

Datenalmanach Studierendensurvey 1983-2007 nach Geschlecht: Studiensituation und Studierende an Universitäten und Fachhochschulen

Dippelhofer, Sebastian; Bargel, H.; Bargel, Tino; Ramm, Michael; Simeaner, Hans

Veröffentlichungsversion / Published Version

Verzeichnis, Liste, Dokumentation / list

Zur Verfügung gestellt in Kooperation mit / provided in cooperation with:

SSG Sozialwissenschaften, USB Köln

Empfohlene Zitierung / Suggested Citation:

Dippelhofer, S., Bargel, . H., Bargel, T., Ramm, M., & Simeaner, H. (2008). *Datenalmanach Studierendensurvey 1983-2007 nach Geschlecht: Studiensituation und Studierende an Universitäten und Fachhochschulen*. (Hefte zur Bildungs- und Hochschulforschung, 52). Konstanz: Universität Konstanz, Geisteswissenschaftliche Sektion, FB Geschichte und Soziologie, Arbeitsgruppe Hochschulforschung. <https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:0168-ssoar-236415>

Nutzungsbedingungen:

Dieser Text wird unter einer Deposit-Lizenz (Keine Weiterverbreitung - keine Bearbeitung) zur Verfügung gestellt. Gewährt wird ein nicht exklusives, nicht übertragbares, persönliches und beschränktes Recht auf Nutzung dieses Dokuments. Dieses Dokument ist ausschließlich für den persönlichen, nicht-kommerziellen Gebrauch bestimmt. Auf sämtlichen Kopien dieses Dokuments müssen alle Urheberrechtshinweise und sonstigen Hinweise auf gesetzlichen Schutz beibehalten werden. Sie dürfen dieses Dokument nicht in irgendeiner Weise abändern, noch dürfen Sie dieses Dokument für öffentliche oder kommerzielle Zwecke vervielfältigen, öffentlich ausstellen, aufführen, vertreiben oder anderweitig nutzen.

Mit der Verwendung dieses Dokuments erkennen Sie die Nutzungsbedingungen an.

Terms of use:

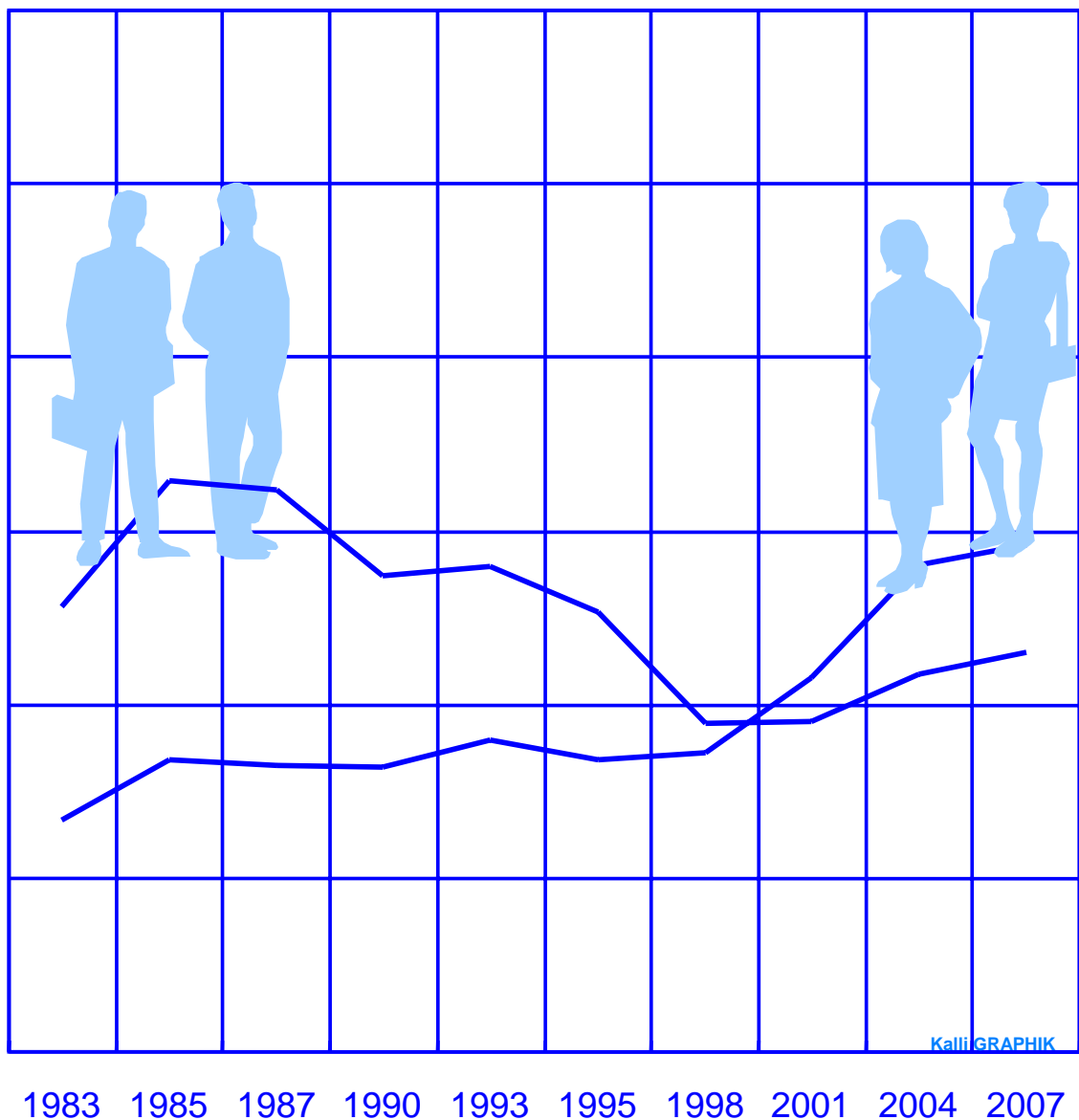
This document is made available under Deposit Licence (No Redistribution - no modifications). We grant a non-exclusive, non-transferable, individual and limited right to using this document. This document is solely intended for your personal, non-commercial use. All of the copies of this documents must retain all copyright information and other information regarding legal protection. You are not allowed to alter this document in any way, to copy it for public or commercial purposes, to exhibit the document in public, to perform, distribute or otherwise use the document in public.

By using this particular document, you accept the above-stated conditions of use.

Studiensituation und Studierende

Datenalmannach

Studierendensurvey 1983 - 2007
nach Geschlecht



**Studiensituation und Studierende
an Universitäten und Fachhochschulen**

DATENALMANACH

Studierendensurvey 1983 - 2007

nach Geschlecht

H. Simeaner, S. Dippelhofer, H. Bargel, M. Ramm, T. Bargel

Universität Konstanz, Arbeitsgruppe Hochschulforschung, März 2008

Hefte zur Bildungs- und Hochschulforschung 52

Gefördert vom Bundesministerium für Bildung und Forschung, Bonn, Berlin

Herausgeber der Reihe „Hefte zur Bildungs- und Hochschulforschung“:

Arbeitsgruppe Hochschulforschung, Universität Konstanz,
Fachbereich Geschichte und Soziologie, 78457 Konstanz
Tel. 07531/88-2896

Der Studierendensurvey im Internet:
<http://www.uni-konstanz.de/studierendensurvey>

ISSN 1616-0398

Inhaltsübersicht

	Seite
Datenalmanach zum Studierendensurvey 1983-2007	III
Verzeichnis der Tabellen	VII
1 Soziales Profil und soziale Herkunft	1
Tabellen 1 bis 11	
2 Hochschulzugang und Studienmotive.....	25
Tabellen 12 bis 27	
3 Anforderungen und Schwierigkeiten	63
Tabellen 28 bis 46	
4 Studienstrategien und Studienverlauf	113
Tabellen 47 bis 66	
5 Studienleistungen und Studienerfolg	167
Tabellen 67 bis 81	
6 Lehrsituation und Studienqualität	209
Tabellen 82 bis 92	
7 Kontakte und studentische Beteiligung	249
Tabellen 93 bis 110	
8 Studentische Lebensformen und soziale Situation	319
Tabellen 111 bis 124	
9 Berufliche Werte und Berufsaussichten.....	363
Tabellen 125 bis 138	
10 Politische Vorstellungen und Partizipation.....	409
Tabellen 139 bis 145	
11 Wünsche und Forderungen	445
Tabellen 146 bis 160	
12 Aktuell: Gestaltung des Europäischen Hochschulraumes	499
Tabellen 161 bis 175	
Anhang:	
Referenzregister zwischen Fragebogen und Tabellenverzeichnis.....	537
Aktuelle Publikationen	541
Fragebogen der zehnten Erhebung (Wintersemester 2006/07)	543

Datenalmanach zum Studierendensurvey 1983 - 2007 nach Geschlecht

Die Erhebung über die „Studiensituation und studentische Orientierungen“ wurde erstmals im WS 1982/83 durchgeführt, beauftragt und gefördert vom Bundesministerium für Bildung und Forschung. Seitdem werden alle zwei bis drei Jahre Studierende an den Universitäten und Fachhochschulen befragt. Sie bearbeiten jeweils einen umfangreichen, weitgehend standardisierten und gleich gehaltenen Fragebogen zu ihrer Studiensituation, ihren Studienstrategien und Studienerfahrungen sowie ihren Orientierungen gegenüber Hochschule, Beruf, Politik und gesellschaftlichen Entwicklungen.

Der bereits erschienene allgemeine Datenalmanach zum Studierendensurvey 1983-2007 präsentiert die Befunde der gesamten Zeitreihe, unterteilt nach Hochschulart (Universitäten und Fachhochschulen) und nach Fächergruppen.

Ergänzend dazu wird nunmehr ein Datenalmanach vorgelegt, in dem die Befunde für die gleiche Zeitreihe von 1983 bis 2007 nach dem Geschlecht der Studierenden unterteilt sind. Denn nach wie vor bleibt es aufschlussreich, ob Studentinnen andere Erfahrungen im Studium machen als Studenten und inwieweit sie sich von ihnen in den Motiven, Urteilen und Forderungen unterscheiden.

Da die Aufteilung nach dem Geschlecht den Rahmen des allgemeinen Datenalmanachs nach Hochschulart und Fächergruppen gesprengt hätte, wird nun der Datenalmanach nach dem Geschlecht gesondert vorgelegt. Er ist in der Abfolge und dem Aufbau der Tabellate identisch gehalten.

Eine Besonderheit stellt Kapitel 12 „**Gestaltung des Europäischen Hochschulraumes**“ dar. In diesem Kapitel werden aus aktuellem Anlass die Stellungnahmen der Studierenden zum Bologna-Prozess und den neuen Studienabschlüssen Bachelor und Master präsentiert, die im WS 2006/07 erstmalig erhoben wurden.

Die Angaben für die **weiblichen** Studierenden befinden sich jeweils auf der linken, die für die **männlichen** Studierenden auf der rechten Seite. Damit ist ein unmittelbarer Vergleich möglich.

Notwendig erscheint der Hinweis, dass oftmals die Angaben für Studentinnen und Studenten nach der Hochschulart weniger aussagefähig sind, weil sich dahinter unterschiedliche Besetzungszahlen nach den Fächergruppen verbergen. Die Fachzugehörigkeit ist für Studienerfahrungen, für Beurteilungen und Wünsche meist ausschlaggebender als das Geschlecht der Studierenden. Deshalb sind insbesondere die Aufteilungen nach der Fachzugehörigkeit aufschlussreich.

Die Ausführungen zur Anlage des Studierendensurveys, zur Auswahl der beteiligten Hochschulen und befragten Studierenden sowie zur Beteiligung an der Befragung (Rücklaufquote und Repräsentativität) werden hier nicht wiederholt, da sie bereits im allgemeinen Datenalmanach enthalten sind. Wiedergegeben wird aber die „Leseanleitung“ zu den Tabellen.

**Tabelle 1
Besetzungszahlen nach Geschlecht in den Fächergruppen an Universitäten und Fachhochschulen und Anteil weiblicher Studierender des Studierendensurveys**

UNIVERSITÄTEN	Früheres Bundesgebiet				Deutschland					
	1983	1985	1987	1990	1993	1995	1998	2001	2004	2007
Kulturwiss.										
Studentinnen	806	888	848	918	893	761	865	1.009	1.459	1.244
Studenten	646	686	608	571	504	517	435	429	541	491
<i>weiblich in %</i>	56	56	58	62	64	60	67	70	73	72
Sozialwiss.										
Studentinnen	363	393	314	328	469	441	509	649	876	718
Studenten	275	298	254	207	215	241	204	239	334	264
<i>weiblich in %</i>	57	57	55	61	69	65	71	73	72	73
Jura										
Studentinnen	233	274	259	227	224	292	287	304	301	196
Studenten	465	459	436	367	343	342	313	263	226	135
<i>weiblich in %</i>	33	37	37	38	40	46	48	54	57	59
Wirtschaftswiss.										
Studentinnen	188	233	294	287	314	280	231	327	447	391
Studenten	606	752	792	712	690	592	441	510	627	455
<i>weiblich in %</i>	24	24	27	29	31	32	34	39	42	46
Medizin										
Studentinnen	277	325	375	352	345	330	284	432	498	444
Studenten	496	528	554	435	396	312	250	254	294	183
<i>weiblich in %</i>	36	38	40	45	47	51	53	63	63	71
Naturwiss.										
Studentinnen	354	430	430	438	482	409	365	466	780	653
Studenten	927	1.059	1.063	1.002	906	842	619	640	856	743
<i>weiblich in %</i>	28	29	29	30	35	33	37	42	48	47
Ingenieurwiss.										
Studentinnen	59	105	118	129	176	149	199	185	241	220
Studenten	644	953	940	785	1.012	844	583	487	561	560
<i>weiblich in %</i>	8	10	11	14	15	15	25	28	30	28
FACHHOCHSCHULEN										
Sozialwiss.										
Studentinnen	85	169	142	148	193	183	186	266	244	202
Studenten	59	93	57	51	72	70	66	61	47	41
<i>weiblich in %</i>	59	65	71	74	73	72	74	81	84	83
Wirtschaftswiss.										
Studentinnen	59	94	130	108	118	122	129	220	238	192
Studenten	129	234	290	181	202	215	156	196	215	176
<i>weiblich in %</i>	31	29	31	37	37	36	45	53	53	52
Ingenieurwiss.										
Studentinnen	64	214	186	145	200	183	185	185	167	149
Studenten	474	1.243	1.218	943	1.018	898	524	515	392	406
<i>weiblich in %</i>	12	15	13	13	16	17	26	26	30	27
Insgesamt										
Studentinnen	2.668	3.359	3.294	3.269	3.596	3.356	3.457	4.315	5.603	4.678
Studenten	5.121	6.577	6.481	5.491	5.585	5.072	3.791	3.798	4.340	3.650
<i>weiblich in %</i>	34	34	34	37	39	40	48	53	56	56

Quelle: Studierendensurvey 1983-2007, AG Hochschulforschung, Universität Konstanz

Differenz zur Summe von Universitäten und Fachhochschulen insgesamt: andere Fächergruppen (z.B. Agrarwissenschaft), nicht einzuordnen oder keine Angabe.

Aufbau und Leseanleitung zu den Tabellen

Der Datenalmanach nach Geschlecht umfasst ebenfalls alle zehn Erhebungen seit dem WS 1982/83 bis zum WS 2006/07. Zum raschen Auffinden dient das nachfolgende Tabellenverzeichnis (S. VII-XII), das zugleich als „gegliedertes Register“ dienen kann.

Dieser Datenalmanach enthält zum einen Grundtabellen nach der Hochschulart: **Universitäten und Fachhochschulen**. Es werden die Anteile in von Hundert und - wo es die Skalierung zulässt - die Mittelwerte bzw. Mediane wiedergegeben (Tabellen 1a bis 175a). Differenziert nach **Fächergruppen** werden die Befunde in den Tabellen 1b bis 175b dargestellt, wobei häufiger ein ausgewählter bedeutsamer Anteilswert oder nur die Mittelwerte/Mediane angeführt werden. Diese Selektion auf Indikatoren und Mittelwerte erwies sich als notwendig, um den Tabellenumfang übersichtlich zu halten.

Die Angaben für die Erhebungen 1983 bis 1990 beziehen sich nur auf Studierende im „früheren Bundesgebiet“ (alte Länder), die Angaben für 1993 bis 2007 auf „Deutschland“ (alte und neue Länder zusammen), ohne dass dies in den einzelnen Tabellen jedes Mal im Tabellenkopf angeführt wird.

Wo das Skalenformat der Antwortvorgaben dies erlaubt, werden für jedes Item die Mittelwerte hinzugefügt, wobei im Tabellenkopf Skalenbreite und -form angegeben sind. Die Anteile der Befragten, die keine Angabe gemacht haben (ohne Angabe), liegen nahezu durchgängig unter fünf Prozent. Um die Tabellen nicht zu komplizieren, sind daher weder diese Anteile noch die jeweilige Prozentbasis (Anzahl der Befragten mit Angaben) ausgewiesen.

Die Besetzungszahlen von Studentinnen und Studenten der in diesem Band aufgeführten Teilstichproben nach Hochschulart und Fächergruppen für die zehn Erhebungen von 1983 bis 2007 enthält Tabelle 1.

Ist in einer Erhebung eine Frage oder eine Antwortvorgabe nicht gestellt worden, dann wird dies durch ein "-" in der Datenspalte oder -zeile gekennzeichnet. Voraussetzung für die Übernahme einer Frage in den Datenalmanach war, dass sie zumindest in den letzten beiden Erhebungen gestellt worden ist. Eine Ausnahme stellt das neue Kapitel 12 dar.

Im Tabellenkopf der Grundtabelle nach Hochschulart ist jeweils die vollständige Frageformulierung enthalten, und die einzelnen Vorgaben (Items und Antwortkategorien) sind ungekürzt wiedergegeben. Bei den Antwortvorgaben der Tabellen nach Fächergruppen werden zum Teil Kategorienzusammenfassungen und Kürzungen vorgenommen. Abweichungen der Aufsummierung der einzelnen Anteilswerte von 100 Prozent beruhen auf Rundungsfehlern.

Die Abfolge der 175 Tabellen folgt einer thematischen Gliederung, nicht der Fragefolge im Fragebogen. Bei jeder Grundtabelle nach Hochschulart ist in der Quelle angegeben, um welche Fragennummer es sich bei der Erhebung im WS 2006/07 handelt.

Auch dieser Datenalmanach nach Geschlecht soll als Nachschlagewerk fungieren, das zur Hand ist, wenn Informationen über die unterschiedlichen Studienerfahrungen, Urteile und Wünsche von Studentinnen und Studenten gewünscht werden. Die Gliederung orientiert sich daher an zwölf Sachgebieten, vom „sozialen Profil“ der Studentenschaft über „Studienverlauf“ bis hin zu den „Wünschen und Forderungen“ sowie neu, der „Gestaltung des Europäischen Hochschulraumes“.

Verzeichnis der Tabellen

	Seite
1 Soziales Profil und soziale Herkunft	1
1.1 Demographische Angaben	
1 Hochschulart und Geschlecht	3
2 Alter der Studierenden	4
3 Familienstand und Kinderzahl	5
1.2 Fächergruppen und Semesterzahl	
4 Fächergruppen an Universitäten und Fachhochschulen	6
5 Studienform (Erst-/Zweit-/Aufbaustudium)	7
6 Hochschulsemester und Fachsemester	8
1.3 Soziale Herkunft und Fachtradition	
7 Höchste Qualifikationsstufe im Elternhaus	9
8 Berufliche Stellung des Vaters	10
9 Berufliche Stellung der Mutter	11
10 Bereiche der beruflichen Ausbildung des Vaters	12
11 Bereiche der beruflichen Ausbildung der Mutter	13
2 Hochschulzugang und Studienmotive	15
2.1 Übergang von der Schule zur Hochschule	
12 Art der Hochschulreife	17
13 Note im Zugangszeugnis (Abitur)	18
14 Direkte Studienaufnahme	19
15 Tätigkeiten nach Erwerb der Hochschulreife	20
16 Dauer bis zum Studienbeginn	22
17 Sicherheit der Studienentscheidung	23
2.2 Erwartungen an das Studium	
18 Wissenschaftliche Qualifikation	24
19 Allgemeine Bildung	25
20 Einkommen und Status	26
21 Helfen und gesellschaftliche Verbesserung	27
22 Moratorium: Berufstätigkeit hinausschieben	28
23 Interessante Arbeit	29
2.3 Wahl des Studienfaches	
24 Motive: Fachinteresse und Begabung	30
25 Materielle Vorteile: Arbeitsplatz, Einkommen, Führungsposition	31
26 Fester Berufswunsch oder Vielfalt beruflicher Möglichkeiten	33
27 Identifizierung mit der Studienfachwahl	34

3	Anforderungen und Schwierigkeiten	35
3.1	Charakterisierung der Studienfachsituation	
28	Arbeitskultur und Leistungen	37
29	Soziales Klima und Beziehungen	39
30	Praxis- und Forschungsbezug	41
31	Neue Medien in der Lehre	42
32	Vorgeschriebenes Praktikum	43
3.2	Beurteilung der Anforderungen im Fachstudium	
33	Faktenlernen und Prinzipienverständnis	44
34	Arbeitsintensität und Leistungsnachweise	45
35	Interessenschwerpunkte und Kritik	47
36	Diskussion und Zusammenarbeit	48
37	Ethische und politische Aspekte	49
3.3	Verwendung des Internet	
38	Studium und Hochschule	50
39	Arbeitsmarkt	53
40	Private Zwecke	54
3.4	Schwierigkeiten und Beeinträchtigungen	
41	Leistungsanforderungen und Prüfungen	55
42	Orientierungen und Studienplanung	56
43	Kontakte und Konkurrenz unter Studierenden	57
44	Umgang mit Lehrenden	58
45	Diskussion und Arbeitsgruppen	59
46	Überfüllung der Lehrveranstaltungen	60
4	Studienstrategien und Studienverlauf	61
4.1	Studienstrategien: persönlicher und beruflicher Nutzen	
47	Zielstrebigster Studienabschluss	63
48	Hochschulwechsel und Auslandsstudium	64
49	Forschungsteilnahme und Promotion	66
50	Berufliche Ausbildung und Arbeitserfahrungen	68
51	Hochschulpolitisches Engagement	70
4.2	Bisheriger Studienweg	
52	Hauptfachwechsel	71
53	Hochschulwechsel	72
54	Auslandsstudium und Sprachkurse im Ausland	73
55	Teilnahme an Forschungsprojekten	74
56	Abgeleitetes Praktikum	75
4.3	Planung des weiteren Studienverlaufes	
57	Hochschulwechsel	76
58	Auslandsstudium und Sprachkurse im Ausland	77
59	Praktikum absolvieren	78
60	Neigung zu Fachwechsel und Abbruch	79

4.4	Promotion	
61	Geplante Promotion	80
62	Gründe für Promotion.....	81
63	Gründe gegen Promotion.....	83
4.5	Abschluss und Studiendauer	
64	Angestrebter Abschluss	85
65	Geplante Fachstudiendauer.....	87
66	Verzug in der geplanten Studiendauer.....	88
5	Studienleistungen und Studienerfolg	89
5.1	Haltung gegenüber Leistung, Lernen, Prüfungen	
67	Absicht eines effektiven Studiums	91
68	Lernkapazitäten und Lernorganisation	93
69	Prüfungsangst und –nervosität.....	95
5.2	Studieraufwand und Studienbedingungen	
70	Zeitlicher Studieraufwand (Zeitbudget).....	96
71	Studienordnungen und Verlaufspläne.....	98
72	Verbindlichkeit der Vorgaben	99
73	Vorgeschriebenes Semesterpensum (Wochenstunden)	100
74	Tatsächliches Studienpensum	101
5.3	Weiterbildung und Qualifizierung	
75	Fachfremde Vorlesungen und Vorträge.....	102
76	Fremdsprachenkurse	104
77	Computerkurse.....	105
5.4	Studienleistungen und Studienbewältigung	
78	Abgelegte Zwischenprüfung/Vordiplom	107
79	Leistungsstand im Studium (Noten)	108
80	Zufriedenheit mit der Studienleistung	109
81	Sorge um Studienbewältigung	110
6	Lehrsituation und Studienqualität	111
6.1	Lehrsituation und Lehrveranstaltungen	
82	Termineinhaltung und Lehreffizienz	113
83	Situation der Lehre im Fach.....	115
84	Didaktische Prinzipien der Lehrveranstaltungen	118
85	Zusammenhänge zu anderen Fächern und zur Praxis.....	121
6.2	Bilanz zur Studienqualität	
86	Grundelemente der Studienqualität	122
87	Ausstattung im Fach	124
88	Veranstaltungen zur Studieneinführung	125

6.3	Studienertag: Förderung im Studium	
89	Fachliche Kenntnisse	126
90	Arbeitstechnisch-praktische Fähigkeiten	127
91	Allgemeine Kompetenzen: Autonomie, Kritik, Verantwortung	129
92	Allgemeinbildung	131
7	Kontakte und studentische Beteiligung	133
7.1	Kontakte und Anonymität	
93	Kontakte zu Studierenden	135
94	Kontakte zu Lehrenden	137
95	Kontakte außerhalb der Hochschule	138
96	Zufriedenheit mit Kontakten	140
97	Anonymität an der Hochschule	142
7.2	Informationstand	
98	Studienordnung und Studienberatung	144
99	BAfög und Auslandsstudium	145
100	Arbeitsmarkt und Existenzgründung	146
101	Multimedia und Hochschulentwicklung	147
7.3	Betreuungs- und Beratungsbedarf	
102	Nutzung von Beratungsangeboten Lehrender	148
103	Inanspruchnahme von Studienberatung und Auslandsamt	150
104	Nutzen von Studienberatung und Auslandsamt	151
105	Wichtige berufliche Beratungsangebote	153
7.4	Studentische Politik und Handlungsformen	
106	Interesse an studentischer Politik	156
107	Teilnahme an sozialen und kulturellen Gruppen	158
108	Teilnahme an politischen Gruppen und Gremien	160
109	Aufgaben studentischer Vertretungen	163
110	Akzeptanz und Ablehnung von Kritikformen	167
8	Studentische Lebensformen und soziale Situation	169
8.1	Wichtigkeit von Lebensbereichen	
111	Hochschule und Wissenschaft	171
112	Arbeit und Freizeit	172
113	Politik, Kultur und Religion	173
114	Privater Bereich: Familie, Partner, Freunde	175
115	Natur und Technik	177
8.2	Finanzierung und Erwerbstätigkeit	
116	Finanzierungsquellen	178
117	Umfang der Erwerbstätigkeit	180
118	Tätigkeit als Hilfskraft/Tutor	181
119	Gründe für die Erwerbstätigkeit	182

8.3 Belastungen und Identifizierung	
120 Belastungen durch Studienanforderungen.....	184
121 Belastungen im studentischen Leben.....	186
122 Belastungen wegen materieller Lage und Zukunftsaussichten.....	188
123 Identifizierung mit der Studentenrolle.....	190
124 Definition als Vollzeit- oder Teilzeitstudierende.....	191
9 Berufliche Werte und Berufsaussichten	193
9.1 Berufliche Wertorientierungen	
125 Autonome Aufgabenorientierung.....	195
126 Führungsorientierung.....	197
127 Soziale Orientierung.....	198
128 Materielle Orientierung.....	200
129 Wissenschaftsorientierung.....	202
130 Freizeitorientierung.....	203
9.2 Angestrebte Tätigkeitsbereiche	
131 Stand der Berufswahl.....	204
132 Angestrebte berufliche Tätigkeitsbereiche.....	205
9.3 Berufsaussichten und Aufstiegschancen	
133 Persönliche Berufsaussichten.....	209
134 Chancen von Frauen im Beruf.....	210
9.4 Reaktionen bei Arbeitsmarktschwierigkeiten	
135 Verbleib an der Hochschule.....	213
136 Einbußen und Belastungen.....	214
137 Flexibilität und Berufsaufgabe.....	215
138 Alternativen und Existenzgründungen.....	216
10 Politische Vorstellungen und Partizipation	217
10.1 Interesse und demokratische Einstellungen	
139 Interesse an allgemeiner Politik und Europapolitik.....	219
140 Demokratische Einstellungen.....	220
10.2 Grundrichtungen und politische Ziele	
141 Politischer Standort im Links-Rechts-Spektrum.....	223
142 Haltung gegenüber politischen Grundrichtungen.....	224
143 Unterstützung und Ablehnung politischer Ziele.....	227
10.3 Gesellschaftliche Vorstellungen und Haltungen	
144 Stellungnahmen zur sozialen Ungleichheit.....	233
145 Stellungnahmen zum Wettbewerb.....	235

11	Wünsche und Forderungen	237
11.1	Wünsche zur Verbesserung der Studiensituation	
146	Inhalte und Anforderungen.....	239
147	Lehrveranstaltungen und Arbeitsgruppen.....	241
148	Betreuung durch Lehrende	242
149	Praxis- und Forschungsbezug	243
150	Brückenkurse und Computerschulung.....	244
151	Mehr BAföG und besserer Arbeitsmarkt.....	245
11.2	Nutzung und Beurteilung neuer Studierformen	
152	Studierformen für Teilzeitstudium.....	246
153	„Freischuss-Regelung“ und studienbegleitende Prüfungen.....	248
154	Lehre mit neuen Medien	249
155	Neuer Abschluss: Bachelor.....	250
156	Gründe für den Bachelor	251
157	Gründe gegen den Bachelor.....	254
11.3	Konzepte zur Hochschulentwicklung	
158	Allgemeine Konzepte und Reformen.....	257
159	Aktuelle Konzepte, z.B. Teilzeitstudiengänge.....	261
160	Förderung von Frauen an der Hochschule.....	263
12	Aktuell: Gestaltung des Europäischen Hochschulraumes	265
12.1	Wichtigkeit von Elementen des Europäischen Hochschulraumes	
161	Wichtigkeit neuer Strukturen und Regelungen.....	267
162	Wichtigkeit von Internationalität und Beteiligung	268
12.2	Verwirklichung von Elementen des Europäischen Hochschulraumes	
163	Verwirklichung gestufter Studienphasen und struktureller Elemente	269
164	Verwirklichung von Prinzipien der Internationalität	270
165	Verwirklichung von Maßnahmen zur Qualität	271
166	Internationale Ausrichtung des Studienganges.....	272
12.3	Neue Studienstrukturen und Bachelor	
167	Informationsstand über neue Studienabschlüsse: Bachelor/Master.....	273
168	Interesse am neuen Studienabschluss als Bachelor	274
169	Gründe für den Bachelor	275
170	Gründe gegen den Bachelor.....	277
171	Beratungsbedarf über berufliche Möglichkeiten mit dem Bachelor.....	278
12.4	Bisherige und geplante Auslandsaktivitäten	
172	Bisherige Auslandsaktivitäten: Studium, Praktikum, Sprachkurs	280
173	Geplant: Studienphase im Ausland.....	281
174	Geplant: Praktikum und Sprachaufenthalt im Ausland	282
175	Geplant: Studienabschluss und Promotion im Ausland.....	283

1 Soziales Profil und soziale Herkunft

1.1	Demographische Angaben (Tabellen 1-3)	2
1.2	Fächergruppen und Semesterzahl (Tabellen 4-6)	8
1.3	Soziale Herkunft (Tabellen 7-11)	14

Tabelle 1a: Hochschulart

Art der Hochschule (Angaben in %)										
	1983	1985	1987	1990	1993	1995	1998	2001	2004	2007
- Universität	90	82	83	84	83	82	82	81	85	85
- Fachhochschule	10	18	17	16	17	18	18	19	15	15
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100

Quelle: Studierendensurvey 1983-2007, im WS 2006/07, Fr. 94/91

Tabelle 1b: Fächergruppen
(Angaben in %)

	Universitäten							Fachhochschulen		
	Kultur- wiss.	Sozial- wiss.	Jura	Wirt.- wiss.	Medizin	Natur- wiss.	Ing.- wiss.	Sozial- wiss.	Wirt.- wiss.	Ing.- wiss.
	- 1983	56	57	33	24	36	28	8	59	31
- 1985	56	57	37	24	38	29	10	65	29	15
- 1987	58	55	37	27	40	29	11	71	31	13
- 1990	62	61	38	29	45	30	14	74	37	13
- 1993	64	69	40	31	47	35	15	73	37	16
- 1995	60	65	46	32	51	33	15	72	36	17
- 1998	67	71	48	34	53	37	25	74	45	26
- 2001	70	73	54	39	63	42	28	81	53	26
- 2004	73	72	57	42	63	48	30	84	53	30
- 2007	72	73	59	46	71	47	28	83	52	27

Tabelle 1a: Hochschulart

Art der Hochschule (Angaben in %)										
	1983	1985	1987	1990	1993	1995	1998	2001	2004	2007
- Universität	84	74	74	76	75	75	78	76	81	80
- Fachhochschule	16	26	26	24	25	25	22	24	19	20
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100

Quelle: Studierendensurvey 1983-2007, im WS 2006/07, Fr. 94/91

Tabelle 1b: Fächergruppen
(Angaben in %)

	Universitäten							Fachhochschulen		
	Kultur- wiss.	Sozial- wiss.	Jura	Wirt.- wiss.	Medizin	Natur- wiss.	Ing.- wiss.	Sozial- wiss.	Wirt.- wiss.	Ing.- wiss.
- 1983	44	43	67	76	64	72	92	41	69	88
- 1985	44	43	63	76	62	71	90	35	71	85
- 1987	42	45	63	73	60	71	89	29	69	87
- 1990	38	39	62	71	55	70	86	26	63	87
- 1993	36	31	60	69	53	65	85	27	63	84
- 1995	40	35	54	68	49	67	85	28	64	83
- 1998	33	29	52	66	47	63	75	26	55	74
- 2001	30	27	46	61	37	58	72	19	47	74
- 2004	27	28	43	58	37	52	70	16	47	70
- 2007	28	27	41	54	29	53	72	17	48	73

Tabelle 2a: Alter der Studierenden

Ihr Alter? (Angaben in % und Mediane)										
	Universitäten									
	1983	1985	1987	1990	1993	1995	1998	2001	2004	2007
bis 21 Jahre	30	26	26	22	26	24	31	32	31	30
22 - 23 Jahre	25	25	24	24	24	24	21	25	25	25
24 - 25 Jahre	20	21	21	22	19	20	18	19	20	22
26 - 27 Jahre	11	12	12	14	13	14	11	9	11	11
28 - 29 Jahre	5	7	6	8	7	7	8	5	4	5
30 Jahre und älter	8	9	10	10	10	11	12	11	9	7
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100
Mediane	23.0	23.4	23.5	23.8	23.5	23.7	23.4	23.0	23.0	23.1

	Fachhochschulen									
	1983	1985	1987	1990	1993	1995	1998	2001	2004	2007
bis 21 Jahre	41	28	25	18	21	20	23	22	21	16
22 - 23 Jahre	33	33	35	30	24	23	19	22	25	23
24 - 25 Jahre	15	22	20	24	24	23	18	20	20	21
26 - 27 Jahre	7	7	10	13	13	14	13	12	12	17
28 - 29 Jahre	3	3	4	8	6	7	8	7	6	9
30 Jahre und älter	2	7	6	8	12	14	18	17	15	13
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100
Mediane	22.0	22.8	23.0	23.7	23.9	24.1	24.3	23.9	23.9	24.5

Quelle: Studierendensurvey 1983-2007, im WS 2006/07, Fr. 90

Tabelle 2b: Alter der Studierenden nach Fächergruppen
(Mediane)

	Universitäten							Fachhochschulen		
	Kultur- wiss.	Sozial- wiss.	Jura	Wirt.- wiss.	Medizin	Natur- wiss.	Ing.- wiss.	Sozial- wiss.	Wirt.- wiss.	Ing.- wiss.
- 1983	23.1	23.7	22.5	22.5	23.6	22.6	23.3	22.5	22.4	21.3
- 1985	23.3	24.4	22.8	22.9	23.7	23.3	23.0	23.2	22.0	22.5
- 1987	23.7	25.0	22.6	22.5	23.7	23.1	23.5	22.9	23.1	22.6
- 1990	24.2	24.9	23.0	23.6	24.1	23.3	23.1	23.9	23.0	23.6
- 1993	23.7	24.2	22.1	23.3	23.8	23.3	23.2	24.9	23.6	23.0
- 1995	24.6	24.5	21.8	23.6	23.5	23.5	23.7	25.2	24.1	23.5
- 1998	23.9	23.7	22.6	22.9	23.3	23.1	23.3	26.3	22.9	24.2
- 2001	23.1	23.6	22.8	21.9	23.1	22.3	23.2	25.6	22.9	23.9
- 2004	23.2	23.5	23.0	22.9	22.9	22.3	22.7	24.6	23.6	23.5
- 2007	23.4	23.4	22.4	23.3	22.9	22.6	22.4	25.2	23.7	24.6

Tabelle 2a: Alter der Studierenden

Ihr Alter? (Angaben in % und Mediane)										
	Universitäten									
	1983	1985	1987	1990	1993	1995	1998	2001	2004	2007
bis 21 Jahre	20	19	15	12	14	13	17	21	20	22
22 - 23 Jahre	26	26	26	25	24	21	22	24	25	26
24 - 25 Jahre	23	23	24	26	27	25	20	21	24	22
26 - 27 Jahre	15	15	17	18	18	21	17	14	14	15
28 - 29 Jahre	8	8	9	9	9	11	12	8	7	7
30 Jahre und älter	9	9	8	9	8	10	12	12	10	8
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100
Mediane	23.9	24.0	24.2	24.5	24.4	24.9	24.6	23.9	23.9	23.7
	Fachhochschulen									
	1983	1985	1987	1990	1993	1995	1998	2001	2004	2007
bis 21 Jahre	23	16	13	10	9	5	8	13	12	9
22 - 23 Jahre	31	29	27	22	24	19	17	21	23	18
24 - 25 Jahre	26	27	30	31	29	28	25	23	25	27
26 - 27 Jahre	11	16	17	21	22	25	21	19	17	20
28 - 29 Jahre	5	7	8	9	8	11	13	11	8	10
30 Jahre und älter	3	5	6	6	8	13	16	14	14	15
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100
Mediane	23.3	23.3	24.2	24.6	24.7	25.4	25.5	24.9	24.6	25.1

Quelle: Studierendensurvey 1983-2007, im WS 2006/07, Fr. 90

Tabelle 2b: Alter der Studierenden nach Fächergruppen (Mediane)

	Universitäten							Fachhochschulen		
	Kultur-wiss.	Sozial-wiss.	Jura	Wirt.-wiss.	Medizin	Natur-wiss.	Ing.-wiss.	Sozial-wiss.	Wirt.-wiss.	Ing.-wiss.
- 1983	24.2	26.1	23.5	23.6	24.1	23.6	23.5	24.8	23.9	23.1
- 1985	25.0	26.1	24.1	23.4	24.5	23.2	23.3	25.3	23.9	23.7
- 1987	25.3	26.7	24.3	23.7	24.5	23.6	23.6	25.4	24.1	24.1
- 1990	25.8	26.1	24.1	24.3	24.7	24.0	24.0	26.0	24.7	24.4
- 1993	25.1	25.6	23.8	24.3	24.6	24.3	24.2	25.5	24.8	24.6
- 1995	26.0	26.0	24.1	24.4	25.1	24.7	24.8	27.2	25.4	25.3
- 1998	26.1	26.7	23.7	24.1	24.1	24.4	24.6	27.5	25.0	25.5
- 2001	25.2	25.2	24.0	23.4	24.2	23.7	23.5	28.2	24.7	24.8
- 2004	24.7	25.2	24.0	23.8	24.4	23.3	23.3	25.4	24.9	24.6
- 2007	25.1	25.1	23.5	23.8	23.9	23.1	22.9	28.0	24.5	25.1

1.1 Demographische Angaben

weiblich

Tabelle 3a: Familienstand und Kinderzahl
(Angaben in %)

	Universitäten									
	1983	1985	1987	1990	1993	1995	1998	2001	2004	2007
Familienstand:										
a) verheiratet	12	12	11	9	9	8	8	7	6	6
b) ledig mit fester Partnerbeziehung	16	50	51	53	56	55	55	55	56	59
c) ledig ohne feste Partnerbeziehung	70	36	37	36	34	35	36	37	37	35
d) verwitwet, geschieden	2	2	2	2	1	1	1	1	1	1
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100
- kein Kind	92	91	91	92	91	92	93	93	94	95
- ein Kind	5	7	6	5	6	5	4	4	3	4
- zwei Kinder und mehr	2	3	3	3	3	2	3	3	3	2
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100
	Fachhochschulen									
	1983	1985	1987	1990	1993	1995	1998	2001	2004	2007
Familienstand:										
a) verheiratet	6	9	9	9	8	9	10	10	10	8
b) ledig mit fester Partnerbeziehung	18	56	57	59	56	54	51	55	57	55
c) ledig ohne feste Partnerbeziehung	75	33	33	30	34	35	36	33	32	36
d) verwitwet, geschieden	2	1	1	2	2	2	2	2	2	1
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100
- kein Kind	96	90	91	91	90	91	90	89	90	91
- ein Kind	4	8	7	6	6	4	6	6	5	4
- zwei Kinder und mehr	0	2	2	3	4	5	4	5	5	5
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100

Quelle: Studierendensurvey 1983-2007, im WS 2006/07, Fr. 92/93

Tabelle 3b: Familienstand und Kinderzahl nach Fächergruppen
(Angaben in %)

	Universitäten							Fachhochschulen		
	Kultur-wiss.	Sozial-wiss.	Jura	Wirt.-wiss.	Medizin	Natur-wiss.	Ing.-wiss.	Sozial-wiss.	Wirt.-wiss.	Ing.-wiss.
Familienstand: (zusammengefasste Kategorien c + d)										
- 1983	72	65	74	81	74	75	76	76	80	73
- 1985	38	29	40	39	40	37	48	37	22	38
- 1987	41	34	42	33	37	41	28	34	40	33
- 1990	39	35	42	29	44	35	42	32	28	31
- 1993	35	34	40	30	32	34	38	32	30	38
- 1995	36	33	39	39	39	37	37	37	38	36
- 1998	38	33	38	39	44	33	32	37	33	42
- 2001	40	32	34	41	45	40	31	32	39	30
- 2004	39	34	38	35	42	39	33	31	33	30
- 2007	38	31	38	38	36	38	29	39	36	36
Kinderzahl: (ein Kind oder mehr)										
- 1983	8	15	5	3	9	5	7	6	2	3
- 1985	9	19	5	6	9	6	5	14	6	10
- 1987	8	15	6	4	10	7	13	17	6	6
- 1990	8	13	3	6	7	5	10	16	3	4
- 1993	10	15	5	8	6	7	4	23	2	5
- 1995	9	13	3	6	8	4	7	21	6	2
- 1998	8	12	3	4	5	4	9	23	2	2
- 2001	7	14	3	3	5	4	5	21	4	7
- 2004	7	11	5	3	4	4	2	19	4	5
- 2007	6	8	4	2	5	4	5	16	5	5

1.1 Demographische Angaben

männlich

Tabelle 3a: Familienstand und Kinderzahl
(Angaben in %)

	Universitäten									
	1983	1985	1987	1990	1993	1995	1998	2001	2004	2007
Familienstand:										
a) verheiratet	10	8	8	7	7	7	6	5	5	4
b) ledig mit fester Partnerbeziehung	12	45	45	45	44	44	44	47	46	48
c) ledig ohne feste Partnerbeziehung	78	46	47	47	48	49	50	48	48	47
d) verwitwet, geschieden	1	1	1	0	1	1	0	0	0	0
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100
- kein Kind										
- ein Kind	94	94	94	94	93	94	95	95	95	96
- zwei Kinder und mehr	5	5	5	5	6	4	3	4	3	3
Insgesamt	2	2	2	2	2	2	2	1	2	1
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100
	Fachhochschulen									
	1983	1985	1987	1990	1993	1995	1998	2001	2004	2007
Familienstand:										
a) verheiratet	11	10	9	6	6	7	8	7	6	6
b) ledig mit fester Partnerbeziehung	10	46	45	49	50	50	48	51	50	50
c) ledig ohne feste Partnerbeziehung	78	43	45	45	44	42	44	43	43	44
d) verwitwet, geschieden	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100
- kein Kind										
- ein Kind	94	91	94	94	93	93	93	93	93	92
- zwei Kinder und mehr	5	8	4	4	6	5	4	4	4	6
Insgesamt	1	1	1	1	1	2	3	3	3	2
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100

Quelle: Studierendensurvey 1983-2007, im WS 2006/07, Fr. 92/93

Tabelle 3b: Familienstand und Kinderzahl nach Fächergruppen
(Angaben in %)

	Universitäten							Fachhochschulen		
	Kultur-wiss.	Sozial-wiss.	Jura	Wirt.-wiss.	Medizin	Natur-wiss.	Ing.-wiss.	Sozial-wiss.	Wirt.-wiss.	Ing.-wiss.
Familienstand: (zusammengefasste Kategorien c + d)										
- 1983	76	70	81	81	74	81	81	56	74	81
- 1985	44	42	42	47	40	53	49	41	47	44
- 1987	46	38	46	50	40	52	49	40	44	46
- 1990	43	44	47	46	44	52	48	43	51	43
- 1993	44	46	49	49	39	54	51	41	46	45
- 1995	45	46	49	48	38	54	52	39	51	41
- 1998	48	42	55	52	46	52	53	33	53	41
- 2001	44	44	52	50	41	52	49	38	42	44
- 2004	44	46	43	51	44	52	52	32	48	43
- 2007	43	42	48	49	39	50	52	34	45	44
Kinderzahl: (ein Kind oder mehr)										
- 1983	8	14	6	5	8	5	4	16	8	5
- 1985	9	11	7	5	11	4	5	9	6	10
- 1987	8	15	5	3	10	5	4	11	6	5
- 1990	10	14	4	5	8	5	5	12	5	6
- 1993	11	13	6	4	10	6	7	17	5	6
- 1995	9	11	5	4	7	5	5	23	4	7
- 1998	8	11	4	2	5	4	4	14	4	6
- 2001	8	9	4	3	5	4	5	16	4	6
- 2004	9	6	2	2	4	4	5	13	6	7
- 2007	6	8	3	4	5	2	2	22	8	8

Tabelle 4a: Fächergruppen an Universitäten und Fachhochschulen

Fächergruppen (Angaben in %)										
	Universitäten									
	1983	1985	1987	1990	1993	1995	1998	2001	2004	2007
	- Sprach- und Kulturwissenschaften	35	33	32	33	30	28	31	29	31
- Sozialwissenschaft/Psychologie/Pädagogik	16	15	12	12	16	16	18	19	19	18
- Rechtswissenschaft	10	10	10	8	8	11	10	9	6	5
- Wirtschaftswissenschaften	8	9	11	10	11	10	8	9	9	10
- Medizin	12	12	14	13	12	12	10	12	11	11
- Mathematik/Naturwissenschaften	15	16	16	16	16	15	13	13	16	16
- Ingenieurwissenschaften	3	4	4	5	6	5	7	5	5	6
- Andere	2	2	2	2	2	3	3	3	3	2
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100
	Fachhochschulen									
	1983	1985	1987	1990	1993	1995	1998	2001	2004	2007
	- Sozialwesen, Sozialpädagogik	35	29	25	30	31	30	30	32	29
- Wirtschaftswissenschaften	24	16	23	22	19	20	21	27	28	27
- Ingenieurwissenschaften	27	37	33	29	32	30	29	22	20	21
- Andere	14	17	18	20	17	19	20	19	23	23
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100

Quelle: Studierendensurvey 1983-2007, im WS 2006/07, Fr. 3

Tabelle 4a: Fächergruppen an Universitäten und Fachhochschulen

Fächergruppen (Angaben in %)										
	Universitäten									
	1983	1985	1987	1990	1993	1995	1998	2001	2004	2007
- Sprach- und Kulturwissenschaften	15	14	13	14	12	14	15	15	15	17
- Sozialwissenschaft/Psychologie/Pädagogik	7	6	5	5	5	6	7	8	9	9
- Rechtswissenschaft	11	10	9	9	8	9	11	9	6	5
- Wirtschaftswissenschaften	14	16	17	17	17	16	15	18	18	16
- Medizin	12	11	12	10	10	8	8	9	8	6
- Mathematik/Naturwissenschaften	22	22	22	24	22	22	21	22	24	26
- Ingenieurwissenschaften	15	20	20	19	24	22	20	17	16	19
- Andere	3	2	2	2	2	3	4	2	2	2
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100
	Fachhochschulen									
	1983	1985	1987	1990	1993	1995	1998	2001	2004	2007
- Sozialwesen, Sozialpädagogik	8	5	3	4	5	6	8	7	6	6
- Wirtschaftswissenschaften	17	14	17	14	14	17	19	22	27	24
- Ingenieurwissenschaften	61	73	72	73	73	71	63	57	49	55
- Andere	15	7	8	8	8	6	11	15	19	16
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100

Quelle: Studierendensurvey 1983-2007, im WS 2006/07, Fr. 3

Tabelle 5a: Studienform (Erst-/Zweit-/Aufbaustudium)

Ist Ihr jetziges Studium ein ... (Angaben in %)										
	Universitäten									
	1983	1985	1987	1990	1993	1995	1998	2001	2004	2007
	jetziges Studium:									
a) Erststudium (bisher keinen anderen Hochschulabschluss)	90	91	91	92	90	90	90	92	92	93
b) Zweitstudium (nach abgeschlossenem Erststudium)	5	4	4	3	4	4	4	4	3	3
c) Ergänzungs-/Aufbaustudium (auch Promotionsvorbereitung)	5	5	4	5	6	6	5	4	5	4
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100
	Fachhochschulen									
	1983	1985	1987	1990	1993	1995	1998	2001	2004	2007
	jetziges Studium:									
a) Erststudium (bisher keinen anderen Hochschulabschluss)	97	98	98	97	88	97	94	95	93	94
b) Zweitstudium (nach abgeschlossenem Erststudium)	2	1	1	2	5	2	4	3	3	3
c) Ergänzungs-/Aufbaustudium (auch Promotionsvorbereitung)	1	0	1	1	6	1	1	2	4	3
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100

Quelle: Studierendensurvey 1983-2007, im WS 2006/07, Fr. 1

Tabelle 5b: Studienform (Erststudium) nach Fächergruppen
(Angaben in %)

	Universitäten							Fachhochschulen		
	Kultur-wiss.	Sozial-wiss.	Jura	Wirt.-wiss.	Medizin	Natur-wiss.	Ing.-wiss.	Sozial-wiss.	Wirt.-wiss.	Ing.-wiss.
	jetziges Studium:									
- 1983	90	83	95	93	89	94	93	98	98	95
- 1985	88	86	96	95	94	92	90	99	99	98
- 1987	88	85	98	96	93	94	97	97	98	100
- 1990	89	91	94	95	96	93	97	98	94	100
- 1993	87	87	93	96	94	89	98	86	92	87
- 1995	85	85	96	95	96	89	95	95	98	98
- 1998	88	88	94	94	95	87	94	88	95	98
- 2001	89	91	92	95	96	94	96	92	96	99
- 2004	91	93	94	92	96	93	96	93	95	95
- 2007	93	94	97	93	95	92	93	94	97	95

Tabelle 5a: Studienform (Erst-/Zweit-/Aufbaustudium)

Ist Ihr jetziges Studium ein ... (Angaben in %)										
	Universitäten									
	1983	1985	1987	1990	1993	1995	1998	2001	2004	2007
	jetziges Studium:									
a) Erststudium (bisher keinen anderen Hochschulabschluss)	88	91	91	91	93	91	90	92	92	93
b) Zweitstudium (nach abgeschlossenem Erststudium)	6	5	4	3	3	4	4	3	3	2
c) Ergänzungs-/Aufbaustudium (auch Promotionsvorbereitung)	6	4	5	5	4	6	6	5	5	5
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100
	Fachhochschulen									
	1983	1985	1987	1990	1993	1995	1998	2001	2004	2007
	jetziges Studium:									
a) Erststudium (bisher keinen anderen Hochschulabschluss)	95	98	98	98	94	97	97	96	94	94
b) Zweitstudium (nach abgeschlossenem Erststudium)	3	1	1	1	1	1	2	3	3	3
c) Ergänzungs-/Aufbaustudium (auch Promotionsvorbereitung)	2	0	1	1	4	1	1	1	3	3
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100

Quelle: Studierendensurvey 1983-2007, im WS 2006/07, Fr. 1

Tabelle 5b: Studienform (Erststudium) nach Fächergruppen
(Angaben in %)

	Universitäten							Fachhochschulen		
	Kultur-wiss.	Sozial-wiss.	Jura	Wirt.-wiss.	Medizin	Natur-wiss.	Ing.-wiss.	Sozial-wiss.	Wirt.-wiss.	Ing.-wiss.
	jetziges Studium:									
- 1983	86	74	92	90	94	87	92	93	87	97
- 1985	86	78	90	94	93	91	94	95	96	99
- 1987	84	77	94	95	93	91	96	96	92	99
- 1990	83	85	93	96	94	89	96	94	94	99
- 1993	86	84	92	96	96	90	97	99	95	94
- 1995	85	90	94	93	92	88	94	96	96	98
- 1998	84	82	92	95	94	86	95	95	91	99
- 2001	87	88	90	96	95	89	96	97	92	98
- 2004	87	89	88	94	95	91	96	91	91	95
- 2007	90	91	90	94	96	94	96	93	91	96

Tabelle 6a: Hochschulsemester und Fachsemester

Im wievielten Semester befinden Sie sich? (Angaben in % und Mediane)										
	Universitäten									
	1983	1985	1987	1990	1993	1995	1998	2001	2004	2007
Hochschulsemester										
1. - 4. Semester	34	31	30	31	29	26	32	35	36	32
5. - 8. Semester	27	29	28	27	31	30	27	27	29	30
9. - 12. Semester	23	22	24	23	23	26	23	23	19	24
mehr als 12. Semester	16	18	18	19	16	18	18	14	15	14
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100
Mediane	6.6	6.9	7.0	7.0	6.9	7.3	6.9	6.6	5.5	6.6
Fachsemester										
1. - 4. Semester	40	37	37	36	37	33	38	42	43	38
5. - 8. Semester	29	31	29	30	33	35	31	30	32	34
9. - 12. Semester	22	21	22	22	21	23	21	20	18	22
mehr als 12. Semester	9	10	11	12	9	9	10	8	7	6
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100
Mediane	5.3	5.6	5.9	5.8	5.4	6.5	5.4	5.2	5.0	5.3
	Fachhochschulen									
	1983	1985	1987	1990	1993	1995	1998	2001	2004	2007
Hochschulsemester										
1. - 4. Semester	51	45	42	40	48	33	34	36	42	33
5. - 8. Semester	40	42	40	38	35	49	41	37	30	33
9. - 12. Semester	7	12	15	17	12	14	18	19	19	27
mehr als 12. Semester	2	2	3	5	5	4	6	8	9	7
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100
Mediane	4.1	4.8	5.1	5.2	4.6	5.4	5.4	6.1	5.4	6.2
Fachsemester										
1. - 4. Semester	58	50	50	49	56	44	47	46	50	44
5. - 8. Semester	37	39	42	38	35	47	41	40	35	38
9. - 12. Semester	4	10	7	10	6	7	10	11	11	16
mehr als 12. Semester	1	1	1	3	2	2	2	3	5	2
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100
Mediane	3.4	4.4	4.5	4.6	3.8	4.8	4.7	4.8	4.5	5.0

Quelle: Studierendensurvey 1983-2007, im WS 2006/07, Fr. 10/11

Tabelle 6b: Hochschulsemester und Fachsemester nach Fächergruppen
(Mediane)

	Universitäten							Fachhochschulen		
	Kultur- wiss.	Sozial- wiss.	Jura	Wirt.- wiss.	Medizin	Natur- wiss.	Ing.- wiss.	Sozial- wiss.	Wirt.- wiss.	Ing.- wiss.
Hochschulsemester										
- 1983	6.8	6.7	6.1	5.1	6.9	6.1	6.6	4.7	4.6	3.1
- 1985	6.8	7.5	6.4	5.4	7.2	7.1	6.0	4.7	3.5	4.8
- 1987	7.3	8.3	6.7	5.2	7.9	6.7	6.6	4.9	4.8	5.1
- 1990	7.5	7.0	6.8	5.7	7.6	6.6	6.1	4.7	5.0	6.6
- 1993	7.1	6.7	5.0	6.7	7.3	7.0	7.0	4.1	4.6	4.7
- 1995	8.7	6.9	5.3	7.4	7.0	7.6	7.4	5.1	5.4	5.6
- 1998	7.3	6.6	6.7	5.4	6.9	6.9	7.0	5.5	4.8	6.9
- 2001	6.8	7.0	6.8	4.6	6.5	5.3	7.3	6.6	4.1	6.7
- 2004	6.3	5.6	7.0	5.2	5.9	5.0	5.4	5.1	5.1	6.7
- 2007	7.0	6.8	6.4	5.5	5.4	6.0	5.5	5.2	5.4	8.6
Fachsemester										
- 1983	5.5	5.3	5.3	4.7	5.4	5.2	5.5	4.5	3.3	3.0
- 1985	5.4	6.2	5.7	5.0	5.9	6.7	5.2	4.3	3.4	4.6
- 1987	6.0	6.8	6.5	4.7	6.8	5.4	5.4	4.4	4.0	4.6
- 1990	6.3	5.5	5.8	5.4	7.0	5.4	5.3	3.5	4.0	5.1
- 1993	5.9	5.1	4.7	5.3	6.9	5.5	5.3	3.4	3.7	3.9
- 1995	6.9	5.2	5.0	6.7	6.8	6.7	6.8	4.4	4.7	4.9
- 1998	5.6	5.1	6.1	5.0	6.1	5.4	6.5	4.8	3.9	5.6
- 2001	5.2	5.3	5.4	3.4	5.6	4.9	6.8	5.1	3.4	5.2
- 2004	5.0	5.0	6.4	4.8	5.2	4.7	5.1	4.6	4.1	5.4
- 2007	5.5	5.4	5.3	5.2	5.2	5.2	5.0	4.6	4.9	6.7

Tabelle 6a: Hochschulsemester und Fachsemester

Im wievielten Semester befinden Sie sich? (Angaben in % und Mediane)										
	Universitäten									
	1983	1985	1987	1990	1993	1995	1998	2001	2004	2007
Hochschulsemester										
1. - 4. Semester	32	33	27	29	28	21	28	32	33	30
5. - 8. Semester	26	27	29	25	34	29	25	25	27	32
9. - 12. Semester	22	22	24	23	23	29	23	23	21	22
mehr als 12. Semester	20	18	19	22	16	20	25	20	18	16
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100
Mediane	7.0	6.8	7.3	7.3	6.7	8.2	7.4	6.9	6.7	6.7
Fachsemester										
1. - 4. Semester	37	38	33	34	36	29	33	38	40	38
5. - 8. Semester	29	29	31	29	34	34	29	28	32	35
9. - 12. Semester	22	21	23	23	19	25	22	22	19	20
mehr als 12. Semester	13	12	12	14	11	13	15	12	10	8
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100
Mediane	5.9	5.6	6.6	6.6	5.4	6.9	6.7	5.4	5.2	5.3
	Fachhochschulen									
	1983	1985	1987	1990	1993	1995	1998	2001	2004	2007
Hochschulsemester										
1. - 4. Semester	48	47	36	40	42	23	28	35	39	29
5. - 8. Semester	37	36	42	36	35	50	40	35	30	35
9. - 12. Semester	12	14	16	17	16	19	20	20	20	25
mehr als 12. Semester	3	3	5	8	6	8	12	10	11	11
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100
Mediane	4.7	4.7	5.6	5.2	5.0	6.7	6.6	6.6	5.4	6.8
Fachsemester										
1. - 4. Semester	57	54	49	50	53	37	41	46	54	42
5. - 8. Semester	35	35	40	36	34	49	42	40	31	39
9. - 12. Semester	8	10	8	10	9	11	12	10	10	15
mehr als 12. Semester	1	1	3	4	4	3	5	4	5	3
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100
Mediane	3.4	4.0	4.6	4.5	4.2	5.3	5.2	4.8	4.1	5.0

Quelle: Studierendensurvey 1983-2007, im WS 2006/07, Fr. 10/11

Tabelle 6b: Hochschulsemester und Fachsemester nach Fächergruppen
(Mediane)

	Universitäten							Fachhochschulen		
	Kultur- wiss.	Sozial- wiss.	Jura	Wirt.- wiss.	Medizin	Natur- wiss.	Ing.- wiss.	Sozial- wiss.	Wirt.- wiss.	Ing.- wiss.
Hochschulsemester										
- 1983	7.1	9.2	6.7	5.3	6.9	7.2	6.8	4.1	5.0	4.6
- 1985	8.3	8.9	7.0	5.3	7.3	6.5	5.4	5.4	4.3	4.7
- 1987	8.9	9.3	8.0	6.5	8.5	7.0	7.0	5.1	5.3	5.8
- 1990	9.5	9.0	6.9	6.7	7.8	7.2	6.9	5.8	5.4	5.2
- 1993	7.2	6.9	5.4	5.5	6.9	7.3	6.5	5.0	4.7	5.0
- 1995	9.4	8.3	7.2	7.0	8.6	8.8	8.5	6.7	6.4	6.8
- 1998	8.8	9.5	6.9	6.7	7.1	8.6	7.3	6.6	5.4	6.8
- 2001	8.4	8.5	7.2	5.3	7.3	6.9	6.8	7.3	5.4	6.8
- 2004	7.2	7.4	6.7	5.4	7.1	6.5	5.4	6.0	5.6	5.3
- 2007	7.4	7.1	7.0	6.9	6.8	6.6	5.2	7.5	6.9	6.9
Fachsemester										
- 1983	5.6	7.4	5.4	5.0	6.3	6.7	5.4	3.2	3.3	3.5
- 1985	6.7	6.9	6.6	5.0	6.6	6.5	5.1	4.8	3.5	3.9
- 1987	7.0	7.0	7.3	5.4	6.8	6.6	6.6	4.1	4.1	4.7
- 1990	6.9	6.9	6.4	5.5	6.9	6.7	6.6	4.7	4.6	4.5
- 1993	5.5	5.1	5.1	5.1	6.6	6.8	5.1	4.5	3.9	4.2
- 1995	7.3	6.6	6.5	5.9	7.2	7.3	7.0	4.9	5.1	5.5
- 1998	6.6	6.7	6.3	5.4	6.6	6.8	7.0	5.6	4.2	5.5
- 2001	6.0	5.8	6.8	4.9	7.0	5.2	5.7	6.9	4.2	5.1
- 2004	5.2	5.7	5.2	5.1	6.7	5.2	5.0	4.5	4.2	4.0
- 2007	5.9	5.4	5.7	5.4	5.5	5.2	4.8	5.4	4.7	5.3

Tabelle 7a: Höchste Qualifikationsstufe im Elternhaus

Höchster Bildungsabschluss der Eltern (Angaben in %)									
	Universitäten								
	1985	1987	1990	1993	1995	1998	2001	2004	2007
Eltern									
a) Hauptschule/Lehre	19	16	15	13	11	9	8	8	5
b) Mittlere Reife/Lehre	14	14	15	13	13	13	12	14	15
c) Meisterprüfung (HS + MS)	14	15	14	12	11	11	6	5	5
d) Fachschule u./o. Abitur	8	8	7	11	13	12	16	16	16
e) Fachhochschule	16	18	17	13	14	12	12	12	13
f) Universität/Technische Hochschule	28	27	31	37	38	42	45	44	46
g) sonstiges/weiß nicht	1	1	0	1	1	1	1	1	1
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	100	100
	Fachhochschulen								
	1985	1987	1990	1993	1995	1998	2001	2004	2007
Eltern									
a) Hauptschule/Lehre	31	25	26	22	21	18	14	12	8
b) Mittlere Reife/Lehre	12	16	18	15	15	17	17	19	18
c) Meisterprüfung (HS + MS)	17	20	16	20	16	16	9	8	9
d) Fachschule u./o. Abitur	8	7	6	13	10	14	17	23	19
e) Fachhochschule	18	17	18	13	16	11	12	12	15
f) Universität/Technische Hochschule	13	14	15	17	20	22	29	25	30
g) sonstiges/weiß nicht	1	0	0	1	2	1	2	1	2
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	100	100

Quelle: Studierendensurvey 1983-2007, im WS 2006/07, Fr. 95/96

Tabelle 7b: Höchste Qualifikationsstufe im Elternhaus nach Fächergruppen
(Angaben in %)

	Universitäten							Fachhochschulen		
	Kultur- wiss.	Sozial- wiss.	Jura	Wirt.- wiss.	Medizin	Natur- wiss.	Ing.- wiss.	Sozial- wiss.	Wirt.- wiss.	Ing.- wiss.
Universität/TH (Kat. F)										
- 1985	29	24	32	21	36	29	22	9	15	14
- 1987	28	19	37	20	36	24	25	8	12	14
- 1990	30	21	42	23	45	30	36	15	17	8
- 1993	38	28	36	32	49	36	44	17	14	14
- 1995	33	31	50	32	49	37	41	18	21	19
- 1998	41	36	46	39	56	38	46	21	24	21
- 2001	44	39	48	42	56	45	46	23	35	26
- 2004	45	36	48	38	59	42	47	19	29	25
- 2007	45	41	47	37	63	44	52	24	35	28

Tabelle 7a: Höchste Qualifikationsstufe im Elternhaus

Höchster Bildungsabschluss der Eltern (Angaben in %)									
	Universitäten								
	1985	1987	1990	1993	1995	1998	2001	2004	2007
Eltern									
a) Hauptschule/Lehre	22	20	18	14	14	12	7	8	6
b) Mittlere Reife/Lehre	14	14	13	12	12	11	10	12	13
c) Meisterprüfung (HS + MS)	17	16	16	13	13	11	6	5	4
d) Fachschule u./o. Abitur	8	8	7	12	11	10	16	16	15
e) Fachhochschule	15	16	18	12	15	13	10	12	13
f) Universität/Technische Hochschule	23	26	27	36	35	41	50	46	47
g) sonstiges/weiß nicht	1	1	1	1	1	1	1	1	1
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	100	100
	Fachhochschulen								
	1985	1987	1990	1993	1995	1998	2001	2004	2007
Eltern									
a) Hauptschule/Lehre	36	33	29	23	26	23	15	10	11
b) Mittlere Reife/Lehre	14	17	17	16	19	17	16	19	19
c) Meisterprüfung (HS + MS)	23	20	23	19	18	17	10	11	8
d) Fachschule u./o. Abitur	6	6	5	11	10	10	18	17	18
e) Fachhochschule	13	14	17	15	12	13	13	13	16
f) Universität/Technische Hochschule	8	9	8	15	14	19	27	28	27
g) sonstiges/weiß nicht	1	2	1	1	2	2	2	1	2
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	100	100

Quelle: Studierendensurvey 1983-2007, im WS 2006/07, Fr. 95/96

Tabelle 7b: Höchste Qualifikationsstufe im Elternhaus nach Fächergruppen
(Angaben in %)

	Universitäten							Fachhochschulen		
	Kultur- wiss.	Sozial- wiss.	Jura	Wirt.- wiss.	Medizin	Natur- wiss.	Ing.- wiss.	Sozial- wiss.	Wirt.- wiss.	Ing.- wiss.
Universität/TH (Kat. F)										
- 1985	24	13	30	18	36	22	21	6	11	7
- 1987	26	19	36	21	38	22	22	12	9	8
- 1990	28	12	42	22	41	26	22	6	10	7
- 1993	34	24	44	30	52	33	36	17	16	15
- 1995	31	24	47	32	49	31	36	17	16	14
- 1998	33	32	51	40	58	35	43	12	24	16
- 2001	42	49	56	50	63	45	50	21	23	27
- 2004	44	36	57	44	64	45	42	28	30	29
- 2007	42	38	56	43	69	49	48	10	35	25

Tabelle 8a: Berufliche Stellung des Vaters

Welche berufliche Stellung haben Ihre Eltern? (Angaben in %)										
	Universitäten									
	1983	1985	1987	1990	1993	1995	1998	2001	2004	2007
Berufliche Stellung des Vaters										
a) Arbeiter, un- oder angelernt	5	4	3	3	3	3	3	2	3	3
b) Facharbeiter, Meister	8	8	9	9	13	12	12	14	14	14
c) Beamter im einfachen Dienst, ausführender Angestellter	7	6	5	5	5	5	5	5	5	6
d) "kleiner" Selbständiger	7	6	8	7	6	6	8	7	8	9
e) Beamter, gehobener Dienst, qualifizierter Angestellter	23	23	22	23	20	20	22	19	19	20
f) "mittlerer" Selbständiger (auch Landwirt)	7	7	7	7	6	5	5	5	4	4
g) Beamter, höherer Dienst, leitender Angestellter	32	34	34	36	38	37	33	34	33	31
h) "großer" Selbständiger, freier Beruf	10	10	10	10	8	9	8	10	9	9
i) Sonstiges (z.B. Hausmann, weiß nicht)	2	2	1	2	3	3	4	5	5	4
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100
	Fachhochschulen									
	1983	1985	1987	1990	1993	1995	1998	2001	2004	2007
Berufliche Stellung des Vaters										
a) Arbeiter, un- oder angelernt	7	8	5	4	5	4	5	3	5	4
b) Facharbeiter, Meister	15	14	13	13	16	14	18	20	20	19
c) Beamter im einfachen Dienst, ausführender Angestellter	6	7	7	7	6	5	5	5	4	6
d) "kleiner" Selbständiger	9	11	10	8	12	9	9	10	9	9
e) Beamter, gehobener Dienst, qualifizierter Angestellter	21	20	21	21	20	23	23	18	19	21
f) "mittlerer" Selbständiger (auch Landwirt)	11	9	9	8	6	7	7	7	7	5
g) Beamter, höherer Dienst, leitender Angestellter	21	22	25	29	26	26	23	28	24	25
h) "großer" Selbständiger, freier Beruf	7	7	6	6	4	8	5	6	7	6
i) Sonstiges (z.B. Hausmann, weiß nicht)	3	3	3	4	4	4	5	5	5	6
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100

Quelle: Studierendensurvey 1983-2007, im WS 2006/07, Fr. 98

Tabelle 8b: Berufliche Stellung des Vaters nach Fächergruppen
(Angaben in %)

	Universitäten							Fachhochschulen		
	Kultur-wiss.	Sozial-wiss.	Jura	Wirt.-wiss.	Medizin	Natur-wiss.	Ing.-wiss.	Sozial-wiss.	Wirt.-wiss.	Ing.-wiss.
hohe Berufsstellung (Kat. g + h)										
- 1983	41	35	49	44	52	37	53	24	36	27
- 1985	46	34	52	39	55	42	38	22	26	35
- 1987	45	34	54	44	53	38	41	25	36	31
- 1990	47	34	52	40	55	41	48	22	45	38
- 1993	47	45	48	42	54	44	41	29	25	35
- 1995	45	43	49	40	54	47	45	28	31	37
- 1998	41	37	42	39	52	40	43	26	24	35
- 2001	43	37	45	40	55	44	46	27	38	38
- 2004	42	35	48	35	53	39	50	24	33	37
- 2007	40	37	44	34	54	41	39	23	37	34

Tabelle 8a: Berufliche Stellung des Vaters

Welche berufliche Stellung haben Ihre Eltern? (Angaben in %)										
	Universitäten									
	1983	1985	1987	1990	1993	1995	1998	2001	2004	2007
Berufliche Stellung des Vaters										
a) Arbeiter, un- oder angelernt	5	5	4	4	3	3	3	2	3	3
b) Facharbeiter, Meister	10	12	10	10	12	12	11	10	12	14
c) Beamter im einfachen Dienst, ausführender Angestellter	7	7	7	6	5	5	5	4	4	4
d) "kleiner" Selbständiger	7	7	6	6	6	6	6	6	7	7
e) Beamter, gehobener Dienst, qualifizierter Angestellter	25	24	23	25	22	22	23	20	20	21
f) "mittlerer" Selbständiger (auch Landwirt)	6	6	6	5	4	4	5	5	4	4
g) Beamter, höherer Dienst, leitender Angestellter	30	30	33	34	38	37	35	41	37	33
h) "großer" Selbständiger, freier Beruf	9	8	9	8	8	9	8	10	11	10
i) Sonstiges (z.B. Hausmann, weiß nicht)	1	2	1	2	2	2	3	3	3	3
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100
	Fachhochschulen									
	1983	1985	1987	1990	1993	1995	1998	2001	2004	2007
Berufliche Stellung des Vaters										
a) Arbeiter, un- oder angelernt	10	9	7	5	5	6	5	2	4	4
b) Facharbeiter, Meister	17	18	18	19	19	20	18	16	17	19
c) Beamter im einfachen Dienst, ausführender Angestellter	9	11	10	7	7	7	6	4	5	5
d) "kleiner" Selbständiger	9	8	8	10	9	8	9	7	10	11
e) Beamter, gehobener Dienst, qualifizierter Angestellter	22	24	22	23	22	20	21	21	19	19
f) "mittlerer" Selbständiger (auch Landwirt)	10	6	8	8	5	8	8	8	7	7
g) Beamter, höherer Dienst, leitender Angestellter	17	19	20	22	26	22	22	31	29	27
h) "großer" Selbständiger, freier Beruf	4	4	5	5	4	5	6	6	5	6
i) Sonstiges (z.B. Hausmann, weiß nicht)	1	1	2	2	3	3	4	4	5	4
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100

Quelle: Studierendensurvey 1983-2007, im WS 2006/07, Fr. 98

Tabelle 8b: Berufliche Stellung des Vaters nach Fächergruppen
(Angaben in %)

	Universitäten							Fachhochschulen		
	Kultur-wiss.	Sozial-wiss.	Jura	Wirt.-wiss.	Medizin	Natur-wiss.	Ing.-wiss.	Sozial-wiss.	Wirt.-wiss.	Ing.-wiss.
hohe Berufsstellung (Kat. g + h)										
- 1983	36	26	52	42	51	31	34	28	23	19
- 1985	37	24	48	41	50	32	39	16	30	22
- 1987	42	33	55	42	51	37	40	24	30	24
- 1990	40	33	58	43	51	37	39	12	31	27
- 1993	42	39	53	46	61	41	47	32	34	30
- 1995	43	38	53	49	60	40	45	25	31	26
- 1998	38	35	49	46	60	40	42	27	29	27
- 2001	42	52	59	53	67	44	54	27	38	39
- 2004	42	39	58	48	71	47	43	37	32	37
- 2007	40	39	50	44	62	41	43	24	34	33

Tabelle 9a: Berufliche Stellung der Mutter

Welche berufliche Stellung haben Ihre Eltern? (Angaben in %)										
Berufliche Stellung der Mutter	Universitäten									
	1983	1985	1987	1990	1993	1995	1998	2001	2004	2007
	a) Arbeiterin, un- oder angelernt	6	4	4	3	4	3	4	3	4
b) Facharbeiterin, Meisterin	4	2	3	3	5	5	5	4	3	4
c) Beamtin im einfachen Dienst, ausführende Angestellte	13	17	16	17	13	15	14	12	14	13
d) "kleine" Selbständige	4	4	5	4	4	4	5	5	5	5
e) Beamtin, gehobener Dienst, qualifizierte Angestellte	23	23	24	27	34	34	35	40	40	41
f) "mittlere" Selbständige (auch Landwirtin)	2	2	2	2	2	2	1	2	2	1
g) Beamtin, höherer Dienst, leitende Angestellte	5	6	6	7	11	12	12	15	15	15
h) "große" Selbständige, freier Beruf	2	2	3	4	3	4	4	5	4	5
i) Sonstiges (z.B. Hausmann, weiß nicht)	41	40	38	34	23	21	19	15	14	12
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100

Berufliche Stellung der Mutter	Fachhochschulen									
	1983	1985	1987	1990	1993	1995	1998	2001	2004	2007
	a) Arbeiterin, un- oder angelernt	7	7	7	5	7	7	9	5	8
b) Facharbeiterin, Meisterin	6	3	4	5	6	6	7	6	3	4
c) Beamtin im einfachen Dienst, ausführende Angestellte	12	18	17	20	14	16	16	15	14	17
d) "kleine" Selbständige	5	5	5	7	7	7	5	5	5	5
e) Beamtin, gehobener Dienst, qualifizierte Angestellte	16	21	24	21	32	27	28	38	37	38
f) "mittlere" Selbständige (auch Landwirtin)	4	2	3	3	3	3	3	3	4	1
g) Beamtin, höherer Dienst, leitende Angestellte	3	1	4	4	6	8	6	9	10	13
h) "große" Selbständige, freier Beruf	0	2	1	1	1	2	2	3	3	3
i) Sonstiges (z.B. Hausmann, weiß nicht)	46	40	36	34	25	24	23	15	16	13
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100

Quelle: Studierendensurvey 1983-2007, im WS 2006/07, Fr. 98

Tabelle 9b: Berufliche Stellung der Mutter nach Fächergruppen
(Angaben in %)

hohe Berufsstellung (Kat. g + h)	Universitäten							Fachhochschulen		
	Kultur- wiss.	Sozial- wiss.	Jura	Wirt.- wiss.	Medizin	Natur- wiss.	Ing.- wiss.	Sozial- wiss.	Wirt.- wiss.	Ing.- wiss.
	- 1983	7	7	7	9	7	7	9	4	2
- 1985	8	6	7	6	13	7	7	2	3	4
- 1987	9	7	11	5	11	8	9	4	6	6
- 1990	10	8	15	9	16	8	13	3	6	5
- 1993	15	12	15	9	21	15	15	6	9	9
- 1995	14	15	20	18	25	11	11	8	13	10
- 1998	15	14	19	11	24	16	20	7	13	7
- 2001	21	15	23	16	29	18	19	9	16	13
- 2004	20	17	23	15	30	17	13	13	12	13
- 2007	19	19	24	17	31	21	19	10	18	21

Tabelle 9a: Berufliche Stellung der Mutter

Welche berufliche Stellung haben Ihre Eltern? (Angaben in %)										
Berufliche Stellung der Mutter	Universitäten									
	1983	1985	1987	1990	1993	1995	1998	2001	2004	2007
	a) Arbeiterin, un- oder angelernt	6	5	5	4	4	5	5	3	3
b) Facharbeiterin, Meisterin	4	3	3	3	6	6	6	4	4	5
c) Beamtin im einfachen Dienst, ausführende Angestellte	14	16	18	19	16	15	14	12	14	13
d) "kleine" Selbständige	4	4	4	4	4	4	4	4	5	5
e) Beamtin, gehobener Dienst, qualifizierte Angestellte	19	19	21	22	30	30	33	36	37	38
f) "mittlere" Selbständige (auch Landwirtin)	2	2	2	2	2	1	1	2	1	1
g) Beamtin, höherer Dienst, leitende Angestellte	4	4	4	5	10	11	10	16	16	16
h) "große" Selbständige, freier Beruf	2	2	2	2	3	3	4	5	5	6
i) Sonstiges (z.B. Hausmann, weiß nicht)	46	45	42	39	25	26	23	17	16	14
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100

Berufliche Stellung der Mutter	Fachhochschulen									
	1983	1985	1987	1990	1993	1995	1998	2001	2004	2007
	a) Arbeiterin, un- oder angelernt	8	9	8	6	8	8	8	3	5
b) Facharbeiterin, Meisterin	5	5	6	7	10	10	8	7	7	8
c) Beamtin im einfachen Dienst, ausführende Angestellte	12	16	19	17	15	17	16	16	16	14
d) "kleine" Selbständige	5	4	4	5	4	4	5	4	5	6
e) Beamtin, gehobener Dienst, qualifizierte Angestellte	10	15	16	21	26	27	25	36	33	38
f) "mittlere" Selbständige (auch Landwirtin)	4	2	2	2	2	3	2	2	3	2
g) Beamtin, höherer Dienst, leitende Angestellte	3	1	2	2	5	4	7	10	11	11
h) "große" Selbständige, freier Beruf	1	1	1	1	2	1	2	2	3	3
i) Sonstiges (z.B. Hausmann, weiß nicht)	53	47	43	40	28	25	28	19	16	14
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100

Quelle: Studierendensurvey 1983-2007, im WS 2006/07, Fr. 98

Tabelle 9b: Berufliche Stellung der Mutter nach Fächergruppen
(Angaben in %)

hohe Berufsstellung (Kat. g + h)	Universitäten							Fachhochschulen		
	Kultur-wiss.	Sozial-wiss.	Jura	Wirt.-wiss.	Medizin	Natur-wiss.	Ing.-wiss.	Sozial-wiss.	Wirt.-wiss.	Ing.-wiss.
	- 1983	6	4	7	5	9	5	4	2	2
- 1985	6	4	8	5	7	5	4	3	5	1
- 1987	7	4	8	5	9	5	4	-	4	3
- 1990	7	3	13	6	11	7	5	4	4	2
- 1993	11	10	17	12	22	12	13	13	7	6
- 1995	12	6	18	12	22	15	13	7	8	5
- 1998	13	9	20	13	23	12	12	5	10	8
- 2001	17	22	25	23	32	20	18	12	12	13
- 2004	18	16	26	18	31	21	18	15	16	13
- 2007	23	19	25	17	34	22	19	13	18	13

Tabelle 10a: Bereiche der beruflichen Ausbildung des Vaters

In welchen Bereich ist die berufliche Ausbildung Ihrer Eltern einzuordnen? (Angaben in %)						
	Universitäten			Fachhochschulen		
	2001	2004	2007	2001	2004	2007
Bereiche der beruflichen Ausbildung des Vaters						
Abschluss an Universitäten/Hochschulen						
- Geistes-/Kulturwissenschaften, auch Theologie, Sprachen	3	4	3	1	2	1
- Sozial- und Erziehungswissenschaften, Pädagogik, auch Psychologie	6	7	6	5	3	5
- Rechtswissenschaft	3	2	3	2	1	2
- Wirtschaftswissenschaften, auch Wirtschaftsingenieurwissenschaften	5	5	5	5	4	4
- Human-, Zahn- und Veterinärmedizin, auch Pharmazie	6	6	7	3	3	1
- Naturwissenschaften, auch Mathematik, Informatik	6	6	6	4	3	4
- Ingenieurwissenschaften, auch Architektur	18	16	18	17	14	17
- Agrar-, Forst-, Ernährungswissenschaften	1	2	2	2	2	2
- Kunst-, Musik-, Theater-, Filmhochschulen	1	1	1	1	0	1
- andere Fachrichtung	1	2	2	1	2	1
Andere Abschlüsse/Ausbildungsberufe						
- Druck, Medien, Bibliothekswesen, Fremdsprachen (z.B. Journalist, Schriftsetzer, Bibliothekar)	1	1	1	1	1	1
- Erziehung und Sozialbereich (z.B. Kindergärtner, Fürsorge, Jugendhilfe)	0	0	0	0	0	0
- Verwaltung, Recht, Sicherheitsbereich (z.B. Anwaltsgehilfe, Polizei, Fluglotse)	4	3	3	4	5	3
- Kaufmännischer Bereich/Handel/Banken (z.B. kaufm. Lehre, Versicherungen, Verkäufer)	9	8	7	9	8	8
- Gesundheits-, Pflegeberufe, Optik, Pharmazie (z.B. Arzthelfer, MTA, Optiker, Zahntechniker)	1	1	1	0	1	1
- Naturwissenschaftlicher Bereich (z.B. Chemieassistent, Laborgehilfe)	1	0	1	0	1	0
- Technik-, Metall-, Elektro-, IT-, Bau-, Holzbereich (z.B. Schlosser, Maurer, Mechaniker, Elektroniker)	25	24	25	33	33	35
- Ernährung, Hotel- und Gaststättengewerbe (z.B. Bäcker, Metzger, Koch, Kellner)	2	1	3	2	2	4
- Land- und Hauswirtschaft, Gartenbau (z.B. Gärtner, Florist, landw. Betriebshelfer)	2	2	0	3	4	0
- Kunst-, Gestaltungs-, Musikbereich (z.B. Fotograf, Dekorateur, Cutter)	1	1	1	0	1	1
- andere berufliche Fachrichtung	3	3	4	4	5	5
- keine berufliche Ausbildung	1	1	1	2	2	2
- weiß nicht	1	2	2	1	2	1
Insgesamt	100	100	100	100	100	100

Quelle: Studierendensurvey 1983-2007, im WS 2006/07, Fr. 97

Tabelle 10a: Bereiche der beruflichen Ausbildung des Vaters

In welchen Bereich ist die berufliche Ausbildung Ihrer Eltern einzuordnen? (Angaben in %)						
	Universitäten			Fachhochschulen		
	2001	2004	2007	2001	2004	2007
Bereiche der beruflichen Ausbildung des Vaters						
Abschluss an Universitäten/Hochschulen						
- Geistes-/Kulturwissenschaften, auch Theologie, Sprachen	4	4	3	1	3	1
- Sozial- und Erziehungswissenschaften, Pädagogik, auch Psychologie	7	6	7	4	5	5
- Rechtswissenschaft	3	4	3	2	1	2
- Wirtschaftswissenschaften, auch Wirtschaftsingenieurwissenschaften	6	5	4	4	2	4
- Human-, Zahn- und Veterinärmedizin, auch Pharmazie	7	7	7	3	3	2
- Naturwissenschaften, auch Mathematik, Informatik	8	7	7	3	4	4
- Ingenieurwissenschaften, auch Architektur	19	17	19	20	17	17
- Agrar-, Forst-, Ernährungswissenschaften	2	2	2	2	2	2
- Kunst-, Musik-, Theater-, Filmhochschulen	1	1	1	1	1	1
- andere Fachrichtung	1	1	1	2	1	1
Andere Abschlüsse/Ausbildungsberufe						
- Druck, Medien, Bibliothekswesen, Fremdsprachen (z.B. Journalist, Schriftsetzer, Bibliothekar)	1	1	1	1	1	2
- Erziehung und Sozialbereich (z.B. Kindergärtner, Fürsorge, Jugendhilfe)	0	0	0	0	0	0
- Verwaltung, Recht, Sicherheitsbereich (z.B. Anwaltsgehilfe, Polizei, Fluglotse)	4	4	3	5	3	2
- Kaufmännischer Bereich/Handel/Banken (z.B. kaufm. Lehre, Versicherungen, Verkäufer)	9	9	8	11	10	10
- Gesundheits-, Pflegeberufe, Optik, Pharmazie (z.B. Arzthelfer, MTA, Optiker, Zahntechniker)	1	1	1	1	1	2
- Naturwissenschaftlicher Bereich (z.B. Chemieassistent, Laborgehilfe)	1	1	1	0	0	1
- Technik-, Metall-, Elektro-, IT-, Bau-, Holzbereich (z.B. Schlosser, Maurer, Mechaniker, Elektroniker)	20	22	22	29	31	33
- Ernährung, Hotel- und Gaststättengewerbe (z.B. Bäcker, Metzger, Koch, Kellner)	1	1	2	2	2	5
- Land- und Hauswirtschaft, Gartenbau (z.B. Gärtner, Florist, landw. Betriebshelfer)	1	1	0	3	4	0
- Kunst-, Gestaltungs-, Musikbereich (z.B. Fotograf, Dekorateur, Cutter)	0	0	0	1	1	0
- andere berufliche Fachrichtung	2	2	3	3	3	5
- keine berufliche Ausbildung	1	1	1	1	1	2
- weiß nicht	1	1	2	1	1	1
Insgesamt	100	100	100	100	100	100

Quelle: Studierendensurvey 1983-2007, im WS 2006/07, Fr. 97

Tabelle 11a: Bereiche der beruflichen Ausbildung der Mutter

In welchen Bereich ist die berufliche Ausbildung Ihrer Eltern einzuordnen? (Angaben in %)						
	Universitäten			Fachhochschulen		
	2001	2004	2007	2001	2004	2007
Bereiche der beruflichen Ausbildung der Mutter						
Abschluss an Universitäten/Hochschulen						
- Geistes-/Kulturwissenschaften, auch Theologie, Sprachen	4	4	4	2	2	2
- Sozial- und Erziehungswissenschaften, Pädagogik, auch Psychologie	13	15	15	10	8	13
- Rechtswissenschaft	1	1	2	0	0	1
- Wirtschaftswissenschaften, auch Wirtschaftsingenieurwissenschaften	3	3	4	5	3	3
- Human-, Zahn- und Veterinärmedizin, auch Pharmazie	6	5	6	3	3	2
- Naturwissenschaften, auch Mathematik, Informatik	2	3	3	1	1	1
- Ingenieurwissenschaften, auch Architektur	4	4	5	3	4	5
- Agrar-, Forst-, Ernährungswissenschaften	1	1	1	1	1	1
- Kunst-, Musik-, Theater-, Filmhochschulen	1	1	1	1	1	1
- andere Fachrichtung	1	1	1	1	1	2
Andere Abschlüsse/Ausbildungsberufe						
- Druck, Medien, Bibliothekswesen, Fremdsprachen (z.B. Journalistin, Schriftsetzerin, Bibliothekarin)	2	2	1	1	2	1
- Erziehung und Sozialbereich (z.B. Kindergärtnerin, Fürsorge, Jugendhilfe)	5	5	5	5	5	6
- Verwaltung, Recht, Sicherheitsbereich (z.B. Anwaltsgehilfin, Polizei, Fluglotsin)	5	5	4	4	5	5
- Kaufmännischer Bereich/Handel/Banken (z.B. kaufm. Lehre, Versicherungen, Verkäuferin)	21	20	19	29	24	24
- Gesundheits-, Pflegeberufe, Optik, Pharmazie (z.B. Arzthelferin, MTA, Optikerin, Zahntechnikerin)	11	11	12	10	12	11
- Naturwissenschaftlicher Bereich (z.B. Chemieassistentin, Laborgehilfin)	2	1	2	1	1	2
- Technik-, Metall-, Elektro-, IT-, Bau-, Holzbereich (z.B. Schlosserin, Maurerin, Mechanikerin, Elektronikerin)	2	2	1	2	3	2
- Ernährung, Hotel- und Gaststättengewerbe (z.B. Bäckerin, Metzgerin, Köchin, Kellnerin)	3	2	3	3	3	5
- Land- und Hauswirtschaft, Gartenbau (z.B. Gärtnerin, Floristin, landw. Betriebshelferin)	2	2	0	2	4	0
- Kunst-, Gestaltungs-, Musikbereich (z.B. Fotografin, Dekorateurin, Cutterin)	2	2	1	2	3	2
- andere berufliche Fachrichtung	6	5	5	6	7	6
- keine berufliche Ausbildung	4	4	3	6	6	4
- weiß nicht	1	1	1	1	1	1
Insgesamt	100	100	100	100	100	100

Quelle: Studierendensurvey 1983-2007, im WS 2006/07, Fr. 97

Tabelle 11a: Bereiche der beruflichen Ausbildung der Mutter

In welchen Bereich ist die berufliche Ausbildung Ihrer Eltern einzuordnen? (Angaben in %)						
	Universitäten			Fachhochschulen		
	2001	2004	2007	2001	2004	2007
Bereiche der beruflichen Ausbildung der Mutter						
Abschluss an Universitäten/Hochschulen						
- Geistes-/Kulturwissenschaften, auch Theologie, Sprachen	4	4	4	2	3	1
- Sozial- und Erziehungswissenschaften, Pädagogik, auch Psychologie	15	15	16	10	10	12
- Rechtswissenschaft	1	1	1	0	1	1
- Wirtschaftswissenschaften, auch Wirtschaftsingenieurwissenschaften	3	3	3	3	3	4
- Human-, Zahn- und Veterinärmedizin, auch Pharmazie	6	6	6	4	2	4
- Naturwissenschaften, auch Mathematik, Informatik	3	3	3	1	2	1
- Ingenieurwissenschaften, auch Architektur	4	4	4	3	3	4
- Agrar-, Forst-, Ernährungswissenschaften	1	1	2	1	1	1
- Kunst-, Musik-, Theater-, Filmhochschulen	1	1	1	0	2	1
- andere Fachrichtung	1	1	1	2	2	1
Andere Abschlüsse/Ausbildungsberufe						
- Druck, Medien, Bibliothekswesen, Fremdsprachen (z.B. Journalistin, Schriftsetzerin, Bibliothekarin)	2	1	1	1	1	0
- Erziehung und Sozialbereich (z.B. Kindergärtnerin, Fürsorge, Jugendhilfe)	4	5	5	4	5	6
- Verwaltung, Recht, Sicherheitsbereich (z.B. Anwaltsgehilfin, Polizei, Fluglotsin)	5	6	5	4	6	7
- Kaufmännischer Bereich/Handel/Banken (z.B. kaufm. Lehre, Versicherungen, Verkäuferin)	22	20	18	29	21	24
- Gesundheits-, Pflegeberufe, Optik, Pharmazie (z.B. Arzthelferin, MTA, Optikerin, Zahntechnikerin)	9	11	12	12	13	12
- Naturwissenschaftlicher Bereich (z.B. Chemieassistentin, Laborgehilfin)	1	1	1	1	1	1
- Technik-, Metall-, Elektro-, IT-, Bau-, Holzbereich (z.B. Schlosserin, Maurerin, Mechanikerin, Elektronikerin)	2	2	2	2	3	2
- Ernährung, Hotel- und Gaststättengewerbe (z.B. Bäckerin, Metzgerin, Köchin, Kellnerin)	2	2	4	2	3	5
- Land- und Hauswirtschaft, Gartenbau (z.B. Gärtnerin, Floristin, landw. Betriebsshelferin)	2	2	0	4	4	0
- Kunst-, Gestaltungs-, Musikbereich (z.B. Fotografin, Dekorateurin, Cutterin)	2	1	1	1	2	2
- andere berufliche Fachrichtung	5	3	4	6	7	4
- keine berufliche Ausbildung	5	4	3	4	4	5
- weiß nicht	2	2	2	3	1	1
Insgesamt	100	100	100	100	100	100

Quelle: Studierendensurvey 1983-2007, im WS 2006/07, Fr. 97

2 Hochschulzugang und Studienmotive

2.1	Übergang von der Schule zur Hochschule (Tabellen 12-17)	26
2.2	Erwartungen an das Studium (Tabellen 18-23)	40
2.3	Wahl des Studienfaches (Tabellen 24-27)	52

Tabelle 12a: Art der Hochschulreife

Welche Art der Hochschulreife besitzen Sie? (Angaben in %)										
Art der Hochschulreife:	Universitäten									
	1983	1985	1987	1990	1993	1995	1998	2001	2004	2007
	- allgemeine Hochschulreife	98	98	98	98	95	96	97	97	97
- fachgebundene Hochschulreife	1	2	1	1	4	4	2	2	2	1
- Fachhochschulreife	1	1	1	1	1	1	1	1	2	1
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100

Art der Hochschulreife:	Fachhochschulen									
	1983	1985	1987	1990	1993	1995	1998	2001	2004	2007
	- allgemeine Hochschulreife	49	53	58	62	53	61	62	66	63
- fachgebundene Hochschulreife	8	6	5	4	10	8	7	6	7	7
- Fachhochschulreife	44	41	37	34	36	31	30	27	29	29
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100

Quelle: Studierendensurvey 1983-2007, im WS 2006/07, Fr. 5

Tabelle 12b: Art der Hochschulreife nach Fächergruppen
(Angaben in %)

Allgemeine HS-Reife	Universitäten							Fachhochschulen		
	Kultur-wiss.	Sozial-wiss.	Jura	Wirt.-wiss.	Medizin	Natur-wiss.	Ing.-wiss.	Sozial-wiss.	Wirt.-wiss.	Ing.-wiss.
	- 1983	99	97	98	96	100	98	91	30	59
- 1985	99	96	99	93	100	98	93	41	50	61
- 1987	100	95	98	93	99	99	97	38	57	68
- 1990	99	96	99	98	100	99	97	48	68	61
- 1993	96	93	99	93	99	95	90	39	62	62
- 1995	97	90	100	94	100	96	91	53	54	63
- 1998	99	94	100	96	99	97	97	45	65	70
- 2001	99	95	98	96	100	98	93	51	73	72
- 2004	98	93	98	96	99	98	98	46	65	72
- 2007	98	95	97	94	100	99	97	51	70	64

Tabelle 12a: Art der Hochschulreife

Welche Art der Hochschulreife besitzen Sie? (Angaben in %)										
Art der Hochschulreife:	Universitäten									
	1983	1985	1987	1990	1993	1995	1998	2001	2004	2007
	- allgemeine Hochschulreife	95	94	95	95	93	94	96	97	96
- fachgebundene Hochschulreife	3	4	3	3	6	5	3	2	2	1
- Fachhochschulreife	2	2	2	2	2	1	1	1	2	3
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100
Art der Hochschulreife:	Fachhochschulen									
	1983	1985	1987	1990	1993	1995	1998	2001	2004	2007
	- allgemeine Hochschulreife	27	34	36	42	44	42	49	56	55
- fachgebundene Hochschulreife	5	8	8	7	9	12	9	8	6	8
- Fachhochschulreife	67	58	56	51	46	46	42	36	38	40
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100

Quelle: Studierendensurvey 1983-2007, im WS 2006/07, Fr. 5

Tabelle 12b: Art der Hochschulreife nach Fächergruppen
(Angaben in %)

	Universitäten							Fachhochschulen		
	Kultur- wiss.	Sozial- wiss.	Jura	Wirt.- wiss.	Medizin	Natur- wiss.	Ing.- wiss.	Sozial- wiss.	Wirt.- wiss.	Ing.- wiss.
Allgemeine HS-Reife										
- 1983	99	96	99	93	100	95	85	24	31	26
- 1985	98	94	99	91	100	95	87	27	32	33
- 1987	98	96	100	93	100	95	89	35	36	35
- 1990	99	94	99	94	100	96	90	38	49	39
- 1993	98	94	98	93	99	95	83	30	52	43
- 1995	98	92	98	94	100	94	88	37	54	39
- 1998	96	94	96	95	99	96	94	46	54	47
- 2001	98	98	97	96	100	96	95	34	65	53
- 2004	99	89	98	95	99	98	94	51	55	54
- 2007	97	94	99	95	99	98	94	35	62	48

Tabelle 13a: Note im Zugangszeugnis (Abitur)

Welche Durchschnittsnote hatten Sie in dem Abschlusszeugnis, das Sie zur Aufnahme eines Studiums berechtigt? (Angaben in % und Mittelwerte)										
	Universitäten									
	1983	1985	1987	1990	1993	1995	1998	2001	2004	2007
Durchschnittsnote gruppiert										
1,0-1,4	6	7	8	9	18	16	12	13	11	12
1,5-1,9	17	17	19	18	22	24	25	25	23	24
2,0-2,4	26	28	28	27	26	26	31	28	28	28
2,5-2,9	26	25	25	25	19	20	20	21	24	23
3,0-3,4	20	19	17	18	12	12	10	11	13	12
3,5-3,9	4	4	3	3	2	2	2	1	2	2
4,0-4,4	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100
Mittelwerte	2.44	2.42	2.37	2.37	2.15	2.16	2.17	2.17	2.24	2.22
	Fachhochschulen									
	1983	1985	1987	1990	1993	1995	1998	2001	2004	2007
Durchschnittsnote gruppiert										
1,0-1,4	1	1	2	2	4	4	4	4	4	3
1,5-1,9	7	7	7	8	12	14	12	13	13	15
2,0-2,4	24	24	24	26	27	28	29	26	27	27
2,5-2,9	31	31	32	30	27	26	27	29	28	28
3,0-3,4	30	28	30	28	22	22	23	23	24	22
3,5-3,9	7	7	6	6	6	5	4	4	5	4
4,0-4,4	1	1	0	0	0	0	0	0	0	0
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100
Mittelwerte	2.48	2.59	2.59	2.54	2.42	2.38	2.40	2.41	2.45	2.40

Quelle: Studierendensurvey 1983-2007, im WS 2006/07, Fr. 8

Tabelle 13b: Note im Zugangszeugnis (Abitur) nach Fächergruppen (Mittelwerte)

	Universitäten							Fachhochschulen		
	Kultur-wiss.	Sozial-wiss.	Jura	Wirt.-wiss.	Medizin	Natur-wiss.	Ing.-wiss.	Sozial-wiss.	Wirt.-wiss.	Ing.-wiss.
Durchschnittsnote:										
- 1983	2.52	2.47	2.54	2.63	2.08	2.31	2.52	2.30	2.46	2.78
- 1985	2.45	2.51	2.48	2.58	2.10	2.32	2.52	2.53	2.57	2.69
- 1987	2.43	2.49	2.45	2.49	2.05	2.23	2.49	2.62	2.61	2.64
- 1990	2.43	2.53	2.39	2.54	2.08	2.17	2.42	2.66	2.43	2.52
- 1993	2.25	2.35	2.12	2.14	1.82	2.04	2.12	2.42	2.29	2.54
- 1995	2.28	2.31	2.02	2.13	1.94	2.08	2.15	2.30	2.34	2.47
- 1998	2.25	2.30	2.06	2.18	1.95	2.05	2.12	2.26	2.42	2.50
- 2001	2.25	2.25	2.12	2.26	1.91	2.10	2.20	2.32	2.42	2.50
- 2004	2.29	2.35	2.23	2.36	1.94	2.15	2.28	2.34	2.41	2.50
- 2007	2.30	2.26	2.23	2.31	1.83	2.19	2.23	2.34	2.31	2.63

2.1 Übergang von der Schule zur Hochschule

männlich

Tabelle 13a: Note im Zugangszeugnis (Abitur)

Welche Durchschnittsnote hatten Sie in dem Abschlusszeugnis, das Sie zur Aufnahme eines Studiums berechtigt? (Angaben in % und Mittelwerte)										
	Universitäten									
	1983	1985	1987	1990	1993	1995	1998	2001	2004	2007
Durchschnittsnote gruppiert										
1,0-1,4	6	7	8	9	18	16	12	13	11	12
1,5-1,9	17	17	19	18	22	24	25	25	23	24
2,0-2,4	26	28	28	27	26	26	31	28	28	28
2,5-2,9	26	25	25	25	19	20	20	21	24	23
3,0-3,4	20	19	17	18	12	12	10	11	13	12
3,5-3,9	4	4	3	3	2	2	2	1	2	2
4,0-4,4	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100
Mittelwerte	2.51	2.48	2.44	2.40	2.21	2.21	2.21	2.25	2.31	2.31
	Fachhochschulen									
	1983	1985	1987	1990	1993	1995	1998	2001	2004	2007
Durchschnittsnote gruppiert										
1,0-1,4	1	1	2	2	4	4	4	4	4	3
1,5-1,9	7	7	7	8	12	14	12	13	13	15
2,0-2,4	24	24	24	26	27	28	29	26	27	27
2,5-2,9	31	31	32	30	27	26	27	29	28	28
3,0-3,4	30	28	30	28	22	22	23	23	24	22
3,5-3,9	7	7	6	6	6	5	4	4	5	4
4,0-4,4	1	1	0	0	0	0	0	0	0	0
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100
Mittelwerte	2.77	2.74	2.72	2.70	2.58	2.59	2.63	2.64	2.65	2.60

Quelle: Studierendensurvey 1983-2007, im WS 2006/07, Fr. 8

Tabelle 13b: Note im Zugangszeugnis (Abitur) nach Fächergruppen
(Mittelwerte)

	Universitäten							Fachhochschulen		
	Kultur-wiss.	Sozial-wiss.	Jura	Wirt.-wiss.	Medizin	Natur-wiss.	Ing.-wiss.	Sozial-wiss.	Wirt.-wiss.	Ing.-wiss.
Durchschnittsnote:										
- 1983	2.52	2.47	2.54	2.63	2.08	2.31	2.52	2.30	2.46	2.78
- 1985	2.45	2.51	2.48	2.58	2.10	2.32	2.52	2.53	2.57	2.69
- 1987	2.43	2.49	2.45	2.49	2.05	2.23	2.49	2.62	2.61	2.64
- 1990	2.43	2.53	2.39	2.54	2.08	2.17	2.42	2.66	2.43	2.52
- 1993	2.25	2.35	2.12	2.14	1.82	2.04	2.12	2.42	2.29	2.54
- 1995	2.28	2.31	2.02	2.13	1.94	2.08	2.15	2.30	2.34	2.47
- 1998	2.25	2.30	2.06	2.18	1.95	2.05	2.12	2.26	2.42	2.50
- 2001	2.25	2.25	2.12	2.26	1.91	2.10	2.20	2.32	2.42	2.50
- 2004	2.29	2.35	2.23	2.36	1.94	2.15	2.28	2.34	2.41	2.50
- 2007	2.42	2.43	2.23	2.41	1.98	2.16	2.38	2.42	2.61	2.63

Tabelle 14a: Direkte Studienaufnahme

Was haben Sie nach dem Erwerb der Hochschulreife gemacht? (Angaben in %)										
	Universitäten									
	1983	1985	1987	1990	1993	1995	1998	2001	2004	2007
	gleich mit einem Studium begonnen (einschließlich Praktikum)	60	63	59	55	65	66	65	69	68
	Fachhochschulen									
	1983	1985	1987	1990	1993	1995	1998	2001	2004	2007
	gleich mit einem Studium begonnen (einschließlich Praktikum)	64	60	66	55	58	60	57	60	59

Quelle: Studierendensurvey 1983-2007, im WS 2006/07, Fr. 9

Tabelle 14b: Direkte Studienaufnahme nach Fächergruppen
(Angaben in %)

	Universitäten							Fachhochschulen		
	Kultur- wiss.	Sozial- wiss.	Jura	Wirt.- wiss.	Medizin	Natur- wiss.	Ing.- wiss.	Sozial- wiss.	Wirt.- wiss.	Ing.- wiss.
	gleich mit einem Studium begonnen (einschließlich Praktikum)									
- 1983	66	54	62	55	63	56	58	54	66	67
- 1985	65	56	72	61	57	67	63	56	70	69
- 1987	58	54	67	58	62	56	67	66	63	76
- 1990	55	50	57	44	57	57	70	60	53	58
- 1993	62	57	69	56	73	68	76	51	54	69
- 1995	64	62	75	68	62	70	70	60	47	68
- 1998	65	62	74	60	68	65	63	56	59	64
- 2001	68	64	76	63	75	73	77	48	65	68
- 2004	69	61	75	62	69	70	74	52	59	72
- 2007	65	65	77	63	73	73	75	51	58	74

Tabelle 14a: Direkte Studienaufnahme

Was haben Sie nach dem Erwerb der Hochschulreife gemacht? (Angaben in %)										
	Universitäten									
	1983	1985	1987	1990	1993	1995	1998	2001	2004	2007
	gleich mit einem Studium begonnen (einschließlich Praktikum)	39	36	35	32	32	34	31	26	28
	Fachhochschulen									
	1983	1985	1987	1990	1993	1995	1998	2001	2004	2007
	gleich mit einem Studium begonnen (einschließlich Praktikum)	43	40	41	36	39	41	37	34	38

Quelle: Studierendensurvey 1983-2007, im WS 2006/07, Fr. 9

Tabelle 14b: Direkte Studienaufnahme nach Fächergruppen
(Angaben in %)

	Universitäten							Fachhochschulen		
	Kultur- wiss.	Sozial- wiss.	Jura	Wirt.- wiss.	Medizin	Natur- wiss.	Ing.- wiss.	Sozial- wiss.	Wirt.- wiss.	Ing.- wiss.
	gleich mit einem Studium begonnen (einschließlich Praktikum)									
- 1983	40	49	36	32	41	38	43	44	43	41
- 1985	38	31	33	32	31	39	39	37	39	41
- 1987	37	29	26	32	36	31	45	39	40	43
- 1990	31	28	26	31	30	27	42	32	33	37
- 1993	31	25	27	25	35	32	41	35	37	40
- 1995	30	26	30	34	35	28	44	37	32	43
- 1998	30	26	25	30	28	29	41	38	37	38
- 2001	29	20	23	20	26	25	36	28	27	38
- 2004	27	27	25	29	29	25	34	34	30	44
- 2007	31	28	44	35	36	31	42	43	33	45

Tabelle 15a: Tätigkeiten nach Erwerb der Hochschulreife

Was haben Sie nach dem Erwerb der Hochschulreife gemacht? (Angaben in %)										
	Universitäten									
	1983	1985	1987	1990	1993	1995	1998	2001	2004	2007
berufliche Ausbildung	12	13	13	19	17	18	16	15	16	15
Berufstätigkeit	17	13	14	15	15	15	12	11	12	11
Wehrdienst	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Zivildienst od. soziales Jahr	2	3	2	3	3	3	5	6	7	6
sonstiges (z.B. gereist, pausiert, gejobbt)	31	28	40	43	28	27	30	30	31	30
	Fachhochschulen									
	1983	1985	1987	1990	1993	1995	1998	2001	2004	2007
berufliche Ausbildung	12	13	14	25	23	26	25	27	28	25
Berufstätigkeit	18	14	13	19	26	23	23	21	21	19
Wehrdienst	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Zivildienst od. soziales Jahr	2	3	2	2	2	4	4	6	4	5
sonstiges (z.B. gereist, pausiert, gejobbt)	24	24	38	36	21	25	25	27	27	28

Quelle: Studierendensurvey 1983-2007, im WS 2006/07, Fr. 9

Tabelle 15a: Tätigkeiten nach Erwerb der Hochschulreife

Was haben Sie nach dem Erwerb der Hochschulreife gemacht? (Angaben in %)										
	Universitäten									
	1983	1985	1987	1990	1993	1995	1998	2001	2004	2007
berufliche Ausbildung	9	9	10	12	12	11	12	12	11	9
Berufstätigkeit	14	11	11	11	17	15	13	10	11	10
Wehrdienst	39	41	41	44	46	39	32	28	29	23
Zivildienst od. soziales Jahr	10	12	12	18	21	28	37	47	47	45
sonstiges (z.B. gereist, pausiert, gejobbt)	28	24	37	36	27	27	31	28	32	29
	Fachhochschulen									
	1983	1985	1987	1990	1993	1995	1998	2001	2004	2007
berufliche Ausbildung	5	7	7	15	14	17	19	22	20	17
Berufstätigkeit	12	11	15	18	25	22	21	21	21	19
Wehrdienst	48	44	45	48	43	39	34	39	33	26
Zivildienst od. soziales Jahr	5	7	6	10	14	14	24	29	31	26
sonstiges (z.B. gereist, pausiert, gejobbt)	18	16	24	28	23	17	23	26	25	18

Quelle: Studierendensurvey 1983-2007, im WS 2006/07, Fr. 9

2.1 Übergang von der Schule zur Hochschule

weiblich

Tabelle 15b: Tätigkeiten nach Erwerb der Hochschulreife nach Fächergruppen
(Angaben in %)

	Universitäten							Fachhochschulen		
	Kultur- wiss.	Sozial- wiss.	Jura	Wirt.- wiss.	Medizin	Natur- wiss.	Ing.- wiss.	Sozial- wiss.	Wirt.- wiss.	Ing.- wiss.
berufliche Ausbildung										
- 1983	8	12	9	27	23	10	7	9	15	8
- 1985	9	12	13	21	19	13	13	10	21	10
- 1987	11	14	8	20	18	13	12	9	20	12
- 1990	15	22	14	40	19	15	9	14	39	24
- 1993	14	19	14	31	20	14	14	19	28	24
- 1995	14	20	9	28	24	18	15	19	39	26
- 1998	15	17	8	25	18	15	16	18	25	28
- 2001	12	16	13	24	17	11	15	19	30	32
- 2004	13	19	11	28	19	12	14	26	33	26
- 2007	15	15	9	27	17	8	10	20	27	21
Berufstätigkeit										
- 1983	12	25	12	21	24	15	22	22	20	20
- 1985	9	18	9	13	20	10	14	14	12	10
- 1987	10	19	8	18	17	13	15	14	14	7
- 1990	14	19	13	21	16	14	11	16	19	19
- 1993	11	21	15	24	17	12	15	35	25	19
- 1995	12	19	11	19	15	12	21	25	27	16
- 1998	11	18	6	13	9	12	18	29	22	18
- 2001	10	15	6	13	10	7	8	26	20	18
- 2004	9	17	9	20	12	9	8	27	18	16
- 2007	11	14	8	17	13	6	6	24	20	9
Wehrdienst										
- 1983	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
- 1985	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
- 1987	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
- 1990	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
- 1993	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
- 1995	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
- 1998	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
- 2001	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
- 2004	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
- 2007	0	0	0	1	0	0	0	0	0	1
Zivildienst oder soziales Jahr										
- 1983	2	7	1	0	2	1	0	6	0	0
- 1985	2	7	1	1	2	3	1	10	0	0
- 1987	2	5	0	0	3	1	3	6	0	1
- 1990	3	4	0	0	7	3	2	5	1	2
- 1993	2	6	1	3	8	2	1	4	1	2
- 1995	2	4	2	1	7	3	1	9	2	1
- 1998	4	8	1	1	14	4	4	6	2	2
- 2001	5	10	1	1	7	5	3	14	1	2
- 2004	6	12	2	2	8	5	9	7	2	2
- 2007	6	9	3	2	9	5	3	11	1	3
sonstiges (z.B. gereist, pausiert, gejobbt)										
- 1983	30	31	31	27	31	36	31	32	19	19
- 1985	29	31	26	23	30	23	31	25	13	22
- 1987	43	38	40	37	39	42	43	37	31	35
- 1990	45	45	44	40	43	42	44	38	24	35
- 1993	32	32	26	18	24	27	23	21	17	22
- 1995	30	29	20	22	28	25	31	23	21	27
- 1998	33	28	28	28	29	28	31	23	26	24
- 2001	32	29	26	29	28	29	27	32	20	25
- 2004	35	34	28	28	31	27	29	27	23	28
- 2007	33	27	22	23	30	31	29	24	26	28

2.1 Übergang von der Schule zur Hochschule

männlich

Tabelle 15b: Tätigkeiten nach Erwerb der Hochschulreife nach Fächergruppen
(Angaben in %)

	Universitäten							Fachhochschulen		
	Kultur- wiss.	Sozial- wiss.	Jura	Wirt.- wiss.	Medizin	Natur- wiss.	Ing.- wiss.	Sozial- wiss.	Wirt.- wiss.	Ing.- wiss.
berufliche Ausbildung										
- 1983	5	9	12	19	14	4	3	12	9	4
- 1985	6	8	13	19	16	3	5	13	13	5
- 1987	7	9	10	19	15	3	6	20	14	5
- 1990	7	16	13	23	12	6	9	16	26	12
- 1993	11	17	17	27	9	5	9	10	23	12
- 1995	10	14	13	23	14	5	7	13	32	14
- 1998	11	20	13	24	10	5	11	22	27	15
- 2001	10	13	12	22	14	5	12	17	29	18
- 2004	9	15	9	20	14	4	10	28	28	16
- 2007	9	14	4	13	15	4	8	10	23	15
eine Berufstätigkeit										
- 1983	12	22	14	16	21	9	10	29	14	10
- 1985	9	17	10	13	20	8	9	19	10	11
- 1987	8	16	11	12	17	9	9	16	16	13
- 1990	8	16	8	14	12	9	12	32	23	16
- 1993	16	21	17	21	12	11	21	27	25	25
- 1995	13	17	16	18	16	9	18	39	23	21
- 1998	15	22	13	15	13	7	13	32	20	18
- 2001	10	13	10	12	11	9	9	25	20	20
- 2004	12	19	9	11	14	7	10	28	22	21
- 2007	11	17	9	10	10	7	9	20	16	18
Wehrdienst										
- 1983	32	22	42	46	38	40	38	24	55	50
- 1985	32	22	49	45	43	41	44	15	45	46
- 1987	27	26	44	48	40	42	45	13	48	47
- 1990	31	22	52	49	42	44	50	16	50	49
- 1993	34	35	44	51	48	43	53	7	46	47
- 1995	27	25	40	46	41	39	46	11	50	40
- 1998	22	20	33	45	25	32	34	9	35	39
- 2001	22	19	31	36	18	27	36	7	52	40
- 2004	21	21	32	37	22	29	37	9	40	31
- 2007	20	14	25	28	15	23	30	8	37	24
Zivildienst oder soziales Jahr										
- 1983	19	24	7	4	14	9	4	29	2	3
- 1985	21	28	9	5	18	11	7	30	6	5
- 1987	21	28	8	5	22	11	6	38	3	5
- 1990	26	38	14	8	26	17	10	36	9	8
- 1993	28	36	18	14	36	21	15	48	12	11
- 1995	36	41	25	17	38	29	22	40	8	13
- 1998	43	48	35	26	49	36	34	40	19	22
- 2001	47	55	43	43	60	48	40	42	19	28
- 2004	50	53	47	40	61	47	42	57	31	29
- 2007	50	56	39	41	59	44	38	30	26	24
sonstiges (z.B. gereist, pausiert, gejobbt)										
- 1983	31	32	23	26	33	29	23	32	14	16
- 1985	26	31	21	21	28	25	23	32	15	14
- 1987	39	45	36	34	34	37	35	36	23	24
- 1990	39	39	32	33	35	38	34	46	26	28
- 1993	32	33	29	26	27	29	23	35	24	21
- 1995	31	36	24	22	30	27	25	30	17	15
- 1998	36	38	31	25	29	29	32	23	24	20
- 2001	31	32	26	25	29	27	28	42	24	25
- 2004	31	36	28	28	28	35	33	28	21	25
- 2007	32	31	28	24	23	33	29	28	18	17

Tabelle 16a: Dauer bis zum Studienbeginn

Dauer aller Tätigkeiten zwischen Hochschulreife und Studium (Angaben in % und Mittelwerte)										
	Universitäten									
	1983	1985	1987	1990	1993	1995	1998	2001	2004	2007
	0 Monate	54	58	39	36	45	47	46	49	47
1 - 5 Monate	14	10	25	23	13	12	14	16	16	13
6 - 11 Monate	9	10	10	11	8	8	10	8	9	10
12 - 23 Monate	10	11	11	12	16	14	14	13	13	13
24 - 35 Monate	4	6	6	7	7	7	6	6	5	5
36 oder mehr Monate	8	6	8	11	11	11	10	9	11	10
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100
Mittelwerte	8.3	7.6	9.4	11.3	11.7	11.2	10.6	9.5	10.2	9.6
	Fachhochschulen									
	1983	1985	1987	1990	1993	1995	1998	2001	2004	2007
	0 Monate	59	58	32	29	41	34	35	34	37
1 - 5 Monate	9	6	19	16	10	11	11	11	10	9
6 - 11 Monate	6	9	15	13	9	10	9	8	9	10
12 - 23 Monate	16	12	15	14	12	15	14	15	12	13
24 - 35 Monate	6	9	9	8	9	12	10	11	11	8
36 oder mehr Monate	6	7	10	20	20	18	20	21	21	21
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100
Mittelwerte	7.8	9.2	11.5	16.3	16.1	17.2	18.1	17.7	18.1	16.5

Quelle: Studierendensurvey 1983-2007, im WS 2006/07, Fr. 9

Tabelle 16b: Dauer bis zum Studienbeginn nach Fächergruppen
(Mittelwerte)

	Universitäten							Fachhochschulen		
	Kultur- wiss.	Sozial- wiss.	Jura	Wirt.- wiss.	Medizin	Natur- wiss.	Ing.- wiss.	Sozial- wiss.	Wirt.- wiss.	Ing.- wiss.
	- 1983	5.8	10.9	5.4	10.6	14.7	7.1	8.9	10.8	9.9
- 1985	5.7	9.8	5.6	8.6	11.7	6.1	8.2	10.2	7.9	7.1
- 1987	8.3	12.3	4.6	9.7	12.4	9.0	12.5	13.6	11.3	8.2
- 1990	9.9	14.8	8.6	16.3	12.5	9.2	8.3	16.6	18.7	13.2
- 1993	10.5	16.2	8.8	14.0	13.4	8.6	10.9	21.4	15.4	11.6
- 1995	10.3	14.9	6.0	12.6	13.7	9.0	11.2	21.0	18.0	12.8
- 1998	10.3	14.1	4.7	10.4	11.6	9.4	11.0	22.5	15.0	14.5
- 2001	9.4	12.4	5.2	11.2	9.1	6.0	9.7	22.0	14.0	16.4
- 2004	8.9	14.7	6.8	13.6	10.5	6.7	8.6	24.3	14.4	12.8
- 2007	9.6	11.2	5.5	13.0	11.2	6.5	7.2	17.3	15.2	12.6

Tabelle 16a: Dauer bis zum Studienbeginn

Dauer aller Tätigkeiten zwischen Hochschulreife und Studium (Angaben in % und Mittelwerte)										
	Universitäten									
	1983	1985	1987	1990	1993	1995	1998	2001	2004	2007
	0 Monate	31	32	19	16	18	18	17	15	14
1 - 5 Monate	9	5	15	11	6	6	5	3	5	6
6 - 11 Monate	5	5	6	4	3	3	5	12	23	31
12 - 23 Monate	33	37	37	41	40	45	51	51	40	30
24 - 35 Monate	13	12	15	16	16	15	11	8	6	5
36 oder mehr Monate	8	8	9	11	16	12	11	10	12	9
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100
Mittelwerte	13.9	13.9	16.0	17.2	19.0	18.0	17.0	16.3	17.2	13.6

	Fachhochschulen									
	1983	1985	1987	1990	1993	1995	1998	2001	2004	2007
	0 Monate	36	39	25	20	24	26	22	18	22
1 - 5 Monate	6	3	11	10	6	5	6	3	5	5
6 - 11 Monate	2	3	5	5	4	4	4	15	18	24
12 - 23 Monate	34	34	34	35	33	35	38	34	26	18
24 - 35 Monate	13	12	15	13	15	11	10	10	9	5
36 oder mehr Monate	8	9	10	17	17	18	19	20	20	16
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100
Mittelwerte	13.5	13.3	15.6	19.0	19.1	19.2	19.8	21.2	19.9	16.3

Quelle: Studierendensurvey 1983-2007, im WS 2006/07, Fr. 9

Tabelle 16b: Dauer bis zum Studienbeginn nach Fächergruppen
(Mittelwerte)

	Universitäten							Fachhochschulen		
	Kultur- wiss.	Sozial- wiss.	Jura	Wirt.- wiss.	Medizin	Natur- wiss.	Ing.- wiss.	Sozial- wiss.	Wirt.- wiss.	Ing.- wiss.
	- 1983	13.7	16.1	14.0	16.9	18.6	11.4	10.3	23.7	14.6
- 1985	13.3	16.0	14.8	15.3	18.8	11.2	11.9	20.3	15.0	12.4
- 1987	15.2	19.9	15.4	17.3	20.4	13.0	14.8	23.6	17.1	14.2
- 1990	16.2	21.4	17.5	19.1	19.6	14.7	15.9	26.4	23.3	17.5
- 1993	19.5	26.1	18.1	21.0	22.4	15.1	17.6	21.0	20.6	18.2
- 1995	18.7	21.3	17.4	20.0	22.2	14.2	17.2	28.4	22.4	17.5
- 1998	19.2	22.8	15.4	18.5	16.3	13.8	17.0	25.3	21.5	17.8
- 2001	15.9	19.3	16.3	18.5	17.5	13.4	16.1	23.5	22.8	19.7
- 2004	16.6	21.7	15.4	19.6	17.5	13.7	17.7	27.7	22.8	18.3
- 2007	15.5	19.1	10.6	14.0	14.9	10.5	12.6	20.2	18.9	14.0

Tabelle 17a: Sicherheit der Studienentscheidung

Was charakterisiert Ihre Situation vor der Studienaufnahme am besten? (Angaben in %)									
	Universitäten								
	1985	1987	1990	1993	1995	1998	2001	2004	2007
Studienabsicht:									
a) Ich wollte eigentlich nicht studieren.	5	5	5	4	4	4	5	5	5
b) Ich war mir lange Zeit unsicher.	16	16	17	13	15	15	14	15	15
c) Ich war mir ziemlich sicher, dass ich studieren wollte.	32	33	33	32	31	34	32	32	31
d) Für mich stand von vornherein fest, dass ich studieren werde.	46	46	46	50	50	47	49	49	50
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	100	100
	Fachhochschulen								
	1985	1987	1990	1993	1995	1998	2001	2004	2007
Studienabsicht:									
a) Ich wollte eigentlich nicht studieren.	8	9	8	8	9	9	9	7	7
b) Ich war mir lange Zeit unsicher.	22	26	24	22	24	22	20	22	22
c) Ich war mir ziemlich sicher, dass ich studieren wollte.	41	37	37	38	33	38	35	35	39
d) Für mich stand von vornherein fest, dass ich studieren werde.	29	28	31	31	35	31	36	36	33
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	100	100

Quelle: Studierendensurvey 1983-2007, im WS 2006/07, Fr. 12

Tabelle 17b: Sicherheit der Studienentscheidung nach Fächergruppen
(Angaben in % für Kategorie d)

	Universitäten							Fachhochschulen		
	Kultur-wiss.	Sozial-wiss.	Jura	Wirt.-wiss.	Medizin	Natur-wiss.	Ing.-wiss.	Sozial-wiss.	Wirt.-wiss.	Ing.-wiss.
Studienabsicht										
- 1985	45	42	55	34	61	48	43	29	20	29
- 1987	46	36	51	44	56	48	46	24	32	28
- 1990	44	36	54	40	57	47	51	31	27	32
- 1993	46	38	61	45	66	55	59	25	20	41
- 1995	47	38	62	48	65	49	53	29	33	40
- 1998	43	38	58	48	61	49	46	30	37	31
- 2001	48	41	59	43	68	50	46	32	33	42
- 2004	46	40	60	50	65	50	51	31	38	39
- 2007	46	44	61	46	67	53	54	28	35	32

Tabelle 17a: Sicherheit der Studienentscheidung

Was charakterisiert Ihre Situation vor der Studienaufnahme am besten? (Angaben in %)									
	Universitäten								
	1985	1987	1990	1993	1995	1998	2001	2004	2007
Studienabsicht:									
a) Ich wollte eigentlich nicht studieren.	3	3	3	2	3	3	3	3	3
b) Ich war mir lange Zeit unsicher.	11	11	11	10	10	11	11	13	11
c) Ich war mir ziemlich sicher, dass ich studieren wollte.	34	33	31	30	31	31	32	31	32
d) Für mich stand von vornherein fest, dass ich studieren werde.	52	54	55	57	57	55	55	54	54
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	100	100
	Fachhochschulen								
	1985	1987	1990	1993	1995	1998	2001	2004	2007
Studienabsicht:									
a) Ich wollte eigentlich nicht studieren.	6	5	6	5	6	6	8	7	8
b) Ich war mir lange Zeit unsicher.	20	17	22	18	18	21	20	19	20
c) Ich war mir ziemlich sicher, dass ich studieren wollte.	40	40	38	40	39	40	38	39	37
d) Für mich stand von vornherein fest, dass ich studieren werde.	34	37	35	37	37	34	34	36	35
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	100	100

Quelle: Studierendensurvey 1983-2007, im WS 2006/07, Fr. 12

Tabelle 17b: Sicherheit der Studienentscheidung nach Fächergruppen
(Angaben in % für Kategorie d)

	Universitäten							Fachhochschulen		
	Kultur-wiss.	Sozial-wiss.	Jura	Wirt.-wiss.	Medizin	Natur-wiss.	Ing.-wiss.	Sozial-wiss.	Wirt.-wiss.	Ing.-wiss.
Studienabsicht										
- 1985	54	46	55	44	67	54	49	29	25	35
- 1987	54	49	57	46	65	58	53	40	39	35
- 1990	55	51	65	50	62	59	51	22	28	36
- 1993	54	45	63	51	70	62	56	35	44	35
- 1995	55	42	64	52	68	63	54	31	40	36
- 1998	49	49	62	55	65	57	52	32	28	34
- 2001	51	47	60	53	66	57	54	30	41	32
- 2004	49	45	60	51	69	60	48	36	32	35
- 2007	49	39	66	51	76	62	48	37	32	37

Tabelle 18a: Wissenschaftliche Qualifikation

Worin sehen Sie für sich den Nutzen eines Hochschulstudiums? (Skala von 0 = nicht nützlich bis 6 = sehr nützlich und kann ich nicht beurteilen; zusammengefasste Kategorien: 0-1 = wenig nützlich, 2-4 = etwas nützlich, 5-6 = sehr nützlich; Angaben in % und Mittelwerte)										
Ein Hochschulstudium ist für mich von Nutzen, um ...	Universitäten									
	1983	1985	1987	1990	1993	1995	1998	2001	2004	2007
mehr über das gewählte Fachgebiet zu erfahren										
- wenig nützlich	1	1	2	2	2	1	1	1	1	1
- etwas nützlich	22	22	22	23	27	25	25	26	24	24
- sehr nützlich	76	77	76	75	71	73	73	72	75	74
- ohne Urteil	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100
Mittelwerte	5.1	5.1	5.1	5.1	4.9	5.0	5.0	5.0	5.0	5.0
eine gute wissenschaftliche Ausbildung zu erhalten										
- wenig nützlich	5	5	4	4	3	3	3	2	2	2
- etwas nützlich	42	37	37	40	36	36	38	36	34	30
- sehr nützlich	52	57	59	55	59	60	58	61	63	68
- ohne Urteil	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100
Mittelwerte	4.4	4.5	4.6	4.5	4.6	4.6	4.5	4.6	4.7	4.8
Ein Hochschulstudium ist für mich von Nutzen, um ...	Fachhochschulen									
	1983	1985	1987	1990	1993	1995	1998	2001	2004	2007
mehr über das gewählte Fachgebiet zu erfahren										
- wenig nützlich	2	2	2	2	2	0	2	1	1	1
- etwas nützlich	28	24	27	32	27	30	29	31	27	26
- sehr nützlich	69	73	71	66	71	69	69	68	72	73
- ohne Urteil	0	1	0	1	0	0	1	1	0	0
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100
Mittelwerte	4.8	5.0	4.9	4.8	4.9	5.0	4.9	4.8	4.9	5.0
eine gute wissenschaftliche Ausbildung zu erhalten										
- wenig nützlich	5	5	4	7	5	3	7	7	3	2
- etwas nützlich	45	45	46	42	41	41	43	40	38	35
- sehr nützlich	48	48	49	49	53	54	48	51	57	63
- ohne Urteil	2	2	1	2	1	2	3	2	2	1
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100
Mittelwerte	4.1	4.2	4.3	4.3	4.4	4.4	4.2	4.3	4.5	4.7

Quelle: Studierendensurvey 1983-2007, im WS 2006/07, Fr. 16

Tabelle 18b: Wissenschaftliche Qualifikation nach Fächergruppen
(Mittelwerte, Skala von 0 = nicht nützlich bis 6 = sehr nützlich)

Ein Hochschulstudium ist für mich von Nutzen, um ...	Universitäten							Fachhochschulen		
	Kultur-wiss.	Sozial-wiss.	Jura	Wirt.-wiss.	Medizin	Natur-wiss.	Ing.-wiss.	Sozial-wiss.	Wirt.-wiss.	Ing.-wiss.
mehr über das gewählte Fachgebiet zu erfahren										
- 1983	5.1	5.1	4.8	4.7	5.2	5.2	5.1	4.7	5.0	5.1
- 1985	5.2	5.1	4.8	4.7	5.4	5.2	4.9	5.0	4.9	5.0
- 1987	5.3	5.0	4.8	4.6	5.3	5.2	4.8	5.0	4.7	5.0
- 1990	5.2	5.0	4.8	4.5	5.3	5.1	4.9	5.1	4.4	5.0
- 1993	5.1	4.9	4.8	4.5	5.2	5.0	4.9	5.1	4.4	5.0
- 1995	5.1	5.0	4.7	4.6	5.5	5.1	4.8	5.0	4.6	5.1
- 1998	5.1	5.1	4.7	4.7	5.3	5.1	4.9	5.0	4.6	5.0
- 2001	5.0	5.0	4.8	4.6	5.3	5.2	4.8	4.8	4.6	5.0
- 2004	5.1	5.0	4.9	4.6	5.2	5.2	5.0	5.1	4.5	5.0
- 2007	5.0	5.1	4.9	4.6	5.3	5.1	5.0	5.3	4.6	5.1
eine gute wissenschaftliche Ausbildung zu erhalten										
- 1983	4.4	4.0	4.4	4.5	4.4	4.7	4.5	3.7	4.5	4.6
- 1985	4.4	4.1	4.5	4.5	4.7	4.9	4.4	3.8	4.7	4.4
- 1987	4.6	4.1	4.5	4.4	4.7	4.9	4.5	4.0	4.5	4.4
- 1990	4.6	4.1	4.4	4.4	4.5	4.7	4.4	3.9	4.3	4.6
- 1993	4.6	4.3	4.5	4.6	4.8	4.8	4.8	4.3	4.3	4.7
- 1995	4.6	4.3	4.6	4.6	4.9	4.8	4.6	4.4	4.4	4.6
- 1998	4.5	4.4	4.4	4.6	4.8	4.8	4.5	4.2	4.5	4.3
- 2001	4.6	4.5	4.4	4.6	4.8	5.0	4.6	4.0	4.6	4.5
- 2004	4.6	4.5	4.6	4.7	4.9	5.0	4.8	4.4	4.7	4.5
- 2007	4.7	4.8	4.9	4.8	5.1	5.0	4.8	4.7	4.7	4.7

Tabelle 18a: Wissenschaftliche Qualifikation

Worin sehen Sie für sich den Nutzen eines Hochschulstudiums? (Skala von 0 = nicht nützlich bis 6 = sehr nützlich und kann ich nicht beurteilen; zusammengefasste Kategorien: 0-1 = wenig nützlich, 2-4 = etwas nützlich, 5-6 = sehr nützlich; Angaben in % und Mittelwerte)										
Ein Hochschulstudium ist für mich von Nutzen, um ...	Universitäten									
	1983	1985	1987	1990	1993	1995	1998	2001	2004	2007
mehr über das gewählte Fachgebiet zu erfahren										
- wenig nützlich	2	2	2	2	2	2	2	2	1	1
- etwas nützlich	31	28	30	31	34	31	31	31	30	29
- sehr nützlich	67	69	68	66	64	67	66	66	68	70
- ohne Urteil	0	0	0	1	0	0	1	0	1	0
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100
Mittelwerte	4.8	4.9	4.9	4.8	4.7	4.8	4.8	4.8	4.8	4.9
eine gute wissenschaftliche Ausbildung zu erhalten										
- wenig nützlich	4	4	3	4	4	3	4	3	2	2
- etwas nützlich	41	39	39	41	39	39	39	38	35	30
- sehr nützlich	55	56	57	54	56	59	56	58	62	67
- ohne Urteil	1	1	1	1	1	0	1	1	1	1
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100
Mittelwerte	4.4	4.5	4.5	4.4	4.5	4.6	4.4	4.5	4.6	4.8
Ein Hochschulstudium ist für mich von Nutzen, um ...	Fachhochschulen									
	1983	1985	1987	1990	1993	1995	1998	2001	2004	2007
mehr über das gewählte Fachgebiet zu erfahren										
- wenig nützlich	3	2	2	2	2	2	2	3	1	1
- etwas nützlich	35	31	34	36	40	37	37	36	37	35
- sehr nützlich	62	66	64	62	58	61	61	61	61	63
- ohne Urteil	0	0	0	0	1	1	0	1	0	1
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100
Mittelwerte	4.7	4.8	4.7	4.7	4.6	4.6	4.7	4.6	4.7	4.7
eine gute wissenschaftliche Ausbildung zu erhalten										
- wenig nützlich	2	3	3	4	3	3	5	4	3	2
- etwas nützlich	43	40	44	41	46	44	46	46	39	40
- sehr nützlich	53	56	53	54	50	52	48	48	56	57
- ohne Urteil	1	1	1	1	1	1	2	2	2	1
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100
Mittelwerte	4.4	4.5	4.5	4.4	4.5	4.6	4.4	4.5	4.6	4.8

Quelle: Studierendensurvey 1983-2007, im WS 2006/07, Fr. 16

Tabelle 18b: Wissenschaftliche Qualifikation nach Fächergruppen
(Mittelwerte, Skala von 0 = nicht nützlich bis 6 = sehr nützlich)

Ein Hochschulstudium ist für mich von Nutzen, um ...	Universitäten							Fachhochschulen		
	Kultur-wiss.	Sozial-wiss.	Jura	Wirt.-wiss.	Medizin	Natur-wiss.	Ing.-wiss.	Sozial-wiss.	Wirt.-wiss.	Ing.-wiss.
mehr über das gewählte Fachgebiet zu erfahren										
- 1983	5.0	4.8	4.6	4.6	5.0	5.0	4.7	4.6	4.3	4.7
- 1985	5.1	4.9	4.7	4.5	5.1	5.1	4.7	4.8	4.5	4.8
- 1987	5.1	4.8	4.7	4.4	5.2	5.1	4.8	5.1	4.4	4.7
- 1990	5.0	4.8	4.8	4.3	5.2	5.0	4.6	4.6	4.3	4.7
- 1993	5.1	4.7	4.7	4.2	5.1	5.0	4.7	4.7	4.3	4.6
- 1995	5.1	4.8	4.8	4.3	5.2	5.1	4.7	4.7	4.4	4.7
- 1998	5.0	4.8	4.7	4.4	5.0	5.1	4.7	4.9	4.2	4.7
- 2001	5.0	4.8	4.6	4.5	5.2	5.0	4.7	4.6	4.3	4.7
- 2004	5.1	4.9	4.7	4.4	5.1	5.1	4.7	4.8	4.3	4.8
- 2007	5.0	4.8	4.7	4.3	5.3	5.1	4.9	4.8	4.4	4.8
eine gute wissenschaftliche Ausbildung zu erhalten										
- 1983	4.3	3.9	4.4	4.3	4.3	4.8	4.6	3.5	4.4	4.6
- 1985	4.4	4.1	4.2	4.3	4.4	4.8	4.7	3.7	4.4	4.6
- 1987	4.5	4.1	4.2	4.2	4.4	4.9	4.7	4.1	4.1	4.5
- 1990	4.3	4.0	4.3	4.1	4.3	4.8	4.5	3.5	4.1	4.5
- 1993	4.4	4.1	4.1	4.1	4.7	4.9	4.6	4.0	4.1	4.4
- 1995	4.6	4.2	4.2	4.2	4.8	4.9	4.7	4.1	4.2	4.5
- 1998	4.4	4.3	4.1	4.2	4.4	4.8	4.5	4.0	4.1	4.3
- 2001	4.5	4.2	4.3	4.3	4.7	4.9	4.5	3.8	4.2	4.4
- 2004	4.6	4.4	4.4	4.4	4.8	4.9	4.8	4.1	4.5	4.6
- 2007	4.7	4.5	4.5	4.4	4.9	5.1	4.9	4.4	4.4	4.7

Tabelle 19a: Allgemeine Bildung

Worin sehen Sie für sich den Nutzen eines Hochschulstudiums? (Skala von 0 = nicht nützlich bis 6 = sehr nützlich und kann ich nicht beurteilen; zusammengefasste Kategorien: 0-1 = wenig nützlich, 2-4 = etwas nützlich, 5-6 = sehr nützlich; Angaben in % und Mittelwerte)										
Ein Hochschulstudium ist für mich von Nutzen, um ...	Universitäten									
	1983	1985	1987	1990	1993	1995	1998	2001	2004	2007
eine allgemein gebildete Persönlichkeit zu werden										
- wenig nützlich	16	16	16	16	10	10	12	10	8	7
- etwas nützlich	48	46	46	46	47	45	44	45	43	42
- sehr nützlich	34	37	36	36	41	43	42	44	47	50
- ohne Urteil	2	1	1	2	1	1	2	2	1	1
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100
Mittelwerte	3.5	3.6	3.6	3.6	3.9	4.0	3.9	4.0	4.1	4.2
meine Vorstellungen und Ideen zu entwickeln										
- wenig nützlich	7	4	4	4	3	3	4	4	3	2
- etwas nützlich	31	29	33	30	31	32	34	36	38	40
- sehr nützlich	61	66	63	66	66	65	61	58	58	55
- ohne Urteil	1	1	1	0	1	1	1	1	2	2
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100
Mittelwerte	4.5	4.8	4.7	4.7	4.8	4.7	4.6	4.5	4.6	4.5
Ein Hochschulstudium ist für mich von Nutzen, um ...	Fachhochschulen									
	1983	1985	1987	1990	1993	1995	1998	2001	2004	2007
eine allgemein gebildete Persönlichkeit zu werden										
- wenig nützlich	14	17	16	14	11	10	11	10	6	4
- etwas nützlich	51	46	47	55	45	50	49	45	45	41
- sehr nützlich	34	35	35	29	43	40	38	44	47	53
- ohne Urteil	2	2	2	1	1	1	1	2	2	2
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100
Mittelwerte	3.6	3.5	3.6	3.4	3.9	3.9	3.8	4.0	4.2	4.4
meine Vorstellungen und Ideen zu entwickeln										
- wenig nützlich	6	3	2	2	1	1	4	3	2	3
- etwas nützlich	39	28	31	32	33	33	34	36	36	39
- sehr nützlich	53	68	66	65	65	65	61	61	61	57
- ohne Urteil	2	1	1	1	1	0	2	0	1	1
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100
Mittelwerte	4.4	4.8	4.8	4.8	4.8	4.8	4.6	4.6	4.7	4.6

Quelle: Studierendensurvey 1983-2007, im WS 2006/07, Fr. 16

Tabelle 19b: Allgemeine Bildung nach Fächergruppen
(Mittelwerte, Skala von 0 = nicht nützlich bis 6 = sehr nützlich)

Ein Hochschulstudium ist für mich von Nutzen, um ...	Universitäten							Fachhochschulen		
	Kultur-wiss.	Sozial-wiss.	Jura	Wirt.-wiss.	Medizin	Natur-wiss.	Ing.-wiss.	Sozial-wiss.	Wirt.-wiss.	Ing.-wiss.
eine allgemein gebildete Persönlichkeit zu werden										
- 1983	3.9	3.6	3.7	3.7	3.1	3.2	3.8	3.6	4.3	3.3
- 1985	4.0	3.8	4.0	3.7	3.0	3.4	3.3	3.5	3.9	3.4
- 1987	4.0	3.7	3.9	3.6	3.0	3.4	3.2	3.8	4.1	3.3
- 1990	4.2	3.7	3.6	3.6	3.0	3.2	3.3	3.6	3.8	3.2
- 1993	4.2	4.0	4.1	4.0	3.5	3.6	3.8	3.9	4.1	3.7
- 1995	4.3	4.1	4.2	4.1	3.4	3.6	3.7	3.9	4.2	3.7
- 1998	4.3	4.0	4.0	3.9	3.3	3.5	3.8	4.0	4.1	3.4
- 2001	4.3	4.2	4.0	4.0	3.4	3.7	3.7	4.2	4.3	3.7
- 2004	4.4	4.3	4.2	4.1	3.5	3.7	4.0	4.4	4.1	3.9
- 2007	4.5	4.4	4.2	4.3	3.8	3.9	4.2	4.5	4.5	4.3
meine Vorstellungen und Ideen zu entwickeln										
- 1983	4.9	4.8	4.3	4.3	3.9	4.3	4.6	4.6	4.7	4.3
- 1985	4.9	4.9	4.6	4.2	5.0	4.6	4.7	4.7	4.6	5.0
- 1987	4.9	4.9	4.5	4.3	4.6	4.6	4.5	4.9	4.3	4.9
- 1990	4.9	5.0	4.4	4.3	4.7	4.6	4.6	4.9	4.3	5.0
- 1993	5.0	4.9	4.5	4.4	4.7	4.6	4.8	4.8	4.5	4.7
- 1995	5.0	4.8	4.5	4.5	4.8	4.6	4.8	5.0	4.3	4.8
- 1998	4.8	4.8	4.2	4.4	4.6	4.5	4.7	4.8	4.4	4.6
- 2001	4.7	4.7	4.2	4.3	4.5	4.5	4.6	4.6	4.5	4.8
- 2004	4.6	4.7	4.3	4.3	4.4	4.5	4.7	4.8	4.4	4.7
- 2007	4.6	4.7	4.2	4.2	4.5	4.4	4.8	4.7	4.2	4.7

Tabelle 19a: Allgemeine Bildung

Worin sehen Sie für sich den Nutzen eines Hochschulstudiums? (Skala von 0 = nicht nützlich bis 6 = sehr nützlich und kann ich nicht beurteilen; zusammengefasste Kategorien: 0-1 = wenig nützlich, 2-4 = etwas nützlich, 5-6 = sehr nützlich; Angaben in % und Mittelwerte)										
Ein Hochschulstudium ist für mich von Nutzen, um ...	Universitäten									
	1983	1985	1987	1990	1993	1995	1998	2001	2004	2007
eine allgemein gebildete Persönlichkeit zu werden										
- wenig nützlich	15	17	18	17	13	14	14	13	11	9
- etwas nützlich	52	51	49	50	50	49	46	46	47	44
- sehr nützlich	31	31	31	31	37	37	38	39	41	45
- ohne Urteil	1	1	1	1	1	1	2	2	2	1
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100
Mittelwerte	3.4	3.4	3.4	3.4	3.7	3.7	3.7	3.8	3.9	4.1
meine Vorstellungen und Ideen zu entwickeln										
- wenig nützlich	7	4	4	4	3	3	4	4	3	3
- etwas nützlich	37	35	37	37	38	37	40	41	41	42
- sehr nützlich	54	59	58	59	57	59	55	54	54	53
- ohne Urteil	1	1	1	1	1	1	1	1	2	2
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100
Mittelwerte	4.3	4.6	4.5	4.6	4.5	4.5	4.4	4.4	4.5	4.4
Ein Hochschulstudium ist für mich von Nutzen, um ...	Fachhochschulen									
	1983	1985	1987	1990	1993	1995	1998	2001	2004	2007
eine allgemein gebildete Persönlichkeit zu werden										
- wenig nützlich	15	16	17	18	15	13	18	14	11	8
- etwas nützlich	54	56	55	52	52	52	46	48	48	50
- sehr nützlich	29	27	26	28	32	34	34	36	40	41
- ohne Urteil	1	1	1	2	1	1	2	2	1	2
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100
Mittelwerte	3.4	3.4	3.3	3.3	3.5	3.6	3.5	3.6	3.9	4.0
meine Vorstellungen und Ideen zu entwickeln										
- wenig nützlich	8	3	3	3	3	3	3	5	3	3
- etwas nützlich	44	35	38	35	38	40	39	41	42	45
- sehr nützlich	47	61	58	61	58	55	56	53	54	51
- ohne Urteil	2	1	1	1	1	1	1	2	1	1
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100
Mittelwerte	4.1	4.6	4.6	4.6	4.6	4.5	4.5	4.4	4.4	4.4

Quelle: Studierendensurvey 1983-2007, im WS 2006/07, Fr. 16

Tabelle 19b: Allgemeine Bildung nach Fächergruppen
(Mittelwerte, Skala von 0 = nicht nützlich bis 6 = sehr nützlich)

Ein Hochschulstudium ist für mich von Nutzen, um ...	Universitäten							Fachhochschulen		
	Kultur-wiss.	Sozial-wiss.	Jura	Wirt.-wiss.	Medizin	Natur-wiss.	Ing.-wiss.	Sozial-wiss.	Wirt.-wiss.	Ing.-wiss.
eine allgemein gebildete Persönlichkeit zu werden										
- 1983	3.8	3.6	3.8	3.7	3.0	3.3	3.2	3.0	4.1	3.3
- 1985	4.0	3.9	3.9	3.6	3.1	3.2	3.1	3.7	3.8	3.3
- 1987	4.0	3.9	3.7	3.7	3.1	3.2	3.1	3.9	3.6	3.2
- 1990	4.1	3.7	3.9	3.6	2.9	3.2	3.0	3.5	3.8	3.3
- 1993	4.2	3.7	3.9	3.8	3.5	3.5	3.7	3.7	4.1	3.4
- 1995	4.2	3.9	3.9	3.9	3.6	3.4	3.6	4.1	4.0	3.5
- 1998	4.4	4.2	3.8	3.7	3.3	3.3	3.6	4.2	4.0	3.4
- 2001	4.4	4.3	3.9	4.0	3.3	3.6	3.4	3.9	4.1	3.5
- 2004	4.6	4.4	4.1	4.0	3.4	3.4	3.7	4.6	4.1	3.8
- 2007	4.6	4.4	4.1	4.1	3.7	3.7	3.9	4.0	4.1	3.9
meine Vorstellungen und Ideen zu entwickeln										
- 1983	4.8	4.8	4.3	4.2	3.9	4.3	4.2	4.4	4.2	4.1
- 1985	4.9	4.6	4.4	4.4	4.7	4.5	4.6	4.8	4.6	4.6
- 1987	5.0	4.8	4.4	4.3	4.6	4.5	4.6	5.1	4.5	4.6
- 1990	4.8	4.7	4.4	4.4	4.6	4.6	4.5	4.5	4.5	4.7
- 1993	4.7	4.6	4.4	4.4	4.6	4.5	4.6	4.7	4.5	4.6
- 1995	4.8	4.6	4.5	4.3	4.6	4.6	4.6	4.6	4.2	4.6
- 1998	4.7	4.5	4.1	4.2	4.4	4.5	4.5	4.7	4.4	4.5
- 2001	4.5	4.6	4.2	4.4	4.4	4.4	4.5	4.5	4.3	4.4
- 2004	4.6	4.5	4.1	4.3	4.5	4.5	4.5	4.6	4.2	4.6
- 2007	4.6	4.4	4.1	4.2	4.5	4.5	4.5	4.4	4.1	4.6

Tabelle 20a: Einkommen und Status

Worin sehen Sie für sich den Nutzen eines Hochschulstudiums? (Skala von 0 = nicht nützlich bis 6 = sehr nützlich und kann ich nicht beurteilen; zusammengefasste Kategorien: 0-1 = wenig nützlich, 2-4 = etwas nützlich, 5-6 = sehr nützlich; Angaben in % und Mittelwerte)										
Ein Hochschulstudium ist für mich von Nutzen, um ...	Universitäten									
	1983	1985	1987	1990	1993	1995	1998	2001	2004	2007
mir ein gutes Einkommen zu sichern										
- wenig nützlich	24	22	18	15	9	10	13	8	7	6
- etwas nützlich	59	57	59	59	59	59	57	54	52	49
- sehr nützlich	15	18	21	24	31	30	27	35	38	43
- ohne Urteil	2	3	2	2	2	2	4	3	3	3
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100
Mittelwerte	2.8	2.9	3.2	3.3	3.7	3.6	3.5	3.8	4.0	4.1
eine hohe soziale Position zu erreichen										
- wenig nützlich	29	26	22	20	15	15	17	12	11	9
- etwas nützlich	57	57	60	59	61	61	59	59	59	60
- sehr nützlich	12	15	16	19	20	22	19	25	24	26
- ohne Urteil	2	3	2	3	3	2	5	4	5	5
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100
Mittelwerte	2.6	2.7	2.8	3.0	3.2	3.2	3.2	3.4	3.4	3.6
Ein Hochschulstudium ist für mich von Nutzen, um ...	Fachhochschulen									
	1983	1985	1987	1990	1993	1995	1998	2001	2004	2007
mir ein gutes Einkommen zu sichern										
- wenig nützlich	16	18	15	14	8	11	9	9	7	5
- etwas nützlich	56	54	56	53	57	52	55	51	47	48
- sehr nützlich	27	26	27	32	34	35	34	37	44	45
- ohne Urteil	1	2	1	1	1	1	2	2	2	1
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100
Mittelwerte	3.3	3.2	3.4	3.5	3.8	3.7	3.7	3.8	4.1	4.1
eine hohe soziale Position zu erreichen										
- wenig nützlich	24	26	21	23	17	16	18	12	10	8
- etwas nützlich	59	57	59	60	64	61	56	59	57	58
- sehr nützlich	15	15	17	15	17	21	21	23	27	29
- ohne Urteil	2	2	3	2	3	2	5	5	6	5
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100
Mittelwerte	2.7	2.7	2.9	2.8	3.0	3.2	3.1	3.4	3.6	3.7

Quelle: Studierendensurvey 1983-2007, im WS 2006/07, Fr. 16

Tabelle 20b: Einkommen und Status nach Fächergruppen
(Mittelwerte, Skala von 0 = nicht nützlich bis 6 = sehr nützlich)

Ein Hochschulstudium ist für mich von Nutzen, um ...	Universitäten							Fachhochschulen		
	Kultur-wiss.	Sozial-wiss.	Jura	Wirt.-wiss.	Medizin	Natur-wiss.	Ing.-wiss.	Sozial-wiss.	Wirt.-wiss.	Ing.-wiss.
mir ein gutes Einkommen zu sichern										
- 1983	2.4	2.6	3.6	4.0	3.1	3.1	3.1	2.4	3.7	3.8
- 1985	2.7	2.6	3.5	3.9	3.0	3.2	3.2	2.4	4.2	3.7
- 1987	2.6	2.7	3.9	4.4	3.1	3.6	3.6	2.6	4.2	3.5
- 1990	2.9	3.3	4.0	4.4	3.3	3.6	3.8	2.5	4.4	3.9
- 1993	3.4	3.5	4.2	4.8	3.3	3.8	4.3	3.0	4.8	4.1
- 1995	3.4	3.5	4.4	4.6	3.2	3.6	4.0	2.9	4.6	4.0
- 1998	3.2	3.5	4.3	4.6	3.3	3.6	3.9	3.2	4.6	3.9
- 2001	3.7	3.7	4.4	4.8	3.5	4.0	4.1	3.1	4.9	4.0
- 2004	3.6	3.8	4.5	4.7	3.9	4.2	4.2	3.2	5.0	4.2
- 2007	3.7	3.9	4.5	5.0	4.2	4.3	4.3	3.3	4.9	4.2
eine hohe soziale Position zu erreichen										
- 1983	2.3	2.5	3.4	3.4	2.9	2.6	2.5	2.0	3.5	3.1
- 1985	2.7	2.6	3.5	3.9	3.0	3.2	3.2	2.4	4.2	3.7
- 1987	2.5	2.6	3.5	3.7	3.1	3.0	3.0	2.3	3.7	3.1
- 1990	2.8	3.0	3.7	3.7	3.4	3.0	3.2	2.3	3.5	3.0
- 1993	3.1	3.1	3.8	4.0	3.3	3.3	3.4	2.7	3.5	3.4
- 1995	3.2	3.1	3.9	3.7	3.2	3.1	3.3	2.6	3.9	3.3
- 1998	3.1	3.2	4.0	4.0	3.5	3.2	3.5	3.0	4.1	3.3
- 2001	3.4	3.4	4.1	4.1	3.6	3.5	3.4	3.0	4.2	3.8
- 2004	3.1	3.3	4.2	3.9	3.9	3.3	3.5	3.0	4.1	3.6
- 2007	3.3	3.4	4.2	4.1	3.9	3.4	3.7	3.3	4.1	3.7

Tabelle 20a: Einkommen und Status

Worin sehen Sie für sich den Nutzen eines Hochschulstudiums? (Skala von 0 = nicht nützlich bis 6 = sehr nützlich und kann ich nicht beurteilen; zusammengefasste Kategorien: 0-1 = wenig nützlich, 2-4 = etwas nützlich, 5-6 = sehr nützlich; Angaben in % und Mittelwerte)										
Ein Hochschulstudium ist für mich von Nutzen, um ...	Universitäten									
	1983	1985	1987	1990	1993	1995	1998	2001	2004	2007
mir ein gutes Einkommen zu sichern										
- wenig nützlich	13	11	10	8	6	6	9	7	5	4
- etwas nützlich	59	58	56	55	55	57	53	48	47	43
- sehr nützlich	27	30	33	36	39	36	35	44	46	51
- ohne Urteil	2	1	1	1	1	1	3	2	2	2
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100
Mittelwerte	3.5	3.6	3.7	3.8	4.0	3.9	3.8	4.1	4.2	4.4
eine hohe soziale Position zu erreichen										
- wenig nützlich	19	17	14	14	11	11	13	10	10	8
- etwas nützlich	60	59	61	61	63	62	57	58	56	58
- sehr nützlich	18	21	23	22	23	24	24	28	28	29
- ohne Urteil	3	3	2	2	2	3	5	5	5	5
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100
Mittelwerte	3.0	3.2	3.3	3.3	3.4	3.5	3.4	3.6	3.6	3.7
Ein Hochschulstudium ist für mich von Nutzen, um ...	Fachhochschulen									
	1983	1985	1987	1990	1993	1995	1998	2001	2004	2007
mir ein gutes Einkommen zu sichern										
- wenig nützlich	6	6	4	3	3	3	6	3	3	2
- etwas nützlich	52	50	48	48	48	49	49	41	43	40
- sehr nützlich	42	43	48	49	49	47	43	55	53	57
- ohne Urteil	0	1	1	0	0	1	2	1	1	0
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100
Mittelwerte	4.0	4.1	4.3	4.3	4.3	4.3	4.1	4.5	4.4	4.6
eine hohe soziale Position zu erreichen										
- wenig nützlich	14	14	11	11	11	9	15	10	9	8
- etwas nützlich	64	62	63	65	64	65	57	58	63	60
- sehr nützlich	20	21	23	22	23	24	24	27	24	29
- ohne Urteil	1	3	3	2	2	2	4	5	4	3
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100
Mittelwerte	3.2	3.3	3.4	3.4	3.4	3.5	3.3	3.6	3.6	3.7

Quelle: Studierendensurvey 1983-2007, im WS 2006/07, Fr. 16

Tabelle 20b: Einkommen und Status nach Fächergruppen
(Mittelwerte, Skala von 0 = nicht nützlich bis 6 = sehr nützlich)

Ein Hochschulstudium ist für mich von Nutzen, um ...	Universitäten							Fachhochschulen		
	Kultur-wiss.	Sozial-wiss.	Jura	Wirt.-wiss.	Medizin	Natur-wiss.	Ing.-wiss.	Sozial-wiss.	Wirt.-wiss.	Ing.-wiss.
mir ein gutes Einkommen zu sichern										
- 1983	2.6	2.8	4.0	4.2	3.6	3.4	4.0	2.1	4.4	4.2
- 1985	2.7	2.8	3.9	4.3	3.6	3.6	4.0	2.6	4.5	4.2
- 1987	2.8	2.9	4.0	4.4	3.5	3.8	4.1	2.8	4.6	4.3
- 1990	2.9	3.5	4.2	4.5	3.6	3.9	4.2	2.8	4.6	4.4
- 1993	3.2	3.5	4.4	4.5	3.5	3.8	4.3	3.0	4.5	4.4
- 1995	3.3	3.6	4.4	4.6	3.5	3.7	4.2	3.5	4.6	4.3
- 1998	3.1	3.5	4.3	4.7	3.3	3.8	4.2	2.5	4.8	4.3
- 2001	3.5	3.6	4.5	4.8	3.6	4.2	4.3	3.2	5.0	4.5
- 2004	3.5	3.6	4.6	4.9	4.1	4.3	4.4	3.3	4.9	4.4
- 2007	3.6	3.7	4.6	5.0	4.2	4.5	4.7	3.4	4.8	4.6
eine hohe soziale Position zu erreichen										
- 1983	2.4	2.8	3.7	3.7	3.4	3.0	3.3	2.1	3.6	3.3
- 1985	2.6	2.8	3.7	3.7	3.5	3.1	3.4	2.3	4.0	3.3
- 1987	2.7	2.9	3.9	3.8	3.6	3.3	3.4	2.4	3.9	3.5
- 1990	2.8	3.2	4.0	3.9	3.6	3.2	3.4	2.3	3.9	3.5
- 1993	3.0	3.1	3.9	3.9	3.6	3.3	3.6	2.8	3.8	3.5
- 1995	3.1	3.3	4.0	3.9	3.8	3.3	3.5	3.4	3.7	3.6
- 1998	3.0	3.1	4.1	4.1	3.8	3.4	3.7	2.5	4.0	3.5
- 2001	3.3	3.4	4.1	4.1	4.0	3.7	3.7	2.9	4.2	3.7
- 2004	3.1	3.1	4.2	4.0	4.1	3.4	3.6	2.8	4.0	3.5
- 2007	3.3	3.5	4.2	4.1	4.3	3.6	3.7	3.5	4.0	3.7

Tabelle 21a: Helfen und gesellschaftliche Verbesserung

Worin sehen Sie für sich den Nutzen eines Hochschulstudiums? (Skala von 0 = nicht nützlich bis 6 = sehr nützlich und kann ich nicht beurteilen; zusammengefasste Kategorien: 0-1 = wenig nützlich, 2-4 = etwas nützlich, 5-6 = sehr nützlich; Angaben in % und Mittelwerte)										
Ein Hochschulstudium ist für mich von Nutzen, um ...	Universitäten									
	1983	1985	1987	1990	1993	1995	1998	2001	2004	2007
anderen Leuten später besser helfen zu können										
- wenig nützlich	26	22	26	26	20	19	20	19	16	14
- etwas nützlich	41	40	40	42	43	42	40	42	42	41
- sehr nützlich	28	32	28	26	31	33	32	33	35	39
- ohne Urteil	6	6	6	6	6	6	7	6	8	6
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100
Mittelwerte	3.1	3.3	3.1	3.0	3.3	3.4	3.4	3.4	3.6	3.7
zur Verbesserung der Gesellschaft beitragen zu können										
- wenig nützlich	27	28	28	25	23	24	21	21	16	14
- etwas nützlich	42	41	42	46	45	45	44	45	43	42
- sehr nützlich	24	24	22	23	24	25	26	26	31	36
- ohne Urteil	7	8	7	6	8	7	8	9	10	8
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100
Mittelwerte	2.9	2.9	2.8	3.0	3.0	3.0	3.2	3.2	3.5	3.7
Ein Hochschulstudium ist für mich von Nutzen, um ...	Fachhochschulen									
	1983	1985	1987	1990	1993	1995	1998	2001	2004	2007
anderen Leuten später besser helfen zu können										
- wenig nützlich	23	19	22	23	15	19	21	17	14	11
- etwas nützlich	43	45	42	46	44	45	43	43	43	44
- sehr nützlich	29	31	30	26	33	29	31	32	36	38
- ohne Urteil	6	5	6	5	7	7	5	8	7	7
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100
Mittelwerte	3.1	3.3	3.2	3.1	3.5	3.3	3.3	3.4	3.6	3.8
zur Verbesserung der Gesellschaft beitragen zu können										
- wenig nützlich	25	25	27	24	18	25	23	21	13	12
- etwas nützlich	44	43	40	42	45	45	41	43	43	44
- sehr nützlich	26	26	25	26	29	21	27	25	34	34
- ohne Urteil	5	5	8	8	8	9	9	10	10	10
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100
Mittelwerte	3.1	3.0	2.9	3.1	3.3	2.9	3.1	3.2	3.6	3.7

Quelle: Studierendensurvey 1983-2007, im WS 2006/07, Fr. 16

Tabelle 21b: Helfen und gesellschaftliche Verbesserung
(Mittelwerte, Skala von 0 = nicht nützlich bis 6 = sehr nützlich)

Ein Hochschulstudium ist für mich von Nutzen, um ...	Universitäten							Fachhochschulen		
	Kultur-wiss.	Sozial-wiss.	Jura	Wirt.-wiss.	Medizin	Natur-wiss.	Ing.-wiss.	Sozial-wiss.	Wirt.-wiss.	Ing.-wiss.
anderen Leuten später besser helfen zu können										
- 1983	3.0	3.5	3.4	2.8	4.6	2.9	2.9	4.4	2.7	2.7
- 1985	3.2	3.8	4.1	2.7	4.8	3.1	3.0	4.5	3.2	3.1
- 1987	2.8	3.8	3.8	2.6	4.6	3.2	2.7	4.9	2.9	2.9
- 1990	2.8	3.5	3.7	2.7	4.7	3.1	2.8	4.5	2.6	2.8
- 1993	3.2	3.9	4.2	2.8	4.8	3.1	3.2	4.6	3.2	3.4
- 1995	3.2	4.1	3.9	3.1	4.7	3.4	2.9	4.4	2.9	3.3
- 1998	3.2	4.2	4.0	3.2	5.0	3.1	3.0	4.8	3.2	2.8
- 2001	3.2	4.1	3.8	3.1	4.9	3.3	2.9	4.8	3.2	3.1
- 2004	3.2	4.1	3.8	2.9	4.9	3.2	2.9	4.9	2.9	2.9
- 2007	3.3	4.3	3.9	3.2	5.1	3.3	3.2	4.9	3.2	3.3
zur Verbesserung der Gesellschaft beitragen zu können										
- 1983	3.2	3.6	3.1	2.6	3.2	3.1	3.4	3.8	2.7	3.1
- 1985	3.1	3.5	3.7	2.9	3.0	3.1	3.2	3.8	3.0	3.0
- 1987	3.0	3.6	3.4	2.7	3.1	3.1	3.2	4.0	3.1	2.8
- 1990	3.1	3.7	3.3	2.8	3.2	3.1	3.3	4.1	2.8	3.3
- 1993	3.3	3.7	3.4	3.1	3.3	3.2	3.4	4.2	3.2	3.4
- 1995	3.4	3.5	3.4	3.0	3.1	3.1	3.2	3.5	2.8	3.3
- 1998	3.4	4.0	3.6	3.4	3.4	3.1	3.3	4.3	3.6	2.7
- 2001	3.4	3.8	3.6	3.2	3.6	3.4	3.2	4.2	3.2	3.3
- 2004	3.4	3.8	3.5	3.2	3.7	3.2	3.3	4.4	3.1	3.1
- 2007	3.6	4.1	3.7	3.4	3.9	3.4	3.5	4.6	3.1	3.3

Tabelle 21a: Helfen und gesellschaftliche Verbesserung

Worin sehen Sie für sich den Nutzen eines Hochschulstudiums? (Skala von 0 = nicht nützlich bis 6 = sehr nützlich und kann ich nicht beurteilen; zusammengefasste Kategorien: 0-1 = wenig nützlich, 2-4 = etwas nützlich, 5-6 = sehr nützlich; Angaben in % u. Mittelwerte)										
Ein Hochschulstudium ist für mich von Nutzen, um ...	Universitäten									
	1983	1985	1987	1990	1993	1995	1998	2001	2004	2007
anderen Leuten später besser helfen zu können										
- wenig nützlich	25	21	22	24	20	22	23	24	18	16
- etwas nützlich	43	43	47	46	49	47	46	46	47	48
- sehr nützlich	25	28	25	24	24	24	24	23	27	28
- ohne Urteil	6	7	6	6	7	8	7	7	9	8
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100
Mittelwerte	3.0	3.2	3.1	3.0	3.1	3.0	3.1	3.0	3.3	3.4
zur Verbesserung der Gesellschaft beitragen zu können										
- wenig nützlich	25	26	26	22	23	24	23	24	15	14
- etwas nützlich	43	43	45	46	47	45	45	45	45	46
- sehr nützlich	25	24	23	25	23	23	25	23	29	32
- ohne Urteil	7	8	7	6	7	7	8	8	10	8
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100
Mittelwerte	3.0	2.9	2.9	3.1	3.0	3.0	3.1	3.0	3.5	3.6
Ein Hochschulstudium ist für mich von Nutzen, um ...	Fachhochschulen									
	1983	1985	1987	1990	1993	1995	1998	2001	2004	2007
anderen Leuten später besser helfen zu können										
- wenig nützlich	28	20	21	21	18	20	26	24	17	16
- etwas nützlich	47	50	51	52	55	53	44	52	53	55
- sehr nützlich	19	24	21	21	22	20	21	17	23	22
- ohne Urteil	6	6	7	6	5	6	10	6	6	8
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100
Mittelwerte	2.7	3.2	3.0	3.0	3.1	3.0	2.8	2.8	3.2	3.2
zur Verbesserung der Gesellschaft beitragen zu können										
- wenig nützlich	29	28	28	23	24	25	26	28	17	17
- etwas nützlich	42	43	44	46	45	46	44	42	49	49
- sehr nützlich	23	22	20	23	23	21	20	20	25	26
- ohne Urteil	6	8	8	7	8	8	11	10	9	9
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100
Mittelwerte	2.8	2.8	2.7	3.0	3.0	2.9	2.8	2.7	3.3	3.3

Quelle: Studierendensurvey 1983-2007, im WS 2006/07, Fr. 16

Tabelle 21b: Helfen und gesellschaftliche Verbesserung
(Mittelwerte, Skala von 0 = nicht nützlich bis 6 = sehr nützlich)

Ein Hochschulstudium ist für mich von Nutzen, um ...	Universitäten							Fachhochschulen		
	Kultur-wiss.	Sozial-wiss.	Jura	Wirt.-wiss.	Medizin	Natur-wiss.	Ing.-wiss.	Sozial-wiss.	Wirt.-wiss.	Ing.-wiss.
anderen Leuten später besser helfen zu können										
- 1983	3.4	3.5	3.4	2.8	4.5	2.9	2.9	4.4	2.8	2.9
- 1985	3.6	3.6	3.8	3.0	4.9	3.0	3.2	4.8	3.2	3.3
- 1987	3.3	3.5	3.8	2.9	4.8	3.0	3.0	4.8	3.0	3.2
- 1990	3.2	3.4	3.8	2.8	4.8	3.0	2.9	4.5	3.3	3.2
- 1993	3.3	3.6	3.7	3.0	4.8	3.1	3.2	4.6	3.3	3.2
- 1995	3.4	3.5	3.7	3.0	4.9	3.1	3.1	4.6	3.2	3.1
- 1998	3.4	3.7	3.9	3.1	4.9	3.0	2.9	4.6	3.2	3.1
- 2001	3.3	3.5	3.4	2.9	4.9	2.9	3.0	4.2	2.8	3.0
- 2004	3.3	3.8	3.6	2.9	4.9	2.8	3.0	4.5	3.1	3.1
- 2007	3.5	3.7	3.9	3.0	5.1	3.1	3.0	4.7	2.9	3.1
zur Verbesserung der Gesellschaft beitragen zu können										
- 1983	3.5	3.7	3.3	3.1	3.2	3.2	3.2	4.2	2.9	3.0
- 1985	3.5	3.5	3.2	3.0	3.3	3.3	3.2	4.3	3.0	3.1
- 1987	3.5	3.5	3.2	3.0	3.1	3.3	3.1	4.4	3.0	3.0
- 1990	3.4	3.5	3.4	3.1	3.3	3.5	3.3	3.9	3.4	3.2
- 1993	3.4	3.7	3.6	3.2	3.2	3.2	3.2	4.2	3.3	3.2
- 1995	3.4	3.4	3.5	3.2	3.4	3.2	3.1	4.2	3.1	3.2
- 1998	3.5	3.9	3.6	3.2	3.1	3.3	3.3	4.1	3.6	3.1
- 2001	3.4	3.7	3.1	3.1	3.5	3.2	3.1	4.0	2.9	3.2
- 2004	3.7	4.1	3.5	3.2	3.6	3.2	3.4	4.1	3.3	3.2
- 2007	3.8	4.0	3.9	3.3	3.9	3.4	3.5	4.7	3.1	3.2

Tabelle 22a: Moratorium: Berufstätigkeit hinausschieben

Worin sehen Sie für sich den Nutzen eines Hochschulstudiums? (Skala von 0 = nicht nützlich bis 6 = sehr nützlich und kann ich nicht beurteilen; zusammengefasste Kategorien: 0-1 = wenig nützlich, 2-4 = etwas nützlich, 5-6 = sehr nützlich; Angaben in % und Mittelwerte)										
Ein Hochschulstudium ist für mich von Nutzen, um ...	Universitäten									
	1983	1985	1987	1990	1993	1995	1998	2001	2004	2007
die Zeit der Berufstätigkeit möglichst lange hinauszuschieben										
- wenig nützlich	54	56	57	57	56	60	67	65	66	65
- etwas nützlich	30	28	27	28	31	27	22	23	23	24
- sehr nützlich	14	13	12	12	11	11	8	7	6	6
- ohne Urteil	2	3	3	3	3	3	4	4	5	5
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100
Mittelwerte	1.8	1.7	1.7	1.7	1.6	1.6	1.2	1.3	1.2	1.2
Ein Hochschulstudium ist für mich von Nutzen, um ...	Fachhochschulen									
	1983	1985	1987	1990	1993	1995	1998	2001	2004	2007
die Zeit der Berufstätigkeit möglichst lange hinauszuschieben										
- wenig nützlich	57	57	58	62	57	62	69	67	70	69
- etwas nützlich	31	27	26	25	29	25	21	23	20	19
- sehr nützlich	10	14	13	12	13	10	7	7	6	6
- ohne Urteil	1	2	2	2	1	3	3	3	4	6
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100
Mittelwerte	1.7	1.8	1.7	1.5	1.7	1.5	1.2	1.2	1.1	1.1

Quelle: Studierendensurvey 1983-2007, im WS 2006/07, Fr. 16

Tabelle 22b: Moratorium: Berufstätigkeit hinausschieben nach Fächergruppen
(Mittelwerte, Skala von 0 = nicht nützlich bis 6 = sehr nützlich)

Ein Hochschulstudium ist für mich von Nutzen, um...	Universitäten							Fachhochschulen		
	Kultur-wiss.	Sozial-wiss.	Jura	Wirt.-wiss.	Medizin	Natur-wiss.	Ing.-wiss.	Sozial-wiss.	Wirt.-wiss.	Ing.-wiss.
die Zeit der Berufstätigkeit möglichst lange hinauszuschieben										
- 1983	2.1	2.2	1.6	1.8	1.6	2.0	1.9	2.3	1.7	1.3
- 1985	2.0	2.3	1.8	1.9	1.5	1.7	2.0	2.2	1.6	1.6
- 1987	1.9	2.1	1.8	1.7	1.7	2.0	1.8	2.1	1.7	1.8
- 1990	1.9	1.9	1.6	1.7	1.7	1.8	2.0	2.0	1.5	1.1
- 1993	1.8	1.9	1.6	1.7	1.6	1.9	2.2	1.8	1.7	1.7
- 1995	1.8	1.9	1.7	1.7	1.3	1.6	2.0	1.5	1.7	1.6
- 1998	1.5	1.6	1.3	1.6	1.2	1.3	1.3	1.6	1.4	1.1
- 2001	1.7	1.5	1.5	1.4	1.4	1.5	1.5	1.6	1.3	1.2
- 2004	1.2	1.3	1.1	1.2	1.1	1.1	1.4	1.2	1.1	0.9
- 2007	1.3	1.3	1.1	1.2	1.2	1.1	1.4	1.1	1.2	1.1

Tabelle 22a: Moratorium: Berufstätigkeit hinausschieben

Worin sehen Sie für sich den Nutzen eines Hochschulstudiums? (Skala von 0 = nicht nützlich bis 6 = sehr nützlich und kann ich nicht beurteilen; zusammengefasste Kategorien: 0-1 = wenig nützlich, 2-4 = etwas nützlich, 5-6 = sehr nützlich; Angaben in % u. Mittelwerte)										
Ein Hochschulstudium ist für mich von Nutzen, um ...	Universitäten									
	1983	1985	1987	1990	1993	1995	1998	2001	2004	2007
die Zeit der Berufstätigkeit möglichst lange hinauszuschieben										
- wenig nützlich	53	56	56	57	58	55	65	61	62	61
- etwas nützlich	31	27	27	26	28	28	22	24	25	26
- sehr nützlich	13	13	13	13	11	12	8	10	8	8
- ohne Urteil	3	4	4	4	3	5	4	5	6	6
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100
Mittelwerte	1.8	1.7	1.8	1.7	1.6	1.7	1.3	1.5	1.4	1.4
Ein Hochschulstudium ist für mich von Nutzen, um ...	Fachhochschulen									
	1983	1985	1987	1990	1993	1995	1998	2001	2004	2007
die Zeit der Berufstätigkeit möglichst lange hinauszuschieben										
- wenig nützlich	65	68	63	67	66	68	73	69	66	69
- etwas nützlich	25	21	25	22	22	20	16	20	21	18
- sehr nützlich	9	8	10	9	10	8	5	7	7	6
- ohne Urteil	2	3	2	2	2	3	6	4	6	6
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100
Mittelwerte	1.3	1.2	1.4	1.3	1.4	1.2	1.0	1.1	1.2	1.1

Quelle: Studierendensurvey 1983-2007, im WS 2006/07, Fr. 16

Tabelle 22b: Moratorium: Berufstätigkeit hinausschieben nach Fächergruppen
(Mittelwerte, Skala von 0 = nicht nützlich bis 6 = sehr nützlich)

Ein Hochschulstudium ist für mich von Nutzen, um...	Universitäten							Fachhochschulen		
	Kultur-wiss.	Sozial-wiss.	Jura	Wirt.-wiss.	Medizin	Natur-wiss.	Ing.-wiss.	Sozial-wiss.	Wirt.-wiss.	Ing.-wiss.
die Zeit der Berufstätigkeit möglichst lange hinauszuschieben										
- 1983	2.3	2.5	1.9	2.0	1.6	2.1	1.8	1.4	1.6	1.3
- 1985	2.2	2.6	1.8	1.7	1.7	2.0	1.8	2.2	1.8	1.3
- 1987	2.1	2.8	1.8	2.0	1.7	2.0	1.8	1.9	1.6	1.5
- 1990	2.2	2.2	1.7	1.9	1.7	1.9	1.7	2.4	1.9	1.3
- 1993	2.0	2.3	1.6	1.9	1.5	1.8	1.7	2.1	1.7	1.4
- 1995	2.2	2.6	1.6	1.7	1.7	2.1	1.8	1.5	1.6	1.3
- 1998	1.9	1.9	1.5	1.4	1.3	1.6	1.4	1.5	1.4	1.2
- 2001	2.1	2.0	1.4	1.7	1.7	1.9	1.7	2.1	1.4	1.2
- 2004	1.6	1.8	1.4	1.1	1.3	1.4	1.3	1.4	1.3	1.0
- 2007	1.6	1.7	1.2	1.3	1.2	1.5	1.2	1.7	1.2	1.0

Tabelle 23a: Interessante Arbeit

Worin sehen Sie für sich den Nutzen eines Hochschulstudiums? (Skala von 0 = nicht nützlich bis 6 = sehr nützlich und kann ich nicht beurteilen; zusammengefasste Kategorien: 0-1 = wenig nützlich, 2-4 = etwas nützlich, 5-6 = sehr nützlich; Angaben in % und Mittelwerte)										
	Universitäten									
	1983	1985	1987	1990	1993	1995	1998	2001	2004	2007
Ein Hochschulstudium ist für mich von Nutzen, um ...										
später eine interessante Arbeit zu haben										
- wenig nützlich	3	4	3	2	2	2	2	2	2	1
- etwas nützlich	23	23	24	21	23	24	24	24	24	24
- sehr nützlich	73	72	72	76	75	73	72	72	72	73
- ohne Urteil	1	2	1	1	1	1	2	2	2	1
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100
Mittelwerte	5.0	5.0	5.0	5.1	5.1	5.0	5.0	5.0	5.0	5.0
	Fachhochschulen									
	1983	1985	1987	1990	1993	1995	1998	2001	2004	2007
Ein Hochschulstudium ist für mich von Nutzen, um ...										
später eine interessante Arbeit zu haben										
- wenig nützlich	2	3	2	3	2	2	3	1	2	1
- etwas nützlich	22	20	22	19	23	23	20	24	24	20
- sehr nützlich	75	76	76	78	73	74	75	73	72	77
- ohne Urteil	1	1	1	1	2	1	1	2	2	2
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100
Mittelwerte	5.1	5.0	5.1	5.1	5.0	5.0	5.0	5.0	5.0	5.1

Quelle: Studierendensurvey 1983-2007, im WS 2006/07, Fr. 16

Tabelle 23b: Interessante Arbeit nach Fächergruppen
(Mittelwerte, Skala von 0 = nicht nützlich bis 6 = sehr nützlich)

	Universitäten							Fachhochschulen		
	Kultur-wiss.	Sozial-wiss.	Jura	Wirt.-wiss.	Medizin	Natur-wiss.	Ing.-wiss.	Sozial-wiss.	Wirt.-wiss.	Ing.-wiss.
Ein Hochschulstudium ist für mich von Nutzen, um ...										
später eine interessante Arbeit zu haben										
- 1983	4.8	4.8	5.1	5.1	5.5	5.1	5.0	4.9	5.1	5.3
- 1985	4.8	4.8	5.2	4.9	5.4	5.1	5.2	4.9	5.1	5.2
- 1987	4.8	4.8	5.2	5.0	5.4	5.1	5.3	5.0	5.0	5.1
- 1990	4.9	5.0	5.2	5.1	5.4	5.3	5.3	5.1	5.1	5.2
- 1993	4.9	5.0	5.2	5.1	5.3	5.2	5.3	5.0	5.0	5.1
- 1995	4.9	5.0	5.1	4.9	5.4	5.0	5.1	4.8	5.0	5.2
- 1998	4.9	5.0	5.1	5.1	5.5	5.1	5.2	5.0	4.9	5.1
- 2001	4.9	5.0	5.0	5.0	5.4	5.2	5.1	5.0	5.1	5.1
- 2004	4.9	4.9	5.0	5.0	5.4	5.2	5.0	4.9	5.0	5.1
- 2007	4.9	5.0	5.1	4.9	5.4	5.1	5.2	5.2	5.1	5.1

Tabelle 23a: Interessante Arbeit

Worin sehen Sie für sich den Nutzen eines Hochschulstudiums? (Skala von 0 = nicht nützlich bis 6 = sehr nützlich und kann ich nicht beurteilen; zusammengefasste Kategorien: 0-1 = wenig nützlich, 2-4 = etwas nützlich, 5-6 = sehr nützlich; Angaben in % u. Mittelwerte)										
	Universitäten									
	1983	1985	1987	1990	1993	1995	1998	2001	2004	2007
Ein Hochschulstudium ist für mich von Nutzen, um ...										
später eine interessante Arbeit zu haben										
- wenig nützlich	2	2	2	2	2	2	2	2	1	2
- etwas nützlich	23	23	23	21	23	24	24	23	22	21
- sehr nützlich	74	74	74	76	74	73	72	74	75	76
- ohne Urteil	1	1	1	1	1	1	1	1	2	2
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100
Mittelwerte	5.0	5.0	5.0	5.1	5.0	5.0	5.0	5.0	5.1	5.1
	Fachhochschulen									
	1983	1985	1987	1990	1993	1995	1998	2001	2004	2007
Ein Hochschulstudium ist für mich von Nutzen, um ...										
später eine interessante Arbeit zu haben										
- wenig nützlich	1	2	1	2	2	3	2	2	2	1
- etwas nützlich	21	19	23	22	24	25	22	22	23	22
- sehr nützlich	77	79	75	76	74	72	74	75	75	75
- ohne Urteil	0	1	1	1	0	1	2	1	1	1
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100
Mittelwerte	5.1	5.1	5.0	5.1	5.0	4.9	5.1	5.0	5.0	5.1

Quelle: Studierendensurvey 1983-2007, im WS 2006/07, Fr. 16

Tabelle 23b: Interessante Arbeit nach Fächergruppen
(Mittelwerte, Skala von 0 = nicht nützlich bis 6 = sehr nützlich)

	Universitäten							Fachhochschulen		
	Kultur-wiss.	Sozial-wiss.	Jura	Wirt.-wiss.	Medizin	Natur-wiss.	Ing.-wiss.	Sozial-wiss.	Wirt.-wiss.	Ing.-wiss.
Ein Hochschulstudium ist für mich von Nutzen, um ...										
später eine interessante Arbeit zu haben										
- 1983	4.8	4.7	5.1	4.9	5.4	5.1	5.2	4.6	5.0	5.2
- 1985	4.8	4.7	5.1	4.9	5.3	5.1	5.1	4.8	4.8	5.2
- 1987	4.7	4.7	5.1	4.9	5.3	5.1	5.1	5.1	4.9	5.1
- 1990	4.7	4.9	5.2	5.0	5.4	5.2	5.1	4.5	5.0	5.1
- 1993	4.8	4.9	5.0	4.9	5.3	5.0	5.1	4.9	4.9	5.1
- 1995	4.8	4.8	5.2	4.8	5.2	5.1	5.1	5.0	4.9	5.0
- 1998	4.7	4.8	5.0	5.0	5.3	5.1	5.2	4.6	5.2	5.2
- 2001	4.8	4.8	5.1	5.0	5.5	5.1	5.1	4.9	5.0	5.1
- 2004	4.9	5.0	5.1	5.1	5.4	5.1	5.1	5.0	5.0	5.1
- 2007	4.8	4.9	5.2	5.0	5.4	5.2	5.3	5.0	5.0	5.2

Tabelle 24a: Motive: Fachinteresse und Begabung

Wie wichtig waren Ihnen die folgenden Gründe bei der Entscheidung für Ihr jetziges Studienfach? (Skala von 0 = unwichtig bis 6 = sehr wichtig; zusammengefasste Kategorien: 0-1 = unwichtig, 2-4 = etwas wichtig, 5-6 = sehr wichtig; Angaben in % und Mittelwerte)									
	Universitäten								
	1985	1987	1990	1993	1995	1998	2001	2004	2007
spezielles Fachinteresse									
- unwichtig	3	2	2	3	2	2	2	2	2
- etwas wichtig	23	24	23	27	25	26	27	26	25
- sehr wichtig	74	73	74	71	73	72	71	72	73
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	100	100
Mittelwerte	5.0	5.0	5.1	4.9	5.0	5.0	4.9	5.0	5.0
eigene Begabung, Fähigkeiten									
- unwichtig	4	4	3	3	3	3	2	2	2
- etwas wichtig	43	42	41	42	42	41	40	39	38
- sehr wichtig	53	54	57	55	55	56	58	59	61
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	100	100
Mittelwerte	4.4	4.5	4.5	4.5	4.5	4.5	4.6	4.6	4.7
	Fachhochschulen								
	1985	1987	1990	1993	1995	1998	2001	2004	2007
spezielles Fachinteresse									
- unwichtig	3	3	3	3	2	3	3	2	3
- etwas wichtig	34	35	29	34	31	31	33	30	30
- sehr wichtig	64	63	68	63	67	66	65	68	67
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	100	100
Mittelwerte	4.7	4.7	4.9	4.7	4.8	4.8	4.7	4.8	4.8
eigene Begabung, Fähigkeiten									
- unwichtig	2	3	3	4	2	2	3	2	2
- etwas wichtig	46	42	46	44	41	43	45	39	38
- sehr wichtig	52	55	51	52	57	55	52	59	60
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	100	100
Mittelwerte	4.4	4.5	4.5	4.4	4.6	4.5	4.5	4.6	4.6

Quelle: Studierendensurvey 1983-2007, im WS 2006/07, Fr. 13

Tabelle 24b: Motive: Fachinteresse und Begabung nach Fächergruppen
(Mittelwerte, Skala von 0 = unwichtig bis 6 = sehr wichtig)

	Universitäten							Fachhochschulen		
	Kultur-wiss.	Sozial-wiss.	Jura	Wirt.-wiss.	Medizin	Natur-wiss.	Ing.-wiss.	Sozial-wiss.	Wirt.-wiss.	Ing.-wiss.
spezielles Fachinteresse										
- 1985	5.3	5.1	4.3	4.1	5.4	5.2	4.8	5.1	3.8	4.6
- 1987	5.4	5.2	4.4	3.9	5.4	5.1	4.7	5.0	4.0	4.7
- 1990	5.4	5.3	4.4	3.9	5.4	5.2	4.8	5.1	4.4	4.9
- 1993	5.2	5.0	4.5	3.9	5.4	5.1	4.4	5.0	3.9	4.7
- 1995	5.2	5.1	4.4	4.1	5.6	5.2	4.6	5.0	4.3	4.9
- 1998	5.2	5.0	4.3	4.0	5.3	5.2	4.7	5.0	4.4	4.8
- 2001	5.1	4.9	4.4	3.9	5.4	5.2	4.6	4.8	4.2	5.0
- 2004	5.2	4.9	4.5	4.1	5.4	5.2	4.7	5.0	4.3	5.0
- 2007	5.2	5.0	4.5	4.2	5.3	5.2	4.8	5.2	4.2	4.8
eigene Begabung, Fähigkeiten										
- 1985	4.8	4.4	3.7	3.7	4.6	4.5	4.3	4.5	3.9	4.4
- 1987	4.9	4.7	3.7	3.7	4.5	4.4	4.3	4.7	3.9	4.6
- 1990	4.9	4.7	4.0	3.7	4.6	4.5	4.5	4.6	4.0	4.4
- 1993	4.9	4.6	3.9	3.7	4.5	4.5	4.0	4.7	3.7	4.3
- 1995	5.0	4.6	3.8	3.9	4.5	4.6	4.2	4.7	4.1	4.6
- 1998	5.0	4.6	3.8	3.9	4.4	4.5	4.6	4.8	4.0	4.5
- 2001	5.0	4.6	3.9	3.9	4.5	4.6	4.6	4.7	3.9	4.6
- 2004	5.0	4.6	3.9	4.1	4.5	4.6	4.4	4.8	4.1	4.6
- 2007	5.0	4.7	4.2	4.1	4.5	4.6	4.5	4.9	4.1	4.7

Tabelle 24a: Motive: Fachinteresse und Begabung

Wie wichtig waren Ihnen die folgenden Gründe bei der Entscheidung für Ihr jetziges Studienfach? (Skala von 0 = unwichtig bis 6 = sehr wichtig; zusammengefasste Kategorien: 0-1 = unwichtig, 2-4 = etwas wichtig, 5-6 = sehr wichtig; Angaben in % und Mittelwerte)									
	Universitäten								
	1985	1987	1990	1993	1995	1998	2001	2004	2007
spezielles Fachinteresse									
- unwichtig	3	3	3	3	2	2	2	2	2
- etwas wichtig	31	29	29	31	29	30	29	29	26
- sehr wichtig	66	68	69	66	68	68	69	69	72
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	100	100
Mittelwerte	4.8	4.8	4.8	4.8	4.8	4.8	4.8	4.8	4.9
eigene Begabung, Fähigkeiten									
- unwichtig	4	4	3	4	3	3	3	3	2
- etwas wichtig	48	48	45	48	46	45	43	43	41
- sehr wichtig	48	48	51	48	51	52	54	55	57
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	100	100
Mittelwerte	4.3	4.3	4.4	4.3	4.4	4.4	4.4	4.5	4.5
	Fachhochschulen								
	1985	1987	1990	1993	1995	1998	2001	2004	2007
spezielles Fachinteresse									
- unwichtig	2	3	3	2	2	3	3	2	2
- etwas wichtig	32	32	33	34	31	30	31	30	32
- sehr wichtig	66	66	64	64	67	67	66	68	66
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	100	100
Mittelwerte	4.8	4.7	4.7	4.8	4.8	4.8	4.7	4.8	4.8
eigene Begabung, Fähigkeiten									
- unwichtig	3	3	2	3	2	4	3	3	3
- etwas wichtig	49	51	47	47	49	48	47	48	45
- sehr wichtig	48	47	51	50	49	49	50	49	53
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	100	100
Mittelwerte	4.3	4.3	4.4	4.3	4.4	4.2	4.3	4.4	4.4

Quelle: Studierendensurvey 1983-2007, im WS 2006/07, Fr. 13

Tabelle 24b: Motive: Fachinteresse und Begabung nach Fächergruppen
(Mittelwerte, Skala von 0 = unwichtig bis 6 = sehr wichtig)

	Universitäten							Fachhochschulen		
	Kultur-wiss.	Sozial-wiss.	Jura	Wirt.-wiss.	Medizin	Natur-wiss.	Ing.-wiss.	Sozial-wiss.	Wirt.-wiss.	Ing.-wiss.
spezielles Fachinteresse										
- 1985	5.2	5.1	4.2	4.2	5.1	5.0	4.7	5.0	4.2	4.8
- 1987	5.4	5.0	4.3	4.1	5.2	5.1	4.7	4.9	4.3	4.8
- 1990	5.2	5.1	4.3	4.1	5.3	5.2	4.7	4.9	4.3	4.8
- 1993	5.2	4.8	4.2	4.3	5.1	5.2	4.6	4.4	4.1	4.9
- 1995	5.2	4.9	4.2	4.3	5.2	5.2	4.7	4.6	4.4	4.9
- 1998	5.1	4.6	4.1	4.3	5.1	5.1	4.8	4.4	4.4	4.9
- 2001	5.2	4.7	4.4	4.4	5.3	5.1	4.7	4.4	4.3	4.8
- 2004	5.1	4.8	4.2	4.3	5.0	5.2	4.9	4.6	4.3	4.9
- 2007	5.2	4.8	4.3	4.4	5.0	5.2	4.9	4.9	4.4	4.9
eigene Begabung, Fähigkeiten										
- 1985	4.6	4.3	3.8	3.8	4.4	4.5	4.3	4.8	4.1	4.3
- 1987	4.8	4.3	3.8	3.8	4.3	4.5	4.3	4.5	4.0	4.3
- 1990	4.7	4.5	4.0	4.0	4.4	4.5	4.4	4.6	4.3	4.4
- 1993	4.7	4.5	3.8	4.0	4.2	4.6	4.2	4.6	4.1	4.3
- 1995	4.8	4.4	3.8	4.0	4.3	4.6	4.4	4.4	4.0	4.4
- 1998	4.7	4.3	3.9	4.1	4.3	4.7	4.4	4.4	3.9	4.3
- 2001	4.9	4.3	3.8	4.1	4.4	4.7	4.5	4.4	4.0	4.4
- 2004	4.8	4.4	4.1	4.2	4.4	4.7	4.4	4.9	4.0	4.5
- 2007	4.9	4.4	4.2	4.2	4.4	4.7	4.4	4.7	4.0	4.5

Tabelle 25a: Materielle Vorteile: Arbeitsplatz, Einkommen, Führungsposition

Wie wichtig waren Ihnen die folgenden Gründe bei der Entscheidung für Ihr jetziges Studienfach? (Skala von 0 = unwichtig bis 6 = sehr wichtig; zusammengefasste Kategorien: 0-1 = unwichtig, 2-4 = etwas wichtig, 5-6 = sehr wichtig; Angaben in % und Mittelwerte)									
	Universitäten								
	1985	1987	1990	1993	1995	1998	2001	2004	2007
gute Aussichten auf sicheren Arbeitsplatz									
- unwichtig	48	45	45	32	31	32	27	21	19
- etwas wichtig	38	39	40	46	49	49	52	52	49
- sehr wichtig	13	16	15	22	20	18	21	27	32
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	100	100
Mittelwerte	2.0	2.2	2.2	2.7	2.7	2.6	2.8	3.2	3.4
Einkommenschancen im späteren Beruf									
- unwichtig	42	38	36	30	30	29	27	22	20
- etwas wichtig	49	51	53	56	56	56	56	59	59
- sehr wichtig	9	11	11	14	14	15	17	18	21
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	100	100
Mittelwerte	2.0	2.2	2.3	2.5	2.6	2.6	2.7	2.9	3.0
gute Aussichten, später in eine Führungsposition zu kommen									
- unwichtig	66	61	60	53	52	51	45	43	43
- etwas wichtig	27	30	32	37	39	39	43	45	46
- sehr wichtig	7	9	8	10	9	9	12	12	11
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	100	100
Mittelwerte	1.3	1.5	1.6	1.8	1.8	1.8	2.1	2.1	2.1
	Fachhochschulen								
	1985	1987	1990	1993	1995	1998	2001	2004	2007
gute Aussichten auf sicheren Arbeitsplatz									
- unwichtig	40	34	31	17	16	17	18	15	15
- etwas wichtig	43	43	46	48	56	55	52	50	52
- sehr wichtig	17	23	23	35	28	28	30	35	33
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	100	100
Mittelwerte	2.3	2.7	2.8	3.5	3.3	3.3	3.3	3.6	3.6
Einkommenschancen im späteren Beruf									
- unwichtig	37	31	31	25	25	19	23	16	19
- etwas wichtig	51	55	55	56	58	62	54	57	57
- sehr wichtig	12	14	14	19	17	19	23	27	24
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	100	100
Mittelwerte	2.3	2.5	2.5	2.8	2.8	3.0	3.0	3.3	3.2
gute Aussichten, später in eine Führungsposition zu kommen									
- unwichtig	49	49	46	38	35	34	32	29	28
- etwas wichtig	41	36	40	47	50	46	45	48	50
- sehr wichtig	10	15	15	15	15	20	23	23	22
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	100	100
Mittelwerte	1.9	2.0	2.1	2.3	2.4	2.6	2.7	2.8	2.8

Quelle: Studierendensurvey 1983-2007, im WS 2006/07, Fr. 13

Tabelle 25a: Materielle Vorteile: Arbeitsplatz, Einkommen, Führungsposition

Wie wichtig waren Ihnen die folgenden Gründe bei der Entscheidung für Ihr jetziges Studienfach? (Skala von 0 = unwichtig bis 6 = sehr wichtig; zusammengefasste Kategorien: 0-1 = unwichtig, 2-4 = etwas wichtig, 5-6 = sehr wichtig; Angaben in % und Mittelwerte)									
	Universitäten								
	1985	1987	1990	1993	1995	1998	2001	2004	2007
gute Aussichten auf sicheren Arbeitsplatz									
- unwichtig	32	29	28	23	23	28	25	19	15
- etwas wichtig	45	46	46	49	53	50	50	51	46
- sehr wichtig	23	25	26	28	24	22	25	30	38
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	100	100
Mittelwerte	2.8	2.9	2.9	3.2	3.0	2.9	3.0	3.3	3.6
Einkommenschancen im späteren Beruf									
- unwichtig	29	25	25	21	22	24	23	19	18
- etwas wichtig	54	57	57	59	60	57	54	57	57
- sehr wichtig	17	18	18	19	18	20	23	24	25
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	100	100
Mittelwerte	2.7	2.8	2.8	3.0	2.9	2.9	3.0	3.1	3.2
gute Aussichten, später in eine Führungsposition zu kommen									
- unwichtig	46	41	41	36	36	36	33	32	32
- etwas wichtig	38	41	41	46	48	46	47	48	49
- sehr wichtig	17	18	18	18	17	18	20	20	19
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	100	100
Mittelwerte	2.2	2.4	2.3	2.4	2.5	2.5	2.7	2.7	2.6
	Fachhochschulen								
	1985	1987	1990	1993	1995	1998	2001	2004	2007
gute Aussichten auf sicheren Arbeitsplatz									
- unwichtig	17	13	11	10	11	17	13	11	9
- etwas wichtig	45	44	42	47	50	51	47	49	42
- sehr wichtig	39	43	47	44	39	32	40	40	49
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	100	100
Mittelwerte	3.6	3.9	4.0	3.9	3.7	3.4	3.7	3.8	4.1
Einkommenschancen im späteren Beruf									
- unwichtig	15	13	12	15	12	16	12	12	11
- etwas wichtig	59	60	60	61	62	58	59	56	54
- sehr wichtig	26	28	28	25	26	26	29	32	35
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	100	100
Mittelwerte	3.4	3.5	3.5	3.3	3.4	3.3	3.5	3.6	3.7
gute Aussichten, später in eine Führungsposition zu kommen									
- unwichtig	31	26	25	22	21	25	22	19	19
- etwas wichtig	47	50	51	55	55	48	50	52	51
- sehr wichtig	22	24	24	23	24	28	29	29	29
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	100	100
Mittelwerte	2.7	3.0	3.0	3.0	3.1	3.1	3.2	3.3	3.3

Quelle: Studierendensurvey 1983-2007, im WS 2006/07, Fr. 13

Tabelle 25b: Materielle Vorteile: Arbeitsplatz, Einkommen, Führungsposition nach Fächergruppen
(Mittelwerte, Skala von 0 = unwichtig bis 6 = sehr wichtig)

	Universitäten							Fachhochschulen		
	Kultur- wiss.	Sozial- wiss.	Jura	Wirt.- wiss.	Medizin	Natur- wiss.	Ing.- wiss.	Sozial- wiss.	Wirt.- wiss.	Ing.- wiss.
gute Aussichten auf sicheren Arbeitsplatz										
- 1985	1.2	1.2	2.7	3.7	2.8	2.3	2.3	1.1	3.7	2.6
- 1987	1.2	1.3	2.9	3.8	2.6	2.7	2.6	1.4	3.9	2.9
- 1990	1.3	1.4	3.0	4.0	2.0	2.6	3.0	1.6	4.0	3.2
- 1993	1.9	2.3	3.7	4.4	2.4	2.8	3.3	3.0	4.4	3.7
- 1995	2.0	2.2	4.1	4.1	2.2	2.6	3.1	2.8	4.2	3.6
- 1998	2.0	2.4	3.4	4.2	2.3	2.6	3.1	2.9	4.1	3.2
- 2001	2.2	2.7	3.4	4.4	2.5	3.0	3.0	2.9	4.6	2.9
- 2004	2.7	2.9	3.5	4.3	3.5	3.3	3.2	3.1	4.4	3.2
- 2007	2.9	3.1	3.2	4.5	4.2	3.6	3.4	3.1	4.5	3.1
Einkommenschancen im späteren Beruf										
- 1985	1.6	1.6	2.9	3.2	2.1	2.1	2.2	1.3	3.2	2.8
- 1987	1.5	1.8	3.0	3.5	2.3	2.3	2.5	1.7	3.4	2.6
- 1990	1.7	1.8	3.1	3.7	2.3	2.3	2.5	1.5	3.7	2.6
- 1993	2.0	2.2	3.4	4.1	2.3	2.4	2.9	2.0	4.2	3.1
- 1995	2.1	2.2	3.7	3.8	2.3	2.4	2.6	1.8	4.0	3.0
- 1998	2.1	2.4	3.7	4.1	2.3	2.4	2.9	2.4	4.0	3.0
- 2001	2.2	2.5	3.7	4.3	2.6	2.6	2.8	2.1	4.2	3.0
- 2004	2.5	2.6	3.7	4.1	2.9	2.9	3.0	2.4	4.2	3.3
- 2007	2.7	2.7	3.7	4.4	3.1	3.1	3.3	2.3	4.2	3.0
gute Aussichten, später in eine Füh- rungsposition zu kommen										
- 1985	0.8	0.8	2.3	3.1	1.5	1.1	1.4	1.0	3.2	2.0
- 1987	0.8	1.0	2.6	3.2	1.3	1.5	1.6	1.0	3.5	1.8
- 1990	0.9	1.0	2.7	3.4	1.4	1.5	1.8	1.2	3.8	2.1
- 1993	1.2	1.3	2.9	3.6	1.5	1.5	2.3	1.7	3.7	2.2
- 1995	1.3	1.3	3.0	3.6	1.5	1.4	1.8	1.7	3.8	2.2
- 1998	1.2	1.5	3.1	3.4	1.7	1.6	2.0	2.1	3.9	2.3
- 2001	1.5	1.8	3.0	3.9	2.0	1.8	2.1	2.0	4.0	2.5
- 2004	1.5	1.9	3.3	3.5	2.3	2.0	2.5	1.9	4.0	2.8
- 2007	1.6	1.8	3.1	3.7	2.4	1.9	2.3	2.3	3.7	2.6

Tabelle 25b: Materielle Vorteile: Arbeitsplatz, Einkommen, Führungsposition nach Fächergruppen
(Mittelwerte, Skala von 0 = unwichtig bis 6 = sehr wichtig)

	Universitäten							Fachhochschulen		
	Kultur- wiss.	Sozial- wiss.	Jura	Wirt.- wiss.	Medizin	Natur- wiss.	Ing.- wiss.	Sozial- wiss.	Wirt.- wiss.	Ing.- wiss.
gute Aussichten auf sicheren Arbeitsplatz										
- 1985	1.3	1.2	2.8	3.6	3.4	2.7	3.4	1.0	3.9	3.7
- 1987	1.3	1.3	2.8	3.9	2.9	2.9	3.7	1.1	4.1	4.0
- 1990	1.4	1.5	2.9	3.8	2.3	3.0	3.9	1.8	4.3	4.2
- 1993	1.9	2.3	3.5	4.1	2.7	2.9	3.7	2.8	4.2	4.1
- 1995	1.8	2.1	3.8	3.9	2.3	2.8	3.5	3.0	4.0	3.8
- 1998	1.7	2.1	3.1	3.9	2.3	2.8	3.3	2.3	4.0	3.3
- 2001	1.9	2.2	2.9	4.2	2.4	3.0	3.5	2.7	4.3	3.7
- 2004	2.4	2.5	3.3	4.1	3.4	3.4	3.8	3.1	4.3	3.8
- 2007	2.6	2.6	3.1	4.4	4.2	3.8	4.2	3.2	4.3	4.1
Einkommenschancen im späteren Beruf										
- 1985	1.5	1.6	3.3	3.8	3.0	2.4	3.1	1.4	4.1	3.4
- 1987	1.5	1.7	3.4	3.9	2.9	2.6	3.2	1.6	4.0	3.5
- 1990	1.6	1.8	3.4	3.9	2.9	2.5	3.3	1.5	4.1	3.6
- 1993	1.8	2.0	3.6	4.1	2.8	2.6	3.1	1.5	4.1	3.3
- 1995	1.8	2.3	3.8	4.0	2.7	2.5	3.1	2.1	4.1	3.4
- 1998	1.8	2.1	3.9	4.1	2.7	2.6	3.1	1.7	4.0	3.3
- 2001	1.9	2.0	3.7	4.2	2.8	2.8	3.2	1.6	4.2	3.5
- 2004	2.2	2.3	3.8	4.2	3.1	3.0	3.4	2.1	4.1	3.5
- 2007	2.3	2.4	3.8	4.3	3.3	3.1	3.6	2.0	4.3	3.7
gute Aussichten, später in eine Füh- rungsposition zu kommen										
- 1985	0.9	1.0	3.2	3.7	1.9	1.7	2.5	0.9	4.1	2.7
- 1987	1.0	1.2	3.3	3.8	2.0	1.9	2.6	1.3	4.2	2.8
- 1990	1.0	1.4	3.4	3.7	2.0	1.9	2.6	1.3	4.2	2.9
- 1993	1.3	1.5	3.3	3.9	1.9	1.9	2.6	1.4	4.1	2.9
- 1995	1.3	1.7	3.5	3.9	2.2	2.0	2.5	2.3	4.2	2.9
- 1998	1.3	1.8	3.5	4.0	2.2	2.0	2.7	1.8	4.1	3.0
- 2001	1.5	1.8	3.6	4.1	2.4	2.2	2.7	2.0	4.2	3.1
- 2004	1.5	1.9	3.7	4.0	2.8	2.3	2.9	2.0	4.2	3.2
- 2007	1.6	1.9	3.4	4.0	3.0	2.3	2.8	2.8	4.1	3.1

Tabelle 26a: Fester Berufswunsch oder Vielfalt beruflicher Möglichkeiten

Wie wichtig waren Ihnen die folgenden Gründe bei der Entscheidung für Ihr jetziges Studienfach? (Skala von 0 = unwichtig bis 6 = sehr wichtig; zusammengefasste Kategorien: 0-1 = unwichtig, 2-4 = etwas wichtig, 5-6 = sehr wichtig; Angaben in % und Mittelwerte)									
	Universitäten								
	1985	1987	1990	1993	1995	1998	2001	2004	2007
fester Berufswunsch									
- unwichtig	26	25	26	22	21	23	24	24	23
- etwas wichtig	39	40	40	44	43	44	43	44	44
- sehr wichtig	34	35	34	34	37	32	33	32	33
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	100	100
Mittelwerte	3.2	3.3	3.2	3.3	3.4	3.3	3.2	3.2	3.3
Vielfalt der beruflichen Möglichkeiten									
- unwichtig	21	18	16	16	14	14	12	11	10
- etwas wichtig	38	38	40	41	42	41	42	42	44
- sehr wichtig	41	43	43	42	44	46	46	46	46
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	100	100
Mittelwerte	3.6	3.7	3.7	3.7	3.8	3.9	3.9	4.0	4.0
	Fachhochschulen								
	1985	1987	1990	1993	1995	1998	2001	2004	2007
fester Berufswunsch									
- unwichtig	23	21	15	15	14	16	19	15	17
- etwas wichtig	44	46	48	53	52	49	46	52	48
- sehr wichtig	32	34	37	32	34	35	35	33	35
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	100	100
Mittelwerte	3.3	3.4	3.6	3.4	3.6	3.5	3.4	3.5	3.5
Vielfalt der beruflichen Möglichkeiten									
- unwichtig	12	10	6	6	3	5	4	6	4
- etwas wichtig	36	38	38	33	36	34	29	32	31
- sehr wichtig	52	52	56	60	61	61	66	62	65
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	100	100
Mittelwerte	4.1	4.2	4.4	4.6	4.6	4.6	4.7	4.6	4.7

Quelle: Studierendensurvey 1983-2007, im WS 2006/07, Fr. 13

Tabelle 26b: Fester Berufswunsch oder Vielfalt beruflicher Möglichkeiten nach Fächergruppen
(Mittelwerte, Skala von 0 = unwichtig bis 6 = sehr wichtig)

	Universitäten							Fachhochschulen		
	Kultur-wiss.	Sozial-wiss.	Jura	Wirt.-wiss.	Medizin	Natur-wiss.	Ing.-wiss.	Sozial-wiss.	Wirt.-wiss.	Ing.-wiss.
fester Berufswunsch										
- 1985	2.9	3.5	3.0	2.9	4.7	3.0	2.6	3.8	2.5	3.2
- 1987	2.9	3.6	3.1	2.7	4.8	3.0	2.8	4.0	2.8	3.2
- 1990	2.9	3.1	3.2	3.0	4.8	3.1	3.0	3.7	3.5	3.5
- 1993	3.1	3.5	3.3	2.8	4.8	3.1	2.9	3.6	3.2	3.4
- 1995	3.1	3.5	3.5	3.1	4.9	3.2	3.0	3.8	3.3	3.6
- 1998	3.0	3.3	3.3	3.1	4.6	3.1	3.0	3.7	3.3	3.6
- 2001	2.8	3.3	3.4	3.0	4.6	3.1	3.0	3.6	3.1	3.8
- 2004	3.0	3.1	3.3	3.0	4.5	3.1	2.9	3.8	3.2	3.5
- 2007	3.0	3.1	3.5	3.4	4.5	3.3	2.8	4.1	3.0	3.5
Vielfalt der beruflichen Möglichkeiten										
- 1985	2.8	3.0	5.2	4.8	4.4	3.0	4.1	4.2	4.9	3.8
- 1987	2.9	3.2	5.1	4.9	4.1	3.4	4.3	4.2	4.8	3.9
- 1990	3.1	3.2	5.2	5.0	4.0	3.5	4.4	4.7	4.7	4.3
- 1993	3.0	3.3	5.0	5.2	3.8	3.3	4.4	4.8	5.2	4.2
- 1995	3.2	3.6	5.2	5.1	3.7	3.3	4.2	4.8	5.1	4.2
- 1998	3.3	3.9	5.1	5.2	3.9	3.4	4.1	5.0	5.0	4.0
- 2001	3.5	3.9	4.8	5.1	3.9	3.6	4.1	4.7	5.2	4.2
- 2004	3.4	4.1	4.9	5.0	4.1	3.8	4.3	5.0	5.1	4.0
- 2007	3.5	4.0	4.8	5.0	4.3	3.6	4.4	4.8	5.1	4.0

Tabelle 26a: Fester Berufswunsch oder Vielfalt beruflicher Möglichkeiten

Wie wichtig waren Ihnen die folgenden Gründe bei der Entscheidung für Ihr jetziges Studienfach? (Skala von 0 = unwichtig bis 6 = sehr wichtig; zusammengefasste Kategorien: 0-1 = unwichtig, 2-4 = etwas wichtig, 5-6 = sehr wichtig; Angaben in % und Mittelwerte)									
	Universitäten								
	1985	1987	1990	1993	1995	1998	2001	2004	2007
fester Berufswunsch									
- unwichtig	30	27	28	25	25	28	29	28	27
- etwas wichtig	43	44	45	48	48	47	46	49	50
- sehr wichtig	27	29	27	27	27	25	26	22	22
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	100	100
Mittelwerte	2.9	3.0	3.0	3.0	3.0	2.9	2.9	2.8	2.9
Vielfalt der beruflichen Möglichkeiten									
- unwichtig	16	14	13	12	12	12	12	11	10
- etwas wichtig	36	36	38	39	41	39	40	42	43
- sehr wichtig	48	49	49	49	47	49	48	46	46
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	100	100
Mittelwerte	3.9	4.0	4.0	4.0	4.0	4.0	4.0	4.0	4.0
	Fachhochschulen								
	1985	1987	1990	1993	1995	1998	2001	2004	2007
fester Berufswunsch									
- unwichtig	19	18	17	18	16	18	20	20	17
- etwas wichtig	49	47	50	53	53	49	52	53	53
- sehr wichtig	32	35	33	29	31	33	28	27	30
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	100	100
Mittelwerte	3.4	3.5	3.5	3.3	3.4	3.3	3.2	3.2	3.4
Vielfalt der beruflichen Möglichkeiten									
- unwichtig	8	8	6	6	6	6	6	5	5
- etwas wichtig	36	37	35	41	39	38	38	40	38
- sehr wichtig	56	55	59	53	55	56	56	55	57
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	100	100
Mittelwerte	3.9	4.0	4.0	4.0	4.0	4.0	4.0	4.0	4.0

Quelle: Studierendensurvey 1983-2007, im WS 2006/07, Fr. 13

Tabelle 26b: Fester Berufswunsch oder Vielfalt beruflicher Möglichkeiten nach Fächergruppen
(Mittelwerte, Skala von 0 = unwichtig bis 6 = sehr wichtig)

	Universitäten							Fachhochschulen		
	Kultur-wiss.	Sozial-wiss.	Jura	Wirt.-wiss.	Medizin	Natur-wiss.	Ing.-wiss.	Sozial-wiss.	Wirt.-wiss.	Ing.-wiss.
fester Berufswunsch										
- 1985	3.1	2.7	2.7	2.6	4.2	2.6	2.9	3.7	2.8	3.4
- 1987	3.0	2.9	3.0	2.7	4.5	2.6	3.1	3.5	3.3	3.5
- 1990	2.7	2.9	2.8	2.8	4.4	2.7	3.0	3.5	3.0	3.6
- 1993	2.9	2.9	2.7	2.8	4.3	2.7	3.1	3.1	3.0	3.4
- 1995	2.9	2.7	3.0	2.8	4.3	2.8	3.0	3.5	3.1	3.5
- 1998	2.6	2.7	2.9	2.9	4.2	2.7	3.0	3.4	3.2	3.3
- 2001	2.6	2.5	3.2	2.7	4.3	2.7	3.0	2.8	2.9	3.4
- 2004	2.6	2.6	3.0	2.8	4.0	2.6	2.9	3.4	3.0	3.3
- 2007	2.8	2.4	2.9	2.7	4.2	2.8	3.0	3.6	3.1	3.4
Vielfalt der beruflichen Möglichkeiten										
- 1985	2.6	2.8	5.1	4.8	4.2	3.4	4.3	3.8	4.8	4.2
- 1987	2.7	3.0	5.1	5.0	4.2	3.5	4.2	4.1	4.8	4.2
- 1990	2.8	3.3	5.1	4.7	4.0	3.7	4.2	3.9	5.1	4.4
- 1993	3.0	3.3	5.1	4.9	3.8	3.5	4.2	4.5	5.2	4.2
- 1995	2.9	3.4	5.1	4.9	3.9	3.5	4.2	4.8	4.9	4.2
- 1998	2.9	3.5	5.0	4.9	4.0	3.6	4.2	4.3	5.0	4.1
- 2001	3.0	3.5	4.9	4.9	4.0	3.8	4.0	4.8	4.9	4.2
- 2004	3.1	3.7	4.6	4.8	4.1	3.6	4.2	4.3	4.9	4.3
- 2007	2.9	3.6	4.8	4.8	4.5	3.8	4.3	4.5	4.8	4.3

Tabelle 27a: Identifizierung mit der Studienfachwahl

Wenn Sie noch mal vor der Frage stünden, ein Studium anzufangen, wie würden Sie sich entscheiden? (Angaben in %)										
	Universitäten									
	1983	1985	1987	1990	1993	1995	1998	2001	2004	2007
	Entscheidung:									
a) nochmal das derzeitige Studium wählen	66	65	68	70	66	68	71	72	75	76
b) ein anderes Fach studieren	18	18	18	19	21	19	16	18	16	14
c) eine berufliche Ausbildung wählen, die kein Studium erfordert	12	12	11	7	9	9	8	6	6	6
d) sonstiges	5	5	4	4	4	5	5	4	4	4
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100
	Fachhochschulen									
	1983	1985	1987	1990	1993	1995	1998	2001	2004	2007
	Entscheidung:									
a) nochmal das derzeitige Studium wählen	60	63	67	75	67	71	74	71	72	77
b) ein anderes Fach studieren	17	19	18	17	25	18	17	20	20	16
c) eine berufliche Ausbildung wählen, die kein Studium erfordert	17	13	11	5	6	7	5	6	5	4
d) sonstiges	6	4	4	3	3	4	4	4	3	3
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100

Quelle: Studierendensurvey 1983-2007, im WS 2006/07, Fr. 63

Tabelle 27b: Identifizierung mit der Studienfachwahl nach Fächergruppen
(Angaben in % für Kategorie a)

	Universitäten							Fachhochschulen		
	Kultur-wiss.	Sozial-wiss.	Jura	Wirt.-wiss.	Medizin	Natur-wiss.	Ing.-wiss.	Sozial-wiss.	Wirt.-wiss.	Ing.-wiss.
	gleiches Fachstudium:									
- 1983	61	68	65	57	90	61	74	54	54	66
- 1985	62	60	65	60	88	60	73	63	54	64
- 1987	64	65	67	68	80	67	73	72	59	64
- 1990	68	73	67	60	78	70	71	74	76	73
- 1993	65	65	73	63	75	63	60	64	71	67
- 1995	66	68	72	66	77	61	71	71	72	71
- 1998	68	74	73	66	81	72	72	77	77	71
- 2001	71	72	69	69	82	73	72	66	71	72
- 2004	72	74	69	72	88	77	73	70	75	69
- 2007	71	78	72	72	90	74	78	81	74	71

Tabelle 27a: Identifizierung mit der Studienfachwahl

Wenn Sie noch mal vor der Frage stünden, ein Studium anzufangen, wie würden Sie sich entscheiden? (Angaben in %)										
	Universitäten									
	1983	1985	1987	1990	1993	1995	1998	2001	2004	2007
	Entscheidung:									
a) nochmal das derzeitige Studium wählen	71	70	73	74	70	70	75	74	76	77
b) ein anderes Fach studieren	16	16	15	16	19	18	14	17	15	14
c) eine berufliche Ausbildung wählen, die kein Studium erfordert	10	10	8	6	7	8	7	6	6	6
d) sonstiges	4	5	4	4	3	4	4	3	3	4
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100
	Fachhochschulen									
	1983	1985	1987	1990	1993	1995	1998	2001	2004	2007
	Entscheidung:									
a) nochmal das derzeitige Studium wählen	70	69	72	74	69	71	75	73	74	78
b) ein anderes Fach studieren	15	15	16	16	21	18	15	18	18	14
c) eine berufliche Ausbildung wählen, die kein Studium erfordert	11	11	8	7	6	7	6	6	5	4
d) sonstiges	4	4	3	4	4	4	4	3	3	4
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100

Quelle: Studierendensurvey 1983-2007, im WS 2006/07, Fr. 63

Tabelle 27b: Identifizierung mit der Studienfachwahl nach Fächergruppen
(Angaben in % für Kategorie a)

	Universitäten							Fachhochschulen		
	Kultur-wiss.	Sozial-wiss.	Jura	Wirt.-wiss.	Medizin	Natur-wiss.	Ing.-wiss.	Sozial-wiss.	Wirt.-wiss.	Ing.-wiss.
	gleiches Fachstudium:									
- 1983	65	68	71	66	90	68	72	61	60	72
- 1985	66	63	71	68	88	68	71	64	70	70
- 1987	68	64	72	71	84	74	76	72	71	71
- 1990	71	73	73	69	81	74	76	74	80	73
- 1993	68	68	78	72	76	69	68	67	71	69
- 1995	69	68	76	70	75	65	70	74	73	69
- 1998	70	74	76	74	82	76	76	77	78	73
- 2001	71	73	70	76	82	77	73	66	75	73
- 2004	73	74	73	75	88	78	75	72	77	72
- 2007	74	76	73	73	89	77	78	82	72	78

3 Anforderungen und Schwierigkeiten

3.1	Charakterisierung der Studienfachsituation (Tabellen 28-32)	64
3.2	Beurteilung der Anforderungen im Fachstudium (Tabellen 33-37)	78
3.3	Verwendung des Internet (Tabellen 38-40)	90
3.4	Schwierigkeiten und Beeinträchtigungen (Tabellen 41-46)	100

Tabelle 28a: Arbeitskultur und Leistungen

Wie stark ist Ihr Hauptstudienfach an Ihrer Hochschule aus Ihrer Sicht charakterisiert durch ... (Skala von 0 = überhaupt nicht bis 6 = sehr stark; zusammengefasste Kategorien: 0-1 = wenig, 2-4 = etwas, 5-6 = stark; Angaben in % und Mittelwerte)										
	Universitäten									
	1983	1985	1987	1990	1993	1995	1998	2001	2004	2007
hohe Leistungsnormen, -ansprüche?										
- wenig	9	10	8	9	8	7	8	7	5	5
- etwas	53	53	52	53	54	54	57	56	54	51
- stark	37	37	40	38	39	38	35	37	41	45
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100
Mittelwerte	3.8	3.8	3.9	3.8	3.9	3.9	3.7	3.9	4.0	4.1
gut gegliederten Studienaufbau?										
- wenig	27	26	25	29	25	22	20	15	12	11
- etwas	54	55	58	57	58	59	59	60	61	60
- stark	19	18	17	15	17	19	21	24	27	28
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100
Mittelwerte	2.8	2.8	2.8	2.6	2.8	2.9	3.0	3.2	3.4	3.5
Klarheit der Prüfungsanforderungen?										
- wenig	24	23	23	24	25	23	17	15	12	12
- etwas	53	53	55	57	56	56	60	60	64	62
- stark	23	24	21	20	19	21	23	25	24	26
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100
Mittelwerte	3.0	3.0	2.9	2.8	2.8	2.9	3.1	3.2	3.3	3.4
Fachhochschulen										
	1983	1985	1987	1990	1993	1995	1998	2001	2004	2007
hohe Leistungsnormen, -ansprüche?										
- wenig	10	12	13	12	13	12	9	10	9	6
- etwas	54	56	52	57	61	58	67	63	60	61
- stark	36	32	35	31	26	30	24	26	31	32
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100
Mittelwerte	3.8	3.6	3.6	3.6	3.4	3.5	3.5	3.5	3.7	3.8
gut gegliederten Studienaufbau?										
- wenig	19	18	20	16	21	16	15	13	11	10
- etwas	62	65	62	66	60	64	63	61	62	60
- stark	19	17	18	18	19	20	23	26	27	30
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100
Mittelwerte	3.0	3.0	3.0	3.0	2.9	3.1	3.2	3.3	3.5	3.6
Klarheit der Prüfungsanforderungen?										
- wenig	23	24	22	21	24	21	19	15	13	11
- etwas	59	57	59	58	56	60	62	64	65	63
- stark	18	19	19	21	20	18	18	21	22	27
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100
Mittelwerte	2.9	2.8	2.9	3.0	2.9	2.9	3.0	3.2	3.2	3.5

Quelle: Studierendensurvey 1983-2007, im WS 2006/07, Fr. 15

Tabelle 28a: Arbeitskultur und Leistungen

Wie stark ist Ihr Hauptstudienfach an Ihrer Hochschule aus Ihrer Sicht charakterisiert durch ... (Skala von 0 = überhaupt nicht bis 6 = sehr stark; zusammengefasste Kategorien: 0-1 = wenig, 2-4 = etwas, 5-6 = stark; Angaben in % und Mittelwerte)										
	Universitäten									
	1983	1985	1987	1990	1993	1995	1998	2001	2004	2007
hohe Leistungsnormen, -ansprüche?										
- wenig	6	7	6	7	6	6	7	6	5	4
- etwas	49	47	49	50	52	51	55	54	50	50
- stark	45	46	45	44	42	43	39	40	45	47
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100
Mittelwerte	4.0	4.1	4.1	4.0	4.0	4.0	3.9	3.9	4.1	4.2
gut gegliederten Studienaufbau?										
- wenig	20	20	20	23	19	19	17	14	12	9
- etwas	59	61	62	61	61	62	61	62	62	61
- stark	21	19	18	16	19	19	22	23	26	30
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100
Mittelwerte	3.1	3.0	3.0	2.8	3.0	3.0	3.2	3.3	3.4	3.6
Klarheit der Prüfungsanforderungen?										
- wenig	19	18	19	21	19	20	15	14	11	10
- etwas	57	57	58	58	60	57	62	61	64	62
- stark	24	24	23	21	21	22	23	25	25	28
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100
Mittelwerte	3.1	3.2	3.1	3.0	3.1	3.1	3.2	3.3	3.4	3.5
Fachhochschulen										
	1983	1985	1987	1990	1993	1995	1998	2001	2004	2007
hohe Leistungsnormen, -ansprüche?										
- wenig	4	3	3	4	4	5	5	5	4	3
- etwas	46	43	47	48	56	55	60	59	55	53
- stark	50	54	50	48	40	41	35	36	42	43
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100
Mittelwerte	4.3	4.4	4.3	4.2	4.0	4.1	3.8	3.9	4.1	4.2
gut gegliederten Studienaufbau?										
- wenig	15	13	12	13	15	13	10	12	7	7
- etwas	63	65	67	66	66	66	65	63	62	64
- stark	22	22	21	21	19	21	25	25	30	29
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100
Mittelwerte	3.2	3.3	3.3	3.3	3.1	3.2	3.4	3.4	3.7	3.7
Klarheit der Prüfungsanforderungen?										
- wenig	22	18	15	16	19	16	12	14	9	8
- etwas	61	61	65	63	63	62	63	64	66	66
- stark	18	21	20	21	18	21	25	22	25	26
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100
Mittelwerte	2.9	3.1	3.2	3.1	3.0	3.1	3.3	3.2	3.5	3.5

Quelle: Studierendensurvey 1983-2007, im WS 2006/07, Fr. 15

3.1 Charakterisierung der Studienfachsituation

weiblich

Tabelle 28b: Arbeitskultur und Leistungen nach Fächergruppen
(Mittelwerte, Skala von 0 = überhaupt nicht bis 6 = sehr stark)

	Universitäten							Fachhochschulen		
	Kultur- wiss.	Sozial- wiss.	Jura	Wirt.- wiss.	Medizin	Natur- wiss.	Ing.- wiss.	Sozial- wiss.	Wirt.- wiss.	Ing.- wiss.
hohe Leistungsnormen, -ansprüche?										
- 1983	3.4	2.9	4.6	4.2	4.5	4.5	3.9	2.7	4.5	4.4
- 1985	3.3	2.7	4.5	4.4	4.4	4.4	3.9	2.5	4.2	4.2
- 1987	3.3	3.0	4.6	4.3	4.5	4.3	4.2	2.6	4.1	4.3
- 1990	3.3	2.8	4.5	4.4	4.6	4.4	4.1	2.6	4.1	4.2
- 1993	3.4	2.8	4.5	4.4	4.8	4.4	4.2	2.5	4.1	4.0
- 1995	3.4	2.9	4.5	4.3	4.9	4.2	4.0	2.6	4.2	4.2
- 1998	3.3	3.0	4.3	4.4	4.8	4.0	4.2	2.8	3.9	4.2
- 2001	3.4	3.0	4.5	4.3	4.9	4.2	4.1	2.7	4.0	4.2
- 2004	3.7	3.2	4.8	4.5	5.1	4.3	4.2	2.8	4.1	4.3
- 2007	3.8	3.3	5.0	4.5	5.2	4.5	4.3	3.4	4.1	4.1
gut gegliederten Studienaufbau?										
- 1983	2.4	2.2	2.9	3.3	3.6	3.4	3.2	2.3	3.4	3.5
- 1985	2.3	2.3	2.7	3.0	3.6	3.3	3.3	2.7	3.6	3.1
- 1987	2.3	2.2	3.0	3.0	3.5	3.2	3.1	2.7	3.3	3.0
- 1990	2.3	2.1	2.5	2.7	3.2	3.1	2.8	2.6	3.5	3.1
- 1993	2.4	2.2	2.9	3.0	3.5	3.2	3.1	2.6	3.4	3.1
- 1995	2.5	2.6	3.3	2.9	3.5	3.1	3.1	2.6	3.4	3.6
- 1998	2.7	2.6	3.1	3.3	3.9	3.4	3.2	2.7	3.6	3.4
- 2001	3.0	2.9	3.0	3.6	3.9	3.5	3.5	3.0	3.8	3.6
- 2004	3.2	3.0	3.4	3.6	4.1	3.8	3.5	3.1	3.7	3.5
- 2007	3.2	3.1	3.6	3.8	4.2	3.8	3.6	3.6	3.9	3.1
Klarheit der Prüfungsanforderungen?										
- 1983	2.6	2.7	3.0	3.2	4.0	3.1	3.8	3.1	2.6	3.0
- 1985	2.6	2.7	3.0	3.2	4.0	3.2	3.3	2.7	2.9	2.8
- 1987	2.5	2.6	3.0	3.1	3.7	3.2	3.4	2.8	3.0	3.0
- 1990	2.5	2.6	2.7	2.9	3.5	3.1	3.1	2.8	2.9	3.1
- 1993	2.4	2.4	2.8	2.9	3.9	3.1	3.2	2.7	3.1	3.0
- 1995	2.6	2.6	3.3	2.7	3.6	3.2	3.3	2.6	2.8	3.3
- 1998	2.9	2.8	3.2	3.1	3.9	3.3	3.2	2.9	3.2	3.1
- 2001	3.0	3.1	3.0	3.2	3.8	3.4	3.4	3.2	3.4	3.2
- 2004	3.2	3.1	3.2	3.4	3.8	3.6	3.3	3.3	3.3	3.2
- 2007	3.2	3.2	3.2	3.6	3.8	3.6	3.5	3.8	3.6	3.0

3.1 Charakterisierung der Studienfachsituation

männlich

Tabelle 28b: Arbeitskultur und Leistungen nach Fächergruppen
(Mittelwerte, Skala von 0 = überhaupt nicht bis 6 = sehr stark)

	Universitäten							Fachhochschulen		
	Kultur- wiss.	Sozial- wiss.	Jura	Wirt.- wiss.	Medizin	Natur- wiss.	Ing.- wiss.	Sozial- wiss.	Wirt.- wiss.	Ing.- wiss.
hohe Leistungsnormen, -ansprüche?										
- 1983	3.3	2.7	4.5	4.2	4.3	4.3	4.5	2.6	4.3	4.6
- 1985	3.1	2.8	4.4	4.4	4.2	4.3	4.5	2.7	4.3	4.5
- 1987	3.1	2.7	4.5	4.2	4.3	4.2	4.5	2.9	4.2	4.4
- 1990	3.0	2.7	4.4	4.2	4.3	4.2	4.5	2.4	4.4	4.4
- 1993	3.0	2.8	4.2	4.2	4.5	4.2	4.3	2.4	4.0	4.2
- 1995	3.1	2.8	4.0	4.4	4.6	4.2	4.4	2.7	4.0	4.2
- 1998	3.0	2.7	4.1	4.2	4.4	4.0	4.2	2.5	3.7	4.0
- 2001	3.2	2.8	4.2	4.2	4.6	4.2	4.2	2.4	3.9	4.1
- 2004	3.4	2.9	4.5	4.4	4.8	4.4	4.4	2.8	3.9	4.4
- 2007	3.5	3.1	4.9	4.4	5.0	4.5	4.4	3.4	4.0	4.4
gut gegliederten Studienaufbau?										
- 1983	2.5	2.2	2.9	3.2	3.4	3.2	3.4	2.1	3.3	3.4
- 1985	2.4	2.3	2.7	3.2	3.4	3.1	3.4	2.5	3.4	3.3
- 1987	2.4	2.4	2.5	3.0	3.3	3.2	3.3	2.7	3.6	3.3
- 1990	2.3	2.1	2.3	2.9	3.1	3.0	3.3	2.7	3.3	3.3
- 1993	2.5	2.3	2.7	2.9	3.3	3.1	3.3	2.4	3.2	3.2
- 1995	2.5	2.5	3.0	2.9	3.4	3.1	3.4	2.4	3.4	3.3
- 1998	2.5	2.6	2.9	3.4	3.4	3.2	3.5	2.6	3.4	3.5
- 2001	2.9	2.7	3.1	3.5	3.5	3.5	3.5	2.7	3.6	3.5
- 2004	3.0	2.8	3.2	3.5	3.9	3.7	3.7	3.3	3.8	3.8
- 2007	3.2	2.9	3.6	3.7	4.2	3.8	3.8	3.9	3.9	3.6
Klarheit der Prüfungsanforderungen?										
- 1983	2.6	2.7	3.0	3.0	3.9	3.2	3.4	2.5	2.8	3.0
- 1985	2.7	2.5	3.0	3.1	3.8	3.3	3.4	3.0	2.9	3.1
- 1987	2.6	2.8	2.8	2.9	3.5	3.2	3.5	3.0	3.2	3.2
- 1990	2.5	2.5	2.6	3.0	3.2	3.1	3.4	2.6	3.2	3.2
- 1993	2.7	2.5	2.7	2.9	3.4	3.2	3.4	2.5	3.0	3.0
- 1995	2.6	2.6	2.9	2.9	3.7	3.2	3.4	2.6	3.2	3.1
- 1998	2.7	2.9	3.0	3.3	3.6	3.3	3.5	3.2	3.3	3.4
- 2001	3.1	3.0	3.0	3.2	3.6	3.4	3.4	2.6	3.3	3.3
- 2004	3.1	3.0	3.2	3.4	3.8	3.6	3.5	3.1	3.4	3.5
- 2007	3.3	3.1	3.4	3.5	3.5	3.7	3.6	3.7	3.7	3.4

Tabelle 29a: Soziales Klima und Beziehungen

Wie stark ist Ihr Hauptstudienfach an Ihrer Hochschule aus Ihrer Sicht charakterisiert durch ... (Skala von 0 = überhaupt nicht bis 6 = sehr stark; zusammengefasste Kategorien: 0-1 = wenig, 2-4 = etwas, 5-6 = stark; Angaben in % und Mittelwerte)										
	Universitäten									
	1983	1985	1987	1990	1993	1995	1998	2001	2004	2007
Konkurrenz zwischen den Studierenden?										
- wenig	31	31	27	28	35	34	37	40	45	40
- etwas	46	43	47	46	46	47	46	44	43	46
- stark	24	26	26	26	19	19	17	15	12	14
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100
Mittelwerte	2.8	2.9	3.0	3.0	2.6	2.6	2.5	2.3	2.1	2.3
gute Beziehungen zwischen Studierenden und Lehrenden?										
- wenig	29	28	30	31	26	21	16	15	11	11
- etwas	54	55	54	55	56	59	58	60	61	59
- stark	18	17	15	14	18	20	26	25	28	30
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100
Mittelwerte	2.7	2.7	2.6	2.5	2.8	3.0	3.2	3.3	3.5	3.5
Benachteiligung von Studentinnen?										
- wenig	58	55	52	52	61	62	72	75	80	81
- etwas	33	35	38	38	33	33	25	23	18	17
- stark	9	10	10	10	6	6	3	3	2	2
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100
Mittelwerte	1.7	1.8	1.8	1.8	1.5	1.4	1.1	1.0	0.8	0.8
	Fachhochschulen									
	1983	1985	1987	1990	1993	1995	1998	2001	2004	2007
Konkurrenz zwischen den Studierenden?										
- wenig	35	32	34	38	46	37	39	45	42	37
- etwas	47	46	48	41	42	48	47	43	47	50
- stark	18	22	18	21	12	15	14	12	11	12
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100
Mittelwerte	2.5	2.8	2.6	2.6	2.2	2.4	2.4	2.2	2.1	2.3
gute Beziehungen zwischen Studierenden und Lehrenden?										
- wenig	14	15	15	15	13	10	9	7	7	5
- etwas	63	61	60	60	62	59	56	55	51	49
- stark	23	24	24	25	25	30	35	38	41	47
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100
Mittelwerte	3.2	3.2	3.2	3.3	3.4	3.6	3.7	3.8	3.9	4.1
Benachteiligung von Studentinnen?										
- wenig	68	63	64	62	66	67	70	76	76	78
- etwas	25	29	29	31	29	26	26	21	21	20
- stark	7	8	7	6	5	7	4	3	3	2
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100
Mittelwerte	1.3	1.5	1.4	1.5	1.3	1.3	1.2	1.0	1.0	0.9

Quelle: Studierendensurvey 1983-2007, im WS 2006/07, Fr. 15

Tabelle 29a: Soziales Klima und Beziehungen

Wie stark ist Ihr Hauptstudienfach an Ihrer Hochschule aus Ihrer Sicht charakterisiert durch ... (Skala von 0 = überhaupt nicht bis 6 = sehr stark; zusammengefasste Kategorien: 0-1 = wenig, 2-4 = etwas, 5-6 = stark; Angaben in % und Mittelwerte)										
	Universitäten									
	1983	1985	1987	1990	1993	1995	1998	2001	2004	2007
Konkurrenz zwischen den Studierenden?										
- wenig	32	30	30	30	39	39	41	44	47	45
- etwas	46	48	49	47	45	45	44	44	44	45
- stark	22	22	21	22	16	16	14	11	10	10
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100
Mittelwerte	2.7	2.8	2.8	2.8	2.4	2.4	2.3	2.1	2.0	2.1
gute Beziehungen zwischen Studierenden und Lehrenden?										
- wenig	30	31	30	35	27	25	20	17	12	10
- etwas	56	57	58	54	56	56	58	60	60	59
- stark	14	13	12	11	17	19	22	24	28	31
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100
Mittelwerte	2.6	2.5	2.5	2.4	2.7	2.8	3.1	3.2	3.5	3.6
Benachteiligung von Studentinnen?										
- wenig	65	63	61	61	73	72	79	83	87	87
- etwas	29	30	32	33	24	25	19	16	12	11
- stark	6	7	7	6	3	2	2	1	1	1
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100
Mittelwerte	1.4	1.5	1.5	1.5	1.1	1.1	0.8	0.7	0.6	0.6
	Fachhochschulen									
	1983	1985	1987	1990	1993	1995	1998	2001	2004	2007
Konkurrenz zwischen den Studierenden?										
- wenig	34	32	34	37	40	37	44	50	45	44
- etwas	46	47	47	46	48	51	44	42	48	48
- stark	20	21	19	17	13	13	12	8	6	8
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100
Mittelwerte	2.6	2.7	2.6	2.5	2.3	2.3	2.1	1.9	1.9	2.1
gute Beziehungen zwischen Studierenden und Lehrenden?										
- wenig	16	19	17	18	14	12	8	6	9	5
- etwas	61	60	63	59	63	61	57	55	49	50
- stark	23	22	20	23	22	27	36	39	41	45
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100
Mittelwerte	3.2	3.1	3.1	3.2	3.3	3.4	3.8	3.9	3.9	4.1
Benachteiligung von Studentinnen?										
- wenig	74	71	72	73	77	76	81	85	86	83
- etwas	21	23	23	23	20	21	17	14	13	15
- stark	5	6	5	4	3	3	2	1	1	2
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100
Mittelwerte	1.0	1.1	1.1	1.1	0.9	0.9	0.8	0.6	0.6	0.7

Quelle: Studierendensurvey 1983-2007, im WS 2006/07, Fr. 15

3.1 Charakterisierung der Studienfachsituation

weiblich

Tabelle 29b: Soziales Klima und Beziehungen nach Fächergruppen
(Mittelwerte, Skala von 0 = überhaupt nicht bis 6 = sehr stark)

	Universitäten							Fachhochschulen		
	Kultur- wiss.	Sozial- wiss.	Jura	Wirt.- wiss.	Medizin	Natur- wiss.	Ing.- wiss.	Sozial- wiss.	Wirt.- wiss.	Ing.- wiss.
Konkurrenz zwischen den Studierenden?										
- 1983	2.5	2.1	4.0	3.2	3.5	2.7	2.1	2.1	2.8	3.1
- 1985	2.4	2.1	4.1	3.5	3.7	2.9	3.0	2.0	3.0	3.1
- 1987	2.6	2.3	4.0	3.5	3.9	2.6	2.8	2.1	2.8	2.8
- 1990	2.5	2.1	4.2	3.8	3.9	2.8	2.6	2.0	3.1	2.7
- 1993	2.2	2.1	3.6	3.1	3.7	2.3	2.3	1.7	2.5	2.3
- 1995	2.2	2.0	3.5	2.8	3.6	2.4	2.3	1.7	2.8	2.6
- 1998	2.1	1.9	3.7	2.8	3.5	2.1	2.4	1.7	2.7	2.8
- 2001	1.9	1.7	3.6	2.5	3.6	2.0	2.5	1.7	2.3	2.9
- 2004	1.8	1.7	3.5	2.5	3.2	1.8	2.1	1.5	2.4	2.4
- 2007	2.0	1.9	3.9	2.6	3.2	2.1	2.2	2.1	2.3	2.6
gute Beziehungen zwischen Studieren- den und Lehrenden?										
- 1983	3.0	3.2	1.6	2.0	2.0	2.9	3.2	3.5	2.8	3.4
- 1985	3.1	3.2	1.8	2.0	2.0	2.8	2.9	3.5	3.1	3.0
- 1987	3.0	3.1	1.8	2.1	1.9	2.7	2.7	3.7	3.0	3.0
- 1990	3.0	2.9	1.7	1.7	1.9	2.6	2.6	3.5	3.2	3.2
- 1993	3.2	3.0	2.1	2.1	2.2	2.9	2.9	3.4	3.2	3.3
- 1995	3.4	3.3	2.6	2.3	2.3	3.0	3.0	3.6	3.2	3.7
- 1998	3.6	3.4	2.4	2.7	2.7	3.6	3.1	3.9	3.6	3.5
- 2001	3.7	3.5	2.4	2.8	2.7	3.5	3.4	3.8	3.9	3.8
- 2004	3.8	3.6	2.6	2.9	2.9	3.8	3.7	4.1	3.7	3.8
- 2007	3.8	3.6	2.5	3.1	3.1	3.7	3.8	4.4	4.0	3.9
Benachteiligung von Studentinnen?										
- 1983	1.3	1.6	1.9	2.1	2.0	1.9	1.8	1.0	1.3	1.5
- 1985	1.3	1.7	2.0	2.2	2.4	1.8	2.3	1.0	1.7	1.8
- 1987	1.6	1.7	1.9	1.9	2.5	1.8	2.0	1.2	1.5	1.8
- 1990	1.5	1.6	1.9	2.0	2.4	1.9	2.0	1.4	1.4	1.8
- 1993	1.3	1.4	1.5	1.4	2.1	1.5	1.6	1.2	1.6	1.4
- 1995	1.3	1.2	1.4	1.5	2.0	1.5	1.7	1.2	1.4	1.6
- 1998	1.0	1.0	1.2	1.3	1.5	1.1	1.2	0.9	1.0	1.6
- 2001	0.8	0.8	1.1	1.1	1.4	0.9	1.0	1.1	0.7	1.3
- 2004	0.8	0.7	1.1	0.8	1.1	0.9	1.0	1.0	0.9	1.1
- 2007	0.8	0.8	0.8	0.8	1.1	0.8	0.9	1.0	0.7	1.1

3.1 Charakterisierung der Studienfachsituation

männlich

Tabelle 29b: Soziales Klima und Beziehungen nach Fächergruppen
(Mittelwerte, Skala von 0 = überhaupt nicht bis 6 = sehr stark)

	Universitäten							Fachhochschulen		
	Kultur- wiss.	Sozial- wiss.	Jura	Wirt.- wiss.	Medizin	Natur- wiss.	Ing.- wiss.	Sozial- wiss.	Wirt.- wiss.	Ing.- wiss.
Konkurrenz zwischen den Studierenden?										
- 1983	2.2	2.1	3.7	3.0	3.3	2.5	2.5	2.3	2.8	2.6
- 1985	2.2	2.1	3.8	3.2	3.5	2.4	2.6	2.1	2.8	2.7
- 1987	2.2	2.2	3.8	3.1	3.6	2.3	2.5	2.1	2.9	2.6
- 1990	2.3	2.1	3.9	3.3	3.8	2.4	2.4	1.8	2.9	2.4
- 1993	2.0	1.7	3.3	3.1	3.4	2.0	1.9	1.7	2.8	2.2
- 1995	1.9	1.8	3.3	3.0	3.6	2.0	2.1	1.4	2.6	2.3
- 1998	2.0	1.7	3.3	2.9	3.2	1.7	2.0	1.5	2.3	2.1
- 2001	1.7	1.7	3.3	2.4	3.2	1.7	1.8	1.6	2.0	1.8
- 2004	1.6	1.6	3.4	2.4	2.9	1.6	1.8	1.4	1.8	2.1
- 2007	1.6	1.8	3.6	2.8	3.1	1.7	1.9	1.1	2.4	2.0
gute Beziehungen zwischen Studieren- den und Lehrenden?										
- 1983	3.3	3.2	1.9	2.1	2.0	2.8	2.7	3.4	3.1	3.2
- 1985	3.3	3.1	1.6	2.1	2.0	2.8	2.5	3.8	3.0	3.0
- 1987	3.2	3.3	1.8	2.0	2.0	2.8	2.6	3.8	3.4	3.0
- 1990	3.1	2.8	1.7	1.8	1.9	2.5	2.5	3.5	3.1	3.1
- 1993	3.5	3.0	2.0	2.1	2.1	2.9	3.0	3.8	3.1	3.2
- 1995	3.5	3.2	2.2	2.2	2.3	3.1	2.9	3.5	3.3	3.4
- 1998	3.6	3.3	2.4	2.6	2.5	3.5	3.1	4.1	3.6	3.7
- 2001	3.7	3.5	2.4	2.9	2.4	3.5	3.4	3.7	3.8	3.9
- 2004	3.9	3.8	2.6	2.9	2.9	3.7	3.6	4.1	3.7	3.9
- 2007	4.1	3.6	2.8	3.1	3.1	3.8	3.8	4.6	4.0	4.0
Benachteiligung von Studentinnen?										
- 1983	1.2	1.5	1.1	1.4	1.3	1.6	1.5	0.6	1.0	1.1
- 1985	1.2	1.4	1.1	1.4	1.5	1.7	1.6	1.0	0.9	1.2
- 1987	1.3	1.4	1.3	1.3	1.8	1.6	1.6	1.2	0.8	1.2
- 1990	1.5	1.6	1.1	1.3	1.8	1.6	1.4	0.9	1.0	1.1
- 1993	1.0	1.2	0.9	0.9	1.3	1.2	1.0	0.8	0.9	1.0
- 1995	1.0	1.0	0.8	0.9	1.3	1.2	1.1	1.0	0.7	1.0
- 1998	0.8	0.8	0.6	0.7	0.9	0.9	0.9	0.8	0.6	0.8
- 2001	0.7	0.6	0.7	0.5	1.0	0.8	0.7	1.0	0.5	0.7
- 2004	0.5	0.6	0.5	0.5	0.7	0.6	0.6	0.6	0.5	0.6
- 2007	0.5	0.7	0.5	0.5	0.7	0.5	0.7	0.9	0.4	0.8

Tabelle 30a: Praxis- und Forschungsbezug

Wie stark ist Ihr Hauptstudienfach an Ihrer Hochschule aus Ihrer Sicht charakterisiert durch ... (Skala von 0 = überhaupt nicht bis 6 = sehr stark; zusammengefasste Kategorien: 0-1 = wenig, 2-4 = etwas, 5-6 = stark; Angaben in % und Mittelwerte)										
	Universitäten									
	1983	1985	1987	1990	1993	1995	1998	2001	2004	2007
gute Berufsvorbereitung/engen Praxisbezug?										
- wenig	59	59	58	61	52	50	50	43	37	33
- etwas	35	35	36	34	40	43	42	48	52	54
- stark	6	6	6	5	8	8	8	9	11	13
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100
Mittelwerte	1.6	1.5	1.6	1.5	1.8	1.9	1.8	2.1	2.3	2.5
Forschungsbezug der Lehre?										
- wenig	-	-	31	32	30	26	25	19	17	15
- etwas	-	-	55	54	55	60	59	62	64	63
- stark	-	-	15	14	15	14	16	19	19	22
Insgesamt	-	-	100	100	100	100	100	100	100	100
Mittelwerte	-	-	2.6	2.5	2.6	2.6	2.7	3.0	3.0	3.2
	Fachhochschulen									
	1983	1985	1987	1990	1993	1995	1998	2001	2004	2007
gute Berufsvorbereitung/engen Praxisbezug?										
- wenig	18	21	18	18	16	17	11	10	10	8
- etwas	47	50	50	52	53	51	52	52	50	46
- stark	35	29	32	30	30	32	37	38	41	46
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100
Mittelwerte	3.4	3.2	3.3	3.3	3.3	3.5	3.7	3.8	3.8	4.1
Forschungsbezug der Lehre?										
- wenig	-	-	49	51	50	44	43	37	26	20
- etwas	-	-	46	44	43	52	52	56	63	66
- stark	-	-	5	5	7	4	5	7	10	13
Insgesamt	-	-	100	100	100	100	100	100	100	100
Mittelwerte	-	-	1.8	1.7	1.8	1.9	1.9	2.2	2.5	2.8

Quelle: Studierendensurvey 1983-2007, im WS 2006/07, Fr. 15

Tabelle 30b: Praxis- und Forschungsbezug nach Fächergruppen
(Mittelwerte, Skala von 0 = überhaupt nicht bis 6 = sehr stark)

	Universitäten							Fachhochschulen		
	Kultur-wiss.	Sozial-wiss.	Jura	Wirt.-wiss.	Medizin	Natur-wiss.	Ing.-wiss.	Sozial-wiss.	Wirt.-wiss.	Ing.-wiss.
gute Berufsvorbereitung/engen Praxisbezug?										
- 1983	1.4	1.6	1.5	1.4	1.6	1.8	2.1	2.8	3.9	3.8
- 1985	1.2	1.5	1.3	1.6	1.6	1.9	1.8	2.9	3.8	3.3
- 1987	1.2	1.5	1.3	1.5	1.7	2.1	2.0	3.2	3.7	3.3
- 1990	1.2	1.5	1.2	1.5	1.6	1.8	1.8	3.3	3.6	3.2
- 1993	1.6	1.8	1.6	1.6	2.3	1.9	2.2	3.2	3.4	3.4
- 1995	1.6	1.9	1.7	1.6	2.2	2.0	2.2	3.6	3.4	3.5
- 1998	1.6	2.0	1.3	1.7	2.3	2.2	1.9	3.8	3.7	3.5
- 2001	1.8	2.3	1.3	2.0	2.4	2.4	2.2	3.7	4.1	3.8
- 2004	2.0	2.2	1.6	2.1	2.8	2.7	2.7	4.0	3.8	3.8
- 2007	2.1	2.2	1.9	2.3	3.3	2.9	2.9	4.5	3.9	3.6
Forschungsbezug der Lehre?										
- 1987	2.5	2.8	2.2	2.0	2.9	3.0	2.5	2.2	1.5	1.7
- 1990	2.4	2.5	1.9	2.0	3.0	3.0	2.3	1.9	1.4	1.7
- 1993	2.4	2.6	2.1	1.9	3.3	3.1	2.5	2.1	1.4	1.7
- 1995	2.5	2.6	2.3	2.2	3.3	3.1	2.4	1.9	1.7	2.2
- 1998	2.6	2.8	2.2	2.6	3.5	3.2	2.3	2.0	1.9	1.7
- 2001	2.7	3.1	2.4	2.5	3.7	3.5	2.6	2.3	2.2	2.0
- 2004	2.9	3.1	2.4	2.5	3.6	3.7	2.9	2.6	2.4	2.2
- 2007	2.9	3.2	2.5	2.9	3.8	3.6	3.1	3.3	2.5	2.5

Tabelle 30a: Praxis- und Forschungsbezug

Wie stark ist Ihr Hauptstudienfach an Ihrer Hochschule aus Ihrer Sicht charakterisiert durch ... (Skala von 0 = überhaupt nicht bis 6 = sehr stark; zusammengefasste Kategorien: 0-1 = wenig, 2-4 = etwas, 5-6 = stark; Angaben in % und Mittelwerte)										
	Universitäten									
	1983	1985	1987	1990	1993	1995	1998	2001	2004	2007
gute Berufsvorbereitung/engen Praxisbezug?										
- wenig	48	49	46	49	42	43	45	37	31	25
- etwas	45	45	47	44	50	50	48	55	58	62
- stark	7	6	8	7	8	7	7	8	11	14
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100
Mittelwerte	1.9	1.8	1.9	1.9	2.1	2.0	1.9	2.2	2.5	2.7
Forschungsbezug der Lehre?										
- wenig	-	-	23	27	26	21	23	17	15	11
- etwas	-	-	58	56	57	62	60	65	65	65
- stark	-	-	19	17	17	17	17	19	20	24
Insgesamt	-	-	100	100	100	100	100	100	100	100
Mittelwerte	-	-	2.9	2.7	2.8	2.9	2.8	3.1	3.2	3.4
	Fachhochschulen									
	1983	1985	1987	1990	1993	1995	1998	2001	2004	2007
gute Berufsvorbereitung/engen Praxisbezug?										
- wenig	13	18	16	16	16	14	14	10	9	6
- etwas	50	51	54	52	55	57	54	52	54	55
- stark	38	31	29	32	28	29	31	37	37	39
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100
Mittelwerte	3.7	3.3	3.3	3.4	3.3	3.4	3.5	3.7	3.8	3.9
Forschungsbezug der Lehre?										
- wenig	-	-	46	47	47	37	43	34	22	22
- etwas	-	-	50	49	50	58	51	60	68	64
- stark	-	-	4	4	3	5	6	6	10	14
Insgesamt	-	-	100	100	100	100	100	100	100	100
Mittelwerte	-	-	1.8	1.8	1.8	2.1	1.9	2.2	2.6	2.8

Quelle: Studierendensurvey 1983-2007, im WS 2006/07, Fr. 15

Tabelle 30b: Praxis- und Forschungsbezug nach Fächergruppen
(Mittelwerte, Skala von 0 = überhaupt nicht bis 6 = sehr stark)

	Universitäten							Fachhochschulen		
	Kultur-wiss.	Sozial-wiss.	Jura	Wirt.-wiss.	Medizin	Natur-wiss.	Ing.-wiss.	Sozial-wiss.	Wirt.-wiss.	Ing.-wiss.
gute Berufsvorbereitung/engen Praxisbezug?										
- 1983	1.6	1.4	1.6	1.8	2.1	2.1	2.2	2.6	4.0	3.8
- 1985	1.6	1.5	1.3	1.8	1.8	2.0	2.1	3.3	3.8	3.3
- 1987	1.5	1.7	1.4	1.9	1.9	2.2	2.3	2.6	3.7	3.3
- 1990	1.4	1.4	1.5	1.9	1.8	2.1	2.2	3.3	3.7	3.4
- 1993	1.7	1.8	1.5	1.9	2.1	2.1	2.5	3.1	3.5	3.3
- 1995	1.7	1.9	1.6	1.8	2.2	2.0	2.3	3.2	3.8	3.4
- 1998	1.8	1.7	1.4	2.0	2.1	2.1	2.1	3.4	3.8	3.4
- 2001	2.0	2.0	1.6	2.4	2.2	2.3	2.4	3.4	3.9	3.7
- 2004	2.1	2.3	1.9	2.4	2.8	2.6	2.9	4.0	3.6	3.8
- 2007	2.3	2.2	1.9	2.7	3.3	2.8	3.0	4.3	4.1	3.7
Forschungsbezug der Lehre?										
- 1987	2.7	2.7	2.3	2.2	3.2	3.4	3.0	1.8	1.8	1.8
- 1990	2.6	2.5	2.3	2.1	3.1	3.2	2.9	2.0	1.7	1.9
- 1993	2.7	2.5	2.2	2.2	3.0	3.3	2.9	2.2	1.6	1.8
- 1995	2.8	2.7	2.5	2.3	3.4	3.3	2.9	2.0	2.0	2.1
- 1998	2.7	2.8	2.4	2.4	3.4	3.3	2.8	2.0	1.7	2.0
- 2001	3.0	3.0	2.7	2.6	3.7	3.4	3.0	2.2	2.1	2.2
- 2004	3.0	3.1	2.8	2.6	3.6	3.6	3.3	2.9	2.4	2.6
- 2007	3.2	3.2	2.9	2.8	3.8	3.7	3.5	2.8	2.7	2.8

Tabelle 31a: Neue Medien in der Lehre

Wie stark ist Ihr Hauptstudienfach an Ihrer Hochschule aus Ihrer Sicht charakterisiert durch ... (Skala von 0 = überhaupt nicht bis 6 = sehr stark; zusammengefasste Kategorien: 0-1 = wenig, 2-4 = etwas, 5-6 = stark; Angaben in % und Mittelwerte)				
	Universitäten			
	1998	2001	2004	2007
	Einsatz neuer Medien in der Lehre (Internet, Multimedia, etc.)? - wenig - etwas - stark	49 41 10	31 52 17	21 56 23
Insgesamt Mittelwerte	100 1.9	100 2.6	100 3.0	100 3.4
	Fachhochschulen			
	1998	2001	2004	2007
	Einsatz neuer Medien in der Lehre (Internet, Multimedia, etc.)? - wenig - etwas - stark	34 46 20	18 52 29	16 48 36
Insgesamt Mittelwerte	100 2.6	100 3.3	100 3.6	100 4.0

Quelle: Studierendensurvey 1983-2007, im WS 2006/07, Fr. 15

Tabelle 31b: Neue Medien in der Lehre nach Fächergruppen
(Mittelwerte, Skala von 0 = überhaupt nicht bis 6 = sehr stark)

	Universitäten							Fachhochschulen		
	Kultur-wiss.	Sozial-wiss.	Jura	Wirt.-wiss.	Medizin	Natur-wiss.	Ing.-wiss.	Sozial-wiss.	Wirt.-wiss.	Ing.-wiss.
Einsatz neuer Medien in der Lehre (Internet, Multimedia, etc.)?										
- 1998	1.7	1.8	1.6	2.5	1.8	2.1	2.2	2.2	3.2	2.4
- 2001	2.3	2.5	2.2	3.4	2.7	2.8	2.9	2.7	3.6	3.3
- 2004	2.7	2.9	2.3	3.5	3.5	3.4	3.6	3.0	3.6	3.8
- 2007	3.0	3.3	2.8	3.7	3.9	3.8	4.2	4.0	4.1	3.8

Tabelle 31a: Neue Medien in der Lehre

Wie stark ist Ihr Hauptstudienfach an Ihrer Hochschule aus Ihrer Sicht charakterisiert durch ... (Skala von 0 = überhaupt nicht bis 6 = sehr stark; zusammengefasste Kategorien: 0-1 = wenig, 2-4 = etwas, 5-6 = stark; Angaben in % und Mittelwerte)				
	Universitäten			
	1998	2001	2004	2007
	Einsatz neuer Medien in der Lehre (Internet, Multimedia, etc.)? - wenig - etwas - stark	47 42 11	31 51 18	18 53 28
Insgesamt Mittelwerte	100 2.0	100 2.7	100 3.3	100 3.7
	Fachhochschulen			
	1998	2001	2004	2007
	Einsatz neuer Medien in der Lehre (Internet, Multimedia, etc.)? - wenig - etwas - stark	37 47 16	22 52 27	12 53 36
Insgesamt Mittelwerte	100 2.4	100 3.2	100 3.6	100 3.9

Quelle: Studierendensurvey 1983-2007, im WS 2006/07, Fr. 15

Tabelle 31b: Neue Medien in der Lehre nach Fächergruppen
(Mittelwerte, Skala von 0 = überhaupt nicht bis 6 = sehr stark)

	Universitäten							Fachhochschulen		
	Kultur- wiss.	Sozial- wiss.	Jura	Wirt.- wiss.	Medizin	Natur- wiss.	Ing.- wiss.	Sozial- wiss.	Wirt.- wiss.	Ing.- wiss.
Einsatz neuer Medien in der Lehre (Internet, Multimedia, etc.)?										
- 1998	1.5	1.7	1.3	2.3	1.7	2.6	2.1	1.9	2.7	2.4
- 2001	2.1	2.2	1.8	3.1	2.3	3.2	2.8	2.3	3.3	3.1
- 2004	2.6	2.6	2.2	3.6	3.3	3.7	3.7	3.2	3.6	3.5
- 2007	3.0	3.1	2.9	3.9	4.0	3.9	4.2	3.9	4.0	3.7

Tabelle 32a: Vorgeschriebenes Praktikum

Ist in Ihrem Studiengang ein Praktikum vorgeschrieben? (Angaben in %)				
	Universitäten			
	1998	2001	2004	2007
	ja, ein Praktikum ist vorgeschrieben	65	69	68
nein	35	31	32	27
Insgesamt	100	100	100	100

	Fachhochschulen			
	1998	2001	2004	2007
	ja, ein Praktikum ist vorgeschrieben	94	95	94
nein	6	5	6	7
Insgesamt	100	100	100	100

Quelle: Studierendensurvey 1983-2007, im WS 2006/07, Fr. 25

Tabelle 32b: Vorgeschriebenes Praktikum nach Fächergruppen
(Angaben in %)

Vorgeschriebenes Praktikum	Universitäten							Fachhochschulen		
	Kultur- wiss.	Sozial- wiss.	Jura	Wirt.- wiss.	Medizin	Natur- wiss.	Ing.- wiss.	Sozial- wiss.	Wirt.- wiss.	Ing.- wiss.
	- 1998	39	77	97	43	91	59	94	97	90
- 2001	47	73	98	51	95	66	98	97	97	97
- 2004	53	73	97	45	93	63	98	97	96	98
- 2007	59	80	97	58	94	68	97	94	97	97

Tabelle 32a: Vorgeschriebenes Praktikum

Ist in Ihrem Studiengang ein Praktikum vorgeschrieben? (Angaben in %)				
	Universitäten			
	1998	2001	2004	2007
	ja, ein Praktikum ist vorgeschrieben	66	67	66
nein	34	33	34	29
Insgesamt	100	100	100	100

	Fachhochschulen			
	1998	2001	2004	2007
	ja, ein Praktikum ist vorgeschrieben	95	97	94
nein	5	3	6	7
Insgesamt	100	100	100	100

Quelle: Studierendensurvey 1983-2007, im WS 2006/07, Fr. 25

Tabelle 32b: Vorgeschriebenes Praktikum nach Fächergruppen
(Angaben in %)

Vorgeschriebenes Praktikum	Universitäten							Fachhochschulen		
	Kultur- wiss.	Sozial- wiss.	Jura	Wirt.- wiss.	Medizin	Natur- wiss.	Ing.- wiss.	Sozial- wiss.	Wirt.- wiss.	Ing.- wiss.
	- 1998	32	56	98	48	93	44	95	97	88
- 2001	44	57	95	54	95	52	96	100	96	97
- 2004	46	62	95	53	90	49	97	96	91	96
- 2007	58	71	97	66	93	49	98	90	91	96

Tabelle 33a: Faktenlernen und Prinzipienverständnis

Wie beurteilen Sie die Anforderungen, die in Ihrem Fachbereich an Studierende Ihres Semesters gestellt werden? Wird auf die folgenden Punkte nach Ihrer Meinung zu wenig oder zu viel Wert gelegt? (Angaben in %)										
	Universitäten									
	1983	1985	1987	1990	1993	1995	1998	2001	2004	2007
ein großes Faktenwissen zu erwerben										
- viel zu wenig	2	2	2	3	2	3	3	2	2	2
- etwas zu wenig	13	16	14	17	16	15	18	16	16	17
- gerade richtig	36	35	36	34	39	40	40	42	45	48
- etwas zu viel	31	29	30	28	28	28	25	27	25	23
- viel zu viel	12	13	13	14	10	10	9	10	8	7
- kann ich nicht beurteilen	6	5	5	5	4	4	5	4	4	3
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100
zugrundeliegende Prinzipien zu verstehen										
- viel zu wenig	8	10	10	12	8	7	7	5	4	3
- etwas zu wenig	37	35	37	37	36	35	33	30	27	26
- gerade richtig	46	47	46	42	47	50	51	56	60	62
- etwas zu viel	5	4	3	5	5	4	5	6	6	6
- viel zu viel	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1
- kann ich nicht beurteilen	4	3	3	3	3	3	3	2	3	2
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100
	Fachhochschulen									
	1983	1985	1987	1990	1993	1995	1998	2001	2004	2007
ein großes Faktenwissen zu erwerben										
- viel zu wenig	2	4	3	3	5	4	4	4	3	4
- etwas zu wenig	16	20	22	24	20	24	25	23	24	21
- gerade richtig	44	46	39	41	45	47	46	54	52	58
- etwas zu viel	25	22	27	23	21	19	17	12	15	13
- viel zu viel	7	6	3	6	4	2	3	3	2	2
- kann ich nicht beurteilen	5	2	4	4	4	4	5	5	4	2
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100
zugrundeliegende Prinzipien zu verstehen										
- viel zu wenig	6	6	6	5	6	7	4	4	3	3
- etwas zu wenig	32	34	32	35	30	33	35	28	26	23
- gerade richtig	53	52	53	54	55	55	53	60	65	67
- etwas zu viel	6	4	4	4	5	4	3	5	5	4
- viel zu viel	0	0	1	1	0	1	1	0	0	1
- kann ich nicht beurteilen	3	4	4	2	3	2	3	3	2	1
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100

Quelle: Studierendensurvey 1983-2007, im WS 2006/07, Fr. 17

Tabelle 33b: Faktenlernen und Prinzipienverständnis nach Fächergruppen (Angaben in %, zusammengefasste Kategorien: "viel zu wenig" und "etwas zu wenig")

	Universitäten						Fachhochschulen			
	Kultur-wiss.	Sozial-wiss.	Jura	Wirt.-wiss.	Medizin	Natur-wiss.	Ing.-wiss.	Sozial-wiss.	Wirt.-wiss.	Ing.-wiss.
ein großes Faktenwissen zu erwerben										
- 1983	22	24	6	9	3	7	26	29	7	15
- 1985	31	26	9	8	4	8	22	34	10	18
- 1987	27	26	5	11	3	8	17	31	16	21
- 1990	30	34	10	12	7	8	18	37	13	20
- 1993	31	30	7	9	3	8	15	42	12	14
- 1995	29	28	10	8	3	9	20	40	14	21
- 1998	31	30	7	10	3	10	27	41	10	25
- 2001	27	26	9	9	5	9	28	40	12	22
- 2004	24	27	12	12	3	8	27	33	17	28
- 2007	27	28	7	11	3	8	23	24	12	33
zugrundeliegende Prinzipien zu verstehen										
- 1983	41	45	42	36	65	41	41	36	44	32
- 1985	42	45	38	42	68	38	49	35	35	43
- 1987	46	43	38	42	69	43	39	31	43	41
- 1990	47	46	46	44	74	42	53	41	36	42
- 1993	44	47	41	40	53	43	36	38	42	33
- 1995	42	44	38	42	58	37	42	36	46	34
- 1998	38	38	47	34	53	37	40	33	35	42
- 2001	33	33	37	26	51	30	30	34	29	26
- 2004	31	31	35	27	49	24	22	24	29	33
- 2007	30	30	29	26	43	20	22	20	28	33

Tabelle 33a: Faktenlernen und Prinzipienverständnis

Wie beurteilen Sie die Anforderungen, die in Ihrem Fachbereich an Studierende Ihres Semesters gestellt werden? Wird auf die folgenden Punkte nach Ihrer Meinung zu wenig oder zu viel Wert gelegt? (Angaben in %)										
	Universitäten									
	1983	1985	1987	1990	1993	1995	1998	2001	2004	2007
ein großes Faktenwissen zu erwerben										
- viel zu wenig	2	1	1	2	1	2	2	2	2	1
- etwas zu wenig	9	10	11	11	11	12	14	12	13	13
- gerade richtig	38	40	38	37	41	43	42	46	48	52
- etwas zu viel	33	33	33	33	33	30	28	27	27	25
- viel zu viel	13	12	12	13	11	10	10	9	7	6
- kann ich nicht beurteilen	5	5	5	4	4	4	4	4	4	4
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100
zugrundeliegende Prinzipien zu verstehen										
- viel zu wenig	8	9	8	9	8	7	6	5	4	3
- etwas zu wenig	35	35	35	38	33	34	31	28	27	25
- gerade richtig	48	46	47	45	50	50	51	57	58	62
- etwas zu viel	6	7	6	6	7	6	7	8	8	8
- viel zu viel	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1
- kann ich nicht beurteilen	3	2	2	2	2	2	3	2	2	1
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100
	Fachhochschulen									
	1983	1985	1987	1990	1993	1995	1998	2001	2004	2007
ein großes Faktenwissen zu erwerben										
- viel zu wenig	1	1	1	1	1	2	2	1	2	1
- etwas zu wenig	9	10	11	12	15	14	17	14	15	16
- gerade richtig	51	50	50	46	51	53	54	57	59	58
- etwas zu viel	30	27	30	29	25	24	18	23	18	20
- viel zu viel	5	6	6	7	5	4	4	2	3	1
- kann ich nicht beurteilen	4	5	3	5	3	3	4	3	3	3
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100
zugrundeliegende Prinzipien zu verstehen										
- viel zu wenig	4	5	6	5	5	4	3	3	3	2
- etwas zu wenig	33	31	33	30	33	31	29	25	25	24
- gerade richtig	54	54	53	54	51	56	57	59	63	64
- etwas zu viel	7	7	7	8	8	7	8	10	7	8
- viel zu viel	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1
- kann ich nicht beurteilen	2	2	1	2	2	1	3	2	1	1
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100

Quelle: Studierendensurvey 1983-2007, im WS 2006/07, Fr. 17

Tabelle 33b: Faktenlernen und Prinzipienverständnis nach Fächergruppen (Angaben in %, zusammengefasste Kategorien: "viel zu wenig" und "etwas zu wenig")

	Universitäten							Fachhochschulen		
	Kultur-wiss.	Sozial-wiss.	Jura	Wirt.-wiss.	Medizin	Natur-wiss.	Ing.-wiss.	Sozial-wiss.	Wirt.-wiss.	Ing.-wiss.
ein großes Faktenwissen zu erwerben										
- 1983	23	26	7	8	4	6	7	22	7	8
- 1985	25	23	7	9	6	8	8	21	10	10
- 1987	27	24	9	10	7	10	10	28	9	11
- 1990	30	34	9	10	3	8	11	26	9	13
- 1993	27	27	6	11	4	9	11	40	13	14
- 1995	32	33	7	10	2	9	11	33	13	15
- 1998	31	32	11	11	3	8	16	35	14	19
- 2001	24	26	11	11	4	9	14	33	11	14
- 2004	24	26	11	13	4	10	13	28	18	14
- 2007	26	25	5	11	2	8	13	22	13	15
zugrundeliegende Prinzipien zu verstehen										
- 1983	42	46	42	40	66	39	36	49	35	34
- 1985	42	46	48	42	65	41	33	39	34	36
- 1987	47	46	46	42	70	35	37	45	36	38
- 1990	50	49	50	45	70	41	38	22	34	36
- 1993	40	41	44	37	63	38	34	35	36	38
- 1995	43	49	46	42	60	35	34	34	37	34
- 1998	46	44	51	31	54	30	29	36	38	30
- 2001	34	32	44	32	59	25	24	44	25	28
- 2004	33	34	39	31	51	25	25	23	33	26
- 2007	28	32	43	24	51	24	24	27	25	27

Tabelle 34a: Arbeitsintensität und Leistungsnachweise

Wie beurteilen Sie die Anforderungen, die in Ihrem Fachbereich an Studierende Ihres Semesters gestellt werden? Wird auf die folgenden Punkte nach Ihrer Meinung zu wenig oder zu viel Wert gelegt? (Angaben in %)										
	Universitäten									
	1983	1985	1987	1990	1993	1995	1998	2001	2004	2007
viel und intensiv für das Studium zu arbeiten										
- viel zu wenig	3	5	4	4	4	4	5	5	4	3
- etwas zu wenig	14	16	15	17	17	17	17	17	16	15
- gerade richtig	38	36	37	35	40	40	40	36	41	41
- etwas zu viel	31	28	30	29	28	27	25	30	28	30
- viel zu viel	9	10	11	12	8	8	8	9	8	9
- kann ich nicht beurteilen	5	5	3	4	3	3	4	3	3	2
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100
regelmäßig Leistungsnachweise (Semesterarbeiten, Referate, Arbeitsproben etc.) zu erbringen										
- viel zu wenig	4	6	6	5	5	5	5	5	4	4
- etwas zu wenig	13	15	16	17	15	15	16	15	15	13
- gerade richtig	52	51	51	50	53	54	51	52	54	54
- etwas zu viel	20	20	20	21	21	19	19	21	19	21
- viel zu viel	7	7	6	6	4	6	6	5	5	6
- kann ich nicht beurteilen	2	2	2	2	2	1	3	2	2	2
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100
	Fachhochschulen									
	1983	1985	1987	1990	1993	1995	1998	2001	2004	2007
viel und intensiv für das Studium zu arbeiten										
- viel zu wenig	2	5	3	4	5	4	9	6	5	4
- etwas zu wenig	14	16	17	20	24	22	20	21	19	16
- gerade richtig	36	35	36	34	39	40	40	40	43	47
- etwas zu viel	36	32	32	30	25	24	25	24	27	26
- viel zu viel	11	9	10	10	6	6	6	7	4	5
- kann ich nicht beurteilen	2	3	2	3	3	4	1	2	3	2
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100
regelmäßig Leistungsnachweise (Semesterarbeiten, Referate, Arbeitsproben etc.) zu erbringen										
- viel zu wenig	4	4	5	3	6	5	5	5	5	4
- etwas zu wenig	9	13	13	15	15	12	13	17	13	11
- gerade richtig	42	42	44	47	52	53	53	51	54	60
- etwas zu viel	29	28	25	24	21	21	20	21	21	20
- viel zu viel	14	11	11	9	6	6	7	5	4	3
- kann ich nicht beurteilen	2	2	2	2	1	2	2	1	2	2
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100

Quelle: Studierendensurvey 1983-2007, im WS 2006/07, Fr. 17

Tabelle 34a: Arbeitsintensität und Leistungsnachweise

Wie beurteilen Sie die Anforderungen, die in Ihrem Fachbereich an Studierende Ihres Semesters gestellt werden? Wird auf die folgenden Punkte nach Ihrer Meinung zu wenig oder zu viel Wert gelegt? (Angaben in %)										
	Universitäten									
	1983	1985	1987	1990	1993	1995	1998	2001	2004	2007
viel und intensiv für das Studium zu arbeiten										
- viel zu wenig	2	3	3	3	3	4	4	4	4	3
- etwas zu wenig	12	13	12	13	14	14	17	16	16	15
- gerade richtig	37	35	37	36	38	40	42	38	40	40
- etwas zu viel	35	35	34	34	33	31	25	31	30	32
- viel zu viel	10	11	10	11	9	8	7	8	8	7
- kann ich nicht beurteilen	4	4	4	4	4	4	4	3	3	2
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100
regelmäßig Leistungsnachweise (Semesterarbeiten, Referate, Arbeitsproben etc.) zu erbringen										
- viel zu wenig	4	5	6	5	5	6	8	7	6	5
- etwas zu wenig	13	15	16	17	16	18	20	19	19	17
- gerade richtig	50	48	49	47	51	51	50	47	50	51
- etwas zu viel	23	23	21	22	20	18	16	19	19	21
- viel zu viel	7	7	6	6	5	5	4	6	4	4
- kann ich nicht beurteilen	3	2	2	3	3	2	3	3	2	2
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100
	Fachhochschulen									
	1983	1985	1987	1990	1993	1995	1998	2001	2004	2007
viel und intensiv für das Studium zu arbeiten										
- viel zu wenig	1	1	2	2	2	2	3	4	3	2
- etwas zu wenig	9	7	8	8	12	11	15	12	15	13
- gerade richtig	36	35	36	34	40	40	41	43	42	45
- etwas zu viel	40	40	41	39	34	34	31	31	30	31
- viel zu viel	11	14	12	14	9	10	6	8	8	7
- kann ich nicht beurteilen	3	3	2	3	2	3	4	2	1	2
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100
regelmäßig Leistungsnachweise (Semesterarbeiten, Referate, Arbeitsproben etc.) zu erbringen										
- viel zu wenig	5	2	3	3	3	3	4	4	4	3
- etwas zu wenig	9	11	11	8	12	10	12	13	16	14
- gerade richtig	43	40	40	41	45	47	47	49	52	54
- etwas zu viel	30	33	31	33	31	31	29	27	23	24
- viel zu viel	10	12	12	12	9	7	6	6	4	5
- kann ich nicht beurteilen	2	2	2	3	1	2	3	2	1	1
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100

Quelle: Studierendensurvey 1983-2007, im WS 2006/07, Fr. 17

Tabelle 34b: Arbeitsintensität und Leistungsnachweise nach Fächergruppen
(Angaben in %, zusammengefasste Kategorien: "viel zu wenig" und "etwas zu wenig")

	Universitäten							Fachhochschulen		
	Kultur- wiss.	Sozial- wiss.	Jura	Wirt.- wiss.	Medizin	Natur- wiss.	Ing.- wiss.	Sozial- wiss.	Wirt.- wiss.	Ing.- wiss.
viel und intensiv für das Studium zu arbeiten										
- 1983	21	31	13	7	7	8	12	31	5	8
- 1985	30	35	17	10	10	10	11	41	10	9
- 1987	25	30	15	15	8	12	11	37	18	5
- 1990	29	39	15	13	11	9	11	45	14	10
- 1993	30	34	21	13	4	11	15	49	22	10
- 1995	27	35	19	14	9	14	14	46	12	11
- 1998	30	33	19	15	7	13	11	45	19	13
- 2001	29	36	15	13	7	12	9	49	18	9
- 2004	24	31	17	13	4	12	13	44	16	7
- 2007	25	32	10	11	5	11	7	29	18	9
regelmäßig Leistungs- nachweise (Semester- arbeiten, Referate, Arbeitsproben, etc.) zu erbringen										
- 1983	18	20	35	13	8	10	10	13	19	11
- 1985	23	22	40	20	13	12	9	24	25	9
- 1987	22	22	37	23	15	17	17	21	17	10
- 1990	22	24	35	22	21	15	20	25	19	12
- 1993	19	21	27	31	14	16	13	22	26	15
- 1995	20	20	32	28	15	16	12	17	16	15
- 1998	21	22	41	26	13	18	12	24	15	8
- 2001	19	20	40	31	11	13	16	24	26	14
- 2004	17	19	43	27	11	16	21	19	19	16
- 2007	19	21	37	17	4	14	14	12	13	19

Tabelle 34b: Arbeitsintensität und Leistungsnachweise nach Fächergruppen
(Angaben in %, zusammengefasste Kategorien: "viel zu wenig" und "etwas zu wenig")

	Universitäten							Fachhochschulen		
	Kultur- wiss.	Sozial- wiss.	Jura	Wirt.- wiss.	Medizin	Natur- wiss.	Ing.- wiss.	Sozial- wiss.	Wirt.- wiss.	Ing.- wiss.
viel und intensiv für das Studium zu arbeiten										
- 1983	26	34	16	11	9	10	7	37	12	6
- 1985	30	34	20	12	11	10	9	28	9	7
- 1987	28	33	17	13	12	11	9	35	12	8
- 1990	32	35	19	13	11	12	9	40	10	8
- 1993	33	35	18	14	10	13	11	51	15	10
- 1995	33	33	20	14	7	14	12	35	14	10
- 1998	36	45	24	13	12	18	15	59	18	14
- 2001	33	32	21	16	11	17	14	52	17	9
- 2004	30	41	20	16	7	14	13	38	21	13
- 2007	30	31	15	12	7	15	14	27	14	13
regelmäßig Leistungs- nachweise (Semester- arbeiten, Referate, Arbeitsproben, etc.) zu erbringen										
- 1983	17	18	35	14	15	13	14	8	17	14
- 1985	22	17	39	17	14	17	17	20	16	12
- 1987	25	23	41	21	20	19	17	14	15	13
- 1990	24	25	38	21	20	20	17	18	15	11
- 1993	23	26	37	24	18	19	16	29	24	12
- 1995	25	27	37	26	15	22	18	17	16	12
- 1998	28	26	50	30	14	26	23	24	18	13
- 2001	24	20	49	32	15	22	21	25	20	14
- 2004	19	26	54	27	12	23	25	13	21	17
- 2007	22	25	46	21	6	19	24	12	16	18

Tabelle 35a: Interessenschwerpunkte und Kritik

Wie beurteilen Sie die Anforderungen, die in Ihrem Fachbereich an Studierende Ihres Semesters gestellt werden? Wird auf die folgenden Punkte nach Ihrer Meinung zu wenig oder zu viel Wert gelegt? (Angaben in %)										
	Universitäten									
	1983	1985	1987	1990	1993	1995	1998	2001	2004	2007
eigene Interessenschwerpunkte zu entwickeln										
- viel zu wenig	19	22	24	27	24	21	19	17	14	13
- etwas zu wenig	43	40	42	40	45	43	43	43	45	46
- gerade richtig	30	31	28	27	26	30	32	33	34	35
- etwas zu viel	2	2	2	2	2	2	2	2	2	3
- viel zu viel	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
- kann ich nicht beurteilen	4	4	4	4	3	4	4	4	4	3
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100
Kritik an Lehrmeinungen zu üben										
- viel zu wenig	29	29	29	35	31	29	26	22	18	17
- etwas zu wenig	39	37	37	33	40	41	40	40	40	40
- gerade richtig	22	23	24	23	20	22	24	27	29	31
- etwas zu viel	3	2	3	2	2	2	2	2	3	3
- viel zu viel	0	1	1	1	1	1	1	1	0	0
- kann ich nicht beurteilen	7	8	7	6	6	6	8	8	10	9
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100
	Fachhochschulen									
	1983	1985	1987	1990	1993	1995	1998	2001	2004	2007
eigene Interessenschwerpunkte zu entwickeln										
- viel zu wenig	24	22	22	22	19	14	15	10	9	8
- etwas zu wenig	48	45	43	46	45	45	42	42	41	41
- gerade richtig	24	28	29	27	32	35	37	43	42	45
- etwas zu viel	1	3	2	1	2	2	2	2	3	3
- viel zu viel	1	0	0	0	0	1	0	1	0	0
- kann ich nicht beurteilen	2	2	4	3	2	3	3	3	4	2
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100
Kritik an Lehrmeinungen zu üben										
- viel zu wenig	37	34	31	32	27	26	25	20	20	14
- etwas zu wenig	36	35	37	38	41	38	42	42	38	40
- gerade richtig	19	21	21	21	22	27	23	27	29	33
- etwas zu viel	2	2	4	3	2	2	2	2	2	3
- viel zu viel	1	1	1	1	1	0	1	0	1	0
- kann ich nicht beurteilen	5	8	4	6	7	6	7	9	9	9
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100

Quelle: Studierendensurvey 1983-2007, im WS 2006/07, Fr. 17

Tabelle 35b: Interessenschwerpunkte und Kritik nach Fächergruppen (Angaben in %, zusammengefasste Kategorien: "viel zu wenig" und "etwas zu wenig")

	Universitäten							Fachhochschulen		
	Kultur-wiss.	Sozial-wiss.	Jura	Wirt.-wiss.	Medizin	Natur-wiss.	Ing.-wiss.	Sozial-wiss.	Wirt.-wiss.	Ing.-wiss.
eigene Interessenschwerpunkte zu entwickeln										
- 1983	50	61	68	73	83	72	61	65	78	74
- 1985	48	56	77	76	83	70	59	57	65	76
- 1987	51	60	74	76	84	73	65	51	74	76
- 1990	54	56	79	83	84	72	68	58	83	75
- 1993	57	59	84	83	84	71	69	49	72	78
- 1995	51	57	71	77	84	67	59	47	75	66
- 1998	51	50	78	74	81	67	59	45	64	70
- 2001	50	52	77	71	80	65	49	43	58	59
- 2004	49	52	73	69	81	61	59	34	62	58
- 2007	52	58	61	66	74	62	47	34	60	62
Kritik an Lehrmeinungen zu üben										
- 1983	61	57	65	78	80	78	74	62	85	77
- 1985	60	55	61	79	80	71	72	55	76	78
- 1987	61	61	55	74	81	66	68	57	78	73
- 1990	59	63	63	79	83	74	71	58	84	70
- 1993	66	65	71	83	86	68	76	58	74	76
- 1995	64	63	62	83	84	67	75	51	75	67
- 1998	61	61	65	73	76	67	69	54	74	75
- 2001	58	59	62	67	72	63	69	58	66	62
- 2004	55	54	61	61	69	56	60	55	62	66
- 2007	54	56	54	61	64	56	61	48	55	62

Tabelle 35a: Interessenschwerpunkte und Kritik

Wie beurteilen Sie die Anforderungen, die in Ihrem Fachbereich an Studierende Ihres Semesters gestellt werden? Wird auf die folgenden Punkte nach Ihrer Meinung zu wenig oder zu viel Wert gelegt? (Angaben in %)										
	Universitäten									
	1983	1985	1987	1990	1993	1995	1998	2001	2004	2007
eigene Interessenschwerpunkte zu entwickeln										
- viel zu wenig	19	22	21	24	21	19	20	16	14	12
- etwas zu wenig	47	45	47	46	50	48	45	48	49	47
- gerade richtig	27	26	26	24	23	26	28	29	30	33
- etwas zu viel	2	1	2	2	1	2	2	2	2	3
- viel zu viel	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
- kann ich nicht beurteilen	5	5	5	4	4	5	5	5	4	4
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100
Kritik an Lehrmeinungen zu üben										
- viel zu wenig	28	28	26	31	30	28	26	21	19	16
- etwas zu wenig	40	38	38	38	39	38	38	39	37	38
- gerade richtig	22	22	23	20	21	22	23	27	31	32
- etwas zu viel	2	2	3	2	1	2	2	3	3	3
- viel zu viel	0	1	1	1	1	1	0	0	0	0
- kann ich nicht beurteilen	8	10	9	8	8	9	10	10	10	11
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100
	Fachhochschulen									
	1983	1985	1987	1990	1993	1995	1998	2001	2004	2007
eigene Interessenschwerpunkte zu entwickeln										
- viel zu wenig	23	23	23	23	23	20	18	13	11	11
- etwas zu wenig	51	50	52	51	50	51	49	51	47	50
- gerade richtig	20	22	21	21	21	24	27	30	34	33
- etwas zu viel	1	1	1	1	1	1	2	2	2	2
- viel zu viel	0	1	0	1	0	0	0	0	1	0
- kann ich nicht beurteilen	5	4	3	4	4	3	5	4	5	4
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100
Kritik an Lehrmeinungen zu üben										
- viel zu wenig	32	32	30	29	27	29	26	20	20	14
- etwas zu wenig	41	38	40	42	43	42	39	39	39	38
- gerade richtig	15	18	18	18	21	20	22	26	27	31
- etwas zu viel	1	2	3	2	2	1	1	2	4	3
- viel zu viel	0	1	1	0	1	1	0	0	1	1
- kann ich nicht beurteilen	11	10	8	8	6	8	11	13	9	13
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100

Quelle: Studierendensurvey 1983-2007, im WS 2006/07, Fr. 17

Tabelle 35b: Interessenschwerpunkte und Kritik nach Fächergruppen (Angaben in %, zusammengefasste Kategorien: "viel zu wenig" und "etwas zu wenig")

	Universitäten							Fachhochschulen		
	Kultur-wiss.	Sozial-wiss.	Jura	Wirt.-wiss.	Medizin	Natur-wiss.	Ing.-wiss.	Sozial-wiss.	Wirt.-wiss.	Ing.-wiss.
eigene Interessenschwerpunkte zu entwickeln										
- 1983	51	59	67	69	79	67	67	68	73	76
- 1985	54	53	73	74	78	66	69	57	72	74
- 1987	55	53	72	74	83	66	65	49	72	78
- 1990	56	61	75	75	81	69	72	42	69	77
- 1993	55	53	77	78	85	67	75	47	72	77
- 1995	47	59	74	74	83	67	70	52	74	73
- 1998	49	58	79	71	80	64	63	40	69	70
- 2001	51	53	73	69	81	62	62	57	69	65
- 2004	55	59	71	68	78	63	56	38	63	60
- 2007	47	62	64	67	82	59	60	44	65	61
Kritik an Lehrmeinungen zu üben										
- 1983	59	58	56	74	77	68	70	75	74	73
- 1985	60	55	56	75	74	63	68	55	76	69
- 1987	57	57	51	72	77	61	66	59	68	73
- 1990	63	60	53	74	82	69	69	51	71	72
- 1993	56	64	54	79	80	66	72	63	69	72
- 1995	55	56	53	76	80	66	69	61	77	70
- 1998	62	57	57	72	78	62	65	60	73	64
- 2001	52	54	54	67	76	59	65	74	64	57
- 2004	58	52	50	61	64	54	53	64	59	59
- 2007	53	56	54	63	62	51	48	49	57	52

Tabelle 36a: Diskussion und Zusammenarbeit

Wie beurteilen Sie die Anforderungen, die in Ihrem Fachbereich an Studierende Ihres Semesters gestellt werden? Wird auf die folgenden Punkte nach Ihrer Meinung zu wenig oder zu viel Wert gelegt? (Angaben in %)										
	Universitäten									
	1983	1985	1987	1990	1993	1995	1998	2001	2004	2007
sich in Lehrveranstaltungen an Diskussionen zu beteiligen										
- viel zu wenig	24	25	25	29	24	22	22	18	16	14
- etwas zu wenig	40	38	39	39	40	40	40	41	41	38
- gerade richtig	28	30	29	26	30	32	33	35	36	40
- etwas zu viel	4	3	3	3	3	3	3	4	4	5
- viel zu viel	0	1	1	0	0	1	0	1	0	1
- kann ich nicht beurteilen	3	4	3	3	3	2	3	2	3	2
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100
mit anderen Studierenden zusammen zu arbeiten										
- viel zu wenig	18	20	21	23	21	19	19	15	12	9
- etwas zu wenig	35	36	35	36	36	37	36	36	32	30
- gerade richtig	39	38	38	35	38	39	39	42	48	53
- etwas zu viel	4	3	3	3	2	3	4	5	5	6
- viel zu viel	1	0	0	1	1	1	0	0	1	1
- kann ich nicht beurteilen	4	2	2	2	3	2	3	2	2	2
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100
	Fachhochschulen									
	1983	1985	1987	1990	1993	1995	1998	2001	2004	2007
sich in Lehrveranstaltungen an Diskussionen zu beteiligen										
- viel zu wenig	24	19	20	21	16	16	14	9	11	8
- etwas zu wenig	38	40	38	42	34	37	38	34	37	31
- gerade richtig	29	32	35	29	42	38	42	51	46	53
- etwas zu viel	6	4	3	4	5	5	4	4	4	5
- viel zu viel	2	1	2	1	1	1	1	0	1	1
- kann ich nicht beurteilen	1	3	2	3	2	3	2	2	2	1
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100
mit anderen Studierenden zusammen zu arbeiten										
- viel zu wenig	18	18	14	15	13	11	8	7	7	6
- etwas zu wenig	38	35	33	34	34	32	31	24	26	21
- gerade richtig	38	44	48	47	49	51	55	61	57	59
- etwas zu viel	2	2	3	2	3	4	3	6	6	12
- viel zu viel	1	1	1	1	0	1	1	1	2	2
- kann ich nicht beurteilen	3	1	2	2	1	1	1	1	2	1
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100

Quelle: Studierendensurvey 1983-2007, im WS 2006/07, Fr. 17

Tabelle 36b: Diskussion und Zusammenarbeit nach Fächergruppen (Angaben in %, zusammengefasste Kategorien: "viel zu wenig" und "etwas zu wenig")

	Universitäten							Fachhochschulen		
	Kultur-wiss.	Sozial-wiss.	Jura	Wirt.-wiss.	Medizin	Natur-wiss.	Ing.-wiss.	Sozial-wiss.	Wirt.-wiss.	Ing.-wiss.
sich in Lehrveranstaltungen an Diskussionen zu beteiligen										
- 1983	56	45	77	80	80	77	69	40	69	74
- 1985	54	47	73	76	80	68	66	41	69	69
- 1987	54	46	76	77	81	68	75	40	62	67
- 1990	56	53	77	86	83	75	70	46	67	78
- 1993	58	45	76	81	77	68	70	34	59	63
- 1995	48	48	69	81	79	70	66	34	60	66
- 1998	50	50	79	75	75	71	67	34	61	64
- 2001	49	44	75	78	70	62	68	27	49	58
- 2004	48	44	74	76	67	62	67	33	55	57
- 2007	43	43	68	70	63	55	60	23	51	50
mit anderen Studierenden zusammen zu arbeiten										
- 1983	53	41	64	69	60	50	24	56	66	54
- 1985	58	45	65	59	64	51	41	47	66	56
- 1987	59	47	67	62	62	46	42	46	56	41
- 1990	62	49	66	67	67	49	44	44	58	45
- 1993	64	48	68	67	57	46	37	39	57	43
- 1995	58	50	66	65	57	51	30	33	64	36
- 1998	58	47	75	63	62	42	31	38	51	34
- 2001	57	45	74	62	52	38	26	25	51	19
- 2004	48	36	75	57	49	32	26	31	43	27
- 2007	40	30	74	50	42	31	24	20	42	19

Tabelle 36a: Diskussion und Zusammenarbeit

Wie beurteilen Sie die Anforderungen, die in Ihrem Fachbereich an Studierende Ihres Semesters gestellt werden? Wird auf die folgenden Punkte nach Ihrer Meinung zu wenig oder zu viel Wert gelegt? (Angaben in %)										
	Universitäten									
	1983	1985	1987	1990	1993	1995	1998	2001	2004	2007
sich in Lehrveranstaltungen an Diskussionen zu beteiligen										
- viel zu wenig	26	28	26	32	28	25	26	22	18	17
- etwas zu wenig	42	41	42	41	41	42	40	42	42	41
- gerade richtig	25	24	25	21	26	27	28	29	33	34
- etwas zu viel	2	2	2	2	2	2	2	3	3	4
- viel zu viel	0	1	1	1	0	1	1	1	0	0
- kann ich nicht beurteilen	4	5	4	4	4	3	4	3	3	3
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100
mit anderen Studierenden zusammen zu arbeiten										
- viel zu wenig	18	18	18	21	16	18	18	14	11	9
- etwas zu wenig	39	39	39	38	37	37	37	37	32	32
- gerade richtig	37	36	38	35	42	39	40	43	50	51
- etwas zu viel	3	3	3	2	2	3	2	3	4	5
- viel zu viel	0	0	0	1	1	1	0	1	1	1
- kann ich nicht beurteilen	3	3	3	3	3	2	3	2	2	2
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100
	Fachhochschulen									
	1983	1985	1987	1990	1993	1995	1998	2001	2004	2007
sich in Lehrveranstaltungen an Diskussionen zu beteiligen										
- viel zu wenig	24	22	21	23	21	18	15	12	8	10
- etwas zu wenig	44	42	43	45	42	39	39	36	39	37
- gerade richtig	25	29	30	26	32	38	40	44	46	47
- etwas zu viel	1	2	2	2	2	2	1	3	4	3
- viel zu viel	0	0	0	1	1	0	0	0	1	1
- kann ich nicht beurteilen	6	5	4	3	3	3	4	4	2	3
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100
mit anderen Studierenden zusammen zu arbeiten										
- viel zu wenig	14	14	12	11	10	10	10	7	7	4
- etwas zu wenig	44	38	38	39	38	35	33	26	31	26
- gerade richtig	37	43	47	46	48	50	52	59	55	62
- etwas zu viel	2	2	1	2	3	3	3	5	5	6
- viel zu viel	0	1	0	0	1	0	0	1	1	1
- kann ich nicht beurteilen	3	2	2	2	1	1	1	2	1	1
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100

Quelle: Studierendensurvey 1983-2007, im WS 2006/07, Fr. 17

Tabelle 36b: Diskussion und Zusammenarbeit nach Fächergruppen (Angaben in %, zusammengefasste Kategorien: "viel zu wenig" und "etwas zu wenig")

	Universitäten							Fachhochschulen		
	Kultur-wiss.	Sozial-wiss.	Jura	Wirt.-wiss.	Medizin	Natur-wiss.	Ing.-wiss.	Sozial-wiss.	Wirt.-wiss.	Ing.-wiss.
sich in Lehrveranstaltungen an Diskussionen zu beteiligen										
- 1983	55	43	72	74	80	70	74	59	68	68
- 1985	55	51	74	77	75	67	72	41	61	66
- 1987	53	44	74	79	75	68	71	49	59	66
- 1990	60	47	73	83	78	72	77	30	68	70
- 1993	49	43	74	82	76	68	72	33	59	65
- 1995	49	43	71	80	75	68	72	30	57	60
- 1998	50	46	72	81	76	64	69	30	59	56
- 2001	50	44	66	78	70	67	69	39	50	52
- 2004	49	42	71	73	64	59	64	32	46	50
- 2007	43	46	66	72	57	59	66	37	43	49
mit anderen Studierenden zusammen zu arbeiten										
- 1983	54	53	67	60	57	54	55	59	66	54
- 1985	54	52	69	63	56	53	56	46	65	51
- 1987	55	46	69	65	61	50	52	47	56	49
- 1990	65	48	64	65	64	54	57	38	62	49
- 1993	53	49	69	66	58	46	43	47	56	46
- 1995	56	50	67	66	59	49	51	40	60	43
- 1998	56	51	70	59	63	47	49	45	62	39
- 2001	55	45	67	59	62	43	38	44	47	27
- 2004	49	45	65	59	53	30	30	38	42	35
- 2007	44	42	66	49	39	36	33	24	37	31

Tabelle 37a: Ethische und politische Aspekte

Wie beurteilen Sie die Anforderungen, die in Ihrem Fachbereich an Studierende Ihres Semesters gestellt werden? Wird auf die folgenden Punkte nach Ihrer Meinung zu wenig oder zu viel Wert gelegt? (Angaben in %)										
	Universitäten									
	1983	1985	1987	1990	1993	1995	1998	2001	2004	2007
sich für soziale und politische Fragen aus der Sicht Ihres Fachgebietes zu interessieren										
- viel zu wenig	33	33	32	37	30	29	30	23	21	20
- etwas zu wenig	33	32	35	34	35	35	35	35	37	38
- gerade richtig	25	24	23	21	25	25	23	29	29	27
- etwas zu viel	2	2	2	1	1	2	1	1	1	2
- viel zu viel	0	0	1	1	1	1	0	0	0	0
- kann ich nicht beurteilen	8	9	7	6	8	9	10	11	11	13
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100
sich mit ethischen Fragestellungen des Faches zu befassen										
- viel zu wenig	-	-	-	-	-	-	-	22	19	17
- etwas zu wenig	-	-	-	-	-	-	-	33	32	34
- gerade richtig	-	-	-	-	-	-	-	28	29	30
- etwas zu viel	-	-	-	-	-	-	-	1	1	2
- viel zu viel	-	-	-	-	-	-	-	0	1	0
- kann ich nicht beurteilen	-	-	-	-	-	-	-	16	17	17
Insgesamt	-	-	-	-	-	-	-	100	100	100
	Fachhochschulen									
	1983	1985	1987	1990	1993	1995	1998	2001	2004	2007
sich für soziale und politische Fragen aus der Sicht Ihres Fachgebietes zu interessieren										
- viel zu wenig	29	28	28	29	25	22	24	16	17	13
- etwas zu wenig	33	35	31	34	33	33	32	34	35	37
- gerade richtig	29	28	31	28	30	33	34	37	34	34
- etwas zu viel	3	2	2	3	3	2	2	2	3	4
- viel zu viel	0	1	1	2	1	1	0	0	1	0
- kann ich nicht beurteilen	6	6	6	5	8	8	7	11	11	12
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100
sich mit ethischen Fragestellungen des Faches zu befassen										
- viel zu wenig	-	-	-	-	-	-	-	19	19	16
- etwas zu wenig	-	-	-	-	-	-	-	28	31	29
- gerade richtig	-	-	-	-	-	-	-	30	30	33
- etwas zu viel	-	-	-	-	-	-	-	2	1	3
- viel zu viel	-	-	-	-	-	-	-	1	1	0
- kann ich nicht beurteilen	-	-	-	-	-	-	-	20	19	19
Insgesamt	-	-	-	-	-	-	-	100	100	100

Quelle: Studierendensurvey 1983-2007, im WS 2006/07, Fr. 17

Tabelle 37b: Ethische und politische Aspekte nach Fächergruppen (Angaben in %, zusammengefasste Kategorien: "viel zu wenig" und "etwas zu wenig")

	Universitäten							Fachhochschulen		
	Kultur-wiss.	Sozial-wiss.	Jura	Wirt.-wiss.	Medizin	Natur-wiss.	Ing.-wiss.	Sozial-wiss.	Wirt.-wiss.	Ing.-wiss.
sich für soziale und politische Fragen aus der Sicht Ihres Fachgebietes zu interessieren										
- 1983	59	53	61	66	73	74	76	58	67	75
- 1985	56	50	65	66	76	68	73	37	74	72
- 1987	63	49	60	67	77	71	71	43	62	73
- 1990	66	50	63	74	78	77	78	30	69	71
- 1993	58	55	56	72	78	68	66	26	70	67
- 1995	58	46	63	65	70	69	71	32	69	65
- 1998	64	49	59	65	79	67	65	36	62	69
- 2001	50	40	57	60	79	65	64	45	54	67
- 2004	51	37	49	55	70	62	59	26	55	64
- 2007	56	53	58	56	67	61	60	32	55	63
sich mit ethischen Fragestellungen des Faches zu befassen										
- 2001	48	45	64	60	62	64	63	33	61	52
- 2004	47	44	58	66	58	57	50	35	62	51
- 2007	47	46	57	58	59	55	51	32	55	46

Tabelle 37a: Ethische und politische Aspekte

Wie beurteilen Sie die Anforderungen, die in Ihrem Fachbereich an Studierende Ihres Semesters gestellt werden? Wird auf die folgenden Punkte nach Ihrer Meinung zu wenig oder zu viel Wert gelegt? (Angaben in %)										
	Universitäten									
	1983	1985	1987	1990	1993	1995	1998	2001	2004	2007
sich für soziale und politische Fragen aus der Sicht Ihres Fachgebietes zu interessieren										
- viel zu wenig	34	33	33	38	32	31	30	25	22	21
- etwas zu wenig	33	33	35	34	34	34	34	34	34	34
- gerade richtig	23	23	22	20	22	22	22	26	30	25
- etwas zu viel	2	2	2	1	1	2	1	2	2	2
- viel zu viel	0	1	1	1	1	1	0	0	1	0
- kann ich nicht beurteilen	7	9	8	5	9	11	12	13	12	18
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100
sich mit ethischen Fragestellungen des Faches zu befassen										
- viel zu wenig	-	-	-	-	-	-	-	26	22	20
- etwas zu wenig	-	-	-	-	-	-	-	28	28	29
- gerade richtig	-	-	-	-	-	-	-	24	28	24
- etwas zu viel	-	-	-	-	-	-	-	2	2	2
- viel zu viel	-	-	-	-	-	-	-	1	1	1
- kann ich nicht beurteilen	-	-	-	-	-	-	-	20	19	24
Insgesamt	-	-	-	-	-	-	-	100	100	100
	Fachhochschulen									
	1983	1985	1987	1990	1993	1995	1998	2001	2004	2007
sich für soziale und politische Fragen aus der Sicht Ihres Fachgebietes zu interessieren										
- viel zu wenig	37	35	35	36	33	28	27	25	20	19
- etwas zu wenig	35	35	35	33	32	35	38	36	37	34
- gerade richtig	18	19	20	18	21	20	20	22	25	22
- etwas zu viel	1	1	1	1	2	3	1	2	3	3
- viel zu viel	0	1	1	1	1	1	0	0	0	1
- kann ich nicht beurteilen	8	9	8	10	11	12	14	15	15	22
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100
sich mit ethischen Fragestellungen des Faches zu befassen										
- viel zu wenig	-	-	-	-	-	-	-	24	23	20
- etwas zu wenig	-	-	-	-	-	-	-	24	24	24
- gerade richtig	-	-	-	-	-	-	-	19	23	21
- etwas zu viel	-	-	-	-	-	-	-	2	2	2
- viel zu viel	-	-	-	-	-	-	-	0	1	1
- kann ich nicht beurteilen	-	-	-	-	-	-	-	31	28	33
Insgesamt	-	-	-	-	-	-	-	100	100	100

Quelle: Studierendensurvey 1983-2007, im WS 2006/07, Fr. 17

Tabelle 37b: Ethische und politische Aspekte nach Fächergruppen (Angaben in %, zusammengefasste Kategorien: "viel zu wenig" und "etwas zu wenig")

	Universitäten							Fachhochschulen		
	Kultur-wiss.	Sozial-wiss.	Jura	Wirt.-wiss.	Medizin	Natur-wiss.	Ing.-wiss.	Sozial-wiss.	Wirt.-wiss.	Ing.-wiss.
sich für soziale und politische Fragen aus der Sicht Ihres Fachgebietes zu interessieren										
- 1983	59	56	66	72	76	78	65	28	73	84
- 1985	61	54	68	70	78	70	67	41	72	78
- 1987	64	53	64	66	81	72	75	30	68	75
- 1990	66	54	64	78	88	80	71	34	77	77
- 1993	63	57	68	68	77	69	65	29	69	72
- 1995	60	51	62	68	76	72	67	29	72	70
- 1998	66	51	66	62	79	70	68	30	59	76
- 2001	56	47	61	55	71	67	67	33	58	63
- 2004	56	48	60	61	72	65	58	28	59	60
- 2007	49	46	55	62	68	58	51	24	52	54
sich mit ethischen Fragestellungen des Faches zu befassen										
- 2001	43	43	56	56	68	58	53	49	52	47
- 2004	41	42	52	53	55	55	50	36	52	48
- 2007	42	42	59	60	52	50	45	29	46	44

Tabelle 38a: Studium und Hochschule

Zu welchem Zweck nutzen Sie das Internet? (Angaben in %)				
	Universitäten			
	1998	2001	2004	2007
Zugang zu Skripten/Lehrmaterialien				
- nie	55	14	3	1
- selten	20	21	11	7
- manchmal	17	35	31	18
- häufig	7	30	54	74
Insgesamt	100	100	100	100
Bibliotheksrecherchen/Literatursuche				
- nie	43	11	5	3
- selten	19	21	15	12
- manchmal	23	32	31	26
- häufig	14	36	49	59
Insgesamt	100	100	100	100
Information über andere Hochschulen/Studienangebote				
- nie	60	38	33	34
- selten	21	32	38	34
- manchmal	15	24	22	22
- häufig	4	6	7	10
Insgesamt	100	100	100	100
Kontakte zu Lehrenden/Beratung				
- nie	81	47	19	10
- selten	13	35	38	31
- manchmal	4	15	33	37
- häufig	1	3	10	23
Insgesamt	100	100	100	100
Vorbereitung von Prüfungen/Leistungsnachweisen				
- nie	76	38	17	9
- selten	14	30	30	21
- manchmal	8	22	33	33
- häufig	2	10	20	36
Insgesamt	100	100	100	100
interaktive Lehrveranstaltungen/Übungen via Multimedia/Internet				
- nie	91	73	61	64
- selten	7	17	22	18
- manchmal	2	8	11	11
- häufig	0	2	5	7
Insgesamt	100	100	100	100

Fortsetzung Tabelle 38a:

Tabelle 38a: Studium und Hochschule

Zu welchem Zweck nutzen Sie das Internet? (Angaben in %)				
	Universitäten			
	1998	2001	2004	2007
Zugang zu Skripten/Lehrmaterialien				
- nie	35	8	2	1
- selten	27	23	11	6
- manchmal	25	35	30	17
- häufig	13	34	57	76
Insgesamt	100	100	100	100
Bibliotheksrecherchen/Literatursuche				
- nie	32	9	5	4
- selten	23	25	22	17
- manchmal	27	35	36	32
- häufig	18	31	38	47
Insgesamt	100	100	100	100
Information über andere Hochschulen/Studienangebote				
- nie	47	35	34	34
- selten	28	37	39	35
- manchmal	20	24	21	22
- häufig	5	4	6	8
Insgesamt	100	100	100	100
Kontakte zu Lehrenden/Beratung				
- nie	68	39	19	9
- selten	22	40	42	35
- manchmal	8	18	31	39
- häufig	2	3	8	17
Insgesamt	100	100	100	100
Vorbereitung von Prüfungen/Leistungsnachweisen				
- nie	67	34	15	10
- selten	21	34	31	22
- manchmal	9	23	35	35
- häufig	3	9	19	33
Insgesamt	100	100	100	100
interaktive Lehrveranstaltungen/Übungen via Multimedia/Internet				
- nie	88	74	61	64
- selten	9	18	23	20
- manchmal	2	6	11	10
- häufig	1	2	5	6
Insgesamt	100	100	100	100

Fortsetzung Tabelle 38a:

Tabelle 38a Fortsetzung: Studium und Hochschule

	Fachhochschulen			
	1998	2001	2004	2007
Zugang zu Skripten/Lehrmaterialien				
- nie	57	17	7	3
- selten	21	25	14	9
- manchmal	16	36	36	23
- häufig	5	23	43	65
Insgesamt	100	100	100	100
Bibliotheksrecherchen/Literatursuche				
- nie	51	12	6	3
- selten	22	20	17	13
- manchmal	20	38	37	30
- häufig	7	30	40	54
Insgesamt	100	100	100	100
Information über andere Hochschulen/Studienangebote				
- nie	60	43	36	32
- selten	18	32	38	35
- manchmal	19	20	21	22
- häufig	2	4	5	11
Insgesamt	100	100	100	100
Kontakte zu Lehrenden/Beratung				
- nie	82	53	25	7
- selten	13	32	39	28
- manchmal	4	13	30	42
- häufig	1	2	7	23
Insgesamt	100	100	100	100
Vorbereitung von Prüfungen/Leistungsnachweisen				
- nie	73	35	17	10
- selten	15	28	28	18
- manchmal	10	24	29	31
- häufig	2	13	26	41
Insgesamt	100	100	100	100
interaktive Lehrveranstaltungen/Übungen via Multimedia/Internet				
- nie	88	73	58	57
- selten	9	17	26	17
- manchmal	3	7	10	17
- häufig	1	3	5	9
Insgesamt	100	100	100	100

Quelle: Studierendensurvey 1983-2007, im WS 2006/07, Fr. 64

Tabelle 38a Fortsetzung: Studium und Hochschule

	Fachhochschulen			
	1998	2001	2004	2007
Zugang zu Skripten/Lehrmaterialien				
- nie	47	13	5	2
- selten	25	24	14	9
- manchmal	21	44	36	25
- häufig	7	20	44	64
Insgesamt	100	100	100	100
Bibliotheksrecherchen/Literatursuche				
- nie	45	15	9	7
- selten	24	31	27	23
- manchmal	23	36	40	35
- häufig	8	18	24	36
Insgesamt	100	100	100	100
Information über andere Hochschulen/Studienangebote				
- nie	55	38	38	37
- selten	25	36	38	34
- manchmal	17	22	20	22
- häufig	3	4	4	7
Insgesamt	100	100	100	100
Kontakte zu Lehrenden/Beratung				
- nie	73	44	25	10
- selten	20	41	45	36
- manchmal	6	13	25	38
- häufig	1	2	5	16
Insgesamt	100	100	100	100
Vorbereitung von Prüfungen/Leistungsnachweisen				
- nie	66	35	16	9
- selten	22	37	29	22
- manchmal	10	21	34	36
- häufig	2	7	20	33
Insgesamt	100	100	100	100
interaktive Lehrveranstaltungen/Übungen via Multimedia/Internet				
- nie	88	77	63	67
- selten	9	15	23	18
- manchmal	2	6	10	10
- häufig	1	2	3	4
Insgesamt	100	100	100	100

Quelle: Studierendensurvey 1983-2007, im WS 2006/07, Fr. 64

Tabelle 38b: Studium und Hochschule nach Fächergruppen
(Angaben in %, zusammengefasste Kategorien: "manchmal" und "häufig")

	Universität							Fachhochschule		
	Kultur- wiss.	Sozial- wiss.	Jura	Wirt.- wiss.	Medizin	Natur- wiss.	Ing.- wiss.	Sozial- wiss.	Wirt.- wiss.	Ing.- wiss.
Zugang zu Skripten/ Lehrmaterialien										
- 1998	24	21	24	44	16	29	21	17	27	22
- 2001	56	61	73	88	63	71	67	59	65	56
- 2004	76	84	91	98	87	90	93	77	92	69
- 2007	85	93	95	99	95	97	94	91	96	82
Bibliotheksrecher- chen/Literatur- suche										
- 1998	44	37	29	46	28	40	29	22	30	28
- 2001	78	74	58	63	55	64	63	70	66	64
- 2004	90	85	75	73	60	76	74	84	70	75
- 2007	94	91	78	81	66	82	79	89	84	75
Information über andere Hochschulen/ Studienangebote										
- 1998	19	16	19	19	12	26	22	14	31	21
- 2001	32	27	31	33	29	30	25	19	28	30
- 2004	31	27	35	27	29	29	25	22	28	22
- 2007	35	31	30	29	26	33	37	32	30	36
Kontakte zu Lehrenden/Beratung										
- 1998	4	5	2	9	3	9	4	4	7	4
- 2001	21	20	12	21	11	20	16	12	20	10
- 2004	55	53	17	40	18	37	37	35	37	33
- 2007	74	69	32	53	34	50	57	68	60	64
Vorbereitung von Prüfungen/ Leistungsnachweisen										
- 1998	12	11	9	11	5	7	11	11	19	6
- 2001	31	34	33	38	29	28	32	42	40	24
- 2004	52	58	44	64	53	46	56	63	52	46
- 2007	63	76	58	76	73	69	74	74	75	66
interaktive Lehr- veranstaltungen/ Übungen via Multi- media/Internet										
- 1998	2	3	3	3	2	2	4	4	6	3
- 2001	9	10	8	15	16	10	7	8	10	10
- 2004	13	15	16	20	24	18	18	10	17	19
- 2007	16	16	9	22	23	20	13	31	23	20

Tabelle 38b: Studium und Hochschule nach Fächergruppen
(Angaben in %, zusammengefasste Kategorien: "manchmal" und "häufig")

	Universität							Fachhochschule		
	Kultur- wiss.	Sozial- wiss.	Jura	Wirt.- wiss.	Medizin	Natur- wiss.	Ing.- wiss.	Sozial- wiss.	Wirt.- wiss.	Ing.- wiss.
Zugang zu Skripten/ Lehrmaterialien										
- 1998	23	28	33	50	31	49	36	27	31	27
- 2001	51	56	71	87	64	75	70	44	72	61
- 2004	69	81	88	98	80	93	93	68	91	77
- 2007	81	92	88	98	95	97	96	93	95	87
Bibliotheksrecher- chen/Literatur- suche										
- 1998	43	47	34	45	40	55	43	30	36	28
- 2001	76	73	68	60	62	67	58	57	57	49
- 2004	84	84	71	68	62	73	68	77	70	59
- 2007	91	89	80	75	71	77	71	85	75	65
Information über andere Hochschulen/ Studienangebote										
- 1998	23	22	24	28	24	28	25	11	22	21
- 2001	27	23	33	27	35	28	25	15	26	26
- 2004	28	23	27	27	28	28	24	17	25	25
- 2007	38	28	39	28	31	29	25	17	31	30
Kontakte zu Lehrenden/Beratung										
- 1998	5	11	3	11	4	18	10	5	8	7
- 2001	20	25	12	30	14	25	16	7	15	15
- 2004	50	44	22	40	23	42	38	15	34	31
- 2007	75	66	34	55	40	52	50	68	55	50
Vorbereitung von Prüfungen/ Leistungsnachweisen										
- 1998	12	13	15	12	9	14	7	16	13	10
- 2001	28	36	30	39	26	29	29	30	32	24
- 2004	48	52	40	62	49	57	56	60	64	47
- 2007	55	70	52	73	69	72	74	73	71	66
interaktive Lehr- veranstaltungen/ Übungen via Multi- media/Internet										
- 1998	2	3	1	3	3	4	2	6	2	3
- 2001	6	8	4	10	10	9	6	5	5	7
- 2004	10	12	10	20	20	17	17	6	13	12
- 2007	12	10	10	20	27	14	17	27	13	11

Tabelle 39a: Arbeitsmarkt

Zu welchem Zweck nutzen Sie das Internet? (Angaben in %)				
	Universitäten			
	1998	2001	2004	2007
Informationen über Arbeitsmarkt (Stellenangebote, Bewerbungen)				
- nie	60	34	30	23
- selten	20	30	33	30
- manchmal	15	27	25	28
- häufig	5	9	12	18
Insgesamt	100	100	100	100
	Fachhochschulen			
	1998	2001	2004	2007
Informationen über Arbeitsmarkt (Stellenangebote, Bewerbungen)				
- nie	51	21	17	8
- selten	21	27	28	22
- manchmal	21	33	35	34
- häufig	7	19	20	36
Insgesamt	100	100	100	100

Quelle: Studierendensurvey 1983-2007, im WS 2006/07, Fr. 64

Tabelle 39b: Arbeitsmarkt nach Fächergruppen
(Angaben in %, zusammengefasste Kategorien: "manchmal" und "häufig")

	Universität							Fachhochschule		
	Kultur- wiss.	Sozial- wiss.	Jura	Wirt.- wiss.	Medizin	Natur- wiss.	Ing.- wiss.	Sozial- wiss.	Wirt.- wiss.	Ing.- wiss.
Informationen über Arbeitsmarkt (Stellenangebote, Bewerbungen)										
- 1998	19	16	19	19	12	26	22	14	31	21
- 2001	32	27	31	33	29	30	25	19	28	30
- 2004	31	27	35	27	29	29	25	22	28	22
- 2007	51	46	42	60	29	45	46	62	78	71

Tabelle 39a: Arbeitsmarkt

Zu welchem Zweck nutzen Sie das Internet? (Angaben in %)				
	Universitäten			
	1998	2001	2004	2007
Informationen über Arbeitsmarkt (Stellenangebote, Bewerbungen)				
- nie	48	32	32	26
- selten	26	35	36	35
- manchmal	20	26	23	26
- häufig	7	7	9	14
Insgesamt	100	100	100	100
	Fachhochschulen			
	1998	2001	2004	2007
Informationen über Arbeitsmarkt (Stellenangebote, Bewerbungen)				
- nie	37	19	19	12
- selten	26	32	35	28
- manchmal	27	36	30	35
- häufig	10	13	16	26
Insgesamt	100	100	100	100

Quelle: Studierendensurvey 1983-2007, im WS 2006/07, Fr. 64

Tabelle 39b: Arbeitsmarkt nach Fächergruppen
(Angaben in %, zusammengefasste Kategorien: "manchmal" und "häufig")

	Universität							Fachhochschule		
	Kultur- wiss.	Sozial- wiss.	Jura	Wirt.- wiss.	Medizin	Natur- wiss.	Ing.- wiss.	Sozial- wiss.	Wirt.- wiss.	Ing.- wiss.
Informationen über Arbeitsmarkt (Stellenangebote, Bewerbungen)										
- 1998	18	22	15	34	15	30	31	11	45	39
- 2001	29	27	25	44	25	34	32	21	63	48
- 2004	33	31	25	44	21	26	35	28	60	44
- 2007	38	43	38	54	33	30	40	48	67	60

Tabelle 40a: Private Zwecke

Zu welchem Zweck nutzen Sie das Internet? (Angaben in %)				
	Universitäten			
	1998	2001	2004	2007
private Nutzung (Freizeitbeschäftigung, Spiele)				
- nie	49	16	11	1
- selten	19	22	21	8
- manchmal	20	34	33	23
- häufig	12	28	36	67
Insgesamt	100	100	100	100
	Fachhochschulen			
	1998	2001	2004	2007
private Nutzung (Freizeitbeschäftigung, Spiele)				
- nie	49	13	11	2
- selten	17	21	19	7
- manchmal	22	34	32	21
- häufig	13	33	37	70
Insgesamt	100	100	100	100

Quelle: Studierendensurvey 1983-2007, im WS 2006/07, Fr. 64

Tabelle 40b: Private Zwecke nach Fächergruppen
(Angaben in %, zusammengefasste Kategorien: "manchmal" und "häufig")

	Universität							Fachhochschule		
	Kultur- wiss.	Sozial- wiss.	Jura	Wirt.- wiss.	Medizin	Natur- wiss.	Ing.- wiss.	Sozial- wiss.	Wirt.- wiss.	Ing.- wiss.
private Nutzung (Freizeitbeschäftigung, Spiele)										
- 1998	30	28	31	45	26	38	37	26	51	34
- 2001	57	61	59	69	63	65	66	59	73	63
- 2004	68	66	67	75	71	71	68	62	71	75
- 2007	89	91	92	91	92	89	93	87	94	95

Tabelle 40a: Private Zwecke

Zu welchem Zweck nutzen Sie das Internet? (Angaben in %)				
	Universitäten			
	1998	2001	2004	2007
private Nutzung (Freizeitbeschäftigung, Spiele)				
- nie	29	8	4	1
- selten	22	16	14	5
- manchmal	29	34	31	19
- häufig	21	42	51	75
Insgesamt	100	100	100	100
	Fachhochschulen			
	1998	2001	2004	2007
private Nutzung (Freizeitbeschäftigung, Spiele)				
- nie	32	5	5	2
- selten	19	15	15	5
- manchmal	28	36	31	22
- häufig	21	44	49	72
Insgesamt	100	100	100	100

Quelle: Studierendensurvey 1983-2007, im WS 2006/07, Fr. 64

Tabelle 40b: Private Zwecke nach Fächergruppen
(Angaben in %, zusammengefasste Kategorien: "manchmal" und "häufig")

	Universität							Fachhochschule		
	Kultur-wiss.	Sozial-wiss.	Jura	Wirt.-wiss.	Medizin	Natur-wiss.	Ing.-wiss.	Sozial-wiss.	Wirt.-wiss.	Ing.-wiss.
private Nutzung (Freizeitbeschäftigung, Spiele)										
- 1998	33	40	45	59	40	56	56	32	65	47
- 2001	68	67	74	80	77	79	80	62	82	81
- 2004	74	79	81	85	83	86	83	79	85	76
- 2007	94	93	93	95	92	96	95	90	93	93

Tabelle 41a: Leistungsanforderungen und Prüfungen

Die Studiensituation wird von Studierenden unterschiedlich erlebt. Was bereitet Ihnen persönlich Schwierigkeiten? (Angaben in %)										
	Universitäten									
	1983	1985	1987	1990	1993	1995	1998	2001	2004	2007
die Leistungsanforderungen im Fachstudium										
- keine	12	14	12	14	13	14	15	15	13	13
- wenig	39	41	42	41	42	43	44	43	43	45
- einige	40	36	37	36	38	36	34	35	36	34
- große	9	8	9	9	7	7	7	7	8	8
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100
Prüfungen effizient vorzubereiten										
- keine	7	8	8	7	8	8	10	10	11	11
- wenig	28	32	33	32	29	35	35	35	39	39
- einige	47	44	45	46	47	43	43	41	40	38
- große	18	16	14	14	15	14	12	13	11	11
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100
	Fachhochschulen									
	1983	1985	1987	1990	1993	1995	1998	2001	2004	2007
die Leistungsanforderungen im Fachstudium										
- keine	10	16	14	15	18	17	19	18	14	19
- wenig	40	42	43	44	43	43	45	48	48	47
- einige	39	34	36	35	33	33	33	29	33	30
- große	10	8	7	7	6	7	3	6	5	4
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100
Prüfungen effizient vorzubereiten										
- keine	9	8	11	8	10	10	11	10	12	14
- wenig	29	36	35	39	35	37	39	38	40	41
- einige	47	45	44	43	42	41	42	42	37	35
- große	14	10	10	10	14	13	9	11	11	10
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100

Quelle: Studierendensurvey 1983-2007, im WS 2006/07, Fr. 60

Tabelle 41b: Leistungsanforderungen und Prüfungen nach Fächergruppen
(Angaben in %, zusammengefasste Kategorien: "einige" und "große")

	Universitäten							Fachhochschulen		
	Kultur-wiss.	Sozial-wiss.	Jura	Wirt.-wiss.	Medizin	Natur-wiss.	Ing.-wiss.	Sozial-wiss.	Wirt.-wiss.	Ing.-wiss.
die Leistungsanforderungen im Fachstudium										
- 1983	42	38	64	58	52	61	41	19	72	63
- 1985	34	33	60	56	50	55	61	21	59	55
- 1987	35	29	62	57	55	56	50	24	50	57
- 1990	33	35	65	58	58	50	55	27	41	56
- 1993	35	32	56	57	52	55	51	25	42	56
- 1995	31	30	61	55	53	51	49	22	54	55
- 1998	28	30	59	57	54	47	50	21	47	45
- 2001	33	28	61	56	54	46	50	19	42	51
- 2004	35	29	58	50	55	52	55	23	45	49
- 2007	35	29	61	53	51	51	50	30	36	43
Prüfungen effizient vorzubereiten										
- 1983	65	66	72	67	57	68	55	51	74	69
- 1985	57	63	71	65	50	60	54	57	67	54
- 1987	57	61	72	59	53	62	63	53	59	54
- 1990	58	59	73	67	59	58	59	57	46	53
- 1993	59	64	69	69	60	62	60	57	56	53
- 1995	52	57	67	68	57	54	56	54	56	57
- 1998	53	58	65	61	50	49	57	52	59	44
- 2001	51	51	71	64	49	54	54	47	58	53
- 2004	50	49	59	54	44	52	52	48	50	49
- 2007	48	48	58	52	48	53	46	44	52	41

Tabelle 41a: Leistungsanforderungen und Prüfungen

Die Studiensituation wird von Studierenden unterschiedlich erlebt. Was bereitet Ihnen persönlich Schwierigkeiten? (Angaben in %)										
	Universitäten									
	1983	1985	1987	1990	1993	1995	1998	2001	2004	2007
die Leistungsanforderungen im Fachstudium										
- keine	11	14	13	12	13	13	16	16	16	14
- wenig	39	39	40	41	41	42	44	43	42	43
- einige	41	39	39	38	39	37	34	33	35	35
- große	9	8	8	9	7	8	7	8	7	8
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100
Prüfungen effizient vorzubereiten										
- keine	8	10	10	9	8	9	11	11	12	11
- wenig	31	34	34	33	34	35	36	36	38	38
- einige	47	45	44	45	45	44	42	41	40	40
- große	14	11	12	13	13	12	11	12	10	11
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100
	Fachhochschulen									
	1983	1985	1987	1990	1993	1995	1998	2001	2004	2007
die Leistungsanforderungen im Fachstudium										
- keine	7	8	9	9	11	11	13	13	14	15
- wenig	32	34	34	34	37	38	43	42	41	42
- einige	48	46	46	47	45	43	39	39	38	38
- große	13	12	11	11	7	8	6	6	7	6
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100
Prüfungen effizient vorzubereiten										
- keine	7	8	8	7	7	6	8	9	10	10
- wenig	27	34	34	31	33	35	37	34	32	40
- einige	52	47	47	47	48	47	44	46	47	42
- große	14	11	11	15	12	12	12	12	11	9
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100

Quelle: Studierendensurvey 1983-2007, im WS 2006/07, Fr. 60

Tabelle 41b: Leistungsanforderungen und Prüfungen nach Fächergruppen
(Angaben in %, zusammengefasste Kategorien: "einige" und "große")

	Universitäten							Fachhochschulen		
	Kultur-wiss.	Sozial-wiss.	Jura	Wirt.-wiss.	Medizin	Natur-wiss.	Ing.-wiss.	Sozial-wiss.	Wirt.-wiss.	Ing.-wiss.
die Leistungsanforderungen im Fachstudium										
- 1983	34	28	58	51	51	56	60	24	48	69
- 1985	29	26	52	54	41	52	58	26	49	63
- 1987	27	26	56	50	45	51	56	21	48	61
- 1990	30	30	50	48	47	50	58	18	46	63
- 1993	27	32	48	49	53	47	54	24	44	57
- 1995	28	26	44	49	47	49	52	30	39	56
- 1998	26	27	55	43	42	42	46	26	38	49
- 2001	24	29	49	47	42	43	50	20	41	50
- 2004	28	29	42	48	38	46	53	21	34	54
- 2007	27	30	48	46	45	48	54	18	35	51
Prüfungen effizient vorzubereiten										
- 1983	59	57	66	57	53	64	64	55	57	68
- 1985	53	52	63	59	46	56	60	51	55	58
- 1987	47	56	61	59	48	59	57	51	53	61
- 1990	53	54	60	59	54	62	59	53	58	64
- 1993	48	60	59	59	56	59	62	53	53	62
- 1995	49	64	58	59	46	56	58	51	51	62
- 1998	43	51	65	55	46	53	56	58	62	54
- 2001	44	51	59	58	46	55	56	45	57	60
- 2004	44	47	51	53	43	50	55	53	53	62
- 2007	43	56	54	53	48	53	57	48	51	52

Tabelle 42a: Orientierungen und Studienplanung

Die Studiensituation wird von Studierenden unterschiedlich erlebt. Was bereitet Ihnen persönlich Schwierigkeiten? (Angaben in %)										
	Universitäten									
	1983	1985	1987	1990	1993	1995	1998	2001	2004	2007
in der Vielfalt der Fachinhalte eine eigene Orientierung zu gewinnen										
- keine	9	12	11	11	13	11	12	14	13	14
- wenig	29	35	34	34	35	37	36	39	41	40
- einige	45	41	42	41	41	40	42	37	38	38
- große	17	12	12	14	11	11	10	9	9	8
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100
Planung des Studiums über ein bis zwei Jahre im voraus										
- keine	18	18	19	16	17	18	15	18	16	18
- wenig	33	30	29	28	31	32	31	31	31	34
- einige	32	33	32	33	31	32	35	33	34	32
- große	17	20	19	23	21	18	19	18	18	16
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100
	Fachhochschulen									
	1983	1985	1987	1990	1993	1995	1998	2001	2004	2007
in der Vielfalt der Fachinhalte eine eigene Orientierung zu gewinnen										
- keine	13	15	18	18	17	16	16	18	17	19
- wenig	33	42	43	40	46	43	43	45	48	44
- einige	44	37	33	34	30	34	35	32	30	31
- große	10	6	6	9	7	6	6	5	5	6
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100
Planung des Studiums über ein bis zwei Jahre im voraus										
- keine	18	20	20	20	19	20	17	18	16	19
- wenig	41	36	32	34	36	33	35	33	34	39
- einige	30	30	32	31	30	32	33	33	34	29
- große	11	15	15	16	16	15	15	16	15	13
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100

Quelle: Studierendensurvey 1983-2007, im WS 2006/07, Fr. 60

Tabelle 42b: Orientierungen und Studienplanung nach Fächergruppen
(Angaben in %, zusammengefasste Kategorien: "einige" und "große")

	Universitäten							Fachhochschulen		
	Kultur-wiss.	Sozial-wiss.	Jura	Wirt.-wiss.	Medizin	Natur-wiss.	Ing.-wiss.	Sozial-wiss.	Wirt.-wiss.	Ing.-wiss.
in der Vielfalt der Fachinhalte eine eigene Orientierung zu gewinnen										
- 1983	65	68	63	66	48	58	44	55	58	55
- 1985	57	56	54	60	43	43	45	46	49	39
- 1987	57	58	57	55	49	50	45	44	42	36
- 1990	56	61	62	58	49	48	45	50	42	33
- 1993	54	54	49	58	40	51	50	38	40	35
- 1995	55	57	53	53	42	47	49	46	39	34
- 1998	56	53	53	57	47	46	43	47	45	34
- 2001	47	47	55	52	41	43	39	42	32	39
- 2004	49	48	48	45	39	46	41	42	33	30
- 2007	47	49	49	49	40	42	41	36	38	37
Planung des Studiums über ein bis zwei Jahre im voraus										
- 1983	58	61	47	45	23	46	41	42	42	39
- 1985	63	61	48	49	25	46	50	46	43	43
- 1987	64	59	44	49	28	51	50	42	47	50
- 1990	63	68	52	60	29	49	58	54	38	42
- 1993	62	61	51	50	28	48	39	54	46	41
- 1995	59	55	47	46	33	46	55	55	40	44
- 1998	61	59	44	51	34	52	56	52	43	47
- 2001	56	56	46	51	32	51	47	47	47	50
- 2004	58	58	46	47	34	54	52	56	44	46
- 2007	56	52	44	44	31	44	44	43	40	44

Tabelle 42a: Orientierungen und Studienplanung

Die Studiensituation wird von Studierenden unterschiedlich erlebt. Was bereitet Ihnen persönlich Schwierigkeiten? (Angaben in %)										
	Universitäten									
	1983	1985	1987	1990	1993	1995	1998	2001	2004	2007
in der Vielfalt der Fachinhalte eine eigene Orientierung zu gewinnen										
- keine	11	15	14	15	16	16	17	18	18	18
- wenig	36	40	40	40	41	41	42	45	46	44
- einige	42	38	37	37	35	36	34	31	30	33
- große	11	7	8	9	8	7	6	6	6	5
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100
Planung des Studiums über ein bis zwei Jahre im voraus										
- keine	20	20	18	17	19	18	17	16	16	17
- wenig	37	36	35	34	33	34	33	33	32	33
- einige	32	31	32	32	33	32	35	34	34	33
- große	12	13	14	17	15	16	15	17	18	17
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100
	Fachhochschulen									
	1983	1985	1987	1990	1993	1995	1998	2001	2004	2007
in der Vielfalt der Fachinhalte eine eigene Orientierung zu gewinnen										
- keine	14	16	17	19	19	20	21	21	21	20
- wenig	43	48	48	43	45	48	45	53	49	51
- einige	38	31	31	33	33	28	29	23	27	26
- große	5	5	4	5	4	4	5	3	4	2
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100
Planung des Studiums über ein bis zwei Jahre im voraus										
- keine	21	22	21	19	20	22	18	20	21	19
- wenig	39	37	38	33	35	36	37	37	35	37
- einige	28	29	30	32	30	31	31	31	34	34
- große	12	13	12	16	14	11	14	12	11	10
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100

Quelle: Studierendensurvey 1983-2007, im WS 2006/07, Fr. 60

Tabelle 42b: Orientierungen und Studienplanung nach Fächergruppen
(Angaben in %, zusammengefasste Kategorien: "einige" und "große")

	Universitäten							Fachhochschulen		
	Kultur-wiss.	Sozial-wiss.	Jura	Wirt.-wiss.	Medizin	Natur-wiss.	Ing.-wiss.	Sozial-wiss.	Wirt.-wiss.	Ing.-wiss.
in der Vielfalt der Fachinhalte eine eigene Orientierung zu gewinnen										
- 1983	58	57	53	54	51	50	49	44	43	45
- 1985	46	48	49	46	40	44	43	29	36	36
- 1987	46	47	52	52	43	41	43	42	35	36
- 1990	47	53	51	45	42	46	44	41	38	38
- 1993	44	48	47	45	39	42	42	47	33	36
- 1995	45	52	45	44	37	42	41	31	36	31
- 1998	46	48	49	43	39	35	35	41	36	32
- 2001	37	41	39	38	40	36	33	38	22	26
- 2007	38	42	34	39	34	37	39	28	32	28
Planung des Studiums über ein bis zwei Jahre im voraus										
- 1983	52	60	41	38	26	45	45	37	32	42
- 1985	52	51	41	43	25	46	47	39	43	42
- 1987	51	57	46	46	29	48	48	37	38	42
- 1990	60	61	46	48	29	52	48	45	43	50
- 1993	55	57	43	53	30	50	47	61	39	45
- 1995	56	63	41	48	30	49	48	38	37	43
- 1998	62	59	48	44	28	48	53	45	50	45
- 2001	55	57	48	51	33	54	51	57	42	41
- 2004	60	59	44	50	31	51	54	62	41	44
- 2007	56	60	36	47	30	50	51	40	48	44

Tabelle 43a: Kontakte und Konkurrenz unter Studierenden

Die Studiensituation wird von Studierenden unterschiedlich erlebt. Was bereitet Ihnen persönlich Schwierigkeiten? (Angaben in %)										
	Universitäten									
	1983	1985	1987	1990	1993	1995	1998	2001	2004	2007
Kontakte zu Kommilitonen zu finden										
- keine	32	33	35	35	39	42	38	38	41	46
- wenig	39	37	38	39	37	35	36	36	37	34
- einige	24	25	22	21	20	18	21	21	17	16
- große	5	6	5	5	5	5	5	5	5	5
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100
Konkurrenz unter Studierenden										
- keine	30	32	32	29	35	35	36	39	47	47
- wenig	40	38	39	40	40	40	39	39	36	37
- einige	21	21	21	21	19	19	18	17	13	13
- große	8	8	8	9	7	6	6	5	4	4
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100
	Fachhochschulen									
	1983	1985	1987	1990	1993	1995	1998	2001	2004	2007
Kontakte zu Kommilitonen zu finden										
- keine	35	39	45	45	43	44	48	43	45	53
- wenig	42	39	36	34	35	34	35	36	37	32
- einige	20	19	16	18	17	17	15	18	14	12
- große	2	4	4	3	5	4	2	3	4	3
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100
Konkurrenz unter Studierenden										
- keine	36	34	40	36	42	43	40	44	46	48
- wenig	38	39	38	39	36	36	38	38	37	35
- einige	17	20	17	20	15	15	19	13	13	13
- große	8	6	6	5	6	6	4	4	4	3
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100

Quelle: Studierendensurvey 1983-2007, im WS 2006/07, Fr. 60

Tabelle 43b: Kontakte und Konkurrenz unter Studierenden nach Fächergruppen
(Angaben in %, zusammengefasste Kategorien: "einige" und "große")

	Universitäten							Fachhochschulen		
	Kultur-wiss.	Sozial-wiss.	Jura	Wirt.-wiss.	Medizin	Natur-wiss.	Ing.-wiss.	Sozial-wiss.	Wirt.-wiss.	Ing.-wiss.
Kontakte zu Kommilitonen zu finden										
- 1983	33	32	31	28	20	24	19	26	18	22
- 1985	35	28	34	27	25	27	29	24	12	23
- 1987	32	25	35	24	21	23	18	30	16	14
- 1990	31	26	28	27	19	24	18	31	15	15
- 1993	30	31	26	22	16	19	16	27	11	22
- 1995	29	24	25	26	14	18	19	29	19	17
- 1998	30	28	28	24	18	18	24	21	15	15
- 2001	30	30	28	22	16	22	18	23	16	27
- 2004	26	25	22	21	13	17	18	21	19	17
- 2007	25	25	27	19	12	17	13	14	16	15
Konkurrenz unter Studierenden										
- 1983	28	23	44	32	34	27	16	20	31	31
- 1985	23	23	45	31	40	31	32	14	27	33
- 1987	25	20	38	30	41	24	23	18	23	23
- 1990	25	25	48	32	46	26	26	19	24	28
- 1993	22	21	39	27	39	21	21	16	21	28
- 1995	20	18	37	26	38	22	31	10	24	27
- 1998	21	18	42	22	40	18	27	13	22	30
- 2001	16	17	39	17	38	19	22	10	15	31
- 2004	14	11	37	17	29	15	19	10	15	24
- 2007	14	10	34	18	29	15	16	11	17	22

Tabelle 43a: Kontakte und Konkurrenz unter Studierenden

Die Studiensituation wird von Studierenden unterschiedlich erlebt. Was bereitet Ihnen persönlich Schwierigkeiten? (Angaben in %)										
	Universitäten									
	1983	1985	1987	1990	1993	1995	1998	2001	2004	2007
Kontakte zu Kommilitonen zu finden										
- keine	28	29	31	31	37	35	38	38	38	43
- wenig	39	41	41	40	39	39	38	38	39	36
- einige	27	25	24	24	20	21	20	20	18	17
- große	5	4	4	5	4	4	4	4	4	4
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100
Konkurrenz unter Studierenden										
- keine	38	41	42	39	45	45	48	49	54	56
- wenig	39	37	37	38	37	37	35	36	34	33
- einige	17	17	17	17	14	14	13	12	9	9
- große	5	5	5	6	4	4	4	3	3	2
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100
	Fachhochschulen									
	1983	1985	1987	1990	1993	1995	1998	2001	2004	2007
Kontakte zu Kommilitonen zu finden										
- keine	35	36	39	40	44	44	45	45	45	48
- wenig	44	45	42	41	38	39	37	37	38	37
- einige	18	18	17	17	16	16	15	15	15	14
- große	3	2	2	3	2	1	3	2	2	1
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100
Konkurrenz unter Studierenden										
- keine	43	42	46	44	46	48	51	53	55	58
- wenig	35	37	35	38	37	34	36	35	33	33
- einige	16	15	14	14	13	13	9	9	10	7
- große	6	6	4	4	4	4	4	2	3	3
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100

Quelle: Studierendensurvey 1983-2007, im WS 2006/07, Fr. 60

Tabelle 43b: Kontakte und Konkurrenz unter Studierenden nach Fächergruppen
(Angaben in %, zusammengefasste Kategorien: "einige" und "große")

	Universitäten							Fachhochschulen		
	Kultur-wiss.	Sozial-wiss.	Jura	Wirt.-wiss.	Medizin	Natur-wiss.	Ing.-wiss.	Sozial-wiss.	Wirt.-wiss.	Ing.-wiss.
Kontakte zu Kommilitonen zu finden										
- 1983	36	37	30	34	25	33	34	19	17	20
- 1985	32	33	34	29	21	31	29	26	16	20
- 1987	28	37	29	31	23	29	28	23	19	18
- 1990	32	37	28	31	19	31	29	18	20	19
- 1993	28	30	29	28	14	26	20	22	24	17
- 1995	27	32	23	29	17	28	23	24	15	17
- 1998	27	27	23	27	15	27	21	23	19	16
- 2001	26	28	27	27	14	23	23	33	15	16
- 2004	26	29	25	24	14	23	18	13	17	18
- 2007	25	28	24	22	13	20	21	10	18	14
Konkurrenz unter Studierenden										
- 1983	21	26	29	21	27	21	16	25	17	23
- 1985	15	21	30	21	31	20	23	17	15	21
- 1987	19	20	29	22	32	17	17	21	20	18
- 1990	23	20	33	23	34	20	16	22	18	17
- 1993	15	14	28	22	27	16	14	11	19	16
- 1995	16	16	25	20	32	16	14	11	14	19
- 1998	15	19	26	20	26	11	13	8	14	13
- 2001	11	16	26	14	30	11	11	5	11	12
- 2004	10	11	29	14	18	8	9	13	11	14
- 2007	9	9	32	14	21	8	10	0	10	11

Tabelle 44a: Umgang mit Lehrenden

Die Studiensituation wird von Studierenden unterschiedlich erlebt. Was bereitet Ihnen persönlich Schwierigkeiten? (Angaben in %)										
	Universitäten									
	1983	1985	1987	1990	1993	1995	1998	2001	2004	2007
der Umgang mit Lehrenden										
- keine	16	20	19	19	21	19	20	21	24	26
- wenig	39	41	41	43	42	44	44	45	48	48
- einige	34	29	30	30	29	29	28	27	23	21
- große	11	10	10	9	8	7	8	7	5	4
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100
	Fachhochschulen									
	1983	1985	1987	1990	1993	1995	1998	2001	2004	2007
der Umgang mit Lehrenden										
- keine	17	24	26	23	23	24	23	27	26	37
- wenig	48	46	44	48	46	48	48	48	52	45
- einige	29	24	26	24	26	24	25	21	19	15
- große	6	5	4	4	5	4	4	5	3	4
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100

Quelle: Studierendensurvey 1983-2007, im WS 2006/07, Fr. 60

Tabelle 44b: Umgang mit Lehrenden nach Fächergruppen
(Angaben in %, zusammengefasste Kategorien: "einige" und "große")

	Universitäten						Fachhochschulen			
	Kultur-wiss.	Sozial-wiss.	Jura	Wirt.-wiss.	Medizin	Natur-wiss.	Ing.-wiss.	Sozial-wiss.	Wirt.-wiss.	Ing.-wiss.
der Umgang mit Lehrenden										
- 1983	43	40	56	45	48	45	32	32	35	34
- 1985	37	36	48	43	39	39	33	29	29	31
- 1987	38	36	50	43	39	40	30	26	31	31
- 1990	36	38	47	44	41	36	28	28	28	22
- 1993	36	37	48	41	37	34	36	35	29	31
- 1995	33	35	45	40	37	34	44	32	24	27
- 1998	33	37	48	41	37	30	34	28	24	32
- 2001	30	31	48	39	34	31	36	26	21	28
- 2004	26	29	36	28	27	26	26	26	19	22
- 2007	25	26	43	28	23	22	21	20	17	21

Tabelle 44a: Umgang mit Lehrenden

Die Studiensituation wird von Studierenden unterschiedlich erlebt. Was bereitet Ihnen persönlich Schwierigkeiten? (Angaben in %)										
	Universitäten									
	1983	1985	1987	1990	1993	1995	1998	2001	2004	2007
der Umgang mit Lehrenden										
- keine	17	21	20	20	22	23	22	24	29	30
- wenig	43	43	45	43	46	44	47	50	48	48
- einige	31	29	29	29	26	27	25	22	20	19
- große	9	7	7	8	6	6	6	5	4	3
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100
	Fachhochschulen									
	1983	1985	1987	1990	1993	1995	1998	2001	2004	2007
der Umgang mit Lehrenden										
- keine	21	21	23	25	27	26	26	27	32	35
- wenig	45	49	47	47	49	50	50	51	47	47
- einige	29	26	25	23	21	21	22	20	19	15
- große	5	4	5	5	3	3	2	2	2	2
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100

Quelle: Studierendensurvey 1983-2007, im WS 2006/07, Fr. 60

Tabelle 44b: Umgang mit Lehrenden nach Fächergruppen
(Angaben in %, zusammengefasste Kategorien: "einige" und "große")

	Universitäten						Fachhochschulen			
	Kultur-wiss.	Sozial-wiss.	Jura	Wirt.-wiss.	Medizin	Natur-wiss.	Ing.-wiss.	Sozial-wiss.	Wirt.-wiss.	Ing.-wiss.
der Umgang mit Lehrenden										
- 1983	39	39	43	42	36	41	40	29	27	35
- 1985	32	28	42	41	34	35	35	23	27	31
- 1987	31	32	36	39	36	36	34	26	25	31
- 1990	37	37	37	42	35	36	34	33	17	30
- 1993	27	29	39	36	31	35	28	25	27	24
- 1995	26	32	33	39	33	34	31	21	21	24
- 1998	27	33	38	30	32	31	29	30	23	24
- 2001	24	25	31	31	29	26	25	34	19	22
- 2004	19	25	27	31	19	21	21	15	24	21
- 2007	18	28	29	24	23	18	22	13	20	17

Tabelle 45a: Diskussion und Arbeitsgruppen

Die Studiensituation wird von Studierenden unterschiedlich erlebt. Was bereitet Ihnen persönlich Schwierigkeiten? (Angaben in %)										
	Universitäten									
	1983	1985	1987	1990	1993	1995	1998	2001	2004	2007
Beteiligung an Diskussionen in Lehrveranstaltungen										
- keine	14	13	13	15	17	15	16	17	18	18
- wenig	30	30	30	32	32	32	36	36	37	37
- einige	36	37	37	37	35	36	34	35	34	32
- große	20	20	19	17	17	17	14	12	12	12
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100
das Fehlen fester Lern- und Arbeitsgruppen										
- keine	36	35	35	34	33	33	28	28	31	34
- wenig	36	37	36	36	35	37	41	41	41	40
- einige	23	23	23	24	26	23	25	25	23	21
- große	5	6	6	7	7	7	6	5	5	4
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100
	Fachhochschulen									
	1983	1985	1987	1990	1993	1995	1998	2001	2004	2007
Beteiligung an Diskussionen in Lehrveranstaltungen										
- keine	15	15	21	20	18	20	21	20	22	23
- wenig	38	39	34	41	35	35	37	40	38	38
- einige	36	34	34	27	33	33	33	31	31	29
- große	11	13	12	11	14	12	9	9	9	10
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100
das Fehlen fester Lern- und Arbeitsgruppen										
- keine	37	39	42	38	40	36	31	31	34	40
- wenig	43	35	36	38	34	43	46	41	40	40
- einige	15	22	20	20	21	18	20	24	20	17
- große	5	3	2	4	6	3	4	4	6	3
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100

Quelle: Studierendensurvey 1983-2007, im WS 2006/07, Fr. 60

Tabelle 45b: Diskussion und Arbeitsgruppen nach Fächergruppen
(Angaben in %, zusammengefasste Kategorien: "einige" und "große")

	Universitäten							Fachhochschulen		
	Kultur-wiss.	Sozial-wiss.	Jura	Wirt.-wiss.	Medizin	Natur-wiss.	Ing.-wiss.	Sozial-wiss.	Wirt.-wiss.	Ing.-wiss.
Beteiligung an Diskussionen in Lehrveranstaltungen										
- 1983	52	57	63	61	54	59	65	52	39	42
- 1985	53	52	64	67	54	62	54	46	45	51
- 1987	54	48	70	63	56	59	50	48	42	47
- 1990	50	54	62	60	53	54	54	37	38	33
- 1993	49	47	64	63	47	55	50	46	49	49
- 1995	49	51	66	61	48	55	59	48	49	47
- 1998	44	46	55	61	46	46	50	43	41	41
- 2001	42	47	54	58	36	49	53	42	41	38
- 2004	42	46	52	50	37	52	50	44	43	41
- 2007	42	47	59	49	33	48	45	38	46	41
das Fehlen fester Lern- und Arbeitsgruppen										
- 1983	31	37	33	26	16	24	13	18	14	19
- 1985	31	33	39	29	17	24	23	27	26	27
- 1987	31	30	43	28	17	26	23	24	26	18
- 1990	32	35	43	33	18	26	28	31	20	21
- 1993	36	37	43	39	15	27	23	30	20	29
- 1995	33	33	44	32	17	21	28	23	17	23
- 1998	28	37	48	38	13	24	35	27	20	22
- 2001	31	30	46	37	20	27	22	26	26	31
- 2004	28	31	44	31	19	27	26	27	24	25
- 2007	28	29	38	26	14	23	17	20	22	23

Tabelle 45a: Diskussion und Arbeitsgruppen

Die Studiensituation wird von Studierenden unterschiedlich erlebt. Was bereitet Ihnen persönlich Schwierigkeiten? (Angaben in %)										
	Universitäten									
	1983	1985	1987	1990	1993	1995	1998	2001	2004	2007
Beteiligung an Diskussionen in Lehrveranstaltungen										
- keine	19	18	18	19	22	21	25	28	27	27
- wenig	41	41	42	40	42	42	41	42	44	42
- einige	31	32	30	31	29	29	27	25	23	26
- große	9	9	10	9	8	8	7	5	6	5
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100
das Fehlen fester Lern- und Arbeitsgruppen										
- keine	38	35	38	36	37	36	33	33	34	35
- wenig	38	39	37	38	36	38	38	40	42	40
- einige	20	22	20	21	23	21	24	22	20	21
- große	4	3	4	5	4	5	5	4	4	4
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100
	Fachhochschulen									
	1983	1985	1987	1990	1993	1995	1998	2001	2004	2007
Beteiligung an Diskussionen in Lehrveranstaltungen										
- keine	23	22	20	22	24	26	30	30	30	31
- wenig	46	45	45	47	49	47	45	45	48	47
- einige	25	27	29	25	23	22	21	19	19	18
- große	6	6	5	6	4	6	4	5	3	4
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100
das Fehlen fester Lern- und Arbeitsgruppen										
- keine	38	36	39	39	38	36	33	32	31	36
- wenig	40	41	40	39	40	41	42	47	44	41
- einige	20	19	18	19	19	19	20	18	21	19
- große	3	3	3	3	3	4	5	3	4	3
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100

Quelle: Studierendensurvey 1983-2007, im WS 2006/07, Fr. 60

Tabelle 45b: Diskussion und Arbeitsgruppen nach Fächergruppen
(Angaben in %, zusammengefasste Kategorien: "einige" und "große")

	Universitäten							Fachhochschulen		
	Kultur-wiss.	Sozial-wiss.	Jura	Wirt.-wiss.	Medizin	Natur-wiss.	Ing.-wiss.	Sozial-wiss.	Wirt.-wiss.	Ing.-wiss.
Beteiligung an Diskussionen in Lehrveranstaltungen										
- 1983	39	39	41	44	33	42	43	27	26	31
- 1985	37	34	42	42	35	43	45	30	28	35
- 1987	34	33	38	44	32	42	45	21	28	37
- 1990	35	38	39	46	36	43	42	24	29	32
- 1993	27	34	40	43	30	41	36	25	24	28
- 1995	34	37	41	38	25	41	39	19	26	29
- 1998	25	33	40	39	25	34	37	29	21	27
- 2001	25	27	32	35	27	32	32	39	22	24
- 2004	25	29	33	32	20	30	28	28	24	22
- 2007	29	30	33	33	16	32	33	28	21	21
das Fehlen fester Lern- und Arbeitsgruppen										
- 1983	26	27	32	23	12	23	27	22	20	24
- 1985	23	29	36	26	13	26	26	20	16	24
- 1987	20	24	38	30	14	25	24	21	19	21
- 1990	27	31	36	27	14	24	26	24	21	22
- 1993	26	35	39	32	13	25	26	18	19	23
- 1995	26	32	38	31	12	27	22	17	19	24
- 1998	26	35	45	28	16	29	26	30	21	27
- 2001	24	25	36	31	16	27	27	25	18	24
- 2004	25	30	32	26	15	20	24	24	22	28
- 2007	25	25	30	28	16	23	26	10	21	22

Tabelle 46a: Überfüllung der Lehrveranstaltungen

Wie stark ist Ihr Hauptstudienfach an Ihrer Hochschule aus Ihrer Sicht charakterisiert durch ... (Skala von 0 = überhaupt nicht bis 6 = sehr stark; zusammengefasste Kategorien: 0-1 = wenig, 2-4 = etwas, 5-6 = stark; Angaben in % und Mittelwerte)							
	Universitäten						
	1990	1993	1995	1998	2001	2004	2007
Überfüllung der Lehrveranstaltungen?							
- wenig	15	25	27	27	27	22	23
- etwas	29	29	31	33	35	32	34
- stark	56	46	42	40	38	46	43
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100
Mittelwerte	4.2	3.6	3.4	3.4	3.3	3.7	3.6
	Fachhochschulen						
	1990	1993	1995	1998	2001	2004	2007
Überfüllung der Lehrveranstaltungen?							
- wenig	34	44	40	48	45	42	45
- etwas	36	32	34	30	35	36	37
- stark	31	24	26	21	19	23	18
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100
Mittelwerte	3.0	2.5	2.6	2.2	2.2	2.4	2.2

Quelle: Studierendensurvey 1983-2007, im WS 2006/07, Fr. 15

Tabelle 46b: Überfüllung der Lehrveranstaltungen nach Fächergruppen
(Mittelwerte, Skala von 0 = überhaupt nicht bis 6 = sehr stark)

	Universitäten						Fachhochschulen			
	Kultur- wiss.	Sozial- wiss.	Jura	Wirt.- wiss.	Medizin	Natur- wiss.	Ing.- wiss.	Sozial- wiss.	Wirt.- wiss.	Ing.- wiss.
Überfüllung der Lehrveranstaltungen?										
- 1990	4.0	4.6	4.6	5.4	4.5	3.2	3.3	3.3	3.6	2.4
- 1993	3.9	4.3	4.0	4.3	3.2	2.6	2.7	3.7	2.2	1.8
- 1995	3.6	4.1	3.6	4.2	2.8	2.5	3.0	3.6	3.1	1.5
- 1998	3.6	4.4	3.9	4.1	2.6	1.7	2.7	3.5	2.2	1.5
- 2001	3.4	4.1	3.7	4.6	2.9	1.9	2.2	3.2	2.3	1.3
- 2004	4.1	4.4	3.6	4.6	3.2	2.5	2.3	3.5	2.8	1.1
- 2007	4.1	4.2	3.4	4.2	3.3	2.5	2.4	3.2	2.3	1.8

Tabelle 46a: Überfüllung der Lehrveranstaltungen

Wie stark ist Ihr Hauptstudienfach an Ihrer Hochschule aus Ihrer Sicht charakterisiert durch ... (Skala von 0 = überhaupt nicht bis 6 = sehr stark; zusammengefasste Kategorien: 0-1 = wenig, 2-4 = etwas, 5-6 = stark; Angaben in % und Mittelwerte)							
	Universitäten						
	1990	1993	1995	1998	2001	2004	2007
Überfüllung der Lehrveranstaltungen?							
- wenig	17	31	33	43	37	30	31
- etwas	33	34	36	33	36	36	39
- stark	49	35	31	24	27	34	30
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100
Mittelwerte	3.9	3.1	2.9	2.5	2.7	3.1	3.0
	Fachhochschulen						
	1990	1993	1995	1998	2001	2004	2007
Überfüllung der Lehrveranstaltungen?							
- wenig	31	44	46	66	64	53	52
- etwas	37	35	36	23	27	33	37
- stark	32	21	18	10	9	14	11
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100
Mittelwert	3.0	2.4	2.2	1.4	1.4	1.9	1.8

Quelle: Studierendensurvey 1983-2007, im WS 2006/07, Fr. 15

Tabelle 46b: Überfüllung der Lehrveranstaltungen nach Fächergruppen
(Mittelwerte, Skala von 0 = überhaupt nicht bis 6 = sehr stark)

	Universitäten						Fachhochschulen			
	Kultur- wiss.	Sozial- wiss.	Jura	Wirt.- wiss.	Medizin	Natur- wiss.	Ing.- wiss.	Sozial- wiss.	Wirt.- wiss.	Ing.- wiss.
Überfüllung der Lehrveranstaltungen?										
- 1990	3.8	4.5	4.1	4.9	4.3	3.4	3.4	3.0	3.5	3.0
- 1993	3.3	4.0	3.8	4.4	3.3	2.5	2.4	3.7	2.6	2.3
- 1995	3.2	3.9	3.5	4.0	2.8	2.1	2.5	2.9	2.7	2.0
- 1998	2.9	4.1	3.2	3.4	2.3	1.5	1.7	2.8	1.8	1.1
- 2001	3.0	3.9	3.2	3.9	2.7	1.9	1.5	3.2	2.0	0.9
- 2004	3.8	4.4	3.5	4.1	2.9	2.2	2.0	3.2	2.4	1.6
- 2007	3.8	4.1	3.0	3.8	3.0	2.0	2.4	2.9	2.1	1.7

4 Studienstrategien und Studienverlauf

4.1	Studienstrategien: persönlicher und beruflicher Nutzen (Tabellen 47-51)	114
4.2	Bisheriger Studienweg (Tabellen 52-56)	130
4.3	Planung des weiteren Studienverlaufes (Tabellen 57-60)	140
4.4	Promotion (Tabellen 61-63)	148
4.5	Abschluss und Studiendauer (Tabellen 64-66)	158

Tabelle 47a: Zielstrebigiger Studienabschluss

Inwieweit scheinen Ihnen die folgenden Dinge für Ihre eigene persönliche und geistige Entwicklung nützlich? Und inwieweit scheinen sie Ihnen andererseits nützlich, um Ihre Berufsaussichten zu verbessern?(Angaben in %)										
schnell und zielstrebig das Studium abzuschließen	Universitäten									
	1983	1985	1987	1990	1993	1995	1998	2001	2004	2007
persönliche Entwicklung:										
- sehr nützlich	43	45	47	54	59	55	60	57	56	57
- nützlich	33	32	33	31	29	31	27	30	30	31
- wenig nützlich	11	11	9	7	5	6	6	7	7	6
- eher nachteilig	3	3	4	3	1	1	1	1	1	1
- kann ich nicht beurteilen	10	9	7	5	6	7	6	5	6	5
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100
Berufsaussichten:										
- sehr nützlich	43	45	47	54	59	55	60	57	56	57
- nützlich	33	32	33	31	29	31	27	30	30	31
- wenig nützlich	11	11	9	7	5	6	6	7	7	6
- eher nachteilig	3	3	4	3	1	1	1	1	1	1
- kann ich nicht beurteilen	10	9	7	5	6	7	6	5	6	5
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100
schnell und zielstrebig das Studium abzuschließen	Fachhochschulen									
	1983	1985	1987	1990	1993	1995	1998	2001	2004	2007
persönliche Entwicklung:										
- sehr nützlich	20	21	22	23	28	31	34	31	36	37
- nützlich	32	32	32	35	35	34	35	39	35	36
- wenig nützlich	28	26	28	25	23	23	19	20	16	18
- eher nachteilig	14	15	15	14	10	9	7	5	7	5
- kann ich nicht beurteilen	6	5	3	3	4	3	4	5	6	4
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100
Berufsaussichten:										
- sehr nützlich	44	46	45	49	47	54	55	54	56	57
- nützlich	38	32	32	35	35	33	31	32	30	31
- wenig nützlich	9	10	12	7	10	7	7	7	8	6
- eher nachteilig	1	3	2	3	2	1	1	1	2	1
- kann ich nicht beurteilen	8	9	8	6	7	5	5	6	5	5
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100

Quelle: Studierendensurvey 1983-2007, im WS 2006/07, Fr. 18

Tabelle 47b: Zielstrebigiger Studienabschluss nach Fächergruppen (Angaben in % für zusammengefasste Kategorien "sehr nützlich" und "nützlich")

schnell und zielstrebig das Studium abzuschließen	Universitäten							Fachhochschulen		
	Kultur-wiss.	Sozial-wiss.	Jura	Wirt.-wiss.	Medizin	Natur-wiss.	Ing.-wiss.	Sozial-wiss.	Wirt.-wiss.	Ing.-wiss.
persönl. Entwicklung:										
- 1983	30	30	59	41	36	34	12	50	53	49
- 1985	39	33	62	50	58	47	34	50	67	52
- 1987	42	37	61	54	50	47	36	51	62	53
- 1990	45	44	64	55	51	49	44	48	66	57
- 1993	54	50	71	72	62	56	61	65	64	63
- 1995	54	56	74	67	64	60	52	60	77	65
- 1998	55	54	66	68	68	61	55	66	81	64
- 2001	60	55	67	68	67	61	58	68	77	70
- 2004	60	59	69	69	74	66	62	67	77	69
- 2007	65	62	73	72	71	66	67	76	72	68
Berufsaussichten:										
- 1983	72	74	85	82	73	80	64	76	89	82
- 1985	69	68	89	89	85	81	75	71	94	78
- 1987	75	69	88	88	86	87	80	68	92	76
- 1990	81	77	95	91	92	88	80	78	92	83
- 1993	86	82	95	93	91	92	87	82	87	82
- 1995	83	78	94	93	90	87	85	84	96	90
- 1998	85	82	91	91	92	90	82	82	92	85
- 2001	85	81	90	91	93	88	86	82	94	86
- 2004	82	83	92	90	91	88	86	81	89	84
- 2007	87	84	92	92	90	91	87	87	93	82

Tabelle 47a: Zielstrebigiger Studienabschluss

Inwieweit scheinen Ihnen die folgenden Dinge für Ihre eigene persönliche und geistige Entwicklung nützlich? Und inwieweit scheinen sie Ihnen andererseits nützlich, um Ihre Berufsaussichten zu verbessern?(Angaben in %)										
schnell und zielstrebig das Studium abzuschließen	Universitäten									
	1983	1985	1987	1990	1993	1995	1998	2001	2004	2007
persönliche Entwicklung:										
- sehr nützlich	10	14	15	16	24	21	21	22	23	24
- nützlich	26	29	30	31	32	32	30	33	32	32
- wenig nützlich	33	31	31	30	26	27	30	27	27	27
- eher nachteilig	25	22	21	20	14	17	14	14	13	12
- kann ich nicht beurteilen	5	4	3	3	3	4	4	4	5	5
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100
Berufsaussichten:										
- sehr nützlich	42	48	52	56	61	61	62	59	58	56
- nützlich	37	34	34	32	30	29	28	31	31	32
- wenig nützlich	11	9	8	6	4	5	5	5	6	7
- eher nachteilig	3	3	2	2	1	1	1	1	1	1
- kann ich nicht beurteilen	6	6	4	4	4	4	3	4	4	4
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100
schnell und zielstrebig das Studium abzuschließen	Fachhochschulen									
	1983	1985	1987	1990	1993	1995	1998	2001	2004	2007
persönliche Entwicklung:										
- sehr nützlich	21	24	24	25	29	27	30	30	34	34
- nützlich	37	38	37	36	36	35	33	36	33	33
- wenig nützlich	25	24	24	25	24	23	23	21	21	22
- eher nachteilig	13	11	11	11	9	11	10	8	8	6
- kann ich nicht beurteilen	5	3	3	3	3	4	4	4	4	5
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100
Berufsaussichten:										
- sehr nützlich	43	50	53	54	61	58	65	64	56	56
- nützlich	39	34	34	33	30	33	24	28	30	31
- wenig nützlich	10	7	8	7	5	5	5	4	6	8
- eher nachteilig	2	2	1	2	0	1	2	1	2	1
- kann ich nicht beurteilen	6	6	5	5	3	3	4	3	5	4
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100

Quelle: Studierendensurvey 1983-2007, im WS 2006/07, Fr. 18

Tabelle 47b: Zielstrebigiger Studienabschluss nach Fächergruppen (Angaben in % für zusammengefasste Kategorien "sehr nützlich" und "nützlich")

schnell und zielstrebig das Studium abzuschließen	Universitäten							Fachhochschulen		
	Kultur-wiss.	Sozial-wiss.	Jura	Wirt.-wiss.	Medizin	Natur-wiss.	Ing.-wiss.	Sozial-wiss.	Wirt.-wiss.	Ing.-wiss.
persönl. Entwicklung:										
- 1983	29	23	50	43	44	32	35	47	66	59
- 1985	36	29	56	50	53	37	44	41	65	64
- 1987	37	29	57	52	49	41	44	56	69	60
- 1990	38	33	64	49	51	44	49	39	53	64
- 1993	48	45	67	57	59	52	63	53	61	66
- 1995	46	44	66	54	57	47	56	51	58	65
- 1998	44	43	60	57	60	47	51	62	70	62
- 2001	47	46	60	59	63	51	56	57	70	66
- 2004	48	41	64	60	62	53	61	53	70	68
- 2007	53	47	58	57	70	55	60	56	67	69
Berufsaussichten:										
- 1983	71	75	86	85	77	81	80	69	89	83
- 1985	69	69	88	90	84	82	85	62	92	85
- 1987	75	77	94	92	86	88	87	71	89	88
- 1990	79	76	95	91	89	91	89	57	92	88
- 1993	80	83	96	93	91	93	93	82	95	91
- 1995	81	81	95	95	92	91	91	82	92	91
- 1998	83	80	92	96	93	92	91	78	92	91
- 2001	84	86	90	94	91	92	88	78	95	92
- 2004	81	83	91	94	89	91	91	78	90	87
- 2007	81	86	89	91	88	88	89	76	89	87

Tabelle 48a: Hochschulwechsel und Auslandsstudium

Inwieweit scheinen Ihnen die folgenden Dinge für Ihre eigene persönliche und geistige Entwicklung nützlich? Und inwieweit scheinen sie Ihnen andererseits nützlich, um Ihre Berufsaussichten zu verbessern?(Angaben in %)										
	Universitäten									
	1983	1985	1987	1990	1993	1995	1998	2001	2004	2007
im Verlauf des Studiums die Hochschule zu wechseln										
persönliche Entwicklung:										
- sehr nützlich	30	28	29	29	24	22	23	20	17	15
- nützlich	39	34	34	35	33	33	32	29	29	25
- wenig nützlich	11	18	18	17	22	21	19	21	22	23
- eher nachteilig	5	10	8	9	10	10	9	10	12	14
- kann ich nicht beurteilen	14	10	11	11	11	14	17	20	21	23
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100
Berufsaussichten:										
- sehr nützlich	13	14	17	17	15	15	17	15	11	10
- nützlich	28	28	27	30	28	25	27	26	22	21
- wenig nützlich	23	26	23	22	23	23	19	20	23	22
- eher nachteilig	7	9	8	7	7	8	8	8	9	11
- kann ich nicht beurteilen	29	24	25	23	26	29	28	31	35	36
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100
zeitweise im Ausland zu studieren										
persönliche Entwicklung:										
- sehr nützlich	57	56	56	59	60	59	65	64	63	62
- nützlich	31	27	28	27	26	28	23	23	24	24
- wenig nützlich	5	9	8	8	7	7	6	6	7	6
- eher nachteilig	1	3	2	2	3	2	2	2	2	2
- kann ich nicht beurteilen	7	5	5	4	5	4	5	5	5	6
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100
Berufsaussichten:										
- sehr nützlich	39	42	44	50	52	52	63	65	63	62
- nützlich	35	31	32	30	29	30	24	23	24	24
- wenig nützlich	11	14	11	10	9	9	7	6	6	7
- eher nachteilig	3	3	3	2	1	1	2	1	1	1
- kann ich nicht beurteilen	12	10	10	8	9	8	5	6	6	6
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100
	Fachhochschulen									
	1983	1985	1987	1990	1993	1995	1998	2001	2004	2007
im Verlauf des Studiums die Hochschule zu wechseln										
persönliche Entwicklung:										
- sehr nützlich	11	12	13	10	13	10	8	12	12	8
- nützlich	33	28	30	30	23	23	25	22	24	22
- wenig nützlich	23	26	29	25	32	29	29	24	24	24
- eher nachteilig	14	21	16	20	14	15	16	15	19	18
- kann ich nicht beurteilen	20	13	13	15	18	23	22	27	20	28
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100
Berufsaussichten:										
- sehr nützlich	6	9	8	9	11	8	8	7	8	8
- nützlich	20	22	19	17	19	17	16	20	18	14
- wenig nützlich	23	26	29	29	28	28	24	22	21	21
- eher nachteilig	17	16	16	13	11	12	17	12	16	18
- kann ich nicht beurteilen	35	27	28	31	32	34	35	39	37	40
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100
zeitweise im Ausland zu studieren										
persönliche Entwicklung:										
- sehr nützlich	52	43	44	53	52	54	61	59	60	59
- nützlich	34	31	31	29	27	25	23	26	26	24
- wenig nützlich	6	13	13	9	10	10	6	5	6	6
- eher nachteilig	1	4	4	2	2	3	3	2	3	2
- kann ich nicht beurteilen	6	8	7	7	9	7	7	8	6	8
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100
Berufsaussichten:										
- sehr nützlich	42	35	42	50	47	51	59	63	66	64
- nützlich	36	34	28	27	33	29	26	25	23	24
- wenig nützlich	10	15	14	11	7	9	6	5	4	4
- eher nachteilig	2	4	4	2	1	2	1	0	1	1
- kann ich nicht beurteilen	10	12	12	10	12	10	7	8	6	7
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100

Quelle: Studierendensurvey 1983-2007, im WS 2006/07, Fr. 18

Tabelle 48a: Hochschulwechsel und Auslandsstudium

Inwieweit scheinen Ihnen die folgenden Dinge für Ihre eigene persönliche und geistige Entwicklung nützlich? Und inwieweit scheinen sie Ihnen andererseits nützlich, um Ihre Berufsaussichten zu verbessern?(Angaben in %)										
	Universitäten									
	1983	1985	1987	1990	1993	1995	1998	2001	2004	2007
im Verlauf des Studiums die Hochschule zu wechseln										
persönliche Entwicklung:										
- sehr nützlich	26	22	22	23	21	21	23	20	16	14
- nützlich	38	34	36	36	33	32	31	31	31	29
- wenig nützlich	15	22	22	22	24	22	22	23	23	23
- eher nachteilig	7	10	9	9	9	9	9	8	12	13
- kann ich nicht beurteilen	14	12	12	10	13	15	16	18	18	20
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100
Berufsaussichten:										
- sehr nützlich	11	12	13	13	12	12	16	13	10	10
- nützlich	30	28	31	32	31	29	28	29	26	24
- wenig nützlich	25	26	25	24	23	25	22	22	23	24
- eher nachteilig	8	10	8	8	8	9	9	9	11	12
- kann ich nicht beurteilen	26	24	23	23	26	26	24	27	29	31
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100
zeitweise im Ausland zu studieren										
persönliche Entwicklung:										
- sehr nützlich	49	48	51	54	54	56	60	62	57	56
- nützlich	34	32	31	30	30	29	26	24	26	27
- wenig nützlich	6	10	9	9	8	8	7	7	9	9
- eher nachteilig	3	3	3	3	3	2	1	2	3	2
- kann ich nicht beurteilen	8	6	6	5	5	5	5	5	6	6
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100
Berufsaussichten:										
- sehr nützlich	34	39	43	50	51	49	61	62	58	58
- nützlich	37	35	34	33	33	34	27	26	28	29
- wenig nützlich	13	11	10	8	8	8	6	5	6	6
- eher nachteilig	4	4	3	2	1	2	1	1	1	1
- kann ich nicht beurteilen	12	11	9	7	6	7	5	5	6	6
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100
Fachhochschulen										
	1983	1985	1987	1990	1993	1995	1998	2001	2004	2007
im Verlauf des Studiums die Hochschule zu wechseln										
persönliche Entwicklung:										
- sehr nützlich	9	9	9	11	11	9	11	12	11	8
- nützlich	26	22	26	24	24	26	26	26	26	22
- wenig nützlich	25	28	27	28	29	29	26	24	25	27
- eher nachteilig	17	24	20	21	16	16	16	16	19	19
- kann ich nicht beurteilen	22	17	18	16	19	21	21	22	19	24
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100
Berufsaussichten:										
- sehr nützlich	6	6	8	7	8	5	7	7	7	6
- nützlich	21	15	17	18	20	19	19	19	20	16
- wenig nützlich	25	29	28	28	24	25	22	25	22	26
- eher nachteilig	19	19	19	19	16	17	21	16	20	19
- kann ich nicht beurteilen	30	30	28	28	33	33	30	33	31	33
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100
zeitweise im Ausland zu studieren										
persönliche Entwicklung:										
- sehr nützlich	35	34	37	43	45	47	61	55	53	53
- nützlich	37	35	34	32	33	31	26	26	28	27
- wenig nützlich	12	15	14	12	12	12	8	9	10	9
- eher nachteilig	3	5	5	3	3	3	2	2	3	2
- kann ich nicht beurteilen	13	12	10	9	8	7	4	7	7	9
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100
Berufsaussichten:										
- sehr nützlich	30	34	38	48	47	50	62	61	59	61
- nützlich	39	36	34	31	33	31	26	27	27	28
- wenig nützlich	15	14	11	8	9	9	7	6	6	5
- eher nachteilig	3	3	3	3	1	1	1	1	2	1
- kann ich nicht beurteilen	13	13	13	11	10	8	5	6	6	6
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100

Quelle: Studierendensurvey 1983-2007, im WS 2006/07, Fr. 18

Tabelle 48b: Hochschulwechsel und Auslandsstudium nach Fächergruppen
(Angaben in % für zusammengefasste Kategorien "sehr nützlich" und "nützlich")

im Verlauf des Studiums die Hochschule zu wechseln	Universitäten							Fachhochschulen		
	Kultur-wiss.	Sozial-wiss.	Jura	Wirt.-wiss.	Medizin	Natur-wiss.	Ing.-wiss.	Sozial-wiss.	Wirt.-wiss.	Ing.-wiss.
persönl. Entwicklung:										
- 1983	73	63	70	61	74	66	66	48	48	45
- 1985	70	54	63	54	66	57	60	41	35	41
- 1987	70	55	68	59	69	58	49	46	32	43
- 1990	70	55	69	52	71	58	54	40	35	45
- 1993	62	58	63	46	62	51	47	33	38	36
- 1995	59	50	56	49	61	57	50	34	31	30
- 1998	60	46	57	51	63	57	45	25	32	36
- 2001	52	45	57	44	55	49	47	32	34	35
- 2004	48	44	49	43	54	44	38	34	41	33
- 2007	44	37	45	35	47	38	36	24	33	31
Berufsaussichten:										
- 1983	44	39	48	35	36	40	47	35	24	23
- 1985	47	33	49	42	37	39	43	30	27	30
- 1987	47	33	51	50	41	40	46	30	18	27
- 1990	53	41	60	41	43	42	47	27	28	29
- 1993	45	40	57	43	49	38	38	31	28	32
- 1995	44	33	54	33	40	37	35	26	18	27
- 1998	47	39	55	42	49	42	38	22	20	25
- 2001	43	39	52	36	43	36	38	26	19	31
- 2004	36	32	40	30	35	32	33	27	21	26
- 2007	88	80	88	93	87	84	85	70	90	85
zeitweise im Ausland zu studieren										
persönl. Entwicklung:										
- 1983	93	86	85	89	88	84	84	86	95	83
- 1985	89	75	83	85	85	77	82	70	86	72
- 1987	88	79	88	87	86	77	81	70	83	72
- 1990	90	80	89	89	89	80	87	75	93	81
- 1993	89	83	83	88	88	80	87	73	86	82
- 1995	90	82	86	89	88	87	84	68	93	79
- 1998	90	78	85	89	94	86	90	75	95	85
- 2001	88	82	87	93	87	86	91	76	94	85
- 2004	89	81	87	92	88	82	87	79	93	87
- 2007	34	30	41	25	30	29	25	21	16	23
Berufsaussichten:										
- 1983	78	70	79	84	64	72	71	70	98	74
- 1985	76	64	78	86	74	67	68	52	86	73
- 1987	78	67	84	87	69	74	72	56	88	65
- 1990	84	66	86	93	80	72	80	61	93	81
- 1993	83	67	89	93	83	75	86	67	92	85
- 1995	84	72	87	92	82	79	87	61	97	81
- 1998	88	77	96	89	88	84	90	73	95	88
- 2001	88	81	93	95	83	85	93	77	97	88
- 2004	87	82	92	95	86	85	92	82	96	92
- 2007	86	79	93	94	82	85	89	74	98	89

Tabelle 48b: Hochschulwechsel und Auslandsstudium nach Fächergruppen
(Angaben in % für zusammengefasste Kategorien "sehr nützlich" und "nützlich")

im Verlauf des Studiums die Hochschule zu wechseln	Universitäten							Fachhochschulen		
	Kultur-wiss.	Sozial-wiss.	Jura	Wirt.-wiss.	Medizin	Natur-wiss.	Ing.-wiss.	Sozial-wiss.	Wirt.-wiss.	Ing.-wiss.
persönl. Entwicklung:										
- 1983	72	63	71	60	74	64	50	42	32	35
- 1985	66	56	63	49	63	56	48	42	37	29
- 1987	73	60	61	55	69	56	45	46	36	33
- 1990	71	56	68	56	71	59	42	34	39	34
- 1993	66	51	65	51	65	55	43	42	43	33
- 1995	61	59	55	52	64	54	44	42	38	33
- 1998	63	56	64	52	59	51	44	30	39	36
- 2001	56	57	51	49	62	49	45	33	38	39
- 2004	54	49	52	45	57	44	39	51	35	36
- 2007	50	46	55	41	48	42	39	24	34	29
Berufsaussichten:										
- 1983	41	41	49	36	41	43	35	31	26	25
- 1985	43	38	50	35	38	42	34	22	23	21
- 1987	52	45	57	45	42	44	34	31	30	23
- 1990	53	44	61	45	47	46	30	31	29	23
- 1993	49	45	56	41	47	44	37	43	31	24
- 1995	46	42	54	40	46	41	30	28	23	25
- 1998	52	47	62	40	48	42	35	27	25	25
- 2001	47	48	49	40	51	42	34	30	23	26
- 2004	40	41	53	32	38	34	29	33	29	25
- 2007	40	38	43	29	35	33	26	20	19	23
zeitweise im Ausland zu studieren										
persönl. Entwicklung:										
- 1983	86	80	83	87	86	81	77	64	88	68
- 1985	82	79	82	83	82	79	77	61	82	66
- 1987	83	81	81	88	86	80	76	58	82	70
- 1990	85	76	87	90	85	81	81	63	88	73
- 1993	85	77	84	89	84	83	82	63	90	76
- 1995	82	80	83	88	87	84	87	64	86	76
- 1998	86	80	87	87	89	85	90	77	90	87
- 2001	86	81	85	92	87	84	83	70	84	82
- 2004	82	77	86	86	85	81	82	77	88	78
- 2007	82	77	82	91	82	80	84	68	83	79
Berufsaussichten:										
- 1983	66	65	76	85	65	71	69	53	83	67
- 1985	67	65	80	89	67	73	74	40	84	70
- 1987	73	75	82	88	72	76	75	43	87	71
- 1990	79	76	90	94	75	82	83	49	92	77
- 1993	79	78	87	93	76	83	86	51	94	79
- 1995	76	78	83	93	79	85	85	59	92	81
- 1998	81	79	91	94	89	88	89	70	94	88
- 2001	84	82	88	96	86	89	89	73	94	88
- 2004	84	80	90	93	79	86	90	74	91	87
- 2007	82	81	86	94	79	86	90	76	91	89

Tabelle 49a: Forschungsteilnahme und Promotion

Inwieweit scheinen Ihnen die folgenden Dinge für Ihre eigene persönliche und geistige Entwicklung nützlich? Und inwieweit scheinen sie Ihnen andererseits nützlich, um Ihre Berufsaussichten zu verbessern?(Angaben in %)										
	Universitäten									
	1983	1985	1987	1990	1993	1995	1998	2001	2004	2007
an einem Forschungspraktikum/-projekt teilzunehmen										
persönliche Entwicklung:										
- sehr nützlich	49	46	46	46	44	43	49	49	48	48
- nützlich	39	37	37	37	38	39	34	34	37	36
- wenig nützlich	6	9	8	9	9	10	9	9	8	7
- eher nachteilig	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1
- kann ich nicht beurteilen	6	7	8	7	8	7	7	7	7	7
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100
Berufsaussichten:										
- sehr nützlich	46	44	48	49	47	46	53	57	54	56
- nützlich	36	33	33	32	32	33	30	28	31	30
- wenig nützlich	8	11	9	9	9	10	8	6	7	6
- eher nachteilig	1	1	0	1	1	0	1	0	1	1
- kann ich nicht beurteilen	10	11	10	10	11	10	8	8	8	8
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100
zu promovieren										
persönliche Entwicklung:										
- sehr nützlich	20	26	24	26	25	23	22	24	23	23
- nützlich	34	31	32	32	30	29	32	31	34	34
- wenig nützlich	24	26	26	25	25	27	24	23	22	23
- eher nachteilig	3	4	4	4	4	4	3	3	3	3
- kann ich nicht beurteilen	19	12	14	12	15	17	19	18	19	17
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100
Berufsaussichten:										
- sehr nützlich	53	46	47	48	42	33	37	38	37	39
- nützlich	27	25	26	25	25	25	24	27	26	28
- wenig nützlich	7	12	11	12	13	17	14	14	13	13
- eher nachteilig	1	3	2	2	3	5	4	2	2	2
- kann ich nicht beurteilen	12	14	14	13	17	20	20	19	21	18
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100
Fachhochschulen										
	1983	1985	1987	1990	1993	1995	1998	2001	2004	2007
an einem Forschungspraktikum/-projekt teilzunehmen										
persönliche Entwicklung:										
- sehr nützlich	61	53	47	48	47	46	50	48	47	50
- nützlich	33	34	36	36	37	37	37	36	37	34
- wenig nützlich	3	7	7	7	7	6	5	6	7	6
- eher nachteilig	0	0	1	0	0	1	0	1	1	1
- kann ich nicht beurteilen	4	6	8	8	9	10	7	9	8	9
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100
Berufsaussichten:										
- sehr nützlich	57	48	47	52	52	52	54	54	53	57
- nützlich	32	35	35	34	32	33	30	29	34	27
- wenig nützlich	4	7	7	6	7	5	5	6	4	5
- eher nachteilig	0	1	1	1	0	1	1	1	1	1
- kann ich nicht beurteilen	6	9	10	7	9	9	9	10	8	9
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100
zu promovieren										
persönliche Entwicklung:										
- sehr nützlich	19	12	14	14	13	8	14	14	15	15
- nützlich	28	24	25	20	20	20	22	22	28	28
- wenig nützlich	23	33	30	28	26	32	27	26	21	23
- eher nachteilig	1	4	3	4	4	5	4	3	2	3
- kann ich nicht beurteilen	29	28	28	34	37	34	33	35	34	31
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100
Berufsaussichten:										
- sehr nützlich	44	32	30	28	25	18	21	21	25	26
- nützlich	27	25	22	23	21	20	22	22	24	27
- wenig nützlich	7	15	16	12	14	20	17	16	13	13
- eher nachteilig	1	2	2	3	2	4	4	3	1	3
- kann ich nicht beurteilen	21	26	30	35	38	37	36	37	36	32
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100

Quelle: Studierendensurvey 1983-2007, im WS 2006/07, Fr. 18

Tabelle 49a: Forschungsteilnahme und Promotion

Inwieweit scheinen Ihnen die folgenden Dinge für Ihre eigene persönliche und geistige Entwicklung nützlich? Und inwieweit scheinen sie Ihnen andererseits nützlich, um Ihre Berufsaussichten zu verbessern?(Angaben in %)										
	Universitäten									
	1983	1985	1987	1990	1993	1995	1998	2001	2004	2007
an einem Forschungspraktikum/-projekt teilzunehmen										
persönliche Entwicklung:										
- sehr nützlich	44	42	40	41	40	42	42	43	42	43
- nützlich	42	40	41	41	41	41	41	39	42	41
- wenig nützlich	7	10	10	11	10	9	9	9	9	8
- eher nachteilig	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1
- kann ich nicht beurteilen	7	7	8	7	8	8	7	8	6	7
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100
Berufsaussichten:										
- sehr nützlich	38	38	41	40	41	41	46	47	45	46
- nützlich	41	40	38	40	39	38	35	36	38	38
- wenig nützlich	10	11	10	10	10	11	10	8	9	8
- eher nachteilig	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1
- kann ich nicht beurteilen	10	10	10	9	10	9	8	8	7	8
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100
zu promovieren										
persönliche Entwicklung:										
- sehr nützlich	21	24	24	25	23	23	23	24	25	27
- nützlich	36	34	33	33	33	31	35	35	37	35
- wenig nützlich	24	26	26	25	26	26	25	22	21	20
- eher nachteilig	3	4	4	5	4	5	4	4	3	3
- kann ich nicht beurteilen	15	12	12	11	14	15	13	15	15	15
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100
Berufsaussichten:										
- sehr nützlich	45	42	42	46	40	29	34	33	37	39
- nützlich	31	30	32	30	29	29	28	32	32	31
- wenig nützlich	11	13	12	10	13	20	17	15	13	12
- eher nachteilig	2	3	2	2	3	5	5	4	3	3
- kann ich nicht beurteilen	11	12	12	11	14	17	16	17	16	15
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100
Fachhochschulen										
	1983	1985	1987	1990	1993	1995	1998	2001	2004	2007
an einem Forschungspraktikum/-projekt teilzunehmen										
persönliche Entwicklung:										
- sehr nützlich	50	45	41	41	43	42	45	42	43	44
- nützlich	38	40	43	42	41	41	37	40	41	40
- wenig nützlich	5	7	8	8	8	8	9	8	8	7
- eher nachteilig	1	1	1	1	1	1	2	1	1	0
- kann ich nicht beurteilen	7	7	7	8	7	7	7	8	7	8
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100
Berufsaussichten:										
- sehr nützlich	47	42	44	43	43	43	49	47	48	49
- nützlich	39	41	39	40	39	39	34	36	37	37
- wenig nützlich	7	7	8	8	8	8	7	9	7	5
- eher nachteilig	0	1	1	1	1	1	1	1	1	1
- kann ich nicht beurteilen	7	9	8	9	9	9	9	7	7	8
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100
zu promovieren										
persönliche Entwicklung:										
- sehr nützlich	12	12	11	12	12	11	11	13	14	17
- nützlich	30	25	26	22	24	20	24	25	29	28
- wenig nützlich	26	28	28	29	27	31	30	27	25	25
- eher nachteilig	3	4	5	4	5	6	6	5	3	4
- kann ich nicht beurteilen	30	31	29	33	32	33	29	30	29	26
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100
Berufsaussichten:										
- sehr nützlich	32	26	26	27	25	17	20	20	22	25
- nützlich	27	29	29	27	28	24	27	27	27	30
- wenig nützlich	12	14	13	12	13	19	18	19	17	16
- eher nachteilig	1	3	3	3	4	4	5	4	4	3
- kann ich nicht beurteilen	27	28	30	31	31	35	31	30	29	26
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100

Quelle: Studierendensurvey 1983-2007, im WS 2006/07, Fr. 18

Tabelle 49b: Forschungsteilnahme und Promotion nach Fächergruppen
(Angaben in % für zusammengefasste Kategorien "sehr nützlich" und "nützlich")

	Universitäten							Fachhochschulen		
	Kultur- wiss.	Sozial- wiss.	Jura	Wirt.- wiss.	Medizin	Natur- wiss.	Ing.- wiss.	Sozial- wiss.	Wirt.- wiss.	Ing.- wiss.
an einem Forschungs- praktikum/-projekt teilzunehmen										
persönl. Entwicklung:										
- 1983	80	88	63	82	78	90	87	81	82	86
- 1985	82	87	67	85	79	90	93	85	88	90
- 1987	83	87	66	87	80	90	86	82	87	84
- 1990	85	85	66	84	81	86	81	82	86	88
- 1993	83	84	62	86	81	86	84	83	79	86
- 1995	83	82	67	83	80	89	86	84	84	85
- 1998	83	84	65	88	84	91	89	88	86	87
- 2001	84	87	68	81	84	88	88	82	83	84
- 2004	83	86	69	85	83	91	90	81	87	82
- 2007	83	85	74	84	83	89	87	76	91	82
Berufsaussichten:										
- 1983	66	81	57	78	80	84	85	66	79	85
- 1985	72	79	58	81	86	86	91	83	82	87
- 1987	78	77	63	86	87	87	90	80	84	84
- 1990	79	79	65	83	90	85	84	84	90	89
- 1993	77	77	65	85	90	82	83	83	81	85
- 1995	76	78	66	84	87	85	86	83	88	86
- 1998	81	82	68	84	92	88	87	80	87	85
- 2001	83	87	72	89	91	89	91	81	85	84
- 2004	80	86	69	87	91	91	91	86	92	84
- 2007	53	52	68	46	81	61	46	46	45	39
zu promovieren										
persönl. Entwicklung:										
- 1983	59	54	68	51	67	64	46	35	43	36
- 1985	56	52	68	47	71	60	46	33	40	37
- 1987	59	44	65	54	64	58	39	42	45	32
- 1990	60	48	66	51	69	58	47	40	31	32
- 1993	54	48	68	49	75	57	40	35	29	32
- 1995	50	45	66	37	73	53	36	28	35	24
- 1998	51	48	70	45	80	52	43	43	38	29
- 2001	53	48	65	43	79	56	44	37	37	35
- 2004	52	52	70	47	81	61	42	46	41	43
- 2007	81	86	78	88	91	90	91	80	89	84
Berufsaussichten:										
- 1983	69	68	89	65	94	75	60	47	65	53
- 1985	66	56	86	65	95	78	59	59	64	57
- 1987	69	55	89	67	94	77	47	48	61	49
- 1990	70	56	89	65	95	78	56	49	63	48
- 1993	62	58	86	64	97	67	43	43	53	45
- 1995	52	49	82	44	94	59	34	37	48	32
- 1998	55	53	85	55	95	65	43	43	44	40
- 2001	59	58	80	56	93	64	52	46	53	35
- 2004	56	59	82	55	94	71	43	47	53	46
- 2007	60	61	87	54	92	73	60	54	63	41

Tabelle 49b: Forschungsteilnahme und Promotion nach Fächergruppen
(Angaben in % für zusammengefasste Kategorien "sehr nützlich" und "nützlich")

	Universitäten							Fachhochschulen		
	Kultur- wiss.	Sozial- wiss.	Jura	Wirt.- wiss.	Medizin	Natur- wiss.	Ing.- wiss.	Sozial- wiss.	Wirt.- wiss.	Ing.- wiss.
an einem Forschungs- praktikum/-projekt teilzunehmen										
persönl. Entwicklung:										
- 1983	84	91	74	87	82	91	90	86	85	89
- 1985	80	88	63	82	78	90	87	81	82	86
- 1987	78	85	55	80	76	90	87	86	82	86
- 1990	78	82	61	75	84	89	87	80	75	85
- 1993	78	76	56	79	80	88	87	78	79	85
- 1995	77	82	64	80	84	91	87	79	81	85
- 1998	79	83	65	82	83	91	87	82	74	85
- 2001	76	80	69	81	84	90	86	79	83	82
- 2004	81	81	66	84	85	89	89	85	83	84
- 2007	78	82	70	80	81	87	93	73	80	88
Berufsaussichten:										
- 1983	74	83	62	79	82	85	85	80	81	87
- 1985	66	81	57	78	80	84	85	66	79	85
- 1987	73	80	53	77	85	88	85	75	80	85
- 1990	75	83	58	76	86	86	86	78	78	84
- 1993	69	77	55	77	86	85	87	82	78	84
- 1995	69	78	54	79	86	86	85	77	82	82
- 1998	75	80	61	80	89	87	87	72	83	83
- 2001	75	79	66	82	92	90	87	77	88	81
- 2004	79	80	66	81	87	89	89	80	84	86
- 2007	77	79	70	78	89	89	90	73	85	86
zu promovieren										
persönl. Entwicklung:										
- 1983	59	49	67	58	56	61	46	48	49	41
- 1985	59	54	68	51	67	64	46	35	43	36
- 1987	62	57	64	54	66	64	45	39	43	35
- 1990	59	56	70	49	71	65	46	34	37	33
- 1993	56	50	66	47	74	64	45	46	46	33
- 1995	57	53	73	47	77	58	41	41	37	27
- 1998	57	59	66	53	79	62	43	40	34	34
- 2001	56	61	74	53	79	61	48	43	43	36
- 2004	59	57	71	56	82	68	52	53	50	41
- 2007	60	60	77	54	81	69	53	51	40	45
Berufsaussichten:										
- 1983	77	72	85	69	92	79	64	60	68	58
- 1985	69	68	89	65	94	75	60	47	65	53
- 1987	72	63	88	71	94	77	59	48	66	52
- 1990	70	66	89	72	98	79	65	53	61	52
- 1993	68	64	89	67	96	73	53	51	62	52
- 1995	57	58	83	56	96	57	37	47	54	37
- 1998	55	60	83	62	96	63	43	41	52	45
- 2001	58	60	88	61	94	64	51	51	58	42
- 2004	61	61	88	67	95	73	58	50	56	44
- 2007	64	61	89	70	93	78	63	51	57	53

Tabelle 50a: Berufliche Ausbildung und Arbeitserfahrungen

Inwieweit scheinen Ihnen die folgenden Dinge für Ihre eigene persönliche und geistige Entwicklung nützlich? Und inwieweit scheinen sie Ihnen andererseits nützlich, um Ihre Berufsaussichten zu verbessern?(Angaben in %)										
	Universitäten									
	1983	1985	1987	1990	1993	1995	1998	2001	2004	2007
vor dem Studium eine berufliche Ausbildung zu absolvieren										
persönliche Entwicklung:										
- sehr nützlich	-	25	26	23	28	26	24	21	20	18
- nützlich	-	34	35	35	31	34	31	27	28	29
- wenig nützlich	-	21	20	22	21	19	20	23	23	24
- eher nachteilig	-	4	5	5	5	4	5	6	5	5
- kann ich nicht beurteilen	-	15	15	15	15	17	21	23	23	25
Insgesamt	-	100	100	100	100	100	100	100	100	100
Berufsaussichten:										
- sehr nützlich	-	29	29	26	25	25	25	21	20	18
- nützlich	-	31	33	33	33	33	33	32	32	30
- wenig nützlich	-	18	17	20	20	19	18	21	20	21
- eher nachteilig	-	4	4	4	4	3	4	5	5	4
- kann ich nicht beurteilen	-	17	17	17	18	19	21	21	24	27
Insgesamt	-	100	100	100	100	100	100	100	100	100
während des Studiums praktische Arbeitserfahrungen außerhalb der Hochschule zu gewinnen										
persönliche Entwicklung:										
- sehr nützlich	73	68	66	67	66	70	67	66	66	69
- nützlich	24	27	27	28	28	25	26	28	28	25
- wenig nützlich	2	3	4	4	4	3	4	4	4	4
- eher nachteilig	0	1	1	1	1	1	1	1	1	0
- kann ich nicht beurteilen	1	1	1	1	1	1	1	1	2	1
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100
Berufsaussichten:										
- sehr nützlich	57	59	60	60	62	66	68	70	68	73
- nützlich	29	28	27	29	27	25	23	22	22	20
- wenig nützlich	8	8	7	6	7	6	5	5	6	3
- eher nachteilig	2	2	2	1	1	1	1	1	1	1
- kann ich nicht beurteilen	4	3	3	3	3	3	3	2	3	3
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100
	Fachhochschulen									
	1983	1985	1987	1990	1993	1995	1998	2001	2004	2007
vor dem Studium eine berufliche Ausbildung zu absolvieren										
persönliche Entwicklung:										
- sehr nützlich	-	39	37	38	48	48	46	42	38	37
- nützlich	-	37	39	37	35	33	32	29	32	35
- wenig nützlich	-	13	15	12	10	10	9	12	15	10
- eher nachteilig	-	2	3	3	1	2	1	3	2	2
- kann ich nicht beurteilen	-	8	6	10	7	7	11	14	14	16
Insgesamt	-	100	100	100	100	100	100	100	100	100
Berufsaussichten:										
- sehr nützlich	-	49	49	42	50	48	47	40	38	39
- nützlich	-	34	33	40	33	35	32	36	37	35
- wenig nützlich	-	9	10	8	8	7	7	10	10	10
- eher nachteilig	-	1	1	2	0	1	1	1	2	2
- kann ich nicht beurteilen	-	7	7	7	9	8	12	13	13	15
Insgesamt	-	100	100	100	100	100	100	100	100	100
während des Studiums praktische Arbeitserfahrungen außerhalb der Hochschule zu gewinnen										
persönliche Entwicklung:										
- sehr nützlich	75	69	72	67	73	75	74	72	70	77
- nützlich	22	26	22	26	23	22	22	23	24	18
- wenig nützlich	2	4	3	5	2	3	3	3	5	2
- eher nachteilig	0	1	1	1	1	1	0	1	0	0
- kann ich nicht beurteilen	0	0	1	0	1	0	1	1	1	3
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100
Berufsaussichten:										
- sehr nützlich	73	75	75	72	76	80	81	75	76	81
- nützlich	22	21	20	24	20	17	17	20	20	14
- wenig nützlich	2	3	3	2	2	3	1	2	3	2
- eher nachteilig	0	1	0	1	0	0	0	0	0	0
- kann ich nicht beurteilen	2	1	2	2	1	1	1	2	1	3
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100

Quelle: Studierendensurvey 1983-2007, im WS 2006/07, Fr. 18

Tabelle 50a: Berufliche Ausbildung und Arbeitserfahrungen

Inwieweit scheinen Ihnen die folgenden Dinge für Ihre eigene persönliche und geistige Entwicklung nützlich? Und inwieweit scheinen sie Ihnen andererseits nützlich, um Ihre Berufsaussichten zu verbessern?(Angaben in %)										
	Universitäten									
	1983	1985	1987	1990	1993	1995	1998	2001	2004	2007
vor dem Studium eine berufliche Ausbildung zu absolvieren										
persönliche Entwicklung:										
- sehr nützlich	-	21	20	18	25	23	20	17	17	15
- nützlich	-	34	33	32	32	31	30	28	26	28
- wenig nützlich	-	24	25	28	23	22	25	26	27	27
- eher nachteilig	-	6	7	8	7	7	7	9	10	9
- kann ich nicht beurteilen	-	15	15	14	13	17	17	20	20	22
Insgesamt	-	100	100	100	100	100	100	100	100	100
Berufsaussichten:										
- sehr nützlich	-	26	26	22	24	22	21	16	16	15
- nützlich	-	35	35	38	35	38	33	32	30	29
- wenig nützlich	-	19	20	21	21	19	22	25	24	26
- eher nachteilig	-	5	5	6	5	5	7	7	8	7
- kann ich nicht beurteilen	-	14	14	14	15	16	17	20	22	24
Insgesamt	-	100	100	100	100	100	100	100	100	100
während des Studiums praktische Arbeitserfahrungen außerhalb der Hochschule zu gewinnen										
persönliche Entwicklung:										
- sehr nützlich	60	55	52	52	52	57	52	52	47	49
- nützlich	33	36	37	37	38	34	36	38	39	38
- wenig nützlich	4	7	8	8	8	7	8	7	9	9
- eher nachteilig	0	1	1	2	1	1	1	1	2	2
- kann ich nicht beurteilen	2	1	2	2	2	2	2	3	3	3
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100
Berufsaussichten:										
- sehr nützlich	47	49	48	49	51	57	57	58	54	58
- nützlich	36	35	35	36	35	31	30	30	33	30
- wenig nützlich	11	10	11	10	9	8	8	7	8	7
- eher nachteilig	2	2	1	2	2	1	2	1	2	1
- kann ich nicht beurteilen	4	4	4	3	4	3	3	3	4	4
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100
	Fachhochschulen									
	1983	1985	1987	1990	1993	1995	1998	2001	2004	2007
vor dem Studium eine berufliche Ausbildung zu absolvieren										
persönliche Entwicklung:										
- sehr nützlich	-	41	41	41	49	51	46	38	40	39
- nützlich	-	36	33	34	33	30	31	32	29	33
- wenig nützlich	-	14	14	15	11	12	13	15	16	15
- eher nachteilig	-	2	3	3	2	2	3	4	4	2
- kann ich nicht beurteilen	-	7	9	7	5	6	7	11	11	11
Insgesamt	-	100	100	100	100	100	100	100	100	100
Berufsaussichten:										
- sehr nützlich	-	49	44	44	47	49	46	37	37	34
- nützlich	-	35	38	37	36	34	34	37	36	38
- wenig nützlich	-	8	9	10	9	10	10	13	14	14
- eher nachteilig	-	1	2	1	1	1	2	2	2	2
- kann ich nicht beurteilen	-	7	8	8	6	6	8	12	10	11
Insgesamt	-	100	100	100	100	100	100	100	100	100
während des Studiums praktische Arbeitserfahrungen außerhalb der Hochschule zu gewinnen										
persönliche Entwicklung:										
- sehr nützlich	61	56	52	54	56	60	58	58	55	59
- nützlich	34	34	37	35	34	30	33	34	35	32
- wenig nützlich	4	8	8	7	7	7	8	6	7	6
- eher nachteilig	1	1	2	2	2	2	1	1	1	2
- kann ich nicht beurteilen	1	1	1	1	1	1	1	1	2	2
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100
Berufsaussichten:										
- sehr nützlich	63	59	54	58	57	63	66	66	64	66
- nützlich	30	33	36	32	34	28	26	27	28	27
- wenig nützlich	6	6	7	7	6	5	6	5	5	4
- eher nachteilig	0	1	1	1	1	0	1	1	1	1
- kann ich nicht beurteilen	2	2	2	3	2	3	1	2	2	2
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100

Quelle: Studierendensurvey 1983-2007, im WS 2006/07, Fr. 18

Tabelle 50b: Berufliche Ausbildung und Arbeitserfahrungen nach Fächergruppen
(Angaben in % für zusammengefasste Kategorien "sehr nützlich" und "nützlich")

	Universitäten							Fachhochschulen		
	Kultur- wiss.	Sozial- wiss.	Jura	Wirt.- wiss.	Medizin	Natur- wiss.	Ing.- wiss.	Sozial- wiss.	Wirt.- wiss.	Ing.- wiss.
vor dem Studium eine berufliche Ausbildung zu absolvieren										
persönl. Entwicklung:										
- 1985	56	67	58	66	62	47	69	75	85	74
- 1987	59	75	54	64	64	51	60	80	78	74
- 1990	56	64	54	71	63	47	49	74	73	77
- 1993	52	67	54	73	59	52	69	83	81	82
- 1995	57	65	47	67	65	52	68	79	88	86
- 1998	53	58	46	58	60	49	62	82	78	78
- 2001	47	53	39	55	46	41	52	72	65	78
- 2004	45	56	44	58	51	40	51	74	74	69
- 2007	44	52	35	59	48	36	50	78	73	66
Berufsaussichten:										
- 1985	60	63	69	86	47	45	70	81	91	85
- 1987	61	73	67	85	52	51	58	74	93	83
- 1990	57	62	64	89	48	44	60	83	88	81
- 1993	56	60	60	80	44	48	76	80	88	82
- 1995	56	61	55	83	42	50	73	77	91	86
- 1998	56	62	55	72	47	46	63	78	82	78
- 2001	55	58	46	70	37	42	59	76	76	74
- 2004	95	95	92	95	93	89	92	97	94	90
- 2007	94	96	88	96	94	92	92	91	97	94
während des Studiums praktische Arbeitserfahrungen außerhalb der Hochschule zu gewinnen										
persönl. Entwicklung:										
- 1983	96	100	96	96	99	97	95	98	100	95
- 1985	96	96	93	96	97	92	95	96	91	95
- 1987	94	97	94	96	96	89	91	97	94	93
- 1990	95	97	92	96	97	90	91	94	91	97
- 1993	95	97	95	96	98	88	95	97	94	96
- 1995	96	94	96	96	95	94	95	97	96	97
- 1998	95	96	89	95	96	91	92	96	95	96
- 2001	94	97	95	95	94	90	98	95	95	95
- 2004	51	58	46	70	40	41	59	72	84	77
- 2007	47	54	39	69	38	36	51	74	73	70
Berufsaussichten:										
- 1983	84	91	86	94	89	84	89	98	93	97
- 1985	85	90	84	96	87	85	92	95	95	98
- 1987	84	88	87	97	88	86	92	98	93	96
- 1990	90	92	83	98	88	82	94	94	97	97
- 1993	90	88	87	95	88	84	95	97	96	96
- 1995	89	89	90	98	88	88	96	96	95	98
- 1998	89	92	92	96	87	90	95	98	98	97
- 2001	92	94	89	97	88	89	96	97	97	96
- 2004	91	92	88	95	87	87	97	96	97	96
- 2007	92	94	92	96	88	91	96	90	98	95

Tabelle 50b: Berufliche Ausbildung und Arbeitserfahrungen nach Fächergruppen
(Angaben in % für zusammengefasste Kategorien "sehr nützlich" und "nützlich")

	Universitäten							Fachhochschulen		
	Kultur- wiss.	Sozial- wiss.	Jura	Wirt.- wiss.	Medizin	Natur- wiss.	Ing.- wiss.	Sozial- wiss.	Wirt.- wiss.	Ing.- wiss.
vor dem Studium eine berufliche Ausbildung zu absolvieren										
persönl. Entwicklung:										
- 1985	56	64	58	60	58	42	56	77	80	77
- 1987	51	60	51	63	60	40	54	77	73	74
- 1990	51	56	46	57	55	40	51	73	75	76
- 1993	53	65	48	63	55	42	69	81	77	83
- 1995	54	60	50	59	60	42	61	83	77	81
- 1998	50	61	46	59	53	37	54	84	72	78
- 2001	45	50	40	49	51	36	48	79	64	71
- 2004	45	52	41	48	47	30	45	81	69	71
- 2007	44	51	39	48	51	31	46	71	63	75
Berufsaussichten:										
- 1985	54	67	74	80	45	46	71	79	87	84
- 1987	59	68	72	82	43	45	65	70	84	83
- 1990	60	64	69	79	45	44	64	76	84	82
- 1993	60	61	53	74	37	45	72	83	82	84
- 1995	57	65	56	78	42	47	66	76	81	84
- 1998	54	61	52	73	34	43	56	77	84	80
- 2001	49	54	47	61	33	38	53	83	70	73
- 2004	51	59	42	55	29	32	53	80	74	75
- 2007	47	54	39	50	32	31	48	66	71	75
während des Studiums praktische Arbeitserfahrungen außerhalb der Hochschule zu gewinnen										
persönl. Entwicklung:										
- 1983	95	96	93	96	97	91	92	98	96	94
- 1985	91	93	86	92	96	87	90	91	91	89
- 1987	88	92	85	93	96	84	89	98	89	89
- 1990	92	94	85	92	94	83	89	98	87	90
- 1993	92	92	89	92	94	83	90	96	93	89
- 1995	90	94	87	93	94	87	93	94	93	89
- 1998	89	92	86	92	94	85	89	89	90	91
- 2001	92	93	83	91	90	87	89	95	95	90
- 2004	87	92	84	90	88	79	86	94	93	89
- 2007	86	89	82	93	90	79	88	85	89	91
Berufsaussichten:										
- 1983	77	86	82	93	80	79	88	86	94	93
- 1985	77	86	79	93	85	81	88	93	92	91
- 1987	78	80	77	93	83	79	86	88	90	90
- 1990	85	87	77	93	83	80	88	92	87	90
- 1993	84	86	81	93	83	81	88	90	96	90
- 1995	84	88	83	97	81	83	93	88	92	91
- 1998	85	86	84	95	79	84	91	89	89	94
- 2001	89	89	79	95	76	90	91	92	93	92
- 2004	83	90	84	92	81	83	89	93	91	92
- 2007	88	89	83	92	74	86	92	85	96	93

Tabelle 51a: Hochschulpolitisches Engagement

Inwieweit scheinen Ihnen die folgenden Dinge für Ihre eigene persönliche und geistige Entwicklung nützlich? Und inwieweit scheinen sie Ihnen andererseits nützlich, um Ihre Berufsaussichten zu verbessern?(Angaben in %)										
	Universitäten									
	1983	1985	1987	1990	1993	1995	1998	2001	2004	2007
sich hochschulpolitisch zu engagieren										
persönliche Entwicklung:										
- sehr nützlich	16	10	10	11	9	9	14	12	12	12
- nützlich	38	30	29	32	31	31	34	31	32	31
- wenig nützlich	24	36	36	34	36	35	27	29	29	29
- eher nachteilig	5	9	9	7	5	6	6	5	5	5
- kann ich nicht beurteilen	16	15	17	17	19	20	19	23	21	23
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100
Berufsaussichten:										
- sehr nützlich	1	2	2	2	3	3	4	7	7	9
- nützlich	7	7	9	13	15	17	21	26	27	28
- wenig nützlich	32	34	34	38	36	36	35	31	31	29
- eher nachteilig	38	30	27	19	12	10	10	7	6	5
- kann ich nicht beurteilen	22	27	28	28	33	34	29	29	28	29
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100
	Fachhochschulen									
	1983	1985	1987	1990	1993	1995	1998	2001	2004	2007
sich hochschulpolitisch zu engagieren										
persönliche Entwicklung:										
- sehr nützlich	20	10	11	14	10	9	15	11	12	9
- nützlich	36	32	34	32	36	38	38	36	33	40
- wenig nützlich	24	37	33	31	31	31	26	23	26	26
- eher nachteilig	4	7	8	5	5	5	4	6	5	4
- kann ich nicht beurteilen	16	13	16	18	18	17	18	25	25	22
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100
Berufsaussichten:										
- sehr nützlich	2	1	4	4	5	4	10	12	10	10
- nützlich	8	10	9	16	22	21	26	26	31	34
- wenig nützlich	35	37	34	37	35	34	31	29	26	26
- eher nachteilig	28	25	23	13	7	8	6	5	4	4
- kann ich nicht beurteilen	26	27	29	29	32	32	27	28	29	25
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100

Quelle: Studierendensurvey 1983-2007, im WS 2006/07, Fr. 18

Tabelle 51b: Hochschulpolitisches Engagement nach Fächergruppen
(Angaben in % für zusammengefasste Kategorien "sehr nützlich" und "nützlich")

	Universitäten							Fachhochschulen		
	Kultur-wiss.	Sozial-wiss.	Jura	Wirt.-wiss.	Medizin	Natur-wiss.	Ing.-wiss.	Sozial-wiss.	Wirt.-wiss.	Ing.-wiss.
sich hochschulpolitisch zu engagieren										
persönl. Entwicklung:										
- 1983	54	66	49	48	50	51	64	69	47	55
- 1985	40	50	34	31	39	35	52	55	34	38
- 1987	40	50	28	33	41	36	38	59	39	31
- 1990	43	54	36	37	40	42	38	55	35	44
- 1993	41	44	42	33	40	38	43	47	54	40
- 1995	42	45	36	38	35	38	35	49	44	46
- 1998	47	50	43	44	46	50	50	58	52	46
- 2001	42	46	38	37	42	44	45	50	53	39
- 2004	45	50	41	44	41	43	43	51	41	42
- 2007	43	47	48	49	39	39	38	51	52	37
Berufsaussichten:										
- 1983	8	8	14	13	8	6	12	19	10	3
- 1985	7	14	15	13	3	7	8	14	12	11
- 1987	12	10	14	11	9	7	7	23	13	7
- 1990	16	14	19	25	7	11	13	26	25	15
- 1993	18	20	22	30	11	13	17	27	39	19
- 1995	19	19	27	35	16	14	20	26	37	17
- 1998	24	25	34	37	17	23	24	40	48	22
- 2001	35	33	35	44	24	30	31	38	51	27
- 2004	34	36	36	45	29	32	31	38	51	32
- 2007	38	40	44	50	26	34	35	48	49	34

Tabelle 51a: Hochschulpolitisches Engagement

Inwieweit scheinen Ihnen die folgenden Dinge für Ihre eigene persönliche und geistige Entwicklung nützlich? Und inwieweit scheinen sie Ihnen andererseits nützlich, um Ihre Berufsaussichten zu verbessern?(Angaben in %)										
	Universitäten									
	1983	1985	1987	1990	1993	1995	1998	2001	2004	2007
sich hochschulpolitisch zu engagieren										
persönliche Entwicklung:										
- sehr nützlich	13	9	9	9	7	8	13	11	12	12
- nützlich	36	30	30	32	30	29	34	30	31	29
- wenig nützlich	30	38	38	37	39	37	30	32	32	32
- eher nachteilig	8	11	11	10	9	10	9	10	8	8
- kann ich nicht beurteilen	12	12	12	13	16	16	15	18	17	19
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100
Berufsaussichten:										
- sehr nützlich	2	1	2	2	2	2	3	5	5	6
- nützlich	7	8	8	14	14	17	16	21	22	22
- wenig nützlich	36	36	37	39	38	39	41	37	38	36
- eher nachteilig	36	32	28	21	16	15	17	12	12	11
- kann ich nicht beurteilen	19	23	24	25	30	28	23	25	23	26
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100
	Fachhochschulen									
	1983	1985	1987	1990	1993	1995	1998	2001	2004	2007
sich hochschulpolitisch zu engagieren										
persönliche Entwicklung:										
- sehr nützlich	12	8	7	7	8	8	14	9	9	9
- nützlich	32	27	26	30	30	27	34	33	31	31
- wenig nützlich	31	37	40	37	36	39	28	29	32	29
- eher nachteilig	10	13	13	8	7	9	8	8	7	8
- kann ich nicht beurteilen	15	16	15	18	18	18	15	21	21	23
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100
Berufsaussichten:										
- sehr nützlich	1	1	1	2	3	3	5	7	4	6
- nützlich	9	7	10	14	17	19	22	22	23	26
- wenig nützlich	39	38	37	39	36	38	36	33	37	32
- eher nachteilig	28	25	25	17	14	12	15	9	11	8
- kann ich nicht beurteilen	23	28	27	29	30	28	23	29	25	28
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100

Quelle: Studierendensurvey 1983-2007, im WS 2006/07, Fr. 18

Tabelle 51b: Hochschulpolitisches Engagement nach Fächergruppen (Angaben in % für zusammengefasste Kategorien "sehr nützlich" und "nützlich")

	Universitäten							Fachhochschulen		
	Kultur-wiss.	Sozial-wiss.	Jura	Wirt.-wiss.	Medizin	Natur-wiss.	Ing.-wiss.	Sozial-wiss.	Wirt.-wiss.	Ing.-wiss.
sich hochschulpolitisch zu engagieren										
persönl. Entwicklung:										
- 1983	49	68	43	48	48	49	46	58	36	45
- 1985	43	54	34	35	38	40	37	53	35	33
- 1987	41	58	32	32	40	40	36	60	31	32
- 1990	48	48	36	38	40	40	37	41	41	36
- 1993	40	42	33	35	38	39	36	53	37	37
- 1995	42	42	36	35	37	38	34	46	38	34
- 1998	45	56	44	42	46	50	45	63	47	45
- 2001	42	46	37	43	42	41	36	49	46	39
- 2004	43	55	42	43	44	44	39	49	43	37
- 2007	38	51	39	39	39	42	39	46	44	36
Berufsaussichten:										
- 1983	9	12	10	14	6	7	8	17	9	9
- 1985	7	17	11	13	8	6	8	17	12	8
- 1987	10	14	13	14	8	8	8	29	15	10
- 1990	15	19	22	26	8	12	12	16	26	14
- 1993	16	19	20	25	9	13	14	14	34	18
- 1995	18	21	19	33	10	17	15	24	38	18
- 1998	18	18	22	27	12	18	19	40	34	23
- 2001	26	28	25	37	20	21	22	32	41	23
- 2004	24	26	30	34	22	25	25	30	31	24
- 2007	28	31	31	37	15	26	24	32	36	30

Tabelle 52a: Hauptfachwechsel

Haben Sie im Laufe Ihres Studiums ... (Angaben in %)									
	Universitäten								
	1985	1987	1990	1993	1995	1998	2001	2004	2007
	Ihr Hauptfach gewechselt?								
- nein	81	81	80	80	82	82	85	84	84
- ja	19	19	20	20	18	18	15	16	16
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	100	100
	Fachhochschulen								
	1985	1987	1990	1993	1995	1998	2001	2004	2007
	Ihr Hauptfach gewechselt?								
- nein	94	92	92	92	89	93	90	91	93
- ja	6	8	8	8	11	7	10	9	7
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	100	100

Quelle: Studierendensurvey 1983-2007, im WS 2006/07, Fr. 42

Tabelle 52b: Hauptfachwechsel nach Fächergruppen
(Angaben in %)

	Universitäten							Fachhochschulen		
	Kultur- wiss.	Sozial- wiss.	Jura	Wirt.- wiss.	Medizin	Natur- wiss.	Ing.- wiss.	Sozial- wiss.	Wirt.- wiss.	Ing.- wiss.
	Ja, ich habe im Verlauf meines Studiums ...									
das Hauptfach gewechselt										
- 1985	21	25	10	19	22	15	16	7	4	6
- 1987	25	20	9	17	20	15	18	10	6	10
- 1990	27	22	12	16	14	17	15	7	8	8
- 1993	27	25	10	18	11	17	14	8	4	8
- 1995	26	24	11	12	6	17	17	9	11	13
- 1998	27	21	8	8	8	14	12	5	9	7
- 2001	21	22	7	13	8	11	10	9	8	10
- 2004	23	19	9	15	9	12	11	8	11	10
- 2007	25	19	6	15	8	11	10	4	7	9

Tabelle 52a: Hauptfachwechsel

Haben Sie im Laufe Ihres Studiums ... (Angaben in %)									
	Universitäten								
	1985	1987	1990	1993	1995	1998	2001	2004	2007
	Ihr Hauptfach gewechselt?								
- nein	86	84	85	85	85	84	85	84	85
- ja	14	16	15	15	15	16	15	16	15
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	100	100
	Fachhochschulen								
	1985	1987	1990	1993	1995	1998	2001	2004	2007
	Ihr Hauptfach gewechselt?								
- nein	93	93	93	90	90	88	89	88	86
- ja	7	7	7	10	10	12	11	12	14
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	100	100

Quelle: Studierendensurvey 1983-2007, im WS 2006/07, Fr. 42

Tabelle 52b: Hauptfachwechsel nach Fächergruppen
(Angaben in %)

	Universitäten							Fachhochschulen		
	Kultur- wiss.	Sozial- wiss.	Jura	Wirt.- wiss.	Medizin	Natur- wiss.	Ing.- wiss.	Sozial- wiss.	Wirt.- wiss.	Ing.- wiss.
	Ja, ich habe im Verlauf meines Studiums ...									
das Hauptfach gewechselt										
- 1985	23	26	8	14	18	11	9	10	5	6
- 1987	26	29	11	15	21	14	8	14	8	6
- 1990	32	28	10	15	14	9	9	12	3	7
- 1993	31	26	12	15	9	14	8	23	9	9
- 1995	28	31	13	12	11	14	9	19	7	10
- 1998	29	29	11	13	10	16	10	17	10	11
- 2001	25	28	9	12	10	13	9	11	14	8
- 2004	29	25	13	13	10	12	9	17	13	12
- 2007	23	28	12	15	8	11	11	13	18	12

Tabelle 53a: Hochschulwechsel

Bisheriger Studienverlauf (Angaben in %)										
	Universitäten									
	1983	1985	1987	1990	1993	1995	1998	2001	2004	2007
	Haben Sie im Laufe Ihres Studiums die Hochschule gewechselt?									
- nein	84	80	80	80	79	82	84	85	85	86
- ja	16	20	20	20	21	18	16	15	15	14
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100
	Fachhochschulen									
	1983	1985	1987	1990	1993	1995	1998	2001	2004	2007
	Haben Sie im Laufe Ihres Studiums die Hochschule gewechselt?									
- nein	91	89	86	86	87	88	89	85	83	89
- ja	9	11	14	14	13	12	11	15	17	11
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100

Quelle: Studierendensurvey 1983-2007, im WS 2006/07, Fr. 42

Tabelle 53b: Hochschulwechsel nach Fächergruppen
(Angaben in %)

	Universitäten							Fachhochschulen		
	Kultur- wiss.	Sozial- wiss.	Jura	Wirt.- wiss.	Medizin	Natur- wiss.	Ing.- wiss.	Sozial- wiss.	Wirt.- wiss.	Ing.- wiss.
	Ja, ich habe im Verlauf meines Studiums ...									
die Hochschule gewechselt										
- 1983	18	17	15	13	16	12	17	12	12	3
- 1985	21	21	19	15	26	16	14	11	8	10
- 1987	24	20	21	13	22	16	18	17	14	11
- 1990	23	17	25	13	24	18	18	13	16	12
- 1993	23	23	16	21	20	18	17	16	11	14
- 1995	24	17	13	15	16	17	14	12	11	15
- 1998	21	17	16	9	17	13	11	11	12	12
- 2001	18	16	11	9	18	13	10	14	18	15
- 2004	16	18	13	12	17	12	8	14	19	20
- 2007	16	14	13	13	13	15	10	8	11	15

Tabelle 53a: Hochschulwechsel

Bisheriger Studienverlauf (Angaben in %)										
Haben Sie im Laufe Ihres Studiums die Hochschule gewechselt? - nein - ja Insgesamt	Universitäten									
	1983	1985	1987	1990	1993	1995	1998	2001	2004	2007
	87	85	82	83	84	83	83	86	86	87
13	15	18	17	16	17	17	14	14	13	
100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	

die Hochschule gewechselt? - nein - ja Insgesamt	Fachhochschulen									
	1983	1985	1987	1990	1993	1995	1998	2001	2004	2007
	91	90	89	90	84	86	83	80	83	84
9	10	11	10	16	14	17	20	17	16	
100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	

Quelle: Studierendensurvey 1983-2007, im WS 2006/07, Fr. 42

Tabelle 53b: Hochschulwechsel nach Fächergruppen
(Angaben in %)

	Universitäten							Fachhochschulen		
	Kultur- wiss.	Sozial- wiss.	Jura	Wirt.- wiss.	Medizin	Natur- wiss.	Ing.- wiss.	Sozial- wiss.	Wirt.- wiss.	Ing.- wiss.
Ja, ich habe im Verlauf meines Studiums ...										
die Hochschule gewechselt										
- 1983	19	17	14	12	17	9	7	7	9	10
- 1985	22	24	19	12	23	11	10	16	7	9
- 1987	26	25	29	13	31	13	11	12	11	11
- 1990	31	22	23	12	19	14	9	18	7	10
- 1993	27	22	22	13	16	15	12	23	10	17
- 1995	27	22	20	13	18	16	11	19	15	14
- 1998	27	20	21	12	20	17	9	20	12	17
- 2001	24	19	16	8	22	14	7	23	21	19
- 2004	22	16	20	11	19	11	8	23	18	16
- 2007	18	21	22	10	16	10	7	10	18	14

Tabelle 54a: Auslandsstudium und Sprachkurse im Ausland

Bisheriger Studienverlauf (Angaben in %)										
	Universitäten									
	1983	1985	1987	1990	1993	1995	1998	2001	2004	2007
Haben Sie bisher schon ...										
im Ausland studiert?										
- nein	94	94	94	93	92	92	90	90	91	89
- ja	6	6	6	7	8	8	10	10	9	11
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100
einen Sprachkurs im Ausland absolviert?*)										
- nein	-	84	83	78	77	82	82	84	83	78
- ja	-	16	17	22	23	18	18	16	17	22
Insgesamt	-	100	100	100	100	100	100	100	100	100
	Fachhochschulen									
	1983	1985	1987	1990	1993	1995	1998	2001	2004	2007
Haben Sie bisher schon ...										
im Ausland studiert?										
- nein	99	99	99	97	97	96	95	93	95	91
- ja	1	1	1	3	3	4	5	7	5	9
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100
einen Sprachkurs im Ausland absolviert?*)										
- nein	-	92	91	87	84	88	90	85	86	84
- ja	-	8	9	13	16	12	10	15	14	16
Insgesamt	-	100	100	100	100	100	100	100	100	100

Quelle: Studierendensurvey 1983-2007, im WS 2006/07, Fr. 45

Tabelle 54b: Auslandsstudium und Sprachkurse im Ausland nach Fächergruppen
(Angaben in %)

	Universitäten							Fachhochschulen		
	Kultur- wiss.	Sozial- wiss.	Jura	Wirt.- wiss.	Medizin	Natur- wiss.	Ing.- wiss.	Sozial- wiss.	Wirt.- wiss.	Ing.- wiss.
Ja, ich habe im Verlauf meines Studiums ...										
im Ausland studiert										
- 1983	12	3	6	1	4	3	0	0	5	0
- 1985	9	4	3	3	6	3	1	0	1	0
- 1987	9	3	5	2	6	4	3	1	1	0
- 1990	11	5	4	4	8	3	6	1	5	1
- 1993	15	7	4	3	6	4	2	3	5	1
- 1995	15	3	5	6	6	6	6	3	10	1
- 1998	16	4	8	7	8	9	12	3	9	4
- 2001	16	5	11	7	9	6	11	3	13	4
- 2004	15	6	10	10	7	5	7	3	9	2
- 2007	16	8	11	10	6	9	8	4	14	7
einen Sprachkurs im Ausland absolviert*)										
- 1985	21	11	13	18	20	7	12	5	14	6
- 1987	23	16	14	14	24	9	14	5	16	6
- 1990	27	17	23	23	27	11	13	8	21	12
- 1993	31	18	21	26	34	10	16	9	26	15
- 1995	25	15	17	22	16	13	15	6	22	8
- 1998	24	11	19	20	16	15	13	5	17	9
- 2001	21	13	17	17	15	10	13	6	28	9
- 2004	24	14	17	18	15	9	17	6	24	11
- 2007	27	17	19	22	23	19	21	9	23	16

*) bei den Erhebungen 1985 - 1990 anderer Fragetext: einen Sprachkurs/Praktikum im Ausland absolviert?

Tabelle 54a: Auslandsstudium und Sprachkurse im Ausland

Bisheriger Studienverlauf (Angaben in %)										
	Universitäten									
	1983	1985	1987	1990	1993	1995	1998	2001	2004	2007
Haben Sie bisher schon ...										
im Ausland studiert?										
- nein	96	96	96	96	95	93	91	90	92	91
- ja	4	4	4	4	5	7	9	10	8	9
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100
einen Sprachkurs im Ausland absolviert?*)										
- nein	-	90	88	87	84	89	89	89	89	86
- ja	-	10	12	13	16	11	11	11	11	14
Insgesamt	-	100	100	100	100	100	100	100	100	100
	Fachhochschulen									
	1983	1985	1987	1990	1993	1995	1998	2001	2004	2007
im Ausland studiert?										
- nein	99	100	100	100	98	99	96	96	96	95
- ja	1	0	0	0	2	1	4	4	4	5
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100
einen Sprachkurs im Ausland absolviert?*)										
- nein	-	95	95	95	91	93	93	92	92	88
- ja	-	5	5	5	9	7	7	8	8	12
Insgesamt	-	100	100	100	100	100	100	100	100	100

Quelle: Studierendensurvey 1983-2007, im WS 2006/07, Fr. 45

Tabelle 54b: Auslandsstudium und Sprachkurse im Ausland nach Fächergruppen
(Angaben in %)

	Universitäten							Fachhochschulen		
	Kultur- wiss.	Sozial- wiss.	Jura	Wirt.- wiss.	Medizin	Natur- wiss.	Ing.- wiss.	Sozial- wiss.	Wirt.- wiss.	Ing.- wiss.
Ja, ich habe im Verlauf meines Studiums ...										
im Ausland studiert										
- 1983	7	4	5	3	6	2	2	0	2	1
- 1985	8	3	6	2	6	2	2	0	0	0
- 1987	9	4	6	3	6	3	1	0	1	0
- 1990	11	4	7	2	6	2	1	2	1	0
- 1993	9	6	6	4	5	4	2	0	5	1
- 1995	16	5	8	5	3	8	5	0	2	1
- 1998	12	9	9	7	13	8	6	3	8	3
- 2001	14	8	10	8	12	9	7	3	5	4
- 2004	11	9	10	12	6	7	4	7	7	3
- 2007	12	8	14	11	8	8	6	2	10	4
einen Sprachkurs im Ausland absolviert*)										
- 1985	13	7	12	12	18	5	7	3	10	4
- 1987	14	9	18	13	20	6	8	5	8	4
- 1990	16	13	17	16	21	7	8	12	14	4
- 1993	20	10	23	21	25	8	12	6	23	6
- 1995	15	9	16	14	11	8	7	4	15	5
- 1998	15	9	16	14	14	6	11	3	12	6
- 2001	14	12	15	13	15	6	7	7	14	6
- 2004	13	13	12	16	11	6	8	7	14	5
- 2007	15	16	23	19	18	9	11	7	19	9

*) bei den Erhebungen 1985 - 1990 anderer Fragetext: einen Sprachkurs/Praktikum im Ausland absolviert?

Tabelle 55a: Teilnahme an Forschungsprojekten

Bisheriger Studienverlauf (Angaben in %)									
	Universitäten								
	1985	1987	1990	1993	1995	1998	2001	2004	2007
	an Forschungsprojekten an der Hochschule mitgearbeitet?								
- nein	92	91	91	88	88	88	87	87	87
- ja	8	9	9	12	12	12	13	13	13
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	100	100
	Fachhochschulen								
	1985	1987	1990	1993	1995	1998	2001	2004	2007
	an Forschungsprojekten an der Hochschule mitgearbeitet?								
- nein	98	97	95	95	97	94	92	92	89
- ja	2	3	5	5	3	6	8	8	11
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	100	100

Quelle: Studierendensurvey 1983-2007, im WS 2006/07, Fr. 43

Tabelle 55b: Teilnahme an Forschungsprojekten nach Fächergruppen
(Angaben in %)

	Universitäten						Fachhochschulen			
	Kultur-wiss.	Sozial-wiss.	Jura	Wirt.-wiss.	Medizin	Natur-wiss.	Ing.-wiss.	Sozial-wiss.	Wirt.-wiss.	Ing.-wiss.
	Ja, ich habe im Verlauf meines Studiums ...									
an Forschungsprojekten an der Hochschule mitgearbeitet										
- 1985	4	14	2	4	14	12	6	4	1	1
- 1987	6	14	2	3	16	11	5	4	2	1
- 1990	6	12	1	4	19	14	8	8	2	3
- 1993	9	18	2	5	21	17	14	12	1	3
- 1995	10	12	2	7	21	16	11	4	2	2
- 1998	8	17	2	6	22	19	7	11	5	3
- 2001	11	19	3	5	23	16	9	11	7	4
- 2004	10	17	2	7	21	16	10	9	6	8
- 2007	10	21	3	5	19	16	14	12	6	9

Tabelle 55a: Teilnahme an Forschungsprojekten

Bisheriger Studienverlauf (Angaben in %)									
	Universitäten								
	1985	1987	1990	1993	1995	1998	2001	2004	2007
	an Forschungsprojekten an der Hochschule mitgearbeitet?								
- nein	89	88	86	86	84	84	82	83	84
- ja	11	12	14	14	16	16	18	17	16
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	100	100
	Fachhochschulen								
	1985	1987	1990	1993	1995	1998	2001	2004	2007
	an Forschungsprojekten an der Hochschule mitgearbeitet?								
- nein	98	98	98	97	97	96	93	92	90
- ja	2	2	2	3	3	4	7	8	10
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	100	100

Quelle: Studierendensurvey 1983-2007, im WS 2006/07, Fr. 43

Tabelle 55b: Teilnahme an Forschungsprojekten nach Fächergruppen
(Angaben in %)

	Universitäten						Fachhochschulen			
	Kultur-wiss.	Sozial-wiss.	Jura	Wirt.-wiss.	Medizin	Natur-wiss.	Ing.-wiss.	Sozial-wiss.	Wirt.-wiss.	Ing.-wiss.
Ja, ich habe im Verlauf meines Studiums ...										
an Forschungsprojekten an der Hochschule mitgearbeitet										
- 1985	7	19	2	4	17	15	12	10	1	1
- 1987	10	19	3	7	18	15	12	11	2	1
- 1990	9	19	3	5	24	20	13	4	1	2
- 1993	11	15	2	6	26	21	16	10	1	2
- 1995	12	19	2	6	30	24	17	13	4	2
- 1998	12	23	4	8	26	24	15	12	5	2
- 2001	16	23	6	8	38	23	16	15	8	6
- 2004	16	19	6	9	33	23	16	13	8	8
- 2007	15	19	7	8	26	21	15	17	9	9

Tabelle 56a: Absolviertes Praktikum

Bisheriger Studienverlauf (Angaben in %)				
	Universitäten			
	1998	2001	2004	2007
	ein Praktikum absolviert? - nein - ja Insgesamt	39 61 100	40 60 100	42 58 100
	Fachhochschulen			
	1998	2001	2004	2007
	ein Praktikum absolviert? - nein - ja Insgesamt	27 73 100	24 76 100	29 71 100

Quelle: Studierendensurvey 1983-2007, im WS 2006/07, Fr. 43

Tabelle 56b: Absolviertes Praktikum nach Fächergruppen
(Angaben in %)

	Universitäten							Fachhochschulen		
	Kultur- wiss.	Sozial- wiss.	Jura	Wirt.- wiss.	Medizin	Natur- wiss.	Ing.- wiss.	Sozial- wiss.	Wirt.- wiss.	Ing.- wiss.
Ja, ich habe im Verlauf meines Studiums ...										
ein Praktikum absolviert										
- 1998	54	58	68	54	82	51	80	77	60	85
- 2001	56	61	68	42	84	47	79	83	64	83
- 2004	57	60	67	51	79	36	77	74	71	79
- 2007	58	62	65	49	80	40	72	70	74	78

Tabelle 56a: Absolviertes Praktikum

Bisheriger Studienverlauf (Angaben in %)				
	Universitäten			
	1998	2001	2004	2007
	ein Praktikum absolviert? - nein - ja	41 59	42 58	46 54
Insgesamt	100	100	100	100
	Fachhochschulen			
	1998	2001	2004	2007
	ein Praktikum absolviert? - nein - ja	33 67	32 68	33 67
Insgesamt	100	100	100	100

Quelle: Studierendensurvey 1983-2007, im WS 2006/07, Fr. 43

Tabelle 56b: Absolviertes Praktikum nach Fächergruppen
(Angaben in %)

	Universitäten							Fachhochschulen		
	Kultur- wiss.	Sozial- wiss.	Jura	Wirt.- wiss.	Medizin	Natur- wiss.	Ing.- wiss.	Sozial- wiss.	Wirt.- wiss.	Ing.- wiss.
Ja, ich habe im Verlauf meines Studiums ...										
ein Praktikum absolviert										
- 1998	43	50	66	55	83	41	82	83	55	69
- 2001	49	54	67	54	85	38	77	78	60	72
- 2004	51	53	65	54	79	31	71	76	66	67
- 2007	52	50	71	56	81	27	69	66	64	63

Tabelle 57a: Hochschulwechsel

Planen Sie im weiteren Verlauf Ihres Studiums ... (Angaben in %)										
	Universitäten									
	1983	1985	1987	1990	1993	1995	1998	2001	2004	2007
den Hochschulort zu wechseln?										
- nein	67	67	66	64	74	78	75	73	74	80
- vielleicht	17	17	18	19	16	14	14	15	15	13
- wahrscheinlich	7	7	7	7	4	3	5	5	5	3
- sicher	5	6	6	7	3	3	3	4	3	2
- weiß ich noch nicht	4	3	3	2	2	2	3	2	3	2
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100

	Fachhochschulen									
	1983	1985	1987	1990	1993	1995	1998	2001	2004	2007
den Hochschulort zu wechseln?										
- nein	83	78	79	80	84	88	89	87	85	90
- vielleicht	11	13	13	13	11	8	8	8	9	7
- wahrscheinlich	2	3	4	3	2	2	2	2	2	1
- sicher	2	3	2	2	1	1	1	1	2	1
- weiß ich noch nicht	2	2	1	2	2	1	1	1	2	1
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100

Quelle: Studierendensurvey 1983-2007, im WS 2006/07, Fr. 44

Tabelle 57b: Hochschulwechsel nach Fächergruppen
(Angaben in % für zusammengefasste Kategorien "wahrscheinlich" und "sicher")

Ich plane wahrscheinlich/sicher ...	Universitäten							Fachhochschulen		
	Kultur-wiss.	Sozial-wiss.	Jura	Wirt.-wiss.	Medizin	Natur-wiss.	Ing.-wiss.	Sozial-wiss.	Wirt.-wiss.	Ing.-wiss.
den Hochschulort zu wechseln.										
- 1983	15	8	13	8	14	9	17	6	2	2
- 1985	17	6	10	8	20	11	13	7	8	6
- 1987	16	6	14	8	21	12	11	6	7	5
- 1990	17	10	14	8	15	14	16	5	5	6
- 1993	7	7	11	6	13	5	3	2	3	5
- 1995	6	3	10	3	11	5	5	4	1	2
- 1998	7	6	9	9	13	7	5	2	7	2
- 2001	10	6	9	10	16	8	8	5	5	4
- 2004	8	7	12	9	13	7	8	3	7	3
- 2007	6	4	9	4	10	6	4	0	3	1

Tabelle 57a: Hochschulwechsel

Planen Sie im weiteren Verlauf Ihres Studiums ... (Angaben in %)										
	Universitäten									
	1983	1985	1987	1990	1993	1995	1998	2001	2004	2007
	den Hochschulort zu wechseln?									
- nein	67	67	68	67	74	78	77	73	72	77
- vielleicht	18	19	18	18	16	13	14	16	17	16
- wahrscheinlich	7	6	7	7	5	5	5	5	5	4
- sicher	6	5	5	6	3	2	2	4	3	2
- weiß ich noch nicht	3	3	2	2	2	2	2	2	2	2
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100

	Fachhochschulen									
	1983	1985	1987	1990	1993	1995	1998	2001	2004	2007
	den Hochschulort zu wechseln?									
- nein	84	84	87	84	87	88	89	87	82	90
- vielleicht	10	11	9	11	8	9	7	8	12	7
- wahrscheinlich	3	2	2	3	2	1	2	2	3	1
- sicher	1	1	2	2	1	1	0	1	1	1
- weiß ich noch nicht	2	2	1	1	2	1	1	2	2	1
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100

Quelle: Studierendensurvey 1983-2007, im WS 2006/07, Fr. 44

Tabelle 57b: Hochschulwechsel nach Fächergruppen
(Angaben in % für zusammengefasste Kategorien "wahrscheinlich" und "sicher")

	Universitäten							Fachhochschulen		
	Kultur-wiss.	Sozial-wiss.	Jura	Wirt.-wiss.	Medizin	Natur-wiss.	Ing.-wiss.	Sozial-wiss.	Wirt.-wiss.	Ing.-wiss.
Ich plane wahrscheinlich/sicher ...										
den Hochschulort zu wechseln.										
- 1983	21	5	11	7	19	12	10	10	4	4
- 1985	18	9	9	8	17	11	10	3	7	3
- 1987	18	10	12	8	17	12	8	5	5	3
- 1990	18	12	17	9	19	13	7	8	4	4
- 1993	11	7	14	8	12	8	4	11	3	3
- 1995	8	8	9	6	15	6	4	7	3	2
- 1998	10	7	9	7	14	6	3	2	1	3
- 2001	8	8	11	11	19	8	6	5	3	3
- 2004	11	7	8	8	12	8	4	0	3	3
- 2007	6	5	6	5	8	6	5	2	4	1

Tabelle 58a: Auslandsstudium und Sprachkurse im Ausland

Planen Sie im weiteren Verlauf Ihres Studiums ... (Angaben in %)										
	Universitäten									
	1983	1985	1987	1990	1993	1995	1998	2001	2004	2007
ein oder mehrere Semester im Ausland zu studieren?										
- nein	59	54	53	50	53	56	50	48	50	53
- vielleicht	21	25	26	26	23	24	23	22	22	23
- wahrscheinlich	8	10	10	10	11	10	12	13	12	11
- sicher	7	7	8	10	9	9	12	14	14	10
- weiß ich noch nicht	6	4	3	3	4	2	2	3	3	3
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100
einen Sprachaufenthalt im Ausland (z.B. in den Semesterferien)?										
- nein	48	45	44	41	39	46	43	42	45	38
- vielleicht	18	23	22	22	25	26	26	27	27	31
- wahrscheinlich	14	15	16	17	17	14	15	15	14	16
- sicher	16	14	15	18	15	12	14	13	11	12
- weiß ich noch nicht	4	3	3	2	4	2	3	4	4	3
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100
	Fachhochschulen									
	1983	1985	1987	1990	1993	1995	1998	2001	2004	2007
ein oder mehrere Semester im Ausland zu studieren?										
- nein	70	72	68	63	61	65	57	61	60	65
- vielleicht	18	17	22	24	23	22	24	18	22	19
- wahrscheinlich	6	5	5	7	8	7	8	10	7	7
- sicher	2	2	2	3	4	3	9	8	9	5
- weiß ich noch nicht	4	4	3	4	3	3	3	2	2	4
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100
einen Sprachaufenthalt im Ausland (z.B. in den Semesterferien)?										
- nein	50	55	55	51	50	51	50	53	56	49
- vielleicht	25	24	22	23	24	29	26	23	25	28
- wahrscheinlich	13	10	12	12	14	10	13	11	10	13
- sicher	9	8	9	10	8	7	8	10	7	6
- weiß ich noch nicht	4	2	3	3	4	3	3	3	3	3
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100

Quelle: Studierendensurvey 1983-2007, im WS 2006/07, Fr. 46

Tabelle 58b: Auslandsstudium und Sprachkurse im Ausland nach Fächergruppen
(Angaben in % für zusammengefasste Kategorien "wahrscheinlich" und "sicher")

Ich plane wahrscheinlich/sicher ...	Universitäten						Fachhochschulen			
	Kultur-wiss.	Sozial-wiss.	Jura	Wirt.-wiss.	Medizin	Natur-wiss.	Ing.-wiss.	Sozial-wiss.	Wirt.-wiss.	Ing.-wiss.
ein oder mehrere Semester im Ausland zu studieren.										
- 1983	22	8	16	14	14	12	5	10	12	5
- 1985	23	10	16	20	21	11	14	3	10	7
- 1987	23	6	20	19	16	17	16	3	7	9
- 1990	26	14	21	16	20	16	21	4	15	14
- 1993	27	16	19	12	23	14	18	7	21	10
- 1995	21	13	21	15	24	16	22	5	14	9
- 1998	29	15	24	28	32	22	23	5	28	18
- 2001	30	17	26	35	31	25	24	8	28	19
- 2004	30	19	23	27	30	22	25	7	28	11
- 2007	24	17	35	21	19	18	20	5	17	9
einen Sprachaufenthalt im Ausland (z.B. in den Semesterferien).										
- 1983	39	22	28	34	26	23	25	13	37	14
- 1985	37	19	30	35	29	18	26	13	29	15
- 1987	41	21	32	41	26	23	26	13	34	20
- 1990	41	25	39	42	34	25	27	11	39	22
- 1993	41	25	33	33	34	18	33	16	35	20
- 1995	32	19	30	28	29	16	17	10	26	10
- 1998	36	20	28	35	27	24	25	11	36	18
- 2001	34	18	28	36	31	19	22	12	35	16
- 2004	32	18	25	29	26	17	21	9	28	11
- 2007	34	23	25	34	25	23	26	11	26	21

Tabelle 58a: Auslandsstudium und Sprachkurse im Ausland

Planen Sie im weiteren Verlauf Ihres Studiums ... (Angaben in %)										
	Universitäten									
	1983	1985	1987	1990	1993	1995	1998	2001	2004	2007
ein oder mehrere Semester im Ausland zu studieren?										
- nein	58	56	54	51	51	52	49	47	49	49
- vielleicht	22	26	26	28	27	26	25	24	24	27
- wahrscheinlich	10	9	10	12	11	11	13	13	13	13
- sicher	5	5	6	7	7	8	11	13	11	9
- weiß ich noch nicht	5	4	3	3	3	2	2	3	2	2
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100
einen Sprachaufenthalt im Ausland (z.B. in den Semesterferien)?										
- nein	53	50	51	48	45	50	49	48	53	45
- vielleicht	20	24	23	23	26	27	26	26	25	32
- wahrscheinlich	12	14	13	14	16	13	12	13	11	13
- sicher	11	9	10	12	10	8	9	9	7	7
- weiß ich noch nicht	4	3	3	3	3	2	3	4	4	3
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100
	Fachhochschulen									
	1983	1985	1987	1990	1993	1995	1998	2001	2004	2007
ein oder mehrere Semester im Ausland zu studieren?										
- nein	77	75	75	66	63	68	57	63	59	65
- vielleicht	15	17	17	23	24	23	25	22	24	23
- wahrscheinlich	4	4	3	5	6	6	10	8	8	7
- sicher	1	1	2	3	4	2	6	5	6	4
- weiß ich noch nicht	3	3	2	2	3	2	3	3	2	2
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100
einen Sprachaufenthalt im Ausland (z.B. in den Semesterferien)?										
- nein	58	60	61	57	53	57	53	57	60	53
- vielleicht	22	23	22	22	24	25	27	23	23	29
- wahrscheinlich	11	10	9	12	14	10	11	11	8	11
- sicher	7	5	6	6	7	5	6	6	6	5
- weiß ich noch nicht	3	2	2	2	2	2	3	4	3	2
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100

Quelle: Studierendensurvey 1983-2007, im WS 2006/07, Fr. 46

Tabelle 58b: Auslandsstudium und Sprachkurse im Ausland nach Fächergruppen
(Angaben in % für zusammengefasste Kategorien "wahrscheinlich" und "sicher")

Ich plane wahrscheinlich/sicher ...	Universitäten							Fachhochschulen		
	Kultur-wiss.	Sozial-wiss.	Jura	Wirt.-wiss.	Medizin	Natur-wiss.	Ing.-wiss.	Sozial-wiss.	Wirt.-wiss.	Ing.-wiss.
ein oder mehrere Semester im Ausland zu studieren.										
- 1983	21	8	17	15	17	13	12	3	9	4
- 1985	16	13	15	14	17	16	11	4	9	4
- 1987	20	10	18	17	20	16	12	2	9	4
- 1990	21	17	25	18	20	19	14	4	15	7
- 1993	26	9	21	21	23	18	14	4	17	8
- 1995	21	13	23	23	24	17	16	1	13	7
- 1998	26	20	25	27	30	21	23	9	26	14
- 2001	23	20	24	34	33	23	23	8	18	12
- 2004	26	21	24	29	26	24	21	9	22	13
- 2007	22	18	29	27	24	20	18	5	18	9
einen Sprachaufenthalt im Ausland (z.B. in den Semesterferien).										
- 1983	26	18	26	34	27	15	22	12	30	17
- 1985	24	17	26	33	24	17	21	8	26	13
- 1987	24	15	27	33	24	16	21	5	26	13
- 1990	26	23	32	38	29	18	22	8	34	17
- 1993	29	19	33	36	30	18	23	13	33	19
- 1995	23	17	24	32	23	15	18	4	29	13
- 1998	25	16	24	31	24	14	20	9	29	16
- 2001	24	23	22	32	27	13	20	11	22	14
- 2004	25	16	20	23	21	13	13	4	23	12
- 2007	22	16	22	25	23	15	23	5	19	16

Tabelle 59a: Praktikum absolvieren

Planen Sie im weiteren Verlauf Ihres Studiums ... (Angaben in %)				
	Universitäten			
	1998	2001	2004	2007
	ein Praktikum zu absolvieren? - nein - vielleicht - wahrscheinlich - sicher - weiß ich noch nicht Insgesamt	28 9 11 50 1 100	24 9 11 54 1 100	21 12 16 49 2 100
	Fachhochschulen			
	1998	2001	2004	2007
	ein Praktikum zu absolvieren? - nein - vielleicht - wahrscheinlich - sicher - weiß ich noch nicht Insgesamt	32 8 7 52 1 100	35 6 7 50 1 100	26 12 13 48 1 100

Quelle: Studierendensurvey 1983-2007, im WS 2006/07, Fr. 44

Tabelle 59b: Praktikum absolvieren nach Fächergruppen
(Angaben in % für zusammengefasste Kategorien "wahrscheinlich" und "sicher")

Ich plane wahrscheinlich/sicher ...	Universitäten							Fachhochschulen		
	Kultur-wiss.	Sozial-wiss.	Jura	Wirt.-wiss.	Medizin	Natur-wiss.	Ing.-wiss.	Sozial-wiss.	Wirt.-wiss.	Ing.-wiss.
ein Praktikum zu absolvieren.										
- 1998	57	65	62	64	76	51	63	59	63	54
- 2001	64	66	63	67	78	59	61	46	68	56
- 2004	61	67	64	72	76	57	76	57	67	61
- 2007	59	64	71	67	79	53	70	55	63	48

Tabelle 59a: Praktikum absolvieren

Planen Sie im weiteren Verlauf Ihres Studiums ... (Angaben in %)				
	Universitäten			
	1998	2001	2004	2007
	ein Praktikum zu absolvieren? - nein - vielleicht - wahrscheinlich - sicher - weiß ich noch nicht Insgesamt	36 10 11 41 1 100	31 10 11 47 1 100	27 14 16 41 1 100
	Fachhochschulen			
	1998	2001	2004	2007
	ein Praktikum zu absolvieren? - nein - vielleicht - wahrscheinlich - sicher - weiß ich noch nicht Insgesamt	42 6 7 44 1 100	38 5 6 49 1 100	32 12 15 40 1 100

Quelle: Studierendensurvey 1983-2007, im WS 2006/07, Fr. 44

Tabelle 59b: Praktikum absolvieren nach Fächergruppen
(Angaben in % für zusammengefasste Kategorien "wahrscheinlich" und "sicher")

Ich plane wahrscheinlich/sicher ...	Universitäten							Fachhochschulen		
	Kultur-wiss.	Sozial-wiss.	Jura	Wirt.-wiss.	Medizin	Natur-wiss.	Ing.-wiss.	Sozial-wiss.	Wirt.-wiss.	Ing.-wiss.
ein Praktikum zu absolvieren.										
- 1998	48	45	63	56	69	36	58	59	55	48
- 2001	47	62	58	68	80	43	62	50	63	52
- 2004	52	58	62	67	73	41	68	55	56	55
- 2007	50	58	71	67	80	42	72	49	61	55

4.3 Planung des weiteren Studienverlaufes

weiblich

Tabelle 60a: Neigung zu Fachwechsel und Abbruch

Denken Sie zur Zeit ernsthaft daran, ... (Skala von 0 = gar nicht bis 6 = sehr ernsthaft; zusammengefasste Kategorien: 0-1 = gar nicht, 2-4 = etwas, 5-6 = ernsthaft; Angaben in % und Mittelwerte)										
	Universitäten									
	1983*	1985	1987	1990	1993	1995	1998	2001	2004	2007
Ihr jetziges Hauptfach zu wechseln?										
- gar nicht	61	87	87	85	89	90	90	89	88	90
- etwas	20	8	8	10	8	6	7	7	8	7
- ernsthaft	19	5	5	5	4	4	3	4	4	3
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100
Mittelwerte	1.8	0.6	0.6	0.6	0.5	0.4	0.4	0.5	0.5	0.4
das Studium ganz aufzugeben?										
- gar nicht	60	79	81	82	84	85	85	86	87	88
- etwas	20	15	14	14	12	11	12	10	10	10
- ernsthaft	20	6	5	5	4	4	3	4	3	3
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100
Mittelwerte	1.8	0.9	0.8	0.7	0.6	0.6	0.6	0.6	0.5	0.5
	Fachhochschulen									
	1983*	1985	1987	1990	1993	1995	1998	2001	2004	2007
Ihr jetziges Hauptfach zu wechseln?										
- gar nicht	63	88	90	92	91	93	93	94	92	93
- etwas	22	8	8	5	8	6	6	4	6	5
- ernsthaft	15	4	2	3	1	1	1	2	2	1
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100
Mittelwerte	1.6	0.5	0.4	0.4	0.3	0.3	0.3	0.3	0.3	0.3
das Studium ganz aufzugeben?										
- gar nicht	63	81	83	90	88	88	88	90	86	89
- etwas	21	14	13	8	9	9	9	8	11	8
- ernsthaft	15	5	4	2	3	2	3	2	3	3
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100
Mittelwerte	1.6	0.8	0.6	0.4	0.5	0.4	0.5	0.4	0.6	0.4

Quelle: Studierendensurvey 1983-2007, im WS 2006/07, Fr. 47

* 1983 andere Fragestellung: Haben Sie in der Zeit seit Sie studieren schon einmal ernsthaft erwogen ...

Tabelle 60b: Neigung zu Fachwechsel und Abbruch nach Fächergruppen
(Mittelwerte, Skala von 0 = gar nicht bis 6 = sehr ernsthaft)

	Universitäten							Fachhochschulen		
	Kultur-wiss.	Sozial-wiss.	Jura	Wirt.-wiss.	Medizin	Natur-wiss.	Ing.-wiss.	Sozial-wiss.	Wirt.-wiss.	Ing.-wiss.
Ihr jetziges Hauptfach zu wechseln?										
- 1983	2.0	1.7	1.9	2.0	0.9	2.0	2.2	1.6	1.7	1.3
- 1985	0.7	0.6	0.4	0.7	0.3	0.5	0.4	0.6	0.9	0.4
- 1987	0.7	0.5	0.6	0.6	0.3	0.6	0.4	0.6	0.3	0.4
- 1990	0.7	0.7	0.6	0.6	0.3	0.8	0.6	0.4	0.3	0.4
- 1993	0.6	0.5	0.5	0.4	0.2	0.5	0.6	0.3	0.3	0.4
- 1995	0.5	0.5	0.4	0.4	0.3	0.5	0.4	0.2	0.3	0.2
- 1998	0.5	0.4	0.5	0.5	0.3	0.4	0.5	0.3	0.2	0.3
- 2001	0.5	0.4	0.5	0.8	0.3	0.5	0.4	0.4	0.3	0.4
- 2004	0.5	0.5	0.5	0.6	0.3	0.6	0.6	0.3	0.3	0.2
- 2007	0.5	0.4	0.5	0.4	0.3	0.6	0.4	0.2	0.4	0.2
das Studium ganz aufzugeben?										
- 1983	2.2	2.0	1.8	1.6	0.9	1.8	1.5	1.4	1.4	1.8
- 1985	1.1	1.0	0.9	0.9	0.5	0.7	0.7	0.6	1.1	0.8
- 1987	1.1	0.8	0.7	0.8	0.4	0.8	0.6	0.8	0.7	0.6
- 1990	0.9	0.8	0.7	0.6	0.5	0.6	0.7	0.4	0.3	0.4
- 1993	0.8	0.7	0.6	0.5	0.4	0.5	0.6	0.4	0.4	0.6
- 1995	0.8	0.7	0.5	0.6	0.4	0.6	0.6	0.4	0.5	0.5
- 1998	0.7	0.6	0.5	0.5	0.3	0.5	0.6	0.3	0.4	0.6
- 2001	0.7	0.5	0.6	0.6	0.4	0.5	0.5	0.5	0.4	0.5
- 2004	0.6	0.5	0.6	0.5	0.3	0.5	0.4	0.6	0.6	0.4
- 2007	0.6	0.4	0.5	0.4	0.2	0.5	0.4	0.4	0.5	0.5

Tabelle 60a: Neigung zu Fachwechsel und Abbruch

Denken Sie zur Zeit ernsthaft daran, ... (Skala von 0 = gar nicht bis 6 = sehr ernsthaft; zusammengefasste Kategorien: 0-1 = gar nicht, 2-4 = etwas, 5-6 = ernsthaft; Angaben in % und Mittelwerte)										
	Universitäten									
	1983*	1985	1987	1990	1993	1995	1998	2001	2004	2007
Ihr jetziges Hauptfach zu wechseln?										
- gar nicht	66	89	89	89	90	90	91	89	89	90
- etwas	20	7	8	7	8	7	7	8	8	7
- ernsthaft	14	4	3	4	2	3	2	3	3	3
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100
Mittelwerte	1.5	0.5	0.5	0.5	0.4	0.4	0.4	0.5	0.5	0.4
das Studium ganz aufzugeben?										
- gar nicht	68	84	86	86	86	87	87	87	88	88
- etwas	19	12	11	11	11	10	10	10	10	10
- ernsthaft	14	4	3	4	3	3	3	2	3	2
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100
Mittelwerte	1.4	0.7	0.6	0.6	0.5	0.5	0.5	0.5	0.5	0.5
	Fachhochschulen									
	1983*	1985	1987	1990	1993	1995	1998	2001	2004	2007
Ihr jetziges Hauptfach zu wechseln?										
- gar nicht	70	91	92	92	91	93	94	92	92	94
- etwas	20	7	6	6	8	6	5	6	6	4
- ernsthaft	10	2	2	2	1	1	1	2	2	2
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100
Mittelwerte	1.3	0.4	0.3	0.3	0.3	0.3	0.2	0.4	0.3	0.3
das Studium ganz aufzugeben?										
- gar nicht	68	83	86	85	86	87	88	87	86	89
- etwas	21	13	11	11	11	10	10	10	10	9
- ernsthaft	11	4	3	4	3	3	2	3	3	2
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100
Mittelwerte	1.4	0.7	0.5	0.6	0.6	0.5	0.5	0.5	0.6	0.4

Quelle: Studierendensurvey 1983-2007, im WS 2006/07, Fr. 47

* 1983 andere Fragestellung: Haben Sie in der Zeit seit Sie studieren schon einmal ernsthaft erwogen ...

Tabelle 60b: Neigung zu Fachwechsel und Abbruch nach Fächergruppen
(Mittelwerte, Skala von 0 = gar nicht bis 6 = sehr ernsthaft)

	Universitäten							Fachhochschulen		
	Kultur-wiss.	Sozial-wiss.	Jura	Wirt.-wiss.	Medizin	Natur-wiss.	Ing.-wiss.	Sozial-wiss.	Wirt.-wiss.	Ing.-wiss.
Ihr jetziges Hauptfach zu wechseln?										
- 1983	1.9	1.7	1.5	1.6	0.8	1.7	1.5	1.6	1.3	1.2
- 1985	0.8	0.5	0.4	0.4	0.2	0.5	0.5	0.4	0.3	0.4
- 1987	0.7	0.5	0.3	0.5	0.3	0.6	0.4	0.7	0.3	0.3
- 1990	0.7	0.5	0.4	0.5	0.3	0.6	0.4	0.4	0.4	0.3
- 1993	0.5	0.4	0.3	0.4	0.2	0.5	0.4	0.8	0.4	0.3
- 1995	0.6	0.6	0.3	0.5	0.2	0.5	0.4	0.4	0.3	0.3
- 1998	0.5	0.4	0.3	0.4	0.3	0.4	0.2	0.2	0.2	0.2
- 2001	0.5	0.4	0.4	0.5	0.3	0.5	0.5	0.5	0.4	0.3
- 2004	0.6	0.4	0.4	0.4	0.2	0.6	0.5	0.3	0.3	0.3
- 2007	0.3	0.4	0.5	0.4	0.2	0.5	0.4	0.1	0.3	0.3
das Studium ganz aufzugeben?										
- 1983	1.9	2.0	1.2	1.4	0.7	1.5	1.4	1.1	1.6	1.3
- 1985	1.0	1.0	0.6	0.6	0.3	0.7	0.6	0.6	0.5	0.7
- 1987	1.0	1.0	0.6	0.6	0.3	0.6	0.4	0.8	0.5	0.5
- 1990	1.0	0.9	0.5	0.6	0.3	0.5	0.5	0.6	0.6	0.6
- 1993	0.9	0.9	0.4	0.6	0.3	0.6	0.4	0.5	0.5	0.6
- 1995	0.8	0.7	0.4	0.6	0.3	0.6	0.4	0.5	0.4	0.5
- 1998	0.8	0.7	0.5	0.5	0.3	0.6	0.4	0.5	0.5	0.5
- 2001	0.8	0.7	0.5	0.4	0.3	0.5	0.5	0.5	0.3	0.6
- 2004	0.7	0.7	0.4	0.4	0.2	0.5	0.5	0.4	0.4	0.6
- 2007	0.5	0.7	0.6	0.4	0.2	0.4	0.5	0.3	0.5	0.4

Tabelle 61a: Geplante Promotion

Planen Sie im weiteren Verlauf Ihres Studiums ... (Angaben in %)										
	Universitäten									
	1983	1985	1987	1990	1993	1995	1998	2001	2004	2007
	zu promovieren?									
- nein	35	29	27	28	34	37	36	33	34	38
- vielleicht	24	28	26	26	27	27	25	26	26	27
- wahrscheinlich	13	15	15	16	12	11	11	11	11	11
- sicher	17	18	19	19	17	17	14	16	14	13
- weiß ich noch nicht	11	10	12	10	10	8	14	15	13	10
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100

	Fachhochschulen									
	1983	1985	1987	1990	1993	1995	1998	2001	2004	2007
	zu promovieren?									
- nein	76	76	74	77	75	78	62	63	56	61
- vielleicht	9	13	14	11	14	12	20	19	23	19
- wahrscheinlich	3	4	3	3	2	1	3	4	5	6
- sicher	4	2	2	2	1	1	2	2	2	2
- weiß ich noch nicht	8	5	7	7	7	7	13	13	14	12
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100

Quelle: Studierendensurvey 1983-2007, im WS 2006/07, Fr. 44

Tabelle 61b: Geplante Promotion nach Fächergruppen
(Angaben in % für zusammengefasste Kategorien "wahrscheinlich" und "sicher")

Ich plane wahrscheinlich/sicher ...	Universitäten							Fachhochschulen		
	Kultur-wiss.	Sozial-wiss.	Jura	Wirt.-wiss.	Medizin	Natur-wiss.	Ing.-wiss.	Sozial-wiss.	Wirt.-wiss.	Ing.-wiss.
zu promovieren.										
- 1983	25	14	23	13	86	34	7	6	7	8
- 1985	28	18	33	12	87	34	13	4	8	7
- 1987	30	16	35	13	88	32	10	4	9	2
- 1990	32	17	35	12	88	40	16	5	3	3
- 1993	21	15	32	12	89	33	8	5	3	3
- 1995	22	14	30	9	87	28	5	3	2	3
- 1998	19	14	25	11	86	31	8	7	5	2
- 2001	18	15	24	12	88	29	7	6	6	5
- 2004	18	13	27	12	86	30	12	5	9	7
- 2007	14	12	27	6	81	32	11	7	8	7

Tabelle 61a: Geplante Promotion

Planen Sie im weiteren Verlauf Ihres Studiums ... (Angaben in %)										
	Universitäten									
	1983	1985	1987	1990	1993	1995	1998	2001	2004	2007
	zu promovieren?									
- nein	25	25	25	26	30	34	32	30	29	30
- vielleicht	27	31	29	28	30	28	28	30	31	33
- wahrscheinlich	16	15	16	15	14	12	12	12	14	14
- sicher	22	20	21	23	17	18	18	18	17	15
- weiß ich noch nicht	10	9	8	7	9	8	11	10	9	8
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100
	Fachhochschulen									
	1983	1985	1987	1990	1993	1995	1998	2001	2004	2007
	zu promovieren?									
- nein	78	75	75	77	71	75	71	64	58	62
- vielleicht	12	15	15	14	18	16	18	21	24	25
- wahrscheinlich	3	3	3	3	3	2	3	4	4	2
- sicher	1	2	2	1	1	1	1	2	2	1
- weiß ich noch nicht	6	6	6	5	7	5	8	10	11	10
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100

Quelle: Studierendensurvey 1983-2007, im WS 2006/07, Fr. 44

Tabelle 61b: Geplante Promotion nach Fächergruppen
(Angaben in % für zusammengefasste Kategorien "wahrscheinlich" und "sicher")

Ich plane wahrscheinlich/sicher ...	Universitäten							Fachhochschulen		
	Kultur-wiss.	Sozial-wiss.	Jura	Wirt.-wiss.	Medizin	Natur-wiss.	Ing.-wiss.	Sozial-wiss.	Wirt.-wiss.	Ing.-wiss.
zu promovieren.										
- 1983	34	27	39	20	89	47	14	3	9	3
- 1985	33	28	38	17	91	44	13	1	7	4
- 1987	38	29	43	16	91	46	15	7	8	3
- 1990	37	31	42	18	92	50	17	8	6	4
- 1993	30	21	33	16	91	44	10	8	8	3
- 1995	28	20	41	11	94	39	9	10	6	2
- 1998	29	26	30	14	88	38	9	12	3	3
- 2001	22	21	36	15	91	36	13	16	4	5
- 2004	26	20	38	14	91	40	14	2	5	6
- 2007	23	19	41	15	95	40	11	7	3	3

Tabelle 62a: Gründe für eine Promotion

Treffen die folgenden Gründe für bzw. gegen eine Promotion in Ihrem Fall zu? (Skala von 0 = trifft überhaupt nicht zu bis 6 = trifft voll und ganz zu; zusammengefasste Kategorien: 0-1 = trifft nicht zu, 2-4 = trifft etwas zu, 5-6 = trifft voll zu; Angaben in % und Mittelwerte)			
	Universitäten		
	1993	1995	2007
Ich würde gerne nach dem Examen vertieft wissenschaftlich ein Thema meines Faches bearbeiten.			
- trifft nicht zu	33	35	32
- trifft etwas zu	36	36	41
- trifft voll zu	31	29	27
Insgesamt	100	100	100
Mittelwerte	3.0	2.9	2.9
Ich strebe eine Laufbahn als Hochschullehrer/in an.			
- trifft nicht zu	74	76	68
- trifft etwas zu	21	19	27
- trifft voll zu	5	5	5
Insgesamt	100	100	100
Mittelwerte	1.0	1.0	1.2
Promotion ist für den Beruf, den ich anstrebe, praktisch erforderlich.			
- trifft nicht zu	55	58	57
- trifft etwas zu	23	21	27
- trifft voll zu	22	20	16
Insgesamt	100	100	100
Mittelwerte	2.0	1.9	1.8
Die Promotion würde meine Arbeitsmarktchancen generell verbessern.			
- trifft nicht zu	27	30	27
- trifft etwas zu	35	37	45
- trifft voll zu	37	32	28
Insgesamt	100	100	100
Mittelwerte	3.3	3.1	3.0
Fachhochschulen			
	1993	1995	2007
Ich würde gerne nach dem Examen vertieft wissenschaftlich ein Thema meines Faches bearbeiten.			
- trifft nicht zu	52	55	47
- trifft etwas zu	34	33	39
- trifft voll zu	15	12	14
Insgesamt	100	100	100
Mittelwerte	1.9	1.8	2.0
Ich strebe eine Laufbahn als Hochschullehrer/in an.			
- trifft nicht zu	86	86	77
- trifft etwas zu	12	13	21
- trifft voll zu	2	1	3
Insgesamt	100	100	100
Mittelwerte	0.5	0.5	0.9
Promotion ist für den Beruf, den ich anstrebe, praktisch erforderlich.			
- trifft nicht zu	85	87	81
- trifft etwas zu	12	12	16
- trifft voll zu	2	1	3
Insgesamt	100	100	100
Mittelwerte	0.6	0.5	0.8
Die Promotion würde meine Arbeitsmarktchancen generell verbessern.			
- trifft nicht zu	55	56	42
- trifft etwas zu	31	34	41
- trifft voll zu	14	10	17
Insgesamt	100	100	100
Mittelwerte	1.8	1.7	2.3

Quelle: Studierendensurvey 1983-2007, im WS 2006/07, Fr. 49

Tabelle 62a: Gründe für eine Promotion

Treffen die folgenden Gründe für bzw. gegen eine Promotion in Ihrem Fall zu? (Skala von 0 = trifft überhaupt nicht zu bis 6 = trifft voll und ganz zu; zusammengefasste Kategorien: 0-1 = trifft nicht zu, 2-4 = trifft etwas zu, 5-6 = trifft voll zu; Angaben in % und Mittelwerte)			
	Universitäten		
	1993	1995	2007
Ich würde gerne nach dem Examen vertieft wissenschaftlich ein Thema meines Faches bearbeiten.			
- trifft nicht zu	27	29	24
- trifft etwas zu	38	36	42
- trifft voll zu	35	35	34
Insgesamt	100	100	100
Mittelwerte	3.2	3.2	3.3
Ich strebe eine Laufbahn als Hochschullehrer/in an.			
- trifft nicht zu	72	70	62
- trifft etwas zu	22	23	31
- trifft voll zu	5	7	7
Insgesamt	100	100	100
Mittelwerte	1.1	1.2	1.4
Promotion ist für den Beruf, den ich anstrebe, praktisch erforderlich.			
- trifft nicht zu	56	58	56
- trifft etwas zu	25	24	30
- trifft voll zu	19	18	14
Insgesamt	100	100	100
Mittelwerte	2.0	1.9	1.8
Die Promotion würde meine Arbeitsmarktchancen generell verbessern.			
- trifft nicht zu	19	28	19
- trifft etwas zu	41	40	48
- trifft voll zu	40	32	33
Insgesamt	100	100	100
Mittelwerte	3.6	3.2	3.4
	Fachhochschulen		
	1993	1995	2007
Ich würde gerne nach dem Examen vertieft wissenschaftlich ein Thema meines Faches bearbeiten.			
- trifft nicht zu	47	51	41
- trifft etwas zu	37	34	43
- trifft voll zu	16	15	16
Insgesamt	100	100	100
Mittelwerte	2.1	2.0	2.3
Ich strebe eine Laufbahn als Hochschullehrer/in an.			
- trifft nicht zu	85	84	77
- trifft etwas zu	13	14	21
- trifft voll zu	2	2	2
Insgesamt	100	100	100
Mittelwerte	0.6	0.6	0.9
Promotion ist für den Beruf, den ich anstrebe, praktisch erforderlich.			
- trifft nicht zu	84	84	78
- trifft etwas zu	14	14	20
- trifft voll zu	2	3	3
Insgesamt	100	100	100
Mittelwerte	0.6	0.6	0.8
Die Promotion würde meine Arbeitsmarktchancen generell verbessern.			
- trifft nicht zu	39	45	31
- trifft etwas zu	41	38	50
- trifft voll zu	20	16	19
Insgesamt	100	100	100
Mittelwerte	2.5	2.2	2.7

Quelle: Studierendensurvey 1983-2007, im WS 2006/07, Fr. 49

Tabelle 62b: Gründe für eine Promotion nach Fächergruppen
(Mittelwerte, Skala von 0 = trifft überhaupt nicht zu bis 6 = trifft voll und ganz zu)

	Universitäten							Fachhochschulen		
	Kultur- wiss.	Sozial- wiss.	Jura	Wirt.- wiss.	Medizin	Natur- wiss.	Ing.- wiss.	Sozial- wiss.	Wirt.- wiss.	Ing.- wiss.
Ich würde gerne nach dem Examen vertieft wissenschaftlich ein Thema meines Faches bearbeiten.										
- 1993	3.1	2.9	3.1	2.2	3.3	3.3	2.4	2.1	1.6	2.0
- 1995	3.0	2.6	3.1	1.8	3.5	3.2	2.3	2.2	1.5	1.7
- 2007	2.8	2.8	2.9	2.0	3.2	3.5	3.0	2.2	1.6	2.2
Ich strebe eine Laufbahn als Hochschul-lehrer/in an.										
- 1993	1.3	1.1	0.7	0.6	0.7	1.1	0.6	0.5	0.5	0.6
- 1995	1.3	1.0	0.8	0.5	0.6	1.1	0.7	0.7	0.4	0.5
- 2007	1.5	1.3	1.0	0.8	0.9	1.3	1.2	1.0	0.5	1.1
Promotion ist für den Beruf, den ich anstrebe, praktisch erforderlich.										
- 1993	1.7	1.2	2.2	1.1	5.1	2.4	0.8	0.5	0.8	0.5
- 1995	1.5	1.0	2.2	0.8	5.0	2.2	0.7	0.4	0.5	0.6
- 2007	1.3	1.2	2.5	1.0	4.4	2.4	1.3	0.8	0.7	0.8
Die Promotion würde meine Arbeitsmarktchancen generell verbessern.										
- 1993	3.1	2.6	4.1	3.0	5.1	3.4	2.3	1.4	2.4	1.9
- 1995	2.7	2.2	4.2	2.4	5.2	3.1	1.6	1.4	2.1	1.7
- 2007	2.6	2.6	4.2	2.6	4.6	3.5	2.6	2.4	2.4	2.2

Tabelle 62b: Gründe für eine Promotion nach Fächergruppen
(Mittelwerte, Skala von 0 = trifft überhaupt nicht zu bis 6 = trifft voll und ganz zu)

	Universitäten							Fachhochschulen		
	Kultur- wiss.	Sozial- wiss.	Jura	Wirt.- wiss.	Medizin	Natur- wiss.	Ing.- wiss.	Sozial- wiss.	Wirt.- wiss.	Ing.- wiss.
Ich würde gerne nach dem Examen vertieft wissenschaftlich ein Thema meines Faches bearbeiten.										
- 1993	3.4	3.3	3.3	2.5	3.6	4.0	2.7	2.9	2.1	2.0
- 1995	3.6	3.4	3.5	2.4	3.7	3.8	2.6	2.8	2.2	1.9
- 2007	3.3	3.3	3.3	2.4	3.3	3.9	3.0	2.2	1.9	2.4
Ich strebe eine Laufbahn als Hochschul-lehrer/in an.										
- 1993	1.7	1.5	0.9	0.7	1.2	1.5	0.7	1.4	0.6	0.5
- 1995	1.8	1.4	0.9	0.6	1.5	1.6	0.8	1.1	0.6	0.6
- 2007	1.9	1.6	1.1	0.9	1.7	1.7	1.0	0.7	0.8	0.9
Promotion ist für den Beruf, den ich anstrebe, praktisch erforderlich.										
- 1993	1.8	1.4	2.4	1.2	5.0	2.6	0.9	0.7	1.0	0.6
- 1995	1.7	1.4	2.4	1.1	5.2	2.4	0.8	0.7	0.9	0.6
- 2007	1.4	1.3	2.4	1.2	4.4	2.5	1.2	0.4	0.9	0.8
Die Promotion würde meine Arbeitsmarkt-chancen generell verbessern.										
- 1993	3.2	3.1	4.6	3.5	5.2	3.7	2.9	2.3	2.9	2.4
- 1995	3.0	2.8	4.4	3.0	5.4	3.2	2.1	2.0	2.7	2.1
- 2007	2.9	3.1	4.4	3.2	4.8	3.7	3.0	2.3	2.8	2.6

Tabelle 63a: Gründe gegen eine Promotion

Treffen die folgenden Gründe für bzw. gegen eine Promotion in Ihrem Fall zu? (Skala von 0 = trifft überhaupt nicht zu bis 6 = trifft voll und ganz zu; zusammengefasste Kategorien: 0-1 = trifft nicht zu, 2-4 = trifft etwas zu, 5-6 = trifft voll zu; Angaben in % und Mittelwerte)			
	Universitäten		
	1993	1995	2007
Die Chance, eine Promotion erfolgreich abzuschließen, ist unsicher.			
- trifft nicht zu	47	47	38
- trifft etwas zu	43	42	50
- trifft voll zu	10	11	12
Insgesamt	100	100	100
Mittelwerte	2.0	2.0	2.3
Eine Promotion würde den Berufseintritt zu weit hinausschieben.			
- trifft nicht zu	29	29	24
- trifft etwas zu	34	35	42
- trifft voll zu	37	36	34
Insgesamt	100	100	100
Mittelwerte	3.2	3.2	3.3
Eine Promotion lässt sich mit meinen Plänen für Partnerschaft und Familie schlecht vereinbaren.			
- trifft nicht zu	50	50	44
- trifft etwas zu	27	28	34
- trifft voll zu	23	22	22
Insgesamt	100	100	100
Mittelwerte	2.2	2.2	2.4
	Fachhochschulen		
	1993	1995	2007
Die Chance, eine Promotion erfolgreich abzuschließen, ist unsicher.			
- trifft nicht zu	45	48	34
- trifft etwas zu	41	39	50
- trifft voll zu	13	13	16
Insgesamt	100	100	100
Mittelwerte	2.1	2.0	2.5
Eine Promotion würde den Berufseintritt zu weit hinausschieben.			
- trifft nicht zu	25	26	20
- trifft etwas zu	31	32	36
- trifft voll zu	44	42	44
Insgesamt	100	100	100
Mittelwerte	3.5	3.4	3.7
Eine Promotion lässt sich mit meinen Plänen für Partnerschaft und Familie schlecht vereinbaren.			
- trifft nicht zu	48	45	37
- trifft etwas zu	26	26	34
- trifft voll zu	25	29	29
Insgesamt	100	100	100
Mittelwerte	2.3	2.5	2.8

Quelle: Studierendensurvey 1983-2007, im WS 2006/07, Fr. 49

Tabelle 63a: Gründe gegen eine Promotion

Treffen die folgenden Gründe für bzw. gegen eine Promotion in Ihrem Fall zu? (Skala von 0 = trifft überhaupt nicht zu bis 6 = trifft voll und ganz zu; zusammengefasste Kategorien: 0-1 = trifft nicht zu, 2-4 = trifft etwas zu, 5-6 = trifft voll zu; Angaben in % und Mittelwerte)			
	Universitäten		
	1993	1995	2007
Die Chance, eine Promotion erfolgreich abzuschließen, ist unsicher.			
- trifft nicht zu	47	47	36
- trifft etwas zu	44	42	53
- trifft voll zu	9	11	11
Insgesamt	100	100	100
Mittelwerte	2.0	2.0	2.3
Eine Promotion würde den Berufseintritt zu weit hinausschieben.			
- trifft nicht zu	27	26	26
- trifft etwas zu	38	37	45
- trifft voll zu	35	37	29
Insgesamt	100	100	100
Mittelwerte	3.2	3.3	3.1
Eine Promotion lässt sich mit meinen Plänen für Partnerschaft und Familie schlecht vereinbaren.			
- trifft nicht zu	57	58	55
- trifft etwas zu	29	30	35
- trifft voll zu	14	13	11
Insgesamt	100	100	100
Mittelwerte	1.8	1.7	1.8
	Fachhochschulen		
	1993	1995	2007
Die Chance, eine Promotion erfolgreich abzuschließen, ist unsicher.			
- trifft nicht zu	39	42	30
- trifft etwas zu	47	44	56
- trifft voll zu	14	15	14
Insgesamt	100	100	100
Mittelwerte	2.3	2.2	2.5
Eine Promotion würde den Berufseintritt zu weit hinausschieben.			
- trifft nicht zu	16	20	15
- trifft etwas zu	31	28	38
- trifft voll zu	53	52	47
Insgesamt	100	100	100
Mittelwerte	4.1	3.9	3.9
Eine Promotion lässt sich mit meinen Plänen für Partnerschaft und Familie schlecht vereinbaren.			
- trifft nicht zu	44	47	43
- trifft etwas zu	31	28	33
- trifft voll zu	26	25	24
Insgesamt	100	100	100
Mittelwerte	2.5	2.4	2.4

Quelle: Studierendensurvey 1983-2007, im WS 2006/07, Fr. 49

Tabelle 63b: Gründe gegen eine Promotion nach Fächergruppen
(Mittelwerte, Skala von 0 = trifft überhaupt nicht zu bis 6 = trifft voll und ganz zu)

	Universitäten							Fachhochschulen		
	Kultur- wiss.	Sozial- wiss.	Jura	Wirt.- wiss.	Medizin	Natur- wiss.	Ing.- wiss.	Sozial- wiss.	Wirt.- wiss.	Ing.- wiss.
Die Chance, eine Promotion erfolgreich abzuschließen, ist unsicher.										
- 1993	2.1	2.0	2.4	2.3	1.1	1.9	2.0	2.0	2.0	2.3
- 1995	2.1	2.1	2.5	2.1	1.3	1.8	1.9	2.0	2.2	1.9
- 2007	2.4	2.4	2.6	2.5	1.8	2.2	2.1	2.7	2.5	2.4
Eine Promotion würde den Berufseintritt zu weit hinausschieben.										
- 1993	3.5	3.5	3.2	4.0	0.9	3.4	3.9	3.0	4.1	3.7
- 1995	3.5	3.4	3.4	4.2	1.3	3.2	3.6	2.8	4.1	3.5
- 2007	3.5	3.6	3.1	3.8	1.6	3.2	3.7	3.4	3.8	4.0
Eine Promotion lässt sich mit meinen Plänen für Partnerschaft und Familie schlecht vereinbaren.										
- 1993	2.1	2.4	2.4	2.8	1.1	2.6	2.2	2.1	2.6	2.6
- 1995	2.2	2.4	2.4	2.8	1.1	2.5	2.3	2.4	2.7	2.5
- 2007	2.5	2.8	2.2	2.6	1.5	2.4	2.5	2.8	2.8	2.8

Tabelle 63b: Gründe gegen eine Promotion nach Fächergruppen
(Mittelwerte, Skala von 0 = trifft überhaupt nicht zu bis 6 = trifft voll und ganz zu)

	Universitäten							Fachhochschulen		
	Kultur- wiss.	Sozial- wiss.	Jura	Wirt.- wiss.	Medizin	Natur- wiss.	Ing.- wiss.	Sozial- wiss.	Wirt.- wiss.	Ing.- wiss.
Die Chance, eine Promotion erfolgreich abzuschließen, ist unsicher.										
- 1993	2.0	2.2	2.0	2.3	1.1	1.7	2.2	2.1	2.4	2.3
- 1995	2.1	2.4	2.1	2.3	1.2	1.8	2.1	2.0	2.1	2.3
- 2007	2.4	2.7	2.3	2.5	1.7	2.3	2.4	2.7	2.5	2.5
Eine Promotion würde den Berufseintritt zu weit hinausschieben.										
- 1993	3.0	3.4	2.9	3.9	1.0	2.9	4.0	3.2	4.0	4.2
- 1995	3.2	3.4	2.9	4.1	1.0	3.1	4.0	2.9	3.9	4.0
- 2007	3.1	3.2	2.6	3.7	1.2	2.8	3.7	3.3	3.7	4.1
Eine Promotion lässt sich mit meinen Plänen für Partnerschaft und Familie schlecht vereinbaren.										
- 1993	1.6	2.1	1.3	2.0	0.9	1.6	2.2	2.3	2.3	2.6
- 1995	1.8	1.9	1.4	1.9	0.8	1.7	2.0	1.7	2.1	2.5
- 2007	1.8	2.0	1.4	2.0	0.9	1.7	2.0	2.7	2.4	2.5

Tabelle 64a: Angestrebter Abschluss

Welchen Abschluss streben Sie an? (Angaben in %)									
	Universitäten								
	1985	1987	1990	1993	1995	1998	2001	2004	2007
Studienabschluss:									
a) Diplom	31	34	32	35	34	35	35	36	32
b) Magister	19	21	23	17	16	20	22	19	16
c) Staatsexamen (außer Lehramt)	24	25	23	20	23	21	22	18	16
d) Staatsexamen für ein Lehramt	18	14	17	22	20	18	15	19	18
e) Bachelor/Baccalaureus (BA)	-	-	-	-	-	-	1	4	12
f) Master (MA)	-	-	-	-	-	-	0	1	3
g) sonstiger Abschluss (z.B. kirchliche Abschlussprüfung, Promotion)	6	4	4	6	6	5	4	3	3
h) habe mich noch nicht festgelegt	2	2	1	1	1	1	1	0	1
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	100	100
	Fachhochschulen								
	1985	1987	1990	1993	1995	1998	2001	2004	2007
Studienabschluss:									
a) Diplom	97	98	97	99	99	99	97	91	76
b) Magister	1	0	0	0	0	0	0	0	0
c) Staatsexamen (außer Lehramt)	0	1	1	0	0	0	0	0	0
d) Staatsexamen für ein Lehramt	0	1	1	0	0	0	0	2	0
e) Bachelor/Baccalaureus (BA)	-	-	-	-	-	-	1	4	20
f) Master (MA)	-	-	-	-	-	-	1	2	3
g) sonstiger Abschluss (z.B. kirchliche Abschlussprüfung, Promotion)	0	0	0	0	0	0	0	0	0
h) habe mich noch nicht festgelegt	1	0	1	0	0	1	1	1	0
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	100	100

Quelle: Studierendensurvey 1983-2007, im WS 2006/07, Fr. 2

Tabelle 64a: Angestrebter Abschluss

Welchen Abschluss streben Sie an? (Angaben in %)									
	Universitäten								
	1985	1987	1990	1993	1995	1998	2001	2004	2007
Studienabschluss:									
a) Diplom	58	62	61	63	60	57	58	57	56
b) Magister	7	7	8	7	8	9	11	10	8
c) Staatsexamen (außer Lehramt)	20	20	19	17	16	19	17	14	11
d) Staatsexamen für ein Lehramt	8	6	7	8	8	7	7	10	9
e) Bachelor/Baccalaureus (BA)	-	-	-	-	-	-	1	3	10
f) Master (MA)	-	-	-	-	-	-	0	1	3
g) sonstiger Abschluss (z.B. kirchliche Abschlussprüfung, Promotion)	6	4	4	5	7	7	5	4	3
h) habe mich noch nicht festgelegt	1	1	1	1	1	1	1	1	0
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	100	100
	Fachhochschulen								
	1985	1987	1990	1993	1995	1998	2001	2004	2007
Studienabschluss:									
a) Diplom	99	99	99	99	99	99	98	89	74
b) Magister	0	0	0	0	0	0	0	0	0
c) Staatsexamen (außer Lehramt)	0	0	0	0	0	0	0	0	0
d) Staatsexamen für ein Lehramt	0	0	0	0	0	0	0	1	0
e) Bachelor/Baccalaureus (BA)	-	-	-	-	-	-	1	5	20
f) Master (MA)	-	-	-	-	-	-	1	3	5
g) sonstiger Abschluss (z.B. kirchliche Abschlussprüfung, Promotion)	0	0	0	0	0	0	0	0	0
h) habe mich noch nicht festgelegt	1	0	0	0	0	0	1	1	0
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	100	100

Quelle: Studierendensurvey 1983-2007, im WS 2006/07, Fr. 2

Tabelle 64b: Angestrebter Abschluss nach Fächergruppen
(Angaben in %)

	Universitäten							Fachhochschulen		
	Kultur- wiss.	Sozial- wiss.	Jura	Wirt.- wiss.	Medizin	Natur- wiss.	Ing.- wiss.	Sozial- wiss.	Wirt.- wiss.	Ing.- wiss.
Studienabschluss:										
Diplom										
- 1985	4	50	0	93	1	57	92	96	99	99
- 1987	5	49	0	94	1	64	98	97	99	99
- 1990	4	46	0	93	0	62	91	95	100	100
- 1993	5	44	0	95	0	56	95	99	100	100
- 1995	7	45	0	95	1	55	96	100	100	100
- 1998	9	46	0	94	0	62	94	99	98	99
- 2001	8	46	0	91	1	63	98	98	98	98
- 2004	6	48	0	87	0	63	95	98	88	92
- 2007	7	43	1	75	1	51	87	77	78	82
Magister										
- 1985	50	14	0	0	1	1	2	0	0	0
- 1987	59	15	2	0	1	1	1	0	0	0
- 1990	62	13	0	1	1	1	0	1	0	0
- 1993	50	11	0	0	0	0	0	1	0	0
- 1995	48	14	1	0	0	0	0	0	0	0
- 1998	51	22	1	0	0	1	0	0	1	1
- 2001	53	31	1	0	0	2	0	0	0	0
- 2004	46	23	2	0	0	1	0	0	0	0
- 2007	39	18	0	1	0	1	0	0	0	0
Staatsexamen (außer Lehramt)										
- 1985	1	1	96	1	94	15	0	1	0	0
- 1987	1	1	95	1	91	16	0	0	1	0
- 1990	0	1	98	1	94	15	5	1	0	0
- 1993	1	1	95	0	90	10	0	0	0	0
- 1995	0	1	95	0	89	13	0	0	0	0
- 1998	1	0	95	0	94	13	0	0	0	0
- 2001	0	0	95	0	93	14	0	0	0	0
- 2004	0	0	95	0	96	9	0	0	0	0
- 2007	0	0	95	0	93	8	0	0	0	0
Staatsexamen für ein Lehramt										
- 1985	31	29	0	4	1	18	2	0	0	0
- 1987	24	31	0	2	2	15	1	1	0	0
- 1990	25	38	0	3	1	18	2	1	0	0
- 1993	36	39	3	3	2	25	2	0	0	0
- 1995	34	36	2	2	2	24	1	0	0	0
- 1998	30	28	1	4	1	16	2	0	0	0
- 2001	28	20	0	3	0	16	2	0	0	0
- 2004	34	21	0	6	0	18	1	0	0	0
- 2007	30	24	1	4	3	19	2	0	0	0
Bachelor (BA)										
- 2001	3	0	0	2	0	1	0	0	2	1
- 2004	7	4	0	4	0	4	3	1	7	3
- 2007	16	10	2	16	0	13	8	17	20	16
Master (MA)										
- 2001	1	0	0	0	0	0	0	0	0	1
- 2004	2	1	0	1	0	1	0	0	3	4
- 2007	3	3	0	4	0	3	1	4	1	2

Tabelle 64b: Angestrebter Abschluss nach Fächergruppen
(Angaben in %)

	Universitäten							Fachhochschulen		
	Kultur- wiss.	Sozial- wiss.	Jura	Wirt.- wiss.	Medizin	Natur- wiss.	Ing.- wiss.	Sozial- wiss.	Wirt.- wiss.	Ing.- wiss.
Studienabschluss:										
Diplom										
- 1985	11	46	1	95	1	82	97	98	100	100
- 1987	14	60	0	95	1	86	98	100	99	100
- 1990	13	50	1	97	1	81	98	98	99	100
- 1993	12	48	0	97	2	80	98	97	100	100
- 1995	12	50	1	96	0	76	95	96	100	100
- 1998	13	47	1	95	1	74	97	100	99	100
- 2001	12	50	1	94	2	79	96	95	98	98
- 2004	6	46	1	92	1	77	93	91	94	91
- 2007	13	43	2	80	1	71	91	80	79	77
Magister										
- 1985	39	16	1	0	0	0	0	0	0	0
- 1987	47	11	0	0	0	0	0	0	0	0
- 1990	49	22	1	0	0	0	0	0	0	0
- 1993	49	15	1	0	0	1	0	0	0	0
- 1995	49	16	0	0	0	1	0	0	0	0
- 1998	47	22	0	1	0	1	0	0	0	0
- 2001	54	28	0	0	0	1	0	0	0	0
- 2004	44	30	1	0	0	1	0	0	0	0
- 2007	37	20	1	0	0	0	0	0	0	0
Staatsexamen (außer Lehramt)										
- 1985	2	1	95	0	94	3	0	0	0	0
- 1987	1	1	95	0	93	3	0	0	0	0
- 1990	24	21	1	2	3	7	1	0	1	0
- 1993	1	0	93	0	91	2	0	0	0	0
- 1995	23	29	1	1	1	10	1	1	0	0
- 1998	2	0	96	0	90	3	0	0	0	0
- 2001	0	0	93	0	89	3	0	0	0	0
- 2004	0	0	90	0	95	2	0	2	0	0
- 2007	1	0	88	0	91	2	0	0	0	0
Staatsexamen für ein Lehramt										
- 1985	31	25	0	1	1	7	1	0	0	0
- 1987	24	17	1	2	1	5	1	0	0	0
- 1990	24	21	1	2	3	7	1	0	1	0
- 1993	26	29	2	1	2	9	1	0	0	0
- 1995	23	29	1	1	1	10	1	1	0	0
- 1998	22	21	1	2	1	10	1	0	0	0
- 2001	23	18	1	1	2	6	1	0	0	0
- 2004	30	19	0	3	1	8	1	6	0	0
- 2007	30	20	0	3	3	7	1	0	0	0
Bachelor (BA)										
- 2001	3	0	0	1	0	1	0	0	0	1
- 2004	8	2	0	2	0	3	3	0	2	4
- 2007	11	13	0	11	0	12	6	17	16	17
Master (MA)										
- 2001	0	0	0	1	0	0	0	0	1	1
- 2004	3	1	0	1	0	1	0	0	3	3
- 2007	3	1	1	4	0	4	1	2	5	5

Tabelle 65a: Geplante Fachstudiendauer

Im wievielten Fachsemester planen Sie, das Studium Ihres Faches, einschließlich Prüfungssemester, abzuschließen? (Angaben in % und Mediane)										
	Universitäten									
	1983	1985	1987	1990	1993	1995	1998	2001	2004	2007
Studienabschluss im ...										
6. Fachsemester	0	0	1	1	2	1	1	1	3	7
7. - 8. Fachsemester	9	7	7	6	11	11	9	8	11	11
9. - 10. Fachsemester	38	35	32	32	38	38	42	44	45	40
11. - 12. Fachsemester	30	32	33	32	27	27	25	27	24	25
13. - 14. Fachsemester	15	15	16	18	13	13	14	12	11	11
mehr als 14. Fachsemester	7	10	11	12	10	9	9	8	6	5
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100
Mediane	10.7	11.1	11.4	11.5	11.5	10.5	10.4	10.4	10.2	10.1
	Fachhochschulen									
	1983	1985	1987	1990	1993	1995	1998	2001	2004	2007
Studienabschluss im ...										
6. Fachsemester	11	8	12	10	7	5	3	3	3	10
7. - 8. Fachsemester	62	52	49	50	59	55	49	47	45	40
9. - 10. Fachsemester	25	32	30	27	26	30	34	37	36	34
11. - 12. Fachsemester	1	5	7	7	5	7	8	8	8	11
13. - 14. Fachsemester	0	2	1	3	2	2	3	2	4	3
mehr als 14. Fachsemester	0	1	1	3	2	2	3	3	4	2
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100
Mediane	8.0	8.2	8.1	8.2	8.1	8.3	8.5	8.5	8.6	8.5

Quelle: Studierendensurvey 1983-2007, im WS 2006/07, Fr. 40

Tabelle 65b: Geplante Fachstudiendauer nach Fächergruppen
(Mediane)

	Universitäten							Fachhochschulen		
	Kultur-wiss.	Sozial-wiss.	Jura	Wirt.-wiss.	Medizin	Natur-wiss.	Ing.-wiss.	Sozial-wiss.	Wirt.-wiss.	Ing.-wiss.
- 1983	10.5	10.2	10.3	10.0	12.4	10.9	11.8	7.6	8.1	8.3
- 1985	10.6	10.4	10.5	10.3	12.2	11.6	12.1	7.8	8.1	8.5
- 1987	11.3	10.4	10.5	10.3	12.3	11.5	12.1	7.4	8.1	8.6
- 1990	11.2	10.7	10.6	10.5	12.6	11.4	12.1	7.5	7.8	8.8
- 1993	10.4	10.3	9.3	9.8	12.4	10.5	10.8	7.6	7.9	8.6
- 1995	10.7	10.0	9.0	9.9	12.4	10.7	11.3	7.8	8.1	8.9
- 1998	10.4	10.2	9.4	10.2	12.6	10.3	11.6	8.2	8.4	9.2
- 2001	10.1	10.1	9.5	9.9	12.6	10.2	11.1	8.4	8.3	9.3
- 2004	10.0	9.9	9.5	9.7	12.5	10.0	10.7	8.4	8.5	9.3
- 2007	9.9	9.8	9.4	9.8	12.4	9.9	10.4	8.2	8.5	9.5

Tabelle 65a: Geplante Fachstudiendauer

Im wievielten Fachsemester planen Sie, das Studium Ihres Faches, einschließlich Prüfungssemester, abzuschließen? (Angaben in % und Mediane)										
	Universitäten									
	1983	1985	1987	1990	1993	1995	1998	2001	2004	2007
Studienabschluß im ...										
6. Fachsemester	0	1	1	1	2	2	1	1	1	6
7. - 8. Fachsemester	5	5	5	4	7	7	6	7	8	8
9. - 10. Fachsemester	31	29	26	27	36	34	35	39	39	41
11. - 12. Fachsemester	34	35	37	34	30	30	29	29	29	29
13. - 14. Fachsemester	17	18	19	20	14	15	16	12	12	10
mehr als 14. Fachsemester	12	13	13	14	11	13	13	12	10	7
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100
Mediane	11.5	11.6	11.7	11.8	10.9	11.1	11.2	10.7	10.6	10.3
	Fachhochschulen									
	1983	1985	1987	1990	1993	1995	1998	2001	2004	2007
Studienabschluß im ...										
6. Fachsemester	7	5	8	5	5	6	2	2	3	9
7. - 8. Fachsemester	56	52	49	45	48	43	38	41	38	35
9. - 10. Fachsemester	31	33	30	33	31	33	41	41	40	35
11. - 12. Fachsemester	4	7	8	9	8	9	11	9	10	12
13. - 14. Fachsemester	1	2	3	5	3	4	4	3	3	5
mehr als 14. Fachsemester	1	2	2	3	4	4	5	4	5	3
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100
Mediane	8.2	8.3	8.3	8.5	8.4	8.6	8.9	8.8	8.9	8.8

Quelle: Studierendensurvey 1983-2007, im WS 2006/07, Fr. 40

Tabelle 65b: Geplante Fachstudiendauer nach Fächergruppen
(Mediane)

	Universitäten							Fachhochschulen		
	Kultur-wiss.	Sozial-wiss.	Jura	Wirt.-wiss.	Medizin	Natur-wiss.	Ing.-wiss.	Sozial-wiss.	Wirt.-wiss.	Ing.-wiss.
- 1983	11.1	11.0	10.4	10.3	12.2	12.0	11.9	6.8	8.1	8.2
- 1985	11.6	11.2	10.6	10.5	12.3	11.9	11.8	7.6	8.4	8.3
- 1987	11.6	11.8	10.7	10.7	12.4	11.9	12.0	7.7	8.2	8.3
- 1990	11.9	11.3	10.3	10.8	12.6	12.0	12.0	7.5	8.3	8.6
- 1993	10.8	10.3	9.6	10.4	12.4	11.5	10.5	7.9	8.4	8.4
- 1995	11.3	10.9	9.1	10.3	12.6	11.4	11.3	7.9	8.3	8.7
- 1998	11.7	10.6	9.4	10.6	12.6	11.4	11.6	8.0	8.6	9.1
- 2001	10.5	10.4	9.7	10.2	12.7	10.7	11.0	8.7	8.8	8.9
- 2004	10.4	10.2	9.5	10.1	12.7	10.5	10.9	8.4	8.9	9.2
- 2007	10.2	10.0	9.5	10.2	12.6	10.2	10.6	8.5	8.8	9.1

Tabelle 66a: Verzug in der geplanten Studiendauer

Sind Sie gegenüber Ihrer ursprünglichen zeitlichen Studienplanung im Verzug? (Angaben in %)					
	Universitäten				
	1995	1998	2001	2004	2007
- nein	56	52	54	54	57
- wenig (ca. 1 Semester)	23	24	24	25	24
- etwas (ca. 2-3 Semester)	15	19	16	15	15
- viel (4 und mehr Semester)	6	6	7	6	5
Insgesamt	100	100	100	100	100

	Fachhochschulen				
	1995	1998	2001	2004	2007
- nein	62	62	61	60	57
- wenig (ca. 1 Semester)	23	20	22	21	23
- etwas (ca. 2-3 Semester)	11	13	13	13	15
- viel (4 und mehr Semester)	4	5	5	6	4
Insgesamt	100	100	100	100	100

Quelle: Studierendensurvey 1983-2007, im WS 2006/07, Fr. 41

Tabelle 66b: Verzug in der geplanten Studiendauer nach Fächergruppen
(Angaben in % für ein oder mehr Semester Verzug)

Studienplanung im Verzug	Universitäten							Fachhochschulen		
	Kultur-wiss.	Sozial-wiss.	Jura	Wirt.-wiss.	Medizin	Natur-wiss.	Ing.-wiss.	Sozial-wiss.	Wirt.-wiss.	Ing.-wiss.
- 1995	57	39	26	52	33	45	42	28	40	46
- 1998	59	46	40	51	38	45	45	30	41	50
- 2001	54	50	37	46	36	42	44	36	37	51
- 2004	55	46	42	49	34	39	43	37	41	49
- 2007	52	44	36	47	30	40	40	32	43	66

Tabelle 66a: Verzug in der geplanten Studiendauer

Sind Sie gegenüber Ihrer ursprünglichen zeitlichen Studienplanung im Verzug? (Angaben in %)					
	Universitäten				
	1995	1998	2001	2004	2007
- nein	49	49	51	52	53
- wenig (ca. 1 Semester)	26	23	22	25	26
- etwas (ca. 2-3 Semester)	19	19	18	15	15
- viel (4 und mehr Semester)	7	10	9	8	7
Insgesamt	100	100	100	100	100
	Fachhochschulen				
	1995	1998	2001	2004	2007
- nein	49	49	53	54	50
- wenig (ca. 1 Semester)	23	23	21	22	26
- etwas (ca. 2-3 Semester)	19	18	16	15	16
- viel (4 und mehr Semester)	9	9	9	9	8
Insgesamt	100	100	100	100	100

Quelle: Studierendensurvey 1983-2007, im WS 2006/07, Fr. 41

Tabelle 66b: Verzug in der geplanten Studiendauer nach Fächergruppen
(Angaben in % für ein oder mehr Semester Verzug)

Studienplanung im Verzug	Universitäten							Fachhochschulen		
	Kultur-wiss.	Sozial-wiss.	Jura	Wirt.-wiss.	Medizin	Natur-wiss.	Ing.-wiss.	Sozial-wiss.	Wirt.-wiss.	Ing.-wiss.
- 1995	62	56	34	54	40	55	51	29	45	55
- 1998	60	56	44	56	33	55	50	47	46	54
- 2001	61	53	47	48	39	48	47	59	46	50
- 2004	60	56	45	49	35	46	43	26	42	51
- 2007	50	54	34	54	31	45	49	41	47	56

5 Studienleistungen und Studienerfolg

5.1	Haltung gegenüber Leistung, Lernen, Prüfungen (Tabellen 67-69)	168
5.2	Studieraufwand und Studienbedingungen (Tabellen 70-74)	178
5.3	Weiterbildung und Qualifizierung (Tabellen 75-77)	190
5.4	Studienleistungen und Studienbewältigung (Tabellen 78-81)	200

Tabelle 67a: Absicht eines effektiven Studiums

Inwieweit treffen folgende Aussagen über Lernen und Studieren auf Sie persönlich zu? (Skala von 0 = trifft überhaupt nicht zu bis 6 = trifft voll und ganz zu; zusammengefasste Kategorien: 0-1 = trifft nicht zu, 2-4 = trifft etwas zu, 5-6 = trifft voll zu; Angaben in % und Mittelwerte)										
	Universitäten									
	1983	1985	1987	1990	1993	1995	1998	2001	2004	2007
Mir kommt es darauf an, das Studium möglichst rasch abzuschließen.										
- trifft nicht zu	34	31	28	25	19	16	14	14	12	10
- trifft etwas zu	40	41	42	44	40	41	43	45	43	44
- trifft voll zu	26	28	30	31	41	43	44	41	45	46
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100
Mittelwerte	2.8	2.9	3.1	3.2	3.6	3.8	3.8	3.8	3.9	4.0
Ich arbeite sehr intensiv und viel für mein Studium.										
- trifft nicht zu	-	-	-	-	-	-	7	7	5	4
- trifft etwas zu	-	-	-	-	-	-	64	64	60	57
- trifft voll zu	-	-	-	-	-	-	29	29	34	38
Insgesamt	-	-	-	-	-	-	100	100	100	100
Mittelwerte	-	-	-	-	-	-	3.6	3.6	3.8	4.0
Mir ist es wichtig, ein gutes Examen zu erreichen.										
- trifft nicht zu	-	-	-	-	-	-	2	3	2	2
- trifft etwas zu	-	-	-	-	-	-	31	33	32	28
- trifft voll zu	-	-	-	-	-	-	66	64	66	71
Insgesamt	-	-	-	-	-	-	100	100	100	100
Mittelwerte	-	-	-	-	-	-	4.8	4.7	4.8	4.9
Fachhochschulen										
	1983	1985	1987	1990	1993	1995	1998	2001	2004	2007
Mir kommt es darauf an, das Studium möglichst rasch abzuschließen.										
- trifft nicht zu	16	24	21	19	17	13	10	12	11	8
- trifft etwas zu	40	40	45	42	41	38	39	40	38	45
- trifft voll zu	44	36	34	39	42	50	52	48	51	47
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100
Mittelwerte	3.7	3.4	3.4	3.5	3.7	4.0	4.2	4.0	4.1	4.1
Ich arbeite sehr intensiv und viel für mein Studium.										
- trifft nicht zu	-	-	-	-	-	-	9	9	7	5
- trifft etwas zu	-	-	-	-	-	-	66	63	60	60
- trifft voll zu	-	-	-	-	-	-	25	28	33	34
Insgesamt	-	-	-	-	-	-	100	100	100	100
Mittelwerte	-	-	-	-	-	-	3.4	3.5	3.7	3.8
Mir ist es wichtig, ein gutes Examen zu erreichen.										
- trifft nicht zu	-	-	-	-	-	-	3	3	2	2
- trifft etwas zu	-	-	-	-	-	-	34	35	32	28
- trifft voll zu	-	-	-	-	-	-	63	62	66	70
Insgesamt	-	-	-	-	-	-	100	100	100	100
Mittelwerte	-	-	-	-	-	-	4.6	4.7	4.8	4.9

Quelle: Studierendensurvey 1983-2007, im WS 2006/07, Fr. 23

Tabelle 67a: Absicht eines effektiven Studiums

Inwieweit treffen folgende Aussagen über Lernen und Studieren auf Sie persönlich zu? (Skala von 0 = trifft überhaupt nicht zu bis 6 = trifft voll und ganz zu; zusammengefasste Kategorien: 0-1 = trifft nicht zu, 2-4 = trifft etwas zu, 5-6 = trifft voll zu; Angaben in % und Mittelwerte)										
	Universitäten									
	1983	1985	1987	1990	1993	1995	1998	2001	2004	2007
Mir kommt es darauf an, das Studium möglichst rasch abzuschließen.										
- trifft nicht zu	34	29	29	26	19	20	18	21	17	15
- trifft etwas zu	42	43	43	45	42	43	45	45	46	47
- trifft voll zu	24	28	28	30	39	37	36	34	37	38
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100
Mittelwerte	2.7	3.0	3.0	3.1	3.6	3.5	3.5	3.4	3.6	3.7
Ich arbeite sehr intensiv und viel für mein Studium.										
- trifft nicht zu	-	-	-	-	-	-	10	12	9	8
- trifft etwas zu	-	-	-	-	-	-	63	64	62	60
- trifft voll zu	-	-	-	-	-	-	28	24	28	32
Insgesamt	-	-	-	-	-	-	100	100	100	100
Mittelwerte	-	-	-	-	-	-	3.5	3.3	3.5	3.7
Mir ist es wichtig, ein gutes Examen zu erreichen.										
- trifft nicht zu	-	-	-	-	-	-	5	6	5	3
- trifft etwas zu	-	-	-	-	-	-	43	46	43	40
- trifft voll zu	-	-	-	-	-	-	52	48	52	56
Insgesamt	-	-	-	-	-	-	100	100	100	100
Mittelwerte	-	-	-	-	-	-	4.3	4.2	4.3	4.5
Fachhochschulen										
	1983	1985	1987	1990	1993	1995	1998	2001	2004	2007
Mir kommt es darauf an, das Studium möglichst rasch abzuschließen.										
- trifft nicht zu	16	17	18	15	13	13	14	12	12	10
- trifft etwas zu	38	40	40	43	41	37	38	40	38	44
- trifft voll zu	46	44	42	42	46	49	48	49	49	46
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100
Mittelwerte	3.8	3.8	3.7	3.8	3.9	4.0	3.9	4.0	4.0	4.0
Ich arbeite sehr intensiv und viel für mein Studium.										
- trifft nicht zu	-	-	-	-	-	-	13	10	10	9
- trifft etwas zu	-	-	-	-	-	-	63	64	66	61
- trifft voll zu	-	-	-	-	-	-	24	25	24	30
Insgesamt	-	-	-	-	-	-	100	100	100	100
Mittelwerte	-	-	-	-	-	-	3.3	3.4	3.4	3.6
Mir ist es wichtig, ein gutes Examen zu erreichen.										
- trifft nicht zu	-	-	-	-	-	-	7	8	7	5
- trifft etwas zu	-	-	-	-	-	-	46	50	45	40
- trifft voll zu	-	-	-	-	-	-	47	42	48	55
Insgesamt	-	-	-	-	-	-	100	100	100	100
Mittelwerte	-	-	-	-	-	-	4.1	4.0	4.1	4.4

Quelle: Studierendensurvey 1983-2007, im WS 2006/07, Fr. 23

Tabelle 67b: Absicht eines effektiven Studiums nach Fächergruppen
(Mittelwerte, Skala von 0 = trifft überhaupt nicht zu bis 6 = trifft voll und ganz zu)

	Universitäten							Fachhochschulen		
	Kultur- wiss.	Sozial- wiss.	Jura	Wirt.- wiss.	Medizin	Natur- wiss.	Ing.- wiss.	Sozial- wiss.	Wirt.- wiss.	Ing.- wiss.
Mir kommt es darauf an, das Studium möglichst rasch abzuschließen.										
- 1983	2.3	2.7	3.5	3.2	3.3	2.8	2.6	3.3	4.1	3.7
- 1985	2.5	2.5	3.6	3.2	3.8	3.0	2.5	3.2	3.9	3.4
- 1987	2.7	2.7	3.6	3.4	3.6	3.2	3.1	3.1	3.8	3.5
- 1990	2.8	2.9	3.5	3.5	3.6	3.3	2.9	3.3	4.0	3.4
- 1993	3.2	3.4	4.0	4.1	4.0	3.7	3.7	3.7	3.8	3.8
- 1995	3.4	3.5	4.3	4.1	4.1	3.9	3.6	3.8	4.2	4.1
- 1998	3.6	3.6	4.2	4.0	4.3	3.9	3.8	4.0	4.3	4.2
- 2001	3.7	3.4	3.9	3.9	4.3	3.9	3.8	4.0	4.1	4.0
- 2004	3.8	3.8	4.1	4.0	4.3	4.0	3.7	4.1	4.3	4.0
- 2007	3.8	3.8	4.2	4.2	4.5	4.1	4.0	4.1	4.1	4.0
Ich arbeite sehr intensiv und viel für mein Studium.										
- 1998	3.5	3.2	3.7	3.6	4.3	3.8	3.9	3.0	3.2	4.0
- 2001	3.4	3.2	3.7	3.3	4.4	3.8	4.0	3.0	3.6	4.1
- 2004	3.7	3.5	3.9	3.8	4.5	4.0	4.0	3.3	3.8	4.2
- 2007	3.9	3.5	4.0	3.9	4.6	4.2	4.1	3.7	3.6	4.2
Mir ist es wichtig, ein gutes Examen zu erreichen.										
- 1998	4.7	4.8	5.1	4.7	4.7	4.8	4.6	4.6	4.8	4.5
- 2001	4.7	4.7	5.0	4.6	4.8	4.8	4.3	4.7	4.8	4.5
- 2004	4.8	4.8	5.2	4.8	4.7	4.8	4.6	4.7	4.8	4.8
- 2007	5.0	5.0	5.3	5.0	4.7	5.0	4.8	5.0	4.8	4.7

Tabelle 67b: Absicht eines effektiven Studiums nach Fächergruppen
(Mittelwerte, Skala von 0 = trifft überhaupt nicht zu bis 6 = trifft voll und ganz zu)

	Universitäten							Fachhochschulen		
	Kultur- wiss.	Sozial- wiss.	Jura	Wirt.- wiss.	Medizin	Natur- wiss.	Ing.- wiss.	Sozial- wiss.	Wirt.- wiss.	Ing.- wiss.
Mir kommt es darauf an, das Studium möglichst rasch abzuschließen.										
- 1983	2.0	2.2	3.2	3.0	3.6	2.5	2.9	3.9	4.1	3.8
- 1985	2.2	2.2	3.3	3.3	3.8	2.8	3.1	2.9	3.8	3.9
- 1987	2.2	2.4	3.4	3.3	3.6	2.8	3.1	3.4	3.9	3.7
- 1990	2.4	2.6	3.6	3.3	3.7	2.9	3.3	2.7	3.6	3.9
- 1993	2.8	2.9	3.9	3.7	4.0	3.4	3.9	3.4	3.9	4.0
- 1995	2.9	2.9	4.2	3.8	4.1	3.3	3.6	4.0	3.7	4.1
- 1998	2.9	2.9	3.8	3.7	4.2	3.4	3.7	3.7	4.2	3.9
- 2001	2.9	2.8	3.6	3.5	4.0	3.2	3.5	3.2	4.2	4.1
- 2004	3.0	2.9	3.8	3.8	4.2	3.5	3.8	3.3	4.0	4.0
- 2007	3.3	3.4	3.9	3.8	4.3	3.7	3.7	3.7	4.0	4.0
Ich arbeite sehr intensiv und viel für mein Studium.										
- 1998	3.3	3.0	3.5	3.3	4.2	3.5	3.5	2.7	3.1	3.4
- 2001	3.1	3.1	3.6	3.2	3.8	3.3	3.3	2.5	3.0	3.6
- 2004	3.4	3.0	3.4	3.5	4.1	3.6	3.4	2.9	3.1	3.6
- 2007	3.5	3.2	3.8	3.6	4.4	3.8	3.6	3.2	3.5	3.7
Mir ist es wichtig, ein gutes Examen zu erreichen.										
- 1998	4.1	4.1	4.8	4.3	4.3	4.3	4.2	4.1	4.2	4.1
- 2001	4.1	4.2	4.8	4.2	4.4	4.0	4.0	3.6	4.3	3.9
- 2004	4.2	4.0	4.8	4.4	4.3	4.3	4.1	3.7	4.5	4.1
- 2007	4.4	4.3	4.9	4.6	4.4	4.5	4.3	4.2	4.6	4.4

Tabelle 68a: Lernkapazitäten und Lernorganisation

Inwieweit treffen folgende Aussagen über Lernen und Studieren auf Sie persönlich zu? (Skala von 0 = trifft überhaupt nicht zu bis 6 = trifft voll und ganz zu; zusammengefasste Kategorien: 0-1 = trifft nicht zu, 2-4 = trifft etwas zu, 5-6 = trifft voll zu; Angaben in % und Mittelwerte)										
	Universitäten									
	1983	1985	1987	1990	1993	1995	1998	2001	2004	2007
Mir fällt es leicht, fachbezogene neue Inhalte und Fakten zu lernen und zu behalten.										
- trifft nicht zu	14	13	11	9	8	7	4	4	4	4
- trifft etwas zu	65	66	68	70	68	71	66	66	66	65
- trifft voll zu	21	22	21	21	24	21	30	29	29	31
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100
Mittelwerte	3.2	3.3	3.3	3.4	3.5	3.4	3.8	3.7	3.8	3.8
Ich kann über längere Zeit konzentriert lernen und eine Arbeit zu Ende führen.										
- trifft nicht zu	-	-	-	-	-	-	5	5	4	4
- trifft etwas zu	-	-	-	-	-	-	49	48	48	46
- trifft voll zu	-	-	-	-	-	-	47	47	49	51
Insgesamt	-	-	-	-	-	-	100	100	100	100
Mittelwerte	-	-	-	-	-	-	4.1	4.2	4.2	4.3
Ich kann meinen Lernstoff gut organisieren und einteilen.										
- trifft nicht zu	-	-	-	-	-	-	7	7	7	6
- trifft etwas zu	-	-	-	-	-	-	62	61	59	57
- trifft voll zu	-	-	-	-	-	-	31	32	34	37
Insgesamt	-	-	-	-	-	-	100	100	100	100
Mittelwerte	-	-	-	-	-	-	3.7	3.7	3.8	3.9
Fachhochschulen										
	1983	1985	1987	1990	1993	1995	1998	2001	2004	2007
Mir fällt es leicht, fachbezogene neue Inhalte und Fakten zu lernen und zu behalten.										
- trifft nicht zu	11	9	13	6	8	6	4	6	5	4
- trifft etwas zu	71	68	67	73	70	70	66	69	65	65
- trifft voll zu	18	22	20	21	23	24	30	26	30	30
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100
Mittelwerte	3.2	3.3	3.2	3.5	3.4	3.5	3.7	3.7	3.8	3.8
Ich kann über längere Zeit konzentriert lernen und eine Arbeit zu Ende führen.										
- trifft nicht zu	-	-	-	-	-	-	5	5	6	5
- trifft etwas zu	-	-	-	-	-	-	51	51	49	47
- trifft voll zu	-	-	-	-	-	-	45	44	45	48
Insgesamt	-	-	-	-	-	-	100	100	100	100
Mittelwerte	-	-	-	-	-	-	4.1	4.0	4.1	4.2
Ich kann meinen Lernstoff gut organisieren und einteilen.										
- trifft nicht zu	-	-	-	-	-	-	8	7	7	5
- trifft etwas zu	-	-	-	-	-	-	64	64	57	58
- trifft voll zu	-	-	-	-	-	-	28	29	36	37
Insgesamt	-	-	-	-	-	-	100	100	100	100
Mittelwerte	-	-	-	-	-	-	3.6	3.6	3.8	3.9

Quelle: Studierendensurvey 1983-2007, im WS 2006/07, Fr. 23

Tabelle 68a: Lernkapazitäten und Lernorganisation

Inwieweit treffen folgende Aussagen über Lernen und Studieren auf Sie persönlich zu? (Skala von 0 = trifft überhaupt nicht zu bis 6 = trifft voll und ganz zu; zusammengefasste Kategorien: 0-1 = trifft nicht zu, 2-4 = trifft etwas zu, 5-6 = trifft voll zu; Angaben in % und Mittelwerte)										
	Universitäten									
	1983	1985	1987	1990	1993	1995	1998	2001	2004	2007
Mir fällt es leicht, fachbezogene neue Inhalte und Fakten zu lernen und zu behalten.										
- trifft nicht zu	12	10	9	8	9	7	5	4	4	4
- trifft etwas zu	67	69	70	72	69	70	65	65	65	66
- trifft voll zu	21	20	20	21	22	23	30	31	31	30
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100
Mittelwerte	3.3	3.3	3.3	3.4	3.4	3.5	3.8	3.8	3.8	3.8
Ich kann über längere Zeit konzentriert lernen und eine Arbeit zu Ende führen.										
- trifft nicht zu	-	-	-	-	-	-	5	7	6	6
- trifft etwas zu	-	-	-	-	-	-	53	56	54	56
- trifft voll zu	-	-	-	-	-	-	42	37	40	39
Insgesamt	-	-	-	-	-	-	100	100	100	100
Mittelwerte	-	-	-	-	-	-	4.0	3.8	3.9	3.9
Ich kann meinen Lernstoff gut organisieren und einteilen.										
- trifft nicht zu	-	-	-	-	-	-	8	9	9	8
- trifft etwas zu	-	-	-	-	-	-	65	67	63	64
- trifft voll zu	-	-	-	-	-	-	27	24	27	28
Insgesamt	-	-	-	-	-	-	100	100	100	100
Mittelwerte	-	-	-	-	-	-	3.5	3.4	3.5	3.5
Fachhochschulen										
	1983	1985	1987	1990	1993	1995	1998	2001	2004	2007
Mir fällt es leicht, fachbezogene neue Inhalte und Fakten zu lernen und zu behalten.										
- trifft nicht zu	11	9	9	9	9	7	5	6	5	4
- trifft etwas zu	70	72	72	73	73	72	68	70	70	70
- trifft voll zu	20	18	19	19	19	21	27	24	25	26
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100
Mittelwerte	3.3	3.3	3.3	3.3	3.4	3.4	3.7	3.6	3.6	3.7
Ich kann über längere Zeit konzentriert lernen und eine Arbeit zu Ende führen.										
- trifft nicht zu	-	-	-	-	-	-	6	5	7	6
- trifft etwas zu	-	-	-	-	-	-	55	60	58	52
- trifft voll zu	-	-	-	-	-	-	39	35	35	42
Insgesamt	-	-	-	-	-	-	100	100	100	100
Mittelwerte	-	-	-	-	-	-	3.9	3.8	3.7	4.0
Ich kann meinen Lernstoff gut organisieren und einteilen.										
- trifft nicht zu	-	-	-	-	-	-	8	9	10	7
- trifft etwas zu	-	-	-	-	-	-	67	68	66	66
- trifft voll zu	-	-	-	-	-	-	25	23	24	26
Insgesamt	-	-	-	-	-	-	100	100	100	100
Mittelwerte	-	-	-	-	-	-	3.5	3.4	3.4	3.5

Quelle: Studierendensurvey 1983-2007, im WS 2006/07, Fr. 23

Tabelle 68b: Lernkapazitäten und Lernorganisation nach Fächergruppen
(Mittelwerte, Skala von 0 = trifft überhaupt nicht zu bis 6 = trifft voll und ganz zu)

	Universitäten							Fachhochschulen		
	Kultur- wiss.	Sozial- wiss.	Jura	Wirt.- wiss.	Medizin	Natur- wiss.	Ing.- wiss.	Sozial- wiss.	Wirt.- wiss.	Ing.- wiss.
Mir fällt es leicht, fachbezogene neue Inhalte und Fakten zu lernen und zu behalten.										
- 1983	3.3	3.1	3.1	3.0	3.3	3.2	3.3	3.3	3.0	3.5
- 1985	3.4	3.2	3.1	3.1	3.5	3.3	3.2	3.3	3.2	3.3
- 1987	3.4	3.3	3.0	3.1	3.4	3.2	3.2	3.4	3.1	3.2
- 1990	3.6	3.4	3.2	3.2	3.4	3.4	3.4	3.5	3.4	3.4
- 1993	3.6	3.5	3.4	3.2	3.6	3.3	3.2	3.4	3.4	3.4
- 1995	3.6	3.4	3.2	3.2	3.5	3.3	3.5	3.6	3.3	3.3
- 1998	3.9	3.8	3.6	3.4	4.0	3.8	3.6	3.9	3.5	3.7
- 2001	3.9	3.7	3.6	3.5	3.9	3.7	3.5	3.8	3.6	3.6
- 2004	3.9	3.8	3.8	3.6	3.9	3.7	3.5	3.8	3.6	3.9
- 2007	3.9	3.9	3.7	3.6	3.9	3.7	3.6	3.8	3.8	3.6
Ich kann über längere Zeit konzentriert lernen und eine Arbeit zu Ende führen.										
- 1998	4.0	4.1	4.2	4.0	4.6	4.2	4.2	4.0	4.0	4.2
- 2001	4.1	3.9	4.2	4.1	4.6	4.2	4.2	4.0	4.1	4.0
- 2004	4.1	4.1	4.3	4.3	4.7	4.2	4.1	3.9	4.2	4.2
- 2007	4.3	4.1	4.2	4.2	4.7	4.4	4.1	4.1	4.1	4.3
Ich kann meinen Lern- stoff gut organisie- ren und einteilen.										
- 1998	3.6	3.7	3.6	3.6	3.9	3.7	3.7	3.6	3.5	3.6
- 2001	3.7	3.7	3.6	3.6	3.8	3.7	3.7	3.7	3.6	3.6
- 2004	3.8	3.8	3.6	3.8	3.9	3.7	3.6	3.7	3.9	3.7
- 2007	3.9	3.8	3.5	3.9	3.9	3.9	3.9	3.9	3.8	3.9

Tabelle 68b: Lernkapazitäten und Lernorganisation nach Fächergruppen
(Mittelwerte, Skala von 0 = trifft überhaupt nicht zu bis 6 = trifft voll und ganz zu)

	Universitäten							Fachhochschulen		
	Kultur- wiss.	Sozial- wiss.	Jura	Wirt.- wiss.	Medizin	Natur- wiss.	Ing.- wiss.	Sozial- wiss.	Wirt.- wiss.	Ing.- wiss.
Mir fällt es leicht, fachbezogene neue Inhalte und Fakten zu lernen und zu behalten.										
- 1983	3.3	3.5	3.2	3.1	3.4	3.3	3.2	3.0	3.4	3.2
- 1985	3.4	3.3	3.1	3.1	3.5	3.3	3.2	3.2	3.4	3.2
- 1987	3.5	3.4	3.2	3.2	3.5	3.4	3.3	3.2	3.3	3.2
- 1990	3.6	3.4	3.3	3.2	3.5	3.4	3.3	3.6	3.2	3.3
- 1993	3.6	3.4	3.5	3.2	3.5	3.5	3.3	3.4	3.4	3.3
- 1995	3.7	3.5	3.5	3.3	3.6	3.5	3.4	3.4	3.4	3.4
- 1998	3.9	3.8	3.7	3.6	3.9	3.8	3.7	3.8	3.5	3.7
- 2001	3.9	3.9	3.9	3.7	4.0	3.8	3.6	3.1	3.7	3.6
- 2004	3.9	3.8	3.8	3.7	3.9	3.8	3.7	3.9	3.6	3.6
- 2007	4.0	3.8	3.6	3.7	3.9	3.9	3.6	3.9	3.8	3.7
Ich kann über längere Zeit konzentriert lernen und eine Arbeit zu Ende führen.										
- 1998	3.9	3.8	3.7	3.6	3.9	3.8	3.7	3.8	3.5	3.7
- 2001	3.8	3.6	4.0	3.7	4.2	3.8	3.8	3.3	3.8	3.8
- 2004	3.8	3.8	3.8	4.0	4.4	3.9	3.9	3.6	3.7	3.8
- 2007	3.9	3.6	3.8	3.9	4.2	4.0	3.8	3.7	4.0	4.0
Ich kann meinen Lern- stoff gut organisie- ren und einteilen.										
- 1998	3.4	3.5	3.3	3.6	3.9	3.5	3.5	3.5	3.5	3.4
- 2001	3.4	3.3	3.3	3.5	3.6	3.3	3.4	3.3	3.5	3.3
- 2004	3.5	3.4	3.4	3.5	3.9	3.5	3.4	3.5	3.7	3.3
- 2007	3.5	3.2	3.2	3.6	3.7	3.6	3.4	3.4	3.8	3.4

Tabelle 69a: Prüfungsangst und -nervosität

Inwieweit treffen folgende Aussagen über Lernen und Studieren auf Sie persönlich zu? (Skala von 0 = trifft überhaupt nicht zu bis 6 = trifft voll und ganz zu; zusammengefasste Kategorien: 0-1 = trifft nicht zu, 2-4 = trifft etwas zu, 5-6 = trifft voll zu; Angaben in % und Mittelwerte)										
	Universitäten									
	1983	1985	1987	1990	1993	1995	1998	2001	2004	2007
Wenn ich vor einer Prüfung stehe, habe ich meistens Angst.										
- trifft nicht zu	14	14	16	17	15	14	17	19	17	18
- trifft etwas zu	34	33	34	36	37	36	39	40	40	40
- trifft voll zu	52	53	50	47	48	50	45	41	43	42
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100
Mittelwerte	4.1	4.1	4.0	3.9	4.0	4.0	3.8	3.6	3.7	3.7
In Prüfungssituationen bin ich oft so aufgeregt, dass ich Dinge, die ich eigentlich weiß, vollkommen vergesse.										
- trifft nicht zu	27	31	34	33	31	30	33	34	33	34
- trifft etwas zu	40	38	38	40	39	43	43	42	44	42
- trifft voll zu	33	31	29	27	29	27	24	24	24	24
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100
Mittelwerte	3.2	3.1	2.9	2.8	3.0	3.0	2.8	2.8	2.8	2.8
	Fachhochschulen									
	1983	1985	1987	1990	1993	1995	1998	2001	2004	2007
Wenn ich vor einer Prüfung stehe, habe ich meistens Angst.										
- trifft nicht zu	20	22	19	23	20	20	22	21	22	25
- trifft etwas zu	38	34	37	37	39	39	41	40	39	39
- trifft voll zu	42	45	44	41	41	42	37	39	39	37
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100
Mittelwerte	3.6	3.7	3.7	3.6	3.6	3.6	3.5	3.5	3.5	3.4
In Prüfungssituationen bin ich oft so aufgeregt, dass ich Dinge, die ich eigentlich weiß, vollkommen vergesse.										
- trifft nicht zu	33	32	34	33	31	32	33	32	33	38
- trifft etwas zu	40	35	38	42	39	44	42	41	42	41
- trifft voll zu	28	33	28	25	30	24	24	27	26	21
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100
Mittelwerte	2.9	3.1	2.9	2.8	3.0	2.8	2.8	2.9	2.9	2.7

Quelle: Studierendensurvey 1983-2007, im WS 2006/07, Fr. 23

Tabelle 69b: Prüfungsangst und -nervosität

(Mittelwerte, Skala von 0 = trifft überhaupt nicht zu bis 6 = trifft voll und ganz zu)

	Universitäten							Fachhochschulen		
	Kultur-wiss.	Sozial-wiss.	Jura	Wirt.-wiss.	Medizin	Natur-wiss.	Ing.-wiss.	Sozial-wiss.	Wirt.-wiss.	Ing.-wiss.
Wenn ich vor einer Prüfung stehe, habe ich meistens Angst.										
- 1983	4.1	4.3	4.0	3.9	3.8	4.4	3.7	3.3	4.3	3.7
- 1985	4.0	4.3	3.9	3.8	4.0	4.2	3.9	3.8	3.7	3.7
- 1987	4.0	4.1	3.8	3.7	4.0	4.0	3.8	3.7	3.8	3.6
- 1990	3.8	4.0	3.7	3.6	4.0	4.0	3.6	3.9	3.2	3.3
- 1993	3.9	4.1	3.5	4.0	4.3	4.0	3.7	4.1	3.2	3.4
- 1995	4.0	4.0	3.7	4.0	4.3	4.1	3.7	4.0	3.1	3.8
- 1998	3.8	3.9	3.8	3.6	3.9	3.8	3.6	3.7	3.2	3.4
- 2001	3.6	3.8	3.5	3.4	3.7	3.7	3.4	3.7	3.5	3.3
- 2004	3.7	3.8	3.7	3.4	4.0	3.8	3.7	3.7	3.3	3.6
- 2007	2.8	2.7	2.6	2.8	2.7	3.0	2.6	2.7	2.6	2.8
In Prüfungssituationen bin ich oft so aufgeregt, dass ich Dinge, die ich eigentlich weiß vollkommen vergesse.										
- 1983	3.2	3.3	3.3	3.1	2.8	3.5	3.0	2.6	3.0	3.4
- 1985	3.1	3.0	3.1	2.9	3.0	3.1	3.1	3.1	3.0	3.1
- 1987	2.9	2.8	3.0	2.9	2.6	3.1	3.0	2.8	3.1	2.9
- 1990	2.8	2.9	2.7	3.0	2.9	3.0	2.6	3.0	2.5	2.8
- 1993	2.9	3.0	3.0	3.0	3.0	3.1	3.0	3.2	2.6	3.0
- 1995	2.9	3.0	2.8	3.0	2.9	3.2	3.1	2.8	2.4	3.2
- 1998	2.9	2.9	3.1	2.8	2.6	2.7	2.6	2.8	2.6	3.0
- 2001	2.7	2.8	2.7	2.6	2.7	3.0	2.8	2.8	3.0	3.0
- 2004	2.7	2.8	3.0	2.8	2.8	2.9	3.0	2.9	2.7	3.2
- 2007	3.7	3.8	3.6	3.5	3.8	3.8	3.4	3.6	3.2	3.3

Tabelle 69a: Prüfungsangst und -nervosität

Inwieweit treffen folgende Aussagen über Lernen und Studieren auf Sie persönlich zu? (Skala von 0 = trifft überhaupt nicht zu bis 6 = trifft voll und ganz zu; zusammengefasste Kategorien: 0-1 = trifft nicht zu, 2-4 = trifft etwas zu, 5-6 = trifft voll zu; Angaben in % und Mittelwerte)										
	Universitäten									
	1983	1985	1987	1990	1993	1995	1998	2001	2004	2007
Wenn ich vor einer Prüfung stehe, habe ich meistens Angst.										
- trifft nicht zu	27	28	28	28	28	29	33	33	33	33
- trifft etwas zu	44	44	44	44	46	45	45	47	46	48
- trifft voll zu	29	28	29	28	26	26	22	20	20	19
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100
Mittelwerte	3.1	3.1	3.0	3.1	3.0	3.0	2.7	2.7	2.7	2.6
In Prüfungssituationen bin ich oft so aufgeregt, dass ich Dinge, die ich eigentlich weiß, vollkommen vergesse.										
- trifft nicht zu	35	38	39	39	38	38	42	43	44	41
- trifft etwas zu	43	41	42	41	43	43	42	42	41	43
- trifft voll zu	22	21	19	19	19	19	16	15	14	16
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100
Mittelwerte	2.7	2.6	2.5	2.5	2.5	2.6	2.3	2.3	2.3	2.4
	Fachhochschulen									
	1983	1985	1987	1990	1993	1995	1998	2001	2004	2007
Wenn ich vor einer Prüfung stehe, habe ich meistens Angst.										
- trifft nicht zu	30	28	30	30	30	30	35	35	33	39
- trifft etwas zu	42	44	43	41	45	46	44	45	46	41
- trifft voll zu	28	27	27	29	25	24	21	20	21	20
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100
Mittelwerte	3.0	3.0	2.9	3.0	2.9	2.9	2.7	2.6	2.7	2.5
In Prüfungssituationen bin ich oft so aufgeregt, dass ich Dinge, die ich eigentlich weiß, vollkommen vergesse.										
- trifft nicht zu	32	32	34	33	33	32	39	36	33	39
- trifft etwas zu	40	40	41	40	45	46	42	44	48	42
- trifft voll zu	27	28	25	27	23	23	20	20	19	19
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100
Mittelwerte	2.9	2.9	2.8	2.8	2.8	2.8	2.5	2.6	2.6	2.5

Quelle: Studierendensurvey 1983-2007, im WS 2006/07, Fr. 23

Tabelle 69b: Prüfungsangst und -nervosität

(Mittelwerte, Skala von 0 = trifft überhaupt nicht zu bis 6 = trifft voll und ganz zu)

	Universitäten						Fachhochschulen			
	Kultur-wiss.	Sozial-wiss.	Jura	Wirt.-wiss.	Medizin	Natur-wiss.	Ing.-wiss.	Sozial-wiss.	Wirt.-wiss.	Ing.-wiss.
Wenn ich vor einer Prüfung stehe, habe ich meistens Angst.										
- 1983	2.6	2.8	2.6	2.6	2.5	3.0	2.6	2.5	2.7	3.0
- 1985	2.5	2.5	2.4	2.5	2.4	2.7	2.6	2.9	2.5	3.0
- 1987	2.3	2.3	2.4	2.5	2.3	2.7	2.6	2.5	2.3	2.9
- 1990	2.4	2.5	2.3	2.4	2.5	2.7	2.6	2.9	2.4	2.9
- 1993	2.4	2.5	2.2	2.4	2.3	2.7	2.7	2.6	2.3	2.9
- 1995	2.6	2.6	2.3	2.3	2.4	2.8	2.6	2.9	2.6	2.8
- 1998	2.3	2.2	2.3	2.2	2.2	2.5	2.5	2.7	2.4	2.5
- 2001	2.2	2.1	2.4	2.2	2.2	2.5	2.5	2.7	2.5	2.8
- 2004	2.2	2.4	2.2	2.2	2.0	2.4	2.3	2.4	2.4	2.9
- 2007	2.5	2.8	2.6	2.5	2.6	2.8	2.7	2.7	2.4	2.6
In Prüfungssituationen bin ich oft so aufgeregt, dass ich Dinge, die ich eigentlich weiß vollkommen vergesse.										
- 1983	3.1	3.4	3.0	2.9	3.2	3.4	2.9	2.4	2.6	3.1
- 1985	3.2	3.1	3.0	2.8	3.1	3.2	3.0	3.6	2.6	3.0
- 1987	3.0	3.3	2.9	2.9	3.1	3.3	2.8	2.9	2.7	3.0
- 1990	3.3	3.3	2.8	2.7	3.3	3.2	3.0	3.4	2.7	3.0
- 1993	3.1	3.1	2.6	2.8	3.3	3.1	2.9	3.1	2.7	2.9
- 1995	3.1	3.3	2.8	2.7	3.4	3.1	2.8	3.5	2.7	2.9
- 1998	2.6	2.9	2.6	2.5	3.0	2.8	2.7	3.2	2.7	2.6
- 2001	2.5	2.7	2.7	2.5	3.0	2.8	2.6	3.0	2.4	2.7
- 2004	2.8	2.8	2.6	2.4	2.7	2.8	2.7	3.0	2.4	2.9
- 2007	2.2	2.4	2.2	2.3	1.9	2.5	2.6	2.2	2.4	2.7

Tabelle 70a: Zeitlicher Studieraufwand (Zeitbudget)

Wie viele Stunden wenden Sie in einer Woche des laufenden Semesters durchschnittlich für die folgenden Tätigkeiten auf? (Mittelwerte, Skala: 0 - 99)										
	Universitäten									
	1983	1985	1987	1990	1993	1995	1998	2001	2004	2007
offizielle Lehrveranstaltungen (z.B. Vorlesungen, Übungen, Seminare, Praktika)	17.3	16.8	16.3	16.1	17.2	16.9	17.1	16.8	16.6	18.0
studentische Arbeitsgruppen/Tutorien	1.9	2.5	1.9	1.8	1.5	1.9	1.9	1.7	1.8	1.8
Selbststudium (z.B. Vor-/Nachbereitung, Referate, Fachlektüre) insgesamt	13.9	15.7	14.8	14.9	13.7	12.4	12.4	12.6	12.3	13.2
Studienaufwand im engeren Sinne	33.1	35.0	33.0	32.8	32.4	31.2	31.4	31.1	30.7	33.0
Studium im weiteren Sinn und andere Studententätigkeiten (z.B. Ringvorlesungen, Computerkurs)	-	-	1.4	1.2	1.3	1.2	1.2	1.0	0.8	0.8
sonstiger studienbezogener Aufwand (z.B. Bücher ausleihen, Sprechstunden)	-	-	1.8	1.7	1.8	2.1	2.1	1.9	1.7	1.9
Studienaufwand insgesamt	33.1	35.0	36.2	35.7	35.5	34.5	34.7	34.0	33.2	35.7
	Fachhochschulen									
	1983	1985	1987	1990	1993	1995	1998	2001	2004	2007
offizielle Lehrveranstaltungen (z.B. Vorlesungen, Übungen, Seminare, Praktika)	24.5	22.7	22.2	21.3	21.6	20.7	20.4	19.2	19.2	20.0
studentische Arbeitsgruppen/Tutorien	0.8	2.3	1.6	1.3	1.5	1.8	2.3	1.8	1.9	2.0
Selbststudium (z.B. Vor-/Nachbereitung, Referate, Fachlektüre) insgesamt	11.7	13.2	12.3	11.6	10.8	9.7	9.8	9.9	9.7	11.8
Studienaufwand im engeren Sinne	37.0	38.2	36.1	34.2	33.9	32.2	32.5	30.9	30.8	33.8
Studium im weiteren Sinn und andere Studententätigkeiten (z.B. Ringvorlesungen, Computerkurs)	-	-	1.2	0.6	0.9	1.1	1.3	1.0	0.8	0.6
sonstiger studienbezogener Aufwand (z.B. Bücher ausleihen, Sprechstunden)	-	-	1.6	1.5	1.6	1.7	1.8	1.7	1.6	1.8
Studienaufwand insgesamt	37.0	38.2	38.9	36.3	36.4	35.0	35.6	33.6	33.2	36.2

Quelle: Studierendensurvey 1983-2007, im WS 2006/07, Fr. 37

Tabelle 70a: Zeitlicher Studieraufwand (Zeitbudget)

Wie viele Stunden wenden Sie in einer Woche des laufenden Semesters durchschnittlich für die folgenden Tätigkeiten auf? (Mittelwerte, Skala: 0 - 99)										
	Universitäten									
	1983	1985	1987	1990	1993	1995	1998	2001	2004	2007
offizielle Lehrveranstaltungen (z.B. Vorlesungen, Übungen, Seminare, Praktika)	18.0	16.7	15.6	15.5	16.8	15.4	15.4	15.2	15.8	17.5
studentische Arbeitsgruppen/Tutorien	1.9	3.1	2.1	1.9	1.8	2.3	2.5	2.1	2.3	2.3
Selbststudium (z.B. Vor-/Nachbereitung, Referate, Fachlektüre) insgesamt	14.3	17.2	15.9	15.9	14.7	12.9	13.1	12.3	12.0	12.8
Studienaufwand im engeren Sinne	34.2	37.0	33.6	33.3	33.3	30.6	31.0	29.6	30.1	32.6
Studium im weiteren Sinn und andere Studententätigkeiten (z.B. Ringvorlesungen, Computerkurs)	-	-	1.3	1.1	1.2	1.5	1.3	1.1	0.9	0.9
sonstiger studienbezogener Aufwand (z.B. Bücher ausleihen, Sprechstunden)	-	-	1.4	1.5	1.5	1.8	1.7	1.5	1.4	1.5
Studienaufwand insgesamt	34.2	37.0	36.3	35.9	36.0	33.9	34.0	32.2	32.4	35.0
	Fachhochschulen									
	1983	1985	1987	1990	1993	1995	1998	2001	2004	2007
offizielle Lehrveranstaltungen (z.B. Vorlesungen, Übungen, Seminare, Praktika)	27.0	26.2	24.2	23.8	23.6	22.2	21.9	21.4	20.3	20.9
studentische Arbeitsgruppen/Tutorien	0.8	2.6	1.4	1.6	1.5	2.6	2.7	1.9	2.2	2.3
Selbststudium (z.B. Vor-/Nachbereitung, Referate, Fachlektüre) insgesamt	13.5	15.4	14.2	14.0	12.3	10.5	9.5	9.7	9.4	10.4
Studienaufwand im engeren Sinne	41.3	44.2	39.8	39.4	37.4	35.3	34.1	33.0	31.9	33.6
Studium im weiteren Sinn und andere Studententätigkeiten (z.B. Ringvorlesungen, Computerkurs)	-	-	0.7	0.5	0.6	1.1	1.1	0.9	0.9	0.9
sonstiger studienbezogener Aufwand (z.B. Bücher ausleihen, Sprechstunden)	-	-	1.3	1.3	1.3	1.3	1.4	1.3	1.3	1.3
Studienaufwand insgesamt	41.3	44.2	41.8	41.2	39.3	37.7	36.6	35.2	34.1	35.8

Quelle: Studierendensurvey 1983-2007, im WS 2006/07, Fr. 37

Tabelle 70b: Zeitlicher Studieraufwand (Zeitbudget) nach Fächergruppen
(Mittelwerte, Skala: 0 - 99)

	Universitäten							Fachhochschulen		
	Kultur- wiss.	Sozial- wiss.	Jura	Wirt.- wiss.	Medizin	Natur- wiss.	Ing.- wiss.	Sozial- wiss.	Wirt.- wiss.	Ing.- wiss.
offizielle Lehrveranstaltungen										
- 1983	14.8	15.1	15.5	17.5	21.8	22.3	17.8	20.8	25.5	29.2
- 1985	14.5	13.6	14.4	17.5	21.6	21.5	17.2	20.1	24.9	24.7
- 1987	13.6	13.6	14.2	16.1	21.2	20.4	17.1	20.1	25.5	23.1
- 1990	13.6	14.4	12.9	15.8	21.6	20.4	15.5	19.5	22.2	22.7
- 1993	15.8	15.4	14.1	17.2	21.8	19.5	17.0	18.5	23.0	23.8
- 1995	14.8	15.8	14.8	16.3	22.1	19.5	17.1	18.5	20.7	23.6
- 1998	15.7	15.4	13.2	17.4	23.1	20.6	17.3	18.7	21.0	21.0
- 2001	15.3	14.5	12.7	17.6	22.7	19.7	16.6	16.0	22.0	20.0
- 2004	15.2	14.4	12.5	16.7	21.6	19.8	16.5	17.2	20.9	20.3
- 2007	16.0	15.3	16.4	18.0	24.2	20.4	19.0	18.5	20.6	20.7
studentische Arbeitsgruppen/Tutorien										
- 1983	1.4	2.6	2.6	2.6	1.4	1.5	2.8	0.8	1.2	0.9
- 1985	1.9	2.8	2.9	3.8	2.2	2.2	5.2	2.1	1.6	2.8
- 1987	1.3	1.8	1.8	2.8	1.4	2.1	4.3	1.5	1.2	1.7
- 1990	1.2	2.0	2.2	3.0	1.0	1.6	3.7	1.1	0.8	1.8
- 1993	1.2	1.6	1.9	1.9	1.0	1.4	2.3	1.3	1.5	1.9
- 1995	1.3	1.6	2.3	2.5	1.9	1.8	3.9	1.2	1.4	2.7
- 1998	1.3	1.9	2.4	3.6	1.4	1.7	3.3	1.4	2.3	3.6
- 2001	1.1	1.3	2.7	3.5	1.2	1.5	3.2	1.1	1.9	2.9
- 2004	1.3	1.5	2.8	3.1	1.4	1.9	3.5	1.0	1.9	3.2
- 2007	1.3	1.6	2.9	3.0	1.4	1.8	3.1	1.5	1.9	3.3
Selbststudium insgesamt										
- 1983	14.7	10.6	15.6	13.3	15.5	13.7	13.7	9.5	12.6	14.0
- 1985	16.2	12.6	17.1	14.5	18.3	15.9	15.6	9.1	12.2	15.6
- 1987	14.3	11.9	18.2	14.6	16.5	14.7	16.4	8.5	11.2	14.7
- 1990	14.9	11.9	18.2	14.2	16.6	14.6	14.8	8.8	11.1	14.9
- 1993	13.4	10.6	15.5	13.9	17.1	13.6	15.6	7.6	10.4	13.6
- 1995	13.0	9.6	13.0	12.7	15.3	12.3	10.9	7.6	10.6	11.1
- 1998	12.7	9.7	15.9	11.7	15.4	11.8	12.5	8.1	10.0	11.9
- 2001	11.6	10.4	16.0	10.7	17.7	11.8	13.8	8.1	8.6	12.6
- 2004	11.8	10.2	17.3	11.1	16.4	11.8	12.5	7.9	9.0	12.6
- 2007	12.9	11.1	17.1	12.1	17.3	13.4	12.7	10.1	10.4	14.4
Studienaufwand im engeren Sinne										
- 1983	30.9	28.3	33.7	33.4	38.7	37.5	34.3	31.1	39.3	44.1
- 1985	32.6	29.0	34.4	35.8	42.1	39.6	38.0	31.3	38.7	43.1
- 1987	29.2	27.3	34.2	33.5	39.1	37.2	37.8	30.1	37.9	39.5
- 1990	29.7	28.3	33.3	33.0	39.2	36.6	34.0	29.4	34.1	39.4
- 1993	30.4	27.6	31.5	33.0	39.9	34.5	34.9	27.4	34.9	39.3
- 1995	29.1	27.0	30.1	31.5	39.3	33.6	31.9	27.3	32.7	37.4
- 1998	29.7	27.0	31.5	32.7	39.9	34.1	33.1	28.2	33.3	36.5
- 2001	28.0	26.2	31.4	31.8	41.6	33.0	33.6	25.2	32.5	35.5
- 2004	28.3	26.1	32.6	30.9	39.4	33.5	32.5	26.1	31.8	36.1
- 2007	30.2	27.0	36.4	33.1	42.9	35.6	34.8	30.1	32.9	38.4
Studium im weiteren Sinne										
- 1987	1.7	1.3	1.1	1.3	1.6	1.0	2.0	0.7	0.8	1.2
- 1990	1.4	1.2	1.1	1.0	1.1	0.9	1.0	0.7	0.7	0.5
- 1993	1.6	1.2	1.1	0.9	1.2	1.2	0.9	0.8	0.6	1.2
- 1995	1.4	1.1	1.1	1.3	1.0	1.0	1.9	0.8	0.8	1.2
- 1998	1.3	1.3	0.8	1.1	1.2	1.3	1.2	1.0	1.1	1.4
- 2001	1.1	1.0	0.6	0.9	1.1	0.9	1.7	0.9	1.1	1.0
- 2004	0.9	0.8	0.6	0.5	0.8	0.8	1.2	0.7	0.5	1.3
- 2007	1.0	0.7	0.4	0.7	0.8	0.8	1.0	0.6	0.6	0.9
sonstiger studienbezogener Aufwand										
- 1987	2.2	1.9	1.4	1.7	1.2	1.7	1.5	1.7	1.5	1.5
- 1990	2.1	1.9	1.3	1.7	1.3	1.4	1.7	1.6	1.5	1.6
- 1993	2.3	2.0	1.2	1.8	1.4	1.4	1.7	1.8	1.3	1.4
- 1995	2.7	2.2	1.6	2.0	1.5	1.7	2.0	1.8	1.6	1.5
- 1998	2.5	2.5	1.5	1.7	1.2	1.6	2.3	1.8	1.7	1.6
- 2001	2.3	2.3	1.4	1.6	1.4	1.7	2.0	1.9	1.5	1.8
- 2004	2.1	2.0	1.4	1.6	1.2	1.4	1.8	1.8	1.4	1.5
- 2007	2.4	2.1	1.2	1.4	1.3	1.4	1.7	2.0	1.4	1.9
Studienaufwand insgesamt										
- 1983	30.9	28.3	33.7	33.4	38.7	37.5	34.3	31.1	39.3	44.1
- 1985	32.6	29.0	34.4	35.8	42.1	39.6	38.0	31.3	38.7	43.1
- 1987	33.1	30.5	36.7	36.5	41.9	39.9	41.3	32.5	40.2	42.2
- 1990	33.2	31.4	35.7	35.7	41.6	38.9	36.7	31.7	36.3	41.5
- 1993	34.3	30.8	33.8	35.7	42.5	37.1	37.5	30.0	36.8	41.9
- 1995	33.2	30.3	32.8	34.8	41.8	36.3	35.8	29.9	35.1	40.1
- 1998	33.5	30.8	33.8	35.5	42.3	37.0	36.6	31.0	36.1	39.5
- 2001	31.4	29.5	33.4	34.3	44.1	35.6	37.3	28.0	35.1	38.3
- 2004	31.3	28.9	34.6	33.0	41.4	35.7	35.5	28.6	33.7	38.9
- 2007	33.6	30.8	38.0	35.2	45.0	37.8	37.5	32.7	34.9	41.2

Tabelle 70b: Zeitlicher Studieraufwand (Zeitbudget) nach Fächergruppen
(Mittelwerte, Skala: 0 - 99)

	Universitäten							Fachhochschulen		
	Kultur- wiss.	Sozial- wiss.	Jura	Wirt.- wiss.	Medizin	Natur- wiss.	Ing.- wiss.	Sozial- wiss.	Wirt.- wiss.	Ing.- wiss.
offizielle Lehrveranstaltungen										
- 1983	13.7	12.0	15.1	17.4	21.4	21.5	19.5	20.4	25.7	28.0
- 1985	13.2	12.3	13.5	16.9	21.5	18.3	17.4	18.7	24.2	27.3
- 1987	12.7	11.1	11.4	15.6	21.0	16.8	16.2	18.1	22.5	25.2
- 1990	12.8	12.4	12.4	15.1	20.2	16.6	16.0	18.1	22.0	24.5
- 1993	14.1	14.3	13.0	15.7	22.3	17.2	18.2	17.7	21.9	24.4
- 1995	13.4	12.6	12.2	16.1	20.1	15.9	15.9	16.8	20.2	23.2
- 1998	13.2	13.0	13.0	15.4	21.1	15.7	16.1	16.8	20.3	23.1
- 2001	12.9	12.1	11.4	15.5	19.5	16.0	16.8	15.9	20.7	22.5
- 2004	13.6	12.7	12.6	16.2	21.2	16.4	16.6	17.6	19.7	21.1
- 2007	15.5	13.8	13.2	16.8	22.8	18.3	19.3	15.5	20.3	21.8
studentische Arbeitsgruppen/Tutorien										
- 1983	1.4	2.2	2.4	2.5	0.9	1.7	2.1	1.1	0.8	0.8
- 1985	1.9	2.7	3.2	4.3	1.7	3.4	3.7	3.0	2.2	2.6
- 1987	1.2	2.1	2.6	3.0	1.0	2.2	2.4	1.5	1.2	1.4
- 1990	1.2	1.7	2.2	2.8	0.9	1.8	1.9	1.2	1.8	1.6
- 1993	1.2	1.8	2.3	2.8	0.9	1.8	1.7	1.3	1.8	1.5
- 1995	1.4	1.8	2.6	3.1	1.4	2.2	2.8	2.0	2.3	2.7
- 1998	1.5	2.0	2.7	3.7	1.7	2.3	3.0	1.3	2.0	3.3
- 2001	1.0	1.2	2.7	3.3	1.4	2.0	2.5	0.9	1.7	2.2
- 2004	1.2	1.5	2.1	3.2	1.2	2.5	3.5	1.1	2.0	2.3
- 2007	1.3	1.5	2.3	3.2	1.8	2.3	3.0	2.2	2.1	2.5
Selbststudium insgesamt										
- 1983	16.2	12.9	15.9	13.0	16.3	13.7	12.7	9.4	14.3	14.3
- 1985	18.4	16.0	18.4	15.5	18.2	17.4	17.0	9.9	13.2	16.2
- 1987	17.2	11.9	19.6	14.1	17.1	16.2	15.1	10.9	11.4	15.0
- 1990	16.3	14.8	19.2	14.6	17.4	16.0	15.1	8.9	13.6	14.4
- 1993	14.4	11.0	17.3	13.3	17.0	15.0	14.3	9.3	11.4	12.9
- 1995	14.1	10.9	15.9	12.2	16.1	12.7	11.3	9.3	11.3	10.5
- 1998	13.9	11.5	17.3	11.6	15.8	12.6	11.8	7.8	8.5	10.0
- 2001	11.3	11.0	17.4	10.9	15.6	12.1	11.4	8.9	7.4	10.9
- 2004	12.9	10.2	16.3	10.9	16.2	11.6	10.5	7.3	8.5	10.6
- 2007	12.4	10.5	20.2	11.5	16.7	13.2	11.8	9.7	10.0	11.0
Studienaufwand im engeren Sinne										
- 1983	31.3	27.1	33.4	32.9	38.6	36.9	34.3	30.9	40.8	43.1
- 1985	33.5	31.0	35.1	36.7	41.4	39.1	38.1	31.6	39.6	46.1
- 1987	31.1	25.1	33.6	32.7	39.1	35.2	33.7	30.5	35.1	41.6
- 1990	30.3	28.9	33.8	32.5	38.5	34.4	33.0	28.2	37.4	40.5
- 1993	29.7	27.1	32.6	31.8	40.2	34.0	34.2	28.3	35.1	38.8
- 1995	28.9	25.3	30.7	31.4	37.6	30.8	30.0	28.1	33.8	36.4
- 1998	28.6	26.5	33.0	30.7	38.6	30.6	30.9	25.9	30.8	36.4
- 2001	25.2	24.3	31.5	29.7	36.5	30.1	30.7	25.7	29.8	35.6
- 2004	27.7	24.4	31.0	30.3	38.6	30.5	30.6	26.0	30.2	34.0
- 2007	29.2	25.8	35.7	31.5	41.3	33.8	34.1	27.4	32.4	35.3
Studium im weiteren Sinne										
- 1987	2.0	1.3	1.0	1.2	1.4	1.2	1.0	0.8	0.7	0.7
- 1990	1.4	1.2	1.1	1.0	1.1	1.0	0.9	0.8	0.6	0.4
- 1993	1.4	1.2	0.8	0.9	1.4	1.3	1.2	0.9	0.6	0.5
- 1995	1.5	1.2	0.9	1.2	1.5	1.6	1.7	1.2	1.0	1.0
- 1998	1.3	1.4	1.1	1.0	1.0	1.4	1.6	1.4	1.1	1.0
- 2001	1.2	1.3	0.8	1.1	1.2	1.2	1.1	1.3	0.6	1.0
- 2004	0.8	1.1	0.7	0.7	0.7	0.9	0.9	1.2	0.7	1.0
- 2007	1.2	1.0	0.7	0.7	0.7	1.0	0.9	0.8	0.7	1.0
sonstiger studienbezogener Aufwand										
- 1987	1.8	2.1	1.2	1.5	1.1	1.3	1.4	1.9	1.4	1.2
- 1990	1.9	2.0	1.2	1.6	1.1	1.3	1.4	1.1	1.2	1.3
- 1993	1.8	1.7	1.4	1.6	1.3	1.3	1.6	1.8	1.3	1.2
- 1995	2.4	2.2	1.5	1.7	1.5	1.5	1.7	2.0	1.5	1.2
- 1998	2.4	2.3	1.3	1.6	1.2	1.5	1.7	1.8	1.3	1.3
- 2001	2.2	1.9	1.5	1.3	1.4	1.2	1.4	1.7	1.1	1.3
- 2004	1.9	1.9	1.2	1.4	1.1	1.1	1.3	1.5	1.3	1.2
- 2007	2.1	2.0	1.2	1.5	1.2	1.3	1.4	1.6	1.3	1.3
Studienaufwand insgesamt										
- 1983	31.3	27.1	33.4	32.9	38.6	36.9	34.3	30.9	40.8	43.1
- 1985	33.5	31.0	35.1	36.7	41.4	39.1	38.1	31.6	39.6	46.1
- 1987	34.9	28.5	35.8	35.4	41.6	37.7	36.1	33.2	37.2	43.5
- 1990	33.6	32.1	36.1	35.1	40.7	36.7	35.3	30.1	39.2	42.2
- 1993	32.9	30.0	34.8	34.3	42.9	36.6	37.0	31.0	37.0	40.5
- 1995	32.8	28.7	33.1	34.3	40.6	33.9	33.4	31.3	36.3	38.6
- 1998	32.3	30.2	35.4	33.3	40.8	33.5	34.2	29.1	33.2	38.7
- 2001	28.6	27.5	33.8	32.1	39.1	32.5	33.2	28.7	31.5	37.9
- 2004	30.4	27.4	32.9	32.4	40.4	32.5	32.8	28.7	32.2	36.2
- 2007	32.5	28.8	37.6	33.7	43.2	36.1	36.4	29.8	34.4	37.6

Tabelle 71a: Studienordnungen und Verlaufspläne

Wie stark ist Ihr Fachstudium an Ihrer Hochschule durch Studienordnungen, -verlaufspläne festgelegt? (Angaben in %)										
	Universitäten									
	1983	1985	1987	1990	1993	1995	1998	2001	2004	2007
	Festgelegtheit:									
- überhaupt nicht	2	2	2	1	1	1	1	1	1	1
- kaum	14	15	14	15	13	11	12	12	10	9
- teilweise	30	31	30	31	31	30	31	30	29	27
- überwiegend	39	36	37	37	37	41	40	39	41	42
- völlig	15	16	17	16	17	17	15	17	19	21
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100
	Fachhochschulen									
	1983	1985	1987	1990	1993	1995	1998	2001	2004	2007
	Festgelegtheit:									
- überhaupt nicht	0	0	0	1	1	1	1	1	1	1
- kaum	2	6	6	5	7	7	6	6	5	5
- teilweise	13	14	17	20	22	19	23	24	23	20
- überwiegend	40	53	47	48	48	51	50	52	52	52
- völlig	44	28	30	26	23	22	20	18	19	23
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100

Quelle: Studierendensurvey 1983-2007, im WS 2006/07, Fr. 26

Tabelle 71b: Studienordnungen und Verlaufspläne nach Fächergruppen
(Angaben in % für zusammengefasste Kategorien "überwiegend" und "völlig")

	Universitäten							Fachhochschulen		
	Kultur- wiss.	Sozial- wiss.	Jura	Wirt.- wiss.	Medizin	Natur- wiss.	Ing.- wiss.	Sozial- wiss.	Wirt.- wiss.	Ing.- wiss.
	Festgelegtheit:									
- 1983	32	39	64	62	99	71	63	65	93	95
- 1985	29	32	54	61	98	71	70	63	91	92
- 1987	29	31	57	60	99	67	75	54	92	91
- 1990	27	37	54	60	98	68	63	53	84	87
- 1993	32	39	59	54	99	67	71	55	81	84
- 1995	35	43	73	64	99	68	68	55	86	87
- 1998	34	43	73	60	97	66	71	57	73	84
- 2001	37	42	73	55	98	67	63	56	76	83
- 2004	43	48	76	60	98	70	69	52	82	79
- 2007	50	54	78	65	95	72	68	70	79	73

Tabelle 71a: Studienordnungen und Verlaufspläne

Wie stark ist Ihr Fachstudium an Ihrer Hochschule durch Studienordnungen, -verlaufspläne festgelegt? (Angaben in %)										
	Universitäten									
	1983	1985	1987	1990	1993	1995	1998	2001	2004	2007
	Festgelegtheit:									
- überhaupt nicht	1	1	1	1	1	1	1	2	1	1
- kaum	12	12	13	13	10	10	12	12	11	10
- teilweise	26	27	28	29	27	27	29	29	30	28
- überwiegend	44	45	43	43	45	48	43	42	43	45
- völlig	17	15	15	15	17	14	14	15	15	15
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100
	Fachhochschulen									
	1983	1985	1987	1990	1993	1995	1998	2001	2004	2007
	Festgelegtheit:									
- überhaupt nicht	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
- kaum	1	2	3	3	4	3	4	4	5	2
- teilweise	6	8	10	13	14	11	14	17	16	17
- überwiegend	46	54	55	55	54	57	55	56	59	57
- völlig	46	36	32	29	28	29	26	23	20	24
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100

Quelle: Studierendensurvey 1983-2007, im WS 2006/07, Fr. 26

Tabelle 71b: Studienordnungen und Verlaufspläne nach Fächergruppen
(Angaben in % für zusammengefasste Kategorien "überwiegend" und "völlig")

	Universitäten							Fachhochschulen		
	Kultur- wiss.	Sozial- wiss.	Jura	Wirt.- wiss.	Medizin	Natur- wiss.	Ing.- wiss.	Sozial- wiss.	Wirt.- wiss.	Ing.- wiss.
	Festgelegtheit:									
- 1983	33	32	49	57	97	66	73	81	95	95
- 1985	32	31	49	60	95	61	73	67	91	92
- 1987	31	31	44	54	97	58	70	69	83	89
- 1990	28	31	46	51	96	59	72	42	87	86
- 1993	30	32	59	52	98	62	76	46	79	86
- 1995	33	36	68	54	98	62	74	60	83	89
- 1998	31	40	60	49	95	53	74	45	79	87
- 2001	33	36	63	49	97	57	72	46	80	83
- 2004	35	33	69	55	98	58	71	57	78	81
- 2007	44	40	70	57	96	62	72	53	81	84

Tabelle 72a: Verbindlichkeit der Vorgaben

In welchem Ausmaß richten Sie sich bei der Planung und Durchführung Ihres Studiums nach diesen Ordnungen/Verlaufsplänen? (Angaben in %)										
	Universitäten									
	1983	1985	1987	1990	1993	1995	1998	2001	2004	2007
Ausrichtung:										
- überhaupt nicht	2	3	3	3	1	1	2	2	1	1
- kaum	7	9	8	8	8	6	7	7	6	5
- teilweise	27	25	25	24	21	21	23	22	20	19
- überwiegend	51	51	50	51	54	55	53	53	54	51
- völlig	13	12	14	14	17	17	15	17	19	24
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100
	Fachhochschulen									
	1983	1985	1987	1990	1993	1995	1998	2001	2004	2007
Ausrichtung:										
- überhaupt nicht	1	2	1	2	1	1	1	1	1	1
- kaum	4	5	6	7	7	6	7	9	6	5
- teilweise	13	16	21	22	19	17	23	19	20	18
- überwiegend	59	58	55	54	56	61	53	55	56	52
- völlig	23	18	16	16	16	15	16	16	17	25
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100

Quelle: Studierendensurvey 1983-2007, im WS 2006/07, Fr. 27

Tabelle 72b: Verbindlichkeit der Vorgaben nach Fächergruppen
(Angaben in % für zusammengefasste Kategorien "überwiegend" und "völlig")

	Universitäten							Fachhochschulen		
	Kultur-wiss.	Sozial-wiss.	Jura	Wirt.-wiss.	Medizin	Natur-wiss.	Ing.-wiss.	Sozial-wiss.	Wirt.-wiss.	Ing.-wiss.
Ausrichtung:										
- 1983	50	51	68	68	94	79	62	70	88	87
- 1985	49	45	71	71	93	77	62	65	82	85
- 1987	50	51	68	65	93	74	70	58	76	82
- 1990	52	55	67	60	95	77	64	56	80	71
- 1993	58	60	77	67	96	82	74	65	75	79
- 1995	60	59	80	76	95	77	70	66	83	85
- 1998	59	56	75	70	94	75	72	62	74	74
- 2001	59	58	78	66	96	79	72	65	75	78
- 2004	65	65	76	71	97	81	73	62	83	73
- 2007	66	70	84	74	94	82	74	78	79	69

Tabelle 72a: Verbindlichkeit der Vorgaben

In welchem Ausmaß richten Sie sich bei der Planung und Durchführung Ihres Studiums nach diesen Ordnungen/Verlaufsplänen? (Angaben in %)										
	Universitäten									
	1983	1985	1987	1990	1993	1995	1998	2001	2004	2007
Ausrichtung:										
- überhaupt nicht	2	3	3	3	2	2	2	3	2	2
- kaum	9	9	10	10	9	8	10	9	8	7
- teilweise	23	24	24	25	21	22	24	23	23	21
- überwiegend	52	52	51	49	53	54	51	50	52	52
- völlig	13	11	12	13	16	13	14	15	16	18
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100
	Fachhochschulen									
	1983	1985	1987	1990	1993	1995	1998	2001	2004	2007
Ausrichtung:										
- überhaupt nicht	1	2	1	1	1	1	1	1	2	1
- kaum	3	4	6	5	6	7	6	7	6	7
- teilweise	12	15	15	17	18	17	19	18	19	18
- überwiegend	58	58	56	58	56	58	57	55	54	54
- völlig	26	22	22	19	19	17	17	19	19	20
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100

Quelle: Studierendensurvey 1983-2007, im WS 2006/07, Fr. 27

Tabelle 72b: Verbindlichkeit der Vorgaben nach Fächergruppen
(Angaben in % für zusammengefasste Kategorien "überwiegend" und "völlig")

	Universitäten							Fachhochschulen		
	Kultur-wiss.	Sozial-wiss.	Jura	Wirt.-wiss.	Medizin	Natur-wiss.	Ing.-wiss.	Sozial-wiss.	Wirt.-wiss.	Ing.-wiss.
Ausrichtung:										
- 1983	41	41	64	63	91	70	72	71	83	87
- 1985	44	40	61	62	90	67	68	60	74	83
- 1987	40	43	54	56	90	69	69	64	72	80
- 1990	38	41	59	55	93	68	68	55	67	81
- 1993	50	47	66	58	93	70	78	49	66	79
- 1995	46	52	72	60	95	70	73	61	68	79
- 1998	48	55	67	58	92	63	71	55	71	77
- 2001	47	51	68	61	93	66	74	51	70	77
- 2004	52	50	73	65	94	72	74	66	77	70
- 2007	56	55	72	67	96	75	76	73	73	75

Tabelle 73a: Vorgeschriebenes Semesterpensum (Wochenstunden)

Wie viele Lehrveranstaltungen sind für Studierende Ihres Fachsemesters nach der Studienordnung vorgeschrieben? (Angaben in % und Mediane)								
	Universitäten							
	1987	1990	1993	1995	1998	2001	2004	2007
Wochenstunden:								
keine Stunden	3	3	4	4	3	4	4	4
1 - 9 Stunden	12	10	6	6	7	5	5	5
10 - 19 Stunden	33	32	30	28	27	27	30	28
20 - 24 Stunden	27	27	33	32	36	36	35	34
25 - 29 Stunden	10	11	11	12	11	10	10	11
30 - 39 Stunden	10	11	11	12	11	12	12	13
mehr als 40 Stunden	5	6	4	6	5	6	4	5
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	100
Mediane	19.6	19.7	20.0	20.1	20.0	20.1	20.0	20.1
	Fachhochschulen							
	1987	1990	1993	1995	1998	2001	2004	2007
Wochenstunden:								
keine Stunden	1	2	1	1	1	3	2	5
1 - 9 Stunden	2	2	2	1	3	3	3	5
10 - 19 Stunden	10	12	13	13	14	15	14	19
20 - 24 Stunden	23	30	31	38	31	31	33	28
25 - 29 Stunden	26	20	22	24	21	23	23	21
30 - 39 Stunden	34	33	30	22	26	22	21	19
mehr als 40 Stunden	4	2	1	2	4	3	3	3
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	100
Mediane	27.1	25.7	25.0	24.3	24.5	24.2	24.2	22.4

Quelle: Studierendensurvey 1983-2007, im WS 2006/07, Fr. 28

Tabelle 73b: Vorgeschriebenes Semesterpensum nach Fächergruppen (Mediane)

	Universitäten							Fachhochschulen		
	Kultur-wiss.	Sozial-wiss.	Jura	Wirt.-wiss.	Medizin	Natur-wiss.	Ing.-wiss.	Sozial-wiss.	Wirt.-wiss.	Ing.-wiss.
Wochenstunden:										
- 1987	12.8	14.1	19.9	19.7	25.4	20.5	24.7	22.4	27.5	29.7
- 1990	14.5	16.3	19.9	19.8	29.5	22.0	22.5	21.9	26.0	29.8
- 1993	18.5	19.3	19.9	20.0	27.9	20.3	22.6	20.8	25.4	29.6
- 1995	19.6	19.7	19.7	20.0	28.9	21.3	22.4	20.4	24.8	29.6
- 1998	19.6	19.7	19.8	20.3	29.8	21.9	22.5	21.8	24.6	28.4
- 2001	19.7	19.8	20.0	20.3	29.7	21.1	23.8	20.4	25.1	27.5
- 2004	19.5	19.6	20.1	20.2	26.3	21.7	22.0	22.0	24.3	27.6
- 2007	19.6	19.7	20.2	20.1	28.4	21.2	22.0	20.3	23.9	27.3

Tabelle 73a: Vorgeschriebenes Semesterpensum (Wochenstunden)

Wie viele Lehrveranstaltungen sind für Studierende Ihres Fachsemesters nach der Studienordnung vorgeschrieben? (Angaben in % und Mediane)								
	Universitäten							
	1987	1990	1993	1995	1998	2001	2004	2007
Wochenstunden:								
keine Stunden	4	5	5	6	6	6	5	6
1 - 9 Stunden	8	6	6	5	6	5	5	4
10 - 19 Stunden	26	26	24	26	25	25	27	27
20 - 24 Stunden	29	30	32	32	33	32	34	32
25 - 29 Stunden	16	16	16	15	13	15	14	14
30 - 39 Stunden	13	13	14	13	12	13	12	13
mehr als 40 Stunden	4	4	3	4	5	4	4	4
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	100
Mediane	20.2	20.2	20.3	20.2	20.1	20.2	20.1	20.2
	Fachhochschulen							
	1987	1990	1993	1995	1998	2001	2004	2007
Wochenstunden:								
keine Stunden	1	1	1	2	1	3	2	3
1 - 9 Stunden	3	4	4	3	2	4	6	4
10 - 19 Stunden	6	6	7	8	11	11	11	13
20 - 24 Stunden	12	13	14	18	21	20	25	25
25 - 29 Stunden	21	24	24	24	23	24	23	21
30 - 39 Stunden	55	49	48	43	39	37	30	31
mehr als 40 Stunden	3	2	3	2	2	1	3	4
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	100
Mediane	29.8	29.6	29.5	28.2	27.8	27.5	25.4	25.1

Quelle: Studierendensurvey 1983-2007, im WS 2006/07, Fr. 28

Tabelle 73b: Vorgeschriebenes Semesterpensum nach Fächergruppen (Mediane)

	Universitäten							Fachhochschulen		
	Kultur-wiss.	Sozial-wiss.	Jura	Wirt.-wiss.	Medizin	Natur-wiss.	Ing.-wiss.	Sozial-wiss.	Wirt.-wiss.	Ing.-wiss.
Wochenstunden:										
- 1987	15.0	14.9	18.3	19.9	27.7	20.1	24.7	21.5	27.4	30.0
- 1990	15.8	15.6	20.0	20.0	25.4	20.1	24.5	20.5	26.3	29.7
- 1993	17.6	17.9	19.8	20.2	26.2	20.1	24.5	20.4	27.6	29.8
- 1995	18.3	16.4	19.8	20.3	28.0	20.1	22.3	21.0	24.8	29.6
- 1998	18.1	18.3	19.7	20.4	24.9	20.1	22.4	20.3	24.9	28.7
- 2001	17.9	19.6	19.8	20.3	28.5	20.2	24.2	20.1	25.0	29.5
- 2004	18.4	18.0	19.6	20.3	28.3	20.1	23.5	20.5	24.2	27.8
- 2007	18.3	19.5	19.7	20.3	29.7	20.1	22.3	20.1	24.1	26.3

Tabelle 74a: Tatsächliches Studienpensum

Inwieweit entspricht Ihr tatsächliches Studienprogramm in diesem Semester diesen Vorgaben der Studienordnung? (Angaben in %)								
	Universitäten							
	1987	1990	1993	1995	1998	2001	2004	2007
Ich besuche Lehrveranstaltungen ...								
- viel weniger	15	16	13	13	13	13	11	8
- etwas weniger	22	23	20	23	22	20	20	17
- etwa wie vorgesehen	35	35	41	38	41	41	44	46
- etwas mehr	21	19	19	19	19	20	20	22
- viel mehr	8	8	7	7	6	6	6	7
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	100
	Fachhochschulen							
	1987	1990	1993	1995	1998	2001	2004	2007
Ich besuche Lehrveranstaltungen ...								
- viel weniger	11	12	13	10	11	12	8	7
- etwas weniger	21	21	20	22	19	18	18	13
- etwa wie vorgesehen	51	48	51	46	52	52	52	58
- etwas mehr	13	15	12	17	15	15	16	17
- viel mehr	4	3	3	6	3	3	6	6
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	100

Quelle: Studierendensurvey 1983-2007, im WS 2006/07, Fr. 29

Tabelle 74b: Tatsächliches Studienpensum nach Fächergruppen
(Angaben in %, Kategorie "etwa wie vorgesehen")

	Universitäten							Fachhochschulen		
	Kultur-wiss.	Sozial-wiss.	Jura	Wirt.-wiss.	Medizin	Natur-wiss.	Ing.-wiss.	Sozial-wiss.	Wirt.-wiss.	Ing.-wiss.
Ich besuche Lehrveranstaltungen ...										
- 1987	32	30	35	35	33	42	48	44	53	55
- 1990	32	33	33	29	34	44	40	47	44	52
- 1993	35	37	35	48	49	44	47	39	48	65
- 1995	33	30	39	44	45	44	36	43	50	52
- 1998	35	37	35	40	54	50	46	42	51	56
- 2001	38	33	36	45	52	51	45	48	58	55
- 2004	38	37	40	45	58	53	45	44	58	53
- 2007	38	41	39	51	61	50	52	62	56	58

Tabelle 74a: Tatsächliches Studienpensum

Inwieweit entspricht Ihr tatsächliches Studienprogramm in diesem Semester diesen Vorgaben der Studienordnung? (Angaben in %)								
	Universitäten							
	1987	1990	1993	1995	1998	2001	2004	2007
Ich besuche Lehrveranstaltungen ...								
- viel weniger	19	19	14	17	15	15	13	9
- etwas weniger	25	24	24	24	24	23	20	19
- etwa wie vorgesehen	33	33	40	36	39	40	42	45
- etwas mehr	17	18	16	17	17	16	18	20
- viel mehr	6	5	6	6	6	6	6	7
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	100
	Fachhochschulen							
	1987	1990	1993	1995	1998	2001	2004	2007
Ich besuche Lehrveranstaltungen ...								
- viel weniger	10	12	11	12	12	10	10	10
- etwas weniger	19	22	22	22	17	20	15	14
- etwa wie vorgesehen	56	52	52	51	53	55	54	58
- etwas mehr	12	11	12	12	13	12	15	13
- viel mehr	3	3	3	3	4	4	5	5
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	100

Quelle: Studierendensurvey 1983-2007, im WS 2006/07, Fr. 29

Tabelle 74b: Tatsächliches Studienpensum nach Fächergruppen
(Angaben in %, Kategorie "etwa wie vorgesehen")

	Universitäten							Fachhochschulen		
	Kultur-wiss.	Sozial-wiss.	Jura	Wirt.-wiss.	Medizin	Natur-wiss.	Ing.-wiss.	Sozial-wiss.	Wirt.-wiss.	Ing.-wiss.
Ich besuche Lehrveranstaltungen ...										
- 1987	29	25	31	35	31	36	35	47	51	58
- 1990	31	30	34	30	35	36	35	32	44	55
- 1993	34	39	27	38	44	39	48	37	45	55
- 1995	33	30	30	37	41	35	40	35	47	54
- 1998	35	32	34	38	40	41	42	46	52	55
- 2001	33	32	33	41	41	42	47	34	55	57
- 2004	38	32	33	45	52	43	46	43	60	53
- 2007	40	38	28	43	61	45	51	68	56	58

Tabelle 75a: Fachfremde Vorlesungen und Vorträge

Welche der folgenden Möglichkeiten zur Weiterbildung und Qualifizierung über das Fachstudium hinaus haben Sie bisher genutzt oder haben Sie zukünftig noch vor zu nutzen? (Angaben in %)					
	Universitäten				
	1995	1998	2001	2004	2007
bisher genutzt:					
Vorlesungen oder Seminare anderer Studienrichtungen					
- nein	52	54	58	58	59
- ja, ab und zu	39	37	34	33	32
- ja, häufiger	9	9	8	9	9
Insgesamt	100	100	100	100	100
öffentliche Vorträge (z.B. im Rahmen 'studium generale')					
- nein	45	49	51	56	53
- ja, ab und zu	46	42	41	37	38
- ja, häufiger	9	9	8	7	9
Insgesamt	100	100	100	100	100
zukünftig nutzen:					
Vorlesungen oder Seminare anderer Studienrichtungen					
- nein	29	27	28	29	35
- ja, vielleicht	49	51	50	50	46
- ja, auf jeden Fall	22	23	21	22	19
Insgesamt	100	100	100	100	100
öffentliche Vorträge (z.B. im Rahmen 'studium generale')					
- nein	21	20	21	24	24
- ja, vielleicht	54	56	57	56	55
- ja, auf jeden Fall	26	24	22	21	21
Insgesamt	100	100	100	100	100
	Fachhochschulen				
	1995	1998	2001	2004	2007
bisher genutzt:					
Vorlesungen oder Seminare anderer Studienrichtungen					
- nein	77	77	73	71	74
- ja, ab und zu	20	20	22	23	23
- ja, häufiger	3	3	4	6	4
Insgesamt	100	100	100	100	100
öffentliche Vorträge (z.B. im Rahmen 'studium generale')					
- nein	46	46	48	55	52
- ja, ab und zu	46	46	43	37	41
- ja, häufiger	8	8	9	8	7
Insgesamt	100	100	100	100	100
zukünftig nutzen:					
Vorlesungen oder Seminare anderer Studienrichtungen					
- nein	41	35	40	40	46
- ja, vielleicht	49	53	50	47	44
- ja, auf jeden Fall	11	12	11	13	10
Insgesamt	100	100	100	100	100
öffentliche Vorträge (z.B. im Rahmen 'studium generale')					
- nein	17	19	19	23	26
- ja, vielleicht	57	53	57	55	54
- ja, auf jeden Fall	26	28	24	22	20
Insgesamt	100	100	100	100	100

Quelle: Studierendensurvey 1983-2007, im WS 2006/07, Fr. 21

Tabelle 75a: Fachfremde Vorlesungen und Vorträge

Welche der folgenden Möglichkeiten zur Weiterbildung und Qualifizierung über das Fachstudium hinaus haben Sie bisher genutzt oder haben Sie zukünftig noch vor zu nutzen? (Angaben in %)					
	Universitäten				
	1995	1998	2001	2004	2007
bisher genutzt:					
Vorlesungen oder Seminare anderer Studienrichtungen					
- nein	50	52	53	55	54
- ja, ab und zu	40	38	36	35	36
- ja, häufiger	10	10	11	10	10
Insgesamt	100	100	100	100	100
öffentliche Vorträge (z.B. im Rahmen 'studium generale')					
- nein	45	47	49	52	48
- ja, ab und zu	46	44	41	39	42
- ja, häufiger	9	9	10	9	10
Insgesamt	100	100	100	100	100
zukünftig nutzen:					
Vorlesungen oder Seminare anderer Studienrichtungen					
- nein	30	31	31	30	29
- ja, vielleicht	49	47	48	48	51
- ja, auf jeden Fall	22	22	21	21	20
Insgesamt	100	100	100	100	100
öffentliche Vorträge (z.B. im Rahmen 'studium generale')					
- nein	25	26	26	26	25
- ja, vielleicht	54	53	53	54	53
- ja, auf jeden Fall	21	22	22	20	22
Insgesamt	100	100	100	100	100
	Fachhochschulen				
	1995	1998	2001	2004	2007
bisher genutzt:					
Vorlesungen oder Seminare anderer Studienrichtungen					
- nein	74	75	74	74	69
- ja, ab und zu	23	21	21	22	26
- ja, häufiger	3	4	5	5	5
Insgesamt	100	100	100	100	100
öffentliche Vorträge (z.B. im Rahmen 'studium generale')					
- nein	53	51	49	54	50
- ja, ab und zu	40	42	42	38	43
- ja, häufiger	7	7	9	9	7
Insgesamt	100	100	100	100	100
zukünftig nutzen:					
Vorlesungen oder Seminare anderer Studienrichtungen					
- nein	44	43	45	41	48
- ja, vielleicht	47	48	45	49	42
- ja, auf jeden Fall	10	9	9	10	10
Insgesamt	100	100	100	100	100
öffentliche Vorträge (z.B. im Rahmen 'studium generale')					
- nein	30	24	26	29	28
- ja, vielleicht	53	57	56	53	54
- ja, auf jeden Fall	17	19	18	18	18
Insgesamt	100	100	100	100	100

Quelle: Studierendensurvey 1983-2007, im WS 2006/07, Fr. 21

Tabelle 75b: Fachfremde Vorlesungen und Vorträge nach Fächergruppen
 (Angaben in %, zusammengefasste Kategorien bei bisher genutzt: "ja, ab und zu" und "ja, häufiger", bei zukünftig nutzen: "ja, vielleicht" und "ja, auf jeden Fall")

	Universitäten						Fachhochschulen			
	Kultur- wiss.	Sozial- wiss.	Jura	Wirt. - wiss.	Medizin	Natur- wiss.	Ing.- wiss.	Sozial- wiss.	Wirt.- wiss.	Ing.- wiss.
Vorlesungen oder Seminare anderer Studienrichtungen										
bisher genutzt										
- 1995	60	55	39	39	25	50	46	24	20	19
- 1998	56	53	42	36	25	46	39	27	17	20
- 2001	52	55	35	24	19	41	44	29	22	21
- 2004	52	51	32	31	19	39	36	34	25	28
- 2007	49	51	26	27	19	40	44	20	24	34
zukünftig nutzen										
- 1995	80	79	65	61	52	72	77	60	49	55
- 1998	78	84	65	65	53	74	73	67	62	64
- 2001	77	80	64	69	52	71	76	58	65	56
- 2004	77	78	59	68	48	71	75	65	56	55
- 2007	54	50	41	43	30	46	51	41	48	63
öffentliche Vorträge (z.B. im Rahmen 'studium generale')										
bisher genutzt										
- 1995	65	52	45	49	49	55	62	51	47	60
- 1998	57	51	49	43	41	48	58	51	50	65
- 2001	55	54	46	47	37	41	57	51	48	61
- 2004	49	47	38	42	30	44	53	43	43	57
- 2007	72	70	53	57	43	65	71	49	46	59
zukünftig nutzen										
- 1995	85	80	74	75	77	78	78	81	78	83
- 1998	84	84	74	74	70	78	79	80	83	83
- 2001	83	80	75	79	73	78	81	77	80	84
- 2004	79	77	70	77	66	78	82	78	74	83
- 2007	81	76	67	76	66	75	79	71	76	78

Tabelle 75b: Fachfremde Vorlesungen und Vorträge nach Fächergruppen
 (Angaben in %, zusammengefasste Kategorien bei bisher genutzt: "ja, ab und zu" und "ja, häufiger", bei zukünftig nutzen: "ja, vielleicht" und "ja, auf jeden Fall")

	Universitäten							Fachhochschulen		
	Kultur- wiss.	Sozial- wiss.	Jura	Wirt. - wiss.	Medizin	Natur- wiss.	Ing.- wiss.	Sozial- wiss.	Wirt.- wiss.	Ing.- wiss.
Vorlesungen oder Seminare anderer Studienrichtungen										
bisher genutzt										
- 1995	66	63	41	38	30	58	47	30	25	25
- 1998	59	64	46	36	28	57	45	25	25	23
- 2001	60	61	44	34	28	53	45	28	24	26
- 2004	56	65	41	31	26	47	46	36	24	25
- 2007	59	60	40	38	16	48	43	26	26	33
zukünftig nutzen										
- 1995	62	61	52	51	43	56	54	56	47	45
- 1998	65	50	55	55	40	49	52	39	48	51
- 2001	61	58	53	54	38	47	49	52	46	53
- 2004	79	77	62	63	48	76	70	70	59	59
- 2007	73	77	62	67	51	74	75	54	44	55
öffentliche Vorträge (z.B. im Rahmen 'studium generale')										
bisher genutzt										
- 1995	80	77	57	63	52	78	73	54	55	56
- 1998	75	76	62	62	51	75	69	63	54	57
- 2001	75	77	56	66	53	74	69	66	57	51
- 2004	54	56	54	48	33	43	49	49	41	48
- 2007	58	55	57	54	41	47	50	50	53	50
zukünftig nutzen										
- 1995	80	81	67	72	67	76	75	80	74	68
- 1998	80	77	68	74	69	74	76	77	76	75
- 2001	76	77	72	79	68	75	70	76	73	73
- 2004	81	77	75	72	64	73	73	70	73	70
- 2007	79	77	72	78	69	73	71	70	74	72

Tabelle 76a: Fremdsprachenkurse

Welche der folgenden Möglichkeiten zur Weiterbildung und Qualifizierung über das Fachstudium hinaus haben Sie bisher genutzt oder haben Sie zukünftig noch vor zu nutzen? (Angaben in %)					
	Universitäten				
	1995	1998	2001	2004	2007
bisher genutzt:					
Fremdsprachenkurse					
- nein	49	52	54	57	55
- ja, ab und zu	24	23	21	19	20
- ja, häufiger	26	25	24	23	25
Insgesamt	100	100	100	100	100
zukünftig nutzen:					
Fremdsprachenkurse					
- nein	26	24	25	25	24
- ja, vielleicht	34	35	34	35	37
- ja, auf jeden Fall	39	41	41	40	39
Insgesamt	100	100	100	100	100
	Fachhochschulen				
	1995	1998	2001	2004	2007
bisher genutzt:					
Fremdsprachenkurse					
- nein	56	57	52	56	51
- ja, ab und zu	20	23	23	21	25
- ja, häufiger	24	19	25	23	24
Insgesamt	100	100	100	100	100
zukünftig nutzen:					
Fremdsprachenkurse					
- nein	27	24	22	28	26
- ja, vielleicht	32	36	37	37	37
- ja, auf jeden Fall	41	39	41	35	37
Insgesamt	100	100	100	100	100

Quelle: Studierendensurvey 1983-2007, im WS 2006/07, Fr. 21

Tabelle 76b: Fremdsprachenkurse nach Fächergruppen

(Angaben in %, zusammengefasste Kategorien bei bisher genutzt: "ja, ab und zu" und "ja, häufiger", bei zukünftig nutzen: "ja, vielleicht" und "ja, auf jeden Fall")

	Universitäten						Fachhochschulen			
	Kultur-wiss.	Sozial-wiss.	Jura	Wirt.-wiss.	Medizin	Natur-wiss.	Ing.-wiss.	Sozial-wiss.	Wirt.-wiss.	Ing.-wiss.
Fremdsprachenkurse										
bisher genutzt										
- 1995	55	42	56	68	41	42	44	39	69	32
- 1998	52	40	55	65	40	40	49	39	63	36
- 2001	50	39	58	57	39	33	51	41	61	44
- 2004	51	38	52	53	30	29	49	39	57	41
- 2007	52	40	59	49	31	37	50	37	52	54
zukünftig nutzen										
- 1995	75	69	75	81	70	71	77	73	83	61
- 1998	76	74	79	80	74	73	82	69	88	72
- 2001	77	70	74	84	76	74	77	70	83	80
- 2004	77	74	76	84	69	71	79	63	82	73
- 2007	76	70	83	82	77	73	78	67	76	71

Tabelle 76a: Fremdsprachenkurse

Welche der folgenden Möglichkeiten zur Weiterbildung und Qualifizierung über das Fachstudium hinaus haben Sie bisher genutzt oder haben Sie zukünftig noch vor zu nutzen? (Angaben in %)					
	Universitäten				
	1995	1998	2001	2004	2007
bisher genutzt:					
Fremdsprachenkurse					
- nein	57	58	58	61	59
- ja, ab und zu	24	21	24	19	21
- ja, häufiger	19	21	19	20	20
Insgesamt	100	100	100	100	100
zukünftig nutzen:					
Fremdsprachenkurse					
- nein	31	29	31	30	28
- ja, vielleicht	37	38	36	35	39
- ja, auf jeden Fall	32	33	32	34	33
Insgesamt	100	100	100	100	100
	Fachhochschulen				
	1995	1998	2001	2004	2007
bisher genutzt:					
Fremdsprachenkurse					
- nein	63	61	61	65	60
- ja, ab und zu	22	24	24	20	22
- ja, häufiger	15	15	15	15	18
Insgesamt	100	100	100	100	100
zukünftig nutzen:					
Fremdsprachenkurse					
- nein	29	28	33	34	33
- ja, vielleicht	40	41	41	34	33
- ja, auf jeden Fall	31	31	26	32	34
Insgesamt	100	100	100	100	100

Quelle: Studierendensurvey 1983-2007, im WS 2006/07, Fr. 21

Tabelle 76b: Fremdsprachenkurse nach Fächergruppen

(Angaben in %, zusammengefasste Kategorien bei bisher genutzt: "ja, ab und zu" und "ja, häufiger", bei zukünftig nutzen: "ja, vielleicht" und "ja, auf jeden Fall")

	Universitäten						Fachhochschulen			
	Kultur-wiss.	Sozial-wiss.	Jura	Wirt.-wiss.	Medizin	Natur-wiss.	Ing.-wiss.	Sozial-wiss.	Wirt.-wiss.	Ing.-wiss.
Fremdsprachenkurse										
bisher genutzt										
- 1995	52	34	49	51	40	32	44	29	53	34
- 1998	49	36	48	54	26	29	46	31	49	38
- 2001	46	34	45	54	35	33	46	30	45	39
- 2004	45	38	46	48	30	29	41	38	43	33
- 2007	46	37	59	50	29	30	45	29	46	39
zukünftig nutzen										
- 1995	69	62	64	76	70	63	74	61	77	69
- 1998	71	61	74	78	69	66	73	61	79	72
- 2001	67	61	69	77	70	65	69	63	75	65
- 2004	72	64	68	78	66	65	72	63	75	66
- 2007	69	69	75	77	74	64	79	61	70	69

Tabelle 77a: Computerkurse

Welche der folgenden Möglichkeiten zur Weiterbildung und Qualifizierung über das Fachstudium hinaus haben Sie bisher genutzt oder haben Sie zukünftig noch vor zu nutzen? (Angaben in %)					
	Universitäten				
	1995	1998	2001	2004	2007
bisher genutzt:					
allgemeine EDV/Computerkurse (z.B. Textverarbeitung, Statistik etc.)					
- nein	65	63	65	68	70
- ja, ab und zu	27	28	26	25	22
- ja, häufiger	9	9	9	8	8
Insgesamt	100	100	100	100	100
zukünftig nutzen:					
allgemeine EDV/Computerkurse (z.B. Textverarbeitung, Statistik etc.)					
- nein	34	29	31	37	41
- ja, vielleicht	43	44	45	45	43
- ja, auf jeden Fall	23	27	24	18	15
Insgesamt	100	100	100	100	100
	Fachhochschulen				
	1995	1998	2001	2004	2007
bisher genutzt:					
allgemeine EDV/Computerkurse (z.B. Textverarbeitung, Statistik etc.)					
- nein	54	38	41	47	55
- ja, ab und zu	30	40	37	33	30
- ja, häufiger	16	22	22	20	15
Insgesamt	100	100	100	100	100
zukünftig nutzen:					
allgemeine EDV/Computerkurse (z.B. Textverarbeitung, Statistik etc.)					
- nein	24	18	25	28	36
- ja, vielleicht	40	39	42	45	44
- ja, auf jeden Fall	35	43	34	27	19
Insgesamt	100	100	100	100	100

Quelle: Studierendensurvey 1983-2007, im WS 2006/07, Fr. 21

Tabelle 77a: Computerkurse

Welche der folgenden Möglichkeiten zur Weiterbildung und Qualifizierung über das Fachstudium hinaus haben Sie bisher genutzt oder haben Sie zukünftig noch vor zu nutzen? (Angaben in %)					
	Universitäten				
	1995	1998	2001	2004	2007
bisher genutzt:					
allgemeine EDV/Computerkurse (z.B. Textverarbeitung, Statistik etc.)					
- nein	61	63	66	69	71
- ja, ab und zu	29	28	25	24	22
- ja, häufiger	11	9	9	8	8
Insgesamt	100	100	100	100	100
zukünftig nutzen:					
allgemeine EDV/Computerkurse (z.B. Textverarbeitung, Statistik etc.)					
- nein	40	42	44	50	50
- ja, vielleicht	38	39	39	37	37
- ja, auf jeden Fall	22	20	17	13	13
Insgesamt	100	100	100	100	100
	Fachhochschulen				
	1995	1998	2001	2004	2007
bisher genutzt:					
allgemeine EDV/Computerkurse (z.B. Textverarbeitung, Statistik etc.)					
- nein	49	51	57	58	60
- ja, ab und zu	33	33	30	31	25
- ja, häufiger	18	16	14	11	14
Insgesamt	100	100	100	100	100
zukünftig nutzen:					
allgemeine EDV/Computerkurse (z.B. Textverarbeitung, Statistik etc.)					
- nein	27	29	34	39	44
- ja, vielleicht	40	39	39	41	37
- ja, auf jeden Fall	33	32	27	20	19
Insgesamt	100	100	100	100	100

Quelle: Studierendensurvey 1983-2007, im WS 2006/07, Fr. 21

Tabelle 77b: Computerkurse nach Fächergruppen

(Angaben in %, zusammengefasste Kategorien bei bisher genutzt: "ja, ab und zu" und "ja, häufiger", bei zukünftig nutzen: "ja, vielleicht" und "ja, auf jeden Fall")

	Universitäten							Fachhochschulen		
	Kultur-wiss.	Sozial-wiss.	Jura	Wirt.-wiss.	Medizin	Natur-wiss.	Ing.-wiss.	Sozial-wiss.	Wirt.-wiss.	Ing.-wiss.
allgemeine EDV/Computerkurse (z.B. Textverarbeitung, Statistik etc.)										
bisher genutzt										
- 1995	30	36	26	58	19	37	55	34	47	56
- 1998	35	46	28	53	20	40	40	60	60	57
- 2001	31	44	28	48	19	36	37	64	59	54
- 2004	27	42	36	44	13	30	43	50	55	54
- 2007	24	39	26	40	16	30	41	39	45	53
zukünftig nutzen										
- 1995	64	63	64	68	66	70	76	71	70	80
- 1998	69	76	65	74	71	71	74	82	74	84
- 2001	68	72	59	75	63	75	70	76	75	77
- 2004	60	69	54	68	49	66	70	69	72	76
- 2007	55	61	51	70	52	60	66	61	72	62

Tabelle 77b: Computerkurse nach Fächergruppen

(Angaben in %, zusammengefasste Kategorien bei bisher genutzt: "ja, ab und zu" und "ja, häufiger", bei zukünftig nutzen: "ja, vielleicht" und "ja, auf jeden Fall")

	Universitäten							Fachhochschulen		
	Kultur- wiss.	Sozial- wiss.	Jura	Wirt.- wiss.	Medizin	Natur- wiss.	Ing.- wiss.	Sozial- wiss.	Wirt.- wiss.	Ing.- wiss.
allgemeine EDV/Com- puterkurse (z.B. Textverarbeitung, Statistik etc.)										
bisher genutzt										
- 1995	30	39	29	45	22	41	48	41	49	52
- 1998	31	45	28	50	23	33	40	48	50	49
- 2001	30	38	30	43	18	31	37	43	50	41
- 2004	27	39	26	37	16	30	35	38	44	41
- 2007	23	37	19	37	16	28	33	26	48	36
zukünftig nutzen										
- 1995	58	67	52	61	54	60	65	70	61	75
- 1998	61	61	50	64	58	51	61	75	73	71
- 2001	68	72	59	75	63	75	70	76	75	77
- 2004	48	60	42	51	37	47	55	57	62	64
- 2007	45	60	36	56	39	47	55	38	62	58

Tabelle 78a: Abgelegte Zwischenprüfung/Vordiplom

Haben Sie bereits die Zwischenprüfung/das Vordiplom in Ihrem Hauptfach abgelegt? (Angaben in %)										
	Universitäten									
	1983	1985	1987	1990	1993	1995	1998	2001	2004	2007
	Zwischenprüfung/Vordiplom:									
a) nein	39	39	41	41	37	34	39	43	46	39
b) ja, bestanden, aber keine Note erhalten	18	16	13	13	11	10	8	6	6	6
c) ja, bestanden und benotet	21	25	30	31	40	43	39	39	38	45
d) versucht, aber nicht bestanden	1	1	1	1	1	2	1	1	1	1
e) gibt es nicht in meinem Fach	21	20	16	14	11	12	12	10	8	10
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100
	Fachhochschulen									
	1983	1985	1987	1990	1993	1995	1998	2001	2004	2007
	Zwischenprüfung/Vordiplom:									
a) nein	45	42	41	44	47	39	39	40	46	32
b) ja, bestanden, aber keine Note erhalten	2	5	4	5	6	7	9	9	7	9
c) ja, bestanden und benotet	41	38	43	39	33	43	41	43	37	48
d) versucht, aber nicht bestanden	4	3	2	2	2	2	2	2	2	0
e) gibt es nicht in meinem Fach	7	12	11	10	12	9	8	6	8	11
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100

Quelle: Studierendensurvey 1983-2007, im WS 2006/07, Fr. 30

Tabelle 78b: Abgelegte Zwischenprüfung/Vordiplom nach Fächergruppen
(Angaben in % für zusammengefasste Kategorien b und c)

	Universitäten							Fachhochschulen		
	Kultur-wiss.	Sozial-wiss.	Jura	Wirt.-wiss.	Medizin	Natur-wiss.	Ing.-wiss.	Sozial-wiss.	Wirt.-wiss.	Ing.-wiss.
	Zwischenprüfung/ Vordiplom:									
- 1983	35	37	14	47	57	45	49	47	44	37
- 1985	34	45	17	47	55	50	47	45	32	39
- 1987	36	43	22	43	62	49	47	36	43	48
- 1990	37	38	47	49	64	47	47	29	43	52
- 1993	46	39	47	57	61	59	58	31	39	40
- 1995	50	47	31	66	63	62	59	36	56	53
- 1998	49	45	22	49	58	55	54	44	39	63
- 2001	48	52	14	39	50	45	59	54	40	59
- 2004	46	47	28	44	49	43	52	39	38	55
- 2007	52	55	50	45	53	50	47	58	51	70

Tabelle 78a: Abgelegte Zwischenprüfung/Vordiplom

Haben Sie bereits die Zwischenprüfung/das Vordiplom in Ihrem Hauptfach abgelegt? (Angaben in %)										
	Universitäten									
	1983	1985	1987	1990	1993	1995	1998	2001	2004	2007
	Zwischenprüfung/Vordiplom:									
a) nein	40	44	40	40	38	32	38	43	44	40
b) ja, bestanden, aber keine Note erhalten	13	12	9	9	7	8	7	5	5	5
c) ja, bestanden und benotet	33	33	41	44	49	52	47	43	44	46
d) versucht, aber nicht bestanden	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1
e) gibt es nicht in meinem Fach	13	10	9	6	5	6	7	7	6	8
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100
	Fachhochschulen									
	1983	1985	1987	1990	1993	1995	1998	2001	2004	2007
	Zwischenprüfung/Vordiplom:									
a) nein	42	46	42	44	42	33	38	41	45	34
b) ja, bestanden, aber keine Note erhalten	4	4	3	4	5	6	6	6	6	6
c) ja, bestanden und benotet	43	38	44	42	41	53	50	46	41	45
d) versucht, aber nicht bestanden	7	4	4	3	5	3	2	4	2	3
e) gibt es nicht in meinem Fach	4	8	7	7	7	5	4	3	6	12
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100

Quelle: Studierendensurvey 1983-2007, im WS 2006/07, Fr. 30

Tabelle 78b: Abgelegte Zwischenprüfung/Vordiplom nach Fächergruppen
(Angaben in % für zusammengefasste Kategorien b und c)

	Universitäten							Fachhochschulen		
	Kultur-wiss.	Sozial-wiss.	Jura	Wirt.-wiss.	Medizin	Natur-wiss.	Ing.-wiss.	Sozial-wiss.	Wirt.-wiss.	Ing.-wiss.
	Zwischenprüfung/Vordiplom:									
- 1983	37	55	13	50	58	52	52	31	42	49
- 1985	42	48	19	48	59	49	44	47	39	41
- 1987	43	48	23	52	62	56	53	45	38	50
- 1990	44	43	45	54	66	57	51	47	44	46
- 1993	46	42	56	51	64	62	58	30	48	47
- 1995	53	53	42	54	71	67	68	39	58	61
- 1998	51	51	20	55	62	61	62	48	42	63
- 2001	50	50	22	44	61	52	55	55	42	57
- 2004	45	48	32	49	61	52	46	43	43	50
- 2007	52	49	53	53	65	54	42	55	47	54

Tabelle 79a: Leistungsstand im Studium (Noten)

Durchschnittsnote der Zwischenprüfung (Angaben in % und Mittelwerte)										
	Universitäten									
	1983	1985	1987	1990	1993	1995	1998	2001	2004	2007
Durchschnittsnote gruppiert:										
1,0-1,4	4	5	3	4	4	5	6	7	8	10
1,5-1,9	7	6	8	9	9	11	10	11	13	14
2,0-2,4	27	29	29	29	31	29	31	30	31	31
2,5-2,9	22	21	20	20	22	21	21	21	21	21
3,0-3,4	28	26	28	26	25	23	21	22	20	18
3,5-3,9	6	8	7	6	6	7	6	6	5	5
4,0-4,4	4	5	5	5	3	4	3	3	2	2
4,5-	1	1	1	0	0	0	0	0	0	0
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100
Mittelwerte	2.60	2.59	2.60	2.55	2.51	2.51	2.45	2.45	2.38	2.34
	Fachhochschulen									
	1983	1985	1987	1990	1993	1995	1998	2001	2004	2007
Durchschnittsnote gruppiert:										
1,0-1,4	2	1	2	5	4	6	5	5	5	9
1,5-1,9	6	8	7	8	11	9	13	16	17	15
2,0-2,4	32	28	27	28	32	31	33	32	33	37
2,5-2,9	25	27	31	26	26	23	25	25	26	22
3,0-3,4	26	29	27	27	22	26	18	20	15	15
3,5-3,9	6	5	5	5	4	5	4	2	4	1
4,0-4,4	2	2	1	2	1	0	1	1	1	0
4,5-	2	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100
Mittelwerte	2.63	2.60	2.58	2.53	2.44	2.47	2.39	2.37	2.36	2.26

Quelle: Studierendensurvey 1983-2007, im WS 2006/07, Fr. 31

Tabelle 79b: Leistungsstand im Studium (Noten)
(Mittelwerte)

	Universitäten							Fachhochschulen		
	Kultur- wiss.	Sozial- wiss.	Jura	Wirt.- wiss.	Medizin	Natur- wiss.	Ing.- wiss.	Sozial- wiss.	Wirt.- wiss.	Ing.- wiss.
Durchschnittsnote:										
- 1983	2.43	2.39	3.49	2.86	2.62	2.55	2.49	2.24	2.82	2.73
- 1985	2.37	2.34	3.27	2.90	2.74	2.58	2.64	2.36	3.00	2.76
- 1987	2.39	2.25	3.16	2.88	2.89	2.47	2.74	2.29	2.80	2.79
- 1990	2.24	2.28	3.09	2.93	2.95	2.47	2.62	2.27	2.74	2.65
- 1993	2.24	2.32	3.11	2.86	2.81	2.45	2.64	2.24	2.67	2.61
- 1995	2.17	2.18	3.20	2.92	2.77	2.48	2.59	2.18	2.80	2.66
- 1998	2.19	2.17	3.18	2.95	2.77	2.37	2.55	2.05	2.78	2.55
- 2001	2.18	2.23	3.11	2.85	2.76	2.50	2.57	2.06	2.65	2.58
- 2004	2.11	2.17	3.08	2.78	2.73	2.42	2.67	2.07	2.61	2.46
- 2007	2.05	2.08	3.12	2.76	2.72	2.42	2.51	2.03	2.52	2.46

Tabelle 79a: Leistungsstand im Studium (Noten)

Durchschnittsnote der Zwischenprüfung (Angaben in % und Mittelwerte)										
	Universitäten									
	1983	1985	1987	1990	1993	1995	1998	2001	2004	2007
Durchschnittsnote gruppiert:										
1,0-1,4	5	4	5	5	5	5	6	6	7	8
1,5-1,9	7	6	8	8	9	9	9	10	11	12
2,0-2,4	24	24	22	24	23	25	27	27	26	27
2,5-2,9	20	20	20	20	21	20	21	21	23	22
3,0-3,4	29	31	31	29	30	29	26	26	25	24
3,5-3,9	9	10	9	9	9	8	7	7	5	5
4,0-4,4	4	4	5	4	3	3	3	3	2	2
4,5-	1	1	1	0	0	0	1	0	0	0
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100
Mittelwerte	2.65	2.67	2.65	2.52	2.63	2.60	2.56	2.53	2.48	2.46
	Fachhochschulen									
	1983	1985	1987	1990	1993	1995	1998	2001	2004	2007
Durchschnittsnote gruppiert:										
1,0-1,4	0	1	1	1	2	1	2	2	2	2
1,5-1,9	4	3	3	4	4	7	5	8	7	11
2,0-2,4	19	18	19	19	22	20	20	20	25	27
2,5-2,9	24	25	26	27	27	30	31	30	28	28
3,0-3,4	34	38	38	38	35	35	33	33	33	28
3,5-3,9	11	11	10	8	8	7	7	5	4	3
4,0-4,4	7	3	2	2	2	1	2	1	2	0
4,5-	1	1	0	0	0	0	0	0	0	0
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100
Mittelwerte	2.88	2.84	2.80	2.79	2.72	2.71	2.72	2.65	2.64	2.56

Quelle: Studierendensurvey 1983-2007, im WS 2006/07, Fr. 31

Tabelle 79b: Leistungsstand im Studium (Noten)
(Mittelwerte)

	Universitäten							Fachhochschulen		
	Kultur- wiss.	Sozial- wiss.	Jura	Wirt.- wiss.	Medizin	Natur- wiss.	Ing.- wiss.	Sozial- wiss.	Wirt.- wiss.	Ing.- wiss.
Durchschnittsnote:										
- 1983	2.43	2.33	3.28	2.88	2.39	2.45	2.86	2.43	2.83	2.95
- 1985	2.36	2.30	3.25	2.89	2.67	2.42	2.84	2.46	2.78	2.88
- 1987	2.28	2.27	3.07	2.91	2.76	2.45	2.78	2.47	2.82	2.84
- 1990	2.18	2.23	3.05	2.88	2.80	2.38	2.83	2.63	2.77	2.81
- 1993	2.23	2.36	3.06	2.89	2.70	2.40	2.77	2.34	2.76	2.77
- 1995	2.17	2.31	3.04	2.88	2.71	2.39	2.77	2.37	2.72	2.75
- 1998	2.19	2.21	3.10	2.78	2.68	2.36	2.71	2.42	2.84	2.75
- 2001	2.11	2.27	3.03	2.81	2.70	2.36	2.66	2.27	2.76	2.65
- 2004	2.11	2.25	3.00	2.75	2.56	2.34	2.69	2.29	2.66	2.70
- 2007	2.08	2.21	2.99	2.73	2.64	2.35	2.65	2.15	2.62	2.62

Tabelle 80a: Zufriedenheit mit der Studienleistung

Wie zufrieden sind Sie mit Ihren bisherigen Noten im Studium? (Skala von 0 = völlig unzufrieden bis 6 = völlig zufrieden; zusammengefasste Kategorien: 0-1 = unzufrieden, 2-4 = teils-teils, 5-6 = zufrieden; Angaben in % und Mittelwerte)										
	Universitäten									
	1983	1985	1987	1990	1993	1995	1998	2001	2004	2007
Zufriedenheit mit Noten										
- unzufrieden	7	10	10	10	8	10	9	10	9	9
- teils-teils	57	55	59	57	61	59	62	59	59	60
- zufrieden	36	35	32	33	31	31	30	31	32	31
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100
Mittelwerte	3.8	3.6	3.5	3.6	3.6	3.6	3.5	3.5	3.6	3.6
	Fachhochschulen									
	1983	1985	1987	1990	1993	1995	1998	2001	2004	2007
Zufriedenheit mit Noten										
- unzufrieden	7	8	8	9	7	11	7	7	9	7
- teils-teils	57	59	60	58	54	58	61	61	59	57
- zufrieden	37	33	32	33	38	32	32	32	32	37
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100
Mittelwerte	3.7	3.6	3.5	3.5	3.8	3.5	3.6	3.7	3.6	3.8

Quelle: Studierendensurvey 1983-2007, im WS 2006/07, Fr.32

Tabelle 80b: Zufriedenheit mit der Studienleistung nach Fächergruppen
(Mittelwerte, Skala von 0 = völlig unzufrieden bis 6 = völlig zufrieden)

	Universitäten							Fachhochschulen		
	Kultur- wiss.	Sozial- wiss.	Jura	Wirt.- wiss.	Medizin	Natur- wiss.	Ing.- wiss.	Sozial- wiss.	Wirt.- wiss.	Ing.- wiss.
Zufriedenheit mit Noten										
- 1983	3.9	4.2	3.0	3.3	4.0	3.8	3.9	4.2	3.2	3.6
- 1985	3.9	4.1	2.7	3.2	3.5	3.6	3.5	4.0	3.2	3.5
- 1987	3.8	4.1	2.9	3.0	3.4	3.5	3.4	4.0	3.2	3.2
- 1990	4.0	3.9	2.7	2.9	3.2	3.6	3.4	4.2	3.3	3.3
- 1993	3.8	3.9	2.9	3.0	3.5	3.6	3.4	4.3	3.4	3.6
- 1995	3.9	4.1	2.8	2.8	3.4	3.6	3.0	4.1	3.0	3.3
- 1998	3.9	3.9	2.6	2.7	3.4	3.6	3.3	4.2	2.8	3.4
- 2001	3.9	3.8	2.8	2.9	3.5	3.5	3.2	4.2	3.1	3.4
- 2004	3.9	4.1	2.9	2.9	3.6	3.4	3.2	4.3	3.2	3.2
- 2007	3.9	4.0	2.7	2.9	3.6	3.3	3.5	4.3	3.3	3.4

Tabelle 80a: Zufriedenheit mit der Studienleistung

Wie zufrieden sind Sie mit Ihren bisherigen Noten im Studium? (Skala von 0 = völlig unzufrieden bis 6 = völlig zufrieden; zusammengefasste Kategorien: 0-1 = unzufrieden, 2-4 = teils-teils, 5-6 = zufrieden; Angaben in % und Mittelwerte)										
	Universitäten									
	1983	1985	1987	1990	1993	1995	1998	2001	2004	2007
	Zufriedenheit mit Noten									
- unzufrieden	8	10	11	11	10	11	11	12	11	11
- teils-teils	59	59	59	61	64	61	61	61	61	60
- zufrieden	33	31	31	28	26	27	28	27	28	29
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100
Mittelwerte	3.6	3.5	3.5	3.4	3.4	3.3	3.4	3.4	3.4	3.5
	Fachhochschulen									
	1983	1985	1987	1990	1993	1995	1998	2001	2004	2007
	Zufriedenheit mit Noten									
- unzufrieden	13	13	11	10	8	10	8	10	9	9
- teils-teils	63	64	65	65	69	67	68	68	67	67
- zufrieden	24	23	25	25	23	24	23	22	24	24
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100
Mittelwerte	3.3	3.2	3.3	3.3	3.3	3.3	3.3	3.4	3.3	3.4

Quelle: Studierendensurvey 1983-2007, im WS 2006/07, Fr.32

Tabelle 80b: Zufriedenheit mit der Studienleistung nach Fächergruppen
(Mittelwerte, Skala von 0 = völlig unzufrieden bis 6 = völlig zufrieden)

	Universitäten							Fachhochschulen		
	Kultur-wiss.	Sozial-wiss.	Jura	Wirt.-wiss.	Medizin	Natur-wiss.	Ing.-wiss.	Sozial-wiss.	Wirt.-wiss.	Ing.-wiss.
	Zufriedenheit mit Noten									
- 1983	3.8	4.1	3.0	3.4	4.1	3.7	3.5	3.9	3.5	3.2
- 1985	3.9	3.9	2.8	3.2	3.9	3.6	3.2	4.1	3.4	3.1
- 1987	4.0	4.0	2.9	3.1	3.7	3.6	3.4	3.7	3.1	3.2
- 1990	3.9	3.8	2.9	3.1	3.5	3.6	3.2	3.9	3.3	3.3
- 1993	4.0	3.7	2.8	3.1	3.5	3.5	3.2	4.0	3.1	3.3
- 1995	3.9	4.0	2.9	2.8	3.5	3.5	3.1	4.2	3.1	3.2
- 1998	3.8	4.0	2.6	3.0	3.6	3.5	3.2	4.0	3.2	3.2
- 2001	3.9	3.8	2.8	2.9	3.6	3.5	3.2	3.8	3.0	3.3
- 2004	3.9	3.8	3.0	3.0	3.8	3.4	3.3	4.2	3.4	3.2
- 2007	4.0	3.7	3.0	3.1	3.9	3.4	3.2	4.0	3.3	3.3

Tabelle 81a: Sorge um Studienbewältigung

Inwieweit treffen folgende Aussagen über Lernen und Studieren auf Sie persönlich zu? (Skala von 0 = trifft überhaupt nicht zu bis 6 = trifft voll und ganz zu; zusammengefasste Kategorien: 0-1 = trifft nicht zu, 2-4 = trifft etwas zu, 5-6 = trifft voll zu; Angaben in % und Mittelwerte)										
	Universitäten									
	1983	1985	1987	1990	1993	1995	1998	2001	2004	2007
Ich mache mir oft Sorgen, ob ich mein Studium überhaupt schaffe.										
- trifft nicht zu	36	37	36	39	39	37	37	35	35	36
- trifft etwas zu	37	36	38	37	39	42	42	43	41	40
- trifft voll zu	27	27	26	23	23	21	21	22	24	24
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100
Mittelwerte	2.8	2.8	2.8	2.6	2.6	2.6	2.6	2.7	2.8	2.7
	Fachhochschulen									
	1983	1985	1987	1990	1993	1995	1998	2001	2004	2007
Ich mache mir oft Sorgen, ob ich mein Studium überhaupt schaffe.										
- trifft nicht zu	43	42	43	49	44	46	43	43	40	45
- trifft etwas zu	36	33	36	37	40	39	40	39	41	37
- trifft voll zu	22	25	21	14	16	15	17	18	20	18
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100
Mittelwerte	2.4	2.5	2.4	2.1	2.3	2.2	2.3	2.4	2.5	2.3

Quelle: Studierendensurvey 1983-2007, im WS 2006/07, Fr. 23

Tabelle 81b: Sorge um Studienbewältigung nach Fächergruppen
(Mittelwerte, Skala von 0 = trifft überhaupt nicht zu bis 6 = trifft voll und ganz zu)

	Universitäten							Fachhochschulen		
	Kultur-wiss.	Sozial-wiss.	Jura	Wirt.-wiss.	Medizin	Natur-wiss.	Ing.-wiss.	Sozial-wiss.	Wirt.-wiss.	Ing.-wiss.
Ich mache mir oft Sorgen, ob ich mein Studium überhaupt schaffe.										
- 1983	2.8	2.4	3.6	3.0	2.3	3.0	2.4	1.5	2.7	3.2
- 1985	2.8	2.3	3.4	3.2	2.5	2.9	2.6	1.9	3.3	3.0
- 1987	2.8	2.3	3.4	3.0	2.3	3.0	2.7	1.8	2.6	2.7
- 1990	2.5	2.3	3.7	3.0	2.4	2.6	2.4	1.6	2.0	2.5
- 1993	2.7	2.5	3.3	2.7	2.3	2.5	2.4	2.0	2.2	2.7
- 1995	2.7	2.4	3.2	2.7	2.5	2.7	2.2	1.8	2.6	2.6
- 1998	2.5	2.4	3.3	3.0	2.5	2.5	2.5	1.8	2.6	2.8
- 2001	2.5	2.4	3.5	3.1	2.6	2.7	2.3	2.0	2.7	2.8
- 2004	2.6	2.5	3.7	2.9	2.8	2.9	2.9	2.2	2.6	2.7
- 2007	2.6	2.4	3.5	3.0	2.8	3.0	2.6	2.1	2.5	2.7

Tabelle 81a: Sorge um Studienbewältigung

Inwieweit treffen folgende Aussagen über Lernen und Studieren auf Sie persönlich zu? (Skala von 0 = trifft überhaupt nicht zu bis 6 = trifft voll und ganz zu; zusammengefasste Kategorien: 0-1 = trifft nicht zu, 2-4 = trifft etwas zu, 5-6 = trifft voll zu; Angaben in % und Mittelwerte)										
	Universitäten									
	1983	1985	1987	1990	1993	1995	1998	2001	2004	2007
Ich mache mir oft Sorgen, ob ich mein Studium überhaupt schaffe.										
- trifft nicht zu	43	44	45	45	46	47	47	45	43	41
- trifft etwas zu	35	36	37	38	37	37	36	38	38	39
- trifft voll zu	21	21	18	17	17	16	17	17	19	20
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100
Mittelwerte	2.4	2.4	2.3	2.3	2.3	2.2	2.2	2.3	2.4	2.4
	Fachhochschulen									
	1983	1985	1987	1990	1993	1995	1998	2001	2004	2007
Ich mache mir oft Sorgen, ob ich mein Studium überhaupt schaffe.										
- trifft nicht zu	35	36	40	39	39	45	45	37	38	41
- trifft etwas zu	39	37	37	38	39	37	38	45	42	40
- trifft voll zu	26	27	23	23	22	18	17	18	20	18
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100
Mittelwerte	2.8	2.8	2.5	2.6	2.5	2.3	2.4	2.5	2.6	2.4

Quelle: Studierendensurvey 1983-2007, im WS 2006/07, Fr. 23

Tabelle 81b: Sorge um Studienbewältigung nach Fächergruppen
(Mittelwerte, Skala von 0 = trifft überhaupt nicht zu bis 6 = trifft voll und ganz zu)

	Universitäten							Fachhochschulen		
	Kultur-wiss.	Sozial-wiss.	Jura	Wirt.-wiss.	Medizin	Natur-wiss.	Ing.-wiss.	Sozial-wiss.	Wirt.-wiss.	Ing.-wiss.
Ich mache mir oft Sorgen, ob ich mein Studium überhaupt schaffe.										
- 1983	2.3	2.1	3.0	2.6	2.1	2.5	2.3	1.6	2.5	3.0
- 1985	2.3	2.1	2.9	2.5	2.0	2.4	2.5	1.9	2.5	2.9
- 1987	2.0	2.2	2.9	2.5	2.0	2.3	2.2	1.4	2.5	2.6
- 1990	2.3	2.2	2.7	2.3	2.1	2.2	2.2	2.1	2.4	2.6
- 1993	2.2	2.3	2.6	2.5	2.1	2.2	2.2	1.8	2.5	2.7
- 1995	2.3	2.4	2.5	2.4	2.0	2.1	2.1	1.6	2.1	2.4
- 1998	2.1	2.1	2.8	2.3	2.2	2.1	2.1	1.6	2.6	2.4
- 2001	2.0	2.1	2.8	2.3	2.0	2.3	2.3	1.9	2.4	2.6
- 2004	2.3	2.4	2.7	2.5	2.0	2.3	2.6	2.0	2.5	2.7
- 2007	2.2	2.5	3.0	2.5	2.1	2.4	2.7	1.9	2.3	2.6

6 Lehrsituation und Studienqualität

6.1	Lehrsituation und Lehrveranstaltungen (Tabellen 82-85)	210
6.2	Bilanz zur Studienqualität (Tabellen 86-88)	228
6.3	Studienertrag: Förderung im Studium (Tabellen 89-92)	236

Tabelle 82a: Termineinhaltung und Lehreffizienz

Wie ist die Situation der Lehre in Ihrem Fachbereich nach Ihrer bisherigen Erfahrung? (Skala von 0 = nie bis 6 sehr häufig; zusammengefasste Kategorien: 0-1 = nie, 2-4 = manchmal, 5-6 = häufig; Angaben in % und Mittelwerte)						
	Universitäten					
	1993	1995	1998	2001	2004	2007
Sind im letzten Semester einzelne Termine der für Sie wichtigen Lehrveranstaltungen ausgefallen?						
- nie	61	60	52	61	59	61
- manchmal	32	34	38	35	35	34
- häufig	7	6	10	5	6	6
Insgesamt	100	100	100	100	100	100
Mittelwerte	1.6	1.6	1.9	1.6	1.6	1.6
Liegen für Sie wichtige Lehrveranstaltungen zeitgleich, überschneiden sich zeitlich?						
- nie	-	-	30	32	33	35
- manchmal	-	-	37	38	37	35
- häufig	-	-	34	29	30	29
Insgesamt	-	-	100	100	100	100
Mittelwerte	-	-	3.1	2.9	2.9	2.8
Schaffen die Hochschullehrer/innen es, den Stoff einer Lehrveranstaltung wie angekündigt innerhalb der Vorlesungszeit zu vermitteln?						
- nie	12	11	13	9	8	7
- manchmal	53	56	57	57	56	53
- häufig	34	33	31	34	36	40
Insgesamt	100	100	100	100	100	100
Mittelwerte	3.5	3.6	3.5	3.6	3.7	3.9
	Fachhochschulen					
	1993	1995	1998	2001	2004	2007
Sind im letzten Semester einzelne Termine der für Sie wichtigen Lehrveranstaltungen ausgefallen?						
- nie	38	40	39	42	43	47
- manchmal	48	47	46	47	47	44
- häufig	14	13	14	11	10	10
Insgesamt	100	100	100	100	100	100
Mittelwerte	2.3	2.4	2.3	2.2	2.2	2.1
Liegen für Sie wichtige Lehrveranstaltungen zeitgleich, überschneiden sich zeitlich?						
- nie	-	-	47	48	43	53
- manchmal	-	-	33	29	32	31
- häufig	-	-	20	22	24	16
Insgesamt	-	-	100	100	100	100
Mittelwerte	-	-	2.3	2.3	2.5	2.0
Schaffen die Hochschullehrer/innen es, den Stoff einer Lehrveranstaltung wie angekündigt innerhalb der Vorlesungszeit zu vermitteln?						
- nie	11	9	10	8	6	6
- manchmal	56	58	59	59	60	54
- häufig	33	34	31	33	35	40
Insgesamt	100	100	100	100	100	100
Mittelwerte	3.6	3.6	3.5	3.6	3.8	3.9

Quelle: Studierendensurvey 1983-2007, im WS 2006/07, Fr. 19

Tabelle 82a: Termineinhaltung und Lehreffizienz

Wie ist die Situation der Lehre in Ihrem Fachbereich nach Ihrer bisherigen Erfahrung? (Skala von 0 = nie bis 6 sehr häufig; zusammengefasste Kategorien: 0-1 = nie, 2-4 = manchmal, 5-6 = häufig; Angaben in % und Mittelwerte)						
	Universitäten					
	1993	1995	1998	2001	2004	2007
Sind im letzten Semester einzelne Termine der für Sie wichtigen Lehrveranstaltungen ausgefallen?						
- nie	70	68	66	69	67	72
- manchmal	26	28	29	29	29	25
- häufig	4	4	5	3	4	3
Insgesamt	100	100	100	100	100	100
Mittelwerte	1.3	1.4	1.5	1.3	1.4	1.2
Liegen für Sie wichtige Lehrveranstaltungen zeitgleich, überschneiden sich zeitlich?						
- nie	-	-	42	43	44	46
- manchmal	-	-	40	40	39	39
- häufig	-	-	19	17	17	15
Insgesamt	-	-	100	100	100	100
Mittelwerte	-	-	2.4	2.3	2.3	2.2
Schaffen die Hochschullehrer/innen es, den Stoff einer Lehrveranstaltung wie angekündigt innerhalb der Vorlesungszeit zu vermitteln?						
- nie	12	11	11	9	8	7
- manchmal	53	54	54	54	52	50
- häufig	35	35	35	37	40	43
Insgesamt	100	100	100	100	100	100
Mittelwerte	3.6	3.6	3.6	3.7	3.8	4.0
	Fachhochschulen					
	1993	1995	1998	2001	2004	2007
Sind im letzten Semester einzelne Termine der für Sie wichtigen Lehrveranstaltungen ausgefallen?						
- nie	60	58	58	56	55	62
- manchmal	35	36	35	38	39	34
- häufig	5	5	7	5	6	4
Insgesamt	100	100	100	100	100	100
Mittelwerte	1.6	1.7	1.7	1.8	1.7	1.6
Liegen für Sie wichtige Lehrveranstaltungen zeitgleich, überschneiden sich zeitlich?						
- nie	-	-	62	65	61	63
- manchmal	-	-	29	26	32	29
- häufig	-	-	10	9	7	7
Insgesamt	-	-	100	100	100	100
Mittelwerte	-	-	1.6	1.4	1.5	1.4
Schaffen die Hochschullehrer/innen es, den Stoff einer Lehrveranstaltung wie angekündigt innerhalb der Vorlesungszeit zu vermitteln?						
- nie	9	9	7	6	6	6
- manchmal	55	55	55	55	55	51
- häufig	36	36	38	39	39	43
Insgesamt	100	100	100	100	100	100
Mittelwerte	3.7	3.7	3.8	3.8	3.9	4.0

Quelle: Studierendensurvey 1983-2007, im WS 2006/07, Fr. 19

Tabelle 82b: Termineinhaltung und Lehreffizienz nach Fächergruppen
(Mittelwerte, Skala von 0 = nie bis 6 = sehr häufig)

	Universitäten							Fachhochschulen		
	Kultur- wiss.	Sozial- wiss.	Jura	Wirt.- wiss.	Medizin	Natur- wiss.	Ing.- wiss.	Sozial- wiss.	Wirt.- wiss.	Ing.- wiss.
Sind im letzten Semester einzelne Termine der für Sie wichtigen Lehrveranstaltungen ausgefallen?										
- 1993	2.0	2.1	1.7	1.6	1.0	1.0	1.3	3.1	2.2	1.7
- 1995	2.0	2.0	1.5	1.7	1.0	1.1	1.4	2.7	2.2	2.0
- 1998	2.3	2.5	1.8	1.8	0.9	1.3	1.7	2.8	2.3	2.1
- 2001	1.9	1.9	1.5	1.4	1.0	1.2	1.2	2.4	2.1	2.2
- 2004	2.0	2.2	1.5	1.4	1.0	1.2	1.3	2.3	2.3	1.9
- 2007	2.0	1.9	1.5	1.3	1.1	1.2	1.2	2.2	2.0	2.2
Liegen für Sie wichtige Lehrveranstaltungen zeitgleich, überschneiden sich zeitlich?										
- 1998	4.2	3.9	2.0	2.9	1.2	2.6	2.1	3.6	1.6	1.5
- 2001	3.9	3.8	2.2	2.4	1.0	2.5	2.0	3.7	1.5	1.4
- 2004	3.9	3.8	2.1	2.7	0.9	2.3	1.7	3.7	2.0	1.8
- 2007	3.7	3.5	2.2	2.8	0.8	2.3	1.7	2.6	1.6	1.9
Schaffen die Hochschullehrer/innen es, den Stoff einer Lehrveranstaltung wie angekündigt innerhalb der Vorlesungszeit zu vermitteln?										
- 1993	3.3	3.3	3.2	3.6	4.1	3.9	3.9	3.1	3.8	3.9
- 1995	3.4	3.2	3.2	3.6	4.0	4.0	3.7	3.4	3.6	3.9
- 1998	3.2	3.3	3.0	3.6	3.9	3.8	4.0	3.3	3.7	3.6
- 2001	3.4	3.5	3.0	3.9	4.0	4.0	3.9	3.4	3.9	3.7
- 2004	3.6	3.6	3.1	3.9	4.0	4.1	4.0	3.6	3.8	3.7
- 2007	3.7	3.7	3.2	4.0	4.0	4.2	4.2	3.8	4.0	3.7

Tabelle 82b: Termineinhaltung und Lehreffizienz nach Fächergruppen
(Mittelwerte, Skala von 0 = nie bis 6 = sehr häufig)

	Universitäten							Fachhochschulen		
	Kultur- wiss.	Sozial- wiss.	Jura	Wirt.- wiss.	Medizin	Natur- wiss.	Ing.- wiss.	Sozial- wiss.	Wirt.- wiss.	Ing.- wiss.
Sind im letzten Semester einzelne Termine der für Sie wichtigen Lehrveranstaltungen ausgefallen?										
- 1993	1.8	2.1	1.6	1.5	1.2	1.0	1.0	3.1	2.1	1.4
- 1995	1.9	1.9	1.4	1.4	1.2	1.2	1.0	2.5	2.0	1.5
- 1998	1.9	2.3	1.7	1.5	1.2	1.1	1.2	2.2	2.3	1.5
- 2001	1.8	1.9	1.4	1.4	1.0	1.0	1.0	2.7	2.0	1.6
- 2004	1.9	2.0	1.4	1.4	1.0	1.0	1.1	2.2	1.9	1.6
- 2007	1.7	1.8	1.3	1.3	1.1	0.9	0.9	1.9	1.5	1.6
Liegen für Sie wichtige Lehrveranstaltungen zeitgleich, überschneiden sich zeitlich?										
- 1998	3.4	3.7	2.1	2.6	1.2	2.4	1.6	3.2	1.7	1.3
- 2001	3.5	3.5	2.0	2.4	1.2	2.1	1.4	3.4	1.5	1.2
- 2004	3.5	3.6	1.7	2.5	1.0	1.9	1.5	3.0	1.5	1.3
- 2007	3.4	3.2	1.8	2.5	0.8	1.9	1.3	2.5	1.3	1.3
Schaffen die Hochschullehrer/innen es, den Stoff einer Lehrveranstaltung wie angekündigt innerhalb der Vorlesungszeit zu vermitteln?										
- 1993	3.2	3.2	2.9	3.5	3.7	3.6	4.1	2.9	3.7	3.8
- 1995	3.1	3.1	2.9	3.5	3.8	3.8	4.1	3.1	3.7	3.8
- 1998	3.2	3.2	2.9	3.7	3.8	3.7	4.1	3.7	3.7	3.9
- 2001	3.3	3.5	3.0	3.8	3.8	4.0	4.1	3.2	3.9	3.9
- 2004	3.6	3.6	3.2	3.8	3.9	4.1	4.2	4.0	3.9	3.9
- 2007	3.6	3.6	3.2	3.9	3.9	4.3	4.4	3.7	4.1	4.0

Tabelle 83a: Situation der Lehre im Fach

Wie ist die Situation der Lehre in ihrem Fachbereich nach Ihrer bisherigen Erfahrung? (Skala von 0 = nie bis 6 sehr häufig; zusammengefasste Kategorien: 0-1 = nie, 2-4 = manchmal, 5-6 = häufig; Angaben in % und Mittelwerte)						
	Universitäten					
	1993	1995	1998	2001	2004	2007
Haben Sie den Eindruck, dass sich die Hochschul- lehrer/innen auf Ihre Lehrveranstaltungen gut vorbereiten?						
- nie	8	7	6	5	3	3
- manchmal	62	61	64	60	54	51
- häufig	30	32	30	35	43	47
Insgesamt	100	100	100	100	100	100
Mittelwerte	3.6	3.7	3.7	3.8	4.1	4.2
Werden die Ergebnisse Ihrer Tests, Klausuren oder Hausarbeiten von den Hochschullehrer/innen so erläutert, dass Sie wissen, warum Sie mehr oder weniger gut abgeschnitten haben?						
- nie	40	40	37	37	35	36
- manchmal	46	47	50	49	51	51
- häufig	14	14	13	14	15	14
Insgesamt	100	100	100	100	100	100
Mittelwerte	2.3	2.3	2.3	2.4	2.5	2.4
Wenn Studierende in Lehrveranstaltungen Anregun- gen oder Vorschläge haben: Berücksichtigen Ihre Hochschullehrer/innen dann diese Anregungen?						
- nie	20	19	14	12	10	9
- manchmal	65	64	69	67	69	67
- häufig	15	18	17	20	21	24
Insgesamt	100	100	100	100	100	100
Mittelwerte	2.9	3.0	3.1	3.2	3.3	3.4
Sprechen die Hochschullehrer/innen mit den Stu- dierenden in den Veranstaltungen über Fragen der laufenden Forschung?						
- nie	35	31	31	26	24	22
- manchmal	51	52	54	56	58	58
- häufig	14	17	15	18	18	20
Insgesamt	100	100	100	100	100	100
Mittelwerte	2.4	2.6	2.6	2.8	2.9	3.0
Geben die Lehrenden Hilfen/Unterweisungen im wissenschaftlichen Arbeiten, zur Abfassung wis- senschaftlicher Texte (Referate, Hausarbeiten)?						
- nie	-	-	25	23	19	19
- manchmal	-	-	55	55	56	54
- häufig	-	-	20	22	24	27
Insgesamt	-	-	100	100	100	100
Mittelwerte	-	-	2.9	3.0	3.2	3.2

Fortsetzung Tabelle 83a:

Tabelle 83a: Situation der Lehre im Fach

Wie ist die Situation der Lehre in ihrem Fachbereich nach Ihrer bisherigen Erfahrung? (Skala von 0 = nie bis 6 sehr häufig; zusammengefasste Kategorien: 0-1 = nie, 2-4 = manchmal, 5-6 = häufig; Angaben in % und Mittelwerte)						
	Universitäten					
	1993	1995	1998	2001	2004	2007
Haben Sie den Eindruck, dass sich die Hochschul- lehrer/innen auf Ihre Lehrveranstaltungen gut vorbereiten?						
- nie	9	8	8	6	4	3
- manchmal	64	63	62	59	54	47
- häufig	28	28	30	35	41	50
Insgesamt	100	100	100	100	100	100
Mittelwerte	3.5	3.6	3.6	3.8	4.0	4.2
Werden die Ergebnisse Ihrer Tests, Klausuren oder Hausarbeiten von den Hochschullehrer/innen so erläutert, dass Sie wissen, warum Sie mehr oder weniger gut abgeschnitten haben?						
- nie	43	42	41	36	34	33
- manchmal	46	45	46	50	50	50
- häufig	12	13	14	14	16	17
Insgesamt	100	100	100	100	100	100
Mittelwerte	2.2	2.2	2.3	2.4	2.5	2.5
Wenn Studierende in Lehrveranstaltungen Anregun- gen oder Vorschläge haben: Berücksichtigen Ihre Hochschullehrer/innen dann diese Anregungen?						
- nie	22	20	18	14	12	9
- manchmal	65	66	67	69	69	67
- häufig	13	14	15	17	20	24
Insgesamt	100	100	100	100	100	100
Mittelwerte	2.8	2.8	2.9	3.1	3.2	3.4
Sprechen die Hochschullehrer/innen mit den Stu- dierenden in den Veranstaltungen über Fragen der laufenden Forschung?						
- nie	34	33	32	27	25	23
- manchmal	51	52	54	57	57	58
- häufig	15	15	15	16	18	19
Insgesamt	100	100	100	100	100	100
Mittelwerte	2.5	2.5	2.6	2.8	2.9	2.9
Geben die Lehrenden Hilfen/Unterweisungen im wissenschaftlichen Arbeiten, zur Abfassung wis- senschaftlicher Texte (Referate, Hausarbeiten)?						
- nie	-	-	28	26	23	21
- manchmal	-	-	57	60	59	58
- häufig	-	-	16	15	19	21
Insgesamt	-	-	100	100	100	100
Mittelwerte	-	-	2.7	2.8	2.9	3.0

Fortsetzung Tabelle 83a:

Tabelle 83a Fortsetzung: Situation der Lehre im Fach

	Fachhochschulen					
	1993	1995	1998	2001	2004	2007
Haben Sie den Eindruck, dass sich die Hochschullehrer/innen auf Ihre Lehrveranstaltungen gut vorbereiten?						
- nie	10	8	8	7	5	4
- manchmal	65	65	69	64	59	48
- häufig	26	27	23	29	36	48
Insgesamt	100	100	100	100	100	100
Mittelwerte	3.4	3.5	3.4	3.6	3.9	4.1
Werden die Ergebnisse Ihrer Tests, Klausuren oder Hausarbeiten von den Hochschullehrer/innen so erläutert, dass Sie wissen, warum Sie mehr oder weniger gut abgeschnitten haben?						
- nie	42	39	40	33	30	37
- manchmal	45	48	49	52	53	49
- häufig	13	12	11	15	17	14
Insgesamt	100	100	100	100	100	100
Mittelwerte	2.2	2.2	2.3	2.5	2.6	2.4
Wenn Studierende in Lehrveranstaltungen Anregungen oder Vorschläge haben: Berücksichtigen Ihre Hochschullehrer/innen dann diese Anregungen?						
- nie	15	15	11	11	11	8
- manchmal	64	61	66	64	65	62
- häufig	22	24	23	25	24	30
Insgesamt	100	100	100	100	100	100
Mittelwerte	3.2	3.3	3.3	3.4	3.4	3.7
Sprechen die Hochschullehrer/innen mit den Studierenden in den Veranstaltungen über Fragen der laufenden Forschung?						
- nie	36	31	29	26	26	20
- manchmal	51	55	58	58	57	57
- häufig	13	14	13	16	17	23
Insgesamt	100	100	100	100	100	100
Mittelwerte	2.4	2.6	2.6	2.8	2.8	3.1
Geben die Lehrenden Hilfen/Unterweisungen im wissenschaftlichen Arbeiten, zur Abfassung wissenschaftlicher Texte (Referate, Hausarbeiten)?						
- nie	-	-	23	21	16	14
- manchmal	-	-	53	56	56	54
- häufig	-	-	24	24	28	32
Insgesamt	-	-	100	100	100	100
Mittelwerte	-	-	3.0	3.2	3.3	3.5

Quelle: Studierendensurvey 1983-2007, im WS 2006/07, Fr. 19

Tabelle 83a Fortsetzung: Situation der Lehre im Fach

	Fachhochschulen					
	1993	1995	1998	2001	2004	2007
Haben Sie den Eindruck, dass sich die Hochschullehrer/innen auf Ihre Lehrveranstaltungen gut vorbereiten?						
- nie	9	7	7	7	4	5
- manchmal	67	65	61	62	59	47
- häufig	25	27	32	31	37	48
Insgesamt	100	100	100	100	100	100
Mittelwerte	3.4	3.5	3.6	3.7	3.9	4.1
Werden die Ergebnisse Ihrer Tests, Klausuren oder Hausarbeiten von den Hochschullehrer/innen so erläutert, dass Sie wissen, warum Sie mehr oder weniger gut abgeschnitten haben?						
- nie	40	40	35	30	30	31
- manchmal	48	49	50	57	55	51
- häufig	12	11	14	13	15	17
Insgesamt	100	100	100	100	100	100
Mittelwerte	2.3	2.2	2.5	2.5	2.6	2.6
Wenn Studierende in Lehrveranstaltungen Anregungen oder Vorschläge haben: Berücksichtigen Ihre Hochschullehrer/innen dann diese Anregungen?						
- nie	19	18	14	12	11	11
- manchmal	66	65	68	68	65	62
- häufig	15	17	17	20	24	26
Insgesamt	100	100	100	100	100	100
Mittelwerte	2.9	3.0	3.1	3.2	3.4	3.4
Sprechen die Hochschullehrer/innen mit den Studierenden in den Veranstaltungen über Fragen der laufenden Forschung?						
- nie	43	37	35	31	28	27
- manchmal	50	51	52	56	55	59
- häufig	7	12	13	14	17	15
Insgesamt	100	100	100	100	100	100
Mittelwerte	2.1	2.4	2.4	2.6	2.7	2.7
Geben die Lehrenden Hilfen/Unterweisungen im wissenschaftlichen Arbeiten, zur Abfassung wissenschaftlicher Texte (Referate, Hausarbeiten)?						
- nie	-	-	26	24	21	21
- manchmal	-	-	56	61	60	58
- häufig	-	-	17	15	19	21
Insgesamt	-	-	100	100	100	100
Mittelwerte	-	-	2.8	2.8	3.0	3.0

Quelle: Studierendensurvey 1983-2007, im WS 2006/07, Fr. 19

Tabelle 83b: Situation der Lehre im Fach nach Fächergruppen
(Mittelwerte, Skala von 0 = nie bis 6 = sehr häufig)

	Universitäten							Fachhochschulen		
	Kultur- wiss.	Sozial- wiss.	Jura	Wirt.- wiss.	Medizin	Natur- wiss.	Ing.- wiss.	Sozial- wiss.	Wirt.- wiss.	Ing.- wiss.
Haben Sie den Eindruck, dass sich die Hochschullehrer/innen auf Ihre Lehrveranstaltungen gut vorbereiten?										
- 1993	3.8	3.3	3.5	3.5	3.6	3.6	3.5	3.2	3.6	3.6
- 1995	3.9	3.5	3.8	3.5	3.7	3.7	3.3	3.5	3.4	3.7
- 1998	3.8	3.6	3.4	3.5	3.8	3.7	3.3	3.4	3.5	3.3
- 2001	4.0	3.8	3.4	3.8	3.8	4.0	3.7	3.5	3.9	3.5
- 2004	4.2	3.9	3.6	3.9	4.1	4.3	4.0	3.9	3.7	3.8
- 2007	4.2	4.1	3.9	4.1	4.3	4.3	4.2	4.2	4.3	3.5
Werden die Ergebnisse Ihrer Tests, Klausuren oder Hausarbeiten von den Hochschullehrer/innen so erläutert, dass Sie wissen, warum Sie mehr oder weniger gut abgeschnitten haben?										
- 1993	2.8	2.1	2.3	1.5	1.7	2.5	2.0	2.2	1.7	2.3
- 1995	2.9	2.3	2.8	1.4	1.5	2.3	1.7	2.6	1.5	2.2
- 1998	2.9	2.4	2.4	1.6	1.7	2.4	1.9	2.4	2.2	2.3
- 2001	3.0	2.4	2.2	1.8	1.8	2.4	2.0	2.5	2.3	2.3
- 2004	3.0	2.5	2.2	1.6	1.8	2.5	2.3	2.8	2.1	2.5
- 2007	2.7	2.4	2.5	1.7	1.7	2.6	2.4	2.7	2.2	2.1
Wenn Studierende in Lehrveranstaltungen Anregungen oder Vorschläge haben: Berücksichtigen Ihre Hochschullehrer/innen dann diese Anregungen?										
- 1993	3.3	3.1	2.6	2.4	2.4	2.7	2.7	3.5	3.0	3.0
- 1995	3.4	3.3	3.0	2.5	2.3	2.9	2.5	3.7	2.8	3.0
- 1998	3.4	3.3	2.6	2.7	2.8	3.0	2.7	3.5	3.2	3.1
- 2001	3.5	3.5	2.7	3.0	2.8	3.1	3.0	3.4	3.5	3.1
- 2004	3.6	3.5	2.8	2.9	3.0	3.3	3.4	3.6	3.1	3.3
- 2007	3.6	3.6	3.1	3.2	3.0	3.5	3.5	4.0	3.5	3.2
Sprechen die Hochschullehrer/innen mit den Studierenden in den Veranstaltungen über Fragen der laufenden Forschung?										
- 1993	2.6	2.4	2.3	1.7	2.9	2.6	2.0	2.7	1.9	2.2
- 1995	2.7	2.6	2.7	1.8	3.0	2.7	2.1	2.7	2.2	2.6
- 1998	2.6	2.7	2.3	1.9	3.0	2.7	2.1	2.7	2.5	2.4
- 2001	2.9	3.0	2.6	2.3	3.2	2.8	2.5	2.8	2.7	2.7
- 2004	2.8	3.0	2.5	2.2	3.2	3.1	2.9	2.8	2.4	2.7
- 2007	2.9	3.1	2.7	2.5	3.2	3.2	2.9	3.3	2.7	2.9
Geben die Lehrenden Hilfen/Unterweisungen im wissenschaftlichen Arbeiten, zur Abfassung wissenschaftlicher Texte (Referate, Hausarbeiten)?										
- 1998	3.2	3.1	2.5	2.6	2.3	2.7	2.4	3.5	3.0	2.8
- 2001	3.5	3.3	2.6	2.7	2.3	2.9	2.7	3.5	3.2	2.6
- 2004	3.6	3.4	2.7	2.8	2.2	3.1	2.9	3.7	3.1	2.9
- 2007	3.6	3.5	2.7	2.9	2.1	3.2	3.0	4.1	3.1	2.9

Tabelle 83b: Situation der Lehre im Fach nach Fächergruppen
(Mittelwerte, Skala von 0 = nie bis 6 = sehr häufig)

	Universitäten							Fachhochschulen		
	Kultur- wiss.	Sozial- wiss.	Jura	Wirt.- wiss.	Medizin	Natur- wiss.	Ing.- wiss.	Sozial- wiss.	Wirt.- wiss.	Ing.- wiss.
Haben Sie den Eindruck, dass sich die Hochschullehrer/innen auf Ihre Lehrveranstaltungen gut vorbereiten?										
- 1993	3.9	3.4	3.3	3.2	3.4	3.6	3.6	3.3	3.2	3.5
- 1995	3.8	3.4	3.6	3.4	3.5	3.6	3.6	3.1	3.4	3.6
- 1998	3.7	3.5	3.4	3.4	3.7	3.7	3.6	3.5	3.6	3.7
- 2001	4.0	3.8	3.6	3.7	3.6	3.9	3.8	3.2	3.8	3.7
- 2004	4.2	3.9	3.8	3.9	3.9	4.1	4.2	4.1	3.9	3.9
- 2007	4.2	3.9	4.0	4.1	4.2	4.4	4.4	4.3	4.2	4.0
Werden die Ergebnisse Ihrer Tests, Klausuren oder Hausarbeiten von den Hochschullehrer/innen so erläutert, dass Sie wissen, warum Sie mehr oder weniger gut abgeschnitten haben?										
- 1993	2.9	2.1	2.4	1.4	1.8	2.5	2.1	2.5	1.8	2.3
- 1995	2.9	2.3	2.6	1.5	1.6	2.5	2.0	2.3	1.7	2.3
- 1998	2.9	2.3	2.4	1.6	1.8	2.7	2.2	2.4	2.1	2.6
- 2001	3.0	2.4	2.2	1.9	1.9	2.7	2.4	2.2	2.3	2.7
- 2004	2.9	2.6	2.6	1.8	1.9	2.9	2.5	2.9	2.1	2.7
- 2007	3.0	2.4	2.6	1.8	1.6	3.0	2.5	2.5	2.3	2.7
Wenn Studierende in Lehrveranstaltungen Anregungen oder Vorschläge haben: Berücksichtigen Ihre Hochschullehrer/innen dann diese Anregungen?										
- 1993	3.4	3.1	2.6	2.3	2.4	2.9	2.8	3.6	2.8	2.8
- 1995	3.2	3.2	2.8	2.5	2.5	2.9	2.8	3.5	2.7	3.0
- 1998	3.3	3.1	2.6	2.7	2.6	3.1	2.9	3.7	2.8	3.1
- 2001	3.4	3.3	2.8	2.9	2.6	3.2	3.1	3.2	3.1	3.2
- 2004	3.5	3.4	3.1	2.9	2.9	3.4	3.3	3.8	3.2	3.4
- 2007	3.5	3.5	3.2	3.1	3.0	3.6	3.5	3.9	3.4	3.4
Sprechen die Hochschullehrer/innen mit den Studierenden in den Veranstaltungen über Fragen der laufenden Forschung?										
- 1993	2.8	2.4	2.6	1.7	3.1	2.7	2.4	2.5	1.8	2.1
- 1995	2.9	2.7	2.4	1.9	3.0	2.8	2.4	2.9	2.1	2.4
- 1998	2.8	2.4	2.5	2.1	3.0	2.8	2.4	2.7	2.2	2.5
- 2001	3.0	2.7	2.5	2.2	3.2	3.0	2.7	2.4	2.4	2.7
- 2004	3.0	2.9	3.0	2.2	3.3	3.0	2.8	3.0	2.4	2.8
- 2007	3.1	2.8	2.8	2.4	3.2	3.1	2.9	3.3	2.6	2.7
Geben die Lehrenden Hilfen/Unterweisungen im wissenschaftlichen Arbeiten, zur Abfassung wissenschaftlicher Texte (Referate, Hausarbeiten)?										
- 1998	3.3	3.0	2.5	2.4	2.1	2.8	2.6	3.2	2.7	2.8
- 2001	3.4	3.2	2.6	2.5	2.2	2.7	2.6	3.2	2.9	2.8
- 2004	3.6	3.5	2.9	2.7	2.1	2.8	2.7	3.9	2.9	2.9
- 2007	3.8	3.4	2.9	2.8	2.2	2.9	2.8	3.8	3.2	2.9

Tabelle 84a: Didaktische Prinzipien der Lehrveranstaltungen

Inwieweit trifft auf Lehrveranstaltungen, die Sie in diesem Semester besuchen, folgendes zu? (Angaben in %)						
	Universitäten					
	1993	1995	1998	2001	2004	2007
Trifft auf ... Lehrveranstaltungen zu						
Das Lernziel der Lehrveranstaltung wird klar definiert.						
- keine	2	2	1	1	1	1
- wenige	19	15	15	12	12	12
- manche	30	32	30	29	28	28
- die meisten	43	46	46	51	51	51
- alle	6	5	7	7	8	8
Insgesamt	100	100	100	100	100	100
Der Vortrag des Dozenten/der Dozentin ist gut verständlich und treffend.						
- keine	0	1	0	0	0	0
- wenige	17	14	13	10	9	7
- manche	46	46	43	42	38	33
- die meisten	34	38	42	45	50	55
- alle	2	2	2	3	4	4
Insgesamt	100	100	100	100	100	100
Der Dozent/die Dozentin vergewissert sich, dass der behandelte Stoff verstanden wird.						
- keine	11	10	8	7	5	5
- wenige	46	42	40	39	35	33
- manche	30	32	35	34	37	38
- die meisten	12	14	14	17	19	21
- alle	1	2	2	2	3	3
Insgesamt	100	100	100	100	100	100
Der Dozent/die Dozentin schafft es, für das Gebiet/den Stoff zu interessieren und zu motivieren.						
- keine	-	-	2	1	1	1
- wenige	-	-	27	25	22	21
- manche	-	-	52	51	51	50
- die meisten	-	-	17	21	24	25
- alle	-	-	1	2	2	3
Insgesamt	-	-	100	100	100	100
Der Dozent/die Dozentin bringt übersichtliche Zusammenfassungen und Wiederholungen.						
- keine	10	10	9	8	6	5
- wenige	42	41	43	39	35	33
- manche	36	37	36	38	41	40
- die meisten	10	11	11	14	16	20
- alle	1	1	1	1	2	3
Insgesamt	100	100	100	100	100	100
Der Dozent/die Dozentin weist darauf hin, was für die Leistungsnachweise/Prüfungen wichtig ist.						
- keine	-	-	7	7	6	5
- wenige	-	-	28	27	24	21
- manche	-	-	31	29	28	28
- die meisten	-	-	28	28	31	33
- alle	-	-	7	8	11	13
Insgesamt	-	-	100	100	100	100

Fortsetzung Tabelle 84a:

Tabelle 84a: Didaktische Prinzipien der Lehrveranstaltungen

Inwieweit trifft auf Lehrveranstaltungen, die Sie in diesem Semester besuchen, folgendes zu? (Angaben in %)						
	Universitäten					
	1993	1995	1998	2001	2004	2007
Trifft auf ... Lehrveranstaltungen zu						
Das Lernziel der Lehrveranstaltung wird klar definiert.						
- keine	2	2	2	2	1	1
- wenige	17	19	15	13	11	11
- manche	28	27	25	25	25	25
- die meisten	47	46	48	53	53	54
- alle	6	7	9	7	9	9
Insgesamt	100	100	100	100	100	100
Der Vortrag des Dozenten/der Dozentin ist gut verständlich und treffend.						
- keine	1	0	0	0	1	0
- wenige	19	17	15	12	10	7
- manche	47	47	43	41	35	32
- die meisten	32	34	40	44	50	56
- alle	1	1	2	3	4	5
Insgesamt	100	100	100	100	100	100
Der Dozent/die Dozentin vergewissert sich, dass der behandelte Stoff verstanden wird.						
- keine	10	9	8	7	7	4
- wenige	46	45	41	37	35	31
- manche	32	32	35	37	38	38
- die meisten	12	12	14	17	18	22
- alle	1	1	2	2	3	4
Insgesamt	100	100	100	100	100	100
Der Dozent/die Dozentin schafft es, für das Gebiet/den Stoff zu interessieren und zu motivieren.						
- keine	-	-	2	2	2	1
- wenige	-	-	29	28	24	20
- manche	-	-	50	50	47	50
- die meisten	-	-	18	20	25	26
- alle	-	-	1	1	2	2
Insgesamt	-	-	100	100	100	100
Der Dozent/die Dozentin bringt übersichtliche Zusammenfassungen und Wiederholungen.						
- keine	9	8	8	6	6	4
- wenige	42	43	43	39	33	31
- manche	38	37	36	41	43	40
- die meisten	10	11	12	13	17	21
- alle	1	1	1	1	2	3
Insgesamt	100	100	100	100	100	100
Der Dozent/die Dozentin weist darauf hin, was für die Leistungsnachweise/Prüfungen wichtig ist.						
- keine	-	-	7	5	5	3
- wenige	-	-	28	25	21	20
- manche	-	-	31	32	31	28
- die meisten	-	-	27	30	32	35
- alle	-	-	7	8	11	14
Insgesamt	-	-	100	100	100	100

Fortsetzung Tabelle 84a:

Tabelle 84a Fortsetzung: Didaktische Prinzipien der Lehrveranstaltungen

	Fachhochschulen					
	1993	1995	1998	2001	2004	2007
Trifft auf ... Lehrveranstaltungen zu						
Das Lernziel der Lehrveranstaltung wird klar definiert.						
- keine	2	1	0	1	0	1
- wenige	20	19	16	12	13	11
- manche	30	34	34	35	30	31
- die meisten	43	41	46	46	51	49
- alle	5	4	3	6	6	8
Insgesamt	100	100	100	100	100	100
Der Vortrag des Dozenten/der Dozentin ist gut verständlich und treffend.						
- keine	0	0	0	0	0	0
- wenige	14	10	11	8	8	6
- manche	45	46	43	40	40	32
- die meisten	39	42	45	50	49	58
- alle	1	1	1	2	4	4
Insgesamt	100	100	100	100	100	100
Der Dozent/die Dozentin vergewissert sich, dass der behandelte Stoff verstanden wird.						
- keine	5	6	4	3	3	3
- wenige	35	30	33	30	28	23
- manche	35	39	39	40	38	38
- die meisten	23	22	22	24	27	31
- alle	2	3	2	3	3	5
Insgesamt	100	100	100	100	100	100
Der Dozent/die Dozentin schafft es, für das Gebiet/den Stoff zu interessieren und zu motivieren.						
- keine	-	-	1	1	1	1
- wenige	-	-	26	23	21	19
- manche	-	-	51	53	53	47
- die meisten	-	-	21	22	23	30
- alle	-	-	1	2	2	3
Insgesamt	-	-	100	100	100	100
Der Dozent/die Dozentin bringt übersichtliche Zusammenfassungen und Wiederholungen.						
- keine	8	8	5	5	5	4
- wenige	37	38	36	37	33	25
- manche	41	41	47	41	42	44
- die meisten	12	11	12	16	17	24
- alle	2	2	0	2	2	3
Insgesamt	100	100	100	100	100	100
Der Dozent/die Dozentin weist darauf hin, was für die Leistungsnachweise/Prüfungen wichtig ist.						
- keine	-	-	4	5	3	2
- wenige	-	-	25	23	20	17
- manche	-	-	35	29	29	27
- die meisten	-	-	31	32	37	39
- alle	-	-	6	11	12	16
Insgesamt	-	-	100	100	100	100

Quelle: Studierendensurvey 1983-2007, im WS 2006/07, Fr. 20

Tabelle 84a Fortsetzung: Didaktische Prinzipien der Lehrveranstaltungen

	Fachhochschulen					
	1993	1995	1998	2001	2004	2007
Trifft auf ... Lehrveranstaltungen zu						
Das Lernziel der Lehrveranstaltung wird klar definiert.						
- keine	2	2	1	1	1	1
- wenige	16	17	14	13	9	8
- manche	32	29	27	25	24	25
- die meisten	46	48	52	55	60	58
- alle	4	5	6	6	6	9
Insgesamt	100	100	100	100	100	100
Der Vortrag des Dozenten/der Dozentin ist gut verständlich und treffend.						
- keine	0	0	0	0	0	0
- wenige	16	13	10	9	7	5
- manche	46	44	41	37	37	28
- die meisten	37	41	47	52	53	60
- alle	1	1	1	1	2	6
Insgesamt	100	100	100	100	100	100
Der Dozent/die Dozentin vergewissert sich, dass der behandelte Stoff verstanden wird.						
- keine	4	4	4	3	3	2
- wenige	37	35	29	24	27	23
- manche	40	37	41	44	40	39
- die meisten	17	22	24	27	27	30
- alle	2	2	2	2	4	5
Insgesamt	100	100	100	100	100	100
Der Dozent/die Dozentin schafft es, für das Gebiet/den Stoff zu interessieren und zu motivieren.						
- keine	-	-	2	2	1	1
- wenige	-	-	27	28	25	21
- manche	-	-	52	51	50	49
- die meisten	-	-	18	18	22	27
- alle	-	-	0	1	1	2
Insgesamt	-	-	100	100	100	100
Der Dozent/die Dozentin bringt übersichtliche Zusammenfassungen und Wiederholungen.						
- keine	5	5	5	4	4	3
- wenige	43	41	40	34	33	27
- manche	38	39	40	45	41	44
- die meisten	12	14	14	16	19	23
- alle	1	1	1	1	3	3
Insgesamt	100	100	100	100	100	100
Der Dozent/die Dozentin weist darauf hin, was für die Leistungsnachweise/Prüfungen wichtig ist.						
- keine	-	-	3	3	3	2
- wenige	-	-	25	18	18	18
- manche	-	-	32	33	29	28
- die meisten	-	-	33	39	38	40
- alle	-	-	6	7	13	12
Insgesamt	-	-	100	100	100	100

Quelle: Studierendensurvey 1983-2007, im WS 2006/07, Fr. 20

Tabelle 84b: Didaktische Prinzipien der Lehrveranstaltungen nach Fächergruppen
(Angaben in % für zusammengefasste Kategorien "die meisten" und "alle")

	Universitäten							Fachhochschulen		
	Kultur- wiss.	Sozial- wiss.	Jura	Wirt.- wiss.	Medizin	Natur- wiss.	Ing.- wiss.	Sozial- wiss.	Wirt.- wiss.	Ing.- wiss.
Trifft auf ... Lehrveranstaltungen zu										
Das Lernziel der Lehrveranstaltung wird klar definiert.										
- 1993	46	43	50	46	61	54	51	36	46	57
- 1995	51	43	56	51	53	56	52	44	43	53
- 1998	54	45	54	53	60	60	53	44	49	51
- 2001	57	54	61	59	64	62	54	48	56	51
- 2004	58	56	60	59	66	63	59	54	55	59
- 2007	57	52	63	61	71	62	66	62	55	49
Der Vortrag des Dozenten/der Dozentin ist gut verständlich und treffend.										
- 1993	45	32	32	29	38	33	26	42	36	40
- 1995	49	39	31	31	38	36	33	50	34	46
- 1998	51	44	30	31	49	45	33	48	44	40
- 2001	55	51	31	38	43	47	43	56	56	40
- 2004	60	54	41	42	50	52	56	54	50	53
- 2007	63	61	47	54	59	59	56	73	60	50
Der Dozent/die Dozentin vergewissert sich, dass der behandelte Stoff verstanden wird.										
- 1993	19	14	12	12	6	11	10	27	17	23
- 1995	21	18	15	11	9	14	12	31	16	22
- 1998	18	21	11	9	13	18	14	30	25	18
- 2001	23	24	14	15	14	18	15	26	30	22
- 2004	26	23	18	17	15	22	26	35	31	25
- 2007	27	25	19	22	21	23	23	40	34	30
Der Dozent/die Dozentin schafft es, für das Gebiet/den Stoff zu motivieren.										
- 1998	25	19	13	9	18	20	13	25	19	18
- 2001	30	25	13	15	19	21	18	24	19	20
- 2004	34	28	17	13	18	26	26	27	16	23
- 2007	33	31	14	18	19	29	27	43	26	24
Der Dozent/die Dozentin bringt übersichtliche Zusammenfassungen und Wiederholungen.										
- 1993	15	10	11	8	6	11	11	10	15	14
- 1995	17	11	10	8	9	12	8	12	10	12
- 1998	14	14	9	7	11	15	6	13	18	9
- 2001	18	17	10	15	11	19	9	18	24	16
- 2004	21	18	14	16	15	17	15	20	18	16
- 2007	22	23	18	24	19	25	17	32	24	16
Der Dozent/die Dozentin weist darauf hin was für die Leistungsnachweise/Prüfungen wichtig ist.										
- 1998	39	39	28	30	32	28	33	40	35	35
- 2001	40	39	28	29	34	34	31	49	39	40
- 2004	45	49	33	36	35	41	40	52	40	51
- 2007	53	53	36	36	34	40	48	65	48	49

Tabelle 84b: Didaktische Prinzipien der Lehrveranstaltungen nach Fächergruppen
(Angaben in % für zusammengefasste Kategorien "die meisten" und "alle")

	Universitäten							Fachhochschulen		
	Kultur- wiss.	Sozial- wiss.	Jura	Wirt.- wiss.	Medizin	Natur- wiss.	Ing.- wiss.	Sozial- wiss.	Wirt.- wiss.	Ing.- wiss.
Trifft auf ... Lehrveranstaltungen zu										
Das Lernziel der Lehrveranstaltung wird klar definiert.										
- 1993	53	39	53	47	57	57	56	35	46	52
- 1995	45	50	52	46	57	58	55	41	46	55
- 1998	50	44	56	58	65	63	60	49	59	60
- 2001	58	52	63	58	59	65	63	48	63	64
- 2004	55	60	60	60	63	66	70	57	71	65
- 2007	59	48	57	62	65	71	70	59	72	65
Der Vortrag des Dozenten/der Dozentin ist gut verständlich und treffend.										
- 1993	45	35	29	27	38	32	31	44	38	38
- 1995	47	38	27	27	34	36	35	51	38	42
- 1998	49	41	30	38	45	46	42	55	47	48
- 2001	54	49	43	41	45	47	46	42	58	54
- 2004	63	58	48	45	50	56	57	63	54	53
- 2007	66	61	44	54	60	65	61	63	67	67
Der Dozent/die Dozentin vergewissert sich, dass der behandelte Stoff verstanden wird.										
- 1993	20	13	12	9	7	11	14	24	21	17
- 1995	21	16	14	9	11	10	14	30	22	23
- 1998	21	19	11	10	13	17	17	26	23	26
- 2001	23	23	21	14	13	19	21	27	32	29
- 2004	23	22	20	17	12	23	24	30	31	28
- 2007	32	26	19	22	14	29	25	42	34	35
Der Dozent/die Dozentin schafft es, für das Gebiet/den Stoff zu motivieren.										
- 1998	31	17	15	11	16	22	17	22	15	18
- 2001	30	30	14	15	16	24	18	27	13	21
- 2004	37	28	20	16	22	31	27	22	21	25
- 2007	32	26	25	23	22	33	25	32	29	30
Der Dozent/die Dozentin bringt übersichtliche Zusammenfassungen und Wiederholungen.										
- 1993	18	12	8	9	10	12	10	16	18	12
- 1995	18	11	13	8	10	12	10	20	14	14
- 1998	12	10	11	14	13	15	11	22	13	15
- 2001	17	16	15	14	11	16	11	23	21	15
- 2004	21	18	17	17	12	21	19	20	22	21
- 2007	24	25	24	19	15	28	24	21	29	24
Der Dozent/die Dozentin weist darauf hin was für die Leistungsnachweise/Prüfungen wichtig ist.										
- 1998	37	36	32	30	29	36	34	54	38	38
- 2001	45	42	32	33	30	41	39	45	39	49
- 2004	46	47	41	40	27	45	46	48	56	45
- 2007	56	54	38	42	32	52	52	66	45	52

Tabelle 85a: Zusammenhänge zu anderen Fächern und zur Praxis

Inwieweit trifft auf Lehrveranstaltungen, die Sie in diesem Semester besuchen, folgendes zu? (Angaben in %)						
	Universitäten					
	1993	1995	1998	2001	2004	2007
Der Zusammenhang mit anderen Fächern wird aufgezeigt.						
- keine	13	12	11	9	9	9
- wenige	44	44	44	43	41	37
- manche	29	30	31	32	32	32
- die meisten	12	12	12	14	16	19
- alle	1	1	1	2	3	3
Insgesamt	100	100	100	100	100	100
Der Zusammenhang mit der Praxis wird an geeigneter Stelle aufgezeigt.						
- keine	12	11	11	9	8	5
- wenige	35	37	37	36	35	29
- manche	32	32	33	32	32	34
- die meisten	17	18	17	20	21	27
- alle	3	3	2	3	4	6
Insgesamt	100	100	100	100	100	100
	Fachhochschulen					
	1993	1995	1998	2001	2004	2007
Der Zusammenhang mit anderen Fächern wird aufgezeigt.						
- keine	5	7	5	5	3	3
- wenige	31	33	35	33	32	23
- manche	39	34	34	37	37	40
- die meisten	22	21	23	22	23	29
- alle	2	4	3	3	4	5
Insgesamt	100	100	100	100	100	100
Der Zusammenhang mit der Praxis wird an geeigneter Stelle aufgezeigt.						
- keine	3	2	1	2	1	1
- wenige	19	20	21	18	17	11
- manche	38	35	34	33	34	29
- die meisten	33	33	36	38	35	46
- alle	7	9	8	9	12	13
Insgesamt	100	100	100	100	100	100

Quelle: Studierendensurvey 1983-2007, im WS 2006/07, Fr. 20

Tabelle 85b: Zusammenhänge zu anderen Fächern und zur Praxis nach Fächergruppen (Angaben in % für zusammengefasste Kategorien "die meisten" und "alle")

	Universitäten						Fachhochschulen			
	Kultur-wiss.	Sozial-wiss.	Jura	Wirt.-wiss.	Medizin	Natur-wiss.	Ing.-wiss.	Sozial-wiss.	Wirt.-wiss.	Ing.-wiss.
Der Zusammenhang mit anderen Fächern wird aufgezeigt.										
- 1993	11	11	11	10	23	13	19	25	18	27
- 1995	12	9	12	8	20	16	19	25	18	30
- 1998	10	12	10	13	23	17	17	27	30	28
- 2001	11	13	11	18	28	22	26	21	26	30
- 2004	14	16	12	16	27	24	31	24	24	37
- 2007	15	21	17	23	34	26	36	43	23	31
Der Zusammenhang mit der Praxis wird an geeigneter Stelle aufgezeigt.										
- 1993	14	18	20	13	41	19	28	39	36	42
- 1995	14	20	19	13	40	21	26	46	30	46
- 1998	12	19	15	15	43	23	19	49	46	44
- 2001	14	24	16	16	45	27	37	43	56	46
- 2004	15	25	20	17	48	33	37	48	43	50
- 2007	18	32	41	27	62	39	44	65	56	57

Tabelle 85a: Zusammenhänge zu anderen Fächern und zur Praxis

Inwieweit trifft auf Lehrveranstaltungen, die Sie in diesem Semester besuchen, folgendes zu? (Angaben in %)						
	Universitäten					
	1993	1995	1998	2001	2004	2007
Der Zusammenhang mit anderen Fächern wird aufgezeigt.						
- keine	10	10	10	8	7	5
- wenige	42	44	43	40	38	32
- manche	33	32	31	32	34	37
- die meisten	14	12	15	18	19	22
- alle	2	1	2	2	3	4
Insgesamt	100	100	100	100	100	100
Der Zusammenhang mit der Praxis wird an geeigneter Stelle aufgezeigt.						
- keine	8	9	9	7	6	3
- wenige	35	36	36	34	31	25
- manche	33	33	32	34	34	35
- die meisten	21	19	20	22	25	31
- alle	3	3	3	3	5	6
Insgesamt	100	100	100	100	100	100
	Fachhochschulen					
	1993	1995	1998	2001	2004	2007
Der Zusammenhang mit anderen Fächern wird aufgezeigt.						
- keine	5	4	3	3	3	2
- wenige	34	34	34	29	28	24
- manche	40	39	39	37	36	38
- die meisten	19	21	22	28	29	30
- alle	2	3	3	3	4	5
Insgesamt	100	100	100	100	100	100
Der Zusammenhang mit der Praxis wird an geeigneter Stelle aufgezeigt.						
- keine	2	2	2	2	2	1
- wenige	26	22	22	16	18	14
- manche	36	35	36	36	31	31
- die meisten	32	34	34	39	39	42
- alle	5	7	6	7	10	13
Insgesamt	100	100	100	100	100	100

Quelle: Studierendensurvey 1983-2007, im WS 2006/07, Fr. 20

Tabelle 85b: Zusammenhänge zu anderen Fächern und zur Praxis nach Fächergruppen (Angaben in % für zusammengefasste Kategorien "die meisten" und "alle")

	Universitäten						Fachhochschulen			
	Kultur-wiss.	Sozial-wiss.	Jura	Wirt.-wiss.	Medizin	Natur-wiss.	Ing.-wiss.	Sozial-wiss.	Wirt.-wiss.	Ing.-wiss.
Der Zusammenhang mit anderen Fächern wird aufgezeigt.										
- 1993	15	14	9	10	20	13	23	20	19	22
- 1995	12	9	9	11	21	13	17	31	19	24
- 1998	12	10	12	13	24	16	21	31	20	26
- 2001	17	14	11	18	23	22	25	25	25	35
- 2004	17	18	15	19	25	22	30	24	34	37
- 2007	17	18	23	23	34	29	33	38	31	39
Der Zusammenhang mit der Praxis wird an geeigneter Stelle aufgezeigt.										
- 1993	15	22	22	15	43	17	30	40	38	35
- 1995	14	19	18	16	41	20	27	44	43	41
- 1998	12	14	19	16	47	24	29	45	34	41
- 2001	16	17	19	23	40	26	32	38	45	51
- 2004	18	24	25	24	48	29	40	59	46	48
- 2007	21	25	36	31	61	42	47	62	57	54

6.2 Bilanz zur Studienqualität

weiblich

Tabelle 86a: Grundelemente der Studienqualität

Welche Erfahrungen haben Sie im Verlauf Ihres bisherigen Studiums in Bezug auf die folgenden Aspekte gemacht? Wie bewerten Sie ... (Skala von -3 = sehr schlecht bis +3 = sehr gut; zusammengefasste Kategorien: -3/-2 = sehr schlecht, -1 = eher schlecht, 0 = neutral, +1 = eher gut, +2/+3 = sehr gut; Angaben in % und Mittelwerte)										
	Universitäten									
	1983	1985	1987	1990	1993	1995	1998	2001	2004	2007
den Aufbau, die Struktur Ihres Studienganges?										
- sehr schlecht	22	20	20	24	19	18	14	11	12	12
- eher schlecht	19	17	20	18	18	19	17	16	13	14
- neutral	27	23	23	25	23	21	23	20	20	16
- eher gut	20	24	23	20	24	25	28	30	28	29
- sehr gut	13	16	14	13	16	17	18	22	28	29
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100
Mittelwerte	-0.2	-0.0	-0.1	-0.3	-0.0	0.0	0.2	0.4	0.5	0.5
die inhaltliche Qualität des Lehrangebotes?										
- sehr schlecht	14	14	14	17	12	12	8	6	6	5
- eher schlecht	21	17	18	20	18	17	15	13	11	10
- neutral	20	16	18	17	16	17	19	17	16	15
- eher gut	24	26	26	26	28	30	33	35	32	33
- sehr gut	21	27	23	19	25	24	25	29	34	37
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100
Mittelwerte	0.2	0.4	0.3	0.1	0.4	0.4	0.5	0.7	0.8	0.9
die Art und Weise der Durchführung von Lehrveranstaltungen?										
- sehr schlecht	26	27	27	31	20	19	15	12	9	8
- eher schlecht	25	23	23	24	22	20	20	19	15	14
- neutral	22	20	21	19	22	22	24	23	22	21
- eher gut	19	20	18	17	23	26	27	30	33	33
- sehr gut	9	10	10	8	12	13	14	16	21	24
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100
Mittelwerte	-0.5	-0.4	-0.4	-0.6	-0.2	-0.1	0.0	0.2	0.4	0.5
Betreuung und Beratung durch Lehrende?										
- sehr schlecht	-	-	35	37	30	28	23	20	17	13
- eher schlecht	-	-	20	21	21	20	20	19	18	17
- neutral	-	-	22	20	20	21	25	23	24	23
- eher gut	-	-	14	14	17	18	20	22	22	26
- sehr gut	-	-	9	7	12	14	13	16	18	21
Insgesamt	-	-	100	100	100	100	100	100	100	100
Mittelwerte	-	-	-0.7	-0.8	-0.5	-0.4	-0.2	-0.1	0.0	0.3
	Fachhochschulen									
	1983	1985	1987	1990	1993	1995	1998	2001	2004	2007
den Aufbau, die Struktur Ihres Studienganges?										
- sehr schlecht	15	15	14	12	15	16	10	10	10	9
- eher schlecht	21	19	18	19	17	15	16	14	13	11
- neutral	27	25	26	22	21	22	26	20	18	14
- eher gut	22	25	25	29	28	26	26	32	30	30
- sehr gut	15	16	17	18	20	21	23	25	29	36
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100
Mittelwerte	0.0	0.1	0.1	0.2	0.2	0.2	0.4	0.5	0.6	0.8
die inhaltliche Qualität des Lehrangebotes?										
- sehr schlecht	17	17	16	16	16	13	8	7	6	5
- eher schlecht	20	19	20	18	17	17	18	14	11	10
- neutral	17	18	17	19	17	19	18	18	19	13
- eher gut	26	27	27	25	29	28	31	34	32	32
- sehr gut	20	19	20	22	21	23	25	27	33	40
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100
Mittelwerte	0.1	0.1	0.1	0.2	0.2	0.3	0.5	0.6	0.8	1.0
die Art und Weise der Durchführung von Lehrveranstaltungen?										
- sehr schlecht	21	26	22	23	17	14	9	9	6	6
- eher schlecht	21	22	22	25	22	19	16	16	16	13
- neutral	23	21	18	20	21	23	25	23	21	16
- eher gut	23	20	26	22	27	26	31	33	35	31
- sehr gut	12	12	13	10	13	18	19	19	23	35
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100
Mittelwerte	-0.2	-0.4	-0.2	-0.3	-0.1	0.1	0.3	0.4	0.5	0.8
Betreuung und Beratung durch Lehrende?										
- sehr schlecht	-	-	23	26	21	18	12	11	11	8
- eher schlecht	-	-	19	20	17	16	18	17	16	11
- neutral	-	-	26	27	23	22	27	24	23	18
- eher gut	-	-	19	16	22	25	24	26	24	28
- sehr gut	-	-	13	11	17	19	19	22	25	35
Insgesamt	-	-	100	100	100	100	100	100	100	100
Mittelwerte	-	-	-0.3	-0.4	-0.1	0.1	0.2	0.3	0.4	0.8

Quelle: Studierendensurvey 1983-2007, im WS 2006/07, Fr. 58

Tabelle 86a: Grundelemente der Studienqualität

Welche Erfahrungen haben Sie im Verlauf Ihres bisherigen Studiums in Bezug auf die folgenden Aspekte gemacht? Wie bewerten Sie ... (Skala von -3 = sehr schlecht bis +3 = sehr gut; zusammengefasste Kategorien: -3/-2 = sehr schlecht, -1 = eher schlecht, 0 = neutral, +1 = eher gut, +2/+3 = sehr gut; Angaben in % und Mittelwerte)										
	Universitäten									
	1983	1985	1987	1990	1993	1995	1998	2001	2004	2007
den Aufbau, die Struktur Ihres Studienganges?										
- sehr schlecht	17	16	16	17	14	15	13	11	11	10
- eher schlecht	19	17	16	18	17	17	16	14	12	12
- neutral	26	23	24	23	23	23	23	21	18	14
- eher gut	22	25	25	26	27	26	26	30	28	29
- sehr gut	16	19	18	16	19	18	22	25	32	34
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100
Mittelwerte	-0.0	0.1	0.1	0.0	0.2	0.1	0.3	0.4	0.6	0.7
die inhaltliche Qualität des Lehrangebotes?										
- sehr schlecht	13	12	11	13	10	10	9	6	5	4
- eher schlecht	18	14	16	17	15	15	15	11	10	8
- neutral	21	17	17	18	18	19	19	17	15	13
- eher gut	26	28	28	28	30	30	30	35	32	30
- sehr gut	23	28	28	24	27	26	27	30	38	45
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100
Mittelwerte	0.3	0.5	0.5	0.3	0.5	0.5	0.5	0.8	0.9	1.1
die Art und Weise der Durchführung von Lehrveranstaltungen?										
- sehr schlecht	26	28	26	30	21	19	17	13	10	8
- eher schlecht	26	25	23	25	22	23	21	20	15	14
- neutral	22	19	22	21	21	23	23	23	22	20
- eher gut	18	20	20	16	24	23	27	29	30	32
- sehr gut	8	9	9	7	12	11	12	15	22	27
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100
Mittelwerte	-0.5	-0.5	-0.4	-0.6	-0.2	-0.2	-0.1	0.1	0.4	0.6
Betreuung und Beratung durch Lehrende?										
- sehr schlecht	-	-	32	38	29	28	25	20	16	11
- eher schlecht	-	-	21	23	22	21	22	20	19	16
- neutral	-	-	22	21	21	22	23	24	24	23
- eher gut	-	-	17	12	17	17	18	21	23	27
- sehr gut	-	-	8	6	12	12	12	15	18	23
Insgesamt	-	-	100	100	100	100	100	100	100	100
Mittelwerte	-	-	-0.6	-0.9	-0.5	-0.4	-0.4	-0.1	0.1	0.4
Fachhochschulen										
	1983	1985	1987	1990	1993	1995	1998	2001	2004	2007
den Aufbau, die Struktur Ihres Studienganges?										
- sehr schlecht	12	11	9	10	10	10	8	8	8	8
- eher schlecht	16	14	13	15	16	15	11	12	9	10
- neutral	28	25	26	26	26	23	25	19	15	16
- eher gut	27	26	30	26	27	29	30	33	28	29
- sehr gut	17	23	21	23	21	23	26	28	40	37
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100
Mittelwerte	0.2	0.4	0.4	0.4	0.4	0.4	0.6	0.6	0.9	0.8
die inhaltliche Qualität des Lehrangebotes?										
- sehr schlecht	9	9	8	10	8	8	6	6	5	4
- eher schlecht	19	15	15	14	14	12	13	11	10	10
- neutral	19	17	17	20	19	18	18	16	14	13
- eher gut	29	28	31	28	33	36	37	35	29	33
- sehr gut	23	31	30	28	26	26	26	31	43	41
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100
Mittelwerte	0.4	0.6	0.6	0.5	0.6	0.6	0.7	0.8	1.0	1.0
die Art und Weise der Durchführung von Lehrveranstaltungen?										
- sehr schlecht	16	18	18	19	14	12	8	8	6	7
- eher schlecht	23	20	22	21	19	18	18	18	13	11
- neutral	25	20	22	21	25	22	24	21	20	19
- eher gut	21	24	22	23	28	29	30	33	32	34
- sehr gut	15	18	16	16	15	18	19	20	29	31
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100
Mittelwerte	-0.1	0.0	-0.1	-0.1	0.1	0.2	0.3	0.4	0.7	0.7
Betreuung und Beratung durch Lehrende?										
- sehr schlecht	-	-	24	26	18	16	12	10	10	5
- eher schlecht	-	-	25	21	23	20	18	16	14	11
- neutral	-	-	24	24	25	24	26	28	24	24
- eher gut	-	-	18	17	21	23	23	24	27	30
- sehr gut	-	-	9	11	13	17	20	22	25	30
Insgesamt	-	-	100	100	100	100	100	100	100	100
Mittelwerte	-	-	-0.4	-0.4	-0.1	0.0	0.2	0.4	0.5	0.7

Quelle: Studierendensurvey 1983-2007, im WS 2006/07, Fr. 58

Tabelle 86b: Grundelemente der Studienqualität nach Fächergruppen
(Mittelwerte, Skala von -3 = sehr schlecht bis +3 = sehr gut)

Wie bewerten Sie ...	Universitäten							Fachhochschulen		
	Kultur- wiss.	Sozial- wiss.	Jura	Wirt.- wiss.	Medizin	Natur- wiss.	Ing.- wiss.	Sozial- wiss.	Wirt.- wiss.	Ing.- wiss.
den Aufbau, die Struktur Ihres Studienganges?										
- 1983	-0.2	-0.5	-0.2	0.1	-0.5	0.0	0.2	-0.2	0.2	0.2
- 1985	-0.1	-0.3	-0.3	0.2	-0.2	0.2	0.5	-0.1	0.5	0.1
- 1987	-0.2	-0.4	-0.3	0.2	-0.4	0.2	0.2	-0.1	0.3	0.1
- 1990	-0.3	-0.5	-0.4	0.0	-0.6	-0.1	-0.1	-0.1	0.6	0.3
- 1993	-0.2	-0.3	-0.0	0.0	0.1	0.2	0.6	-0.1	0.4	0.3
- 1995	-0.2	-0.2	0.2	0.0	0.0	0.1	0.4	-0.1	0.2	0.6
- 1998	0.0	0.0	0.0	0.4	0.3	0.4	0.5	-0.0	0.7	0.5
- 2001	0.3	0.2	0.0	0.6	0.5	0.5	0.8	0.2	1.0	0.6
- 2004	0.3	0.3	0.2	0.7	0.7	0.8	0.9	0.3	0.7	0.8
- 2007	0.4	0.3	0.2	0.8	0.8	0.8	0.8	0.9	1.1	0.3
die inhaltliche Qualität des Lehrangebotes?										
- 1983	0.3	-0.2	0.3	0.2	-0.1	0.4	0.1	-0.4	0.4	0.8
- 1985	0.4	-0.0	0.6	0.3	0.2	0.7	0.4	-0.2	0.4	0.2
- 1987	0.4	0.0	0.4	0.3	0.0	0.4	0.2	-0.2	0.4	0.2
- 1990	0.3	-0.4	0.0	-0.0	-0.1	0.3	-0.1	-0.1	0.4	0.3
- 1993	0.4	0.1	0.5	0.3	0.6	0.5	0.5	-0.0	0.4	0.4
- 1995	0.5	0.1	0.3	0.1	0.6	0.6	0.2	0.0	0.2	0.6
- 1998	0.6	0.4	0.2	0.5	0.8	0.7	0.5	0.3	0.8	0.5
- 2001	0.8	0.6	0.2	0.7	0.8	0.9	0.7	0.3	1.0	0.7
- 2004	0.8	0.7	0.4	0.8	1.0	1.1	1.0	0.5	0.7	1.1
- 2007	0.9	0.6	0.7	0.9	1.2	1.2	1.1	1.2	1.1	0.6
die Art und Weise der Durchführung von Lehrveranstaltungen?										
- 1983	-0.3	-0.5	-0.6	-0.9	-0.8	-0.3	-0.4	-0.4	-0.1	0.0
- 1985	-0.3	-0.4	-0.5	-0.8	-0.8	-0.4	-0.3	-0.4	-0.2	-0.4
- 1987	-0.3	-0.5	-0.5	-0.8	-0.8	-0.2	-0.5	-0.2	-0.0	-0.3
- 1990	-0.3	-0.7	-0.9	-1.0	-0.9	-0.6	-0.8	-0.4	-0.3	-0.2
- 1993	-0.1	-0.3	-0.3	-0.5	-0.2	-0.1	-0.2	-0.2	0.1	-0.0
- 1995	0.1	-0.2	-0.2	-0.5	-0.1	0.0	-0.3	0.1	-0.1	0.3
- 1998	0.2	-0.1	-0.3	-0.1	0.1	0.1	-0.2	0.3	0.5	0.2
- 2001	0.4	0.2	-0.3	-0.2	0.1	0.3	0.2	0.2	0.6	0.4
- 2004	0.4	0.4	-0.1	0.1	0.4	0.6	0.6	0.5	0.5	0.5
- 2007	0.5	0.4	0.1	0.4	0.6	0.7	0.7	1.0	0.9	0.3
Betreuung und Beratung durch Lehrende?										
- 1987	-0.4	-0.5	-1.4	-1.1	-1.3	-0.5	-0.2	0.0	-0.8	-0.2
- 1990	-0.4	-0.6	-1.6	-1.2	-1.4	-0.8	-0.6	-0.4	-0.7	-0.3
- 1993	-0.2	-0.4	-1.1	-1.0	-0.9	-0.4	-0.1	0.0	-0.4	-0.1
- 1995	-0.0	-0.2	-0.8	-0.9	-1.0	-0.3	-0.3	0.2	-0.2	0.2
- 1998	0.0	-0.2	-1.0	-0.6	-0.6	0.0	-0.2	0.2	0.1	0.2
- 2001	0.2	0.2	-0.9	-0.5	-0.7	0.1	0.0	0.2	0.3	0.3
- 2004	0.2	0.1	-0.9	-0.4	-0.3	0.3	0.4	0.4	0.1	0.7
- 2007	0.5	0.3	-0.7	-0.0	-0.1	0.4	0.7	0.9	0.7	0.5

Tabelle 86b: Grundelemente der Studienqualität nach Fächergruppen
(Mittelwerte, Skala von -3 = sehr schlecht bis +3 = sehr gut)

Wie bewerten Sie ...	Universitäten							Fachhochschulen		
	Kultur- wiss.	Sozial- wiss.	Jura	Wirt.- wiss.	Medizin	Natur- wiss.	Ing.- wiss.	Sozial- wiss.	Wirt.- wiss.	Ing.- wiss.
den Aufbau, die Struktur Ihres Studienganges?										
- 1983	-0.1	-0.4	-0.3	0.2	-0.4	0.1	0.2	-0.6	0.2	0.3
- 1985	0.0	-0.1	-0.2	0.3	-0.4	0.2	0.4	0.1	0.7	0.4
- 1987	-0.1	-0.2	-0.3	0.3	-0.3	0.3	0.4	0.0	0.7	0.4
- 1990	-0.2	-0.4	-0.5	0.2	-0.5	0.2	0.4	-0.1	0.5	0.4
- 1993	-0.1	-0.2	-0.2	0.2	-0.1	0.3	0.5	-0.3	0.5	0.4
- 1995	-0.2	-0.0	0.1	0.1	-0.2	0.2	0.5	0.1	0.4	0.4
- 1998	-0.0	-0.1	-0.1	0.5	0.0	0.4	0.6	0.2	0.7	0.6
- 2001	0.3	0.2	0.1	0.7	0.0	0.6	0.7	0.1	0.7	0.7
- 2004	0.2	0.2	0.3	0.8	0.5	0.8	0.9	0.7	1.0	0.9
- 2007	0.4	0.2	0.5	0.8	0.8	0.9	0.9	0.9	1.0	0.7
die inhaltliche Qualität des Lehrangebotes?										
- 1983	0.3	-0.2	0.1	0.2	-0.1	0.5	0.6	-0.8	0.2	0.6
- 1985	0.4	-0.0	0.3	0.4	0.1	0.7	0.8	-0.2	0.8	0.7
- 1987	0.4	0.0	0.3	0.4	0.1	0.7	0.8	0.2	0.7	0.6
- 1990	0.3	0.0	0.2	0.2	0.1	0.5	0.7	0.2	0.6	0.6
- 1993	0.5	0.1	0.3	0.3	0.5	0.7	0.7	0.2	0.6	0.6
- 1995	0.5	0.2	0.3	0.3	0.4	0.6	0.6	0.1	0.5	0.7
- 1998	0.6	0.1	0.2	0.5	0.5	0.7	0.7	0.5	0.7	0.7
- 2001	0.8	0.6	0.4	0.8	0.6	1.0	0.8	0.3	0.8	0.8
- 2004	0.9	0.7	0.7	0.9	0.8	1.1	1.1	0.8	1.0	1.0
- 2007	1.0	0.7	0.8	1.1	1.0	1.3	1.3	0.8	1.0	1.0
die Art und Weise der Durchführung von Lehrveranstaltungen?										
- 1983	-0.3	-0.5	-0.7	-0.7	-0.9	-0.4	-0.4	-0.9	-0.0	0.1
- 1985	-0.2	-0.5	-0.8	-0.9	-0.8	-0.4	-0.3	-0.2	0.2	-0.0
- 1987	-0.2	-0.3	-0.7	-0.7	-0.7	-0.2	-0.3	-0.0	0.1	-0.1
- 1990	-0.5	-0.6	-0.6	-1.0	-0.9	-0.5	-0.5	-0.0	-0.1	-0.1
- 1993	0.0	-0.3	-0.4	-0.5	-0.3	-0.1	-0.1	-0.0	0.1	0.1
- 1995	0.1	-0.3	-0.3	-0.5	-0.2	-0.1	-0.2	0.1	0.2	0.2
- 1998	0.1	-0.3	-0.4	-0.3	-0.1	0.1	0.0	0.2	0.3	0.4
- 2001	0.3	0.0	-0.2	-0.0	-0.2	0.3	0.2	-0.0	0.4	0.5
- 2004	0.4	0.2	0.1	0.2	0.2	0.5	0.5	0.8	0.7	0.6
- 2007	0.5	0.3	0.2	0.4	0.4	0.8	0.6	0.7	0.7	0.8
Betreuung und Beratung durch Lehrende?										
- 1987	-0.2	-0.4	-1.4	-0.9	-1.2	-0.5	-0.3	0.2	-0.5	-0.4
- 1990	-0.4	-0.7	-1.4	-1.2	-1.4	-0.7	-0.5	0.0	-0.4	-0.4
- 1993	0.1	-0.5	-1.2	-1.0	-1.0	-0.4	-0.1	0.1	-0.3	-0.2
- 1995	0.2	-0.3	-1.1	-0.9	-0.8	-0.3	-0.3	0.4	-0.2	0.0
- 1998	0.1	-0.3	-1.1	-0.8	-0.8	-0.0	-0.2	0.2	-0.0	0.3
- 2001	0.4	0.0	-0.8	-0.4	-0.8	0.1	0.1	-0.3	0.2	0.5
- 2004	0.4	0.1	-0.6	-0.4	-0.3	0.3	0.4	0.7	0.4	0.5
- 2007	0.6	0.3	-0.3	0.1	-0.1	0.6	0.6	0.9	0.7	0.7

Tabelle 87a: Ausstattung im Fach

Welche Erfahrungen haben Sie im Verlauf Ihres bisherigen Studiums in Bezug auf die folgenden Aspekte gemacht? Wie bewerten Sie ...
(Skala von -3 = sehr schlecht bis +3 = sehr gut; zusammengefasste Kategorien: -3/-2 = sehr schlecht, -1 = eher schlecht, 0 = neutral, +1 = eher gut, +2/+3 = sehr gut; Angaben in % und Mittelwerte)

	Universitäten						
	1990	1993	1995	1998	2001	2004	2007
die räumliche und sächliche Ausstattung in Ihrem Fach?							
- sehr schlecht	47	40	37	37	30	33	29
- eher schlecht	17	16	16	17	18	16	18
- neutral	13	15	17	18	18	17	15
- eher gut	13	16	16	15	18	17	18
- sehr gut	11	13	14	13	16	17	20
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100
Mittelwerte	-1.0	-0.7	-0.6	-0.6	-0.4	-0.4	-0.3
	Fachhochschulen						
	1990	1993	1995	1998	2001	2004	2007
die räumliche und sächliche Ausstattung in Ihrem Fach?							
- sehr schlecht	41	36	35	26	23	18	17
- eher schlecht	15	14	15	19	16	19	15
- neutral	16	17	17	14	15	17	12
- eher gut	16	17	16	18	20	20	19
- sehr gut	12	16	17	23	26	26	37
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100
Mittelwerte	-0.8	-0.5	-0.5	-0.1	0.1	0.2	0.5

Quelle: Studierendensurvey 1983-2007, im WS 2006/07, Fr. 58

Tabelle 87b: Ausstattung im Fach nach Fächergruppen
(Mittelwerte, Skala von -3 = sehr schlecht bis +3 = sehr gut)

Wie bewerten Sie ...	Universitäten							Fachhochschulen		
	Kultur-wiss.	Sozial-wiss.	Jura	Wirt.-wiss.	Medizin	Natur-wiss.	Ing.-wiss.	Sozial-wiss.	Wirt.-wiss.	Ing.-wiss.
die räumliche und sächliche Ausstattung in Ihrem Fach?										
- 1990	-1.2	-1.3	-1.1	-1.5	-0.5	-0.6	-0.4	-1.0	-0.8	-0.7
- 1993	-1.1	-1.2	-0.4	-1.0	0.1	-0.3	-0.4	-0.8	-0.3	-0.3
- 1995	-0.8	-1.2	-0.5	-0.9	0.3	-0.2	-0.5	-0.9	-0.6	-0.1
- 1998	-1.0	-1.1	-0.4	-0.6	0.2	-0.2	-0.4	-0.7	0.2	0.1
- 2001	-0.8	-0.9	-0.4	-0.2	0.4	0.2	-0.2	-0.3	0.4	0.1
- 2004	-0.9	-0.9	-0.5	-0.4	0.5	0.4	-0.2	-0.2	0.3	0.4
- 2007	-0.7	-0.8	-0.3	-0.4	0.5	0.5	0.3	0.2	0.8	0.5

Tabelle 87a: Ausstattung im Fach

Welche Erfahrungen haben Sie im Verlauf Ihres bisherigen Studiums in Bezug auf die folgenden Aspekte gemacht? Wie bewerten Sie ...
(Skala von -3 = sehr schlecht bis +3 = sehr gut; zusammengefasste Kategorien: -3/-2 = sehr schlecht, -1 = eher schlecht, 0 = neutral, +1 = eher gut, +2/+3 = sehr gut; Angaben in % und Mittelwerte)

	Universitäten						
	1990	1993	1995	1998	2001	2004	2007
die räumliche und sächliche Ausstattung in Ihrem Fach?							
- sehr schlecht	39	30	28	27	25	26	21
- eher schlecht	17	17	16	16	16	14	17
- neutral	14	16	16	17	17	16	17
- eher gut	16	19	19	18	20	21	18
- sehr gut	15	19	21	21	21	23	27
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100
Mittelwerte	-0.6	-0.3	-0.2	-0.2	-0.1	-0.0	0.1
	Fachhochschulen						
	1990	1993	1995	1998	2001	2004	2007
die räumliche und sächliche Ausstattung in Ihrem Fach?							
- sehr schlecht	40	29	23	23	21	16	12
- eher schlecht	16	17	16	14	16	13	13
- neutral	14	17	19	16	17	15	14
- eher gut	14	19	20	20	19	20	20
- sehr gut	15	19	22	27	28	35	41
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100
Mittelwerte	-0.7	-0.3	-0.0	0.1	0.2	0.5	0.8

Quelle: Studierendensurvey 1983-2007, im WS 2006/07, Fr. 58

Tabelle 87b: Ausstattung im Fach nach Fächergruppen
(Mittelwerte, Skala von -3 = sehr schlecht bis +3 = sehr gut)

Wie bewerten Sie ...	Universitäten							Fachhochschulen		
	Kultur-wiss.	Sozial-wiss.	Jura	Wirt.-wiss.	Medizin	Natur-wiss.	Ing.-wiss.	Sozial-wiss.	Wirt.-wiss.	Ing.-wiss.
die räumliche und sächliche Ausstattung in Ihrem Fach?										
- 1990	-1.0	-1.4	-1.0	-1.2	-0.0	-0.4	-0.1	-0.4	-0.5	-0.7
- 1993	-0.7	-1.1	-0.5	-0.8	-0.2	0.1	0.2	-1.0	-0.1	-0.3
- 1995	-0.8	-0.9	-0.3	-0.5	0.3	0.2	0.1	-0.3	0.1	-0.0
- 1998	-0.6	-1.2	-0.3	-0.4	0.2	0.3	0.2	-0.5	0.2	0.2
- 2001	-0.6	-0.9	-0.4	-0.2	0.4	0.4	0.3	-0.7	0.2	0.2
- 2004	-0.7	-1.0	-0.5	-0.2	0.4	0.5	0.4	0.6	0.4	0.4
- 2007	-0.5	-0.7	-0.2	-0.1	0.7	0.6	0.5	0.4	1.0	0.7

Tabelle 88a: Veranstaltungen zur Studieneinführung

Welche Erfahrungen haben Sie im Verlauf Ihres bisherigen Studiums in Bezug auf die folgenden Aspekte gemacht? Wie bewerten Sie ... (Skala von -3 = sehr schlecht bis +3 = sehr gut; zusammengefasste Kategorien: -3/-2 = sehr schlecht, -1 = eher schlecht, 0 = neutral, +1 = eher gut, +2/+3 = sehr gut; Angaben in % und Mittelwerte)									
	Universitäten								
	1985	1987	1990	1993	1995	1998	2001	2004	2007
den Nutzen von Veranstaltungen zur Studieneinführung in Ihrem Fach?									
- sehr schlecht	20	17	20	18	18	16	13	14	8
- eher schlecht	10	10	11	11	12	13	13	13	9
- neutral	22	21	19	21	23	23	23	23	26
- eher gut	20	22	21	20	19	22	22	21	25
- sehr gut	28	31	29	30	28	27	29	30	32
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	100	100
Mittelwerte	0.3	0.4	0.3	0.4	0.3	0.3	0.4	0.4	0.7
	Fachhochschulen								
	1985	1987	1990	1993	1995	1998	2001	2004	2007
den Nutzen von Veranstaltungen zur Studieneinführung in Ihrem Fach?									
- sehr schlecht	24	21	22	20	17	14	17	16	7
- eher schlecht	11	12	13	13	13	17	14	14	7
- neutral	22	23	23	22	27	28	26	25	24
- eher gut	19	18	18	19	17	20	21	21	27
- sehr gut	24	26	23	25	27	21	23	25	35
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	100	100
Mittelwerte	0.0	0.2	0.1	0.1	0.3	0.2	0.2	0.3	0.9

Quelle: Studierendensurvey 1983-2007, im WS 2006/07, Fr. 58

Tabelle 88b: Veranstaltungen zur Studieneinführung nach Fächergruppen
(Mittelwerte, Skala von -3 = sehr schlecht bis +3 = sehr gut)

	Universitäten							Fachhochschulen		
	Kultur-wiss.	Sozial-wiss.	Jura	Wirt.-wiss.	Medizin	Natur-wiss.	Ing.-wiss.	Sozial-wiss.	Wirt.-wiss.	Ing.-wiss.
den Nutzen von Veranstaltungen zur Studieneinführung in ihrem Fach?										
- 1985	0.2	0.6	-0.1	0.4	0.6	0.2	0.2	0.5	-0.5	-0.2
- 1987	0.2	0.9	0.2	0.4	0.7	0.4	0.5	0.4	-0.1	0.0
- 1990	0.2	0.5	0.0	0.4	0.5	0.4	0.3	0.6	-0.2	-0.1
- 1993	0.3	0.6	0.3	0.1	0.4	0.3	0.4	0.5	-0.1	-0.1
- 1995	0.2	0.6	0.2	0.2	0.1	0.3	0.2	0.8	-0.5	0.1
- 1998	0.4	0.6	0.2	0.3	0.0	0.2	0.1	0.8	-0.1	-0.3
- 2001	0.4	0.8	0.3	0.6	0.1	0.4	0.3	0.6	0.0	-0.2
- 2004	0.5	0.7	0.2	0.4	0.1	0.4	0.4	0.6	0.1	0.0
- 2007	0.6	0.7	0.5	0.9	0.6	0.7	0.8	1.2	0.7	0.7

Tabelle 88a: Veranstaltungen zur Studieneinführung

Welche Erfahrungen haben Sie im Verlauf Ihres bisherigen Studiums in Bezug auf die folgenden Aspekte gemacht? Wie bewerten Sie ... (Skala von -3 = sehr schlecht bis +3 = sehr gut; zusammengefasste Kategorien: -3/-2 = sehr schlecht, -1 = eher schlecht, 0 = neutral, +1 = eher gut, +2/+3 = sehr gut; Angaben in % und Mittelwerte)									
	Universitäten								
	1985	1987	1990	1993	1995	1998	2001	2004	2007
den Nutzen von Veranstaltungen zur Studieneinführung in Ihrem Fach?									
- sehr schlecht	17	14	17	17	17	16	15	14	8
- eher schlecht	12	11	11	12	12	14	13	14	9
- neutral	24	21	23	23	24	25	24	25	25
- eher gut	22	23	21	22	22	22	24	22	26
- sehr gut	26	31	28	26	25	23	24	25	32
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	100	100
Mittelwerte	0.3	0.5	0.3	0.3	0.3	0.2	0.3	0.3	0.7
	Fachhochschulen								
	1985	1987	1990	1993	1995	1998	2001	2004	2007
den Nutzen von Veranstaltungen zur Studieneinführung in Ihrem Fach?									
- sehr schlecht	22	18	21	20	19	18	14	15	7
- eher schlecht	13	14	13	13	14	17	17	13	10
- neutral	26	26	28	29	31	31	33	32	29
- eher gut	18	20	18	19	19	20	18	22	26
- sehr gut	22	23	20	19	17	14	18	18	27
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	100	100
Mittelwerte	0.0	0.2	0.0	0.0	-0.0	-0.1	0.1	0.1	0.6

Quelle: Studierendensurvey 1983-2007, im WS 2006/07, Fr. 58

Tabelle 88b: Veranstaltungen zur Studieneinführung nach Fächergruppen
(Mittelwerte, Skala von -3 = sehr schlecht bis +3 = sehr gut)

	Universitäten							Fachhochschulen		
	Kultur-wiss.	Sozial-wiss.	Jura	Wirt.-wiss.	Medizin	Natur-wiss.	Ing.-wiss.	Sozial-wiss.	Wirt.-wiss.	Ing.-wiss.
den Nutzen von Veranstaltungen zur Studieneinführung in ihrem Fach?										
- 1985	0.1	0.5	-0.1	0.6	0.2	0.3	0.4	0.5	-0.1	-0.0
- 1987	0.3	0.7	-0.1	0.6	0.7	0.5	0.5	1.0	0.0	0.1
- 1990	0.2	0.6	0.0	0.4	0.5	0.4	0.3	0.4	-0.1	0.0
- 1993	0.4	0.5	0.0	0.3	0.2	0.4	0.2	0.5	-0.1	0.0
- 1995	0.2	0.4	0.2	0.3	0.1	0.3	0.3	0.3	-0.0	-0.1
- 1998	0.2	0.3	0.1	0.3	0.1	0.4	0.2	0.7	-0.3	-0.2
- 2001	0.3	0.5	0.3	0.4	-0.1	0.4	0.2	0.8	-0.1	0.1
- 2004	0.3	0.6	0.2	0.2	0.1	0.5	0.3	0.9	0.1	0.1
- 2007	0.5	0.6	0.5	0.8	0.6	0.9	0.8	0.9	0.6	0.6

Tabelle 89a: Fachliche Kenntnisse

Geben Sie bitte an, inwieweit Sie in den folgenden Bereichen durch Ihr bisheriges Studium gefördert worden sind.
(Skala von 0 = gar nicht gefördert bis 6 = sehr stark gefördert; zusammengefasste Kategorien:
0-1 = gar nicht/kaum, 2-4 = teilweise, 5-6 = stark; Angaben in % und Mittelwerte)

	Universitäten									
	1983	1985	1987	1990	1993	1995	1998	2001	2004	2007
fachliche Kenntnisse										
- gar nicht/kaum	2	2	2	4	2	3	2	2	2	2
- teilweise	46	45	45	49	50	49	50	48	46	46
- stark	52	53	53	47	48	48	47	51	52	53
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100
Mittelwerte	4.4	4.5	4.5	4.3	4.3	4.3	4.3	4.4	4.4	4.5

	Fachhochschulen									
	1983	1985	1987	1990	1993	1995	1998	2001	2004	2007
fachliche Kenntnisse										
- gar nicht/kaum	5	2	3	3	5	2	2	3	2	1
- teilweise	51	48	51	59	58	61	59	55	55	52
- stark	44	50	45	38	38	37	39	42	43	47
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100
Mittelwerte	4.2	4.3	4.2	4.1	4.0	4.1	4.1	4.2	4.2	4.4

Quelle: Studierendensurvey 1983-2007, im WS 2006/07, Fr. 59

Tabelle 89b: Fachliche Kenntnisse nach Fächergruppen
(Mittelwerte, Skala von 0 = gar nicht gefördert bis 6 = sehr stark gefördert)

	Universitäten							Fachhochschulen		
	Kultur-wiss.	Sozial-wiss.	Jura	Wirt.-wiss.	Medizin	Natur-wiss.	Ing.-wiss.	Sozial-wiss.	Wirt.-wiss.	Ing.-wiss.
fachliche Kenntnisse										
- 1983	4.5	4.0	4.7	4.3	4.6	4.7	4.3	3.7	4.5	4.5
- 1985	4.3	4.2	4.5	4.4	4.8	4.8	4.5	3.9	4.5	4.4
- 1987	4.4	4.1	4.5	4.3	4.6	4.7	4.5	3.8	4.2	4.5
- 1990	4.3	3.8	4.2	4.1	4.5	4.6	4.2	3.9	4.3	4.3
- 1993	4.2	4.0	4.3	4.2	4.8	4.6	4.4	3.6	4.1	4.3
- 1995	4.3	4.0	4.4	4.2	4.6	4.6	4.1	3.9	4.1	4.3
- 1998	4.3	4.0	4.5	4.1	4.7	4.6	4.3	4.0	4.2	4.2
- 2001	4.4	4.2	4.3	4.3	4.8	4.7	4.3	4.0	4.3	4.3
- 2004	4.4	4.3	4.4	4.3	4.9	4.7	4.4	4.1	4.2	4.3
- 2007	4.3	4.2	4.4	4.3	5.0	4.7	4.6	4.5	4.4	4.1

Tabelle 89a: Fachliche Kenntnisse

Geben Sie bitte an, inwieweit Sie in den folgenden Bereichen durch Ihr bisheriges Studium gefördert worden sind.
(Skala von 0 = gar nicht gefördert bis 6 = sehr stark gefördert; zusammengefasste Kategorien: 0-1 = gar nicht/kaum, 2-4 = teilweise, 5-6 = stark; Angaben in % und Mittelwerte)

	Universitäten									
	1983	1985	1987	1990	1993	1995	1998	2001	2004	2007
fachliche Kenntnisse										
- gar nicht/kaum	2	2	2	2	3	2	2	2	2	2
- teilweise	41	39	40	44	44	43	45	43	41	40
- stark	57	59	58	54	53	55	53	55	57	58
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100
Mittelwerte	4.6	4.6	4.6	4.5	4.4	4.5	4.5	4.5	4.6	4.6

	Fachhochschulen									
	1983	1985	1987	1990	1993	1995	1998	2001	2004	2007
fachliche Kenntnisse										
- gar nicht/kaum	3	2	3	3	3	2	2	3	2	2
- teilweise	43	44	43	50	53	48	51	48	52	46
- stark	54	54	55	47	44	49	47	49	47	52
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100
Mittelwerte	4.4	4.4	4.4	4.3	4.2	4.3	4.3	4.3	4.3	4.4

Quelle: Studierendensurvey 1983-2007, im WS 2006/07, Fr. 59

Tabelle 89b: Fachliche Kenntnisse nach Fächergruppen
(Mittelwerte, Skala von 0 = gar nicht gefördert bis 6 = sehr stark gefördert)

	Universitäten							Fachhochschulen		
	Kultur-wiss.	Sozial-wiss.	Jura	Wirt.-wiss.	Medizin	Natur-wiss.	Ing.-wiss.	Sozial-wiss.	Wirt.-wiss.	Ing.-wiss.
fachliche Kenntnisse										
- 1983	4.5	4.3	4.6	4.3	4.6	4.8	4.5	3.8	4.4	4.5
- 1985	4.5	4.3	4.6	4.4	4.9	4.8	4.6	4.1	4.4	4.5
- 1987	4.4	4.2	4.5	4.4	4.6	4.8	4.7	4.0	4.3	4.5
- 1990	4.3	4.2	4.5	4.4	4.6	4.7	4.6	3.8	4.3	4.3
- 1993	4.3	4.0	4.4	4.1	4.7	4.7	4.5	3.6	4.2	4.3
- 1995	4.4	4.2	4.5	4.2	4.7	4.7	4.6	4.1	4.3	4.4
- 1998	4.4	4.2	4.4	4.3	4.7	4.7	4.6	3.8	4.0	4.4
- 2001	4.4	4.4	4.5	4.4	4.8	4.6	4.4	3.9	4.3	4.4
- 2004	4.5	4.3	4.6	4.4	4.8	4.8	4.6	4.2	4.2	4.3
- 2007	4.5	4.3	4.6	4.4	4.8	4.9	4.6	4.4	4.3	4.5

Tabelle 90a: Arbeitstechnisch-praktische Fähigkeiten

Geben Sie bitte an, inwieweit Sie in den folgenden Bereichen durch Ihr bisheriges Studium gefördert worden sind. (Skala von 0 = gar nicht gefördert bis 6 = sehr stark gefördert; zusammengefasste Kategorien: 0-1 = gar nicht/kaum, 2-4 = teilweise, 5-6 = stark; Angaben in % und Mittelwerte)										
	Universitäten									
	1983	1985	1987	1990	1993	1995	1998	2001	2004	2007
arbeitstechnische Fähigkeiten, systematisches Arbeiten										
- gar nicht/kaum	24	23	23	21	19	19	17	19	17	17
- teilweise	56	56	56	57	57	58	59	61	62	63
- stark	20	21	22	22	24	24	24	20	21	20
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100
Mittelwerte	3.0	3.0	3.0	3.0	3.1	3.2	3.2	3.1	3.1	3.1
praktische Fähigkeiten, Berufs-/Praxisbezogenheit										
- gar nicht/kaum	54	54	54	56	44	46	44	39	36	31
- teilweise	38	37	38	37	46	45	47	51	53	56
- stark	8	8	8	7	10	9	9	10	12	13
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100
Mittelwerte	1.8	1.8	1.8	1.7	2.1	2.0	2.0	2.2	2.4	2.6
intellektuelle Fähigkeiten (logisches, methodisches Denken)										
- gar nicht/kaum	16	14	14	14	13	12	11	15	14	13
- teilweise	59	59	60	59	57	58	58	58	60	60
- stark	26	27	27	27	30	30	31	27	26	27
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100
Mittelwerte	3.4	3.4	3.4	3.4	3.5	3.5	3.6	3.4	3.4	3.5
	Fachhochschulen									
	1983	1985	1987	1990	1993	1995	1998	2001	2004	2007
arbeitstechnische Fähigkeiten, systematisches Arbeiten										
- gar nicht/kaum	30	30	30	24	24	24	20	19	14	12
- teilweise	63	57	58	62	61	62	62	65	68	65
- stark	7	13	11	14	14	14	18	16	19	23
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100
Mittelwerte	2.4	2.5	2.5	2.7	2.7	2.7	3.0	2.9	3.1	3.4
praktische Fähigkeiten, Berufs-/Praxisbezogenheit										
- gar nicht/kaum	24	21	20	23	19	16	14	13	10	8
- teilweise	52	55	54	55	59	57	62	58	61	54
- stark	25	24	25	22	22	27	24	29	29	38
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100
Mittelwerte	3.0	3.0	3.2	3.0	3.1	3.3	3.3	3.5	3.5	3.9
intellektuelle Fähigkeiten (logisches, methodisches Denken)										
- gar nicht/kaum	20	24	24	19	19	20	15	18	16	10
- teilweise	68	64	63	64	62	64	65	68	66	63
- stark	12	13	13	17	19	17	20	14	18	26
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100
Mittelwerte	2.9	2.8	2.7	2.9	3.0	3.0	3.1	2.9	3.1	3.4

Quelle: Studierendensurvey 1983-2007, im WS 2006/07, Fr. 59

Tabelle 90a: Arbeitstechnisch-praktische Fähigkeiten

Geben Sie bitte an, inwieweit Sie in den folgenden Bereichen durch Ihr bisheriges Studium gefördert worden sind. (Skala von 0 = gar nicht gefördert bis 6 = sehr stark gefördert; zusammengefasste Kategorien: 0-1 = gar nicht/kaum, 2-4 = teilweise, 5-6 = stark; Angaben in % und Mittelwerte)										
	Universitäten									
	1983	1985	1987	1990	1993	1995	1998	2001	2004	2007
arbeitstechnische Fähigkeiten, systematisches Arbeiten										
- gar nicht/kaum	19	20	21	18	17	14	15	19	14	14
- teilweise	61	59	58	58	58	59	59	61	64	63
- stark	21	21	22	24	26	27	26	20	22	22
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100
Mittelwerte	3.1	3.1	3.1	3.2	3.3	3.4	3.3	3.1	3.2	3.3
praktische Fähigkeiten, Berufs-/Praxisbezogenheit										
- gar nicht/kaum	45	46	44	44	41	42	40	35	30	27
- teilweise	45	44	47	47	49	49	51	56	58	60
- stark	9	9	9	9	10	9	9	9	12	13
Mittelwerte	2.1	2.0	2.0	2.0	2.2	2.1	2.2	2.3	2.5	2.6
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100
intellektuelle Fähigkeiten (logisches, methodisches Denken)										
- gar nicht/kaum	11	10	10	10	10	9	8	11	10	8
- teilweise	57	58	56	56	54	52	53	54	54	52
- stark	32	32	34	34	36	39	38	35	36	40
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100
Mittelwerte	3.6	3.7	3.7	3.7	3.8	3.9	3.9	3.7	3.8	3.9
	Fachhochschulen									
	1983	1985	1987	1990	1993	1995	1998	2001	2004	2007
arbeitstechnische Fähigkeiten, systematisches Arbeiten										
- gar nicht/kaum	24	24	21	20	18	15	16	16	16	11
- teilweise	62	60	63	61	64	64	66	68	65	65
- stark	14	17	16	20	18	21	18	16	18	24
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100
Mittelwerte	2.8	2.8	2.9	3.0	3.0	3.2	3.0	3.0	3.1	3.4
praktische Fähigkeiten, Berufs-/Praxisbezogenheit										
- gar nicht/kaum	25	28	25	25	23	21	18	15	13	9
- teilweise	56	53	58	58	61	59	62	64	64	60
- stark	19	19	18	18	17	20	19	22	23	31
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100
Mittelwerte	2.9	2.8	2.9	2.8	2.9	3.0	3.1	3.2	3.3	3.6
intellektuelle Fähigkeiten (logisches, methodisches Denken)										
- gar nicht/kaum	14	14	12	12	13	11	11	14	13	10
- teilweise	64	65	66	64	65	61	66	63	63	59
- stark	22	21	22	25	22	29	23	23	24	31
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100
Mittelwerte	3.2	3.3	3.4	3.4	3.4	3.5	3.4	3.3	3.4	3.7

Quelle: Studierendensurvey 1983-2007, im WS 2006/07, Fr. 59

Tabelle 90b: Arbeitstechnisch-praktische Fähigkeiten nach Fächergruppen
(Mittelwerte, Skala von 0 = gar nicht gefördert bis 6 = sehr stark gefördert)

	Universitäten							Fachhochschulen		
	Kultur- wiss.	Sozial- wiss.	Jura	Wirt.- wiss.	Medizin	Natur- wiss.	Ing.- wiss.	Sozial- wiss.	Wirt.- wiss.	Ing.- wiss.
arbeitstechnische Fähigkeiten, systema- tisches Arbeiten										
- 1983	3.1	2.6	3.0	3.1	2.6	3.1	3.0	2.0	2.7	2.5
- 1985	3.1	2.6	3.2	3.0	2.8	3.3	2.7	2.1	2.4	2.7
- 1987	3.1	2.7	3.2	3.0	2.7	3.1	2.8	2.0	2.6	2.6
- 1990	3.2	2.8	3.2	2.9	2.7	3.3	2.8	2.1	2.9	3.0
- 1993	3.3	2.7	3.6	3.2	2.8	3.4	3.2	2.4	3.0	2.9
- 1995	3.3	2.8	3.5	3.2	2.8	3.4	3.2	2.5	2.7	3.0
- 1998	3.3	3.1	3.5	3.2	2.9	3.4	3.1	2.6	3.1	3.1
- 2001	3.1	2.9	3.3	2.9	2.7	3.5	3.4	2.8	2.8	3.3
- 2004	3.1	3.0	3.0	2.9	2.8	3.6	3.3	2.9	3.2	3.2
- 2007	3.1	3.1	3.2	3.0	2.9	3.5	3.5	3.4	3.2	3.4
praktische Fähigkeiten, Berufs-/Praxis- bezogenheit										
- 1983	1.6	1.8	1.4	1.2	2.0	2.4	1.9	2.7	2.9	3.5
- 1985	1.5	1.8	1.3	1.4	1.9	2.6	1.8	2.8	2.7	3.1
- 1987	1.4	1.8	1.4	1.4	2.1	2.5	1.9	2.9	3.1	3.3
- 1990	1.4	1.7	1.3	1.3	2.0	2.4	1.8	3.0	3.1	3.1
- 1993	1.8	2.0	1.5	1.5	2.5	2.7	2.5	3.1	2.7	3.2
- 1995	1.8	2.0	1.7	1.6	2.4	2.6	2.1	3.3	3.2	3.4
- 1998	1.8	2.1	1.7	1.5	2.4	2.7	2.3	3.6	3.1	3.2
- 2001	2.0	2.2	1.7	1.8	2.6	2.9	2.4	3.7	3.1	3.6
- 2004	2.1	2.2	1.7	1.9	2.9	3.0	2.7	3.6	3.4	3.7
- 2007	2.2	2.4	1.9	2.1	3.3	3.2	2.9	4.1	3.7	3.8
intellektuelle Fähig- keiten (logisches, methodisches Denken)										
- 1983	3.4	3.1	3.7	3.6	2.7	3.5	3.5	2.6	2.9	3.0
- 1985	3.4	3.2	3.9	3.6	2.8	3.6	3.3	2.6	2.8	2.9
- 1987	3.5	3.3	3.9	3.6	2.8	3.6	3.2	2.5	2.9	2.8
- 1990	3.5	3.2	3.9	3.5	2.9	3.6	3.3	2.6	3.3	3.3
- 1993	3.5	3.3	3.9	3.7	3.0	3.7	3.6	2.8	3.6	3.0
- 1995	3.6	3.4	3.9	3.7	2.9	3.8	3.6	2.9	3.1	3.2
- 1998	3.6	3.6	3.8	3.8	3.1	3.7	3.6	3.0	3.4	3.2
- 2001	3.4	3.3	3.7	3.6	2.8	3.5	3.5	2.7	3.2	2.9
- 2004	3.3	3.4	3.6	3.5	2.7	3.7	3.7	3.0	3.2	3.3
- 2007	3.4	3.5	3.6	3.6	2.8	3.7	3.8	3.5	3.4	3.5

Tabelle 90b: Arbeitstechnisch-praktische Fähigkeiten nach Fächergruppen
(Mittelwerte, Skala von 0 = gar nicht gefördert bis 6 = sehr stark gefördert)

	Universitäten							Fachhochschulen		
	Kultur- wiss.	Sozial- wiss.	Jura	Wirt.- wiss.	Medizin	Natur- wiss.	Ing.- wiss.	Sozial- wiss.	Wirt.- wiss.	Ing.- wiss.
arbeitstechnische Fähigkeiten, systema- tisches Arbeiten										
- 1983	3.2	3.1	3.3	3.2	2.6	3.2	3.1	2.1	2.7	2.9
- 1985	3.2	3.0	3.3	3.1	2.8	3.2	2.9	2.4	3.0	2.8
- 1987	3.3	2.9	3.3	2.9	2.7	3.2	3.1	2.1	3.0	3.0
- 1990	3.3	3.0	3.4	3.2	2.9	3.4	3.2	2.6	3.3	3.0
- 1993	3.4	2.9	3.6	3.2	2.8	3.4	3.4	2.4	3.0	3.1
- 1995	3.4	3.2	3.7	3.3	3.1	3.5	3.4	2.9	3.4	3.2
- 1998	3.4	3.2	3.6	3.3	3.0	3.4	3.2	2.7	3.0	3.1
- 2001	3.1	2.9	3.4	3.0	2.5	3.3	3.1	2.6	2.9	3.1
- 2004	3.1	3.1	3.6	3.1	2.8	3.5	3.4	2.9	3.0	3.2
- 2007	3.1	2.9	3.3	3.0	3.0	3.6	3.4	3.4	3.4	3.4
praktische Fähigkeiten, Berufs-/Praxis- bezogenheit										
- 1983	1.9	1.8	1.8	1.7	2.3	2.5	2.1	2.4	3.2	2.9
- 1985	1.9	2.0	1.6	1.6	2.3	2.4	1.9	3.1	2.9	2.7
- 1987	1.8	1.8	1.6	1.7	2.2	2.5	2.1	2.6	2.9	2.9
- 1990	1.7	1.7	1.7	1.8	2.2	2.5	2.0	2.9	2.9	2.8
- 1993	1.9	1.9	1.9	1.7	2.6	2.5	2.3	3.1	3.0	2.8
- 1995	2.0	2.0	1.8	1.7	2.5	2.5	2.1	3.3	3.2	3.0
- 1998	2.0	1.9	1.8	1.9	2.4	2.5	2.3	3.4	2.9	3.1
- 2001	2.2	2.1	2.1	2.1	2.5	2.6	2.3	3.2	3.2	3.2
- 2004	2.4	2.2	2.1	2.2	3.0	2.8	2.7	3.8	3.1	3.3
- 2007	2.4	2.3	2.1	2.3	3.3	3.0	2.7	3.9	3.5	3.5
intellektuelle Fähig- keiten (logisches, methodisches Denken)										
- 1983	3.7	3.7	3.8	3.8	2.8	3.9	3.6	2.8	3.2	3.2
- 1985	3.5	3.6	4.0	3.7	2.9	4.0	3.7	2.7	3.5	3.3
- 1987	3.7	3.6	4.0	3.7	2.9	4.0	3.7	2.7	3.4	3.4
- 1990	3.6	3.6	4.0	3.8	3.0	4.0	3.8	2.9	3.7	3.4
- 1993	3.7	3.6	3.9	3.7	3.0	4.1	3.9	2.9	3.5	3.4
- 1995	3.8	3.8	4.1	3.9	3.1	4.2	3.9	3.4	3.8	3.5
- 1998	3.8	3.8	4.0	4.0	3.1	4.2	3.9	2.9	3.4	3.4
- 2001	3.7	3.6	3.8	3.8	2.7	4.1	3.7	2.4	3.3	3.3
- 2004	3.6	3.6	3.9	3.7	2.8	4.3	3.8	3.0	3.2	3.4
- 2007	3.7	3.6	3.9	3.9	2.8	4.4	3.9	3.6	3.6	3.7

Tabelle 91a: Allgemeine Kompetenzen: Autonomie, Kritik, Verantwortung

Geben Sie bitte an, inwieweit Sie in den folgenden Bereichen durch Ihr bisheriges Studium gefördert worden sind. (Skala von 0 = gar nicht gefördert bis 6 = sehr stark gefördert; zusammengefasste Kategorien: 0-1 = gar nicht/kaum, 2-4 = teilweise, 5-6 = stark; Angaben in % und Mittelwerte)										
	Universitäten									
	1983	1985	1987	1990	1993	1995	1998	2001	2004	2007
Autonomie und Selbständigkeit										
- gar nicht/kaum	16	16	16	16	14	13	11	9	7	6
- teilweise	52	51	52	52	51	50	50	47	46	41
- stark	31	33	32	32	35	37	39	44	47	52
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100
Mittelwerte	3.5	3.5	3.5	3.5	3.6	3.7	3.8	4.0	4.1	4.3
Kritikfähigkeit, kritisches Denken										
- gar nicht/kaum	21	20	24	26	22	22	18	17	16	15
- teilweise	54	56	54	52	55	54	54	56	57	57
- stark	25	24	23	22	23	24	27	27	27	27
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100
Mittelwerte	3.1	3.1	3.0	2.9	3.0	3.1	3.3	3.3	3.3	3.4
soziales Verantwortungsbewusstsein										
- gar nicht/kaum	39	42	44	47	38	38	34	29	27	27
- teilweise	47	45	46	42	48	49	52	54	56	53
- stark	14	12	10	11	14	13	14	17	17	20
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100
Mittelwerte	2.3	2.2	2.1	2.0	2.3	2.3	2.5	2.7	2.7	2.9
	Fachhochschulen									
	1983	1985	1987	1990	1993	1995	1998	2001	2004	2007
Autonomie und Selbständigkeit										
- gar nicht/kaum	17	18	18	18	13	15	13	9	7	6
- teilweise	60	55	58	56	56	57	60	55	56	50
- stark	23	27	25	26	31	28	27	35	37	44
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100
Mittelwerte	3.2	3.2	3.2	3.2	3.5	3.4	3.5	3.8	3.9	4.1
Kritikfähigkeit, kritisches Denken										
- gar nicht/kaum	24	25	25	20	19	21	18	14	13	11
- teilweise	57	54	55	59	54	58	56	61	60	57
- stark	19	20	19	21	27	20	25	24	27	32
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100
Mittelwerte	2.9	2.9	2.8	3.0	3.2	3.0	3.2	3.3	3.4	3.6
soziales Verantwortungsbewusstsein										
- gar nicht/kaum	33	37	38	33	32	33	30	23	22	16
- teilweise	48	46	47	47	48	49	50	50	52	52
- stark	18	16	15	20	20	18	20	27	26	32
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100
Mittelwerte	2.6	2.4	2.3	2.6	2.7	2.6	2.8	3.1	3.1	3.5

Quelle: Studierendensurvey 1983-2007, im WS 2006/07, Fr. 59

Tabelle 91a: Allgemeine Kompetenzen: Autonomie, Kritik, Verantwortung

Geben Sie bitte an, inwieweit Sie in den folgenden Bereichen durch Ihr bisheriges Studium gefördert worden sind. (Skala von 0 = gar nicht gefördert bis 6 = sehr stark gefördert; zusammengefasste Kategorien: 0-1 = gar nicht/kaum, 2-4 = teilweise, 5-6 = stark; Angaben in % und Mittelwerte)										
	Universitäten									
	1983	1985	1987	1990	1993	1995	1998	2001	2004	2007
Autonomie und Selbständigkeit										
- gar nicht/kaum	18	17	16	17	15	14	14	11	10	7
- teilweise	56	56	56	55	55	54	52	53	52	49
- stark	27	27	28	28	30	32	35	36	38	45
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100
Mittelwerte	3.3	3.3	3.4	3.3	3.4	3.5	3.6	3.7	3.8	4.1
Kritikfähigkeit, kritisches Denken										
- gar nicht/kaum	24	25	24	27	26	23	22	20	17	17
- teilweise	53	55	57	55	52	55	53	55	56	56
- stark	23	20	20	18	22	22	25	25	27	27
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100
Mittelwerte	3.0	2.9	2.9	2.8	2.9	3.1	3.1	3.2	3.3	3.3
soziales Verantwortungsbewusstsein										
- gar nicht/kaum	45	47	46	49	44	46	42	43	39	37
- teilweise	45	44	46	44	47	46	48	47	50	51
- stark	10	9	9	8	9	8	10	10	11	12
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100
Mittelwerte	2.0	2.0	2.0	1.9	2.0	2.0	2.1	2.1	2.3	2.3
	Fachhochschulen									
	1983	1985	1987	1990	1993	1995	1998	2001	2004	2007
Autonomie und Selbständigkeit										
- gar nicht/kaum	21	20	18	20	19	17	18	14	13	10
- teilweise	61	59	62	61	59	62	62	60	61	58
- stark	18	21	20	19	21	21	20	27	27	32
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100
Mittelwerte	3.0	3.0	3.1	3.0	3.1	3.2	3.1	3.4	3.4	3.7
Kritikfähigkeit, kritisches Denken										
- gar nicht/kaum	29	28	25	29	27	23	23	19	19	15
- teilweise	56	56	59	56	55	58	56	60	60	61
- stark	16	15	15	15	18	20	21	21	21	24
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100
Mittelwerte	2.7	2.7	2.8	2.6	2.7	2.9	2.9	3.1	3.1	3.2
soziales Verantwortungsbewusstsein										
- gar nicht/kaum	48	47	44	48	43	43	40	41	35	33
- teilweise	46	45	49	45	49	48	50	49	54	54
- stark	5	7	7	7	8	9	10	10	11	12
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100
Mittelwerte	1.9	1.9	1.9	1.9	2.1	2.1	2.1	2.2	2.3	2.4

Quelle: Studierendensurvey 1983-2007, im WS 2006/07, Fr. 59

Tabelle 91b: Allgemeine Kompetenzen: Autonomie, Kritik, Verantwortung nach Fächergruppen
(Mittelwerte, Skala von 0 = gar nicht gefördert bis 6 = sehr stark gefördert)

	Universitäten							Fachhochschulen		
	Kultur- wiss.	Sozial- wiss.	Jura	Wirt.- wiss.	Medizin	Natur- wiss.	Ing.- wiss.	Sozial- wiss.	Wirt.- wiss.	Ing.- wiss.
Autonomie und Selbst- ständigkeit										
- 1983	3.7	3.4	3.4	3.8	2.8	3.3	3.5	3.2	3.3	3.1
- 1985	3.7	3.6	3.5	3.6	2.8	3.5	3.4	3.4	3.2	3.1
- 1987	3.7	3.5	3.8	3.5	2.8	3.3	3.5	3.3	2.8	3.1
- 1990	3.9	3.5	3.4	3.6	2.7	3.3	3.4	3.4	3.3	3.0
- 1993	3.9	3.6	3.5	3.8	3.0	3.5	3.7	3.6	3.6	3.3
- 1995	4.0	3.7	3.7	3.8	2.9	3.5	3.8	3.8	3.1	3.2
- 1998	4.0	3.9	3.8	3.9	3.0	3.5	3.9	3.8	3.4	3.2
- 2001	4.1	4.1	4.1	4.1	3.4	3.7	4.1	3.8	3.7	3.5
- 2004	4.3	4.2	4.1	4.2	3.6	3.9	4.0	4.1	3.9	3.6
- 2007	4.5	4.3	4.2	4.4	3.8	4.1	4.2	4.1	4.1	4.1
Kritikfähigkeit, kritisches Denken										
- 1983	3.6	3.4	3.2	3.0	1.8	2.6	3.4	3.6	2.9	2.5
- 1985	3.6	3.5	3.4	2.9	1.9	2.7	2.8	3.4	2.6	2.5
- 1987	3.5	3.5	3.4	2.8	1.8	2.6	2.7	3.4	2.5	2.4
- 1990	3.6	3.3	3.2	2.8	1.8	2.4	2.6	3.7	3.0	2.6
- 1993	3.6	3.4	3.2	2.9	1.8	2.6	2.7	3.8	3.1	2.8
- 1995	3.8	3.4	3.3	2.9	1.9	2.7	3.0	3.7	2.5	2.8
- 1998	3.7	3.7	3.4	3.1	2.0	2.8	3.2	3.7	3.0	2.8
- 2001	3.7	3.7	3.6	3.0	2.2	3.1	3.3	3.7	3.1	3.1
- 2004	3.7	3.8	3.6	2.9	2.2	3.0	3.2	3.9	3.2	3.2
- 2007	3.7	3.7	3.7	3.1	2.4	3.0	3.3	4.0	3.3	3.5
soziales Verant- wortungsbewusstsein										
- 1983	2.4	2.9	2.2	1.9	2.1	2.0	2.7	3.7	2.1	2.0
- 1985	2.2	2.9	2.1	1.7	2.1	1.9	2.0	3.7	1.7	1.8
- 1987	2.1	2.8	2.2	1.8	2.1	1.7	2.0	3.5	1.9	1.8
- 1990	2.1	2.7	2.0	1.6	2.2	1.6	1.7	4.0	2.2	1.8
- 1993	2.4	2.9	2.0	2.0	2.5	1.9	2.1	3.8	2.3	1.9
- 1995	2.5	2.9	2.1	2.0	2.3	1.9	2.1	3.9	1.8	2.1
- 1998	2.6	3.2	2.1	2.2	2.4	2.0	2.3	4.1	2.4	2.0
- 2001	2.7	3.3	2.1	2.1	2.8	2.4	2.3	4.3	2.5	2.4
- 2004	2.8	3.6	2.2	2.2	2.8	2.3	2.4	4.5	2.6	2.3
- 2007	2.9	3.5	2.0	2.5	3.2	2.4	2.5	4.5	2.9	3.1

Tabelle 91b: Allgemeine Kompetenzen: Autonomie, Kritik, Verantwortung nach Fächergruppen
(Mittelwerte, Skala von 0 = gar nicht gefördert bis 6 = sehr stark gefördert)

	Universitäten							Fachhochschulen		
	Kultur- wiss.	Sozial- wiss.	Jura	Wirt.- wiss.	Medizin	Natur- wiss.	Ing.- wiss.	Sozial- wiss.	Wirt.- wiss.	Ing.- wiss.
Autonomie und Selbst- ständigkeit										
- 1983	3.6	3.4	3.4	3.4	2.8	3.2	3.3	2.7	3.0	3.0
- 1985	3.5	3.5	3.5	3.5	2.8	3.2	3.3	3.3	3.4	3.0
- 1987	3.5	3.5	3.5	3.5	2.8	3.3	3.5	3.5	3.3	3.0
- 1990	3.5	3.5	3.4	3.6	2.6	3.3	3.4	3.4	3.4	2.9
- 1993	3.7	3.5	3.4	3.7	2.8	3.4	3.5	3.0	3.3	3.0
- 1995	3.8	3.6	3.6	3.8	2.8	3.5	3.5	3.6	3.6	3.0
- 1998	3.8	3.8	3.6	3.8	3.1	3.5	3.6	3.5	3.4	2.9
- 2001	3.9	3.9	3.7	4.0	3.1	3.6	3.6	3.3	3.6	3.3
- 2004	4.0	3.9	3.9	4.0	3.4	3.7	3.8	3.5	3.5	3.3
- 2007	4.2	4.1	4.2	4.2	3.6	4.0	4.1	3.7	3.7	3.7
Kritikfähigkeit, kritisches Denken										
- 1983	3.7	3.8	3.4	3.1	2.0	2.7	2.5	3.4	3.1	2.5
- 1985	3.5	3.8	3.4	3.0	2.0	2.7	2.6	3.7	3.2	2.6
- 1987	3.7	3.8	3.4	2.9	2.1	2.8	2.6	3.6	3.2	2.6
- 1990	3.4	3.7	3.3	2.9	1.8	2.6	2.5	3.6	3.2	2.5
- 1993	3.7	3.7	3.3	2.9	2.1	2.7	2.7	3.7	3.1	2.6
- 1995	3.8	3.7	3.5	3.0	2.1	3.0	2.8	3.9	3.2	2.8
- 1998	3.8	3.7	3.5	3.0	2.2	2.9	2.9	3.7	3.3	2.7
- 2001	3.8	4.0	3.6	3.0	2.2	3.1	2.8	3.5	3.2	3.0
- 2004	3.9	3.9	3.8	3.1	2.4	3.1	3.1	3.6	3.0	3.1
- 2007	3.9	3.8	3.7	3.2	2.4	3.2	3.1	3.9	3.0	3.2
soziales Verant- wortungsbewusstsein										
- 1983	2.4	3.0	2.2	2.0	2.3	1.5	1.6	3.4	2.2	1.7
- 1985	2.3	2.9	2.2	1.8	2.0	1.6	1.7	3.9	2.1	1.7
- 1987	2.4	2.7	2.3	1.7	2.2	1.7	1.7	3.6	2.2	1.8
- 1990	2.1	2.8	2.2	1.8	2.1	1.6	1.6	3.9	2.3	1.7
- 1993	2.5	2.8	2.2	1.9	2.3	1.6	1.9	4.1	2.2	1.8
- 1995	2.5	2.8	2.2	1.7	2.2	1.6	1.7	4.2	2.2	1.8
- 1998	2.5	2.9	2.2	1.9	2.3	1.8	1.9	4.0	2.2	1.9
- 2001	2.5	2.7	2.1	1.8	2.5	1.7	1.7	4.0	2.2	2.0
- 2004	2.7	3.1	2.2	2.0	2.8	1.8	2.0	4.2	2.4	2.1
- 2007	2.8	3.0	2.1	2.0	3.0	1.8	2.1	4.5	2.4	2.2

Tabelle 92a: Allgemeinbildung

Geben Sie bitte an, inwieweit Sie in den folgenden Bereichen durch Ihr bisheriges Studium gefördert worden sind.
(Skala von 0 = gar nicht gefördert bis 6 = sehr stark gefördert; zusammengefasste Kategorien:
0-1 = gar nicht/kaum, 2-4 = teilweise, 5-6 = stark; Angaben in % und Mittelwerte)

	Universitäten									
	1983	1985	1987	1990	1993	1995	1998	2001	2004	2007
Allgemeinbildung, breites Wissen										
- gar nicht/kaum	38	38	40	42	32	31	27	27	24	22
- teilweise	53	51	51	48	54	54	57	58	60	58
- stark	9	10	9	9	14	15	15	15	16	19
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100
Mittelwerte	2.2	2.2	2.2	2.1	2.5	2.6	2.7	2.7	2.8	2.9

	Fachhochschulen									
	1983	1985	1987	1990	1993	1995	1998	2001	2004	2007
Allgemeinbildung, breites Wissen										
- gar nicht/kaum	31	38	40	38	30	32	26	24	24	19
- teilweise	59	55	52	54	57	54	59	61	64	64
- stark	10	7	9	8	13	14	15	15	13	17
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100
Mittelwerte	2.4	2.2	2.2	2.2	2.6	2.5	2.7	2.7	2.7	3.0

Quelle: Studierendensurvey 1983-2007, im WS 2006/07, Fr. 59

Tabelle 92b: Allgemeinbildung nach Fächergruppen
(Mittelwerte, Skala von 0 = gar nicht gefördert bis 6 = sehr stark gefördert)

	Universitäten							Fachhochschulen		
	Kultur- wiss.	Sozial- wiss.	Jura	Wirt.- wiss.	Medizin	Natur- wiss.	Ing.- wiss.	Sozial- wiss.	Wirt.- wiss.	Ing.- wiss.
Allgemeinbildung, breites Wissen										
- 1983	2.8	2.3	2.2	2.1	1.2	1.7	2.4	2.6	2.8	2.0
- 1985	2.8	2.4	2.3	2.2	1.3	1.7	1.7	2.5	2.4	1.8
- 1987	2.7	2.4	2.2	2.3	1.2	1.7	1.9	2.6	2.4	1.7
- 1990	2.8	2.2	2.1	2.0	1.0	1.6	1.8	2.7	2.6	1.7
- 1993	3.1	2.6	2.4	2.7	1.6	2.0	2.6	2.7	3.0	2.1
- 1995	3.2	2.7	2.6	2.6	1.4	2.0	2.6	3.0	2.6	2.1
- 1998	3.1	3.0	2.6	2.6	1.6	2.3	2.7	3.0	3.1	2.2
- 2001	3.3	2.9	2.4	2.6	1.7	2.3	2.6	2.9	3.0	2.3
- 2004	3.2	3.1	2.7	2.7	1.9	2.3	2.5	2.9	3.0	2.2
- 2007	3.3	3.1	2.8	3.2	2.0	2.6	2.8	3.2	3.2	2.6

Tabelle 92a: Allgemeinbildung

Geben Sie bitte an, inwieweit Sie in den folgenden Bereichen durch Ihr bisheriges Studium gefördert worden sind.
(Skala von 0 = gar nicht gefördert bis 6 = sehr stark gefördert; zusammengefasste Kategorien: 0-1 = gar nicht/kaum, 2-4 = teilweise, 5-6 = stark; Angaben in % und Mittelwerte)

	Universitäten									
	1983	1985	1987	1990	1993	1995	1998	2001	2004	2007
Allgemeinbildung, breites Wissen										
- gar nicht/kaum	39	43	41	44	33	34	31	32	30	26
- teilweise	50	49	51	48	54	53	54	55	57	59
- stark	10	9	7	8	13	13	15	13	13	16
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100
Mittelwerte	2.2	2.1	2.1	2.0	2.5	2.4	2.6	2.5	2.6	2.7
	Fachhochschulen									
	1983	1985	1987	1990	1993	1995	1998	2001	2004	2007
Allgemeinbildung, breites Wissen										
- gar nicht/kaum	38	39	41	46	34	34	30	33	27	21
- teilweise	55	53	54	48	56	55	59	57	61	65
- stark	8	8	5	6	10	11	11	10	12	14
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100
Mittelwerte	2.2	2.1	2.0	2.0	2.4	2.4	2.5	2.4	2.6	2.8

Quelle: Studierendensurvey 1983-2007, im WS 2006/07, Fr. 59

Tabelle 92b: Allgemeinbildung nach Fächergruppen
(Mittelwerte, Skala von 0 = gar nicht gefördert bis 6 = sehr stark gefördert)

	Universitäten							Fachhochschulen		
	Kultur-wiss.	Sozial-wiss.	Jura	Wirt.-wiss.	Medizin	Natur-wiss.	Ing.-wiss.	Sozial-wiss.	Wirt.-wiss.	Ing.-wiss.
Allgemeinbildung, breites Wissen										
- 1983	3.1	2.9	2.4	2.5	1.6	1.7	1.8	2.4	2.9	2.0
- 1985	2.9	3.0	2.4	2.3	1.5	1.7	1.7	3.1	2.9	1.9
- 1987	3.0	2.8	2.3	2.3	1.5	1.7	1.7	2.5	2.7	1.9
- 1990	2.9	3.0	2.4	2.3	1.3	1.6	1.6	2.6	2.9	1.7
- 1993	3.3	3.0	2.6	2.6	1.8	2.0	2.5	2.8	3.0	2.2
- 1995	3.2	3.1	2.6	2.6	1.7	2.0	2.2	3.4	3.0	2.2
- 1998	3.4	3.3	2.6	2.6	1.9	2.2	2.5	3.0	3.0	2.3
- 2001	3.4	3.2	2.5	2.8	1.7	2.1	2.2	2.7	2.9	2.2
- 2004	3.4	3.2	2.6	2.6	1.9	2.0	2.3	2.9	2.8	2.4
- 2007	3.5	3.2	2.9	2.8	2.0	2.4	2.4	3.2	3.1	2.6

7 Kontakte und studentische Beteiligung

7.1	Kontakte und Anonymität (Tabellen 93-97)	250
7.2	Informationsstand (Tabellen 98-101)	268
7.3	Betreuungs- und Beratungsbedarf (Tabellen 102-105)	276
7.4	Studentische Politik und Handlungsformen (Tabellen 106-110)	292

Tabelle 93a: Kontakte zu Studierenden

Wie häufig haben Sie zu den folgenden Personen Kontakt? (Angaben in %)										
	Universitäten									
	1983	1985	1987	1990	1993	1995	1998	2001	2004	2007
zu diesen Personen habe ich Kontakt:										
Studierende des eigenen Faches										
- nie	1	2	2	2	1	1	1	1	1	1
- selten	16	18	19	18	15	12	14	14	11	8
- manchmal	34	34	34	35	32	29	32	31	28	22
- häufig	49	46	45	46	51	58	53	54	60	69
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100
Studierende anderer Fächer										
- nie	9	10	12	12	10	10	9	12	11	9
- selten	39	39	42	41	40	39	42	43	42	29
- manchmal	35	37	34	33	35	36	35	33	34	39
- häufig	17	14	13	14	15	14	14	11	12	24
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100
ausländische Studierende										
- nie	-	32	32	32	25	26	28	27	29	30
- selten	-	38	39	38	40	40	42	44	41	39
- manchmal	-	22	22	22	26	26	23	21	22	21
- häufig	-	8	8	8	10	8	6	7	8	10
Insgesamt	-	100	100	100	100	100	100	100	100	100
	Fachhochschulen									
	1983	1985	1987	1990	1993	1995	1998	2001	2004	2007
zu diesen Personen habe ich Kontakt:										
Studierende des eigenen Faches										
- nie	1	1	1	2	1	1	0	1	1	1
- selten	19	17	16	14	16	10	12	13	15	8
- manchmal	38	39	37	40	30	34	29	30	28	26
- häufig	43	43	46	43	53	55	58	56	56	66
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100
Studierende anderer Fächer										
- nie	14	17	16	16	18	17	17	17	22	14
- selten	50	41	43	48	44	42	46	47	46	36
- manchmal	26	31	28	26	29	32	27	29	25	35
- häufig	10	11	13	10	9	8	11	7	7	16
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100
ausländische Studierende										
- nie	-	43	43	41	40	37	38	39	39	35
- selten	-	33	35	40	35	40	38	35	39	36
- manchmal	-	19	17	16	19	18	18	22	17	22
- häufig	-	5	5	4	6	4	5	4	5	7
Insgesamt	-	100	100	100	100	100	100	100	100	100

Quelle: Studierendensurvey 1983-2007, im WS 2006/07, Fr. 50

Tabelle 93a: Kontakte zu Studierenden

Wie häufig haben Sie zu den folgenden Personen Kontakt? (Angaben in %)										
	Universitäten									
	1983	1985	1987	1990	1993	1995	1998	2001	2004	2007
zu diesen Personen habe ich Kontakt:										
Studierende des eigenen Faches										
- nie	1	1	1	1	1	1	1	2	1	1
- selten	15	16	18	19	15	13	13	14	13	9
- manchmal	33	35	34	33	29	28	28	27	26	20
- häufig	50	47	47	46	55	58	58	57	59	70
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100
Studierende anderer Fächer										
- nie	8	10	9	11	8	7	7	9	9	6
- selten	41	42	43	43	42	41	41	41	42	29
- manchmal	35	34	34	33	35	36	37	37	35	40
- häufig	16	14	14	13	15	15	15	13	14	25
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100
ausländische Studierende										
- nie	-	33	29	31	24	22	24	25	27	27
- selten	-	39	43	39	40	43	43	42	41	40
- manchmal	-	21	22	22	27	27	24	24	24	23
- häufig	-	7	6	7	10	8	8	9	8	10
Insgesamt	-	100	100	100	100	100	100	100	100	100
	Fachhochschulen									
	1983	1985	1987	1990	1993	1995	1998	2001	2004	2007
zu diesen Personen habe ich Kontakt:										
Studierende des eigenen Faches										
- nie	2	1	1	1	1	1	0	1	1	1
- selten	19	18	17	17	16	12	14	11	12	11
- manchmal	39	39	39	40	35	34	31	31	27	25
- häufig	40	42	42	41	48	53	54	56	59	64
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100
Studierende anderer Fächer										
- nie	17	16	16	18	15	14	14	14	16	12
- selten	50	47	51	50	47	50	49	49	44	35
- manchmal	25	28	25	26	29	28	30	28	31	36
- häufig	8	8	8	7	10	8	8	9	9	17
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100
ausländische Studierende										
- nie	-	42	39	42	37	35	36	37	37	36
- selten	-	33	35	36	37	39	39	41	40	40
- manchmal	-	20	21	18	20	21	19	18	16	18
- häufig	-	5	4	5	6	6	5	4	6	6
Insgesamt	-	100	100	100	100	100	100	100	100	100

Quelle: Studierendensurvey 1983-2007, im WS 2006/07, Fr. 50

Tabelle 93b: Kontakte zu Studierenden nach Fächergruppen
(Angaben in % für zusammengefasste Kategorien "manchmal" und "häufig")

	Universitäten							Fachhochschulen		
	Kultur- wiss.	Sozial- wiss.	Jura	Wirt.- wiss.	Medizin	Natur- wiss.	Ing.- wiss.	Sozial- wiss.	Wirt.- wiss.	Ing.- wiss.
zu diesen Personen habe ich Kontakt:										
Studierende des eigenen Faches										
- 1983	77	80	84	90	92	86	84	84	78	78
- 1985	76	77	82	78	89	83	90	80	82	86
- 1987	72	74	82	81	90	84	85	77	81	88
- 1990	73	77	82	84	89	85	89	83	83	85
- 1993	79	76	85	87	91	88	89	74	91	88
- 1995	81	85	92	89	93	90	93	84	94	92
- 1998	80	83	87	87	93	89	91	82	92	91
- 2001	80	78	85	87	94	93	92	79	89	87
- 2004	82	85	86	89	97	93	92	77	88	86
- 2007	88	88	89	94	97	92	95	89	92	95
Studierende anderer Fächer										
- 1983	55	52	52	43	49	52	54	40	34	31
- 1985	54	53	50	47	46	46	53	40	38	48
- 1987	51	47	48	43	44	44	41	45	40	37
- 1990	52	43	47	40	44	47	46	29	39	41
- 1993	53	49	54	47	48	48	59	32	48	37
- 1995	55	53	51	49	40	50	54	38	43	41
- 1998	52	46	50	49	42	48	49	24	52	40
- 2001	48	45	42	45	39	45	46	35	45	29
- 2004	48	47	39	50	38	50	47	27	39	34
- 2007	67	64	63	67	51	58	63	43	60	51
ausländische Studie- rende										
- 1985	30	23	17	30	43	31	48	22	18	28
- 1987	32	23	16	21	32	32	48	25	23	22
- 1990	34	24	19	22	38	29	45	19	18	22
- 1993	39	28	25	27	48	34	46	24	26	27
- 1995	40	29	19	31	45	34	40	22	19	26
- 1998	34	22	22	22	43	26	37	23	24	23
- 2001	32	26	20	21	37	25	32	22	32	24
- 2004	34	24	23	29	36	27	34	15	26	23
- 2007	34	27	21	29	38	27	35	25	38	27

Tabelle 93b: Kontakte zu Studierenden nach Fächergruppen
(Angaben in % für zusammengefasste Kategorien "manchmal" und "häufig")

	Universitäten							Fachhochschulen		
	Kultur- wiss.	Sozial- wiss.	Jura	Wirt.- wiss.	Medizin	Natur- wiss.	Ing.- wiss.	Sozial- wiss.	Wirt.- wiss.	Ing.- wiss.
zu diesen Personen habe ich Kontakt:										
Studierende des eigenen Faches										
- 1983	74	79	84	84	89	84	85	80	78	78
- 1985	74	73	79	83	88	86	85	82	85	81
- 1987	75	70	78	79	86	84	84	73	82	82
- 1990	71	71	77	78	88	80	84	74	80	81
- 1993	73	71	82	82	89	86	89	78	84	83
- 1995	80	79	89	82	90	86	92	81	87	88
- 1998	79	76	86	87	92	88	89	79	83	87
- 2001	77	71	81	87	93	87	87	82	87	88
- 2004	81	75	79	88	95	88	89	91	83	88
- 2007	83	81	92	91	96	91	94	80	86	91
Studierende anderer Fächer										
- 1983	51	55	53	53	49	49	50	36	39	31
- 1985	50	53	54	47	46	47	47	40	38	36
- 1987	52	49	50	45	47	48	48	27	34	33
- 1990	51	49	47	45	43	47	42	37	36	33
- 1993	54	54	48	43	44	50	56	47	43	37
- 1995	52	52	54	49	49	51	53	33	44	34
- 1998	53	54	58	51	45	51	52	38	38	37
- 2001	52	46	51	50	43	52	51	31	43	35
- 2004	51	53	47	50	41	49	52	51	37	38
- 2007	61	66	73	69	45	66	68	38	61	50
ausländische Studie- rende										
- 1985	28	25	17	22	34	29	33	24	22	26
- 1987	28	21	19	20	39	30	34	19	18	28
- 1990	33	31	22	24	38	26	32	22	19	24
- 1993	42	33	26	31	44	35	41	25	26	27
- 1995	41	34	22	27	50	34	39	29	31	26
- 1998	34	29	26	28	42	34	34	23	28	24
- 2001	38	31	22	30	39	37	32	25	20	23
- 2004	31	31	22	27	39	34	36	19	23	22
- 2007	33	28	25	29	34	33	39	12	24	25

Tabelle 94a: Kontakte zu Lehrenden

Wie häufig haben Sie zu den folgenden Personen Kontakt? (Angaben in %)										
	Universitäten									
	1983	1985	1987	1990	1993	1995	1998	2001	2004	2007
zu diesen Personen habe ich Kontakt:										
Professoren/Professorinnen Ihres Faches										
- nie	51	47	45	42	32	25	23	25	22	19
- selten	33	35	38	40	44	48	48	47	48	47
- manchmal	12	13	14	13	19	21	23	22	23	26
- häufig	3	4	4	5	6	6	6	6	7	8
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100
Assistenten/Assistentinnen, Lehrbeauftragte Ihres Faches										
- nie	36	35	33	32	27	20	20	21	19	17
- selten	43	43	45	45	44	48	47	48	47	47
- manchmal	17	18	16	17	21	23	25	24	26	27
- häufig	5	4	5	6	8	9	8	7	8	9
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100
	Fachhochschulen									
	1983	1985	1987	1990	1993	1995	1998	2001	2004	2007
zu diesen Personen habe ich Kontakt:										
Professoren/Professorinnen Ihres Faches										
- nie	43	40	35	35	26	19	15	15	13	12
- selten	41	40	45	41	42	45	43	42	38	37
- manchmal	14	16	13	18	23	26	31	31	34	35
- häufig	2	4	6	5	9	10	12	12	15	16
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100
Assistenten/Assistentinnen, Lehrbeauftragte Ihres Faches										
- nie	44	42	41	44	37	27	23	25	24	20
- selten	42	44	42	39	43	46	48	46	45	46
- manchmal	12	13	13	15	17	22	25	24	25	27
- häufig	2	2	4	2	3	5	5	5	6	7
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100

Quelle: Studierendensurvey 1983-2007, im WS 2006/07, Fr. 50

Tabelle 94b: Kontakte zu Lehrenden nach Fächergruppen
(Angaben in % für zusammengefasste Kategorien "manchmal" und "häufig")

	Universitäten							Fachhochschulen		
	Kulturwiss.	Sozialwiss.	Jura	Wirt.-wiss.	Medizin	Naturwiss.	Ing.-wiss.	Sozialwiss.	Wirt.-wiss.	Ing.-wiss.
zu diesen Personen habe ich Kontakt:										
Professoren/Professorinnen Ihres Faches										
- 1983	21	15	7	7	9	19	16	24	12	16
- 1985	23	18	8	11	11	22	14	23	14	20
- 1987	23	19	7	7	11	23	13	21	13	19
- 1990	24	22	8	7	10	22	16	27	19	26
- 1993	31	24	11	14	18	30	22	32	30	31
- 1995	34	30	16	20	17	30	25	32	27	45
- 1998	36	35	11	18	22	34	26	46	34	44
- 2001	33	32	17	15	22	36	24	41	38	45
- 2004	35	34	15	16	23	34	36	46	39	59
- 2007	41	35	11	20	27	37	32	48	36	65
Assistenten/Assistentinnen, Lehrbeauftragte Ihres Faches										
- 1983	24	20	13	12	17	31	36	22	8	11
- 1985	23	21	12	20	17	32	31	15	7	15
- 1987	22	24	10	13	17	30	31	18	11	15
- 1990	22	20	15	17	20	34	37	20	16	18
- 1993	28	24	12	22	28	42	42	22	16	19
- 1995	34	28	18	31	26	43	44	22	20	35
- 1998	32	32	17	29	37	44	43	28	23	35
- 2001	30	28	20	22	29	49	44	28	21	30
- 2004	34	30	21	23	33	44	48	26	24	39
- 2007	37	33	13	28	36	46	51	28	25	41

Tabelle 94a: Kontakte zu Lehrenden

Wie häufig haben Sie zu den folgenden Personen Kontakt? (Angaben in %)										
	Universitäten									
	1983	1985	1987	1990	1993	1995	1998	2001	2004	2007
zu diesen Personen habe ich Kontakt:										
Professoren/Professorinnen Ihres Faches										
- nie	47	47	44	44	34	29	27	27	25	22
- selten	36	36	38	38	42	44	46	46	44	47
- manchmal	12	12	13	13	18	19	20	21	22	22
- häufig	4	4	5	5	6	8	7	7	9	9
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100
Assistenten/Assistentinnen, Lehrbeauftragte Ihres Faches										
- nie	30	31	29	29	23	18	16	18	17	14
- selten	45	44	44	44	43	45	47	47	45	44
- manchmal	18	18	19	18	23	26	26	27	28	29
- häufig	7	6	8	8	10	11	11	8	11	13
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100
	Fachhochschulen									
	1983	1985	1987	1990	1993	1995	1998	2001	2004	2007
zu diesen Personen habe ich Kontakt:										
Professoren/Professorinnen Ihres Faches										
- nie	40	40	35	37	27	19	14	14	15	12
- selten	42	41	44	42	44	46	42	41	39	39
- manchmal	15	15	17	17	22	26	31	33	31	37
- häufig	2	5	4	4	7	10	13	12	15	12
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100
Assistenten/Assistentinnen, Lehrbeauftragte Ihres Faches										
- nie	46	43	39	43	36	27	23	20	24	21
- selten	41	42	45	42	44	48	49	51	42	47
- manchmal	12	13	15	12	16	20	22	26	26	26
- häufig	1	2	2	3	4	4	6	3	7	6
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100

Quelle: Studierendensurvey 1983-2007, im WS 2006/07, Fr. 50

Tabelle 94b: Kontakte zu Lehrenden nach Fächergruppen
(Angaben in % für zusammengefasste Kategorien "manchmal" und "häufig")

	Universitäten							Fachhochschulen		
	Kulturwiss.	Sozialwiss.	Jura	Wirt.-wiss.	Medizin	Naturwiss.	Ing.-wiss.	Sozialwiss.	Wirt.-wiss.	Ing.-wiss.
zu diesen Personen habe ich Kontakt:										
Professoren/Professorinnen Ihres Faches										
- 1983	24	22	9	10	10	24	11	19	12	20
- 1985	24	23	7	9	15	22	13	26	21	18
- 1987	31	28	10	9	14	22	15	33	20	20
- 1990	29	20	10	9	15	25	14	35	20	19
- 1993	34	28	9	12	20	30	26	43	29	27
- 1995	42	29	19	12	27	33	24	40	32	34
- 1998	39	30	15	15	19	39	24	42	38	46
- 2001	38	28	16	17	21	35	27	39	31	52
- 2004	39	36	14	19	29	38	31	36	34	51
- 2007	43	35	25	16	25	37	26	51	47	49
Assistenten/Assistentinnen, Lehrbeauftragte Ihres Faches										
- 1983	28	31	13	19	14	35	26	22	10	13
- 1985	26	25	9	17	20	33	28	20	13	15
- 1987	32	33	13	20	23	34	30	27	15	16
- 1990	30	23	15	18	24	35	27	24	14	15
- 1993	38	28	15	19	31	43	40	32	15	19
- 1995	40	28	22	24	36	48	43	26	19	25
- 1998	40	31	21	26	32	50	40	26	20	30
- 2001	35	28	26	29	32	46	39	21	20	34
- 2004	38	35	18	30	42	48	43	28	23	37
- 2007	45	37	30	27	41	50	44	22	27	34

Tabelle 95a: Kontakte außerhalb der Hochschule

Wie häufig haben Sie zu den folgenden Personen Kontakt? (Angaben in %)										
	Universitäten									
	1983	1985	1987	1990	1993	1995	1998	2001	2004	2007
zu diesen Personen habe ich Kontakt:										
Freunde und Bekannte außerhalb der Hochschule										
- nie	0	1	1	1	1	0	0	0	0	1
- selten	11	10	12	12	12	11	11	13	16	13
- manchmal	30	29	30	29	31	29	30	34	33	27
- häufig	59	60	57	58	57	60	59	53	50	59
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100
Eltern und Geschwister										
- nie	1	1	1	1	1	1	1	0	1	0
- selten	17	15	17	17	15	13	12	14	13	10
- manchmal	23	23	24	26	25	25	24	26	25	19
- häufig	59	61	58	57	59	62	63	60	61	70
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100
Berufstätige im zukünftigen Berufsfeld										
- nie	29	32	31	29	25	21	26	26	31	26
- selten	33	33	35	34	35	38	39	39	37	35
- manchmal	26	24	24	25	28	28	24	24	22	26
- häufig	11	11	10	11	12	13	11	11	10	13
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100
Fachhochschulen										
	1983	1985	1987	1990	1993	1995	1998	2001	2004	2007
zu diesen Personen habe ich Kontakt:										
Freunde und Bekannte außerhalb der Hochschule										
- nie	1	0	1	1	1	0	0	0	0	0
- selten	10	12	14	12	14	10	12	14	18	14
- manchmal	32	30	30	29	32	30	32	32	35	26
- häufig	57	57	55	58	53	59	56	53	47	61
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100
Eltern und Geschwister										
- nie	0	0	1	1	1	1	1	0	1	1
- selten	9	15	17	17	16	16	15	19	17	11
- manchmal	24	24	23	26	28	27	26	28	28	21
- häufig	67	61	60	56	55	56	58	54	55	68
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100
Berufstätige im zukünftigen Berufsfeld										
- nie	22	23	22	18	17	16	14	18	21	11
- selten	31	38	38	40	33	36	36	36	39	33
- manchmal	33	29	28	29	32	35	33	29	27	35
- häufig	14	10	12	12	18	13	18	17	13	21
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100

Quelle: Studierendensurvey 1983-2007, im WS 2006/07, Fr. 50

Tabelle 95a: Kontakte außerhalb der Hochschule

Wie häufig haben Sie zu den folgenden Personen Kontakt? (Angaben in %)										
	Universitäten									
	1983	1985	1987	1990	1993	1995	1998	2001	2004	2007
zu diesen Personen habe ich Kontakt:										
Freunde und Bekannte außerhalb der Hochschule										
- nie	1	1	1	1	1	0	0	1	1	0
- selten	12	12	12	13	13	11	12	13	16	14
- manchmal	30	28	28	28	29	27	29	31	33	28
- häufig	58	60	59	58	57	61	59	55	50	58
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100
Eltern und Geschwister										
- nie	1	1	1	1	0	1	0	1	1	0
- selten	17	17	18	19	16	14	15	17	18	16
- manchmal	27	26	27	27	27	28	30	30	31	26
- häufig	55	56	54	53	57	57	54	52	50	58
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100
Berufstätige im zukünftigen Berufsfeld										
- nie	31	33	31	30	27	24	26	28	34	29
- selten	33	34	35	36	37	40	40	38	37	37
- manchmal	24	23	23	23	25	24	23	22	20	21
- häufig	12	11	12	12	11	12	11	12	10	13
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100
Fachhochschulen										
	1983	1985	1987	1990	1993	1995	1998	2001	2004	2007
zu diesen Personen habe ich Kontakt:										
Freunde und Bekannte außerhalb der Hochschule										
- nie	2	1	1	1	0	1	0	0	0	0
- selten	11	11	10	11	14	11	11	15	16	11
- manchmal	29	30	30	30	29	29	28	32	35	26
- häufig	59	58	59	58	57	60	61	53	49	63
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100
Eltern und Geschwister										
- nie	1	1	1	1	0	1	1	1	1	1
- selten	12	11	12	14	16	15	16	18	17	14
- manchmal	24	25	24	24	25	26	25	28	30	25
- häufig	63	63	64	62	59	59	58	54	52	61
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100
Berufstätige im zukünftigen Berufsfeld										
- nie	30	28	25	26	21	21	19	19	23	18
- selten	38	37	39	38	39	39	42	39	38	37
- manchmal	24	26	25	25	28	27	27	27	26	28
- häufig	9	9	11	11	12	13	13	15	13	18
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100

Quelle: Studierendensurvey 1983-2007, im WS 2006/07, Fr. 50

Tabelle 95b: Kontakte außerhalb der Hochschule nach Fächergruppen
(Angaben in % für zusammengefasste Kategorien "manchmal" und "häufig")

	Universitäten							Fachhochschulen		
	Kultur- wiss.	Sozial- wiss.	Jura	Wirt.- wiss.	Medizin	Natur- wiss.	Ing.- wiss.	Sozial- wiss.	Wirt.- wiss.	Ing.- wiss.
zu diesen Personen habe ich Kontakt:										
Freunde und Bekannte außerhalb der Hoch- schule										
- 1983	89	91	91	94	85	84	84	86	97	80
- 1985	91	91	92	90	87	86	83	88	90	84
- 1987	89	93	87	88	83	81	79	91	83	83
- 1990	90	93	89	90	83	83	79	90	86	83
- 1993	89	92	92	87	83	85	82	89	87	85
- 1995	90	92	89	89	81	88	89	94	93	83
- 1998	89	91	91	92	83	85	84	89	92	83
- 2001	90	92	88	87	81	79	76	87	87	81
- 2004	85	90	85	87	77	77	77	86	86	72
- 2007	88	91	84	88	83	83	80	90	91	79
Eltern und Geschwister										
- 1983	83	76	89	88	82	82	72	89	92	91
- 1985	88	76	84	90	83	88	68	85	91	84
- 1987	82	79	90	86	84	78	72	83	85	83
- 1990	82	83	86	87	86	81	72	78	88	84
- 1993	84	83	86	89	85	82	78	82	85	88
- 1995	85	86	92	93	87	86	80	81	93	81
- 1998	87	85	92	95	86	87	84	82	88	84
- 2001	86	84	90	89	85	83	83	79	87	80
- 2004	87	85	91	90	83	85	86	83	86	82
- 2007	90	90	90	91	88	88	87	90	94	85
Berufstätige im zu- künftigen Berufsfeld										
- 1983	35	43	43	35	54	20	47	54	48	45
- 1985	32	38	33	35	61	22	29	50	42	32
- 1987	30	40	33	35	55	21	41	52	31	36
- 1990	33	41	35	40	57	23	38	46	36	47
- 1993	36	38	42	39	67	32	37	65	34	49
- 1995	37	42	39	39	65	28	46	61	34	50
- 1998	32	35	35	33	60	24	36	65	32	54
- 2001	34	36	34	30	55	21	36	61	35	45
- 2004	32	31	36	31	56	21	22	49	31	41
- 2007	36	42	43	38	61	25	27	68	49	54

Tabelle 95b: Kontakte außerhalb der Hochschule nach Fächergruppen
(Angaben in % für zusammengefasste Kategorien "manchmal" und "häufig")

	Universitäten							Fachhochschulen		
	Kultur- wiss.	Sozial- wiss.	Jura	Wirt.- wiss.	Medizin	Natur- wiss.	Ing.- wiss.	Sozial- wiss.	Wirt.- wiss.	Ing.- wiss.
zu diesen Personen habe ich Kontakt:										
Freunde und Bekannte außerhalb der Hoch- schule										
- 1983	89	90	90	90	86	85	86	93	90	86
- 1985	90	91	88	90	86	84	87	91	92	88
- 1987	88	93	89	87	88	84	87	89	94	88
- 1990	86	93	88	90	87	82	86	88	94	86
- 1993	90	91	89	89	83	85	86	93	92	84
- 1995	88	93	89	94	82	86	88	90	92	88
- 1998	89	91	90	91	88	82	86	86	94	89
- 2001	89	90	89	88	78	84	85	92	89	83
- 2004	86	91	90	84	80	78	83	87	89	81
- 2007	88	88	90	90	78	83	86	95	93	88
Eltern und Geschwister										
- 1983	80	77	86	88	79	84	81	83	84	89
- 1985	81	71	85	87	81	84	82	79	91	89
- 1987	79	70	85	87	79	83	81	70	88	89
- 1990	76	71	83	85	80	82	78	78	91	86
- 1993	80	79	86	88	80	84	84	83	88	84
- 1995	82	78	90	88	82	86	86	72	85	85
- 1998	81	82	91	87	81	85	83	76	90	84
- 2001	81	80	84	85	79	81	84	73	83	82
- 2004	80	83	88	83	81	79	80	74	85	80
- 2007	84	81	87	88	79	83	85	88	90	84
Berufstätige im zu- künftigen Berufsfeld										
- 1983	43	45	39	37	53	21	28	58	29	31
- 1985	40	34	37	37	60	16	29	68	33	32
- 1987	40	36	41	38	62	16	29	65	37	35
- 1990	38	36	39	40	63	21	26	57	34	35
- 1993	45	38	37	40	65	23	28	60	38	39
- 1995	43	34	44	35	70	20	33	70	36	39
- 1998	36	33	34	32	67	23	30	62	33	39
- 2001	37	33	40	36	61	22	29	59	35	43
- 2004	33	33	35	23	67	18	25	64	36	37
- 2007	38	37	47	36	64	21	28	61	42	46

Tabelle 96a: Zufriedenheit mit Kontakten

Wie zufrieden sind Sie mit den Kontakten zu ... (Skala von -3 = sehr unzufrieden bis +3 = sehr zufrieden; zusammengefasste Kategorien: -3/-2 = sehr unzufrieden, -1 = etwas unzufrieden, 0 = neutral, +1 = etwas zufrieden, +2/+3 = sehr zufrieden; Angaben in % und Mittelwerte)										
	Universitäten									
	1983	1985	1987	1990	1993	1995	1998	2001	2004	2007
anderen Studierenden? *)										
- sehr unzufrieden	13	13	13	16	11	9	8	8	7	8
- eher unzufrieden	12	12	13	11	10	9	12	10	9	8
- neutral	15	15	18	17	16	13	15	15	14	10
- etwas zufrieden	18	18	16	16	18	18	20	21	18	17
- sehr zufrieden	42	42	40	40	45	50	45	46	52	57
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100
Mittelwerte	0.7	0.8	0.7	0.6	0.9	1.1	1.0	1.0	1.2	1.3
Professoren/Professorinnen Ihres Faches?										
- sehr unzufrieden	38	36	36	41	32	32	29	26	21	18
- eher unzufrieden	15	15	15	15	16	17	17	16	15	13
- neutral	29	29	28	26	27	25	26	27	30	28
- etwas zufrieden	8	9	10	10	13	13	15	16	17	19
- sehr zufrieden	11	11	11	9	11	14	13	15	18	22
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100
Mittelwerte	-0.8	-0.7	-0.7	-0.9	-0.6	-0.5	-0.4	-0.3	-0.1	0.1
Assistenten/Assistentinnen, Lehr- beauftragte Ihres Faches										
- sehr unzufrieden	29	28	28	30	23	21	19	15	12	11
- eher unzufrieden	19	19	18	18	18	20	18	17	14	13
- neutral	30	30	31	31	31	29	31	33	34	32
- etwas zufrieden	11	11	12	11	16	15	18	19	21	20
- sehr zufrieden	12	11	11	9	12	15	15	15	19	23
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100
Mittelwerte	-0.5	-0.5	-0.5	-0.6	-0.3	-0.2	-0.1	0.0	0.2	0.4
	Fachhochschulen									
	1983	1985	1987	1990	1993	1995	1998	2001	2004	2007
anderen Studierenden? *)										
- sehr unzufrieden	10	11	11	12	9	8	7	7	7	6
- eher unzufrieden	13	9	11	11	9	11	9	10	8	7
- neutral	13	19	14	13	14	12	18	14	14	13
- etwas zufrieden	21	17	19	17	18	18	19	20	20	15
- sehr zufrieden	43	44	45	47	50	51	47	49	50	58
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100
Mittelwerte	0.8	0.9	0.9	0.9	1.1	1.1	1.0	1.1	1.1	1.4
Professoren/Professorinnen Ihres Faches?										
- sehr unzufrieden	27	26	22	20	16	16	17	13	10	11
- eher unzufrieden	16	16	16	16	14	15	15	14	11	8
- neutral	33	30	33	38	36	32	26	26	27	22
- etwas zufrieden	11	14	13	13	17	18	23	21	24	23
- sehr zufrieden	12	13	16	14	17	19	19	26	28	36
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100
Mittelwerte	-0.4	-0.4	-0.2	-0.2	0.0	0.1	0.1	0.4	0.5	0.7
Assistenten/Assistentinnen, Lehr- beauftragte Ihres Faches										
- sehr unzufrieden	27	21	20	20	14	13	15	10	9	9
- eher unzufrieden	16	18	16	14	15	13	15	14	12	10
- neutral	37	35	40	44	41	43	36	37	41	36
- etwas zufrieden	11	14	12	11	18	17	21	20	20	20
- sehr zufrieden	10	13	12	11	12	14	13	19	17	25
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100
Mittelwerte	-0.5	-0.2	-0.3	-0.3	-0.0	0.0	0.0	0.2	0.2	0.5

Quelle: Studierendensurvey 1983-2007, im WS 2006/07, Fr. 51

*) In den ersten 6 Befragungen (1983-1995) wurde ein anderer Text verwendet: Kommilitonen Ihres Faches.

Tabelle 96a: Zufriedenheit mit Kontakten

Wie zufrieden sind Sie mit den Kontakten zu ... (Skala von -3 = sehr unzufrieden bis +3 = sehr zufrieden; zusammengefasste Kategorien: -3/-2 = sehr unzufrieden, -1 = etwas unzufrieden, 0 = neutral, +1 = etwas zufrieden, +2/+3 = sehr zufrieden; Angaben in % und Mittelwerte)										
	Universitäten									
	1983	1985	1987	1990	1993	1995	1998	2001	2004	2007
anderen Studierenden? *)										
- sehr unzufrieden	13	12	13	13	10	10	9	8	7	8
- eher unzufrieden	13	13	13	14	11	11	11	10	9	8
- neutral	17	17	20	21	19	17	18	18	15	12
- etwas zufrieden	20	19	19	17	19	19	19	22	20	15
- sehr zufrieden	37	39	35	34	42	43	43	43	48	56
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100
Mittelwerte	0.6	0.7	0.6	0.5	0.8	0.9	0.9	0.9	1.1	1.3
Professoren/Professorinnen Ihres Faches?										
- sehr unzufrieden	40	39	39	42	33	33	33	26	20	19
- eher unzufrieden	13	16	15	14	16	15	16	16	14	13
- neutral	27	26	27	25	27	26	25	26	28	27
- etwas zufrieden	9	9	9	10	12	12	13	15	19	18
- sehr zufrieden	11	11	10	9	12	14	14	16	19	24
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100
Mittelwerte	-0.8	-0.8	-0.8	-0.9	-0.6	-0.5	-0.5	-0.3	0.0	0.2
Assistenten/Assistentinnen, Lehr- beauftragte Ihres Faches										
- sehr unzufrieden	29	28	27	29	21	21	19	14	10	12
- eher unzufrieden	19	18	19	18	19	19	19	16	14	12
- neutral	28	29	31	30	31	29	28	32	31	28
- etwas zufrieden	11	12	12	12	16	16	17	19	22	22
- sehr zufrieden	13	12	11	11	13	15	17	19	22	27
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100
Mittelwerte	-0.5	-0.5	-0.4	-0.5	-0.2	-0.1	-0.1	0.1	0.3	0.4
	Fachhochschulen									
	1983	1985	1987	1990	1993	1995	1998	2001	2004	2007
anderen Studierenden? *)										
- sehr unzufrieden	11	10	9	8	7	6	6	6	5	5
- eher unzufrieden	11	11	10	12	10	9	11	8	7	6
- neutral	20	17	19	20	18	17	18	20	17	15
- etwas zufrieden	19	19	20	19	20	21	23	21	19	16
- sehr zufrieden	39	42	41	42	45	48	42	45	52	57
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100
Mittelwerte	0.7	0.8	0.8	0.8	1.0	1.1	0.9	1.0	1.2	1.4
Professoren/Professorinnen Ihres Faches?										
- sehr unzufrieden	29	26	25	24	20	20	14	13	11	10
- eher unzufrieden	18	18	15	17	18	15	15	14	12	9
- neutral	31	30	33	32	32	29	27	29	26	23
- etwas zufrieden	12	13	14	14	16	18	21	22	21	24
- sehr zufrieden	12	12	13	13	15	18	23	22	30	34
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100
Mittelwerte	-0.5	-0.4	-0.3	-0.3	-0.2	-0.0	0.2	0.3	0.5	0.7
Assistenten/Assistentinnen, Lehr- beauftragte Ihres Faches										
- sehr unzufrieden	27	22	21	21	17	16	12	10	10	9
- eher unzufrieden	18	18	16	15	17	19	14	15	13	11
- neutral	37	37	41	42	43	37	39	40	37	35
- etwas zufrieden	10	13	12	13	13	17	20	20	21	20
- sehr zufrieden	9	10	10	10	11	12	15	14	18	25
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100
Mittelwerte	-0.5	-0.3	-0.3	-0.3	-0.2	-0.1	0.1	0.1	0.3	0.4

Quelle: Studierendensurvey 1983-2007, im WS 2006/07, Fr. 51

*) In den ersten 6 Befragungen (1983-1995) wurde ein anderer Text verwendet: Kommilitonen Ihres Faches.

Tabelle 96b: Zufriedenheit mit Kontakten nach Fächergruppen
(Mittelwerte, Skala von -3 = sehr unzufrieden bis +3 = sehr zufrieden)

	Universitäten							Fachhochschulen		
	Kultur- wiss.	Sozial- wiss.	Jura	Wirt.- wiss.	Medizin	Natur- wiss.	Ing.- wiss.	Sozial- wiss.	Wirt.- wiss.	Ing.- wiss.
Zufriedenheit mit den Kontakten zu ...										
anderen Studierenden? (*)										
- 1983	4.4	4.7	4.5	5.0	5.1	5.1	5.3	4.6	5.1	4.8
- 1985	4.5	4.6	4.6	4.9	5.0	5.1	4.9	4.8	5.0	5.0
- 1987	4.4	4.5	4.6	4.7	5.0	5.0	5.0	4.6	5.0	5.2
- 1990	4.3	4.5	4.5	4.7	5.0	5.0	4.9	4.5	5.1	5.2
- 1993	4.7	4.6	4.9	5.0	5.1	5.3	5.2	4.9	5.4	5.1
- 1995	4.8	5.0	5.1	5.0	5.4	5.4	5.4	5.0	5.3	5.2
- 1998	4.8	4.8	5.1	4.9	5.2	5.2	5.2	4.8	5.2	5.1
- 2001	4.8	4.7	5.0	5.0	5.3	5.4	5.2	5.0	5.2	5.1
- 2004	5.0	5.1	5.0	5.3	5.4	5.4	5.4	5.0	5.3	5.1
- 2007	5.2	5.2	5.1	5.3	5.5	5.5	5.5	5.4	5.3	5.5
Professoren/Professo- rinnen Ihres Faches										
- 1983	3.3	3.4	2.9	2.8	3.1	3.4	3.7	4.0	3.1	3.5
- 1985	3.4	3.5	2.7	3.0	2.9	3.5	3.2	3.9	3.4	3.6
- 1987	3.5	3.4	2.8	3.1	3.0	3.4	3.4	3.9	3.2	4.0
- 1990	3.4	3.3	2.6	2.6	2.8	3.3	3.2	3.7	3.7	3.9
- 1993	3.6	3.5	3.1	3.0	3.2	3.7	3.7	4.0	3.8	4.0
- 1995	3.7	3.6	3.3	3.1	3.1	3.7	3.3	4.1	3.9	4.2
- 1998	3.7	3.6	3.0	3.3	3.3	3.9	3.4	4.2	3.9	4.1
- 2001	3.9	3.8	3.2	3.4	3.5	4.0	3.7	4.3	4.3	4.4
- 2004	4.1	3.9	3.2	3.5	3.6	4.2	4.1	4.5	4.4	4.7
- 2007	4.3	4.1	3.2	3.7	3.9	4.4	4.3	4.9	4.5	4.6
Assistenten/Assisten- tinnen, Lehrbeauftrag- ten Ihres Faches										
- 1983	3.4	3.6	3.2	3.1	3.3	3.9	4.2	4.0	3.2	3.5
- 1985	3.5	3.7	2.9	3.3	3.3	3.8	3.6	3.9	3.5	3.7
- 1987	3.6	3.6	3.1	3.3	3.4	3.7	3.8	3.8	3.3	3.9
- 1990	3.5	3.4	3.0	3.1	3.2	3.7	3.9	3.6	3.6	3.9
- 1993	3.7	3.6	3.3	3.5	3.6	4.1	4.1	4.0	3.6	4.0
- 1995	3.9	3.8	3.6	3.6	3.6	4.1	3.9	4.1	3.8	4.2
- 1998	3.9	3.8	3.4	3.8	3.9	4.3	4.0	4.0	3.9	4.1
- 2001	4.0	3.9	3.8	3.8	3.9	4.4	4.3	4.2	4.1	4.4
- 2004	4.2	4.2	3.7	3.9	4.1	4.5	4.6	4.1	4.0	4.4
- 2007	4.4	4.2	3.7	4.0	4.3	4.7	4.7	4.5	4.2	4.4

*) In den ersten 6 Befragungen (1983-1995) wurde ein anderer Text verwendet: Kommilitonen Ihres Faches.

Tabelle 96b: Zufriedenheit mit Kontakten nach Fächergruppen
(Mittelwerte, Skala von -3 = sehr unzufrieden bis +3 = sehr zufrieden)

	Universitäten							Fachhochschulen		
	Kultur- wiss.	Sozial- wiss.	Jura	Wirt.- wiss.	Medizin	Natur- wiss.	Ing.- wiss.	Sozial- wiss.	Wirt.- wiss.	Ing.- wiss.
Zufriedenheit mit den Kontakten zu ...										
anderen Studierenden? (*)										
- 1983	4.5	4.4	4.5	4.6	4.7	4.8	4.7	4.5	4.8	4.8
- 1985	4.5	4.3	4.3	4.8	4.9	4.8	4.8	4.6	5.0	4.9
- 1987	4.3	4.3	4.3	4.4	4.8	4.8	4.7	4.5	4.8	4.9
- 1990	4.3	4.4	4.4	4.3	4.6	4.7	4.7	4.5	4.8	4.9
- 1993	4.5	4.4	4.5	4.6	4.9	5.0	5.2	4.7	4.7	5.1
- 1995	4.7	4.5	4.7	4.7	5.0	5.0	5.2	4.8	5.0	5.2
- 1998	4.7	4.5	4.9	4.7	4.9	5.0	5.1	4.9	4.9	5.0
- 2001	4.7	4.5	4.8	4.9	5.1	5.0	5.1	4.7	5.1	5.1
- 2004	4.8	4.7	4.7	5.1	5.5	5.3	5.3	5.3	5.2	5.2
- 2007	5.2	4.9	5.2	5.2	5.0	5.4	5.4	5.3	5.2	5.5
Professoren/Professo- rinnen Ihres Faches										
- 1983	3.5	3.6	2.9	2.9	2.8	3.4	3.2	3.8	3.3	3.5
- 1985	3.5	3.7	2.7	2.8	3.0	3.4	3.2	3.8	3.3	3.6
- 1987	3.6	3.7	2.8	2.8	2.9	3.4	3.3	3.9	3.7	3.7
- 1990	3.5	3.2	2.8	2.8	2.8	3.3	3.2	4.1	3.6	3.7
- 1993	3.8	3.3	2.9	2.9	3.1	3.7	3.6	4.0	3.7	3.8
- 1995	3.9	3.6	3.1	2.9	3.4	3.6	3.5	4.0	3.8	4.0
- 1998	3.9	3.4	3.1	3.1	3.1	3.8	3.4	4.4	4.0	4.3
- 2001	4.1	3.8	3.3	3.4	3.5	3.9	3.7	3.7	4.0	4.4
- 2004	4.3	4.0	3.5	3.5	3.9	4.3	4.1	4.4	4.3	4.6
- 2007	4.5	4.0	3.6	3.6	3.8	4.4	4.2	4.6	4.6	4.7
Assistenten/Assisten- tinnen, Lehrbeauftrag- ten Ihres Faches										
- 1983	3.7	3.8	3.2	3.2	3.2	3.8	3.6	3.8	3.4	3.5
- 1985	3.7	3.8	3.0	3.2	3.4	3.8	3.7	3.9	3.4	3.7
- 1987	3.7	3.8	3.1	3.2	3.3	3.8	3.7	3.6	3.7	3.7
- 1990	3.6	3.5	3.1	3.2	3.3	3.8	3.6	4.2	3.6	3.7
- 1993	4.0	3.7	3.3	3.4	3.6	4.1	3.9	3.8	3.6	3.8
- 1995	4.0	3.8	3.4	3.3	3.8	4.2	4.0	3.8	3.8	3.9
- 1998	4.0	3.7	3.5	3.6	3.7	4.3	4.0	4.2	3.9	4.2
- 2001	4.2	3.9	3.7	3.9	4.0	4.3	4.2	3.7	3.9	4.2
- 2004	4.4	4.2	3.8	4.0	4.4	4.7	4.4	4.2	4.0	4.3
- 2007	4.6	4.2	4.0	4.0	4.1	4.7	4.5	4.2	4.3	4.5

*) In den ersten 6 Befragungen (1983-1995) wurde ein anderer Text verwendet: Kommilitonen Ihres Faches.

Tabelle 97a: Anonymität an der Hochschule

Die Studiensituation kann unterschiedlich erlebt werden. Inwieweit treffen die folgenden Aussagen auf Ihre eigene Situation zu? (Skala von 0 = trifft überhaupt nicht zu bis 6 = trifft voll und ganz zu; zusammengefasste Kategorien: 0-1 = trifft nicht zu, 2-4 = trifft etwas zu, 5-6 = trifft voll zu; Angaben in % und Mittelwerte)										
	Universitäten									
	1983	1985	1987	1990	1993	1995	1998	2001	2004	2007
Ich habe genug Ansprechpartner an der Hochschule, an die ich mich mit meinen Problemen wenden kann.										
- trifft nicht zu	18	20	20	21	20	21	23	19	19	18
- trifft etwas zu	49	48	49	52	55	52	56	58	57	56
- trifft voll zu	33	32	31	26	25	27	22	23	24	26
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100
Mittelwerte	3.4	3.4	3.3	3.1	3.1	3.2	3.0	3.1	3.1	3.2
Ich habe oft das Gefühl, meine Leistungen im Studium sind das Einzige, was an der Hochschule gefragt ist.										
- trifft nicht zu	15	15	13	13	13	15	12	13	12	12
- trifft etwas zu	41	40	41	41	43	43	43	47	50	50
- trifft voll zu	44	44	46	46	44	42	45	40	38	38
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100
Mittelwerte	3.8	3.8	3.9	3.9	3.8	3.7	3.9	3.7	3.7	3.7
Wenn ich einmal eine Woche lang nicht an der Hochschule wäre, würde das dort niemandem auffallen.										
- trifft nicht zu	43	40	39	35	32	36	36	35	35	41
- trifft etwas zu	25	25	25	24	26	26	28	28	29	27
- trifft voll zu	32	36	36	40	42	38	36	37	36	32
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100
Mittelwerte	2.7	2.9	2.9	3.2	3.3	3.1	3.0	3.1	3.0	2.8
Fachhochschulen										
	1983	1985	1987	1990	1993	1995	1998	2001	2004	2007
Ich habe genug Ansprechpartner an der Hochschule, an die ich mich mit meinen Problemen wenden kann.										
- trifft nicht zu	14	15	14	16	13	12	18	14	14	11
- trifft etwas zu	49	51	53	54	56	54	53	56	56	52
- trifft voll zu	38	34	34	30	31	34	29	29	30	37
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100
Mittelwerte	3.5	3.5	3.6	3.5	3.5	3.6	3.3	3.4	3.4	3.7
Ich habe oft das Gefühl, meine Leistungen im Studium sind das Einzige, was an der Hochschule gefragt ist.										
- trifft nicht zu	13	16	19	19	16	23	17	21	19	23
- trifft etwas zu	43	42	41	43	48	48	46	52	55	55
- trifft voll zu	44	42	40	38	36	30	37	26	26	22
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100
Mittelwerte	3.9	3.7	3.6	3.5	3.5	3.2	3.6	3.1	3.2	3.0
Wenn ich einmal eine Woche lang nicht an der Hochschule wäre, würde das dort niemandem auffallen.										
- trifft nicht zu	59	50	54	47	42	46	46	44	40	49
- trifft etwas zu	27	27	25	26	29	30	27	29	31	29
- trifft voll zu	14	22	21	27	28	25	26	28	30	21
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100
Mittelwerte	1.7	2.3	2.1	2.4	2.6	2.5	2.4	2.5	2.8	2.2

Quelle: Studierendensurvey 1983-2007, im WS 2006/07, Fr. 52

Tabelle 97a: Anonymität an der Hochschule

Die Studiensituation kann unterschiedlich erlebt werden. Inwieweit treffen die folgenden Aussagen auf Ihre eigene Situation zu? (Skala von 0 = trifft überhaupt nicht zu bis 6 = trifft voll und ganz zu; zusammengefasste Kategorien: 0-1 = trifft nicht zu, 2-4 = trifft etwas zu, 5-6 = trifft voll zu; Angaben in % und Mittelwerte)										
	Universitäten									
	1983	1985	1987	1990	1993	1995	1998	2001	2004	2007
Ich habe genug Ansprechpartner an der Hochschule, an die ich mich mit meinen Problemen wenden kann.										
- trifft nicht zu	19	17	17	19	16	17	22	17	15	13
- trifft etwas zu	53	54	55	55	57	54	54	58	56	55
- trifft voll zu	29	29	28	26	27	29	25	25	29	32
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100
Mittelwerte	3.3	3.3	3.3	3.2	3.3	3.3	3.1	3.2	3.4	3.6
Ich habe oft das Gefühl, meine Leistungen im Studium sind das Einzige, was an der Hochschule gefragt ist.										
- trifft nicht zu	12	12	13	11	12	13	10	13	11	11
- trifft etwas zu	43	41	43	42	43	44	45	48	49	50
- trifft voll zu	45	47	45	48	45	44	45	39	40	38
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100
Mittelwerte	3.9	3.9	3.9	4.0	3.9	3.8	4.0	3.7	3.8	3.8
Wenn ich einmal eine Woche lang nicht an der Hochschule wäre, würde das dort niemandem auffallen.										
- trifft nicht zu	39	38	36	33	32	34	34	31	34	38
- trifft etwas zu	26	25	25	23	26	25	27	28	27	29
- trifft voll zu	34	37	39	44	42	41	39	42	39	33
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100
Mittelwerte	2.9	3.0	3.1	3.3	3.3	3.2	3.2	3.3	3.1	2.9
	Fachhochschulen									
	1983	1985	1987	1990	1993	1995	1998	2001	2004	2007
Ich habe genug Ansprechpartner an der Hochschule, an die ich mich mit meinen Problemen wenden kann.										
- trifft nicht zu	19	15	15	15	13	14	18	13	12	11
- trifft etwas zu	56	58	58	60	59	55	51	60	55	50
- trifft voll zu	25	27	26	26	28	31	30	26	33	39
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100
Mittelwerte	3.2	3.3	3.3	3.3	3.4	3.4	3.3	3.4	3.6	3.8
Ich habe oft das Gefühl, meine Leistungen im Studium sind das Einzige, was an der Hochschule gefragt ist.										
- trifft nicht zu	10	9	9	9	11	11	12	12	14	14
- trifft etwas zu	42	37	42	41	43	45	46	50	52	54
- trifft voll zu	48	54	49	50	46	44	42	37	34	33
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100
Mittelwerte	4.1	4.2	4.1	4.1	4.0	3.9	3.8	3.7	3.5	3.5
Wenn ich einmal eine Woche lang nicht an der Hochschule wäre, würde das dort niemandem auffallen.										
- trifft nicht zu	52	46	45	45	40	45	46	46	42	47
- trifft etwas zu	27	30	30	28	32	29	29	30	31	28
- trifft voll zu	21	25	25	27	28	26	25	24	27	25
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100
Mittelwerte	2.2	2.4	2.5	2.5	2.7	2.5	2.5	2.5	2.6	2.4

Quelle: Studierendensurvey 1983-2007, im WS 2006/07, Fr. 52

Tabelle 97b: Anonymität an der Hochschule nach Fächergruppen
(Mittelwerte, Skala von 0 = trifft überhaupt nicht zu bis 6 = trifft voll und ganz zu)

	Universitäten							Fachhochschulen		
	Kultur- wiss.	Sozial- wiss.	Jura	Wirt.- wiss.	Medizin	Natur- wiss.	Ing.- wiss.	Sozial- wiss.	Wirt.- wiss.	Ing.- wiss.
Ich habe genug Ansprechpartner an der Hochschule, an die ich mich mit meinen Problemen wenden kann.										
- 1983	3.3	3.5	3.2	3.5	3.4	3.6	3.9	3.7	3.4	3.6
- 1985	3.2	3.3	3.2	3.5	3.4	3.6	4.0	3.6	3.5	3.5
- 1987	3.2	3.3	3.0	3.5	3.2	3.5	3.8	3.6	3.5	3.7
- 1990	3.1	3.2	2.8	3.0	3.1	3.3	3.5	3.6	3.5	3.4
- 1993	3.2	3.1	2.6	2.9	2.9	3.5	3.5	3.5	3.5	3.4
- 1995	3.2	3.3	2.8	2.9	2.8	3.4	3.4	3.9	3.1	3.6
- 1998	3.0	3.0	2.3	2.8	2.9	3.3	3.0	3.2	3.3	3.4
- 2001	3.2	3.1	2.5	2.9	2.8	3.3	3.4	3.3	3.6	3.4
- 2004	3.2	3.0	2.5	2.8	3.0	3.4	3.4	3.4	3.3	3.5
- 2007	3.2	3.2	2.4	3.1	3.1	3.5	3.8	4.0	3.4	3.6
Ich habe oft das Gefühl, meine Leistungen im Studium sind das Einzige, was an der Hochschule gefragt ist.										
- 1983	3.5	3.3	4.2	4.2	4.2	4.0	3.6	3.2	4.6	4.0
- 1985	3.4	3.2	4.2	4.3	4.4	4.1	3.9	3.1	4.2	4.0
- 1987	3.6	3.3	4.3	4.2	4.3	4.0	4.1	2.8	4.3	4.0
- 1990	3.6	3.3	4.3	4.3	4.7	4.0	4.0	2.7	4.0	4.0
- 1993	3.6	3.4	4.2	4.4	4.3	4.0	3.7	3.0	4.0	3.7
- 1995	3.3	3.3	4.0	4.3	4.7	3.8	3.7	2.6	4.0	3.4
- 1998	3.6	3.5	4.5	4.4	4.6	3.8	3.9	3.0	3.6	4.2
- 2001	3.4	3.3	4.2	4.2	4.5	3.8	3.6	2.7	3.4	3.7
- 2004	3.4	3.4	4.3	4.2	4.4	3.8	3.6	2.8	3.4	3.3
- 2007	3.5	3.4	4.3	4.1	4.5	3.8	3.4	2.6	3.3	3.1
Wenn ich einmal eine Woche lang nicht an der Hochschule wäre, würde das dort niemandem auffallen.										
- 1983	3.1	3.0	3.1	2.6	2.0	2.1	2.2	2.1	1.6	1.5
- 1985	3.3	3.3	3.2	2.7	2.4	2.2	2.6	2.8	1.9	2.1
- 1987	3.4	3.3	3.3	3.0	2.6	2.0	2.5	2.7	2.0	1.7
- 1990	3.5	3.5	3.6	3.7	2.6	2.3	3.0	2.6	2.4	2.4
- 1993	3.5	3.7	4.0	4.0	2.6	2.4	3.0	3.3	2.2	2.3
- 1995	3.3	3.3	3.6	3.5	2.6	2.3	3.0	2.8	2.6	1.8
- 1998	3.2	3.6	3.7	3.2	2.0	2.0	2.8	3.0	2.3	2.1
- 2001	3.2	3.6	3.9	3.5	2.3	2.3	3.0	3.1	2.5	2.3
- 2004	3.2	3.5	3.7	3.4	2.2	2.3	2.9	3.4	2.9	2.1
- 2007	3.0	3.3	3.4	3.2	1.9	2.2	2.3	2.4	2.6	1.8

Tabelle 97b: Anonymität an der Hochschule nach Fächergruppen
(Mittelwerte, Skala von 0 = trifft überhaupt nicht zu bis 6 = trifft voll und ganz zu)

	Universitäten							Fachhochschulen		
	Kultur- wiss.	Sozial- wiss.	Jura	Wirt.- wiss.	Medizin	Natur- wiss.	Ing.- wiss.	Sozial- wiss.	Wirt.- wiss.	Ing.- wiss.
Ich habe genug Ansprechpartner an der Hochschule, an die ich mich mit meinen Problemen wenden kann.										
- 1983	3.2	3.3	3.1	3.2	3.2	3.4	3.3	3.5	3.1	3.2
- 1985	3.3	3.2	3.0	3.3	3.3	3.3	3.4	3.5	3.4	3.3
- 1987	3.3	3.3	3.1	3.2	3.1	3.5	3.4	3.6	3.2	3.3
- 1990	3.2	3.1	3.0	3.1	3.1	3.3	3.3	3.6	3.4	3.3
- 1993	3.5	3.1	2.8	3.0	3.0	3.4	3.6	3.7	3.3	3.4
- 1995	3.5	3.2	3.0	3.0	3.1	3.5	3.5	3.8	3.4	3.4
- 1998	3.3	2.7	2.6	2.9	2.8	3.3	3.2	3.6	3.2	3.3
- 2001	3.4	3.1	2.8	3.1	2.9	3.4	3.4	2.9	3.3	3.4
- 2004	3.4	3.2	2.9	3.0	3.2	3.6	3.6	3.7	3.5	3.5
- 2007	3.6	3.3	3.2	3.2	3.0	3.8	3.8	4.0	3.9	3.7
Ich habe oft das Gefühl, meine Leistungen im Studium sind das einzige, was an der Hochschule gefragt ist.										
- 1983	3.5	3.2	4.0	4.0	4.0	4.0	4.1	3.5	4.1	4.1
- 1985	3.3	3.1	4.0	4.2	4.2	3.9	4.1	2.9	4.0	4.4
- 1987	3.1	3.0	4.1	4.2	4.2	3.8	4.0	3.1	4.1	4.2
- 1990	3.4	3.1	4.1	4.3	4.5	3.9	4.2	2.4	4.1	4.3
- 1993	3.2	3.4	4.0	4.2	4.4	3.9	4.0	2.5	4.0	4.2
- 1995	3.2	3.3	4.0	4.2	4.3	3.8	4.0	3.0	3.9	4.0
- 1998	3.2	3.4	4.4	4.4	4.5	3.9	4.1	2.6	3.8	4.0
- 2001	3.1	3.0	4.0	4.1	4.6	3.7	3.9	3.0	3.7	3.8
- 2004	3.4	3.4	4.0	4.3	4.2	3.7	3.8	2.6	3.7	3.6
- 2007	3.3	3.5	4.1	4.2	4.3	3.7	3.8	2.4	3.4	3.7
Wenn ich einmal eine Woche lang nicht an der Hochschule wäre, würde das dort niemandem auffallen.										
- 1983	3.4	3.7	3.1	3.2	2.3	2.3	2.9	2.4	2.3	2.1
- 1985	3.3	3.3	3.2	2.7	2.4	2.2	2.6	2.8	1.9	2.1
- 1987	3.4	3.3	3.3	3.0	2.6	2.0	2.5	2.7	2.0	1.7
- 1990	3.5	3.5	3.6	3.7	2.6	2.3	3.0	2.6	2.4	2.4
- 1993	3.5	3.7	4.0	4.0	2.6	2.4	3.0	3.3	2.2	2.3
- 1995	3.3	3.3	3.6	3.5	2.6	2.3	3.0	2.8	2.6	1.8
- 1998	3.2	3.6	3.7	3.2	2.0	2.0	2.8	3.0	2.3	2.1
- 2001	3.2	3.6	3.9	3.5	2.3	2.3	3.0	3.1	2.5	2.3
- 2004	3.3	3.8	3.9	3.6	2.3	2.6	3.0	2.7	2.8	2.4
- 2007	3.1	3.4	3.1	3.4	2.2	2.4	2.9	2.5	2.4	2.5

Tabelle 98a: Studienordnung und Studienberatung

Wie informiert fühlen Sie sich über folgende Bereiche? (Angaben in %)										
	Universitäten									
	1983	1985	1987	1990	1993	1995	1998	2001	2004	2007
die Studien- und Prüfungsordnung in Ihrem Studienfach										
- viel zu wenig	15	13	15	15	16	15	13	13	12	12
- etwas zu wenig	23	23	23	26	27	24	25	26	26	26
- ausreichend	29	29	31	28	29	28	30	30	30	31
- gut	23	26	23	23	22	25	24	23	24	24
- sehr gut	9	9	8	8	6	7	8	8	7	7
- dies interessiert mich nicht	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100
Möglichkeiten der Studienberatung an Ihrer Hochschule										
- viel zu wenig	11	12	13	16	16	14	11	10	10	10
- etwas zu wenig	26	22	26	28	29	30	27	26	27	28
- ausreichend	34	36	36	33	33	33	36	36	35	35
- gut	20	20	19	15	15	17	17	19	21	20
- sehr gut	6	6	4	4	3	3	4	4	4	4
- dies interessiert mich nicht	3	4	3	3	4	3	4	4	3	4
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100
	Fachhochschulen									
	1983	1985	1987	1990	1993	1995	1998	2001	2004	2007
die Studien- und Prüfungsordnung in Ihrem Studienfach										
- viel zu wenig	23	22	20	19	19	19	17	14	14	12
- etwas zu wenig	33	29	31	25	31	28	28	28	25	27
- ausreichend	28	28	28	33	28	33	30	33	36	37
- gut	13	18	17	20	19	17	20	20	20	19
- sehr gut	2	3	3	3	3	3	3	4	5	5
- dies interessiert mich nicht	1	1	1	0	0	0	0	0	0	1
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100
Möglichkeiten der Studienberatung an Ihrer Hochschule										
- viel zu wenig	25	20	21	21	21	18	16	10	12	11
- etwas zu wenig	31	25	29	29	32	33	31	30	27	29
- ausreichend	28	33	32	31	29	27	31	35	34	31
- gut	11	14	9	15	12	15	14	16	19	18
- sehr gut	3	3	3	2	1	4	3	5	3	4
- dies interessiert mich nicht	2	4	5	3	4	3	5	4	4	8
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100

Quelle: Studierendensurvey 1983-2007, im WS 2006/07, Fr. 14

Tabelle 98b: Studienordnung und Studienberatung nach Fächergruppen
(Angaben in % für zusammengefasste Kategorien "gut" und "sehr gut")

	Universitäten							Fachhochschulen		
	Kultur-wiss.	Sozial-wiss.	Jura	Wirt.-wiss.	Medizin	Natur-wiss.	Ing.-wiss.	Sozial-wiss.	Wirt.-wiss.	Ing.-wiss.
die Studien- und Prüfungsordnung in Ihrem Studienfach										
- 1983	28	32	30	33	42	33	46	16	14	16
- 1985	29	35	37	34	43	39	40	21	20	19
- 1987	27	29	38	32	38	35	32	18	20	21
- 1990	27	31	32	31	32	34	40	16	19	26
- 1993	23	24	33	30	31	32	33	21	26	19
- 1995	28	29	38	38	33	32	34	21	16	18
- 1998	30	29	36	39	34	37	34	24	26	22
- 2001	28	31	33	33	31	32	27	26	24	22
- 2004	30	31	34	32	30	35	36	25	29	17
- 2007	31	32	30	34	29	30	35	27	31	13
Möglichkeiten der Studienberatung an Ihrer Hochschule										
- 1983	30	27	20	28	16	25	42	16	10	9
- 1985	30	27	21	27	19	21	29	21	11	15
- 1987	26	23	22	26	13	23	21	14	12	8
- 1990	20	24	12	23	12	22	25	19	13	16
- 1993	23	19	17	14	12	18	22	17	9	10
- 1995	24	24	17	22	9	17	20	20	14	17
- 1998	24	23	20	21	13	20	19	18	19	12
- 2001	27	27	18	22	15	24	24	21	23	17
- 2004	28	27	23	20	13	26	27	25	20	20
- 2007	28	25	22	21	14	24	27	24	20	20

Tabelle 98a: Studienordnung und Studienberatung

Wie informiert fühlen Sie sich über folgende Bereiche? (Angaben in %)										
	Universitäten									
	1983	1985	1987	1990	1993	1995	1998	2001	2004	2007
die Studien- und Prüfungsordnung in Ihrem Studienfach										
- viel zu wenig	11	10	11	11	12	11	10	10	10	9
- etwas zu wenig	20	20	22	22	24	22	22	25	24	23
- ausreichend	30	32	30	32	31	31	34	32	31	30
- gut	26	27	27	26	25	26	24	24	27	27
- sehr gut	11	9	9	8	7	9	9	7	8	10
- dies interessiert mich nicht	1	1	1	1	1	1	1	1	0	1
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100
Möglichkeiten der Studienberatung an Ihrer Hochschule										
- viel zu wenig	10	12	13	14	14	13	12	10	10	10
- etwas zu wenig	26	25	26	30	29	28	28	25	25	23
- ausreichend	36	35	36	35	34	34	34	38	36	35
- gut	18	17	16	13	14	14	15	17	19	20
- sehr gut	5	3	3	3	2	3	3	3	3	4
- dies interessiert mich nicht	5	7	6	5	8	7	8	7	7	7
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100
	Fachhochschulen									
	1983	1985	1987	1990	1993	1995	1998	2001	2004	2007
die Studien- und Prüfungsordnung in Ihrem Studienfach										
- viel zu wenig	20	16	14	18	15	15	15	16	12	10
- etwas zu wenig	28	27	28	26	29	27	26	26	26	25
- ausreichend	32	35	35	33	36	34	34	37	35	37
- gut	17	18	18	18	17	19	18	18	22	21
- sehr gut	3	4	4	4	3	4	5	3	4	5
- dies interessiert mich nicht	0	1	1	1	1	1	1	1	1	1
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100
Möglichkeiten der Studienberatung an Ihrer Hochschule										
- viel zu wenig	19	20	18	19	20	19	15	12	10	11
- etwas zu wenig	37	29	33	31	34	32	33	30	26	22
- ausreichend	27	30	30	34	30	31	30	34	35	34
- gut	9	11	11	9	10	10	13	14	17	20
- sehr gut	2	2	1	1	1	1	1	1	3	3
- dies interessiert mich nicht	6	8	7	6	5	8	9	10	9	10
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100

Quelle: Studierendensurvey 1983-2007, im WS 2006/07, Fr. 14

Tabelle 98b: Studienordnung und Studienberatung nach Fächergruppen
(Angaben in % für zusammengefasste Kategorien "gut" und "sehr gut")

	Universitäten							Fachhochschulen		
	Kultur-wiss.	Sozial-wiss.	Jura	Wirt.-wiss.	Medizin	Natur-wiss.	Ing.-wiss.	Sozial-wiss.	Wirt.-wiss.	Ing.-wiss.
die Studien- und Prüfungsordnung in Ihrem Studienfach										
- 1983	30	36	40	35	48	38	35	32	14	20
- 1985	30	35	41	33	47	38	36	32	16	22
- 1987	28	38	40	30	47	35	38	40	23	21
- 1990	29	30	40	30	37	34	37	29	27	22
- 1993	27	28	35	31	31	35	33	14	20	20
- 1995	29	30	40	31	35	38	37	24	26	21
- 1998	26	28	33	33	27	37	39	23	21	23
- 2001	28	29	33	30	35	36	32	17	19	21
- 2004	29	35	40	37	37	36	35	36	24	21
- 2007	32	30	41	37	38	42	34	37	30	23
Möglichkeiten der Studienberatung an Ihrer Hochschule										
- 1983	28	24	23	25	14	20	25	12	13	9
- 1985	28	23	16	22	9	20	20	19	13	12
- 1987	25	25	17	18	12	19	19	30	10	12
- 1990	24	21	13	15	9	15	17	20	15	9
- 1993	19	14	11	16	12	17	15	17	11	10
- 1995	21	22	15	14	12	19	18	19	8	10
- 1998	24	23	14	13	12	19	19	23	13	12
- 2001	25	24	15	18	13	21	18	16	17	13
- 2004	26	27	20	21	14	21	23	19	21	20
- 2007	28	22	21	22	14	26	26	22	26	21

Tabelle 99a: BAföG und Auslandsstudium

Wie informiert fühlen Sie sich über folgende Bereiche? (Angaben in %)										
	Universitäten									
	1983	1985	1987	1990	1993	1995	1998	2001	2004	2007
Einzelheiten des BAföG										
- viel zu wenig	19	21	20	28	22	23	22	22	21	18
- etwas zu wenig	20	15	19	19	20	19	20	20	21	19
- ausreichend	23	22	21	17	22	22	22	20	20	20
- gut	12	10	10	8	10	9	9	10	11	12
- sehr gut	3	4	4	5	4	3	3	3	3	3
- dies interessiert mich nicht	23	28	26	23	22	24	25	26	24	28
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100
Möglichkeiten für ein Studium im Ausland										
- viel zu wenig	37	33	34	33	30	25	22	19	18	16
- etwas zu wenig	26	26	26	28	29	29	31	32	30	29
- ausreichend	12	13	15	15	16	19	21	22	21	22
- gut	8	9	8	9	8	11	11	13	14	15
- sehr gut	4	4	4	4	3	3	4	4	4	4
- dies interessiert mich nicht	14	15	14	11	14	13	11	11	14	14
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100
	Fachhochschulen									
	1983	1985	1987	1990	1993	1995	1998	2001	2004	2007
Einzelheiten des BAföG										
- viel zu wenig	21	21	20	26	19	22	24	21	22	20
- etwas zu wenig	22	17	21	19	22	21	21	20	22	20
- ausreichend	22	22	22	22	29	24	22	20	21	20
- gut	15	13	12	10	12	9	11	12	11	11
- sehr gut	4	4	4	4	3	3	2	3	3	4
- dies interessiert mich nicht	15	23	22	18	15	21	19	25	21	26
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100
Möglichkeiten für ein Studium im Ausland										
- viel zu wenig	49	41	40	35	33	23	23	19	18	13
- etwas zu wenig	21	21	23	24	23	23	22	25	23	24
- ausreichend	6	9	13	14	15	20	22	19	22	22
- gut	3	4	4	6	9	11	15	16	18	18
- sehr gut	1	1	1	4	3	4	3	8	5	8
- dies interessiert mich nicht	19	24	18	17	17	19	14	12	14	15
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100

Quelle: Studierendensurvey 1983-2007, im WS 2006/07, Fr. 14

Tabelle 99b: BAföG und Auslandsstudium nach Fächergruppen
(Angaben in % für zusammengefasste Kategorien "gut" und "sehr gut")

	Universitäten							Fachhochschulen		
	Kultur-wiss.	Sozial-wiss.	Jura	Wirt.-wiss.	Medizin	Natur-wiss.	Ing.-wiss.	Sozial-wiss.	Wirt.-wiss.	Ing.-wiss.
Einzelheiten des BAföG										
- 1983	14	17	13	17	11	15	25	20	21	16
- 1985	14	16	12	17	11	15	21	24	19	11
- 1987	13	18	13	17	9	15	16	16	18	12
- 1990	11	16	10	15	11	15	16	18	11	14
- 1993	11	18	13	17	15	14	16	16	12	13
- 1995	10	11	13	15	12	12	15	16	14	8
- 1998	9	14	12	13	10	14	10	13	13	11
- 2001	10	15	12	12	12	14	14	18	15	12
- 2004	12	16	15	15	11	16	15	14	14	15
- 2007	16	18	12	17	8	17	16	20	14	13
Möglichkeiten für ein Studium im Ausland										
- 1983	18	6	16	8	8	5	10	6	5	0
- 1985	18	10	14	11	14	6	10	5	5	4
- 1987	15	7	14	11	10	8	12	6	5	3
- 1990	19	7	10	15	12	9	12	11	16	7
- 1993	17	10	6	11	9	6	9	11	21	6
- 1995	18	9	13	14	11	13	13	13	22	10
- 1998	21	8	16	15	12	13	13	11	34	11
- 2001	20	10	20	17	18	13	18	17	37	19
- 2004	23	13	20	21	18	13	18	19	32	20
- 2007	23	14	24	22	16	14	20	18	38	19

Tabelle 99a: BAföG und Auslandsstudium

Wie informiert fühlen Sie sich über folgende Bereiche? (Angaben in %)										
	Universitäten									
	1983	1985	1987	1990	1993	1995	1998	2001	2004	2007
Einzelheiten des BAföG										
- viel zu wenig	17	16	19	25	18	21	21	21	19	17
- etwas zu wenig	19	16	19	20	20	18	19	21	20	18
- ausreichend	24	22	23	21	25	22	19	19	18	19
- gut	12	12	10	8	11	10	9	7	10	12
- sehr gut	5	4	3	3	4	3	2	2	3	3
- dies interessiert mich nicht	24	29	26	23	22	26	30	30	30	31
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100
Möglichkeiten für ein Studium im Ausland										
- viel zu wenig	36	34	35	35	28	25	22	18	16	16
- etwas zu wenig	28	26	27	29	31	30	33	33	31	29
- ausreichend	13	13	13	15	17	19	21	24	23	22
- gut	7	7	7	7	7	9	11	12	14	14
- sehr gut	3	3	3	3	2	3	3	3	4	5
- dies interessiert mich nicht	14	17	14	12	14	13	10	10	12	14
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100
	Fachhochschulen									
	1983	1985	1987	1990	1993	1995	1998	2001	2004	2007
Einzelheiten des BAföG										
- viel zu wenig	20	20	21	27	25	27	23	26	23	16
- etwas zu wenig	24	21	23	24	24	23	24	21	21	20
- ausreichend	26	25	23	24	24	21	22	19	22	21
- gut	13	13	12	10	11	10	8	9	10	11
- sehr gut	5	3	3	2	3	2	2	2	3	3
- dies interessiert mich nicht	12	18	17	12	12	16	21	23	21	29
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100
Möglichkeiten für ein Studium im Ausland										
- viel zu wenig	47	39	38	37	31	23	21	15	13	13
- etwas zu wenig	20	24	23	27	26	29	30	27	26	25
- ausreichend	9	8	10	14	16	19	20	27	23	22
- gut	2	3	4	4	6	9	13	16	19	19
- sehr gut	1	1	1	2	2	3	4	3	4	6
- dies interessiert mich nicht	22	25	24	17	18	16	11	14	14	16
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100

Quelle: Studierendensurvey 1983-2007, im WS 2006/07, Fr. 14

Tabelle 99b: BAföG und Auslandsstudium nach Fächergruppen
(Angaben in % für zusammengefasste Kategorien "gut" und "sehr gut")

	Universitäten							Fachhochschulen		
	Kultur- wiss.	Sozial- wiss.	Jura	Wirt.- wiss.	Medizin	Natur- wiss.	Ing.- wiss.	Sozial- wiss.	Wirt.- wiss.	Ing.- wiss.
Einzelheiten des BAföG										
- 1983	13	23	18	17	20	16	17	24	12	20
- 1985	15	19	16	18	15	16	14	25	19	15
- 1987	15	17	14	13	10	13	12	30	15	14
- 1990	11	15	10	12	14	11	10	8	12	12
- 1993	15	15	13	16	11	14	15	19	14	14
- 1995	11	13	12	13	13	12	14	14	12	12
- 1998	13	13	8	10	10	11	11	17	11	9
- 2001	13	9	9	9	8	10	8	18	10	10
- 2004	13	10	8	15	11	15	14	19	13	12
- 2007	14	14	11	17	8	16	16	15	13	15
Möglichkeiten für ein Studium im Ausland										
- 1983	13	6	11	11	9	6	7	2	3	3
- 1985	13	8	13	9	11	7	6	2	8	4
- 1987	14	10	15	10	12	6	7	9	8	5
- 1990	15	7	11	11	11	6	7	12	8	4
- 1993	14	8	10	14	9	7	8	6	19	6
- 1995	14	7	12	14	13	10	13	12	21	10
- 1998	13	13	13	15	16	12	14	18	29	13
- 2001	18	11	16	19	19	10	17	10	24	17
- 2004	17	14	26	21	18	15	19	13	29	18
- 2007	22	11	26	24	20	18	15	23	30	23

Tabelle 100a: Arbeitsmarkt und Existenzgründung

Wie informiert fühlen Sie sich über folgende Bereiche? (Angaben in %)										
	Universitäten									
	1983	1985	1987	1990	1993	1995	1998	2001	2004	2007
die Arbeitsmarktsituation in Ihrem angestrebten Tätigkeitsfeld										
- viel zu wenig	12	12	14	17	17	17	17	13	15	16
- etwas zu wenig	20	19	24	23	28	24	26	27	27	27
- ausreichend	29	28	29	29	28	29	29	27	29	28
- gut	25	27	22	23	20	22	21	25	23	23
- sehr gut	12	12	8	6	5	5	6	7	4	5
- dies interessiert mich nicht	2	2	2	2	2	2	2	2	2	1
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100
Möglichkeiten, sich beruflich selbständig zu machen (Existenzgründung)										
- viel zu wenig	-	-	-	-	-	-	35	29	31	31
- etwas zu wenig	-	-	-	-	-	-	24	26	24	24
- ausreichend	-	-	-	-	-	-	11	13	13	12
- gut	-	-	-	-	-	-	7	8	6	6
- sehr gut	-	-	-	-	-	-	2	2	2	2
- dies interessiert mich nicht	-	-	-	-	-	-	21	21	25	25
Insgesamt	-	-	-	-	-	-	100	100	100	100
	Fachhochschulen									
	1983	1985	1987	1990	1993	1995	1998	2001	2004	2007
die Arbeitsmarktsituation in Ihrem angestrebten Tätigkeitsfeld										
- viel zu wenig	8	12	10	12	10	14	9	8	11	10
- etwas zu wenig	18	18	19	22	24	25	23	23	27	26
- ausreichend	32	30	29	29	32	31	33	34	27	27
- gut	29	27	31	27	27	24	28	27	28	28
- sehr gut	13	11	10	9	6	5	6	7	6	9
- dies interessiert mich nicht	0	2	1	1	1	0	1	0	1	1
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100
Möglichkeiten, sich beruflich selbständig zu machen (Existenzgründung)										
- viel zu wenig	-	-	-	-	-	-	29	25	25	24
- etwas zu wenig	-	-	-	-	-	-	29	30	29	29
- ausreichend	-	-	-	-	-	-	18	18	18	20
- gut	-	-	-	-	-	-	9	11	12	11
- sehr gut	-	-	-	-	-	-	3	4	3	4
- dies interessiert mich nicht	-	-	-	-	-	-	13	10	13	12
Insgesamt	-	-	-	-	-	-	100	100	100	100

Quelle: Studierendensurvey 1983-2007, im WS 2006/07, Fr. 14

Tabelle 100b: Arbeitsmarkt und Existenzgründung nach Fächergruppen
(Angaben in % für zusammengefasste Kategorien "gut" und "sehr gut")

	Universitäten							Fachhochschulen		
	Kultur-wiss.	Sozial-wiss.	Jura	Wirt.-wiss.	Medizin	Natur-wiss.	Ing.-wiss.	Sozial-wiss.	Wirt.-wiss.	Ing.-wiss.
die Arbeitsmarktsituation in Ihrem angestrebten Tätigkeitsfeld										
- 1983	40	43	30	34	33	32	46	48	38	34
- 1985	39	45	37	37	39	32	37	45	40	31
- 1987	29	35	32	34	31	26	35	43	36	44
- 1990	25	28	22	40	37	27	32	33	36	42
- 1993	18	27	20	31	35	23	31	38	33	34
- 1995	23	26	24	38	34	20	35	29	25	39
- 1998	25	23	26	28	36	27	26	33	29	38
- 2001	25	30	26	50	32	34	36	28	41	33
- 2004	24	23	26	30	46	26	34	33	31	39
- 2007	23	23	22	35	43	28	33	39	40	37
Möglichkeiten, sich beruflich selbständig zu machen (Existenzgründung)										
- 1998	6	5	12	11	18	6	12	6	12	12
- 2001	6	8	12	16	19	6	10	7	22	14
- 2004	3	5	12	13	17	5	5	8	20	10
- 2007	4	5	10	13	18	4	10	10	22	13

Tabelle 100a: Arbeitsmarkt und Existenzgründung

Wie informiert fühlen Sie sich über folgende Bereiche? (Angaben in %)										
	Universitäten									
	1983	1985	1987	1990	1993	1995	1998	2001	2004	2007
die Arbeitsmarktsituation in Ihrem angestrebten Tätigkeitsfeld										
- viel zu wenig	11	11	11	13	13	15	14	9	11	11
- etwas zu wenig	21	20	22	20	26	26	24	22	24	24
- ausreichend	29	28	29	29	29	27	30	27	29	27
- gut	27	29	27	26	25	23	24	30	27	28
- sehr gut	10	9	8	8	5	6	6	9	6	7
- dies interessiert mich nicht	3	3	3	3	3	3	3	3	3	3
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100
Möglichkeiten, sich beruflich selbständig zu machen (Existenzgründung)										
- viel zu wenig	-	-	-	-	-	-	33	25	27	26
- etwas zu wenig	-	-	-	-	-	-	27	28	27	27
- ausreichend	-	-	-	-	-	-	13	18	17	15
- gut	-	-	-	-	-	-	8	10	8	7
- sehr gut	-	-	-	-	-	-	3	3	2	2
- dies interessiert mich nicht	-	-	-	-	-	-	16	16	19	22
Insgesamt	-	-	-	-	-	-	100	100	100	100
	Fachhochschulen									
	1983	1985	1987	1990	1993	1995	1998	2001	2004	2007
die Arbeitsmarktsituation in Ihrem angestrebten Tätigkeitsfeld										
- viel zu wenig	9	11	8	7	11	11	11	6	10	8
- etwas zu wenig	21	20	17	17	23	25	23	17	21	19
- ausreichend	32	31	30	30	30	31	27	28	28	27
- gut	30	29	34	36	29	25	30	36	30	32
- sehr gut	7	8	10	8	6	6	6	12	8	12
- dies interessiert mich nicht	1	1	2	1	1	1	2	1	2	2
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100
Möglichkeiten, sich beruflich selbständig zu machen (Existenzgründung)										
- viel zu wenig	-	-	-	-	-	-	32	23	22	21
- etwas zu wenig	-	-	-	-	-	-	30	27	30	29
- ausreichend	-	-	-	-	-	-	15	21	19	20
- gut	-	-	-	-	-	-	12	14	14	15
- sehr gut	-	-	-	-	-	-	3	5	4	4
- dies interessiert mich nicht	-	-	-	-	-	-	9	10	12	11
Insgesamt	-	-	-	-	-	-	100	100	100	100

Quelle: Studierendensurvey 1983-2007, im WS 2006/07, Fr. 14

Tabelle 100b: Arbeitsmarkt und Existenzgründung nach Fächergruppen
(Angaben in % für zusammengefasste Kategorien "gut" und "sehr gut")

	Universitäten							Fachhochschulen		
	Kultur-wiss.	Sozial-wiss.	Jura	Wirt.-wiss.	Medizin	Natur-wiss.	Ing.-wiss.	Sozial-wiss.	Wirt.-wiss.	Ing.-wiss.
die Arbeitsmarktsituation in Ihrem angestrebten Tätigkeitsfeld										
- 1983	42	38	40	42	37	27	37	41	43	36
- 1985	41	41	39	40	44	32	36	47	37	36
- 1987	36	38	33	39	37	30	36	47	44	44
- 1990	27	34	27	43	38	29	39	37	44	45
- 1993	25	21	25	38	34	23	32	38	36	35
- 1995	24	24	26	33	37	22	35	30	28	33
- 1998	25	24	28	35	32	29	30	35	39	36
- 2001	29	27	31	52	34	41	46	36	52	49
- 2004	26	27	27	37	54	28	40	43	37	40
- 2007	22	22	33	45	50	29	50	24	39	49
Möglichkeiten, sich beruflich selbständig zu machen (Existenzgründung)										
- 1998	8	10	14	14	20	6	7	9	21	13
- 2001	7	3	16	25	19	11	11	12	26	16
- 2004	7	7	8	13	22	7	11	6	22	14
- 2007	4	6	12	16	24	7	8	17	25	15

Tabelle 101a: Multimedia und Hochschulentwicklung

Wie informiert fühlen Sie sich über folgende Bereiche? (Angaben in %)										
	Universitäten									
	1983	1985	1987	1990	1993	1995	1998	2001	2004	2007
Anwendung von Multimedia/Internet in Studium und Lehre										
- viel zu wenig	-	-	-	-	-	-	31	16	10	7
- etwas zu wenig	-	-	-	-	-	-	26	24	22	17
- ausreichend	-	-	-	-	-	-	19	28	28	28
- gut	-	-	-	-	-	-	13	22	30	33
- sehr gut	-	-	-	-	-	-	5	8	9	12
- dies interessiert mich nicht	-	-	-	-	-	-	6	2	2	2
Insgesamt	-	-	-	-	-	-	100	100	100	100
aktuelle politische Konzepte der Hochschulentwicklung										
- viel zu wenig	39	25	29	33	36	31	26	28	24	25
- etwas zu wenig	32	28	29	32	32	32	34	33	33	35
- ausreichend	14	22	21	18	16	19	21	18	22	20
- gut	5	10	8	6	5	5	9	5	10	7
- sehr gut	2	2	2	2	1	1	2	1	2	1
- dies interessiert mich nicht	8	12	12	9	11	13	8	14	9	13
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100
	Fachhochschulen									
	1983	1985	1987	1990	1993	1995	1998	2001	2004	2007
Anwendung von Multimedia/Internet in Studium und Lehre										
- viel zu wenig	-	-	-	-	-	-	27	12	7	5
- etwas zu wenig	-	-	-	-	-	-	23	19	16	14
- ausreichend	-	-	-	-	-	-	21	26	28	23
- gut	-	-	-	-	-	-	18	27	31	37
- sehr gut	-	-	-	-	-	-	6	14	16	20
- dies interessiert mich nicht	-	-	-	-	-	-	4	1	1	2
Insgesamt	-	-	-	-	-	-	100	100	100	100
aktuelle politische Konzepte der Hochschulentwicklung										
- viel zu wenig	40	30	30	29	34	30	29	28	23	27
- etwas zu wenig	38	28	28	33	32	30	36	32	35	31
- ausreichend	14	18	19	19	18	21	18	19	22	19
- gut	2	9	7	7	5	4	8	5	8	8
- sehr gut	0	2	1	2	2	1	1	1	2	3
- dies interessiert mich nicht	6	13	14	10	10	14	7	15	10	12
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100

Quelle: Studierendensurvey 1983-2007, im WS 2006/07, Fr. 14

Tabelle 101b: Multimedia und Hochschulentwicklung nach Fächergruppen
(Angaben in % für zusammengefasste Kategorien "gut" und "sehr gut")

	Universitäten							Fachhochschulen		
	Kultur-wiss.	Sozial-wiss.	Jura	Wirt.-wiss.	Medizin	Natur-wiss.	Ing.-wiss.	Sozial-wiss.	Wirt.-wiss.	Ing.-wiss.
Anwendung von Multimedia/Internet in Studium und Lehre										
- 1998	15	15	19	27	10	23	20	15	37	24
- 2001	26	30	25	51	27	32	34	33	50	41
- 2004	34	35	32	51	36	47	48	34	52	59
- 2007	39	41	38	55	45	53	59	51	62	52
aktuelle politische Konzepte der Hochschulentwicklung										
- 1983	5	7	8	6	10	8	10	5	2	2
- 1985	10	16	13	11	14	9	16	16	7	7
- 1987	10	14	8	11	11	4	16	8	5	8
- 1990	7	9	6	8	6	8	13	13	5	7
- 1993	5	5	5	4	6	5	7	7	5	8
- 1995	6	7	6	3	3	4	4	5	4	6
- 1998	13	15	13	7	6	6	8	11	6	10
- 2001	7	8	5	5	4	5	4	8	6	7
- 2004	11	13	14	13	11	11	11	12	6	14
- 2007	7	9	11	10	8	7	8	16	14	6

Tabelle 101a: Multimedia und Hochschulentwicklung

Wie informiert fühlen Sie sich über folgende Bereiche? (Angaben in %)										
	Universitäten									
	1983	1985	1987	1990	1993	1995	1998	2001	2004	2007
Anwendung von Multimedia/Internet in Studium und Lehre										
- viel zu wenig	-	-	-	-	-	-	21	13	7	5
- etwas zu wenig	-	-	-	-	-	-	23	20	16	12
- ausreichend	-	-	-	-	-	-	20	26	27	26
- gut	-	-	-	-	-	-	20	27	33	36
- sehr gut	-	-	-	-	-	-	11	12	14	18
- dies interessiert mich nicht	-	-	-	-	-	-	5	3	2	3
Insgesamt	-	-	-	-	-	-	100	100	100	100
aktuelle politische Konzepte der Hochschulentwicklung										
- viel zu wenig	30	19	21	25	28	25	24	23	20	21
- etwas zu wenig	33	27	29	32	32	30	30	32	30	32
- ausreichend	17	25	24	21	19	22	23	21	24	23
- gut	7	13	10	8	6	7	11	8	13	10
- sehr gut	1	3	2	2	1	1	3	2	3	2
- dies interessiert mich nicht	11	14	14	11	13	14	10	14	9	12
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100
	Fachhochschulen									
	1983	1985	1987	1990	1993	1995	1998	2001	2004	2007
Anwendung von Multimedia/Internet in Studium und Lehre										
- viel zu wenig	-	-	-	-	-	-	23	11	7	5
- etwas zu wenig	-	-	-	-	-	-	22	19	16	12
- ausreichend	-	-	-	-	-	-	21	23	22	22
- gut	-	-	-	-	-	-	22	34	36	37
- sehr gut	-	-	-	-	-	-	8	12	17	22
- dies interessiert mich nicht	-	-	-	-	-	-	4	1	2	2
Insgesamt	-	-	-	-	-	-	100	100	100	100
aktuelle politische Konzepte der Hochschulentwicklung										
- viel zu wenig	39	25	28	27	30	30	29	28	22	20
- etwas zu wenig	33	30	28	33	33	31	33	32	29	30
- ausreichend	13	21	21	22	18	19	20	20	24	24
- gut	4	6	6	6	5	5	7	4	12	10
- sehr gut	1	2	1	1	1	1	2	1	2	2
- dies interessiert mich nicht	11	16	16	12	13	13	10	15	11	14
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100

Quelle: Studierendensurvey 1983-2007, im WS 2006/07, Fr. 14

Tabelle 101b: Multimedia und Hochschulentwicklung nach Fächergruppen
(Angaben in % für zusammengefasste Kategorien "gut" und "sehr gut")

	Universitäten							Fachhochschulen		
	Kultur-wiss.	Sozial-wiss.	Jura	Wirt.-wiss.	Medizin	Natur-wiss.	Ing.-wiss.	Sozial-wiss.	Wirt.-wiss.	Ing.-wiss.
Anwendung von Multimedia/Internet in Studium und Lehre										
- 1998	18	26	20	35	24	43	35	20	37	29
- 2001	26	28	28	49	26	50	40	20	48	47
- 2004	34	36	35	53	39	57	53	47	50	49
- 2007	40	40	38	55	50	62	63	61	61	54
aktuelle politische Konzepte der Hochschulentwicklung										
- 1983	7	15	11	6	9	8	6	5	3	4
- 1985	17	21	17	15	17	16	12	16	4	8
- 1987	13	19	17	10	14	13	11	28	7	5
- 1990	13	17	10	8	10	10	10	8	6	7
- 1993	9	9	9	7	8	8	7	8	6	5
- 1995	7	12	11	8	5	10	9	10	5	6
- 1998	18	16	16	9	14	17	9	15	7	8
- 2001	11	17	10	8	7	8	10	17	4	4
- 2004	18	26	14	17	15	16	14	21	12	14
- 2007	14	16	13	10	13	13	8	22	17	10

Tabelle 102a: Nutzung von Beratungsangeboten Lehrender

Welche Betreuungs- und Beratungsmöglichkeiten durch Lehrende gibt es in Ihrem Fach? Und wie häufig haben Sie diese bisher genutzt? (Angaben in %)										
	Universitäten									
	1983	1985	1987	1990	1993	1995	1998	2001	2004	2007
regelmäßige Sprechstunden zu festen Zeiten										
- nein, gibt es nicht in meinem Fach	9	10	10	11	14	11	10	9	-	7
- ja, gibt es, aber bisher nie genutzt	26	23	24	21	18	17	19	22	-	21
- ja, ein-, zweimal genutzt	37	38	35	38	37	39	36	39	-	35
- ja, häufiger genutzt	28	29	31	31	32	33	35	30	-	37
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	100	-	100
informelle Beratungs-, Betreuungsmöglichkeiten										
- nein, gibt es nicht in meinem Fach	21	20	21	22	22	26	26	22	-	17
- ja, gibt es, aber bisher nie genutzt	27	28	28	26	23	24	25	29	-	32
- ja, ein-, zweimal genutzt	38	39	40	39	39	36	37	37	-	40
- ja, häufiger genutzt	13	13	11	13	15	14	12	12	-	11
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	100	-	100
Veranstaltungen zur Studieneinführung (Orientierungsveranstaltungen)										
- nein, gibt es nicht in meinem Fach	9	10	11	11	13	13	6	5	-	3
- ja, gibt es, aber bisher nie genutzt	13	12	12	9	8	8	9	7	-	11
- ja, ein-, zweimal genutzt	62	63	64	66	64	62	66	68	-	65
- ja, häufiger genutzt	16	15	13	15	15	17	19	20	-	21
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	100	-	100
Veranstaltungen für die Prüfungsvorbereitung zum Studienabschluss										
- nein, gibt es nicht in meinem Fach	-	-	-	-	-	-	33	31	-	26
- ja, gibt es, aber bisher nie genutzt	-	-	-	-	-	-	41	43	-	44
- ja, ein-, zweimal genutzt	-	-	-	-	-	-	15	15	-	20
- ja, häufiger genutzt	-	-	-	-	-	-	11	10	-	10
Insgesamt	-	-	-	-	-	-	100	100	-	100
Fachhochschulen										
	1983	1985	1987	1990	1993	1995	1998	2001	2004	2007
regelmäßige Sprechstunden zu festen Zeiten										
- nein, gibt es nicht in meinem Fach	12	16	13	13	20	13	9	8	-	8
- ja, gibt es, aber bisher nie genutzt	39	33	35	27	20	18	15	20	-	17
- ja, ein-, zweimal genutzt	34	32	31	39	39	42	43	41	-	42
- ja, häufiger genutzt	15	19	21	21	21	27	32	32	-	33
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	100	-	100
informelle Beratungs-, Betreuungsmöglichkeiten										
- nein, gibt es nicht in meinem Fach	22	23	25	24	27	28	24	20	-	15
- ja, gibt es, aber bisher nie genutzt	35	36	33	32	29	27	28	32	-	34
- ja, ein-, zweimal genutzt	35	31	32	34	32	34	36	37	-	40
- ja, häufiger genutzt	8	10	10	10	12	11	12	11	-	11
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	100	-	100
Veranstaltungen zur Studieneinführung (Orientierungsveranstaltungen)										
- nein, gibt es nicht in meinem Fach	19	19	15	15	18	16	9	9	-	5
- ja, gibt es, aber bisher nie genutzt	12	11	11	10	7	10	7	11	-	14
- ja, ein-, zweimal genutzt	56	56	61	61	57	58	70	65	-	63
- ja, häufiger genutzt	14	15	13	15	18	16	14	15	-	17
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	100	-	100
Veranstaltungen für die Prüfungsvorbereitung zum Studienabschluss										
- nein, gibt es nicht in meinem Fach	-	-	-	-	-	-	39	34	-	30
- ja, gibt es, aber bisher nie genutzt	-	-	-	-	-	-	32	32	-	29
- ja, ein-, zweimal genutzt	-	-	-	-	-	-	16	21	-	24
- ja, häufiger genutzt	-	-	-	-	-	-	13	13	-	17
Insgesamt	-	-	-	-	-	-	100	100	-	100

Quelle: Studierendensurvey 1983-2007, im WS 2006/07, Fr. 54

Tabelle 102a: Nutzung von Beratungsangeboten Lehrender

Welche Betreuungs- und Beratungsmöglichkeiten durch Lehrende gibt es in Ihrem Fach? Und wie häufig haben Sie diese bisher genutzt? (Angaben in %)										
	Universitäten									
	1983	1985	1987	1990	1993	1995	1998	2001	2004	2007
regelmäßige Sprechstunden zu festen Zeiten										
- nein, gibt es nicht in meinem Fach	11	10	10	10	17	14	11	11	-	7
- ja, gibt es, aber bisher nie genutzt	30	31	28	27	23	22	24	27	-	25
- ja, ein-, zweimal genutzt	36	37	38	40	39	40	38	40	-	41
- ja, häufiger genutzt	23	23	24	23	21	25	27	23	-	27
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	100	-	100
informelle Beratungs-, Betreuungsmöglichkeiten										
- nein, gibt es nicht in meinem Fach	21	20	19	21	21	23	23	18	-	15
- ja, gibt es, aber bisher nie genutzt	29	32	31	31	27	26	27	33	-	33
- ja, ein-, zweimal genutzt	37	36	38	35	39	37	35	36	-	40
- ja, häufiger genutzt	13	12	12	13	13	14	14	12	-	13
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	100	-	100
Veranstaltungen zur Studieneinführung (Orientierungsveranstaltungen)										
- nein, gibt es nicht in meinem Fach	11	11	10	11	16	13	6	5	-	4
- ja, gibt es, aber bisher nie genutzt	14	14	13	12	11	10	11	10	-	14
- ja, ein-, zweimal genutzt	61	64	65	66	61	63	69	70	-	64
- ja, häufiger genutzt	14	11	12	11	12	13	15	15	-	18
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	100	-	100
Veranstaltungen für die Prüfungsvorbereitung zum Studienabschluss										
- nein, gibt es nicht in meinem Fach	-	-	-	-	-	-	39	35	-	29
- ja, gibt es, aber bisher nie genutzt	-	-	-	-	-	-	36	40	-	43
- ja, ein-, zweimal genutzt	-	-	-	-	-	-	16	16	-	19
- ja, häufiger genutzt	-	-	-	-	-	-	9	10	-	9
Insgesamt	-	-	-	-	-	-	100	100	-	100
Fachhochschulen										
	1983	1985	1987	1990	1993	1995	1998	2001	2004	2007
regelmäßige Sprechstunden zu festen Zeiten										
- nein, gibt es nicht in meinem Fach	19	24	19	18	20	15	13	10	-	6
- ja, gibt es, aber bisher nie genutzt	37	36	33	28	22	19	17	24	-	19
- ja, ein-, zweimal genutzt	34	28	35	36	40	45	43	42	-	45
- ja, häufiger genutzt	10	12	13	17	18	20	27	24	-	30
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	100	-	100
informelle Beratungs-, Betreuungsmöglichkeiten										
- nein, gibt es nicht in meinem Fach	30	26	26	25	26	29	29	23	-	15
- ja, gibt es, aber bisher nie genutzt	34	39	39	34	31	32	28	36	-	37
- ja, ein-, zweimal genutzt	29	28	30	33	33	30	34	32	-	40
- ja, häufiger genutzt	7	8	6	8	10	10	9	9	-	9
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	100	-	100
Veranstaltungen zur Studieneinführung (Orientierungsveranstaltungen)										
- nein, gibt es nicht in meinem Fach	25	21	16	19	22	18	10	9	-	7
- ja, gibt es, aber bisher nie genutzt	17	12	13	12	10	11	11	13	-	19
- ja, ein-, zweimal genutzt	52	60	64	62	60	62	69	70	-	67
- ja, häufiger genutzt	7	7	7	8	8	9	9	8	-	8
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	100	-	100
Veranstaltungen für die Prüfungsvorbereitung zum Studienabschluss										
- nein, gibt es nicht in meinem Fach	-	-	-	-	-	-	42	40	-	27
- ja, gibt es, aber bisher nie genutzt	-	-	-	-	-	-	27	28	-	30
- ja, ein-, zweimal genutzt	-	-	-	-	-	-	18	19	-	22
- ja, häufiger genutzt	-	-	-	-	-	-	13	13	-	21
Insgesamt	-	-	-	-	-	-	100	100	-	100

Quelle: Studierendensurvey 1983-2007, im WS 2006/07, Fr. 54

Tabelle 102b: Nutzung von Beratungsangeboten Lehrender nach Fächergruppen
(Angaben in % für zusammengefasste Kategorien "ja, ein-, zweimal genutzt" und "ja, häufiger genutzt")

	Universitäten							Fachhochschulen		
	Kultur- wiss.	Sozial- wiss.	Jura	Wirt.- wiss.	Medizin	Natur- wiss.	Ing.- wiss.	Sozial- wiss.	Wirt.- wiss.	Ing.- wiss.
regelmäßige Sprech- stunden zu festen Zeiten										
- 1983	83	81	39	68	18	57	63	64	53	30
- 1985	84	85	38	67	29	64	70	57	42	44
- 1987	86	84	46	69	25	57	74	56	43	49
- 1990	87	85	40	74	27	62	67	55	56	60
- 1993	89	81	32	69	32	60	64	66	62	50
- 1995	94	88	36	78	34	67	67	76	70	58
- 1998	90	86	42	73	31	62	74	86	70	71
- 2001	89	86	40	57	33	59	72	86	68	63
- 2007	89	87	43	66	35	62	74	83	72	75
informelle Beratungs-, Betreuungsmöglichkeiten										
- 1983	58	56	47	52	29	48	49	52	44	34
- 1985	63	56	39	54	34	48	53	52	31	33
- 1987	60	54	50	56	30	45	59	41	37	41
- 1990	60	55	39	48	38	49	52	53	38	38
- 1993	62	55	42	53	42	51	63	46	36	43
- 1995	58	55	42	47	36	47	53	56	36	37
- 1998	55	53	41	46	30	48	53	51	38	48
- 2001	56	55	40	43	32	47	48	55	39	46
- 2007	58	55	42	48	34	48	54	57	48	49
Veranstaltungen zur Studieneinführung (Orientierungsveran- staltungen)										
- 1983	78	90	78	82	73	72	85	89	47	67
- 1985	78	84	81	90	73	69	80	80	54	72
- 1987	76	86	74	86	71	78	77	84	68	69
- 1990	82	87	73	90	78	75	79	84	71	69
- 1993	82	84	75	74	73	76	75	88	63	73
- 1995	81	89	76	76	68	76	76	88	60	68
- 1998	86	88	82	87	74	87	82	92	80	83
- 2001	89	91	87	92	85	84	87	89	74	77
- 2007	89	88	87	85	79	81	82	83	78	81
Veranstaltungen für die Prüfungsvorbereitung zum Studienabschluss										
- 1998	29	23	41	35	22	15	20	33	31	27
- 2001	24	29	44	29	19	16	20	41	31	29
- 2007	32	33	44	24	25	27	32	45	42	36

Tabelle 102b: Nutzung von Beratungsangeboten Lehrender nach Fächergruppen
(Angaben in % für zusammengefasste Kategorien "ja, ein-, zweimal genutzt" und "ja, häufiger genutzt")

	Universitäten							Fachhochschulen		
	Kultur- wiss.	Sozial- wiss.	Jura	Wirt.- wiss.	Medizin	Natur- wiss.	Ing.- wiss.	Sozial- wiss.	Wirt.- wiss.	Ing.- wiss.
regelmäßige Sprech- stunden zu festen Zeiten										
- 1983	81	81	41	65	27	54	69	53	43	39
- 1985	84	82	47	65	24	50	68	62	42	37
- 1987	84	84	45	68	28	56	72	68	52	46
- 1990	87	89	45	69	29	55	69	57	60	52
- 1993	86	82	43	69	34	55	56	83	70	55
- 1995	90	87	42	72	30	59	67	77	73	63
- 1998	88	88	46	66	29	64	69	80	66	69
- 2001	87	85	46	60	31	56	67	77	63	67
- 2007	90	85	49	65	39	61	67	85	71	78
informelle Beratungs-, Betreuungsmöglichkeiten										
- 1983	61	62	41	54	30	49	51	61	40	30
- 1985	61	63	42	51	31	44	48	55	36	34
- 1987	57	59	43	54	31	49	53	65	35	35
- 1990	58	57	38	50	36	47	48	45	50	38
- 1993	63	54	41	49	38	52	57	54	46	40
- 1995	60	58	38	45	38	54	56	62	39	36
- 1998	61	59	42	44	30	52	52	41	42	43
- 2001	59	60	42	43	33	49	48	52	34	41
- 2007	61	59	49	48	40	51	51	65	50	48
Veranstaltungen zur Studieneinführung (Orientierungsveran- staltungen)										
- 1983	77	77	77	79	72	71	76	81	51	59
- 1985	73	80	78	84	71	71	77	86	64	66
- 1987	71	81	76	84	74	74	79	89	65	72
- 1990	73	87	76	82	74	75	79	84	71	69
- 1993	77	80	70	77	70	74	68	89	66	67
- 1995	76	83	75	81	72	77	72	80	68	70
- 1998	81	85	81	84	84	87	83	80	75	80
- 2001	86	86	87	89	80	83	81	93	74	78
- 2007	84	79	81	84	70	83	83	85	71	75
Veranstaltungen für die Prüfungsvorbereitung zum Studienabschluss										
- 1998	26	27	43	26	21	12	25	40	32	32
- 2001	26	30	42	29	27	14	25	25	30	33
- 2007	29	27	46	28	27	22	33	44	45	44

Tabelle 103a: Inanspruchnahme von Studienberatung und Auslandsamt

Haben Sie bisher andere Formen der Beratung in Anspruch genommen? (Angaben in %)								
	Universitäten							
	1987	1990	1993	1995	1998	2001	2004	2007
Zentrale Studienberatung								
- nie	52	50	51	45	43	41	-	48
- ein-, zweimal	43	45	44	49	51	51	-	46
- häufiger	4	5	5	6	6	7	-	6
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	-	100
studentische Studienberatung								
- nie	55	53	61	49	52	51	-	52
- ein-, zweimal	38	39	33	38	37	38	-	40
- häufiger	7	8	6	12	11	12	-	9
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	-	100
Auslandsamt								
- nie	-	-	-	79	78	80	-	83
- ein-, zweimal	-	-	-	17	18	16	-	14
- häufiger	-	-	-	4	4	4	-	3
Insgesamt	-	-	-	100	100	100	-	100
	Fachhochschulen							
	1987	1990	1993	1995	1998	2001	2004	2007
Zentrale Studienberatung								
- nie	75	73	76	64	64	61	-	66
- ein-, zweimal	23	24	22	34	33	36	-	30
- häufiger	2	3	2	2	3	3	-	3
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	-	100
studentische Studienberatung								
- nie	73	70	70	51	60	63	-	66
- ein-, zweimal	22	27	26	36	31	31	-	28
- häufiger	5	3	4	14	9	6	-	6
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	-	100
Auslandsamt								
- nie	-	-	-	84	81	77	-	79
- ein-, zweimal	-	-	-	12	13	18	-	15
- häufiger	-	-	-	3	6	4	-	6
Insgesamt	-	-	-	100	100	100	-	100

Quelle: Studierendensurvey 1983-2007, im WS 2006/07, Fr. 55

Tabelle 103b: Inanspruchnahme von Studienberatung und Auslandsamt nach Fächergruppen
(Angaben in % für zusammengefasste Kategorien "ein-, zweimal" und "häufiger")

	Universitäten							Fachhochschulen		
	Kultur- wiss.	Sozial- wiss.	Jura	Wirt.- wiss.	Medizin	Natur- wiss.	Ing.- wiss.	Sozial- wiss.	Wirt.- wiss.	Ing.- wiss.
Zentrale Studienbe- ratung										
- 1987	58	56	39	49	29	46	43	15	25	32
- 1990	61	54	38	45	37	52	38	25	28	25
- 1993	61	54	39	45	29	46	36	25	25	24
- 1995	68	59	47	53	37	51	43	31	33	40
- 1998	65	65	53	48	42	50	53	34	33	36
- 2001	69	66	45	56	42	57	48	41	47	29
- 2007	66	59	44	44	30	48	37	30	39	33
studentische Stu- dienberatung										
- 1987	49	54	34	49	33	40	48	25	32	23
- 1990	51	54	36	49	40	47	44	33	27	27
- 1993	45	46	29	34	28	34	44	37	26	25
- 1995	49	53	43	51	48	57	55	47	55	44
- 1998	47	50	46	48	43	53	54	46	38	36
- 2001	49	47	49	47	45	58	53	45	35	34
- 2007	51	50	53	42	34	53	47	26	32	43
Auslandsamt										
- 1995	27	15	15	23	23	19	19	9	25	13
- 1998	27	13	18	22	21	21	29	15	28	16
- 2001	25	16	19	22	18	17	24	16	32	21
- 2007	22	14	11	16	12	12	19	12	26	23

Tabelle 103a: Inanspruchnahme von Studienberatung und Auslandsamt

Haben Sie bisher andere Formen der Beratung in Anspruch genommen? (Angaben in %)								
	Universitäten							
	1987	1990	1993	1995	1998	2001	2004	2007
Zentrale Studienberatung								
- nie	63	62	63	56	57	54	-	56
- ein-, zweimal	34	35	34	40	40	43	-	40
- häufiger	3	3	3	3	4	3	-	4
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	-	100
studentische Studienberatung								
- nie	58	58	63	46	48	50	-	49
- ein-, zweimal	34	34	31	39	39	39	-	40
- häufiger	8	8	7	15	14	12	-	10
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	-	100
Auslandsamt								
- nie	-	-	-	82	81	83	-	86
- ein-, zweimal	-	-	-	14	15	14	-	11
- häufiger	-	-	-	4	4	3	-	3
Insgesamt	-	-	-	100	100	100	-	100
	Fachhochschulen							
	1987	1990	1993	1995	1998	2001	2004	2007
Zentrale Studienberatung								
- nie	78	79	77	71	67	71	-	73
- ein-zweimal	22	20	22	28	31	27	-	26
- häufiger	0	1	2	1	2	2	-	1
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	-	100
studentische Studienberatung								
- nie	75	71	73	57	60	61	-	63
- ein-zweimal	22	25	22	33	30	32	-	29
- häufiger	3	4	5	9	10	7	-	8
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	-	100
Auslandsamt								
- nie	-	-	-	89	85	86	-	87
- ein-zweimal	-	-	-	9	13	12	-	11
- häufiger	-	-	-	2	2	2	-	3
Insgesamt	-	-	-	100	100	100	-	100

Quelle: Studierendensurvey 1983-2007, im WS 2006/07, Fr. 55

Tabelle 103b: Inanspruchnahme von Studienberatung und Auslandsamt nach Fächergruppen
(Angaben in % für zusammengefasste Kategorien "ein- zweimal" und "häufiger")

	Universitäten							Fachhochschulen		
	Kultur- wiss.	Sozial- wiss.	Jura	Wirt.- wiss.	Medizin	Natur- wiss.	Ing.- wiss.	Sozial- wiss.	Wirt.- wiss.	Ing.- wiss.
Zentrale Studienbe- ratung										
- 1987	46	42	33	37	28	36	36	23	21	22
- 1990	51	52	36	40	28	39	31	18	25	20
- 1993	53	43	39	39	26	37	31	27	24	22
- 1995	55	50	43	42	33	44	40	24	30	28
- 1998	61	54	42	39	31	39	40	33	30	33
- 2001	62	54	40	42	33	45	43	36	37	25
- 2007	61	54	46	45	34	36	37	12	28	28
studentische Stu- dienberatung										
- 1987	45	49	38	45	37	38	44	40	24	24
- 1990	49	54	38	43	32	38	42	40	28	29
- 1993	47	44	30	41	29	36	35	39	32	25
- 1995	54	53	40	52	51	59	58	56	51	39
- 1998	47	53	46	51	43	59	59	58	31	40
- 2001	50	49	46	51	47	55	49	49	36	39
- 2007	52	51	53	46	36	54	53	37	36	36
Auslandsamt										
- 1995	22	13	17	19	17	18	18	6	21	10
- 1998	21	16	20	18	15	17	21	15	26	13
- 2001	17	16	18	20	22	17	14	8	14	14
- 2007	17	9	13	20	14	13	12	7	20	13

Tabelle 104a: Nutzen von Studienberatung und Auslandsamt

Wie bewerten Sie den Nutzen der Beratung durch... (Skala von -3 = sehr schlecht bis +3 = sehr gut; zusammengefasste Kategorien: -3/-2 = sehr schlecht, -1 = eher schlecht, 0 = neutral, +1 = eher gut, +2/+3 = sehr gut; Angaben in % und Mittelwerte)					
	Universitäten				
	1995	1998	2001	2004	2007
Zentrale Studienberatung?					
- sehr schlecht	17	14	13	-	12
- eher schlecht	10	11	11	-	10
- neutral	38	38	38	-	39
- eher gut	20	21	22	-	22
- sehr gut	15	15	16	-	17
Insgesamt	100	100	100	-	100
Mittelwerte	0.0	0.1	0.2	-	0.2
studentische Studienberatung?					
- sehr schlecht	5	4	4	-	4
- eher schlecht	5	5	5	-	4
- neutral	28	28	29	-	37
- eher gut	22	22	23	-	22
- sehr gut	40	40	39	-	33
Insgesamt	100	100	100	-	100
Mittelwerte	1.0	1.0	1.0	-	0.8
Auslandsamt?					
- sehr schlecht	7	7	6	-	4
- eher schlecht	5	7	6	-	4
- neutral	56	59	60	-	70
- eher gut	14	13	13	-	11
- sehr gut	17	13	14	-	11
Insgesamt	100	100	100	-	100
Mittelwerte	0.3	0.2	0.2	-	0.2
Fachhochschulen					
	1995	1998	2001	2004	2007
Zentrale Studienberatung?					
- sehr schlecht	10	10	10	-	7
- eher schlecht	8	10	8	-	5
- neutral	43	47	48	-	51
- eher gut	21	19	19	-	17
- sehr gut	17	14	15	-	19
Insgesamt	100	100	100	-	100
Mittelwerte	0.3	0.1	0.2	-	0.4
studentische Studienberatung?					
- sehr schlecht	4	5	4	-	4
- eher schlecht	3	4	5	-	3
- neutral	27	30	34	-	51
- eher gut	22	26	23	-	16
- sehr gut	44	35	34	-	26
Insgesamt	100	100	100	-	100
Mittelwerte	1.1	0.9	0.9	-	0.6
Auslandsamt?					
- sehr schlecht	6	9	9	-	6
- eher schlecht	4	7	6	-	5
- neutral	57	60	59	-	63
- eher gut	15	12	11	-	11
- sehr gut	17	12	15	-	16
Insgesamt	100	100	100	-	100
Mittelwerte	0.4	0.1	0.2	-	0.3

Quelle: Studierendensurvey 1983-2007, im WS 2006/07, Fr. 56

Tabelle 104a: Nutzen von Studienberatung und Auslandsamt

Wie bewerten Sie den Nutzen der Beratung durch... (Skala von -3 = sehr schlecht bis +3 = sehr gut; zusammengefasste Kategorien: -3/-2 = sehr schlecht, -1 = eher schlecht, 0 = neutral, +1 = eher gut, +2/+3 = sehr gut; Angaben in % und Mittelwerte)					
	Universitäten				
	1995	1998	2001	2004	2007
Zentrale Studienberatung?					
- sehr schlecht	15	14	15	-	12
- eher schlecht	11	12	9	-	7
- neutral	45	45	45	-	47
- eher gut	19	19	20	-	19
- sehr gut	10	11	12	-	16
Insgesamt	100	100	100	-	100
Mittelwerte	-0.1	-0.0	0.0	-	0.2
studentische Studienberatung?					
- sehr schlecht	6	6	5	-	6
- eher schlecht	6	6	5	-	4
- neutral	30	29	30	-	35
- eher gut	22	23	23	-	21
- sehr gut	36	37	37	-	34
Insgesamt	100	100	100	-	100
Mittelwerte	0.8	0.9	0.9	-	0.8
Auslandsamt?					
- sehr schlecht	8	10	9	-	5
- eher schlecht	5	8	6	-	3
- neutral	63	60	63	-	74
- eher gut	11	11	11	-	9
- sehr gut	12	11	11	-	10
Insgesamt	100	100	100	-	100
Mittelwerte	0.1	0.0	0.1	-	0.1
Fachhochschulen					
	1995	1998	2001	2004	2007
Zentrale Studienberatung?					
- sehr schlecht	14	13	9	-	6
- eher schlecht	9	10	9	-	7
- neutral	52	53	57	-	59
- eher gut	15	15	14	-	14
- sehr gut	10	9	10	-	14
Insgesamt	100	100	100	-	100
Mittelwerte	-0.0	-0.1	0.0	-	0.2
studentische Studienberatung?					
- sehr schlecht	5	7	5	-	5
- eher schlecht	5	8	7	-	4
- neutral	37	35	38	-	48
- eher gut	22	22	23	-	21
- sehr gut	29	28	28	-	21
Insgesamt	100	100	100	-	100
Mittelwerte	0.7	0.6	0.7	-	0.5
Auslandsamt?					
- sehr schlecht	9	13	9	-	6
- eher schlecht	6	7	6	-	3
- neutral	65	61	66	-	72
- eher gut	10	10	9	-	9
- sehr gut	11	9	10	-	11
Insgesamt	100	100	100	-	100
Mittelwerte	0.1	-0.1	0.0	-	0.1

Quelle: Studierendensurvey 1983-2007, im WS 2006/07, Fr. 56

Tabelle 104b: Nutzen von Studienberatung und Auslandsamt nach Fächergruppen
(Mittelwerte, Skala von -3 = sehr schlecht bis +3 = sehr gut)

	Universitäten							Fachhochschulen		
	Kultur- wiss.	Sozial- wiss.	Jura	Wirt.- wiss.	Medizin	Natur- wiss.	Ing.- wiss.	Sozial- wiss.	Wirt.- wiss.	Ing.- wiss.
Nutzen der Beratung durch ...										
Zentrale Studienbe- ratung										
- 1995	-0.1	0.1	0.2	0.0	0.1	-0.0	-0.0	0.6	0.1	0.2
- 1998	-0.1	0.2	0.1	0.2	0.2	0.0	0.2	0.3	0.2	-0.0
- 2001	0.1	0.3	0.2	0.2	0.1	0.2	0.2	0.3	0.2	0.1
- 2007	0.2	0.2	0.1	0.3	0.2	0.2	0.3	0.5	0.4	0.3
studentische Stu- dienberatung										
- 1995	0.8	1.1	1.0	1.0	1.0	1.2	1.2	1.4	0.9	1.0
- 1998	0.9	1.0	0.8	0.9	1.1	1.1	1.1	1.1	0.7	0.9
- 2001	0.9	1.1	0.9	0.8	1.1	1.2	1.1	0.9	0.8	1.0
- 2007	0.8	0.8	0.5	0.9	0.7	1.0	0.9	0.7	0.7	0.4
Auslandsamt										
- 1995	0.3	0.2	0.2	0.4	0.4	0.3	0.4	0.4	0.5	0.2
- 1998	0.2	0.1	0.1	0.2	0.3	0.1	0.3	0.1	0.2	0.0
- 2001	0.2	0.2	0.3	0.3	0.3	0.3	0.3	0.1	0.1	0.2
- 2007	0.3	0.2	0.0	0.3	0.3	0.2	0.3	0.2	0.5	0.2

Tabelle 104b: Nutzen von Studienberatung und Auslandsamt nach Fächergruppen
(Mittelwerte, Skala von -3 = sehr schlecht bis +3 = sehr gut)

	Universitäten							Fachhochschulen		
	Kultur- wiss.	Sozial- wiss.	Jura	Wirt.- wiss.	Medizin	Natur- wiss.	Ing.- wiss.	Sozial- wiss.	Wirt.- wiss.	Ing.- wiss.
Nutzen der Beratung durch ...										
Zentrale Studienbe- ratung										
- 1995	-0.3	0.0	-0.0	-0.1	-0.1	-0.1	0.0	0.1	-0.1	-0.0
- 1998	-0.2	-0.1	0.0	-0.1	-0.0	-0.1	0.1	-0.0	-0.1	-0.1
- 2001	0.0	-0.0	-0.1	0.1	-0.1	0.0	0.1	0.4	0.1	-0.0
- 2007	0.2	0.1	0.0	0.2	0.0	0.2	0.3	-0.3	0.3	0.2
studentische Stu- dienberatung										
- 1995	0.8	0.8	0.4	0.8	0.8	1.0	1.0	1.1	0.9	0.6
- 1998	0.7	0.8	0.7	0.8	0.8	1.0	1.1	0.8	0.4	0.6
- 2001	0.8	0.8	0.5	1.0	0.9	1.1	1.0	0.7	0.6	0.7
- 2007	0.8	0.8	0.4	0.6	0.5	0.9	0.9	0.2	0.5	0.5
Auslandsamt										
- 1995	0.1	0.1	0.1	0.2	0.1	0.2	0.1	-0.0	0.2	0.1
- 1998	-0.0	-0.3	0.1	0.0	0.2	0.0	0.1	-0.0	-0.0	-0.1
- 2001	0.1	0.1	-0.0	0.1	0.2	0.0	0.1	-0.1	0.1	0.0
- 2007	0.2	0.0	0.1	0.2	0.1	0.1	0.1	-0.1	0.2	0.1

Tabelle 105a: Wichtige berufliche Beratungsangebote

Wie wichtig wäre Ihnen eine Beratung für Ihre berufliche Entscheidung hinsichtlich folgender Aspekte? (Skala von 0 = nicht wichtig bis 6 = sehr wichtig; zusammengefasste Kategorien: 0-1 = wenig wichtig, 2-4 = teilweise wichtig, 5-6 = sehr wichtig; Angaben in % und Mittelwerte)				
	Universitäten			
	1998	2001	2004	2007
ob ich persönlich geeignet bin für den angestrebten Beruf				
- wenig wichtig	16	13	-	14
- teilweise wichtig	37	35	-	38
- sehr wichtig	47	51	-	48
Insgesamt	100	100	-	100
Mittelwerte	3.9	4.1	-	4.0
über die Arbeitsbedingungen im angestrebten Tätigkeitsfeld				
- wenig wichtig	5	4	-	5
- teilweise wichtig	35	36	-	38
- sehr wichtig	60	60	-	57
Insgesamt	100	100	-	100
Mittelwerte	4.6	4.5	-	4.5
welche Zusatzqualifikationen meine Chancen auf dem Arbeitsmarkt erhöhen				
- wenig wichtig	2	2	-	3
- teilweise wichtig	21	24	-	26
- sehr wichtig	77	74	-	72
Insgesamt	100	100	-	100
Mittelwerte	5.1	5.0	-	4.9
welche anderen Beschäftigungsmöglichkeiten bestehen, wenn ich meinen Berufswunsch nicht realisieren kann				
- wenig wichtig	4	3	-	4
- teilweise wichtig	22	25	-	25
- sehr wichtig	74	72	-	71
Insgesamt	100	100	-	100
Mittelwerte	5.0	4.9	-	4.9
welche Beschäftigungsmöglichkeiten im Ausland bestehen				
- wenig wichtig	13	12	-	13
- teilweise wichtig	32	35	-	35
- sehr wichtig	56	53	-	51
Insgesamt	100	100	-	100
Mittelwerte	4.2	4.2	-	4.1
über berufliche Möglichkeiten und Aussichten mit dem Bachelor				
- wenig wichtig	-	42	-	59
- teilweise wichtig	-	39	-	25
- sehr wichtig	-	20	-	17
Insgesamt	-	100	-	100
Mittelwerte	-	2.4	-	1.7

Fortsetzung Tabelle 105a:

Tabelle 105a: Wichtige berufliche Beratungsangebote

Wie wichtig wäre Ihnen eine Beratung für Ihre berufliche Entscheidung hinsichtlich folgender Aspekte? (Skala von 0 = nicht wichtig bis 6 = sehr wichtig; zusammengefasste Kategorien: 0-1 = wenig wichtig, 2-4 = teilweise wichtig, 5-6 = sehr wichtig; Angaben in % und Mittelwerte)				
	Universitäten			
	1998	2001	2004	2007
ob ich persönlich geeignet bin für den angestrebten Beruf				
- wenig wichtig	22	20	-	19
- teilweise wichtig	40	42	-	45
- sehr wichtig	37	38	-	36
Insgesamt	100	100	-	100
Mittelwerte	3.4	3.5	-	3.5
über die Arbeitsbedingungen im angestrebten Tätigkeitsfeld				
- wenig wichtig	9	8	-	8
- teilweise wichtig	43	43	-	46
- sehr wichtig	48	48	-	46
Insgesamt	100	100	-	100
Mittelwerte	4.1	4.1	-	4.1
welche Zusatzqualifikationen meine Chancen auf dem Arbeitsmarkt erhöhen				
- wenig wichtig	5	6	-	5
- teilweise wichtig	32	36	-	37
- sehr wichtig	63	59	-	58
Insgesamt	100	100	-	100
Mittelwerte	4.6	4.5	-	4.5
welche anderen Beschäftigungsmöglichkeiten bestehen, wenn ich meinen Berufswunsch nicht realisieren kann				
- wenig wichtig	9	9	-	8
- teilweise wichtig	38	41	-	40
- sehr wichtig	53	50	-	52
Insgesamt	100	100	-	100
Mittelwerte	4.3	4.1	-	4.3
welche Beschäftigungsmöglichkeiten im Ausland bestehen				
- wenig wichtig	11	14	-	14
- teilweise wichtig	40	41	-	44
- sehr wichtig	48	45	-	42
Insgesamt	100	100	-	100
Mittelwerte	4.0	3.9	-	3.8
über berufliche Möglichkeiten und Aussichten mit dem Bachelor				
- wenig wichtig	-	48	-	62
- teilweise wichtig	-	38	-	25
- sehr wichtig	-	14	-	13
Insgesamt	-	100	-	100
Mittelwerte	-	2.0	-	1.6

Fortsetzung Tabelle 105a:

Tabelle 105a Fortsetzung: Wichtige berufliche Beratungsangebote

	Fachhochschulen			
	1998	2001	2004	2007
ob ich persönlich geeignet bin für den angestrebten Beruf				
- wenig wichtig	17	15	-	15
- teilweise wichtig	38	35	-	38
- sehr wichtig	45	50	-	46
Insgesamt	100	100	-	100
Mittelwerte	3.8	4.0	-	3.9
über die Arbeitsbedingungen im angestrebten Tätigkeitsfeld				
- wenig wichtig	5	6	-	6
- teilweise wichtig	37	35	-	40
- sehr wichtig	59	59	-	54
Insgesamt	100	100	-	100
Mittelwerte	4.6	4.5	-	4.4
welche Zusatzqualifikationen meine Chancen auf dem Arbeitsmarkt erhöhen				
- wenig wichtig	2	2	-	2
- teilweise wichtig	19	20	-	20
- sehr wichtig	79	78	-	79
Insgesamt	100	100	-	100
Mittelwerte	5.2	5.1	-	5.1
welche anderen Beschäftigungsmöglichkeiten bestehen, wenn ich meinen Berufswunsch nicht realisieren kann				
- wenig wichtig	4	4	-	4
- teilweise wichtig	23	31	-	26
- sehr wichtig	73	65	-	70
Insgesamt	100	100	-	100
Mittelwerte	4.9	4.7	-	4.8
welche Beschäftigungsmöglichkeiten im Ausland bestehen				
- wenig wichtig	18	17	-	16
- teilweise wichtig	34	35	-	34
- sehr wichtig	48	48	-	50
Insgesamt	100	100	-	100
Mittelwerte	3.8	3.8	-	3.9
über berufliche Möglichkeiten und Aussichten mit dem Bachelor				
- wenig wichtig	-	26	-	41
- teilweise wichtig	-	44	-	27
- sehr wichtig	-	30	-	31
Insgesamt	-	100	-	100
Mittelwerte	-	3.1	-	2.7

Quelle: Studierendensurvey 1983-2007, im WS 2006/07, Fr. 57

Tabelle 105a Fortsetzung: Wichtige berufliche Beratungsangebote

	Fachhochschulen			
	1998	2001	2004	2007
ob ich persönlich geeignet bin für den angestrebten Beruf				
- wenig wichtig	23	20	-	21
- teilweise wichtig	40	43	-	43
- sehr wichtig	37	37	-	36
Insgesamt	100	100	-	100
Mittelwerte	3.4	3.5	-	3.4
über die Arbeitsbedingungen im angestrebten Tätigkeitsfeld				
- wenig wichtig	10	7	-	9
- teilweise wichtig	40	40	-	44
- sehr wichtig	50	52	-	48
Insgesamt	100	100	-	100
Mittelwerte	4.1	4.2	-	4.1
welche Zusatzqualifikationen meine Chancen auf dem Arbeitsmarkt erhöhen				
- wenig wichtig	4	4	-	3
- teilweise wichtig	26	32	-	33
- sehr wichtig	70	64	-	64
Insgesamt	100	100	-	100
Mittelwerte	4.8	4.6	-	4.7
welche anderen Beschäftigungsmöglichkeiten bestehen, wenn ich meinen Berufswunsch nicht realisieren kann				
- wenig wichtig	7	7	-	7
- teilweise wichtig	37	40	-	40
- sehr wichtig	56	53	-	53
Insgesamt	100	100	-	100
Mittelwerte	4.4	4.3	-	4.3
welche Beschäftigungsmöglichkeiten im Ausland bestehen				
- wenig wichtig	13	16	-	16
- teilweise wichtig	38	44	-	44
- sehr wichtig	49	40	-	41
Insgesamt	100	100	-	100
Mittelwerte	4.0	3.7	-	3.7
über berufliche Möglichkeiten und Aussichten mit dem Bachelor				
- wenig wichtig	-	30	-	41
- teilweise wichtig	-	46	-	34
- sehr wichtig	-	24	-	24
Insgesamt	-	100	-	100
Mittelwerte	-	2.8	-	2.5

Quelle: Studierendensurvey 1983-2007, im WS 2006/07, Fr. 57

Tabelle 105b: Wichtige berufliche Beratungsangebote nach Fächergruppen
(Mittelwerte, Skala von 0 = nicht wichtig bis 6 = sehr wichtig)

	Universitäten							Fachhochschulen		
	Kultur-wiss.	Sozial-wiss.	Jura	Wirt.-wiss.	Medizin	Natur-wiss.	Ing.-wiss.	Sozial-wiss.	Wirt.-wiss.	Ing.-wiss.
ob ich persönlich geeignet bin für den angestrebten Beruf										
- 1998	4.0	3.9	4.1	4.2	3.4	3.9	3.8	3.6	4.1	3.8
- 2001	4.2	4.0	4.4	4.3	3.8	4.1	3.7	3.8	4.2	4.0
- 2007	4.1	4.0	3.9	4.1	3.4	4.1	3.7	3.5	4.2	4.1
über die Arbeitsbedingungen im angestrebten Tätigkeitsfeld										
- 1998	4.6	4.6	4.5	4.6	4.5	4.6	4.5	4.5	4.6	4.5
- 2001	4.6	4.6	4.4	4.5	4.5	4.6	4.3	4.5	4.5	4.5
- 2007	4.5	4.5	4.3	4.5	4.3	4.6	4.3	4.2	4.4	4.5
welche Zusatzqualifikationen meine Chancen auf dem Arbeitsmarkt erhöhen										
- 1998	5.1	5.1	5.1	5.0	5.1	5.0	4.9	5.3	5.2	5.1
- 2001	5.0	5.1	5.0	5.0	4.9	5.0	4.9	5.1	5.2	5.0
- 2007	5.0	4.9	5.1	5.1	4.5	4.9	4.8	5.0	5.1	5.1
welche anderen Beschäftigungsmöglichkeiten bestehen, wenn ich meinen Berufswunsch nicht realisieren kann										
- 1998	5.2	5.0	4.9	4.7	4.7	4.9	4.7	5.0	4.9	4.9
- 2001	5.1	5.0	4.8	4.7	4.6	4.8	5.0	4.6	4.8	4.9
- 2007	5.1	4.9	4.8	4.9	4.2	4.9	4.6	4.6	4.9	4.9
welche Beschäftigungsmöglichkeiten im Ausland bestehen										
- 1998	4.4	3.7	4.1	4.0	4.7	4.1	4.3	3.1	4.2	4.1
- 2001	4.3	3.6	4.0	4.4	4.5	4.3	4.2	3.2	4.3	3.8
- 2007	4.3	3.6	4.0	4.1	4.3	4.0	4.0	3.2	4.2	4.2
berufliche Möglichkeiten und Aussichten mit dem Bachelor										
- 2001	2.4	2.2	2.8	2.9	1.9	2.2	2.6	3.0	3.3	3.0
- 2007	1.9	1.8	1.5	2.3	0.8	1.7	1.6	2.5	2.7	2.7

Tabelle 105b: Wichtige berufliche Beratungsangebote nach Fächergruppen
(Mittelwerte, Skala von 0 = nicht wichtig bis 6 = sehr wichtig)

	Universitäten							Fachhochschulen		
	Kultur-wiss.	Sozial-wiss.	Jura	Wirt.-wiss.	Medizin	Natur-wiss.	Ing.-wiss.	Sozial-wiss.	Wirt.-wiss.	Ing.-wiss.
ob ich persönlich geeignet bin für den angestrebten Beruf										
- 1998	3.6	3.5	3.6	3.6	3.0	3.4	3.5	3.3	3.5	3.5
- 2001	3.5	3.3	3.6	3.8	3.3	3.6	3.5	3.8	3.9	3.4
- 2007	3.7	3.6	3.3	3.6	2.9	3.6	3.5	2.7	3.9	3.4
über die Arbeitsbedingungen im angestrebten Tätigkeitsfeld										
- 1998	4.2	4.0	4.1	4.0	3.9	4.3	4.1	4.4	4.0	4.2
- 2001	4.1	4.2	3.9	4.1	4.3	4.2	4.1	4.3	4.2	4.3
- 2007	4.1	4.1	3.8	3.9	4.0	4.2	4.2	3.5	4.2	4.1
welche Zusatzqualifikationen meine Chancen auf dem Arbeitsmarkt erhöhen										
- 1998	4.5	4.6	4.8	4.7	4.5	4.6	4.7	4.9	4.8	4.9
- 2001	4.4	4.4	4.6	4.5	4.8	4.4	4.4	4.8	4.9	4.6
- 2007	4.4	4.5	4.4	4.6	4.2	4.4	4.6	4.2	4.8	4.7
welche anderen Beschäftigungsmöglichkeiten bestehen, wenn ich meinen Berufswunsch nicht realisieren kann										
- 1998	4.6	4.4	4.4	4.1	4.0	4.2	4.2	4.2	4.4	4.4
- 2001	4.4	4.4	4.1	4.0	4.2	4.1	4.0	4.4	4.4	4.2
- 2007	4.6	4.5	4.2	4.3	3.5	4.2	4.1	3.5	4.4	4.3
welche Beschäftigungsmöglichkeiten im Ausland bestehen										
- 1998	4.1	3.8	3.9	4.0	4.4	3.9	4.1	3.5	3.9	4.2
- 2001	3.8	3.7	3.6	3.9	4.5	3.8	3.8	3.1	3.8	3.7
- 2007	3.9	3.5	3.5	3.9	4.3	3.7	3.8	2.7	3.9	3.8
berufliche Möglichkeiten und Aussichten mit dem Bachelor										
- 2001	2.0	1.8	2.5	2.3	1.7	1.9	1.9	2.4	2.9	2.8
- 2007	1.8	1.7	1.4	1.8	0.8	1.4	1.5	1.9	2.4	2.4

Tabelle 106a: Interesse an studentischer Politik

Wie stark interessieren Sie sich für ... (Skala von 0 = gar nicht bis 6 = sehr stark; zusammengefasste Kategorien: 0-1 = gar nicht, 2-4 = teilweise, 5-6= sehr stark; Angaben in % und Mittelwerte)										
	Universitäten									
	1983	1985	1987	1990	1993	1995	1998	2001	2004	2007
die studentische Politik an Ihrer Hochschule?										
- gar nicht	32	36	37	36	37	37	29	32	28	35
- teilweise	58	56	56	58	57	57	60	60	62	58
- sehr stark	10	7	7	6	6	5	11	8	10	7
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100
Mittelwerte	2.4	2.2	2.2	2.2	2.2	2.1	2.5	2.3	2.6	2.2
hochschulpolitische Fragen und Entwicklungen?										
- gar nicht	18	20	21	17	19	20	14	16	13	20
- teilweise	63	65	66	68	68	67	65	66	67	67
- sehr stark	18	16	13	15	13	12	21	18	20	13
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100
Mittelwerte	3.1	2.9	2.8	3.0	2.9	2.8	3.2	3.1	3.2	2.8
	Fachhochschulen									
	1983	1985	1987	1990	1993	1995	1998	2001	2004	2007
die studentische Politik an Ihrer Hochschule?										
- gar nicht	25	32	33	32	28	33	23	28	28	31
- teilweise	66	61	60	60	63	60	65	64	62	62
- sehr stark	9	8	8	8	8	7	13	7	10	7
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100
Mittelwerte	2.5	2.3	2.3	2.4	2.5	2.3	2.7	2.5	2.5	2.4
hochschulpolitische Fragen und Entwicklungen?										
- gar nicht	15	20	21	17	18	19	11	17	16	19
- teilweise	70	67	66	69	69	70	72	67	67	67
- sehr stark	15	13	12	13	13	11	17	16	18	14
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100
Mittelwerte	3.0	2.8	2.7	2.9	2.9	2.8	3.2	3.1	3.1	2.9

Quelle: Studierendensurvey 1983-2007, im WS 2006/07, Fr. 84

Tabelle 106a: Interesse an studentischer Politik

Wie stark interessieren Sie sich für ... (Skala von 0 = gar nicht bis 6 = sehr stark; zusammengefasste Kategorien: 0-1 = gar nicht, 2-4 = teilweise, 5-6= sehr stark; Angaben in % und Mittelwerte)										
	Universitäten									
	1983	1985	1987	1990	1993	1995	1998	2001	2004	2007
die studentische Politik an Ihrer Hochschule?										
- gar nicht	35	40	40	40	41	44	35	37	34	40
- teilweise	56	52	52	53	53	51	55	54	55	53
- sehr stark	9	7	8	7	6	6	10	9	11	7
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100
Mittelwerte	2.3	2.1	2.1	2.1	2.1	2.0	2.3	2.2	2.4	2.1
hochschulpolitische Fragen und Entwicklungen?										
- gar nicht	18	20	19	16	20	20	14	12	15	19
- teilweise	65	65	67	70	67	66	66	67	64	64
- sehr stark	18	14	14	14	14	14	21	21	22	16
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100
Mittelwerte	3.1	2.9	2.9	3.0	2.9	2.9	3.2	3.3	3.3	2.9
	Fachhochschulen									
	1983	1985	1987	1990	1993	1995	1998	2001	2004	2007
die studentische Politik an Ihrer Hochschule?										
- gar nicht	39	40	42	40	36	36	35	32	32	37
- teilweise	55	54	53	55	58	57	56	60	58	55
- sehr stark	7	6	5	4	6	7	9	8	10	8
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100
Mittelwerte	2.1	2.1	2.0	2.0	2.2	2.1	2.3	2.4	2.4	2.2
hochschulpolitische Fragen und Entwicklungen?										
- gar nicht	20	24	23	17	18	20	18	15	18	20
- teilweise	67	64	67	72	70	67	66	67	66	66
- sehr stark	14	13	9	11	12	13	17	19	17	14
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100
Mittelwerte	2.9	2.7	2.6	2.8	2.8	2.8	3.0	3.2	3.1	2.9

Quelle: Studierendensurvey 1983-2007, im WS 2006/07, Fr. 84

Tabelle 106b: Interesse an studentischer Politik nach Fächergruppen
(Mittelwerte, Skala von 0 = gar nicht bis 6 = sehr stark)

	Universitäten							Fachhochschulen		
	Kultur- wiss.	Sozial- wiss.	Jura	Wirt.- wiss.	Medizin	Natur- wiss.	Ing.- wiss.	Sozial- wiss.	Wirt.- wiss.	Ing.- wiss.
die studentische Politik an Ihrer Hochschule?										
- 1983	2.4	2.7	2.1	2.1	2.4	2.4	2.5	2.9	2.5	2.5
- 1985	2.2	2.6	2.0	2.2	2.3	2.0	2.5	2.6	1.8	2.3
- 1987	2.3	2.5	1.8	1.9	2.3	2.1	2.2	2.6	2.0	2.1
- 1990	2.2	2.4	1.9	2.0	2.0	2.3	2.3	2.8	2.1	2.2
- 1993	2.2	2.3	2.2	2.1	2.1	1.9	2.4	2.6	2.4	2.4
- 1995	2.1	2.3	2.1	2.2	2.0	1.9	2.0	2.6	1.9	2.3
- 1998	2.6	2.8	2.5	2.4	2.3	2.4	2.5	2.9	2.9	2.6
- 2001	2.4	2.5	2.3	2.2	2.1	2.2	2.3	2.7	2.5	2.3
- 2004	2.7	2.8	2.5	2.4	2.2	2.4	2.4	2.7	2.4	2.5
- 2007	2.3	2.4	2.0	2.2	1.9	2.0	2.1	2.4	2.3	2.3
hochschulpolitische Fragen und Entwick- lungen?										
- 1983	3.1	3.3	2.8	3.0	3.0	3.0	3.3	3.1	3.1	3.1
- 1985	2.9	3.1	2.8	2.9	3.0	2.7	3.0	2.8	2.5	2.8
- 1987	2.9	3.0	2.7	2.6	2.9	2.7	2.9	2.8	2.6	2.6
- 1990	3.1	3.0	2.9	2.9	2.9	3.0	3.0	3.2	2.8	2.9
- 1993	3.0	2.8	3.0	3.0	2.8	2.7	2.9	2.9	2.9	2.9
- 1995	2.9	2.9	2.8	2.9	2.7	2.7	2.6	2.9	2.7	2.8
- 1998	3.3	3.5	3.3	3.0	2.9	3.2	3.1	3.4	3.4	3.1
- 2001	3.2	3.2	3.2	3.1	2.9	3.0	3.0	3.1	3.1	3.0
- 2004	3.4	3.4	3.2	3.1	2.9	3.1	3.1	3.1	3.2	3.1
- 2007	3.0	3.0	2.6	2.9	2.5	2.6	2.8	2.9	2.9	2.7

Tabelle 106b: Interesse an studentischer Politik nach Fächergruppen
(Mittelwerte, Skala von 0 = gar nicht bis 6 = sehr stark)

	Universitäten							Fachhochschulen		
	Kultur- wiss.	Sozial- wiss.	Jura	Wirt.- wiss.	Medizin	Natur- wiss.	Ing.- wiss.	Sozial- wiss.	Wirt.- wiss.	Ing.- wiss.
die studentische Politik an Ihrer Hochschule?										
- 1983	2.4	3.0	2.1	2.2	2.4	2.3	2.3	3.1	1.9	2.0
- 1985	2.2	2.5	1.8	2.1	2.2	2.2	2.1	2.7	1.9	2.0
- 1987	2.2	2.5	1.9	1.9	2.2	2.3	2.1	2.9	1.9	1.9
- 1990	2.3	2.5	2.0	1.9	2.1	2.2	2.0	2.5	1.9	2.0
- 1993	2.2	2.3	1.9	1.9	2.2	2.0	2.1	2.9	2.2	2.2
- 1995	2.2	2.1	1.9	1.8	1.9	2.0	1.9	2.9	2.0	2.1
- 1998	2.6	2.5	2.3	2.0	2.1	2.4	2.4	3.0	2.1	2.3
- 2001	2.3	2.7	2.2	2.3	2.3	2.1	2.0	2.7	2.4	2.3
- 2004	2.5	2.9	2.3	2.2	2.1	2.4	2.3	3.1	2.2	2.4
- 2007	2.3	2.6	2.2	1.9	2.0	2.1	1.9	2.9	2.3	2.1
hochschulpolitische Fragen und Entwick- lungen?										
- 1983	3.1	3.3	3.0	3.0	3.1	3.1	3.0	3.4	2.6	2.8
- 1985	2.9	3.2	2.7	2.8	3.1	2.9	2.9	3.1	2.5	2.7
- 1987	3.0	3.2	2.7	2.6	3.1	3.0	3.0	3.3	2.5	2.6
- 1990	3.2	3.1	3.0	2.8	3.1	3.1	2.9	2.7	2.8	2.9
- 1993	3.0	2.9	2.9	2.7	3.0	2.9	2.9	3.0	3.0	2.8
- 1995	3.0	2.9	2.9	2.7	2.8	3.0	2.8	3.2	2.9	2.7
- 1998	3.4	3.4	3.3	3.0	3.0	3.4	3.1	3.3	2.9	3.0
- 2001	3.4	3.7	3.5	3.3	3.3	3.3	3.1	3.4	3.1	3.1
- 2004	3.4	3.7	3.2	3.2	3.1	3.3	3.1	3.4	3.0	3.1
- 2007	3.1	3.3	3.0	2.8	2.8	2.9	2.9	3.2	2.8	2.9

Tabelle 107a: Teilnahme an sozialen und kulturellen Gruppen

Wie interessiert sind Sie gegenwärtig an den Aktivitäten folgender Gruppen an Ihrer Hochschule, und wie intensiv nehmen Sie daran teil? (Angaben in %)										
	Universitäten									
	1983	1985	1987	1990	1993	1995	1998	2001	2004	2007
Studentenverbindungen										
a) nicht interessiert	82	82	83	82	75	77	76	74	76	76
b) interessiert, aber keine Teilnahme	14	14	13	14	19	18	19	19	18	18
c) gelgentllliche Teilnahme	3	2	2	3	3	2	3	2	2	2
d) nehme häufig teil	1	1	1	1	1	1	1	1	0	1
e) habe ein Amt, eine Funktion inne	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
f) gibt es nicht	0	0	0	0	2	2	2	3	3	3
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100
Studentengemeinde										
a) nicht interessiert	67	68	70	72	69	70	70	67	69	70
b) interessiert, aber keine Teilnahme	23	22	21	20	20	19	20	23	21	21
c) gelgentllliche Teilnahme	7	7	6	6	5	6	6	5	5	4
d) nehme häufig teil	2	2	2	2	2	2	1	1	1	2
e) habe ein Amt, eine Funktion inne	1	0	0	0	1	0	1	1	1	0
f) gibt es nicht	0	0	0	0	3	3	3	4	4	3
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100
Studentensport, Sportgruppen										
a) nicht interessiert	24	22	25	24	22	20	21	21	19	20
b) interessiert, aber keine Teilnahme	31	29	27	28	29	29	30	32	35	33
c) gelgentllliche Teilnahme	25	31	29	29	27	26	29	27	26	25
d) nehme häufig teil	18	17	18	17	20	23	19	20	20	20
e) habe ein Amt, eine Funktion inne	1	1	1	1	2	1	1	1	1	1
f) gibt es nicht	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100
kulturelle Aktivitäten (z.B. Theater-, Musik-, Orchestergruppen)										
a) nicht interessiert	35	22	23	22	22	22	24	24	25	27
b) interessiert, aber keine Teilnahme	48	42	42	41	43	40	44	43	45	42
c) gelgentllliche Teilnahme	10	24	25	25	23	23	20	22	20	21
d) nehme häufig teil	5	11	9	11	9	12	10	9	7	8
e) habe ein Amt, eine Funktion inne	1	1	1	2	2	2	2	1	1	1
f) gibt es nicht	0	0	0	0	1	2	1	1	1	1
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100
	Fachhochschulen									
	1983	1985	1987	1990	1993	1995	1998	2001	2004	2007
Studentenverbindungen										
a) nicht interessiert	74	75	73	74	64	63	62	60	61	62
b) interessiert, aber keine Teilnahme	23	20	23	22	23	23	22	24	22	22
c) gelgentllliche Teilnahme	2	3	3	2	5	5	4	3	2	3
d) nehme häufig teil	1	1	0	2	2	1	1	1	1	1
e) habe ein Amt, eine Funktion inne	0	1	0	1	0	0	1	0	0	1
f) gibt es nicht	0	0	0	0	6	9	11	13	13	11
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100
Studentengemeinde										
a) nicht interessiert	60	68	67	69	62	60	60	61	59	61
b) interessiert, aber keine Teilnahme	29	22	25	24	22	23	22	23	23	23
c) gelgentllliche Teilnahme	10	6	8	6	6	6	6	4	4	5
d) nehme häufig teil	0	2	0	1	1	1	1	1	1	1
e) habe ein Amt, eine Funktion inne	1	1	0	0	2	0	1	0	1	0
f) gibt es nicht	0	0	0	0	7	9	11	11	12	9
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100
Studentensport, Sportgruppen										
a) nicht interessiert	22	26	25	28	25	23	26	26	24	28
b) interessiert, aber keine Teilnahme	34	39	35	34	32	38	30	35	42	39
c) gelgentllliche Teilnahme	29	22	26	22	27	22	24	24	18	20
d) nehme häufig teil	15	12	14	15	13	15	17	12	12	11
e) habe ein Amt, eine Funktion inne	0	1	1	1	1	1	1	1	1	1
f) gibt es nicht	0	0	0	0	2	1	2	2	2	1
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100
kulturelle Aktivitäten (z.B. Theater-, Musik-, Orchestergruppen)										
a) nicht interessiert	39	23	26	28	27	24	29	31	31	35
b) interessiert, aber keine Teilnahme	42	43	42	40	32	39	36	37	40	37
c) gelgentllliche Teilnahme	14	25	24	24	23	19	15	18	13	16
d) nehme häufig teil	4	8	6	7	9	7	9	6	5	5
e) habe ein Amt, eine Funktion inne	0	1	2	1	2	1	2	1	1	1
f) gibt es nicht	0	0	0	0	7	10	10	8	10	7
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100

Quelle: Studierendensurvey 1983-2007, im WS 2006/07, Fr. 65

Tabelle 107a: Teilnahme an sozialen und kulturellen Gruppen

Wie interessiert sind Sie gegenwärtig an den Aktivitäten folgender Gruppen an Ihrer Hochschule, und wie intensiv nehmen Sie daran teil? (Angaben in %)										
	Universitäten									
	1983	1985	1987	1990	1993	1995	1998	2001	2004	2007
Studentenverbindungen										
a) nicht interessiert	83	83	83	85	79	83	80	80	80	78
b) interessiert, aber keine Teilnahme	10	11	11	10	14	11	14	13	14	15
c) gelgentllliche Teilnahme	3	2	3	3	3	3	3	3	2	3
d) nehme häufig teil	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1
e) habe ein Amt, eine Funktion inne	3	2	2	2	2	2	2	2	1	1
f) gibt es nicht	0	0	0	0	1	1	1	1	2	2
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100
Studentengemeinde										
a) nicht interessiert	74	75	78	78	77	78	76	74	74	73
b) interessiert, aber keine Teilnahme	18	18	16	15	14	14	16	17	17	17
c) gelgentllliche Teilnahme	6	6	5	5	5	4	4	4	4	5
d) nehme häufig teil	1	1	1	1	2	1	1	1	1	2
e) habe ein Amt, eine Funktion inne	0	0	0	1	1	1	1	1	1	1
f) gibt es nicht	0	0	0	0	2	2	2	2	3	2
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100
Studentensport, Sportgruppen										
a) nicht interessiert	28	27	28	31	25	28	28	26	26	26
b) interessiert, aber keine Teilnahme	27	28	26	28	28	28	28	31	31	30
c) gelgentllliche Teilnahme	25	26	27	26	25	23	25	23	24	22
d) nehme häufig teil	18	18	17	14	20	19	16	17	17	19
e) habe ein Amt, eine Funktion inne	1	1	1	1	2	2	2	2	2	2
f) gibt es nicht	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100
kulturelle Aktivitäten (z.B. Theater-, Musik-, Orchestergruppen)										
a) nicht interessiert	56	36	39	39	37	38	41	41	40	42
b) interessiert, aber keine Teilnahme	35	36	37	37	36	34	35	35	38	35
c) gelgentllliche Teilnahme	6	21	19	18	19	19	17	16	16	15
d) nehme häufig teil	2	5	5	5	7	6	6	5	5	6
e) habe ein Amt, eine Funktion inne	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1
f) gibt es nicht	0	0	0	0	1	1	0	1	1	1
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100
Fachhochschulen										
	1983	1985	1987	1990	1993	1995	1998	2001	2004	2007
Studentenverbindungen										
a) nicht interessiert	70	71	74	76	71	73	72	69	64	68
b) interessiert, aber keine Teilnahme	22	23	20	20	19	17	18	18	22	19
c) gelgentllliche Teilnahme	6	4	3	3	4	3	4	4	3	4
d) nehme häufig teil	1	1	1	1	1	1	1	1	2	1
e) habe ein Amt, eine Funktion inne	2	1	1	0	1	1	1	1	1	1
f) gibt es nicht	0	0	0	0	5	6	4	6	8	8
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100
Studentengemeinde										
a) nicht interessiert	71	69	75	75	70	71	70	68	67	64
b) interessiert, aber keine Teilnahme	22	24	20	20	19	17	17	18	16	21
c) gelgentllliche Teilnahme	5	6	4	4	5	4	5	4	6	6
d) nehme häufig teil	1	1	1	1	1	2	1	1	2	1
e) habe ein Amt, eine Funktion inne	0	0	1	0	0	0	0	1	1	0
f) gibt es nicht	0	0	0	0	5	7	7	7	8	8
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100
Studentensport, Sportgruppen										
a) nicht interessiert	30	30	36	33	29	32	31	32	31	30
b) interessiert, aber keine Teilnahme	33	36	33	37	33	34	33	33	36	36
c) gelgentllliche Teilnahme	21	20	19	19	22	20	22	20	18	17
d) nehme häufig teil	15	12	11	10	14	11	11	12	12	12
e) habe ein Amt, eine Funktion inne	1	1	1	1	1	1	1	1	2	2
f) gibt es nicht	0	0	0	0	1	3	2	1	2	2
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100
kulturelle Aktivitäten (z.B. Theater-, Musik-, Orchestergruppen)										
a) nicht interessiert	65	45	49	51	48	46	48	47	49	53
b) interessiert, aber keine Teilnahme	29	34	33	32	31	28	27	30	29	27
c) gelgentllliche Teilnahme	5	16	14	13	12	15	14	13	12	11
d) nehme häufig teil	1	4	3	4	4	5	4	3	3	3
e) habe ein Amt, eine Funktion inne	0	1	0	0	1	1	1	1	1	1
f) gibt es nicht	0	0	0	0	4	6	5	6	5	4
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100

Quelle: Studierendensurvey 1983-2007, im WS 2006/07, Fr. 65

Tabelle 107b: Teilnahme an sozialen und kulturellen Gruppen nach Fächergruppen
(Angaben in % für zusammengefasste Kategorien "gelegentliche Teilnahme", "nehme häufig teil" und "habe ein Amt, eine Funktion inne")

	Universitäten						Fachhochschulen			
	Kultur- wiss.	Sozial- wiss.	Jura	Wirt.- wiss.	Medizin	Natur- wiss.	Ing.- wiss.	Sozial- wiss.	Wirt.- wiss.	Ing.- wiss.
Studentenverbindungen										
- 1983	3	4	5	5	4	3	5	6	2	3
- 1985	3	2	7	8	4	2	2	4	2	7
- 1987	3	3	10	6	4	1	3	4	3	4
- 1990	4	3	8	6	2	3	3	5	0	8
- 1993	4	4	5	6	5	4	6	5	14	5
- 1995	2	2	5	4	5	2	2	6	5	4
- 1998	3	2	5	4	5	3	4	3	8	7
- 2001	2	4	3	7	4	4	2	2	8	1
- 2004	2	2	4	4	4	2	3	2	5	4
- 2007	3	3	3	5	3	3	3	5	7	8
Studentengemeinde										
- 1983	14	9	8	3	12	7	7	12	14	10
- 1985	13	7	5	6	14	6	8	14	10	6
- 1987	12	6	9	6	10	7	7	9	5	11
- 1990	8	7	7	4	14	7	6	12	4	8
- 1993	10	7	5	4	8	7	9	12	11	7
- 1995	9	6	6	4	12	8	11	12	8	4
- 1998	9	7	6	4	10	4	10	10	6	7
- 2001	7	6	4	6	11	5	5	8	7	2
- 2004	8	7	4	6	7	6	5	5	7	6
- 2007	7	5	6	5	7	6	7	8	7	6
Studentensport, Sportgruppen										
- 1983	43	39	42	53	50	43	67	44	50	38
- 1985	44	44	51	52	57	51	60	31	33	38
- 1987	45	45	47	43	59	50	51	30	47	49
- 1990	43	48	53	49	58	47	59	30	50	41
- 1993	46	41	41	58	59	49	57	29	51	43
- 1995	45	46	50	53	56	54	62	33	35	39
- 1998	46	46	49	50	54	52	56	32	45	47
- 2001	45	40	47	48	55	51	54	34	38	37
- 2004	45	43	40	48	49	51	56	30	34	30
- 2007	47	44	41	48	48	48	58	26	35	38
kulturelle Aktivitäten (z.B. Theater-, Musik-, Orchester- gruppen)										
- 1983	22	15	12	13	14	13	16	23	18	21
- 1985	40	38	37	26	44	32	36	39	32	31
- 1987	41	31	33	25	40	31	33	40	29	29
- 1990	42	39	39	29	42	29	28	38	33	30
- 1993	39	32	30	34	38	30	27	38	34	33
- 1995	42	34	37	32	38	32	33	26	28	23
- 1998	37	31	28	30	30	28	27	28	23	28
- 2001	37	30	33	25	35	25	28	29	21	20
- 2004	35	28	26	21	29	26	24	22	17	16
- 2007	36	29	25	26	29	27	35	21	23	23

Tabelle 107b: Teilnahme an sozialen und kulturellen Gruppen nach Fächergruppen
 (Angaben in % für zusammengefasste Kategorien "gelegentliche Teilnahme", "nehme häufig teil" und "habe ein Amt, eine Funktion inne")

	Universitäten						Fachhochschulen			
	Kultur- wiss.	Sozial- wiss.	Jura	Wirt.- wiss.	Medizin	Natur- wiss.	Ing.- wiss.	Sozial- wiss.	Wirt.- wiss.	Ing.- wiss.
Studentenverbindungen										
- 1983	5	2	11	9	7	4	6	7	10	8
- 1985	3	4	12	7	6	3	6	2	4	6
- 1987	5	3	18	7	6	5	4	5	6	6
- 1990	3	6	12	6	6	4	6	8	3	4
- 1993	4	6	11	7	5	4	6	4	7	6
- 1995	4	2	9	7	6	3	7	7	6	4
- 1998	4	4	15	6	6	3	5	8	6	6
- 2001	4	3	10	7	6	5	6	0	6	7
- 2004	3	4	7	6	3	2	4	6	8	7
- 2007	5	2	10	8	6	4	5	2	6	5
Studentengemeinde										
- 1983	13	5	7	6	11	6	6	24	5	5
- 1985	13	7	7	5	8	5	5	14	5	6
- 1987	13	4	6	5	9	4	4	11	4	5
- 1990	11	7	7	5	9	7	6	12	4	5
- 1993	14	6	7	5	9	6	7	17	7	5
- 1995	11	5	4	4	7	5	6	12	5	6
- 1998	10	7	6	3	4	5	6	8	3	7
- 2001	9	6	7	6	5	6	6	5	5	8
- 2004	8	5	8	5	5	5	6	9	9	9
- 2007	10	7	9	7	10	7	8	10	8	7
Studentensport, Sportgruppen										
- 1983	38	38	41	47	50	42	49	39	40	32
- 1985	40	42	40	46	51	41	49	29	47	30
- 1987	37	36	45	47	49	43	49	35	35	29
- 1990	35	35	36	40	51	41	45	31	36	29
- 1993	40	34	37	47	49	44	58	28	46	36
- 1995	37	34	38	45	47	40	51	26	40	31
- 1998	33	44	40	44	46	42	51	29	35	35
- 2001	39	29	36	43	54	43	45	30	43	32
- 2004	39	34	37	45	52	42	45	21	41	29
- 2007	39	37	35	46	51	43	50	20	36	31
kulturelle Aktivitäten (z.B. Theater-, Musik-, Orchester- gruppen)										
- 1983	14	8	6	6	10	7	8	10	8	5
- 1985	37	30	27	22	29	24	27	42	25	17
- 1987	31	22	28	20	26	22	26	35	19	16
- 1990	28	25	25	22	27	22	23	37	20	15
- 1993	34	25	25	22	28	24	28	34	21	14
- 1995	35	32	24	22	33	23	26	43	25	17
- 1998	28	23	24	19	27	23	23	30	20	18
- 2001	28	22	24	18	31	22	20	28	16	16
- 2004	30	22	19	20	26	17	20	34	15	16
- 2007	29	22	23	19	27	20	19	15	19	12

Tabelle 108a: Teilnahme an politischen Gruppen und Gremien

Wie interessiert sind Sie gegenwärtig an den Aktivitäten folgender Gruppen an Ihrer Hochschule, und wie intensiv nehmen Sie daran teil? (Angaben in %)										
	Universitäten									
	1983	1985	1987	1990	1993	1995	1998	2001	2004	2007
Fachschaften										
a) nicht interessiert	25	26	25	24	28	27	22	29	27	32
b) interessiert, aber keine Teilnahme	60	60	61	61	55	57	60	59	60	58
c) gelgentliche Teilnahme	11	10	11	11	9	11	12	8	8	6
d) nehme häufig teil	3	1	2	2	2	1	3	2	1	2
e) habe ein Amt, eine Funktion inne	2	1	1	2	2	3	2	2	3	2
f) gibt es nicht	0	0	0	0	3	1	1	1	0	0
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100
studentische Selbstverwaltung/Vertretung (ASTA u.Ä.)										
a) nicht interessiert	-	-	38	39	40	40	39	49	47	50
b) interessiert, aber keine Teilnahme	-	-	56	57	54	53	55	45	48	46
c) gelgentliche Teilnahme	-	-	4	3	4	3	4	3	3	3
d) nehme häufig teil	-	-	1	1	1	0	1	0	0	0
e) habe ein Amt, eine Funktion inne	-	-	0	1	1	1	1	1	0	0
f) gibt es nicht	-	-	0	0	1	2	1	2	1	1
Insgesamt	-	-	100	100	100	100	100	100	100	100
offizielle Selbstverwaltungsgremien (Senat, Konzil u.Ä.)										
a) nicht interessiert	53	53	53	54	57	57	54	65	65	66
b) interessiert, aber keine Teilnahme	43	44	45	43	38	38	42	30	32	31
c) gelgentliche Teilnahme	3	2	2	2	1	1	1	1	1	1
d) nehme häufig teil	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
e) habe ein Amt, eine Funktion inne	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1
f) gibt es nicht	0	0	0	0	2	3	2	2	2	1
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100
politische Studentenvereinigungen										
a) nicht interessiert	53	56	56	59	63	65	63	65	63	66
b) interessiert, aber keine Teilnahme	40	37	38	36	30	29	31	30	32	29
c) gelgentliche Teilnahme	5	5	5	4	3	3	3	2	3	2
d) nehme häufig teil	1	1	1	1	1	1	1	0	0	0
e) habe ein Amt, eine Funktion inne	1	1	1	1	0	0	1	0	0	1
f) gibt es nicht	0	0	0	0	2	2	1	1	1	1
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100
informelle Aktionsgruppen										
a) nicht interessiert	34	36	38	36	39	45	43	52	53	59
b) interessiert, aber keine Teilnahme	48	45	45	46	43	39	40	36	36	31
c) gelgentliche Teilnahme	16	16	14	16	12	11	12	7	6	5
d) nehme häufig teil	2	3	2	2	3	2	2	1	1	1
e) habe ein Amt, eine Funktion inne	1	0	0	0	1	0	1	1	0	1
f) gibt es nicht	0	0	0	0	3	4	2	3	2	2
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100

Fortsetzung Tabelle 108a:

Tabelle 108a: Teilnahme an politischen Gruppen und Gremien

Wie interessiert sind Sie gegenwärtig an den Aktivitäten folgender Gruppen an Ihrer Hochschule, und wie intensiv nehmen Sie daran teil? (Angaben in %)										
	Universitäten									
	1983	1985	1987	1990	1993	1995	1998	2001	2004	2007
Fachschaften										
a) nicht interessiert	26	28	28	29	30	30	27	34	34	37
b) interessiert, aber keine Teilnahme	58	57	57	55	54	53	53	50	50	50
c) gelgentliche Teilnahme	12	12	12	12	9	12	14	10	9	7
d) nehme häufig teil	2	2	2	2	2	2	3	2	2	2
e) habe ein Amt, eine Funktion inne	2	1	2	2	2	3	3	3	4	3
f) gibt es nicht	0	0	0	0	3	1	1	0	0	0
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100
studentische Selbstverwaltung/Vertretung (ASTA u.Ä.)										
a) nicht interessiert	-	-	45	48	47	48	44	57	54	55
b) interessiert, aber keine Teilnahme	-	-	50	47	48	46	49	37	39	38
c) gelgentliche Teilnahme	-	-	4	4	3	4	4	3	4	4
d) nehme häufig teil	-	-	1	1	1	1	1	1	1	1
e) habe ein Amt, eine Funktion inne	-	-	1	0	1	1	1	1	1	1
f) gibt es nicht	-	-	0	0	1	1	1	1	1	1
Insgesamt	-	-	100	100	100	100	100	100	100	100
offizielle Selbstverwaltungsgremien (Senat, Konzil u.Ä.)										
a) nicht interessiert	51	53	54	56	59	57	54	64	62	65
b) interessiert, aber keine Teilnahme	44	43	44	41	38	39	42	32	33	31
c) gelgentliche Teilnahme	2	2	1	1	1	2	2	1	2	1
d) nehme häufig teil	0	0	0	0	0	0	0	0	0	1
e) habe ein Amt, eine Funktion inne	1	1	1	1	1	1	1	2	1	1
f) gibt es nicht	0	0	0	0	1	1	1	1	1	1
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100
politische Studentenvereinigungen										
a) nicht interessiert	53	57	59	61	68	68	64	67	64	68
b) interessiert, aber keine Teilnahme	38	35	33	32	27	27	30	27	30	27
c) gelgentliche Teilnahme	7	6	5	5	3	3	4	3	3	3
d) nehme häufig teil	2	1	1	1	1	1	1	1	1	1
e) habe ein Amt, eine Funktion inne	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1
f) gibt es nicht	0	0	0	0	2	1	1	1	1	1
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100
informelle Aktionsgruppen										
a) nicht interessiert	38	42	46	45	49	53	49	59	58	63
b) interessiert, aber keine Teilnahme	45	43	40	40	36	34	36	30	30	27
c) gelgentliche Teilnahme	14	14	12	13	10	9	10	7	7	6
d) nehme häufig teil	2	2	2	2	2	1	2	2	2	2
e) habe ein Amt, eine Funktion inne	1	0	0	1	1	1	1	1	1	1
f) gibt es nicht	0	0	0	0	2	2	2	2	2	1
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100

Fortsetzung Tabelle 108a:

Tabelle 108a Fortsetzung: Teilnahme an politischen Gruppen und Gremien

	Fachhochschulen									
	1983	1985	1987	1990	1993	1995	1998	2001	2004	2007
Fachschaften										
a) nicht interessiert	23	31	27	29	23	23	23	32	33	39
b) interessiert, aber keine Teilnahme	65	55	57	58	57	57	59	56	52	51
c) gelgentllliche Teilnahme	10	11	11	8	10	13	10	7	8	6
d) nehme häufig teil	1	2	2	2	1	3	3	1	2	1
e) habe ein Amt, eine Funktion inne	0	1	3	3	2	3	3	2	3	2
f) gibt es nicht	0	0	0	0	6	1	2	2	2	1
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100
offizielle Selbstverwaltungsgremien (Senat, Konzil u.Ä.)										
a) nicht interessiert	-	-	31	36	30	34	32	41	41	48
b) interessiert, aber keine Teilnahme	-	-	59	58	59	55	58	50	48	44
c) gelgentllliche Teilnahme	-	-	8	4	5	6	4	3	5	3
d) nehme häufig teil	-	-	1	1	1	1	1	0	1	1
e) habe ein Amt, eine Funktion inne	-	-	2	1	2	1	1	1	1	1
f) gibt es nicht	-	-	0	0	4	3	3	4	4	3
Insgesamt	-	-	100	100	100	100	100	100	100	100
offizielle Selbstverwaltungsgremien (Senat, Konzil u.Ä.)										
a) nicht interessiert	49	51	48	51	52	47	44	58	59	64
b) interessiert, aber keine Teilnahme	49	45	47	45	37	43	47	34	31	29
c) gelgentllliche Teilnahme	2	2	2	1	3	2	2	1	3	2
d) nehme häufig teil	0	0	1	1	0	0	0	0	0	0
e) habe ein Amt, eine Funktion inne	1	2	2	2	1	2	2	1	1	1
f) gibt es nicht	0	0	0	0	7	5	5	6	5	3
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100
politische Studentenvereinigungen										
a) nicht interessiert	63	61	59	60	57	62	56	62	57	62
b) interessiert, aber keine Teilnahme	35	32	36	36	27	23	30	26	30	27
c) gelgentllliche Teilnahme	2	6	4	4	4	2	3	2	2	3
d) nehme häufig teil	0	1	1	1	1	1	0	0	0	0
e) habe ein Amt, eine Funktion inne	0	0	0	0	0	0	1	0	0	0
f) gibt es nicht	0	0	0	0	11	11	10	9	10	8
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100
informelle Aktionsgruppen										
a) nicht interessiert	29	28	32	34	33	36	36	47	45	49
b) interessiert, aber keine Teilnahme	49	49	49	47	38	40	38	37	34	31
c) gelgentllliche Teilnahme	18	21	16	15	16	13	12	6	8	9
d) nehme häufig teil	3	2	2	4	3	3	3	1	1	2
e) habe ein Amt, eine Funktion inne	0	1	1	1	1	0	1	1	1	1
f) gibt es nicht	0	0	0	0	10	8	11	9	11	8
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100

Quelle: Studierendensurvey 1983-2007, im WS 2006/07, Fr. 65

Tabelle 108a Fortsetzung: Teilnahme an politischen Gruppen und Gremien

	Fachhochschulen									
	1983	1985	1987	1990	1993	1995	1998	2001	2004	2007
Fachschaften										
a) nicht interessiert	27	33	33	31	26	28	26	33	38	42
b) interessiert, aber keine Teilnahme	55	52	56	55	52	53	53	50	48	46
c) gelgentllliche Teilnahme	14	12	8	10	11	13	13	10	8	6
d) nehme häufig teil	2	1	2	1	2	2	3	3	2	2
e) habe ein Amt, eine Funktion inne	2	2	1	2	3	2	4	4	2	3
f) gibt es nicht	0	0	0	0	5	2	1	1	2	1
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100
studentische Selbstverwaltung/Vertretung (ASTA u.Ä.)										
a) nicht interessiert	-	-	46	42	39	41	39	48	50	54
b) interessiert, aber keine Teilnahme	-	-	47	52	51	50	49	41	40	38
c) gelgentllliche Teilnahme	-	-	4	4	6	6	6	5	5	4
d) nehme häufig teil	-	-	1	1	1	1	2	1	1	1
e) habe ein Amt, eine Funktion inne	-	-	1	1	1	1	1	1	1	1
f) gibt es nicht	-	-	0	0	2	1	2	5	3	3
Insgesamt	-	-	100	100	100	100	100	100	100	100
offizielle Selbstverwaltungsgremien (Senat, Konzil u.Ä.)										
a) nicht interessiert	49	48	54	56	55	52	50	58	60	66
b) interessiert, aber keine Teilnahme	46	46	42	40	37	40	40	33	32	28
c) gelgentllliche Teilnahme	3	4	2	2	2	2	4	3	2	2
d) nehme häufig teil	1	1	0	1	1	0	0	1	1	0
e) habe ein Amt, eine Funktion inne	2	1	1	1	1	1	2	1	1	1
f) gibt es nicht	0	0	0	0	4	4	3	4	4	3
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100
politische Studentenvereinigungen										
a) nicht interessiert	68	70	71	73	70	72	67	66	64	69
b) interessiert, aber keine Teilnahme	27	25	24	25	21	19	23	23	24	20
c) gelgentllliche Teilnahme	3	4	4	2	2	1	3	2	2	2
d) nehme häufig teil	1	1	0	1	0	0	1	1	1	1
e) habe ein Amt, eine Funktion inne	1	0	0	0	1	0	0	1	0	0
f) gibt es nicht	0	0	0	0	6	7	6	7	8	8
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100
informelle Aktionsgruppen										
a) nicht interessiert	35	41	48	44	42	49	47	54	54	59
b) interessiert, aber keine Teilnahme	51	44	39	45	41	33	33	31	30	25
c) gelgentllliche Teilnahme	11	12	11	10	10	9	11	8	8	8
d) nehme häufig teil	2	2	1	1	2	2	2	1	1	1
e) habe ein Amt, eine Funktion inne	1	0	0	0	1	0	0	0	1	1
f) gibt es nicht	0	0	0	0	5	6	6	6	7	6
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100

Quelle: Studierendensurvey 1983-2007, im WS 2006/07, Fr. 65

Tabelle 108b: Teilnahme an politischen Gruppen und Gremien nach Fächergruppen
(Angaben in % für zusammengefasste Kategorien "gelegentliche Teilnahme", "nehme häufig teil" und "habe ein Amt, eine Funktion inne")

	Universitäten							Fachhochschulen		
	Kultur- wiss.	Sozial- wiss.	Jura	Wirt.- wiss.	Medizin	Natur- wiss.	Ing.- wiss.	Sozial- wiss.	Wirt.- wiss.	Ing.- wiss.
Fachschaften										
- 1983	14	20	9	11	18	17	27	19	3	8
- 1985	11	18	9	9	19	13	20	17	12	11
- 1987	15	15	7	10	20	13	14	15	16	14
- 1990	17	17	5	12	14	19	22	14	13	13
- 1993	16	13	10	7	16	13	14	14	14	11
- 1995	17	15	10	10	16	15	16	18	17	19
- 1998	19	16	11	12	12	21	18	18	10	15
- 2001	14	10	10	10	12	13	11	6	11	12
- 2004	14	11	9	8	9	15	13	8	11	18
- 2007	12	8	7	7	10	12	14	8	9	10
studentische Selbst- verwaltung/Vertre- tung (ASTA u.Ä.)										
- 1987	7	6	5	4	5	4	6	14	7	10
- 1990	5	6	4	4	2	4	5	11	2	6
- 1993	7	5	4	3	4	3	5	10	3	8
- 1995	5	6	3	4	4	3	3	9	6	9
- 1998	6	6	3	2	3	6	7	7	6	7
- 2001	5	5	5	2	3	3	2	4	7	4
- 2004	5	6	3	2	2	4	5	5	9	7
- 2007	5	4	4	1	1	4	4	5	5	6
offizielle Selbst- verwaltungsgremien (Senat, Konzil u.Ä.)										
- 1983	3	6	2	4	1	4	5	4	0	2
- 1985	1	4	3	3	2	2	5	5	2	3
- 1987	3	2	2	1	1	2	3	7	2	4
- 1990	2	5	2	3	1	3	6	5	2	4
- 1993	3	3	2	1	2	2	4	3	2	3
- 1995	3	3	1	3	2	1	1	3	0	7
- 1998	2	3	2	2	1	4	3	4	2	5
- 2001	3	1	3	2	2	2	1	4	2	3
- 2004	2	2	2	1	1	2	5	4	5	6
- 2007	2	1	2	1	1	2	2	3	5	4
politische Studen- tenvereinigungen										
- 1983	5	15	7	6	7	6	12	4	2	2
- 1985	6	9	10	6	6	3	11	9	3	5
- 1987	7	9	8	6	7	4	5	11	2	2
- 1990	6	6	8	5	3	4	8	7	1	4
- 1993	5	4	9	2	4	1	2	8	5	1
- 1995	3	7	5	2	4	2	3	4	1	4
- 1998	4	6	8	4	4	2	4	6	2	2
- 2001	4	4	4	2	2	1	1	4	3	2
- 2004	3	6	3	4	2	3	4	5	2	5
- 2007	4	4	6	2	1	4	3	5	4	3
informelle Aktions- gruppen										
- 1983	16	29	11	11	23	16	24	29	16	22
- 1985	16	25	14	14	28	16	27	35	18	20
- 1987	15	24	8	11	23	16	18	28	17	15
- 1990	18	23	14	14	19	17	22	27	13	20
- 1993	18	20	10	7	18	11	13	27	22	10
- 1995	13	17	9	7	13	11	13	21	9	15
- 1998	17	20	11	6	15	11	15	20	11	14
- 2001	9	11	8	8	9	6	4	9	9	6
- 2004	9	11	5	6	7	6	8	13	9	7
- 2007	8	9	3	7	8	5	5	10	13	14

Tabelle 108b: Teilnahme an politischen Gruppen und Gremien nach Fächergruppen
(Angaben in % für zusammengefasste Kategorien "gelegentliche Teilnahme", "nehme häufig teil" und "habe ein Amt, eine Funktion inne")

	Universitäten							Fachhochschulen		
	Kultur- wiss.	Sozial- wiss.	Jura	Wirt.- wiss.	Medizin	Natur- wiss.	Ing.- wiss.	Sozial- wiss.	Wirt.- wiss.	Ing.- wiss.
Fachschaften										
- 1983	18	22	10	12	18	18	17	36	10	18
- 1985	16	17	7	14	22	15	15	22	12	14
- 1987	15	18	8	12	22	17	15	23	10	11
- 1990	19	19	9	12	17	18	15	10	9	15
- 1993	19	14	9	8	15	15	12	24	17	15
- 1995	23	18	10	12	18	19	15	30	20	15
- 1998	21	19	14	15	15	23	23	24	13	20
- 2001	17	17	8	11	17	19	16	17	13	17
- 2004	19	18	8	11	16	16	15	19	10	12
- 2007	13	15	13	8	13	15	13	10	12	8
studentische Selbst- verwaltung/Vertre- tung (ASTA u.Ä.)										
- 1987	8	9	6	4	7	5	4	18	4	6
- 1990	8	8	6	3	4	4	4	10	6	6
- 1993	7	6	1	2	4	4	5	17	7	8
- 1995	8	10	4	2	7	6	5	14	6	9
- 1998	7	11	6	4	5	6	6	14	9	9
- 2001	7	9	5	4	4	4	3	7	5	8
- 2004	7	8	6	4	4	6	5	17	8	5
- 2007	7	9	7	4	7	6	3	7	5	4
offizielle Selbst- verwaltungsgremien (Senat, Konzil u.Ä.)										
- 1983	3	8	4	4	3	4	4	8	5	5
- 1985	5	5	3	2	4	5	4	4	5	5
- 1987	3	3	2	2	4	2	2	12	4	3
- 1990	4	6	2	1	3	2	2	8	3	4
- 1993	2	4	1	1	2	3	2	14	3	3
- 1995	4	4	3	1	3	3	3	9	4	3
- 1998	5	3	2	3	3	3	3	9	9	5
- 2001	3	6	3	3	2	4	3	7	4	5
- 2004	4	5	2	4	4	3	3	4	4	3
- 2007	2	5	6	2	4	3	2	5	3	2
politische Studen- tenvereinigungen										
- 1983	10	18	13	9	6	7	6	8	6	4
- 1985	8	16	12	7	7	6	6	15	5	3
- 1987	8	13	14	7	9	5	5	14	5	4
- 1990	9	15	10	6	8	4	5	0	4	3
- 1993	4	9	9	4	5	3	3	12	2	3
- 1995	6	8	10	4	3	4	3	6	1	1
- 1998	5	10	10	6	4	3	5	8	5	4
- 2001	4	13	10	6	3	3	2	3	4	3
- 2004	6	10	7	6	4	4	3	9	5	2
- 2007	4	9	8	5	4	4	4	10	4	3
informelle Aktions- gruppen										
- 1983	22	32	11	16	17	14	15	47	10	11
- 1985	20	23	9	12	19	15	15	40	16	12
- 1987	17	18	10	12	21	13	12	29	12	12
- 1990	18	26	9	10	19	15	14	22	14	10
- 1993	18	19	10	11	17	12	9	28	16	10
- 1995	13	15	9	7	10	11	10	21	13	10
- 1998	16	16	12	9	9	14	12	27	11	12
- 2001	8	14	10	12	11	8	7	15	11	7
- 2004	12	17	5	10	9	8	9	19	10	8
- 2007	8	15	10	10	8	7	8	17	10	9

Tabelle 109a: Aufgaben studentischer Vertretungen

Für welche Aufgaben sollten sich die studentischen Vertretungen an Ihrer Hochschule vordringlich einsetzen? (Angaben in %)										
	Universitäten									
	1983	1985	1987	1990	1993	1995	1998	2001	2004	2007
Studienberatung/Studienhilfe										
- gar nicht	0	1	1	0	1	1	1	1	1	1
- etwas	9	11	13	14	17	18	23	21	20	22
- stark	58	59	59	61	62	59	58	60	60	59
- vordringlich	33	29	28	24	20	22	17	17	19	18
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100
an Prüfungsbedingungen/Lehrinhalten mitarbeiten										
- gar nicht	1	2	1	1	1	2	2	2	3	4
- etwas	14	14	14	14	17	16	22	23	26	32
- stark	53	55	53	55	55	54	56	54	54	49
- vordringlich	32	30	32	30	27	29	20	21	17	15
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100
interne Hochschulpolitik/Beeinflussung der Geschehnisse in der Hochschule										
- gar nicht	1	2	2	1	1	1	1	1	1	2
- etwas	23	22	20	18	19	18	15	21	18	21
- stark	51	51	49	52	56	53	53	52	55	52
- vordringlich	25	25	29	29	24	28	31	27	26	26
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100
politische Vertretung nach außen/allge- meinpolitisches Mandat										
- gar nicht	21	19	19	18	15	16	12	10	8	10
- etwas	44	47	45	47	52	50	43	50	47	49
- stark	25	25	28	27	27	28	33	31	35	32
- vordringlich	9	8	9	8	6	6	12	9	10	9
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100
soziale Fragen (Kontaktförderung, Wohnungssuche etc.)										
- gar nicht	1	1	2	2	2	3	5	5	4	4
- etwas	16	21	21	20	23	29	39	37	34	36
- stark	58	57	57	56	55	53	44	46	49	47
- vordringlich	25	21	20	22	19	15	11	12	13	12
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100
kulturelle Belange (Theater, Konzerte etc.)										
- gar nicht	7	7	8	10	11	10	15	12	12	15
- etwas	45	44	46	50	50	50	54	52	57	53
- stark	41	41	39	34	33	34	26	30	27	27
- vordringlich	7	8	7	6	6	6	4	5	4	5
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100
bessere Studienbedingungen an der Hoch- schule										
- gar nicht	-	-	-	0	0	0	1	1	0	1
- etwas	-	-	-	5	5	6	6	7	6	8
- stark	-	-	-	39	42	45	42	42	41	40
- vordringlich	-	-	-	55	52	49	51	51	53	51
Insgesamt	-	-	-	100	100	100	100	100	100	100
Benachteiligungen von Frauen an der Hoch- schule abschaffen										
- gar nicht	-	-	-	8	9	8	11	10	12	14
- etwas	-	-	-	27	31	32	35	38	42	40
- stark	-	-	-	42	39	39	37	36	36	33
- vordringlich	-	-	-	24	21	21	16	15	10	13
Insgesamt	-	-	-	100	100	100	100	100	100	100
Verbesserung der Qualität der Lehre										
- gar nicht	-	-	-	-	2	3	2	1	2	2
- etwas	-	-	-	-	16	15	13	13	14	15
- stark	-	-	-	-	43	43	44	43	45	42
- vordringlich	-	-	-	-	40	40	42	43	39	41
Insgesamt	-	-	-	-	100	100	100	100	100	100
Unterstützung ausländischer Studierender										
- gar nicht	-	-	-	-	-	-	-	1	1	2
- etwas	-	-	-	-	-	-	26	22	25	26
- stark	-	-	-	-	-	-	54	57	59	56
- vordringlich	-	-	-	-	-	-	18	20	15	16
Insgesamt	-	-	-	-	-	-	100	100	100	100

Fortsetzung Tabelle 109a:

Tabelle 109a: Aufgaben studentischer Vertretungen

Für welche Aufgaben sollten sich die studentischen Vertretungen an Ihrer Hochschule vordringlich einsetzen? (Angaben in %)										
	Universitäten									
	1983	1985	1987	1990	1993	1995	1998	2001	2004	2007
Studienberatung/Studienhilfe										
- gar nicht	1	1	1	1	1	1	2	2	2	2
- etwas	10	13	13	17	22	22	27	28	24	29
- stark	58	60	61	60	59	58	55	55	56	54
- vordringlich	31	26	25	21	18	19	15	15	18	14
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100
an Prüfungsbedingungen/Lehrinhalten mitarbeiten										
- gar nicht	2	2	2	2	3	3	5	4	6	8
- etwas	18	18	18	17	22	21	28	28	32	35
- stark	54	54	54	55	54	54	49	51	48	44
- vordringlich	26	26	26	26	21	23	18	16	14	13
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100
interne Hochschulpolitik/Beeinflussung der Geschehnisse in der Hochschule										
- gar nicht	2	3	2	2	2	2	2	3	3	3
- etwas	25	25	24	23	23	23	20	26	24	25
- stark	50	50	50	52	54	53	51	50	50	49
- vordringlich	23	22	23	23	21	22	27	21	23	23
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100
politische Vertretung nach außen/allge- meinpolitisches Mandat										
- gar nicht	30	29	30	29	26	27	23	22	20	20
- etwas	40	43	42	44	49	48	42	48	46	45
- stark	21	21	20	21	20	20	26	22	27	27
- vordringlich	9	7	7	6	5	5	9	7	8	7
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100
soziale Fragen (Kontaktförderung, Wohnungssuche etc.)										
- gar nicht	2	2	2	2	3	5	8	7	6	8
- etwas	15	21	23	22	27	30	39	40	38	40
- stark	60	59	59	56	55	53	44	44	45	43
- vordringlich	24	18	16	19	15	13	9	9	11	10
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100
kulturelle Belange (Theater, Konzerte etc.)										
- gar nicht	8	9	9	13	15	15	21	20	21	22
- etwas	45	45	48	52	52	49	52	53	54	51
- stark	39	40	38	30	29	31	23	23	22	23
- vordringlich	8	6	6	6	4	4	3	4	3	4
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100
bessere Studienbedingungen an der Hoch- schule										
- gar nicht	-	-	-	0	1	1	1	1	1	1
- etwas	-	-	-	6	7	7	8	9	9	10
- stark	-	-	-	45	46	48	45	44	42	44
- vordringlich	-	-	-	48	46	44	47	46	48	45
Insgesamt	-	-	-	100	100	100	100	100	100	100
Benachteiligungen von Frauen an der Hoch- schule abschaffen										
- gar nicht	-	-	-	14	16	16	23	23	23	26
- etwas	-	-	-	30	33	35	36	39	41	37
- stark	-	-	-	41	37	36	30	29	28	28
- vordringlich	-	-	-	16	13	13	11	9	8	10
Insgesamt	-	-	-	100	100	100	100	100	100	100
Verbesserung der Qualität der Lehre										
- gar nicht	-	-	-	-	3	3	3	2	3	3
- etwas	-	-	-	-	16	15	12	13	15	17
- stark	-	-	-	-	44	45	45	47	46	44
- vordringlich	-	-	-	-	31	35	33	37	32	33
Insgesamt	-	-	-	-	100	100	100	100	100	100
Unterstützung ausländischer Studierender										
- gar nicht	-	-	-	-	-	-	4	3	4	5
- etwas	-	-	-	-	-	-	32	28	31	31
- stark	-	-	-	-	-	-	50	53	52	52
- vordringlich	-	-	-	-	-	-	14	16	13	13
Insgesamt	-	-	-	-	-	-	100	100	100	100

Fortsetzung Tabelle 109a:

Tabelle 109a: Fortsetzung: Aufgaben studentischer Vertretungen

	Fachhochschulen									
	1983	1985	1987	1990	1993	1995	1998	2001	2004	2007
Studienberatung/Studienhilfe										
- gar nicht	1	1	0	1	1	2	2	2	1	3
- etwas	14	19	17	15	24	23	25	27	26	28
- stark	58	59	63	66	60	58	58	58	57	54
- vordringlich	27	22	19	19	15	17	14	14	16	15
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100
an Prüfungsbedingungen/Lehrinhalten mitarbeiten										
- gar nicht	0	1	1	1	1	2	2	1	2	6
- etwas	9	8	12	11	12	11	20	20	24	29
- stark	51	52	57	58	61	62	55	57	55	51
- vordringlich	40	40	31	30	25	26	23	22	19	13
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100
interne Hochschulpolitik/Beeinflussung der Geschehnisse in der Hochschule										
- gar nicht	1	1	1	1	0	1	0	1	1	1
- etwas	20	19	15	15	20	11	13	17	16	22
- stark	49	51	56	53	57	58	53	54	56	51
- vordringlich	29	29	28	30	22	30	34	28	27	26
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100
politische Vertretung nach außen/allge- meinpolitisches Mandat										
- gar nicht	20	23	22	17	15	14	10	10	8	8
- etwas	50	46	46	48	49	51	45	48	43	48
- stark	24	24	25	29	31	30	33	33	38	33
- vordringlich	6	8	6	7	5	5	12	8	11	11
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100
soziale Fragen (Kontaktförderung, Wohnungssuche etc.)										
- gar nicht	0	1	3	1	2	4	6	5	3	5
- etwas	16	22	23	21	28	32	44	40	40	38
- stark	55	55	59	56	55	51	42	46	44	45
- vordringlich	29	22	16	22	15	13	8	10	13	12
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100
kulturelle Belange (Theater, Konzerte etc.)										
- gar nicht	8	6	9	10	10	12	17	13	13	18
- etwas	44	46	47	53	48	52	55	54	61	54
- stark	39	41	37	31	37	30	24	28	23	23
- vordringlich	9	8	6	6	5	6	4	4	3	6
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100
bessere Studienbedingungen an der Hoch- schule										
- gar nicht	-	-	-	1	1	1	1	1	1	2
- etwas	-	-	-	7	11	7	8	8	10	12
- stark	-	-	-	49	45	52	44	48	48	43
- vordringlich	-	-	-	42	43	39	48	44	41	44
Insgesamt	-	-	-	100	100	100	100	100	100	100
Benachteiligungen von Frauen an der Hoch- schule abschaffen										
- gar nicht	-	-	-	10	13	12	12	12	13	18
- etwas	-	-	-	30	28	32	33	35	40	36
- stark	-	-	-	41	42	40	38	37	36	32
- vordringlich	-	-	-	20	17	15	17	16	10	14
Insgesamt	-	-	-	100	100	100	100	100	100	100
Verbesserung der Qualität der Lehre										
- gar nicht	-	-	-	-	3	3	2	1	2	2
- etwas	-	-	-	-	17	19	14	15	15	16
- stark	-	-	-	-	47	44	43	46	49	45
- vordringlich	-	-	-	-	33	34	41	38	34	37
Insgesamt	-	-	-	-	100	100	100	100	100	100
Unterstützung ausländischer Studierender										
- gar nicht	-	-	-	-	-	-	2	1	1	3
- etwas	-	-	-	-	-	-	24	23	26	24
- stark	-	-	-	-	-	-	57	54	56	53
- vordringlich	-	-	-	-	-	-	17	22	16	20
Insgesamt	-	-	-	-	-	-	100	100	100	100

Quelle: Studierendensurvey 1983-2007, im WS 2006/07, Fr. 66

Tabelle 109a: Fortsetzung: Aufgaben studentischer Vertretungen

	Fachhochschulen									
	1983	1985	1987	1990	1993	1995	1998	2001	2004	2007
Studienberatung/Studienhilfe										
- gar nicht	1	1	1	1	1	1	3	2	2	4
- etwas	15	18	18	21	24	25	33	33	34	36
- stark	58	61	60	62	60	59	52	52	53	49
- vordringlich	26	20	22	17	15	14	13	13	12	11
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100
an Prüfungsbedingungen/Lehrinhalten mitarbeiten										
- gar nicht	2	1	1	1	1	2	3	2	3	7
- etwas	13	16	16	16	16	15	25	25	26	36
- stark	54	52	55	56	57	55	53	52	52	44
- vordringlich	31	31	28	28	26	28	19	21	18	13
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100
interne Hochschulpolitik/Beeinflussung der Geschehnisse in der Hochschule										
- gar nicht	4	2	3	2	1	1	2	2	2	3
- etwas	27	25	26	21	22	20	17	23	23	22
- stark	50	51	52	56	54	55	53	52	53	51
- vordringlich	20	22	20	21	23	24	27	23	22	23
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100
politische Vertretung nach außen/allge- meinpolitisches Mandat										
- gar nicht	40	33	34	27	26	26	20	21	13	18
- etwas	40	48	47	50	51	51	44	49	52	47
- stark	16	15	15	19	18	19	27	25	28	27
- vordringlich	4	4	4	3	4	4	8	5	7	8
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100
soziale Fragen (Kontaktförderung, Wohnungssuche etc.)										
- gar nicht	2	2	2	2	3	4	8	9	6	11
- etwas	14	23	27	26	30	35	42	44	43	41
- stark	61	59	58	57	55	49	43	38	44	39
- vordringlich	23	16	13	16	12	11	7	9	7	9
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100
kulturelle Belange (Theater, Konzerte etc.)										
- gar nicht	8	11	12	15	17	19	27	25	23	27
- etwas	55	52	53	54	58	52	52	55	54	52
- stark	32	33	31	27	24	25	17	18	21	18
- vordringlich	5	5	5	3	2	4	4	2	2	3
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100
bessere Studienbedingungen an der Hoch- schule										
- gar nicht	-	-	-	1	1	1	1	1	1	2
- etwas	-	-	-	8	10	9	12	11	12	14
- stark	-	-	-	49	49	50	47	47	47	47
- vordringlich	-	-	-	42	41	40	39	41	40	37
Insgesamt	-	-	-	100	100	100	100	100	100	100
Benachteiligungen von Frauen an der Hoch- schule abschaffen										
- gar nicht	-	-	-	15	18	18	22	22	25	25
- etwas	-	-	-	30	30	32	35	38	40	38
- stark	-	-	-	40	39	37	34	30	25	27
- vordringlich	-	-	-	15	13	13	9	10	10	9
Insgesamt	-	-	-	100	100	100	100	100	100	100
Verbesserung der Qualität der Lehre										
- gar nicht	-	-	-	-	4	2	2	2	2	4
- etwas	-	-	-	-	18	17	20	16	18	17
- stark	-	-	-	-	48	45	45	45	49	46
- vordringlich	-	-	-	-	31	35	33	37	32	33
Insgesamt	-	-	-	-	100	100	100	100	100	100
Unterstützung ausländischer Studierender										
- gar nicht	-	-	-	-	-	-	4	4	6	7
- etwas	-	-	-	-	-	-	31	31	33	33
- stark	-	-	-	-	-	-	54	51	49	47
- vordringlich	-	-	-	-	-	-	12	14	12	13
Insgesamt	-	-	-	-	-	-	100	100	100	100

Quelle: Studierendensurvey 1983-2007, im WS 2006/07, Fr. 66

Tabelle 109b: Aufgaben studentischer Vertretungen nach Fächergruppen
(Angaben in % für zusammengefasste Kategorien "stark" und "vordringlich")

	Universitäten							Fachhochschulen		
	Kultur- wiss.	Sozial- wiss.	Jura	Wirt.- wiss.	Medizin	Natur- wiss.	Ing.- wiss.	Sozial- wiss.	Wirt.- wiss.	Ing.- wiss.
Studienberatung/ Studienhilfe										
- 1983	91	91	91	93	90	91	90	75	93	89
- 1985	89	88	89	92	84	91	84	76	84	83
- 1987	88	83	85	91	85	90	80	77	88	81
- 1990	85	86	87	87	83	85	87	87	88	78
- 1993	83	82	82	82	77	81	81	76	77	74
- 1995	84	82	79	80	78	82	76	78	77	72
- 1998	76	77	74	76	74	78	76	76	70	68
- 2001	79	83	79	81	71	73	71	73	72	68
- 2004	81	80	84	80	74	77	77	78	73	66
- 2007	79	79	76	78	72	73	74	72	72	60
an Prüfungsbedingungen/ Lehrinhalten mit- arbeiten										
- 1983	84	90	78	86	87	85	88	93	88	89
- 1985	84	90	81	80	86	85	91	90	87	94
- 1987	83	90	81	82	87	83	86	88	88	89
- 1990	84	88	75	88	86	82	91	94	86	85
- 1993	79	84	81	87	85	79	86	88	84	86
- 1995	81	85	76	87	85	83	82	88	85	86
- 1998	73	80	74	79	78	73	81	82	77	79
- 2001	72	78	75	72	76	75	78	80	73	80
- 2004	68	72	71	71	78	67	77	78	71	72
- 2007	63	63	55	66	69	61	66	68	60	62
interne Hochschulpo- litik/Beeinflussung der Geschehnisse in der Hochschule										
- 1983	77	81	67	78	73	73	83	89	74	70
- 1985	77	88	68	72	75	73	74	86	77	75
- 1987	82	88	70	69	80	75	81	91	78	78
- 1990	82	87	72	78	81	78	81	94	80	79
- 1993	83	83	78	81	82	76	80	84	74	77
- 1995	82	87	75	81	76	77	82	92	91	83
- 1998	87	88	79	83	87	78	80	94	83	86
- 2001	79	82	76	78	74	77	75	87	76	78
- 2004	83	86	78	74	78	78	83	89	81	80
- 2007	80	81	72	80	77	73	74	81	70	77
politische Vertretung nach außen/allgemein- politisches Mandat										
- 1983	39	51	22	19	27	27	39	44	21	19
- 1985	36	54	28	23	29	22	32	48	23	22
- 1987	43	54	26	24	33	28	33	51	19	22
- 1990	39	47	27	28	28	32	32	56	21	27
- 1993	38	43	31	26	31	27	26	49	31	25
- 1995	39	48	27	29	26	28	35	57	21	22
- 1998	51	58	35	35	41	35	38	61	37	38
- 2001	44	46	29	30	39	35	40	56	38	28
- 2004	47	52	38	38	44	42	36	65	34	43
- 2007	46	48	37	39	34	35	40	61	33	34
soziale Fragen (Kon- taktförderung, Woh- nungssuche etc.)										
- 1983	84	83	86	83	85	82	72	81	82	89
- 1985	80	74	75	78	80	77	77	71	86	79
- 1987	79	76	79	74	77	74	71	79	81	68
- 1990	80	76	75	79	80	75	69	79	82	76
- 1993	76	73	77	76	77	73	61	70	73	72
- 1995	71	68	76	63	72	63	65	55	71	61
- 1998	58	55	58	54	59	49	48	47	55	48
- 2001	61	59	53	57	58	59	45	55	59	53
- 2004	65	61	61	65	64	62	50	54	64	50
- 2007	61	61	64	63	60	54	53	56	59	59
kulturelle Belange (Theater, Konzerte etc.)										
- 1983	53	45	50	46	46	46	40	35	48	62
- 1985	56	45	50	42	50	42	41	50	43	47
- 1987	53	39	58	37	47	36	38	48	45	39
- 1990	46	38	45	36	40	32	33	36	41	33
- 1993	44	39	42	35	42	31	34	38	47	44
- 1995	49	36	45	30	40	32	36	34	38	33
- 1998	35	26	35	27	29	27	25	25	36	26
- 2001	44	34	35	30	29	32	27	28	38	33
- 2004	39	30	29	25	31	26	21	29	26	20
- 2007	40	31	34	28	28	25	30	33	27	27

Fortsetzung Tabelle 109b:

Tabelle 109b: Aufgaben studentischer Vertretungen nach Fächergruppen
(Angaben in % für zusammengefasste Kategorien "stark" und "vordringlich")

	Universitäten							Fachhochschulen		
	Kultur- wiss.	Sozial- wiss.	Jura	Wirt.- wiss.	Medizin	Natur- wiss.	Ing.- wiss.	Sozial- wiss.	Wirt.- wiss.	Ing.- wiss.
Studienberatung/ Studienhilfe										
- 1983	89	85	90	92	87	89	91	76	87	84
- 1985	85	82	88	91	83	86	88	86	84	80
- 1987	83	80	91	88	84	86	88	82	79	82
- 1990	84	80	80	83	83	81	80	80	81	78
- 1993	79	79	77	81	71	77	75	74	72	75
- 1995	81	79	74	77	71	77	78	78	77	72
- 1998	76	76	71	67	69	72	68	74	71	61
- 2001	73	72	72	67	66	71	71	68	66	62
- 2004	79	80	74	74	70	70	72	57	67	67
- 2007	70	77	69	70	63	65	69	73	60	60
an Prüfungsbedingungen/ Lehrinhalten mit- arbeiten										
- 1983	82	88	76	80	81	80	82	93	85	84
- 1985	78	84	71	80	80	79	83	92	82	82
- 1987	76	86	74	79	82	80	84	88	79	84
- 1990	81	83	71	81	80	77	85	88	82	83
- 1993	78	80	72	79	77	73	73	94	80	84
- 1995	76	77	69	78	75	78	78	90	80	83
- 1998	66	74	59	64	69	66	73	79	71	70
- 2001	65	63	64	68	75	66	69	76	75	71
- 2004	61	60	53	63	70	61	65	79	71	70
- 2007	53	56	47	56	68	57	60	80	56	54
interne Hochschulpo- litik/Beeinflussung der Geschehnisse in der Hochschule										
- 1983	79	89	67	68	75	72	68	85	65	68
- 1985	76	85	69	68	73	71	69	90	70	71
- 1987	78	89	64	70	77	73	72	91	70	70
- 1990	80	79	70	71	77	76	73	86	80	76
- 1993	78	79	66	75	79	75	74	90	77	76
- 1995	77	84	69	73	76	74	77	88	81	78
- 1998	82	79	73	74	79	79	78	92	82	79
- 2001	72	81	69	71	73	69	69	85	77	73
- 2004	79	83	71	72	73	74	66	79	77	74
- 2007	77	81	72	69	77	70	67	88	72	72
politische Vertretung nach außen/allgemein- politisches Mandat										
- 1983	40	61	22	19	26	30	28	47	16	15
- 1985	36	54	21	18	31	27	22	60	16	16
- 1987	37	55	22	18	31	27	22	61	14	18
- 1990	38	47	20	19	29	29	21	58	15	21
- 1993	32	36	21	17	31	24	24	44	23	20
- 1995	34	37	21	13	27	26	25	54	19	21
- 1998	43	49	28	27	33	37	32	59	33	33
- 2001	32	47	24	23	36	29	23	69	31	27
- 2004	41	47	25	30	33	36	28	47	26	37
- 2007	42	46	30	27	36	33	31	54	34	34
soziale Fragen (Kon- takterföderung, Woh- nungssuche etc.)										
- 1983	85	80	85	83	83	81	83	86	85	83
- 1985	79	80	80	76	77	77	74	82	80	74
- 1987	77	73	78	76	76	74	75	77	74	69
- 1990	79	76	76	74	80	74	75	84	74	72
- 1993	78	71	70	68	69	68	70	74	67	66
- 1995	72	70	71	59	65	65	65	69	60	60
- 1998	63	59	56	49	57	50	48	57	61	46
- 2001	62	62	53	50	63	51	44	50	53	44
- 2004	62	67	57	53	55	56	53	66	59	48
- 2007	57	55	55	55	57	49	50	53	47	47
kulturelle Belange (Theater, Konzerte etc.)										
- 1983	53	49	49	45	50	40	46	41	45	34
- 1985	53	47	52	42	45	44	41	49	37	36
- 1987	54	41	50	41	43	42	40	45	38	33
- 1990	45	36	44	30	44	33	31	53	32	27
- 1993	42	34	35	27	32	30	36	42	23	25
- 1995	42	45	41	31	34	33	34	40	28	27
- 1998	35	28	31	21	29	23	24	27	21	21
- 2001	35	35	32	23	32	22	23	28	20	19
- 2004	33	30	28	17	32	23	22	38	27	19
- 2007	39	32	28	22	30	24	23	35	18	20

Fortsetzung Tabelle 109b:

Tabelle 109b Fortsetzung: Aufgaben studentischer Vertretungen nach Fächergruppen

	Universitäten							Fachhochschulen		
	Kultur- wiss.	Sozial- wiss.	Jura	Wirt.- wiss.	Medizin	Natur- wiss.	Ing.- wiss.	Sozial- wiss.	Wirt.- wiss.	Ing.- wiss.
bessere Studienbedin- gungen an der Hochschule										
- 1990	93	97	94	96	95	93	94	94	90	92
- 1993	95	94	95	96	91	94	92	89	90	86
- 1995	93	93	94	95	91	93	94	92	93	91
- 1998	95	96	92	93	89	93	93	95	89	88
- 2001	93	94	92	93	89	91	94	95	91	89
- 2004	94	95	94	93	93	93	92	96	86	88
- 2007	93	93	89	92	90	89	90	84	83	89
Benachteiligungen von Frauen an der Hoch- schule abschaffen										
- 1990	68	72	58	56	67	64	73	69	50	59
- 1993	64	58	55	49	59	64	65	63	53	59
- 1995	62	63	49	56	60	62	65	60	48	55
- 1998	56	60	42	44	51	52	55	65	49	52
- 2001	55	56	46	38	51	50	53	58	49	55
- 2004	45	52	44	41	43	51	47	52	44	41
- 2007	46	49	41	40	45	49	52	51	38	51
Verbesserung der Qualität der Lehre										
- 1993	80	83	83	81	87	85	80	81	72	82
- 1995	80	83	77	83	84	86	90	73	80	80
- 1998	83	88	84	84	85	85	91	86	76	88
- 2001	81	87	85	84	92	88	89	84	82	85
- 2004	81	87	86	88	89	83	85	85	86	80
- 2007	82	85	80	83	87	79	81	80	80	82
Unterstützung auslän- discher Studierender										
- 1998	79	75	63	71	70	65	72	75	75	75
- 2001	80	77	75	75	73	78	74	76	80	67
- 2004	76	73	69	76	72	71	71	77	71	65
- 2007	74	73	65	74	68	69	74	75	71	69

Tabelle 109b Fortsetzung: Aufgaben studentischer Vertretungen nach Fächergruppen

	Universitäten							Fachhochschulen		
	Kultur- wiss.	Sozial- wiss.	Jura	Wirt.- wiss.	Medizin	Natur- wiss.	Ing.- wiss.	Sozial- wiss.	Wirt.- wiss.	Ing.- wiss.
bessere Studienbedin- gungen an der Hochschule										
- 1990	92	96	92	94	96	94	94	92	89	91
- 1993	92	93	92	95	93	91	92	89	89	90
- 1995	93	92	91	94	91	92	92	93	91	91
- 1998	92	95	95	92	90	92	90	92	82	86
- 2001	91	92	91	90	93	90	87	88	90	87
- 2004	92	94	88	90	91	89	88	87	90	88
- 2007	90	96	91	88	91	86	88	88	82	85
Benachteiligungen von Frauen an der Hoch- schule abschaffen										
- 1990	65	71	45	43	52	64	56	61	49	55
- 1993	59	58	40	37	51	57	53	65	42	53
- 1995	57	57	34	36	44	57	52	60	43	51
- 1998	48	48	33	29	36	48	41	42	33	46
- 2001	44	47	31	28	36	41	39	57	33	41
- 2004	41	43	31	25	36	40	37	46	29	36
- 2007	43	44	31	30	33	39	37	50	34	37
Verbesserung der Qualität der Lehre										
- 1993	74	83	72	81	88	82	83	80	78	79
- 1995	76	83	79	80	89	85	82	78	80	80
- 1998	84	80	86	84	90	85	86	77	79	79
- 2001	79	84	83	85	90	86	87	83	81	82
- 2004	80	84	77	81	88	81	84	74	80	83
- 2007	77	80	81	81	85	79	83	68	82	79
Unterstützung auslän- discher Studierender										
- 1998	70	70	64	62	62	63	64	71	71	64
- 2001	72	74	69	70	69	66	65	77	67	63
- 2004	71	69	64	63	67	63	62	74	64	60
- 2007	69	72	60	65	64	62	61	75	55	60

Tabelle 110a: Akzeptanz und Ablehnung von Kritikformen

Welche der folgenden Möglichkeiten, Kritik an hochschulpolitischen Entwicklungen zum Ausdruck zu bringen, akzeptieren Sie, welche lehnen Sie ab? (Angaben in %)										
	Universitäten									
	1983	1985	1987	1990	1993	1995	1998	2001	2004	2007
Diskussion zwischen Lehrenden und Studierenden										
- akzeptiere ich grundsätzlich	97	97	98	98	97	97	98	96	95	93
- nur in Ausnahmefällen	2	2	2	2	3	3	2	3	4	6
- lehnen ich grundsätzlich ab	0	0	0	0	0	0	0	0	0	1
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100
Auseinandersetzung in studentischen Zeitschriften und Drucksachen										
- akzeptiere ich grundsätzlich	88	90	91	90	87	85	88	85	85	84
- nur in Ausnahmefällen	10	8	8	8	12	13	10	14	13	15
- lehnen ich grundsätzlich ab	1	2	1	1	2	2	1	1	2	2
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100
Flugblätter und Wandzeitungen										
- akzeptiere ich grundsätzlich	73	76	79	77	71	65	76	68	72	68
- nur in Ausnahmefällen	21	18	16	19	24	28	20	27	24	27
- lehnen ich grundsätzlich ab	5	6	5	5	5	6	4	6	4	5
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100
Boycott von Lehrveranstaltungen										
- akzeptiere ich grundsätzlich	13	20	23	24	17	14	18	12	12	14
- nur in Ausnahmefällen	55	51	53	58	58	58	55	58	57	52
- lehnen ich grundsätzlich ab	33	29	24	18	25	28	27	30	31	34
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100
Institutsbesetzung										
- akzeptiere ich grundsätzlich	9	13	16	17	11	10	13	8	9	10
- nur in Ausnahmefällen	38	36	39	45	44	42	43	40	45	40
- lehnen ich grundsätzlich ab	53	51	45	38	45	48	43	51	46	51
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100
Demonstrationen und Kundgebungen										
- akzeptiere ich grundsätzlich	66	55	57	66	57	50	62	52	64	58
- nur in Ausnahmefällen	28	35	34	29	38	42	34	42	32	37
- lehnen ich grundsätzlich ab	6	9	9	5	5	8	4	6	4	6
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100
Fachhochschulen										
	1983	1985	1987	1990	1993	1995	1998	2001	2004	2007
Diskussion zwischen Lehrenden und Studierenden										
- akzeptiere ich grundsätzlich	98	97	97	98	97	96	97	96	95	93
- nur in Ausnahmefällen	2	3	3	2	3	3	3	4	5	6
- lehnen ich grundsätzlich ab	0	0	0	0	0	1	0	0	0	1
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100
Auseinandersetzung in studentischen Zeitschriften und Drucksachen										
- akzeptiere ich grundsätzlich	84	84	84	89	85	80	84	77	76	72
- nur in Ausnahmefällen	13	15	15	10	14	17	15	20	21	24
- lehnen ich grundsätzlich ab	2	1	1	2	1	3	1	3	3	5
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100
Flugblätter und Wandzeitungen										
- akzeptiere ich grundsätzlich	68	70	68	74	69	64	71	60	63	59
- nur in Ausnahmefällen	25	25	26	22	27	30	24	34	31	34
- lehnen ich grundsätzlich ab	7	5	6	4	4	6	4	6	5	7
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100
Boycott von Lehrveranstaltungen										
- akzeptiere ich grundsätzlich	6	20	23	25	19	17	18	12	12	12
- nur in Ausnahmefällen	66	57	55	62	62	57	61	58	54	47
- lehnen ich grundsätzlich ab	28	23	22	13	20	26	21	30	33	42
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100
Institutsbesetzung										
- akzeptiere ich grundsätzlich	5	12	13	16	13	12	12	8	9	7
- nur in Ausnahmefällen	37	39	42	48	48	41	50	41	44	39
- lehnen ich grundsätzlich ab	58	49	45	36	39	48	39	51	47	54
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100
Demonstrationen und Kundgebungen										
- akzeptiere ich grundsätzlich	62	49	46	61	54	45	51	43	56	49
- nur in Ausnahmefällen	29	38	41	35	39	46	44	48	37	42
- lehnen ich grundsätzlich ab	9	14	13	4	7	9	5	9	6	9
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100

Quelle: Studierendensurvey 1983-2007, im WS 2006/07, Fr. 67

Tabelle 110a: Akzeptanz und Ablehnung von Kritikformen

Welche der folgenden Möglichkeiten, Kritik an hochschulpolitischen Entwicklungen zum Ausdruck zu bringen, akzeptieren Sie, welche lehnen Sie ab? (Angaben in %)										
	Universitäten									
	1983	1985	1987	1990	1993	1995	1998	2001	2004	2007
Diskussion zwischen Lehrenden und Studierenden										
- akzeptiere ich grundsätzlich	97	96	97	97	96	96	97	96	95	95
- nur in Ausnahmefällen	2	3	3	2	3	4	2	4	5	5
- lehnen ich grundsätzlich ab	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100
Auseinandersetzung in studentischen Zeitschriften und Drucksachen										
- akzeptiere ich grundsätzlich	87	87	91	88	84	82	86	80	79	78
- nur in Ausnahmefällen	11	10	8	10	13	16	12	17	18	19
- lehnen ich grundsätzlich ab	2	2	2	2	2	2	2	3	3	3
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100
Flugblätter und Wandzeitungen										
- akzeptiere ich grundsätzlich	73	75	78	75	67	62	71	61	64	60
- nur in Ausnahmefällen	21	19	17	18	26	30	23	31	28	31
- lehnen ich grundsätzlich ab	6	7	6	6	7	8	6	8	8	10
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100
Boycott von Lehrveranstaltungen										
- akzeptiere ich grundsätzlich	15	18	22	23	17	18	20	14	15	17
- nur in Ausnahmefällen	54	51	52	56	55	53	52	51	50	46
- lehnen ich grundsätzlich ab	31	31	27	21	28	30	28	35	35	37
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100
Institutsbesetzung										
- akzeptiere ich grundsätzlich	7	11	13	14	10	10	14	9	11	11
- nur in Ausnahmefällen	32	31	33	39	38	36	36	31	35	34
- lehnen ich grundsätzlich ab	61	59	54	47	52	54	50	60	54	55
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100
Demonstrationen und Kundgebungen										
- akzeptiere ich grundsätzlich	69	54	59	64	56	48	60	47	59	53
- nur in Ausnahmefällen	26	37	34	32	38	42	35	43	35	38
- lehnen ich grundsätzlich ab	5	9	7	5	7	10	5	10	6	9
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100
Fachhochschulen										
	1983	1985	1987	1990	1993	1995	1998	2001	2004	2007
Diskussion zwischen Lehrenden und Studierenden										
- akzeptiere ich grundsätzlich	95	95	95	95	96	94	96	95	95	94
- nur in Ausnahmefällen	4	5	4	5	4	6	3	5	4	5
- lehnen ich grundsätzlich ab	0	1	1	0	1	1	1	0	1	0
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100
Auseinandersetzung in studentischen Zeitschriften und Drucksachen										
- akzeptiere ich grundsätzlich	71	75	79	81	76	70	75	67	65	64
- nur in Ausnahmefällen	25	21	17	17	22	27	22	29	30	31
- lehnen ich grundsätzlich ab	4	4	4	2	3	3	3	4	5	5
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100
Flugblätter und Wandzeitungen										
- akzeptiere ich grundsätzlich	54	60	61	65	62	51	62	48	50	51
- nur in Ausnahmefällen	33	28	29	27	30	40	32	41	39	37
- lehnen ich grundsätzlich ab	13	13	10	8	8	9	6	11	11	12
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100
Boycott von Lehrveranstaltungen										
- akzeptiere ich grundsätzlich	9	13	15	20	18	13	16	10	14	16
- nur in Ausnahmefällen	56	56	55	59	56	55	53	52	48	42
- lehnen ich grundsätzlich ab	35	31	30	21	26	32	31	37	38	42
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100
Institutsbesetzung										
- akzeptiere ich grundsätzlich	3	7	7	11	10	7	12	7	9	11
- nur in Ausnahmefällen	24	31	32	37	39	35	38	30	32	29
- lehnen ich grundsätzlich ab	72	62	61	52	51	58	50	64	59	60
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100
Demonstrationen und Kundgebungen										
- akzeptiere ich grundsätzlich	51	37	39	49	49	37	48	33	46	44
- nur in Ausnahmefällen	41	46	45	42	43	49	44	53	44	45
- lehnen ich grundsätzlich ab	8	17	16	8	8	13	8	15	10	11
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100

Quelle: Studierendensurvey 1983-2007, im WS 2006/07, Fr. 67

Tabelle 110b: Akzeptanz und Ablehnung von Kritikformen nach Fächergruppen
(Angaben in % für Kategorie "akzeptiere ich grundsätzlich")

	Universitäten							Fachhochschulen		
	Kultur- wiss.	Sozial- wiss.	Jura	Wirt.- wiss.	Medizin	Natur- wiss.	Ing.- wiss.	Sozial- wiss.	Wirt.- wiss.	Ing.- wiss.
Diskussion zwischen Lehrenden und Studierenden										
- 1983	97	99	94	95	98	98	98	99	100	95
- 1985	97	98	97	95	98	97	97	99	96	97
- 1987	98	99	97	95	98	97	99	98	97	98
- 1990	98	98	96	98	98	99	98	100	97	99
- 1993	97	97	96	94	99	96	98	97	96	96
- 1995	97	97	97	96	97	96	96	99	95	95
- 1998	98	98	98	96	98	97	97	98	95	96
- 2001	96	96	98	94	96	96	96	98	93	96
- 2004	97	96	97	92	96	94	94	99	90	95
- 2007	94	94	91	88	94	94	95	94	91	93
Auseinandersetzung in studentischen Zeitschriften und Drucksachen										
- 1983	90	93	88	81	87	89	90	95	79	78
- 1985	92	93	91	87	91	84	95	90	72	80
- 1987	93	94	93	86	91	89	88	95	78	76
- 1990	91	94	92	84	89	90	91	93	87	83
- 1993	89	90	85	82	93	82	84	89	83	78
- 1995	86	89	83	83	85	82	86	83	81	75
- 1998	91	89	91	84	86	84	88	93	76	80
- 2001	86	87	89	77	85	81	83	84	69	75
- 2004	88	90	82	81	82	81	80	86	66	73
- 2007	87	88	87	75	83	79	80	79	62	75
Flugblätter und Wandzeitungen										
- 1983	78	83	63	59	69	71	72	81	55	61
- 1985	78	86	73	67	72	71	88	81	48	64
- 1987	83	86	71	66	78	78	79	86	55	60
- 1990	79	85	69	67	76	76	79	85	59	67
- 1993	75	81	62	58	70	67	72	78	55	65
- 1995	70	74	61	55	63	62	62	74	60	55
- 1998	80	81	72	65	71	71	80	85	63	70
- 2001	72	75	63	56	62	65	62	71	47	54
- 2004	75	81	63	62	68	69	66	78	54	54
- 2007	74	77	60	54	65	66	59	67	47	54
Boykott von Lehrver- anstaltungen										
- 1983	12	22	6	5	15	11	12	14	5	0
- 1985	20	38	11	13	20	12	28	35	13	14
- 1987	27	35	12	10	27	18	25	36	9	18
- 1990	27	35	17	13	23	22	25	39	13	19
- 1993	19	27	9	4	20	11	18	27	9	16
- 1995	17	21	8	5	16	12	13	25	7	14
- 1998	19	27	10	6	15	16	20	28	6	15
- 2001	13	18	7	7	12	12	11	20	7	7
- 2004	13	20	9	6	12	9	11	16	9	8
- 2007	15	19	9	8	13	12	15	13	6	14
Institutsbesetzung										
- 1983	10	16	4	2	7	7	14	11	2	0
- 1985	12	28	7	9	11	5	17	22	6	7
- 1987	20	26	7	6	14	11	17	17	3	12
- 1990	20	28	12	7	12	16	18	23	9	15
- 1993	15	19	4	2	11	7	12	19	8	9
- 1995	12	17	5	4	7	8	9	20	4	7
- 1998	16	23	7	3	10	10	13	19	3	11
- 2001	9	16	3	5	4	6	7	15	2	4
- 2004	10	17	5	5	7	6	8	11	6	9
- 2007	11	15	5	5	7	8	9	10	3	12
Demonstrationen und Kundgebungen										
- 1983	69	79	61	49	62	61	69	79	46	47
- 1985	57	71	50	36	58	46	57	67	29	41
- 1987	63	73	51	32	60	53	58	63	30	41
- 1990	70	76	58	50	65	66	63	76	37	58
- 1993	66	66	49	36	56	53	59	67	37	48
- 1995	56	63	36	31	50	49	47	63	26	46
- 1998	68	69	54	41	63	61	62	70	27	48
- 2001	57	58	40	39	49	50	49	57	28	37
- 2004	69	73	53	50	62	62	58	69	42	54
- 2007	61	68	48	39	56	54	51	64	36	48

Tabelle 110b: Akzeptanz und Ablehnung von Kritikformen nach Fächergruppen
(Angaben in % für Kategorie "akzeptiere ich grundsätzlich")

	Universitäten							Fachhochschulen		
	Kultur- wiss.	Sozial- wiss.	Jura	Wirt.- wiss.	Medizin	Natur- wiss.	Ing.- wiss.	Sozial- wiss.	Wirt.- wiss.	Ing.- wiss.
Diskussion zwischen Lehrenden und Studierenden										
- 1983	98	98	97	97	97	98	97	100	95	95
- 1985	97	98	96	95	96	97	96	99	94	94
- 1987	98	98	96	98	97	97	97	96	94	95
- 1990	97	97	98	98	98	98	97	96	95	95
- 1993	98	98	95	95	96	97	96	100	97	95
- 1995	97	96	97	94	96	97	95	97	96	93
- 1998	98	98	97	96	98	98	97	94	98	96
- 2001	97	95	96	95	98	95	95	98	95	94
- 2004	96	98	94	93	97	95	94	100	93	95
- 2007	97	95	96	95	95	94	93	100	90	96
Auseinandersetzung in studentischen Zeitschriften und Drucksachen										
- 1983	89	94	88	86	88	89	83	86	62	70
- 1985	88	93	88	84	90	87	86	97	76	73
- 1987	92	96	91	89	92	92	87	95	79	77
- 1990	91	91	88	85	89	89	88	88	82	80
- 1993	88	86	86	80	87	85	83	87	81	74
- 1995	86	86	87	79	80	80	81	83	73	68
- 1998	89	90	88	82	83	86	87	91	73	73
- 2001	84	87	80	78	82	80	76	92	62	65
- 2004	83	90	84	75	80	77	75	89	64	63
- 2007	87	87	76	74	81	72	75	73	60	63
Flugblätter und Wandzeitungen										
- 1983	79	88	69	70	71	74	69	75	50	49
- 1985	78	86	70	68	76	76	73	92	60	57
- 1987	81	89	73	72	81	79	75	89	57	60
- 1990	83	83	71	69	76	76	72	92	64	63
- 1993	76	82	63	60	69	69	65	79	59	60
- 1995	71	73	65	53	57	61	60	71	51	49
- 1998	76	78	70	61	70	74	71	80	53	61
- 2001	69	71	57	56	60	59	57	82	41	46
- 2004	71	80	64	57	62	64	59	79	44	49
- 2007	71	70	56	52	60	56	58	68	42	51
Boykott von Lehrveranstaltungen										
- 1983	19	35	10	8	14	17	12	24	5	7
- 1985	23	41	11	9	25	15	16	42	10	12
- 1987	30	45	10	11	29	22	18	49	14	13
- 1990	36	45	15	14	28	20	19	59	15	18
- 1993	24	34	13	11	23	17	13	34	16	17
- 1995	24	32	14	11	21	17	15	20	11	13
- 1998	26	37	13	11	27	20	17	32	13	13
- 2001	21	20	7	8	18	13	12	30	6	9
- 2004	21	26	8	9	15	14	15	23	12	12
- 2007	23	30	13	11	19	15	12	32	12	15
Institutsbesetzung										
- 1983	11	22	3	3	5	6	4	14	2	2
- 1985	18	29	7	4	11	9	8	26	3	5
- 1987	20	35	6	5	16	12	9	37	6	5
- 1990	27	33	7	7	15	13	9	39	9	9
- 1993	16	25	9	5	12	10	6	30	7	9
- 1995	16	21	7	5	10	11	7	13	6	6
- 1998	23	31	8	7	14	12	11	28	10	9
- 2001	14	17	5	4	10	9	6	26	3	5
- 2004	17	22	6	5	9	9	11	13	5	9
- 2007	18	21	4	6	10	10	7	27	6	10
Demonstrationen und Kundgebungen										
- 1983	77	87	62	59	65	71	65	71	39	49
- 1985	61	76	51	40	61	55	48	81	36	33
- 1987	68	78	53	47	63	61	53	79	33	37
- 1990	72	76	60	53	68	65	59	78	48	47
- 1993	68	76	52	46	64	57	50	75	51	46
- 1995	59	64	49	34	46	52	45	52	36	36
- 1998	68	75	56	45	60	65	59	74	33	47
- 2001	58	69	37	36	54	45	43	57	21	31
- 2004	69	75	50	48	59	60	54	74	39	46
- 2007	61	72	47	42	56	49	50	85	32	45

8 Studentische Lebensformen und soziale Situation

8.1	Wichtigkeit von Lebensbereichen (Tabellen 111-115)	320
8.2	Finanzierung und Erwerbstätigkeit (Tabellen 116-119)	334
8.3	Belastungen und Identifizierung (Tabellen 120-124)	346

Tabelle 111a: Hochschule und Wissenschaft

Geben Sie bitte an, wie wichtig die einzelnen Lebensbereiche für Sie persönlich sind.
(Skala von 0 = völlig unwichtig bis 6 = sehr wichtig; zusammengefasste Kategorien: 0-1 = wenig wichtig, 2-4 = teilweise wichtig, 5-6 = sehr wichtig; Angaben in % und Mittelwerte)

	Universitäten									
	1983	1985	1987	1990	1993	1995	1998	2001	2004	2007
Hochschule und Studium										
- wenig wichtig	2	2	2	2	2	1	1	1	1	1
- teilweise wichtig	45	41	44	44	38	38	36	37	34	32
- sehr wichtig	53	56	54	54	60	60	63	62	65	67
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100
Mittelwerte	4.4	4.5	4.4	4.4	4.6	4.6	4.7	4.7	4.7	4.8
Wissenschaft und Forschung										
- wenig wichtig	18	14	15	17	16	15	14	11	12	15
- teilweise wichtig	62	62	63	63	63	65	63	64	62	65
- sehr wichtig	20	24	21	20	21	20	23	25	26	21
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100
Mittelwerte	3.1	3.3	3.2	3.1	3.2	3.1	3.3	3.4	3.4	3.2
	Fachhochschulen									
	1983	1985	1987	1990	1993	1995	1998	2001	2004	2007
Hochschule und Studium										
- wenig wichtig	1	1	2	2	2	1	1	1	1	0
- teilweise wichtig	47	49	47	46	47	44	42	42	35	36
- sehr wichtig	52	50	51	52	51	56	57	58	64	64
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100
Mittelwerte	4.4	4.3	4.3	4.4	4.4	4.5	4.6	4.6	4.7	4.7
Wissenschaft und Forschung										
- wenig wichtig	19	18	25	22	21	22	18	16	15	17
- teilweise wichtig	63	67	62	64	65	68	68	70	67	68
- sehr wichtig	18	15	13	14	13	11	14	15	18	14
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100
Mittelwerte	2.9	2.9	2.7	2.8	2.8	2.7	2.9	3.0	3.1	2.9

Quelle: Studierendensurvey 1983-2007, im WS 2006/07, Fr. 83

Tabelle 111b: Hochschule und Wissenschaft nach Fächergruppen
(Mittelwerte, Skala von 0 = völlig unwichtig bis 6 = sehr wichtig)

	Universitäten							Fachhochschulen		
	Kultur-wiss.	Sozial-wiss.	Jura	Wirt.-wiss.	Medizin	Natur-wiss.	Ing.-wiss.	Sozial-wiss.	Wirt.-wiss.	Ing.-wiss.
Hochschule und Studium										
- 1983	4.4	4.2	4.4	4.4	4.7	4.4	4.8	4.1	4.3	4.8
- 1985	4.5	4.3	4.4	4.4	4.9	4.7	4.6	4.2	4.2	4.6
- 1987	4.4	4.1	4.5	4.3	4.6	4.6	4.7	4.0	4.2	4.6
- 1990	4.4	4.2	4.5	4.2	4.7	4.5	4.6	4.2	4.4	4.6
- 1993	4.6	4.3	4.5	4.6	4.8	4.7	4.7	4.1	4.4	4.6
- 1995	4.6	4.4	4.7	4.6	4.9	4.8	4.7	4.3	4.5	4.7
- 1998	4.6	4.6	4.8	4.7	4.9	4.7	4.7	4.4	4.6	4.7
- 2001	4.6	4.5	4.7	4.5	4.9	4.9	4.8	4.2	4.7	4.7
- 2004	4.7	4.6	4.7	4.7	5.0	4.9	4.8	4.6	4.8	4.9
- 2007	4.8	4.7	4.8	4.8	5.0	4.9	4.8	4.7	4.6	4.8
Wissenschaft und Forschung										
- 1983	3.0	2.8	2.7	2.9	3.1	3.8	3.2	2.4	2.5	3.6
- 1985	3.2	3.0	2.8	3.1	3.5	4.1	3.5	2.6	2.8	3.1
- 1987	3.2	3.0	2.6	2.8	3.3	3.8	3.4	2.5	2.7	2.9
- 1990	3.2	2.8	2.6	2.6	3.1	3.9	3.3	2.5	2.6	3.0
- 1993	3.1	2.9	2.7	2.8	3.3	3.8	3.2	2.6	2.5	3.0
- 1995	3.1	2.9	2.7	2.8	3.4	3.8	3.3	2.5	2.6	3.0
- 1998	3.2	3.2	2.9	3.0	3.5	4.0	3.2	2.8	2.8	3.1
- 2001	3.2	3.2	3.0	3.0	3.8	4.3	3.6	2.9	3.0	3.1
- 2004	3.2	3.2	2.9	3.1	3.6	4.2	3.5	3.0	2.9	3.3
- 2007	3.0	3.1	2.5	2.8	3.2	3.9	3.5	2.8	2.7	3.2

Tabelle 111a: Hochschule und Wissenschaft

Geben Sie bitte an, wie wichtig die einzelnen Lebensbereiche für Sie persönlich sind.
(Skala von 0 = völlig unwichtig bis 6 = sehr wichtig; zusammengefasste Kategorien: 0-1 = wenig wichtig, 2-4 = teilweise wichtig, 5-6 = sehr wichtig; Angaben in % und Mittelwerte)

	Universitäten									
	1983	1985	1987	1990	1993	1995	1998	2001	2004	2007
Hochschule und Studium										
- wenig wichtig	3	3	3	3	3	2	2	2	2	1
- teilweise wichtig	52	51	48	49	45	46	42	48	44	40
- sehr wichtig	44	46	48	48	52	52	55	50	54	59
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100
Mittelwerte	4.2	4.2	4.3	4.3	4.4	4.4	4.5	4.4	4.5	4.6
Wissenschaft und Forschung										
- wenig wichtig	12	12	12	13	13	12	10	9	9	10
- teilweise wichtig	61	61	61	60	60	61	61	61	60	63
- sehr wichtig	27	27	26	27	27	28	29	29	31	27
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100
Mittelwerte	3.5	3.4	3.4	3.4	3.4	3.5	3.6	3.6	3.7	3.6
	Fachhochschulen									
	1983	1985	1987	1990	1993	1995	1998	2001	2004	2007
Hochschule und Studium										
- wenig wichtig	2	2	2	3	2	1	3	3	2	2
- teilweise wichtig	55	52	53	54	50	49	44	47	47	45
- sehr wichtig	43	47	45	44	48	50	53	50	51	53
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100
Mittelwerte	4.2	4.3	4.2	4.2	4.3	4.3	4.4	4.3	4.4	4.4
Wissenschaft und Forschung										
- wenig wichtig	11	10	12	12	12	12	12	10	9	13
- teilweise wichtig	63	66	67	68	68	68	64	62	68	67
- sehr wichtig	26	24	22	20	20	20	24	28	23	20
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100
Mittelwerte	3.5	3.4	3.3	3.3	3.3	3.3	3.4	3.5	3.5	3.3

Quelle: Studierendensurvey 1983-2007, im WS 2006/07, Fr. 83

Tabelle 111b: Hochschule und Wissenschaft nach Fächergruppen
(Mittelwerte, Skala von 0 = völlig unwichtig bis 6 = sehr wichtig)

	Universitäten							Fachhochschulen		
	Kultur- wiss.	Sozial- wiss.	Jura	Wirt.- wiss.	Medizin	Natur- wiss.	Ing.- wiss.	Sozial- wiss.	Wirt.- wiss.	Ing.- wiss.
Hochschule und Studium										
- 1983	3.9	3.9	4.1	4.0	4.4	4.3	4.2	3.7	4.1	4.3
- 1985	4.1	3.9	4.1	4.1	4.5	4.4	4.2	3.8	4.3	4.3
- 1987	4.1	3.9	4.3	4.1	4.5	4.5	4.3	3.7	4.1	4.3
- 1990	4.2	3.9	4.3	4.1	4.4	4.4	4.2	3.6	4.1	4.2
- 1993	4.3	4.0	4.3	4.2	4.6	4.5	4.5	4.0	4.2	4.3
- 1995	4.4	4.1	4.4	4.2	4.7	4.5	4.4	3.8	4.4	4.4
- 1998	4.4	4.2	4.5	4.3	4.7	4.6	4.5	3.8	4.3	4.4
- 2001	4.1	4.2	4.4	4.4	4.5	4.4	4.4	3.8	4.4	4.3
- 2004	4.4	4.3	4.4	4.4	4.6	4.6	4.4	4.2	4.4	4.4
- 2007	4.6	4.3	4.6	4.5	4.8	4.7	4.7	4.1	4.4	4.5
Wissenschaft und Forschung										
- 1983	3.1	3.3	2.8	3.1	3.5	4.1	3.7	2.7	3.0	3.6
- 1985	3.3	3.3	2.8	3.0	3.5	4.1	3.6	2.8	3.1	3.5
- 1987	3.5	3.4	2.7	2.8	3.4	4.2	3.6	2.9	2.9	3.4
- 1990	3.4	3.1	2.8	2.7	3.5	4.1	3.6	2.5	2.9	3.4
- 1993	3.3	3.1	2.5	2.8	3.5	4.2	3.6	2.9	2.8	3.4
- 1995	3.5	3.1	2.9	2.8	3.7	4.2	3.6	2.9	2.9	3.4
- 1998	3.6	3.4	3.0	3.0	3.7	4.2	3.7	2.9	3.0	3.6
- 2001	3.4	3.4	3.3	3.2	3.8	4.2	3.7	3.1	3.2	3.6
- 2004	3.6	3.4	3.1	3.2	3.6	4.3	3.9	3.1	3.2	3.7
- 2007	3.5	3.4	2.8	2.9	3.4	4.1	3.7	2.9	2.8	3.5

Tabelle 112a: Arbeit und Freizeit

Geben Sie bitte an, wie wichtig die einzelnen Lebensbereiche für Sie persönlich sind.
(Skala von 0 = völlig unwichtig bis 6 = sehr wichtig; zusammengefasste Kategorien: 0-1 = wenig wichtig, 2-4 = teilweise wichtig, 5-6 = sehr wichtig; Angaben in % und Mittelwerte)

	Universitäten									
	1983	1985	1987	1990	1993	1995	1998	2001	2004	2007
Beruf und Arbeit										
- wenig wichtig	4	5	6	5	4	3	4	2	3	4
- teilweise wichtig	47	49	54	54	47	48	50	50	49	46
- sehr wichtig	48	46	40	40	48	49	46	48	49	50
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100
Mittelwerte	4.2	4.1	4.0	4.0	4.2	4.3	4.2	4.3	4.3	4.3
Freizeit und Hobbys										
- wenig wichtig	-	1	1	1	1	1	1	1	1	1
- teilweise wichtig	-	32	34	35	30	32	31	28	30	30
- sehr wichtig	-	67	64	63	69	67	68	72	69	69
Insgesamt	-	100	100	100	100	100	100	100	100	100
Mittelwerte	-	4.8	4.7	4.7	4.9	4.8	4.8	4.9	4.9	4.9

	Fachhochschulen									
	1983	1985	1987	1990	1993	1995	1998	2001	2004	2007
Beruf und Arbeit										
- wenig wichtig	0	3	5	5	4	3	2	3	2	1
- teilweise wichtig	51	55	57	55	49	49	47	44	38	35
- sehr wichtig	48	41	37	40	47	48	51	54	60	64
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100
Mittelwerte	4.4	4.1	3.9	4.0	4.2	4.3	4.4	4.4	4.6	4.7
Freizeit und Hobbys										
- wenig wichtig	-	1	0	1	1	1	0	0	1	0
- teilweise wichtig	-	27	30	29	28	28	35	30	31	34
- sehr wichtig	-	72	69	70	72	71	65	70	68	66
Insgesamt	-	100	100	100	100	100	100	100	100	100
Mittelwerte	-	5.0	4.9	4.9	4.9	4.9	4.8	4.9	4.9	4.8

Quelle: Studierendensurvey 1983-2007, im WS 2006/07, Fr. 83

Tabelle 112b: Arbeit und Freizeit nach Fächergruppen
(Mittelwerte, Skala von 0 = völlig unwichtig bis 6 = sehr wichtig)

	Universitäten							Fachhochschulen		
	Kultur-wiss.	Sozial-wiss.	Jura	Wirt.-wiss.	Medizin	Natur-wiss.	Ing.-wiss.	Sozial-wiss.	Wirt.-wiss.	Ing.-wiss.
Beruf und Arbeit										
- 1983	4.2	4.3	4.2	4.4	4.6	4.1	4.4	4.4	4.5	4.3
- 1985	4.0	4.1	4.1	4.2	4.7	4.1	4.1	4.2	4.1	4.1
- 1987	3.9	4.1	3.9	4.0	4.2	3.8	4.0	3.9	4.0	3.8
- 1990	4.0	4.0	4.0	3.9	4.2	3.9	3.8	3.8	4.0	4.1
- 1993	4.1	4.1	4.1	4.4	4.5	4.3	4.3	4.1	4.2	4.2
- 1995	4.2	4.2	4.2	4.4	4.5	4.3	4.2	4.2	4.3	4.4
- 1998	4.2	4.3	4.3	4.4	4.3	4.1	4.2	4.2	4.5	4.4
- 2001	4.2	4.3	4.3	4.2	4.5	4.2	4.3	4.4	4.5	4.4
- 2004	4.2	4.3	4.3	4.5	4.4	4.3	4.2	4.5	4.8	4.6
- 2007	4.2	4.4	4.3	4.5	4.3	4.3	4.2	4.6	4.7	4.6
Freizeit und Hobbys										
- 1985	4.8	4.8	4.8	4.8	4.8	4.9	4.7	5.0	4.8	5.1
- 1987	4.6	4.7	4.8	4.9	4.7	4.8	4.7	5.0	4.8	5.0
- 1990	4.6	4.7	4.6	4.8	4.8	4.8	4.7	4.7	4.9	5.0
- 1993	4.8	4.9	4.8	5.0	4.8	5.0	4.9	4.8	4.9	4.9
- 1995	4.8	4.9	4.8	4.8	4.8	4.9	4.8	4.8	4.9	5.0
- 1998	4.8	4.8	4.8	4.9	4.9	4.8	4.8	4.8	4.9	4.8
- 2001	5.0	4.9	4.8	5.0	4.9	5.0	5.1	4.9	5.0	5.0
- 2004	4.9	4.9	4.8	4.9	4.9	4.9	4.9	4.9	4.9	4.7
- 2007	4.9	4.8	4.7	4.9	5.0	4.9	4.8	4.8	4.9	4.7

Tabelle 112a: Arbeit und Freizeit

Geben Sie bitte an, wie wichtig die einzelnen Lebensbereiche für Sie persönlich sind.
(Skala von 0 = völlig unwichtig bis 6 = sehr wichtig; zusammengefasste Kategorien: 0-1 = wenig wichtig, 2-4 = teilweise wichtig, 5-6 = sehr wichtig; Angaben in % und Mittelwerte)

	Universitäten									
	1983	1985	1987	1990	1993	1995	1998	2001	2004	2007
Beruf und Arbeit										
- wenig wichtig	5	5	6	6	4	4	5	4	4	5
- teilweise wichtig	54	56	56	59	53	53	53	56	56	53
- sehr wichtig	41	39	38	35	42	44	42	40	40	42
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100
Mittelwerte	4.0	4.0	3.9	3.9	4.1	4.1	4.0	4.0	4.0	4.1
Freizeit und Hobbys										
- wenig wichtig	-	2	2	2	1	1	2	1	1	1
- teilweise wichtig	-	34	36	36	32	34	35	29	31	32
- sehr wichtig	-	65	63	62	66	64	63	70	68	67
Insgesamt	-	100	100	100	100	100	100	100	100	100
Mittelwerte	-	4.7	4.7	4.7	4.8	4.7	4.7	4.8	4.8	4.8

	Fachhochschulen									
	1983	1985	1987	1990	1993	1995	1998	2001	2004	2007
Beruf und Arbeit										
- wenig wichtig	2	3	3	4	2	3	2	2	2	2
- teilweise wichtig	51	54	57	58	56	49	46	48	46	45
- sehr wichtig	47	42	40	38	42	48	51	50	53	53
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100
Mittelwerte	4.2	4.2	4.1	4.0	4.1	4.3	4.4	4.4	4.4	4.4
Freizeit und Hobbys										
- wenig wichtig	-	1	1	1	1	1	2	1	1	2
- teilweise wichtig	-	28	28	29	28	31	33	29	31	28
- sehr wichtig	-	71	72	70	71	68	65	70	68	70
Insgesamt	-	100	100	100	100	100	100	100	100	100
Mittelwerte	-	4.9	4.9	4.9	4.9	4.8	4.8	4.9	4.8	4.8

Quelle: Studierendensurvey 1983-2007, im WS 2006/07, Fr. 83

Tabelle 112b: Arbeit und Freizeit nach Fächergruppen
(Mittelwerte, Skala von 0 = völlig unwichtig bis 6 = sehr wichtig)

	Universitäten							Fachhochschulen		
	Kultur-wiss.	Sozial-wiss.	Jura	Wirt.-wiss.	Medizin	Natur-wiss.	Ing.-wiss.	Sozial-wiss.	Wirt.-wiss.	Ing.-wiss.
Beruf und Arbeit										
- 1983	4.0	4.0	4.1	4.0	4.5	3.8	4.0	4.2	4.4	4.2
- 1985	3.9	3.9	4.1	4.1	4.3	3.7	3.9	3.9	4.3	4.1
- 1987	4.0	3.8	4.0	4.0	4.2	3.7	3.9	3.8	4.2	4.1
- 1990	3.8	3.9	3.9	3.9	4.2	3.7	3.9	3.6	4.0	4.0
- 1993	4.0	3.9	3.9	4.1	4.3	4.0	4.2	3.9	4.2	4.1
- 1995	4.1	4.1	4.1	4.3	4.5	4.0	4.2	4.0	4.4	4.3
- 1998	3.9	3.9	4.1	4.1	4.2	4.0	4.1	4.2	4.5	4.4
- 2001	3.9	3.6	4.2	4.2	4.3	4.0	4.1	4.0	4.6	4.4
- 2004	4.0	4.0	3.9	4.2	4.2	3.9	4.1	4.0	4.5	4.5
- 2007	3.9	3.9	4.1	4.3	4.4	3.9	4.2	3.9	4.5	4.5
Freizeit und Hobbys										
- 1985	4.6	4.4	4.7	4.8	4.7	4.8	4.9	4.7	4.8	4.9
- 1987	4.3	4.5	4.5	4.8	4.7	4.7	4.8	4.6	5.0	5.0
- 1990	4.3	4.5	4.4	4.8	4.7	4.7	4.8	4.9	4.9	4.9
- 1993	4.6	4.8	4.7	4.8	4.8	4.7	4.9	4.7	4.8	5.0
- 1995	4.6	4.7	4.6	4.8	4.7	4.7	4.8	4.8	4.7	4.9
- 1998	4.5	4.6	4.6	4.8	4.6	4.8	4.8	4.7	4.9	4.8
- 2001	4.8	4.8	4.6	4.8	5.0	4.8	5.0	4.8	4.9	4.9
- 2004	4.8	4.7	4.7	4.7	4.9	4.8	4.9	4.7	4.9	4.8
- 2007	4.8	4.7	4.7	4.7	4.8	4.8	4.9	4.8	4.7	4.8

Tabelle 113a: Politik, Kultur und Religion

Geben Sie bitte an, wie wichtig die einzelnen Lebensbereiche für Sie persönlich sind.
(Skala von 0 = völlig unwichtig bis 6 = sehr wichtig; zusammengefasste Kategorien: 0-1 = wenig wichtig, 2-4 = teilweise wichtig, 5-6 = sehr wichtig; Angaben in % und Mittelwerte)

	Universitäten									
	1983	1985	1987	1990	1993	1995	1998	2001	2004	2007
Politik und öffentliches Leben										
- wenig wichtig	9	10	10	8	11	12	13	9	9	12
- teilweise wichtig	57	61	61	61	64	65	66	64	65	64
- sehr wichtig	34	29	29	31	26	22	21	27	27	24
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100
Mittelwerte	3.7	3.6	3.6	3.7	3.4	3.3	3.2	3.5	3.5	3.4
Kunst und Kulturelles										
- wenig wichtig	2	3	3	4	3	3	4	4	5	7
- teilweise wichtig	46	44	45	45	48	48	49	51	55	55
- sehr wichtig	52	53	52	51	49	49	47	45	40	38
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100
Mittelwerte	4.4	4.4	4.4	4.3	4.3	4.3	4.3	4.2	4.0	3.9
Religion und Glaube										
- wenig wichtig	-	-	-	50	55	52	51	48	47	51
- teilweise wichtig	-	-	-	32	30	32	30	35	35	34
- sehr wichtig	-	-	-	18	15	16	18	17	18	15
Insgesamt	-	-	-	100	100	100	100	100	100	100
Mittelwerte	-	-	-	2.1	1.9	2.0	2.1	2.2	2.2	2.0
	Fachhochschulen									
	1983	1985	1987	1990	1993	1995	1998	2001	2004	2007
Politik und öffentliches Leben										
- wenig wichtig	6	10	10	6	11	11	11	9	9	12
- teilweise wichtig	64	65	63	63	66	72	72	69	68	67
- sehr wichtig	30	25	27	31	23	17	17	23	23	21
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100
Mittelwerte	3.7	3.4	3.5	3.7	3.4	3.3	3.2	3.4	3.4	3.3
Kunst und Kulturelles										
- wenig wichtig	4	4	5	7	4	5	4	5	7	8
- teilweise wichtig	56	54	51	56	53	56	58	57	58	59
- sehr wichtig	41	42	43	38	43	39	38	37	35	33
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100
Mittelwerte	4.0	4.1	4.1	4.0	4.2	4.0	4.0	3.9	3.8	3.8
Religion und Glaube										
- wenig wichtig	-	-	-	52	54	48	53	48	47	50
- teilweise wichtig	-	-	-	32	32	36	35	38	37	36
- sehr wichtig	-	-	-	16	14	16	12	14	17	14
Insgesamt	-	-	-	100	100	100	100	100	100	100
Mittelwerte	-	-	-	2.0	1.9	2.1	1.9	2.1	2.2	2.0

Quelle: Studierendensurvey 1983-2007, im WS 2006/07, Fr. 83

Tabelle 113a: Politik, Kultur und Religion

Geben Sie bitte an, wie wichtig die einzelnen Lebensbereiche für Sie persönlich sind.
(Skala von 0 = völlig unwichtig bis 6 = sehr wichtig; zusammengefasste Kategorien: 0-1 = wenig wichtig, 2-4 = teilweise wichtig, 5-6 = sehr wichtig; Angaben in % und Mittelwerte)

	Universitäten									
	1983	1985	1987	1990	1993	1995	1998	2001	2004	2007
Politik und öffentliches Leben										
- wenig wichtig	7	8	8	5	8	8	9	6	6	10
- teilweise wichtig	49	55	55	52	55	56	56	52	51	56
- sehr wichtig	44	37	37	43	37	36	35	43	43	34
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100
Mittelwerte	4.1	3.8	3.8	4.0	3.8	3.8	3.7	4.0	4.0	3.8
Kunst und Kulturelles										
- wenig wichtig	9	10	11	11	10	10	13	12	15	16
- teilweise wichtig	58	56	57	57	57	56	56	58	58	58
- sehr wichtig	33	33	32	32	33	34	30	30	28	26
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100
Mittelwerte	3.7	3.7	3.6	3.6	3.7	3.7	3.5	3.6	3.4	3.3
Religion und Glaube										
- wenig wichtig	-	-	-	54	60	57	55	53	54	57
- teilweise wichtig	-	-	-	30	27	28	30	33	32	29
- sehr wichtig	-	-	-	16	14	14	15	14	15	14
Insgesamt	-	-	-	100	100	100	100	100	100	100
Mittelwerte	-	-	-	2.0	1.7	1.8	1.9	1.9	1.9	1.8
	Fachhochschulen									
	1983	1985	1987	1990	1993	1995	1998	2001	2004	2007
Politik und öffentliches Leben										
- wenig wichtig	10	12	10	8	11	11	14	8	8	8
- teilweise wichtig	59	60	62	61	59	60	56	57	58	62
- sehr wichtig	31	27	27	31	31	29	30	36	34	30
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100
Mittelwerte	3.7	3.7	3.6	3.6	3.7	3.7	3.5	3.6	3.4	3.3
Kunst und Kulturelles										
- wenig wichtig	16	17	16	18	16	16	17	15	19	23
- teilweise wichtig	63	62	65	62	62	63	62	65	61	58
- sehr wichtig	21	21	19	20	23	21	21	20	20	19
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100
Mittelwerte	3.2	3.1	3.1	3.1	3.2	3.2	3.1	3.1	3.0	2.9
Religion und Glaube										
- wenig wichtig	-	-	-	51	57	56	58	56	54	58
- teilweise wichtig	-	-	-	35	30	31	32	32	33	31
- sehr wichtig	-	-	-	14	13	13	11	12	13	11
Insgesamt	-	-	-	100	100	100	100	100	100	100
Mittelwerte	-	-	-	2.0	1.8	1.9	1.7	1.8	1.9	1.7

Quelle: Studierendensurvey 1983-2007, im WS 2006/07, Fr. 83

Tabelle 113b: Politik, Kultur und Religion nach Fächergruppen
(Mittelwerte, Skala von 0 = völlig unwichtig bis 6 = sehr wichtig)

	Universitäten							Fachhochschulen		
	Kultur- wiss.	Sozial- wiss.	Jura	Wirt.- wiss.	Medizin	Natur- wiss.	Ing.- wiss.	Sozial- wiss.	Wirt.- wiss.	Ing.- wiss.
Politik und öffentliches Leben										
- 1983	3.8	4.0	3.9	3.8	3.6	3.4	3.5	4.0	3.7	3.4
- 1985	3.6	4.0	3.8	3.5	3.2	3.1	3.5	3.9	3.5	3.2
- 1987	3.7	4.0	3.9	3.7	3.3	3.3	3.3	4.0	3.4	3.1
- 1990	3.8	4.0	4.1	3.6	3.3	3.4	3.5	4.0	3.6	3.5
- 1993	3.6	3.7	3.8	3.4	3.1	3.0	3.3	3.8	3.2	3.2
- 1995	3.5	3.6	3.6	3.3	3.0	2.9	3.2	3.6	3.2	3.0
- 1998	3.4	3.4	3.6	3.2	2.8	2.8	3.1	3.5	3.2	3.0
- 2001	3.7	3.6	3.8	3.4	3.3	3.2	3.5	3.6	3.3	3.1
- 2004	3.7	3.7	3.9	3.6	3.1	3.2	3.4	3.7	3.5	3.1
- 2007	3.5	3.7	3.7	3.5	3.0	2.9	3.0	3.4	3.2	3.2
Kunst und Kulturelles										
- 1983	4.8	4.2	4.3	4.1	4.2	4.0	4.4	4.0	3.9	4.2
- 1985	4.9	4.4	4.3	4.0	4.4	4.0	4.3	4.0	3.9	4.1
- 1987	4.9	4.4	4.3	4.0	4.2	3.9	4.1	4.2	3.9	3.9
- 1990	4.8	4.3	4.3	3.9	4.2	3.9	4.0	4.0	3.6	4.1
- 1993	4.7	4.4	4.3	3.9	4.2	4.0	4.2	4.2	3.9	4.1
- 1995	4.8	4.4	4.2	3.8	4.2	4.0	4.3	4.1	3.8	3.9
- 1998	4.7	4.2	4.1	3.6	4.1	3.9	4.2	4.0	3.5	4.1
- 2001	4.7	4.2	4.0	3.7	4.1	3.8	4.3	3.9	3.5	4.1
- 2004	4.5	4.1	3.8	3.5	3.8	3.6	4.0	4.0	3.5	3.9
- 2007	4.4	4.0	3.6	3.3	3.7	3.4	3.8	3.7	3.4	4.0
Religion und Glaube										
- 1990	2.2	2.0	2.2	1.9	2.6	2.1	1.6	2.1	1.9	2.1
- 1993	2.0	2.0	1.8	1.5	2.3	1.9	1.4	2.1	1.6	1.8
- 1995	2.2	1.9	1.9	1.7	2.4	2.0	1.5	2.4	2.2	2.0
- 1998	2.3	2.1	2.0	1.7	2.6	1.9	1.8	1.9	1.9	1.8
- 2001	2.3	2.1	2.2	1.8	2.4	2.0	1.8	2.3	2.1	2.1
- 2004	2.4	2.2	2.2	2.0	2.3	2.0	1.9	2.4	2.0	1.9
- 2007	2.1	2.1	2.0	2.0	2.3	1.8	1.5	2.3	1.7	2.1

Tabelle 113b: Politik, Kultur und Religion nach Fächergruppen
(Mittelwerte, Skala von 0 = völlig unwichtig bis 6 = sehr wichtig)

	Universitäten							Fachhochschulen		
	Kultur- wiss.	Sozial- wiss.	Jura	Wirt.- wiss.	Medizin	Natur- wiss.	Ing.- wiss.	Sozial- wiss.	Wirt.- wiss.	Ing.- wiss.
Politik und öffentliches Leben										
- 1983	4.3	4.6	4.5	4.2	3.8	3.8	3.6	4.6	3.8	3.5
- 1985	4.1	4.5	4.4	3.9	3.6	3.5	3.5	4.5	3.8	3.3
- 1987	4.2	4.4	4.2	3.9	3.7	3.6	3.5	4.7	3.7	3.4
- 1990	4.3	4.5	4.5	4.1	4.0	3.9	3.7	4.3	4.1	3.6
- 1993	4.1	4.3	4.4	4.0	3.7	3.6	3.5	4.2	3.9	3.5
- 1995	4.1	4.1	4.4	3.9	3.7	3.5	3.5	4.3	3.9	3.3
- 1998	3.9	4.2	4.2	3.8	3.4	3.5	3.5	3.8	3.6	3.4
- 2001	4.1	4.6	4.6	4.2	4.2	3.6	3.7	4.3	4.0	3.7
- 2004	4.3	4.6	4.6	4.1	3.9	3.7	3.7	4.4	4.0	3.6
- 2007	4.0	4.6	4.5	3.9	3.7	3.3	3.5	4.3	3.8	3.5
Kunst und Kulturelles										
- 1983	4.5	4.0	3.6	3.3	3.8	3.5	3.4	4.1	3.0	3.1
- 1985	4.5	3.9	3.7	3.3	3.8	3.5	3.4	4.2	3.1	3.0
- 1987	4.7	4.0	3.6	3.3	3.7	3.5	3.3	4.1	3.0	3.0
- 1990	4.5	3.9	3.7	3.3	3.7	3.5	3.1	3.8	3.1	3.0
- 1993	4.6	3.9	3.9	3.4	4.0	3.5	3.5	4.0	3.4	3.1
- 1995	4.6	4.1	3.8	3.3	3.9	3.4	3.5	4.1	3.2	3.1
- 1998	4.5	3.9	3.7	2.9	3.6	3.2	3.4	3.7	2.9	3.1
- 2001	4.3	4.0	3.5	3.3	3.7	3.3	3.3	4.1	3.0	3.0
- 2004	4.2	3.9	3.4	2.9	3.7	3.1	3.2	3.9	2.9	3.1
- 2007	4.2	4.0	3.6	2.9	3.7	2.9	2.9	3.8	2.7	2.8
Religion und Glaube										
- 1990	2.5	1.7	2.0	1.7	2.4	1.9	1.9	2.0	1.8	2.0
- 1993	2.3	1.8	1.9	1.4	2.2	1.5	1.6	1.9	1.6	1.8
- 1995	2.3	1.9	1.7	1.8	2.2	1.7	1.7	2.3	1.9	1.8
- 1998	2.4	1.9	1.9	1.6	2.2	1.8	1.7	2.5	1.6	1.6
- 2001	2.3	2.1	2.0	1.7	2.4	1.7	1.8	1.7	1.5	1.9
- 2004	2.2	1.8	2.2	1.9	2.4	1.7	1.9	2.7	1.8	2.0
- 2007	2.1	1.7	2.6	1.9	2.1	1.5	1.5	1.5	1.6	1.7

Tabelle 114a: Privater Bereich: Familie, Partner, Freunde

Geben Sie bitte an, wie wichtig die einzelnen Lebensbereiche für Sie persönlich sind.
(Skala von 0 = völlig unwichtig bis 6 = sehr wichtig; zusammengefasste Kategorien: 0-1 = wenig wichtig, 2-4 = teilweise wichtig, 5-6 = sehr wichtig; Angaben in % und Mittelwerte)

	Universitäten									
	1983	1985	1987	1990	1993	1995	1998	2001	2004	2007
Eltern und Geschwister										
- wenig wichtig	6	6	5	5	4	4	3	2	1	1
- teilweise wichtig	43	39	41	41	35	34	29	23	19	19
- sehr wichtig	52	55	54	54	60	62	69	75	80	80
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100
Mittelwerte	4.3	4.4	4.4	4.4	4.6	4.6	4.8	5.0	5.2	5.2
Partner/eigene Familie										
- wenig wichtig	3	3	3	3	3	3	3	3	2	2
- teilweise wichtig	13	14	14	15	13	13	13	12	10	11
- sehr wichtig	85	83	82	82	85	84	85	85	88	86
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100
Mittelwerte	5.3	5.3	5.2	5.2	5.3	5.3	5.3	5.3	5.4	5.4
Geselligkeit und Freundeskreis										
- wenig wichtig	1	1	1	1	0	1	1	1	0	0
- teilweise wichtig	22	20	22	20	19	18	16	15	14	14
- sehr wichtig	78	79	77	79	80	81	83	84	86	86
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100
Mittelwerte	5.1	5.1	5.1	5.1	5.2	5.2	5.2	5.3	5.4	5.3
	Fachhochschulen									
	1983	1985	1987	1990	1993	1995	1998	2001	2004	2007
Eltern und Geschwister										
- wenig wichtig	2	4	3	4	5	3	3	2	2	1
- teilweise wichtig	40	40	44	41	34	38	28	24	20	17
- sehr wichtig	58	55	54	55	61	58	69	74	78	82
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100
Mittelwerte	4.5	4.4	4.4	4.4	4.5	4.6	4.8	5.0	5.2	5.3
Partner/eigene Familie										
- wenig wichtig	1	2	2	3	3	2	2	2	1	2
- teilweise wichtig	10	12	13	17	13	13	11	11	9	11
- sehr wichtig	89	86	85	80	84	85	86	87	89	87
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100
Mittelwerte	5.5	5.3	5.3	5.2	5.3	5.4	5.4	5.4	5.5	5.4
Geselligkeit und Freundeskreis										
- wenig wichtig	0	1	0	2	0	1	0	1	0	1
- teilweise wichtig	20	18	20	17	15	17	16	14	14	16
- sehr wichtig	80	81	80	82	84	83	83	85	86	84
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100
Mittelwerte	5.2	5.2	5.2	5.1	5.3	5.2	5.2	5.3	5.3	5.2

Quelle: Studierendensurvey 1983-2007, im WS 2006/07, Fr. 83

Tabelle 114a: Privater Bereich: Familie, Partner, Freunde

Geben Sie bitte an, wie wichtig die einzelnen Lebensbereiche für Sie persönlich sind.
(Skala von 0 = völlig unwichtig bis 6 = sehr wichtig; zusammengefasste Kategorien: 0-1 = wenig wichtig, 2-4 = teilweise wichtig, 5-6 = sehr wichtig; Angaben in % und Mittelwerte)

	Universitäten									
	1983	1985	1987	1990	1993	1995	1998	2001	2004	2007
Eltern und Geschwister										
- wenig wichtig	6	6	6	5	5	5	4	3	3	3
- teilweise wichtig	53	51	51	52	47	47	43	39	38	36
- sehr wichtig	41	43	43	42	48	48	53	58	59	61
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100
Mittelwerte	3.9	4.0	4.1	4.0	4.2	4.2	4.4	4.5	4.6	4.6
Partner/eigene Familie										
- wenig wichtig	3	3	3	3	3	4	4	3	3	4
- teilweise wichtig	17	18	19	20	18	19	21	19	18	21
- sehr wichtig	80	79	77	77	79	77	75	78	79	75
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100
Mittelwerte	5.1	5.1	5.0	5.0	5.1	5.0	5.0	5.1	5.1	5.0
Geselligkeit und Freundeskreis										
- wenig wichtig	1	2	1	2	1	1	1	1	1	1
- teilweise wichtig	30	29	31	28	27	27	24	21	23	25
- sehr wichtig	69	70	68	70	72	71	75	78	77	75
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100
Mittelwerte	4.8	4.8	4.8	4.8	4.9	4.9	5.0	5.0	5.1	5.0
	Fachhochschulen									
	1983	1985	1987	1990	1993	1995	1998	2001	2004	2007
Eltern und Geschwister										
- wenig wichtig	5	4	4	5	4	3	5	3	2	2
- teilweise wichtig	48	48	48	48	46	47	39	37	34	32
- sehr wichtig	47	47	48	47	50	50	56	60	64	66
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100
Mittelwerte	4.2	4.2	4.2	4.2	4.3	4.3	4.4	4.6	4.7	4.8
Partner/eigene Familie										
- wenig wichtig	2	2	2	2	2	2	2	3	1	2
- teilweise wichtig	16	16	17	17	16	15	17	14	16	17
- sehr wichtig	82	82	81	80	82	83	81	83	83	81
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100
Mittelwerte	5.3	5.2	5.2	5.1	5.2	5.2	5.2	5.2	5.3	5.2
Geselligkeit und Freundeskreis										
- wenig wichtig	1	1	1	1	1	2	1	1	1	1
- teilweise wichtig	30	26	28	25	25	24	23	20	21	24
- sehr wichtig	69	73	72	74	74	75	76	80	78	75
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100
Mittelwerte	4.9	5.0	4.9	5.0	5.0	5.0	5.0	5.1	5.1	5.0

Quelle: Studierendensurvey 1983-2007, im WS 2006/07, Fr. 83

Tabelle 114b: Privater Bereich: Familie, Partner, Freunde nach Fächergruppen
(Mittelwerte, Skala von 0 = völlig unwichtig bis 6 = sehr wichtig)

	Universitäten							Fachhochschulen		
	Kultur- wiss.	Sozial- wiss.	Jura	Wirt.- wiss.	Medizin	Natur- wiss.	Ing.- wiss.	Sozial- wiss.	Wirt.- wiss.	Ing.- wiss.
Eltern und Geschwister										
- 1983	4.2	4.0	4.5	4.6	4.6	4.3	4.1	4.2	4.8	4.8
- 1985	4.5	4.0	4.6	4.7	4.5	4.4	3.9	4.3	4.7	4.5
- 1987	4.3	4.0	4.7	4.7	4.5	4.4	4.1	4.2	4.7	4.5
- 1990	4.3	4.3	4.7	4.6	4.5	4.4	4.4	4.1	4.6	4.6
- 1993	4.5	4.4	4.7	4.9	4.8	4.5	4.5	4.2	4.6	4.8
- 1995	4.5	4.4	4.9	5.0	4.9	4.7	4.5	4.2	4.9	4.7
- 1998	4.8	4.7	5.1	5.0	5.1	4.7	4.6	4.6	5.0	4.9
- 2001	5.0	5.0	5.1	5.1	5.1	5.0	5.1	4.8	5.2	5.0
- 2004	5.2	5.1	5.2	5.3	5.3	5.2	5.2	5.0	5.3	5.2
- 2007	5.2	5.2	5.3	5.3	5.3	5.1	5.2	5.1	5.4	5.2
Partner/eigene Familie										
- 1983	5.3	5.3	5.2	5.3	5.4	5.3	5.4	5.3	5.6	5.5
- 1985	5.2	5.3	5.3	5.3	5.3	5.3	5.0	5.2	5.4	5.5
- 1987	5.1	5.3	5.3	5.3	5.3	5.2	5.5	5.3	5.2	5.4
- 1990	5.2	5.2	5.1	5.3	5.3	5.3	5.0	5.1	5.3	5.2
- 1993	5.2	5.4	5.1	5.5	5.3	5.3	5.3	5.2	5.4	5.3
- 1995	5.3	5.3	5.3	5.3	5.4	5.3	5.2	5.3	5.4	5.4
- 1998	5.2	5.3	5.3	5.2	5.3	5.4	5.2	5.5	5.4	5.3
- 2001	5.3	5.4	5.4	5.3	5.3	5.3	5.4	5.4	5.4	5.5
- 2004	5.4	5.5	5.4	5.5	5.5	5.3	5.5	5.6	5.4	5.6
- 2007	5.3	5.4	5.4	5.5	5.5	5.3	5.4	5.4	5.5	5.4
Geselligkeit und Freundeskreis										
- 1983	5.1	5.1	5.0	5.2	5.1	5.1	5.2	5.1	5.3	5.0
- 1985	5.1	5.2	5.1	5.1	5.1	5.0	5.2	5.3	5.0	5.2
- 1987	5.1	5.2	5.1	5.1	5.0	5.0	5.0	5.2	5.1	5.2
- 1990	5.1	5.2	5.1	5.2	5.1	5.0	4.9	5.2	5.0	5.1
- 1993	5.1	5.2	5.1	5.2	5.2	5.1	5.2	5.3	5.3	5.2
- 1995	5.2	5.2	5.2	5.2	5.2	5.1	5.2	5.3	5.2	5.1
- 1998	5.2	5.3	5.1	5.2	5.2	5.1	5.1	5.3	5.3	5.2
- 2001	5.3	5.3	5.2	5.4	5.1	5.3	5.3	5.3	5.4	5.2
- 2004	5.4	5.4	5.3	5.4	5.3	5.3	5.3	5.4	5.4	5.2
- 2007	5.3	5.4	5.2	5.3	5.4	5.2	5.2	5.2	5.3	5.1

Tabelle 114b: Privater Bereich: Familie, Partner, Freunde nach Fächergruppen
(Mittelwerte, Skala von 0 = völlig unwichtig bis 6 = sehr wichtig)

	Universitäten							Fachhochschulen		
	Kultur- wiss.	Sozial- wiss.	Jura	Wirt.- wiss.	Medizin	Natur- wiss.	Ing.- wiss.	Sozial- wiss.	Wirt.- wiss.	Ing.- wiss.
Eltern und Geschwister										
- 1983	3.7	3.4	4.1	4.1	4.2	3.9	4.0	3.7	4.3	4.3
- 1985	3.9	3.4	4.2	4.3	4.1	3.9	4.1	3.7	4.3	4.3
- 1987	3.9	3.4	4.1	4.2	4.2	4.0	4.1	3.3	4.2	4.3
- 1990	3.8	3.4	4.2	4.2	4.2	4.0	4.1	3.5	4.2	4.2
- 1993	4.0	3.8	4.2	4.3	4.4	4.0	4.4	3.8	4.1	4.3
- 1995	4.0	3.8	4.2	4.4	4.6	4.0	4.3	3.8	4.4	4.3
- 1998	4.1	4.2	4.5	4.5	4.5	4.3	4.4	4.2	4.6	4.4
- 2001	4.4	4.3	4.6	4.7	4.8	4.3	4.6	4.0	4.6	4.7
- 2004	4.5	4.4	4.8	4.7	5.0	4.4	4.6	4.6	4.7	4.8
- 2007	4.7	4.4	4.9	4.8	4.7	4.5	4.7	4.4	4.8	4.8
Partner/eigene Familie										
- 1983	5.0	5.2	5.1	5.2	5.3	5.0	5.2	5.4	5.4	5.2
- 1985	5.0	5.0	5.2	5.1	5.2	5.0	5.1	5.0	5.3	5.2
- 1987	5.0	5.0	5.0	5.0	5.2	5.0	5.1	4.8	5.2	5.2
- 1990	4.8	4.9	5.0	5.0	5.1	5.0	5.1	5.2	5.0	5.2
- 1993	5.1	5.1	5.1	5.1	5.3	5.0	5.2	5.1	4.9	5.3
- 1995	5.0	4.9	4.8	5.1	5.3	5.0	5.1	5.3	5.2	5.2
- 1998	4.9	5.1	4.8	4.9	5.1	4.9	5.0	5.4	5.1	5.2
- 2001	5.0	4.9	5.0	5.0	5.3	5.0	5.2	5.3	5.3	5.2
- 2004	5.1	5.1	5.0	5.1	5.4	5.0	5.1	5.4	5.2	5.3
- 2007	5.0	5.0	5.0	5.1	5.1	4.9	5.0	5.4	5.0	5.2
Geselligkeit und Freundeskreis										
- 1983	4.8	4.9	4.8	4.9	4.9	4.8	4.8	4.9	4.8	4.8
- 1985	4.8	4.9	4.9	4.9	4.8	4.8	4.9	5.0	5.0	4.9
- 1987	4.7	4.8	4.8	4.9	4.8	4.8	4.8	4.8	5.0	4.9
- 1990	4.7	4.9	4.8	4.9	4.9	4.8	4.9	4.9	5.0	5.0
- 1993	4.9	4.9	4.9	5.0	4.9	4.8	5.0	5.0	4.9	5.0
- 1995	4.8	4.9	4.8	5.0	4.9	4.8	5.0	4.9	5.0	4.9
- 1998	4.9	5.0	5.0	5.1	5.0	4.9	5.0	4.9	5.1	5.1
- 2001	5.1	4.9	4.9	5.1	5.2	5.0	5.1	5.2	5.1	5.1
- 2004	5.0	5.1	5.1	5.1	5.3	4.9	5.1	5.2	5.2	5.0
- 2007	5.0	4.9	5.0	5.1	5.2	4.9	5.1	4.9	5.0	5.0

Tabelle 115a: Natur und Technik

Geben Sie bitte an, wie wichtig die einzelnen Lebensbereiche für Sie persönlich sind.
(Skala von 0 = völlig unwichtig bis 6 = sehr wichtig; zusammengefasste Kategorien: 0-1 = wenig wichtig, 2-4 = teilweise wichtig, 5-6 = sehr wichtig; Angaben in % und Mittelwerte)

	Universitäten					
	1993	1995	1998	2001	2004	2007
Natur und Umwelt						
- wenig wichtig	2	2	3	3	4	5
- teilweise wichtig	31	37	42	50	50	53
- sehr wichtig	67	61	56	47	46	42
Insgesamt	100	100	100	100	100	100
Mittelwerte	4.8	4.7	4.5	4.3	4.2	4.0
Technik und Technologie						
- wenig wichtig	30	28	26	20	28	31
- teilweise wichtig	62	63	64	64	62	58
- sehr wichtig	8	10	11	16	11	11
Insgesamt	100	100	100	100	100	100
Mittelwerte	2.4	2.5	2.6	2.9	2.6	2.5
	Fachhochschulen					
	1993	1995	1998	2001	2004	2007
Natur und Umwelt						
- wenig wichtig	1	1	1	3	4	4
- teilweise wichtig	26	35	43	47	50	54
- sehr wichtig	73	63	56	50	46	43
Insgesamt	100	100	100	100	100	100
Mittelwerte	5.0	4.8	4.6	4.3	4.2	4.1
Technik und Technologie						
- wenig wichtig	24	23	19	16	23	22
- teilweise wichtig	64	62	64	67	62	63
- sehr wichtig	12	14	16	17	15	16
Insgesamt	100	100	100	100	100	100
Mittelwerte	2.7	2.8	3.0	3.1	2.8	2.8

Quelle: Studierendensurvey 1983-2007, im WS 2006/07, Fr. 83

Tabelle 115b: Natur und Technik nach Fächergruppen
(Mittelwerte, Skala von 0 = völlig unwichtig bis 6 = sehr wichtig)

	Universitäten							Fachhochschulen		
	Kultur-wiss.	Sozial-wiss.	Jura	Wirt.-wiss.	Medizin	Natur-wiss.	Ing.-wiss.	Sozial-wiss.	Wirt.-wiss.	Ing.-wiss.
Natur und Umwelt										
- 1993	4.7	4.9	4.7	4.7	4.9	5.1	5.2	5.0	4.7	5.1
- 1995	4.6	4.6	4.3	4.7	4.7	4.9	4.9	4.8	4.6	4.8
- 1998	4.4	4.5	4.2	4.2	4.5	4.8	4.8	4.6	4.2	4.8
- 2001	4.3	4.2	3.8	3.8	4.3	4.6	4.6	4.3	4.1	4.4
- 2004	4.1	4.2	3.8	3.8	4.2	4.5	4.5	4.3	3.9	4.3
- 2007	4.0	3.9	3.5	3.8	4.1	4.4	4.3	4.1	3.9	4.1
Technik und Technologie										
- 1993	2.0	2.1	2.2	2.6	2.6	3.0	3.5	2.0	2.6	3.4
- 1995	2.2	2.2	2.3	2.8	2.6	3.1	3.5	2.1	3.0	3.5
- 1998	2.3	2.2	2.4	2.9	2.6	3.3	3.3	2.3	2.9	3.6
- 2001	2.6	2.6	2.6	3.2	3.0	3.6	3.9	2.5	3.1	3.8
- 2004	2.2	2.2	2.2	2.8	2.6	3.3	3.6	2.3	2.7	3.6
- 2007	2.1	2.2	1.9	2.9	2.4	3.1	3.8	2.2	2.9	3.7

Tabelle 115a: Natur und Technik

Geben Sie bitte an, wie wichtig die einzelnen Lebensbereiche für Sie persönlich sind.
(Skala von 0 = völlig unwichtig bis 6 = sehr wichtig; zusammengefasste Kategorien: 0-1 = wenig wichtig, 2-4 = teilweise wichtig, 5-6 = sehr wichtig; Angaben in % und Mittelwerte)

	Universitäten					
	1993	1995	1998	2001	2004	2007
Natur und Umwelt						
- wenig wichtig	2	3	4	5	6	7
- teilweise wichtig	32	39	44	52	54	55
- sehr wichtig	66	58	52	43	40	39
Insgesamt	100	100	100	100	100	100
Mittelwerte	4.8	4.6	4.3	4.1	4.0	3.9
Technik und Technologie						
- wenig wichtig	12	11	9	8	10	9
- teilweise wichtig	59	59	59	55	55	54
- sehr wichtig	28	29	32	38	36	36
Insgesamt	100	100	100	100	100	100
Mittelwerte	3.5	3.6	3.7	3.9	3.8	3.8

	Fachhochschulen					
	1993	1995	1998	2001	2004	2007
Natur und Umwelt						
- wenig wichtig	1	2	2	4	5	5
- teilweise wichtig	26	33	38	45	53	54
- sehr wichtig	73	65	60	51	42	41
Insgesamt	100	100	100	100	100	100
Mittelwerte	5.0	4.8	4.6	4.3	4.1	4.0
Technik und Technologie						
- wenig wichtig	5	4	4	4	4	3
- teilweise wichtig	54	52	48	42	46	42
- sehr wichtig	41	44	48	53	50	55
Insgesamt	100	100	100	100	100	100
Mittelwerte	4.0	4.2	4.2	4.4	4.3	4.4

Quelle: Studierendensurvey 1983-2007, im WS 2006/07, Fr. 83

Tabelle 115b: Natur und Technik nach Fächergruppen
(Mittelwerte, Skala von 0 = völlig unwichtig bis 6 = sehr wichtig)

	Universitäten							Fachhochschulen		
	Kultur-wiss.	Sozial-wiss.	Jura	Wirt.-wiss.	Medizin	Natur-wiss.	Ing.-wiss.	Sozial-wiss.	Wirt.-wiss.	Ing.-wiss.
Natur und Umwelt										
- 1993	4.7	4.8	4.5	4.6	4.8	4.9	5.0	4.9	4.7	5.0
- 1995	4.5	4.4	4.2	4.4	4.6	4.7	4.7	4.9	4.6	4.8
- 1998	4.3	4.3	4.1	4.0	4.3	4.5	4.6	4.8	4.3	4.7
- 2001	4.1	4.2	3.7	3.8	4.3	4.2	4.2	4.7	3.9	4.4
- 2004	3.9	4.2	3.4	3.6	4.3	4.1	4.2	4.6	3.7	4.2
- 2007	4.0	4.0	3.6	3.7	3.8	4.0	4.0	4.2	3.7	4.1
Technik und Technologie										
- 1993	2.6	2.8	2.8	3.5	3.2	3.8	4.3	2.5	3.6	4.3
- 1995	2.8	2.8	2.9	3.6	3.6	3.9	4.2	2.9	3.7	4.4
- 1998	2.9	3.0	3.3	3.7	3.6	4.1	4.3	3.2	3.9	4.5
- 2001	3.1	3.1	3.5	4.1	4.0	4.2	4.4	3.2	4.2	4.6
- 2004	2.8	3.1	3.1	3.9	3.8	4.2	4.5	3.1	3.9	4.7
- 2007	3.0	3.0	3.0	3.8	3.4	4.2	4.6	3.0	4.1	4.7

Tabelle 116a: Finanzierungsquellen

Wie finanzieren Sie zur Zeit Ihre Ausbildung? (Angaben in %)										
	Universitäten									
	1983	1985	1987	1990	1993	1995	1998	2001	2004	2007
durch Unterstützung der Eltern										
- nein, dadurch nicht	25	26	26	25	28	22	21	21	21	21
- ja, teilweise	29	27	27	27	35	30	31	33	33	32
- ja, hauptsächlich	46	47	48	48	38	47	47	46	46	47
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100
durch BAföG										
- nein, dadurch nicht	69	80	82	84	64	77	81	79	73	74
- ja, teilweise	15	8	8	6	14	12	9	10	12	12
- ja, hauptsächlich	16	12	11	10	22	11	10	11	15	14
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100
durch andere Stipendien (Begabtenförderung, Stiftungen, Firmen)										
- nein, dadurch nicht	97	97	97	98	97	97	97	97	97	97
- ja, teilweise	2	2	1	1	2	2	2	2	2	2
- ja, hauptsächlich	1	1	2	1	2	1	1	1	1	1
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100
durch eigene Arbeit während der Vorle- sungszeit										
- nein, dadurch nicht	-	48	49	40	45	39	35	35	41	38
- ja, teilweise	-	39	37	44	39	40	42	44	41	43
- ja, hauptsächlich	-	12	14	17	16	21	23	20	19	19
Insgesamt	-	100	100	100	100	100	100	100	100	100
durch eigene Arbeit während der Semester- ferien										
- nein, dadurch nicht	-	31	32	25	25	24	23	26	29	31
- ja, teilweise	-	56	54	58	58	54	55	55	54	52
- ja, hauptsächlich	-	13	15	17	17	22	22	20	17	17
Insgesamt	-	100	100	100	100	100	100	100	100	100
	Fachhochschulen									
	1983	1985	1987	1990	1993	1995	1998	2001	2004	2007
durch Unterstützung der Eltern										
- nein, dadurch nicht	23	29	30	28	35	30	32	30	33	34
- ja, teilweise	38	31	28	31	38	29	32	37	36	34
- ja, hauptsächlich	38	40	42	40	26	41	35	33	32	32
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100
durch BAföG										
- nein, dadurch nicht	52	63	67	73	52	69	71	72	67	71
- ja, teilweise	19	14	12	10	16	15	15	11	14	13
- ja, hauptsächlich	29	23	21	17	31	16	14	17	19	15
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100
durch andere Stipendien (Begabtenförderung, Stiftungen, Firmen)										
- nein, dadurch nicht	99	97	97	99	98	98	98	99	98	97
- ja, teilweise	0	2	2	1	1	1	1	1	1	2
- ja, hauptsächlich	0	1	1	0	1	1	1	1	1	1
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100
durch eigene Arbeit während der Vorle- sungszeit										
- nein, dadurch nicht	-	56	59	44	47	39	36	34	35	34
- ja, teilweise	-	36	32	39	36	41	39	43	41	40
- ja, hauptsächlich	-	8	9	16	17	20	25	23	24	26
Insgesamt	-	100	100	100	100	100	100	100	100	100
durch eigene Arbeit während der Semester- ferien										
- nein, dadurch nicht	-	32	32	25	25	18	19	25	25	29
- ja, teilweise	-	56	55	60	57	59	54	52	52	49
- ja, hauptsächlich	-	12	13	16	18	23	27	23	23	22
Insgesamt	-	100	100	100	100	100	100	100	100	100

Quelle: Studierendensurvey 1983-2007, im WS 2006/07, Fr. 38

Tabelle 116a: Finanzierungsquellen

Wie finanzieren Sie zur Zeit Ihre Ausbildung? (Angaben in %)										
	Universitäten									
	1983	1985	1987	1990	1993	1995	1998	2001	2004	2007
durch Unterstützung der Eltern										
- nein, dadurch nicht	23	23	22	21	21	19	19	18	18	18
- ja, teilweise	34	32	32	33	42	37	33	36	33	34
- ja, hauptsächlich	43	45	46	46	37	44	48	46	48	48
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100
durch BAföG										
- nein, dadurch nicht	68	78	82	84	65	78	84	83	79	79
- ja, teilweise	16	10	9	8	16	11	9	11	11	9
- ja, hauptsächlich	16	12	9	8	19	11	7	7	10	12
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100
durch andere Stipendien (Begabtenförderung, Stiftungen, Firmen)										
- nein, dadurch nicht	96	96	97	96	96	96	95	96	95	96
- ja, teilweise	3	2	2	2	2	2	3	2	3	3
- ja, hauptsächlich	2	2	1	2	2	1	2	2	2	1
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100
durch eigene Arbeit während der Vorle- sungszeit										
- nein, dadurch nicht	-	49	49	44	46	38	37	37	43	44
- ja, teilweise	-	37	35	39	39	41	41	42	39	38
- ja, hauptsächlich	-	14	16	17	15	21	21	21	18	18
Insgesamt	-	100	100	100	100	100	100	100	100	100
durch eigene Arbeit während der Semester- ferien										
- nein, dadurch nicht	-	28	30	26	28	25	25	28	32	37
- ja, teilweise	-	57	53	55	55	54	54	53	50	48
- ja, hauptsächlich	-	15	16	18	17	21	21	19	18	16
Insgesamt	-	100	100	100	100	100	100	100	100	100
Fachhochschulen										
	1983	1985	1987	1990	1993	1995	1998	2001	2004	2007
durch Unterstützung der Eltern										
- nein, dadurch nicht	31	29	28	28	27	28	27	22	26	28
- ja, teilweise	38	38	37	39	44	39	39	42	39	39
- ja, hauptsächlich	31	32	35	34	29	34	34	36	35	33
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100
durch BAföG										
- nein, dadurch nicht	47	60	66	67	59	69	76	79	72	73
- ja, teilweise	21	17	14	13	19	16	14	11	15	11
- ja, hauptsächlich	32	23	20	20	22	15	10	10	13	15
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100
durch andere Stipendien (Begabtenförderung, Stiftungen, Firmen)										
- nein, dadurch nicht	99	98	98	97	96	98	97	97	97	97
- ja, teilweise	1	2	2	2	2	1	2	2	1	1
- ja, hauptsächlich	1	1	0	1	1	1	1	1	1	1
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100
durch eigene Arbeit während der Vorle- sungszeit										
- nein, dadurch nicht	-	57	56	51	50	40	35	42	42	40
- ja, teilweise	-	33	32	35	36	36	38	34	36	37
- ja, hauptsächlich	-	11	12	14	15	24	27	24	21	23
Insgesamt	-	100	100	100	100	100	100	100	100	100
durch eigene Arbeit während der Semester- ferien										
- nein, dadurch nicht	-	20	21	18	15	13	12	15	26	24
- ja, teilweise	-	60	58	58	60	51	51	55	50	51
- ja, hauptsächlich	-	20	21	24	25	36	37	30	24	25
Insgesamt	-	100	100	100	100	100	100	100	100	100

Quelle: Studierendensurvey 1983-2007, im WS 2006/07, Fr. 38

Tabelle 116b: Finanzierungsquellen nach Fächergruppen
(Angaben in % für zusammengefasste Kategorien "ja, teilweise" und "ja, hauptsächlich")

	Universitäten							Fachhochschulen		
	Kultur- wiss.	Sozial- wiss.	Jura	Wirt.- wiss.	Medizin	Natur- wiss.	Ing.- wiss.	Sozial- wiss.	Wirt.- wiss.	Ing.- wiss.
durch Unterstützung der Eltern										
- 1983	74	66	84	82	77	76	78	68	76	80
- 1985	74	62	79	73	82	77	66	63	70	78
- 1987	70	62	86	81	79	79	73	58	74	78
- 1990	73	62	86	77	83	78	81	59	81	75
- 1993	69	62	81	77	81	77	74	47	74	80
- 1995	73	69	86	80	83	82	82	50	81	78
- 1998	76	71	87	85	85	77	85	48	78	78
- 2001	77	70	84	84	87	84	86	55	82	77
- 2004	78	71	84	81	85	83	86	49	74	81
- 2007	79	73	82	76	87	79	82	46	77	74
durch BAföG										
- 1983	29	34	26	26	31	31	39	58	44	47
- 1985	18	24	15	24	18	19	29	48	32	29
- 1987	16	23	12	18	19	22	21	42	31	28
- 1990	15	23	10	16	15	16	16	33	19	25
- 1993	32	37	35	43	34	32	51	51	46	44
- 1995	21	23	23	27	22	23	24	39	28	24
- 1998	17	22	23	18	17	20	18	30	34	23
- 2001	19	23	20	22	16	25	23	31	25	22
- 2004	24	30	28	27	22	31	29	37	31	30
- 2007	25	29	24	28	20	27	25	30	33	19
durch andere Stipendien (Begabtenförderung, Stiftungen, Firmen)										
- 1983	4	2	3	2	6	3	2	1	0	2
- 1985	3	4	4	3	6	2	3	2	1	3
- 1987	4	2	3	3	5	2	3	3	2	2
- 1990	3	1	2	1	2	3	2	2	1	1
- 1993	4	3	2	1	4	5	3	2	2	2
- 1995	3	1	3	3	5	4	2	1	3	2
- 1998	3	3	1	3	2	5	2	1	3	2
- 2001	3	3	3	3	6	3	2	2	1	1
- 2004	3	2	4	3	4	3	2	2	0	2
- 2007	3	2	5	3	3	4	2	2	5	1
durch eigene Arbeit während der Vorle- sungszeit										
- 1985	58	57	39	52	47	47	52	47	46	38
- 1987	59	64	35	49	43	43	48	38	46	34
- 1990	66	71	54	61	56	49	54	63	54	54
- 1993	59	66	51	49	49	47	56	61	50	44
- 1995	68	71	52	62	47	57	62	60	60	59
- 1998	71	70	64	63	48	57	60	65	63	64
- 2001	71	72	70	64	44	56	63	73	61	63
- 2004	66	67	57	62	41	49	55	69	65	63
- 2007	69	70	60	66	39	53	61	63	63	72
durch eigene Arbeit während der Semester- ferien										
- 1985	71	69	61	73	66	67	72	69	71	65
- 1987	71	74	60	79	59	67	59	62	75	72
- 1990	79	75	68	81	73	71	72	68	80	84
- 1993	77	77	75	82	70	68	72	68	75	82
- 1995	78	82	70	81	72	74	74	70	89	87
- 1998	79	79	73	81	71	72	78	71	86	90
- 2001	77	76	67	80	70	76	67	72	80	76
- 2004	75	74	65	77	63	64	66	66	79	81
- 2007	75	72	64	71	55	62	65	60	71	82

Tabelle 116b: Finanzierungsquellen nach Fächergruppen
(Angaben in % für zusammengefasste Kategorien "ja, teilweise" und "ja, hauptsächlich")

	Universitäten							Fachhochschulen		
	Kultur- wiss.	Sozial- wiss.	Jura	Wirt.- wiss.	Medizin	Natur- wiss.	Ing.- wiss.	Sozial- wiss.	Wirt.- wiss.	Ing.- wiss.
durch Unterstützung der Eltern										
- 1983	71	52	83	81	80	80	82	54	71	68
- 1985	71	58	79	80	81	79	79	60	74	72
- 1987	68	53	84	81	83	78	82	63	70	73
- 1990	68	60	89	81	82	81	82	52	73	74
- 1993	70	63	83	84	84	81	79	44	77	74
- 1995	71	73	86	82	88	82	85	53	76	74
- 1998	74	63	88	85	92	78	84	56	74	75
- 2001	72	77	84	86	88	81	86	54	76	81
- 2004	74	69	83	86	89	83	86	62	70	74
- 2007	77	72	82	82	90	85	86	56	70	75
durch BAföG										
- 1983	30	41	25	30	31	33	36	58	40	58
- 1985	20	22	14	23	25	22	23	45	39	40
- 1987	19	19	12	19	16	19	19	44	28	35
- 1990	14	15	9	16	17	15	19	42	32	33
- 1993	27	33	27	30	31	29	50	42	38	42
- 1995	20	24	20	17	19	21	26	34	29	32
- 1998	18	18	14	14	14	13	18	36	22	24
- 2001	19	16	13	16	15	17	20	21	18	20
- 2004	19	22	18	19	15	22	24	32	27	29
- 2007	20	22	21	19	14	22	24	20	27	27
durch andere Stipendien (Begabtenförderung, Stiftungen, Firmen)										
- 1983	3	3	3	3	8	4	4	3	2	1
- 1985	5	4	5	3	5	4	3	2	2	3
- 1987	3	3	3	2	4	5	3	2	2	2
- 1990	6	3	5	2	5	5	3	6	1	3
- 1993	6	2	4	3	5	5	2	3	3	4
- 1995	4	2	7	3	4	5	3	1	1	2
- 1998	5	6	7	3	4	8	3	3	2	3
- 2001	4	5	5	2	4	6	3	3	3	3
- 2004	5	3	8	4	7	5	4	0	5	3
- 2007	5	2	12	4	5	5	3	0	3	4
durch eigene Arbeit während der Vorle- sungszeit										
- 1985	58	64	48	52	50	49	47	53	52	40
- 1987	58	68	43	51	50	49	49	65	51	40
- 1990	64	75	47	59	63	49	53	62	57	46
- 1993	66	70	51	57	53	51	46	71	57	47
- 1995	72	78	59	66	57	57	56	71	63	57
- 1998	72	75	57	66	56	60	58	77	72	60
- 2001	71	74	58	66	49	59	61	75	66	54
- 2004	66	73	58	54	49	52	51	66	60	56
- 2007	65	70	58	57	46	49	53	71	55	61
durch eigene Arbeit während der Semester- ferien										
- 1985	74	72	71	78	69	69	71	77	85	79
- 1987	70	72	64	77	69	68	67	70	73	80
- 1990	76	82	66	81	76	69	72	70	79	83
- 1993	76	75	67	79	76	68	69	82	86	84
- 1995	76	79	70	84	72	71	74	81	84	88
- 1998	80	83	69	81	78	69	74	83	87	89
- 2001	73	75	66	81	68	69	69	77	88	87
- 2004	73	78	62	71	63	62	64	68	69	76
- 2007	71	71	59	68	57	56	62	68	73	80

Tabelle 117a: Umfang der Erwerbstätigkeit

Wie viele Stunden wenden Sie in einer Woche des laufenden Semesters durchschnittlich für die folgenden Tätigkeiten auf? (Mittelwerte, Skala: 0-99)								
	Universitäten							
	1987	1990	1993	1995	1998	2001	2004	2007
Beschäftigung als Hilfskraft/Tutor, durchschnittliche Stundenzahl pro Woche	1.0	1.0	1.0	1.1	1.1	0.9	0.9	1.0
Erwerbstätigkeit (ohne Hiwi/Tutor), durchschnittliche Stundenzahl pro Woche	4.8	5.9	5.3	6.0	6.3	6.4	5.5	5.6
	Fachhochschulen							
	1987	1990	1993	1995	1998	2001	2004	2007
Beschäftigung als Hilfskraft/Tutor, durchschnittliche Stundenzahl pro Woche	0.2	0.6	0.3	0.5	0.6	0.4	0.5	0.6
Erwerbstätigkeit (ohne Hiwi/Tutor), durchschnittliche Stundenzahl pro Woche	4.2	5.7	5.6	6.7	8.0	7.7	7.4	8.0

Quelle: Studierendensurvey 1983-2007, im WS 2006/07, Fr. 37

Tabelle 117b: Umfang der Erwerbstätigkeit nach Fächergruppen
(Mittelwerte, Skala: 0-99)

	Universitäten							Fachhochschulen		
	Kultur-wiss.	Sozial-wiss.	Jura	Wirt.-wiss.	Medizin	Natur-wiss.	Ing.-wiss.	Sozial-wiss.	Wirt.-wiss.	Ing.-wiss.
Beschäftigung als Hilfskraft/Tutor, durchschnittliche Stundenzahl pro Woche										
- 1987	0.7	0.8	0.3	1.1	0.6	2.0	2.0	0.1	0.1	0.1
- 1990	1.0	1.0	0.6	0.8	0.6	1.7	1.9	0.3	0.8	0.4
- 1993	1.1	0.9	0.5	0.9	0.6	1.5	1.7	0.2	0.5	0.2
- 1995	1.2	1.1	0.4	0.8	0.7	1.8	1.6	0.4	0.5	0.4
- 1998	1.1	0.9	0.7	1.1	0.7	1.6	1.6	0.5	0.8	0.6
- 2001	0.8	0.9	0.6	0.8	0.7	1.5	1.5	0.5	0.4	0.3
- 2004	0.8	0.9	0.5	0.6	0.7	1.1	1.7	0.4	0.5	1.0
- 2007	0.8	1.0	0.4	0.6	0.8	1.3	1.7	0.3	0.6	0.7
Erwerbstätigkeit (ohne Hiwi/Tutor), durchschnittliche Stundenzahl pro Woche										
- 1987	5.9	6.4	3.6	4.6	3.9	3.1	4.5	4.2	4.7	3.7
- 1990	6.9	7.8	4.7	6.1	4.7	4.4	4.1	7.0	5.9	5.2
- 1993	6.1	7.1	5.0	4.8	3.8	3.9	4.7	7.6	5.2	3.8
- 1995	7.0	8.2	4.7	6.5	4.2	4.4	5.0	7.4	6.8	5.9
- 1998	7.5	7.6	6.4	5.9	3.9	4.8	5.0	9.7	7.3	7.3
- 2001	7.6	8.0	6.8	6.3	3.8	4.5	5.2	10.5	6.8	5.8
- 2004	6.5	7.2	5.0	5.9	2.9	3.3	3.9	9.4	7.3	5.9
- 2007	6.4	7.5	5.8	7.0	2.9	3.9	3.9	9.0	6.9	8.6

Tabelle 117a: Umfang der Erwerbstätigkeit

Wie viele Stunden wenden Sie in einer Woche des laufenden Semesters durchschnittlich für die folgenden Tätigkeiten auf? (Mittelwerte, Skala: 0-99)								
	Universitäten							
	1987	1990	1993	1995	1998	2001	2004	2007
Beschäftigung als Hilfskraft/Tutor, durchschnittliche Stundenzahl pro Woche	1.2	1.3	1.3	1.4	1.4	1.5	1.2	1.5
Erwerbstätigkeit (ohne Hiwi/Tutor), durchschnittliche Stundenzahl pro Woche	5.2	5.5	5.1	6.1	6.1	6.3	5.1	4.7
	Fachhochschulen							
	1987	1990	1993	1995	1998	2001	2004	2007
Beschäftigung als Hilfskraft/Tutor, durchschnittliche Stundenzahl pro Woche	0.3	0.4	0.4	0.4	0.3	0.4	0.5	0.6
Erwerbstätigkeit (ohne Hiwi/Tutor), durchschnittliche Stundenzahl pro Woche	4.4	5.3	5.5	7.3	8.2	7.2	7.2	7.6

Quelle: Studierendensurvey 1983-2007, im WS 2006/07, Fr. 37

Tabelle 117b: Umfang der Erwerbstätigkeit nach Fächergruppen
(Mittelwerte, Skala: 0-99)

	Universitäten							Fachhochschulen		
	Kultur-wiss.	Sozial-wiss.	Jura	Wirt.-wiss.	Medizin	Natur-wiss.	Ing.-wiss.	Sozial-wiss.	Wirt.-wiss.	Ing.-wiss.
Beschäftigung als Hilfskraft/Tutor, durchschnittliche Stundenzahl pro Woche										
- 1987	0.8	1.2	0.5	0.8	0.8	1.7	1.6	0.2	0.3	0.2
- 1990	1.0	0.9	0.4	0.7	0.8	2.1	1.9	0.5	0.2	0.4
- 1993	0.7	1.1	0.5	0.8	0.9	2.3	1.5	0.6	0.4	0.4
- 1995	1.2	1.3	0.5	0.8	1.1	2.4	1.6	0.2	0.4	0.4
- 1998	1.3	1.4	0.6	0.9	0.8	2.1	2.0	0.8	0.4	0.2
- 2001	1.1	1.2	0.5	1.1	1.0	2.0	2.3	0.3	0.4	0.5
- 2004	0.9	1.1	0.9	0.9	1.0	1.8	1.5	0.4	0.4	0.5
- 2007	1.1	1.2	0.8	0.9	1.3	2.2	2.0	0.4	0.6	0.6
Erwerbstätigkeit (ohne Hiwi/Tutor), durchschnittliche Stundenzahl pro Woche										
- 1987	7.1	10.5	4.6	5.7	5.1	4.3	3.8	8.7	6.1	3.8
- 1990	7.6	9.9	5.0	5.9	6.1	4.4	3.7	6.4	5.9	5.0
- 1993	7.9	8.0	5.6	6.0	4.9	4.2	3.3	9.7	6.7	5.0
- 1995	8.4	9.2	5.7	7.1	5.1	4.8	5.1	11.0	7.9	6.5
- 1998	8.0	9.4	5.7	6.9	5.4	5.4	4.3	11.6	9.2	7.4
- 2001	8.4	8.9	6.0	7.3	5.0	5.3	4.6	12.7	9.4	5.8
- 2004	7.0	8.6	5.4	5.3	3.0	3.6	4.0	9.7	8.6	6.6
- 2007	6.0	8.1	4.8	5.7	2.8	3.4	3.4	11.4	8.2	6.9

Tabelle 118a: Tätigkeit als Hilfskraft/Tutor

Sind Sie oder waren Sie schon einmal als studentische Hilfskraft/Tutor beschäftigt? (Angaben in %)									
	Universitäten								
	1985	1987	1990	1993	1995	1998	2001	2004	2007
studentische Hilfskraft:									
a) nein, bisher noch nie und interessiere mich auch nicht dafür	46	45	46	48	46	43	48	45	43
b) nein, bisher noch nicht, würde aber gerne	43	43	40	36	36	40	36	38	41
c) ja	11	12	14	16	17	18	16	17	16
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	100	100
Tutor:									
a) nein, bisher noch nie und interessiere mich auch nicht dafür	59	59	60	62	62	57	62	60	57
b) nein, bisher noch nicht, würde aber gerne	36	34	32	32	31	35	31	33	35
c) ja	5	6	8	7	7	7	7	7	7
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	100	100
	Fachhochschulen								
	1985	1987	1990	1993	1995	1998	2001	2004	2007
studentische Hilfskraft:									
a) nein, bisher noch nie und interessiere mich auch nicht dafür	71	62	65	68	64	61	69	62	59
b) nein, bisher noch nicht, würde aber gerne	26	34	27	26	28	29	21	28	26
c) ja	3	4	8	6	7	10	11	10	15
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	100	100
Tutor:									
a) nein, bisher noch nie und interessiere mich auch nicht dafür	78	71	71	75	71	67	74	69	69
b) nein, bisher noch nicht, würde aber gerne	19	25	24	21	23	26	19	24	23
c) ja	3	4	5	4	6	7	6	7	8
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	100	100

Quelle: Studierendensurvey 1983-2007, im WS 2006/07, Fr. 22

Tabelle 118b: Tätigkeit als Hilfskraft/Tutor nach Fächergruppen
(Angaben in % für Kategorie "ja")

	Universitäten							Fachhochschulen		
	Kultur-wiss.	Sozial-wiss.	Jura	Wirt.-wiss.	Medizin	Natur-wiss.	Ing.-wiss.	Sozial-wiss.	Wirt.-wiss.	Ing.-wiss.
studentische Hilfskraft										
- 1985	9	12	6	7	8	21	8	3	2	3
- 1987	12	10	6	8	11	20	16	4	3	3
- 1990	14	15	11	9	12	22	21	3	6	11
- 1993	15	15	9	10	15	24	22	3	7	5
- 1995	19	18	7	11	11	29	24	8	6	7
- 1998	16	17	10	13	16	29	25	9	11	8
- 2001	14	16	12	13	14	23	20	8	9	11
- 2004	17	15	10	15	15	20	22	8	9	15
- 2007	13	17	10	10	14	25	22	9	15	18
Tutor:										
- 1985	4	7	2	6	5	8	3	3	1	3
- 1987	4	10	1	7	8	7	15	5	4	2
- 1990	7	12	3	8	7	9	13	3	4	5
- 1993	6	9	1	2	8	9	8	2	4	4
- 1995	7	7	2	7	6	12	5	6	3	9
- 1998	8	8	4	7	4	10	8	9	7	8
- 2001	7	6	5	4	7	11	7	6	2	9
- 2004	7	7	3	6	7	10	11	6	4	13
- 2007	6	6	4	5	7	10	10	7	3	15

Tabelle 118a: Tätigkeit als Hilfskraft/Tutor

Sind Sie oder waren Sie schon einmal als studentische Hilfskraft/Tutor beschäftigt? (Angaben in %)									
	Universitäten								
	1985	1987	1990	1993	1995	1998	2001	2004	2007
studentische Hilfskraft:									
a) nein, bisher noch nie und interessiere mich auch nicht dafür	46	44	44	45	44	42	45	43	40
b) nein, bisher noch nicht, würde aber gerne	42	41	39	36	36	37	32	35	38
c) ja	13	16	17	18	21	22	23	22	22
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	100	100
Tutor:									
a) nein, bisher noch nie und interessiere mich auch nicht dafür	57	56	56	60	57	57	60	55	55
b) nein, bisher noch nicht, würde aber gerne	36	35	34	32	33	33	30	34	34
c) ja	7	9	10	8	10	10	11	11	11
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	100	100
	Fachhochschulen								
	1985	1987	1990	1993	1995	1998	2001	2004	2007
studentische Hilfskraft:									
a) nein, bisher noch nie und interessiere mich auch nicht dafür	72	70	68	67	66	69	70	64	65
b) nein, bisher noch nicht, würde aber gerne	25	25	26	26	26	23	21	25	23
c) ja	3	4	6	7	8	8	9	11	12
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	100	100
Tutor:									
a) nein, bisher noch nie und interessiere mich auch nicht dafür	79	76	77	73	70	74	74	69	67
b) nein, bisher noch nicht, würde aber gerne	19	19	19	22	25	22	21	25	24
c) ja	2	5	4	5	5	5	5	6	9
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	100	100

Quelle: Studierendensurvey 1983-2007, im WS 2006/07, Fr. 22

Tabelle 118b: Tätigkeit als Hilfskraft/Tutor nach Fächergruppen
(Angaben in % für Kategorie "ja")

	Universitäten							Fachhochschulen		
	Kultur-wiss.	Sozial-wiss.	Jura	Wirt.-wiss.	Medizin	Natur-wiss.	Ing.-wiss.	Sozial-wiss.	Wirt.-wiss.	Ing.-wiss.
studentische Hilfskraft										
- 1985	12	18	6	6	10	19	15	5	1	2
- 1987	13	14	8	8	13	23	20	8	4	4
- 1990	17	14	7	8	14	25	20	6	7	5
- 1993	17	13	6	10	15	28	23	3	9	6
- 1995	19	18	8	12	18	29	24	4	13	7
- 1998	22	22	9	13	15	31	25	15	8	6
- 2001	21	19	12	13	24	33	29	8	6	11
- 2004	19	19	13	13	25	31	27	18	10	11
- 2007	19	16	16	15	21	27	26	11	11	13
Tutor:										
- 1985	7	15	3	5	4	9	6	7	3	1
- 1987	9	13	3	6	10	12	10	14	2	4
- 1990	10	13	4	7	8	14	9	0	3	4
- 1993	11	12	3	5	8	13	7	8	3	4
- 1995	10	10	4	4	10	15	9	8	4	5
- 1998	11	12	4	7	8	18	6	5	4	5
- 2001	12	12	5	8	12	14	12	9	2	5
- 2004	11	13	5	8	10	16	9	13	4	6
- 2007	12	11	7	8	10	14	9	17	6	8

Tabelle 119a: Gründe für die Erwerbstätigkeit

Wie wichtig sind die folgenden Gründe dafür, dass Sie erwerbstätig sind/jobben? (Skala von 0 = ganz unwichtig bis 6 = sehr wichtig; zusammengefasste Kategorien: 0-1 = unwichtig, 2-4 = teilweise wichtig, 5-6 = sehr wichtig; Angaben in % und Mittelwerte)					
	Universitäten				
	1995	1998	2001	2004	2007
Benötige das Geld dringend zur Finanzierung des Studiums					
- unwichtig	23	21	20	19	20
- teilweise wichtig	29	28	30	31	31
- sehr wichtig	48	51	50	50	49
Insgesamt	100	100	100	100	100
Mittelwerte	3.7	3.9	3.9	3.9	3.9
Möchte etwas Praktisches machen, andere Erfahrungen sammeln					
- unwichtig	21	21	20	21	20
- teilweise wichtig	40	40	41	42	44
- sehr wichtig	39	39	39	37	36
Insgesamt	100	100	100	100	100
Mittelwerte	3.5	3.5	3.6	3.5	3.5
Will dazu verdienen, um mir Zusätzliches leisten zu können (Hobby, Reisen etc.)					
- unwichtig	16	16	13	13	13
- teilweise wichtig	33	32	31	32	35
- sehr wichtig	51	52	56	55	52
Insgesamt	100	100	100	100	100
Mittelwerte	4.0	4.0	4.2	4.2	4.1
Vorbereitung auf spätere Berufstätigkeit, zusätzliche Qualifizierung					
- unwichtig	35	33	30	29	28
- teilweise wichtig	32	35	37	38	40
- sehr wichtig	33	32	33	32	32
Insgesamt	100	100	100	100	100
Mittelwerte	3.0	3.0	3.1	3.1	3.1
Durch die Arbeitskontakte habe ich bessere Chancen bei der späteren Stellensuche					
- unwichtig	43	40	38	37	37
- teilweise wichtig	33	33	36	38	38
- sehr wichtig	25	27	25	25	25
Insgesamt	100	100	100	100	100
Mittelwerte	2.5	2.7	2.6	2.6	2.7
Fachhochschulen					
	1995	1998	2001	2004	2007
Benötige das Geld dringend zur Finanzierung des Studiums					
- unwichtig	18	13	16	13	15
- teilweise wichtig	28	25	26	26	25
- sehr wichtig	54	62	58	61	60
Insgesamt	100	100	100	100	100
Mittelwerte	4.0	4.4	4.2	4.4	4.3
Möchte etwas Praktisches machen, andere Erfahrungen sammeln					
- unwichtig	22	22	18	18	21
- teilweise wichtig	42	38	43	44	39
- sehr wichtig	36	40	39	38	40
Insgesamt	100	100	100	100	100
Mittelwerte	3.4	3.5	3.6	3.6	3.6
Will dazu verdienen, um mir Zusätzliches leisten zu können (Hobby, Reisen etc.)					
- unwichtig	17	18	14	17	19
- teilweise wichtig	34	35	32	35	34
- sehr wichtig	50	48	55	48	47
Insgesamt	100	100	100	100	100
Mittelwerte	3.9	3.8	4.2	3.9	3.7
Vorbereitung auf spätere Berufstätigkeit, zusätzliche Qualifizierung					
- unwichtig	34	25	25	23	24
- teilweise wichtig	37	39	38	40	35
- sehr wichtig	29	36	37	37	42
Insgesamt	100	100	100	100	100
Mittelwerte	2.9	3.3	3.3	3.4	3.5
Durch die Arbeitskontakte habe ich bessere Chancen bei der späteren Stellensuche					
- unwichtig	34	27	28	26	26
- teilweise wichtig	36	32	36	38	32
- sehr wichtig	29	41	37	36	42
Insgesamt	100	100	100	100	100
Mittelwerte	2.8	3.4	3.2	3.3	3.5

Quelle: Studierendensurvey 1983-2007, im WS 2006/07, Fr. 39

Tabelle 119a: Gründe für die Erwerbstätigkeit

Wie wichtig sind die folgenden Gründe dafür, dass Sie erwerbstätig sind/jobben? (Skala von 0 = ganz unwichtig bis 6 = sehr wichtig; zusammengefasste Kategorien: 0-1 = unwichtig, 2-4 = teilweise wichtig, 5-6 = sehr wichtig; Angaben in % und Mittelwerte)					
	Universitäten				
	1995	1998	2001	2004	2007
Benötige das Geld dringend zur Finanzierung des Studiums					
- unwichtig	26	23	25	25	26
- teilweise wichtig	32	31	32	33	34
- sehr wichtig	42	46	43	43	40
Insgesamt	100	100	100	100	100
Mittelwerte	3.5	3.7	3.5	3.5	3.4
Möchte etwas Praktisches machen, andere Erfahrungen sammeln					
- unwichtig	23	22	21	23	23
- teilweise wichtig	42	41	42	43	47
- sehr wichtig	35	37	37	34	31
Insgesamt	100	100	100	100	100
Mittelwerte	3.3	3.4	3.4	3.3	3.3
Will dazu verdienen, um mir Zusätzliches leisten zu können (Hobby, Reisen etc.)					
- unwichtig	16	17	16	17	17
- teilweise wichtig	37	36	37	36	39
- sehr wichtig	47	48	47	47	44
Insgesamt	100	100	100	100	100
Mittelwerte	3.9	3.9	3.9	3.9	3.8
Vorbereitung auf spätere Berufstätigkeit, zusätzliche Qualifizierung					
- unwichtig	35	31	28	32	31
- teilweise wichtig	36	37	40	39	42
- sehr wichtig	29	32	31	29	28
Insgesamt	100	100	100	100	100
Mittelwerte	2.8	3.1	3.1	2.9	2.9
Durch die Arbeitskontakte habe ich bessere Chancen bei der späteren Stellensuche					
- unwichtig	42	38	36	39	38
- teilweise wichtig	34	33	38	38	40
- sehr wichtig	25	29	26	23	22
Insgesamt	100	100	100	100	100
Mittelwerte	2.5	2.8	2.7	2.5	2.6
Fachhochschulen					
	1995	1998	2001	2004	2007
Benötige das Geld dringend zur Finanzierung des Studiums					
- unwichtig	16	16	17	18	18
- teilweise wichtig	31	28	31	27	28
- sehr wichtig	53	56	53	55	54
Insgesamt	100	100	100	100	100
Mittelwerte	4.1	4.2	4.1	4.1	4.1
Möchte etwas Praktisches machen, andere Erfahrungen sammeln					
- unwichtig	24	25	21	22	21
- teilweise wichtig	45	41	42	43	46
- sehr wichtig	31	34	37	35	33
Insgesamt	100	100	100	100	100
Mittelwerte	3.2	3.3	3.5	3.4	3.4
Will dazu verdienen, um mir Zusätzliches leisten zu können (Hobby, Reisen etc.)					
- unwichtig	15	19	16	20	18
- teilweise wichtig	41	36	35	37	39
- sehr wichtig	45	45	49	43	43
Insgesamt	100	100	100	100	100
Mittelwerte	3.9	3.8	3.9	3.6	3.7
Vorbereitung auf spätere Berufstätigkeit, zusätzliche Qualifizierung					
- unwichtig	31	31	24	23	24
- teilweise wichtig	38	37	40	44	46
- sehr wichtig	31	32	36	33	30
Insgesamt	100	100	100	100	100
Mittelwerte	3.0	3.0	3.3	3.3	3.2
Durch die Arbeitskontakte habe ich bessere Chancen bei der späteren Stellensuche					
- unwichtig	33	31	26	28	24
- teilweise wichtig	36	33	36	41	41
- sehr wichtig	31	36	38	31	35
Insgesamt	100	100	100	100	100
Mittelwerte	2.9	3.1	3.3	3.1	3.3

Quelle: Studierendensurvey 1983-2007, im WS 2006/07, Fr. 39

Tabelle 119b: Gründe für die Erwerbstätigkeit nach Fächergruppen
(Mittelwerte, Skala von 0 = ganz unwichtig bis 6 = sehr wichtig)

	Universitäten							Fachhochschulen		
	Kultur- wiss.	Sozial- wiss.	Jura	Wirt.- wiss.	Medizin	Natur- wiss.	Ing.- wiss.	Sozial- wiss.	Wirt.- wiss.	Ing.- wiss.
Benötige das Geld dringend zur Finan- zierung des Studiums										
- 1995	3.9	4.2	3.5	3.8	3.3	3.6	3.3	4.6	3.8	3.7
- 1998	4.0	4.3	3.7	3.8	3.3	3.7	3.9	4.6	4.4	4.2
- 2001	4.0	4.4	3.6	3.8	3.3	3.7	3.8	4.4	4.1	4.0
- 2004	4.1	4.3	3.9	3.8	3.2	3.6	4.0	4.7	4.1	4.2
- 2007	4.1	4.2	3.7	3.8	3.1	3.6	3.6	4.4	3.8	4.4
Möchte etwas Prakti- sches machen, andere Erfahrungen sammeln										
- 1995	3.5	3.6	2.9	4.1	3.7	3.4	4.0	3.1	3.4	3.6
- 1998	3.6	3.4	3.2	3.8	3.6	3.3	3.8	3.1	3.9	3.6
- 2001	3.6	3.7	3.2	3.8	3.6	3.3	3.8	3.2	4.0	3.5
- 2004	3.6	3.5	3.2	3.6	3.2	3.4	3.5	3.3	4.0	3.5
- 2007	3.5	3.6	3.1	3.7	3.2	3.3	3.7	3.2	4.1	3.5
Will dazu verdienen, um mir Zusätzliches leisten zu können (Hobby, Reisen etc.)										
- 1995	4.0	4.0	4.3	4.0	4.0	3.8	3.9	3.6	4.1	4.0
- 1998	4.0	4.0	4.2	4.0	4.3	3.9	3.7	3.5	4.2	3.6
- 2001	4.2	4.1	4.3	4.5	4.1	4.2	4.1	4.1	4.5	3.9
- 2004	4.2	4.1	4.0	4.4	4.1	4.1	4.1	3.6	4.3	3.5
- 2007	4.1	4.1	4.1	4.2	4.0	4.0	4.2	3.3	4.3	3.7
Vorbereitung auf spätere Berufstätig- keit, zusätzliche Qualifizierung										
- 1995	2.9	2.8	2.1	3.9	3.2	2.9	3.6	2.4	3.1	3.1
- 1998	3.1	2.8	2.4	3.5	3.0	2.7	3.7	2.9	3.8	3.6
- 2001	3.2	3.2	2.5	3.4	2.9	2.8	3.8	3.1	3.7	3.3
- 2004	3.2	3.2	2.7	3.4	2.8	2.9	3.1	3.2	3.8	3.4
- 2007	3.2	3.2	2.7	3.6	2.6	2.9	3.5	3.4	3.9	3.4
Durch die Arbeits- kontakte habe ich bessere Chancen bei der späteren Stel- lensuche										
- 1995	2.4	2.3	2.0	3.7	2.6	2.2	3.1	2.3	3.2	2.9
- 1998	2.7	2.5	2.4	3.3	2.3	2.4	3.3	2.9	3.8	3.7
- 2001	2.6	2.8	2.4	3.1	2.3	2.3	3.2	2.9	3.6	3.5
- 2004	2.6	2.8	2.6	3.1	2.1	2.4	2.9	3.0	3.8	3.3
- 2007	2.7	2.8	2.6	3.3	2.1	2.4	3.2	3.3	3.8	3.4

Tabelle 119b: Gründe für die Erwerbstätigkeit nach Fächergruppen
(Mittelwerte, Skala von 0 = ganz unwichtig bis 6 = sehr wichtig)

	Universitäten							Fachhochschulen		
	Kultur- wiss.	Sozial- wiss.	Jura	Wirt.- wiss.	Medizin	Natur- wiss.	Ing.- wiss.	Sozial- wiss.	Wirt.- wiss.	Ing.- wiss.
Benötige das Geld dringend zur Finan- zierung des Studiums										
- 1995	3.9	4.1	3.3	3.4	3.2	3.4	3.2	4.7	3.8	4.1
- 1998	4.3	4.5	3.3	3.6	3.2	3.6	3.5	4.8	4.0	4.2
- 2001	4.0	3.9	3.5	3.5	3.2	3.6	3.2	4.7	4.3	3.9
- 2004	4.0	4.1	3.4	3.4	3.1	3.3	3.2	4.1	3.9	4.3
- 2007	3.9	4.2	3.1	3.3	2.8	3.2	3.3	4.6	3.7	4.1
Möchte etwas Prakti- sches machen, andere Erfahrungen sammeln										
- 1995	3.2	3.2	2.7	3.5	3.5	3.2	3.5	3.2	3.6	3.2
- 1998	3.4	3.1	3.0	3.8	3.7	3.3	3.6	3.3	3.1	3.3
- 2001	3.4	3.5	3.1	3.7	3.4	3.3	3.6	3.1	3.6	3.4
- 2004	3.2	3.3	2.6	3.5	3.5	3.2	3.4	3.2	3.4	3.4
- 2007	3.1	3.4	2.9	3.4	3.1	3.1	3.5	3.0	3.3	3.5
Will dazu verdienen, um mir Zusätzliches leisten zu können (Hobby, Reisen etc.)										
- 1995	3.7	3.6	4.0	4.1	4.0	3.7	4.0	3.3	4.0	3.9
- 1998	3.5	3.6	4.1	4.1	4.1	3.8	4.0	3.6	3.9	3.8
- 2001	3.7	3.7	3.9	4.1	4.2	3.7	3.9	3.6	4.2	3.8
- 2004	3.7	3.6	3.9	4.1	4.1	3.7	3.9	3.3	4.0	3.4
- 2007	3.7	3.9	3.6	3.7	3.8	3.8	3.9	3.6	3.8	3.7
Vorbereitung auf spätere Berufstätig- keit, zusätzliche Qualifizierung										
- 1995	2.9	2.6	1.9	3.2	3.1	2.7	2.9	2.9	3.4	2.9
- 1998	2.8	2.7	2.5	3.4	3.1	3.1	3.3	2.9	3.1	2.9
- 2001	3.1	3.0	2.5	3.4	2.8	3.0	3.3	2.6	3.3	3.4
- 2004	2.8	2.9	2.3	3.2	2.9	2.8	3.1	3.3	3.4	3.2
- 2007	2.7	2.9	2.8	3.2	2.4	2.8	3.1	2.5	3.2	3.3
Durch die Arbeits- kontakte habe ich bessere Chancen bei der späteren Stel- lensuche										
- 1995	2.4	2.3	2.0	3.1	2.5	2.3	2.6	2.8	3.5	2.9
- 1998	2.4	2.6	2.5	3.3	2.7	2.6	3.0	2.7	3.2	3.2
- 2001	2.8	2.5	2.5	3.2	2.5	2.4	2.8	2.6	3.4	3.3
- 2004	2.4	2.5	2.3	3.0	2.3	2.2	2.9	2.8	3.2	3.2
- 2007	2.3	2.6	2.8	3.1	1.8	2.4	2.8	2.9	3.2	3.4

Tabelle 120a: Belastungen durch Studienanforderungen

Und inwieweit fühlen Sie sich persönlich belastet durch ... (Skala von 0 = überhaupt nicht belastet bis 6 = stark belastet; zusammengefasste Kategorien: 0-1 = überhaupt nicht, 2-4 = teilweise, 5-6 = stark belastet; Angaben in % und Mittelwerte)										
	Universitäten									
	1983	1985	1987	1990	1993	1995	1998	2001	2004	2007
die Leistungsanforderungen im Fachstudium?										
- überhaupt nicht	16	19	16	17	17	16	17	18	14	15
- teilweise	58	56	57	59	60	61	61	60	62	60
- stark belastet	26	25	26	24	23	24	22	23	23	25
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100
Mittelwerte	3.3	3.2	3.3	3.2	3.2	3.2	3.2	3.2	3.3	3.3
bevorstehende Prüfungen?										
- überhaupt nicht	10	11	11	10	9	9	10	10	9	10
- teilweise	39	39	43	44	44	43	47	47	52	50
- stark belastet	51	50	47	46	46	49	43	43	39	40
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100
Mittelwerte	4.2	4.1	4.0	4.0	4.0	4.1	3.9	3.9	3.9	3.9
Orientierungsprobleme im Studium?										
- überhaupt nicht	28	27	27	25	26	26	24	27	25	28
- teilweise	52	55	55	57	54	56	60	58	60	58
- stark belastet	20	19	18	19	19	18	16	15	14	14
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100
Mittelwerte	2.8	2.8	2.8	2.9	2.9	2.8	2.8	2.7	2.8	2.6
	Fachhochschulen									
	1983	1985	1987	1990	1993	1995	1998	2001	2004	2007
die Leistungsanforderungen im Fachstudium?										
- überhaupt nicht	14	19	17	19	20	19	19	21	16	20
- teilweise	54	56	55	62	64	63	63	60	67	60
- stark belastet	32	25	28	19	16	19	18	19	17	19
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100
Mittelwerte	3.5	3.2	3.3	3.1	2.9	3.1	3.1	3.0	3.1	3.0
bevorstehende Prüfungen?										
- überhaupt nicht	9	11	13	13	12	13	13	13	11	16
- teilweise	38	47	43	49	48	47	50	48	53	53
- stark belastet	52	42	43	38	39	40	37	39	36	32
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100
Mittelwerte	4.1	3.9	3.9	3.8	3.8	3.8	3.7	3.8	3.7	3.5
Orientierungsprobleme im Studium?										
- überhaupt nicht	23	29	34	32	35	32	31	31	30	38
- teilweise	64	59	56	57	53	57	60	61	59	52
- stark belastet	14	11	10	12	12	11	8	9	11	10
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100
Mittelwerte	2.7	2.5	2.4	2.4	2.4	2.4	2.4	2.4	2.5	2.2

Quelle: Studierendensurvey 1983-2007, im WS 2006/07, Fr. 61

Tabelle 120a: Belastungen durch Studienanforderungen

Und inwieweit fühlen Sie sich persönlich belastet durch ... (Skala von 0 = überhaupt nicht belastet bis 6 = stark belastet; zusammengefasste Kategorien: 0-1 = überhaupt nicht, 2-4 = teilweise, 5-6 = stark belastet; Angaben in % und Mittelwerte)										
	Universitäten									
	1983	1985	1987	1990	1993	1995	1998	2001	2004	2007
die Leistungsanforderungen im Fachstudium?										
- überhaupt nicht	15	16	15	16	15	16	16	17	16	16
- teilweise	57	55	58	57	60	60	63	60	61	60
- stark belastet	28	30	27	27	25	25	21	23	24	24
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100
Mittelwerte	3.4	3.4	3.4	3.4	3.3	3.3	3.2	3.2	3.3	3.3
bevorstehende Prüfungen?										
- überhaupt nicht	13	15	15	13	13	13	14	15	15	15
- teilweise	46	47	49	49	51	50	55	53	57	56
- stark belastet	41	38	36	38	36	37	30	32	28	30
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100
Mittelwerte	3.8	3.7	3.6	3.7	3.7	3.7	3.5	3.5	3.4	3.4
Orientierungsprobleme im Studium?										
- überhaupt nicht	30	30	31	30	31	31	29	30	28	31
- teilweise	57	58	58	58	58	56	58	61	61	58
- stark belastet	13	12	11	13	12	12	13	10	10	11
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100
Mittelwerte	2.6	2.6	2.5	2.6	2.5	2.5	2.6	2.5	2.5	2.5
	Fachhochschulen									
	1983	1985	1987	1990	1993	1995	1998	2001	2004	2007
die Leistungsanforderungen im Fachstudium?										
- überhaupt nicht	9	10	11	9	10	10	12	12	14	13
- teilweise	52	48	54	54	59	58	62	61	63	62
- stark belastet	39	42	35	37	31	31	25	27	24	25
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100
Mittelwerte	3.9	3.9	3.7	3.8	3.6	3.6	3.4	3.5	3.4	3.4
bevorstehende Prüfungen?										
- überhaupt nicht	10	11	12	9	11	11	13	13	13	16
- teilweise	45	43	48	45	49	47	54	53	56	52
- stark belastet	45	46	40	47	40	42	33	33	31	33
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100
Mittelwerte	4.0	4.0	3.8	4.0	3.8	3.9	3.6	3.6	3.6	3.5
Orientierungsprobleme im Studium?										
- überhaupt nicht	32	33	35	33	32	34	34	34	31	35
- teilweise	58	59	58	58	59	59	57	59	61	58
- stark belastet	10	8	7	10	9	7	8	7	8	7
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100
Mittelwerte	2.5	2.4	2.3	2.4	2.3	2.3	2.3	2.3	2.4	2.2

Quelle: Studierendensurvey 1983-2007, im WS 2006/07, Fr. 61

Tabelle 120b: Belastungen durch Studienanforderungen nach Fächergruppen
(Mittelwerte, Skala von 0 = überhaupt nicht belastet bis 6 = stark belastet)

	Universitäten							Fachhochschulen		
	Kultur- wiss.	Sozial- wiss.	Jura	Wirt.- wiss.	Medizin	Natur- wiss.	Ing.- wiss.	Sozial- wiss.	Wirt.- wiss.	Ing.- wiss.
die Leistungsanforderungen im Fachstudium?										
- 1983	3.0	2.9	3.7	3.5	3.7	3.9	3.2	2.6	4.1	4.3
- 1985	2.8	2.7	3.6	3.7	3.6	3.8	3.4	2.3	3.8	3.9
- 1987	2.9	2.6	3.9	3.5	3.7	3.8	3.5	2.5	3.5	3.9
- 1990	2.7	2.6	3.8	3.6	3.9	3.8	3.5	2.3	3.4	3.6
- 1993	2.8	2.7	3.7	3.6	3.8	3.6	3.4	2.3	3.2	3.6
- 1995	2.8	2.6	3.7	3.6	3.9	3.6	3.4	2.4	3.7	3.7
- 1998	2.7	2.7	3.9	3.7	4.0	3.3	3.6	2.5	3.3	3.8
- 2001	2.8	2.6	4.0	3.7	3.9	3.5	3.5	2.3	3.4	3.9
- 2004	2.9	2.8	3.9	3.6	4.0	3.7	3.7	2.5	3.4	3.6
- 2007	3.0	2.7	4.0	3.7	4.0	3.6	3.7	2.7	3.0	3.4
bevorstehende Prüfungen?										
- 1983	4.0	4.2	4.2	4.4	4.2	4.4	3.6	3.7	4.7	4.3
- 1985	3.9	4.0	4.2	4.3	4.3	4.3	4.0	3.8	4.4	4.0
- 1987	3.9	3.9	4.1	4.0	4.3	4.2	4.1	3.6	4.2	4.0
- 1990	3.7	4.0	4.2	4.2	4.4	4.2	4.0	3.5	4.1	3.8
- 1993	3.8	4.0	4.0	4.5	4.2	4.1	4.0	3.6	3.8	4.0
- 1995	4.0	3.9	4.2	4.3	4.4	4.2	4.1	3.7	4.3	3.9
- 1998	3.7	3.9	4.3	4.2	4.2	3.9	3.9	3.6	3.9	3.8
- 2001	3.6	3.9	4.3	4.2	4.1	4.1	3.7	3.6	4.0	3.9
- 2004	3.7	3.8	4.1	3.9	4.1	4.0	3.8	3.6	3.9	3.7
- 2007	3.8	3.8	4.0	4.1	4.1	4.0	3.7	3.6	3.6	3.6
Orientierungsprobleme im Studium?										
- 1983	3.1	3.3	2.7	2.8	2.0	2.7	2.5	2.6	2.8	3.0
- 1985	3.1	3.2	2.7	3.0	2.0	2.5	2.5	2.6	2.6	2.4
- 1987	3.1	3.1	2.7	2.8	2.1	2.7	2.3	2.7	2.4	2.2
- 1990	3.1	3.1	3.1	3.0	2.3	2.7	2.6	2.7	2.4	2.2
- 1993	3.2	3.2	2.7	3.1	1.9	2.7	2.3	2.7	2.3	2.3
- 1995	3.2	3.1	2.6	2.8	1.9	2.7	2.7	2.5	2.6	2.2
- 1998	3.1	3.1	2.5	2.9	2.2	2.6	2.6	2.5	2.4	2.4
- 2001	2.9	2.9	2.7	2.8	2.1	2.6	2.4	2.5	2.4	2.4
- 2004	3.0	3.0	2.8	2.7	2.1	2.6	2.5	2.7	2.4	2.3
- 2007	2.9	2.8	2.7	2.5	2.1	2.5	2.4	2.2	2.2	2.4

Tabelle 120b: Belastungen durch Studienanforderungen nach Fächergruppen
(Mittelwerte, Skala von 0 = überhaupt nicht belastet bis 6 = stark belastet)

	Universitäten							Fachhochschulen		
	Kultur- wiss.	Sozial- wiss.	Jura	Wirt.- wiss.	Medizin	Natur- wiss.	Ing.- wiss.	Sozial- wiss.	Wirt.- wiss.	Ing.- wiss.
die Leistungsanforderungen im Fachstudium?										
- 1983	2.8	2.6	3.8	3.5	3.7	3.7	3.7	2.6	3.6	4.2
- 1985	2.7	2.5	3.5	3.6	3.5	3.7	3.8	2.5	3.6	4.1
- 1987	2.6	2.4	3.6	3.4	3.5	3.5	3.8	2.2	3.5	3.9
- 1990	2.6	2.6	3.6	3.3	3.7	3.5	3.8	2.5	3.4	4.0
- 1993	2.4	2.7	3.4	3.4	3.7	3.5	3.6	2.2	3.3	3.8
- 1995	2.5	2.7	3.4	3.5	3.6	3.5	3.6	2.5	3.2	3.9
- 1998	2.5	2.5	3.6	3.5	3.6	3.3	3.5	2.5	3.4	3.6
- 2001	2.4	2.4	3.6	3.4	3.6	3.4	3.6	2.5	3.3	3.7
- 2004	2.7	2.7	3.6	3.4	3.5	3.5	3.7	2.2	3.2	3.7
- 2007	2.6	2.7	3.8	3.4	3.6	3.6	3.7	2.5	3.2	3.6
bevorstehende Prüfungen?										
- 1983	3.5	3.5	3.8	3.8	3.9	4.0	3.9	3.3	3.8	4.1
- 1985	3.3	3.1	3.7	3.8	3.8	3.8	3.9	3.7	3.9	4.0
- 1987	3.1	3.4	3.6	3.7	3.6	3.7	3.8	3.0	3.6	3.9
- 1990	3.4	3.6	3.5	3.7	3.9	3.8	4.0	3.3	3.7	4.1
- 1993	3.1	3.4	3.5	3.8	4.0	3.7	3.9	3.2	3.6	4.0
- 1995	3.4	3.5	3.7	3.7	3.7	3.7	3.7	3.6	3.7	3.9
- 1998	3.1	3.3	3.7	3.6	3.7	3.5	3.6	3.3	3.8	3.6
- 2001	3.0	3.2	3.8	3.7	3.8	3.6	3.6	3.2	3.5	3.7
- 2004	3.1	3.3	3.4	3.6	3.4	3.4	3.6	3.3	3.4	3.8
- 2007	3.0	3.3	3.7	3.5	3.7	3.5	3.7	3.1	3.4	3.7
Orientierungsprobleme im Studium?										
- 1983	2.8	2.9	2.6	2.7	2.1	2.6	2.6	2.5	2.5	2.5
- 1985	2.7	2.8	2.6	2.8	2.1	2.5	2.6	2.3	2.4	2.4
- 1987	2.7	2.9	2.5	2.7	2.0	2.5	2.5	2.3	2.3	2.2
- 1990	2.7	3.0	2.7	2.7	2.1	2.5	2.5	2.7	2.5	2.4
- 1993	2.7	3.1	2.6	2.7	2.2	2.5	2.3	2.7	2.5	2.3
- 1995	2.8	2.9	2.5	2.8	2.0	2.5	2.3	2.4	2.4	2.2
- 1998	2.8	2.9	2.7	2.7	2.2	2.5	2.4	2.6	2.7	2.2
- 2001	2.7	2.8	2.5	2.5	2.2	2.5	2.3	2.9	2.1	2.3
- 2004	2.9	2.9	2.5	2.6	1.9	2.3	2.5	2.4	2.3	2.4
- 2007	2.6	2.9	2.5	2.5	2.1	2.4	2.5	2.0	2.4	2.2

Tabelle 121a: Belastungen im studentischen Leben

Und inwieweit fühlen Sie sich persönlich belastet durch ... (Skala von 0 = überhaupt nicht belastet bis 6 = stark belastet; zusammengefasste Kategorien: 0-1 = überhaupt nicht, 2-4 = teilweise, 5-6 = stark belastet; Angaben in % und Mittelwerte)										
	Universitäten									
	1983	1985	1987	1990	1993	1995	1998	2001	2004	2007
die Anonymität an der Hochschule?										
- überhaupt nicht	32	32	34	31	36	37	34	38	35	42
- teilweise	44	43	44	47	43	43	46	46	49	44
- stark belastet	24	24	21	22	21	20	20	16	15	15
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100
Mittelwerte	2.8	2.8	2.7	2.8	2.6	2.6	2.6	2.4	2.5	2.3
persönliche Probleme (wie z.B. Ängste, Depressionen)?										
- überhaupt nicht	35	38	43	42	46	43	44	39	39	39
- teilweise	40	40	38	39	38	39	39	40	42	41
- stark belastet	24	22	19	19	17	18	17	21	20	20
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100
Mittelwerte	2.8	2.6	2.4	2.4	2.2	2.4	2.3	2.5	2.5	2.6
das Fehlen einer festen Partnerbeziehung?										
- überhaupt nicht	-	69	68	70	74	70	71	67	67	68
- teilweise	-	20	21	19	16	20	19	22	22	21
- stark belastet	-	12	12	11	10	11	10	11	11	11
Insgesamt	-	100	100	100	100	100	100	100	100	100
Mittelwerte	-	1.4	1.4	1.3	1.1	1.3	1.2	1.4	1.4	1.3
die große Zahl der Studierenden?										
- überhaupt nicht	-	-	-	30	34	37	34	40	36	42
- teilweise	-	-	-	40	40	42	42	42	43	41
- stark belastet	-	-	-	29	27	21	23	18	20	18
Insgesamt	-	-	-	100	100	100	100	100	100	100
Mittelwerte	-	-	-	3.0	2.8	2.6	2.7	2.4	2.6	2.3
	Fachhochschulen									
	1983	1985	1987	1990	1993	1995	1998	2001	2004	2007
die Anonymität an der Hochschule?										
- überhaupt nicht	43	43	46	48	54	51	53	54	51	59
- teilweise	45	44	42	41	37	40	38	39	41	35
- stark belastet	11	13	12	10	10	10	9	8	8	6
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100
Mittelwerte	2.1	2.1	2.0	2.0	1.8	1.9	1.8	1.7	1.8	1.5
persönliche Probleme (wie z.B. Ängste, Depressionen)?										
- überhaupt nicht	38	40	44	43	44	45	44	42	40	39
- teilweise	39	38	35	40	41	41	39	39	41	41
- stark belastet	23	23	22	16	15	14	18	19	19	20
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100
Mittelwerte	2.6	2.6	2.4	2.3	2.3	2.2	2.3	2.4	2.5	2.5
das Fehlen einer festen Partnerbeziehung?										
- überhaupt nicht	-	70	71	72	72	69	70	71	70	68
- teilweise	-	20	20	19	17	21	19	20	19	20
- stark belastet	-	11	10	9	11	10	12	9	11	11
Insgesamt	-	100	100	100	100	100	100	100	100	100
Mittelwerte	-	1.3	1.2	1.2	1.2	1.2	1.3	1.2	1.3	1.3
die große Zahl der Studierenden?										
- überhaupt nicht	-	-	-	48	50	48	48	54	50	58
- teilweise	-	-	-	38	35	39	39	38	39	34
- stark belastet	-	-	-	14	16	13	13	8	11	8
Insgesamt	-	-	-	100	100	100	100	100	100	100
Mittelwerte	-	-	-	2.1	2.0	2.1	2.0	1.7	1.9	1.6

Quelle: Studierendensurvey 1983-2007, im WS 2006/07, Fr. 61

Tabelle 121a: Belastungen im studentischen Leben

Und inwieweit fühlen Sie sich persönlich belastet durch ... (Skala von 0 = überhaupt nicht belastet bis 6 = stark belastet; zusammengefasste Kategorien: 0-1 = überhaupt nicht, 2-4 = teilweise, 5-6 = stark belastet; Angaben in % und Mittelwerte)										
	Universitäten									
	1983	1985	1987	1990	1993	1995	1998	2001	2004	2007
die Anonymität an der Hochschule?										
- überhaupt nicht	34	34	35	34	40	41	42	44	43	46
- teilweise	45	48	47	47	45	43	44	45	45	43
- stark belastet	21	18	18	19	15	16	14	11	11	10
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100
Mittelwerte	2.7	2.6	2.5	2.6	2.3	2.3	2.3	2.1	2.1	2.0
persönliche Probleme (wie z.B. Ängste, Depressionen)?										
- überhaupt nicht	45	51	55	54	57	56	57	51	51	49
- teilweise	40	37	35	35	32	33	33	37	38	38
- stark belastet	15	13	11	11	10	11	10	12	11	13
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100
Mittelwerte	2.2	2.0	1.8	1.9	1.7	1.8	1.8	2.0	2.0	2.1
das Fehlen einer festen Partnerbeziehung?										
- überhaupt nicht	-	60	61	61	60	59	59	56	58	58
- teilweise	-	24	24	24	25	24	25	28	27	25
- stark belastet	-	16	15	16	15	16	15	16	16	17
Insgesamt	-	100	100	100	100	100	100	100	100	100
Mittelwerte	-	1.7	1.7	1.7	1.7	1.7	1.7	1.8	1.8	1.8
die große Zahl der Studierenden?										
- überhaupt nicht	-	-	-	34	40	44	47	50	47	51
- teilweise	-	-	-	43	41	41	39	38	40	38
- stark belastet	-	-	-	23	18	15	14	12	13	11
Insgesamt	-	-	-	100	100	100	100	100	100	100
Mittelwerte	-	-	-	2.7	2.4	2.2	2.1	1.9	2.1	1.9
	Fachhochschulen									
	1983	1985	1987	1990	1993	1995	1998	2001	2004	2007
die Anonymität an der Hochschule?										
- überhaupt nicht	44	43	47	44	49	49	52	57	55	58
- teilweise	45	45	45	47	42	42	40	38	40	38
- stark belastet	11	12	8	9	9	9	8	5	5	4
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100
Mittelwerte	2.1	2.1	2.0	2.0	1.9	1.8	1.8	1.6	1.6	1.5
persönliche Probleme (wie z.B. Ängste, Depressionen)?										
- überhaupt nicht	48	49	57	54	55	57	54	52	49	51
- teilweise	39	37	33	35	34	33	36	37	40	37
- stark belastet	14	13	10	11	11	10	9	11	12	13
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100
Mittelwerte	2.1	2.1	1.8	1.8	1.8	1.8	1.8	2.0	2.0	2.0
das Fehlen einer festen Partnerbeziehung?										
- überhaupt nicht	-	62	62	61	62	64	64	62	62	62
- teilweise	-	23	23	24	25	22	22	21	23	24
- stark belastet	-	16	15	15	13	14	14	16	15	15
Insgesamt	-	100	100	100	100	100	100	100	100	100
Mittelwerte	-	1.6	1.7	1.7	1.6	1.6	1.5	1.7	1.6	1.6
die große Zahl der Studierenden?										
- überhaupt nicht	-	-	-	46	49	52	54	66	57	65
- teilweise	-	-	-	39	39	36	37	30	36	30
- stark belastet	-	-	-	16	13	12	9	5	7	6
Insgesamt	-	-	-	100	100	100	100	100	100	100
Mittelwerte	-	-	-	2.2	2.0	1.9	1.7	1.3	1.6	1.4

Quelle: Studierendensurvey 1983-2007, im WS 2006/07, Fr. 61

Tabelle 121b: Belastungen im studentischen Leben nach Fächergruppen
(Mittelwerte, Skala von 0 = überhaupt nicht belastet bis 6 = stark belastet)

	Universitäten							Fachhochschulen		
	Kultur- wiss.	Sozial- wiss.	Jura	Wirt.- wiss.	Medizin	Natur- wiss.	Ing.- wiss.	Sozial- wiss.	Wirt.- wiss.	Ing.- wiss.
die Anonymität an der Hochschule?										
- 1983	3.0	3.1	2.7	2.9	2.5	2.4	2.4	2.1	2.2	2.3
- 1985	3.0	3.1	2.7	2.9	2.6	2.3	2.4	2.2	2.2	2.0
- 1987	3.0	3.1	2.7	2.5	2.5	2.2	2.0	2.4	2.1	1.8
- 1990	2.9	3.1	2.9	3.2	2.8	2.4	2.4	2.3	1.9	1.7
- 1993	2.9	3.0	2.7	2.8	2.2	2.1	2.0	2.2	1.6	1.6
- 1995	2.8	2.8	2.6	2.8	2.1	2.2	2.4	2.1	2.0	1.6
- 1998	2.8	3.0	2.5	2.8	2.1	2.1	2.3	2.0	1.9	1.6
- 2001	2.5	2.6	2.6	2.5	2.2	2.0	2.0	2.0	1.7	1.6
- 2004	2.7	2.7	2.7	2.6	2.1	2.0	2.2	2.0	1.9	1.5
- 2007	2.5	2.5	2.5	2.5	1.9	1.8	1.8	1.6	1.7	1.4
persönliche Probleme (wie z.B. Ängste, Depressionen)?										
- 1983	3.0	2.9	2.5	2.4	2.5	2.7	2.3	2.7	2.5	2.7
- 1985	2.8	2.6	2.4	2.4	2.5	2.5	2.9	2.7	2.3	2.6
- 1987	2.5	2.3	2.2	2.1	2.5	2.4	2.4	2.7	2.1	2.4
- 1990	2.5	2.3	2.5	2.2	2.4	2.3	2.4	2.3	1.9	2.1
- 1993	2.4	2.4	2.0	1.9	2.1	2.2	2.1	2.5	2.1	2.2
- 1995	2.5	2.3	2.2	2.2	2.3	2.4	2.4	2.2	1.9	2.2
- 1998	2.3	2.4	2.2	2.3	2.1	2.2	2.5	2.4	2.1	2.5
- 2001	2.6	2.4	2.8	2.5	2.5	2.5	2.4	2.2	2.3	2.7
- 2004	2.6	2.6	2.7	2.5	2.4	2.6	2.5	2.5	2.5	2.4
- 2007	2.7	2.4	2.6	2.5	2.3	2.6	2.4	2.4	2.4	2.7
das Fehlen einer festen Partnerbe- ziehung?										
- 1985	1.4	1.2	1.3	1.3	1.5	1.3	1.6	1.3	0.8	1.4
- 1987	1.4	1.2	1.5	1.0	1.4	1.6	1.1	1.2	1.2	1.3
- 1990	1.3	1.4	1.1	1.0	1.4	1.2	1.2	1.4	0.9	1.1
- 1993	1.2	1.1	1.2	1.0	1.2	1.0	1.1	1.3	1.1	1.2
- 1995	1.3	1.1	1.1	1.2	1.5	1.4	1.1	1.2	1.1	1.4
- 1998	1.2	1.3	1.1	1.1	1.5	1.2	1.2	1.3	1.0	1.4
- 2001	1.5	1.2	1.2	1.5	1.6	1.4	1.3	1.1	1.4	1.2
- 2004	1.4	1.3	1.3	1.2	1.6	1.4	1.4	1.1	1.2	1.1
- 2007	1.3	1.2	1.4	1.4	1.4	1.4	1.2	1.3	1.2	1.4
die große Zahl der Studierenden?										
- 1990	3.1	3.0	3.1	3.7	3.2	2.5	2.4	2.3	2.2	1.8
- 1993	3.0	3.1	2.9	3.4	2.5	2.2	2.2	2.4	2.1	1.8
- 1995	2.8	2.7	2.7	3.0	2.3	2.1	2.4	2.2	2.3	1.8
- 1998	3.0	3.1	2.9	2.8	2.3	1.8	2.3	2.2	2.0	1.9
- 2001	2.5	2.6	2.8	2.7	2.5	1.7	2.0	2.0	1.8	1.6
- 2004	3.0	2.8	2.7	2.9	2.1	2.0	1.9	2.0	2.3	1.6
- 2007	2.7	2.6	2.5	2.7	1.9	1.6	1.9	1.8	1.8	1.6

Tabelle 121b: Belastungen im studentischen Leben nach Fächergruppen
(Mittelwerte, Skala von 0 = überhaupt nicht belastet bis 6 = stark belastet)

	Universitäten							Fachhochschulen		
	Kultur- wiss.	Sozial- wiss.	Jura	Wirt.- wiss.	Medizin	Natur- wiss.	Ing.- wiss.	Sozial- wiss.	Wirt.- wiss.	Ing.- wiss.
die Anonymität an der Hochschule?										
- 1983	2.9	3.1	2.6	2.8	2.7	2.5	2.7	1.7	2.1	2.0
- 1985	2.7	2.8	2.6	2.7	2.5	2.4	2.7	2.2	2.1	2.2
- 1987	2.5	2.7	2.4	2.9	2.3	2.3	2.5	2.3	2.1	1.9
- 1990	2.8	3.0	2.6	2.8	2.6	2.5	2.5	1.9	2.0	2.0
- 1993	2.6	2.8	2.4	2.6	2.3	2.1	2.1	2.3	2.0	1.9
- 1995	2.5	2.7	2.2	2.7	2.0	2.2	2.2	1.9	1.9	1.8
- 1998	2.3	2.7	2.4	2.4	2.1	2.2	2.1	2.1	1.8	1.7
- 2001	2.3	2.4	2.4	2.3	2.0	1.9	1.9	2.4	1.5	1.5
- 2004	2.4	2.5	2.2	2.4	1.8	1.9	1.9	1.7	1.8	1.6
- 2007	2.2	2.2	2.0	2.2	2.0	1.8	2.0	1.4	1.6	1.6
persönliche Probleme (wie z.B. Ängste, Depressionen)?										
- 1983	2.5	2.6	2.0	1.9	2.1	2.3	2.2	2.0	1.9	2.1
- 1985	2.2	2.1	1.9	1.7	2.1	2.0	2.0	2.7	1.8	2.1
- 1987	2.0	2.2	1.6	1.7	1.9	1.9	1.7	2.2	1.7	1.8
- 1990	2.1	2.2	1.6	1.6	1.9	2.0	1.8	2.3	1.7	1.9
- 1993	1.9	1.9	1.7	1.5	1.8	1.8	1.7	2.2	1.9	1.8
- 1995	2.0	2.3	1.7	1.7	1.7	1.9	1.7	2.2	1.8	1.7
- 1998	2.1	2.0	1.8	1.5	1.7	1.8	1.7	2.1	1.8	1.8
- 2001	2.0	2.0	2.1	1.7	2.1	2.0	1.9	2.6	1.8	1.9
- 2004	2.2	2.2	2.0	1.9	1.7	1.9	1.8	1.9	2.0	2.1
- 2007	2.3	2.5	2.0	2.1	1.9	1.9	2.0	1.7	2.0	2.0
das Fehlen einer festen Partnerbe- ziehung?										
- 1985	1.6	1.8	1.5	1.7	1.5	2.0	1.9	1.8	1.7	1.6
- 1987	1.6	1.5	1.4	1.6	1.5	1.9	1.7	1.8	1.6	1.7
- 1990	1.5	1.7	1.4	1.5	1.5	1.9	1.9	1.8	1.6	1.6
- 1993	1.6	1.7	1.6	1.5	1.6	1.9	1.7	1.5	1.5	1.6
- 1995	1.6	1.9	1.5	1.7	1.4	2.0	1.8	1.7	1.7	1.5
- 1998	1.7	1.7	1.7	1.6	1.7	1.8	1.7	1.2	1.7	1.5
- 2001	1.6	1.5	2.0	1.8	1.8	2.0	1.9	1.7	1.6	1.7
- 2004	1.6	1.8	1.6	1.8	1.8	1.9	1.8	1.3	1.6	1.6
- 2007	1.6	1.6	1.7	1.9	1.7	1.8	2.0	1.5	1.7	1.7
die große Zahl der Studierenden?										
- 1990	2.9	3.0	2.8	3.2	2.9	2.4	2.3	1.5	2.2	2.2
- 1993	2.6	2.7	2.7	3.0	2.7	2.0	2.0	2.5	2.1	2.0
- 1995	2.4	2.5	2.3	2.8	2.2	1.8	2.0	1.9	1.9	1.9
- 1998	2.4	2.5	2.6	2.5	2.3	1.6	1.7	2.2	2.1	1.6
- 2001	1.9	2.4	2.5	2.3	2.4	1.5	1.4	1.9	1.4	1.1
- 2004	2.5	2.5	2.6	2.5	1.7	1.6	1.6	1.8	1.9	1.5
- 2007	2.4	2.4	2.2	2.1	1.8	1.4	1.8	1.5	1.7	1.4

Tabelle 122a: Belastungen wegen materieller Lage und Zukunftsaussichten

Und inwieweit fühlen Sie sich persönlich belastet durch ... (Skala von 0 = überhaupt nicht belastet bis 6 = stark belastet; zusammengefasste Kategorien: 0-1 = überhaupt nicht, 2-4 = teilweise, 5-6 = stark belastet; Angaben in % und Mittelwerte)										
	Universitäten									
	1983	1985	1987	1990	1993	1995	1998	2001	2004	2007
Ihre jetzige finanzielle Lage?										
- überhaupt nicht	52	53	50	49	46	42	43	30	28	26
- teilweise	29	28	31	33	35	36	36	42	43	43
- stark belastet	19	19	19	18	19	23	21	28	29	31
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100
Mittelwerte	2.1	2.0	2.1	2.2	2.3	2.5	2.4	3.0	3.1	3.2
Ihre finanzielle Lage nach Abschluss des Studiums?										
- überhaupt nicht	-	40	41	43	40	34	26	28	27	22
- teilweise	-	35	34	36	40	42	46	49	50	49
- stark belastet	-	26	25	21	20	24	27	22	23	29
Insgesamt	-	100	100	100	100	100	100	100	100	100
Mittelwerte	-	2.6	2.6	2.4	2.5	2.7	3.0	2.8	2.9	3.2
unsichere Berufsaussichten?										
- überhaupt nicht	34	29	30	34	33	27	19	29	26	26
- teilweise	40	39	40	40	41	43	46	48	47	48
- stark belastet	26	31	30	25	26	30	35	24	27	26
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100
Mittelwerte	2.8	3.1	3.0	2.7	2.8	3.1	3.5	2.9	3.0	3.0
	Fachhochschulen									
	1983	1985	1987	1990	1993	1995	1998	2001	2004	2007
Ihre jetzige finanzielle Lage?										
- überhaupt nicht	42	47	45	38	38	39	32	24	20	19
- teilweise	36	34	33	39	38	39	38	41	42	41
- stark belastet	22	19	22	23	24	22	30	35	38	40
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100
Mittelwerte	2.5	2.2	2.4	2.6	2.6	2.6	3.0	3.3	3.5	3.5
Ihre finanzielle Lage nach Abschluss des Studiums?										
- überhaupt nicht	-	38	40	42	42	37	23	26	18	18
- teilweise	-	39	38	42	44	45	47	47	52	48
- stark belastet	-	22	22	16	14	18	30	27	30	34
Insgesamt	-	100	100	100	100	100	100	100	100	100
Mittelwerte	-	2.5	2.5	2.3	2.2	2.5	3.2	3.0	3.4	3.5
unsichere Berufsaussichten?										
- überhaupt nicht	30	30	35	46	43	35	17	31	19	21
- teilweise	45	45	40	40	43	44	48	46	47	48
- stark belastet	25	25	25	15	15	21	35	22	34	31
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100
Mittelwerte	2.9	2.9	2.7	2.2	2.3	2.6	3.4	2.8	3.4	3.3

Quelle: Studierendensurvey 1983-2007, im WS 2006/07, Fr. 61

Tabelle 122a: Belastungen wegen materieller Lage und Zukunftsaussichten

Und inwieweit fühlen Sie sich persönlich belastet durch ... (Skala von 0 = überhaupt nicht belastet bis 6 = stark belastet; zusammengefasste Kategorien: 0-1 = überhaupt nicht, 2-4 = teilweise, 5-6 = stark belastet; Angaben in % und Mittelwerte)										
	Universitäten									
	1983	1985	1987	1990	1993	1995	1998	2001	2004	2007
Ihre jetzige finanzielle Lage?										
- überhaupt nicht	52	53	52	52	47	48	46	37	35	35
- teilweise	32	31	33	32	36	34	36	41	43	40
- stark belastet	16	16	16	17	18	18	18	22	23	25
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100
Mittelwerte	2.0	2.0	2.0	2.0	2.2	2.2	2.2	2.6	2.7	2.7
Ihre finanzielle Lage nach Abschluss des Studiums?										
- überhaupt nicht	-	52	55	56	49	42	39	45	39	40
- teilweise	-	34	32	32	39	42	44	42	47	43
- stark belastet	-	14	14	12	13	16	17	13	14	17
Insgesamt	-	100	100	100	100	100	100	100	100	100
Mittelwerte	-	1.9	1.9	1.8	2.0	2.3	2.4	2.1	2.3	2.4
unsichere Berufsaussichten?										
- überhaupt nicht	47	45	49	55	42	35	31	48	39	44
- teilweise	39	38	36	32	42	44	45	38	44	42
- stark belastet	14	17	15	13	17	22	23	14	17	14
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100
Mittelwerte	2.1	2.2	2.1	1.8	2.3	2.6	2.8	2.0	2.4	2.2
	Fachhochschulen									
	1983	1985	1987	1990	1993	1995	1998	2001	2004	2007
Ihre jetzige finanzielle Lage?										
- überhaupt nicht	43	44	45	40	38	37	36	27	22	25
- teilweise	35	34	35	37	39	38	37	43	44	42
- stark belastet	23	22	20	22	23	25	26	30	35	34
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100
Mittelwerte	2.4	2.4	2.4	2.5	2.6	2.7	2.7	3.1	3.4	3.3
Ihre finanzielle Lage nach Abschluss des Studiums?										
- überhaupt nicht	-	50	55	56	49	42	37	42	33	35
- teilweise	-	35	35	35	41	42	45	47	49	46
- stark belastet	-	15	10	9	10	16	18	11	18	20
Insgesamt	-	100	100	100	100	100	100	100	100	100
Mittelwerte	-	2.0	1.7	1.7	1.9	2.3	2.5	2.1	2.6	2.6
unsichere Berufsaussichten?										
- überhaupt nicht	47	48	62	71	47	37	31	53	33	44
- teilweise	44	39	31	24	41	41	48	38	50	41
- stark belastet	10	13	8	6	11	22	22	9	18	15
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100
Mittelwerte	2.0	2.1	1.5	1.2	2.0	2.6	2.7	1.8	2.6	2.2

Quelle: Studierendensurvey 1983-2007, im WS 2006/07, Fr. 61

Tabelle 122b: Belastungen wegen materieller Lage und Zukunftsaussichten nach Fächergruppen
(Mittelwerte, Skala von 0 = überhaupt nicht belastet bis 6 = stark belastet)

	Universitäten							Fachhochschulen		
	Kultur- wiss.	Sozial- wiss.	Jura	Wirt.- wiss.	Medizin	Natur- wiss.	Ing.- wiss.	Sozial- wiss.	Wirt.- wiss.	Ing.- wiss.
Ihre jetzige finanzielle Lage?										
- 1983	2.3	2.6	2.0	1.7	1.9	1.8	1.6	2.6	2.4	2.5
- 1985	2.2	2.5	1.8	1.7	2.1	1.8	2.2	2.7	1.9	1.9
- 1987	2.3	2.6	1.8	1.8	2.0	2.0	1.9	2.9	2.1	2.2
- 1990	2.3	2.5	2.0	1.9	2.1	2.0	2.1	2.8	2.1	2.6
- 1993	2.4	2.4	2.2	2.3	2.2	2.0	2.2	2.7	2.8	2.5
- 1995	2.6	2.6	2.4	2.3	2.2	2.5	2.4	2.9	2.4	2.6
- 1998	2.5	2.7	2.2	2.4	2.2	2.3	2.5	3.1	2.9	3.0
- 2001	3.1	3.2	3.0	2.9	2.8	2.9	2.7	3.4	3.1	3.5
- 2004	3.1	3.3	3.0	2.9	2.9	2.8	3.0	3.7	3.5	3.7
- 2007	3.5	3.3	2.9	3.0	2.8	3.0	3.0	3.5	3.3	3.8
Ihre finanzielle Lage nach Abschluss des Studiums?										
- 1985	3.1	3.2	2.0	1.8	2.0	2.5	2.1	3.0	2.2	2.1
- 1987	3.2	3.1	2.0	1.7	2.5	2.1	1.9	3.3	1.8	2.3
- 1990	2.9	2.5	2.0	1.4	2.6	2.0	1.5	3.1	1.6	1.8
- 1993	2.8	2.4	1.9	2.1	2.8	2.2	2.0	2.4	2.1	1.9
- 1995	3.1	2.7	2.0	2.2	2.9	2.8	2.2	2.5	2.4	2.2
- 1998	3.3	3.1	2.7	2.4	3.0	3.0	2.8	3.2	2.8	3.2
- 2001	3.1	2.9	2.8	2.2	2.8	2.6	2.7	3.3	2.5	3.1
- 2004	3.2	3.2	2.9	2.5	2.3	2.7	3.1	3.5	3.2	3.6
- 2007	3.6	3.4	3.0	2.8	2.5	2.9	3.0	3.5	2.9	3.8
unsichere Berufsaussichten?										
- 1983	3.3	3.3	2.7	2.4	1.4	2.6	2.4	3.3	2.8	2.5
- 1985	3.4	3.6	2.6	2.5	2.6	2.9	2.3	3.0	2.7	2.7
- 1987	3.5	3.5	2.5	2.2	3.1	2.4	2.2	3.3	2.0	2.6
- 1990	3.2	2.9	2.4	1.7	3.2	2.3	1.4	2.8	1.7	1.7
- 1993	3.2	2.7	1.9	2.4	3.3	2.8	2.3	2.2	2.5	1.9
- 1995	3.4	3.0	2.2	2.8	3.3	3.3	2.5	2.6	2.8	2.3
- 1998	3.8	3.5	3.3	2.8	3.2	3.5	3.1	3.4	3.1	3.5
- 2001	3.1	2.9	3.0	2.1	2.9	2.5	2.9	2.9	2.3	3.0
- 2004	3.3	3.2	3.3	2.9	1.7	2.8	3.3	3.3	3.3	3.9
- 2007	3.5	3.3	3.4	3.0	1.9	2.6	2.7	3.4	2.9	3.4

Tabelle 122b: Belastungen wegen materieller Lage und Zukunftsaussichten nach Fächergruppen
(Mittelwerte, Skala von 0 = überhaupt nicht belastet bis 6 = stark belastet)

	Universitäten							Fachhochschulen		
	Kultur- wiss.	Sozial- wiss.	Jura	Wirt.- wiss.	Medizin	Natur- wiss.	Ing.- wiss.	Sozial- wiss.	Wirt.- wiss.	Ing.- wiss.
Ihre jetzige finanzielle Lage?										
- 1983	2.2	2.6	1.9	1.9	1.9	2.0	2.0	2.5	2.2	2.4
- 1985	2.2	2.4	1.8	1.7	1.9	2.0	1.9	2.9	2.3	2.4
- 1987	2.1	2.5	1.8	1.9	2.0	2.1	1.9	2.9	2.2	2.4
- 1990	2.4	2.4	1.8	1.9	2.2	1.9	1.9	2.7	2.4	2.5
- 1993	2.3	2.7	2.1	1.9	2.3	2.1	2.4	3.0	2.3	2.6
- 1995	2.4	2.6	2.2	2.0	2.3	2.0	2.2	3.0	2.4	2.8
- 1998	2.6	2.6	2.0	2.0	2.0	2.1	2.3	3.0	2.6	2.7
- 2001	2.9	2.9	2.7	2.5	2.5	2.5	2.5	3.5	3.1	3.0
- 2004	3.1	3.3	2.7	2.6	2.3	2.5	2.7	3.6	3.2	3.5
- 2007	3.1	3.5	2.4	2.7	2.5	2.4	2.7	3.5	3.0	3.3
Ihre finanzielle Lage nach Abschluss des Studiums?										
- 1985	2.8	3.0	1.9	1.4	1.9	1.8	1.6	3.1	1.8	2.0
- 1987	2.9	3.1	1.9	1.5	2.1	1.7	1.4	3.1	1.7	1.7
- 1990	2.8	2.8	1.7	1.2	2.5	1.5	1.1	2.7	1.4	1.6
- 1993	2.5	2.4	1.7	1.3	2.8	2.0	1.9	2.7	1.7	1.9
- 1995	2.9	2.8	1.7	1.7	2.8	2.4	2.0	2.4	2.1	2.3
- 1998	3.1	3.0	2.3	1.7	2.8	2.4	2.2	3.1	2.1	2.5
- 2001	2.7	2.6	2.3	1.5	2.8	1.9	1.8	2.9	2.0	2.2
- 2004	2.8	2.9	2.4	2.0	2.0	2.1	2.1	3.3	2.4	2.7
- 2007	3.0	3.2	2.5	2.1	1.9	2.1	2.1	3.1	2.5	2.6
unsichere Berufsaussichten?										
- 1983	2.7	3.0	2.2	2.0	1.2	2.0	1.7	2.7	2.2	2.0
- 1985	3.0	3.2	2.4	1.8	2.2	2.0	1.8	3.3	2.1	2.0
- 1987	3.0	3.2	2.3	1.7	2.5	1.7	1.3	2.9	1.6	1.4
- 1990	2.9	2.9	2.0	1.3	2.8	1.6	0.9	2.3	1.2	1.1
- 1993	2.7	2.4	1.6	1.6	3.3	2.5	2.3	2.0	1.8	2.0
- 1995	3.1	2.9	1.8	2.2	3.1	2.9	2.4	2.4	2.4	2.6
- 1998	3.2	3.2	2.9	2.1	3.2	2.8	2.6	2.9	2.6	2.8
- 2001	2.6	2.6	2.6	1.4	2.9	1.7	1.7	2.5	1.6	1.8
- 2004	2.9	2.9	2.8	2.3	1.3	2.3	2.2	2.8	2.6	2.6
- 2007	2.8	2.9	2.9	2.2	1.4	1.9	1.8	2.6	2.5	2.0

Tabelle 123a: Identifizierung mit der Studentenrolle

Sind Sie alles in allem gern Student/in? (Skala von 0 = gar nicht gern bis 6 = sehr gern; zusammengefasste Kategorien: 0-1 = gar nicht gern, 2-4 = teilweise, 5-6 = sehr gern; Angaben in % und Mittelwerte)										
	Universitäten									
	1983	1985	1987	1990	1993	1995	1998	2001	2004	2007
Student/in sein										
- gar nicht gern	3	3	3	3	2	3	2	2	3	3
- teilweise	26	26	28	28	25	24	27	27	27	28
- sehr gern	71	72	69	69	73	73	71	71	70	69
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100
Mittelwerte	4.8	4.9	4.8	4.8	4.9	4.9	4.8	4.9	4.8	4.8
	Fachhochschulen									
	1983	1985	1987	1990	1993	1995	1998	2001	2004	2007
Student/in sein										
- gar nicht gern	3	2	2	1	2	3	1	2	2	2
- teilweise	28	25	28	23	23	24	24	25	26	24
- sehr gern	70	73	70	76	75	73	75	73	72	75
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100
Mittelwerte	4.8	4.9	4.8	5.0	5.0	5.0	4.9	4.9	4.9	5.0

Quelle: Studierendensurvey 1983-2007, im WS 2006/07, Fr. 53

Tabelle 123b: Identifizierung mit der Studentenrolle nach Fächergruppen
(Mittelwerte, Skala von 0 = gar nicht gern bis 6 = sehr gern)

	Universitäten							Fachhochschulen		
	Kultur-wiss.	Sozial-wiss.	Jura	Wirt.-wiss.	Medizin	Natur-wiss.	Ing.-wiss.	Sozial-wiss.	Wirt.-wiss.	Ing.-wiss.
Student/in sein										
- 1983	4.7	4.7	4.7	4.9	5.0	4.9	5.2	4.7	4.9	4.8
- 1985	4.8	4.7	5.0	4.8	5.1	4.9	5.1	4.8	4.9	4.9
- 1987	4.7	4.6	4.8	4.8	5.0	4.8	4.8	4.8	4.8	4.7
- 1990	4.8	4.7	4.8	4.7	4.9	4.8	4.9	5.0	5.1	5.0
- 1993	4.9	4.8	4.9	4.9	5.1	4.9	5.2	4.8	5.1	5.1
- 1995	4.9	4.8	5.2	4.9	5.0	4.8	4.9	5.0	4.9	4.9
- 1998	4.8	4.9	4.9	4.8	4.9	4.9	4.8	5.1	5.2	4.7
- 2001	4.9	4.9	4.8	4.8	5.0	4.9	4.9	4.8	5.0	4.9
- 2004	4.8	4.8	4.6	4.8	5.1	4.8	4.9	4.9	5.0	4.8
- 2007	4.7	4.8	4.7	4.8	5.0	4.8	4.9	5.2	5.0	4.7

Tabelle 123a: Identifizierung mit der Studentenrolle

Sind Sie alles in allem gern Student/in? (Skala von 0 = gar nicht gern bis 6 = sehr gern; zusammengefasste Kategorien: 0-1 = gar nicht gern, 2-4 = teilweise, 5-6 = sehr gern; Angaben in % und Mittelwerte)										
	Universitäten									
	1983	1985	1987	1990	1993	1995	1998	2001	2004	2007
Student/in sein										
- gar nicht gern	3	3	3	3	3	4	3	3	4	3
- teilweise	30	29	30	29	28	30	27	29	28	28
- sehr gern	68	68	67	68	69	67	70	68	68	69
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100
Mittelwerte	4.7	4.7	4.7	4.7	4.8	4.7	4.8	4.8	4.7	4.8
	Fachhochschulen									
	1983	1985	1987	1990	1993	1995	1998	2001	2004	2007
Student/in sein										
- gar nicht gern	3	3	3	3	4	4	3	4	3	3
- teilweise	34	35	34	35	33	33	32	31	31	31
- sehr gern	64	62	63	61	64	63	65	65	66	66
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100
Mittelwerte	4.6	4.6	4.6	4.5	4.6	4.6	4.6	4.7	4.7	4.7

Quelle: Studierendensurvey 1983-2007, im WS 2006/07, Fr. 53

Tabelle 123b: Identifizierung mit der Studentenrolle nach Fächergruppen
(Mittelwerte, Skala von 0 = gar nicht gern bis 6 = sehr gern)

	Universitäten							Fachhochschulen		
	Kultur- wiss.	Sozial- wiss.	Jura	Wirt.- wiss.	Medizin	Natur- wiss.	Ing.- wiss.	Sozial- wiss.	Wirt.- wiss.	Ing.- wiss.
Student/in sein										
- 1983	4.6	4.5	4.8	4.8	4.9	4.8	4.7	4.6	4.7	4.6
- 1985	4.8	4.5	4.7	4.7	4.9	4.7	4.7	4.8	4.9	4.5
- 1987	4.6	4.5	4.7	4.6	4.8	4.7	4.7	4.6	4.8	4.5
- 1990	4.6	4.6	4.8	4.7	4.8	4.8	4.7	4.3	4.7	4.5
- 1993	4.7	4.6	4.6	4.7	4.9	4.8	4.9	4.7	4.7	4.6
- 1995	4.6	4.7	4.8	4.6	4.8	4.7	4.7	4.9	4.9	4.5
- 1998	4.7	4.6	4.7	4.7	5.0	4.8	4.8	4.6	4.8	4.6
- 2001	4.7	4.7	4.6	4.9	4.9	4.8	4.7	4.6	4.9	4.5
- 2004	4.7	4.7	4.7	4.7	5.0	4.8	4.7	5.0	4.9	4.6
- 2007	4.8	4.4	4.6	4.8	4.9	5.0	4.8	5.0	4.7	4.6

Tabelle 124a: Definition als Vollzeit- oder Teilzeitstudierende

Als was würden Sie sich jetzt einschätzen? (Angaben in %)					
	Universitäten				
	1995	1998	2001	2004	2007
fühle mich als					
Vollzeitstudent/in	64	70	70	74	75
Teilzeitstudent/in	33	27	26	24	23
Pro-forma-Student/in	4	3	3	2	2
Insgesamt	100	100	100	100	100
	Fachhochschulen				
	1995	1998	2001	2004	2007
fühle mich als					
Vollzeitstudent/in	64	68	67	71	70
Teilzeitstudent/in	34	30	31	26	28
Pro-forma-Student/in	1	3	2	3	2
Insgesamt	100	100	100	100	100

Quelle: Studierendensurvey 1983-2007, im WS 2006/07, Fr. 48

Tabelle 124b: Definition als Vollzeit- oder Teilzeitstudierende nach Fächergruppen
(Angaben in % für Kategorie "Vollzeitstudent/in")

	Universitäten							Fachhochschulen		
	Kultur- wiss.	Sozial- wiss.	Jura	Wirt.- wiss.	Medizin	Natur- wiss.	Ing.- wiss.	Sozial- wiss.	Wirt.- wiss.	Ing.- wiss.
fühle mich als										
Vollzeitstudent/in										
- 1995	55	49	67	65	82	76	72	46	75	75
- 1998	65	59	72	74	87	81	73	52	78	77
- 2001	64	57	74	71	88	80	78	48	73	81
- 2004	68	63	74	77	90	83	81	58	74	81
- 2007	72	60	74	76	93	83	80	64	78	71

Tabelle 124a: Definition als Vollzeit- oder Teilzeitstudierende

Als was würden Sie sich jetzt einschätzen? (Angaben in %)					
	Universitäten				
	1995	1998	2001	2004	2007
fühle mich als					
Vollzeitstudent/in	66	72	71	75	75
Teilzeitstudent/in	31	25	26	22	22
Pro-forma-Student/in	3	3	4	3	3
Insgesamt	100	100	100	100	100
	Fachhochschulen				
	1995	1998	2001	2004	2007
fühle mich als					
Vollzeitstudent/in	68	72	73	71	75
Teilzeitstudent/in	30	25	24	27	21
Pro-forma-Student/in	2	3	3	3	3
Insgesamt	100	100	100	100	100

Quelle: Studierendensurvey 1983-2007, im WS 2006/07, Fr. 48

Tabelle 124b: Definition als Vollzeit- oder Teilzeitstudierende nach Fächergruppen
(Angaben in % für Kategorie "Vollzeitstudent/in")

	Universitäten							Fachhochschulen		
	Kultur- wiss.	Sozial- wiss.	Jura	Wirt.- wiss.	Medizin	Natur- wiss.	Ing.- wiss.	Sozial- wiss.	Wirt.- wiss.	Ing.- wiss.
fühle mich als										
Vollzeitstudent/in										
- 1995	53	50	69	64	82	72	68	49	67	70
- 1998	60	51	74	73	87	74	76	48	65	75
- 2001	56	54	74	75	87	73	73	52	69	77
- 2004	66	57	74	76	91	81	77	64	71	72
- 2007	70	59	70	76	93	79	76	60	68	79

9 Berufliche Werte und Berufsaussichten

9.1	Berufliche Wertorientierungen (Tabellen 125-130)	364
9.2	Angestrebte Tätigkeitsbereiche (Tabellen 131-132)	382
9.3	Berufsaussichten und Aufstiegschancen (Tabellen 133-134)	392
9.4	Reaktionen bei Arbeitsmarktschwierigkeiten (Tabellen 135-138)	400

Tabelle 125a: Autonome Aufgabenorientierung

Was ist Ihnen persönlich an einem Beruf besonders wichtig? (Skala von 0 = ganz unwichtig bis 6 = sehr wichtig; zusammengefasste Kategorien: 0-1 = unwichtig, 2-4 = teilweise wichtig, 5-6 = sehr wichtig; Angaben in % und Mittelwerte)										
	Universitäten									
	1983	1985	1987	1990	1993	1995	1998	2001	2004	2007
eigene Ideen verwirklichen zu können										
- unwichtig	2	1	1	1	0	1	0	1	0	1
- teilweise wichtig	32	23	27	26	24	27	27	28	30	34
- sehr wichtig	66	76	72	73	75	72	73	71	70	65
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100
Mittelwerte	4.8	5.1	5.0	5.0	5.1	5.0	5.0	5.0	4.9	4.8
selbständig Entscheidungen treffen zu können										
- unwichtig	1	1	1	1	1	1	0	1	1	1
- teilweise wichtig	24	24	27	25	25	27	28	29	34	36
- sehr wichtig	75	75	73	74	74	72	72	70	66	63
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100
Mittelwerte	5.0	5.0	5.0	5.0	5.0	5.0	4.9	4.9	4.8	4.7
eine Arbeit, die mir immer wieder neue Aufgaben stellt										
- unwichtig	1	1	1	1	0	1	1	0	1	1
- teilweise wichtig	24	21	24	24	25	26	27	24	27	27
- sehr wichtig	75	78	76	76	75	73	72	75	73	72
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100
Mittelwerte	5.0	5.1	5.1	5.1	5.0	5.0	5.0	5.1	5.0	5.0
	Fachhochschulen									
	1983	1985	1987	1990	1993	1995	1998	2001	2004	2007
eigene Ideen verwirklichen zu können										
- unwichtig	2	0	0	0	1	0	0	1	1	0
- teilweise wichtig	25	20	21	23	22	27	25	24	23	29
- sehr wichtig	74	80	79	77	77	73	75	75	76	70
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100
Mittelwerte	5.0	5.2	5.2	5.1	5.1	5.1	5.1	5.1	5.1	4.9
selbständig Entscheidungen treffen zu können										
- unwichtig	2	0	1	0	1	0	0	1	1	1
- teilweise wichtig	19	25	28	26	25	26	26	27	27	32
- sehr wichtig	80	74	70	74	75	74	74	73	72	67
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100
Mittelwerte	5.1	5.0	4.9	5.0	5.0	5.0	5.0	5.0	4.9	4.8
eine Arbeit, die mir immer wieder neue Aufgaben stellt										
- unwichtig	0	0	1	0	0	1	0	0	1	1
- teilweise wichtig	23	21	23	20	26	26	24	23	26	26
- sehr wichtig	77	79	76	80	73	73	75	76	74	74
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100
Mittelwerte	5.1	5.1	5.1	5.1	5.0	5.0	5.1	5.0	5.0	5.0

Quelle: Studierendensurvey 1983-2007, im WS 2006/07, Fr. 75

Tabelle 125a: Autonome Aufgabenorientierung

Was ist Ihnen persönlich an einem Beruf besonders wichtig? (Skala von 0 = ganz unwichtig bis 6 = sehr wichtig; zusammengefasste Kategorien: 0-1 = unwichtig, 2-4 = teilweise wichtig, 5-6 = sehr wichtig; Angaben in % und Mittelwerte)										
	Universitäten									
	1983	1985	1987	1990	1993	1995	1998	2001	2004	2007
eigene Ideen verwirklichen zu können										
- unwichtig	2	1	1	1	1	1	1	1	1	1
- teilweise wichtig	34	27	28	28	27	28	28	32	34	35
- sehr wichtig	64	72	71	71	72	71	71	68	65	64
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100
Mittelwerte	4.7	5.0	4.9	4.9	5.0	5.0	4.9	4.9	4.8	4.7
selbständig Entscheidungen treffen zu können										
- unwichtig	1	1	1	0	1	1	1	1	1	1
- teilweise wichtig	20	25	25	25	27	26	28	30	32	35
- sehr wichtig	79	74	74	75	72	73	72	69	67	64
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100
Mittelwerte	5.1	5.0	5.0	5.0	5.0	5.0	4.9	4.9	4.8	4.7
eine Arbeit, die mir immer wieder neue Aufgaben stellt										
- unwichtig	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1
- teilweise wichtig	27	27	27	28	29	30	28	30	32	32
- sehr wichtig	72	72	72	71	70	70	71	69	67	68
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100
Mittelwerte	4.9	4.9	4.9	4.9	4.9	4.9	4.9	4.9	4.8	4.8
	Fachhochschulen									
	1983	1985	1987	1990	1993	1995	1998	2001	2004	2007
eigene Ideen verwirklichen zu können										
- unwichtig	1	0	1	1	0	1	1	1	1	1
- teilweise wichtig	35	29	28	29	30	30	26	30	30	31
- sehr wichtig	64	71	71	70	70	69	74	69	69	67
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100
Mittelwerte	4.8	4.9	4.9	4.9	4.9	4.9	5.0	4.9	4.9	4.8
selbständig Entscheidungen treffen zu können										
- unwichtig	1	0	0	1	1	1	1	1	0	0
- teilweise wichtig	22	30	28	29	28	28	28	28	31	31
- sehr wichtig	76	70	72	71	71	71	72	71	68	69
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100
Mittelwerte	5.0	4.9	4.9	4.9	4.9	4.9	4.9	4.9	4.8	4.9
eine Arbeit, die mir immer wieder neue Aufgaben stellt										
- unwichtig	1	1	1	1	1	0	1	1	0	1
- teilweise wichtig	25	26	27	26	31	29	28	29	29	30
- sehr wichtig	73	73	72	73	69	71	71	70	70	69
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100
Mittelwerte	5.0	4.9	4.9	4.9	4.8	4.9	4.9	4.9	4.9	4.9

Quelle: Studierendensurvey 1983-2007, im WS 2006/07, Fr. 75

Tabelle 125b: Autonome Aufgabenorientierung nach Fächergruppen
(Mittelwerte, Skala von 0 = ganz unwichtig bis 6 = sehr wichtig)

	Universitäten							Fachhochschulen		
	Kultur- wiss.	Sozial- wiss.	Jura	Wirt.- wiss.	Medizin	Natur- wiss.	Ing.- wiss.	Sozial- wiss.	Wirt.- wiss.	Ing.- wiss.
eigene Ideen ver- wirklichen zu können										
- 1983	5.1	5.0	4.4	4.4	4.1	4.7	5.1	5.0	4.9	5.1
- 1985	5.2	5.4	4.8	4.9	4.9	4.9	5.2	5.3	5.0	5.1
- 1987	5.1	5.3	4.7	4.9	4.8	4.8	5.1	5.4	5.0	5.1
- 1990	5.2	5.3	4.6	4.8	4.7	5.0	5.0	5.3	4.9	5.1
- 1993	5.2	5.2	4.7	4.9	4.8	4.9	5.1	5.3	4.9	4.9
- 1995	5.2	5.2	4.7	4.9	4.6	4.9	5.1	5.2	5.0	4.9
- 1998	5.2	5.2	4.7	4.8	4.7	4.9	5.1	5.3	4.9	4.9
- 2001	5.2	5.1	4.5	4.9	4.6	4.9	5.1	5.2	5.1	5.0
- 2004	5.1	5.1	4.6	4.8	4.5	4.8	5.0	5.1	5.0	5.1
- 2007	5.1	5.0	4.3	4.7	4.2	4.7	4.9	5.0	4.8	4.9
selbständig Entscheidungen tref- fen zu können										
- 1983	5.1	5.1	5.0	5.1	4.8	4.9	4.8	5.3	5.1	5.0
- 1985	5.0	5.2	5.2	5.1	5.1	4.7	4.9	5.2	5.0	4.8
- 1987	5.0	5.2	5.1	5.0	5.0	4.8	4.8	5.2	4.9	4.7
- 1990	5.0	5.1	5.1	5.0	5.0	4.9	4.8	5.0	5.1	4.9
- 1993	5.0	5.0	5.2	5.1	5.1	4.8	4.9	5.2	4.9	4.8
- 1995	5.0	5.0	5.2	4.9	4.9	4.7	4.9	5.1	5.2	4.8
- 1998	4.9	5.0	5.1	5.0	5.0	4.7	4.9	5.3	5.1	4.8
- 2001	4.8	5.0	4.9	4.9	5.0	4.7	4.9	5.1	5.1	4.8
- 2004	4.8	4.9	5.0	4.9	4.9	4.6	4.7	5.0	5.0	4.8
- 2007	4.7	4.7	4.9	4.8	4.9	4.5	4.6	5.0	4.9	4.7
eine Arbeit, die mir immer wieder neue Aufgaben stellt										
- 1983	5.1	4.9	4.9	5.0	5.1	4.9	5.2	5.0	5.0	5.1
- 1985	5.1	5.1	5.1	5.0	5.3	4.9	5.2	5.1	5.0	5.2
- 1987	5.1	5.1	5.1	5.1	5.2	5.0	5.2	5.1	5.0	5.0
- 1990	5.1	5.1	5.0	5.0	5.0	5.1	5.1	5.1	5.2	5.1
- 1993	5.0	5.1	4.9	5.0	5.2	4.9	5.2	5.1	4.8	5.0
- 1995	5.0	5.0	5.1	4.9	5.0	4.9	5.1	4.9	5.0	5.0
- 1998	4.9	5.0	4.9	4.9	5.1	4.9	5.2	5.2	4.9	5.0
- 2001	5.1	5.1	4.9	4.9	5.2	5.0	5.2	5.0	5.0	5.1
- 2004	5.0	5.0	5.0	4.9	5.1	5.0	5.1	5.0	4.9	5.1
- 2007	5.0	5.0	4.7	4.8	5.1	4.9	4.9	5.0	4.8	5.0

Tabelle 125b: Autonome Aufgabenorientierung nach Fächergruppen
(Mittelwerte, Skala von 0 = ganz unwichtig bis 6 = sehr wichtig)

	Universitäten							Fachhochschulen		
	Kultur- wiss.	Sozial- wiss.	Jura	Wirt.- wiss.	Medizin	Natur- wiss.	Ing.- wiss.	Sozial- wiss.	Wirt.- wiss.	Ing.- wiss.
eigene Ideen ver- wirklichen zu können										
- 1983	5.1	5.1	4.4	4.7	4.3	4.8	4.9	4.9	4.7	4.7
- 1985	5.2	5.3	4.8	4.8	4.8	4.9	5.0	5.3	4.9	4.9
- 1987	5.2	5.3	4.6	4.8	4.8	4.9	5.0	5.4	4.9	4.8
- 1990	5.2	5.2	4.8	4.8	4.8	5.0	4.9	5.0	4.8	4.9
- 1993	5.2	5.1	4.7	4.9	4.8	5.0	5.0	5.3	4.9	4.9
- 1995	5.3	5.1	4.7	4.9	4.7	5.0	5.0	5.1	4.8	4.9
- 1998	5.1	5.1	4.7	4.9	4.7	4.9	5.0	5.2	4.9	5.0
- 2001	5.0	5.1	4.7	4.8	4.8	4.9	4.8	5.2	4.8	4.8
- 2004	5.0	4.9	4.4	4.7	4.6	4.8	4.9	5.2	4.7	4.9
- 2007	5.0	4.9	4.5	4.5	4.4	4.7	4.8	5.1	4.7	4.8
selbständig Entscheidungen tref- fen zu können										
- 1983	5.1	5.3	5.2	5.2	5.1	5.1	5.0	5.3	5.2	5.0
- 1985	5.0	5.1	5.2	5.1	5.2	4.8	4.9	5.3	5.1	4.8
- 1987	5.1	5.2	5.2	5.1	5.1	4.8	4.9	5.3	5.1	4.8
- 1990	5.1	5.1	5.2	5.1	5.2	4.8	4.8	4.9	5.1	4.9
- 1993	5.0	5.0	5.2	5.1	5.1	4.8	4.8	5.3	5.1	4.8
- 1995	5.0	5.0	5.2	5.1	5.2	4.8	4.9	5.2	5.0	4.9
- 1998	5.0	4.9	5.1	5.1	5.0	4.8	4.9	4.9	5.0	4.9
- 2001	4.8	5.0	5.2	5.0	5.1	4.7	4.7	5.1	5.1	4.8
- 2004	4.8	4.8	4.9	4.9	5.2	4.6	4.8	5.1	4.9	4.8
- 2007	4.7	4.8	4.8	4.9	5.1	4.6	4.6	5.1	4.9	4.8
eine Arbeit, die mir immer wieder neue Aufgaben stellt										
- 1983	5.0	4.9	4.8	4.9	4.9	4.9	5.0	4.9	5.0	5.0
- 1985	5.0	4.9	4.8	4.8	5.1	4.9	5.0	5.0	4.9	4.9
- 1987	5.0	5.0	4.8	4.8	5.0	4.9	5.0	5.1	4.9	4.9
- 1990	5.0	4.9	4.9	4.8	5.0	4.9	4.9	4.8	4.9	4.9
- 1993	4.9	4.8	4.8	4.8	5.0	4.8	4.9	5.1	4.9	4.8
- 1995	4.9	4.7	4.8	4.9	5.0	4.8	4.9	5.0	4.9	4.9
- 1998	4.8	4.8	5.0	4.9	5.1	4.8	5.0	4.8	4.8	4.9
- 2001	4.9	4.9	4.9	4.8	5.2	4.8	4.8	4.9	4.8	4.9
- 2004	4.7	4.8	4.7	4.8	5.1	4.8	4.8	4.9	4.8	5.0
- 2007	4.8	4.7	4.6	4.7	5.0	4.8	4.9	5.0	4.8	4.9

Tabelle 126a: Führungsorientierung

Was ist Ihnen persönlich an einem Beruf besonders wichtig? (Skala von 0 = ganz unwichtig bis 6 = sehr wichtig; zusammengefasste Kategorien: 0-1 = unwichtig, 2-4 = teilweise wichtig, 5-6 = sehr wichtig; Angaben in % und Mittelwerte)										
	Universitäten									
	1983	1985	1987	1990	1993	1995	1998	2001	2004	2007
Möglichkeit, andere Menschen zu führen										
- unwichtig	29	26	26	22	17	17	13	10	11	12
- teilweise wichtig	54	55	56	58	59	59	60	59	60	58
- sehr wichtig	16	19	19	20	24	24	27	31	29	30
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100
Mittelwerte	2.7	2.8	2.8	3.0	3.3	3.3	3.4	3.6	3.5	3.5
Aufgaben, die viel Verantwortungsbewusstsein erfordern										
- unwichtig	7	6	5	5	4	4	4	3	4	4
- teilweise wichtig	59	55	58	58	56	54	57	55	58	57
- sehr wichtig	34	39	36	37	40	42	39	41	38	40
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100
Mittelwerte	3.8	3.9	3.9	4.0	4.1	4.1	4.0	4.1	4.0	4.0
	Fachhochschulen									
	1983	1985	1987	1990	1993	1995	1998	2001	2004	2007
Möglichkeit, andere Menschen zu führen										
- unwichtig	26	24	24	21	17	14	10	8	10	9
- teilweise wichtig	57	59	58	60	60	63	56	60	55	62
- sehr wichtig	16	17	19	19	23	23	34	32	35	29
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100
Mittelwerte	2.8	2.8	2.9	3.0	3.2	3.3	3.7	3.7	3.7	3.5
Aufgaben, die viel Verantwortungsbewusstsein erfordern										
- unwichtig	6	7	6	5	4	4	3	3	3	3
- teilweise wichtig	64	64	60	63	63	57	57	57	57	60
- sehr wichtig	30	29	34	33	33	39	40	40	40	37
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100
Mittelwerte	3.8	3.7	3.8	3.9	3.9	4.0	4.1	4.1	4.1	4.0

Quelle: Studierendensurvey 1983-2007, im WS 2006/07, Fr. 75

Tabelle 126b: Führungsorientierung nach Fächergruppen
(Mittelwerte, Skala von 0 = ganz unwichtig bis 6 = sehr wichtig)

	Universitäten							Fachhochschulen		
	Kultur-wiss.	Sozial-wiss.	Jura	Wirt.-wiss.	Medizin	Natur-wiss.	Ing.-wiss.	Sozial-wiss.	Wirt.-wiss.	Ing.-wiss.
Möglichkeit, andere Menschen zu führen										
- 1983	2.7	2.7	2.8	3.2	2.5	2.4	2.3	2.7	3.6	2.5
- 1985	2.9	2.7	3.1	3.5	2.9	2.5	2.2	2.7	3.7	2.7
- 1987	2.7	2.8	3.0	3.4	2.9	2.6	2.7	2.8	3.7	2.7
- 1990	2.8	2.9	3.1	3.5	3.1	2.9	2.6	2.8	3.9	2.8
- 1993	3.3	3.3	3.4	3.7	3.1	2.9	3.1	3.1	3.8	3.1
- 1995	3.3	3.3	3.4	3.7	3.0	3.1	2.9	3.1	4.0	3.0
- 1998	3.3	3.6	3.7	4.0	3.4	3.1	3.3	3.8	4.3	3.3
- 2001	3.5	3.7	3.7	4.1	3.7	3.4	3.3	3.6	4.2	3.6
- 2004	3.5	3.6	3.7	4.0	3.6	3.2	3.3	3.5	4.2	3.6
- 2007	3.5	3.5	3.7	4.1	3.4	3.3	3.1	3.6	3.8	3.4
Aufgaben, die viel Verantwortungsbewusstsein erfordern										
- 1983	3.8	3.8	3.8	3.9	4.1	3.6	3.8	3.8	4.2	3.5
- 1985	3.8	4.0	4.1	4.0	4.5	3.6	3.6	3.9	4.1	3.5
- 1987	3.8	4.1	4.1	4.0	4.2	3.7	3.6	4.1	3.9	3.5
- 1990	3.9	4.2	4.1	4.0	4.3	3.8	3.8	3.9	4.2	3.6
- 1993	4.0	4.1	4.2	4.2	4.5	3.8	3.9	4.0	4.1	3.7
- 1995	4.1	4.1	4.2	4.2	4.4	3.7	3.8	4.2	4.3	3.7
- 1998	3.9	4.2	4.1	4.2	4.4	3.8	3.9	4.5	4.3	3.8
- 2001	4.0	4.2	4.1	4.1	4.6	3.8	3.9	4.4	4.2	3.9
- 2004	3.9	4.1	4.2	4.1	4.5	3.8	3.8	4.2	4.1	4.0
- 2007	4.0	4.1	4.2	4.1	4.4	3.8	3.7	4.3	3.9	3.8

Tabelle 126a: Führungsorientierung

Was ist Ihnen persönlich an einem Beruf besonders wichtig? (Skala von 0 = ganz unwichtig bis 6 = sehr wichtig; zusammengefasste Kategorien: 0-1 = unwichtig, 2-4 = teilweise wichtig, 5-6 = sehr wichtig; Angaben in % und Mittelwerte)										
	Universitäten									
	1983	1985	1987	1990	1993	1995	1998	2001	2004	2007
Möglichkeit, andere Menschen zu führen										
- unwichtig	22	19	18	18	15	14	10	10	10	11
- teilweise wichtig	55	57	57	57	59	58	58	55	54	55
- sehr wichtig	23	24	26	26	26	27	32	35	36	34
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100
Mittelwerte	3.1	3.2	3.3	3.2	3.4	3.4	3.6	3.7	3.8	3.7
Aufgaben, die viel Verantwortungsbewusstsein erfordern										
- unwichtig	6	5	5	4	4	4	3	4	4	4
- teilweise wichtig	57	56	56	57	58	56	55	56	57	60
- sehr wichtig	36	39	39	39	38	40	41	40	39	35
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100
Mittelwerte	3.9	4.0	4.0	4.0	4.0	4.0	4.1	4.1	4.0	3.9
	Fachhochschulen									
	1983	1985	1987	1990	1993	1995	1998	2001	2004	2007
Möglichkeit, andere Menschen zu führen										
- unwichtig	17	15	13	14	10	9	12	8	8	7
- teilweise wichtig	58	62	59	61	63	60	53	55	55	54
- sehr wichtig	25	23	28	25	27	31	35	37	37	39
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100
Mittelwerte	3.3	3.3	3.4	3.4	3.5	3.6	3.7	3.8	3.9	3.9
Aufgaben, die viel Verantwortungsbewusstsein erfordern										
- unwichtig	6	5	4	4	4	5	3	4	3	3
- teilweise wichtig	65	62	62	62	63	60	58	55	59	57
- sehr wichtig	29	33	34	34	34	35	39	42	38	40
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100
Mittelwerte	3.7	3.8	3.9	3.9	3.9	3.9	4.0	4.1	4.0	4.1

Quelle: Studierendensurvey 1983-2007, im WS 2006/07, Fr. 75

Tabelle 126b: Führungsorientierung nach Fächergruppen
(Mittelwerte, Skala von 0 = ganz unwichtig bis 6 = sehr wichtig)

	Universitäten							Fachhochschulen		
	Kultur-wiss.	Sozial-wiss.	Jura	Wirt.-wiss.	Medizin	Natur-wiss.	Ing.-wiss.	Sozial-wiss.	Wirt.-wiss.	Ing.-wiss.
Möglichkeit, andere Menschen zu führen										
- 1983	2.9	2.7	3.5	3.8	3.0	2.6	3.0	2.7	4.1	3.2
- 1985	3.0	2.9	3.6	3.8	3.3	2.8	3.1	2.8	4.1	3.3
- 1987	3.0	3.1	3.7	3.9	3.3	2.8	3.2	2.9	4.2	3.3
- 1990	3.0	3.0	3.6	3.9	3.4	2.9	3.2	3.3	3.9	3.3
- 1993	3.3	3.2	3.6	4.0	3.3	3.0	3.3	3.3	4.0	3.5
- 1995	3.3	3.2	3.7	4.0	3.7	3.0	3.3	3.9	4.1	3.5
- 1998	3.5	3.5	3.9	4.2	3.8	3.3	3.5	3.8	4.0	3.6
- 2001	3.6	3.6	4.0	4.1	4.0	3.3	3.6	3.3	4.4	3.7
- 2004	3.6	3.7	4.1	4.3	4.2	3.4	3.6	3.3	4.4	3.8
- 2007	3.6	3.8	3.9	4.3	3.8	3.3	3.5	4.0	4.4	3.8
Aufgaben, die viel Verantwortungsbewusstsein erfordern										
- 1983	3.7	3.8	4.1	4.1	4.4	3.6	3.7	3.7	4.2	3.7
- 1985	3.9	4.0	4.2	4.2	4.4	3.6	3.8	3.9	4.2	3.7
- 1987	4.0	4.0	4.2	4.2	4.4	3.6	3.8	4.1	4.3	3.8
- 1990	3.9	3.9	4.3	4.2	4.5	3.6	3.8	3.7	4.4	3.8
- 1993	4.0	4.0	4.2	4.2	4.5	3.7	3.8	4.2	4.1	3.9
- 1995	4.0	4.0	4.3	4.3	4.6	3.8	3.9	4.3	4.2	3.9
- 1998	4.0	4.0	4.4	4.3	4.6	3.8	4.0	4.1	4.2	4.0
- 2001	4.0	4.1	4.3	4.4	4.6	3.7	3.9	4.4	4.3	4.0
- 2004	4.0	3.9	4.3	4.3	4.7	3.6	3.9	4.0	4.2	3.9
- 2007	3.9	4.1	4.2	4.2	4.5	3.6	3.8	4.3	4.3	4.0

Tabelle 127a: Soziale Orientierung

Was ist Ihnen persönlich an einem Beruf besonders wichtig? (Skala von 0 = ganz unwichtig bis 6 = sehr wichtig; zusammengefasste Kategorien: 0-1 = unwichtig, 2-4 = teilweise wichtig, 5-6 = sehr wichtig; Angaben in % und Mittelwerte)										
	Universitäten									
	1983	1985	1987	1990	1993	1995	1998	2001	2004	2007
mit Menschen und nicht nur mit Sachen zu arbeiten										
- unwichtig	2	2	3	3	2	2	3	3	3	3
- teilweise wichtig	19	19	22	24	21	21	25	25	26	26
- sehr wichtig	79	79	74	74	77	77	72	72	72	71
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100
Mittelwerte	5.2	5.2	5.0	5.0	5.1	5.1	5.0	5.0	5.0	4.9
anderen Menschen helfen zu können										
- unwichtig	4	4	6	6	5	6	7	7	7	7
- teilweise wichtig	34	34	38	39	37	35	39	43	41	38
- sehr wichtig	62	62	56	55	58	59	54	50	52	54
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100
Mittelwerte	4.6	4.6	4.4	4.4	4.5	4.5	4.3	4.2	4.3	4.3
ein Beruf, in dem man Nützliches für die Allgemeinheit tun kann										
- unwichtig	5	5	6	6	6	6	7	7	6	6
- teilweise wichtig	37	40	43	44	42	41	44	46	43	40
- sehr wichtig	58	55	50	51	52	53	50	47	51	53
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100
Mittelwerte	4.5	4.4	4.2	4.3	4.3	4.3	4.2	4.1	4.2	4.3
	Fachhochschulen									
	1983	1985	1987	1990	1993	1995	1998	2001	2004	2007
mit Menschen und nicht nur mit Sachen zu arbeiten										
- unwichtig	3	4	2	2	3	2	2	1	2	2
- teilweise wichtig	23	23	23	24	23	26	29	26	25	27
- sehr wichtig	75	73	75	74	74	73	70	73	72	71
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100
Mittelwerte	5.1	5.0	5.0	5.1	5.0	5.0	4.9	5.0	5.0	4.9
anderen Menschen helfen zu können										
- unwichtig	5	4	8	5	6	8	9	9	7	8
- teilweise wichtig	40	37	39	45	40	40	43	47	45	45
- sehr wichtig	54	59	53	50	54	52	48	44	48	47
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100
Mittelwerte	4.4	4.5	4.3	4.3	4.4	4.3	4.1	4.0	4.2	4.1
ein Beruf, in dem man Nützliches für die Allgemeinheit tun kann										
- unwichtig	6	6	9	7	6	9	11	8	9	9
- teilweise wichtig	36	42	43	45	44	45	46	52	47	47
- sehr wichtig	57	52	48	48	49	46	44	39	44	44
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100
Mittelwerte	4.4	4.3	4.1	4.1	4.2	4.1	4.0	3.9	4.0	4.0

Quelle: Studierendensurvey 1983-2007, im WS 2006/07, Fr. 75

Tabelle 127a: Soziale Orientierung

Was ist Ihnen persönlich an einem Beruf besonders wichtig? (Skala von 0 = ganz unwichtig bis 6 = sehr wichtig; zusammengefasste Kategorien: 0-1 = unwichtig, 2-4 = teilweise wichtig, 5-6 = sehr wichtig; Angaben in % und Mittelwerte)										
	Universitäten									
	1983	1985	1987	1990	1993	1995	1998	2001	2004	2007
mit Menschen und nicht nur mit Sachen zu arbeiten										
- unwichtig	4	4	4	4	5	4	4	5	6	6
- teilweise wichtig	30	31	33	33	35	34	36	38	37	41
- sehr wichtig	66	65	62	63	60	62	60	57	57	53
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100
Mittelwerte	4.7	4.7	4.6	4.6	4.6	4.6	4.6	4.5	4.4	4.3
anderen Menschen helfen zu können										
- unwichtig	5	5	5	6	6	8	9	13	11	11
- teilweise wichtig	41	43	45	46	46	46	49	51	50	51
- sehr wichtig	54	52	49	48	48	46	42	36	39	38
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100
Mittelwerte	4.4	4.3	4.2	4.2	4.2	4.1	4.0	3.7	3.8	3.8
einen Beruf, in dem man Nützliches für die Allgemeinheit tun kann										
- unwichtig	6	7	7	7	7	9	11	13	11	11
- teilweise wichtig	41	44	47	46	48	47	47	52	51	48
- sehr wichtig	54	49	46	48	45	44	42	35	38	41
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100
Mittelwerte	4.3	4.2	4.1	4.2	4.1	4.0	3.9	3.7	3.8	3.8
	Fachhochschulen									
	1983	1985	1987	1990	1993	1995	1998	2001	2004	2007
mit Menschen und nicht nur mit Sachen zu arbeiten										
- unwichtig	5	6	5	5	4	4	5	5	5	8
- teilweise wichtig	42	39	43	41	41	38	40	41	44	44
- sehr wichtig	53	55	51	54	55	57	55	54	52	48
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100
Mittelwerte	4.3	4.4	4.3	4.4	4.4	4.5	4.4	4.3	4.3	4.2
anderen Menschen helfen zu können										
- unwichtig	7	5	6	5	7	8	11	15	12	13
- teilweise wichtig	47	46	49	48	45	50	49	57	55	52
- sehr wichtig	46	49	45	46	48	42	40	28	34	35
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100
Mittelwerte	4.1	4.2	4.1	4.1	4.2	4.0	3.8	3.4	3.6	3.6
einen Beruf, in dem man Nützliches für die Allgemeinheit tun kann										
- unwichtig	7	7	9	7	9	10	14	15	12	16
- teilweise wichtig	46	48	53	49	48	54	53	54	54	52
- sehr wichtig	47	45	39	44	43	36	34	31	34	32
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100
Mittelwerte	4.1	4.1	3.9	4.0	4.0	3.7	3.6	3.4	3.6	3.5

Quelle: Studierendensurvey 1983-2007, im WS 2006/07, Fr. 75

Tabelle 127b: Soziale Orientierung nach Fächergruppen
(Mittelwerte, Skala von 0 = ganz unwichtig bis 6 = sehr wichtig)

	Universitäten							Fachhochschulen		
	Kultur- wiss.	Sozial- wiss.	Jura	Wirt.- wiss.	Medizin	Natur- wiss.	Ing.- wiss.	Sozial- wiss.	Wirt.- wiss.	Ing.- wiss.
mit Menschen und nicht nur mit Sachen zu arbeiten										
- 1983	5.3	5.6	5.0	5.0	5.6	4.7	4.5	5.8	5.1	4.8
- 1985	5.3	5.6	5.2	4.9	5.7	4.6	4.5	5.8	5.1	4.5
- 1987	5.1	5.6	5.1	4.8	5.5	4.4	4.7	5.7	5.1	4.6
- 1990	5.0	5.5	5.2	4.9	5.6	4.4	4.4	5.6	5.2	4.7
- 1993	5.2	5.5	5.1	5.0	5.5	4.5	4.6	5.8	5.0	4.4
- 1995	5.2	5.6	5.1	5.0	5.5	4.7	4.6	5.7	4.9	4.4
- 1998	5.0	5.5	4.9	4.8	5.5	4.3	4.5	5.7	4.8	4.3
- 2001	5.0	5.4	4.8	4.8	5.4	4.5	4.2	5.6	5.1	4.4
- 2004	5.1	5.4	4.8	4.8	5.4	4.2	4.5	5.7	4.9	4.3
- 2007	5.1	5.4	4.7	4.8	5.5	4.3	4.2	5.6	4.8	4.5
anderen Menschen helfen zu können										
- 1983	4.5	4.8	4.7	4.3	5.4	4.4	4.3	5.0	4.1	4.2
- 1985	4.4	4.8	4.8	4.2	5.4	4.4	3.9	5.2	4.5	4.2
- 1987	4.2	4.7	4.6	4.0	5.2	4.3	4.1	5.1	4.2	4.0
- 1990	4.1	4.7	4.7	4.1	5.3	4.2	4.0	5.0	4.1	4.0
- 1993	4.3	4.8	4.8	4.3	5.3	4.1	4.3	5.1	4.2	4.0
- 1995	4.2	4.8	4.8	4.3	5.3	4.2	4.0	5.0	4.2	3.7
- 1998	4.1	4.8	4.6	4.0	5.3	3.7	3.7	5.1	4.1	3.3
- 2001	3.9	4.7	4.4	3.5	5.2	4.0	3.2	5.0	3.7	3.2
- 2004	4.1	4.7	4.4	3.9	5.3	3.9	3.6	5.2	3.9	3.4
- 2007	4.2	4.9	4.5	3.8	5.3	3.9	3.6	5.1	3.7	3.5
ein Beruf, in dem man Nützliches für die Allgemeinheit tun kann										
- 1983	4.4	4.6	4.3	4.0	5.0	4.5	4.6	4.7	3.9	4.4
- 1985	4.3	4.5	4.4	3.8	4.9	4.5	4.2	4.5	3.8	4.3
- 1987	4.1	4.6	4.2	3.5	4.8	4.3	4.4	4.6	3.7	4.0
- 1990	4.1	4.6	4.3	3.6	4.8	4.5	4.1	4.7	3.6	4.0
- 1993	4.1	4.5	4.4	3.8	4.8	4.4	4.4	4.7	3.7	4.0
- 1995	4.2	4.5	4.3	3.8	4.9	4.3	4.1	4.7	3.4	4.0
- 1998	4.1	4.6	4.2	3.4	4.8	4.0	4.1	4.9	3.3	3.5
- 2001	3.9	4.4	3.9	3.2	4.7	4.2	3.9	4.6	3.4	3.6
- 2004	4.1	4.5	4.0	3.5	4.9	4.3	4.1	4.9	3.3	3.7
- 2007	4.2	4.7	4.1	3.6	4.9	4.2	4.2	5.0	3.2	3.8

Tabelle 127b: Soziale Orientierung nach Fächergruppen
(Mittelwerte, Skala von 0 = ganz unwichtig bis 6 = sehr wichtig)

	Universitäten							Fachhochschulen		
	Kultur- wiss.	Sozial- wiss.	Jura	Wirt.- wiss.	Medizin	Natur- wiss.	Ing.- wiss.	Sozial- wiss.	Wirt.- wiss.	Ing.- wiss.
mit Menschen und nicht nur mit Sachen zu arbeiten										
- 1983	5.1	5.3	4.8	4.8	5.5	4.2	4.3	5.5	4.6	4.2
- 1985	5.1	5.2	4.8	4.7	5.5	4.1	4.3	5.6	4.7	4.2
- 1987	4.8	5.2	4.9	4.7	5.4	4.1	4.3	5.6	4.6	4.2
- 1990	4.8	5.0	4.9	4.7	5.5	4.1	4.4	5.3	4.7	4.3
- 1993	4.9	5.2	4.7	4.7	5.3	4.0	4.3	5.3	4.7	4.3
- 1995	4.9	5.0	4.8	4.7	5.4	4.1	4.4	5.5	4.8	4.3
- 1998	4.7	5.0	4.9	4.6	5.3	4.1	4.3	5.5	4.5	4.3
- 2001	4.8	5.0	4.6	4.5	5.3	3.9	4.0	5.3	4.7	4.1
- 2004	4.9	5.1	4.6	4.5	5.3	3.8	4.0	5.4	4.6	4.2
- 2007	4.8	4.9	4.8	4.4	5.5	3.8	3.9	5.6	4.4	4.0
anderen Menschen helfen zu können										
- 1983	4.5	4.5	4.4	4.1	5.3	4.1	4.1	5.0	4.1	4.1
- 1985	4.4	4.4	4.5	4.0	5.3	4.0	4.2	5.0	4.1	4.2
- 1987	4.3	4.4	4.5	3.9	5.2	4.0	4.0	5.0	3.9	4.1
- 1990	4.1	4.2	4.5	4.0	5.2	4.0	4.1	4.7	4.1	4.1
- 1993	4.2	4.5	4.3	4.0	5.2	3.9	4.1	4.9	4.1	4.1
- 1995	4.2	4.4	4.4	3.8	5.1	3.8	3.9	4.9	4.0	3.9
- 1998	3.9	4.2	4.4	3.7	5.2	3.7	3.6	5.2	3.8	3.6
- 2001	3.8	4.1	4.0	3.4	5.2	3.3	3.3	4.6	3.3	3.3
- 2004	4.0	4.3	4.1	3.5	5.2	3.4	3.6	4.9	3.7	3.6
- 2007	4.1	4.4	4.3	3.5	5.3	3.4	3.5	4.9	3.7	3.6
ein Beruf, in dem man Nützliches für die Allgemeinheit tun kann										
- 1983	4.4	4.5	4.1	3.8	4.9	4.4	4.3	4.8	3.6	4.1
- 1985	4.2	4.3	4.0	3.6	4.8	4.2	4.3	4.6	3.6	4.1
- 1987	4.2	4.4	3.9	3.5	4.7	4.2	4.1	4.7	3.3	4.0
- 1990	4.2	4.2	4.1	3.5	4.8	4.3	4.2	4.5	3.8	4.0
- 1993	4.2	4.3	3.9	3.5	4.8	4.1	4.1	4.8	3.5	4.0
- 1995	4.1	4.2	4.0	3.4	4.7	4.0	3.9	4.4	3.4	3.7
- 1998	4.0	4.2	3.9	3.1	4.7	3.8	3.9	4.6	3.2	3.5
- 2001	3.7	4.1	3.6	3.1	4.7	3.6	3.6	4.6	2.9	3.5
- 2004	4.0	4.3	3.6	3.1	4.6	3.6	3.8	4.8	3.1	3.8
- 2007	4.1	4.3	3.8	3.0	4.8	3.7	3.9	4.6	2.9	3.5

Tabelle 128a: Materielle Orientierung

Was ist Ihnen persönlich an einem Beruf besonders wichtig? (Skala von 0 = ganz unwichtig bis 6 = sehr wichtig; zusammengefasste Kategorien: 0-1 = unwichtig, 2-4 = teilweise wichtig, 5-6 = sehr wichtig; Angaben in % und Mittelwerte)										
	Universitäten									
	1983	1985	1987	1990	1993	1995	1998	2001	2004	2007
sicherer Arbeitsplatz										
- unwichtig	12	10	8	8	5	4	3	3	2	2
- teilweise wichtig	57	58	57	56	45	41	40	44	34	34
- sehr wichtig	31	33	35	36	50	55	57	53	64	64
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100
Mittelwerte	3.6	3.7	3.8	3.8	4.3	4.5	4.5	4.4	4.7	4.8
hohes Einkommen										
- unwichtig	27	20	17	14	12	11	10	8	7	6
- teilweise wichtig	61	65	65	67	64	64	66	61	66	64
- sehr wichtig	11	15	18	19	25	25	24	31	27	30
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100
Mittelwerte	2.6	2.9	3.1	3.2	3.5	3.5	3.5	3.7	3.7	3.8
gute Aufstiegsmöglichkeiten										
- unwichtig	29	25	21	17	18	16	13	11	12	14
- teilweise wichtig	57	58	59	62	60	60	60	59	61	62
- sehr wichtig	13	17	20	21	23	23	26	30	28	25
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100
Mittelwerte	2.6	2.8	3.0	3.2	3.2	3.2	3.4	3.6	3.5	3.4
	Fachhochschulen									
	1983	1985	1987	1990	1993	1995	1998	2001	2004	2007
sicherer Arbeitsplatz										
- unwichtig	6	10	7	9	3	2	2	2	2	1
- teilweise wichtig	58	51	51	55	47	40	34	39	30	30
- sehr wichtig	35	40	43	36	50	58	64	59	67	69
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100
Mittelwerte	3.9	3.9	4.0	3.8	4.3	4.6	4.7	4.6	4.9	4.9
hohes Einkommen										
- unwichtig	19	15	13	9	9	8	6	5	7	5
- teilweise wichtig	62	66	64	70	65	62	66	59	58	61
- sehr wichtig	19	19	23	21	26	29	28	36	36	34
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100
Mittelwerte	3.0	3.2	3.4	3.4	3.6	3.7	3.8	4.0	3.9	3.9
gute Aufstiegsmöglichkeiten										
- unwichtig	19	18	15	14	12	10	9	7	7	7
- teilweise wichtig	62	64	61	58	61	58	54	54	55	55
- sehr wichtig	19	18	24	28	27	32	37	40	38	38
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100
Mittelwerte	3.2	3.1	3.3	3.5	3.5	3.7	3.9	4.0	3.9	3.9

Quelle: Studierendensurvey 1983-2007, im WS 2006/07, Fr. 75

Tabelle 128a: Materielle Orientierung

Was ist Ihnen persönlich an einem Beruf besonders wichtig? (Skala von 0 = ganz unwichtig bis 6 = sehr wichtig; zusammengefasste Kategorien: 0-1 = unwichtig, 2-4 = teilweise wichtig, 5-6 = sehr wichtig; Angaben in % und Mittelwerte)										
	Universitäten									
	1983	1985	1987	1990	1993	1995	1998	2001	2004	2007
sicherer Arbeitsplatz										
- unwichtig	11	9	8	7	5	4	5	6	3	4
- teilweise wichtig	53	53	54	55	45	44	45	49	39	38
- sehr wichtig	36	38	38	37	50	52	51	45	57	59
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100
Mittelwerte	3.7	3.8	3.8	3.9	4.3	4.4	4.3	4.1	4.5	4.5
hohes Einkommen										
- unwichtig	18	14	12	10	8	9	9	7	6	7
- teilweise wichtig	61	60	59	61	60	61	60	55	60	57
- sehr wichtig	22	26	29	29	32	30	31	38	34	37
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100
Mittelwerte	3.2	3.4	3.6	3.6	3.7	3.7	3.7	3.9	3.8	3.9
gute Aufstiegsmöglichkeiten										
- unwichtig	21	18	14	14	13	12	10	9	9	10
- teilweise wichtig	57	58	58	60	60	61	56	55	57	57
- sehr wichtig	22	24	28	27	27	27	34	35	34	34
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100
Mittelwerte	3.1	3.2	3.4	3.4	3.5	3.5	3.7	3.8	3.8	3.7
Fachhochschulen										
	1983	1985	1987	1990	1993	1995	1998	2001	2004	2007
sicherer Arbeitsplatz										
- unwichtig	7	6	5	6	4	3	3	4	2	2
- teilweise wichtig	47	47	46	46	40	36	34	42	34	32
- sehr wichtig	46	48	49	48	56	61	62	54	64	65
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100
Mittelwerte	4.1	4.2	4.2	4.2	4.4	4.6	4.6	4.4	4.7	4.8
hohes Einkommen										
- unwichtig	9	8	6	6	6	4	6	4	4	4
- teilweise wichtig	59	59	56	58	56	58	57	52	56	46
- sehr wichtig	32	34	38	36	37	38	37	44	40	50
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100
Mittelwerte	3.7	3.8	4.0	4.0	3.9	4.0	4.0	4.2	4.1	4.3
gute Aufstiegsmöglichkeiten										
- unwichtig	9	10	7	9	6	6	7	6	5	4
- teilweise wichtig	57	57	56	55	60	56	53	51	53	48
- sehr wichtig	34	33	37	36	34	37	41	43	42	47
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100
Mittelwerte	3.7	3.7	3.9	3.8	3.9	4.0	4.0	4.1	4.1	4.2

Quelle: Studierendensurvey 1983-2007, im WS 2006/07, Fr. 75

Tabelle 128b: Materielle Orientierung nach Fächergruppen
(Mittelwerte, Skala von 0 = ganz unwichtig bis 6 = sehr wichtig)

	Universitäten							Fachhochschulen		
	Kultur- wiss.	Sozial- wiss.	Jura	Wirt.- wiss.	Medizin	Natur- wiss.	Ing.- wiss.	Sozial- wiss.	Wirt.- wiss.	Ing.- wiss.
sicherer Arbeitsplatz										
- 1983	3.3	3.3	3.9	4.1	3.8	3.7	3.2	3.7	4.2	3.9
- 1985	3.5	3.6	3.9	4.1	3.8	3.9	3.2	3.5	4.1	4.1
- 1987	3.5	3.7	4.2	4.1	4.0	3.8	3.7	3.8	4.2	4.0
- 1990	3.7	3.6	4.1	4.0	4.0	4.0	3.7	3.7	4.1	3.8
- 1993	4.1	4.1	4.5	4.7	4.3	4.4	4.5	4.3	4.5	4.4
- 1995	4.3	4.3	4.9	4.7	4.4	4.6	4.5	4.5	4.9	4.6
- 1998	4.4	4.5	4.8	4.7	4.6	4.6	4.6	4.8	4.9	4.6
- 2001	4.3	4.4	4.7	4.6	4.5	4.6	4.2	4.5	4.9	4.5
- 2004	4.6	4.7	5.0	4.9	4.9	4.8	4.7	4.7	5.1	4.9
- 2007	4.6	4.6	5.0	5.1	5.0	4.9	4.8	4.8	5.1	4.7
hohes Einkommen										
- 1983	2.4	2.5	3.2	3.5	2.4	2.6	2.7	2.3	3.5	3.2
- 1985	2.8	2.9	3.4	3.6	2.5	3.0	2.7	2.7	3.6	3.4
- 1987	2.8	3.1	3.6	3.9	2.7	3.2	3.3	2.9	3.9	3.3
- 1990	3.1	3.0	3.5	4.0	2.9	3.2	3.2	3.0	3.9	3.5
- 1993	3.3	3.3	3.7	4.3	3.1	3.4	3.7	3.1	4.3	3.7
- 1995	3.4	3.3	4.0	4.1	3.0	3.4	3.6	3.2	4.3	3.8
- 1998	3.4	3.4	4.0	4.2	3.1	3.4	3.6	3.5	4.2	3.7
- 2001	3.5	3.7	4.1	4.4	3.4	3.7	3.7	3.5	4.7	3.9
- 2004	3.5	3.6	4.2	4.3	3.6	3.7	3.8	3.4	4.5	4.0
- 2007	3.6	3.6	4.2	4.5	3.6	3.7	3.9	3.4	4.4	4.0
gute Aufstiegsmöglichkeiten										
- 1983	2.4	2.3	3.2	3.6	2.5	2.6	2.7	2.5	4.0	3.2
- 1985	2.6	2.4	3.5	3.7	2.7	2.8	2.6	2.5	3.8	3.2
- 1987	2.8	2.7	3.6	4.1	2.9	2.9	2.9	3.0	4.1	3.1
- 1990	3.0	2.8	3.7	4.1	3.1	3.0	3.0	3.0	4.3	3.4
- 1993	3.1	2.9	3.7	4.2	3.0	3.0	3.2	3.2	4.2	3.5
- 1995	3.1	2.9	3.9	4.1	3.0	3.1	3.1	3.3	4.5	3.6
- 1998	3.2	3.3	4.1	4.2	3.2	3.2	3.4	3.7	4.5	3.8
- 2001	3.3	3.4	4.3	4.3	3.6	3.5	3.4	3.6	4.7	3.8
- 2004	3.2	3.5	4.2	4.3	3.6	3.4	3.5	3.5	4.6	4.0
- 2007	3.2	3.1	4.3	4.3	3.5	3.2	3.4	3.5	4.4	3.9

Tabelle 128b: Materielle Orientierung nach Fächergruppen
(Mittelwerte, Skala von 0 = ganz unwichtig bis 6 = sehr wichtig)

	Universitäten							Fachhochschulen		
	Kultur- wiss.	Sozial- wiss.	Jura	Wirt.- wiss.	Medizin	Natur- wiss.	Ing.- wiss.	Sozial- wiss.	Wirt.- wiss.	Ing.- wiss.
sicherer Arbeitsplatz										
- 1983	3.3	3.2	3.9	3.9	4.1	3.7	3.9	3.2	4.3	4.3
- 1985	3.5	3.3	3.9	3.9	4.1	3.8	4.0	3.5	4.1	4.3
- 1987	3.3	3.4	3.9	3.9	4.0	3.9	4.1	3.6	4.0	4.4
- 1990	3.4	3.7	4.0	3.8	4.1	3.9	4.1	3.3	3.9	4.3
- 1993	3.9	4.0	4.2	4.2	4.3	4.2	4.6	3.9	4.2	4.6
- 1995	4.0	4.0	4.5	4.4	4.5	4.4	4.6	4.0	4.3	4.7
- 1998	4.0	4.1	4.4	4.2	4.6	4.4	4.5	4.5	4.5	4.7
- 2001	3.9	3.9	4.4	4.0	4.6	4.1	4.2	4.2	4.3	4.5
- 2004	4.3	4.3	4.5	4.5	4.7	4.5	4.7	4.1	4.7	4.8
- 2007	4.3	4.2	4.5	4.5	5.0	4.5	4.8	4.7	4.8	4.8
hohes Einkommen										
- 1983	2.4	2.7	3.7	3.9	3.1	2.9	3.5	2.2	4.2	3.8
- 1985	2.7	2.9	3.9	4.1	3.2	3.3	3.6	2.6	4.2	3.8
- 1987	2.9	3.2	3.9	4.2	3.2	3.4	3.7	2.9	4.5	3.9
- 1990	3.0	3.3	4.1	4.2	3.3	3.3	3.8	2.7	4.2	4.0
- 1993	3.2	3.2	4.0	4.3	3.5	3.5	4.0	2.9	4.2	4.0
- 1995	3.3	3.4	4.2	4.4	3.5	3.4	3.7	3.2	4.2	4.1
- 1998	3.2	3.3	4.1	4.4	3.5	3.5	3.8	3.2	4.5	4.0
- 2001	3.3	3.4	4.2	4.5	3.7	3.8	4.0	3.2	4.6	4.1
- 2004	3.4	3.3	4.2	4.4	3.8	3.8	4.0	2.8	4.4	4.1
- 2007	3.4	3.6	4.2	4.5	3.7	3.9	4.1	3.5	4.6	4.3
gute Aufstiegsmöglichkeiten										
- 1983	2.2	2.4	3.7	3.9	2.9	2.9	3.4	2.7	4.3	3.8
- 1985	2.4	2.5	3.8	4.1	3.0	3.1	3.4	2.5	4.3	3.7
- 1987	2.7	2.8	3.9	4.2	3.1	3.2	3.5	3.0	4.6	3.8
- 1990	2.8	3.0	3.9	4.1	3.3	3.1	3.6	2.7	4.3	3.8
- 1993	2.9	2.9	3.9	4.3	3.3	3.2	3.6	3.3	4.3	3.9
- 1995	3.0	3.2	3.9	4.3	3.5	3.2	3.4	3.5	4.3	3.9
- 1998	3.1	3.3	4.1	4.5	3.8	3.5	3.7	3.5	4.4	4.0
- 2001	3.2	3.3	4.3	4.4	3.9	3.6	3.7	3.4	4.6	4.1
- 2004	3.2	3.4	4.2	4.4	4.1	3.5	3.8	3.1	4.7	4.1
- 2007	3.0	3.4	4.2	4.5	4.0	3.5	3.9	3.4	4.6	4.2

Tabelle 129a: Wissenschaftsorientierung

Was ist Ihnen persönlich an einem Beruf besonders wichtig? (Skala von 0 = ganz unwichtig bis 6 = sehr wichtig; zusammengefasste Kategorien: 0-1 = unwichtig, 2-4 = teilweise wichtig, 5-6 = sehr wichtig; Angaben in % und Mittelwerte)										
	Universitäten									
	1983	1985	1987	1990	1993	1995	1998	2001	2004	2007
Möglichkeit zu wissenschaftlicher Tätigkeit										
- unwichtig	21	16	18	18	19	23	20	19	19	21
- teilweise wichtig	52	50	51	51	53	52	51	52	52	52
- sehr wichtig	26	34	30	30	28	25	29	29	29	27
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100
Mittelwerte	3.2	3.5	3.4	3.3	3.3	3.1	3.3	3.3	3.3	3.2
Möglichkeiten, Unbekanntes zu erforschen										
- unwichtig	15	12	11	13	14	15	13	14	15	17
- teilweise wichtig	49	46	49	47	49	51	48	48	50	50
- sehr wichtig	36	42	40	40	37	34	39	38	35	34
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100
Mittelwerte	3.6	3.9	3.8	3.8	3.7	3.6	3.7	3.7	3.6	3.5
	Fachhochschulen									
	1983	1985	1987	1990	1993	1995	1998	2001	2004	2007
Möglichkeit zu wissenschaftlicher Tätigkeit										
- unwichtig	24	23	25	25	26	33	24	23	20	26
- teilweise wichtig	60	55	55	59	55	53	57	62	60	56
- sehr wichtig	16	21	19	16	19	15	19	15	20	18
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100
Mittelwerte	2.8	3.0	2.9	2.8	2.8	2.6	2.9	2.8	3.0	2.8
Möglichkeiten, Unbekanntes zu erforschen										
- unwichtig	15	12	15	15	15	18	13	19	16	19
- teilweise wichtig	54	55	51	56	53	53	53	54	54	55
- sehr wichtig	31	32	34	28	32	29	34	27	30	26
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100
Mittelwerte	3.5	3.5	3.5	3.4	3.5	3.3	3.6	3.3	3.4	3.2

Quelle: Studierendensurvey 1983-2007, im WS 2006/07, Fr. 75

Tabelle 129b: Wissenschaftsorientierung nach Fächergruppen
(Mittelwerte, Skala von 0 = ganz unwichtig bis 6 = sehr wichtig)

	Universitäten							Fachhochschulen		
	Kultur-wiss.	Sozial-wiss.	Jura	Wirt.-wiss.	Medizin	Natur-wiss.	Ing.-wiss.	Sozial-wiss.	Wirt.-wiss.	Ing.-wiss.
Möglichkeit zu wissenschaftlicher Tätigkeit										
- 1983	3.2	2.9	2.8	2.7	2.9	4.0	3.6	2.3	2.8	3.2
- 1985	3.4	3.1	3.1	3.2	3.7	4.3	4.1	2.7	2.9	3.3
- 1987	3.4	3.0	2.6	2.9	3.4	4.1	3.7	2.8	2.7	3.1
- 1990	3.4	2.8	2.6	2.7	3.4	4.3	3.6	2.9	2.5	2.9
- 1993	3.3	2.9	2.8	2.7	3.6	3.9	3.4	2.7	2.3	3.0
- 1995	3.1	2.8	2.6	2.5	3.4	3.8	3.2	2.5	2.3	3.0
- 1998	3.2	3.1	2.8	2.8	3.6	4.1	3.4	2.9	2.6	2.9
- 2001	3.2	3.0	2.8	2.7	3.9	4.2	3.4	2.8	2.8	2.8
- 2004	3.1	3.0	2.8	2.8	3.6	4.2	3.6	3.1	2.8	3.1
- 2007	3.0	3.0	2.5	2.6	3.4	4.0	3.5	2.9	2.6	2.9
Möglichkeiten, Unbekanntes zu erforschen										
- 1983	3.7	3.5	3.1	3.3	3.4	4.1	3.9	3.4	3.1	3.6
- 1985	3.9	3.9	3.3	3.6	3.9	4.2	3.9	3.5	3.3	3.6
- 1987	4.0	3.9	3.3	3.4	3.6	4.2	3.7	3.7	3.3	3.5
- 1990	4.0	3.6	3.1	3.3	3.6	4.2	3.6	3.8	3.1	3.2
- 1993	3.7	3.7	3.1	3.2	3.8	4.0	3.7	3.5	3.3	3.5
- 1995	3.7	3.5	3.1	3.1	3.8	3.9	3.5	3.4	3.2	3.3
- 1998	3.7	3.8	3.3	3.3	3.8	4.1	3.9	3.9	3.3	3.4
- 2001	3.6	3.6	3.1	3.1	4.1	4.2	3.7	3.3	3.3	3.1
- 2004	3.5	3.5	3.2	3.1	3.9	4.3	3.6	3.5	3.2	3.3
- 2007	3.4	3.5	2.9	2.9	3.5	4.0	3.7	3.4	2.8	3.1

Tabelle 129a: Wissenschaftsorientierung

Was ist Ihnen persönlich an einem Beruf besonders wichtig? (Skala von 0 = ganz unwichtig bis 6 = sehr wichtig; zusammengefasste Kategorien: 0-1 = unwichtig, 2-4 = teilweise wichtig, 5-6 = sehr wichtig; Angaben in % und Mittelwerte)										
	Universitäten									
	1983	1985	1987	1990	1993	1995	1998	2001	2004	2007
Möglichkeit zu wissenschaftlicher Tätigkeit										
- unwichtig	15	14	15	16	18	20	19	17	15	16
- teilweise wichtig	52	50	50	49	52	51	48	53	53	52
- sehr wichtig	33	37	35	35	31	29	32	30	32	31
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100
Mittelwerte	3.5	3.6	3.6	3.5	3.4	3.3	3.4	3.4	3.5	3.5
Möglichkeiten, Unbekanntes zu erforschen										
- unwichtig	12	10	11	11	12	13	12	13	13	14
- teilweise wichtig	48	48	48	49	50	50	48	49	49	49
- sehr wichtig	40	42	41	40	38	37	40	38	38	37
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100
Mittelwerte	3.8	3.9	3.8	3.8	3.7	3.7	3.8	3.7	3.7	3.7
	Fachhochschulen									
	1983	1985	1987	1990	1993	1995	1998	2001	2004	2007
Möglichkeit zu wissenschaftlicher Tätigkeit										
- unwichtig	16	13	16	17	21	24	22	23	19	20
- teilweise wichtig	54	56	56	58	58	56	56	58	61	58
- sehr wichtig	30	31	28	25	22	20	22	19	20	22
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100
Mittelwerte	3.4	3.5	3.4	3.2	3.0	2.9	3.0	3.0	3.1	3.1
Möglichkeiten, Unbekanntes zu erforschen										
- unwichtig	12	10	11	13	16	18	16	18	15	17
- teilweise wichtig	50	54	55	57	54	55	53	54	56	51
- sehr wichtig	38	36	33	31	30	27	31	28	29	31
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100
Mittelwerte	3.8	3.7	3.6	3.5	3.4	3.3	3.5	3.3	3.4	3.4

Quelle: Studierendensurvey 1983-2007, im WS 2006/07, Fr. 75

Tabelle 129b: Wissenschaftsorientierung nach Fächergruppen
(Mittelwerte, Skala von 0 = ganz unwichtig bis 6 = sehr wichtig)

	Universitäten							Fachhochschulen		
	Kultur-wiss.	Sozial-wiss.	Jura	Wirt.-wiss.	Medizin	Natur-wiss.	Ing.-wiss.	Sozial-wiss.	Wirt.-wiss.	Ing.-wiss.
Möglichkeit zu wissenschaftlicher Tätigkeit										
- 1983	3.3	3.5	2.8	3.0	3.4	4.3	3.8	2.7	2.9	3.6
- 1985	3.5	3.3	2.8	2.9	3.7	4.4	3.8	3.0	2.9	3.7
- 1987	3.6	3.4	2.7	2.6	3.6	4.5	3.8	3.1	2.7	3.5
- 1990	3.5	3.2	2.7	2.6	3.6	4.3	3.7	2.6	2.4	3.3
- 1993	3.3	3.0	2.5	2.4	3.7	4.2	3.5	3.2	2.5	3.2
- 1995	3.3	3.2	2.4	2.4	3.6	4.1	3.3	2.9	2.3	3.0
- 1998	3.5	3.4	2.7	2.5	3.8	4.1	3.4	3.0	2.5	3.2
- 2001	3.3	3.3	2.8	2.7	3.8	4.1	3.5	2.9	2.4	3.2
- 2004	3.5	3.2	2.8	2.7	3.7	4.1	3.8	3.0	2.8	3.4
- 2007	3.4	3.2	2.7	2.5	3.7	4.1	3.7	2.7	2.5	3.3
Möglichkeiten, Unbekanntes zu erforschen										
- 1983	3.7	3.9	3.1	3.3	3.7	4.4	4.0	3.6	3.2	3.8
- 1985	3.9	4.0	3.1	3.3	3.8	4.4	4.0	3.7	3.4	3.8
- 1987	4.1	4.0	3.0	3.1	3.7	4.5	3.9	3.6	3.2	3.7
- 1990	4.0	3.8	3.2	3.1	3.8	4.4	3.8	3.6	2.9	3.6
- 1993	3.9	3.6	3.0	3.1	3.8	4.4	3.7	3.7	3.1	3.5
- 1995	3.8	3.8	2.8	3.1	3.8	4.3	3.6	3.6	2.9	3.3
- 1998	4.0	3.9	3.0	3.2	4.1	4.4	3.8	3.4	3.3	3.5
- 2001	3.6	3.7	3.2	3.3	4.0	4.3	3.8	3.5	2.9	3.5
- 2004	3.7	3.6	2.9	3.1	3.8	4.3	4.0	3.4	3.2	3.7
- 2007	3.6	3.6	2.9	2.9	3.6	4.2	4.0	3.7	2.8	3.6

Tabelle 130a: Freizeitorientierung

Was ist Ihnen persönlich an einem Beruf besonders wichtig? (Skala von 0 = ganz unwichtig bis 6 = sehr wichtig; zusammengefasste Kategorien: 0-1 = unwichtig, 2-4 = teilweise wichtig, 5-6 = sehr wichtig; Angaben in % und Mittelwerte)										
	Universitäten									
	1983	1985	1987	1990	1993	1995	1998	2001	2004	2007
viel Freizeit										
- unwichtig	13	13	11	10	11	13	13	13	12	18
- teilweise wichtig	57	58	59	61	63	64	70	67	71	69
- sehr wichtig	30	29	30	29	26	23	18	20	17	14
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100
Mittelwerte	3.5	3.5	3.6	3.6	3.4	3.3	3.2	3.2	3.2	2.9
eine Arbeit, bei der man sich nicht so anstrengen muss										
- unwichtig	56	55	52	53	54	55	54	52	50	54
- teilweise wichtig	40	41	45	43	43	42	44	45	47	43
- sehr wichtig	4	4	3	4	4	3	3	3	3	3
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100
Mittelwerte	1.6	1.6	1.7	1.6	1.6	1.6	1.6	1.6	1.7	1.6
	Fachhochschulen									
	1983	1985	1987	1990	1993	1995	1998	2001	2004	2007
viel Freizeit										
- unwichtig	8	9	8	8	6	9	10	10	11	17
- teilweise wichtig	60	59	57	60	63	63	71	67	69	70
- sehr wichtig	32	32	35	32	30	28	18	22	20	14
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100
Mittelwerte	3.8	3.7	3.8	3.7	3.7	3.5	3.2	3.4	3.3	2.9
eine Arbeit, bei der man sich nicht so anstrengen muss										
- unwichtig	54	51	46	51	47	54	50	50	43	55
- teilweise wichtig	42	45	49	46	48	43	47	47	52	42
- sehr wichtig	4	5	5	3	5	4	4	2	5	4
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100
Mittelwerte	1.7	1.7	1.9	1.7	1.8	1.7	1.7	1.7	1.9	1.6

Quelle: Studierendensurvey 1983-2007, im WS 2006/07, Fr. 75

Tabelle 130b: Freizeitorientierung nach Fächergruppen
(Mittelwerte, Skala von 0 = ganz unwichtig bis 6 = sehr wichtig)

	Universitäten							Fachhochschulen		
	Kultur-wiss.	Sozial-wiss.	Jura	Wirt.-wiss.	Medizin	Natur-wiss.	Ing.-wiss.	Sozial-wiss.	Wirt.-wiss.	Ing.-wiss.
viel Freizeit										
- 1983	3.5	3.7	3.7	3.8	2.7	3.7	3.9	3.7	3.7	3.6
- 1985	3.5	3.8	3.5	3.6	2.7	3.7	3.6	3.7	3.5	3.7
- 1987	3.5	3.7	3.6	3.7	3.1	3.8	3.9	4.0	3.7	3.8
- 1990	3.6	3.8	3.3	3.6	3.1	3.8	3.7	3.8	3.6	3.6
- 1993	3.5	3.7	3.2	3.5	2.9	3.6	3.6	3.8	3.6	3.6
- 1995	3.4	3.6	3.2	3.3	2.6	3.4	3.3	3.7	3.5	3.4
- 1998	3.3	3.2	3.1	3.2	2.9	3.2	3.2	3.4	3.2	3.0
- 2001	3.4	3.4	3.1	3.3	2.7	3.3	3.3	3.4	3.5	3.1
- 2004	3.2	3.2	3.0	3.2	3.0	3.2	3.3	3.4	3.3	3.0
- 2007	2.9	3.0	2.7	3.0	2.6	2.9	3.1	2.8	3.1	3.0
eine Arbeit, bei der man sich nicht so anstrengen muss										
- 1983	1.6	1.7	1.7	1.7	1.2	1.6	1.7	1.9	1.4	1.5
- 1985	1.6	1.7	1.6	1.6	1.2	1.7	1.6	1.7	1.7	1.8
- 1987	1.7	1.7	1.7	1.7	1.4	1.8	1.7	2.1	1.6	2.0
- 1990	1.6	1.7	1.6	1.5	1.4	1.9	1.7	2.1	1.4	1.5
- 1993	1.6	1.8	1.7	1.6	1.4	1.8	1.7	1.8	1.9	1.8
- 1995	1.5	1.7	1.7	1.5	1.2	1.6	1.6	1.7	1.6	1.6
- 1998	1.6	1.6	1.6	1.7	1.4	1.5	1.8	1.7	1.9	1.6
- 2001	1.6	1.7	1.7	1.7	1.4	1.7	1.6	1.8	1.7	1.7
- 2004	1.7	1.7	1.6	1.7	1.5	1.8	1.8	2.1	1.8	1.7
- 2007	1.5	1.6	1.5	1.8	1.4	1.6	1.8	1.7	1.6	1.6

Tabelle 130a: Freizeitorientierung

Was ist Ihnen persönlich an einem Beruf besonders wichtig? (Skala von 0 = ganz unwichtig bis 6 = sehr wichtig; zusammengefasste Kategorien: 0-1 = unwichtig, 2-4 = teilweise wichtig, 5-6 = sehr wichtig; Angaben in % und Mittelwerte)										
	Universitäten									
	1983	1985	1987	1990	1993	1995	1998	2001	2004	2007
viel Freizeit										
- unwichtig	11	11	11	11	12	15	16	12	13	18
- teilweise wichtig	53	54	56	57	60	62	65	66	68	66
- sehr wichtig	36	35	33	33	28	24	19	22	19	16
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100
Mittelwerte	3.8	3.7	3.7	3.6	3.5	3.3	3.1	3.3	3.2	3.0
eine Arbeit, bei der man sich nicht so anstrengen muss										
- unwichtig	50	49	48	49	49	53	52	48	48	49
- teilweise wichtig	45	45	46	45	46	43	44	48	48	47
- sehr wichtig	5	6	6	6	5	4	4	4	4	4
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100
Mittelwerte	1.8	1.8	1.9	1.8	1.8	1.7	1.7	1.8	1.8	1.7
	Fachhochschulen									
	1983	1985	1987	1990	1993	1995	1998	2001	2004	2007
viel Freizeit										
- unwichtig	7	7	5	8	9	12	12	12	14	17
- teilweise wichtig	53	57	55	54	59	61	68	63	66	65
- sehr wichtig	40	36	40	38	32	27	20	25	20	18
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100
Mittelwerte	4.0	3.9	4.0	3.9	3.7	3.4	3.2	3.4	3.2	3.1
eine Arbeit, bei der man sich nicht so anstrengen muss										
- unwichtig	44	44	40	41	42	48	47	44	44	48
- teilweise wichtig	51	50	53	53	52	47	48	50	51	48
- sehr wichtig	5	6	7	6	6	5	5	6	4	4
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100
Mittelwerte	1.9	1.9	2.1	2.0	2.0	1.8	1.8	1.9	1.9	1.8

Quelle: Studierendensurvey 1983-2007, im WS 2006/07, Fr. 75

Tabelle 130b: Freizeitorientierung nach Fächergruppen
(Mittelwerte, Skala von 0 = ganz unwichtig bis 6 = sehr wichtig)

	Universitäten							Fachhochschulen		
	Kultur-wiss.	Sozial-wiss.	Jura	Wirt.-wiss.	Medizin	Natur-wiss.	Ing.-wiss.	Sozial-wiss.	Wirt.-wiss.	Ing.-wiss.
viel Freizeit										
- 1983	3.6	4.0	3.7	3.9	3.2	3.9	3.9	3.7	4.2	3.9
- 1985	3.5	4.1	3.7	3.7	2.8	3.9	3.9	3.8	3.8	3.9
- 1987	3.4	4.1	3.5	3.7	3.1	3.9	3.8	4.0	4.0	4.0
- 1990	3.6	3.9	3.4	3.6	3.0	3.8	3.8	4.3	3.8	3.9
- 1993	3.5	3.8	3.4	3.5	3.0	3.6	3.6	4.2	3.4	3.7
- 1995	3.2	3.6	3.1	3.2	2.7	3.4	3.4	3.9	3.3	3.4
- 1998	3.1	3.5	2.9	3.0	2.8	3.1	3.2	3.5	3.2	3.2
- 2001	3.4	3.5	3.1	3.2	3.1	3.4	3.4	3.8	3.2	3.4
- 2004	3.3	3.3	2.9	3.1	2.9	3.3	3.4	3.7	3.2	3.2
- 2007	3.0	3.2	2.7	2.8	2.5	3.0	3.1	3.7	2.9	3.1
eine Arbeit, bei der man sich nicht so anstrengen muss										
- 1983	1.7	1.9	1.9	1.8	1.4	1.8	1.8	1.6	1.7	1.9
- 1985	1.7	2.0	1.9	1.7	1.4	2.0	2.0	2.0	1.8	2.0
- 1987	1.7	2.1	1.9	1.7	1.5	2.1	2.0	2.1	1.9	2.2
- 1990	1.8	2.0	1.7	1.8	1.5	1.9	1.9	2.4	1.9	2.1
- 1993	1.8	2.2	1.8	1.7	1.4	1.9	1.9	2.5	1.6	2.0
- 1995	1.8	2.0	1.6	1.5	1.4	1.7	1.7	2.1	1.5	1.9
- 1998	1.7	1.9	1.7	1.6	1.6	1.7	1.8	2.0	1.7	1.8
- 2001	1.7	1.9	1.7	1.8	1.5	1.9	1.8	2.1	1.8	1.9
- 2004	1.8	1.8	1.7	1.8	1.5	1.8	2.0	2.2	1.9	1.9
- 2007	1.8	1.9	1.5	1.7	1.3	1.8	1.9	1.9	1.6	1.8

Tabelle 131a: Stand der Berufswahl

Wissen Sie schon, welchen Beruf Sie ergreifen möchten? (Angaben in %)										
	Universitäten									
	1983	1985	1987	1990	1993	1995	1998	2001	2004	2007
	Berufsziel:									
- nein, ist noch offen	28	32	31	30	27	26	30	29	31	28
- ja, mit einiger Sicherheit	43	40	44	44	45	43	39	42	40	39
- ja, mit großer Sicherheit	28	28	25	26	28	31	32	28	29	34
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100

	Fachhochschulen									
	1983	1985	1987	1990	1993	1995	1998	2001	2004	2007
	Berufsziel:									
- nein, ist noch offen	20	22	21	20	21	18	22	25	24	21
- ja, mit einiger Sicherheit	50	50	52	47	51	54	46	48	49	49
- ja, mit großer Sicherheit	29	28	27	33	28	28	31	26	27	29
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100

Quelle: Studierendensurvey 1983-2007, im WS 2006/07, Fr. 74

Tabelle 131b: Stand der Berufswahl nach Fächergruppen
(Angaben in % für zusammengefasste Kategorien "ja, mit einiger Sicherheit" und "ja, mit großer Sicherheit")

	Universitäten							Fachhochschulen		
	Kultur-wiss.	Sozial-wiss.	Jura	Wirt.-wiss.	Medizin	Natur-wiss.	Ing.-wiss.	Sozial-wiss.	Wirt.-wiss.	Ing.-wiss.
	Berufsziel:									
- 1983	65	73	57	69	97	72	86	81	69	95
- 1985	62	72	58	60	93	68	75	80	73	83
- 1987	61	73	62	63	95	69	74	77	72	86
- 1990	62	79	59	63	94	69	82	77	78	85
- 1993	71	78	60	67	91	67	72	81	64	86
- 1995	69	80	63	66	94	73	83	85	73	90
- 1998	68	73	57	67	94	65	75	80	66	89
- 2001	68	73	58	60	93	67	73	82	62	80
- 2004	67	70	62	60	92	63	71	83	66	83
- 2007	69	72	63	69	96	70	71	88	69	82

Tabelle 131a: Stand der Berufswahl

Wissen Sie schon, welchen Beruf Sie ergreifen möchten? (Angaben in %)										
	Universitäten									
	1983	1985	1987	1990	1993	1995	1998	2001	2004	2007
	Berufsziel:									
- nein, ist noch offen	29	31	29	30	32	30	31	34	36	33
- ja, mit einiger Sicherheit	43	43	44	43	46	44	40	41	41	41
- ja, mit großer Sicherheit	28	26	27	27	23	26	28	25	24	26
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100
	Fachhochschulen									
	1983	1985	1987	1990	1993	1995	1998	2001	2004	2007
	Berufsziel:									
- nein, ist noch offen	16	18	17	18	21	19	20	20	25	23
- ja, mit einiger Sicherheit	54	51	49	51	51	49	44	46	46	44
- ja, mit großer Sicherheit	30	31	34	32	29	31	36	33	29	33
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100

Quelle: Studierendensurvey 1983-2007, im WS 2006/07, Fr. 74

Tabelle 131b: Stand der Berufswahl nach Fächergruppen
(Angaben in % für zusammengefasste Kategorien "ja, mit einiger Sicherheit" und "ja, mit großer Sicherheit")

	Universitäten							Fachhochschulen		
	Kultur-wiss.	Sozial-wiss.	Jura	Wirt.-wiss.	Medizin	Natur-wiss.	Ing.-wiss.	Sozial-wiss.	Wirt.-wiss.	Ing.-wiss.
Berufsziel:										
- 1983	65	64	60	64	97	65	81	84	78	87
- 1985	64	67	55	64	94	64	78	74	71	84
- 1987	66	66	59	64	94	63	81	84	70	86
- 1990	64	62	57	63	93	66	80	79	72	85
- 1993	70	64	58	61	97	61	74	84	64	82
- 1995	68	66	64	59	95	64	79	84	69	83
- 1998	63	63	55	66	92	66	79	75	71	83
- 2001	66	61	62	61	91	58	74	68	73	85
- 2004	63	62	64	60	95	53	71	77	63	81
- 2007	69	60	58	66	97	63	69	83	67	81

Tabelle 132a: Angestrebte berufliche Tätigkeitsbereiche

In welchem Bereich möchten Sie später auf Dauer tätig sein? (Angaben in %)										
	Universitäten									
	1983	1985	1987	1990	1993	1995	1998	2001	2004	2007
im Schulbereich										
a) ja, bestimmt	16	12	10	10	14	14	13	12	16	19
b) ja, vielleicht	18	13	11	13	13	11	10	9	10	13
c) eher nicht	14	18	18	19	17	16	17	18	20	20
d) bestimmt nicht	50	54	58	55	53	54	54	57	49	46
e) weiß nicht	2	3	3	3	3	4	5	4	4	3
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100
im Hochschulbereich										
a) ja, bestimmt	3	6	5	5	4	3	5	4	5	3
b) ja, vielleicht	32	33	30	28	22	24	29	27	29	30
c) eher nicht	22	25	25	27	26	26	28	29	31	31
d) bestimmt nicht	38	32	36	36	42	40	32	34	29	30
e) weiß nicht	4	5	4	5	6	6	6	6	6	5
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100
im sonstigen öffentlichen Dienst										
a) ja, bestimmt	4	10	10	9	10	11	11	10	11	7
b) ja, vielleicht	40	40	40	37	38	41	40	38	38	40
c) eher nicht	25	24	23	25	23	21	24	24	24	25
d) bestimmt nicht	22	21	22	23	21	19	17	20	18	19
e) weiß nicht	8	6	5	6	8	8	8	8	9	10
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100
in Organisationen ohne Erwerbscharakter										
a) ja, bestimmt	7	11	10	10	7	6	8	6	6	4
b) ja, vielleicht	44	38	38	36	30	30	29	28	26	23
c) eher nicht	19	21	20	23	24	25	27	26	27	25
d) bestimmt nicht	21	22	25	24	31	30	28	29	29	37
e) weiß nicht	9	8	6	6	9	9	10	11	12	10
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100
in der Privatwirtschaft										
a) ja, bestimmt	6	14	17	18	16	19	18	18	17	11
b) ja, vielleicht	33	37	39	39	37	40	38	38	36	36
c) eher nicht	26	21	20	20	20	19	19	19	19	20
d) bestimmt nicht	30	21	19	18	20	17	16	16	18	22
e) weiß nicht	5	7	6	5	6	6	8	9	11	11
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100
als Selbständige (Unternehmer/in oder freiberuflich)										
a) ja, bestimmt	10	21	23	19	17	17	21	21	18	14
b) ja, vielleicht	44	42	40	40	38	40	41	40	40	42
c) eher nicht	20	17	17	20	19	19	16	19	20	20
d) bestimmt nicht	19	15	15	17	19	18	15	14	15	17
e) weiß nicht	6	5	5	4	6	6	7	7	8	7
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100
in alternativen Arbeitskollektiven/-projekten										
a) ja, bestimmt	7	12	12	10	10	8	9	7	8	5
b) ja, vielleicht	48	40	39	39	37	38	36	34	35	34
c) eher nicht	15	18	20	22	21	21	22	24	22	20
d) bestimmt nicht	22	22	22	22	22	21	21	21	19	23
e) weiß nicht	8	7	7	7	11	11	13	14	17	18
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100
als Freiberufler (Praxis, Kanzlei u.Ä.)										
a) ja, bestimmt	-	-	-	-	-	-	18	18	14	11
b) ja, vielleicht	-	-	-	-	-	-	37	35	35	35
c) eher nicht	-	-	-	-	-	-	20	22	23	24
d) bestimmt nicht	-	-	-	-	-	-	19	20	22	24
e) weiß nicht	-	-	-	-	-	-	6	6	7	7
Insgesamt	-	-	-	-	-	-	100	100	100	100
als Unternehmer (eigener Betrieb, Gewerbe, Dienstleistung)										
a) ja, bestimmt	-	-	-	-	-	-	10	9	8	6
b) ja, vielleicht	-	-	-	-	-	-	28	26	28	27
c) eher nicht	-	-	-	-	-	-	24	27	28	27
d) bestimmt nicht	-	-	-	-	-	-	31	29	28	32
e) weiß nicht	-	-	-	-	-	-	8	8	9	9
Insgesamt	-	-	-	-	-	-	100	100	100	100

Fortsetzung Tabelle 132a:

Tabelle 132a: Angestrebte berufliche Tätigkeitsbereiche

In welchem Bereich möchten Sie später auf Dauer tätig sein? (Angaben in %)										
	Universitäten									
	1983	1985	1987	1990	1993	1995	1998	2001	2004	2007
im Schulbereich										
a) ja, bestimmt	7	6	4	4	5	7	5	5	9	9
b) ja, vielleicht	13	11	10	10	10	10	8	7	9	10
c) eher nicht	18	19	19	20	18	18	16	17	20	22
d) bestimmt nicht	60	60	65	63	62	60	65	65	56	55
e) weiß nicht	2	3	3	3	5	6	6	6	6	4
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100
im Hochschulbereich										
a) ja, bestimmt	4	7	6	5	4	5	6	5	6	5
b) ja, vielleicht	40	33	32	30	25	28	30	29	33	36
c) eher nicht	24	26	27	29	25	25	25	28	29	27
d) bestimmt nicht	27	31	32	32	40	36	34	33	26	27
e) weiß nicht	5	3	3	4	6	6	5	6	5	5
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100
im sonstigen öffentlichen Dienst										
a) ja, bestimmt	4	7	7	6	5	7	7	5	8	4
b) ja, vielleicht	36	37	34	32	36	36	35	33	35	34
c) eher nicht	28	25	27	28	27	26	27	26	27	28
d) bestimmt nicht	26	26	27	30	26	25	25	30	23	26
e) weiß nicht	6	5	4	5	6	6	6	7	7	8
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100
in Organisationen ohne Erwerbscharakter										
a) ja, bestimmt	5	8	7	6	3	4	5	3	4	2
b) ja, vielleicht	36	35	32	31	27	29	26	25	24	22
c) eher nicht	24	24	25	26	28	26	28	27	29	29
d) bestimmt nicht	28	27	31	32	35	33	34	37	34	40
e) weiß nicht	7	6	6	6	7	7	7	8	9	7
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100
in der Privatwirtschaft										
a) ja, bestimmt	17	27	32	32	33	33	36	35	31	27
b) ja, vielleicht	43	43	41	42	44	44	40	41	41	44
c) eher nicht	19	16	15	14	12	13	13	12	15	14
d) bestimmt nicht	17	11	10	9	8	7	8	9	9	10
e) weiß nicht	4	3	2	2	3	3	3	3	5	5
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100
als Selbständige (Unternehmer/in oder freiberuflich)										
a) ja, bestimmt	16	25	26	24	21	23	28	24	23	15
b) ja, vielleicht	48	45	46	45	45	46	46	47	45	50
c) eher nicht	18	16	16	18	18	18	14	17	18	21
d) bestimmt nicht	13	10	10	11	11	9	9	8	10	10
e) weiß nicht	5	4	3	3	4	4	4	4	5	5
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100
in alternativen Arbeitskollektiven/ -projekten										
a) ja, bestimmt	5	7	7	5	5	5	5	4	5	3
b) ja, vielleicht	37	32	30	31	30	29	28	27	30	29
c) eher nicht	22	23	25	25	26	25	24	26	25	25
d) bestimmt nicht	28	31	32	32	29	30	31	29	25	26
e) weiß nicht	8	6	6	7	10	10	12	14	15	16
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100
als Freiberufler/in (Praxis, Kanzlei u.Ä.)										
a) ja, bestimmt	-	-	-	-	-	-	21	17	16	10
b) ja, vielleicht	-	-	-	-	-	-	42	41	39	38
c) eher nicht	-	-	-	-	-	-	19	22	23	28
d) bestimmt nicht	-	-	-	-	-	-	15	14	16	19
e) weiß nicht	-	-	-	-	-	-	4	5	5	4
Insgesamt	-	-	-	-	-	-	100	100	100	100
als Unternehmer/in (eigener Betrieb, Gewerbe, Dienstleistung)										
a) ja, bestimmt	-	-	-	-	-	-	17	16	15	10
b) ja, vielleicht	-	-	-	-	-	-	39	38	36	40
c) eher nicht	-	-	-	-	-	-	22	23	24	27
d) bestimmt nicht	-	-	-	-	-	-	18	17	19	18
e) weiß nicht	-	-	-	-	-	-	4	5	6	5
Insgesamt	-	-	-	-	-	-	100	100	100	100

Fortsetzung Tabelle 132a:

9.2 Angestrebte Tätigkeitsbereiche

weiblich

Tabelle 132a Fortsetzung: Angestrebte berufliche Tätigkeitsbereiche

	Fachhochschulen									
	1983	1985	1987	1990	1993	1995	1998	2001	2004	2007
im Schulbereich										
a) ja, bestimmt	2	2	2	2	2	2	2	1	4	2
b) ja, vielleicht	14	18	15	15	13	15	15	13	19	19
c) eher nicht	19	22	23	25	21	22	26	26	27	27
d) bestimmt nicht	61	53	57	54	58	54	51	53	44	47
e) weiß nicht	5	5	4	4	7	7	7	7	7	5
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100
im Hochschulbereich										
a) ja, bestimmt	0	1	1	0	1	1	2	1	2	1
b) ja, vielleicht	13	22	21	19	15	17	21	20	23	21
c) eher nicht	20	24	26	26	22	23	31	28	30	31
d) bestimmt nicht	63	48	47	48	55	52	40	42	35	41
e) weiß nicht	4	5	5	6	7	7	6	8	10	6
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100
im sonstigen öffentlichen Dienst										
a) ja, bestimmt	7	12	11	9	13	14	12	14	13	10
b) ja, vielleicht	40	40	41	34	38	36	43	39	38	42
c) eher nicht	19	24	19	22	18	21	18	22	23	24
d) bestimmt nicht	27	20	25	30	23	24	19	19	16	16
e) weiß nicht	6	4	4	5	7	6	7	6	9	7
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100
in Organisationen ohne Erwerbscharakter										
a) ja, bestimmt	3	7	6	4	4	4	4	4	5	3
b) ja, vielleicht	36	35	35	30	23	25	26	26	21	20
c) eher nicht	24	23	22	30	25	27	30	31	34	32
d) bestimmt nicht	29	25	31	28	37	33	29	27	28	36
e) weiß nicht	8	10	6	9	10	12	10	11	12	9
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100
in der Privatwirtschaft										
a) ja, bestimmt	20	25	27	34	29	33	30	28	25	20
b) ja, vielleicht	45	43	41	35	37	39	42	40	41	44
c) eher nicht	13	15	14	15	14	12	13	14	16	16
d) bestimmt nicht	15	11	14	13	15	11	10	10	10	11
e) weiß nicht	6	6	3	4	6	6	5	9	9	9
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100
als Selbständige (Unternehmer/in oder freiberuflich)										
a) ja, bestimmt	10	24	24	18	17	21	25	23	20	13
b) ja, vielleicht	53	41	40	44	42	39	45	47	47	51
c) eher nicht	16	15	16	18	20	22	16	16	16	19
d) bestimmt nicht	17	15	16	15	15	13	9	9	10	10
e) weiß nicht	4	5	4	4	6	5	6	6	7	6
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100
in alternativen Arbeitskollektiven/-projekten										
a) ja, bestimmt	8	20	17	16	16	14	12	11	10	6
b) ja, vielleicht	53	42	40	39	43	40	41	39	40	38
c) eher nicht	16	17	20	21	18	19	21	21	20	25
d) bestimmt nicht	14	14	17	17	14	18	14	15	15	17
e) weiß nicht	9	7	6	7	8	9	11	14	14	14
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100
als Freiberufler (Praxis, Kanzlei u.Ä.)										
a) ja, bestimmt	-	-	-	-	-	-	18	16	14	9
b) ja, vielleicht	-	-	-	-	-	-	38	40	40	39
c) eher nicht	-	-	-	-	-	-	23	21	22	26
d) bestimmt nicht	-	-	-	-	-	-	16	16	18	21
e) weiß nicht	-	-	-	-	-	-	5	7	6	5
Insgesamt	-	-	-	-	-	-	100	100	100	100
als Unternehmer (eigener Betrieb, Gewerbe, Dienstleistung)										
a) ja, bestimmt	-	-	-	-	-	-	18	17	15	9
b) ja, vielleicht	-	-	-	-	-	-	36	38	37	42
c) eher nicht	-	-	-	-	-	-	18	22	25	23
d) bestimmt nicht	-	-	-	-	-	-	20	19	16	19
e) weiß nicht	-	-	-	-	-	-	8	5	8	7
Insgesamt	-	-	-	-	-	-	100	100	100	100

Quelle: Studierendensurvey 1983-2007, im WS 2006/07, Fr. 76

Tabelle 132a Fortsetzung: Angestrebte berufliche Tätigkeitsbereiche

	Fachhochschulen									
	1983	1985	1987	1990	1993	1995	1998	2001	2004	2007
im Schulbereich										
a) ja, bestimmt	0	1	1	1	1	2	1	1	1	1
b) ja, vielleicht	15	16	13	12	13	14	11	10	13	14
c) eher nicht	21	24	24	24	23	21	24	23	24	26
d) bestimmt nicht	58	52	57	58	54	53	55	60	53	52
e) weiß nicht	6	6	5	5	9	10	9	7	9	8
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100
im Hochschulbereich										
a) ja, bestimmt	1	2	1	1	1	1	2	1	2	1
b) ja, vielleicht	20	22	21	16	15	16	19	19	24	22
c) eher nicht	22	25	25	25	23	24	27	25	28	31
d) bestimmt nicht	51	46	47	52	52	49	44	46	37	39
e) weiß nicht	7	6	5	5	9	10	8	7	8	9
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100
im sonstigen öffentlichen Dienst										
a) ja, bestimmt	3	8	6	3	4	4	7	6	5	5
b) ja, vielleicht	35	40	33	30	33	33	33	29	37	32
c) eher nicht	25	22	26	24	24	26	23	27	26	27
d) bestimmt nicht	31	26	31	38	31	31	29	32	25	29
e) weiß nicht	6	5	4	5	8	6	8	6	7	7
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100
in Organisationen ohne Erwerbscharakter										
a) ja, bestimmt	2	4	3	2	2	2	3	3	3	2
b) ja, vielleicht	26	33	29	24	24	24	22	20	21	18
c) eher nicht	27	25	28	29	29	29	29	28	31	29
d) bestimmt nicht	37	30	34	38	39	36	37	39	35	42
e) weiß nicht	9	7	5	6	7	10	9	10	10	8
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100
in der Privatwirtschaft										
a) ja, bestimmt	34	47	49	49	46	54	54	51	44	43
b) ja, vielleicht	51	40	40	39	41	36	35	38	37	41
c) eher nicht	7	7	7	6	7	6	5	6	10	7
d) bestimmt nicht	6	5	3	4	4	2	3	3	5	5
e) weiß nicht	3	2	1	1	2	1	3	3	4	4
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100
als Selbständige (Unternehmer/in oder freiberuflich)										
a) ja, bestimmt	15	27	26	23	22	27	34	27	28	19
b) ja, vielleicht	50	44	47	49	51	48	46	45	47	55
c) eher nicht	20	16	15	15	15	14	11	14	14	16
d) bestimmt nicht	9	9	8	9	8	7	5	9	5	6
e) weiß nicht	6	3	3	4	4	4	4	5	5	4
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100
in alternativen Arbeitskollektiven/-projekten										
a) ja, bestimmt	5	7	6	7	5	5	7	5	7	4
b) ja, vielleicht	36	33	29	32	32	31	30	29	35	33
c) eher nicht	24	23	24	25	25	28	26	24	24	27
d) bestimmt nicht	27	29	32	27	27	24	23	28	21	22
e) weiß nicht	9	8	8	10	11	12	14	14	13	15
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100
als Freiberufler (Praxis, Kanzlei u.Ä)										
a) ja, bestimmt	-	-	-	-	-	-	23	17	16	11
b) ja, vielleicht	-	-	-	-	-	-	40	38	39	40
c) eher nicht	-	-	-	-	-	-	19	20	25	28
d) bestimmt nicht	-	-	-	-	-	-	13	19	15	16
e) weiß nicht	-	-	-	-	-	-	6	6	5	4
Insgesamt	-	-	-	-	-	-	100	100	100	100
als Unternehmer (eigener Betrieb, Gewerbe, Dienstleistung)										
a) ja, bestimmt	-	-	-	-	-	-	29	22	24	15
b) ja, vielleicht	-	-	-	-	-	-	44	42	44	50
c) eher nicht	-	-	-	-	-	-	15	17	18	20
d) bestimmt nicht	-	-	-	-	-	-	9	13	10	10
e) weiß nicht	-	-	-	-	-	-	4	5	5	5
Insgesamt	-	-	-	-	-	-	100	100	100	100

Quelle: Studierendensurvey 1983-2007, im WS 2006/07, Fr. 76

9.2 Angestrebte Tätigkeitsbereiche

weiblich

Tabelle 132b: Angestrebte berufliche Tätigkeitsbereiche nach Fächergruppen
(Angaben in % für zusammengefasste Kategorien "ja, bestimmt" und "ja, vielleicht")

	Universitäten							Fachhochschulen		
	Kultur- wiss.	Sozial- wiss.	Jura	Wirt.- wiss.	Medizin	Natur- wiss.	Ing.- wiss.	Sozial- wiss.	Wirt.- wiss.	Ing.- wiss.
im Schulbereich										
- 1983	49	49	6	21	2	32	16	30	12	5
- 1985	36	40	7	16	4	26	7	26	20	11
- 1987	30	37	4	12	6	22	5	27	11	11
- 1990	30	42	6	15	8	23	9	27	15	11
- 1993	39	45	4	10	4	33	6	23	9	9
- 1995	37	49	2	9	2	34	3	32	8	9
- 1998	35	37	3	15	3	22	8	33	5	8
- 2001	32	32	3	11	4	22	6	28	7	6
- 2004	42	34	3	19	4	25	6	39	8	10
- 2007	44	46	6	19	6	31	12	45	8	9
im Hochschulbereich										
- 1983	44	35	19	18	18	47	44	20	7	15
- 1985	43	34	27	29	32	50	48	22	17	23
- 1987	42	35	24	20	30	45	30	26	16	21
- 1990	39	31	19	21	22	43	31	23	17	20
- 1993	32	27	14	16	21	34	22	19	10	15
- 1995	34	31	17	14	20	35	22	25	10	16
- 1998	41	34	23	20	25	43	33	29	14	24
- 2001	38	30	21	14	30	40	25	26	14	22
- 2004	40	32	20	24	23	45	36	24	19	32
- 2007	41	34	21	22	23	39	33	23	13	24
im sonstigen öffentlichen Dienst										
- 1983	36	42	66	42	48	47	40	69	29	35
- 1985	43	50	65	46	49	54	50	63	37	54
- 1987	46	52	68	41	52	55	41	73	42	49
- 1990	41	47	66	40	52	47	38	66	25	34
- 1993	42	43	67	45	57	52	42	77	33	41
- 1995	45	54	74	42	54	54	45	78	27	36
- 1998	45	55	72	38	50	53	49	80	42	47
- 2001	39	56	72	37	44	47	49	77	37	47
- 2004	43	56	70	46	42	50	54	76	40	41
- 2007	41	52	77	44	44	46	47	80	39	38
in Organisationen ohne Erwerbscharakter										
- 1983	72	62	50	40	19	33	21	67	29	19
- 1985	66	56	52	48	18	37	31	42	48	34
- 1987	65	55	60	46	20	34	29	47	44	28
- 1990	67	47	52	44	21	29	22	44	32	23
- 1993	53	42	45	31	14	26	18	33	32	20
- 1995	54	42	37	34	10	26	19	38	33	12
- 1998	53	40	35	28	13	26	15	40	36	22
- 2001	50	38	37	30	11	22	15	38	29	19
- 2004	43	39	33	32	10	21	18	29	30	16
- 2007	42	34	24	25	6	14	16	19	24	14
in der Privatwirtschaft										
- 1983	26	20	59	81	24	54	75	30	100	76
- 1985	44	32	68	91	29	63	65	35	88	86
- 1987	43	40	73	91	44	63	82	31	90	81
- 1990	49	39	64	89	46	66	77	35	94	81
- 1993	41	38	68	91	41	58	78	33	91	82
- 1995	47	39	69	95	46	66	81	35	91	90
- 1998	49	37	74	92	40	62	81	41	89	88
- 2001	46	49	69	84	41	64	80	47	85	76
- 2004	42	44	70	84	38	57	74	42	85	75
- 2007	37	38	67	79	27	55	67	34	81	73

Fortsetzung Tabelle 132b:

Tabelle 132b: Angestrebte berufliche Tätigkeitsbereiche nach Fächergruppen
(Angaben in % für zusammengefasste Kategorien "ja, bestimmt" und "ja, vielleicht")

	Universitäten							Fachhochschulen		
	Kultur- wiss.	Sozial- wiss.	Jura	Wirt.- wiss.	Medizin	Natur- wiss.	Ing.- wiss.	Sozial- wiss.	Wirt.- wiss.	Ing.- wiss.
im Schulbereich										
- 1983	50	37	7	13	3	23	10	33	13	14
- 1985	39	35	7	13	6	18	10	26	14	18
- 1987	32	31	7	7	5	14	10	21	12	13
- 1990	29	28	4	7	6	16	11	20	9	14
- 1993	32	35	4	9	5	19	8	27	9	15
- 1995	32	38	4	8	5	22	10	26	15	16
- 1998	29	32	2	6	5	17	9	31	11	11
- 2001	28	26	4	6	4	12	5	29	9	9
- 2004	41	31	3	10	4	16	8	43	12	10
- 2007	46	38	4	11	3	17	8	45	7	15
im Hochschulbereich										
- 1983	53	51	26	28	37	59	44	39	13	19
- 1985	51	51	27	21	35	54	37	33	19	24
- 1987	52	49	24	19	39	52	32	47	21	21
- 1990	49	41	22	19	38	49	26	25	16	16
- 1993	44	38	19	15	34	43	20	29	14	14
- 1995	46	42	18	15	40	49	24	29	18	17
- 1998	49	41	20	16	42	50	30	31	15	20
- 2001	44	40	23	16	45	43	28	31	16	21
- 2004	51	43	28	20	40	53	34	38	23	25
- 2007	53	46	29	24	48	51	30	33	20	23
im sonstigen öffent- lichen Dienst										
- 1983	31	46	58	33	35	42	36	60	28	40
- 1985	42	50	57	35	38	47	42	78	29	50
- 1987	38	53	55	32	47	43	36	71	26	41
- 1990	38	45	53	26	42	38	34	53	24	34
- 1993	41	41	57	26	51	42	38	69	26	38
- 1995	41	49	57	28	50	48	40	68	25	39
- 1998	40	51	59	24	48	41	44	77	25	42
- 2001	38	49	54	24	45	37	35	73	26	34
- 2004	39	54	67	33	45	40	41	58	36	43
- 2007	40	53	65	28	42	38	31	78	33	34
in Organisationen ohne Erwerbscharakter										
- 1983	79	72	46	38	20	30	25	80	29	22
- 1985	65	75	56	39	17	40	29	61	42	35
- 1987	65	66	50	38	16	34	27	61	30	31
- 1990	64	63	48	32	19	31	24	39	29	25
- 1993	57	54	41	25	10	31	21	54	29	23
- 1995	60	55	39	29	16	32	22	49	27	24
- 1998	58	54	36	24	14	27	16	55	25	21
- 2001	53	56	27	19	12	25	15	59	25	16
- 2004	49	53	28	19	9	23	20	38	27	19
- 2007	44	54	30	15	6	18	11	32	24	15
in der Privatwirt- schaft										
- 1983	28	27	72	88	31	65	87	19	96	91
- 1985	43	37	78	92	42	75	87	19	95	90
- 1987	46	49	78	92	43	80	88	33	95	90
- 1990	48	49	77	92	52	78	90	29	93	91
- 1993	49	49	76	94	48	81	90	41	95	90
- 1995	52	57	75	95	55	78	90	54	95	92
- 1998	52	61	80	95	48	81	89	59	98	92
- 2001	57	62	84	94	48	80	88	54	96	92
- 2004	45	59	76	92	50	76	84	38	93	81
- 2007	41	57	78	92	34	77	87	49	92	84

Fortsetzung Tabelle 132b:

Tabelle 132b Fortsetzung: Angestrebte berufliche Tätigkeitsbereiche nach Fächergruppen

	Universitäten							Fachhochschulen		
	Kultur- wiss.	Sozial- wiss.	Jura	Wirt.- wiss.	Medizin	Natur- wiss.	Ing.- wiss.	Sozial- wiss.	Wirt.- wiss.	Ing.- wiss.
als Selbständige (Unternehmer/in oder freiberuflich)										
- 1983	48	48	67	57	86	39	66	43	76	83
- 1985	55	64	72	71	86	49	75	53	70	68
- 1987	55	61	71	72	88	47	72	56	70	62
- 1990	54	51	66	70	88	45	63	45	69	70
- 1993	49	47	71	66	83	40	66	41	66	67
- 1995	50	48	71	65	83	41	63	40	76	67
- 1998	51	53	85	69	91	49	75	55	73	77
- 2001	50	56	79	64	85	48	70	52	78	78
- 2004	48	53	83	67	88	43	68	56	69	77
- 2007	47	53	86	61	86	39	64	50	67	72
in alternativen Arbeitskollektiven/ -projekten										
- 1983	58	73	38	24	59	51	71	71	41	61
- 1985	51	73	30	27	60	54	63	77	41	60
- 1987	53	68	28	27	58	51	59	79	36	55
- 1990	51	60	33	25	57	50	59	77	23	55
- 1993	46	53	32	29	48	52	59	73	33	61
- 1995	44	61	28	31	52	46	57	75	32	50
- 1998	45	57	25	29	45	43	50	65	32	58
- 2001	41	50	25	31	38	43	52	58	35	52
- 2004	43	49	23	32	36	43	57	62	38	52
- 2007	37	47	23	29	30	43	52	48	31	48
als Freiberufler/in										
- 1998	44	48	83	49	90	38	63	49	46	67
- 2001	41	50	78	45	84	35	62	44	53	68
- 2004	40	47	81	44	88	32	51	49	45	66
- 2007	38	45	85	34	85	27	47	42	34	61
als Unternehmer/in										
- 1998	30	28	45	63	32	35	57	34	65	62
- 2001	31	29	34	57	33	35	52	34	67	64
- 2004	30	31	44	60	27	33	57	36	59	64
- 2007	28	27	33	55	22	29	51	31	63	56

Tabelle 132b Fortsetzung: Angestrebte berufliche Tätigkeitsbereiche nach Fächergruppen

	Universitäten							Fachhochschulen		
	Kultur- wiss.	Sozial- wiss.	Jura	Wirt.- wiss.	Medizin	Natur- wiss.	Ing.- wiss.	Sozial- wiss.	Wirt.- wiss.	Ing.- wiss.
als Selbständige (Unternehmer/in oder freiberuflich)										
- 1983	47	54	80	78	93	46	63	41	78	64
- 1985	56	57	85	82	92	56	73	48	85	71
- 1987	60	67	83	82	91	58	70	63	85	70
- 1990	55	57	82	81	90	56	69	45	78	73
- 1993	49	50	82	82	87	52	68	46	87	71
- 1995	57	60	80	82	85	56	71	61	80	74
- 1998	56	68	93	86	89	61	75	61	85	79
- 2001	55	56	91	82	89	62	71	59	77	71
- 2004	52	59	91	77	87	56	73	60	77	74
- 2007	49	57	86	78	89	57	68	59	77	75
in alternativen Ar- beitskollektiven/ -projekten										
- 1983	48	70	23	25	47	44	43	69	27	39
- 1985	46	62	22	23	44	44	41	78	29	39
- 1987	43	60	20	19	44	42	39	70	22	37
- 1990	42	49	20	21	40	42	38	67	27	40
- 1993	38	45	19	20	36	38	44	68	23	36
- 1995	38	44	17	19	38	38	38	54	26	36
- 1998	42	43	15	22	29	35	37	70	19	38
- 2001	34	39	18	21	35	33	36	53	25	35
- 2004	38	48	17	25	28	35	39	70	33	43
- 2007	34	44	15	23	21	33	38	56	31	38
als Freiberufler/in										
- 1998	49	57	89	65	88	48	62	46	61	64
- 2001	49	48	88	59	88	46	54	54	57	54
- 2004	45	50	89	56	87	43	56	60	52	55
- 2007	42	48	86	49	88	40	43	51	44	53
als Unternehmer/in										
- 1998	37	46	57	80	36	53	67	48	82	72
- 2001	38	33	56	76	38	54	63	41	73	63
- 2004	35	39	53	70	32	47	65	32	72	67
- 2007	31	41	44	74	22	49	61	39	73	65

Tabelle 133a: Persönliche Berufsaussichten

Welche der folgenden Möglichkeiten kommt Ihren Berufsaussichten nach Abschluss des Studiums am nächsten? (Angaben in %)										
	Universitäten									
	1983	1985	1987	1990	1993	1995	1998	2001	2004	2007
Berufsaussichten:										
a) kaum Schwierigkeiten eine Stelle zu finden	9	7	9	12	13	10	8	20	19	24
b) Schwierigkeiten, eine Stelle zu finden, die mir wirklich zusagt	30	30	34	37	42	40	35	45	36	35
c) Schwierigkeiten, eine Stelle zu finden, die meiner Ausbildung entspricht	18	19	21	19	19	21	24	16	15	15
d) beträchtliche Schwierigkeiten, überhaupt einen Arbeitsplatz zu finden	37	39	30	25	19	22	25	11	16	14
e) ich weiß nicht	6	5	5	6	7	8	8	8	14	12
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100
	Fachhochschulen									
	1983	1985	1987	1990	1993	1995	1998	2001	2004	2007
Berufsaussichten:										
a) kaum Schwierigkeiten eine Stelle zu finden	7	9	12	19	20	14	10	18	13	15
b) Schwierigkeiten, eine Stelle zu finden, die mir wirklich zusagt	42	33	40	53	58	53	43	53	41	41
c) Schwierigkeiten, eine Stelle zu finden, die meiner Ausbildung entspricht	13	17	18	12	9	16	18	13	15	16
d) beträchtliche Schwierigkeiten, überhaupt einen Arbeitsplatz zu finden	34	37	26	11	8	10	21	8	23	16
e) ich weiß nicht	4	5	5	5	5	6	8	8	8	11
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100

Quelle: Studierendensurvey 1983-2007, im WS 2006/07, Fr. 77

Tabelle 133b: Persönliche Berufsaussichten nach Fächergruppen
(Angaben in % 1. für Kategorie c) und 2. für Kategorie d)

	Universitäten							Fachhochschulen		
	Kultur-wiss.	Sozial-wiss.	Jura	Wirt.-wiss.	Medizin	Natur-wiss.	Ing.-wiss.	Sozial-wiss.	Wirt.-wiss.	Ing.-wiss.
Berufsaussichten:										
Kategorie c)										
- 1983	22	19	16	16	3	18	13	11	25	9
- 1985	23	19	15	18	10	20	18	9	14	23
- 1987	29	24	14	16	11	18	21	19	16	19
- 1990	30	24	9	6	13	15	9	12	11	9
- 1993	29	21	3	11	15	20	12	4	9	7
- 1995	31	21	5	19	11	24	12	10	20	14
- 1998	31	27	18	15	11	25	23	15	15	19
- 2001	23	21	10	2	7	16	15	11	5	15
- 2004	21	18	10	11	1	15	12	16	9	19
- 2007	19	22	13	9	2	14	8	20	9	16
Kategorie d)										
- 1983	49	53	26	16	3	37	36	58	10	36
- 1985	48	53	25	18	28	35	37	57	14	29
- 1987	39	46	23	9	31	23	18	54	7	16
- 1990	31	32	20	6	43	15	6	20	3	4
- 1993	24	19	6	4	31	21	12	6	4	7
- 1995	23	23	10	9	37	26	12	8	6	10
- 1998	29	24	24	12	32	23	21	19	12	30
- 2001	13	9	14	4	14	8	15	8	3	16
- 2004	19	17	24	9	3	13	32	23	14	37
- 2007	21	13	29	6	1	11	20	17	9	27

Tabelle 133a: Persönliche Berufsaussichten

Welche der folgenden Möglichkeiten kommt Ihren Berufsaussichten nach Abschluss des Studiums am nächsten? (Angaben in %)										
	Universitäten									
	1983	1985	1987	1990	1993	1995	1998	2001	2004	2007
Berufsaussichten:										
a) kaum Schwierigkeiten eine Stelle zu finden	19	18	26	29	17	14	17	34	28	39
b) Schwierigkeiten, eine Stelle zu finden, die mir wirklich zusagt	42	44	43	43	50	46	41	43	40	34
c) Schwierigkeiten, eine Stelle zu finden, die meiner Ausbildung entspricht	13	13	13	11	14	17	19	11	12	10
d) beträchtliche Schwierigkeiten, überhaupt einen Arbeitsplatz zu finden	20	20	13	12	13	17	17	6	12	8
e) ich weiß nicht	6	5	5	5	5	5	6	6	9	8
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100
	Fachhochschulen									
	1983	1985	1987	1990	1993	1995	1998	2001	2004	2007
Berufsaussichten:										
a) kaum Schwierigkeiten eine Stelle zu finden	19	22	40	46	26	18	20	39	25	41
b) Schwierigkeiten, eine Stelle zu finden, die mir wirklich zusagt	54	47	43	43	54	47	46	44	44	36
c) Schwierigkeiten, eine Stelle zu finden, die meiner Ausbildung entspricht	9	11	7	4	10	15	17	6	8	8
d) beträchtliche Schwierigkeiten, überhaupt einen Arbeitsplatz zu finden	13	15	7	3	6	14	12	4	14	7
e) ich weiß nicht	5	5	4	4	5	5	6	6	8	8
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100

Quelle: Studierendensurvey 1983-2007, im WS 2006/07, Fr. 77

Tabelle 133b: Persönliche Berufsaussichten nach Fächergruppen
(Angaben in % 1. für Kategorie c) und 2. für Kategorie d))

	Universitäten							Fachhochschulen		
	Kultur-wiss.	Sozial-wiss.	Jura	Wirt.-wiss.	Medizin	Natur-wiss.	Ing.-wiss.	Sozial-wiss.	Wirt.-wiss.	Ing.-wiss.
Berufsaussichten:										
Kategorie c)										
- 1983	16	12	16	13	2	14	8	15	6	9
- 1985	20	17	18	10	10	13	9	6	15	11
- 1987	23	24	14	9	8	11	7	12	8	6
- 1990	26	21	12	5	11	10	3	14	4	3
- 1993	25	20	4	7	12	18	11	7	7	10
- 1995	21	23	7	14	12	24	14	9	12	17
- 1998	28	30	14	10	13	24	18	12	14	20
- 2001	23	21	11	4	3	10	5	10	3	7
- 2004	18	24	12	9	0	10	9	7	6	10
- 2007	19	19	12	6	1	8	6	10	5	9
Kategorie d)										
- 1983	47	54	15	8	2	18	8	42	12	11
- 1985	42	50	17	7	15	17	11	69	8	13
- 1987	30	40	11	4	19	8	6	46	2	6
- 1990	24	29	9	4	32	8	2	18	1	2
- 1993	22	16	6	3	30	14	9	6	4	6
- 1995	25	20	2	6	25	23	15	9	7	16
- 1998	27	19	14	5	30	15	14	20	6	13
- 2001	10	5	8	1	10	3	7	10	3	4
- 2004	21	16	20	7	0	7	12	11	10	18
- 2007	16	13	21	4	1	4	6	0	9	8

Tabelle 134a: Chancen von Frauen im Beruf

Sind Sie der Meinung, dass in dem von Ihnen angestrebten Berufsfeld die Chancen von Frauen besser, gleich gut oder schlechter sind als die von Männern in Bezug auf... (Angaben in %)						
	Universitäten					
	1993	1995	1998	2001	2004	2007
Berufliche Chancen von Frauen sind in Bezug auf...						
Beschäftigungschancen, einen Arbeitsplatz zu bekommen						
- viel schlechter	8	6	6	3	2	1
- schlechter	45	45	41	31	31	21
- gleich	44	45	48	59	61	71
- besser	3	4	5	6	6	7
- viel besser	0	0	0	1	0	1
Insgesamt	100	100	100	100	100	100
Höhe des Gehalts, Bezahlung						
- viel schlechter	3	4	5	4	5	4
- schlechter	36	36	39	40	41	41
- gleich	61	60	56	56	53	55
- besser	0	0	0	0	0	0
- viel besser	0	0	0	0	0	0
Insgesamt	100	100	100	100	100	100
Unterstützung der beruflichen Förderung und Weiterbildung						
- viel schlechter	4	4	4	1	2	1
- schlechter	41	36	31	25	24	19
- gleich	54	58	63	70	71	75
- besser	1	2	2	3	3	4
- viel besser	0	0	0	0	0	0
Insgesamt	100	100	100	100	100	100
Karriere, beruflicher Aufstieg						
- viel schlechter	15	15	12	8	8	6
- schlechter	62	59	59	57	56	51
- gleich	21	24	28	33	34	41
- besser	1	2	1	2	2	2
- viel besser	0	0	0	0	0	0
Insgesamt	100	100	100	100	100	100
eine Tätigkeit als Selbständige						
- viel schlechter	8	7	7	6	5	4
- schlechter	35	32	36	32	31	26
- gleich	55	58	56	61	62	68
- besser	1	2	2	2	1	2
- viel besser	0	0	0	0	0	0
Insgesamt	100	100	100	100	100	100

Fortsetzung Tabelle 134a:

Tabelle 134a: Chancen von Frauen im Beruf

Sind Sie der Meinung, dass in dem von Ihnen angestrebten Berufsfeld die Chancen von Frauen besser, gleich gut oder schlechter sind als die von Männern in Bezug auf... (Angaben in %)						
	Universitäten					
	1993	1995	1998	2001	2004	2007
Berufliche Chancen von Frauen sind in Bezug auf...						
Beschäftigungschancen, einen Arbeitsplatz zu bekommen						
- viel schlechter	4	4	3	1	1	0
- schlechter	47	42	37	22	24	14
- gleich	47	50	55	70	67	75
- besser	2	4	4	6	8	9
- viel besser	0	0	1	1	1	1
Insgesamt	100	100	100	100	100	100
Höhe des Gehalts, Bezahlung						
- viel schlechter	2	1	1	1	1	1
- schlechter	32	30	32	27	32	29
- gleich	66	68	67	72	67	70
- besser	0	0	0	0	0	0
- viel besser	0	0	0	0	0	0
Insgesamt	100	100	100	100	100	100
Unterstützung der beruflichen Förderung und Weiterbildung						
- viel schlechter	1	1	1	0	0	0
- schlechter	28	25	19	12	13	9
- gleich	69	71	75	81	79	83
- besser	2	3	5	5	7	8
- viel besser	0	0	0	1	1	1
Insgesamt	100	100	100	100	100	100
Karriere, beruflicher Aufstieg						
- viel schlechter	6	6	4	3	2	2
- schlechter	61	57	51	41	43	37
- gleich	31	35	42	53	50	55
- besser	1	2	3	4	4	5
- viel besser	0	0	0	1	1	1
Insgesamt	100	100	100	100	100	100
eine Tätigkeit als Selbständige						
- viel schlechter	6	5	4	3	3	2
- schlechter	32	30	28	24	25	22
- gleich	61	63	66	71	70	73
- besser	1	1	2	2	2	2
- viel besser	0	0	0	0	0	0
Insgesamt	100	100	100	100	100	100

Fortsetzung Tabelle 134a:

Tabelle 134a Fortsetzung: Chancen von Frauen im Beruf

	Fachhochschulen					
	1993	1995	1998	2001	2004	2007
Berufliche Chancen von Frauen sind in Bezug auf...						
Beschäftigungschancen, einen Arbeitsplatz zu bekommen						
- viel schlechter	5	5	4	2	3	3
- schlechter	40	39	38	30	33	23
- gleich	48	48	46	57	52	62
- besser	7	8	11	11	12	11
- viel besser	0	1	0	1	1	1
Insgesamt	100	100	100	100	100	100
Höhe des Gehalts, Bezahlung						
- viel schlechter	4	4	6	4	6	5
- schlechter	43	41	47	44	52	50
- gleich	52	54	46	52	42	45
- besser	0	1	1	0	0	1
- viel besser	0	0	0	0	0	0
Insgesamt	100	100	100	100	100	100
Unterstützung der beruflichen Förderung und Weiterbildung						
- viel schlechter	3	3	2	2	2	1
- schlechter	32	37	32	23	24	19
- gleich	62	59	64	71	70	76
- besser	2	1	2	4	4	4
- viel besser	0	0	0	0	0	0
Insgesamt	100	100	100	100	100	100
Karriere, beruflicher Aufstieg						
- viel schlechter	12	12	9	7	7	6
- schlechter	61	57	59	52	57	55
- gleich	25	29	29	39	33	35
- besser	1	2	3	2	2	3
- viel besser	1	0	0	0	0	0
Insgesamt	100	100	100	100	100	100
eine Tätigkeit als Selbständige						
- viel schlechter	8	9	8	7	5	4
- schlechter	39	31	35	36	32	29
- gleich	52	58	54	54	60	62
- besser	2	2	3	3	3	3
- viel besser	0	1	0	0	0	1
Insgesamt	100	100	100	100	100	100

Quelle: Studierendensurvey 1983-2007, im WS 2006/07, Fr. 81

Tabelle 134a Fortsetzung: Chancen von Frauen im Beruf

	Fachhochschulen					
	1993	1995	1998	2001	2004	2007
Berufliche Chancen von Frauen sind in Bezug auf...						
Beschäftigungschancen, einen Arbeitsplatz zu bekommen						
- viel schlechter	4	5	4	2	2	1
- schlechter	50	47	39	25	32	23
- gleich	42	44	52	67	58	67
- besser	3	3	5	5	7	7
- viel besser	0	0	1	1	1	2
Insgesamt	100	100	100	100	100	100
Höhe des Gehalts, Bezahlung						
- viel schlechter	2	2	3	1	2	2
- schlechter	37	37	34	26	33	33
- gleich	61	61	63	72	64	64
- besser	0	0	1	1	1	1
- viel besser	0	0	0	0	0	0
Insgesamt	100	100	100	100	100	100
Unterstützung der beruflichen Förderung und Weiterbildung						
- viel schlechter	1	1	1	0	1	1
- schlechter	26	23	19	11	15	10
- gleich	71	74	74	83	77	81
- besser	2	3	4	5	7	7
- viel besser	0	0	1	0	1	1
Insgesamt	100	100	100	100	100	100
Karriere, beruflicher Aufstieg						
- viel schlechter	5	4	4	2	2	3
- schlechter	56	58	48	41	44	39
- gleich	36	36	45	54	49	52
- besser	2	2	3	3	4	6
- viel besser	0	0	0	0	1	1
Insgesamt	100	100	100	100	100	100
eine Tätigkeit als Selbständige						
- viel schlechter	7	7	6	4	4	4
- schlechter	34	33	30	27	30	26
- gleich	58	59	62	66	62	67
- besser	1	1	2	2	3	2
- viel besser	0	0	0	0	1	1
Insgesamt	100	100	100	100	100	100

Quelle: Studierendensurvey 1983-2007, im WS 2006/07, Fr. 81

Tabelle 134b: Chancen von Frauen im Beruf nach Fächergruppen
(Angaben in % für zusammengefasste Kategorien "viel schlechter" und "schlechter")

	Universitäten							Fachhochschulen		
	Kultur- wiss.	Sozial- wiss.	Jura	Wirt.- wiss.	Medizin	Natur- wiss.	Ing.- wiss.	Sozial- wiss.	Wirt.- wiss.	Ing.- wiss.
Beschäftigungschancen, einen Arbeitsplatz zu bekommen										
- 1993	38	30	57	68	83	59	78	20	66	63
- 1995	36	27	56	72	81	52	69	15	68	66
- 1998	37	26	57	65	79	47	63	21	54	62
- 2001	22	21	50	40	63	28	49	18	35	58
- 2004	24	25	48	48	38	34	50	20	43	59
- 2007	14	18	40	29	30	22	34	23	29	37
Höhe des Gehalts, Bezahlung										
- 1993	35	31	47	70	27	36	54	35	66	53
- 1995	36	32	46	69	30	37	47	26	68	54
- 1998	38	36	58	63	39	45	54	32	74	63
- 2001	38	41	55	63	42	37	55	36	60	58
- 2004	40	45	60	65	44	45	50	44	74	64
- 2007	37	41	64	64	44	42	60	40	78	58
Unterstützung der beruflichen Förderung und Weiterbildung										
- 1993	40	36	50	55	57	46	47	28	50	39
- 1995	37	27	44	52	53	36	45	27	55	47
- 1998	31	22	39	47	49	35	41	23	46	39
- 2001	22	18	37	29	46	25	27	22	24	35
- 2004	21	22	39	29	37	24	29	20	27	36
- 2007	17	18	28	26	33	19	18	15	28	23
Karriere, beruflicher Aufstieg										
- 1993	70	66	84	91	85	81	88	63	86	79
- 1995	68	60	79	87	87	72	83	58	81	78
- 1998	66	62	77	86	81	70	78	64	79	74
- 2001	57	56	74	74	83	61	76	54	63	72
- 2004	57	59	72	76	80	63	66	57	73	75
- 2007	48	53	70	68	77	53	66	56	76	65
eine Tätigkeit als Selbständige										
- 1993	46	38	45	45	24	48	65	45	39	59
- 1995	40	31	44	40	29	45	65	40	27	56
- 1998	42	39	42	48	33	46	56	36	43	50
- 2001	38	32	40	40	27	43	55	39	39	64
- 2004	36	35	39	40	23	39	50	32	42	48
- 2007	28	25	29	38	22	31	53	31	34	45

Tabelle 134b: Chancen von Frauen im Beruf nach Fächergruppen
(Angaben in % für zusammengefasste Kategorien "viel schlechter" und "schlechter")

	Universitäten							Fachhochschulen		
	Kultur- wiss.	Sozial- wiss.	Jura	Wirt.- wiss.	Medizin	Natur- wiss.	Ing.- wiss.	Sozial- wiss.	Wirt.- wiss.	Ing.- wiss.
Beschäftigungschancen, einen Arbeitsplatz zu bekommen										
- 1993	32	23	37	50	57	52	67	8	48	60
- 1995	22	21	30	50	57	49	64	11	45	58
- 1998	24	25	33	40	52	39	55	15	35	49
- 2001	14	16	16	19	43	20	37	15	19	32
- 2004	16	18	20	26	27	22	36	30	32	36
- 2007	8	13	17	15	14	13	21	32	17	28
Höhe des Gehalts, Bezahlung										
- 1993	23	25	28	47	14	35	40	15	45	40
- 1995	21	26	26	43	14	33	39	20	43	39
- 1998	26	33	35	42	23	31	37	36	39	36
- 2001	24	32	27	34	20	24	31	23	36	27
- 2004	28	34	34	42	19	32	35	30	43	31
- 2007	18	28	34	44	19	28	35	17	47	33
Unterstützung der beruflichen Förderung und Weiterbildung										
- 1993	20	18	28	33	31	30	31	10	28	28
- 1995	17	20	23	31	27	26	31	16	25	24
- 1998	17	18	17	20	26	18	23	15	23	22
- 2001	12	11	11	11	24	11	12	10	12	13
- 2004	13	12	15	13	19	11	15	13	15	15
- 2007	7	10	15	8	14	6	11	8	10	13
Karriere, beruflicher Aufstieg										
- 1993	55	54	61	73	71	67	72	39	68	63
- 1995	51	57	55	71	71	62	69	43	64	63
- 1998	51	51	52	56	66	53	61	53	56	53
- 2001	35	41	40	43	68	39	48	40	48	45
- 2004	38	45	42	48	60	43	48	60	44	45
- 2007	30	38	47	44	54	33	43	37	41	45
eine Tätigkeit als Selbständige										
- 1993	33	29	33	32	18	40	53	28	29	44
- 1995	29	31	25	33	17	39	48	23	31	44
- 1998	32	28	29	29	21	33	44	29	25	42
- 2001	24	27	18	25	15	28	41	23	24	36
- 2004	26	26	20	28	15	30	38	26	27	38
- 2007	19	20	20	27	10	24	33	13	23	33

Tabelle 135a: Verbleib an der Hochschule

Wenn Sie wegen der Arbeitsmarktsituation nach dem Abschlussexamen Schwierigkeiten haben, Ihr Berufsziel zu verwirklichen, wie würden Sie sich dann verhalten? (Angaben in %)										
	Universitäten									
	1983	1985	1987	1990	1993	1995	1998	2001	2004	2007
Ich werde an der Hochschule bleiben, um die Wartezeit sinnvoll zu nutzen.										
- sehr unwahrscheinlich	31	26	28	28	34	31	28	29	24	25
- wenig wahrscheinlich	33	32	32	31	35	37	36	37	37	37
- eher wahrscheinlich	27	30	28	29	23	25	27	27	29	29
- sehr wahrscheinlich	9	12	13	12	8	8	9	7	10	9
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100
Ich werde weiterstudieren (Zweit-, Aufbau-, Ergänzungsstudium), um meine Berufschancen zu verbessern.										
- sehr unwahrscheinlich	25	21	23	20	24	20	17	19	18	18
- wenig wahrscheinlich	28	27	26	26	26	29	26	28	28	28
- eher wahrscheinlich	33	34	32	36	35	35	39	38	38	39
- sehr wahrscheinlich	14	18	18	17	16	16	18	16	17	15
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100
	Fachhochschulen									
	1983	1985	1987	1990	1993	1995	1998	2001	2004	2007
Ich werde an der Hochschule bleiben, um die Wartezeit sinnvoll zu nutzen.										
- sehr unwahrscheinlich	46	51	42	51	54	51	48	52	43	46
- wenig wahrscheinlich	32	27	31	29	30	32	33	30	35	34
- eher wahrscheinlich	17	16	20	14	12	14	14	15	18	15
- sehr wahrscheinlich	5	5	7	6	4	4	5	4	4	5
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100
Ich werde weiterstudieren (Zweit-, Aufbau-, Ergänzungsstudium), um meine Berufschancen zu verbessern.										
- sehr unwahrscheinlich	22	22	19	20	23	20	19	19	20	20
- wenig wahrscheinlich	23	22	23	19	22	25	23	26	26	25
- eher wahrscheinlich	37	36	36	37	35	39	40	37	37	39
- sehr wahrscheinlich	18	20	22	24	19	17	18	17	17	16
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100

Quelle: Studierendensurvey 1983-2007, im WS 2006/07, Fr. 80

Tabelle 135b: Verbleib an der Hochschule nach Fächergruppen
(Angaben in % für zusammengefasste Kategorien "eher wahrscheinlich" und "sehr wahrscheinlich")

	Universitäten							Fachhochschulen		
	Kultur-wiss.	Sozial-wiss.	Jura	Wirt.-wiss.	Medizin	Natur-wiss.	Ing.-wiss.	Sozial-wiss.	Wirt.-wiss.	Ing.-wiss.
Ich werde an der Hochschule bleiben, um die Wartezeit sinnvoll zu nutzen.										
- 1983	41	34	24	27	27	46	45	19	22	22
- 1985	46	45	29	36	36	49	51	17	28	20
- 1987	41	33	36	38	35	52	50	21	30	29
- 1990	44	38	30	34	28	51	55	23	18	20
- 1993	33	29	29	23	22	38	35	17	16	16
- 1995	35	34	27	27	22	43	40	16	21	18
- 1998	38	37	27	33	28	50	37	17	13	24
- 2001	34	30	35	27	29	48	31	18	18	21
- 2004	39	34	29	34	32	50	46	19	22	26
- 2007	38	38	36	33	28	47	46	15	21	26
Ich werde weiterstudieren (Zweit-, Aufbau-, Ergänzungsstudium), um meine Berufschancen zu verbessern.										
- 1983	50	46	42	45	33	57	63	51	49	63
- 1985	57	53	45	46	36	55	62	57	48	55
- 1987	55	46	48	51	34	58	57	55	55	65
- 1990	61	52	44	51	36	56	66	69	56	63
- 1993	57	52	48	43	30	55	57	54	46	64
- 1995	54	54	48	45	39	57	61	51	50	64
- 1998	60	62	56	52	42	60	56	58	46	69
- 2001	59	51	54	46	44	56	58	58	50	61
- 2004	61	57	50	52	38	54	56	54	50	59
- 2007	58	55	59	53	32	54	60	58	55	57

Tabelle 135a: Verbleib an der Hochschule

Wenn Sie wegen der Arbeitsmarktsituation nach dem Abschlussexamen Schwierigkeiten haben, Ihr Berufsziel zu verwirklichen, wie würden Sie sich dann verhalten?
(Angaben in %)

	Universitäten									
	1983	1985	1987	1990	1993	1995	1998	2001	2004	2007
Ich werde an der Hochschule bleiben, um die Wartezeit sinnvoll zu nutzen.										
- sehr unwahrscheinlich	25	21	22	24	28	25	26	24	19	21
- wenig wahrscheinlich	31	29	29	31	34	32	34	35	33	32
- eher wahrscheinlich	33	36	35	32	28	32	31	31	35	36
- sehr wahrscheinlich	11	14	15	13	11	12	10	10	13	10
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100
Ich werde weiterstudieren (Zweit-, Aufbau-, Ergänzungsstudium), um meine Berufschancen zu verbessern.										
- sehr unwahrscheinlich	24	21	21	22	23	20	20	19	19	17
- wenig wahrscheinlich	29	28	28	28	32	30	30	31	30	32
- eher wahrscheinlich	33	35	35	35	32	35	35	37	36	38
- sehr wahrscheinlich	14	15	16	15	12	15	15	13	15	13
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100
	Fachhochschulen									
	1983	1985	1987	1990	1993	1995	1998	2001	2004	2007
Ich werde an der Hochschule bleiben, um die Wartezeit sinnvoll zu nutzen.										
- sehr unwahrscheinlich	41	41	40	47	50	42	41	43	36	38
- wenig wahrscheinlich	31	33	30	30	32	33	35	35	36	34
- eher wahrscheinlich	22	19	22	18	14	19	19	16	21	23
- sehr wahrscheinlich	6	7	8	6	4	6	5	6	7	5
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100
Ich werde weiterstudieren (Zweit-, Aufbau-, Ergänzungsstudium), um meine Berufschancen zu verbessern.										
- sehr unwahrscheinlich	23	23	22	23	24	19	21	22	22	21
- wenig wahrscheinlich	24	24	24	24	26	26	28	28	31	28
- eher wahrscheinlich	37	35	34	36	34	38	36	35	32	37
- sehr wahrscheinlich	17	18	20	17	16	17	16	14	15	14
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100

Quelle: Studierendensurvey 1983-2007, im WS 2006/07, Fr. 80

Tabelle 135b: Verbleib an der Hochschule nach Fächergruppen (Angaben in % für zusammengefasste Kategorien "eher wahrscheinlich" und "sehr wahrscheinlich")

	Universitäten							Fachhochschulen		
	Kultur-wiss.	Sozial-wiss.	Jura	Wirt.-wiss.	Medizin	Natur-wiss.	Ing.-wiss.	Sozial-wiss.	Wirt.-wiss.	Ing.-wiss.
Ich werde an der Hochschule bleiben, um die Wartezeit sinnvoll zu nutzen.										
- 1983	44	40	30	37	33	59	49	24	29	26
- 1985	51	49	34	43	36	65	53	23	23	27
- 1987	49	52	35	39	39	66	52	19	26	30
- 1990	47	46	30	36	36	58	47	25	28	22
- 1993	41	35	27	26	34	55	38	19	21	18
- 1995	43	45	33	32	35	58	46	26	25	24
- 1998	41	44	28	32	35	54	42	25	22	26
- 2001	36	44	37	31	40	55	43	17	21	22
- 2004	45	47	38	41	44	62	45	23	24	29
- 2007	44	44	34	39	35	58	49	27	24	28
Ich werde weiterstudieren (Zweit-, Aufbau-, Ergänzungsstudium), um meine Berufschancen zu verbessern.										
- 1983	53	43	40	43	35	55	50	47	50	55
- 1985	55	55	44	46	33	56	55	54	51	54
- 1987	54	54	47	47	35	59	56	51	43	55
- 1990	57	53	39	43	37	54	58	59	45	54
- 1993	50	47	38	39	32	49	49	56	41	52
- 1995	57	55	41	38	39	54	57	51	51	57
- 1998	54	53	50	43	41	53	55	55	44	55
- 2001	50	57	50	42	45	52	53	52	47	49
- 2004	57	55	54	49	40	50	50	40	46	50
- 2007	51	57	54	49	40	51	53	41	43	54

Tabelle 136a: Einbußen und Belastungen

Wenn Sie wegen der Arbeitsmarktsituation nach dem Abschlussexamen Schwierigkeiten haben, Ihr Berufsziel zu verwirklichen, wie würden Sie sich dann verhalten? (Angaben in %)										
	Universitäten									
	1983	1985	1987	1990	1993	1995	1998	2001	2004	2007
Wenn ich meine fachlichen Vorstellungen realisieren kann, werde ich finanzielle Einbußen in Kauf nehmen.										
- sehr unwahrscheinlich	2	2	3	2	3	3	3	4	2	3
- wenig wahrscheinlich	8	9	12	13	17	16	16	20	17	18
- eher wahrscheinlich	46	46	47	51	51	53	51	53	54	55
- sehr wahrscheinlich	44	43	38	34	28	28	30	23	27	24
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100
Ich wäre bereit, größere Belastungen in Kauf zu nehmen (z.B. Wohnortwechsel, längere Fahrzeiten).										
- sehr unwahrscheinlich	11	9	10	9	9	8	6	6	6	4
- wenig wahrscheinlich	20	18	18	19	21	19	16	15	15	13
- eher wahrscheinlich	43	42	40	42	45	45	47	46	45	46
- sehr wahrscheinlich	26	30	32	30	26	28	31	32	34	37
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100
	Fachhochschulen									
	1983	1985	1987	1990	1993	1995	1998	2001	2004	2007
Wenn ich meine fachlichen Vorstellungen realisieren kann, werde ich finanzielle Einbußen in Kauf nehmen.										
- sehr unwahrscheinlich	4	3	4	3	5	4	3	4	2	3
- wenig wahrscheinlich	13	15	19	21	21	21	22	25	21	19
- eher wahrscheinlich	48	46	48	55	55	55	54	52	54	57
- sehr wahrscheinlich	36	36	30	21	20	21	22	19	23	20
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100
Ich wäre bereit, größere Belastungen in Kauf zu nehmen (z.B. Wohnortwechsel, längere Fahrzeiten).										
- sehr unwahrscheinlich	11	11	12	13	14	11	9	10	8	5
- wenig wahrscheinlich	20	23	22	23	23	20	16	17	16	15
- eher wahrscheinlich	43	41	38	43	45	44	45	44	44	40
- sehr wahrscheinlich	25	25	28	20	18	25	30	30	32	40
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100

Quelle: Studierendensurvey 1983-2007, im WS 2006/07, Fr. 80

Tabelle 136b: Einbußen und Belastungen nach Fächergruppen
(Angaben in % für zusammengefasste Kategorien "eher wahrscheinlich" und "sehr wahrscheinlich")

	Universitäten							Fachhochschulen		
	Kultur-wiss.	Sozial-wiss.	Jura	Wirt.-wiss.	Medizin	Natur-wiss.	Ing.-wiss.	Sozial-wiss.	Wirt.-wiss.	Ing.-wiss.
Wenn ich meine fachlichen Vorstellungen realisieren kann, werde ich finanzielle Einbußen in Kauf nehmen.										
- 1983	68	62	71	70	80	69	75	65	69	71
- 1985	69	64	73	79	86	70	83	60	74	71
- 1987	70	62	72	70	87	73	66	59	68	75
- 1990	69	63	80	68	87	71	73	49	69	74
- 1993	66	62	68	74	86	73	72	54	67	66
- 1995	66	64	79	76	91	74	81	63	69	73
- 1998	73	70	82	82	91	77	82	62	81	83
- 2001	76	68	81	86	89	83	80	62	84	74
- 2004	76	74	81	82	88	80	87	65	83	81
- 2007	78	81	76	73	80	81	80	73	76	78
Ich wäre bereit, größere Belastungen in Kauf zu nehmen (z.B. Wohnortwechsel, längere Fahrzeiten).										
- 1983	92	91	85	83	95	87	89	79	85	87
- 1985	89	91	87	84	92	88	89	83	73	83
- 1987	89	85	82	72	91	84	91	77	76	78
- 1990	86	85	85	77	94	79	79	78	71	78
- 1993	82	80	75	71	85	79	73	73	72	72
- 1995	84	80	73	78	88	79	82	71	81	80
- 1998	82	79	79	79	90	80	80	73	74	78
- 2001	78	78	71	69	85	76	81	68	69	70
- 2004	80	82	78	79	85	79	81	77	78	79
- 2007	80	80	87	87	90	85	86	71	85	82

Tabelle 136a: Einbußen und Belastungen

Wenn Sie wegen der Arbeitsmarktsituation nach dem Abschlussexamen Schwierigkeiten haben, Ihr Berufsziel zu verwirklichen, wie würden Sie sich dann verhalten? (Angaben in %)										
	Universitäten									
	1983	1985	1987	1990	1993	1995	1998	2001	2004	2007
Wenn ich meine fachlichen Vorstellungen realisieren kann, werde ich finanzielle Einbußen in Kauf nehmen.										
- sehr unwahrscheinlich	3	3	3	3	4	3	3	4	3	3
- wenig wahrscheinlich	13	14	19	20	21	18	19	23	20	23
- eher wahrscheinlich	51	52	51	50	52	54	52	52	53	53
- sehr wahrscheinlich	33	31	27	27	23	25	26	20	24	21
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100
Ich wäre bereit, größere Belastungen in Kauf zu nehmen (z.B. Wohnortwechsel, längere Fahrzeiten).										
- sehr unwahrscheinlich	7	7	6	7	6	6	5	5	4	3
- wenig wahrscheinlich	18	17	16	16	18	16	13	17	14	12
- eher wahrscheinlich	45	42	43	45	46	45	45	46	45	48
- sehr wahrscheinlich	30	34	35	33	29	33	37	31	36	36
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100
	Fachhochschulen									
	1983	1985	1987	1990	1993	1995	1998	2001	2004	2007
Wenn ich meine fachlichen Vorstellungen realisieren kann, werde ich finanzielle Einbußen in Kauf nehmen.										
- sehr unwahrscheinlich	2	3	4	5	5	4	3	6	2	5
- wenig wahrscheinlich	19	21	25	27	25	24	21	26	21	23
- eher wahrscheinlich	59	56	54	52	52	52	54	53	57	57
- sehr wahrscheinlich	20	21	17	16	18	21	22	16	19	15
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100
Ich wäre bereit, größere Belastungen in Kauf zu nehmen (z.B. Wohnortwechsel, längere Fahrzeiten).										
- sehr unwahrscheinlich	10	8	9	10	8	7	6	8	5	4
- wenig wahrscheinlich	25	20	18	19	21	18	15	14	16	12
- eher wahrscheinlich	43	44	45	47	49	44	42	47	43	45
- sehr wahrscheinlich	23	28	28	23	21	30	37	31	36	40
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100

Quelle: Studierendensurvey 1983-2007, im WS 2006/07, Fr. 80

Tabelle 136b: Einbußen und Belastungen nach Fächergruppen
(Angaben in % für zusammengefasste Kategorien "eher wahrscheinlich" und "sehr wahrscheinlich")

	Universitäten							Fachhochschulen		
	Kultur-wiss.	Sozial-wiss.	Jura	Wirt.-wiss.	Medizin	Natur-wiss.	Ing.-wiss.	Sozial-wiss.	Wirt.-wiss.	Ing.-wiss.
Wenn ich meine fachlichen Vorstellungen realisieren kann, werde ich finanzielle Einbußen in Kauf nehmen.										
- 1983	89	86	79	80	89	84	81	86	71	79
- 1985	89	88	81	75	88	84	79	82	76	76
- 1987	85	86	74	69	88	78	73	70	65	71
- 1990	84	83	71	68	87	81	71	76	64	68
- 1993	79	80	71	68	85	78	72	70	69	69
- 1995	80	79	74	73	87	82	77	74	78	71
- 1998	83	82	70	75	86	78	76	72	79	75
- 2001	78	75	67	66	77	74	72	70	69	68
- 2004	80	81	79	74	80	76	73	85	76	77
- 2007	81	76	73	67	73	74	72	68	71	72
Ich wäre bereit, größere Belastungen in Kauf zu nehmen (z.B. Wohnortwechsel, längere Fahrzeiten).										
- 1983	68	63	76	77	85	74	74	63	67	67
- 1985	71	65	77	78	88	74	78	63	74	74
- 1987	74	64	79	80	89	78	77	77	72	74
- 1990	72	71	81	79	91	77	76	49	77	71
- 1993	65	58	77	79	88	73	79	44	80	70
- 1995	72	63	81	78	90	78	81	59	84	74
- 1998	77	75	84	85	92	79	83	65	80	81
- 2001	71	69	83	83	89	76	79	58	84	80
- 2004	74	79	82	85	88	81	85	66	85	81
- 2007	80	78	85	89	89	85	88	68	89	85

Tabelle 137a: Flexibilität und Berufsaufgabe

Wenn Sie wegen der Arbeitsmarktsituation nach dem Abschlussexamen Schwierigkeiten haben, Ihr Berufsziel zu verwirklichen, wie würden Sie sich dann verhalten? (Angaben in %)										
	Universitäten									
	1983	1985	1987	1990	1993	1995	1998	2001	2004	2007
Ich würde kurzfristig eine Stelle annehmen, die meiner fachlichen Ausbildung nicht entspricht.										
- sehr unwahrscheinlich	9	5	6	7	10	8	6	7	5	6
- wenig wahrscheinlich	22	16	17	23	31	30	27	28	24	25
- eher wahrscheinlich	45	48	51	48	43	46	49	50	49	50
- sehr wahrscheinlich	24	30	26	21	16	17	19	15	22	19
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100
Ich wäre bereit, auch auf Dauer eine Stelle anzunehmen, die meiner fachlichen Ausbildung nicht entspricht.										
- sehr unwahrscheinlich	42	36	39	45	51	45	34	38	31	30
- wenig wahrscheinlich	40	45	43	42	36	40	48	46	49	47
- eher wahrscheinlich	13	14	14	9	10	12	15	13	16	18
- sehr wahrscheinlich	5	5	4	4	3	3	4	3	4	5
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100
	Fachhochschulen									
	1983	1985	1987	1990	1993	1995	1998	2001	2004	2007
Ich würde kurzfristig eine Stelle annehmen, die meiner fachlichen Ausbildung nicht entspricht.										
- sehr unwahrscheinlich	9	6	7	12	14	9	7	8	6	5
- wenig wahrscheinlich	25	18	22	27	36	30	26	31	23	20
- eher wahrscheinlich	44	48	49	46	38	45	50	45	51	56
- sehr wahrscheinlich	23	29	21	15	13	16	17	15	20	19
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100
Ich wäre bereit, auch auf Dauer eine Stelle anzunehmen, die meiner fachlichen Ausbildung nicht entspricht.										
- sehr unwahrscheinlich	48	38	43	56	58	49	36	43	32	27
- wenig wahrscheinlich	42	45	44	37	34	39	47	44	47	50
- eher wahrscheinlich	8	14	9	6	6	10	14	11	18	18
- sehr wahrscheinlich	2	4	3	1	1	2	3	2	3	5
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100

Quelle: Studierendensurvey 1983-2007, im WS 2006/07, Fr. 80

Tabelle 137b: Flexibilität und Berufsaufgabe nach Fächergruppen
(Angaben in % für zusammengefasste Kategorien "eher wahrscheinlich" und "sehr wahrscheinlich")

	Universitäten							Fachhochschulen		
	Kultur-wiss.	Sozial-wiss.	Jura	Wirt.-wiss.	Medizin	Natur-wiss.	Ing.-wiss.	Sozial-wiss.	Wirt.-wiss.	Ing.-wiss.
Ich würde kurzfristig eine Stelle annehmen, die meiner fachlichen Ausbildung nicht entspricht.										
- 1983	76	70	68	66	55	68	64	71	63	60
- 1985	82	81	78	78	67	76	75	79	67	77
- 1987	83	83	78	72	66	76	68	73	66	66
- 1990	76	71	68	67	67	63	58	67	53	54
- 1993	67	65	50	55	50	59	52	44	57	48
- 1995	69	66	53	60	55	62	59	63	61	57
- 1998	73	66	65	59	57	72	60	66	60	67
- 2001	69	69	59	61	55	65	64	65	55	57
- 2004	75	75	62	72	60	72	66	71	68	78
- 2007	75	74	67	67	56	66	65	77	74	72
Ich wäre bereit, auch auf Dauer eine Stelle anzunehmen, die meiner fachlichen Ausbildung nicht entspricht.										
- 1983	22	20	16	13	6	17	21	13	3	10
- 1985	23	19	17	19	8	20	16	23	15	16
- 1987	21	24	19	14	8	21	14	15	16	10
- 1990	16	14	18	9	5	12	8	5	5	8
- 1993	17	14	9	10	8	11	14	9	9	8
- 1995	19	19	8	12	9	15	10	14	14	11
- 1998	24	18	14	13	11	21	15	17	11	18
- 2001	20	19	14	14	6	16	16	15	12	10
- 2004	23	22	14	23	8	18	19	20	21	22
- 2007	27	23	23	20	11	22	23	28	20	28

Tabelle 137a: Flexibilität und Berufsaufgabe

Wenn Sie wegen der Arbeitsmarktsituation nach dem Abschlussexamen Schwierigkeiten haben, Ihr Berufsziel zu verwirklichen, wie würden Sie sich dann verhalten? (Angaben in %)										
	Universitäten									
	1983	1985	1987	1990	1993	1995	1998	2001	2004	2007
Ich würde kurzfristig eine Stelle annehmen, die meiner fachlichen Ausbildung nicht entspricht.										
- sehr unwahrscheinlich	12	8	9	12	14	12	10	10	8	10
- wenig wahrscheinlich	28	25	28	30	39	34	32	36	32	32
- eher wahrscheinlich	43	48	45	45	36	40	42	43	45	44
- sehr wahrscheinlich	17	19	17	13	11	14	16	11	14	14
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100
Ich wäre bereit, auch auf Dauer eine Stelle anzunehmen, die meiner fachlichen Ausbildung nicht entspricht.										
- sehr unwahrscheinlich	52	46	49	53	61	53	45	48	42	43
- wenig wahrscheinlich	35	40	38	35	29	35	39	38	42	40
- eher wahrscheinlich	9	10	10	10	8	10	13	11	13	14
- sehr wahrscheinlich	3	3	3	2	2	3	3	3	3	4
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100
	Fachhochschulen									
	1983	1985	1987	1990	1993	1995	1998	2001	2004	2007
Ich würde kurzfristig eine Stelle annehmen, die meiner fachlichen Ausbildung nicht entspricht.										
- sehr unwahrscheinlich	14	10	12	15	17	14	9	14	8	10
- wenig wahrscheinlich	30	25	29	32	34	33	32	33	29	36
- eher wahrscheinlich	40	46	46	42	38	41	44	41	49	40
- sehr wahrscheinlich	15	20	13	11	11	13	15	12	14	15
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100
Ich wäre bereit, auch auf Dauer eine Stelle anzunehmen, die meiner fachlichen Ausbildung nicht entspricht.										
- sehr unwahrscheinlich	55	46	50	58	60	54	46	48	37	42
- wenig wahrscheinlich	35	41	38	33	31	34	39	39	46	43
- eher wahrscheinlich	8	10	10	7	8	10	12	12	15	12
- sehr wahrscheinlich	2	3	2	1	2	2	3	2	2	3
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100

Quelle: Studierendensurvey 1983-2007, im WS 2006/07, Fr. 80

Tabelle 137b: Flexibilität und Berufsaufgabe nach Fächergruppen
(Angaben in % für zusammengefasste Kategorien "eher wahrscheinlich" und "sehr wahrscheinlich")

	Universitäten							Fachhochschulen		
	Kultur-wiss.	Sozial-wiss.	Jura	Wirt.-wiss.	Medizin	Natur-wiss.	Ing.-wiss.	Sozial-wiss.	Wirt.-wiss.	Ing.-wiss.
Ich würde kurzfristig eine Stelle annehmen, die meiner fachlichen Ausbildung nicht entspricht.										
- 1983	68	73	59	62	46	58	57	68	50	55
- 1985	77	75	69	65	55	64	66	77	70	65
- 1987	75	79	67	60	53	59	57	74	57	59
- 1990	70	72	56	59	55	57	50	60	48	54
- 1993	60	60	45	39	43	50	42	64	47	47
- 1995	65	62	46	52	46	57	49	63	59	51
- 1998	68	74	55	58	44	58	53	62	70	56
- 2001	65	61	52	49	44	55	49	62	49	52
- 2004	71	66	54	59	48	57	55	80	58	64
- 2007	67	69	53	57	40	58	50	68	53	55
Ich wäre bereit, auch auf Dauer eine Stelle anzunehmen, die meiner fachlichen Ausbildung nicht entspricht.										
- 1983	19	19	14	10	8	13	7	21	10	8
- 1985	19	18	17	13	6	12	10	18	13	12
- 1987	20	25	18	13	4	13	9	14	13	12
- 1990	18	21	14	11	8	10	8	16	7	8
- 1993	16	15	5	5	6	13	10	14	8	9
- 1995	20	14	6	8	10	15	11	19	8	12
- 1998	24	22	16	11	9	20	12	18	17	16
- 2001	20	19	11	9	6	14	12	32	10	13
- 2004	24	20	13	13	8	14	17	26	17	16
- 2007	28	25	19	19	8	14	12	24	13	17

Tabelle 138a: Alternativen und Existenzgründungen

Wenn Sie wegen der Arbeitsmarktsituation nach dem Abschlussexamen Schwierigkeiten haben, Ihr Berufsziel zu verwirklichen, wie würden Sie sich dann verhalten? (Angaben in %)										
	Universitäten									
	1983	1985	1987	1990	1993	1995	1998	2001	2004	2007
Ich werde versuchen, auf Berufsalternativen auf gleichem fachlichem und finan- ziellem Niveau auszuweichen.										
- sehr unwahrscheinlich	8	7	6	6	6	5	3	3	3	3
- wenig wahrscheinlich	22	18	18	21	18	19	15	16	14	15
- eher wahrscheinlich	49	49	49	49	50	50	52	53	52	52
- sehr wahrscheinlich	21	27	27	24	26	27	30	28	31	30
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100
Ich würde versuchen, mich selbständig zu machen/meinen eigenen Betrieb zu gründen.										
- sehr unwahrscheinlich	-	-	-	-	-	-	34	35	33	34
- wenig wahrscheinlich	-	-	-	-	-	-	34	35	37	36
- eher wahrscheinlich	-	-	-	-	-	-	24	21	22	21
- sehr wahrscheinlich	-	-	-	-	-	-	9	9	8	9
Insgesamt	-	-	-	-	-	-	100	100	100	100
	Fachhochschulen									
	1983	1985	1987	1990	1993	1995	1998	2001	2004	2007
Ich werde versuchen, auf Berufsalternativen auf gleichem fachlichem und finan- ziellem Niveau auszuweichen.										
- sehr unwahrscheinlich	7	5	4	8	4	4	3	3	2	3
- wenig wahrscheinlich	21	16	17	20	19	19	13	14	13	11
- eher wahrscheinlich	51	55	58	52	53	53	57	58	54	54
- sehr wahrscheinlich	21	24	21	20	24	25	27	25	31	32
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100
Ich würde versuchen, mich selbständig zu machen/meinen eigenen Betrieb zu gründen.										
- sehr unwahrscheinlich	-	-	-	-	-	-	31	28	25	28
- wenig wahrscheinlich	-	-	-	-	-	-	34	35	37	34
- eher wahrscheinlich	-	-	-	-	-	-	25	25	27	28
- sehr wahrscheinlich	-	-	-	-	-	-	10	12	11	10
Insgesamt	-	-	-	-	-	-	100	100	100	100

Quelle: Studierendensurvey 1983-2007, im WS 2006/07, Fr. 80

Tabelle 138b: Alternativen und Existenzgründungen nach Fächergruppen
(Angaben in % für zusammengefasste Kategorien "eher wahrscheinlich" und "sehr wahrscheinlich")

	Universitäten							Fachhochschulen		
	Kultur- wiss.	Sozial- wiss.	Jura	Wirt.- wiss.	Medizin	Natur- wiss.	Ing.- wiss.	Sozial- wiss.	Wirt.- wiss.	Ing.- wiss.
Ich werde versuchen, auf Berufsalternativen auf gleichem fachlichem und finanziellem Niveau auszuweichen.										
- 1983	75	68	79	81	53	69	58	65	80	75
- 1985	78	78	82	87	52	76	75	77	80	77
- 1987	81	80	83	84	56	74	75	74	87	77
- 1990	77	75	82	83	55	70	64	72	79	68
- 1993	80	77	77	86	56	74	79	74	81	75
- 1995	79	78	74	84	61	74	79	79	87	72
- 1998	85	83	83	88	65	82	80	81	91	83
- 2001	85	84	80	87	63	80	81	78	90	81
- 2004	83	85	85	89	69	83	84	83	89	84
- 2007	82	86	83	91	62	82	82	82	92	84
Ich würde versuchen, mich selbständig zu machen/meinen eigenen Betrieb zu gründen										
- 1998	25	29	48	42	48	23	30	25	38	36
- 2001	24	27	45	36	45	19	31	28	38	37
- 2004	24	29	46	34	49	20	28	33	35	39
- 2007	28	29	46	29	49	18	30	32	36	40

Tabelle 138a: Alternativen und Existenzgründungen

Wenn Sie wegen der Arbeitsmarktsituation nach dem Abschlussexamen Schwierigkeiten haben, Ihr Berufsziel zu verwirklichen, wie würden Sie sich dann verhalten? (Angaben in %)										
	Universitäten									
	1983	1985	1987	1990	1993	1995	1998	2001	2004	2007
Ich werde versuchen, auf Berufsalternativen auf gleichem fachlichem und finan- ziellem Niveau auszuweichen.										
- sehr unwahrscheinlich	10	8	8	8	6	7	5	5	4	4
- wenig wahrscheinlich	25	24	25	26	24	22	22	21	19	20
- eher wahrscheinlich	47	48	47	47	48	51	49	53	53	51
- sehr wahrscheinlich	18	20	20	18	22	21	24	21	25	25
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100
Ich würde versuchen, mich selbständig zu machen/meinen eigenen Betrieb zu gründen.										
- sehr unwahrscheinlich	-	-	-	-	-	-	22	23	25	25
- wenig wahrscheinlich	-	-	-	-	-	-	33	36	37	38
- eher wahrscheinlich	-	-	-	-	-	-	29	28	27	25
- sehr wahrscheinlich	-	-	-	-	-	-	16	13	11	12
Insgesamt	-	-	-	-	-	-	100	100	100	100
	Fachhochschulen									
	1983	1985	1987	1990	1993	1995	1998	2001	2004	2007
Ich werde versuchen, auf Berufsalternativen auf gleichem fachlichem und finan- ziellem Niveau auszuweichen.										
- sehr unwahrscheinlich	8	5	7	8	6	5	5	4	2	3
- wenig wahrscheinlich	26	23	24	23	22	20	16	18	15	16
- eher wahrscheinlich	48	52	52	53	53	54	55	55	58	55
- sehr wahrscheinlich	17	20	17	16	20	22	23	22	25	27
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100
Ich würde versuchen, mich selbständig zu machen/meinen eigenen Betrieb zu gründen.										
- sehr unwahrscheinlich	-	-	-	-	-	-	17	23	20	20
- wenig wahrscheinlich	-	-	-	-	-	-	34	36	35	36
- eher wahrscheinlich	-	-	-	-	-	-	33	26	32	31
- sehr wahrscheinlich	-	-	-	-	-	-	16	16	13	14
Insgesamt	-	-	-	-	-	-	100	100	100	100

Quelle: Studierendensurvey 1983-2007, im WS 2006/07, Fr. 80

Tabelle 138b: Alternativen und Existenzgründungen nach Fächergruppen
(Angaben in % für zusammengefasste Kategorien "eher wahrscheinlich" und "sehr wahrscheinlich")

	Universitäten							Fachhochschulen		
	Kultur- wiss.	Sozial- wiss.	Jura	Wirt.- wiss.	Medizin	Natur- wiss.	Ing.- wiss.	Sozial- wiss.	Wirt.- wiss.	Ing.- wiss.
Ich werde versuchen, auf Berufsalternativen auf gleichem fachlichem und finanziellem Niveau auszuweichen.										
- 1983	65	64	79	78	43	60	63	56	74	64
- 1985	69	76	77	80	41	66	68	67	78	71
- 1987	69	71	72	76	44	67	67	77	73	69
- 1990	69	73	72	75	46	64	60	63	77	69
- 1993	68	75	71	77	46	68	72	67	77	72
- 1995	71	76	69	80	52	74	70	74	83	75
- 1998	75	82	74	84	48	74	70	79	81	78
- 2001	74	78	75	82	55	73	73	78	85	76
- 2004	80	86	81	84	59	76	75	83	88	81
- 2007	75	78	79	86	52	75	74	85	90	79
Ich würde versuchen, mich selbständig zu machen/meinen eigenen Betrieb zu gründen										
- 1998	33	45	59	58	45	38	40	38	58	45
- 2001	32	30	59	51	42	36	39	30	47	38
- 2004	32	32	58	45	47	30	38	35	45	42
- 2007	32	37	54	45	43	32	35	37	47	44

10 Politische und gesellschaftliche Vorstellungen

10.1	Interesse und demokratische Einstellungen (Tabellen 139-140)	410
10.2	Grundrichtungen und politische Ziele (Tabellen 141-143)	418
10.3	Gesellschaftliche Vorstellungen und Haltungen (Tabellen 144-145)	438

Tabelle 139a: Interesse an allgemeiner Politik und Europapolitik

Wie stark interessieren Sie sich für ...
(Skala von 0 = gar nicht bis 6 = sehr stark; zusammengefasste Kategorien: 0-1 = gar nicht, 2-4 = teilweise, 5-6= sehr stark; Angaben in % und Mittelwerte)

	Universitäten									
	1983	1985	1987	1990	1993	1995	1998	2001	2004	2007
das allgemeine politische Geschehen?										
- gar nicht	5	7	7	5	6	8	10	10	10	12
- teilweise	50	54	53	51	56	59	60	54	57	58
- sehr stark	46	39	40	44	37	32	31	37	34	29
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100
Mittelwerte	4.2	3.9	4.0	4.1	3.9	3.7	3.6	3.8	3.7	3.5
Europapolitik und die europäische Vereinigung?										
- gar nicht	-	-	-	-	10	12	12	-	10	16
- teilweise	-	-	-	-	60	64	62	-	63	63
- sehr stark	-	-	-	-	31	23	26	-	26	22
Insgesamt	-	-	-	-	100	100	100	-	100	100
Mittelwerte	-	-	-	-	3.6	3.4	3.4	-	3.5	3.2
	Fachhochschulen									
	1983	1985	1987	1990	1993	1995	1998	2001	2004	2007
das allgemeine politische Geschehen?										
- gar nicht	5	9	7	4	8	9	10	9	11	10
- teilweise	55	61	57	55	61	65	64	59	60	65
- sehr stark	40	30	35	41	30	26	26	32	29	25
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100
Mittelwerte	4.0	3.7	3.8	4.0	3.7	3.5	3.5	3.7	3.6	3.4
Europapolitik und die europäische Vereinigung?										
- gar nicht	-	-	-	-	9	12	11	-	11	15
- teilweise	-	-	-	-	64	68	65	-	64	64
- sehr stark	-	-	-	-	26	20	25	-	25	21
Insgesamt	-	-	-	-	100	100	100	-	100	100
Mittelwerte	-	-	-	-	3.6	3.3	3.4	-	3.4	3.2

Quelle: Studierendensurvey 1983-2007, im WS 2006/07, Fr. 84

Tabelle 139b: Interesse an allgemeiner Politik und Europapolitik nach Fächergruppen
(Mittelwerte, Skala von 0 = gar nicht bis 6 = sehr stark)

	Universitäten							Fachhochschulen		
	Kultur-wiss.	Sozial-wiss.	Jura	Wirt.-wiss.	Medizin	Natur-wiss.	Ing.-wiss.	Sozial-wiss.	Wirt.-wiss.	Ing.-wiss.
das allgemeine politische Geschehen?										
- 1983	4.3	4.4	4.3	4.3	4.0	3.9	4.0	4.4	4.1	3.8
- 1985	3.9	4.3	4.2	4.0	3.6	3.5	3.8	4.1	3.8	3.4
- 1987	4.0	4.2	4.3	4.1	3.7	3.7	3.7	4.2	3.7	3.4
- 1990	4.2	4.3	4.6	4.1	3.7	3.9	3.9	4.3	4.1	3.7
- 1993	4.1	4.0	4.3	4.0	3.5	3.5	3.8	4.1	3.5	3.5
- 1995	3.9	3.9	4.2	3.8	3.3	3.4	3.4	3.9	3.4	3.3
- 1998	3.8	3.8	4.0	3.7	3.1	3.3	3.3	3.8	3.5	3.4
- 2001	3.9	3.9	4.3	3.8	3.5	3.5	3.5	4.0	3.7	3.3
- 2004	3.9	3.9	4.3	3.9	3.4	3.3	3.6	3.7	3.7	3.4
- 2007	3.7	3.8	4.2	3.6	3.2	3.0	3.3	3.6	3.4	3.2
Europapolitik und die europäische Vereinigung?										
- 1993	3.7	3.4	4.0	4.1	3.5	3.4	3.5	3.4	3.7	3.7
- 1995	3.4	3.2	3.8	3.8	3.3	3.2	3.1	3.1	3.7	3.1
- 1998	3.5	3.2	4.0	3.9	3.1	3.3	3.1	3.2	3.8	3.3
- 2004	3.6	3.5	4.1	3.7	3.2	3.3	3.5	3.2	3.7	3.2
- 2007	3.4	3.3	3.9	3.3	3.0	2.9	3.1	3.1	3.3	3.0

Tabelle 139a: Interesse an allgemeiner Politik und Europapolitik

Wie stark interessieren Sie sich für ...
(Skala von 0 = gar nicht bis 6 = sehr stark; zusammengefasste Kategorien: 0-1 = gar nicht, 2-4 = teilweise, 5-6= sehr stark; Angaben in % und Mittelwerte)

	Universitäten									
	1983	1985	1987	1990	1993	1995	1998	2001	2004	2007
das allgemeine politische Geschehen?										
- gar nicht	3	4	4	2	4	5	6	5	5	7
- teilweise	37	43	41	36	42	42	43	36	39	45
- sehr stark	60	53	55	62	55	53	51	59	56	48
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100
Mittelwerte	4.6	4.3	4.4	4.6	4.4	4.3	4.3	4.5	4.4	4.2
Europapolitik und die europäische Vereinigung?										
- gar nicht	-	-	-	-	9	11	9	-	8	12
- teilweise	-	-	-	-	55	56	53	-	54	57
- sehr stark	-	-	-	-	35	32	38	-	38	31
Insgesamt	-	-	-	-	100	100	100	-	100	100
Mittelwerte	-	-	-	-	3.8	3.6	3.8	-	3.9	3.6
	Fachhochschulen									
	1983	1985	1987	1990	1993	1995	1998	2001	2004	2007
das allgemeine politische Geschehen?										
- gar nicht	5	8	7	4	7	7	8	6	6	7
- teilweise	49	52	51	49	50	53	52	43	47	52
- sehr stark	46	40	42	47	44	40	40	51	47	41
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100
Mittelwerte	4.2	3.9	4.0	4.2	4.0	3.9	3.9	4.3	4.2	4.0
Europapolitik und die europäische Vereinigung?										
- gar nicht	-	-	-	-	9	12	10	-	8	13
- teilweise	-	-	-	-	60	61	59	-	57	58
- sehr stark	-	-	-	-	32	27	31	-	34	28
Insgesamt	-	-	-	-	100	100	100	-	100	100
Mittelwerte	-	-	-	-	3.7	3.4	3.6	-	3.8	3.4

Quelle: Studierendensurvey 1983-2007, im WS 2006/07, Fr. 84

Tabelle 139b: Interesse an allgemeiner Politik und Europapolitik nach Fächergruppen (Mittelwerte, Skala von 0 = gar nicht bis 6 = sehr stark)

	Universitäten							Fachhochschulen		
	Kultur-wiss.	Sozial-wiss.	Jura	Wirt.-wiss.	Medizin	Natur-wiss.	Ing.-wiss.	Sozial-wiss.	Wirt.-wiss.	Ing.-wiss.
das allgemeine politische Geschehen?										
- 1983	4.7	5.0	5.0	4.7	4.4	4.4	4.3	4.8	4.5	4.0
- 1985	4.5	4.9	4.8	4.5	4.1	4.1	4.0	4.8	4.2	3.7
- 1987	4.7	4.8	4.9	4.5	4.3	4.2	4.2	5.0	4.3	3.9
- 1990	4.8	4.9	5.1	4.7	4.6	4.5	4.3	4.5	4.6	4.1
- 1993	4.5	4.8	4.9	4.6	4.4	4.2	4.1	4.5	4.4	3.9
- 1995	4.6	4.6	5.0	4.5	4.1	4.0	4.1	4.7	4.3	3.8
- 1998	4.5	4.7	4.7	4.4	4.1	4.0	4.0	4.2	4.2	3.8
- 2001	4.6	5.1	5.0	4.7	4.6	4.1	4.1	4.7	4.6	4.1
- 2004	4.6	4.9	5.1	4.5	4.2	4.2	4.1	4.7	4.4	4.0
- 2007	4.4	4.8	4.9	4.4	4.0	3.8	3.8	4.6	4.2	3.9
Europapolitik und die europäische Vereinigung?										
- 1993	3.8	3.7	4.2	4.3	3.7	3.6	3.6	3.4	4.2	3.6
- 1995	3.7	3.7	4.1	4.0	3.5	3.4	3.4	3.5	4.0	3.3
- 1998	3.7	4.0	4.2	4.2	3.7	3.7	3.5	3.4	4.0	3.6
- 2004	3.9	4.2	4.3	4.0	3.8	3.7	3.6	3.9	4.0	3.7
- 2007	3.7	3.9	4.2	3.8	3.5	3.3	3.4	3.3	3.7	3.4

Tabelle 140a: Demokratische Einstellungen

Wie ist Ihre Meinung zu den folgenden Aussagen über unser politisches System? (Skala von -3 = lehne völlig ab bis +3 = stimme völlig zu; zusammengefasste Kategorien: -3 bis -1 = Ablehnung, 0 = neutral, +1 bis +3 = Zustimmung; Angaben in % und Mittelwerte)										
	Universitäten									
	1983	1985	1987	1990	1993	1995	1998	2001	2004	2007
Die Auseinandersetzungen zwischen verschiedenen Interessengruppen und ihre Forderungen an die Regierung schaden dem Allgemeinwohl.										
- Ablehnung	77	78	80	83	68	68	61	-	48	50
- neutral	13	14	13	11	18	21	23	-	27	29
- Zustimmung	10	8	7	6	14	12	16	-	26	22
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	-	100	100
Mittelwerte	-1.7	-1.8	-1.9	-2.0	-1.3	-1.4	-1.1	-	-0.5	-0.7
Der Bürger verliert das Recht zu Streiks und Demonstrationen, wenn er damit die öffentliche Ordnung gefährdet.										
- Ablehnung	62	63	63	66	59	58	57	-	50	46
- neutral	14	14	13	14	16	18	19	-	23	25
- Zustimmung	24	23	24	20	25	24	24	-	28	29
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	-	100	100
Mittelwerte	-1.0	-1.1	-1.0	-1.1	-0.9	-0.8	-0.8	-	-0.5	-0.4
In jeder demokratischen Gesellschaft gibt es bestimmte Konflikte, die mit Gewalt ausgetragen werden müssen.										
- Ablehnung	86	88	86	90	91	92	91	-	93	92
- neutral	7	7	8	5	5	5	5	-	4	6
- Zustimmung	7	5	5	4	5	4	4	-	3	3
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	-	100	100
Mittelwerte	-2.2	-2.3	-2.2	-2.4	-2.4	-2.4	-2.4	-	-2.5	-2.4
Aufgabe der politischen Opposition ist es nicht, die Regierung zu kritisieren, sondern sie in ihrer Arbeit zu unterstützen.										
- Ablehnung	59	66	69	71	65	66	63	-	39	41
- neutral	18	15	15	15	16	16	17	-	21	23
- Zustimmung	23	18	15	14	19	18	20	-	40	36
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	-	100	100
Mittelwerte	-0.9	-1.2	-1.3	-1.3	-1.1	-1.1	-1.0	-	0.1	-0.1
Jeder Bürger hat das Recht, notfalls für seine Überzeugungen auf die Straße zu gehen.										
- Ablehnung	5	5	4	3	3	4	4	-	3	3
- neutral	5	4	4	2	5	6	5	-	6	8
- Zustimmung	90	91	91	94	92	90	92	-	91	89
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	-	100	100
Mittelwerte	2.3	2.3	2.4	2.5	2.4	2.3	2.3	-	2.2	2.1

Fortsetzung Tabelle 140a:

Tabelle 140a: Demokratische Einstellungen

Wie ist Ihre Meinung zu den folgenden Aussagen über unser politisches System? (Skala von -3 = lehne völlig ab bis +3 = stimme völlig zu; zusammengefasste Kategorien: -3 bis -1 = Ablehnung, 0 = neutral, +1 bis +3 = Zustimmung; Angaben in % und Mittelwerte)										
	Universitäten									
	1983	1985	1987	1990	1993	1995	1998	2001	2004	2007
Die Auseinandersetzungen zwischen verschiedenen Interessengruppen und ihre Forderungen an die Regierung schaden dem Allgemeinwohl.										
- Ablehnung	72	76	76	80	64	67	58	-	39	46
- neutral	13	13	14	11	15	16	16	-	18	19
- Zustimmung	16	11	10	9	20	17	26	-	43	36
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	-	100	100
Mittelwerte	-1.4	-1.6	-1.7	-1.8	-1.1	-1.3	-0.8	-	0.0	-0.3
Der Bürger verliert das Recht zu Streiks und Demonstrationen, wenn er damit die öffentliche Ordnung gefährdet.										
- Ablehnung	62	62	63	63	58	57	60	-	53	51
- neutral	11	12	12	13	13	14	13	-	18	19
- Zustimmung	27	25	25	23	29	29	26	-	29	30
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	-	100	100
Mittelwerte	-0.9	-1.0	-1.0	-1.0	-0.8	-0.7	-0.8	-	-0.6	-0.5
In jeder demokratischen Gesellschaft gibt es bestimmte Konflikte, die mit Gewalt ausgetragen werden müssen.										
- Ablehnung	85	88	86	90	87	88	87	-	87	85
- neutral	7	6	6	4	5	6	5	-	6	7
- Zustimmung	8	6	8	5	8	6	7	-	8	8
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	-	100	100
Mittelwerte	-2.2	-2.3	-2.2	-2.4	-2.2	-2.3	-2.2	-	-2.1	-2.0
Aufgabe der politischen Opposition ist es nicht, die Regierung zu kritisieren, sondern sie in ihrer Arbeit zu unterstützen.										
- Ablehnung	63	68	69	70	62	66	63	-	41	44
- neutral	16	15	15	15	17	14	15	-	18	18
- Zustimmung	20	17	15	15	21	19	22	-	42	37
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	-	100	100
Mittelwerte	-1.0	-1.2	-1.3	-1.3	-0.9	-1.1	-1.0	-	0.0	-0.2
Jeder Bürger hat das Recht, notfalls für seine Überzeugungen auf die Straße zu gehen.										
- Ablehnung	4	4	4	2	3	3	3	-	3	3
- neutral	3	3	3	2	3	4	3	-	4	5
- Zustimmung	94	93	94	96	95	93	94	-	92	91
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	-	100	100
Mittelwerte	2.5	2.4	2.5	2.6	2.5	2.4	2.4	-	2.3	2.3

Fortsetzung Tabelle 140a:

Tabelle 140a Fortsetzung: Demokratische Einstellungen

	Fachhochschulen									
	1983	1985	1987	1990	1993	1995	1998	2001	2004	2007
Die Auseinandersetzungen zwischen verschiedenen Interessengruppen und ihre Forderungen an die Regierung schaden dem Allgemeinwohl.										
- Ablehnung	71	73	73	78	63	64	55	-	41	41
- neutral	13	18	18	15	19	21	27	-	29	33
- Zustimmung	16	9	9	6	18	15	18	-	30	27
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	-	100	100
Mittelwerte	-1.3	-1.6	-1.6	-1.8	-1.1	-1.1	-0.8	-	-0.3	-0.4
Der Bürger verliert das Recht zu Streiks und Demonstrationen, wenn er damit die öffentliche Ordnung gefährdet.										
- Ablehnung	55	59	55	63	57	54	56	-	42	41
- neutral	15	20	20	17	19	21	22	-	29	29
- Zustimmung	30	22	25	20	24	25	23	-	29	30
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	-	100	100
Mittelwerte	-0.7	-1.0	-0.8	-1.1	-0.9	-0.7	-0.8	-	-0.4	-0.3
In jeder demokratischen Gesellschaft gibt es bestimmte Konflikte, die mit Gewalt ausgetragen werden müssen.										
- Ablehnung	90	90	84	89	93	92	92	-	91	91
- neutral	5	6	8	6	5	5	4	-	6	5
- Zustimmung	5	3	8	5	3	3	4	-	3	3
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	-	100	100
Mittelwerte	-2.4	-2.4	-2.1	-2.4	-2.5	-2.4	-2.4	-	-2.4	-2.4
Aufgabe der politischen Opposition ist es nicht, die Regierung zu kritisieren, sondern sie in ihrer Arbeit zu unterstützen.										
- Ablehnung	52	64	63	65	56	64	52	-	33	35
- neutral	16	16	18	16	21	16	22	-	23	26
- Zustimmung	31	20	19	19	23	20	26	-	44	39
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	-	100	100
Mittelwerte	-0.5	-1.0	-1.1	-1.1	-0.8	-1.0	-0.6	-	0.3	0.1
Jeder Bürger hat das Recht, notfalls für seine Überzeugungen auf die Straße zu gehen.										
- Ablehnung	5	4	3	4	2	6	4	-	3	4
- neutral	4	5	5	3	5	8	5	-	11	9
- Zustimmung	91	91	92	93	93	86	91	-	86	87
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	-	100	100
Mittelwerte	2.2	2.3	2.4	2.4	2.4	2.1	2.2	-	2.0	2.0

Quelle: Studierendensurvey 1983-2007, im WS 2006/07, Fr. 85

Tabelle 140a Fortsetzung: Demokratische Einstellungen

	Fachhochschulen									
	1983	1985	1987	1990	1993	1995	1998	2001	2004	2007
Die Auseinandersetzungen zwischen verschiedenen Interessengruppen und ihre Forderungen an die Regierung schaden dem Allgemeinwohl.										
- Ablehnung	61	65	65	71	57	57	47	-	36	37
- neutral	18	19	21	18	23	22	21	-	22	25
- Zustimmung	21	16	14	11	21	20	32	-	43	38
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	-	100	100
Mittelwerte	-1.0	-1.2	-1.2	-1.5	-0.9	-0.9	-0.4	-	0.1	0.0
Der Bürger verliert das Recht zu Streiks und Demonstrationen, wenn er damit die öffentliche Ordnung gefährdet.										
- Ablehnung	48	52	51	55	50	49	54	-	45	44
- neutral	14	18	16	15	17	19	17	-	21	18
- Zustimmung	39	31	33	30	33	31	29	-	34	37
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	-	100	100
Mittelwerte	-0.4	-0.6	-0.5	-0.7	-0.5	-0.5	-0.6	-	-0.3	-0.3
In jeder demokratischen Gesellschaft gibt es bestimmte Konflikte, die mit Gewalt ausgetragen werden müssen.										
- Ablehnung	88	89	86	90	86	87	86	-	84	83
- neutral	6	5	6	6	6	6	6	-	8	7
- Zustimmung	6	5	8	5	8	6	8	-	8	10
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	-	100	100
Mittelwerte	-2.2	-2.3	-2.2	-2.3	-2.2	-2.2	-2.1	-	-2.0	-2.0
Aufgabe der politischen Opposition ist es nicht, die Regierung zu kritisieren, sondern sie in ihrer Arbeit zu unterstützen.										
- Ablehnung	46	54	54	57	50	57	48	-	30	36
- neutral	19	18	21	18	20	18	18	-	20	19
- Zustimmung	35	28	25	24	30	25	34	-	50	45
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	-	100	100
Mittelwerte	-0.2	-0.6	-0.7	-0.8	-0.4	-0.7	-0.4	-	0.4	0.2
Jeder Bürger hat das Recht, notfalls für seine Überzeugungen auf die Straße zu gehen.										
- Ablehnung	4	3	4	3	2	4	3	-	5	3
- neutral	6	6	4	3	4	6	4	-	7	7
- Zustimmung	90	91	92	94	93	90	93	-	88	90
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	-	100	100
Mittelwerte	2.3	2.3	2.3	2.4	2.4	2.2	2.4	-	2.1	2.2

Quelle: Studierendensurvey 1983-2007, im WS 2006/07, Fr. 85

Tabelle 140b: Demokratische Einstellungen nach Fächergruppen
(Mittelwerte, Skala von -3 = lehne völlig ab bis +3 = stimme völlig zu)

	Universitäten							Fachhochschulen		
	Kultur- wiss.	Sozial- wiss.	Jura	Wirt.- wiss.	Medizin	Natur- wiss.	Ing.- wiss.	Sozial- wiss.	Wirt.- wiss.	Ing.- wiss.
Die Auseinandersetzungen zwischen verschiedenen Interessengruppen und ihre Forderungen an die Regierung schaden dem Allgemeinwohl.										
- 1983	-1.7	-2.0	-1.6	-1.4	-1.6	-1.6	-1.7	-1.6	-1.2	-1.0
- 1985	-1.7	-2.0	-1.8	-1.7	-1.8	-1.6	-1.8	-1.9	-1.3	-1.3
- 1987	-2.0	-2.1	-1.9	-1.6	-1.7	-1.7	-1.8	-1.9	-1.2	-1.5
- 1990	-2.0	-2.1	-2.1	-1.9	-1.9	-1.9	-1.9	-2.1	-1.7	-1.5
- 1993	-1.4	-1.6	-1.3	-0.9	-1.2	-1.3	-1.2	-1.4	-0.7	-0.9
- 1995	-1.5	-1.5	-1.3	-1.0	-1.4	-1.3	-1.1	-1.5	-1.1	-0.8
- 1998	-1.2	-1.2	-1.0	-0.6	-1.1	-1.1	-0.9	-1.3	-0.5	-0.7
- 2004	-0.6	-0.7	-0.5	-0.2	-0.6	-0.5	-0.3	-0.8	0.1	-0.1
- 2007	-0.7	-0.9	-0.9	-0.3	-0.7	-0.6	-0.5	-0.6	0.0	-0.2
Der Bürger verliert das Recht zu Streiks und Demonstrationen, wenn er damit die öffentliche Ordnung gefährdet.										
- 1983	-1.2	-1.5	-0.7	-0.3	-0.7	-0.8	-1.2	-0.9	-0.6	-0.4
- 1985	-1.2	-1.8	-0.7	-0.5	-0.7	-0.8	-1.5	-1.4	-0.6	-0.7
- 1987	-1.3	-1.6	-0.8	-0.4	-0.8	-0.9	-1.3	-1.2	-0.3	-0.6
- 1990	-1.2	-1.5	-1.0	-0.6	-0.9	-1.1	-1.4	-1.6	-0.5	-0.9
- 1993	-1.0	-1.3	-0.5	-0.4	-0.5	-0.7	-1.0	-1.3	-0.3	-0.6
- 1995	-1.1	-1.1	-0.5	-0.4	-0.6	-0.9	-0.7	-1.1	-0.4	-0.5
- 1998	-0.9	-1.1	-0.7	-0.2	-0.6	-0.8	-0.9	-1.3	-0.4	-0.8
- 2004	-0.6	-0.8	-0.4	-0.2	-0.3	-0.4	-0.5	-0.7	0.0	-0.4
- 2007	-0.5	-0.7	-0.4	0.0	-0.3	-0.4	-0.3	-0.7	0.0	-0.2
In jeder demokratischen Gesellschaft gibt es bestimmte Konflikte, die mit Gewalt ausgetragen werden müssen.										
- 1983	-2.2	-1.9	-2.4	-2.3	-2.4	-2.4	-1.9	-2.3	-2.5	-2.4
- 1985	-2.3	-2.0	-2.3	-2.5	-2.5	-2.4	-2.1	-2.4	-2.4	-2.4
- 1987	-2.1	-1.9	-2.4	-2.4	-2.4	-2.4	-2.1	-1.8	-2.4	-2.3
- 1990	-2.3	-2.3	-2.3	-2.5	-2.5	-2.4	-2.3	-2.2	-2.6	-2.5
- 1993	-2.4	-2.4	-2.2	-2.4	-2.4	-2.5	-2.4	-2.4	-2.3	-2.6
- 1995	-2.5	-2.4	-2.3	-2.3	-2.5	-2.5	-2.5	-2.4	-2.5	-2.5
- 1998	-2.4	-2.3	-2.3	-2.4	-2.6	-2.5	-2.5	-2.4	-2.3	-2.5
- 2004	-2.5	-2.4	-2.4	-2.5	-2.5	-2.5	-2.5	-2.5	-2.3	-2.4
- 2007	-2.4	-2.4	-2.5	-2.5	-2.5	-2.4	-2.4	-2.4	-2.4	-2.4
Aufgabe der politischen Opposition ist es nicht, die Regierung zu kritisieren, sondern sie in ihrer Arbeit zu unterstützen.										
- 1983	-1.0	-1.3	-0.7	-0.7	-0.8	-0.4	-0.9	-0.8	-0.3	-0.2
- 1985	-1.3	-1.6	-1.0	-0.7	-1.2	-0.9	-1.3	-1.6	-0.6	-0.7
- 1987	-1.5	-1.6	-1.3	-0.9	-1.1	-1.1	-1.3	-1.7	-0.4	-0.9
- 1990	-1.5	-1.6	-1.5	-1.0	-1.2	-1.2	-1.2	-1.6	-0.5	-0.9
- 1993	-1.3	-1.5	-0.8	-0.6	-0.8	-1.0	-1.1	-1.5	-0.2	-0.4
- 1995	-1.3	-1.4	-0.9	-0.8	-1.0	-1.0	-1.1	-1.6	-0.6	-0.8
- 1998	-1.2	-1.1	-0.9	-0.5	-0.8	-0.8	-0.9	-1.0	-0.3	-0.4
- 2004	0.0	0.0	-0.1	0.3	-0.1	0.2	0.2	0.0	0.6	0.4
- 2007	-0.2	-0.3	-0.4	0.3	0.0	0.0	0.1	-0.1	0.4	0.1
Jeder Bürger hat das Recht, notfalls für seine Überzeugungen auf die Straße zu gehen.										
- 1983	2.3	2.5	2.1	1.8	2.4	2.3	2.3	2.6	1.9	1.9
- 1985	2.3	2.6	2.2	2.0	2.2	2.3	2.5	2.4	2.2	2.3
- 1987	2.4	2.6	2.4	2.1	2.4	2.2	2.5	2.6	2.3	2.3
- 1990	2.6	2.7	2.4	2.3	2.6	2.5	2.4	2.5	2.3	2.5
- 1993	2.5	2.5	2.3	2.2	2.3	2.4	2.4	2.6	2.3	2.3
- 1995	2.3	2.4	2.2	2.0	2.2	2.3	2.3	2.2	1.8	2.0
- 1998	2.4	2.4	2.2	1.9	2.2	2.1	2.3	2.5	2.0	2.2
- 2004	2.3	2.4	2.1	2.0	2.0	2.2	2.4	2.3	1.7	1.9
- 2007	2.2	2.2	2.1	1.7	2.0	2.1	2.1	2.3	1.7	1.8

10.1 Interesse und demokratische Einstellungen

männlich

Tabelle 140b: Demokratische Einstellungen nach Fächergruppen
(Mittelwerte, Skala von -3 = lehne völlig ab bis +3 = stimme völlig zu)

	Universitäten							Fachhochschulen		
	Kultur-wiss.	Sozial-wiss.	Jura	Wirt.-wiss.	Medizin	Natur-wiss.	Ing.-wiss.	Sozial-wiss.	Wirt.-wiss.	Ing.-wiss.
Die Auseinandersetzungen zwischen verschiedenen Interessengruppen und ihre Forderungen an die Regierung schaden dem Allgemeinwohl.										
- 1983	-1.5	-1.9	-1.6	-1.4	-1.4	-1.3	-1.3	-1.7	-0.8	-0.9
- 1985	-1.8	-2.0	-1.7	-1.4	-1.5	-1.7	-1.5	-2.1	-1.1	-1.1
- 1987	-1.9	-2.1	-1.7	-1.5	-1.6	-1.8	-1.5	-2.1	-1.3	-1.1
- 1990	-2.0	-2.2	-2.0	-1.6	-1.9	-1.8	-1.6	-1.9	-1.7	-1.3
- 1993	-1.4	-1.5	-1.3	-0.9	-1.4	-1.0	-1.0	-1.5	-0.9	-0.8
- 1995	-1.5	-1.6	-1.4	-1.0	-1.3	-1.3	-1.1	-1.8	-1.1	-0.8
- 1998	-1.2	-1.1	-0.9	-0.4	-0.8	-0.8	-0.9	-1.4	-0.1	-0.3
- 2004	-0.3	-0.3	-0.2	0.3	0.0	0.0	0.2	-0.7	0.2	0.1
- 2007	-0.5	-0.8	-0.5	0.0	-0.7	-0.2	-0.1	-0.6	0.1	0.0
Der Bürger verliert das Recht zu Streiks und Demonstrationen, wenn er damit die öffentliche Ordnung gefährdet.										
- 1983	-1.3	-2.0	-0.6	-0.5	-0.8	-1.1	-0.8	-1.5	-0.1	-0.3
- 1985	-1.4	-2.0	-0.8	-0.5	-0.8	-1.1	-0.8	-2.0	-0.4	-0.5
- 1987	-1.5	-2.0	-0.6	-0.6	-1.0	-1.0	-0.8	-1.9	-0.3	-0.4
- 1990	-1.5	-1.7	-0.7	-0.6	-1.0	-1.1	-0.7	-1.7	-0.7	-0.6
- 1993	-1.3	-1.5	-0.6	-0.4	-0.7	-0.9	-0.5	-1.6	-0.3	-0.4
- 1995	-1.2	-1.5	-0.6	-0.1	-0.6	-0.8	-0.6	-1.3	-0.4	-0.4
- 1998	-1.3	-1.5	-0.8	-0.2	-0.5	-0.9	-0.8	-1.7	-0.2	-0.6
- 2004	-1.1	-1.2	-0.3	-0.2	-0.2	-0.7	-0.4	-1.6	-0.3	-0.2
- 2007	-0.9	-1.0	-0.4	-0.2	-0.5	-0.6	-0.4	-1.1	-0.2	-0.2
In jeder demokratischen Gesellschaft gibt es bestimmte Konflikte, die mit Gewalt ausgetragen werden müssen.										
- 1983	-1.9	-1.3	-2.3	-2.4	-2.3	-2.2	-2.3	-1.7	-2.4	-2.3
- 1985	-2.1	-1.7	-2.4	-2.5	-2.3	-2.3	-2.3	-1.6	-2.4	-2.4
- 1987	-1.9	-1.7	-2.4	-2.3	-2.1	-2.1	-2.2	-1.4	-2.3	-2.2
- 1990	-2.1	-1.8	-2.6	-2.5	-2.4	-2.4	-2.5	-1.9	-2.5	-2.3
- 1993	-2.1	-2.0	-2.3	-2.1	-2.2	-2.3	-2.2	-1.6	-2.1	-2.2
- 1995	-2.1	-2.2	-2.3	-2.4	-2.3	-2.3	-2.2	-1.8	-2.2	-2.2
- 1998	-2.1	-2.0	-2.2	-2.3	-2.1	-2.4	-2.2	-1.9	-2.2	-2.2
- 2004	-2.2	-2.1	-2.1	-2.0	-2.3	-2.2	-2.1	-2.4	-1.9	-2.0
- 2007	-2.1	-1.8	-2.2	-2.1	-2.3	-2.1	-2.0	-2.1	-2.1	-1.9
Aufgabe der politischen Opposition ist es nicht, die Regierung zu kritisieren, sondern sie in ihrer Arbeit zu unterstützen.										
- 1983	-1.2	-1.7	-1.1	-1.0	-1.1	-0.9	-0.7	-1.3	-0.3	-0.1
- 1985	-1.4	-1.8	-1.2	-1.0	-1.2	-1.3	-0.8	-1.6	-0.6	-0.5
- 1987	-1.6	-2.0	-1.3	-1.2	-1.3	-1.2	-1.0	-2.2	-0.7	-0.6
- 1990	-1.8	-1.8	-1.3	-1.1	-1.3	-1.4	-0.9	-1.9	-0.8	-0.7
- 1993	-1.4	-1.8	-1.2	-0.8	-1.1	-1.0	-0.6	-1.5	-0.4	-0.3
- 1995	-1.4	-1.6	-1.3	-0.8	-0.8	-1.1	-1.0	-1.6	-0.8	-0.6
- 1998	-1.6	-1.6	-0.9	-0.5	-0.9	-0.9	-0.8	-1.3	-0.2	-0.2
- 2004	-0.2	-0.3	-0.4	0.0	0.1	0.2	0.4	-0.2	0.5	0.5
- 2007	-0.6	-0.9	-0.4	0.1	-0.1	-0.1	0.3	-0.4	0.4	0.2
Jeder Bürger hat das Recht, notfalls für seine Überzeugungen auf die Straße zu gehen.										
- 1983	2.6	2.8	2.5	2.3	2.4	2.5	2.4	2.6	2.1	2.3
- 1985	2.5	2.7	2.4	2.2	2.5	2.5	2.3	2.6	2.2	2.3
- 1987	2.5	2.7	2.4	2.4	2.5	2.5	2.4	2.5	2.1	2.3
- 1990	2.7	2.8	2.6	2.4	2.6	2.6	2.6	2.2	2.5	2.4
- 1993	2.6	2.6	2.5	2.4	2.6	2.6	2.5	2.7	2.5	2.4
- 1995	2.4	2.6	2.5	2.3	2.4	2.4	2.4	2.2	2.1	2.2
- 1998	2.4	2.6	2.3	2.2	2.5	2.5	2.4	2.5	2.3	2.4
- 2004	2.5	2.6	2.2	2.1	2.4	2.3	2.2	2.4	2.0	2.1
- 2007	2.4	2.5	2.3	2.1	2.3	2.3	2.2	2.4	2.0	2.3

Tabelle 141a: Politischer Standort im Links-Rechts-Spektrum

Auch wenn es vielleicht sehr vereinfacht ist, wie würden Sie Ihren politischen Standort zwischen links und rechts einordnen?
 (Skala von 1 = links bis 7 = rechts und kann ich nicht beurteilen; zusammengefasste Kategorien: 1-2 = links, 3-5 = in der Mitte, 6-7 = rechts; Angaben in % und Mittelwerte)

	Universitäten									
	1983	1985	1987	1990	1993	1995	1998	2001	2004	2007
verglichen mit den meisten Leuten in diesem Land bin ich politisch ziemlich ...										
- links	31	33	34	35	40	38	34	-	27	27
- in der Mitte	53	51	51	52	48	50	52	-	52	54
- rechts	5	5	4	3	2	2	2	-	2	1
- kann ich nicht beurteilen	10	11	11	11	10	10	12	-	19	18
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	-	100	100
Mittelwerte	3.1	3.1	3.1	3.0	2.8	2.9	3.0	-	3.1	3.1
verglichen mit den meisten meiner Kommilitonen bin ich politisch ziemlich ...										
- links	13	14	14	15	18	16	14	-	12	13
- in der Mitte	59	55	53	56	56	58	58	-	51	53
- rechts	13	13	13	8	4	6	6	-	4	3
- kann ich nicht beurteilen	15	18	20	21	22	21	22	-	33	32
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	-	100	100
Mittelwerte	4.0	4.0	3.9	3.8	3.5	3.6	3.6	-	3.6	3.5
	Fachhochschulen									
	1983	1985	1987	1990	1993	1995	1998	2001	2004	2007
verglichen mit den meisten Leuten in diesem Land bin ich politisch ziemlich ...										
- links	24	29	32	33	38	35	32	-	28	26
- in der Mitte	54	49	45	48	45	49	47	-	45	52
- rechts	4	5	6	2	1	2	2	-	2	1
- kann ich nicht beurteilen	17	16	17	16	15	14	19	-	25	21
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	-	100	100
Mittelwerte	3.2	3.1	3.1	2.9	2.8	2.9	3.0	-	3.0	3.0
verglichen mit den meisten meiner Kommilitonen bin ich politisch ziemlich ...										
- links	10	13	13	15	18	16	12	-	13	16
- in der Mitte	56	51	47	52	48	50	50	-	41	47
- rechts	10	10	10	4	5	3	5	-	4	2
- kann ich nicht beurteilen	24	26	30	28	30	31	33	-	42	35
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	-	100	100
Mittelwerte	4.0	3.9	3.8	3.6	3.4	3.4	3.6	-	3.5	3.4

Quelle: Studierendensurvey 1983-2007, im WS 2006/07, Fr. 89

Tabelle 141b: Politischer Standort im Links-Rechts-Spektrum nach Fächergruppen (Mittelwerte, Skala von 1 = links bis 7 = rechts)

	Universitäten							Fachhochschulen		
	Kultur-wiss.	Sozial-wiss.	Jura	Wirt.-wiss.	Medizin	Natur-wiss.	Ing.-wiss.	Sozial-wiss.	Wirt.-wiss.	Ing.-wiss.
verglichen mit den meisten Leuten in diesem Land bin ich politisch ziemlich ...										
- 1983	2.9	2.7	3.7	3.9	3.5	3.2	2.9	2.8	3.6	3.2
- 1985	3.0	2.5	3.6	3.7	3.5	3.1	2.5	2.4	3.9	3.4
- 1987	2.8	2.4	3.6	3.7	3.3	3.1	3.1	2.3	3.9	3.3
- 1990	2.8	2.5	3.5	3.6	3.3	2.9	3.0	2.3	3.7	3.3
- 1993	2.7	2.5	3.1	3.4	3.1	2.9	2.6	2.3	3.4	3.2
- 1995	2.7	2.6	3.3	3.4	3.0	3.0	2.8	2.3	3.6	3.0
- 1998	2.7	2.7	3.3	3.6	3.2	3.1	3.0	2.4	3.5	3.1
- 2004	2.9	2.8	3.5	3.6	3.4	3.1	3.0	2.6	3.4	3.2
- 2007	2.9	2.8	3.4	3.6	3.3	3.1	3.0	2.6	3.3	3.1
verglichen mit den meisten meiner Kommilitonen bin ich politisch ziemlich ...										
- 1983	3.9	3.8	4.0	4.4	4.0	4.2	3.6	3.9	4.1	3.6
- 1985	4.1	3.6	3.8	4.2	4.1	4.1	3.7	3.7	3.9	4.0
- 1987	3.9	3.6	3.7	4.1	3.9	4.1	3.8	3.6	4.0	4.0
- 1990	3.7	3.6	3.8	3.9	3.9	3.8	3.6	3.5	3.7	3.7
- 1993	3.5	3.3	3.3	3.6	3.6	3.6	3.4	3.2	3.6	3.6
- 1995	3.5	3.5	3.6	3.5	3.5	3.7	3.5	3.2	3.6	3.5
- 1998	3.6	3.5	3.5	4.0	3.6	3.8	3.7	3.5	3.7	3.6
- 2004	3.7	3.6	3.5	3.7	3.6	3.7	3.5	3.4	3.7	3.6
- 2007	3.5	3.5	3.5	3.7	3.6	3.6	3.4	3.2	3.5	3.3

Tabelle 141a: Politischer Standort im Links-Rechts-Spektrum

Auch wenn es vielleicht sehr vereinfacht ist, wie würden Sie Ihren politischen Standort zwischen links und rechts einordnen?
(Skala von 1 = links bis 7 = rechts und kann ich nicht beurteilen; zusammengefasste Kategorien: 1-2 = links, 3-5 = in der Mitte, 6-7 = rechts; Angaben in % und Mittelwerte)

	Universitäten									
	1983	1985	1987	1990	1993	1995	1998	2001	2004	2007
verglichen mit den meisten Leuten in diesem Land bin ich politisch ziemlich ...										
- links	30	29	29	28	30	32	28	-	24	23
- in der Mitte	58	58	59	62	61	60	63	-	63	66
- rechts	5	6	6	4	3	3	4	-	4	3
- kann ich nicht beurteilen	7	7	6	6	5	5	6	-	9	9
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	-	100	100
Mittelwerte	3.2	3.3	3.3	3.3	3.2	3.2	3.3	-	3.4	3.4
verglichen mit den meisten meiner Kommilitonen bin ich politisch ziemlich ...										
- links	13	13	14	14	14	14	12	-	11	11
- in der Mitte	61	59	58	61	64	64	65	-	61	64
- rechts	16	17	16	13	9	10	11	-	10	9
- kann ich nicht beurteilen	10	11	12	13	12	12	12	-	18	16
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	-	100	100
Mittelwerte	4.1	4.1	4.1	4.0	3.8	3.8	4.0	-	4.0	3.9

	Fachhochschulen									
	1983	1985	1987	1990	1993	1995	1998	2001	2004	2007
verglichen mit den meisten Leuten in diesem Land bin ich politisch ziemlich ...										
- links	20	22	21	22	23	22	21	-	17	19
- in der Mitte	62	58	61	61	61	65	65	-	64	66
- rechts	8	7	7	5	4	5	5	-	7	4
- kann ich nicht beurteilen	10	13	11	12	12	9	8	-	12	11
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	-	100	100
Mittelwerte	3.5	3.5	3.6	3.5	3.4	3.5	3.5	-	3.7	3.6
verglichen mit den meisten meiner Kommilitonen bin ich politisch ziemlich ...										
- links	12	12	10	12	11	12	12	-	11	11
- in der Mitte	56	52	54	54	60	60	60	-	60	65
- rechts	12	12	13	9	6	7	8	-	7	5
- kann ich nicht beurteilen	20	23	23	25	22	21	20	-	22	19
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	-	100	100
Mittelwerte	4.0	4.0	4.1	3.9	3.8	3.8	3.8	-	3.9	3.8

Quelle: Studierendensurvey 1983-2007, im WS 2006/07, Fr. 89

Tabelle 141b: Politischer Standort im Links-Rechts-Spektrum nach Fächergruppen (Mittelwerte, Skala von 1 = links bis 7 = rechts)

	Universitäten							Fachhochschulen		
	Kultur-wiss.	Sozial-wiss.	Jura	Wirt.-wiss.	Medizin	Natur-wiss.	Ing.-wiss.	Sozial-wiss.	Wirt.-wiss.	Ing.-wiss.
verglichen mit den meisten Leuten in diesem Land bin ich politisch ziemlich ...										
- 1983	2.8	2.2	3.7	3.8	3.5	3.0	3.4	2.6	3.9	3.6
- 1985	2.9	2.2	3.7	3.9	3.5	3.0	3.5	2.1	3.9	3.6
- 1987	2.8	2.4	3.8	3.8	3.4	3.1	3.4	2.1	4.0	3.6
- 1990	2.8	2.6	3.7	3.8	3.3	3.0	3.4	2.3	3.7	3.5
- 1993	2.8	2.6	3.6	3.7	3.3	3.0	3.2	2.4	3.8	3.5
- 1995	2.7	2.6	3.5	3.8	3.4	3.0	3.3	2.4	3.8	3.5
- 1998	2.9	2.7	3.6	3.9	3.5	3.1	3.3	2.8	3.9	3.5
- 2004	3.0	2.8	4.0	4.0	3.6	3.3	3.5	2.3	3.8	3.8
- 2007	3.1	2.9	3.8	3.9	3.7	3.4	3.5	2.5	3.9	3.7
verglichen mit den meisten meiner Kommilitonen bin ich politisch ziemlich ...										
- 1983	3.9	3.4	4.1	4.4	4.1	4.1	4.3	3.7	4.1	4.0
- 1985	3.9	3.5	4.1	4.3	4.1	4.1	4.2	3.1	4.0	4.1
- 1987	3.9	3.7	4.3	4.3	4.0	4.1	4.2	3.4	4.2	4.1
- 1990	3.8	3.8	4.1	4.1	3.9	4.0	4.1	3.2	3.9	4.0
- 1993	3.7	3.6	3.8	4.0	3.8	3.8	3.8	3.6	3.9	3.8
- 1995	3.7	3.7	3.8	4.0	3.8	3.8	3.8	3.4	4.0	3.8
- 1998	3.9	3.7	4.1	4.2	4.0	3.9	3.9	3.8	3.9	3.8
- 2004	3.9	3.8	4.2	4.1	3.9	4.0	3.9	3.2	3.9	3.9
- 2007	3.9	3.8	4.0	4.0	4.0	4.0	3.8	3.4	4.0	3.8

Tabelle 142a: Haltung gegenüber politischen Grundrichtungen

Wenn Sie Ihre politische Haltung insgesamt kennzeichnen, inwieweit stimmen Sie mit Positionen folgender politischer Grundrichtungen überein, und inwieweit lehnen Sie sie ab?
(Skala von -3 = lehne völlig ab bis +3 = stimme völlig zu; zusammengefasste Kategorien:
-3/-2 = starke Ablehnung, -1 = gewisse Ablehnung, 0 = neutral, +1 = gewisse Zustimmung,
+2/+3 = starke Zustimmung; Angaben in % und Mittelwerte)

	Universitäten								
	1985	1987	1990	1993	1995	1998	2001	2004	2007
christlich-konservative									
- starke Ablehnung	51	51	50	54	51	46	37	36	34
- gewisse Ablehnung	13	10	14	13	11	15	13	15	18
- neutral	11	11	12	14	14	16	21	19	21
- gewisse Zustimmung	13	13	12	11	12	13	16	15	16
- starke Zustimmung	13	15	12	8	12	10	13	15	11
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	100	100
Mittelwerte	-1.0	-1.0	-1.0	-1.2	-1.0	-0.9	-0.6	-0.6	-0.6
grüne/alternative									
- starke Ablehnung	14	15	12	8	7	8	13	10	10
- gewisse Ablehnung	7	7	7	7	6	7	9	9	10
- neutral	11	9	12	15	14	15	20	18	20
- gewisse Zustimmung	23	23	29	30	26	29	26	26	27
- starke Zustimmung	45	45	41	39	47	40	31	38	34
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	100	100
Mittelwerte	0.8	0.8	0.8	0.9	1.1	0.9	0.5	0.8	0.7
kommunistisch-marxistische									
- starke Ablehnung	70	71	71	61	58	58	58	58	55
- gewisse Ablehnung	8	8	8	8	10	11	11	13	14
- neutral	11	11	12	15	15	15	17	17	19
- gewisse Zustimmung	8	8	7	10	11	11	9	9	8
- starke Zustimmung	3	2	2	5	7	5	4	4	4
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	100	100
Mittelwerte	-1.8	-1.9	-1.9	-1.5	-1.4	-1.4	-1.5	-1.4	-1.4
liberale									
- starke Ablehnung	25	24	18	18	28	22	15	18	17
- gewisse Ablehnung	14	14	15	15	16	16	13	15	15
- neutral	26	26	26	31	29	31	33	34	32
- gewisse Zustimmung	19	18	21	20	16	18	21	20	21
- starke Zustimmung	16	18	20	17	10	12	19	14	14
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	100	100
Mittelwerte	-0.2	-0.2	0.1	0.0	-0.4	-0.2	0.1	-0.1	0.0
national-konservative									
- starke Ablehnung	86	88	89	88	86	82	81	76	77
- gewisse Ablehnung	6	4	4	4	5	7	6	8	7
- neutral	7	5	5	6	7	9	11	13	12
- gewisse Zustimmung	1	2	1	2	1	1	2	3	3
- starke Zustimmung	1	1	1	1	1	1	1	1	1
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	100	100
Mittelwerte	-2.5	-2.5	-2.6	-2.5	-2.5	-2.3	-2.3	-2.1	-2.2
sozialdemokratische									
- starke Ablehnung	9	10	5	7	8	7	5	6	4
- gewisse Ablehnung	10	10	7	8	9	8	6	7	5
- neutral	19	20	17	21	23	22	23	22	21
- gewisse Zustimmung	30	30	27	29	29	31	28	29	32
- starke Zustimmung	32	30	44	36	31	31	37	36	38
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	100	100
Mittelwerte	0.7	0.6	1.0	0.8	0.7	0.7	0.9	0.9	1.0

Fortsetzung Tabelle 142a:

Tabelle 142a: Haltung gegenüber politischen Grundrichtungen

Wenn Sie Ihre politische Haltung insgesamt kennzeichnen, inwieweit stimmen Sie mit Positionen folgender politischer Grundrichtungen überein, und inwieweit lehnen Sie sie ab?
(Skala von -3 = lehne völlig ab bis +3 = stimme völlig zu; zusammengefasste Kategorien:
-3/-2 = starke Ablehnung, -1 = gewisse Ablehnung, 0 = neutral, +1 = gewisse Zustimmung,
+2/+3 = starke Zustimmung; Angaben in % und Mittelwerte)

	Universitäten								
	1985	1987	1990	1993	1995	1998	2001	2004	2007
christlich-konservative									
- starke Ablehnung	42	41	39	43	39	34	33	31	32
- gewisse Ablehnung	13	13	14	14	13	15	13	13	16
- neutral	12	11	13	14	14	16	17	16	16
- gewisse Zustimmung	15	16	16	15	16	18	18	18	18
- starke Zustimmung	18	19	16	14	18	18	19	22	18
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	100	100
Mittelwerte	-0.6	-0.6	-0.6	-0.7	-0.5	-0.4	-0.3	-0.2	-0.3
grüne/alternative									
- starke Ablehnung	19	21	18	15	11	16	22	18	18
- gewisse Ablehnung	10	11	11	11	9	10	12	10	13
- neutral	12	12	13	17	15	15	18	16	16
- gewisse Zustimmung	24	23	28	27	28	26	24	25	25
- starke Zustimmung	34	34	30	30	37	33	25	31	28
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	100	100
Mittelwerte	0.4	0.3	0.4	0.4	0.7	0.5	0.1	0.4	0.3
kommunistisch-marxistische									
- starke Ablehnung	75	77	78	70	68	68	67	64	63
- gewisse Ablehnung	8	7	7	9	9	9	9	10	12
- neutral	8	8	8	10	10	10	11	12	11
- gewisse Zustimmung	6	6	5	7	8	8	8	9	10
- starke Zustimmung	3	3	2	4	5	5	5	5	5
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	100	100
Mittelwerte	-2.0	-2.1	-2.1	-1.8	-1.7	-1.7	-1.7	-1.6	-1.6
liberale									
- starke Ablehnung	25	18	14	17	24	24	13	15	16
- gewisse Ablehnung	15	16	14	15	16	16	12	13	16
- neutral	22	24	24	26	25	25	26	25	24
- gewisse Zustimmung	19	20	23	22	17	18	22	23	22
- starke Zustimmung	19	22	25	20	17	17	27	23	22
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	100	100
Mittelwerte	-0.2	0.1	0.3	0.1	-0.2	-0.2	0.4	0.3	0.2
national-konservative									
- starke Ablehnung	87	88	88	86	86	81	79	75	75
- gewisse Ablehnung	4	4	4	5	5	5	6	8	9
- neutral	5	4	4	4	4	6	7	9	8
- gewisse Zustimmung	2	2	2	3	3	4	4	5	5
- starke Zustimmung	2	2	2	2	2	3	3	3	3
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	100	100
Mittelwerte	-2.4	-2.5	-2.5	-2.4	-2.4	-2.2	-2.2	-2.0	-2.0
sozialdemokratische									
- starke Ablehnung	10	11	6	8	9	10	8	9	7
- gewisse Ablehnung	12	14	9	10	12	11	11	11	10
- neutral	22	21	19	22	22	24	22	23	21
- gewisse Zustimmung	29	28	26	30	30	30	28	30	30
- starke Zustimmung	27	25	38	29	27	25	31	28	33
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	100	100
Mittelwerte	0.5	0.4	0.9	0.6	0.6	0.5	0.7	0.6	0.8

Fortsetzung Tabelle 142a:

Tabelle 142a Fortsetzung: Haltung gegenüber politischen Grundrichtungen

	Fachhochschulen								
	1985	1987	1990	1993	1995	1998	2001	2004	2007
christlich-konservative									
- starke Ablehnung	54	50	51	53	44	41	36	33	33
- gewisse Ablehnung	11	10	9	13	13	14	14	15	17
- neutral	14	15	13	15	15	24	24	23	25
- gewisse Zustimmung	10	11	16	12	14	12	15	16	16
- starke Zustimmung	11	15	10	8	13	9	11	13	8
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	100	100
Mittelwerte	-1.1	-0.9	-1.0	-1.2	-0.8	-0.8	-0.7	-0.5	-0.6
grüne/alternative									
- starke Ablehnung	9	11	7	6	6	6	11	11	11
- gewisse Ablehnung	6	6	9	5	7	7	8	10	10
- neutral	14	13	13	14	17	19	26	22	24
- gewisse Zustimmung	23	25	30	35	26	31	26	24	30
- starke Zustimmung	47	45	41	40	44	37	29	33	24
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	100	100
Mittelwerte	1.0	0.9	0.9	1.0	1.0	0.9	0.5	0.6	0.5
kommunistisch-marxistische									
- starke Ablehnung	67	70	64	60	62	57	57	53	56
- gewisse Ablehnung	8	6	10	9	8	11	11	13	14
- neutral	16	15	14	16	15	18	21	21	20
- gewisse Zustimmung	6	7	9	9	11	8	6	8	7
- starke Zustimmung	2	1	4	5	4	6	5	4	3
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	100	100
Mittelwerte	-1.8	-1.9	-1.7	-1.5	-1.6	-1.4	-1.4	-1.3	-1.4
liberale									
- starke Ablehnung	24	24	17	18	28	21	14	17	16
- gewisse Ablehnung	15	13	13	14	15	15	12	15	13
- neutral	32	36	31	32	34	37	39	38	39
- gewisse Zustimmung	14	14	21	21	14	17	19	19	21
- starke Zustimmung	14	13	17	15	8	10	16	12	12
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	100	100
Mittelwerte	-0.3	-0.3	0.0	0.0	-0.5	-0.3	0.1	-0.1	-0.1
national-konservative									
- starke Ablehnung	80	82	84	83	82	72	75	67	70
- gewisse Ablehnung	8	6	6	6	6	9	7	10	7
- neutral	11	10	7	9	9	16	14	18	19
- gewisse Zustimmung	1	2	1	1	3	1	3	3	3
- starke Zustimmung	1	1	1	1	1	1	2	1	1
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	100	100
Mittelwerte	-2.4	-2.4	-2.5	-2.4	-2.3	-2.1	-2.1	-1.9	-2.0
sozialdemokratische									
- starke Ablehnung	7	10	5	7	8	6	6	7	4
- gewisse Ablehnung	9	9	8	6	9	9	5	9	4
- neutral	21	22	17	21	24	25	24	25	24
- gewisse Zustimmung	28	26	27	30	27	30	26	27	29
- starke Zustimmung	34	32	43	35	31	31	39	33	39
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	100	100
Mittelwerte	0.7	0.6	1.0	0.9	0.7	0.7	0.9	0.7	1.0

Quelle: Studierendensurvey 1983-2007, im WS 2006/07, Fr. 87

Tabelle 142a Fortsetzung: Haltung gegenüber politischen Grundrichtungen

	Fachhochschulen								
	1985	1987	1990	1993	1995	1998	2001	2004	2007
christlich-konservative									
- starke Ablehnung	35	34	33	37	30	30	28	23	26
- gewisse Ablehnung	12	12	13	13	11	16	10	13	12
- neutral	18	15	18	18	19	20	21	18	22
- gewisse Zustimmung	16	17	17	18	20	18	17	21	20
- starke Zustimmung	19	22	18	14	21	16	23	25	20
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	100	100
Mittelwerte	-0.4	-0.3	-0.4	-0.6	-0.2	-0.3	-0.1	0.1	-0.1
grüne/alternative									
- starke Ablehnung	20	25	18	14	11	15	26	24	25
- gewisse Ablehnung	11	12	13	11	11	11	13	10	13
- neutral	16	13	18	20	18	18	21	22	20
- gewisse Zustimmung	25	24	26	29	27	29	22	21	24
- starke Zustimmung	28	26	26	25	32	26	18	23	19
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	100	100
Mittelwerte	0.3	0.1	0.3	0.4	0.6	0.4	-0.2	0.0	-0.1
kommunistisch-marxistische									
- starke Ablehnung	80	82	80	76	75	70	69	64	64
- gewisse Ablehnung	6	5	7	8	7	10	9	10	12
- neutral	6	6	7	9	9	10	12	14	13
- gewisse Zustimmung	5	4	4	5	5	8	7	8	7
- starke Zustimmung	2	2	1	2	3	2	3	5	4
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	100	100
Mittelwerte	-2.2	-2.3	-2.2	-2.0	-2.0	-1.8	-1.8	-1.6	-1.7
liberale									
- starke Ablehnung	21	18	12	17	24	26	12	16	15
- gewisse Ablehnung	16	15	14	14	16	16	14	12	12
- neutral	32	28	32	32	32	29	29	29	31
- gewisse Zustimmung	17	21	22	21	16	16	22	21	21
- starke Zustimmung	14	17	20	16	12	13	24	22	21
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	100	100
Mittelwerte	-0.2	0.0	0.2	0.0	-0.3	-0.3	0.3	0.2	0.2
national-konservative									
- starke Ablehnung	81	81	81	81	80	76	71	64	68
- gewisse Ablehnung	6	6	6	5	6	7	7	12	9
- neutral	9	7	8	7	8	8	12	13	12
- gewisse Zustimmung	2	3	4	4	3	5	6	7	6
- starke Zustimmung	2	2	2	2	3	4	4	4	4
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	100	100
Mittelwerte	-2.3	-2.3	-2.3	-2.3	-2.2	-2.1	-1.9	-1.7	-1.8
sozialdemokratische									
- starke Ablehnung	9	11	5	7	8	9	9	11	8
- gewisse Ablehnung	9	13	8	9	10	10	11	10	9
- neutral	23	22	22	24	26	24	26	26	24
- gewisse Zustimmung	28	26	30	29	26	30	24	26	28
- starke Zustimmung	31	28	35	30	29	27	31	27	32
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	100	100
Mittelwerte	0.6	0.5	0.9	0.7	0.6	0.6	0.6	0.5	0.7

Quelle: Studierendensurvey 1983-2007, im WS 2006/07, Fr. 87

Tabelle 142b: Haltung gegenüber politischen Grundrichtungen nach Fächergruppen
(Mittelwerte, Skala von -3 = lehne völlig ab bis +3 = stimme völlig zu)

	Universitäten							Fachhochschulen		
	Kultur- wiss.	Sozial- wiss.	Jura	Wirt.- wiss.	Medizin	Natur- wiss.	Ing.- wiss.	Sozial- wiss.	Wirt.- wiss.	Ing.- wiss.
christlich-konservative										
- 1985	-1.1	-1.8	-0.5	-0.3	-0.4	-1.0	-1.5	-1.8	-0.2	-0.8
- 1987	-1.3	-1.8	-0.3	-0.2	-0.6	-0.8	-1.3	-1.9	-0.1	-0.6
- 1990	-1.3	-1.7	-0.4	-0.3	-0.6	-1.0	-1.2	-1.7	-0.2	-0.7
- 1993	-1.4	-1.5	-0.8	-0.6	-0.7	-1.2	-1.3	-1.7	-0.4	-1.0
- 1995	-1.2	-1.5	-0.7	-0.6	-0.5	-0.9	-1.3	-1.4	-0.1	-0.7
- 1998	-1.1	-1.2	-0.7	-0.2	-0.4	-0.9	-0.9	-1.4	-0.4	-0.6
- 2001	-0.8	-1.0	-0.2	-0.1	0.0	-0.7	-0.6	-1.1	-0.3	-0.4
- 2004	-0.7	-0.9	0.0	0.0	-0.2	-0.6	-0.7	-0.9	-0.1	-0.5
- 2007	-0.8	-0.9	-0.2	0.0	-0.1	-0.6	-0.9	-0.9	-0.3	-0.5
grüne/alternative										
- 1985	0.9	1.5	0.0	0.1	0.6	0.8	1.4	1.6	0.2	0.7
- 1987	1.1	1.3	0.0	0.1	0.6	0.7	0.9	1.5	0.3	0.7
- 1990	1.0	1.3	0.2	0.1	0.7	0.8	0.9	1.4	0.2	0.9
- 1993	1.0	1.2	0.5	0.4	0.7	0.9	1.0	1.3	0.5	0.9
- 1995	1.2	1.4	0.6	0.7	1.0	1.1	1.3	1.4	0.3	1.0
- 1998	1.1	1.1	0.4	0.2	0.7	1.0	0.9	1.2	0.4	0.9
- 2001	0.8	0.9	-0.1	-0.1	0.3	0.5	0.6	0.9	0.0	0.5
- 2004	1.0	1.0	0.2	0.1	0.5	0.8	0.9	1.0	0.0	0.6
- 2007	0.8	0.8	0.1	0.1	0.5	0.8	0.8	0.8	0.1	0.4
kommunistisch-marxistische										
- 1985	-1.8	-1.2	-2.3	-2.3	-2.1	-2.1	-1.3	-1.2	-2.3	-2.0
- 1987	-1.7	-1.4	-2.4	-2.4	-2.1	-2.0	-1.7	-1.1	-2.5	-2.1
- 1990	-1.7	-1.6	-2.3	-2.5	-2.2	-2.0	-1.7	-1.1	-2.5	-1.9
- 1993	-1.4	-1.1	-1.7	-1.8	-1.7	-1.7	-1.4	-1.0	-1.7	-1.8
- 1995	-1.4	-1.0	-1.5	-1.7	-1.5	-1.5	-1.3	-0.9	-2.2	-1.8
- 1998	-1.3	-1.0	-1.6	-1.7	-1.6	-1.6	-1.4	-0.8	-1.6	-1.7
- 2001	-1.4	-1.1	-1.9	-1.9	-1.7	-1.5	-1.5	-1.0	-1.7	-1.8
- 2004	-1.4	-1.2	-1.8	-1.8	-1.7	-1.5	-1.2	-0.9	-1.7	-1.4
- 2007	-1.3	-1.1	-1.9	-1.8	-1.7	-1.4	-1.3	-1.1	-1.7	-1.6
liberale										
- 1985	-0.3	-0.8	0.1	0.3	0.1	-0.2	-0.5	-0.6	0.3	-0.2
- 1987	-0.4	-0.7	0.4	0.2	0.2	-0.2	-0.2	-0.6	0.0	-0.2
- 1990	0.0	-0.4	0.5	0.5	0.4	0.0	-0.2	-0.3	0.5	0.1
- 1993	-0.1	-0.2	0.2	0.4	0.2	0.0	-0.2	-0.3	0.4	0.0
- 1995	-0.6	-0.7	-0.1	0.0	-0.2	-0.6	-0.7	-0.9	-0.2	-0.4
- 1998	-0.4	-0.5	0.1	0.2	0.0	-0.2	-0.4	-0.6	-0.1	-0.2
- 2001	0.0	0.0	0.3	0.5	0.5	0.1	0.0	0.0	0.4	0.0
- 2004	-0.2	-0.2	0.2	0.3	0.2	-0.1	0.1	-0.4	0.0	0.0
- 2007	-0.1	-0.2	0.4	0.2	0.2	-0.1	-0.1	-0.3	0.3	-0.1
national-konservative										
- 1985	-2.5	-2.7	-2.4	-2.2	-2.4	-2.5	-2.5	-2.7	-2.0	-2.1
- 1987	-2.7	-2.8	-2.3	-2.2	-2.5	-2.5	-2.6	-2.5	-2.2	-2.3
- 1990	-2.7	-2.6	-2.4	-2.4	-2.5	-2.6	-2.7	-2.6	-2.5	-2.3
- 1993	-2.6	-2.6	-2.5	-2.3	-2.5	-2.6	-2.5	-2.6	-2.2	-2.2
- 1995	-2.6	-2.6	-2.3	-2.3	-2.4	-2.6	-2.6	-2.6	-2.0	-2.3
- 1998	-2.5	-2.4	-2.1	-2.0	-2.3	-2.3	-2.4	-2.3	-1.6	-2.1
- 2001	-2.4	-2.4	-2.2	-2.0	-2.2	-2.3	-2.3	-2.4	-1.8	-1.9
- 2004	-2.3	-2.2	-2.0	-1.7	-2.0	-2.1	-2.0	-2.2	-1.7	-1.7
- 2007	-2.3	-2.3	-2.0	-1.7	-2.1	-2.1	-2.1	-2.2	-1.6	-1.9
sozialdemokratische										
- 1985	0.8	0.8	0.4	0.6	0.6	0.8	0.6	0.9	0.5	0.6
- 1987	0.6	0.8	0.5	0.5	0.6	0.5	0.6	1.0	0.5	0.5
- 1990	1.1	1.3	0.8	0.8	0.9	1.0	1.1	1.2	0.8	0.9
- 1993	0.8	0.9	0.7	0.8	0.6	1.0	0.9	0.9	0.6	1.0
- 1995	0.8	0.8	0.6	0.7	0.5	0.6	0.4	0.8	0.4	0.7
- 1998	0.8	0.9	0.7	0.4	0.7	0.7	0.6	1.0	0.4	0.7
- 2001	1.0	1.0	0.9	0.8	0.8	0.9	0.8	1.2	0.6	0.8
- 2004	1.0	1.0	0.8	0.7	0.7	0.8	0.9	0.9	0.7	0.4
- 2007	1.1	1.1	1.0	1.0	0.9	0.9	1.0	1.1	1.0	0.6

Tabelle 142b: Haltung gegenüber politischen Grundrichtungen nach Fächergruppen
(Mittelwerte, Skala von -3 = lehne völlig ab bis +3 = stimme völlig zu)

	Universitäten							Fachhochschulen		
	Kultur- wiss.	Sozial- wiss.	Jura	Wirt.- wiss.	Medizin	Natur- wiss.	Ing.- wiss.	Sozial- wiss.	Wirt.- wiss.	Ing.- wiss.
christlich-konservative										
- 1985	-1.1	-1.7	0.0	0.2	-0.3	-0.9	-0.5	-2.1	-0.1	-0.3
- 1987	-1.1	-1.7	0.1	0.1	-0.5	-0.8	-0.5	-2.0	0.3	-0.3
- 1990	-1.1	-1.3	0.0	0.0	-0.5	-0.8	-0.4	-1.7	0.1	-0.3
- 1993	-1.1	-1.5	-0.2	-0.2	-0.6	-0.9	-0.8	-1.7	-0.1	-0.5
- 1995	-1.0	-1.2	-0.1	0.3	-0.1	-0.8	-0.5	-1.2	0.2	-0.2
- 1998	-0.8	-1.3	0.1	0.4	-0.1	-0.6	-0.5	-1.4	0.2	-0.3
- 2001	-0.6	-1.0	0.2	0.2	0.0	-0.6	-0.3	-1.4	0.3	0.1
- 2004	-0.7	-1.1	0.5	0.5	0.3	-0.4	-0.3	-1.0	0.2	0.1
- 2007	-0.6	-1.0	0.3	0.3	0.1	-0.5	-0.3	-0.9	0.4	-0.2
grüne/alternative										
- 1985	0.8	1.3	-0.2	-0.2	0.4	0.7	0.3	1.7	-0.1	0.2
- 1987	0.8	1.2	-0.3	-0.2	0.4	0.5	0.2	1.5	-0.4	0.1
- 1990	0.8	1.1	-0.3	-0.1	0.3	0.6	0.3	1.3	-0.1	0.3
- 1993	0.7	0.9	0.0	-0.1	0.6	0.6	0.5	1.1	0.1	0.4
- 1995	1.1	1.2	0.3	0.1	0.7	0.9	0.7	1.5	0.4	0.5
- 1998	0.8	1.1	0.0	-0.2	0.4	0.8	0.5	1.4	-0.1	0.4
- 2001	0.5	0.7	-0.4	-0.4	0.1	0.3	0.0	1.1	-0.7	-0.3
- 2004	0.9	0.9	-0.3	-0.2	0.3	0.6	0.3	1.6	-0.2	0.0
- 2007	0.7	0.8	-0.2	-0.2	0.3	0.4	0.2	0.8	-0.5	-0.1
kommunistisch- marxistische										
- 1985	-1.7	-0.9	-2.3	-2.4	-2.1	-2.0	-2.1	-0.7	-2.2	-2.3
- 1987	-1.7	-1.0	-2.4	-2.5	-2.1	-2.0	-2.2	-0.7	-2.5	-2.3
- 1990	-1.7	-1.3	-2.5	-2.5	-2.2	-2.0	-2.2	-0.7	-2.5	-2.3
- 1993	-1.5	-1.4	-2.1	-2.3	-1.9	-1.8	-1.7	-0.6	-2.3	-2.1
- 1995	-1.5	-1.2	-2.0	-2.2	-1.9	-1.6	-1.7	-0.7	-2.3	-2.1
- 1998	-1.5	-1.1	-1.9	-2.3	-2.0	-1.6	-1.7	-0.8	-2.1	-1.9
- 2001	-1.4	-1.1	-2.1	-2.2	-1.9	-1.6	-1.7	-0.5	-2.0	-1.9
- 2004	-1.3	-1.0	-2.1	-2.1	-1.9	-1.5	-1.5	-0.2	-1.8	-1.6
- 2007	-1.3	-1.0	-2.0	-2.1	-1.9	-1.5	-1.5	-0.7	-1.9	-1.7
liberale										
- 1985	-0.7	-1.0	0.3	0.4	0.2	-0.4	-0.1	-1.2	0.1	-0.2
- 1987	-0.5	-0.6	0.6	0.7	0.2	-0.1	0.1	-1.0	0.4	-0.1
- 1990	-0.2	-0.2	0.9	0.9	0.4	0.1	0.3	-0.6	0.6	0.2
- 1993	-0.2	-0.4	0.4	0.7	0.2	0.0	0.0	-0.7	0.4	0.1
- 1995	-0.4	-0.6	0.3	0.4	-0.1	-0.4	-0.3	-0.8	0.1	-0.4
- 1998	-0.5	-0.7	0.3	0.5	0.0	-0.3	-0.2	-1.0	0.0	-0.3
- 2001	0.0	-0.2	0.8	1.0	0.6	0.2	0.3	-0.3	0.6	0.3
- 2004	-0.1	-0.3	0.7	0.9	0.4	0.2	0.2	-0.8	0.6	0.1
- 2007	-0.3	-0.2	0.3	0.9	0.5	0.1	0.2	-0.7	0.6	0.1
national-konservative										
- 1985	-2.6	-2.7	-2.2	-2.2	-2.4	-2.6	-2.3	-2.9	-2.2	-2.2
- 1987	-2.6	-2.7	-2.3	-2.3	-2.5	-2.5	-2.5	-2.7	-2.1	-2.2
- 1990	-2.7	-2.7	-2.4	-2.3	-2.6	-2.5	-2.5	-2.6	-2.4	-2.2
- 1993	-2.5	-2.7	-2.2	-2.3	-2.5	-2.6	-2.3	-2.7	-2.3	-2.2
- 1995	-2.6	-2.7	-2.3	-2.2	-2.4	-2.5	-2.4	-2.6	-2.2	-2.2
- 1998	-2.4	-2.5	-1.9	-2.1	-2.0	-2.4	-2.2	-2.7	-1.9	-2.0
- 2001	-2.3	-2.4	-2.1	-2.0	-2.3	-2.3	-2.0	-2.6	-1.8	-1.8
- 2004	-2.3	-2.4	-1.6	-1.7	-2.0	-2.1	-1.9	-2.6	-1.7	-1.6
- 2007	-2.2	-2.3	-1.8	-1.8	-2.1	-2.2	-1.9	-2.5	-1.8	-1.7
sozialdemokratische										
- 1985	0.6	0.6	0.3	0.4	0.5	0.6	0.5	0.8	0.5	0.7
- 1987	0.6	0.6	0.1	0.2	0.4	0.6	0.5	0.9	0.2	0.5
- 1990	1.0	1.0	0.6	0.7	0.9	1.0	0.9	0.8	0.7	0.9
- 1993	0.7	0.8	0.6	0.5	0.7	0.7	0.6	0.7	0.5	0.7
- 1995	0.8	0.8	0.5	0.3	0.4	0.6	0.5	0.9	0.5	0.6
- 1998	0.6	0.7	0.3	0.2	0.5	0.6	0.6	0.9	0.4	0.6
- 2001	0.8	0.9	0.5	0.5	0.9	0.7	0.6	1.0	0.4	0.6
- 2004	0.8	0.7	0.3	0.4	0.6	0.7	0.7	1.1	0.4	0.5
- 2007	0.9	0.9	0.7	0.6	0.8	0.7	0.9	1.0	0.8	0.7

Tabelle 143a: Unterstützung und Ablehnung politischer Ziele

Wie stehen Sie zu den angeführten politischen Zielen: Welche unterstützen Sie, welche lehnen Sie ab? (Skala von -3 = lehne völlig ab bis +3 = stimme völlig zu; zusammengefasste Kategorien: -3 bis -1 = Ablehnung, 0 = neutral, +1 bis +3 = Zustimmung; Angaben in % und Mittelwerte)									
	Universitäten								
	1985	1987	1990	1993	1995	1998	2001	2004	2007
Bewahren der Familie in ihrer herkömmlichen Form									
- Ablehnung	32	31	34	27	26	27	-	21	29
- neutral	23	22	26	20	20	23	-	20	20
- Zustimmung	46	47	39	52	53	51	-	59	51
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	-	100	100
Mittelwerte	0.3	0.4	0.1	0.5	0.6	0.5	-	0.8	0.4
harte Bestrafung der Kriminalität									
- Ablehnung	43	38	35	22	24	17	-	13	14
- neutral	18	18	18	13	12	12	-	12	12
- Zustimmung	39	44	46	65	64	71	-	75	75
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	-	100	100
Mittelwerte	-0.1	0.1	0.2	1.0	0.9	1.2	-	1.4	1.3
Verwirklichung der vollen Mitbestimmung der Arbeitnehmer im Betrieb									
- Ablehnung	12	13	11	9	12	11	-	13	12
- neutral	13	12	12	13	16	19	-	22	20
- Zustimmung	75	75	77	78	72	70	-	65	68
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	-	100	100
Mittelwerte	1.4	1.4	1.4	1.4	1.2	1.1	-	0.9	1.0
verstärkte Förderung technologischer Entwicklung									
- Ablehnung	34	32	31	27	21	18	-	10	8
- neutral	25	23	25	27	29	29	-	24	20
- Zustimmung	41	45	45	46	51	53	-	66	73
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	-	100	100
Mittelwerte	0.1	0.2	0.2	0.3	0.5	0.6	-	1.0	1.2
Durchsetzung der vollen Gleichstellung der Frau in Beruf und Gesellschaft									
- Ablehnung	1	1	2	1	1	2	-	2	1
- neutral	2	2	3	4	5	6	-	7	6
- Zustimmung	96	97	95	95	94	92	-	92	92
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	-	100	100
Mittelwerte	2.7	2.7	2.6	2.5	2.5	2.4	-	2.3	2.3
Abschaffung des Privateigentums an Industrieunternehmen und Banken									
- Ablehnung	60	64	65	55	56	54	-	46	45
- neutral	18	17	19	25	27	30	-	36	37
- Zustimmung	22	18	16	20	16	16	-	18	18
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	-	100	100
Mittelwerte	-1.0	-1.2	-1.3	-0.9	-1.0	-0.9	-	-0.7	-0.7
Sicherung der freien Marktwirtschaft und des privaten Unternehmertums									
- Ablehnung	20	18	14	15	13	13	-	10	11
- neutral	18	16	16	23	23	23	-	24	25
- Zustimmung	62	66	70	62	63	64	-	66	64
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	-	100	100
Mittelwerte	1.0	1.1	1.3	1.0	1.0	1.0	-	1.1	1.0
Priorität des Umweltschutzes vor wirtschaftlichem Wachstum									
- Ablehnung	4	4	2	2	4	4	-	9	8
- neutral	6	6	3	5	7	11	-	17	14
- Zustimmung	90	90	94	93	89	86	-	75	78
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	-	100	100
Mittelwerte	2.2	2.2	2.5	2.3	2.1	1.9	-	1.4	1.5

Fortsetzung Tabelle 143a:

Tabelle 143a: Unterstützung und Ablehnung politischer Ziele

Wie stehen Sie zu den angeführten politischen Zielen: Welche unterstützen Sie, welche lehnen Sie ab? (Skala von -3 = lehne völlig ab bis +3 = stimme völlig zu; zusammengefasste Kategorien: -3 bis -1 = Ablehnung, 0 = neutral, +1 bis +3 = Zustimmung; Angaben in % und Mittelwerte)									
	Universitäten								
	1985	1987	1990	1993	1995	1998	2001	2004	2007
Bewahren der Familie in ihrer herkömmlichen Form									
- Ablehnung	24	22	24	19	20	21	-	16	21
- neutral	21	22	24	21	22	23	-	18	20
- Zustimmung	55	55	52	60	58	56	-	65	60
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	-	100	100
Mittelwerte	0.7	0.7	0.6	0.9	0.8	0.8	-	1.0	0.8
harte Bestrafung der Kriminalität									
- Ablehnung	37	31	31	18	20	17	-	16	14
- neutral	18	19	19	14	15	13	-	13	15
- Zustimmung	44	50	51	68	65	69	-	71	71
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	-	100	100
Mittelwerte	0.1	0.4	0.4	1.2	1.0	1.2	-	1.2	1.2
Verwirklichung der vollen Mitbestimmung der Arbeitnehmer im Betrieb									
- Ablehnung	22	22	19	21	22	24	-	29	23
- neutral	14	15	15	17	20	20	-	21	19
- Zustimmung	64	63	67	62	58	55	-	50	59
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	-	100	100
Mittelwerte	0.9	0.8	1.0	0.8	0.7	0.6	-	0.3	0.6
verstärkte Förderung technologischer Entwicklung									
- Ablehnung	19	15	16	15	9	7	-	5	3
- neutral	17	18	20	19	16	14	-	11	9
- Zustimmung	64	67	64	66	75	79	-	84	88
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	-	100	100
Mittelwerte	0.9	1.0	0.9	0.9	1.3	1.5	-	1.6	1.8
Durchsetzung der vollen Gleichstellung der Frau in Beruf und Gesellschaft									
- Ablehnung	3	4	5	4	5	5	-	6	6
- neutral	6	7	9	11	15	18	-	18	18
- Zustimmung	91	88	87	86	81	76	-	76	76
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	-	100	100
Mittelwerte	2.3	2.2	2.2	2.1	1.9	1.7	-	1.6	1.6
Abschaffung des Privateigentums an Industrieunternehmen und Banken									
- Ablehnung	70	75	79	74	74	73	-	67	65
- neutral	10	9	9	14	14	15	-	20	21
- Zustimmung	20	16	12	12	12	12	-	14	14
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	-	100	100
Mittelwerte	-1.4	-1.6	-1.8	-1.6	-1.6	-1.6	-	-1.4	-1.3
Sicherung der freien Marktwirtschaft und des privaten Unternehmertums									
- Ablehnung	18	15	12	14	13	13	-	11	12
- neutral	13	12	12	14	15	14	-	14	16
- Zustimmung	69	73	77	73	72	73	-	75	72
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	-	100	100
Mittelwerte	1.2	1.4	1.5	1.3	1.3	1.3	-	1.3	1.2
Priorität des Umweltschutzes vor wirtschaftlichem Wachstum									
- Ablehnung	5	4	3	4	7	10	-	15	13
- neutral	9	8	7	8	12	15	-	17	14
- Zustimmung	86	87	90	88	81	75	-	68	73
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	-	100	100
Mittelwerte	2.0	2.0	2.2	2.0	1.7	1.4	-	1.1	1.2

Fortsetzung Tabelle 143a:

Tabelle 143a Fortsetzung: Unterstützung und Ablehnung politischer Ziele

	Universitäten								
	1985	1987	1990	1993	1995	1998	2001	2004	2007
stärkere finanzielle und personelle Unterstützung der Entwicklungsländer									
- Ablehnung	11	14	11	8	10	12	-	12	13
- neutral	14	19	17	14	18	19	-	19	19
- Zustimmung	74	67	72	78	72	69	-	69	69
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	-	100	100
Mittelwerte	1.4	1.1	1.3	1.5	1.3	1.1	-	1.1	1.1
Vollendung der politischen und wirtschaftlichen Integration Europas									
- Ablehnung	-	-	-	18	15	17	-	7	8
- neutral	-	-	-	25	26	29	-	19	23
- Zustimmung	-	-	-	56	59	55	-	74	70
Insgesamt	-	-	-	100	100	100	-	100	100
Mittelwerte	-	-	-	0.7	0.8	0.7	-	1.2	1.1
Ausstieg aus der Kernenergie und Abschaltung der Atomkraftwerke									
- Ablehnung	-	-	-	18	20	20	-	16	18
- neutral	-	-	-	15	17	16	-	14	17
- Zustimmung	-	-	-	67	63	64	-	70	65
Insgesamt	-	-	-	100	100	100	-	100	100
Mittelwerte	-	-	-	1.3	1.1	1.1	-	1.3	1.2
Abwehr von kultureller Überfremdung									
- Ablehnung	-	-	-	68	68	60	-	48	44
- neutral	-	-	-	16	16	18	-	23	28
- Zustimmung	-	-	-	17	16	22	-	29	29
Insgesamt	-	-	-	100	100	100	-	100	100
Mittelwerte	-	-	-	-1.4	-1.4	-1.0	-	-0.5	-0.5
Begrenzung der Zuwanderung von Ausländern									
- Ablehnung	-	-	-	46	51	41	-	38	38
- neutral	-	-	-	16	18	20	-	20	21
- Zustimmung	-	-	-	38	31	40	-	41	40
Insgesamt	-	-	-	100	100	100	-	100	100
Mittelwerte	-	-	-	-0.2	-0.5	-0.1	-	0.0	0.0
Beteiligung der Bundeswehr an Einsätzen im Rahmen der UN									
- Ablehnung	-	-	-	41	41	-	-	33	38
- neutral	-	-	-	18	21	-	-	30	31
- Zustimmung	-	-	-	41	38	-	-	38	32
Insgesamt	-	-	-	100	100	-	-	100	100
Mittelwerte	-	-	-	-0.2	-0.2	-	-	0.0	-0.2
Reduzierung des Wohlfahrtsstaats und der sozialen Sicherungssysteme									
- Ablehnung	-	-	-	-	-	70	-	57	57
- neutral	-	-	-	-	-	15	-	20	23
- Zustimmung	-	-	-	-	-	15	-	23	20
Insgesamt	-	-	-	-	-	100	-	100	100
Mittelwerte	-	-	-	-	-	-1.4	-	-0.8	-0.8
Garantie des Rechts auf Arbeit für alle									
- Ablehnung	-	-	-	-	-	16	-	16	17
- neutral	-	-	-	-	-	17	-	20	21
- Zustimmung	-	-	-	-	-	68	-	64	61
Insgesamt	-	-	-	-	-	100	-	100	100
Mittelwerte	-	-	-	-	-	1.2	-	1.0	0.9

Fortsetzung Tabelle 143a:

Tabelle 143a Fortsetzung: Unterstützung und Ablehnung politischer Ziele

	Universitäten								
	1985	1987	1990	1993	1995	1998	2001	2004	2007
stärkere finanzielle und personelle Unterstützung der Entwicklungsländer									
- Ablehnung	13	15	13	13	17	23	-	21	24
- neutral	14	18	15	16	21	21	-	19	19
- Zustimmung	72	67	72	72	63	57	-	60	57
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	-	100	100
Mittelwerte	1.3	1.1	1.2	1.2	0.9	0.6	-	0.7	0.6
Vollendung der politischen und wirtschaftlichen Integration Europas									
- Ablehnung	-	-	-	18	16	15	-	9	12
- neutral	-	-	-	19	19	18	-	13	15
- Zustimmung	-	-	-	63	65	67	-	78	73
Insgesamt	-	-	-	100	100	100	-	100	100
Mittelwerte	-	-	-	0.9	1.0	1.1	-	1.4	1.2
Ausstieg aus der Kernenergie und Abschaltung der Atomkraftwerke									
- Ablehnung	-	-	-	31	35	39	-	36	42
- neutral	-	-	-	16	15	13	-	14	12
- Zustimmung	-	-	-	53	51	48	-	50	46
Insgesamt	-	-	-	100	100	100	-	100	100
Mittelwerte	-	-	-	0.5	0.4	0.2	-	0.3	0.1
Abwehr von kultureller Überfremdung									
- Ablehnung	-	-	-	68	68	60	-	47	44
- neutral	-	-	-	14	14	16	-	18	20
- Zustimmung	-	-	-	18	18	24	-	34	36
Insgesamt	-	-	-	100	100	100	-	100	100
Mittelwerte	-	-	-	-1.3	-1.3	-1.0	-	-0.4	-0.3
Begrenzung der Zuwanderung von Ausländern									
- Ablehnung	-	-	-	40	46	38	-	40	39
- neutral	-	-	-	15	19	17	-	17	18
- Zustimmung	-	-	-	45	35	45	-	43	43
Insgesamt	-	-	-	100	100	100	-	100	100
Mittelwerte	-	-	-	0.0	-0.3	0.1	-	0.0	0.0
Beteiligung der Bundeswehr an Einsätzen im Rahmen der UN									
- Ablehnung	-	-	-	32	32	-	-	26	33
- neutral	-	-	-	13	14	-	-	18	20
- Zustimmung	-	-	-	55	53	-	-	56	47
Insgesamt	-	-	-	100	100	-	-	100	100
Mittelwerte	-	-	-	0.4	0.3	-	-	0.5	0.2
Reduzierung des Wohlfahrtsstaats und der sozialen Sicherungssysteme									
- Ablehnung	-	-	-	-	-	61	-	49	52
- neutral	-	-	-	-	-	14	-	17	19
- Zustimmung	-	-	-	-	-	24	-	34	29
Insgesamt	-	-	-	-	-	100	-	100	100
Mittelwerte	-	-	-	-	-	-0.9	-	-0.4	-0.5
Garantie des Rechts auf Arbeit für alle									
- Ablehnung	-	-	-	-	-	35	-	34	33
- neutral	-	-	-	-	-	19	-	21	21
- Zustimmung	-	-	-	-	-	46	-	45	46
Insgesamt	-	-	-	-	-	100	-	100	100
Mittelwerte	-	-	-	-	-	0.2	-	0.2	0.2

Fortsetzung Tabelle 143a:

Tabelle 143a Fortsetzung: Unterstützung und Ablehnung politischer Ziele

	Fachhochschulen								
	1985	1987	1990	1993	1995	1998	2001	2004	2007
Bewahren der Familie in ihrer herkömmlichen Form									
- Ablehnung	30	27	32	27	26	27	-	20	24
- neutral	22	25	29	23	22	21	-	23	23
- Zustimmung	48	48	39	49	52	52	-	57	53
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	-	100	100
Mittelwerte	0.4	0.4	0.1	0.4	0.6	0.4	-	0.8	0.6
harte Bestrafung der Kriminalität									
- Ablehnung	39	35	37	21	24	15	-	13	9
- neutral	19	16	16	11	12	9	-	10	12
- Zustimmung	42	49	47	67	63	76	-	77	79
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	-	100	100
Mittelwerte	0.1	0.3	0.2	1.1	0.9	1.4	-	1.4	1.5
Verwirklichung der vollen Mitbestimmung der Arbeitnehmer im Betrieb									
- Ablehnung	13	10	9	7	12	12	-	10	12
- neutral	14	11	10	13	16	14	-	20	18
- Zustimmung	73	79	81	79	72	74	-	70	70
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	-	100	100
Mittelwerte	1.4	1.5	1.6	1.5	1.2	1.2	-	1.1	1.0
verstärkte Förderung technologischer Entwicklung									
- Ablehnung	33	30	27	25	21	13	-	10	8
- neutral	26	21	24	28	27	26	-	23	19
- Zustimmung	42	49	49	47	51	61	-	67	73
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	-	100	100
Mittelwerte	0.2	0.3	0.4	0.3	0.5	0.8	-	1.0	1.2
Durchsetzung der vollen Gleichstellung der Frau in Beruf und Gesellschaft									
- Ablehnung	1	2	1	0	1	2	-	1	1
- neutral	2	3	3	4	4	4	-	7	6
- Zustimmung	96	95	96	96	94	94	-	91	93
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	-	100	100
Mittelwerte	2.6	2.6	2.6	2.6	2.5	2.4	-	2.3	2.3
Abschaffung des Privateigentums an Industrieunternehmen und Banken									
- Ablehnung	63	64	61	53	55	52	-	39	41
- neutral	18	20	20	28	28	29	-	40	41
- Zustimmung	19	16	19	20	16	20	-	21	19
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	-	100	100
Mittelwerte	-1.1	-1.3	-1.2	-0.8	-0.9	-0.8	-	-0.5	-0.6
Sicherung der freien Marktwirtschaft und des privaten Unternehmertums									
- Ablehnung	19	14	12	15	14	11	-	9	7
- neutral	16	14	17	19	19	17	-	23	25
- Zustimmung	65	71	71	65	67	72	-	68	69
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	-	100	100
Mittelwerte	1.1	1.3	1.3	1.1	1.1	1.2	-	1.1	1.1
Priorität des Umweltschutzes vor wirtschaftlichem Wachstum									
- Ablehnung	4	3	2	1	3	4	-	8	9
- neutral	6	6	3	3	8	9	-	19	18
- Zustimmung	90	92	95	95	89	87	-	73	73
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	-	100	100
Mittelwerte	2.3	2.3	2.5	2.4	2.1	1.9	-	1.3	1.3

Fortsetzung Tabelle 143a:

Tabelle 143a Fortsetzung: Unterstützung und Ablehnung politischer Ziele

	Fachhochschulen								
	1985	1987	1990	1993	1995	1998	2001	2004	2007
Bewahren der Familie in ihrer herkömmlichen Form									
- Ablehnung	15	13	14	14	15	17	-	12	15
- neutral	20	19	24	21	20	21	-	16	18
- Zustimmung	65	67	62	65	66	62	-	72	66
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	-	100	100
Mittelwerte	1.1	1.2	1.0	1.1	1.1	0.9	-	1.3	1.1
harte Bestrafung der Kriminalität									
- Ablehnung	24	17	19	12	11	11	-	9	11
- neutral	15	16	15	11	10	9	-	9	10
- Zustimmung	61	67	66	77	79	80	-	81	79
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	-	100	100
Mittelwerte	0.8	1.1	1.0	1.6	1.6	1.6	-	1.7	1.5
Verwirklichung der vollen Mitbestimmung der Arbeitnehmer im Betrieb									
- Ablehnung	20	20	17	19	19	22	-	24	23
- neutral	15	18	16	18	20	21	-	23	19
- Zustimmung	65	62	67	62	61	57	-	54	58
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	-	100	100
Mittelwerte	0.9	0.8	1.0	0.8	0.8	0.6	-	0.5	0.6
verstärkte Förderung technologischer Entwicklung									
- Ablehnung	11	9	10	11	6	5	-	3	1
- neutral	14	15	17	19	14	11	-	7	8
- Zustimmung	76	76	72	70	80	84	-	90	91
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	-	100	100
Mittelwerte	1.3	1.3	1.2	1.1	1.5	1.6	-	1.8	2.0
Durchsetzung der vollen Gleichstellung der Frau in Beruf und Gesellschaft									
- Ablehnung	4	5	4	4	4	4	-	5	5
- neutral	8	9	9	12	17	19	-	19	23
- Zustimmung	88	86	88	84	79	77	-	76	72
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	-	100	100
Mittelwerte	2.2	2.1	2.2	2.0	1.8	1.7	-	1.7	1.6
Abschaffung des Privateigentums an Industrieunternehmen und Banken									
- Ablehnung	76	79	78	73	69	68	-	59	62
- neutral	11	11	12	17	19	20	-	26	22
- Zustimmung	12	10	10	10	12	12	-	15	15
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	-	100	100
Mittelwerte	-1.7	-1.8	-1.8	-1.6	-1.5	-1.5	-	-1.1	-1.2
Sicherung der freien Marktwirtschaft und des privaten Unternehmertums									
- Ablehnung	10	9	7	8	8	9	-	9	7
- neutral	10	9	9	11	12	11	-	12	14
- Zustimmung	80	82	84	81	80	80	-	79	80
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	-	100	100
Mittelwerte	1.6	1.8	1.9	1.7	1.6	1.6	-	1.5	1.6
Priorität des Umweltschutzes vor wirtschaftlichem Wachstum									
- Ablehnung	5	5	2	3	5	8	-	19	14
- neutral	8	8	6	6	12	11	-	17	20
- Zustimmung	87	87	92	91	83	80	-	64	65
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	-	100	100
Mittelwerte	2.0	1.9	2.3	2.2	1.8	1.6	-	0.9	1.0

Fortsetzung Tabelle 143a:

Tabelle 143a Fortsetzung: Unterstützung und Ablehnung politischer Ziele

	Fachhochschulen								
	1985	1987	1990	1993	1995	1998	2001	2004	2007
stärkere finanzielle und personelle Unterstützung der Entwicklungsländer									
- Ablehnung	12	16	11	8	13	14	-	13	17
- neutral	15	21	20	16	19	23	-	23	20
- Zustimmung	73	63	69	76	68	63	-	64	64
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	-	100	100
Mittelwerte	1.3	1.0	1.2	1.5	1.1	0.9	-	1.0	0.9
Vollendung der politischen und wirtschaftlichen Integration Europas									
- Ablehnung	-	-	-	19	19	19	-	8	8
- neutral	-	-	-	26	28	28	-	23	26
- Zustimmung	-	-	-	55	54	53	-	69	65
Insgesamt	-	-	-	100	100	100	-	100	100
Mittelwerte	-	-	-	0.6	0.6	0.6	-	1.1	1.0
Ausstieg aus der Kernenergie und Abschaltung der Atomkraftwerke									
- Ablehnung	-	-	-	18	21	18	-	14	20
- neutral	-	-	-	12	15	16	-	17	18
- Zustimmung	-	-	-	71	64	66	-	69	61
Insgesamt	-	-	-	100	100	100	-	100	100
Mittelwerte	-	-	-	1.3	1.1	1.2	-	1.3	1.0
Abwehr von kultureller Überfremdung									
- Ablehnung	-	-	-	64	63	53	-	43	34
- neutral	-	-	-	19	19	22	-	29	33
- Zustimmung	-	-	-	17	18	24	-	28	33
Insgesamt	-	-	-	100	100	100	-	100	100
Mittelwerte	-	-	-	-1.2	-1.2	-0.8	-	-0.4	-0.1
Begrenzung der Zuwanderung von Ausländern									
- Ablehnung	-	-	-	44	46	35	-	36	33
- neutral	-	-	-	15	19	18	-	20	20
- Zustimmung	-	-	-	41	35	47	-	44	47
Insgesamt	-	-	-	100	100	100	-	100	100
Mittelwerte	-	-	-	-0.1	-0.3	0.2	-	0.2	0.3
Beteiligung der Bundeswehr an Einsätzen im Rahmen der UN									
- Ablehnung	-	-	-	37	37	-	-	33	44
- neutral	-	-	-	21	25	-	-	31	28
- Zustimmung	-	-	-	41	37	-	-	36	28
Insgesamt	-	-	-	100	100	-	-	100	100
Mittelwerte	-	-	-	-0.1	-0.1	-	-	-0.1	-0.4
Reduzierung des Wohlfahrtsstaats und der sozialen Sicherungssysteme									
- Ablehnung	-	-	-	-	-	65	-	57	52
- neutral	-	-	-	-	-	16	-	20	25
- Zustimmung	-	-	-	-	-	19	-	23	23
Insgesamt	-	-	-	-	-	100	-	100	100
Mittelwerte	-	-	-	-	-	-1.2	-	-0.8	-0.7
Garantie des Rechts auf Arbeit für alle									
- Ablehnung	-	-	-	-	-	12	-	13	15
- neutral	-	-	-	-	-	18	-	20	22
- Zustimmung	-	-	-	-	-	70	-	68	64
Insgesamt	-	-	-	-	-	100	-	100	100
Mittelwerte	-	-	-	-	-	1.3	-	1.2	1.0

Quelle: Studierendensurvey 1983-2007, im WS 2006/07, Fr. 88

Tabelle 143a Fortsetzung: Unterstützung und Ablehnung politischer Ziele

	Fachhochschulen								
	1985	1987	1990	1993	1995	1998	2001	2004	2007
stärkere finanzielle und personelle Unterstützung der Entwicklungsländer									
- Ablehnung	19	23	19	16	22	25	-	28	29
- neutral	19	21	19	19	25	24	-	20	23
- Zustimmung	62	56	61	66	52	51	-	52	48
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	-	100	100
Mittelwerte	0.9	0.6	0.8	1.0	0.5	0.4	-	0.4	0.3
Vollendung der politischen und wirtschaftlichen Integration Europas									
- Ablehnung	-	-	-	23	19	18	-	15	16
- neutral	-	-	-	21	23	20	-	16	20
- Zustimmung	-	-	-	56	58	61	-	69	64
Insgesamt	-	-	-	100	100	100	-	100	100
Mittelwerte	-	-	-	0.6	0.7	0.8	-	1.1	0.9
Ausstieg aus der Kernenergie und Abschaltung der Atomkraftwerke									
- Ablehnung	-	-	-	30	35	40	-	43	50
- neutral	-	-	-	16	18	13	-	14	12
- Zustimmung	-	-	-	53	48	47	-	43	38
Insgesamt	-	-	-	100	100	100	-	100	100
Mittelwerte	-	-	-	0.6	0.3	0.2	-	0.0	-0.3
Abwehr von kultureller Überfremdung									
- Ablehnung	-	-	-	56	54	51	-	33	30
- neutral	-	-	-	20	21	20	-	21	24
- Zustimmung	-	-	-	24	25	29	-	46	46
Insgesamt	-	-	-	100	100	100	-	100	100
Mittelwerte	-	-	-	-0.9	-0.8	-0.6	-	0.1	0.2
Begrenzung der Zuwanderung von Ausländern									
- Ablehnung	-	-	-	30	34	26	-	26	27
- neutral	-	-	-	16	17	18	-	19	22
- Zustimmung	-	-	-	54	49	56	-	55	52
Insgesamt	-	-	-	100	100	100	-	100	100
Mittelwerte	-	-	-	0.5	0.3	0.6	-	0.6	0.6
Beteiligung der Bundeswehr an Einsätzen im Rahmen der UN									
- Ablehnung	-	-	-	29	29	-	-	27	35
- neutral	-	-	-	12	12	-	-	20	20
- Zustimmung	-	-	-	59	59	-	-	53	45
Insgesamt	-	-	-	100	100	-	-	100	100
Mittelwerte	-	-	-	0.6	0.6	-	-	0.4	0.1
Reduzierung des Wohlfahrtsstaats und der sozialen Sicherungssysteme									
- Ablehnung	-	-	-	-	-	53	-	42	46
- neutral	-	-	-	-	-	18	-	18	20
- Zustimmung	-	-	-	-	-	29	-	40	34
Insgesamt	-	-	-	-	-	100	-	100	100
Mittelwerte	-	-	-	-	-	-0.6	-	-0.1	-0.3
Garantie des Rechts auf Arbeit für alle									
- Ablehnung	-	-	-	-	-	29	-	29	28
- neutral	-	-	-	-	-	23	-	21	22
- Zustimmung	-	-	-	-	-	48	-	50	50
Insgesamt	-	-	-	-	-	100	-	100	100
Mittelwerte	-	-	-	-	-	0.4	-	0.4	0.5

Quelle: Studierendensurvey 1983-2007, im WS 2006/07, Fr. 88

Tabelle 143b: Unterstützung und Ablehnung politischer Ziele nach Fächergruppen
(Mittelwerte, Skala von -3 = lehne völlig ab bis +3 = stimme völlig zu)

	Universitäten							Fachhochschulen		
	Kultur- wiss.	Sozial- wiss.	Jura	Wirt.- wiss.	Medizin	Natur- wiss.	Ing.- wiss.	Sozial- wiss.	Wirt.- wiss.	Ing.- wiss.
Bewahren der Familie in ihrer herkömm- lichen Form										
- 1985	0.2	-0.5	0.6	0.7	0.8	0.7	-0.4	-0.2	1.4	0.7
- 1987	0.1	-0.3	0.8	0.6	0.8	0.7	0.3	-0.2	1.0	0.7
- 1990	-0.1	-0.3	0.6	0.3	0.6	0.3	-0.3	-0.4	0.8	0.4
- 1993	0.3	0.2	0.7	1.0	1.0	0.6	0.5	-0.1	0.9	0.7
- 1995	0.4	0.2	0.9	0.7	1.1	0.7	0.4	0.1	1.0	0.7
- 1998	0.3	0.2	0.6	0.7	0.9	0.7	0.5	-0.2	0.6	0.7
- 2004	0.7	0.4	0.9	1.1	1.2	1.0	0.9	0.4	1.1	0.8
- 2007	0.3	0.2	0.3	0.8	0.9	0.5	0.4	0.3	0.8	0.7
harte Bestrafung der Kriminalität										
- 1985	-0.2	-1.0	-0.2	0.5	0.2	0.2	-0.1	-1.3	0.9	0.8
- 1987	-0.2	-0.8	0.1	0.9	0.4	0.5	0.2	-1.0	1.1	0.7
- 1990	0.0	-0.5	-0.1	1.1	0.6	0.5	0.2	-1.0	0.9	0.9
- 1993	0.8	0.5	0.8	1.9	1.4	1.2	1.3	0.1	1.9	1.5
- 1995	0.7	0.3	1.1	1.6	1.2	1.1	1.1	-0.2	1.7	1.5
- 1998	1.1	0.8	1.3	1.8	1.4	1.2	1.4	0.3	2.2	1.7
- 2004	1.3	1.0	1.2	1.8	1.6	1.5	1.5	0.5	2.1	1.6
- 2007	1.2	0.9	0.9	1.8	1.6	1.4	1.5	0.9	2.0	1.6
Verwirklichung der vollen Mitbestimmung der Arbeitnehmer im Betrieb										
- 1985	1.5	2.1	0.9	0.9	1.0	1.3	1.5	2.1	1.0	1.1
- 1987	1.6	2.0	1.0	0.7	1.2	1.3	1.1	2.2	1.1	1.3
- 1990	1.6	1.8	0.9	1.0	1.2	1.4	1.2	2.1	1.0	1.4
- 1993	1.6	1.5	1.1	1.1	1.4	1.4	1.5	1.9	1.1	1.3
- 1995	1.4	1.5	0.8	0.8	1.2	1.1	1.2	1.7	0.9	0.8
- 1998	1.2	1.4	0.8	0.5	1.0	1.1	0.9	1.6	1.0	0.9
- 2004	1.1	1.1	0.5	0.5	0.8	1.0	1.0	1.4	0.8	0.8
- 2007	1.1	1.2	0.6	0.8	0.9	0.9	1.0	1.3	0.8	0.8
verstärkte Förderung technologischer Ent- wicklung										
- 1985	-0.2	-0.6	0.3	0.8	0.4	0.5	0.1	-0.6	0.8	0.7
- 1987	-0.2	-0.4	0.6	1.0	0.3	0.6	0.7	-0.7	0.9	0.8
- 1990	-0.2	-0.4	0.3	0.9	0.4	0.5	0.6	-0.6	1.0	1.0
- 1993	-0.1	-0.2	0.5	0.9	0.5	0.6	0.9	-0.4	1.0	0.7
- 1995	0.2	0.0	0.7	1.1	0.6	0.8	0.9	-0.2	1.1	0.9
- 1998	0.3	0.2	0.8	1.1	0.7	1.0	1.1	0.2	1.2	1.2
- 2004	0.7	0.6	1.1	1.3	1.2	1.3	1.6	0.4	1.3	1.2
- 2007	0.9	0.9	1.2	1.5	1.2	1.4	1.6	0.6	1.5	1.4
Durchsetzung der vollen Gleichstellung der Frau in Beruf und Gesell- schaft										
- 1985	2.7	2.8	2.6	2.5	2.6	2.7	2.7	2.8	2.4	2.6
- 1987	2.7	2.8	2.6	2.5	2.7	2.7	2.8	2.7	2.5	2.7
- 1990	2.7	2.7	2.4	2.5	2.7	2.6	2.6	2.7	2.7	2.5
- 1993	2.6	2.5	2.5	2.6	2.5	2.5	2.5	2.7	2.7	2.5
- 1995	2.5	2.5	2.4	2.4	2.4	2.4	2.5	2.5	2.4	2.5
- 1998	2.4	2.4	2.3	2.3	2.4	2.3	2.3	2.5	2.4	2.4
- 2004	2.3	2.3	2.2	2.2	2.3	2.3	2.3	2.3	2.3	2.3
- 2007	2.3	2.3	2.1	2.3	2.3	2.3	2.2	2.3	2.3	2.3
Abschaffung des Privat- eigentums an Industrie- unternehmen und Banken										
- 1985	-0.9	-0.1	-1.8	-2.1	-1.4	-1.2	-0.8	-0.1	-1.9	-1.6
- 1987	-0.9	-0.3	-1.7	-2.3	-1.5	-1.3	-1.3	-0.4	-2.3	-1.3
- 1990	-1.0	-0.7	-2.0	-2.3	-1.6	-1.3	-1.4	-0.3	-2.3	-1.4
- 1993	-0.6	-0.6	-1.6	-1.6	-0.9	-0.9	-0.7	-0.2	-1.7	-0.9
- 1995	-0.7	-0.6	-1.4	-2.0	-1.0	-1.0	-0.8	-0.4	-1.7	-1.0
- 1998	-0.7	-0.5	-1.4	-1.8	-1.0	-1.0	-0.9	-0.3	-1.3	-1.0
- 2004	-0.6	-0.5	-1.3	-1.2	-0.8	-0.6	-0.7	-0.2	-0.7	-0.6
- 2007	-0.6	-0.6	-1.2	-1.1	-0.8	-0.6	-0.4	-0.6	-0.8	-0.4
Sicherung der freien Marktwirtschaft und des privaten Unter- nehmertums										
- 1985	0.8	0.0	1.5	1.8	1.4	1.2	0.9	0.0	2.0	1.6
- 1987	0.7	0.3	1.6	2.0	1.3	1.2	1.3	0.3	2.0	1.6
- 1990	1.0	0.7	1.7	2.0	1.6	1.4	1.3	0.3	2.4	1.6
- 1993	0.7	0.6	1.3	1.8	1.2	1.0	1.0	0.3	1.8	1.4
- 1995	0.8	0.6	1.3	1.8	1.2	1.1	0.9	0.3	1.8	1.4
- 1998	0.7	0.6	1.3	1.8	1.3	1.0	1.1	0.5	1.9	1.5
- 2004	0.9	0.8	1.5	1.6	1.3	1.1	1.1	0.5	1.7	1.3
- 2007	0.8	0.7	1.4	1.6	1.2	1.0	0.9	0.6	1.5	1.4

Fortsetzung Tabelle 143b:

Tabelle 143b: Unterstützung und Ablehnung politischer Ziele nach Fächergruppen
(Mittelwerte, Skala von -3 = lehne völlig ab bis +3 = stimme völlig zu)

	Universitäten							Fachhochschulen		
	Kultur- wiss.	Sozial- wiss.	Jura	Wirt.- wiss.	Medizin	Natur- wiss.	Ing.- wiss.	Sozial- wiss.	Wirt.- wiss.	Ing.- wiss.
Bewahren der Familie in ihrer herkömm- lichen Form										
- 1985	0.4	-0.6	1.0	1.1	1.1	0.6	0.9	-0.3	1.2	1.2
- 1987	0.4	-0.4	1.0	1.0	1.0	0.7	0.9	-0.4	1.2	1.2
- 1990	0.1	-0.3	0.8	0.8	0.9	0.5	0.9	-0.5	1.0	1.1
- 1993	0.5	0.2	0.8	0.9	1.2	0.7	1.2	-0.4	0.9	1.2
- 1995	0.5	0.1	0.9	1.0	1.3	0.8	1.0	0.0	1.2	1.2
- 1998	0.3	0.0	0.9	1.0	1.1	0.7	0.9	0.3	1.2	1.0
- 2004	0.6	0.4	1.3	1.3	1.5	1.0	1.3	0.6	1.4	1.4
- 2007	0.4	0.2	0.8	1.1	1.1	0.8	1.0	0.3	1.2	1.1
harte Bestrafung der Kriminalität										
- 1985	-0.4	-1.2	0.0	0.7	0.3	0.0	0.6	-1.5	0.8	1.0
- 1987	-0.3	-0.9	0.4	1.0	0.6	0.4	0.7	-1.4	1.3	1.2
- 1990	-0.2	-0.5	0.0	0.9	0.6	0.4	0.8	-0.5	1.0	1.2
- 1993	0.5	0.2	0.6	1.6	1.2	1.1	1.7	-0.5	1.6	1.7
- 1995	0.4	0.0	0.8	1.6	1.4	0.9	1.4	-0.4	1.6	1.8
- 1998	0.6	0.3	1.1	1.8	1.4	1.1	1.5	0.1	1.9	1.8
- 2004	0.8	0.4	1.0	1.6	1.5	1.1	1.5	0.0	1.9	1.7
- 2007	0.8	0.5	0.9	1.6	1.4	1.1	1.4	-0.1	1.9	1.5
Verwirklichung der vollen Mitbestimmung der Arbeitnehmer im Betrieb										
- 1985	1.5	2.0	0.4	0.2	0.8	1.1	0.8	2.4	0.5	0.9
- 1987	1.4	1.8	0.3	0.2	0.8	1.0	0.8	2.2	0.2	0.9
- 1990	1.5	1.7	0.5	0.4	1.0	1.1	0.9	1.7	0.4	1.0
- 1993	1.2	1.6	0.4	0.1	0.8	0.9	0.8	1.6	0.4	0.9
- 1995	1.1	1.1	0.3	0.0	0.5	0.9	0.7	1.7	0.5	0.7
- 1998	1.1	1.2	0.2	-0.2	0.6	0.7	0.6	1.6	0.1	0.6
- 2004	0.8	0.9	-0.2	-0.3	0.3	0.4	0.4	1.4	0.3	0.5
- 2007	1.0	1.1	0.2	0.0	0.6	0.6	0.6	1.2	0.3	0.6
verstärkte Förderung technologischer Ent- wicklung										
- 1985	0.2	-0.2	1.1	1.4	0.9	0.9	1.2	-0.7	1.5	1.5
- 1987	0.2	0.0	1.2	1.3	0.9	1.1	1.3	-0.2	1.3	1.5
- 1990	0.1	0.2	0.9	1.2	0.9	0.9	1.2	-0.2	1.1	1.3
- 1993	0.2	0.2	0.8	1.2	0.8	1.0	1.3	-0.3	1.1	1.2
- 1995	0.6	0.6	1.3	1.7	1.3	1.4	1.6	0.2	1.6	1.6
- 1998	0.9	0.8	1.5	1.7	1.5	1.6	1.7	0.6	1.7	1.8
- 2004	1.0	0.9	1.5	1.8	1.7	1.8	1.9	0.8	1.9	1.9
- 2007	1.2	1.3	1.6	2.0	1.8	2.0	2.1	1.2	2.0	2.0
Durchsetzung der vollen Gleichstellung der Frau in Beruf und Gesell- schaft										
- 1985	2.5	2.7	2.3	2.2	2.2	2.4	2.3	2.8	2.0	2.2
- 1987	2.4	2.5	2.0	2.0	2.2	2.3	2.2	2.6	1.9	2.2
- 1990	2.4	2.4	2.0	2.0	2.0	2.2	2.2	2.4	2.1	2.2
- 1993	2.3	2.4	1.7	1.9	2.0	2.1	2.1	2.2	2.0	2.0
- 1995	2.1	2.2	1.8	1.7	1.9	1.9	1.8	2.3	1.8	1.8
- 1998	1.8	2.0	1.4	1.4	1.6	1.8	1.8	2.0	1.5	1.8
- 2004	1.8	1.9	1.4	1.4	1.8	1.6	1.7	2.0	1.5	1.7
- 2007	1.9	1.8	1.5	1.4	1.6	1.6	1.6	2.0	1.4	1.6
Abschaffung des Privat- eigentums an Industrie- unternehmen und Banken										
- 1985	-0.7	0.4	-1.9	-2.3	-1.7	-1.3	-1.5	0.4	-2.2	-1.8
- 1987	-0.9	-0.1	-2.2	-2.3	-1.6	-1.5	-1.8	-0.2	-2.4	-1.8
- 1990	-1.1	-0.8	-2.3	-2.5	-1.9	-1.7	-2.0	0.0	-2.5	-1.8
- 1993	-1.2	-0.9	-2.1	-2.4	-1.6	-1.4	-1.5	-0.2	-2.3	-1.6
- 1995	-1.1	-1.0	-2.1	-2.3	-1.7	-1.4	-1.6	-0.6	-2.1	-1.4
- 1998	-1.2	-1.1	-2.1	-2.4	-1.4	-1.4	-1.5	-0.4	-2.1	-1.4
- 2004	-1.0	-0.8	-1.9	-2.1	-1.6	-1.3	-1.2	-0.6	-1.5	-1.0
- 2007	-0.9	-0.8	-1.9	-2.0	-1.3	-1.3	-1.4	-0.8	-1.7	-1.1
Sicherung der freien Marktwirtschaft und des privaten Unter- nehmertums										
- 1985	0.6	-0.5	1.6	1.9	1.5	1.0	1.5	-0.6	2.1	1.8
- 1987	0.7	0.0	1.8	2.0	1.4	1.2	1.6	-0.1	2.2	1.8
- 1990	0.8	0.5	2.0	2.2	1.7	1.4	1.7	0.0	2.2	1.9
- 1993	0.8	0.6	1.5	2.0	1.5	1.1	1.3	0.1	2.0	1.7
- 1995	0.8	0.5	1.6	2.1	1.5	1.1	1.4	0.3	2.0	1.7
- 1998	0.8	0.7	1.6	2.2	1.5	1.2	1.3	0.3	2.0	1.7
- 2004	0.9	0.7	1.7	2.0	1.6	1.1	1.5	0.0	1.9	1.5
- 2007	0.8	0.7	1.6	2.0	1.4	1.1	1.3	0.1	2.0	1.5

Fortsetzung Tabelle 143b:

Tabelle 143b Fortsetzung: Unterstützung und Ablehnung politischer Ziele nach Fächergruppen

	Universitäten							Fachhochschulen		
	Kultur- wiss.	Sozial- wiss.	Jura	Wirt.- wiss.	Medizin	Natur- wiss.	Ing.- wiss.	Sozial- wiss.	Wirt.- wiss.	Ing.- wiss.
Priorität des Umweltschutzes vor wirtschaftlichem Wachstum										
- 1985	2.3	2.6	1.8	1.7	2.2	2.3	2.4	2.5	1.9	2.2
- 1987	2.4	2.6	1.8	1.7	2.2	2.3	2.3	2.6	2.0	2.2
- 1990	2.6	2.7	2.2	2.1	2.5	2.6	2.4	2.6	2.2	2.5
- 1993	2.4	2.5	2.2	2.0	2.3	2.3	2.4	2.5	2.1	2.5
- 1995	2.2	2.2	1.7	1.7	2.2	2.1	2.2	2.2	1.7	2.1
- 1998	2.0	2.1	1.6	1.4	1.8	1.9	2.0	2.2	1.6	1.8
- 2004	1.5	1.5	0.9	0.8	1.3	1.4	1.4	1.6	0.9	1.2
- 2007	1.6	1.5	0.9	1.0	1.4	1.7	1.6	1.5	1.0	1.4
stärkere finanzielle und personelle Unterstützung der Entwicklungsländer										
- 1985	1.6	1.7	1.1	1.0	1.5	1.3	1.5	1.8	1.0	1.1
- 1987	1.4	1.4	1.0	0.6	1.1	1.0	1.1	1.2	0.6	0.9
- 1990	1.6	1.5	0.9	0.9	1.3	1.3	1.0	1.7	1.0	0.9
- 1993	1.8	1.8	1.3	1.0	1.5	1.3	1.5	2.1	0.9	1.3
- 1995	1.5	1.4	1.0	0.8	1.4	1.2	1.2	1.6	0.7	1.0
- 1998	1.3	1.3	0.9	0.6	1.1	0.9	1.1	1.4	0.6	0.7
- 2004	1.3	1.4	0.7	0.7	1.1	1.0	1.0	1.4	0.8	0.8
- 2007	1.3	1.4	0.8	0.7	1.0	0.9	0.8	1.3	0.5	0.5
Vollendung der politischen und wirtschaftlichen Integration Europas										
- 1993	0.8	0.5	0.8	0.8	0.8	0.7	0.7	0.5	0.7	0.6
- 1995	0.9	0.7	0.8	1.1	0.9	0.7	0.7	0.5	1.0	0.5
- 1998	0.8	0.4	0.9	0.9	0.7	0.5	0.6	0.4	0.8	0.6
- 2004	1.3	1.2	1.4	1.3	1.4	1.2	1.3	1.0	1.3	1.2
- 2007	1.2	1.1	1.4	1.1	1.2	1.0	1.1	1.0	1.1	1.0
Ausstieg aus der Kernenergie und Abschaltung der Atomkraftwerke										
- 1993	1.6	1.7	0.8	0.7	1.1	1.1	0.9	2.0	0.7	1.0
- 1995	1.2	1.5	0.5	0.4	0.9	0.9	1.2	1.7	0.4	0.9
- 1998	1.3	1.6	0.8	0.5	0.8	0.7	1.0	1.8	0.9	0.9
- 2004	1.6	1.6	0.9	0.7	1.0	1.0	1.0	1.7	0.9	1.1
- 2007	1.5	1.5	0.8	0.6	0.8	0.8	0.9	1.3	0.5	0.9
Abwehr von kultureller Überfremdung										
- 1993	-1.6	-1.7	-1.2	-0.8	-1.2	-1.4	-1.2	-1.8	-0.8	-0.9
- 1995	-1.7	-1.6	-1.0	-1.0	-1.2	-1.3	-1.2	-1.7	-0.9	-1.0
- 1998	-1.4	-1.1	-0.6	-0.6	-0.9	-0.9	-0.7	-1.3	-0.1	-0.8
- 2004	-0.7	-0.8	-0.2	0.0	-0.5	-0.2	-0.6	-1.1	0.2	-0.2
- 2007	-0.7	-0.8	-0.2	0.0	-0.2	-0.2	-0.3	-0.6	0.4	0.1
Begrenzung der Zuwanderung von Ausländern										
- 1998	-0.4	-0.3	0.5	0.7	0.2	0.0	0.0	-0.5	0.8	0.4
- 2004	-0.2	-0.3	0.5	0.7	0.3	0.1	0.0	-0.6	0.8	0.4
- 2007	-0.2	-0.4	0.3	0.6	0.3	0.2	0.1	-0.5	0.8	0.5
Beteiligung der Bundeswehr an Einsätzen im Rahmen der UN										
- 1993	-0.4	-0.6	0.3	0.2	0.0	0.1	0.0	-0.8	0.5	0.3
- 1995	-0.4	-0.7	0.2	0.2	0.1	-0.1	-0.3	-0.8	0.5	0.1
- 2004	0.0	-0.2	0.2	0.1	0.2	0.0	0.1	-0.3	0.0	0.1
- 2007	-0.3	-0.3	-0.1	-0.1	0.0	-0.2	-0.3	-0.5	-0.4	-0.3
Reduzierung des Wohlfahrtsstaats und der sozialen Sicherungssysteme										
- 1998	-1.5	-1.6	-1.1	-0.6	-1.4	-1.4	-1.3	-2.1	-0.7	-1.0
- 2004	-0.9	-1.1	-0.5	-0.3	-0.5	-0.6	-0.7	-1.6	-0.4	-0.2
- 2007	-1.0	-1.1	-0.7	-0.4	-0.6	-0.7	-0.8	-1.4	-0.1	-0.5
Garantie des Rechts auf Arbeit für alle										
- 1998	1.4	1.6	0.7	0.4	1.4	0.9	1.2	1.8	0.8	1.1
- 2004	1.2	1.2	0.4	0.8	0.9	1.0	1.1	1.5	0.9	1.2
- 2007	1.2	1.0	0.1	0.6	0.8	1.0	0.8	1.2	0.8	1.0

Tabelle 143b Fortsetzung: Unterstützung und Ablehnung politischer Ziele nach Fächergruppen

	Universitäten							Fachhochschulen		
	Kultur- wiss.	Sozial- wiss.	Jura	Wirt.- wiss.	Medizin	Natur- wiss.	Ing.- wiss.	Sozial- wiss.	Wirt.- wiss.	Ing.- wiss.
Priorität des Umweltschutzes vor wirtschaftlichem Wachstum										
- 1985	2.2	2.3	1.6	1.5	2.0	2.2	2.0	2.6	1.8	2.0
- 1987	2.3	2.3	1.5	1.6	2.1	2.1	2.0	2.7	1.6	2.0
- 1990	2.4	2.3	1.9	1.8	2.3	2.3	2.2	2.6	2.0	2.3
- 1993	2.2	2.2	1.8	1.5	2.2	2.2	2.1	2.5	1.7	2.2
- 1995	1.9	1.7	1.5	1.2	1.7	1.9	1.7	2.2	1.5	1.8
- 1998	1.7	1.8	1.1	0.8	1.3	1.6	1.5	2.1	1.1	1.6
- 2004	1.4	1.5	0.5	0.5	1.0	1.2	1.1	2.0	0.6	0.9
- 2007	1.5	1.4	0.9	0.8	1.1	1.3	1.3	1.3	0.7	1.0
stärkere finanzielle und personelle Unterstützung der Entwicklungsländer										
- 1985	1.6	1.8	1.0	1.0	1.3	1.3	1.1	2.0	0.7	0.8
- 1987	1.5	1.6	0.8	0.7	1.2	1.1	0.9	1.6	0.4	0.6
- 1990	1.7	1.7	1.0	1.0	1.2	1.3	1.1	1.6	0.8	0.8
- 1993	1.7	1.9	1.0	0.9	1.3	1.3	1.1	2.1	1.1	0.9
- 1995	1.3	1.4	0.6	0.5	0.8	0.9	0.8	1.6	0.4	0.4
- 1998	1.0	1.2	0.4	0.1	0.6	0.6	0.6	1.2	0.1	0.3
- 2004	1.2	1.2	0.4	0.3	1.0	0.6	0.5	1.8	0.1	0.4
- 2007	1.0	1.1	0.5	0.4	0.7	0.5	0.4	1.3	0.1	0.3
Vollendung der politischen und wirtschaftlichen Integration Europas										
- 1993	1.0	0.8	1.1	1.1	0.8	0.9	0.7	0.5	0.9	0.6
- 1995	1.1	1.0	1.0	1.1	0.9	0.9	0.8	0.8	1.0	0.6
- 1998	1.1	1.0	1.2	1.3	0.9	1.0	1.0	0.6	1.1	0.7
- 2004	1.5	1.4	1.6	1.5	1.5	1.3	1.4	1.2	1.3	1.0
- 2007	1.3	1.2	1.3	1.3	1.3	1.2	1.1	0.6	1.1	0.8
Ausstieg aus der Kernenergie und Abschaltung der Atomkraftwerke										
- 1993	1.3	1.4	0.5	0.1	0.6	0.6	0.2	1.6	0.4	0.5
- 1995	1.2	1.3	0.2	-0.3	0.2	0.5	0.1	1.5	0.0	0.3
- 1998	0.9	1.3	0.1	-0.6	0.0	0.3	0.1	1.5	-0.2	0.1
- 2004	1.2	1.2	-0.1	-0.3	0.3	0.2	0.0	1.8	-0.2	-0.1
- 2007	0.9	1.0	0.1	-0.4	0.1	-0.1	-0.3	1.1	-0.7	-0.4
Abwehr von kultureller Überfremdung										
- 1993	-1.9	-2.0	-1.2	-1.1	-1.3	-1.4	-1.0	-2.2	-0.9	-0.8
- 1995	-1.9	-1.9	-1.2	-1.1	-1.1	-1.4	-1.1	-1.9	-1.0	-0.7
- 1998	-1.5	-1.7	-0.7	-0.5	-0.8	-1.0	-0.8	-1.7	-0.4	-0.5
- 2004	-1.0	-1.2	-0.1	0.0	-0.5	-0.5	-0.1	-1.4	0.4	0.3
- 2007	-0.8	-1.1	-0.5	0.4	-0.3	-0.4	0.0	-1.5	0.4	0.4
Begrenzung der Zuwanderung von Ausländern										
- 1998	-0.5	-0.6	0.3	0.7	0.5	-0.2	0.3	-0.7	0.7	0.8
- 2004	-0.5	-0.6	0.2	0.5	0.2	-0.1	0.3	-0.9	0.8	0.8
- 2007	-0.4	-0.7	0.1	0.5	0.2	0.0	0.4	-0.6	0.8	0.7
Beteiligung der Bundeswehr an Einsätzen im Rahmen der UN										
- 1993	0.1	-0.3	0.7	0.9	0.6	0.3	0.2	-0.8	1.0	0.7
- 1995	-0.2	-0.1	0.6	0.9	0.5	0.1	0.4	-0.9	0.9	0.7
- 2004	0.4	0.3	0.8	0.8	0.8	0.4	0.5	-0.1	0.7	0.4
- 2007	0.2	0.1	0.5	0.4	0.3	0.0	0.1	-0.2	0.1	0.1
Reduzierung des Wohlfahrtsstaats und der sozialen Sicherungssysteme										
- 1998	-1.4	-1.7	-0.7	0.1	-0.8	-1.2	-0.9	-2.0	-0.3	-0.5
- 2004	-0.9	-1.2	-0.1	0.3	-0.1	-0.5	-0.2	-1.6	0.1	-0.1
- 2007	-1.1	-1.1	-0.5	0.1	-0.2	-0.6	-0.4	-2.0	0.1	-0.3
Garantie des Rechts auf Arbeit für alle										
- 1998	0.5	0.7	-0.4	-0.5	0.4	0.5	0.5	1.4	-0.2	0.4
- 2004	0.4	0.7	-0.5	-0.3	0.2	0.3	0.4	0.7	0.1	0.6
- 2007	0.5	0.2	-0.3	-0.4	0.3	0.2	0.4	0.5	0.2	0.6

Tabelle 144a: Stellungnahmen zur sozialen Ungleichheit

Wie stehen Sie zu folgenden Aussagen? (Skala von 0 = trifft überhaupt nicht zu bis 6 = trifft voll und ganz zu und "weiß nicht"; zusammengefasste Kategorien: 0-1 = trifft nicht zu, 2-4 = trifft teilweise zu, 5-6 = trifft völlig zu; Angaben in % und Mittelwerte)										
	Universitäten									
	1983	1985	1987	1990	1993	1995	1998	2001	2004	2007
In unserer Gesellschaft hat jeder eine faire Chance, nach oben zu kommen.										
- trifft nicht zu	42	42	43	40	40	40	42	-	38	44
- trifft teilweise zu	46	47	46	49	50	50	49	-	50	46
- trifft völlig zu	11	10	10	10	9	9	8	-	9	9
- weiss nicht	2	1	1	2	1	2	2	-	2	2
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	-	100	100
Mittelwerte	2.1	2.0	2.1	2.1	2.1	2.1	2.0	-	2.2	2.0
Die sozialen Unterschiede ganz abzuschaffen ist nicht möglich.										
- trifft nicht zu	12	12	9	7	9	7	7	-	5	6
- trifft teilweise zu	28	30	31	30	30	30	33	-	33	31
- trifft völlig zu	53	53	55	59	58	59	58	-	60	61
- weiss nicht	7	5	4	4	4	4	2	-	2	2
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	-	100	100
Mittelwerte	4.3	4.2	4.4	4.5	4.4	4.5	4.5	-	4.6	4.6
Das Einkommen hängt in unserer Gesellschaft vor allem von der Leistung des Einzelnen ab.										
- trifft nicht zu	30	31	29	24	23	26	31	-	27	28
- trifft teilweise zu	47	49	48	49	49	51	50	-	52	53
- trifft völlig zu	20	18	21	25	24	20	16	-	15	15
- weiss nicht	4	3	2	2	3	3	3	-	5	4
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	-	100	100
Mittelwerte	2.7	2.6	2.8	3.0	3.1	2.9	2.6	-	2.7	2.7
Fachhochschulen										
	1983	1985	1987	1990	1993	1995	1998	2001	2004	2007
In unserer Gesellschaft hat jeder eine faire Chance, nach oben zu kommen.										
- trifft nicht zu	39	41	42	38	36	42	42	-	39	42
- trifft teilweise zu	48	49	46	48	51	46	48	-	47	44
- trifft völlig zu	12	9	11	13	10	10	9	-	12	13
- weiss nicht	2	2	1	1	3	3	1	-	2	1
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	-	100	100
Mittelwerte	2.3	2.0	2.1	2.3	2.2	2.1	2.1	-	2.2	2.2
Die sozialen Unterschiede ganz abzuschaffen ist nicht möglich.										
- trifft nicht zu	12	10	9	11	8	7	6	-	5	7
- trifft teilweise zu	23	36	32	33	34	29	36	-	32	32
- trifft völlig zu	60	50	53	51	53	58	55	-	61	58
- weiss nicht	4	4	6	4	5	6	3	-	3	3
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	-	100	100
Mittelwerte	4.4	4.2	4.3	4.2	4.3	4.5	4.4	-	4.6	4.5
Das Einkommen hängt in unserer Gesellschaft vor allem von der Leistung des Einzelnen ab.										
- trifft nicht zu	26	31	25	22	20	24	25	-	28	27
- trifft teilweise zu	48	45	47	48	48	49	53	-	50	54
- trifft völlig zu	23	22	24	28	29	23	17	-	16	16
- weiss nicht	2	3	3	2	4	5	5	-	6	3
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	-	100	100
Mittelwerte	2.9	2.7	3.0	3.3	3.3	3.0	2.8	-	2.7	2.7

Quelle: Studierendensurvey 1983-2007, im WS 2006/07, Fr. 86

Tabelle 144a: Stellungnahmen zur sozialen Ungleichheit

Wie stehen Sie zu folgenden Aussagen? (Skala von 0 = trifft überhaupt nicht zu bis 6 = trifft voll und ganz zu und "weiß nicht"; zusammengefasste Kategorien: 0-1 = trifft nicht zu, 2-4 = trifft teilweise zu, 5-6 = trifft völlig zu; Angaben in % und Mittelwerte)										
	Universitäten									
	1983	1985	1987	1990	1993	1995	1998	2001	2004	2007
In unserer Gesellschaft hat jeder eine faire Chance, nach oben zu kommen.										
- trifft nicht zu	34	35	32	28	28	30	32	0	31	40
- trifft teilweise zu	50	49	51	53	55	53	51	0	51	45
- trifft völlig zu	15	15	16	18	17	16	16	0	17	14
- weiss nicht	1	1	1	1	1	1	1	0	1	1
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100
Mittelwerte	2.5	2.4	2.5	2.7	2.7	2.6	2.6	0.0	2.6	2.3
Die sozialen Unterschiede ganz abzuschaffen ist nicht möglich.										
- trifft nicht zu	10	10	8	5	7	6	6	0	5	7
- trifft teilweise zu	23	26	23	21	21	22	24	0	24	22
- trifft völlig zu	64	62	67	71	71	71	69	0	69	70
- weiss nicht	3	2	2	2	2	1	1	0	2	1
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100
Mittelwerte	4.6	4.5	4.7	4.9	4.9	4.9	4.8	0.0	4.8	4.8
Das Einkommen hängt in unserer Gesellschaft vor allem von der Leistung des Einzelnen ab.										
- trifft nicht zu	25	25	21	17	17	20	25	0	23	24
- trifft teilweise zu	49	51	51	51	52	52	50	0	53	52
- trifft völlig zu	24	22	26	30	30	26	23	0	22	22
- weiss nicht	1	1	1	2	1	1	2	0	2	2
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100
Mittelwerte	3.0	2.9	3.2	3.4	3.4	3.2	3.0	0.0	3.0	3.0
Fachhochschulen										
	1983	1985	1987	1990	1993	1995	1998	2001	2004	2007
In unserer Gesellschaft hat jeder eine faire Chance, nach oben zu kommen.										
- trifft nicht zu	24	28	23	21	23	23	27	0	24	34
- trifft teilweise zu	55	53	53	53	53	55	53	0	52	45
- trifft völlig zu	20	19	22	24	22	21	19	0	23	19
- weiss nicht	1	1	1	1	1	1	1	0	1	1
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100
Mittelwerte	2.8	2.7	3.0	3.0	3.0	2.9	2.7	0.0	2.9	2.6
Die sozialen Unterschiede ganz abzuschaffen ist nicht möglich.										
- trifft nicht zu	7	7	6	6	6	6	5	0	5	4
- trifft teilweise zu	21	28	25	24	22	23	23	0	25	23
- trifft völlig zu	68	62	66	67	69	70	71	0	68	71
- weiss nicht	3	2	3	2	3	2	1	0	2	2
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100
Mittelwerte	4.7	4.6	4.7	4.7	4.8	4.8	4.9	0.0	4.8	4.9
Das Einkommen hängt in unserer Gesellschaft vor allem von der Leistung des Einzelnen ab.										
- trifft nicht zu	17	18	14	12	13	16	23	0	20	23
- trifft teilweise zu	46	49	49	46	46	46	50	0	51	48
- trifft völlig zu	35	32	36	41	39	37	26	0	27	26
- weiss nicht	2	1	2	1	2	1	1	0	2	2
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100
Mittelwerte	3.5	3.4	3.6	3.8	3.7	3.6	3.1	0.0	3.2	3.1

Quelle: Studierendensurvey 1983-2007, im WS 2006/07, Fr. 86

Tabelle 144b: Stellungnahmen zur sozialen Ungleichheit nach Fächergruppen
(Mittelwerte, Skala von 0 = trifft überhaupt nicht zu bis 6 = trifft voll und ganz zu)

	Universitäten							Fachhochschulen		
	Kultur- wiss.	Sozial- wiss.	Jura	Wirt.- wiss.	Medizin	Natur- wiss.	Ing.- wiss.	Sozial- wiss.	Wirt.- wiss.	Ing.- wiss.
In unserer Gesellschaft hat jeder eine faire Chance, nach oben zu kommen.										
- 1983	1.9	1.5	2.5	2.8	2.5	2.3	2.2	1.4	3.0	2.7
- 1985	1.9	1.3	2.5	2.6	2.4	2.1	2.2	1.3	2.7	2.5
- 1987	1.8	1.4	2.6	2.7	2.2	2.2	2.3	1.2	2.9	2.4
- 1990	1.9	1.6	2.5	2.8	2.4	2.2	2.2	1.4	3.2	2.6
- 1993	2.0	1.7	2.6	2.5	2.2	2.2	2.1	1.4	2.6	2.6
- 1995	2.0	1.7	2.6	2.6	2.3	2.2	1.9	1.3	2.5	2.5
- 1998	1.9	1.7	2.3	2.5	2.2	2.1	2.3	1.6	2.6	2.2
- 2004	2.1	1.8	2.4	2.6	2.4	2.2	2.4	1.6	2.6	2.4
- 2007	1.9	1.7	2.3	2.5	2.2	2.0	2.1	1.8	2.5	2.6
Die sozialen Unterschiede ganz abzuschaffen ist nicht möglich.										
- 1983	4.1	3.5	4.6	4.9	4.5	4.6	3.8	3.9	4.6	4.7
- 1985	4.1	3.5	4.6	4.6	4.8	4.4	4.2	3.6	4.8	4.5
- 1987	4.2	3.8	4.6	4.8	4.6	4.5	4.3	3.5	4.9	4.5
- 1990	4.3	4.0	4.8	4.9	4.9	4.6	4.6	3.5	5.0	4.5
- 1993	4.3	4.1	4.6	4.8	4.8	4.5	4.4	3.8	4.9	4.5
- 1995	4.5	4.3	4.6	4.8	4.7	4.6	4.4	4.0	4.9	4.6
- 1998	4.4	4.3	4.7	5.0	4.7	4.4	4.5	4.1	4.6	4.5
- 2004	4.5	4.5	4.7	4.8	4.8	4.7	4.5	4.3	4.9	4.7
- 2007	4.5	4.4	4.8	5.0	4.7	4.6	4.4	4.2	4.8	4.6
Das Einkommen hängt in unserer Gesellschaft vor allem von der Leistung des Einzelnen ab.										
- 1983	2.5	2.0	3.3	3.4	2.8	2.8	2.7	1.9	3.6	3.5
- 1985	2.5	2.1	3.1	3.3	2.8	2.6	2.3	2.0	3.0	3.2
- 1987	2.6	2.1	3.3	3.6	2.9	2.7	2.7	2.4	3.5	3.2
- 1990	2.7	2.5	3.6	3.7	3.2	3.0	3.2	2.5	3.9	3.8
- 1993	2.9	2.8	3.5	3.7	2.9	3.0	3.2	2.7	3.6	3.6
- 1995	2.6	2.5	3.6	3.6	2.8	2.8	2.6	2.5	3.4	3.4
- 1998	2.4	2.3	2.9	3.3	2.7	2.5	2.9	2.4	3.2	2.9
- 2004	2.5	2.5	3.1	3.3	2.7	2.6	2.7	2.1	3.3	2.7
- 2007	2.5	2.4	3.0	3.3	2.7	2.7	2.7	2.3	3.1	2.8

Tabelle 144b: Stellungnahmen zur sozialen Ungleichheit nach Fächergruppen
(Mittelwerte, Skala von 0 = trifft überhaupt nicht zu bis 6 = trifft voll und ganz zu)

	Universitäten							Fachhochschulen		
	Kultur- wiss.	Sozial- wiss.	Jura	Wirt.- wiss.	Medizin	Natur- wiss.	Ing.- wiss.	Sozial- wiss.	Wirt.- wiss.	Ing.- wiss.
In unserer Gesellschaft hat jeder eine faire Chance, nach oben zu kommen.										
- 1983	1.9	1.2	2.9	3.1	2.8	2.3	2.7	1.5	2.9	3.0
- 1985	1.8	1.2	2.9	3.0	2.5	2.2	2.7	1.0	3.2	2.8
- 1987	2.0	1.4	3.0	3.0	2.5	2.4	2.8	1.2	3.5	2.9
- 1990	2.0	1.6	3.1	3.2	2.6	2.5	2.9	1.3	3.4	3.1
- 1993	2.3	2.0	2.9	3.3	2.7	2.6	2.7	1.6	3.1	3.0
- 1995	2.2	2.0	3.0	3.3	2.8	2.3	2.7	1.4	3.3	2.9
- 1998	2.1	1.9	2.9	3.2	2.7	2.4	2.6	1.8	3.1	2.8
- 2004	2.2	1.9	3.1	3.1	2.9	2.4	2.8	1.3	3.1	3.0
- 2007	1.9	1.5	2.8	2.8	2.5	2.3	2.4	1.5	2.9	2.6
Die sozialen Unterschiede ganz abzuschaffen, ist nicht möglich.										
- 1983	4.1	3.3	4.9	5.1	5.0	4.5	4.8	3.4	5.0	4.9
- 1985	4.2	3.5	4.8	4.9	4.8	4.4	4.7	3.4	4.7	4.7
- 1987	4.2	4.0	5.0	5.0	4.8	4.6	4.8	3.5	5.0	4.8
- 1990	4.5	4.3	5.0	5.1	5.0	4.8	5.0	3.2	5.1	4.8
- 1993	4.7	4.4	5.1	5.1	5.0	4.7	4.9	3.9	5.0	4.9
- 1995	4.7	4.6	5.1	5.2	5.2	4.8	4.8	4.2	5.2	4.8
- 1998	4.5	4.4	4.9	5.2	5.0	4.7	4.8	4.5	5.1	4.9
- 2004	4.6	4.5	5.0	5.2	4.9	4.8	4.9	3.9	5.0	4.8
- 2007	4.6	4.4	4.9	5.1	5.0	4.8	4.8	4.5	5.1	4.9
Das Einkommen hängt in unserer Gesellschaft vor allem von der Leistung des Einzelnen ab.										
- 1983	2.4	1.9	3.3	3.7	3.1	2.9	3.3	1.8	4.0	3.6
- 1985	2.4	1.8	3.3	3.6	2.9	2.8	3.2	1.8	3.6	3.5
- 1987	2.5	2.2	3.7	3.7	3.0	3.1	3.4	2.5	4.0	3.7
- 1990	2.7	2.6	3.9	3.9	3.2	3.2	3.6	2.7	4.0	3.9
- 1993	3.0	2.7	3.7	3.8	3.3	3.2	3.6	2.7	3.8	3.8
- 1995	2.8	2.8	3.7	3.8	3.4	2.9	3.3	2.5	3.9	3.6
- 1998	2.5	2.5	3.5	3.6	2.8	2.8	3.1	2.4	3.5	3.2
- 2004	2.5	2.4	3.4	3.6	3.0	2.9	3.2	1.9	3.7	3.2
- 2007	2.5	2.4	3.4	3.6	2.9	2.9	3.1	1.7	3.5	3.0

Tabelle 145a: Stellungnahmen zum Wettbewerb

Wie stehen Sie zu folgenden Aussagen? (Skala von 0 = trifft überhaupt nicht zu bis 6 = trifft voll und ganz zu und "weiß nicht"; zusammengefasste Kategorien: 0-1 = trifft nicht zu, 2-4 = trifft teilweise zu, 5-6 = trifft völlig zu; Angaben in % und Mittelwerte)										
	Universitäten									
	1983	1985	1987	1990	1993	1995	1998	2001	2004	2007
Der gegenseitige Wettbewerb zerstört die Solidarität der Menschen.										
- trifft nicht zu	7	8	10	8	7	7	9	11	12	13
- trifft teilweise zu	35	39	47	53	48	52	55	52	59	59
- trifft völlig zu	56	50	40	36	42	39	33	37	23	22
- weiss nicht	2	3	3	3	3	3	3	0	7	6
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100
Mittelwerte	4.4	4.2	3.9	3.9	4.0	4.0	3.8	3.7	3.4	3.4
Ohne Wettbewerb strengen sich die Menschen nicht an.										
- trifft nicht zu	26	25	17	11	11	11	11	15	9	12
- trifft teilweise zu	44	46	50	50	53	55	58	58	57	59
- trifft völlig zu	25	26	30	36	33	32	29	27	31	27
- weiss nicht	5	4	3	2	2	2	2	0	3	2
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100
Mittelwerte	3.0	3.1	3.4	3.8	3.7	3.7	3.6	3.4	3.7	3.5
	Fachhochschulen									
	1983	1985	1987	1990	1993	1995	1998	2001	2004	2007
Der gegenseitige Wettbewerb zerstört die Solidarität der Menschen.										
- trifft nicht zu	6	4	6	11	6	11	7	10	12	14
- trifft teilweise zu	37	44	50	47	50	49	54	52	56	56
- trifft völlig zu	53	50	40	39	40	36	32	38	25	24
- weiss nicht	3	2	4	3	3	4	7	0	7	6
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100
Mittelwerte	4.4	4.3	4.0	3.8	4.0	3.8	3.8	3.8	3.5	3.3
Ohne Wettbewerb strengen sich die Menschen nicht an.										
- trifft nicht zu	24	24	17	14	13	12	11	15	11	12
- trifft teilweise zu	46	50	52	50	50	54	54	59	55	57
- trifft völlig zu	27	23	29	34	33	32	33	25	31	29
- weiss nicht	4	3	2	2	3	3	3	0	3	3
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100
Mittelwerte	3.1	3.0	3.4	3.6	3.6	3.7	3.7	3.3	3.7	3.6

Quelle: Studierendensurvey 1983-2007, im WS 2006/07, Fr. 86

Tabelle 145b: Stellungnahmen zum Wettbewerb nach Fächergruppen
(Mittelwerte, Skala von 0 = trifft überhaupt nicht zu bis 6 = trifft voll und ganz zu)

	Universitäten							Fachhochschulen		
	Kultur-wiss.	Sozial-wiss.	Jura	Wirt.-wiss.	Medizin	Natur-wiss.	Ing.-wiss.	Sozial-wiss.	Wirt.-wiss.	Ing.-wiss.
Der gegenseitige Wettbewerb zerstört die Solidarität der Menschen.										
- 1983	4.6	4.8	3.9	3.7	4.3	4.3	4.5	4.7	4.0	4.3
- 1985	4.4	4.8	3.7	3.5	4.0	4.3	4.2	4.9	3.8	4.0
- 1987	4.1	4.3	3.4	3.3	3.9	3.9	3.7	4.7	3.4	3.9
- 1990	4.1	4.3	3.5	3.1	3.8	3.9	4.0	4.5	3.2	3.4
- 1993	4.2	4.1	3.7	3.6	4.0	4.0	4.1	4.5	3.5	3.8
- 1995	4.0	4.4	3.8	3.5	4.0	3.9	4.1	4.4	3.1	3.8
- 1998	3.9	4.0	3.6	3.4	3.7	3.6	3.8	4.3	3.5	3.6
- 2001	4.0	3.9	3.4	3.1	3.6	3.7	3.7	4.3	3.4	3.6
- 2004	3.6	3.7	3.0	3.0	3.2	3.4	3.5	4.0	3.5	3.0
- 2007	3.5	3.5	2.9	3.1	3.2	3.4	3.5	3.5	3.1	3.2
Ohne Wettbewerb strengen sich die Menschen nicht an.										
- 1983	2.7	2.2	3.6	3.9	3.3	3.3	3.2	2.1	3.8	3.5
- 1985	3.0	2.1	3.6	3.6	3.4	3.3	3.2	2.2	3.7	3.4
- 1987	3.1	2.8	3.9	4.1	3.7	3.6	3.7	2.4	4.1	3.7
- 1990	3.5	3.1	4.3	4.3	4.0	3.8	4.1	2.6	4.5	3.9
- 1993	3.5	3.2	4.1	4.2	4.0	3.8	3.9	2.7	4.2	4.1
- 1995	3.5	3.2	4.1	4.1	4.0	3.7	3.7	2.8	4.4	4.0
- 1998	3.4	3.3	3.9	4.2	3.9	3.6	3.9	3.1	4.2	3.9
- 2001	3.2	3.1	3.6	4.1	3.6	3.3	3.5	2.7	3.9	3.5
- 2004	3.5	3.3	4.0	4.2	4.0	3.8	3.7	2.8	4.2	4.1
- 2007	3.3	3.1	3.9	4.2	3.8	3.6	3.7	3.1	4.0	3.8

Tabelle 145a: Stellungnahmen zum Wettbewerb

Wie stehen Sie zu folgenden Aussagen? (Skala von 0 = trifft überhaupt nicht zu bis 6 = trifft voll und ganz zu und "weiß nicht"; zusammengefasste Kategorien: 0-1 = trifft nicht zu, 2-4 = trifft teilweise zu, 5-6 = trifft völlig zu; Angaben in % und Mittelwerte)										
	Universitäten									
	1983	1985	1987	1990	1993	1995	1998	2001	2004	2007
Der gegenseitige Wettbewerb zerstört die Solidarität der Menschen.										
- trifft nicht zu	10	14	15	14	13	14	15	15	18	17
- trifft teilweise zu	43	45	54	56	53	54	54	52	59	53
- trifft völlig zu	45	39	29	29	32	31	29	33	20	27
- weiss nicht	2	1	2	2	2	2	2	0	3	2
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100
Mittelwerte	4.0	3.8	3.5	3.5	3.6	3.6	3.5	3.5	3.1	3.4
Ohne Wettbewerb strengen sich die Menschen nicht an.										
- trifft nicht zu	21	20	12	8	7	7	9	12	8	12
- trifft teilweise zu	44	44	44	41	41	45	43	51	46	48
- trifft völlig zu	33	34	41	51	51	47	48	37	45	39
- weiss nicht	2	2	2	1	1	1	1	0	1	1
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100
Mittelwerte	3.4	3.5	3.9	4.2	4.3	4.2	4.1	3.7	4.1	3.8
	Fachhochschulen									
	1983	1985	1987	1990	1993	1995	1998	2001	2004	2007
Der gegenseitige Wettbewerb zerstört die Solidarität der Menschen										
- trifft nicht zu	11	12	17	14	12	15	13	15	18	19
- trifft teilweise zu	46	47	55	56	53	56	56	52	56	51
- trifft völlig zu	41	39	25	26	32	27	27	33	22	26
- weiss nicht	2	2	4	3	3	2	4	0	5	3
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100
Mittelwerte	3.9	3.8	3.3	3.4	3.7	3.5	3.5	3.5	3.2	3.3
Ohne Wettbewerb strengen sich die Menschen nicht an.										
- trifft nicht zu	13	15	8	5	6	7	7	11	7	8
- trifft teilweise zu	43	42	42	40	40	40	41	48	42	46
- trifft völlig zu	41	41	48	54	52	51	50	40	50	44
- weiss nicht	2	2	2	1	1	1	2	0	1	2
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100
Mittelwerte	3.8	3.8	4.1	4.4	4.3	4.3	4.2	3.8	4.3	4.1

Quelle: Studierendensurvey 1983-2007, im WS 2006/07, Fr. 86

Tabelle 145b: Stellungnahmen zum Wettbewerb nach Fächergruppen
(Mittelwerte, Skala von 0 = trifft überhaupt nicht zu bis 6 = trifft voll und ganz zu)

	Universitäten							Fachhochschulen		
	Kultur-wiss.	Sozial-wiss.	Jura	Wirt.-wiss.	Medizin	Natur-wiss.	Ing.-wiss.	Sozial-wiss.	Wirt.-wiss.	Ing.-wiss.
Der gegenseitige Wettbewerb zerstört die Solidarität der Menschen.										
- 1983	4.4	4.8	3.5	3.5	3.9	4.2	4.0	4.9	3.8	3.9
- 1985	4.1	4.7	3.4	3.1	3.7	3.9	3.7	5.1	3.5	3.8
- 1987	3.9	4.1	3.0	3.1	3.6	3.6	3.5	4.7	3.1	3.3
- 1990	3.9	4.0	3.1	3.1	3.5	3.6	3.5	4.6	3.2	3.4
- 1993	3.8	4.1	3.3	3.2	3.7	3.7	3.8	4.4	3.4	3.6
- 1995	3.9	3.9	3.3	3.2	3.7	3.6	3.7	4.4	3.1	3.5
- 1998	3.6	4.0	3.3	3.0	3.5	3.5	3.6	4.3	3.3	3.4
- 2001	3.9	4.0	3.1	3.0	3.7	3.6	3.7	4.4	3.3	3.5
- 2004	3.5	3.7	2.8	2.7	2.9	3.1	3.2	4.4	3.2	3.2
- 2007	3.7	3.8	3.0	2.9	3.2	3.4	3.4	4.2	3.1	3.3
Ohne Wettbewerb strengen sich die Menschen nicht an.										
- 1983	2.7	1.8	4.0	4.0	3.6	3.3	3.8	2.1	4.0	4.0
- 1985	2.9	2.1	3.9	4.1	3.6	3.3	3.8	1.8	3.9	4.0
- 1987	3.3	2.7	4.2	4.3	4.0	3.7	4.0	2.2	4.3	4.2
- 1990	3.5	3.4	4.6	4.7	4.3	4.1	4.5	2.5	4.4	4.5
- 1993	3.7	3.4	4.4	4.7	4.4	4.1	4.5	2.6	4.5	4.5
- 1995	3.6	3.4	4.5	4.7	4.4	4.0	4.3	2.8	4.5	4.3
- 1998	3.6	3.4	4.5	4.7	4.1	4.0	4.3	3.2	4.5	4.3
- 2001	3.2	3.0	4.0	4.3	3.8	3.7	3.9	2.6	4.3	3.9
- 2004	3.6	3.3	4.5	4.6	4.4	4.1	4.3	2.9	4.5	4.3
- 2007	3.2	3.1	4.1	4.4	3.9	3.9	4.1	2.7	4.3	4.1

11 Wünsche und Forderungen

11.1	Wünsche zur Verbesserung der Studiensituation (Tabellen 146-151)	446
11.2	Nutzung und Beurteilung neuer Studierformen (Tabellen 152-157)	460
11.3	Konzepte zur Hochschulentwicklung (Tabellen 158-160)	482

Tabelle 146a: Inhalte und Anforderungen

Was erscheint Ihnen dringlich, um Ihre persönliche Studiensituation zu verbessern? (Skala von 0 = überhaupt nicht dringlich bis 6 = sehr dringlich; zusammengefasste Kategorien: 0-1 = nicht dringlich, 2-4 = teilweise, 5-6 = sehr dringlich; Angaben in % und Mittelwerte)										
	Universitäten									
	1983	1985	1987	1990	1993	1995	1998	2001	2004	2007
Änderungen im Fachstudiengang (Prüfungs-, Studienordnung etc.)										
- nicht dringlich	29	33	32	26	28	29	25	28	33	37
- teilweise	49	44	44	47	48	48	53	52	51	48
- sehr dringlich	22	23	24	27	24	23	21	20	15	15
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100
Mittelwerte	2.8	2.8	2.8	3.1	2.9	2.9	2.9	2.8	2.5	2.4
Konzentration der Studieninhalte										
- nicht dringlich	29	34	32	28	24	23	15	17	23	27
- teilweise	56	50	51	50	51	54	56	59	60	57
- sehr dringlich	15	16	18	22	25	23	29	23	17	15
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100
Mittelwerte	2.6	2.5	2.6	2.9	3.1	3.1	3.4	3.2	2.9	2.7
Verringerung der Prüfungsanforderungen										
- nicht dringlich	26	32	32	30	31	30	27	32	33	34
- teilweise	55	51	51	52	50	53	57	53	55	52
- sehr dringlich	19	16	18	19	18	17	17	14	12	14
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100
Mittelwerte	2.8	2.5	2.6	2.7	2.6	2.6	2.7	2.5	2.4	2.5
	Fachhochschulen									
	1983	1985	1987	1990	1993	1995	1998	2001	2004	2007
Änderungen im Fachstudiengang (Prüfungs-, Studienordnung etc.)										
- nicht dringlich	23	27	32	25	32	34	30	32	39	45
- teilweise	54	48	47	56	50	50	54	55	47	44
- sehr dringlich	23	25	21	18	18	16	16	13	14	11
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100
Mittelwerte	3.1	3.0	2.8	2.9	2.6	2.6	2.7	2.5	2.3	2.0
Konzentration der Studieninhalte										
- nicht dringlich	28	25	31	25	27	26	17	18	24	32
- teilweise	55	57	53	57	53	57	60	61	61	54
- sehr dringlich	16	17	16	17	20	16	24	21	15	14
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100
Mittelwerte	2.7	2.8	2.6	2.7	2.9	2.8	3.2	3.1	2.8	2.6
Verringerung der Prüfungsanforderungen										
- nicht dringlich	22	26	28	29	31	33	29	39	35	40
- teilweise	52	51	49	51	54	53	58	50	54	50
- sehr dringlich	25	23	23	19	14	14	13	11	11	10
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100
Mittelwerte	3.1	2.9	2.9	2.7	2.6	2.4	2.5	2.3	2.3	2.1

Quelle: Studierendensurvey 1983-2007, im WS 2006/07, Fr. 62

Tabelle 146a: Inhalte und Anforderungen

Was erscheint Ihnen dringlich, um Ihre persönliche Studiensituation zu verbessern? (Skala von 0 = überhaupt nicht dringlich bis 6 = sehr dringlich; zusammengefasste Kategorien: 0-1 = nicht dringlich, 2-4 = teilweise, 5-6 = sehr dringlich; Angaben in % und Mittelwerte)										
	Universitäten									
	1983	1985	1987	1990	1993	1995	1998	2001	2004	2007
Änderungen im Fachstudiengang (Prüfungs-, Studienordnung etc.)										
- nicht dringlich	33	36	35	31	31	32	34	37	41	46
- teilweise	46	44	45	45	46	46	46	46	44	41
- sehr dringlich	21	20	20	25	22	22	20	17	15	13
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100
Mittelwerte	2.7	2.6	2.6	2.9	2.8	2.7	2.7	2.5	2.3	2.1
Konzentration der Studieninhalte										
- nicht dringlich	32	36	35	29	25	25	21	23	30	34
- teilweise	53	50	49	49	51	53	56	59	57	53
- sehr dringlich	15	14	16	22	24	23	23	19	13	13
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100
Mittelwerte	2.6	2.4	2.5	2.8	3.0	3.0	3.1	2.9	2.6	2.4
Verringerung der Prüfungsanforderungen										
- nicht dringlich	29	33	34	30	32	33	32	38	39	41
- teilweise	55	50	50	50	51	50	53	50	50	48
- sehr dringlich	16	17	17	19	17	17	15	12	11	11
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100
Mittelwerte	2.7	2.6	2.5	2.7	2.6	2.5	2.6	2.3	2.2	2.2
	Fachhochschulen									
	1983	1985	1987	1990	1993	1995	1998	2001	2004	2007
Änderungen im Fachstudiengang (Prüfungs-, Studienordnung etc.)										
- nicht dringlich	30	31	36	33	32	31	32	35	40	47
- teilweise	49	46	47	46	48	49	51	48	45	40
- sehr dringlich	22	23	18	22	20	20	16	17	15	13
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100
Mittelwerte	2.8	2.8	2.5	2.7	2.7	2.8	2.5	2.5	2.3	2.0
Konzentration der Studieninhalte										
- nicht dringlich	29	31	37	33	25	26	18	23	28	30
- teilweise	57	55	52	51	57	55	63	58	60	57
- sehr dringlich	14	13	11	16	19	19	19	19	13	13
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100
Mittelwerte	2.6	2.5	2.3	2.5	2.8	2.8	3.1	2.9	2.6	2.5
Verringerung der Prüfungsanforderungen										
- nicht dringlich	18	21	26	23	27	27	27	31	34	37
- teilweise	58	53	53	52	53	53	58	55	53	50
- sehr dringlich	24	26	21	25	20	20	15	14	13	12
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100
Mittelwerte	3.2	3.1	2.9	3.1	2.8	2.8	2.7	2.6	2.4	2.3

Quelle: Studierendensurvey 1983-2007, im WS 2006/07, Fr. 62

11.1 Wünsche zur Verbesserung der Studiensituation

weiblich

Tabelle 146b: Inhalte und Anforderungen nach Fächergruppen
(Mittelwerte, Skala von 0 = überhaupt nicht dringlich bis 6 = sehr dringlich)

	Universitäten							Fachhochschulen		
	Kultur-wiss.	Sozial-wiss.	Jura	Wirt.-wiss.	Medizin	Natur-wiss.	Ing.-wiss.	Sozial-wiss.	Wirt.-wiss.	Ing.-wiss.
Änderungen im Fachstudiengang (Prüfungs-, Studienordnung etc.)										
- 1983	2.7	3.0	2.9	2.6	3.4	2.8	2.6	3.2	3.2	3.0
- 1985	2.5	2.8	2.9	2.8	3.5	2.7	2.4	3.0	3.0	3.3
- 1987	2.5	2.8	3.0	2.6	3.8	2.7	2.6	2.6	2.8	3.0
- 1990	2.7	3.1	3.2	3.0	3.7	3.2	3.0	3.0	2.6	2.9
- 1993	2.8	3.0	3.3	3.1	3.2	2.8	2.5	2.6	2.6	2.7
- 1995	2.9	2.9	2.7	3.1	3.3	2.9	2.7	2.5	3.0	2.7
- 1998	2.8	2.9	3.0	2.8	3.3	2.8	3.0	2.6	2.5	2.9
- 2001	2.7	2.7	3.1	2.6	3.3	2.8	2.7	2.4	2.3	2.7
- 2004	2.5	2.6	2.8	2.6	2.8	2.4	2.1	2.4	2.6	2.2
- 2007	2.5	2.4	2.8	2.1	2.7	2.2	2.1	1.8	2.0	2.5
Konzentration der Studieninhalte										
- 1983	2.7	2.7	3.1	2.6	2.5	2.3	2.5	2.9	2.8	2.4
- 1985	2.7	2.6	2.8	2.5	2.5	2.1	2.2	3.0	2.8	2.7
- 1987	2.8	2.8	3.0	2.5	2.6	2.2	2.3	2.9	2.6	2.5
- 1990	2.9	3.0	3.5	3.0	2.8	2.5	2.7	3.0	2.6	2.5
- 1993	3.1	3.1	3.7	3.4	2.8	2.6	2.9	3.0	2.8	2.7
- 1995	3.1	3.2	3.6	3.2	2.7	2.7	2.9	2.9	2.6	2.7
- 1998	3.4	3.5	3.9	3.5	3.2	3.1	3.5	3.3	3.2	3.1
- 2001	3.3	3.2	3.5	3.2	3.1	2.9	3.1	3.2	3.0	3.1
- 2004	3.0	3.0	3.3	3.0	2.7	2.6	2.5	2.9	2.9	2.6
- 2007	2.8	2.8	3.0	2.7	2.6	2.4	2.5	2.4	2.4	2.8
Verringerung der Prüfungsanforderungen										
- 1983	2.6	2.7	3.0	3.0	3.1	3.0	2.9	2.9	3.7	3.0
- 1985	2.2	2.5	2.9	2.9	2.8	2.7	2.6	2.6	3.2	3.2
- 1987	2.3	2.5	3.0	2.8	3.0	2.7	2.8	2.7	3.0	3.3
- 1990	2.3	2.6	3.4	3.0	3.0	3.0	2.8	2.7	2.9	2.9
- 1993	2.4	2.7	3.1	3.2	2.6	2.6	2.6	2.2	2.8	3.1
- 1995	2.3	2.5	3.2	3.0	2.7	2.6	2.6	2.0	2.8	2.9
- 1998	2.4	2.6	3.5	3.2	2.9	2.6	2.8	2.1	2.8	2.8
- 2001	2.3	2.2	3.1	2.9	2.7	2.5	2.6	1.7	2.7	2.7
- 2004	2.3	2.2	3.0	2.7	2.6	2.5	2.4	2.1	2.5	2.5
- 2007	2.3	2.1	2.9	2.8	2.9	2.5	2.3	2.0	2.2	2.4

11.1 Wünsche zur Verbesserung der Studiensituation

männlich

Tabelle 146b: Inhalte und Anforderungen nach Fächergruppen
(Mittelwerte, Skala von 0 = überhaupt nicht dringlich bis 6 = sehr dringlich)

	Universitäten							Fachhochschulen		
	Kultur- wiss.	Sozial- wiss.	Jura	Wirt.- wiss.	Medizin	Natur- wiss.	Ing.- wiss.	Sozial- wiss.	Wirt.- wiss.	Ing.- wiss.
Änderungen im Fach- studiengang (Prüfungs-, Studienordnung etc.)										
- 1983	2.5	2.9	2.7	2.4	3.4	2.7	2.6	3.6	2.6	2.8
- 1985	2.4	2.4	2.8	2.6	3.4	2.5	2.5	3.0	2.7	2.7
- 1987	2.3	2.5	2.8	2.5	3.7	2.4	2.5	2.8	2.4	2.6
- 1990	2.6	2.8	3.4	2.8	3.8	2.6	2.7	2.4	2.5	2.8
- 1993	2.6	3.1	3.3	3.0	3.4	2.5	2.5	3.1	2.7	2.7
- 1995	2.8	2.7	2.7	2.9	3.2	2.7	2.5	2.7	2.8	2.8
- 1998	2.6	2.7	3.0	2.5	3.3	2.5	2.5	2.6	2.5	2.6
- 2001	2.3	2.5	3.0	2.3	3.3	2.3	2.3	2.5	2.6	2.5
- 2004	2.4	2.3	2.7	2.3	2.8	2.0	2.1	1.8	2.4	2.4
- 2007	2.3	2.5	2.6	2.0	2.6	1.9	1.9	1.7	2.0	2.2
Konzentration der Studieninhalte										
- 1983	2.5	2.3	3.1	2.6	2.8	2.4	2.4	3.0	2.7	2.5
- 1985	2.3	2.2	3.0	2.5	2.6	2.1	2.2	2.9	2.6	2.5
- 1987	2.4	2.4	3.4	2.6	2.7	2.1	2.5	2.3	2.5	2.3
- 1990	2.7	2.9	3.7	2.9	3.0	2.4	2.8	2.3	2.3	2.6
- 1993	2.8	3.2	3.9	3.3	3.2	2.6	2.8	3.0	2.9	2.8
- 1995	3.0	3.0	3.6	3.3	3.0	2.7	2.8	2.8	2.9	2.8
- 1998	3.0	3.2	3.9	3.2	3.6	2.7	3.0	3.2	3.3	3.0
- 2001	2.8	2.9	3.5	3.0	3.5	2.7	2.8	3.0	3.0	2.9
- 2004	2.7	2.6	2.9	2.7	3.0	2.2	2.4	2.4	2.7	2.7
- 2007	2.6	2.8	3.0	2.5	2.5	2.2	2.2	2.4	2.5	2.5
Verringerung der Prü- fungsanforderungen										
- 1983	2.4	2.6	2.8	2.7	2.7	2.7	2.8	3.0	3.1	3.2
- 1985	2.1	2.2	2.8	2.7	2.6	2.5	2.9	3.1	3.0	3.2
- 1987	1.9	2.2	3.0	2.6	2.7	2.4	2.9	2.7	2.8	3.0
- 1990	2.3	2.4	3.3	2.8	3.0	2.5	3.0	2.1	2.8	3.2
- 1993	2.1	2.6	3.1	3.0	2.6	2.4	2.6	2.2	2.7	2.9
- 1995	2.4	2.4	2.9	2.7	2.4	2.5	2.6	2.4	2.6	3.0
- 1998	2.2	2.5	3.3	2.8	2.7	2.4	2.5	2.2	2.8	2.8
- 2001	1.9	2.0	2.9	2.5	2.4	2.2	2.4	2.2	2.6	2.6
- 2004	2.1	2.0	2.2	2.4	2.3	2.1	2.4	1.8	2.2	2.7
- 2007	1.9	2.2	2.6	2.3	2.5	2.1	2.3	1.9	2.2	2.4

Tabelle 147a: Lehrveranstaltungen und Arbeitsgruppen

Was erscheint Ihnen dringlich, um Ihre persönliche Studiensituation zu verbessern? (Skala von 0 = überhaupt nicht dringlich bis 6 = sehr dringlich; zusammengefasste Kategorien: 0-1 = nicht dringlich, 2-4 = teilweise, 5-6 = sehr dringlich; Angaben in % und Mittelwerte)										
	Universitäten									
	1983	1985	1987	1990	1993	1995	1998	2001	2004	2007
häufiger Lehrveranstaltungen in kleinerem Kreis										
- nicht dringlich	6	8	9	8	11	10	7	8	10	14
- teilweise	19	22	27	24	28	32	30	32	37	39
- sehr dringlich	75	70	63	68	61	58	64	60	53	47
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100
Mittelwerte	4.9	4.7	4.5	4.7	4.4	4.3	4.6	4.4	4.2	3.9
feste studentische Arbeitsgruppen/Tutorien										
- nicht dringlich	17	19	21	17	20	21	11	11	20	23
- teilweise	47	45	45	47	46	46	46	50	51	50
- sehr dringlich	36	36	33	36	34	33	43	38	29	26
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100
Mittelwerte	3.6	3.5	3.4	3.5	3.4	3.4	3.9	3.8	3.3	3.1
	Fachhochschulen									
	1983	1985	1987	1990	1993	1995	1998	2001	2004	2007
häufiger Lehrveranstaltungen in kleinerem Kreis										
- nicht dringlich	13	13	23	16	21	16	11	17	20	30
- teilweise	36	35	34	41	38	41	41	41	44	42
- sehr dringlich	51	52	43	43	41	43	48	42	35	28
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100
Mittelwerte	4.1	4.1	3.5	3.8	3.6	3.8	4.0	3.7	3.4	3.0
feste studentische Arbeitsgruppen/Tutorien										
- nicht dringlich	25	21	29	22	27	25	15	20	25	33
- teilweise	51	52	47	49	49	52	53	53	51	49
- sehr dringlich	24	27	24	29	25	23	32	27	25	18
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100
Mittelwerte	3.1	3.2	2.9	3.2	3.0	3.0	3.5	3.2	3.0	2.6

Quelle: Studierendensurvey 1983-2007, im WS 2006/07, Fr. 62

Tabelle 147b: Lehrveranstaltungen und Arbeitsgruppen nach Fächergruppen
(Mittelwerte, Skala von 0 = überhaupt nicht dringlich bis 6 = sehr dringlich)

	Universitäten							Fachhochschulen		
	Kultur-wiss.	Sozial-wiss.	Jura	Wirt.-wiss.	Medizin	Natur-wiss.	Ing.-wiss.	Sozial-wiss.	Wirt.-wiss.	Ing.-wiss.
häufiger Lehrveranstaltungen in kleinerem Kreis										
- 1983	5.1	5.2	4.9	5.1	5.0	4.4	4.4	4.4	4.0	4.3
- 1985	4.8	4.8	4.8	5.1	5.0	4.2	4.5	4.3	4.4	3.9
- 1987	4.6	4.4	4.7	4.9	4.8	3.9	4.1	3.8	3.9	3.3
- 1990	4.7	4.9	5.1	5.0	5.0	4.0	4.4	4.0	3.7	3.7
- 1993	4.6	4.6	4.9	4.9	4.3	3.8	3.8	4.0	3.6	3.3
- 1995	4.3	4.6	4.8	4.8	4.3	3.7	4.1	4.0	4.1	3.4
- 1998	4.7	5.0	5.0	4.8	4.4	3.8	4.2	4.6	4.1	3.5
- 2001	4.4	4.7	5.0	4.8	4.6	3.7	3.9	4.2	3.9	3.1
- 2004	4.3	4.5	4.7	4.5	4.2	3.6	3.5	4.0	3.6	2.9
- 2007	4.2	4.2	4.3	4.3	3.7	3.2	3.2	3.1	3.2	2.8
feste studentische Arbeitsgruppen/Tutorien										
- 1983	3.6	4.0	3.7	3.9	2.9	3.3	3.8	3.2	3.0	3.1
- 1985	3.4	3.7	3.7	4.0	3.0	3.3	3.7	3.1	3.3	3.5
- 1987	3.4	3.4	3.7	3.7	2.9	3.2	3.6	2.9	3.2	2.8
- 1990	3.5	3.7	3.8	3.8	3.2	3.3	3.7	3.4	3.2	3.1
- 1993	3.4	3.6	4.2	3.8	2.8	3.2	3.2	3.0	3.0	2.9
- 1995	3.3	3.5	4.1	3.6	2.9	3.2	3.5	2.9	2.7	3.2
- 1998	3.8	4.1	4.6	4.3	3.5	3.5	4.0	3.5	3.6	3.5
- 2001	3.6	3.8	4.4	4.2	3.6	3.6	3.7	3.1	3.5	3.3
- 2004	3.3	3.4	4.2	3.6	3.0	3.2	3.2	2.8	3.1	3.2
- 2007	3.2	3.3	3.9	3.4	2.8	2.8	2.7	2.4	2.7	2.8

Tabelle 147a: Lehrveranstaltungen und Arbeitsgruppen

Was erscheint Ihnen dringlich, um Ihre persönliche Studiensituation zu verbessern? (Skala von 0 = überhaupt nicht dringlich bis 6 = sehr dringlich; zusammengefasste Kategorien: 0-1 = nicht dringlich, 2-4 = teilweise, 5-6 = sehr dringlich; Angaben in % und Mittelwerte)										
	Universitäten									
	1983	1985	1987	1990	1993	1995	1998	2001	2004	2007
häufiger Lehrveranstaltungen in kleinerem Kreis										
- nicht dringlich	7	7	11	8	12	12	11	12	14	19
- teilweise	26	27	33	30	36	39	37	40	44	45
- sehr dringlich	67	65	57	62	53	48	52	48	42	36
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100
Mittelwerte	4.7	4.6	4.3	4.5	4.1	4.0	4.1	4.0	3.8	3.5
feste studentische Arbeitsgruppen/Tutorien										
- nicht dringlich	18	18	23	19	23	24	15	17	24	28
- teilweise	50	49	49	50	49	51	49	54	54	51
- sehr dringlich	32	33	28	30	28	25	36	29	22	20
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100
Mittelwerte	3.4	3.4	3.2	3.3	3.1	3.1	3.6	3.4	3.0	2.8
	Fachhochschulen									
	1983	1985	1987	1990	1993	1995	1998	2001	2004	2007
häufiger Lehrveranstaltungen in kleinerem Kreis										
- nicht dringlich	15	14	19	16	20	19	18	23	24	31
- teilweise	37	36	42	38	43	46	46	45	48	46
- sehr dringlich	47	50	39	46	37	35	36	32	28	23
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100
Mittelwerte	3.9	4.0	3.6	3.8	3.5	3.5	3.5	3.3	3.1	2.8
feste studentische Arbeitsgruppen/Tutorien										
- nicht dringlich	29	26	31	26	30	28	20	23	26	31
- teilweise	51	52	50	52	51	50	55	54	56	50
- sehr dringlich	20	22	19	22	19	22	25	23	18	19
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100
Mittelwerte	2.8	2.9	2.7	2.9	2.7	2.8	3.2	3.0	2.8	2.7

Quelle: Studierendensurvey 1983-2007, im WS 2006/07, Fr. 62

Tabelle 147b: Lehrveranstaltungen und Arbeitsgruppen nach Fächergruppen
(Mittelwerte, Skala von 0 = überhaupt nicht dringlich bis 6 = sehr dringlich)

	Universitäten							Fachhochschulen		
	Kultur-wiss.	Sozial-wiss.	Jura	Wirt.-wiss.	Medizin	Natur-wiss.	Ing.-wiss.	Sozial-wiss.	Wirt.-wiss.	Ing.-wiss.
häufiger Lehrveranstaltungen in kleinerem Kreis										
- 1983	4.9	4.9	4.8	4.9	4.8	4.4	4.4	4.4	3.7	3.8
- 1985	4.6	4.6	4.9	4.9	4.8	4.3	4.5	4.3	3.9	4.0
- 1987	4.0	4.3	4.7	4.8	4.6	3.9	4.0	3.9	3.7	3.6
- 1990	4.5	4.6	4.8	4.9	4.8	4.1	4.2	3.5	4.0	3.8
- 1993	4.0	4.7	4.6	4.7	4.4	3.7	3.9	4.1	3.8	3.4
- 1995	4.0	4.2	4.6	4.4	4.1	3.5	3.9	3.7	3.8	3.4
- 1998	4.1	4.7	4.9	4.4	4.6	3.5	3.9	4.3	3.9	3.3
- 2001	4.0	4.6	4.6	4.4	4.5	3.4	3.6	4.1	3.8	3.0
- 2004	4.1	4.4	4.2	4.1	4.0	3.3	3.3	3.5	3.4	3.1
- 2007	3.9	4.2	4.0	4.0	3.6	2.9	3.3	3.2	3.1	2.8
feste studentische Arbeitsgruppen/Tutorien										
- 1983	3.2	3.5	3.6	3.7	2.8	3.4	3.9	3.2	2.7	2.8
- 1985	3.1	3.4	3.5	3.8	2.8	3.4	3.7	2.9	3.0	2.9
- 1987	2.7	3.1	3.3	3.6	2.6	3.2	3.5	3.0	2.6	2.7
- 1990	3.3	3.2	3.6	3.5	2.9	3.2	3.6	2.5	2.8	2.9
- 1993	2.8	3.5	3.7	3.6	2.6	3.0	3.1	2.7	2.8	2.7
- 1995	2.9	3.1	3.7	3.5	2.5	2.8	3.1	2.6	2.6	2.8
- 1998	3.5	3.6	4.2	3.9	3.2	3.4	3.7	3.3	3.1	3.2
- 2001	3.1	3.4	4.0	3.8	3.3	3.2	3.3	3.2	3.1	3.1
- 2004	2.9	3.1	3.6	3.2	2.7	2.8	3.0	2.5	2.9	3.0
- 2007	2.7	3.0	3.4	3.0	2.8	2.6	2.9	2.4	2.7	2.7

Tabelle 148a: Betreuung durch Lehrende

Was erscheint Ihnen dringlich, um Ihre persönliche Studiensituation zu verbessern? (Skala von 0 = überhaupt nicht dringlich bis 6 = sehr dringlich; zusammengefasste Kategorien: 0-1 = nicht dringlich, 2-4 = teilweise, 5-6 = sehr dringlich; Angaben in % und Mittelwerte)										
	Universitäten									
	1983	1985	1987	1990	1993	1995	1998	2001	2004	2007
intensivere Betreuung durch Lehrende										
- nicht dringlich	8	9	10	9	9	10	6	7	10	14
- teilweise	38	36	39	36	42	43	39	44	49	50
- sehr dringlich	55	56	51	55	48	47	55	49	41	36
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100
Mittelwerte	4.4	4.3	4.2	4.3	4.1	4.1	4.4	4.2	3.9	3.7
	Fachhochschulen									
	1983	1985	1987	1990	1993	1995	1998	2001	2004	2007
intensivere Betreuung durch Lehrende										
- nicht dringlich	13	13	19	16	17	18	10	13	16	25
- teilweise	47	46	49	48	48	50	48	50	55	52
- sehr dringlich	40	41	32	36	35	32	42	37	29	23
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100
Mittelwerte	3.8	3.8	3.4	3.6	3.5	3.4	3.9	3.7	3.4	3.0

Quelle: Studierendensurvey 1983-2007, im WS 2006/07, Fr. 62

Tabelle 148b: Betreuung durch Lehrende nach Fächergruppen
(Mittelwerte, Skala von 0 = überhaupt nicht dringlich bis 6 = sehr dringlich)

	Universitäten						Fachhochschulen			
	Kultur-wiss.	Sozial-wiss.	Jura	Wirt.-wiss.	Medizin	Natur-wiss.	Ing.-wiss.	Sozial-wiss.	Wirt.-wiss.	Ing.-wiss.
intensivere Betreuung durch Lehrende										
- 1983	4.4	4.5	4.2	4.6	4.6	4.1	4.2	3.6	3.9	4.0
- 1985	4.3	4.4	4.3	4.5	4.7	4.1	4.3	3.6	4.1	4.0
- 1987	4.2	4.1	4.2	4.3	4.5	3.8	3.9	3.1	3.8	3.4
- 1990	4.3	4.4	4.4	4.4	4.8	3.9	4.5	3.7	3.4	3.6
- 1993	4.2	4.2	4.4	4.6	4.0	3.8	3.9	3.7	3.6	3.4
- 1995	4.1	4.1	4.1	4.3	4.1	3.7	4.2	3.3	3.8	3.3
- 1998	4.5	4.7	4.5	4.4	4.3	3.8	4.3	4.2	3.8	3.8
- 2001	4.2	4.4	4.5	4.4	4.4	3.8	4.2	3.7	3.8	3.6
- 2004	3.9	4.0	4.4	4.1	3.9	3.6	3.6	3.6	3.5	3.3
- 2007	3.8	3.9	4.1	4.0	3.7	3.2	3.3	2.8	3.0	3.2

Tabelle 148a: Betreuung durch Lehrende

Was erscheint Ihnen dringlich, um Ihre persönliche Studiensituation zu verbessern? (Skala von 0 = überhaupt nicht dringlich bis 6 = sehr dringlich; zusammengefasste Kategorien: 0-1 = nicht dringlich, 2-4 = teilweise, 5-6 = sehr dringlich; Angaben in % und Mittelwerte)										
	Universitäten									
	1983	1985	1987	1990	1993	1995	1998	2001	2004	2007
intensivere Betreuung durch Lehrende										
- nicht dringlich	7	9	10	8	11	12	8	10	14	17
- teilweise	43	40	45	42	48	50	47	52	54	54
- sehr dringlich	49	52	44	50	41	38	44	39	32	29
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100
Mittelwerte	4.2	4.2	4.0	4.2	3.9	3.8	4.0	3.9	3.5	3.4
	Fachhochschulen									
	1983	1985	1987	1990	1993	1995	1998	2001	2004	2007
intensivere Betreuung durch Lehrende										
- nicht dringlich	14	12	17	13	16	16	13	15	19	26
- teilweise	52	47	51	48	53	54	54	57	59	54
- sehr dringlich	34	41	32	38	31	30	33	28	23	20
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100
Mittelwerte	3.6	3.9	3.5	3.7	3.4	3.4	3.6	3.5	3.2	2.9

Quelle: Studierendensurvey 1983-2007, im WS 2006/07, Fr. 62

Tabelle 148b: Betreuung durch Lehrende nach Fächergruppen
(Mittelwerte, Skala von 0 = überhaupt nicht dringlich bis 6 = sehr dringlich)

	Universitäten							Fachhochschulen		
	Kultur-wiss.	Sozial-wiss.	Jura	Wirt.-wiss.	Medizin	Natur-wiss.	Ing.-wiss.	Sozial-wiss.	Wirt.-wiss.	Ing.-wiss.
intensivere Betreuung durch Lehrende										
- 1983	4.1	4.2	4.2	4.3	4.5	4.2	4.1	3.3	3.6	3.7
- 1985	4.0	4.0	4.4	4.4	4.5	4.1	4.2	3.6	3.7	3.9
- 1987	3.7	3.8	4.2	4.2	4.4	3.8	3.8	3.0	3.4	3.5
- 1990	4.2	4.2	4.3	4.3	4.7	3.9	4.1	3.4	3.7	3.7
- 1993	3.7	4.1	4.1	4.3	4.2	3.6	3.7	3.6	3.5	3.4
- 1995	3.7	3.8	4.0	4.0	4.0	3.5	3.7	3.2	3.6	3.4
- 1998	4.0	4.4	4.4	4.1	4.4	3.7	4.0	3.9	3.7	3.6
- 2001	3.7	4.1	4.3	4.0	4.4	3.5	3.7	4.0	3.5	3.4
- 2004	3.7	3.8	3.9	3.7	3.9	3.2	3.3	3.0	3.2	3.3
- 2007	3.5	3.7	3.7	3.7	3.8	3.0	3.3	2.7	3.0	2.9

Tabelle 149a: Praxis- und Forschungsbezug

Was erscheint Ihnen dringlich, um Ihre persönliche Studiensituation zu verbessern? (Skala von 0 = überhaupt nicht dringlich bis 6 = sehr dringlich; zusammengefasste Kategorien: 0-1 = nicht dringlich, 2-4 = teilweise, 5-6 = sehr dringlich; Angaben in % und Mittelwerte)										
	Universitäten									
	1983	1985	1987	1990	1993	1995	1998	2001	2004	2007
stärkerer Praxisbezug des Studienganges										
- nicht dringlich	7	9	8	8	8	6	7	6	8	10
- teilweise	26	25	27	27	30	28	31	34	37	41
- sehr dringlich	67	66	64	65	62	66	61	60	55	49
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100
Mittelwerte	4.7	4.6	4.6	4.6	4.5	4.7	4.5	4.6	4.3	4.1
mehr Beteiligungsmöglichkeiten an Forschungsprojekten										
- nicht dringlich	-	14	14	14	16	17	13	11	17	21
- teilweise	-	41	43	43	47	50	49	54	53	53
- sehr dringlich	-	44	44	43	37	34	38	35	30	26
Insgesamt	-	100	100	100	100	100	100	100	100	100
Mittelwerte	-	3.9	3.9	3.8	3.6	3.5	3.7	3.7	3.4	3.2
	Fachhochschulen									
	1983	1985	1987	1990	1993	1995	1998	2001	2004	2007
stärkerer Praxisbezug des Studienganges										
- nicht dringlich	15	18	21	17	22	21	16	21	22	32
- teilweise	44	35	40	44	41	45	49	51	50	47
- sehr dringlich	42	47	39	39	38	33	36	29	28	21
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100
Mittelwerte	3.8	3.8	3.5	3.7	3.5	3.4	3.6	3.3	3.2	2.8
mehr Beteiligungsmöglichkeiten an Forschungsprojekten										
- nicht dringlich	-	11	13	12	15	19	12	15	18	23
- teilweise	-	43	44	45	46	49	45	52	52	49
- sehr dringlich	-	46	44	43	39	32	43	32	31	28
Insgesamt	-	100	100	100	100	100	100	100	100	100
Mittelwerte	-	4.0	3.9	3.9	3.7	3.4	3.9	3.5	3.4	3.2

Quelle: Studierendensurvey 1983-2007, im WS 2006/07, Fr. 62

Tabelle 149b: Praxis- und Forschungsbezug nach Fächergruppen
(Mittelwerte, Skala von 0 = überhaupt nicht dringlich bis 6 = sehr dringlich)

	Universitäten							Fachhochschulen		
	Kultur-wiss.	Sozial-wiss.	Jura	Wirt.-wiss.	Medizin	Natur-wiss.	Ing.-wiss.	Sozial-wiss.	Wirt.-wiss.	Ing.-wiss.
stärkerer Praxisbezug des Studienganges										
- 1983	4.5	5.0	4.7	5.0	5.3	4.2	4.3	4.5	3.5	3.3
- 1985	4.5	4.9	4.6	5.0	5.3	4.1	4.5	4.2	3.5	3.8
- 1987	4.4	4.8	4.6	4.9	5.3	4.0	4.5	3.7	3.5	3.5
- 1990	4.6	4.8	4.6	4.8	5.4	4.0	4.4	3.9	3.4	3.8
- 1993	4.5	4.7	4.5	4.9	4.8	4.2	4.4	3.3	3.6	3.6
- 1995	4.6	4.8	4.6	4.9	5.1	4.4	4.5	3.1	3.4	3.5
- 1998	4.4	4.7	4.7	4.7	4.9	4.1	4.4	3.5	3.7	3.7
- 2001	4.6	4.6	4.8	4.6	4.9	4.1	4.3	3.1	3.5	3.3
- 2004	4.4	4.5	4.7	4.5	4.6	3.8	4.1	3.1	3.3	3.2
- 2007	4.3	4.4	4.3	4.4	4.1	3.6	3.7	2.3	3.1	3.0
mehr Beteiligungsmöglichkeiten an Forschungsprojekten										
- 1985	4.0	4.2	3.1	3.9	3.4	4.1	4.0	4.1	3.6	4.1
- 1987	4.2	4.1	3.0	3.8	3.3	4.0	4.0	4.1	3.6	4.1
- 1990	4.2	4.0	2.9	3.5	3.5	3.9	3.5	4.2	3.9	3.9
- 1993	3.8	3.8	2.7	3.5	3.2	3.8	3.8	3.7	3.3	3.8
- 1995	3.7	3.5	2.7	3.3	3.3	3.9	3.7	3.4	3.4	3.3
- 1998	3.8	4.0	3.0	3.6	3.5	4.1	3.8	3.9	3.7	3.7
- 2001	3.8	3.8	3.1	3.3	3.5	4.0	4.0	3.6	3.5	3.4
- 2004	3.3	3.5	2.9	3.3	2.8	3.7	3.7	3.6	3.2	3.4
- 2007	3.3	3.4	2.7	3.0	2.5	3.3	3.2	3.4	3.0	3.3

Tabelle 149a: Praxis- und Forschungsbezug

Was erscheint Ihnen dringlich, um Ihre persönliche Studiensituation zu verbessern?
(Skala von 0 = überhaupt nicht dringlich bis 6 = sehr dringlich; zusammengefasste Kategorien:
0-1 = nicht dringlich, 2-4 = teilweise, 5-6 = sehr dringlich; Angaben in % und Mittelwerte)

	Universitäten									
	1983	1985	1987	1990	1993	1995	1998	2001	2004	2007
stärkerer Praxisbezug des Studienganges										
- nicht dringlich	11	10	12	11	11	10	10	10	13	16
- teilweise	34	34	36	37	40	38	42	44	47	49
- sehr dringlich	55	56	52	53	50	52	48	46	40	35
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100
Mittelwerte	4.2	4.3	4.1	4.2	4.1	4.2	4.1	4.0	3.8	3.6
mehr Beteiligungsmöglichkeiten an Forschungsprojekten										
- nicht dringlich	-	16	17	17	17	18	15	17	19	22
- teilweise	-	49	50	51	53	53	53	56	58	58
- sehr dringlich	-	35	33	33	30	29	32	27	23	20
Insgesamt	-	100	100	100	100	100	100	100	100	100
Mittelwerte	-	3.5	3.5	3.5	3.4	3.3	3.5	3.4	3.2	3.0
	Fachhochschulen									
	1983	1985	1987	1990	1993	1995	1998	2001	2004	2007
stärkerer Praxisbezug des Studienganges										
- nicht dringlich	23	16	19	18	16	15	15	18	22	26
- teilweise	46	43	46	49	47	47	47	52	53	52
- sehr dringlich	31	41	35	33	37	37	38	30	25	21
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100
Mittelwerte	3.3	3.7	3.5	3.5	3.6	3.7	3.7	3.4	3.2	3.0
mehr Beteiligungsmöglichkeiten an Forschungsprojekten										
- nicht dringlich	-	13	14	15	15	18	14	14	18	22
- teilweise	-	46	49	49	49	51	47	58	55	56
- sehr dringlich	-	41	37	35	36	32	39	28	27	22
Insgesamt	-	100	100	100	100	100	100	100	100	100
Mittelwerte	-	3.8	3.7	3.6	3.6	3.5	3.7	3.5	3.3	3.1

Quelle: Studierendensurvey 1983-2007, im WS 2006/07, Fr. 62

Tabelle 149b: Praxis- und Forschungsbezug nach Fächergruppen
(Mittelwerte, Skala von 0 = überhaupt nicht dringlich bis 6 = sehr dringlich)

	Universitäten							Fachhochschulen		
	Kultur-wiss.	Sozial-wiss.	Jura	Wirt.-wiss.	Medizin	Natur-wiss.	Ing.-wiss.	Sozial-wiss.	Wirt.-wiss.	Ing.-wiss.
stärkerer Praxisbezug des Studienganges										
- 1983	4.0	4.6	4.3	4.5	4.8	3.8	4.2	4.4	3.1	3.2
- 1985	4.0	4.5	4.4	4.7	5.0	3.7	4.3	3.9	3.5	3.7
- 1987	3.8	4.1	4.2	4.5	5.0	3.5	4.1	3.9	3.3	3.5
- 1990	4.1	4.3	4.3	4.4	5.1	3.6	4.1	3.7	3.3	3.5
- 1993	3.9	4.3	4.3	4.5	4.8	3.6	4.2	3.4	3.4	3.7
- 1995	3.9	4.3	4.3	4.6	4.7	3.9	4.2	3.3	3.5	3.7
- 1998	3.6	4.2	4.4	4.4	4.8	3.7	4.1	3.6	3.5	3.7
- 2001	3.8	4.1	4.3	4.2	5.0	3.5	4.1	2.8	3.5	3.4
- 2004	3.8	3.9	4.0	4.0	4.3	3.3	3.8	2.6	3.2	3.3
- 2007	3.6	3.9	3.8	3.9	4.0	3.1	3.6	2.4	3.0	3.2
mehr Beteiligungsmöglichkeiten an Forschungsprojekten										
- 1985	3.7	4.3	2.7	3.4	3.1	3.8	3.6	4.0	3.6	3.8
- 1987	3.7	4.0	2.6	3.4	3.0	3.7	3.6	4.2	3.2	3.8
- 1990	3.9	3.9	2.6	3.2	3.3	3.6	3.5	3.4	3.1	3.7
- 1993	3.5	3.6	2.4	3.1	3.3	3.6	3.6	3.8	3.1	3.7
- 1995	3.5	3.6	2.2	3.1	3.0	3.7	3.5	3.4	3.1	3.6
- 1998	3.7	3.9	2.8	3.1	3.5	3.8	3.7	3.8	3.3	3.9
- 2001	3.5	3.6	3.1	3.1	3.3	3.6	3.3	3.8	3.3	3.5
- 2004	3.3	3.6	2.5	3.1	2.5	3.2	3.3	3.4	3.1	3.5
- 2007	3.3	3.3	2.4	2.9	2.3	3.0	3.1	2.7	3.0	3.2

Tabelle 150a: Brückenkurse und Computerschulung

Was erscheint Ihnen dringlich, um Ihre persönliche Studiensituation zu verbessern? (Skala von 0 = überhaupt nicht dringlich bis 6 = sehr dringlich; zusammengefasste Kategorien: 0-1 = nicht dringlich, 2-4 = teilweise, 5-6 = sehr dringlich; Angaben in % und Mittelwerte)									
	Universitäten								
	1985	1987	1990	1993	1995	1998	2001	2004	2007
Einrichtung von "Brückenkursen" zur Aufarbeitung schulischer Wissenslücken in den Anfangssemestern									
- nicht dringlich	27	30	31	29	30	23	22	24	29
- teilweise	37	37	37	36	39	38	40	40	39
- sehr dringlich	37	33	32	35	31	38	38	36	31
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	100	100
Mittelwerte	3.3	3.1	3.1	3.2	3.0	3.4	3.4	3.4	3.1
mehr Beratung und Schulung in EDV- und Computernutzung									
- nicht dringlich	-	-	-	-	19	15	13	25	26
- teilweise	-	-	-	-	46	43	44	48	49
- sehr dringlich	-	-	-	-	35	42	43	27	25
Insgesamt	-	-	-	-	100	100	100	100	100
Mittelwerte	-	-	-	-	3.5	3.8	3.9	3.1	3.0
	Fachhochschulen								
	1985	1987	1990	1993	1995	1998	2001	2004	2007
Einrichtung von "Brückenkursen" zur Aufarbeitung schulischer Wissenslücken in den Anfangssemestern									
- nicht dringlich	23	23	23	22	25	15	20	18	27
- teilweise	34	37	38	36	40	42	40	43	40
- sehr dringlich	43	40	39	42	36	42	40	39	33
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	100	100
Mittelwerte	3.6	3.5	3.5	3.5	3.3	3.8	3.6	3.6	3.2
mehr Beratung und Schulung in EDV- und Computernutzung									
- nicht dringlich	-	-	-	-	14	7	12	21	26
- teilweise	-	-	-	-	41	38	39	46	45
- sehr dringlich	-	-	-	-	46	54	50	34	29
Insgesamt	-	-	-	-	100	100	100	100	100
Mittelwerte	-	-	-	-	3.9	4.3	4.1	3.4	3.1

Quelle: Studierendensurvey 1983-2007, im WS 2006/07, Fr. 62

Tabelle 150b: Brückenkurse und Computerschulung nach Fächergruppen
(Mittelwerte, Skala von 0 = überhaupt nicht dringlich bis 6 = sehr dringlich)

	Universitäten							Fachhochschulen		
	Kultur-wiss.	Sozial-wiss.	Jura	Wirt.-wiss.	Medizin	Natur-wiss.	Ing.-wiss.	Sozial-wiss.	Wirt.-wiss.	Ing.-wiss.
Einrichtung von "Brückenkursen" zur Aufarbeitung schulischer Wissenslücken in den Anfangssemestern										
- 1985	3.5	3.1	2.6	3.5	3.1	3.6	2.9	3.4	4.1	3.7
- 1987	3.3	3.0	2.7	3.1	2.9	3.5	2.8	3.3	4.0	3.5
- 1990	3.2	3.1	2.4	3.0	2.9	3.2	2.9	3.2	3.9	3.8
- 1993	3.3	3.1	2.6	3.4	2.7	3.5	3.1	3.1	4.0	3.6
- 1995	3.2	2.9	2.7	3.1	2.7	3.2	3.0	2.9	3.9	3.4
- 1998	3.6	3.4	2.7	3.7	3.4	3.6	3.3	3.4	4.4	3.6
- 2001	3.6	3.3	2.9	3.7	3.4	3.8	3.3	3.1	4.1	3.8
- 2004	3.5	3.3	2.6	3.5	3.3	3.7	3.0	3.4	4.0	3.5
- 2007	3.3	3.0	2.4	3.3	3.0	3.2	2.4	3.0	3.3	3.3
mehr Beratung und Schulung in EDV- und Computernutzung										
- 1995	3.5	3.5	3.0	3.7	3.5	3.6	4.1	3.7	3.9	4.2
- 1998	3.8	3.9	3.2	3.9	3.6	3.7	4.2	4.0	4.3	4.4
- 2001	3.9	3.9	3.5	3.9	3.7	4.0	4.4	4.0	4.1	4.3
- 2004	3.0	3.3	2.4	3.2	2.9	3.2	3.6	3.3	3.4	3.3
- 2007	3.0	3.0	2.6	3.3	2.7	2.9	3.3	2.9	3.2	3.3

11.1 Wünsche zur Verbesserung der Studiensituation

männlich

Tabelle 150a: Brückenkurse und Computerschulung

Was erscheint Ihnen dringlich, um Ihre persönliche Studiensituation zu verbessern? (Skala von 0 = überhaupt nicht dringlich bis 6 = sehr dringlich; zusammengefasste Kategorien: 0-1 = nicht dringlich, 2-4 = teilweise, 5-6 = sehr dringlich; Angaben in % und Mittelwerte)									
	Universitäten								
	1985	1987	1990	1993	1995	1998	2001	2004	2007
Einrichtung von "Brückenkursen" zur Aufarbeitung schulischer Wissenslücken in den Anfangssemestern									
- nicht dringlich	37	38	37	37	39	32	31	33	39
- teilweise	40	38	39	39	39	41	44	43	40
- sehr dringlich	24	24	24	24	22	28	25	24	22
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	100	100
Mittelwerte	2.7	2.6	2.6	2.7	2.6	2.9	2.9	2.8	2.6
mehr Beratung und Schulung in EDV- und Computernutzung									
- nicht dringlich	-	-	-	-	29	26	28	42	43
- teilweise	-	-	-	-	45	47	45	43	42
- sehr dringlich	-	-	-	-	25	27	27	14	15
Insgesamt	-	-	-	-	100	100	100	100	100
Mittelwerte	-	-	-	-	2.9	3.0	3.0	2.2	2.2
	Fachhochschulen								
	1985	1987	1990	1993	1995	1998	2001	2004	2007
Einrichtung von "Brückenkursen" zur Aufarbeitung schulischer Wissenslücken in den Anfangssemestern									
- nicht dringlich	19	22	23	22	24	17	18	25	31
- teilweise	40	42	40	41	41	43	46	45	43
- sehr dringlich	41	36	37	37	35	40	36	30	26
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	100	100
Mittelwerte	3.7	3.4	3.4	3.5	3.3	3.6	3.5	3.2	2.9
mehr Beratung und Schulung in EDV- und Computernutzung									
- nicht dringlich	-	-	-	-	20	15	19	34	37
- teilweise	-	-	-	-	46	44	43	45	45
- sehr dringlich	-	-	-	-	34	42	38	21	18
Insgesamt	-	-	-	-	100	100	100	100	100
Mittelwerte	-	-	-	-	3.4	3.7	3.6	2.7	2.5

Quelle: Studierendensurvey 1983-2007, im WS 2006/07, Fr. 62

Tabelle 150b: Brückenkurse und Computerschulung nach Fächergruppen
(Mittelwerte, Skala von 0 = überhaupt nicht dringlich bis 6 = sehr dringlich)

	Universitäten							Fachhochschulen		
	Kultur-wiss.	Sozial-wiss.	Jura	Wirt.-wiss.	Medizin	Natur-wiss.	Ing.-wiss.	Sozial-wiss.	Wirt.-wiss.	Ing.-wiss.
Einrichtung von "Brückenkursen" zur Aufarbeitung schulischer Wissenslücken in den Anfangssemestern										
- 1985	2.8	2.3	1.7	2.8	2.5	2.8	3.0	3.3	3.8	3.7
- 1987	2.6	2.5	1.9	2.8	2.3	2.8	2.9	2.7	3.3	3.5
- 1990	2.8	2.4	1.7	2.7	2.4	2.8	2.9	2.9	3.2	3.5
- 1993	2.6	2.8	1.7	2.8	2.5	2.8	3.0	3.2	3.4	3.6
- 1995	2.7	2.8	1.7	2.7	2.3	2.7	2.6	2.6	3.0	3.5
- 1998	3.0	3.2	2.2	3.1	2.8	3.1	2.8	3.4	3.9	3.7
- 2001	2.9	2.9	2.2	3.0	2.7	2.9	2.9	3.1	3.7	3.5
- 2004	2.9	2.9	2.0	2.8	2.6	2.8	2.8	2.8	3.3	3.3
- 2007	2.8	2.6	1.8	2.7	2.6	2.4	2.6	2.3	3.0	2.9
mehr Beratung und Schulung in EDV- und Computernutzung										
- 1995	3.1	3.1	2.6	3.0	3.0	2.7	3.1	3.4	3.2	3.5
- 1998	3.1	3.5	2.7	3.2	3.1	2.6	3.3	3.8	3.9	3.7
- 2001	3.3	3.3	2.5	3.0	3.2	2.7	3.1	3.9	3.8	3.5
- 2004	2.5	2.5	2.0	2.1	2.1	2.0	2.6	2.9	2.7	2.9
- 2007	2.4	2.5	1.7	2.5	2.2	1.9	2.4	2.3	2.8	2.6

Tabelle 151a: Mehr BAföG und besserer Arbeitsmarkt

Was erscheint Ihnen dringlich, um Ihre persönliche Studiensituation zu verbessern? (Skala von 0 = überhaupt nicht dringlich bis 6 = sehr dringlich; zusammengefasste Kategorien: 0-1 = nicht dringlich, 2-4 = teilweise, 5-6 = sehr dringlich; Angaben in % und Mittelwerte)										
	Universitäten									
	1983	1985	1987	1990	1993	1995	1998	2001	2004	2007
Erhöhung der BAföG-Sätze/Stipendien										
- nicht dringlich	32	31	29	20	18	21	23	22	26	26
- teilweise	33	35	34	35	34	31	35	38	42	38
- sehr dringlich	34	33	37	44	47	48	42	40	32	35
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100
Mittelwerte	3.1	3.0	3.2	3.7	3.8	3.8	3.5	3.5	3.2	3.3
Verbesserung der Arbeitsmarktchancen für Studierende Ihres Faches										
- nicht dringlich	12	8	10	12	11	8	6	10	11	14
- teilweise	28	27	28	30	33	33	30	40	41	42
- sehr dringlich	60	65	63	58	57	58	64	51	47	44
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100
Mittelwerte	4.4	4.6	4.5	4.3	4.3	4.4	4.6	4.2	4.0	3.9
	Fachhochschulen									
	1983	1985	1987	1990	1993	1995	1998	2001	2004	2007
Erhöhung der BAföG-Sätze/Stipendien										
- nicht dringlich	28	27	21	18	17	20	20	20	24	26
- teilweise	34	35	35	33	32	30	28	34	38	33
- sehr dringlich	38	37	44	49	51	51	52	46	39	41
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100
Mittelwerte	3.3	3.3	3.6	3.9	4.0	3.9	3.9	3.7	3.4	3.4
Verbesserung der Arbeitsmarktchancen für Studierende Ihres Faches										
- nicht dringlich	7	7	10	16	15	10	6	9	7	10
- teilweise	28	26	32	35	44	42	28	38	33	36
- sehr dringlich	65	67	58	49	41	48	66	53	60	54
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100
Mittelwerte	4.6	4.7	4.4	3.9	3.8	4.1	4.7	4.2	4.5	4.3

Quelle: Studierendensurvey 1983-2007, im WS 2006/07, Fr. 62

Tabelle 151b: Mehr BAföG und besserer Arbeitsmarkt nach Fächergruppen
(Mittelwerte, Skala von 0 = überhaupt nicht dringlich bis 6 = sehr dringlich)

	Universitäten							Fachhochschulen		
	Kultur-wiss.	Sozial-wiss.	Jura	Wirt.-wiss.	Medizin	Natur-wiss.	Ing.-wiss.	Sozial-wiss.	Wirt.-wiss.	Ing.-wiss.
Erhöhung der BAföG-Sätze/Stipendien										
- 1983	3.3	3.7	2.5	2.5	2.9	2.8	3.5	4.0	2.8	3.0
- 1985	3.1	3.8	2.4	2.8	2.6	2.9	3.4	4.0	2.6	3.1
- 1987	3.4	3.8	2.9	3.0	3.1	3.1	3.3	4.4	3.0	3.5
- 1990	3.9	4.1	3.1	3.2	3.6	3.6	3.3	4.5	3.3	3.6
- 1993	3.9	4.0	3.6	3.8	3.6	3.6	4.1	4.4	3.6	3.8
- 1995	3.8	4.0	3.7	3.6	3.6	3.6	3.7	4.2	3.5	3.8
- 1998	3.6	3.7	3.4	3.4	3.5	3.4	3.3	4.1	3.9	3.6
- 2001	3.5	3.6	3.5	3.3	3.3	3.6	3.4	3.8	3.5	3.8
- 2004	3.1	3.3	3.3	2.9	3.1	3.1	3.1	3.7	3.2	3.5
- 2007	3.5	3.4	3.2	3.1	3.0	3.1	2.7	3.2	3.4	3.5
Verbesserung der Arbeitsmarktchancen für Studierende Ihres Faches										
- 1983	5.1	5.0	4.1	3.9	2.4	4.2	4.1	5.3	4.6	4.4
- 1985	5.0	5.3	4.1	3.9	3.9	4.3	3.9	5.5	4.1	4.5
- 1987	5.1	5.4	4.2	3.5	4.4	4.0	3.7	5.5	3.7	4.2
- 1990	5.1	4.9	3.9	3.0	4.8	3.6	2.8	5.2	3.2	3.3
- 1993	4.8	4.4	3.3	3.5	4.8	4.3	3.5	4.2	3.6	3.2
- 1995	4.8	4.6	3.6	4.0	4.8	4.6	3.6	4.5	4.1	3.5
- 1998	4.8	4.8	4.5	4.0	4.7	4.5	4.2	5.0	4.5	4.5
- 2001	4.5	4.4	4.1	3.2	4.4	3.8	4.1	4.6	3.7	4.2
- 2004	4.3	4.3	4.3	3.9	2.9	3.8	4.2	4.8	4.2	4.7
- 2007	4.4	4.2	4.5	3.7	2.8	3.4	3.3	4.7	3.6	4.3

11.1 Wünsche zur Verbesserung der Studiensituation

männlich

Tabelle 151a: Mehr BAföG und besserer Arbeitsmarkt

Was erscheint Ihnen dringlich, um Ihre persönliche Studiensituation zu verbessern? (Skala von 0 = überhaupt nicht dringlich bis 6 = sehr dringlich; zusammengefasste Kategorien: 0-1 = nicht dringlich, 2-4 = teilweise, 5-6 = sehr dringlich; Angaben in % und Mittelwerte)										
	Universitäten									
	1983	1985	1987	1990	1993	1995	1998	2001	2004	2007
Erhöhung der BAföG-Sätze/Stipendien										
- nicht dringlich	35	38	34	28	26	31	32	33	39	38
- teilweise	32	34	35	35	35	32	33	36	37	34
- sehr dringlich	33	28	30	37	38	37	34	31	24	28
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100
Mittelwerte	2.9	2.7	2.9	3.3	3.3	3.2	3.1	2.9	2.6	2.7
Verbesserung der Arbeitsmarktchancen für Studierende Ihres Faches										
- nicht dringlich	23	21	27	33	21	17	17	27	25	30
- teilweise	40	39	37	36	43	41	39	43	45	45
- sehr dringlich	37	40	36	32	35	42	44	30	30	25
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100
Mittelwerte	3.5	3.6	3.3	3.0	3.4	3.7	3.8	3.1	3.2	2.9
	Fachhochschulen									
	1983	1985	1987	1990	1993	1995	1998	2001	2004	2007
Erhöhung der BAföG-Sätze/Stipendien										
- nicht dringlich	30	30	31	23	23	24	26	30	32	33
- teilweise	37	38	34	33	34	31	33	35	37	37
- sehr dringlich	33	32	34	44	43	45	41	35	31	31
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100
Mittelwerte	3.0	3.0	3.1	3.6	3.6	3.6	3.4	3.1	3.0	3.0
Verbesserung der Arbeitsmarktchancen für Studierende Ihres Faches										
- nicht dringlich	19	21	36	42	25	18	13	27	18	32
- teilweise	47	42	38	41	46	40	41	45	47	45
- sehr dringlich	34	37	26	17	28	42	47	27	35	23
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100
Mittelwerte	3.5	3.5	2.7	2.3	3.1	3.7	4.0	3.0	3.5	2.8

Quelle: Studierendensurvey 1983-2007, im WS 2006/07, Fr. 62

Tabelle 151b: Mehr BAföG und besserer Arbeitsmarkt nach Fächergruppen
(Mittelwerte, Skala von 0 = überhaupt nicht dringlich bis 6 = sehr dringlich)

	Universitäten							Fachhochschulen		
	Kultur-wiss.	Sozial-wiss.	Jura	Wirt.-wiss.	Medizin	Natur-wiss.	Ing.-wiss.	Sozial-wiss.	Wirt.-wiss.	Ing.-wiss.
Erhöhung der BAföG-Sätze/Stipendien										
- 1983	3.4	4.0	2.5	2.6	2.6	3.0	3.0	3.6	2.7	3.0
- 1985	3.1	3.6	2.4	2.3	2.8	2.7	2.5	4.3	2.9	2.9
- 1987	3.3	3.6	2.5	2.6	2.8	3.0	2.8	4.5	2.8	3.1
- 1990	3.7	3.9	2.9	3.0	3.4	3.2	3.1	4.6	3.4	3.6
- 1993	3.5	3.8	3.0	2.9	3.4	3.2	3.6	4.4	3.4	3.5
- 1995	3.5	3.5	3.1	2.7	3.0	3.1	3.3	3.9	3.4	3.6
- 1998	3.4	3.8	2.8	2.5	3.0	3.1	3.2	4.1	3.1	3.4
- 2001	3.1	3.4	2.8	2.7	3.0	2.9	2.9	3.8	3.0	3.1
- 2004	2.8	3.0	2.3	2.3	2.5	2.6	2.5	3.7	2.8	3.1
- 2007	2.9	3.2	2.4	2.5	2.7	2.5	2.7	3.2	2.8	3.0
Verbesserung der Arbeitsmarktchancen für Studierende Ihres Faches										
- 1983	4.4	5.0	3.7	3.3	2.0	3.3	3.1	5.2	3.3	3.4
- 1985	4.6	4.9	3.7	3.1	3.5	3.2	3.0	5.5	3.4	3.4
- 1987	4.6	5.0	3.7	2.8	3.8	2.7	2.3	5.6	2.7	2.6
- 1990	4.4	4.7	3.3	2.2	4.4	2.5	1.8	4.6	2.1	2.2
- 1993	4.2	4.1	2.6	2.4	4.5	3.4	3.3	4.1	2.8	3.1
- 1995	4.3	4.2	2.9	3.2	4.3	4.0	3.5	3.8	3.4	3.8
- 1998	4.3	4.3	3.7	3.0	4.4	3.7	3.7	4.8	3.6	4.0
- 2001	3.8	3.9	3.6	2.2	4.3	2.6	2.7	3.9	2.8	3.0
- 2004	3.9	3.9	3.5	2.9	2.4	2.9	3.0	4.4	3.5	3.6
- 2007	3.9	3.9	3.6	2.7	2.3	2.5	2.3	4.0	3.0	2.6

Tabelle 152a: Studierformen für Teilzeitstudium

Würden Sie neue Formen der Studienorganisation an den Hochschulen nutzen und daran teilnehmen? (Angaben in %)					
	Universitäten				
	1995	1998	2001	2004	2007
spezielle Studienorganisation für Teilzeitstudierende					
- sicher nicht	25	26	22	23	24
- eher nicht	24	29	30	32	31
- vielleicht	28	27	29	25	28
- eher ja	15	11	12	13	11
- sicher ja	8	7	7	7	6
Insgesamt	100	100	100	100	100
Mischungen aus Präsenz- und Fernstudium (Offene Universität)					
- sicher nicht	19	16	14	14	16
- eher nicht	25	28	27	29	28
- vielleicht	28	30	30	30	29
- eher ja	20	18	20	20	19
- sicher ja	8	8	9	8	8
Insgesamt	100	100	100	100	100
Studium und Arbeit in abwechselnden Phasen (Sandwich-Studium)					
- sicher nicht	11	11	8	8	9
- eher nicht	17	17	17	18	17
- vielleicht	24	29	28	30	31
- eher ja	31	29	33	31	29
- sicher ja	17	14	15	13	13
Insgesamt	100	100	100	100	100
	Fachhochschulen				
	1995	1998	2001	2004	2007
spezielle Studienorganisation für Teilzeitstudierende					
- sicher nicht	20	17	16	16	16
- eher nicht	25	25	24	24	24
- vielleicht	26	30	31	32	33
- eher ja	18	19	18	16	15
- sicher ja	11	10	10	12	10
Insgesamt	100	100	100	100	100
Mischungen aus Präsenz- und Fernstudium (Offene Universität)					
- sicher nicht	19	13	12	12	11
- eher nicht	26	30	26	25	25
- vielleicht	27	29	27	30	32
- eher ja	19	21	26	23	21
- sicher ja	9	8	10	10	11
Insgesamt	100	100	100	100	100
Studium und Arbeit in abwechselnden Phasen (Sandwich-Studium)					
- sicher nicht	9	6	7	6	7
- eher nicht	17	16	15	14	12
- vielleicht	28	29	29	31	29
- eher ja	34	32	33	32	34
- sicher ja	13	17	17	17	18
Insgesamt	100	100	100	100	100

Quelle: Studierendensurvey 1983-2007, im WS 2006/07, Fr. 71

Tabelle 152a: Studierformen für Teilzeitstudium

Würden Sie neue Formen der Studienorganisation an den Hochschulen nutzen und daran teilnehmen? (Angaben in %)					
	Universitäten				
	1995	1998	2001	2004	2007
spezielle Studienorganisation für Teilzeitstudierende					
- sicher nicht	39	41	36	36	36
- eher nicht	23	26	28	29	29
- vielleicht	21	18	21	21	21
- eher ja	11	10	10	10	9
- sicher ja	5	4	5	5	5
Insgesamt	100	100	100	100	100
Mischungen aus Präsenz- und Fernstudium (Offene Universität)					
- sicher nicht	26	24	19	20	23
- eher nicht	25	26	30	29	28
- vielleicht	25	27	25	28	27
- eher ja	18	16	19	18	16
- sicher ja	7	6	7	6	6
Insgesamt	100	100	100	100	100
Studium und Arbeit in abwechselnden Phasen (Sandwich-Studium)					
- sicher nicht	17	17	15	14	16
- eher nicht	20	22	21	24	23
- vielleicht	27	28	30	29	30
- eher ja	25	24	25	24	22
- sicher ja	12	9	8	8	8
Insgesamt	100	100	100	100	100
	Fachhochschulen				
	1995	1998	2001	2004	2007
spezielle Studienorganisation für Teilzeitstudierende					
- sicher nicht	30	32	27	28	26
- eher nicht	21	25	26	27	27
- vielleicht	25	26	24	25	26
- eher ja	15	13	16	13	14
- sicher ja	9	5	7	7	7
Insgesamt	100	100	100	100	100
Mischungen aus Präsenz- und Fernstudium (Offene Universität)					
- sicher nicht	23	21	16	17	20
- eher nicht	26	27	30	30	26
- vielleicht	24	28	26	26	29
- eher ja	18	19	20	19	17
- sicher ja	8	6	8	8	8
Insgesamt	100	100	100	100	100
Studium und Arbeit in abwechselnden Phasen (Sandwich-Studium)					
- sicher nicht	14	13	9	10	11
- eher nicht	17	19	19	18	18
- vielleicht	27	30	31	27	31
- eher ja	29	28	29	34	29
- sicher ja	14	11	12	12	11
Insgesamt	100	100	100	100	100

Quelle: Studierendensurvey 1983-2007, im WS 2006/07, Fr. 71

Tabelle 152b: Studierformen für Teilzeitstudium nach Fächergruppen
(Angaben in % für zusammengefasste Kategorien "eher ja" und "sicher ja")

	Universitäten							Fachhochschulen		
	Kultur- wiss.	Sozial- wiss.	Jura	Wirt.- wiss.	Medizin	Natur- wiss.	Ing.- wiss.	Sozial- wiss.	Wirt.- wiss.	Ing.- wiss.
spezielle Studien- organisation für Teilzeitstudierende										
- 1995	27	32	15	25	16	18	10	37	25	25
- 1998	22	26	12	17	12	14	13	38	23	22
- 2001	22	28	16	17	10	13	14	41	23	24
- 2004	23	27	13	18	11	14	16	35	27	22
- 2007	19	23	16	16	11	13	12	29	23	28
Mischungen aus Präsenz- und Fern- studium (Offene Universität)										
- 1995	30	33	23	30	26	21	22	34	24	28
- 1998	30	31	24	25	19	16	24	36	25	22
- 2001	31	36	27	28	23	25	27	44	29	32
- 2004	30	32	27	30	18	21	20	37	32	33
- 2007	28	32	23	26	20	25	22	35	30	34
Studium und Arbeit in abwechselnden Phasen (Sandwich- Studium)										
- 1995	46	51	41	51	56	44	40	44	50	49
- 1998	41	45	41	50	45	36	45	48	48	51
- 2001	47	51	50	52	48	35	45	49	50	53
- 2004	44	47	46	48	41	37	45	42	56	50
- 2007	42	45	37	51	41	41	36	44	58	56

Tabelle 152b: Studierformen für Teilzeitstudium nach Fächergruppen
(Angaben in % für zusammengefasste Kategorien "eher ja" und "sicher ja")

	Universitäten							Fachhochschulen		
	Kultur- wiss.	Sozial- wiss.	Jura	Wirt.- wiss.	Medizin	Natur- wiss.	Ing.- wiss.	Sozial- wiss.	Wirt.- wiss.	Ing.- wiss.
spezielle Studien- organisation für Teilzeitstudierende										
- 1995	23	28	13	19	9	15	14	39	23	22
- 1998	21	22	10	13	10	12	12	27	24	15
- 2001	22	21	16	12	9	13	13	49	19	21
- 2004	18	28	11	13	8	11	11	36	24	20
- 2007	18	26	11	15	8	10	12	30	18	21
Mischungen aus Präsenz- und Fern- studium (Offene Universität)										
- 1995	31	32	22	28	21	22	23	43	30	24
- 1998	27	32	22	22	18	18	21	26	33	23
- 2001	28	32	25	28	24	24	23	39	33	25
- 2004	25	33	24	27	16	19	22	23	33	26
- 2007	26	37	21	26	17	16	17	35	26	24
Studium und Arbeit in abwechselnden Phasen (Sandwich- Studium)										
- 1995	34	44	34	40	47	30	36	44	50	41
- 1998	33	36	35	36	35	24	34	41	42	38
- 2001	31	33	36	35	43	29	33	43	43	40
- 2004	33	38	29	36	32	25	34	38	53	43
- 2007	33	38	21	34	25	24	34	41	41	39

Tabelle 153a: "Freischuss-Regelung" und studienbegleitende Prüfungen

Würden Sie neue Formen der Studienorganisation an den Hochschulen nutzen und daran teilnehmen? (Angaben in %)					
	Universitäten				
	1995	1998	2001	2004	2007
"Freischuss-Regelung" bei frühzeitiger Meldung zum Examen					
- sicher nicht	8	5	4	4	7
- eher nicht	13	13	12	12	18
- vielleicht	25	26	27	30	33
- eher ja	26	29	31	31	25
- sicher ja	28	27	26	24	18
Insgesamt	100	100	100	100	100
studienbegleitende Prüfungen mit anrechenbaren Leistungspunkten					
- sicher nicht	-	4	4	3	5
- eher nicht	-	11	10	9	10
- vielleicht	-	32	32	32	33
- eher ja	-	33	34	35	33
- sicher ja	-	19	21	21	19
Insgesamt	-	100	100	100	100
	Fachhochschulen				
	1995	1998	2001	2004	2007
"Freischuss-Regelung" bei frühzeitiger Meldung zum Examen					
- sicher nicht	8	5	5	4	8
- eher nicht	14	18	15	16	19
- vielleicht	33	34	35	35	46
- eher ja	27	27	30	27	17
- sicher ja	18	17	15	18	10
Insgesamt	100	100	100	100	100
studienbegleitende Prüfungen mit anrechenbaren Leistungspunkten					
- sicher nicht	-	4	4	3	4
- eher nicht	-	13	9	10	7
- vielleicht	-	37	32	31	38
- eher ja	-	33	40	38	35
- sicher ja	-	14	16	18	17
Insgesamt	-	100	100	100	100

Quelle: Studierendensurvey 1983-2007, im WS 2006/07, Fr. 71

Tabelle 153b: "Freischuss-Regelung" und studienbegleitende Prüfungen nach Fächergruppen
(Angaben in % für zusammengefasste Kategorien "eher ja" und "sicher ja")

	Universitäten						Fachhochschulen			
	Kultur-wiss.	Sozial-wiss.	Jura	Wirt.-wiss.	Medizin	Natur-wiss.	Ing.-wiss.	Sozial-wiss.	Wirt.-wiss.	Ing.-wiss.
"Freischuss-Regelung" bei frühzeitiger Meldung zum Examen										
- 1995	44	46	84	70	55	50	43	39	62	44
- 1998	53	50	80	68	53	49	52	40	50	47
- 2001	53	54	78	60	59	55	45	48	51	39
- 2004	53	51	77	63	54	53	46	41	55	39
- 2007	40	39	79	39	46	42	32	21	37	24
studienbegleitende Prüfungen mit anrechenbaren Leistungspunkten										
- 1998	51	47	61	69	48	50	54	40	57	42
- 2001	53	52	58	72	55	50	59	53	60	58
- 2004	52	53	58	79	53	53	56	47	67	58
- 2007	52	49	56	64	46	52	56	44	61	45

Tabelle 153a: "Freischuss-Regelung" und studienbegleitende Prüfungen

Würden Sie neue Formen der Studienorganisation an den Hochschulen nutzen und daran teilnehmen? (Angaben in %)					
	Universitäten				
	1995	1998	2001	2004	2007
"Freischuss-Regelung" bei frühzeitiger Meldung zum Examen					
- sicher nicht	9	7	6	5	9
- eher nicht	13	12	13	13	18
- vielleicht	21	23	25	28	32
- eher ja	30	30	31	32	23
- sicher ja	28	28	25	22	18
Insgesamt	100	100	100	100	100
studienbegleitende Prüfungen mit anrechenbaren Leistungspunkten					
- sicher nicht	-	5	4	5	5
- eher nicht	-	12	11	12	13
- vielleicht	-	32	30	30	32
- eher ja	-	32	35	35	32
- sicher ja	-	19	20	19	18
Insgesamt	-	100	100	100	100
	Fachhochschulen				
	1993	1995	1998	2001	2004
"Freischuss-Regelung" bei frühzeitiger Meldung zum Examen					
- sicher nicht	7	7	4	6	9
- eher nicht	13	14	15	15	19
- vielleicht	24	27	33	32	38
- eher ja	31	31	28	27	20
- sicher ja	25	21	20	20	14
Insgesamt	100	100	100	100	100
studienbegleitende Prüfungen mit anrechenbaren Leistungspunkten					
- sicher nicht	-	4	4	4	3
- eher nicht	-	13	10	11	10
- vielleicht	-	33	32	33	36
- eher ja	-	37	40	36	35
- sicher ja	-	13	14	17	16
Insgesamt	-	100	100	100	100

Quelle: Studierendensurvey 1983-2007, im WS 2006/07, Fr. 71

Tabelle 153b: "Freischuss-Regelung" und studienbegleitende Prüfungen nach Fächergruppen
(Angaben in % für zusammengefasste Kategorien "eher ja" und "sicher ja")

	Universitäten							Fachhochschulen		
	Kultur-wiss.	Sozial-wiss.	Jura	Wirt.-wiss.	Medizin	Natur-wiss.	Ing.-wiss.	Sozial-wiss.	Wirt.-wiss.	Ing.-wiss.
"Freischuss-Regelung" bei frühzeitiger Meldung zum Examen										
- 1995	46	45	87	66	60	54	52	42	67	56
- 1998	49	53	74	64	63	54	53	48	62	50
- 2001	47	53	70	63	62	53	52	38	52	48
- 2004	47	51	71	59	59	52	49	56	56	44
- 2007	34	40	73	41	46	43	34	26	39	33
studienbegleitende Prüfungen mit anrechenbaren Leistungspunkten										
- 1998	44	43	63	65	45	44	53	29	57	52
- 2001	47	41	55	70	50	52	60	31	56	57
- 2004	50	44	62	67	53	49	51	33	61	52
- 2007	43	47	46	66	47	47	49	31	59	49

Tabelle 154a: Lehre mit neuen Medien

Würden Sie neue Formen der Studienorganisation an den Hochschulen nutzen und daran teilnehmen? (Angaben in %)				
	Universitäten			
	1998	2001	2004	2007
Lehrveranstaltungen über Multimedia/Internet (virtuelle Universität)				
- sicher nicht	21	14	16	13
- eher nicht	32	29	33	28
- vielleicht	28	30	28	29
- eher ja	14	18	16	20
- sicher ja	5	10	7	10
Insgesamt	100	100	100	100
	Fachhochschulen			
	1998	2001	2004	2007
Lehrveranstaltungen über Multimedia/Internet (virtuelle Universität)				
- sicher nicht	17	14	16	13
- eher nicht	31	27	29	26
- vielleicht	28	27	27	25
- eher ja	15	21	18	21
- sicher ja	8	10	10	14
Insgesamt	100	100	100	100

Quelle: Studierendensurvey 1983-2007, im WS 2006/07, Fr. 71

Tabelle 154b: Lehre mit neuen Medien nach Fächergruppen
(Angaben in % für zusammengefasste Kategorien "eher ja" und "sicher ja")

	Universitäten							Fachhochschulen		
	Kultur- wiss.	Sozial- wiss.	Jura	Wirt.- wiss.	Medizin	Natur- wiss.	Ing.- wiss.	Sozial- wiss.	Wirt.- wiss.	Ing.- wiss.
Lehrveranstaltungen über Multimedia/Inter- net (virtuelle Universität)										
- 1998	18	19	15	24	19	19	21	19	27	24
- 2001	24	29	24	35	27	31	31	29	35	32
- 2004	21	22	25	35	26	22	18	25	29	30
- 2007	30	28	41	36	31	29	24	30	38	39

Tabelle 154a: Lehre mit neuen Medien

Würden Sie neue Formen der Studienorganisation an den Hochschulen nutzen und daran teilnehmen? (Angaben in %)				
	Universitäten			
	1998	2001	2004	2007
Lehrveranstaltungen über Multimedia/Internet (virtuelle Universität)				
- sicher nicht	19	13	16	13
- eher nicht	28	27	29	24
- vielleicht	30	29	28	29
- eher ja	16	20	18	23
- sicher ja	7	11	9	12
Insgesamt	100	100	100	100
	Fachhochschulen			
	1998	2001	2004	2007
Lehrveranstaltungen über Multimedia/Internet (virtuelle Universität)				
- sicher nicht	20	15	15	14
- eher nicht	31	29	30	26
- vielleicht	27	28	30	23
- eher ja	17	19	17	25
- sicher ja	5	10	7	12
Insgesamt	100	100	100	100

Quelle: Studierendensurvey 1983-2007, im WS 2006/07, Fr. 71

Tabelle 154b: Lehre mit neuen Medien nach Fächergruppen
(Angaben in % für zusammengefasste Kategorien "eher ja" und "sicher ja")

	Universitäten							Fachhochschulen		
	Kultur- wiss.	Sozial- wiss.	Jura	Wirt.- wiss.	Medizin	Natur- wiss.	Ing.- wiss.	Sozial- wiss.	Wirt.- wiss.	Ing.- wiss.
Lehrveranstaltungen über Multimedia/Inter- net (virtuelle Universität)										
- 1998	16	22	21	30	28	24	22	11	27	22
- 2001	26	24	29	39	36	31	25	20	35	26
- 2004	23	26	27	35	27	25	23	9	28	22
- 2007	30	33	35	43	40	35	31	31	39	34

Tabelle 155a: Neuer Abschluss: Bachelor

Würden Sie neue Formen der Studienorganisation an den Hochschulen nutzen und daran teilnehmen? (Angaben in %)				
	Universitäten			
	1998	2001	2004	2007
den ersten Studienabschluss nach ca. sechs Semestern als Bachelor				
- sicher nicht	15	16	18	24
- eher nicht	23	22	26	24
- vielleicht	31	32	29	24
- eher ja	20	19	17	13
- sicher ja	11	10	11	14
Insgesamt	100	100	100	100
	Fachhochschulen			
	1998	2001	2004	2007
den ersten Studienabschluss nach ca. sechs Semestern als Bachelor				
- sicher nicht	12	10	11	18
- eher nicht	20	19	22	21
- vielleicht	36	35	30	25
- eher ja	22	23	24	16
- sicher ja	10	13	13	20
Insgesamt	100	100	100	100

Quelle: Studierendensurvey 1983-2007, im WS 2006/07, Fr. 71

Tabelle 155b: Neuer Abschluss: Bachelor nach Fächergruppen
(Angaben in % für zusammengefasste Kategorien "eher ja" und "sicher ja")

	Universitäten							Fachhochschulen		
	Kultur- wiss.	Sozial- wiss.	Jura	Wirt.- wiss.	Medizin	Natur- wiss.	Ing.- wiss.	Sozial- wiss.	Wirt.- wiss.	Ing.- wiss.
den ersten Studienabschluss nach ca. sechs Semestern als Bachelor										
- 1998	33	29	36	43	23	26	24	28	39	32
- 2001	33	28	33	37	19	24	30	31	41	33
- 2004	31	29	28	40	14	21	25	27	48	34
- 2007	32	27	26	36	10	25	21	31	39	32

Tabelle 155a: Neuer Abschluss: Bachelor

Würden Sie neue Formen der Studienorganisation an den Hochschulen nutzen und daran teilnehmen? (Angaben in %)				
	Universitäten			
	1998	2001	2004	2007
den ersten Studienabschluss nach ca. sechs Semestern als Bachelor				
- sicher nicht	20	22	25	29
- eher nicht	22	25	26	26
- vielleicht	29	28	24	21
- eher ja	18	18	16	13
- sicher ja	11	8	8	10
Insgesamt	100	100	100	100
	Fachhochschulen			
	1998	2001	2004	2007
den ersten Studienabschluss nach ca. sechs Semestern als Bachelor				
- sicher nicht	16	14	15	24
- eher nicht	19	22	24	24
- vielleicht	31	33	29	20
- eher ja	23	23	20	16
- sicher ja	11	9	11	16
Insgesamt	100	100	100	100

Quelle: Studierendensurvey 1983-2007, im WS 2006/07, Fr. 71

Tabelle 155b: Neuer Abschluss: Bachelor nach Fächergruppen
(Angaben in % für zusammengefasste Kategorien "eher ja" und "sicher ja")

	Universitäten							Fachhochschulen		
	Kultur-wiss.	Sozial-wiss.	Jura	Wirt.-wiss.	Medizin	Natur-wiss.	Ing.-wiss.	Sozial-wiss.	Wirt.-wiss.	Ing.-wiss.
den ersten Studienabschluss nach ca. sechs Semestern als Bachelor										
- 1998	26	28	31	39	25	25	29	25	47	33
- 2001	29	26	28	33	11	23	25	18	33	32
- 2004	28	21	31	32	9	22	22	13	38	28
- 2007	26	26	20	31	10	22	18	25	35	27

Tabelle 156a: Gründe für den Bachelor

Wie beurteilen Sie die folgenden positiven und negativen Erwartungen, die mit dem neuen Studienabschluss Bachelor verbunden werden? (Skala von 0 = trifft überhaupt nicht zu bis 6 = trifft voll und ganz zu und kann ich nicht beurteilen; zusammengefasste Kategorien: 0-1 = trifft nicht zu, 2-4 = trifft teilweise zu, 5-6 = trifft völlig zu; Angaben in % und Mittelwerte)			
	Universitäten		
	2001	2004	2007
größere Attraktivität deutscher Hochschulen für ausländische Studierende			
- trifft nicht zu	3	7	11
- trifft teilweise zu	35	36	40
- trifft völlig zu	25	23	18
- kann ich nicht beurteilen	38	35	31
Insgesamt	100	100	100
Mittelwerte	4.2	3.8	3.4
gute Chancen auf dem Arbeitsmarkt für Bachelor-Absolventen			
- trifft nicht zu	8	18	33
- trifft teilweise zu	33	34	30
- trifft völlig zu	13	9	6
- kann ich nicht beurteilen	47	40	32
Insgesamt	100	100	100
Mittelwerte	3.3	2.6	1.9
Vorteil einer kürzeren berufsqualifizierenden Hochschulausbildung			
- trifft nicht zu	6	11	20
- trifft teilweise zu	37	43	43
- trifft völlig zu	31	25	18
- kann ich nicht beurteilen	26	21	19
Insgesamt	100	100	100
Mittelwerte	4.0	3.6	3.0
besserer Zugang zu beruflicher Tätigkeit im Ausland			
- trifft nicht zu	4	7	12
- trifft teilweise zu	28	33	38
- trifft völlig zu	31	27	19
- kann ich nicht beurteilen	38	34	31
Insgesamt	100	100	100
Mittelwerte	4.2	3.9	3.4
geeigneter Abschluss für nicht an wissenschaftlicher Vertiefung Interessierte			
- trifft nicht zu	6	8	10
- trifft teilweise zu	32	36	36
- trifft völlig zu	30	29	26
- kann ich nicht beurteilen	33	28	28
Insgesamt	100	100	100
Mittelwerte	4.1	3.9	3.6

Fortsetzung Tabelle 156a:

Tabelle 156a: Gründe für den Bachelor

Wie beurteilen Sie die folgenden positiven und negativen Erwartungen, die mit dem neuen Studienabschluss Bachelor verbunden werden? (Skala von 0 = trifft überhaupt nicht zu bis 6 = trifft voll und ganz zu und kann ich nicht beurteilen; zusammengefasste Kategorien: 0-1 = trifft nicht zu, 2-4 = trifft teilweise zu, 5-6 = trifft völlig zu; Angaben in % und Mittelwerte)			
	Universitäten		
	2001	2004	2007
größere Attraktivität deutscher Hochschulen für ausländische Studierende			
- trifft nicht zu	8	12	18
- trifft teilweise zu	36	37	38
- trifft völlig zu	23	19	15
- kann ich nicht beurteilen	33	31	29
Insgesamt	100	100	100
Mittelwerte	3.8	3.4	3.0
gute Chancen auf dem Arbeitsmarkt für Bachelor-Absolventen			
- trifft nicht zu	16	28	43
- trifft teilweise zu	38	35	30
- trifft völlig zu	9	6	3
- kann ich nicht beurteilen	38	32	24
Insgesamt	100	100	100
Mittelwerte	2.7	2.1	1.6
Vorteil einer kürzeren berufsqualifizierenden Hochschulausbildung			
- trifft nicht zu	11	18	26
- trifft teilweise zu	45	45	43
- trifft völlig zu	23	20	15
- kann ich nicht beurteilen	21	17	16
Insgesamt	100	100	100
Mittelwerte	3.5	3.2	2.7
besserer Zugang zu beruflicher Tätigkeit im Ausland			
- trifft nicht zu	8	12	18
- trifft teilweise zu	36	39	42
- trifft völlig zu	23	21	14
- kann ich nicht beurteilen	32	27	26
Insgesamt	100	100	100
Mittelwerte	3.7	3.4	2.9
geeigneter Abschluss für nicht an wissenschaftlicher Vertiefung Interessierte			
- trifft nicht zu	7	9	13
- trifft teilweise zu	35	41	41
- trifft völlig zu	33	30	25
- kann ich nicht beurteilen	24	20	21
Insgesamt	100	100	100
Mittelwerte	3.9	3.7	3.5

Fortsetzung Tabelle 156a:

Tabelle 156a Fortsetzung: Gründe für den Bachelor

	Fachhochschulen		
	2001	2004	2007
größere Attraktivität deutscher Hochschulen für ausländische Studierende			
- trifft nicht zu	4	6	11
- trifft teilweise zu	34	34	41
- trifft völlig zu	25	26	21
- kann ich nicht beurteilen	37	34	27
Insgesamt	100	100	100
Mittelwerte	4.1	3.9	3.4
gute Chancen auf dem Arbeitsmarkt für Bachelor-Absolventen			
- trifft nicht zu	10	17	31
- trifft teilweise zu	32	37	40
- trifft völlig zu	19	12	6
- kann ich nicht beurteilen	39	34	23
Insgesamt	100	100	100
Mittelwerte	3.5	2.9	2.1
Vorteil einer kürzeren berufsqualifizierenden Hochschulausbildung			
- trifft nicht zu	7	10	21
- trifft teilweise zu	40	46	45
- trifft völlig zu	27	24	22
- kann ich nicht beurteilen	26	19	12
Insgesamt	100	100	100
Mittelwerte	3.8	3.6	3.1
besserer Zugang zu beruflicher Tätigkeit im Ausland			
- trifft nicht zu	4	6	11
- trifft teilweise zu	29	32	42
- trifft völlig zu	33	33	24
- kann ich nicht beurteilen	34	29	23
Insgesamt	100	100	100
Mittelwerte	4.3	4.1	3.5
geeigneter Abschluss für nicht an wissenschaftlicher Vertiefung Interessierte			
- trifft nicht zu	7	8	12
- trifft teilweise zu	35	40	42
- trifft völlig zu	23	22	24
- kann ich nicht beurteilen	36	30	22
Insgesamt	100	100	100
Mittelwerte	3.7	3.6	3.4

Quelle: Studierendensurvey 1983-2007, im WS 2006/07, Fr. 72

Tabelle 156a Fortsetzung: Gründe für den Bachelor

	Fachhochschulen		
	2001	2004	2007
größere Attraktivität deutscher Hochschulen für ausländische Studierende			
- trifft nicht zu	9	11	21
- trifft teilweise zu	36	37	39
- trifft völlig zu	20	20	13
- kann ich nicht beurteilen	35	31	27
Insgesamt	100	100	100
Mittelwerte	3.6	3.5	2.8
gute Chancen auf dem Arbeitsmarkt für Bachelor-Absolventen			
- trifft nicht zu	14	27	42
- trifft teilweise zu	39	38	34
- trifft völlig zu	12	9	5
- kann ich nicht beurteilen	35	27	19
Insgesamt	100	100	100
Mittelwerte	3.0	2.3	1.7
Vorteil einer kürzeren berufsqualifizierenden Hochschulausbildung			
- trifft nicht zu	10	16	28
- trifft teilweise zu	47	46	41
- trifft völlig zu	23	21	18
- kann ich nicht beurteilen	20	16	13
Insgesamt	100	100	100
Mittelwerte	3.5	3.2	2.7
besserer Zugang zu beruflicher Tätigkeit im Ausland			
- trifft nicht zu	8	10	23
- trifft teilweise zu	33	41	40
- trifft völlig zu	27	25	16
- kann ich nicht beurteilen	31	24	21
Insgesamt	100	100	100
Mittelwerte	3.8	3.6	2.8
geeigneter Abschluss für nicht an wissenschaftlicher Vertiefung Interessierte			
- trifft nicht zu	8	11	16
- trifft teilweise zu	39	40	42
- trifft völlig zu	28	26	22
- kann ich nicht beurteilen	25	22	19
Insgesamt	100	100	100
Mittelwerte	3.8	3.6	3.2

Quelle: Studierendensurvey 1983-2007, im WS 2006/07, Fr. 72

Tabelle 156b: Gründe für den Bachelor nach Fächergruppen
(Mittelwerte, Skala von 0 = trifft überhaupt nicht zu bis 6 = trifft voll und ganz zu)

	Universitäten							Fachhochschulen		
	Kultur-wiss.	Sozial-wiss.	Jura	Wirt.-wiss.	Medizin	Natur-wiss.	Ing.-wiss.	Sozial-wiss.	Wirt.-wiss.	Ing.-wiss.
größere Attraktivität deutscher Hochschulen für ausländische Studierende										
- 2001	4.1	4.1	4.2	4.3	4.2	4.1	4.1	3.9	4.2	4.0
- 2004	3.7	3.8	3.9	4.1	4.0	3.7	3.5	3.5	4.3	3.8
- 2007	3.4	3.4	3.6	3.7	3.8	3.2	3.2	3.3	3.7	3.0
gute Chancen auf dem Arbeitsmarkt für Bachelor-Absolventen										
- 2001	3.2	3.2	3.7	3.5	3.7	3.0	3.2	3.1	3.9	3.2
- 2004	2.5	2.6	2.8	2.8	3.1	2.4	2.3	2.5	3.1	2.5
- 2007	1.9	1.9	2.1	2.2	2.3	1.6	1.5	2.0	2.5	1.5
Vorteil einer kürzeren berufsqualifizierenden Hochschulausbildung										
- 2001	4.1	3.9	4.1	4.2	4.3	3.8	3.9	3.4	4.2	3.6
- 2004	3.5	3.6	3.8	3.9	3.9	3.4	3.3	3.2	3.9	3.3
- 2007	2.9	3.0	3.4	3.3	3.6	2.8	2.6	2.7	3.5	2.7
besserer Zugang zu beruflicher Tätigkeit im Ausland										
- 2001	4.2	4.1	4.3	4.5	4.4	4.1	4.3	4.0	4.6	4.0
- 2004	3.8	3.9	4.1	4.1	4.1	3.8	3.5	3.6	4.3	3.9
- 2007	3.3	3.5	3.7	3.5	3.8	3.2	3.0	3.3	3.9	2.9
geeigneter Abschluss für nicht an wissenschaftlicher Vertiefung Interessierte										
- 2001	4.2	4.1	3.9	3.9	4.0	3.9	4.0	3.5	3.7	3.6
- 2004	4.0	4.0	4.0	3.9	3.7	3.7	3.5	3.3	3.8	3.6
- 2007	3.7	3.5	3.8	3.7	3.7	3.4	3.7	3.2	3.9	3.2

Tabelle 156b: Gründe für den Bachelor nach Fächergruppen
(Mittelwerte, Skala von 0 = trifft überhaupt nicht zu bis 6 = trifft voll und ganz zu)

	Universitäten							Fachhochschulen		
	Kultur-wiss.	Sozial-wiss.	Jura	Wirt.-wiss.	Medizin	Natur-wiss.	Ing.-wiss.	Sozial-wiss.	Wirt.-wiss.	Ing.-wiss.
größere Attraktivität deutscher Hochschulen für ausländische Studierende										
- 2001	3.5	3.5	3.9	4.1	4.0	3.6	3.7	3.7	3.9	3.5
- 2004	3.1	3.2	3.7	3.6	3.7	3.3	3.4	3.3	3.7	3.2
- 2007	3.0	3.0	3.0	3.2	3.4	2.9	2.8	2.6	3.0	2.6
gute Chancen auf dem Arbeitsmarkt für Bachelor-Absolventen										
- 2001	2.5	2.8	3.0	3.0	3.1	2.6	2.4	2.9	3.2	2.9
- 2004	2.0	2.1	2.4	2.3	2.5	1.9	2.1	2.0	2.8	2.0
- 2007	1.5	1.4	1.7	1.8	2.3	1.5	1.4	1.5	2.0	1.5
Vorteil einer kürzeren berufsqualifizierenden Hochschulausbildung										
- 2001	3.3	3.4	3.8	3.8	3.9	3.4	3.2	3.5	3.8	3.5
- 2004	3.0	3.1	3.5	3.4	3.5	2.9	3.1	2.8	3.7	2.9
- 2007	2.7	2.6	2.6	3.0	3.2	2.6	2.5	2.8	3.3	2.4
besserer Zugang zu beruflicher Tätigkeit im Ausland										
- 2001	3.4	3.6	3.9	3.9	4.0	3.6	3.4	4.0	4.0	3.7
- 2004	3.3	3.3	3.6	3.6	3.6	3.2	3.4	3.1	3.9	3.4
- 2007	2.9	3.0	3.1	3.1	3.5	2.9	2.8	3.1	3.3	2.6
geeigneter Abschluss für nicht an wissenschaftlicher Vertiefung Interessierte										
- 2001	4.0	3.9	4.2	4.1	4.1	3.9	3.6	3.9	3.8	3.7
- 2004	3.8	3.8	3.8	3.8	3.7	3.6	3.6	3.3	3.8	3.5
- 2007	3.7	3.6	3.5	3.5	3.6	3.4	3.2	3.3	3.5	3.1

Tabelle 157a: Gründe gegen den Bachelor

Wie beurteilen Sie die folgenden positiven und negativen Erwartungen, die mit dem neuen Studienabschluss Bachelor verbunden werden? (Skala von 0 = trifft überhaupt nicht zu bis 6 = trifft voll und ganz zu und kann ich nicht beurteilen; zusammengefasste Kategorien: 0-1 = trifft nicht zu, 2-4 = trifft teilweise zu, 5-6 = trifft völlig zu; Angaben in % und Mittelwerte)			
	Universitäten		
	2001	2004	2007
zu geringe wissenschaftliche Qualität der Ausbildung			
- trifft nicht zu	8	9	8
- trifft teilweise zu	35	34	28
- trifft völlig zu	19	26	33
- kann ich nicht beurteilen	39	32	30
Insgesamt	100	100	100
Mittelwerte	3.4	3.7	4.0
zu starke Einschränkung der individuellen Studiengestaltung			
- trifft nicht zu	9	8	6
- trifft teilweise zu	34	35	28
- trifft völlig zu	14	21	36
- kann ich nicht beurteilen	43	36	29
Insgesamt	100	100	100
Mittelwerte	3.2	3.5	4.2
unübersichtliche Menge an zu spezialisierten Studienfächern			
- trifft nicht zu	10	9	9
- trifft teilweise zu	30	32	32
- trifft völlig zu	9	13	16
- kann ich nicht beurteilen	51	46	43
Insgesamt	100	100	100
Mittelwerte	3.0	3.2	3.4
zu geringe Förderung allgemeiner Fähigkeiten (Schlüsselqualifikationen)			
- trifft nicht zu	7	8	8
- trifft teilweise zu	32	33	32
- trifft völlig zu	16	18	21
- kann ich nicht beurteilen	46	41	39
Insgesamt	100	100	100
Mittelwerte	3.4	3.5	3.7
führt zu Hochschulabsolventen/Akademikern zweiter Klasse			
- trifft nicht zu	15	12	9
- trifft teilweise zu	27	28	26
- trifft völlig zu	18	26	33
- kann ich nicht beurteilen	40	34	31
Insgesamt	100	100	100
Mittelwerte	3.2	3.6	4.0

Fortsetzung Tabelle 157a:

Tabelle 157a: Gründe gegen den Bachelor

Wie beurteilen Sie die folgenden positiven und negativen Erwartungen, die mit dem neuen Studienabschluss Bachelor verbunden werden? (Skala von 0 = trifft überhaupt nicht zu bis 6 = trifft voll und ganz zu und kann ich nicht beurteilen; zusammengefasste Kategorien: 0-1 = trifft nicht zu, 2-4 = trifft teilweise zu, 5-6 = trifft völlig zu; Angaben in % und Mittelwerte)			
	Universitäten		
	2001	2004	2007
zu geringe wissenschaftliche Qualität der Ausbildung			
- trifft nicht zu	10	7	7
- trifft teilweise zu	36	35	28
- trifft völlig zu	27	35	43
- kann ich nicht beurteilen	27	22	22
Insgesamt	100	100	100
Mittelwerte	3.7	4.0	4.3
zu starke Einschränkung der individuellen Studiengestaltung			
- trifft nicht zu	10	9	7
- trifft teilweise zu	40	39	32
- trifft völlig zu	18	25	37
- kann ich nicht beurteilen	32	28	24
Insgesamt	100	100	100
Mittelwerte	3.4	3.6	4.1
unübersichtliche Menge an zu spezialisierten Studienfächern			
- trifft nicht zu	12	10	10
- trifft teilweise zu	39	40	37
- trifft völlig zu	11	15	18
- kann ich nicht beurteilen	38	34	35
Insgesamt	100	100	100
Mittelwerte	3.0	3.3	3.4
zu geringe Förderung allgemeiner Fähigkeiten (Schlüsselqualifikationen)			
- trifft nicht zu	9	7	7
- trifft teilweise zu	38	39	36
- trifft völlig zu	21	24	25
- kann ich nicht beurteilen	32	30	32
Insgesamt	100	100	100
Mittelwerte	3.5	3.7	3.8
führt zu Hochschulabsolventen/Akademikern zweiter Klasse			
- trifft nicht zu	12	10	9
- trifft teilweise zu	30	31	27
- trifft völlig zu	31	36	44
- kann ich nicht beurteilen	27	23	21
Insgesamt	100	100	100
Mittelwerte	3.7	4.0	4.3

Fortsetzung Tabelle 157a:

Tabelle 157a Fortsetzung: Gründe gegen den Bachelor

	Fachhochschulen		
	2001	2004	2007
zu geringe wissenschaftliche Qualität der Ausbildung			
- trifft nicht zu	8	9	11
- trifft teilweise zu	37	34	33
- trifft völlig zu	14	23	34
- kann ich nicht beurteilen	42	34	22
Insgesamt	100	100	100
Mittelwerte	3.2	3.5	3.8
zu starke Einschränkung der individuellen Studiengestaltung			
- trifft nicht zu	7	9	9
- trifft teilweise zu	35	39	36
- trifft völlig zu	13	18	31
- kann ich nicht beurteilen	46	34	24
Insgesamt	100	100	100
Mittelwerte	3.2	3.4	3.8
unübersichtliche Menge an zu spezialisierten Studienfächern			
- trifft nicht zu	8	9	14
- trifft teilweise zu	33	33	33
- trifft völlig zu	8	13	16
- kann ich nicht beurteilen	51	45	37
Insgesamt	100	100	100
Mittelwerte	3.0	3.3	3.1
zu geringe Förderung allgemeiner Fähigkeiten (Schlüsselqualifikationen)			
- trifft nicht zu	6	7	9
- trifft teilweise zu	33	34	36
- trifft völlig zu	14	21	27
- kann ich nicht beurteilen	47	38	29
Insgesamt	100	100	100
Mittelwerte	3.4	3.6	3.7
führt zu Hochschulabsolventen/Akademikern zweiter Klasse			
- trifft nicht zu	15	13	12
- trifft teilweise zu	25	24	27
- trifft völlig zu	21	32	39
- kann ich nicht beurteilen	39	31	21
Insgesamt	100	100	100
Mittelwerte	3.3	3.7	4.0

Quelle: Studierendensurvey 1983-2007, im WS 2006/07, Fr. 72

Tabelle 157a Fortsetzung: Gründe gegen den Bachelor

	Fachhochschulen		
	2001	2004	2007
zu geringe wissenschaftliche Qualität der Ausbildung			
- trifft nicht zu	11	10	11
- trifft teilweise zu	39	40	36
- trifft völlig zu	21	28	33
- kann ich nicht beurteilen	29	21	19
Insgesamt	100	100	100
Mittelwerte	3.4	3.7	3.8
zu starke Einschränkung der individuellen Studiengestaltung			
- trifft nicht zu	11	10	10
- trifft teilweise zu	42	44	41
- trifft völlig zu	12	19	26
- kann ich nicht beurteilen	35	27	24
Insgesamt	100	100	100
Mittelwerte	3.0	3.4	3.6
unübersichtliche Menge an zu spezialisierten Studienfächern			
- trifft nicht zu	10	9	17
- trifft teilweise zu	40	43	39
- trifft völlig zu	11	15	13
- kann ich nicht beurteilen	39	32	31
Insgesamt	100	100	100
Mittelwerte	3.1	3.3	2.9
zu geringe Förderung allgemeiner Fähigkeiten (Schlüsselqualifikationen)			
- trifft nicht zu	7	8	11
- trifft teilweise zu	41	41	38
- trifft völlig zu	17	24	24
- kann ich nicht beurteilen	34	28	27
Insgesamt	100	100	100
Mittelwerte	3.4	3.6	3.5
führt zu Hochschulabsolventen/Akademikern zweiter Klasse			
- trifft nicht zu	12	10	12
- trifft teilweise zu	30	30	26
- trifft völlig zu	31	37	42
- kann ich nicht beurteilen	28	23	20
Insgesamt	100	100	100
Mittelwerte	3.7	4.0	4.1

Quelle: Studierendensurvey 1983-2007, im WS 2006/07, Fr. 72

Tabelle 157b: Gründe gegen den Bachelor nach Fächergruppen
(Mittelwerte, Skala von 0 = trifft überhaupt nicht zu bis 6 = trifft voll und ganz zu)

	Universitäten							Fachhochschulen		
	Kultur- wiss.	Sozial- wiss.	Jura	Wirt.- wiss.	Medizin	Natur- wiss.	Ing.- wiss.	Sozial- wiss.	Wirt.- wiss.	Ing.- wiss.
zu geringe wissenschaftliche Qualität der Ausbildung										
- 2001	3.4	3.6	3.3	3.1	3.3	3.8	3.4	3.3	3.0	3.5
- 2004	3.7	3.7	3.5	3.5	3.5	3.9	3.9	3.9	3.3	3.6
- 2007	4.0	4.1	3.9	3.7	3.8	4.2	4.5	3.9	3.7	4.1
zu starke Einschränkung der individuellen Studiengestaltung										
- 2001	3.3	3.5	2.8	3.1	2.8	3.3	3.1	3.4	3.0	3.4
- 2004	3.7	3.8	3.1	3.2	2.7	3.6	3.8	3.9	3.0	3.3
- 2007	4.4	4.4	3.7	3.8	3.2	4.1	4.1	4.2	3.4	3.7
unübersichtliche Menge an zu spezialisierten Studienfächern										
- 2001	2.9	3.2	2.9	2.9	2.9	3.1	3.0	3.3	2.8	3.2
- 2004	3.2	3.4	3.1	2.9	3.0	3.3	3.4	3.8	2.9	3.2
- 2007	3.4	3.6	3.3	3.1	3.4	3.4	3.4	3.5	2.7	3.1
zu geringe Förderung allgemeiner Fähigkeiten (Schlüsselqualifikationen)										
- 2001	3.4	3.7	3.1	3.2	3.4	3.6	3.7	3.9	3.1	3.3
- 2004	3.5	3.7	3.4	3.3	3.3	3.6	3.8	4.1	3.4	3.6
- 2007	3.7	3.8	3.4	3.4	3.6	3.6	4.1	4.1	3.5	3.7
führt zu Hochschulabsolventen/Akademikern zweiter Klasse										
- 2001	3.1	3.3	3.0	2.9	3.3	3.5	3.4	3.8	2.9	3.8
- 2004	3.5	3.7	3.5	3.5	3.3	3.8	4.0	4.2	3.5	3.9
- 2007	4.0	4.2	3.9	3.9	3.7	4.1	4.3	4.3	3.7	4.3

Tabelle 157b: Gründe gegen den Bachelor nach Fächergruppen
(Mittelwerte, Skala von 0 = trifft überhaupt nicht zu bis 6 = trifft voll und ganz zu)

	Universitäten							Fachhochschulen		
	Kultur- wiss.	Sozial- wiss.	Jura	Wirt.- wiss.	Medizin	Natur- wiss.	Ing.- wiss.	Sozial- wiss.	Wirt.- wiss.	Ing.- wiss.
zu geringe wissenschaftliche Qualität der Ausbildung										
- 2001	3.7	3.7	3.6	3.3	3.4	3.9	3.8	3.6	3.4	3.3
- 2004	4.1	4.1	3.7	3.8	3.6	4.1	4.0	4.6	3.6	3.7
- 2007	4.1	4.3	4.0	4.2	3.7	4.3	4.5	3.4	3.7	3.9
zu starke Einschränkung der individuellen Studiengestaltung										
- 2001	3.6	3.7	3.1	3.1	3.0	3.4	3.4	3.5	3.2	3.0
- 2004	3.9	4.2	3.2	3.3	2.8	3.7	3.7	4.5	3.4	3.4
- 2007	4.4	4.6	3.5	4.0	3.2	4.1	4.1	4.0	3.4	3.6
unübersichtliche Menge an zu spezialisierten Studienfächern										
- 2001	3.0	3.2	3.0	2.9	3.1	3.1	3.1	3.4	3.0	3.1
- 2004	3.2	3.5	3.1	3.1	3.3	3.3	3.4	3.9	3.3	3.4
- 2007	3.4	3.4	3.3	3.2	3.6	3.3	3.5	2.9	2.8	3.0
zu geringe Förderung allgemeiner Fähigkeiten (Schlüsselqualifikationen)										
- 2001	3.5	3.9	3.3	3.4	3.4	3.6	3.6	3.8	3.2	3.5
- 2004	3.9	4.1	3.5	3.5	3.5	3.7	3.9	4.4	3.6	3.6
- 2007	3.7	3.8	3.6	3.8	3.8	3.7	3.9	4.0	3.5	3.6
führt zu Hochschulabsolventen/Akademikern zweiter Klasse										
- 2001	3.5	3.6	3.7	3.4	3.6	3.9	3.9	3.7	3.6	3.8
- 2004	3.9	4.0	3.7	3.9	3.6	4.1	4.2	4.7	3.8	4.2
- 2007	4.2	4.3	3.9	4.1	4.0	4.3	4.5	4.0	3.8	4.4

Tabelle 158a: Allgemeine Konzepte und Reformen

In welchen Bereichen sollten die Hochschulen Ihrer Meinung nach vor allem weiterentwickelt werden? Für wie wichtig halten Sie ... (Skala von 0 = sehr unwichtig bis 6 = sehr wichtig; zusammengefasste Kategorien: 0-1 = unwichtig, 2-4 = etwas wichtig, 5-6 = sehr wichtig; Angaben in % und Mittelwerte)										
	Universitäten									
	1983	1985	1987	1990	1993	1995	1998	2001	2004	2007
Abschaffung von Zulassungsbeschränkungen?										
- unwichtig	15	18	17	24	38	43	52	42	40	40
- etwas wichtig	43	44	48	51	47	44	39	47	46	46
- sehr wichtig	43	38	35	25	15	13	9	12	14	14
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100
Mittelwerte	3.8	3.6	3.5	3.0	2.3	2.2	1.8	2.1	2.2	2.3
Erweiterung der Ausbildungskapazitäten/ mehr Studienplätze?										
- unwichtig	14	15	13	9	21	27	28	20	14	14
- etwas wichtig	39	40	44	34	41	45	45	52	47	49
- sehr wichtig	47	45	42	56	38	29	27	28	39	36
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100
Mittelwerte	3.9	3.9	3.8	4.3	3.5	3.1	3.0	3.2	3.7	3.7
inhaltliche Studienreform/Entrümpelung von Studiengängen?										
- unwichtig	9	7	7	5	5	4	5	6	8	8
- etwas wichtig	40	39	41	33	34	35	33	41	43	48
- sehr wichtig	51	55	52	62	61	61	62	53	49	44
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100
Mittelwerte	4.2	4.4	4.3	4.6	4.6	4.6	4.6	4.4	4.2	4.0
hochschuldidaktische Reformen und Innovationen?										
- unwichtig	7	5	5	3	3	3	2	2	2	3
- etwas wichtig	51	47	48	38	41	38	31	42	44	51
- sehr wichtig	43	47	47	59	56	59	67	56	54	46
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100
Mittelwerte	4.0	4.2	4.2	4.6	4.5	4.6	4.9	4.5	4.5	4.2
Beteiligung von Studierenden an der Lehrplangestaltung?										
- unwichtig	7	6	6	6	7	6	6	5	6	9
- etwas wichtig	43	41	43	40	44	44	47	50	53	57
- sehr wichtig	50	52	51	55	49	50	48	45	41	34
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100
Mittelwerte	4.2	4.3	4.3	4.4	4.2	4.3	4.2	4.2	4.0	3.8
Anhebung des Leistungsniveaus und der Prüfungsanforderungen?										
- unwichtig	52	45	50	44	38	37	30	27	25	31
- etwas wichtig	44	48	45	51	53	55	59	64	65	61
- sehr wichtig	5	7	5	6	9	8	11	10	10	8
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100
Mittelwerte	1.7	2.0	1.8	1.9	2.2	2.2	2.5	2.5	2.6	2.3
strengere Auswahl bei der Zulassung zu einem Studium?										
- unwichtig	59	58	61	55	35	32	25	28	27	35
- etwas wichtig	32	33	32	38	46	49	50	55	56	52
- sehr wichtig	9	8	7	7	20	18	25	17	18	13
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100
Mittelwerte	1.6	1.6	1.5	1.7	2.6	2.6	3.0	2.7	2.8	2.4
Ausstattung der Hochschulen mit mehr Stellen?										
- unwichtig	-	-	-	3	5	5	3	3	2	4
- etwas wichtig	-	-	-	15	28	34	27	36	29	33
- sehr wichtig	-	-	-	82	67	61	70	61	69	64
Insgesamt	-	-	-	100	100	100	100	100	100	100
Mittelwerte	-	-	-	5.2	4.7	4.6	4.9	4.6	4.9	4.7

Fortsetzung Tabelle 158a:

Tabelle 158a: Allgemeine Konzepte und Reformen

In welchen Bereichen sollten die Hochschulen Ihrer Meinung nach vor allem weiterentwickelt werden? Für wie wichtig halten Sie ... (Skala von 0 = sehr unwichtig bis 6 = sehr wichtig; zusammengefasste Kategorien: 0-1 = unwichtig, 2-4 = etwas wichtig, 5-6 = sehr wichtig; Angaben in % und Mittelwerte)										
	Universitäten									
	1983	1985	1987	1990	1993	1995	1998	2001	2004	2007
Abschaffung von Zulassungsbeschränkungen?										
- unwichtig	21	22	21	30	46	47	54	48	46	46
- etwas wichtig	37	43	46	46	41	41	36	40	40	39
- sehr wichtig	42	34	33	24	12	12	10	12	14	15
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100
Mittelwerte	3.5	3.3	3.3	2.8	2.0	2.0	1.7	2.0	2.1	2.1
Erweiterung der Ausbildungskapazitäten/ mehr Studienplätze?										
- unwichtig	19	19	19	11	22	26	29	23	18	16
- etwas wichtig	42	43	47	37	45	48	44	51	48	49
- sehr wichtig	39	38	34	52	34	26	27	27	34	35
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100
Mittelwerte	3.6	3.5	3.5	4.1	3.3	3.0	2.9	3.1	3.5	3.5
inhaltliche Studienreform/Entrümpelung von Studiengängen?										
- unwichtig	8	7	7	5	4	4	4	5	7	8
- etwas wichtig	42	44	44	36	34	33	31	41	46	51
- sehr wichtig	50	49	49	59	61	63	65	53	48	41
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100
Mittelwerte	4.1	4.2	4.2	4.5	4.6	4.7	4.7	4.4	4.2	4.0
hochschuldidaktische Reformen und Innovationen?										
- unwichtig	9	7	6	4	4	3	2	3	4	4
- etwas wichtig	51	49	52	44	44	40	33	44	47	53
- sehr wichtig	40	44	42	53	52	56	64	53	49	43
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100
Mittelwerte	3.9	4.1	4.0	4.4	4.4	4.5	4.8	4.4	4.3	4.1
Beteiligung von Studierenden an der Lehrplangestaltung?										
- unwichtig	11	10	10	9	12	11	10	10	13	16
- etwas wichtig	49	52	54	49	52	54	55	59	59	60
- sehr wichtig	39	39	36	41	35	35	35	31	28	24
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100
Mittelwerte	3.8	3.8	3.8	3.9	3.7	3.8	3.8	3.6	3.5	3.3
Anhebung des Leistungsniveaus und der Prüfungsanforderungen?										
- unwichtig	50	45	49	46	39	38	33	30	29	35
- etwas wichtig	45	49	46	49	52	54	56	59	60	57
- sehr wichtig	5	6	5	5	8	8	11	10	11	8
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100
Mittelwerte	1.7	1.9	1.8	1.8	2.1	2.1	2.4	2.4	2.5	2.2
strengere Auswahl bei der Zulassung zu einem Studium?										
- unwichtig	56	54	59	51	33	31	28	32	30	38
- etwas wichtig	34	37	34	40	45	49	48	51	54	49
- sehr wichtig	10	8	7	8	22	20	24	18	16	13
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100
Mittelwerte	1.7	1.7	1.6	1.8	2.7	2.7	2.9	2.7	2.6	2.3
Ausstattung der Hochschulen mit mehr Stellen?										
- unwichtig	-	-	-	2	6	6	4	4	4	5
- etwas wichtig	-	-	-	22	34	39	33	41	34	38
- sehr wichtig	-	-	-	76	60	55	63	55	62	57
Insgesamt	-	-	-	100	100	100	100	100	100	100
Mittelwerte	-	-	-	5.0	4.5	4.4	4.7	4.4	4.6	4.5

Fortsetzung Tabelle 158a:

Tabelle 158a Fortsetzung: Allgemeine Konzepte und Reformen

	Fachhochschulen									
	1983	1985	1987	1990	1993	1995	1998	2001	2004	2007
Abschaffung von Zulassungsbeschränkungen?										
- unwichtig	16	18	15	24	36	38	47	40	40	40
- etwas wichtig	45	50	51	48	47	49	46	48	45	48
- sehr wichtig	39	32	34	28	17	13	7	12	15	12
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100
Mittelwerte	3.7	3.4	3.5	3.1	2.5	2.3	1.9	2.2	2.2	2.2
Erweiterung der Ausbildungskapazitäten/ mehr Studienplätze?										
- unwichtig	13	12	12	9	18	18	26	20	17	15
- etwas wichtig	53	47	47	37	40	52	52	56	52	54
- sehr wichtig	34	41	41	54	42	30	22	24	30	31
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100
Mittelwerte	3.7	3.8	3.8	4.3	3.7	3.4	2.9	3.1	3.4	3.5
inhaltliche Studienreform/Entrümpelung von Studiengängen?										
- unwichtig	9	7	6	4	7	5	6	7	7	8
- etwas wichtig	43	42	46	37	35	38	36	42	48	47
- sehr wichtig	48	51	48	59	58	57	58	51	45	45
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100
Mittelwerte	4.1	4.2	4.2	4.6	4.4	4.5	4.5	4.2	4.1	4.0
hochschuldidaktische Reformen und Innovationen?										
- unwichtig	6	7	6	3	6	4	2	4	3	4
- etwas wichtig	63	54	57	52	51	50	37	50	49	53
- sehr wichtig	31	39	36	44	43	46	60	47	48	43
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100
Mittelwerte	3.7	3.9	3.9	4.2	4.0	4.2	4.6	4.3	4.3	4.1
Beteiligung von Studierenden an der Lehrplangestaltung?										
- unwichtig	3	3	3	3	3	3	3	4	4	9
- etwas wichtig	36	34	37	36	41	44	40	48	47	53
- sehr wichtig	61	63	60	61	56	53	57	48	49	37
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100
Mittelwerte	4.6	4.7	4.6	4.6	4.5	4.4	4.5	4.3	4.3	3.8
Anhebung des Leistungsniveaus und der Prüfungsanforderungen?										
- unwichtig	54	45	48	40	35	34	23	24	19	23
- etwas wichtig	42	48	48	53	55	56	63	62	70	65
- sehr wichtig	4	6	5	8	10	11	15	14	12	12
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100
Mittelwerte	1.6	1.9	1.8	2.0	2.3	2.4	2.7	2.7	2.8	2.7
strengere Auswahl bei der Zulassung zu einem Studium?										
- unwichtig	58	55	61	54	37	32	24	28	26	30
- etwas wichtig	38	37	36	39	48	52	57	60	56	54
- sehr wichtig	4	8	4	7	14	16	19	13	18	15
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100
Mittelwerte	1.6	1.7	1.4	1.6	2.4	2.6	2.9	2.6	2.8	2.6
Ausstattung der Hochschulen mit mehr Stellen?										
- unwichtig	-	-	-	3	7	5	5	6	5	5
- etwas wichtig	-	-	-	27	39	46	38	47	42	46
- sehr wichtig	-	-	-	69	55	49	57	47	53	49
Insgesamt	-	-	-	100	100	100	100	100	100	100
Mittelwerte	-	-	-	4.8	4.3	4.3	4.5	4.2	4.3	4.3

Quelle: Studierendensurvey 1983-2007, im WS 2006/07, Fr. 68

Tabelle 158a Fortsetzung: Allgemeine Konzepte und Reformen

	Fachhochschulen									
	1983	1985	1987	1990	1993	1995	1998	2001	2004	2007
Abschaffung von Zulassungsbeschränkungen?										
- unwichtig	19	22	25	29	41	43	50	40	46	44
- etwas wichtig	47	50	51	51	45	46	42	49	43	44
- sehr wichtig	33	27	24	20	14	11	8	11	11	12
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100
Mittelwerte	3.4	3.1	3.0	2.7	2.2	2.1	1.8	2.2	2.0	2.1
Erweiterung der Ausbildungskapazitäten/ mehr Studienplätze?										
- unwichtig	14	14	17	9	20	22	26	20	19	21
- etwas wichtig	46	47	51	41	46	53	51	56	54	55
- sehr wichtig	40	38	32	50	34	25	23	24	26	24
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100
Mittelwerte	3.7	3.6	3.4	4.2	3.4	3.1	2.9	3.2	3.2	3.1
inhaltliche Studienreform/Entrümpelung von Studiengängen?										
- unwichtig	8	7	7	4	4	4	4	5	8	7
- etwas wichtig	48	44	48	41	40	36	32	41	44	50
- sehr wichtig	44	49	45	55	57	60	64	54	48	43
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100
Mittelwerte	4.0	4.2	4.1	4.4	4.5	4.6	4.7	4.4	4.2	4.0
hochschuldidaktische Reformen und Innovationen?										
- unwichtig	13	8	8	5	6	5	3	5	5	6
- etwas wichtig	59	59	62	57	55	51	43	48	52	55
- sehr wichtig	29	33	30	38	39	43	54	47	43	40
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100
Mittelwerte	3.5	3.7	3.7	4.0	4.0	4.1	4.5	4.2	4.2	4.0
Beteiligung von Studierenden an der Lehrplangestaltung?										
- unwichtig	10	8	7	8	8	8	9	7	8	16
- etwas wichtig	51	48	52	50	48	51	49	54	59	55
- sehr wichtig	40	44	40	42	44	41	43	39	33	28
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100
Mittelwerte	3.9	4.0	4.0	4.0	4.0	4.0	4.0	3.9	3.8	3.4
Anhebung des Leistungsniveaus und der Prüfungsanforderungen?										
- unwichtig	51	48	53	49	43	42	33	32	31	34
- etwas wichtig	45	49	44	48	51	53	58	60	60	57
- sehr wichtig	4	4	3	2	6	6	9	8	9	9
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100
Mittelwerte	1.7	1.8	1.6	1.7	2.0	2.0	2.3	2.3	2.4	2.3
strengere Auswahl bei der Zulassung zu einem Studium?										
- unwichtig	56	49	54	49	36	31	30	34	30	37
- etwas wichtig	38	43	41	44	49	54	51	56	55	48
- sehr wichtig	5	7	5	7	15	15	19	10	14	15
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100
Mittelwerte	1.6	1.8	1.7	1.8	2.5	2.6	2.7	2.4	2.6	2.4
Ausstattung der Hochschulen mit mehr Stellen?										
- unwichtig	-	-	-	6	8	7	7	6	7	8
- etwas wichtig	-	-	-	33	42	52	50	54	49	47
- sehr wichtig	-	-	-	61	50	42	44	39	44	45
Insgesamt	-	-	-	100	100	100	100	100	100	100
Mittelwerte	-	-	-	4.6	4.2	4.0	4.1	4.0	4.1	4.1

Quelle: Studierendensurvey 1983-2007, im WS 2006/07, Fr. 68

Tabelle 158b: Allgemeine Konzepte und Reformen nach Fächergruppen
(Mittelwerte, Skala von 0 = sehr unwichtig bis 6 = sehr wichtig)

	Universitäten							Fachhochschulen		
	Kultur- wiss.	Sozial- wiss.	Jura	Wirt.- wiss.	Medizin	Natur- wiss.	Ing.- wiss.	Sozial- wiss.	Wirt.- wiss.	Ing.- wiss.
Abschaffung von Zulas- sungsbeschränkungen										
- 1983	3.9	4.1	3.4	3.3	3.6	3.9	3.8	3.9	3.5	3.4
- 1985	3.7	4.2	3.1	3.3	3.2	3.5	3.8	4.1	3.1	3.1
- 1987	3.7	4.0	3.3	3.3	3.1	3.3	3.6	3.9	3.2	3.4
- 1990	3.3	3.4	2.5	2.7	2.6	2.9	3.1	3.9	2.7	2.7
- 1993	2.6	2.8	2.0	2.1	1.8	2.0	2.5	3.0	2.0	2.3
- 1995	2.5	2.5	1.6	1.9	1.6	2.2	2.2	2.8	1.9	2.1
- 1998	2.0	2.2	1.3	1.4	1.3	1.6	1.7	2.1	1.7	1.8
- 2001	2.3	2.3	1.7	2.1	1.6	2.2	2.1	2.5	2.0	2.0
- 2004	2.3	2.5	1.9	1.9	2.0	2.2	2.2	2.8	2.0	1.9
- 2007	2.4	2.5	1.9	1.9	2.1	2.3	2.1	2.5	1.9	2.0
Erweiterung der Aus- bildungskapazitäten/ mehr Studienplätze?										
- 1983	4.1	4.3	3.5	3.7	3.5	3.9	3.9	3.8	3.2	3.5
- 1985	4.0	4.5	3.5	3.9	3.1	3.8	3.6	4.3	3.6	3.6
- 1987	4.1	4.2	3.6	3.7	3.0	3.8	3.6	4.1	3.9	3.5
- 1990	4.7	4.7	4.0	4.6	3.3	4.2	4.4	4.6	4.4	4.0
- 1993	3.9	3.9	3.3	3.4	2.4	3.3	3.2	4.2	3.6	3.3
- 1995	3.5	3.4	2.6	3.0	2.0	3.2	3.0	3.7	3.2	3.2
- 1998	3.5	3.6	2.5	2.7	1.8	2.9	2.5	3.5	3.0	2.7
- 2001	3.7	3.6	2.7	3.2	2.1	3.2	2.8	3.3	3.1	2.7
- 2004	4.0	4.0	3.2	3.6	3.1	3.5	3.3	3.7	3.3	2.8
- 2007	4.0	3.8	3.3	3.3	3.3	3.6	3.1	3.6	3.5	3.2
inhaltliche Studien- reform/Entrümpelung von Studiengängen?										
- 1983	4.0	4.1	4.2	4.2	4.5	4.1	4.1	4.1	4.2	4.0
- 1985	4.3	4.2	4.4	4.1	4.8	4.3	4.2	4.1	4.5	4.2
- 1987	4.2	4.4	4.2	4.1	4.7	4.2	4.4	4.2	4.3	4.2
- 1990	4.4	4.7	4.6	4.6	5.0	4.7	4.6	4.5	4.5	4.6
- 1993	4.5	4.6	4.7	4.7	4.8	4.7	4.6	4.4	4.6	4.4
- 1995	4.6	4.6	4.4	4.6	4.9	4.7	4.7	4.3	4.5	4.5
- 1998	4.6	4.5	4.6	4.5	5.0	4.6	4.8	4.5	4.2	4.7
- 2001	4.3	4.2	4.4	4.2	4.7	4.5	4.4	4.3	4.1	4.2
- 2004	4.1	4.0	4.3	4.2	4.5	4.3	4.1	4.0	4.2	4.1
- 2007	4.0	4.0	4.1	4.0	4.4	4.0	3.9	3.9	4.0	4.1
hochschuldidaktische Reformen und Inno- vationen?										
- 1983	4.0	4.3	3.7	3.8	4.1	4.0	4.1	4.0	3.8	3.1
- 1985	4.2	4.3	4.0	4.1	4.5	4.1	4.0	3.9	4.2	3.8
- 1987	4.2	4.5	3.9	3.9	4.3	4.1	4.1	3.9	4.2	3.7
- 1990	4.6	4.8	4.3	4.4	4.7	4.5	4.4	4.3	4.3	4.0
- 1993	4.6	4.6	4.3	4.4	4.5	4.5	4.1	4.2	4.0	3.8
- 1995	4.7	4.7	4.1	4.4	4.6	4.7	4.3	4.3	4.2	4.0
- 1998	4.9	5.1	4.6	4.6	4.9	4.7	4.9	4.7	4.4	4.7
- 2001	4.6	4.6	4.4	4.2	4.6	4.6	4.4	4.4	4.2	4.1
- 2004	4.5	4.6	4.3	4.4	4.5	4.3	4.4	4.3	4.4	4.2
- 2007	4.3	4.3	4.0	4.2	4.2	4.2	3.9	4.0	4.1	4.1
Beteiligung von Stu- dierenden an der Lehrplangestaltung?										
- 1983	4.3	4.6	3.6	3.9	4.2	4.2	4.2	5.1	4.2	4.3
- 1985	4.3	4.8	3.8	4.0	4.4	4.2	4.4	5.0	4.2	4.5
- 1987	4.4	4.8	3.7	3.9	4.4	4.1	4.4	4.9	4.3	4.5
- 1990	4.4	4.8	3.7	4.1	4.5	4.3	4.4	4.9	4.3	4.5
- 1993	4.4	4.4	3.8	3.9	4.2	4.1	4.1	4.7	4.1	4.4
- 1995	4.3	4.5	3.8	4.1	4.3	4.3	4.4	4.6	4.4	4.2
- 1998	4.3	4.7	3.8	4.1	4.2	4.1	4.3	4.7	4.4	4.4
- 2001	4.2	4.3	3.8	4.1	4.2	4.2	4.1	4.4	4.2	4.0
- 2004	4.0	4.2	3.6	3.8	4.1	3.9	4.1	4.5	4.3	4.2
- 2007	3.9	3.9	3.1	3.6	3.8	3.6	3.6	3.9	3.4	3.9

Fortsetzung Tabelle 158b:

Tabelle 158b: Allgemeine Konzepte und Reformen nach Fächergruppen
(Mittelwerte, Skala von 0 = sehr unwichtig bis 6 = sehr wichtig)

	Universitäten							Fachhochschulen		
	Kultur- wiss.	Sozial- wiss.	Jura	Wirt.- wiss.	Medizin	Natur- wiss.	Ing.- wiss.	Sozial- wiss.	Wirt.- wiss.	Ing.- wiss.
Abschaffung von Zulassungsbeschränkungen										
- 1983	4.0	4.6	3.1	3.3	3.1	3.6	3.5	4.1	3.4	3.3
- 1985	3.7	4.3	3.1	3.0	2.9	3.3	3.3	4.4	2.9	3.0
- 1987	3.7	4.1	3.0	3.0	2.9	3.4	3.4	4.4	2.8	2.9
- 1990	3.3	3.4	2.6	2.8	2.2	2.9	2.7	3.8	2.7	2.6
- 1993	2.4	2.7	1.8	1.8	1.4	2.1	2.0	3.3	1.9	2.2
- 1995	2.6	2.7	1.6	1.6	1.6	2.1	2.0	3.3	1.9	2.1
- 1998	2.1	2.5	1.2	1.3	1.4	2.0	1.7	2.7	1.5	1.8
- 2001	2.4	2.8	1.7	1.7	1.6	2.1	1.9	3.1	1.9	2.1
- 2004	2.4	2.7	1.5	1.6	2.0	2.1	2.1	2.2	1.8	2.1
- 2007	2.4	2.7	1.9	1.6	2.2	2.1	2.1	2.9	1.8	2.2
Erweiterung der Ausbildungskapazitäten/ mehr Studienplätze?										
- 1983	4.0	4.7	3.2	3.5	2.9	3.7	3.4	4.0	3.5	3.7
- 1985	3.9	4.3	3.2	3.4	2.8	3.7	3.4	4.7	3.4	3.6
- 1987	3.9	4.1	3.2	3.4	2.6	3.7	3.5	4.5	3.1	3.4
- 1990	4.5	4.6	3.9	4.3	3.0	4.3	4.2	4.5	4.2	4.1
- 1993	3.8	4.1	3.3	3.5	2.2	3.5	3.1	4.3	3.3	3.4
- 1995	3.8	3.6	2.7	2.8	2.1	3.2	2.9	4.0	3.1	3.0
- 1998	3.6	3.8	2.6	2.6	1.9	3.1	2.7	3.8	3.1	2.7
- 2001	3.5	3.8	2.8	3.2	2.1	3.3	2.8	3.5	3.4	3.0
- 2004	4.1	4.3	2.9	3.4	2.7	3.5	3.1	3.5	3.2	3.2
- 2007	3.8	4.1	3.4	3.3	3.2	3.5	3.4	3.7	2.9	3.1
inhaltliche Studienreform/Entrümpelung von Studiengängen?										
- 1983	4.0	4.0	4.2	4.2	4.5	4.1	4.1	4.1	4.2	4.0
- 1985	4.1	4.0	4.4	4.2	4.6	4.1	4.1	4.3	4.1	4.2
- 1987	4.0	3.9	4.4	4.2	4.7	4.0	4.2	3.9	4.1	4.1
- 1990	4.2	4.6	4.8	4.5	5.1	4.3	4.6	4.3	4.4	4.4
- 1993	4.4	4.6	4.8	4.7	5.1	4.5	4.6	4.2	4.7	4.5
- 1995	4.5	4.4	4.8	4.7	5.0	4.6	4.7	4.4	4.7	4.6
- 1998	4.6	4.7	4.9	4.7	5.1	4.5	4.7	4.6	4.8	4.6
- 2001	4.2	4.4	4.5	4.3	5.0	4.2	4.3	4.3	4.4	4.4
- 2004	4.1	4.2	4.4	4.2	4.7	4.1	4.0	4.0	4.2	4.2
- 2007	4.0	4.0	4.2	4.1	4.4	3.9	3.9	4.4	4.1	4.0
hochschuldidaktische Reformen und Innovationen?										
- 1983	3.9	4.4	3.7	3.8	3.9	4.0	3.8	4.3	3.8	3.3
- 1985	3.9	4.3	4.1	4.1	4.3	4.1	4.0	4.3	4.0	3.6
- 1987	4.0	4.4	3.9	4.0	4.4	4.0	3.9	4.4	3.8	3.6
- 1990	4.4	4.4	4.4	4.3	4.8	4.3	4.2	4.4	4.2	3.9
- 1993	4.4	4.7	4.3	4.4	4.6	4.4	4.2	4.3	4.2	3.8
- 1995	4.5	4.7	4.5	4.5	4.8	4.5	4.3	4.5	4.3	4.0
- 1998	4.8	5.0	4.8	4.8	5.0	4.8	4.7	4.6	4.6	4.4
- 2001	4.4	4.7	4.5	4.4	4.8	4.2	4.3	4.5	4.4	4.1
- 2004	4.3	4.6	4.4	4.4	4.6	4.2	4.1	4.4	4.2	4.1
- 2007	4.3	4.4	4.2	4.2	4.3	3.9	3.9	4.2	4.1	3.9
Beteiligung von Studierenden an der Lehrplangestaltung?										
- 1983	4.1	4.6	3.3	3.6	3.8	3.8	3.8	4.7	3.8	3.8
- 1985	4.1	4.4	3.4	3.7	3.9	3.8	3.8	5.0	4.0	3.9
- 1987	3.9	4.4	3.2	3.6	4.0	3.7	3.8	4.9	3.9	3.9
- 1990	4.2	4.3	3.4	3.8	4.2	3.8	4.0	4.5	3.9	4.0
- 1993	4.0	4.1	3.1	3.5	3.9	3.7	3.7	4.8	4.0	3.9
- 1995	3.9	4.0	3.3	3.6	3.9	3.8	3.7	4.5	4.0	3.9
- 1998	3.8	4.2	3.5	3.5	4.1	3.8	3.8	4.6	4.0	3.9
- 2001	3.8	3.8	3.2	3.5	3.9	3.6	3.6	4.2	4.0	3.8
- 2004	3.6	3.8	3.0	3.3	3.8	3.4	3.4	4.2	3.8	3.7
- 2007	3.4	3.5	2.9	3.2	3.5	3.1	3.3	4.2	3.3	3.3

Fortsetzung Tabelle 158b:

Tabelle 158b Fortsetzung: Allgemeine Konzepte und Reformen nach Fächergruppen

	Universitäten							Fachhochschulen		
	Kultur- wiss.	Sozial- wiss.	Jura	Wirt.- wiss.	Medizin	Natur- wiss.	Ing.- wiss.	Sozial- wiss.	Wirt.- wiss.	Ing.- wiss.
Anhebung des Leistungs- niveaus und der Prüfungsan- forderungen?										
- 1983	1.8	1.6	1.7	1.9	1.5	1.5	2.0	1.5	1.8	1.5
- 1985	2.1	1.7	2.0	2.0	2.0	1.7	2.0	1.9	2.0	1.7
- 1987	1.9	1.7	1.7	1.9	1.7	1.7	1.4	1.7	2.0	1.5
- 1990	2.1	2.1	1.8	1.9	1.8	1.6	1.9	2.0	2.1	2.0
- 1993	2.5	2.3	2.1	2.0	2.1	1.9	2.2	2.5	2.1	2.0
- 1995	2.5	2.2	2.1	2.2	1.9	2.1	2.0	2.4	2.4	2.2
- 1998	2.7	2.7	2.4	2.3	2.1	2.4	2.3	2.9	2.5	2.5
- 2001	2.8	2.6	2.2	2.4	2.4	2.5	2.4	3.1	2.6	2.2
- 2004	2.8	2.7	2.3	2.4	2.5	2.4	2.5	3.0	2.9	2.7
- 2007	2.5	2.6	2.2	2.2	2.1	2.2	2.3	2.8	2.6	2.5
strengere Auswahl bei der Zulassung zu einem Studium?										
- 1983	1.6	1.1	2.4	2.1	1.7	1.4	1.5	1.3	1.7	1.7
- 1985	1.7	1.0	2.1	1.7	2.0	1.5	1.4	1.2	2.0	1.9
- 1987	1.4	1.1	1.9	1.8	1.8	1.2	1.1	1.0	1.6	1.5
- 1990	1.6	1.5	2.0	1.9	2.0	1.5	1.3	1.1	1.7	2.0
- 1993	2.5	2.1	2.9	2.9	2.9	2.5	2.3	2.0	2.7	2.4
- 1995	2.5	2.4	3.2	2.8	2.8	2.5	2.5	2.1	3.1	2.6
- 1998	3.0	2.6	3.7	3.4	3.3	2.9	3.1	2.6	2.8	3.1
- 2001	2.8	2.4	3.0	2.9	3.1	2.6	2.6	2.6	2.7	2.4
- 2004	2.8	2.6	3.0	3.0	2.8	2.7	2.6	2.5	3.0	2.9
- 2007	2.4	2.2	2.7	2.7	2.4	2.3	2.6	2.7	2.6	2.5
Ausstattung der Hoch- schulen mit mehr Stellen?										
- 1990	5.4	5.4	4.9	5.3	5.0	5.2	5.2	5.1	4.7	4.6
- 1993	5.0	5.0	4.4	4.7	4.2	4.7	4.5	4.8	3.8	4.2
- 1995	4.9	4.9	4.2	4.5	3.9	4.6	4.4	4.6	3.9	4.1
- 1998	5.1	5.2	4.6	4.6	4.5	4.7	4.8	4.9	4.1	4.3
- 2001	4.9	4.9	4.3	4.3	4.3	4.4	4.5	4.5	3.9	3.8
- 2004	5.1	5.1	4.7	4.7	4.5	4.7	4.6	4.7	4.0	4.2
- 2007	5.0	5.0	4.3	4.4	4.2	4.6	4.2	4.4	4.0	4.2

Tabelle 158b Fortsetzung: Allgemeine Konzepte und Reformen nach Fächergruppen

	Universitäten							Fachhochschulen		
	Kultur-wiss.	Sozial-wiss.	Jura	Wirt.-wiss.	Medizin	Natur-wiss.	Ing.-wiss.	Sozial-wiss.	Wirt.-wiss.	Ing.-wiss.
Anhebung des Leistungsniveaus und der Prüfungsanforderungen?										
- 1983	1.8	1.5	1.8	1.9	1.8	1.6	1.6	1.4	2.0	1.6
- 1985	2.0	1.7	2.0	2.1	1.9	1.8	1.7	1.5	2.0	1.7
- 1987	2.0	1.8	1.8	1.9	1.8	1.6	1.5	1.4	1.8	1.6
- 1990	2.1	2.0	1.9	1.9	2.0	1.7	1.6	1.8	1.7	1.6
- 1993	2.5	2.2	2.2	2.1	2.2	2.0	2.0	2.5	2.2	1.9
- 1995	2.5	2.3	2.3	2.2	2.2	2.0	1.9	2.5	2.2	1.9
- 1998	2.8	2.5	2.4	2.4	2.4	2.2	2.1	2.7	2.6	2.2
- 2001	2.8	2.7	2.3	2.4	2.4	2.2	2.2	2.6	2.5	2.3
- 2004	2.8	2.7	2.5	2.5	2.4	2.4	2.3	2.7	2.6	2.3
- 2007	2.7	2.4	2.3	2.4	2.1	2.1	1.9	2.9	2.3	2.1
strengere Auswahl bei der Zulassung zu einem Studium?										
- 1983	1.4	0.9	2.2	2.0	2.0	1.6	1.7	1.1	1.7	1.6
- 1985	1.6	1.0	2.2	2.0	2.1	1.5	1.6	1.0	2.1	1.9
- 1987	1.5	1.1	2.1	1.7	2.1	1.3	1.4	0.9	1.9	1.6
- 1990	1.6	1.4	2.2	2.0	2.4	1.6	1.6	1.5	1.9	1.8
- 1993	2.4	2.1	3.0	3.0	3.3	2.5	2.8	1.8	2.9	2.4
- 1995	2.6	2.2	3.1	3.1	3.1	2.5	2.6	2.2	2.9	2.6
- 1998	2.7	2.5	3.6	3.3	3.4	2.5	2.8	2.3	3.2	2.6
- 2001	2.6	2.2	3.1	3.0	2.9	2.5	2.5	2.2	2.7	2.3
- 2004	2.6	2.4	3.2	3.0	2.7	2.4	2.4	2.6	2.8	2.5
- 2007	2.4	2.2	2.3	2.5	2.3	2.2	2.3	2.3	2.9	2.2
Ausstattung der Hochschulen mit mehr Stellen?										
- 1990	5.2	5.2	4.9	5.1	5.0	5.1	4.8	4.7	4.5	4.5
- 1993	4.8	5.0	4.5	4.6	4.4	4.6	4.3	4.9	4.3	4.1
- 1995	4.9	4.8	4.2	4.2	4.1	4.4	4.2	4.4	4.2	3.9
- 1998	5.0	5.1	4.7	4.5	4.5	4.7	4.5	4.7	4.2	3.9
- 2001	4.7	4.9	4.5	4.3	4.2	4.4	4.2	4.2	4.0	3.9
- 2004	5.0	5.0	4.5	4.5	4.5	4.6	4.3	4.7	4.2	4.0
- 2007	4.9	4.9	4.4	4.3	4.3	4.4	4.3	4.7	4.0	4.0

Tabelle 159a: Aktuelle Konzepte, z.B. Teilzeitstudiengänge

In welchen Bereichen sollten die Hochschulen Ihrer Meinung nach vor allem weiterentwickelt werden? Für wie wichtig halten Sie ... (Skala von 0 = sehr unwichtig bis 6 = sehr wichtig; zusammengefasste Kategorien: 0-1 = unwichtig, 2-4 = etwas wichtig, 5-6 = sehr wichtig; Angaben in % und Mittelwerte)					
	Universitäten				
	1995	1998	2001	2004	2007
frühzeitige Eignungsfeststellung im gewählten Studienfach (bis zum 2.Semester)?					
- unwichtig	30	24	18	17	19
- etwas wichtig	42	43	45	47	47
- sehr wichtig	29	34	37	36	35
Insgesamt	100	100	100	100	100
Mittelwerte	3.0	3.3	3.5	3.5	3.5
Einrichtung spezieller Studiengänge für Teilzeit- Student/innen?					
- unwichtig	21	21	19	19	22
- etwas wichtig	48	48	50	49	51
- sehr wichtig	31	31	32	31	27
Insgesamt	100	100	100	100	100
Mittelwerte	3.3	3.3	3.4	3.4	3.2
häufigere Anwendung von Multimedia/Internet in der Lehre?					
- unwichtig	-	16	7	11	12
- etwas wichtig	-	54	48	56	55
- sehr wichtig	-	30	44	33	33
Insgesamt	-	100	100	100	100
Mittelwerte	-	3.5	4.1	3.7	3.6
	Fachhochschulen				
	1995	1998	2001	2004	2007
frühzeitige Eignungsfeststellung im gewählten Studienfach (bis zum 2.Semester)?					
- unwichtig	27	21	16	17	17
- etwas wichtig	43	45	51	48	49
- sehr wichtig	30	34	32	35	34
Insgesamt	100	100	100	100	100
Mittelwerte	3.1	3.4	3.5	3.5	3.5
Einrichtung spezieller Studiengänge für Teilzeit- Student/innen?					
- unwichtig	14	15	15	13	15
- etwas wichtig	44	43	45	39	45
- sehr wichtig	41	42	40	48	41
Insgesamt	100	100	100	100	100
Mittelwerte	3.8	3.8	3.8	4.0	3.7
häufigere Anwendung von Multimedia/Internet in der Lehre?					
- unwichtig	-	9	6	6	8
- etwas wichtig	-	47	42	51	48
- sehr wichtig	-	44	52	43	44
Insgesamt	-	100	100	100	100
Mittelwerte	-	4.0	4.3	4.1	4.1

Quelle: Studierendensurvey 1983-2007, im WS 2006/07, Fr. 68

Tabelle 159a: Aktuelle Konzepte, z.B. Teilzeitstudiengänge

In welchen Bereichen sollten die Hochschulen Ihrer Meinung nach vor allem weiterentwickelt werden? Für wie wichtig halten Sie ... (Skala von 0 = sehr unwichtig bis 6 = sehr wichtig; zusammengefasste Kategorien: 0-1 = unwichtig, 2-4 = etwas wichtig, 5-6 = sehr wichtig; Angaben in % und Mittelwerte)					
	Universitäten				
	1995	1998	2001	2004	2007
frühzeitige Eignungsfeststellung im gewählten Studienfach (bis zum 2.Semester)?					
- unwichtig	29	26	22	20	21
- etwas wichtig	44	44	47	48	49
- sehr wichtig	28	30	31	32	31
Insgesamt	100	100	100	100	100
Mittelwerte	3.0	3.2	3.3	3.4	3.3
Einrichtung spezieller Studiengänge für Teilzeit-Student/innen?					
- unwichtig	32	32	30	30	33
- etwas wichtig	44	46	48	48	47
- sehr wichtig	24	22	21	22	20
Insgesamt	100	100	100	100	100
Mittelwerte	2.8	2.8	2.8	2.8	2.7
häufigere Anwendung von Multimedia/Internet in der Lehre?					
- unwichtig	-	18	11	14	14
- etwas wichtig	-	54	48	54	54
- sehr wichtig	-	28	41	32	31
Insgesamt	-	100	100	100	100
Mittelwerte	-	3.4	3.9	3.6	3.6
	Fachhochschulen				
	1995	1998	2001	2004	2007
frühzeitige Eignungsfeststellung im gewählten Studienfach (bis zum 2.Semester)?					
- unwichtig	22	20	17	19	21
- etwas wichtig	47	44	50	49	46
- sehr wichtig	31	36	33	32	33
Insgesamt	100	100	100	100	100
Mittelwerte	3.3	3.4	3.5	3.4	3.4
Einrichtung spezieller Studiengänge für Teilzeit-Student/innen?					
- unwichtig	25	26	22	21	23
- etwas wichtig	45	46	48	49	48
- sehr wichtig	30	28	29	30	29
Insgesamt	100	100	100	100	100
Mittelwerte	3.2	3.1	3.2	3.3	3.2
häufigere Anwendung von Multimedia/Internet in der Lehre?					
- unwichtig	-	12	7	11	10
- etwas wichtig	-	51	44	54	49
- sehr wichtig	-	37	49	36	41
Insgesamt	-	100	100	100	100
Mittelwerte	-	3.7	4.2	3.8	3.9

Quelle: Studierendensurvey 1983-2007, im WS 2006/07, Fr. 68

Tabelle 159b: Aktuelle Konzepte, z.B. Teilzeitstudiengänge nach Fächergruppen
(Mittelwerte, Skala von 0 = sehr unwichtig bis 6 = sehr wichtig)

	Universitäten							Fachhochschulen		
	Kultur-wiss.	Sozial-wiss.	Jura	Wirt.-wiss.	Medizin	Natur-wiss.	Ing.-wiss.	Sozial-wiss.	Wirt.-wiss.	Ing.-wiss.
frühzeitige Eignungsfeststellung im gewählten Studienfach (bis zum 2. Semester)?										
- 1995	3.0	2.7	3.3	3.2	3.0	3.2	2.8	2.7	3.4	3.5
- 1998	3.3	3.0	4.0	3.6	3.3	3.4	3.2	2.9	3.3	3.9
- 2001	3.6	3.3	4.0	3.6	3.6	3.4	3.6	3.2	3.7	3.8
- 2004	3.6	3.4	4.2	3.7	3.3	3.5	3.5	3.3	3.7	3.6
- 2007	3.5	3.4	3.8	3.5	3.3	3.4	3.7	3.6	3.5	3.7
Einrichtung spezieller Studiengänge für Teilzeit-Student/innen?										
- 1995	3.4	3.7	3.0	3.3	3.1	3.2	3.3	4.1	3.9	3.5
- 1998	3.5	3.6	3.1	3.4	3.0	3.0	3.2	4.1	3.7	3.4
- 2001	3.6	3.8	3.2	3.5	2.8	3.3	3.2	4.1	3.6	3.7
- 2004	3.4	3.7	3.2	3.4	2.8	3.2	3.2	4.2	3.9	3.7
- 2007	3.2	3.4	3.1	3.3	2.8	3.1	3.0	4.0	3.6	3.6
häufigere Anwendung von Multimedia/Internet in der Lehre?										
- 1998	3.8	3.6	3.9	4.4	3.3	3.6	4.0	3.5	4.2	3.7
- 2001	4.0	3.8	3.9	4.7	3.8	3.8	4.2	3.7	4.2	4.0
- 2004	3.6	3.6	3.7	4.1	3.5	3.7	3.9	3.6	4.3	4.3
- 2007	3.7	3.6	3.8	4.0	3.4	3.4	3.8	3.7	4.1	4.3

Tabelle 159b: Aktuelle Konzepte, z.B. Teilzeitstudiengänge nach Fächergruppen
(Mittelwerte, Skala von 0 = sehr unwichtig bis 6 = sehr wichtig)

	Universitäten							Fachhochschulen		
	Kultur- wiss.	Sozial- wiss.	Jura	Wirt.- wiss.	Medizin	Natur- wiss.	Ing.- wiss.	Sozial- wiss.	Wirt.- wiss.	Ing.- wiss.
frühzeitige Eignungs- feststellung im gewähl- ten Studienfach (bis zum 2.Semester)?										
- 1995	2.7	2.8	3.2	3.3	3.0	3.0	3.0	2.2	3.4	3.4
- 1998	3.0	2.7	3.8	3.3	3.3	3.0	3.1	2.9	3.7	3.5
- 2001	3.1	3.0	3.8	3.3	3.3	3.2	3.3	3.1	3.6	3.6
- 2004	3.2	2.9	3.9	3.6	3.2	3.4	3.4	2.9	3.4	3.4
- 2007	3.2	3.1	3.9	3.4	3.1	3.3	3.4	3.0	3.7	3.3
Einrichtung spezieller Studiengänge für Teil- zeit-Student/innen?										
- 1995	3.2	3.3	2.6	3.1	2.3	2.7	2.7	3.9	3.1	3.1
- 1998	3.1	3.7	2.6	2.7	2.4	2.6	2.6	4.2	3.3	2.9
- 2001	3.1	3.3	2.7	2.7	2.4	2.8	2.7	4.1	3.3	3.1
- 2004	3.1	3.5	2.7	2.7	2.3	2.7	2.7	3.8	3.4	3.2
- 2007	2.9	3.2	2.6	2.7	2.0	2.4	2.7	4.1	3.2	3.2
häufigere Anwendung von Multimedia/Internet in der Lehre?										
- 1998	3.1	3.3	3.4	3.8	3.4	3.2	3.3	3.5	3.9	3.7
- 2001	3.7	3.7	3.7	4.4	4.1	3.7	3.8	3.6	4.7	4.1
- 2004	3.4	3.7	3.6	4.0	3.6	3.4	3.6	3.3	4.0	3.7
- 2007	3.4	3.4	3.6	4.0	3.4	3.4	3.7	3.7	4.2	3.8

Tabelle 160a: Förderung von Frauen an der Hochschule

Inwieweit stimmen Sie den folgenden Forderungen zu, inwieweit lehnen Sie sie ab? (Skala von -3 = lehne völlig ab bis +3 = stimme völlig zu; zusammengefasste Kategorien: -3/-2 = völlig ablehnend, -1 = eher ablehnend, 0 = neutral, +1 = eher zustimmend, +2/+3 = völlig zustimmend; Angaben in % und Mittelwerte)										
	Universitäten									
	1983	1985	1987	1990	1993	1995	1998	2001	2004	2007
Frauen sollten sich an den Hochschulen stärker organisieren und aktiv für ihre Interessen kämpfen.										
- völlig ablehnend	25	22	17	16	18	19	18	13	12	10
- eher ablehnend	6	6	6	7	6	8	9	9	7	7
- neutral	23	24	26	26	27	27	38	40	46	46
- eher zustimmend	17	18	19	22	23	21	16	20	18	20
- völlig zustimmend	29	30	32	29	26	25	19	19	17	16
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100
Mittelwerte	0.2	0.3	0.5	0.5	0.4	0.3	0.1	0.3	0.2	0.3
Frauen sollten bei der Besetzung von Hochschullehrerstellen bei gleicher Qualifikation bevorzugt werden, solange sie unter den Hochschullehrern eine Minderheit bilden.										
- völlig ablehnend	30	21	17	14	17	18	18	17	17	17
- eher ablehnend	7	5	5	5	6	6	7	9	8	9
- neutral	21	19	16	17	17	18	20	25	27	27
- eher zustimmend	13	13	12	13	15	16	17	18	19	20
- völlig zustimmend	29	42	50	51	45	43	38	31	30	27
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100
Mittelwerte	0.0	0.6	1.0	1.1	0.8	0.8	0.6	0.4	0.4	0.3
Für Frauen sollte es spezielle Stipendien für Promotion und Habilitation geben (ohne Altersbegrenzung nach Familienphase).										
- völlig ablehnend	-	-	-	-	18	18	18	14	14	12
- eher ablehnend	-	-	-	-	5	5	6	7	7	7
- neutral	-	-	-	-	21	21	24	25	26	27
- eher zustimmend	-	-	-	-	16	16	18	19	20	22
- völlig zustimmend	-	-	-	-	40	40	33	35	34	32
Insgesamt	-	-	-	-	100	100	100	100	100	100
Mittelwerte	-	-	-	-	0.7	0.7	0.5	0.6	0.6	0.6
	Fachhochschulen									
	1983	1985	1987	1990	1993	1995	1998	2001	2004	2007
Frauen sollten sich an den Hochschulen stärker organisieren und aktiv für ihre Interessen kämpfen.										
- völlig ablehnend	21	20	17	13	14	18	17	11	10	9
- eher ablehnend	6	6	5	7	8	9	6	6	5	6
- neutral	30	26	27	27	28	25	39	40	46	50
- eher zustimmend	17	19	20	23	20	21	18	20	18	18
- völlig zustimmend	26	29	30	30	31	26	20	23	21	18
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100
Mittelwerte	0.2	0.4	0.5	0.6	0.5	0.3	0.2	0.4	0.4	0.3
Frauen sollten bei der Besetzung von Hochschullehrerstellen bei gleicher Qualifikation bevorzugt werden, solange sie unter den Hochschullehrern eine Minderheit bilden.										
- völlig ablehnend	26	19	16	14	13	17	16	17	17	16
- eher ablehnend	7	4	6	5	4	7	7	8	6	8
- neutral	29	22	18	19	20	21	23	24	28	34
- eher zustimmend	13	12	13	10	14	13	16	17	18	18
- völlig zustimmend	25	43	47	51	49	42	38	34	31	24
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100
Mittelwerte	-0.0	0.7	0.9	1.1	1.0	0.7	0.6	0.5	0.5	0.3
Für Frauen sollte es spezielle Stipendien für Promotion und Habilitation geben (ohne Altersbegrenzung nach Familienphase).										
- völlig ablehnend	-	-	-	-	17	18	18	12	13	12
- eher ablehnend	-	-	-	-	5	7	7	7	5	7
- neutral	-	-	-	-	27	27	30	27	31	31
- eher zustimmend	-	-	-	-	16	17	16	19	19	21
- völlig zustimmend	-	-	-	-	35	32	29	35	33	29
Insgesamt	-	-	-	-	100	100	100	100	100	100
Mittelwerte	-	-	-	-	0.6	0.5	0.4	0.7	0.6	0.6

Quelle: Studierendensurvey 1983-2007, im WS 2006/07, Fr. 82

Tabelle 160a: Förderung von Frauen an der Hochschule

Inwieweit stimmen Sie den folgenden Forderungen zu, inwieweit lehnen Sie sie ab? (Skala von -3 = lehne völlig ab bis +3 = stimme völlig zu; zusammengefasste Kategorien: -3/-2 = völlig ablehnend, -1 = eher ablehnend, 0 = neutral, +1 = eher zustimmend, +2/+3 = völlig zustimmend; Angaben in % und Mittelwerte)										
	Universitäten									
	1983	1985	1987	1990	1993	1995	1998	2001	2004	2007
Frauen sollten sich an den Hochschulen stärker organisieren und aktiv für ihre Interessen kämpfen.										
- völlig ablehnend	25	26	23	23	26	28	29	25	23	20
- eher ablehnend	7	7	7	8	8	8	8	8	7	9
- neutral	33	35	34	32	35	34	43	46	50	52
- eher zustimmend	15	15	16	18	15	15	10	11	10	12
- völlig zustimmend	19	18	19	19	16	13	10	10	9	8
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100
Mittelwerte	-0.1	-0.2	-0.1	-0.0	-0.2	-0.3	-0.5	-0.4	-0.3	-0.3
Frauen sollten bei der Besetzung von Hochschullehrerstellen bei gleicher Qualifikation bevorzugt werden, solange sie unter den Hochschullehrern eine Minderheit bilden.										
- völlig ablehnend	44	35	33	33	36	39	41	40	41	39
- eher ablehnend	9	8	8	8	9	8	10	10	9	12
- neutral	22	22	19	16	19	18	20	22	24	24
- eher zustimmend	10	13	14	13	13	13	12	13	13	14
- völlig zustimmend	15	22	26	30	23	22	16	15	13	11
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100
Mittelwerte	-0.8	-0.4	-0.2	-0.1	-0.3	-0.5	-0.7	-0.7	-0.8	-0.8
Für Frauen sollte es spezielle Stipendien für Promotion und Habilitation geben (ohne Altersbegrenzung nach Familienphase).										
- völlig ablehnend	-	-	-	-	45	45	46	39	40	37
- eher ablehnend	-	-	-	-	8	8	9	10	9	11
- neutral	-	-	-	-	21	20	22	23	25	28
- eher zustimmend	-	-	-	-	12	12	11	14	14	14
- völlig zustimmend	-	-	-	-	14	14	11	13	12	10
Insgesamt	-	-	-	-	100	100	100	100	100	100
Mittelwerte	-	-	-	-	-0.8	-0.8	-1.0	-0.7	-0.7	-0.7
	Fachhochschulen									
	1983	1985	1987	1990	1993	1995	1998	2001	2004	2007
Frauen sollten sich an den Hochschulen stärker organisieren und aktiv für ihre Interessen kämpfen.										
- völlig ablehnend	24	25	27	22	25	28	26	21	20	19
- eher ablehnend	8	7	7	6	7	8	9	6	6	5
- neutral	43	41	39	39	40	39	47	54	52	55
- eher zustimmend	12	12	14	17	14	14	9	11	11	10
- völlig zustimmend	13	14	13	16	15	12	10	8	11	11
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100
Mittelwerte	-0.3	-0.3	-0.3	-0.1	-0.2	-0.4	-0.4	-0.3	-0.2	-0.2
Frauen sollten bei der Besetzung von Hochschullehrerstellen bei gleicher Qualifikation bevorzugt werden, solange sie unter den Hochschullehrern eine Minderheit bilden.										
- völlig ablehnend	42	33	31	33	35	36	41	40	39	38
- eher ablehnend	8	8	8	7	8	8	8	9	10	10
- neutral	32	31	26	23	26	24	24	29	31	30
- eher zustimmend	9	11	14	14	11	12	11	11	10	11
- völlig zustimmend	9	18	22	24	20	19	15	11	10	11
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100
Mittelwerte	-0.9	-0.4	-0.2	-0.2	-0.4	-0.5	-0.7	-0.8	-0.8	-0.8
Für Frauen sollte es spezielle Stipendien für Promotion und Habilitation geben (ohne Altersbegrenzung nach Familienphase).										
- völlig ablehnend	-	-	-	-	46	48	50	40	43	39
- eher ablehnend	-	-	-	-	7	8	7	9	8	9
- neutral	-	-	-	-	30	28	26	33	27	31
- eher zustimmend	-	-	-	-	9	9	10	10	13	12
- völlig zustimmend	-	-	-	-	8	7	7	9	8	10
Insgesamt	-	-	-	-	100	100	100	100	100	100
Mittelwerte	-	-	-	-	-1.1	-1.1	-1.1	-0.9	-0.9	-0.8

Quelle: Studierendensurvey 1983-2007, im WS 2006/07, Fr. 82

Tabelle 160b: Förderung von Frauen an der Hochschule nach Fächergruppen
(Mittelwerte, Skala von -3 = lehne völlig ab bis +3 = stimme völlig zu)

	Universitäten							Fachhochschulen		
	Kultur- wiss.	Sozial- wiss.	Jura	Wirt.- wiss.	Medizin	Natur- wiss.	Ing.- wiss.	Sozial- wiss.	Wirt.- wiss.	Ing.- wiss.
Frauen sollten sich an den Hochschulen stärker organisieren und aktiv für ihre Interessen kämpfen.										
- 1983	0.3	1.0	-0.2	-0.5	-0.1	0.1	0.6	0.8	-0.2	-0.2
- 1985	0.3	1.1	-0.2	-0.3	0.1	0.0	0.8	1.0	-0.1	0.1
- 1987	0.7	1.3	0.1	-0.1	0.5	0.3	0.4	1.1	0.2	0.2
- 1990	0.6	1.0	0.0	-0.2	0.4	0.4	0.6	1.3	-0.0	0.4
- 1993	0.5	0.7	0.2	-0.1	0.1	0.3	0.0	1.2	0.2	0.1
- 1995	0.5	0.6	-0.1	-0.1	0.0	0.1	0.2	0.9	-0.1	-0.0
- 1998	0.1	0.4	-0.1	-0.2	-0.0	0.1	-0.0	0.7	0.0	0.0
- 2001	0.3	0.4	0.1	-0.1	0.2	0.3	0.2	0.7	0.3	0.3
- 2004	0.2	0.4	0.0	0.0	0.2	0.2	0.2	0.7	0.2	0.1
- 2007	0.3	0.4	-0.1	0.3	0.3	0.3	0.2	0.6	0.3	0.1
Frauen sollten bei der Besetzung von Hochschullehrerstellen bei gleicher Qualifikation bevorzugt werden, solange sie unter den Hochschullehrern eine Minderheit bilden.										
- 1983	0.2	0.8	-0.4	-0.6	-0.5	-0.1	-0.1	0.5	-0.3	-0.2
- 1985	0.8	1.3	0.3	0.1	0.3	0.2	0.9	1.0	0.3	0.6
- 1987	1.2	1.6	0.8	0.3	0.8	0.7	1.0	1.4	0.3	0.8
- 1990	1.3	1.6	0.8	0.6	0.7	1.0	1.2	1.5	0.4	1.0
- 1993	1.0	1.2	0.7	0.3	0.5	0.9	0.4	1.5	0.7	0.8
- 1995	1.0	1.1	0.4	0.3	0.6	0.7	0.6	1.3	0.3	0.4
- 1998	0.7	0.9	0.5	0.1	0.4	0.5	0.5	1.2	0.3	0.5
- 2001	0.5	0.7	0.4	0.1	0.2	0.3	0.1	1.1	0.2	0.4
- 2004	0.5	0.8	0.3	0.3	0.2	0.3	0.4	1.0	0.2	0.2
- 2007	0.4	0.6	0.3	0.2	-0.0	0.3	0.1	0.6	-0.0	0.1
Für Frauen sollte es spezielle Stipendien für Promotion und Habilitation geben (ohne Altersbegrenzung nach Familienphase).										
- 1993	0.9	1.0	0.3	0.3	0.5	0.6	0.3	1.1	0.3	0.3
- 1995	1.0	0.9	0.2	0.2	0.6	0.6	0.4	0.9	0.1	0.2
- 1998	0.6	0.7	0.3	0.1	0.5	0.4	0.4	1.0	0.1	0.1
- 2001	0.7	0.9	0.5	0.3	0.6	0.6	0.4	1.0	0.5	0.5
- 2004	0.7	0.9	0.5	0.3	0.5	0.6	0.4	1.0	0.4	0.4
- 2007	0.7	0.8	0.3	0.4	0.5	0.6	0.4	0.7	0.4	0.4

Tabelle 160b: Förderung von Frauen an der Hochschule nach Fächergruppen
(Mittelwerte, Skala von -3 = lehne völlig ab bis +3 = stimme völlig zu)

	Universitäten							Fachhochschulen		
	Kultur- wiss.	Sozial- wiss.	Jura	Wirt.- wiss.	Medizin	Natur- wiss.	Ing.- wiss.	Sozial- wiss.	Wirt.- wiss.	Ing.- wiss.
Frauen sollten sich an den Hochschulen stärker organisieren und aktiv für ihre Interessen kämpfen.										
- 1983	0.3	1.0	-0.5	-0.5	-0.5	0.0	-0.1	0.5	-0.7	-0.3
- 1985	0.0	0.7	-0.6	-0.6	-0.3	0.0	-0.2	0.8	-0.6	-0.3
- 1987	0.2	0.9	-0.6	-0.5	-0.2	0.1	-0.1	1.0	-0.8	-0.3
- 1990	0.3	0.7	-0.6	-0.5	-0.3	0.2	0.0	0.8	-0.4	-0.1
- 1993	0.1	0.2	-0.5	-0.7	-0.4	-0.1	-0.2	0.5	-0.4	-0.3
- 1995	0.0	0.1	-0.7	-0.7	-0.7	-0.2	-0.3	0.2	-0.7	-0.3
- 1998	-0.0	-0.2	-0.6	-1.0	-0.8	-0.3	-0.5	-0.1	-0.8	-0.4
- 2001	-0.2	-0.0	-0.7	-0.7	-0.5	-0.2	-0.4	0.1	-0.4	-0.3
- 2004	-0.2	0.1	-0.8	-0.7	-0.5	-0.3	-0.2	0.4	-0.5	-0.2
- 2007	-0.0	-0.1	-0.5	-0.5	-0.6	-0.4	-0.2	0.5	-0.3	-0.2
Frauen sollten bei der Besetzung von Hochschullehrerstellen bei gleicher Qualifikation bevorzugt werden, solange sie unter den Hochschullehrern eine Minderheit bilden.										
- 1983	-0.6	0.3	-1.0	-1.1	-1.2	-0.8	-0.9	0.1	-1.0	-1.0
- 1985	-0.1	0.5	-0.6	-0.5	-0.8	-0.4	-0.4	0.7	-0.5	-0.5
- 1987	0.2	0.9	-0.7	-0.5	-0.5	-0.0	-0.3	1.1	-0.7	-0.2
- 1990	0.5	0.9	-0.5	-0.5	-0.4	0.1	-0.3	0.7	-0.6	-0.3
- 1993	0.2	0.5	-0.8	-0.7	-0.6	-0.2	-0.4	0.6	-0.7	-0.5
- 1995	-0.0	0.2	-1.0	-0.7	-0.6	-0.3	-0.5	0.4	-0.5	-0.6
- 1998	-0.4	0.1	-0.9	-1.2	-1.0	-0.4	-0.8	-0.1	-0.8	-0.8
- 2001	-0.4	0.1	-1.0	-1.0	-1.0	-0.6	-0.7	0.2	-1.1	-0.9
- 2004	-0.5	-0.2	-1.0	-1.2	-1.1	-0.7	-0.8	0.3	-1.2	-0.7
- 2007	-0.5	-0.4	-1.0	-1.0	-1.1	-0.8	-0.8	0.5	-0.8	-0.8
Für Frauen sollte es spezielle Stipendien für Promotion und Habilitation geben (ohne Altersbegrenzung nach Familienphase).										
- 1993	-0.3	-0.2	-1.1	-1.4	-1.2	-0.7	-0.8	0.0	-1.4	-1.1
- 1995	-0.3	-0.4	-1.2	-1.2	-1.2	-0.7	-1.0	-0.1	-1.3	-1.2
- 1998	-0.6	-0.7	-1.2	-1.5	-1.3	-0.7	-1.0	-0.7	-1.4	-1.1
- 2001	-0.5	-0.2	-1.0	-1.0	-0.7	-0.7	-0.7	-0.2	-0.9	-0.9
- 2004	-0.4	-0.2	-1.2	-1.1	-0.9	-0.7	-0.8	0.3	-1.2	-1.0
- 2007	-0.5	-0.4	-0.9	-1.0	-1.1	-0.8	-0.7	-0.4	-1.0	-0.8

12 Aktuell: Gestaltung des Europäischen Hochschulraumes

12.1	Wichtigkeit von Elementen des Europäischen Hochschulraumes (Tabellen 161-162)	500
12.2	Verwirklichung von Elementen des Europäischen Hochschulraumes (Tabellen 163-166)	504
12.3	Neue Studienstrukturen und Bachelor (Tabellen 167-171)	512
12.4	Bisherige und geplante Auslandsaktivitäten (Tabellen 172-175)	526

Tabelle 161a: Wichtigkeit neuer Strukturen und Regelungen

Für wie wichtig halten Sie folgende Maßnahmen zur Gestaltung eines Europäischen Hochschulraumes (EHR)? (Skala von 0 = sehr unwichtig bis 6 = sehr wichtig; zusammengefasste Kategorien: 0-1 = unwichtig, 2-4 = etwas wichtig, 5-6 = sehr wichtig; Angaben in % und Mittelwerte)		
	Universitäten	Fachhochschulen
Einführung von anrechenbaren Leistungspunkten (Kredit-Punkt-System, ECTS)		
- unwichtig	15	13
- etwas wichtig	48	50
- sehr wichtig	37	37
Insgesamt	100	100
Mittelwerte	3.7	3.7
Möglichkeit zum ersten Studienabschluss nach 6 Semestern als Bachelor		
- unwichtig	23	19
- etwas wichtig	55	53
- sehr wichtig	22	28
Insgesamt	100	100
Mittelwerte	3.0	3.3
Masterstudiengänge nach einem ersten Abschluss (Dauer ca. 2-4 Semester)		
- unwichtig	18	11
- etwas wichtig	51	51
- sehr wichtig	30	38
Insgesamt	100	100
Mittelwerte	3.4	3.8
Umstellung Ihres Studienganges auf die gestufte Studienstruktur (BA/MA)		
- unwichtig	41	29
- etwas wichtig	44	48
- sehr wichtig	15	23
Insgesamt	100	100
Mittelwerte	2.3	2.8
Akkreditierung von Studiengängen (Prüfung und Anerkennung)		
- unwichtig	5	3
- etwas wichtig	44	45
- sehr wichtig	51	52
Insgesamt	100	100
Mittelwerte	4.3	4.3

Quelle: Studierendensurvey 2007, im WS 2006/07, Fr. 69

Tabelle 161b: Wichtigkeit neuer Strukturen und Regelungen nach Fächergruppen
(Mittelwerte, Skala von 0 = sehr unwichtig bis 6 = sehr wichtig)

	Universitäten							Fachhochschulen		
	Kultur-wiss.	Sozial-wiss.	Jura	Wirt.-wiss.	Medizin	Natur-wiss.	Ing.-wiss.	Sozial-wiss.	Wirt.-wiss.	Ing.-wiss.
Einführung von anrechenbaren Leistungspunkten (Kredit-Punkt-System, ECTS)	3.6	3.4	3.6	4.4	3.6	3.6	3.6	3.4	4.2	3.5
Möglichkeit zum ersten Studienabschluss nach 6 Semestern als Bachelor	3.1	3.0	3.1	3.5	2.8	2.8	2.5	3.0	3.6	3.0
Masterstudiengänge nach einem ersten Abschluss (Dauer ca. 2-4 Semester)	3.5	3.4	3.4	3.8	3.0	3.2	3.0	3.5	4.0	3.5
Umstellung Ihres Studienganges auf die gestufte Studienstruktur (BA/MA)	2.4	2.3	2.1	2.7	1.8	2.1	1.9	2.7	3.1	2.5
Akkreditierung von Studiengängen (Prüfung und Anerkennung)	4.4	4.1	4.3	4.5	4.4	4.2	4.3	4.1	4.5	4.1

Tabelle 161a: Wichtigkeit neuer Strukturen und Regelungen

Für wie wichtig halten Sie folgende Maßnahmen zur Gestaltung eines Europäischen Hochschulraumes (EHR)? (Skala von 0 = sehr unwichtig bis 6 = sehr wichtig; zusammengefasste Kategorien: 0-1 = unwichtig, 2-4 = etwas wichtig, 5-6 = sehr wichtig; Angaben in % und Mittelwerte)		
	Universitäten	Fachhochschulen
Einführung von anrechenbaren Leistungspunkten (Kredit-Punkt-System, ECTS)		
- unwichtig	22	19
- etwas wichtig	44	47
- sehr wichtig	33	33
Insgesamt	100	100
Mittelwerte	3.3	3.4
Möglichkeit zum ersten Studienabschluss nach 6 Semestern als Bachelor		
- unwichtig	35	33
- etwas wichtig	49	45
- sehr wichtig	16	22
Insgesamt	100	100
Mittelwerte	2.5	2.7
Masterstudiengänge nach einem ersten Abschluss (Dauer ca. 2-4Semester)		
- unwichtig	25	16
- etwas wichtig	50	48
- sehr wichtig	24	36
Insgesamt	100	100
Mittelwerte	3.0	3.6
Umstellung Ihres Studienganges auf die gestufte Studienstruktur (BA/MA)		
- unwichtig	52	43
- etwas wichtig	37	40
- sehr wichtig	11	18
Insgesamt	100	100
Mittelwerte	1.8	2.3
Akkreditierung von Studiengängen (Prüfung und Anerkennung)		
- unwichtig	7	5
- etwas wichtig	51	50
- sehr wichtig	41	45
Insgesamt	100	100
Mittelwerte	4.0	4.1

Quelle: Studierendensurvey 2007, im WS 2006/07, Fr. 69

Tabelle 161b: Wichtigkeit neuer Strukturen und Regelungen nach Fächergruppen
(Mittelwerte, Skala von 0 = sehr unwichtig bis 6 = sehr wichtig)

	Universitäten							Fachhochschulen		
	Kultur-wiss.	Sozial-wiss.	Jura	Wirt.-wiss.	Medizin	Natur-wiss.	Ing.-wiss.	Sozial-wiss.	Wirt.-wiss.	Ing.-wiss.
Einführung von anrechenbaren Leistungspunkten (Kredit-Punkt-System, ECTS)	3.1	3.3	3.3	4.2	3.0	3.2	3.1	3.3	4.0	3.2
Möglichkeit zum ersten Studienabschluss nach 6 Semestern als Bachelor	2.5	2.6	2.6	3.0	2.2	2.2	2.3	2.4	3.1	2.4
Masterstudiengänge nach einem ersten Abschluss (Dauer ca. 2-4 Semester)	2.9	3.1	2.9	3.3	2.5	2.9	2.9	3.0	3.7	3.4
Umstellung Ihres Studienganges auf die gestufte Studienstruktur (BA/MA)	2.0	2.0	1.5	2.2	1.3	1.7	1.6	2.4	2.6	2.0
Akkreditierung von Studiengängen (Prüfung und Anerkennung)	4.0	4.0	3.9	4.3	4.1	3.9	3.9	4.1	4.3	4.0

Tabelle 162a: Wichtigkeit von Internationalität und Beteiligung

Für wie wichtig halten Sie folgende Maßnahmen zur Gestaltung eines Europäischen Hochschulraumes (EHR)? (Skala von 0 = sehr unwichtig bis 6 = sehr wichtig; zusammengefasste Kategorien: 0-1 = unwichtig, 2-4 = etwas wichtig, 5-6 = sehr wichtig; Angaben in % und Mittelwerte)		
	Universitäten	Fachhochschulen
stärkere internationale Ausrichtung des Studiums		
- unwichtig	6	6
- etwas wichtig	42	38
- sehr wichtig	52	56
Insgesamt	100	100
Mittelwerte	4.3	4.4
bessere Möglichkeiten, Teile des Studiums im Ausland zu absolvieren		
- unwichtig	7	7
- etwas wichtig	38	40
- sehr wichtig	56	53
Insgesamt	100	100
Mittelwerte	4.4	4.3
Vergleichbarkeit der Standards für Studienleistungen mit ausländischen Hochschulen		
- unwichtig	7	6
- etwas wichtig	38	38
- sehr wichtig	56	56
Insgesamt	100	100
Mittelwerte	4.4	4.4
studentische Partizipation an der Gestaltung des EHR		
- unwichtig	8	6
- etwas wichtig	54	52
- sehr wichtig	38	41
Insgesamt	100	100
Mittelwerte	3.9	4.0

Quelle: Studierendensurvey 2007, im WS 2006/07, Fr. 69

Tabelle 162b: Wichtigkeit von Internationalität und Beteiligung nach Fächergruppen
(Mittelwerte, Skala von 0 = sehr unwichtig bis 6 = sehr wichtig)

	Universitäten							Fachhochschulen		
	Kultur-wiss.	Sozial-wiss.	Jura	Wirt.-wiss.	Medizin	Natur-wiss.	Ing.-wiss.	Sozial-wiss.	Wirt.-wiss.	Ing.-wiss.
stärkere internationale Ausrichtung des Studiums	4.4	4.1	4.4	4.6	4.3	4.1	4.2	3.9	4.6	4.4
bessere Möglichkeiten, Teile des Studiums im Ausland zu absolvieren	4.5	4.1	4.5	4.5	4.5	4.2	4.3	3.8	4.5	4.4
Vergleichbarkeit der Standards für Studienleistungen mit ausländischen Hochschulen	4.4	4.2	4.5	4.6	4.8	4.2	4.4	4.2	4.5	4.3
studentische Partizipation an der Gestaltung des EHR	4.0	4.0	3.5	3.9	3.8	3.7	3.7	4.1	3.8	3.8

Tabelle 162a: Wichtigkeit von Internationalität und Beteiligung

Für wie wichtig halten Sie folgende Maßnahmen zur Gestaltung eines Europäischen Hochschulraumes (EHR)? (Skala von 0 = sehr unwichtig bis 6 = sehr wichtig; zusammengefasste Kategorien: 0-1 = unwichtig, 2-4 = etwas wichtig, 5-6 = sehr wichtig; Angaben in % und Mittelwerte)		
	Universitäten	Fachhochschulen
stärkere internationale Ausrichtung des Studiums		
- unwichtig	12	12
- etwas wichtig	50	48
- sehr wichtig	38	40
Insgesamt	100	100
Mittelwerte	3.8	3.8
bessere Möglichkeiten, Teile des Studiums im Ausland zu absolvieren		
- unwichtig	11	13
- etwas wichtig	46	46
- sehr wichtig	42	40
Insgesamt	100	100
Mittelwerte	3.9	3.8
Vergleichbarkeit der Standards für Studienleistungen mit ausländischen Hochschulen		
- unwichtig	11	10
- etwas wichtig	42	43
- sehr wichtig	46	47
Insgesamt	100	100
Mittelwerte	4.0	4.1
studentische Partizipation an der Gestaltung des EHR		
- unwichtig	13	12
- etwas wichtig	59	61
- sehr wichtig	28	26
Insgesamt	100	100
Mittelwerte	3.5	3.4

Quelle: Studierendensurvey 2007, im WS 2006/07, Fr. 69

Tabelle 162b: Wichtigkeit von Internationalität und Beteiligung nach Fächergruppen
(Mittelwerte, Skala von 0 = sehr unwichtig bis 6 = sehr wichtig)

	Universitäten							Fachhochschulen		
	Kultur-wiss.	Sozial-wiss.	Jura	Wirt.-wiss.	Medizin	Natur-wiss.	Ing.-wiss.	Sozial-wiss.	Wirt.-wiss.	Ing.-wiss.
stärkere internationale Ausrichtung des Studiums	3.7	3.6	3.9	4.1	3.9	3.6	3.6	3.5	4.2	3.7
bessere Möglichkeiten, Teile des Studiums im Ausland zu absolvieren	3.9	3.8	3.7	4.2	4.0	3.8	3.7	3.4	4.0	3.7
Vergleichbarkeit der Standards für Studienleistungen mit ausländischen Hochschulen	3.8	3.7	4.0	4.4	4.1	4.0	3.9	3.9	4.4	3.9
studentische Partizipation an der Gestaltung des EHR	3.6	3.7	3.1	3.4	3.5	3.4	3.3	4.2	3.7	3.2

Tabelle 163a: Verwirklichung gestufter Studienphasen und struktureller Elemente

Inwieweit sind in Ihrem Studiengang die folgenden Ziele zur Gestaltung des Europäischen Hochschulraumes (EHR) bislang verwirklicht worden? (Skala von 0 = überhaupt nicht bis 6 = voll und ganz und kann ich nicht beurteilen; zusammengefasste Kategorien: 0-1 = wenig, 2-4 = etwas, 5-6 = ganz; Angaben in % und Mittelwerte)		
	Universitäten	Fachhochschulen
Umstellung Ihres Studienganges auf die gestufte Studienstruktur (BA/MA)		
- wenig	27	9
- etwas	19	18
- ganz	36	61
- ohne Urteil	18	12
Insgesamt	100	100
Mittelwerte	3.3	4.7
Einführung eines Kreditpunktsystems (ECTS)		
- wenig	23	14
- etwas	15	10
- ganz	36	45
- ohne Urteil	26	31
Insgesamt	100	100
Mittelwerte	3.5	4.3
Modularisierung der Studiengänge		
- wenig	17	7
- etwas	20	21
- ganz	34	35
- ohne Urteil	29	37
Insgesamt	100	100
Mittelwerte	3.7	4.3
Angebote zur Weiterbildung und zum lebenslangen Lernen		
- wenig	20	20
- etwas	24	25
- ganz	8	11
- ohne Urteil	47	44
Insgesamt	100	100
Mittelwerte	2.4	2.6

Quelle: Studierendensurvey 2007, im WS 2006/07, Fr. 70

Tabelle 163b: Verwirklichung gestufter Studienphasen und struktureller Elemente nach Fächergruppen (Mittelwerte, Skala von 0 = überhaupt nicht bis 6 = voll und ganz)

	Universitäten							Fachhochschulen		
	Kultur-wiss.	Sozial-wiss.	Jura	Wirt.-wiss.	Medizin	Natur-wiss.	Ing.-wiss.	Sozial-wiss.	Wirt.-wiss.	Ing.-wiss.
Umstellung Ihres Studienganges auf die gestufte Studienstruktur (BA/MA)	3.9	3.4	1.1	4.2	0.3	3.4	3.1	4.8	4.9	4.4
Einführung eines Kreditpunktsystems (ECTS)	4.1	3.5	1.4	5.0	0.4	3.5	3.5	4.6	4.6	3.2
Modularisierung der Studiengänge	4.2	3.7	1.2	4.2	1.9	3.8	3.8	4.6	4.1	3.9
Angebote zur Weiterbildung und zum lebenslangen Lernen	2.3	2.6	1.9	2.5	2.9	2.3	2.4	3.3	2.5	1.8

Tabelle 163a: Verwirklichung gestufter Studienphasen und struktureller Elemente

Inwieweit sind in Ihrem Studiengang die folgenden Ziele zur Gestaltung des Europäischen Hochschulraumes (EHR) bislang verwirklicht worden? (Skala von 0 = überhaupt nicht bis 6 = voll und ganz und kann ich nicht beurteilen; zusammengefasste Kategorien: 0-1 = wenig, 2-4 = etwas, 5-6 = ganz; Angaben in % und Mittelwerte)		
	Universitäten	Fachhochschulen
Umstellung Ihres Studienganges auf die gestufte Studienstruktur (BA/MA)		
- wenig	26	8
- etwas	24	23
- ganz	31	55
ohne Urteil	19	14
Insgesamt	100	100
Mittelwerte	3.2	4.6
Einführung eines Kreditpunktsystems (ECTS)		
- wenig	21	13
- etwas	17	16
- ganz	34	40
ohne Urteil	28	31
Insgesamt	100	100
Mittelwerte	3.5	4.2
Modularisierung der Studiengänge		
- wenig	15	9
- etwas	25	27
- ganz	31	34
ohne Urteil	29	30
Insgesamt	100	100
Mittelwerte	3.7	4.0
Angebote zur Weiterbildung und zum lebenslangen Lernen		
- wenig	19	22
- etwas	28	32
- ganz	7	5
ohne Urteil	47	40
Insgesamt	100	100
Mittelwerte	2.5	2.3

Quelle: Studierendensurvey 2007, im WS 2006/07, Fr. 70

Tabelle 163b: Verwirklichung gestufter Studienphasen und struktureller Elemente nach Fächergruppen (Mittelwerte, Skala von 0 = überhaupt nicht bis 6 = voll und ganz)

	Universitäten							Fachhochschulen		
	Kultur-wiss.	Sozial-wiss.	Jura	Wirt.-wiss.	Medizin	Natur-wiss.	Ing.-wiss.	Sozial-wiss.	Wirt.-wiss.	Ing.-wiss.
Umstellung Ihres Studienganges auf die gestufte Studienstruktur (BA/MA)	3.8	3.7	0.8	3.7	0.3	3.4	2.9	4.7	4.5	4.5
Einführung eines Kreditpunktsystems (ECTS)	3.9	3.8	1.4	4.7	0.4	3.6	2.9	4.4	4.4	4.0
Modularisierung der Studiengänge	4.1	3.9	1.2	4.1	2.2	3.7	3.4	4.5	4.2	3.8
Angebote zur Weiterbildung und zum lebenslangen Lernen	2.6	2.4	1.8	2.5	2.4	2.5	2.4	2.6	2.4	2.2

Tabelle 164a: Verwirklichung von Prinzipien der Internationalität

Inwieweit sind in Ihrem Studiengang die folgenden Ziele zur Gestaltung des Europäischen Hochschulraumes (EHR) bislang verwirklicht worden? (Skala von 0 = überhaupt nicht bis 6 = voll und ganz und kann ich nicht beurteilen; zusammengefasste Kategorien: 0-1 = wenig, 2-4 = etwas, 5-6 = ganz; Angaben in % und Mittelwerte)		
	Universitäten	Fachhochschulen
Teile des Studiums im Ausland zu absolvieren		
- wenig	22	17
- etwas	35	33
- ganz	15	28
- ohne Urteil	28	22
Insgesamt	100	100
Mittelwerte	2.7	3.4
einzelne Lehrveranstaltungen in englischer Sprache		
- wenig	39	40
- etwas	28	25
- ganz	16	18
- ohne Urteil	17	17
Insgesamt	100	100
Mittelwerte	2.3	2.3
"Eurostreaming" - Studienangebote beinhalten einen europäischen Aspekt		
- wenig	32	27
- etwas	21	24
- ganz	7	8
- ohne Urteil	41	40
Insgesamt	100	100
Mittelwerte	1.8	2.2
internationale Kooperation mit ausländischen Hochschulen		
- wenig	15	11
- etwas	34	31
- ganz	20	34
- ohne Urteil	31	23
Insgesamt	100	100
Mittelwerte	3.3	3.9
Auslandssemester als fester Bestandteil des Studienganges		
- wenig	64	64
- etwas	12	12
- ganz	6	10
- ohne Urteil	18	14
Insgesamt	100	100
Mittelwerte	0.9	1.2

Quelle: Studierendensurvey 2007, im WS 2006/07, Fr. 70

Tabelle 164b: Verwirklichung von Prinzipien der Internationalität nach Fächergruppen (Mittelwerte, Skala von 0 = überhaupt nicht bis 6 = voll und ganz)

	Universitäten							Fachhochschulen		
	Kultur-wiss.	Sozial-wiss.	Jura	Wirt.-wiss.	Medizin	Natur-wiss.	Ing.-wiss.	Sozial-wiss.	Wirt.-wiss.	Ing.-wiss.
Teile des Studiums im Ausland zu absolvieren	3.0	2.3	2.7	3.1	2.7	2.4	2.9	3.2	4.2	2.8
einzelne Lehrveranstaltungen in englischer Sprache	2.3	2.3	2.6	3.0	1.2	2.4	2.0	2.0	3.0	1.4
"Eurostreaming" - Studienangebote beinhalten einen europäischen Aspekt	1.8	2.0	3.3	2.7	0.4	1.2	1.8	2.6	2.5	1.4
internationale Kooperation mit ausländischen Hochschulen	3.3	3.0	3.7	3.9	2.9	3.0	3.5	3.7	4.4	3.4
Auslandssemester als fester Bestandteil des Studienganges	1.6	0.6	0.7	0.9	0.3	0.6	0.7	1.0	1.6	0.7

Tabelle 164a: Verwirklichung von Prinzipien der Internationalität

Inwieweit sind in Ihrem Studiengang die folgenden Ziele zur Gestaltung des Europäischen Hochschulraumes (EHR) bislang verwirklicht worden? (Skala von 0 = überhaupt nicht bis 6 = voll und ganz und kann ich nicht beurteilen; zusammengefasste Kategorien: 0-1 = wenig, 2-4 = etwas, 5-6 = ganz; Angaben in % und Mittelwerte)		
	Universitäten	Fachhochschulen
Teile des Studiums im Ausland zu absolvieren		
- wenig	22	20
- etwas	38	40
- ganz	11	14
ohne Urteil	29	26
Insgesamt	100	100
Mittelwerte	2.6	2.9
einzelne Lehrveranstaltungen in englischer Sprache		
- wenig	35	39
- etwas	33	33
- ganz	17	12
ohne Urteil	16	16
Insgesamt	100	100
Mittelwerte	2.4	2.2
"Eurostreaming" - Studienangebote beinhalten einen europäischen Aspekt		
- wenig	32	30
- etwas	22	25
- ganz	5	4
ohne Urteil	40	41
Insgesamt	100	100
Mittelwerte	1.7	1.7
internationale Kooperation mit ausländischen Hochschulen		
- wenig	12	11
- etwas	38	41
- ganz	21	26
ohne Urteil	28	22
Insgesamt	100	100
Mittelwerte	3.4	3.6
Auslandssemester als fester Bestandteil des Studienganges		
- wenig	67	66
- etwas	12	14
- ganz	3	4
ohne Urteil	18	17
Insgesamt	100	100
Mittelwerte	0.8	0.8

Quelle: Studierendensurvey 2007, im WS 2006/07, Fr. 70

Tabelle 164b: Verwirklichung von Prinzipien der Internationalität nach Fächergruppen
(Mittelwerte, Skala von 0 = überhaupt nicht bis 6 = voll und ganz)

	Universitäten							Fachhochschulen		
	Kultur-wiss.	Sozial-wiss.	Jura	Wirt.-wiss.	Medizin	Natur-wiss.	Ing.-wiss.	Sozial-wiss.	Wirt.-wiss.	Ing.-wiss.
Teile des Studiums im Ausland zu absolvieren	2.7	2.2	2.5	3.0	2.3	2.5	2.7	2.7	3.5	2.7
einzelne Lehrveranstaltungen in englischer Sprache	2.2	2.3	2.4	2.9	1.1	2.9	2.1	2.3	2.6	1.9
"Eurostreaming" - Studienangebote beinhalten einen europäischen Aspekt	1.9	2.1	3.2	2.1	0.5	1.2	1.4	2.5	2.2	1.4
internationale Kooperation mit ausländischen Hochschulen	3.4	2.9	3.6	3.7	2.8	3.3	3.5	3.2	4.0	3.5
Auslandssemester als fester Bestandteil des Studienganges	1.3	0.7	0.7	0.8	0.4	0.7	0.6	0.4	1.2	0.7

Tabelle 165a: Verwirklichung von Maßnahmen zur Qualität

Inwieweit sind in Ihrem Studiengang die folgenden Ziele zur Gestaltung des Europäischen Hochschulraumes (EHR) bislang verwirklicht worden? (Skala von 0 = überhaupt nicht bis 6 = voll und ganz und kann ich nicht beurteilen; zusammengefasste Kategorien: 0-1 = wenig, 2-4 = etwas, 5-6 = ganz; Angaben in % und Mittelwerte)		
	Universitäten	Fachhochschulen
allgemeine Qualitätskontrolle und Evaluation der Lehre		
- wenig	11	9
- etwas	32	32
- ganz	27	31
- ohne Urteil	30	28
Insgesamt	100	100
Mittelwerte	3.7	3.9
studentische Beteiligung an der Umsetzung der Ziele des EHR		
- wenig	28	24
- etwas	12	16
- ganz	1	3
- ohne Urteil	59	57
Insgesamt	100	100
Mittelwerte	1.2	1.6
Akkreditierung Ihres Studienganges (Prüfung und Anerkennung)		
- wenig	13	10
- etwas	19	25
- ganz	11	18
- ohne Urteil	56	47
Insgesamt	100	100
Mittelwerte	2.9	3.5

Quelle: Studierendensurvey 2007, im WS 2006/07, Fr. 70

Tabelle 165b: Verwirklichung von Maßnahmen zur Qualität nach Fächergruppen
(Mittelwerte, Skala von 0 = überhaupt nicht bis 6 = voll und ganz)

	Universitäten							Fachhochschulen		
	Kultur-wiss.	Sozial-wiss.	Jura	Wirt.-wiss.	Medizin	Natur-wiss.	Ing.-wiss.	Sozial-wiss.	Wirt.-wiss.	Ing.-wiss.
allgemeine Qualitätskontrolle und Evaluation der Lehre	3.4	3.5	3.2	4.0	4.5	3.6	3.7	4.4	4.1	3.2
studentische Beteiligung an der Umsetzung der Ziele des EHR	1.3	1.1	0.6	1.5	0.8	1.2	1.3	2.2	1.6	1.3
Akkreditierung Ihres Studienganges (Prüfung und Anerkennung)	3.0	2.7	2.1	3.4	2.3	3.0	2.7	3.8	3.9	3.2

Tabelle 165a: Verwirklichung von Maßnahmen zur Qualität

Inwieweit sind in Ihrem Studiengang die folgenden Ziele zur Gestaltung des Europäischen Hochschulraumes (EHR) bislang verwirklicht worden? (Skala von 0 = überhaupt nicht bis 6 = voll und ganz und kann ich nicht beurteilen; zusammengefasste Kategorien: 0-1 = wenig, 2-4 = etwas, 5-6 = ganz; Angaben in % und Mittelwerte)		
	Universitäten	Fachhochschulen
allgemeine Qualitätskontrolle und Evaluation der Lehre		
- wenig	10	12
- etwas	37	38
- ganz	28	20
ohne Urteil	25	30
Insgesamt	100	100
Mittelwerte	3.7	3.4
studentische Beteiligung an der Umsetzung der Ziele des EHR		
- wenig	29	28
- etwas	16	20
- ganz	1	2
ohne Urteil	54	50
Insgesamt	100	100
Mittelwerte	1.3	1.5
Akkreditierung Ihres Studienganges (Prüfung und Anerkennung)		
- wenig	13	11
- etwas	25	26
- ganz	12	24
ohne Urteil	50	39
Insgesamt	100	100
Mittelwerte	2.9	3.7

Quelle: Studierendensurvey 2007, im WS 2006/07, Fr. 70

Tabelle 165b: Verwirklichung von Maßnahmen zur Qualität nach Fächergruppen
(Mittelwerte, Skala von 0 = überhaupt nicht bis 6 = voll und ganz)

	Universitäten							Fachhochschulen		
	Kultur-wiss.	Sozial-wiss.	Jura	Wirt.-wiss.	Medizin	Natur-wiss.	Ing.-wiss.	Sozial-wiss.	Wirt.-wiss.	Ing.-wiss.
allgemeine Qualitätskontrolle und Evaluation der Lehre	3.3	3.3	3.4	3.6	4.2	3.7	3.8	3.9	3.7	3.2
studentische Beteiligung an der Umsetzung der Ziele des EHR	1.4	1.4	0.6	1.4	0.6	1.3	1.4	1.9	1.8	1.5
Akkreditierung Ihres Studienganges (Prüfung und Anerkennung)	2.9	2.8	2.0	3.4	2.2	3.2	2.5	3.7	3.6	3.7

Tabelle 166a: Internationale Ausrichtung des Studienganges

Wie stark ist Ihr Hauptstudienfach an Ihrer Hochschule aus Ihrer Sicht charakterisiert durch ... (Skala von 0 = überhaupt nicht bis 6 = sehr stark; zusammengefasste Kategorien: 0-1 = wenig, 2-4 = etwas, 5-6 = stark; Angaben in % und Mittelwerte)		
	Universitäten	Fachhochschulen
internationale Ausrichtung des Studienganges?		
- wenig	37	27
- etwas	51	54
- stark	12	19
Insgesamt	100	100
Mittelwerte	2.3	2.8

Quelle: Studierendensurvey 2007, im WS 2006/07, Fr. 15

Tabelle 166b: Internationale Ausrichtung des Studienganges nach Fächergruppen
(Mittelwerte; Skala von 0 = überhaupt nicht bis 6 = sehr stark)

internationale Ausrichtung des Studienganges?	Universitäten							Fachhochschulen		
	Kultur-wiss.	Sozial-wiss.	Jura	Wirt.-wiss.	Medizin	Natur-wiss.	Ing.-wiss.	Sozial-wiss.	Wirt.-wiss.	Ing.-wiss.
	2.4	1.9	2.6	2.8	1.9	2.3	2.6	2.8	3.1	2.3

Tabelle 166a: Internationale Ausrichtung des Studienganges

Wie stark ist Ihr Hauptstudienfach an Ihrer Hochschule aus Ihrer Sicht charakterisiert durch ... (Skala von 0 = überhaupt nicht bis 6 = sehr stark; zusammengefasste Kategorien: 0-1 = wenig, 2-4 = etwas, 5-6 = stark; Angaben in % und Mittelwerte)		
	Universitäten	Fachhochschulen
internationale Ausrichtung des Studienganges?		
- wenig	29	24
- etwas	58	63
- stark	13	14
Insgesamt	100	100
Mittelwerte	2.6	2.7

Quelle: Studierendensurvey 2007, im WS 2006/07, Fr. 15

Tabelle 166b: Internationale Ausrichtung des Studienganges nach Fächergruppen
(Mittelwerte; Skala von 0 = überhaupt nicht bis 6 = sehr stark)

internationale Ausrichtung des Studienganges?	Universitäten							Fachhochschulen		
	Kultur-wiss.	Sozial-wiss.	Jura	Wirt.-wiss.	Medizin	Natur-wiss.	Ing.-wiss.	Sozial-wiss.	Wirt.-wiss.	Ing.-wiss.
	2.4	2.0	2.5	2.9	2.1	2.6	2.7	2.5	3.0	2.6

Tabelle 167a: Informationsstand über neue Studienabschlüsse: Bachelor/Master

Wie informiert fühlen Sie sich über folgende Bereiche? (Angaben in %)		
	Universitäten	Fachhochschulen
neue Studienabschlüsse wie Bachelor und Master		
- viel zu wenig	18	14
- etwas zu wenig	19	22
- ausreichend	16	25
- gut	10	16
- sehr gut	4	8
- dieser Bereich interessiert mich nicht	33	16
Insgesamt	100	100

Quelle: Studierendensurvey 2007, im WS 2006/07, Fr. 14

Tabelle 167b: Informationsstand über neue Studienabschlüsse: Bachelor/Master nach Fächergruppen
(Angaben in % für zusammengefasste Kategorien "gut" und "sehr gut")

	Universitäten						Fachhochschulen			
	Kultur-wiss.	Sozial-wiss.	Jura	Wirt.-wiss.	Medizin	Natur-wiss.	Ing.-wiss.	Sozial-wiss.	Wirt.-wiss.	Ing.-wiss.
neue Studienabschlüsse wie Bachelor und Master	17	12	8	20	2	17	12	19	26	17

Tabelle 167a: Informationsstand über neue Studienabschlüsse: Bachelor/Master

Wie informiert fühlen Sie sich über folgende Bereiche? (Angaben in %)		
	Universitäten	Fachhochschulen
neue Studienabschlüsse wie Bachelor und Master		
- viel zu wenig	13	10
- etwas zu wenig	19	20
- ausreichend	18	23
- gut	9	17
- sehr gut	4	9
- dieser Bereich interessiert mich nicht	37	22
Insgesamt	100	100

Quelle: Studierendensurvey 2007, im WS 2006/07, Fr. 14

Tabelle 167b: Informationsstand über neue Studienabschlüsse: Bachelor/Master nach Fächergruppen
(Angaben in % für zusammengefasste Kategorien "gut" und "sehr gut")

	Universitäten							Fachhochschulen		
	Kultur- wiss.	Sozial- wiss.	Jura	Wirt.- wiss.	Medizin	Natur- wiss.	Ing.- wiss.	Sozial- wiss.	Wirt.- wiss.	Ing.- wiss.
neue Studienabschlüsse wie Bachelor und Master	14	14	11	16	2	16	10	20	28	22

Tabelle 168a: Interesse am neuen Studienabschluss als Bachelor

Würden Sie neue Formen der Studienorganisation an den Hochschulen nutzen und daran teilnehmen? (Angaben in %)		
	Universitäten	Fachhochschulen
den ersten Studienabschluss nach ca. sechs Semestern als Bachelor		
- sicher nicht	24	18
- eher nicht	24	21
- vielleicht	24	25
- eher ja	13	16
- sicher ja	14	20
Insgesamt	100	100

Quelle: Studierendensurvey 2007, im WS 2006/07, Fr. 71

Tabelle 168b: Interesse am neuen Studienabschluss als Bachelor nach Fächergruppen
(Angaben in % für zusammengefasste Kategorien "eher ja" und "sicher ja")

	Universitäten							Fachhochschulen		
	Kultur- wiss.	Sozial- wiss.	Jura	Wirt.- wiss.	Medizin	Natur- wiss.	Ing.- wiss.	Sozial- wiss.	Wirt.- wiss.	Ing.- wiss.
	den ersten Studienabschluss nach ca. sechs Semestern als Bachelor	32	27	26	36	10	25	21	31	39

Tabelle 168a: Interesse am neuen Studienabschluss als Bachelor

Würden Sie neue Formen der Studienorganisation an den Hochschulen nutzen und daran teilnehmen? (Angaben in %)		
	Universitäten	Fachhochschulen
den ersten Studienabschluss nach ca. sechs Semestern als Bachelor		
- sicher nicht	29	24
- eher nicht	26	24
- vielleicht	21	20
- eher ja	13	16
- sicher ja	10	16
Insgesamt	100	100

Quelle: Studierendensurvey 2007, im WS 2006/07, Fr. 71

Tabelle 168b: Interesse am neuen Studienabschluss als Bachelor nach Fächergruppen
(Angaben in % für zusammengefasste Kategorien "eher ja" und "sicher ja")

	Universitäten							Fachhochschulen		
	Kultur- wiss.	Sozial- wiss.	Jura	Wirt.- wiss.	Medizin	Natur- wiss.	Ing.- wiss.	Sozial- wiss.	Wirt.- wiss.	Ing.- wiss.
	den ersten Studienabschluss nach ca. sechs Semestern als Bachelor	26	26	20	31	10	22	18	25	35

Tabelle 169a: Gründe für den Bachelor

Wie beurteilen Sie die folgenden positiven und negativen Erwartungen, die mit dem neuen Studienabschluss Bachelor verbunden werden? (Skala von 0 = trifft überhaupt nicht zu bis 6 = trifft voll und ganz zu und kann ich nicht beurteilen; zusammengefasste Kategorien: 0-1 = trifft nicht zu, 2-4 = trifft teilweise zu, 5-6 trifft völlig zu; Angaben in % und Mittelwerte)		
	Universitäten	Fachhochschulen
größere Attraktivität deutscher Hochschulen für ausländische Studierende		
- trifft nicht zu	11	11
- trifft teilweise zu	40	41
- trifft völlig zu	18	21
- kann ich nicht beurteilen	31	27
Insgesamt	100	100
Mittelwerte	3.4	3.4
gute Chancen auf dem Arbeitsmarkt für Bachelor-Absolventen		
- trifft nicht zu	33	31
- trifft teilweise zu	30	40
- trifft völlig zu	6	6
- kann ich nicht beurteilen	32	23
Insgesamt	100	100
Mittelwerte	1.9	2.1
Vorteil einer kürzeren berufsqualifizierenden Hochschulausbildung		
- trifft nicht zu	20	21
- trifft teilweise zu	43	45
- trifft völlig zu	18	22
- kann ich nicht beurteilen	19	12
Insgesamt	100	100
Mittelwerte	3.0	3.1
besserer Zugang zu beruflicher Tätigkeit im Ausland		
- trifft nicht zu	12	11
- trifft teilweise zu	38	42
- trifft völlig zu	19	24
- kann ich nicht beurteilen	31	23
Insgesamt	100	100
Mittelwerte	3.4	3.5
geeigneter Abschluss für nicht an wissenschaftlicher Vertiefung Interessierte		
- trifft nicht zu	10	12
- trifft teilweise zu	36	42
- trifft völlig zu	26	24
- kann ich nicht beurteilen	28	22
Insgesamt	100	100
Mittelwerte	3.6	3.4
einfacher Wechsel zwischen Hochschularten (von FH an Uni und umkehrt)		
- trifft nicht zu	8	11
- trifft teilweise zu	27	31
- trifft völlig zu	13	20
- kann ich nicht beurteilen	52	38
Insgesamt	100	100
Mittelwerte	3.3	3.3

Quelle: Studierendensurvey 2007, im WS 2006/07, Fr. 72

Tabelle 169a: Gründe für den Bachelor

Wie beurteilen Sie die folgenden positiven und negativen Erwartungen, die mit dem neuen Studienabschluss Bachelor verbunden werden? (Skala von 0 = trifft überhaupt nicht zu bis 6 = trifft voll und ganz zu und kann ich nicht beurteilen; zusammengefasste Kategorien: 0-1 = trifft nicht zu, 2-4 = trifft teilweise zu, 5-6 trifft völlig zu; Angaben in % und Mittelwerte)		
	Universitäten	Fachhochschulen
größere Attraktivität deutscher Hochschulen für ausländische Studierende		
- trifft nicht zu	18	21
- trifft teilweise zu	38	39
- trifft völlig zu	15	13
- kann ich nicht beurteilen	29	27
Insgesamt	100	100
Mittelwerte	3.0	2.8
gute Chancen auf dem Arbeitsmarkt für Bachelor-Absolventen		
- trifft nicht zu	43	42
- trifft teilweise zu	30	34
- trifft völlig zu	3	5
- kann ich nicht beurteilen	24	19
Insgesamt	100	100
Mittelwerte	1.6	1.7
Vorteil einer kürzeren berufsqualifizierenden Hochschulausbildung		
- trifft nicht zu	26	28
- trifft teilweise zu	43	41
- trifft völlig zu	15	18
- kann ich nicht beurteilen	16	13
Insgesamt	100	100
Mittelwerte	2.7	2.7
besserer Zugang zu beruflicher Tätigkeit im Ausland		
- trifft nicht zu	18	23
- trifft teilweise zu	42	40
- trifft völlig zu	14	16
- kann ich nicht beurteilen	26	21
Insgesamt	100	100
Mittelwerte	2.9	2.8
geeigneter Abschluss für nicht an wissenschaftlicher Vertiefung Interessierte		
- trifft nicht zu	13	16
- trifft teilweise zu	41	42
- trifft völlig zu	25	22
- kann ich nicht beurteilen	21	19
Insgesamt	100	100
Mittelwerte	3.5	3.2
einfacher Wechsel zwischen Hochschularten (von FH an Uni und umgekehrt)		
- trifft nicht zu	11	16
- trifft teilweise zu	33	33
- trifft völlig zu	13	17
- kann ich nicht beurteilen	43	35
Insgesamt	100	100
Mittelwerte	3.1	3.1

Quelle: Studierendensurvey 2007, im WS 2006/07, Fr. 72

Tabelle 169b: Gründe für den Bachelor nach Fächergruppen
(Mittelwerte, Skala von 0 = trifft überhaupt nicht zu bis 6 = trifft voll und ganz zu)

	Universitäten							Fachhochschulen		
	Kultur- wiss.	Sozial- wiss.	Jura	Wirt.- wiss.	Medizin	Natur- wiss.	Ing.- wiss.	Sozial- wiss.	Wirt.- wiss.	Ing.- wiss.
größere Attraktivität deutscher Hochschulen für ausländische Studierende	3.4	3.4	3.6	3.7	3.8	3.2	3.2	3.3	3.7	3.0
gute Chancen auf dem Arbeitsmarkt für Bachelor-Absolventen	1.9	1.9	2.1	2.2	2.3	1.6	1.5	2.0	2.5	1.5
Vorteil einer kürzeren berufsqualifizierenden Hochschulausbildung	2.9	3.0	3.4	3.3	3.6	2.8	2.6	2.7	3.5	2.7
besserer Zugang zu beruflicher Tätigkeit im Ausland	3.3	3.5	3.7	3.5	3.8	3.2	3.0	3.3	3.9	2.9
geeigneter Abschluss für nicht an wissenschaftlicher Vertiefung Interessierte	3.7	3.5	3.8	3.7	3.7	3.4	3.7	3.2	3.9	3.2
einfacher Wechsel zwischen Hochschularten (von FH an Uni und umgekehrt)	3.4	3.4	3.5	3.3	3.7	3.0	3.3	3.3	3.4	3.2

Tabelle 169b: Gründe für den Bachelor nach Fächergruppen
(Mittelwerte, Skala von 0 = trifft überhaupt nicht zu bis 6 = trifft voll und ganz zu)

	Universitäten							Fachhochschulen		
	Kultur- wiss.	Sozial- wiss.	Jura	Wirt.- wiss.	Medizin	Natur- wiss.	Ing.- wiss.	Sozial- wiss.	Wirt.- wiss.	Ing.- wiss.
größere Attraktivität deutscher Hochschulen für ausländische Studierende	3.0	3.0	3.0	3.2	3.4	2.9	2.8	2.6	3.0	2.6
gute Chancen auf dem Arbeitsmarkt für Bachelor-Absolventen	1.5	1.4	1.7	1.8	2.3	1.5	1.4	1.5	2.0	1.5
Vorteil einer kürzeren berufsqualifizierenden Hochschulausbildung	2.7	2.6	2.6	3.0	3.2	2.6	2.5	2.8	3.3	2.4
besserer Zugang zu beruflicher Tätigkeit im Ausland	2.9	3.0	3.1	3.1	3.5	2.9	2.8	3.1	3.3	2.6
geeigneter Abschluss für nicht an wissenschaftlicher Vertiefung Interessierte	3.7	3.6	3.5	3.5	3.6	3.4	3.2	3.3	3.5	3.1
einfacher Wechsel zwischen Hochschularten (von FH an Uni und umgekehrt)	3.3	3.0	3.1	3.1	3.3	3.0	3.1	3.1	3.6	2.8

Tabelle 170a: Gründe gegen den Bachelor

Wie beurteilen Sie die folgenden positiven und negativen Erwartungen, die mit dem neuen Studienabschluss Bachelor verbunden werden? (Skala von 0 = trifft überhaupt nicht zu bis 6 = trifft voll und ganz zu und kann ich nicht beurteilen; zusammengefasste Kategorien: 0-1 = trifft nicht zu, 2-4 = trifft teilweise zu, 5-6 trifft völlig zu; Angaben in % und Mittelwerte)		
	Universitäten	Fachhochschulen
zu geringe wissenschaftliche Qualität der Ausbildung		
- trifft nicht zu	8	11
- trifft teilweise zu	28	33
- trifft völlig zu	33	34
- kann ich nicht beurteilen	30	22
Insgesamt	100	100
Mittelwerte	4.0	3.8
zu starke Einschränkung der individuellen Studiengestaltung		
- trifft nicht zu	6	9
- trifft teilweise zu	28	36
- trifft völlig zu	36	31
- kann ich nicht beurteilen	29	24
Insgesamt	100	100
Mittelwerte	4.2	3.8
unübersichtliche Menge an zu spezialisierten Studienfächern		
- trifft nicht zu	9	14
- trifft teilweise zu	32	33
- trifft völlig zu	16	16
- kann ich nicht beurteilen	43	37
Insgesamt	100	100
Mittelwerte	3.4	3.1
zu geringe Förderung allgemeiner Fähigkeiten (Schlüsselqualifikationen)		
- trifft nicht zu	8	9
- trifft teilweise zu	32	36
- trifft völlig zu	21	27
- kann ich nicht beurteilen	39	29
Insgesamt	100	100
Mittelwerte	3.7	3.7
führt zu Hochschulabsolventen/Akademikern zweiter Klasse		
- trifft nicht zu	9	12
- trifft teilweise zu	26	27
- trifft völlig zu	33	39
- kann ich nicht beurteilen	31	21
Insgesamt	100	100
Mittelwerte	4.0	4.0
mehr Schwierigkeiten, während des Studiums zeitweise im Ausland zu studieren		
- trifft nicht zu	16	20
- trifft teilweise zu	21	22
- trifft völlig zu	13	15
- kann ich nicht beurteilen	50	44
Insgesamt	100	100
Mittelwerte	2.9	2.8

Quelle: Studierendensurvey 2007, im WS 2006/07, Fr. 72

Tabelle 170a: Gründe gegen den Bachelor

Wie beurteilen Sie die folgenden positiven und negativen Erwartungen, die mit dem neuen Studienabschluss Bachelor verbunden werden? (Skala von 0 = trifft überhaupt nicht zu bis 6 = trifft voll und ganz zu und kann ich nicht beurteilen; zusammengefasste Kategorien: 0-1 = trifft nicht zu, 2-4 = trifft teilweise zu, 5-6 trifft völlig zu; Angaben in % und Mittelwerte)		
	Universitäten	Fachhochschulen
zu geringe wissenschaftliche Qualität der Ausbildung		
- trifft nicht zu	7	11
- trifft teilweise zu	28	36
- trifft völlig zu	43	33
- kann ich nicht beurteilen	22	19
Insgesamt	100	100
Mittelwerte	4.3	3.8
zu starke Einschränkung der individuellen Studiengestaltung		
- trifft nicht zu	7	10
- trifft teilweise zu	32	41
- trifft völlig zu	37	26
- kann ich nicht beurteilen	24	24
Insgesamt	100	100
Mittelwerte	4.1	3.6
unübersichtliche Menge an zu spezialisierten Studienfächern		
- trifft nicht zu	10	17
- trifft teilweise zu	37	39
- trifft völlig zu	18	13
- kann ich nicht beurteilen	35	31
Insgesamt	100	100
Mittelwerte	3.4	2.9
zu geringe Förderung allgemeiner Fähigkeiten (Schlüsselqualifikationen)		
- trifft nicht zu	7	11
- trifft teilweise zu	36	38
- trifft völlig zu	25	24
- kann ich nicht beurteilen	32	27
Insgesamt	100	100
Mittelwerte	3.8	3.5
führt zu Hochschulabsolventen/Akademikern zweiter Klasse		
- trifft nicht zu	9	12
- trifft teilweise zu	27	26
- trifft völlig zu	44	42
- kann ich nicht beurteilen	21	20
Insgesamt	100	100
Mittelwerte	4.3	4.1
mehr Schwierigkeiten, während des Studiums zeitweise im Ausland zu studieren		
- trifft nicht zu	17	19
- trifft teilweise zu	24	30
- trifft völlig zu	15	13
- kann ich nicht beurteilen	44	38
Insgesamt	100	100
Mittelwerte	2.9	2.7

Quelle: Studierendensurvey 2007, im WS 2006/07, Fr. 72

Tabelle 170b: Gründe gegen den Bachelor nach Fächergruppen
(Mittelwerte, Skala von 0 = trifft überhaupt nicht zu bis 6 = trifft voll und ganz zu)

	Universitäten							Fachhochschulen		
	Kultur- wiss.	Sozial- wiss.	Jura	Wirt.- wiss.	Medizin	Natur- wiss.	Ing.- wiss.	Sozial- wiss.	Wirt.- wiss.	Ing.- wiss.
zu geringe wissenschaftliche Qualität der Ausbildung	4.0	4.1	3.9	3.7	3.8	4.2	4.5	3.9	3.7	4.1
zu starke Einschränkung der individuellen Studiengestaltung	4.4	4.4	3.7	3.8	3.2	4.1	4.1	4.2	3.4	3.7
unübersichtliche Menge an zu spezialisierten Studienfächern	3.4	3.6	3.3	3.1	3.4	3.4	3.4	3.5	2.7	3.1
zu geringe Förderung allgemeiner Fähigkeiten (Schlüsselqualifikationen)	3.7	3.8	3.4	3.4	3.6	3.6	4.1	4.1	3.5	3.7
führt zu Hochschulabsolventen/Akademikern zweiter Klasse	4.0	4.2	3.9	3.9	3.7	4.1	4.3	4.3	3.7	4.3
mehr Schwierigkeiten, während des Studiums zeitweise im Ausland zu studieren	3.1	2.7	3.0	2.7	2.3	2.9	3.1	3.4	2.2	2.9

Tabelle 170b: Gründe gegen den Bachelor nach Fächergruppen
(Mittelwerte, Skala von 0 = trifft überhaupt nicht zu bis 6 = trifft voll und ganz zu)

	Universitäten							Fachhochschulen		
	Kultur- wiss.	Sozial- wiss.	Jura	Wirt.- wiss.	Medizin	Natur- wiss.	Ing.- wiss.	Sozial- wiss.	Wirt.- wiss.	Ing.- wiss.
zu geringe wissenschaftliche Qualität der Ausbildung	4.1	4.3	4.0	4.2	3.7	4.3	4.5	3.4	3.7	3.9
zu starke Einschränkung der individuellen Studiengestaltung	4.4	4.6	3.5	4.0	3.2	4.1	4.1	4.0	3.4	3.6
unübersichtliche Menge an zu spezialisierten Studienfächern	3.4	3.4	3.3	3.2	3.6	3.3	3.5	2.9	2.8	3.0
zu geringe Förderung allgemeiner Fähigkeiten (Schlüsselqualifikationen)	3.7	3.8	3.6	3.8	3.8	3.7	3.9	4.0	3.5	3.6
führt zu Hochschulabsolventen/Akademikern zweiter Klasse	4.2	4.3	3.9	4.1	4.0	4.3	4.5	4.0	3.8	4.4
mehr Schwierigkeiten, während des Studiums zeitweise im Ausland zu studieren	3.1	2.9	2.4	2.8	2.3	2.9	2.9	2.9	2.7	2.6

Tabelle 171a: Beratungsbedarf über berufliche Möglichkeiten mit dem Bachelor

Wie wichtig wäre Ihnen eine Beratung für Ihre berufliche Entscheidung hinsichtlich folgender Aspekte? (Skala von 0 = nicht wichtig bis 6 = sehr wichtig; zusammengefasste Kategorien: 0-1 = wenig wichtig, 2-4 = teilweise wichtig, 5-6 = sehr wichtig; Angaben in % und Mittelwerte)		
	Universitäten	Fachhochschulen
berufliche Möglichkeiten und Aussichten mit dem Bachelor		
- wenig wichtig	59	41
- teilweise wichtig	25	27
- sehr wichtig	17	31
Insgesamt	100	100
Mittelwerte	1.7	2.7

Quelle: Studierendensurvey 2007, im WS 2006/07, Fr. 57

Tabelle 171b: Beratungsbedarf über berufliche Möglichkeiten mit dem Bachelor nach Fächergruppen
(Mittelwerte, Skala von 0 = nicht wichtig bis 6 = sehr wichtig)

	Universitäten							Fachhochschulen		
	Kultur-wiss.	Sozial-wiss.	Jura	Wirt.-wiss.	Medizin	Natur-wiss.	Ing.-wiss.	Sozial-wiss.	Wirt.-wiss.	Ing.-wiss.
berufliche Möglichkeiten und Aussichten mit dem Bachelor	1.9	1.8	1.5	2.3	0.8	1.7	1.6	2.5	2.7	2.7

Tabelle 171a: Beratungsbedarf über berufliche Möglichkeiten mit dem Bachelor

Wie wichtig wäre Ihnen eine Beratung für Ihre berufliche Entscheidung hinsichtlich folgender Aspekte? (Skala von 0 = nicht wichtig bis 6 = sehr wichtig; zusammengefasste Kategorien: 0-1 = wenig wichtig, 2-4 = teilweise wichtig, 5-6 = sehr wichtig; Angaben in % und Mittelwerte)		
	Universitäten	Fachhochschulen
berufliche Möglichkeiten und Aussichten mit dem Bachelor		
- wenig wichtig	62	41
- teilweise wichtig	25	34
- sehr wichtig	13	24
Insgesamt	100	100
Mittelwerte	1.6	2.5

Quelle: Studierendensurvey 2007, im WS 2006/07, Fr. 57

Tabelle 171b: Beratungsbedarf über berufliche Möglichkeiten mit dem Bachelor nach Fächergruppen
(Mittelwerte, Skala von 0 = nicht wichtig bis 6 = sehr wichtig)

	Universitäten							Fachhochschulen		
	Kultur-wiss.	Sozial-wiss.	Jura	Wirt.-wiss.	Medizin	Natur-wiss.	Ing.-wiss.	Sozial-wiss.	Wirt.-wiss.	Ing.-wiss.
berufliche Möglichkeiten und Aussichten mit dem Bachelor	1.8	1.7	1.4	1.8	0.8	1.4	1.5	1.9	2.4	2.4

Tabelle 172a: Bisherige Auslandsaktivitäten: Studium, Praktikum, Sprachkurs

Und haben Sie bisher schon im Ausland ... (Angaben in %)		
	Universitäten	Fachhochschulen
einige Zeit studiert?		
- nein	89	91
- ja	11	9
Insgesamt	100	100
ein Praktikum absolviert?		
- nein	86	84
- ja	14	16
Insgesamt	100	100
einen Sprachkurs absolviert?		
- nein	78	84
- ja	22	16
Insgesamt	100	100

Quelle: Studierendensurvey 2007, im WS 2006/07, Fr. 45

Tabelle 172b: Bisherige Auslandsaktivitäten: Studium, Praktikum, Sprachkurs nach Fächergruppen
(Angaben in %)

	Universitäten							Fachhochschulen		
	Kultur- wiss.	Sozial- wiss.	Jura	Wirt.- wiss.	Medizin	Natur- wiss.	Ing.- wiss.	Sozial- wiss.	Wirt.- wiss.	Ing.- wiss.
Ja, ich habe bisher schon im Ausland ...										
einige Zeit studiert.	16	8	11	10	6	9	8	4	14	7
ein Praktikum absolviert.	18	11	10	13	21	9	12	11	21	13
einen Sprachkurs absolviert.	27	17	19	22	23	19	21	9	23	16

12.4 Bisherige und geplante Auslandsaktivitäten

männlich

Tabelle 172a: Bisherige Auslandsaktivitäten: Studium, Praktikum, Sprachkurs

Und haben Sie bisher schon im Ausland ... (Angaben in %)		
	Universitäten	Fachhochschulen
einige Zeit studiert?		
- nein	91	95
- ja	9	5
Insgesamt	100	100
ein Praktikum absolviert?		
- nein	89	92
- ja	11	8
Insgesamt	100	100
einen Sprachkurs absolviert?		
- nein	86	88
- ja	14	12
Insgesamt	100	100

Quelle: Studierendensurvey 2007, im WS 2006/07, Fr. 45

Tabelle 172b: Bisherige Auslandsaktivitäten: Studium, Praktikum, Sprachkurs nach Fächergruppen
(Angaben in %)

	Universitäten							Fachhochschulen		
	Kultur- wiss.	Sozial- wiss.	Jura	Wirt.- wiss.	Medizin	Natur- wiss.	Ing.- wiss.	Sozial- wiss.	Wirt.- wiss.	Ing.- wiss.
Ja, ich habe bisher schon im Ausland ...										
einige Zeit studiert.	12	8	14	11	8	8	6	2	10	4
ein Praktikum absolviert.	11	8	16	13	24	7	9	7	11	7
einen Sprachkurs absolviert.	15	16	23	19	18	9	11	7	19	9

Tabelle 173a: Geplant: Studienphase im Ausland

Planen Sie im weiteren Verlauf Ihres Studiums Auslandsaktivitäten ein, wie ... (Angaben in %)		
	Universitäten	Fachhochschulen
während des Erststudiums im Ausland zu studieren?		
- nein	67	78
- vielleicht	14	11
- wahrscheinlich	8	6
- sicher	9	4
- weiß ich noch nicht	2	2
Insgesamt	100	100
nach dem ersten Abschluss im Ausland zu studieren?		
- nein	65	72
- vielleicht	22	19
- wahrscheinlich	6	3
- sicher	2	1
- weiß ich noch nicht	5	5
Insgesamt	100	100

Quelle: Studierendensurvey 2007, im WS 2006/07, Fr. 46

Tabelle 173b: Geplant: Studienphase im Ausland nach Fächergruppen
(Angaben in % für zusammengefasste Kategorien "wahrscheinlich" und "sicher")

	Universitäten							Fachhochschulen		
	Kultur-wiss.	Sozial-wiss.	Jura	Wirt.-wiss.	Medizin	Natur-wiss.	Ing.-wiss.	Sozial-wiss.	Wirt.-wiss.	Ing.-wiss.
während des Erststudiums im Ausland zu studieren?	20	13	17	18	18	13	17	3	16	7
nach dem ersten Abschluss im Ausland zu studieren?	8	6	22	7	6	7	6	2	5	3

Tabelle 173a: Geplant: Studienphase im Ausland

Planen Sie im weiteren Verlauf Ihres Studiums Auslandsaktivitäten ein, wie ... (Angaben in %)		
	Universitäten	Fachhochschulen
während des Erststudiums im Ausland zu studieren?		
- nein	63	77
- vielleicht	18	14
- wahrscheinlich	9	6
- sicher	8	3
- weiß ich noch nicht	2	1
Insgesamt	100	100
nach dem ersten Abschluss im Ausland zu studieren?		
- nein	63	77
- vielleicht	25	17
- wahrscheinlich	6	3
- sicher	2	1
- weiß ich noch nicht	4	2
Insgesamt	100	100

Quelle: Studierendensurvey 2007, im WS 2006/07, Fr. 46

Tabelle 173b: Geplant: Studienphase im Ausland nach Fächergruppen
(Angaben in % für zusammengefasste Kategorien "wahrscheinlich" und "sicher")

	Universitäten							Fachhochschulen		
	Kultur-wiss.	Sozial-wiss.	Jura	Wirt.-wiss.	Medizin	Natur-wiss.	Ing.-wiss.	Sozial-wiss.	Wirt.-wiss.	Ing.-wiss.
während des Erststudiums im Ausland zu studieren?	18	13	13	23	22	15	15	2	15	7
nach dem ersten Abschluss im Ausland zu studieren?	6	6	22	7	8	9	6	2	4	3

Tabelle 174a: Geplant: Praktikum und Sprachaufenthalt im Ausland

Planen Sie im weiteren Verlauf Ihres Studiums Auslandsaktivitäten ein, wie ... (Angaben in %)		
	Universitäten	Fachhochschulen
ein Praktikum im Ausland zu absolvieren?		
- nein	36	45
- vielleicht	33	29
- wahrscheinlich	16	12
- sicher	12	10
- weiß ich noch nicht	3	3
Insgesamt	100	100
einen Sprachaufenthalt im Ausland (z.B. in den Semesterferien)?		
- nein	38	49
- vielleicht	31	28
- wahrscheinlich	16	13
- sicher	12	6
- weiß ich noch nicht	3	3
Insgesamt	100	100

Quelle: Studierendensurvey 2007, im WS 2006/07, Fr. 46

Tabelle 174b: Geplant: Praktikum und Sprachaufenthalt im Ausland nach Fächergruppen
(Angaben in % für zusammengefasste Kategorien "wahrscheinlich" und "sicher")

	Universitäten							Fachhochschulen		
	Kultur- wiss.	Sozial- wiss.	Jura	Wirt.- wiss.	Medizin	Natur- wiss.	Ing.- wiss.	Sozial- wiss.	Wirt.- wiss.	Ing.- wiss.
ein Praktikum im Ausland zu absolvieren?	28	19	39	34	46	22	30	13	31	22
einen Sprachaufenthalt im Ausland (z.B. in den Semesterferien)?	34	23	25	34	25	23	26	11	26	21

Tabelle 174a: Geplant: Praktikum und Sprachaufenthalt im Ausland

Planen Sie im weiteren Verlauf Ihres Studiums Auslandsaktivitäten ein, wie ... (Angaben in %)		
	Universitäten	Fachhochschulen
ein Praktikum im Ausland zu absolvieren?		
- nein	39	48
- vielleicht	34	28
- wahrscheinlich	16	13
- sicher	8	8
- weiß ich noch nicht	3	3
Insgesamt	100	100
einen Sprachaufenthalt im Ausland (z.B. in den Semesterferien)?		
- nein	45	53
- vielleicht	32	29
- wahrscheinlich	13	11
- sicher	7	5
- weiß ich noch nicht	3	2
Insgesamt	100	100

Quelle: Studierendensurvey 2007, im WS 2006/07, Fr. 46

Tabelle 174b: Geplant: Praktikum und Sprachaufenthalt im Ausland nach Fächergruppen
(Angaben in % für zusammengefasste Kategorien "wahrscheinlich" und "sicher")

	Universitäten							Fachhochschulen		
	Kultur- wiss.	Sozial- wiss.	Jura	Wirt.- wiss.	Medizin	Natur- wiss.	Ing.- wiss.	Sozial- wiss.	Wirt.- wiss.	Ing.- wiss.
ein Praktikum im Ausland zu absolvieren?	19	18	24	32	47	14	30	12	30	19
einen Sprachaufenthalt im Ausland (z.B. in den Semesterferien)?	22	16	22	25	23	15	23	5	19	16

Tabelle 175a: Geplant: Studienabschluss und Promotion im Ausland

Planen Sie im weiteren Verlauf Ihres Studiums Auslandsaktivitäten ein, wie ... (Angaben in %)		
	Universitäten	Fachhochschulen
im Ausland einen Studienabschluss zu erwerben?		
- nein	79	82
- vielleicht	12	11
- wahrscheinlich	2	2
- sicher	1	1
- weiß ich noch nicht	5	4
Insgesamt	100	100
im Ausland zu promovieren?		
- nein	77	86
- vielleicht	14	7
- wahrscheinlich	1	1
- sicher	0	1
- weiß ich noch nicht	7	6
Insgesamt	100	100

Quelle: Studierendensurvey 2007, im WS 2006/07, Fr. 46

Tabelle 175b: Geplant: Studienabschluss und Promotion im Ausland nach Fächergruppen
(Angaben in % für zusammengefasste Kategorien "wahrscheinlich" und "sicher")

	Universitäten							Fachhochschulen		
	Kultur- wiss.	Sozial- wiss.	Jura	Wirt.- wiss.	Medizin	Natur- wiss.	Ing.- wiss.	Sozial- wiss.	Wirt.- wiss.	Ing.- wiss.
im Ausland einen Studienabschluss zu erwerben?	3	1	14	4	2	3	3	2	5	1
im Ausland zu promovieren?	2	1	0	0	1	4	1	1	1	1

Tabelle 175a: Geplant: Studienabschluss und Promotion im Ausland

Planen Sie im weiteren Verlauf Ihres Studiums Auslandsaktivitäten ein, wie ... (Angaben in %)		
	Universitäten	Fachhochschulen
im Ausland einen Studienabschluss zu erwerben?		
- nein	78	83
- vielleicht	16	12
- wahrscheinlich	3	2
- sicher	1	0
- weiß ich noch nicht	3	2
Insgesamt	100	100
im Ausland zu promovieren?		
- nein	72	85
- vielleicht	20	11
- wahrscheinlich	2	0
- sicher	0	0
- weiß ich noch nicht	6	4
Insgesamt	100	100

Quelle: Studierendensurvey 2007, im WS 2006/07, Fr. 46

Tabelle 175b: Geplant: Studienabschluss und Promotion im Ausland nach Fächergruppen
(Angaben in % für zusammengefasste Kategorien "wahrscheinlich" und "sicher")

	Universitäten							Fachhochschulen		
	Kultur- wiss.	Sozial- wiss.	Jura	Wirt.- wiss.	Medizin	Natur- wiss.	Ing.- wiss.	Sozial- wiss.	Wirt.- wiss.	Ing.- wiss.
im Ausland einen Studienabschluss zu erwerben?	2	2	16	4	4	2	3	0	3	2
im Ausland zu promovieren?	2	1	2	1	0	4	1	0	0	1

ANHANG:

- Referenzregister zwischen Fragebogen und Tabellenverzeichnis

Im Datenalmanach unberücksichtigte Fragen sind durch ein "x" bei der Tabellennummer gekennzeichnet.

Da die Items mancher Fragen wegen deren Anzahl auf mehrere Tabellen nach thematischen Gesichtspunkten verteilt sind, findet sich bei diesen Fragen der Verweis auf mehrere Tabellennummern.

- Publikationsverzeichnis

- Fragebogen der zehnten Erhebung (Wintersemester 2006/07)

Referenzregister zwischen Fragebogen WS 2006/07 und Tabellenverzeichnis

Frage-
nummer

Tabellen-
nummer

Fachstudium und Hochschulzugang

1	Studienform (Erst-/Zweit-/Aufbaustudium)	5
2	Angestrebter Abschluss	64
3	Erstes Studienfach.....	4
4	Ist das WS 2006/07 für Sie ein Praxissemester?.....	x
5	Art der Hochschulreife.....	12
6	Bundesland in welchem die Berechtigung zum Hochschulstudium erworben wurde	x
7	Leistungskurse in der gymnasialen Oberstufe	x
8	Note des schulischen Abschlusszeugnisses	13
9	Tätigkeiten nach Erwerb der Hochschulreife.....	14,15
10	Hochschulsemester	6
11	Fachsemester.....	6

Ausbildungswahl und Studienerwartungen

12	Sicherheit der Studienentscheidung	17
13	Motive der Studienfachentscheidung	24-26
14	Informationsstand über Studium und Hochschule	98-101
15	Charakterisierung des Fachstudiums	28-31,46,166
16	Erwarteter Nutzen eines Hochschulstudiums.....	18-23
17	Beurteilungen der Anforderungen im Fachbereich.....	33-37
18	Persönlicher und beruflicher Nutzen von Aspekten der Studiengestaltung	47-51

Studium und Lehre

19	Situation der Lehre im Fachbereich	82-83
20	Urteile über besuchte Lehrveranstaltungen.....	84-85
21	Möglichkeiten zur Weiterbildung und Qualifizierung	75-77
22	Tätigkeit als Hilfskraft oder Tutor	118

Lern- und Arbeitsverhalten

23	Haltungen gegenüber Leistung, Lernen, Prüfung, Studiengestaltung	67-69,81
24	Eigene Initiativen im Fachstudium	x
25	Praktikum im Studiengang vorgeschrieben	x
26	Festgelegtheit durch Studienordnungen.....	71
27	Eigene Ausrichtung an den Studienordnungen	72
28	Nach der Studienordnung vorgeschriebene Lehrveranstaltungen.....	73
29	Entsprechung zwischen engerem Studienprogramm und Vorgaben der Studienordnung	74

30	Abgelegte Zwischenprüfung/Vordiplom	78
31	Leistungsstand im Studium	79
32	Zufriedenheit mit der Studienleistung	80
33	Abschluss als Bachelor	x
34	Abschluss und Zeit vor Masterstudiengang	x
35	Masterstudium nach erstem Abschluss	x
36	Anzahl der Leistungspunkte (ECTS-Punkte)	x
37	Zeitlicher Studieraufwand und Erwerbstätigkeit (Zeitbudget)	70,117

Fragen zur studentischen Lebenssituation

38	Finanzierungsquellen des Studiums.....	116
39	Gründe für Erwerbstätigkeit	119
40	Geplante Fachstudiendauer	65
41	Verzug in der geplanten Studiendauer	66

Fragen zum Studienverlauf

42	Daten zum Studienweg: Fach-/Hochschulwechsel	52,53
43	Praktikum, Unterbrechung des Studium und Forschungsbeteiligung	54-56
44	Planung zum weiteren Studienverlauf	57-59,61
45	Praktikum, Sprachkurs u. Studium im Ausland	54,172
46	Planung von Auslandsaktivitäten im weiteren Studienverlauf	58,173-175
47	Neigung zu Fachwechsel und Studienaufgabe.....	60
48	Einstufung (Vollzeit-/ Teilzeit- oder Pro-forma-Student/in)	124
49	Gründe für bzw. gegen eine Promotion	156,157

Kontakte und Beratung

50	Kontakthäufigkeit innerhalb und außerhalb der Hochschule.....	93-95
51	Zufriedenheit mit Kontakten	96
52	Anonymität an der Hochschule.....	97
53	Identifizierung mit der Studentenrolle	123
54	Angebot und Nutzung von Beratungsmöglichkeiten durch Lehrende.....	102
55	Nutzung anderer Formen der Beratung.....	103
56	Bewertung der Beratung	104
57	Beratungsinhalte für berufliche Entscheidung	105,171

Studienerfahrungen und -probleme

58	Erfahrungen im bisherigen Studienverlauf (Studienqualität)	86-88
59	Förderung durch das Studium.....	89-92
60	Schwierigkeiten im Studium.....	41-45
61	Belastungen im Studium und studentischen Leben	120-122
62	Wünsche zur Verbesserung der Studiensituation.....	146-151
63	Identifizierung mit der Studienentscheidung	27
64	Zwecke der Nutzung des Internet	38-40
65	Teilnahme an sozialen und kulturellen Gruppen der Hochschule	107,108

66	Aufgaben studentischer Vertretungen.....	109
67	Akzeptanz und Ablehnung von Kritikformen.....	110
68	Wichtigkeit von Konzepten der Hochschulentwicklung	158,159
69	Maßnahmen zur Gestaltung des Europäischen Hochschulraumes (EHR)	161,162
70	Verwirklichung der Ziele zur Gestaltung des EHR im Studiengang	163-165
71	Nutzung neuer Formen der Studienorganisation	152-155,168
72	Erwartungen an Abschluss Bachelor	156,157,169,170
73	Gründe für die Wahl der Hochschule	x

Berufswahl und Berufsvorstellungen

74	Stand der Berufswahl.....	131
75	Berufliche Wertorientierungen und Ansprüche	125-130
76	Angestrebte berufliche Tätigkeitsbereiche.....	132
77	Einschätzung der persönlichen Berufsaussichten	133
78	Bereitschaft zu regionaler Mobilität	x
79	Allgemeine Einschätzung der Berufs- und Arbeitsmarktchancen	x
80	Absichten bei Arbeitsmarktschwierigkeiten	135-138
81	Chancen von Frauen im angestrebten Berufsfeld	134
82	Forderungen zur Situation von Frauen an der Hochschule.....	160
83	Wichtigkeit von Lebensbereichen.....	111-115
84	Politisches Interesse	106,139

Gesellschaftspolitische Vorstellungen

85	Einstellung zu demokratischen Prinzipien.....	140
86	Stellungnahmen zur sozialen Ungleichheit und zum Wettbewerb	144,145
87	Haltung gegenüber politischen Grundrichtungen... ..	142
88	Unterstützung und Ablehnung politischer Ziele	143
89	Politischer Standort im Links-Rechts-Spektrum.....	141

Sozialdaten

90	Alter der Studierenden	2
91	Geschlecht.....	1b
92	Familienstand.....	3
93	Kinderzahl.....	3
94	Hochschulort.....	1a
95	Ausbildung der Eltern: Schulabschluss	7
96	Ausbildung der Eltern: beruflicher Abschluss	7
97	Bereich der beruflichen Ausbildung der Eltern	10,11
98	Berufliche Stellung der Eltern (Vater/Mutter).....	8,9

Arbeitsgruppe Hochschulforschung, Universität Konstanz

Entwicklung der Studiensituation und studentischer Orientierungen

(gefördert vom Bundesministerium für Bildung und Forschung)

Leitung: Prof. Dr. W. Georg/ T. Bargel
(vorher: Prof. Dr. Peisert und Prof. Dr. Wiehn),

Wissenschaftliche Mitarbeiter:

Dr. F. Multrus, Dr. M. Ramm, H. Simeaner; Sekretariat: D. Lang

Aktuelle Publikationen (2005-2007)

Bargel, T./ F. Multrus / N. Schreiber: Studienqualität und Attraktivität der Ingenieurwissenschaften. Eine Fachmonographie aus studentischer Sicht. Bonn, Berlin 2007.

Bargel, T./ T. Röhl: Wissenschaftlicher Nachwuchs unter den Studierenden. Empirische Expertise auf der Grundlage des Studierendensurveys. Bonn, Berlin 2006.

Ramm, M./ F. Multrus: Das Studium der Betriebswirtschaftslehre. Eine Fachmonographie aus studentischer Sicht. Bonn, Berlin 2006.

Ramm, M./ T. Bargel: Frauen im Studium. Langzeitstudie 1983 - 2004. Bonn, Berlin 2005.

Multrus, F./ T. Bargel/ M. Ramm: Studiensituation und studentische Orientierungen. 9. Studierendensurvey an Universitäten und Fachhochschulen. Langfassung. Bonn, Berlin 2005.

Bargel, T./ F. Multrus/ M. Ramm: Studiensituation und studentische Orientierungen. 9. Studierendensurvey an Universitäten und Fachhochschulen. Kurzbericht. Bonn, Berlin 2005.

Georg, W.: Studienfachwahl - Soziale Reproduktion oder fachkulturelle Entscheidung? In: ZA-Information Nr. 57. Zentralarchiv für Empirische Sozialforschung, Köln 2005, 61-82.

Internationaler Vergleich

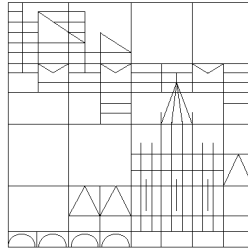
Hadji, C./ T. Bargel/ J. Masjuan: Étudier dans une université qui change. Le regard des étudiants de trois régions d'Europe. Presses Universitaires de Grenoble. Grenoble 2005.

Bargel, T.: Hochschulzugang, Fachwahlmotive und Studienerwartungen - Vergleichende Studierendensurvey zu drei europäischen Regionen. In: Craanen, M./ L. Huber (Hg.): Notwendige Verbindungen - Zur Verankerung von Hochschuldidaktik in Hochschulforschung. Bielefeld 2005, 59-74.

Anfragen an: Arbeitsgruppe Hochschulforschung
Universität Konstanz
z. Hd. Frau Doris Lang
78457 Konstanz
Tel.: 07531/88-2896, Fax: 07531/88-4530

Kontakt und Informationen:

E-Mail: Doris.Lang@uni-konstanz.de
<http://www.uni-konstanz.de/studierendensurvey>



Forschungsprojekt Studiensituation

Sehr geehrte Studentinnen und Studenten,

für die Entwicklung und Gestaltung der Studienbedingungen ist es wichtig, die persönlichen Erfahrungen der Studierenden zu berücksichtigen. Im Mittelpunkt unserer Befragung stehen deshalb Ihre Erfahrungen im Studium, Ihre Urteile zur Studiensituation und Ihre Wünsche und Forderungen für bessere Studienbedingungen. Weitere Erläuterungen zur Absicht und Durchführung der Untersuchung finden Sie auf der hinteren Umschlagseite.

Das Projekt wird von Ihrer Hochschule unterstützt, die auch die Auswahl nach dem Zufallsprinzip vornahm. Sämtliche Ihrer Angaben im Fragebogen werden entsprechend den Datenschutzbestimmungen behandelt. Die völlige Anonymität Ihrer Angaben ist gesichert. Ihre Teilnahme an dieser Erhebung ist freiwillig.

Nehmen Sie sich bitte die Zeit, den Fragebogen zu beantworten, damit Ihre Erfahrungen und Stellungnahmen vertreten sind. Wir denken, dass die Befragung für die Studierenden wichtige Themen anspricht, die verstärkt bei Überlegungen und Entscheidungen zur Hochschulentwicklung berücksichtigt werden sollten. Da nur eine hohe Beteiligung zu verlässlichen und vollständigen Ergebnissen führt, bitten wir Sie sehr um Ihre Teilnahme.

Eine so vielschichtige Problematik wie die Studiensituation lässt sich nicht mit wenigen Fragen angemessen erfassen, deshalb konnten wir den Fragebogen nicht kürzer gestalten. Halten Sie sich bitte nicht zu lange bei einzelnen Fragen auf, selbst wenn Sie sich an einzelnen Formulierungen stoßen sollten. Wählen Sie die Antworten aus, die Ihren persönlichen Erfahrungen und Ihren eigenen Ansichten am nächsten kommen. Füllen Sie den Fragebogen bitte **allein** und **vollständig** aus.

Als Dank für Ihre Beteiligung wollen wir Ihnen gerne einen Ergebnisbericht zukommen lassen. Falls Sie Interesse an diesem Bericht haben, teilen Sie uns dies bitte zusammen mit Ihrer Anschrift mit. Unsere Kontaktadresse finden Sie auf der Rückseite des Fragebogens.

Mit freundlichen Grüßen

(Prof. Dr. W. Georg)

Bitte baldmöglichst ausfüllen und mit beiliegendem Rückumschlag an die folgende Adresse schicken:

**Professor Dr. W. Georg
Forschungsprojekt Studiensituation
Universität Konstanz**

78457 Konstanz

Liste 1
Studienfächer

Sprach- und Kulturwissenschaften

- 11 Evangelische Theologie, Religionslehre
- 12 Katholische Theologie, Religionslehre
- 13 Philosophie, Ethik
- 14 Geschichte
- 15 Archäologie
- 16 Medienkunde, Kommunikationswissenschaft, Journalistik, Publizistik, Bibliothekswissenschaft, Dokumentation
- 17 Allgemeine und vergleichende Literatur-/ Sprachwissenschaft
- 18 Latein, Griechisch, Byzantinistik
- 19 Germanistik, Deutsch
- 20 Anglistik, Englisch, Amerikanistik
- 21 Romanistik, Französisch, andere romanische Sprachen
- 22 Slawistik, Baltistik, Finno-Ugristik, andere slawische Sprachen
- 23 Völkerkunde, Ethnologie, Volkskunde
- 24 außereuropäische Sprach-, Kulturwissenschaften
- 25 sonstige Fächer der Sprach-, Kulturwissenschaften

26 Psychologie

Erziehungswissenschaften, Sozialwesen

- 27 Erziehungswissenschaften, Pädagogik,
- 28 Sonderpädagogik, Behindertenpädagogik
- 29 Sozialwesen, Sozialarbeit, Sozialpädagogik

30 Sportwissenschaft, Sportpädagogik

40 Rechtswissenschaft, Jura

Sozialwissenschaften

- 41 Politikwissenschaft, Politologie, Verwaltungswissenschaft
- 42 Soziologie, Sozialwissenschaft, Sozialkunde
- 43 Sonstige Fächer der Sozialwissenschaften

Wirtschaftswissenschaften

- 44 Wirtschaftswissenschaften
- 45 Volkswirtschaftslehre
- 46 Betriebswirtschaftslehre
- 47 Wirtschaftspädagogik, Arbeits-, Wirtschaftslehre
- 48 Wirtschaftsingenieurwesen
- 49 sonstige Fächer der Wirtschaftswissenschaften

Mathematik, Naturwissenschaften

- 50 Mathematik, Statistik
- 51 Informatik
- 52 Physik, Astronomie
- 53 Chemie, Biochemie, Lebensmittelchemie
- 54 Pharmazie
- 55 Biologie
- 56 Geologie, Geowissenschaften
- 57 Geographie, Erdkunde

- 58 sonstige Fächer der Naturwissenschaften

Medizin

- 60 Humanmedizin
- 61 Zahnmedizin
- 62 Veterinärmedizin

Agrar-, Forst-, Ernährungswissenschaften

- 70 Agrarwissenschaften, Gartenbau, Lebensmitteltechnologie
- 71 Landespflege, Landschaftsgestaltung, Naturschutz
- 72 Forstwissenschaft, Holzwirtschaft
- 73 Ernährungs-, Haushaltswissenschaften
- 74 sonstige Fächer der Agrar-, Forst-, Ernährungswissenschaften

Ingenieurwissenschaften

- 80 Bergbau, Hüttenwesen
- 81 Maschinenbau, Produktions-, Verfahrenstechnik (einschl. Feinwerktechnik, Physikalische Technik, Chemie-, Versorgungstechnik)
- 82 Elektrotechnik, Elektronik, Nachrichtentechnik
- 83 Verkehrstechnik, -ingenieurwesen, Nautik, Schiffsbau, Schiffstechnik, Fahrzeug-, Luft- und Raumfahrttechnik
- 84 Architektur, Innenarchitektur
- 85 Raumplanung, Umweltschutz
- 86 Bauingenieurwesen, Ingenieurbau
- 87 Vermessungswesen, Kartographie
- 88 sonstige Fächer der Ingenieurwissenschaften

(Wirtschaftsingenieurwesen siehe 48)

Kunst, Kunstwissenschaft, Musik

- 90 Kunstwissenschaft, -geschichte, -erziehung
- 91 Bildende Kunst, Gestaltung, Graphik, Design, Neue Medien
- 92 Darstellende Kunst, Film, Fernsehen, Theaterwissenschaft
- 93 Musik, Musikwissenschaft, -erziehung
- 94 sonstige Fächer der Kunst, Kunstwissenschaft, Musik

98 andere Studienfächer, nicht einzuordnen

1. Ist Ihr jetziges Studium ein:

- a) Erststudium (bisher keinen anderen Hochschulabschluss)
- b) Zweitstudium (nach abgeschlossenem Erststudium)
- c) Ergänzungs-/Aufbau-/Zusatzstudium
- d) Promotionsvorbereitung (nach erstem Abschluss)

a) b) c) d)

2. Welchen Abschluss streben Sie an?

(bei mehreren angestrebten Abschlüssen bitte den zeitlich nächsten nennen)

- a) Diplom
- b) Magister
- c) Staatsexamen (außer Lehramt)
- d) Staatsexamen für ein Lehramt
- e) Bachelor/Baccalaureus (BA)
- f) Master (MA)
- g) sonstiger Abschluss (z.B. kirchliche Abschlussprüfung, Promotion)
- h) habe mich noch nicht festgelegt

a) b) c) d)
 e) f)
 g) h)

3. Welche Fächer studieren Sie gegenwärtig?

(bitte Kennziffern aus **Liste 1** von der gegenüberliegenden Seite entnehmen und hier rechts eintragen; wenn kein 2. bzw. 3. Fach, dann "99" eintragen)

Bitte genaue Benennung Ihres 1. Studienfaches eintragen:

1. Fach 2. Fach 3. Fach

1. Studienfach

4. Ist das Wintersemester 2006/07 für Sie ein Praxissemester?

nein ja

5. Welche Art der Hochschulreife besitzen Sie?

allgemeine Hochschulreife fachgebundene Hochschulreife Fachhochschulreife
 Jahr:

Geben Sie bitte an, in welchem Jahr Sie diese erlangt haben.

6. In welchem Bundesland haben Sie die Berechtigung zum Hochschulstudium erworben?

7. In welchen Fächern hatten Sie Ihre Leistungskurse zur Abiturprüfung?

(bitte die entsprechenden Fachnummern aus der folgenden Liste entnehmen und hier rechts eintragen)

1. Leistungskurs
 2. Leistungskurs

- | | | |
|---|--|---|
| 01 Deutsch/Literatur | 09 Mathematik | 16 Erdkunde |
| 02 Englisch | 10 Informatik | 17 Geschichte/Gemeinschaftskunde |
| 03 Französisch | 11 Physik | 18 Wirtschafts-/Sozialwissenschaften |
| 04 andere neue Sprachen | 12 Chemie | 19 Erziehungswissenschaft, Philosophie |
| 05 Latein | 13 Biologie | 20 anderes gesellschafts-/sozialwissenschaftliches Fach |
| 06 Griechisch | 14 Technologie/Technik | 21 Sport |
| 07 Kunst/Musik | 15 anderes mathematisch-naturwissenschaftliches Fach | 22 Religion |
| 08 anderes sprachlich-literarisch-künstlerisches Fach | | |

8. Welche Durchschnittsnote hatten Sie in dem Abschlusszeugnis, das Sie zur Aufnahme eines Studiums berechtigt? Tragen Sie bitte die Note (z.B. 2,5) nebenan ein.

Note ,

9. Was haben Sie nach dem Erwerb der Hochschulreife gemacht?

(bitte alles Zutreffende ankreuzen; auch Zeitdauer und Abschluss angeben)

- 1. gleich mit einem Studium begonnen
- 2. ein Berufspraktikum absolviert
- 3. eine berufliche Ausbildung begonnen
- 4. eine Berufstätigkeit ausgeübt
- 5. Wehrdienst abgeleistet
- 6. Zivildienst oder soziales Jahr abgeleistet
- 7. sonstiges (z.B. gereist, pausiert, gejobbt)

nein <input type="checkbox"/>	ja <input type="checkbox"/>	Zeitdauer:	Ausbildungsabschluss:
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="text"/> Monate	nein <input type="checkbox"/>
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="text"/> Monate	ja <input type="checkbox"/>
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="text"/> Monate	
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="text"/> Monate	
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="text"/> Monate	
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="text"/> Monate	

19. Wie ist die Situation der Lehre in Ihrem Fachbereich nach Ihrer bisherigen Erfahrung?

1. Sind im letzten Semester einzelne Termine der für Sie wichtigen Lehrveranstaltungen ausgefallen?
2. Liegen für Sie wichtige Lehrveranstaltungen zeitgleich, überschneiden sich zeitlich?
3. Haben Sie den Eindruck, dass sich die Hochschullehrer/innen auf Ihre Lehrveranstaltungen gut vorbereiten?
4. Werden die Ergebnisse Ihrer Tests, Klausuren oder Hausarbeiten von den Hochschullehrer/innen so erläutert, dass Sie wissen, warum Sie mehr oder weniger gut abgeschnitten haben?
5. Wenn Studierende in Lehrveranstaltungen Anregungen oder Vorschläge haben: Berücksichtigen Ihre Hochschullehrer/innen dann diese Anregungen?
6. Sprechen die Hochschullehrer/innen mit den Studierenden in den Veranstaltungen über Fragen der laufenden Forschung?
7. Geben die Lehrenden Hilfen/Unterweisungen im wissenschaftlichen Arbeiten, zur Abfassung wissenschaftlicher Texte (Referate, Hausarbeiten)?
8. Schaffen die Hochschullehrer/innen es, den Stoff einer Lehrveranstaltung wie angekündigt innerhalb der Vorlesungszeit zu vermitteln?
9. Geben die Lehrenden in den Veranstaltungen Beispiele und Konkretisierungen aus der Praxis?

nie							sehr häufig
0	1	2	3	4	5	6	
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

20. Inwieweit trifft auf Lehrveranstaltungen, die Sie in diesem Semester besuchen, folgendes zu?

1. Das Lernziel der Lehrveranstaltung wird klar definiert.
2. Der Vortrag des Dozenten/der Dozentin ist gut verständlich und treffend.
3. Der Dozent/die Dozentin vergewissert sich, dass der behandelte Stoff verstanden wird.
4. Der Dozent/die Dozentin schafft es, für das Gebiet/den Stoff zu interessieren und zu motivieren.
5. Der Zusammenhang mit anderen Fächern wird aufgezeigt.
6. Der Zusammenhang mit der Praxis wird an geeigneter Stelle aufgezeigt.
7. Der Dozent/die Dozentin bringt übersichtliche Zusammenfassungen und Wiederholungen.
8. Der Dozent/die Dozentin weist darauf hin, was für die Leistungsnachweise/Prüfungen wichtig ist.
9. Dozenten halten zur vertiefenden Beschäftigung mit wissenschaftlichen Problemen an.
10. Dozenten führen in die Anwendung von Forschungsmethoden ein.

Trifft auf Lehrveranstaltungen zu

keine	wenige	manche	die meisten	alle
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

21. Welche der folgenden Möglichkeiten zur Weiterbildung und Qualifizierung über das Fachstudium hinaus haben Sie bisher genutzt oder haben Sie zukünftig noch vor zu nutzen?

1. Vorlesungen oder Seminare anderer Studienrichtungen
2. öffentliche Vorträge (z.B. im Rahmen "studium generale")
3. Fremdsprachenkurse (welche Sprache?.....)
4. Repetitorium (z.B. juristisches)
5. allgemeine EDV/Computer-Kurse (z.B. Textverarbeitung, Statistik etc.)
6. Veranstaltungen zum Übergang in den Beruf (z.B. Bewerbungstraining, Berufsfelderkundung, Vorträge aus der Berufspraxis)

bisher:							
a) nein	b) ja, ab und zu	c) ja, häufiger					

22. Sind Sie oder waren Sie schon einmal als studentische Hilfskraft/Tutor beschäftigt?

- a) nein, bisher noch nie und interessiere mich auch nicht dafür
- b) nein, bisher noch nicht, würde aber gerne
- c) ja (bitte angeben, wie viele Semester bisher insgesamt)

	a)	b)	c)	Semesterzahl
als studentische Hilfskraft:	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="text"/>
als Tutor:	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="text"/>

33. Verfügen Sie bereits über einen Abschluss als Bachelor? Wenn ja, geben Sie bitte die erreichte Durchschnittsnote (z.B. 2,5) an.	nein <input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> Note <input type="text"/> , <input type="text"/>																																																
34. Wenn Sie sich in einem Masterstudiengang befinden ... 1. welchen Abschluss hatten Sie davor erreicht? 2. wieviel Zeit lag zwischen erstem Abschluss und Aufnahme des Masterstudiums? (bitte Zeitdauer in Monaten) 3. als was würden Sie Ihren Masterstudiengang bezeichnen?	<table border="0"> <tr> <td>Bachelor</td> <td>Magister/ Diplom</td> <td>Staats- examen</td> <td>anderer Abschluss</td> </tr> <tr> <td><input type="checkbox"/></td> <td><input type="checkbox"/></td> <td><input type="checkbox"/></td> <td><input type="checkbox"/></td> </tr> <tr> <td colspan="4">ca. <input type="text"/> Monate</td> </tr> <tr> <td>konsekutiv</td> <td>vertiefend (wiss./beruf.)</td> <td colspan="2">weiterbildend</td> </tr> <tr> <td><input type="checkbox"/></td> <td><input type="checkbox"/></td> <td colspan="2"><input type="checkbox"/></td> </tr> </table>	Bachelor	Magister/ Diplom	Staats- examen	anderer Abschluss	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	ca. <input type="text"/> Monate				konsekutiv	vertiefend (wiss./beruf.)	weiterbildend		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>																													
Bachelor	Magister/ Diplom	Staats- examen	anderer Abschluss																																														
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>																																														
ca. <input type="text"/> Monate																																																	
konsekutiv	vertiefend (wiss./beruf.)	weiterbildend																																															
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>																																															
35. Wenn Sie sich <u>nicht</u> im Masterstudium befinden ... Wollen Sie nach dem ersten Abschluss (Bachelor, Diplom, o.ä.) ein Masterstudium anschließen?	nein <input type="checkbox"/> ja, gleich im Anschluss <input type="checkbox"/> ja, erst später <input type="checkbox"/>																																																
36. Geben Sie bitte an, wie viele Leistungspunkte (ECTS-Punkte) Sie bisher in Ihrem Studium erworben haben.	ECTS-Punkte <input type="text"/> <input type="text"/> <input type="text"/> kann ich nicht angeben <input type="checkbox"/>																																																
37. Wie viele Stunden wenden Sie in einer Woche des laufenden Semesters durchschnittlich für die folgenden Tätigkeiten auf? 1. offizielle Lehrveranstaltungen (Vorlesungen, Übungen, Seminare, Praktika) ... 2. studentische Arbeitsgruppen/Tutorien 3. Selbststudium (z.B. Vor-/Nachbereitung, Referate, Fachlektüre) insgesamt ... 4. Studium im weiteren Sinn und andere Studientätigkeiten (z.B. Ringvorlesungen, Computerkurs) 5. sonstiger studienbezogener Aufwand (z.B. Bücher ausleihen, Sprechstunden) 6. Kinderbetreuung (pro Woche insgesamt) 7. Beschäftigung als Hilfskraft/Tutor, durchschnittliche Stundenzahl pro Woche ... 8. Erwerbstätigkeit (ohne Hiwi/Tutor), durchschnittliche Stundenzahl pro Woche ...	Stunden pro Woche ca. <input type="text"/> Stunden ca. <input type="text"/> Stunden ca. <input type="text"/> Stunden ca. <input type="text"/> Stunden ca. <input type="text"/> Stunden ca. <input type="text"/> Stunden ca. <input type="text"/> Stunden ca. <input type="text"/> Stunden																																																
Fragen zur studentischen Lebenssituation																																																	
38. Wie finanzieren Sie zur Zeit Ihre Ausbildung? 1. durch Unterstützung der Eltern 2. durch Einkommen des (Ehe-)Partners/der (Ehe-)Partnerin 3. durch BAföG 4. durch Studienkredit/Bildungskredit 5. durch andere Stipendien (Begabtenförderung, Stiftungen, Firmen) 6. durch eigene Arbeit während der Vorlesungszeit 7. durch eigene Arbeit während der Semesterferien 8. durch anderes	<table border="0"> <tr> <td>nein, dadurch nicht</td> <td>ja, teilweise</td> <td>ja, hauptsächlich</td> </tr> <tr> <td><input type="checkbox"/></td> <td><input type="checkbox"/></td> <td><input type="checkbox"/></td> </tr> <tr> <td><input type="checkbox"/></td> <td><input type="checkbox"/></td> <td><input type="checkbox"/></td> </tr> <tr> <td><input type="checkbox"/></td> <td><input type="checkbox"/></td> <td><input type="checkbox"/></td> </tr> <tr> <td><input type="checkbox"/></td> <td><input type="checkbox"/></td> <td><input type="checkbox"/></td> </tr> <tr> <td><input type="checkbox"/></td> <td><input type="checkbox"/></td> <td><input type="checkbox"/></td> </tr> <tr> <td><input type="checkbox"/></td> <td><input type="checkbox"/></td> <td><input type="checkbox"/></td> </tr> <tr> <td><input type="checkbox"/></td> <td><input type="checkbox"/></td> <td><input type="checkbox"/></td> </tr> </table>	nein, dadurch nicht	ja, teilweise	ja, hauptsächlich	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>																								
nein, dadurch nicht	ja, teilweise	ja, hauptsächlich																																															
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>																																															
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>																																															
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>																																															
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>																																															
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>																																															
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>																																															
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>																																															
39. Wie wichtig sind die folgenden Gründe dafür, dass Sie erwerbstätig sind/jobben? 1. Benötige das Geld dringend zur Finanzierung des Studiums..... 2. Möchte etwas Praktisches machen, andere Erfahrungen sammeln. 3. Will dazu verdienen, um mir Zusätzliches leisten zu können (Hobby, Reisen). ... 4. Vorbereitung auf spätere Berufstätigkeit, zusätzliche Qualifizierung..... 5. Durch die Arbeitskontakte habe ich bessere Chancen bei der späteren Stellensuche.	<table border="0"> <tr> <td>ganz unwichtig</td> <td colspan="6"></td> <td>sehr wichtig</td> </tr> <tr> <td></td> <td>0</td> <td>1</td> <td>2</td> <td>3</td> <td>4</td> <td>5</td> <td>6</td> </tr> <tr> <td><input type="checkbox"/></td> <td><input type="checkbox"/></td> <td><input type="checkbox"/></td> <td><input type="checkbox"/></td> <td><input type="checkbox"/></td> <td><input type="checkbox"/></td> <td><input type="checkbox"/></td> <td><input type="checkbox"/></td> </tr> <tr> <td><input type="checkbox"/></td> <td><input type="checkbox"/></td> <td><input type="checkbox"/></td> <td><input type="checkbox"/></td> <td><input type="checkbox"/></td> <td><input type="checkbox"/></td> <td><input type="checkbox"/></td> <td><input type="checkbox"/></td> </tr> <tr> <td><input type="checkbox"/></td> <td><input type="checkbox"/></td> <td><input type="checkbox"/></td> <td><input type="checkbox"/></td> <td><input type="checkbox"/></td> <td><input type="checkbox"/></td> <td><input type="checkbox"/></td> <td><input type="checkbox"/></td> </tr> <tr> <td><input type="checkbox"/></td> <td><input type="checkbox"/></td> <td><input type="checkbox"/></td> <td><input type="checkbox"/></td> <td><input type="checkbox"/></td> <td><input type="checkbox"/></td> <td><input type="checkbox"/></td> <td><input type="checkbox"/></td> </tr> </table>	ganz unwichtig							sehr wichtig		0	1	2	3	4	5	6	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
ganz unwichtig							sehr wichtig																																										
	0	1	2	3	4	5	6																																										
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>																																										
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>																																										
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>																																										
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>																																										
40. Im wievielten Fachsemester planen Sie, das Studium Ihres Faches, einschließlich Prüfungssemester, abzuschließen? (bitte ungefähren Schätzwert angeben)	im <input type="text"/> . Fachsemester																																																
41. Sind Sie gegenüber Ihrer ursprünglichen zeitlichen Studienplanung im Verzug?	nein <input type="checkbox"/> wenig ca. ein Sem. <input type="checkbox"/> etwas ca. 2-3 Sem. <input type="checkbox"/> viel 4 u. mehr Sem. <input type="checkbox"/>																																																

85. Wie ist Ihre Meinung zu den folgenden Aussagen über unser politisches System?

1. Die Auseinandersetzungen zwischen verschiedenen Interessengruppen und ihre Forderungen an die Regierung schaden dem Allgemeinwohl.
2. Der Bürger verliert das Recht zu Streiks und Demonstrationen, wenn er damit die öffentliche Ordnung gefährdet.
3. In jeder demokratischen Gesellschaft gibt es bestimmte Konflikte, die mit Gewalt ausgetragen werden müssen.
4. Aufgabe der politischen Opposition ist es nicht, die Regierung zu kritisieren, sondern sie in ihrer Arbeit zu unterstützen.
5. Jeder Bürger hat das Recht, notfalls für seine Überzeugungen auf die Straße zu gehen.

lehne völlig ab								stimme völlig zu
	-3	-2	-1	0	+1	+2	+3	
	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	

86. Wie stehen Sie zu folgenden Aussagen?

1. Der gegenseitige Wettbewerb zerstört die Solidarität der Menschen.
2. In unserer Gesellschaft hat jeder eine faire Chance, nach oben zu kommen.
3. Ohne Wettbewerb strengen sich die Menschen nicht an.
4. Die sozialen Unterschiede ganz abzuschaffen ist nicht möglich.
5. Das Einkommen hängt in unserer Gesellschaft vor allem von der Leistung des einzelnen ab.

trifft überhaupt nicht zu								trifft voll und ganz zu	weiß nicht
	0	1	2	3	4	5	6		
	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		<input type="checkbox"/>
	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		<input type="checkbox"/>
	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		<input type="checkbox"/>
	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		<input type="checkbox"/>

87. Wenn Sie Ihre politische Haltung insgesamt kennzeichnen, inwieweit stimmen Sie mit Positionen folgender politischer Grundrichtungen überein, und inwieweit lehnen Sie sie ab?

1. christlich-konservative
2. grüne/alternative
3. kommunistisch-marxistische
4. liberale
5. national-konservative
6. sozialdemokratische

lehne völlig ab								stimme völlig zu
	-3	-2	-1	0	+1	+2	+3	
	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	

88. Wie stehen Sie zu den angeführten politischen Zielen: Welche unterstützen Sie, welche lehnen Sie ab?

1. Bewahren der Familie in ihrer herkömmlichen Form
2. harte Bestrafung der Kriminalität
3. Verwirklichung der vollen Mitbestimmung der Arbeitnehmer im Betrieb
4. verstärkte Förderung technologischer Entwicklung
5. Begrenzung der Zuwanderung von Ausländern
6. Durchsetzung der vollen Gleichstellung der Frau in Beruf und Gesellschaft
7. Abschaffung des Privateigentums an Industrieunternehmen und Banken
8. Sicherung der freien Marktwirtschaft und des privaten Unternehmertums
9. Priorität des Umweltschutzes vor wirtschaftlichem Wachstum
10. Vollendung der politischen und wirtschaftlichen Integration Europas
11. Ausstieg aus der Kernenergie und Abschaltung der Atomkraftwerke
12. stärkere finanzielle und personelle Unterstützung der Entwicklungsländer
13. Beteiligung der Bundeswehr an Einsätzen im Rahmen der UN
14. Abwehr von sog. kultureller Überfremdung
15. Reduzierung des Wohlfahrtsstaats und der sozialen Sicherungssysteme
16. Garantie des Rechts auf Arbeit für alle

lehne völlig ab								stimme völlig zu
	-3	-2	-1	0	+1	+2	+3	
	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	

89. Auch wenn es vielleicht sehr vereinfacht ist, wie würden Sie Ihren politischen Standort zwischen links und rechts einordnen?

1. verglichen mit den meisten Leuten in diesem Land bin ich politisch ziemlich
2. verglichen mit den meisten meiner Kommilitonen bin ich politisch ziemlich

links								rechts	kann ich nicht beurteilen
	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		<input type="checkbox"/>
	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		<input type="checkbox"/>

Liste 2

Bereiche der beruflichen Ausbildung der Eltern

(denken Sie bitte an die fachliche Richtung der Ausbildung Ihres Vaters und Ihrer Mutter)

Wenn Frage 96: d oder e

Abschluss an Hochschulen (Uni, FH, o.ä.)

- 01 Geistes-/Kulturwissenschaften, Theologie, Sprachen
- 02 Sozial- und Erziehungswissenschaften, Pädagogik, Psychologie, Sozialwesen
- 03 Rechtswissenschaft
(auch FH der Verwaltung, Polizei)
- 04 Wirtschaftswissenschaften,
Wirtschaftsingenieurwissenschaften
- 05 Human-, Zahn- und Veterinärmedizin,
Pharmazie
- 06 Naturwissenschaften, Mathematik,
Informatik
- 07 Ingenieure: Maschinenbau, Elektrotechnik,
Verkehrstechnik
- 08 Ingenieure: Bauingenieurwesen, Ingenieurbau,
Architektur, Raumplanung, Vermessungswesen
- 09 Agrar-, Forst-, Ernährungswissenschaften,
Gartenbau, Landschaftspflege
- 10 Kunst-, Musik-, Theater-, Filmhochschulen,
Design, Graphik
- 11 andere Fachrichtung an Hochschulen

Wenn Frage 96: a, b oder c

Andere Abschlüsse / Ausbildungsberufe

- 21 Druck, Medien, Bibliothekswesen, Fremdsprachen
(z.B. Journalist/in, Schriftsetzer/in)
- 22 Erziehung und Sozialbereich
(z.B. Kindergärtner/in, Fürsorge, Jugendhilfe)
- 23 Verwaltung, Recht, Sicherheitsbereich
(z.B. Anwaltsgehilfin, Polizei, Fluglotse)
- 24 Kaufmännischer Bereich / Handel / Banken
(z.B. kaufm. Lehre, Versicherungen, Verkäufer/in)
- 25 Gesundheits-, Pflegeberufe, Optik, Pharmazie
(z.B. Arzthelferin, MTA, Optiker/in,
Zahntechniker/in)
- 26 Naturwissenschaftlicher Bereich
(z.B. Chemie-, Laborassistent/in, techn. Assistent.)
- 27 Technik-, Elektro-, IT-Bereich
(z.B. Mechaniker, Elektroniker, Systeminformatiker)
- 28 Metall-, Bau-, Holzbereich
(z.B. Schlosser, Maurer, Maler, Tischler)
- 29 Ernährung, Hotelgewerbe, Land- und
Hauswirtschaft
(z.B. Bäcker, Metzger, Koch, Kellner, Gärtner/in)
- 30 Kunst-, Gestaltungs-, Musikbereich
(z.B. Fotograf/in, Dekorateur/in, Cutter/in)
- 31 andere berufliche Fachrichtung

40 keine berufliche Ausbildung

50 weiß nicht

Liste 3

Berufliche Stellung der Eltern

Arbeiter/innen

- 01 ungelernte/angelernte Arbeiter/innen
- 02 Facharbeiter/innen, unselbständige Handwerker
(mit Lehre)
- 03 Meister/innen, Polier/innen

Angestellte

- 04 ausführende Angestellte (z.B. Schreibkraft,
Verkäufer/in)
- 05 qualifizierte Angestellte (z.B. Sachbearbeiter/in,
Buchhalter/in, Werkmeister/in, Krankenschwester)
- 06 leitende/hochqualifizierte Angestellte
(z.B. Abteilungsleiter/in, Prokurist/in, Ge-
schäftsführer/in, wissenschaftliche/r Mitarbeiter/in)

Beamte/Beamtinnen

- 07 im einfachen/mittleren Dienst (z.B. Schaffner/in,
Amtshilfe, Sekretär/in)
- 08 im gehobenen Dienst (z.B. Inspektor/in, Amtmann,
Assessor/in)
- 09 im höheren Dienst (ab Regierungsrat/-rätin,
Studienrat/-rätin, Hochschullehrer/in)

Selbständige

- 10 kleinere Selbständige (z.B. Einzelhändler/in,
Handwerker/in)
- 11 mittlere Selbständige (z.B. große/r Einzelhändler/in,
Hauptvertreter/in)
- 12 größere Selbständige (z.B. Fabrikbesitzer/in)
- 13 Freie Berufe, selbständige Akademiker/innen (z.B.
Rechtsanwalt/Rechtsanwältin, niedergelassene/r
Arzt/Ärztin, Künstler/in)
- 14 selbständige Landwirte/innen

Sonstige

- 15 in Ausbildung befindlich
- 16 nie berufstätig gewesen, Hausfrau/Hausmann
- 17 sonstiges
- 18 weiß nicht

FORSCHUNGSPROJEKT STUDIENSITUATION

Informationen über Ziele und Durchführung der Untersuchung

Warum wird die Untersuchung durchgeführt?

Wir führen diese Untersuchung durch, um möglichst vielen Studierenden Gelegenheit zu geben, ihre Erfahrungen mitzuteilen und darzulegen, was ihnen an ihrem Studium und ihrer Situation gefällt oder missfällt, welche Forderungen zur Verbesserung der Studienverhältnisse ihnen vordringlich sind und wie sie zu manchen Aussagen über Hochschule und Beruf stehen. Dazu ist es notwendig, die Studierenden selbst mit ihren unterschiedlichen Erfahrungen und Erwartungen, Urteilen und Vorstellungen zu Wort kommen zu lassen. Ohne eine solche systematische Informationsgrundlage fällt es den Hochschulen, der Hochschulplanung und der Hochschuldidaktik schwer, unberechtigten Vorurteilen über die Studentenschaft und die Hochschulen entgegenzutreten, und es ist ihnen kaum möglich, auf angemessene und für die Studierenden akzeptable Konzepte und Verhältnisse hinzuwirken.

Die Untersuchung wird gefördert vom Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF); angesiedelt ist die Projektgruppe an der Universität Konstanz.

Wer wird befragt, wer wurde ausgewählt?

Die Befragung wird an 25 Universitäten und Fachhochschulen durchgeführt. Die Hochschulen wurden so ausgewählt, dass große und kleine, alte und neue Hochschulen aus verschiedenen Bundesländern vertreten sind. Wir wenden uns an Studierende aller Fachrichtungen und Semester, die durch die Hochschulen nach dem Zufallsprinzip ausgewählt wurden. Damit ist gesichert, dass die unterschiedlichen Erfahrungen und die vielfältigen Ansichten in der Befragung erfasst werden können.

Ihre Hochschule hat Ihre Anschrift nach dem Zufallsprinzip aus der Studierendendatei gezogen. Die Hochschulen haben auch den Versand der Fragebogen übernommen, so dass wir Ihre Anschrift nicht haben. Nachdem der Fragebogen verschickt ist, sind weder den Hochschulen noch unserer Forschungsgruppe Namen oder Adressen der angeschriebenen Studierenden bekannt. Sie können deshalb sicher sein, dass Ihre Angaben anonym bleiben. Die Bestimmungen des Datenschutzes werden voll gewahrt.

Worauf beziehen sich die Fragen?

Die vielschichtige Problematik der Studiensituation lässt sich nicht mit wenigen Fragen abhandeln. Eine Reihe von Bereichen ist zu berücksichtigen:

- der Hochschulzugang und die Erfahrungen im Studium, die Kontakte zu Kommilitonen und Hochschullehrern, die fachlichen Anforderungen, die Studienberatung und ihr Nutzen sowie die Einschätzung des Lehrangebots;
- das Studienverhalten und die Studiererwartungen, mögliche Probleme und Belastungen im Studium (und wodurch sie zu verringern wären);
- die Situation der Studierenden außerhalb der Hochschule sowie ihre Erwartungen an die Zukunft;
- die Sicht der Hochschule, ihrer Leistungen und Defizite sowie Stellungnahmen zu möglichen Verbesserungen und Veränderungen der Studiensituation;
- ganz wichtig sind auch die beruflichen Absichten und Vorstellungen.

All dies ist nicht einfach in einem schriftlichen Fragebogen unterzubringen, der jeweils eine Auswahl von Antwortalternativen vorgibt. Wir haben uns bemüht, die Fragen so zu stellen, dass sie für möglichst alle Studierenden interessant sind.

Ein wissenschaftlicher Beirat von Professor/innen der Erziehungswissenschaft, der empirischen Sozialforschung, der Hochschulforschung und -didaktik unterstützt unsere Arbeit.

Kontaktadresse

Falls Sie Rückfragen haben oder den Bericht anfordern wollen, wenden Sie sich bitte an:

Doris Lang (Sekretariat), AG Hochschulforschung, Universität Konstanz, 78457 Konstanz

Telefon: 07531/88-2896, e-mail: ag-hochschulforschung@uni-konstanz.de

Vielen Dank für Ihre Mitarbeit !
